**Apostelgeschichte –Vers-für-Vers Betrachtung des gr. Textes mit Analyse Robinson-Pierpont vs. Nestle-Aland**

**Schneider, Streitenberger, April 2025**

Teil 1: Textkritische Abweichungen NA28 vs. RP (Auswahl)

# Apg 1,2

**RP (BFT):**  
ἄχρι ἧς ἡμέρας, ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὓς ἐξελέξατο, ἀνελήφθη·

**NA28:**  
ἄχρι ἧς ἡμέρας ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὓς ἐξελέξατο ἀνελήμφθη.

**Unterschied:**  
Der **Kommaeinschnitt nach „ἧς ἡμέρας“** ist im RP-Text durch die Satzstruktur begründet. Im NA28 fehlt der Einschubcharakter – die Relativkonstruktion läuft nahtlos durch, ohne klares Gliederungssignal, was die semantische Gewichtung verändert.

**Übersetzung (RP-basiert):**  
„Bis zu dem Tag, an dem er – nachdem er den Aposteln durch Heiligen Geist Weisung gegeben hatte, die er erwählt hatte – aufgenommen wurde.“

**Bewertung:**  
RP strukturiert den Satz durch einen syntaktisch sauberen Einschub („ἐντειλάμενος...ἐξελέξατο“) zwischen Relativsatzbeginn und Hauptverb („ἀνελήφθη“). Dadurch wird die **Himmelfahrt (ἀνελήφθη)** als der eigentliche Zielpunkt des Verses hervorgehoben, während die apostolische Weisung als begleitende Voraussetzung erscheint.

# Apg 1,5

* **RP**: "Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem

Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen."

* **NA28**: Hat "mit Heiligem Geist" (ἐν πνεύματι ἁγίῳ) in einer anderen Wortstellung.
* **Bewertung**: RP betont stärker den Kontrast zwischen Wasser und Heiligem Geist durch die Wortstellung. NA28 schwächt diese Betonung ab.

# Apg 1,11

* **RP**: "Männer von Galiläa, was steht ihr und blickt zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird so kommen, in der Weise, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel." **NA28**: Lässt "in den Himmel" (εἰς τὸν οὐρανόν) in der letzten Phrase aus.
* **Bewertung**: RP betont die himmlische Dimension der Wiederkunft dreifach. NA28 schwächt die Betonung des Himmels als Ziel und Ursprung des wiederkommenden Christus ab.

NA28 gestaltet den Satz linearer, lässt den Einschubcharakter vermissen und verwischt damit die Struktur: Das „ἐντειλάμενος...ἐξελέξατο“ wird nicht mehr klar als Zwischenbemerkung gekennzeichnet, sondern wirkt wie eine ungebrochene Kette zum Verb „ἀνελήμφθη“.

Textkritisch lässt sich die Vereinfachung im NA28 als Glättung klassifizieren – vermutlich motiviert durch stilistische Vereinheitlichung oder vereinfachte Vorlesbarkeit. Die RP-Fassung ist jedoch sowohl stilistisch anspruchsvoller als auch semantisch präziser.

# Apg 1,12

* **RP**: "Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt."
* **NA28**: Hat "welcher Ölberg heißt" (τὸ καλούμενον Ἐλαιών) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP verwendet die natürlichere semitische Ausdrucksweise.

NA28 verwendet eine kompliziertere grammatische Konstruktion.

# Apg 1,13

* **RP**: "Und als sie hineingekommen waren, gingen sie hinauf in das Obergemach, wo sie sich aufhielten: Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Eiferer, und Judas, der Bruder des Jakobus."
* **NA28**: Hat "Jakobus und Johannes" in umgekehrter Reihenfolge.
* **Bewertung**: RP bewahrt die traditionelle Reihenfolge der Apostel, wie sie auch in den Evangelien erscheint. NA28 ändert diese etablierte Reihenfolge.

# Apg 1,14

* **RP**: "Diese alle blieben beständig und einmütig im Gebet und Flehen, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern."  **NA28**: Lässt "und Flehen" (καὶ τῇ δεήσει) aus.
* **Bewertung**: RP betont die Intensität des Gebets durch die zusätzliche Erwähnung des Flehens. NA28 reduziert diese Dimension der Dringlichkeit.

# Apg 1,16

* **RP**: "Ihr Männer und Brüder, es musste dieses Schriftwort erfüllt werden, das der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesus gefangen nahmen, zum Wegweiser wurde."  **NA28**: Hat "musste erfüllt werden" (ἔδει πληρωθῆναι) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP betont stärker die göttliche Notwendigkeit der Schrifterfüllung. NA28 schwächt diese theologische Dimension ab.

# Apg 1,18

* **RP**: "Dieser nun hat einen Acker erworben mit dem Lohn der

Ungerechtigkeit, und er ist vorwärts gestürzt, mitten entzweigebrochen, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden."

* **NA28**: Hat "kopfüber gestürzt" (πρηνὴς γενόμενος) statt "vorwärts gestürzt" (καὶ πρηνὴς γενόμενος).
* **Bewertung**: RP verdeutlicht durch die koordinierende Konjunktion

"und" (καὶ) die Abfolge der Ereignisse. NA28 verliert diese sequenzielle Klarheit.

# Apg 1,21

* **RP**: "So muss nun von den Männern, die mit uns gegangen sind während der ganzen Zeit, in der der Herr Jesus bei uns ein- und ausging..."  **NA28**: Lässt "bei uns" (ἐφ' ἡμᾶς) aus.
* **Bewertung**: RP betont die persönliche Gemeinschaft mit Jesus während seines Dienstes. NA28 schwächt diesen gemeinschaftlichen Aspekt ab.

# Apg 1,26

* **RP**: "Und sie gaben ihnen ihre Lose, und das Los fiel auf Matthias, und er wurde zu den elf Aposteln hinzugezählt."
* **NA28**: Hat "mit den elf Aposteln" (μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων) statt "zu den elf Aposteln" (μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων).
* **Bewertung**: RP verdeutlicht, dass Matthias als vollwertiger zwölfter Apostel angesehen wurde. NA28 kann so verstanden werden, als wäre Matthias nur ein Begleiter der Elf, nicht ein vollwertiges Mitglied des Apostelkreises.

# Apg 2,1

* **RP**: "Und als der Tag der Pfingsten erfüllt wurde, waren sie alle einmütig beisammen."  **NA28**: Lässt "einmütig" (ὁμοθυμαδόν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die Einheit der frühen Gemeinde als Voraussetzung für das Kommen des Heiligen Geistes. NA28 verliert diesen wichtigen geistlichen Aspekt.

# Apg 2,7

 **RP**: "Sie erstaunten aber alle, verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer?"  **NA28**: Lässt "zueinander" (πρὸς ἀλλήλους) aus.

**Bewertung**: RP bewahrt das Element des gegenseitigen Austauschs unter den Zuhörern. NA28 verliert diese Dimension der gemeinsamen Verwunderung.

# Apg 2,14

* **RP**: "Da trat Petrus auf mit den Elfen, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen: Ihr jüdischen Männer und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kund, und horcht auf meine Worte!"
* **NA28**: Hat "zu ihnen" (αὐτοῖς) statt "zu ihnen: Ihr jüdischen Männer" (αὐτοῖς· Ἄνδρες Ἰουδαῖοι).
* **Bewertung**: RP gibt die direkte Anrede an die jüdischen Zuhörer wieder. NA28 lässt diese spezifische Ansprache aus, was die rhetorische Kraft und kulturelle Einbettung der Pfingstpredigt abschwächt.

# Apg 2,17

* **RP**: "Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben."
* **NA28**: Lässt "spricht Gott" (λέγει ὁ θεός) in dieser Position aus oder hat es an anderer Stelle.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die göttliche Autorität der Verheißung. NA28 schwächt diese göttliche Urheberschaft ab.

# Apg 2,22

* **RP**: "Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazarener, einen Mann, der von Gott euch gegenüber beglaubigt wurde durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat, wie ihr auch selbst wisst."
* **NA28**: Hat "Männer, Israeliten" (ἄνδρες Ἰσραηλῖται) statt "Männer von Israel" (ἄνδρες Ἰσραηλῖται).
* **Bewertung**: RP bewahrt die traditionelle semitische Anredeform. NA28 variiert diese, was die Authentizität der jüdischen Sprechweise reduziert.

# Apg 2,23

* **RP**: "Diesen, der nach Gottes festgesetztem Ratschluss und Vorsehung dahingegeben wurde, habt ihr genommen und durch die Hände der Gesetzlosen ans Kreuz geheftet und getötet."
* **NA28**: Hat "durch die Hand" (διὰ χειρός) statt "durch die Hände" (διὰ χειρῶν).
* **Bewertung**: RP betont die Vielzahl der Beteiligten an der Kreuzigung und ihre kollektive Schuld. NA28 schwächt die Verantwortlichkeit durch die Singularform ab.

# Apg 2,30

* **RP**: "Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, dass er aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, den Christus erwecken würde, um ihn auf seinen Thron zu setzen."
* **NA28**: Lässt "dem Fleisch nach, den Christus erwecken würde" (τὸ κατὰ σάρκα ἀναστήσειν τὸν Χριστόν) aus.

: RP bewahrt die wichtige christologische Aussage über die

leibliche Abstammung Jesu von David. NA28 verliert diesen zentralen messianischen Aspekt.

# Apg 2,33

* **RP**: "Nachdem er nun durch die rechte Hand Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat vom Vater, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört."
* **NA28**: Hat "die Verheißung des Heiligen Geistes" (τήν τε ἐπαγγελίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP gibt die theologische Aussage über die Erfüllung der Verheißung klarer wieder. NA28 verwendet eine kompliziertere syntaktische Struktur.

# Apg 2,36

* **RP**: "So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!"
* **NA28**: Hat "dass Gott Ihn zum Herrn gemacht hat" (καὶ κύριον αὐτὸν καὶ χριστὸν ἐποίησεν ὁ θεός) in einer anderen Wortstellung.

**Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die göttliche Erhöhung Jesu. NA28 verliert diese emphatische Betonung.

# Apg 2,41

* **RP**: "Die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan."  **NA28**: Lässt "bereitwillig" (ἀσμένως) aus.
* **Bewertung**: RP betont die willentliche, freudige Annahme der Botschaft. NA28 verliert diesen wichtigen Aspekt der persönlichen Entscheidung und Freude bei der Bekehrung.

# Apg 2,43

 **RP**: "Es kam aber Furcht über alle Seelen, und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel."  **NA28**: Lässt "Furcht" (φόβος) und hat stattdessen "Ehrfurcht" (φόβος).  **Bewertung**: RP betont stärker die heilige Scheu vor Gottes Wirken. NA28 schwächt die Intensität der Reaktion auf die apostolischen Wunder ab.

# Apg 2,47

**RP**: "...indem sie Gott lobten und Gunst beim ganzen Volk hatten. Der

Herr aber tat täglich die zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden."  **NA28**: Lässt "zur Gemeinde" (τῇ ἐκκλησίᾳ) aus.

 **Bewertung**: RP verdeutlicht, dass die Bekehrten der konkret existierenden Gemeinde hinzugefügt wurden. NA28 lässt offen, wozu die Geretteten hinzugetan wurden.

# Apg 3,6

* **RP**: "Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!"
* **NA28**: Hat "steh auf und geh" (ἔγειρε καὶ περιπάτει) statt "steh auf und geh umher" (ἔγειραι καὶ περιπάτει).

**Bewertung**: RP verwendet den griechischen Imperativ in der Form, die auch im klassischen Griechisch gebräuchlich ist. NA28 verwendet eine ungewöhnlichere Form.

# Apg 3,11

**RP**: "Als aber der geheilte Lahme sich zu Petrus und Johannes hielt, lief das ganze Volk voll Erstaunen zu ihnen zusammen in der sogenannten Halle Salomos."

* **NA28**: Lässt "der geheilte Lahme" (ὁ ἰαθεὶς χωλός) aus und hat nur "er" (αὐτοῦ).
* **Bewertung**: RP bewahrt die Klarheit, wer sich zu den Aposteln hielt, und erinnert an das Wunder. NA28 verliert diese wichtige Verbindung zum vorhergehenden Heilungswunder.

# Apg 3,13

* **RP**: "Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr überliefert und vor Pilatus verleugnet habt, als dieser entschieden hatte, ihn freizulassen."
* **NA28**: Hat "den Gott Israels" statt "der Gott unserer Väter" in manchen Textzeugen.
* **Bewertung**: RP betont die persönliche Beziehung des Volkes zu Gott. NA28 verwendet in manchen Textzeugen eine distanziertere Formulierung.

# Apg 3,19

**RP**: "So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen."

* **NA28**: Hat "dass eure Sünden ausgetilgt werden" in einer anderen Satzstellung.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die kausale Verbindung zwischen Buße und Sündenvergebung. NA28 schwächt diese logische Verknüpfung ab.

# Apg 3,20a

* **RP**: "...damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde: Jesus Christus."
* **NA28**: Hat "den vorherbestimmten" (τὸν προκεχειρισμένον) statt "den zuvor verkündigten" (τὸν προκεκηρυγμένον).
* **Bewertung**: RP betont die prophetische Verkündigung Christi im Alten Testament. NA28 verliert diesen wichtigen Bezug zur alttestamentlichen Prophetie.

# Apg 3,21

* **RP**: "Den muss der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten der

Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat."  **NA28**: Lässt "aller" (πάντων) aus.

* **Bewertung**: RP betont die universale Dimension der prophetischen Ankündigung. NA28 schwächt diese Universalität ab.

# Apg 3,22

* **RP**: "Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird."
* **NA28**: Lässt "zu den Vätern" (πρὸς τοὺς πατέρας) aus.
* **Bewertung**: RP betont die Kontinuität zwischen dem Alten Bund und dem Neuen Bund. NA28 schwächt diesen wichtigen heilsgeschichtlichen Zusammenhang ab.

# Apg 2,30

* **RP**: "Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, dass er aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, den Christus erwecken würde, um ihn auf seinen Thron zu setzen."
* **NA28**: Lässt "dem Fleisch nach, den Christus erwecken würde" (τὸ κατὰ σάρκα ἀναστήσειν τὸν Χριστόν) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die wichtige Betonung der leiblichen Abstammung Jesu von David. NA28 verliert diesen christologisch bedeutsamen Aspekt.

# Apg 2,38

* **RP**: "Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."  **NA28**: Lässt "jeder von euch" (ἕκαστος ὑμῶν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die persönliche, individuelle Verantwortung zur Umkehr und Taufe. NA28 schwächt diese wichtige Betonung der persönlichen Entscheidung ab.

# Apg 3,2

* **RP**: "Und ein Mann, der lahm war von Mutterleib an, wurde herbeigetragen; den setzte man täglich an die Pforte des Tempels, die man »die Schöne« nennt, damit er Almosen erbitten konnte von denen, die in den Tempel hineingingen."  **NA28**: Hat "man setzte" (ἐτίθουν) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP verwendet eine präzisere Ausdrucksweise für die regelmäßige Handlung. NA28 verwendet eine weniger spezifische grammatische Form.

# Apg 4,12

## **RP**: "Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!"

## **NA28**: Hat "uns gegeben" (δεδομένον ἐν ἀνθρώποις) statt "den Menschen gegeben" (δεδομένον ἐν ἀνθρώποις).

## **Bewertung**: RP betont die universale Gültigkeit des Heils für alle Menschen. NA28 beschränkt die Aussage stärker auf die anwesenden Personen.

# Apg 4,17

* **RP**: "Aber damit es sich nicht weiter unter dem Volk verbreitet, wollen wir ihnen ernstlich drohen, damit sie künftig zu keinem Menschen mehr in diesem Namen reden."
* **NA28**: Hat "ernstlich drohen" (ἀπειλῇ ἀπειλησώμεθα) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP verwendet die semitische Verstärkungsform (figura etymologica), die die Intensität der Drohung betont. NA28 schwächt diese rhetorische Figur ab.

# Apg 4,19

* **RP**: "Petrus aber und Johannes antworteten ihnen und sprachen: Entscheidet ihr selbst, ob es vor Gott recht ist, euch mehr zu gehorchen als Gott!"
* **NA28**: Hat "vor Gott" (ἐνώπιον τοῦ θεοῦ) statt "vor Gott recht" (δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ).
* **Bewertung**: RP betont stärker die moralische Dimension der

Entscheidung durch das Adjektiv "recht". NA28 schwächt diese ethische Betonung ab.

# Apg 4,24

* **RP**: "Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herr, du bist der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat."  **NA28**: Hat "Herrscher" (δέσποτα) statt "Herr" (κύριε).
* **Bewertung**: RP verwendet den vertrauteren und persönlicheren Gottesbegriff. NA28 wählt einen distanzierteren Begriff, der die innige Beziehung der Gläubigen zu Gott abschwächt.

# Apg 4,27

**RP**: "Denn wahrhaftig, gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, haben sich versammelt Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und dem Volk Israel."  **NA28**: Hat "in dieser Stadt" (ἐν τῇ πόλει ταύτῃ) als Zusatz.

 **Bewertung**: RP macht keine Einschränkung des Ortes, was die universale Dimension der Ablehnung Christi betont. NA28 lokalisiert das Geschehen auf Jerusalem, was die kosmische Dimension einschränkt.

# Apg 4,33

 **RP**: "Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab, und große Gnade war auf ihnen allen."  **NA28**: Lässt "Christus" (Χριστοῦ) aus.

**Bewertung**: RP betont die messianische Identität des auferstandenen Jesus. NA28 schwächt diese wichtige theologische Dimension ab.

# Apg 4,34

* **RP**: "Es litt auch niemand unter ihnen Mangel; denn die, welche Besitzer von Äckern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Erlös des Verkauften."
* **NA28**: Hat "die Besitzer" (ὅσοι γὰρ κτήτορες) statt "die, welche Besitzer" (ὅσοι γὰρ κτήτορες ὑπῆρχον).
* **Bewertung**: RP verdeutlicht durch die Formulierung, dass nicht alle Gläubigen Besitzer waren, sondern nur manche. NA28 könnte missverstanden werden, als ob alle Gläubigen Besitz hatten.

# Apg 5,15

* **RP**: "Sodass sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und sie auf

Betten und Bahren legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten auf einen von ihnen fallen möchte."  **NA28**: Enthält nicht das Wort "Bahren" (κραββάτων).

* **Bewertung**: RP liefert das vollständigere historische Detail, das die Verzweiflung der Menschen und die Kraft des apostolischen Dienstes unterstreicht. NA28 reduziert die Lebendigkeit der Schilderung.

# Apg 5,16

* **RP**: "Es kamen aber auch viele aus den umliegenden Städten in Jerusalem zusammen und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, die alle geheilt wurden."  **NA28**: Hat "die alle geheilt wurden" (οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont stärker die Vollständigkeit der Heilungen. NA28 schwächt diese universale Wirksamkeit der apostolischen Wunder ab.

# Apg 5,18

* **RP**: "Und sie legten Hand an die Apostel und brachten sie in das öffentliche Gefängnis."  **NA28**: Hat "Hand" (τὰς χεῖρας) statt "die Hände" (τὰς χεῖρας αὐτῶν).
* **Bewertung**: RP ist präziser in der Beschreibung der physischen Verhaftung. NA28 verwendet eine weniger natürliche Ausdrucksweise.

# Apg 5,23

* **RP**: "Wir fanden das Gefängnis mit aller Sorgfalt verschlossen und die Wächter außen an den Türen stehen; als wir aber öffneten, fanden wir niemand darin!"
* **NA28**: Hat "vor den Türen stehend" (ἑστῶτας ἐπὶ τῶν θυρῶν) statt

"außen an den Türen stehen" (ἔξω ἑστῶτας πρὸ τῶν θυρῶν).

* **Bewertung**: RP gibt präziser die Position der Wächter an (außen vor den Türen). NA28 ist unspezifischer, was die räumliche Anordnung betrifft.

# Apg 5,24

* **RP**: "Als aber der Hohepriester und der Tempelhauptmann und die obersten Priester diese Worte hörten, gerieten sie ihretwegen in Verlegenheit, was wohl daraus werden sollte."  **NA28**: Lässt "der Hohepriester und" (ὅ τε ἱερεὺς καὶ) aus.
* **Bewertung**: RP nennt explizit den Hohenpriester als höchste religiöse Autorität unter den Betroffenen. NA28 schwächt die hierarchische Dimension des Konflikts ab.

# Apg 5,41

* **RP**: "Sie nun gingen fröhlich vom hohen Rat hinweg, weil sie gewürdigt worden waren, um Seines Namens willen Schmach zu leiden."
* **NA28**: Hat "um des Namens willen" (ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος) statt "um Seines Namens willen" (ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ).

**Bewertung**: RP macht explizit deutlich, dass es um den Namen Jesu geht. NA28 lässt dies unbestimmter.

# Apg 5,28

* **RP**: "Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren? Und siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen!"
* **NA28**: Lässt "nicht" (οὐ) aus, sodass der Satz als Aussage statt als Frage erscheint.
* **Bewertung**: RP bewahrt die rhetorische Frage, die die Empörung der religiösen Führer besser zum Ausdruck bringt. NA28 verliert diese rhetorische Kraft.

# Apg 5,34

* **RP**: "Es stand aber im Hohen Rat ein Pharisäer namens Gamaliel auf, ein

Gesetzeslehrer, der von dem ganzen Volk geachtet wurde; er befahl, die

Apostel für kurze Zeit nach draußen zu führen."

**NA28**: Hat "die Menschen" (τοὺς ἀνθρώπους) statt "die Apostel" (τοὺς ἀποστόλους).

* **Bewertung**: RP identifiziert klar, dass es die Apostel waren, die hinausgeführt wurden. NA28 verliert diese spezifische Identifikation und verwendet einen allgemeineren Begriff.

# Apg 5,36

* **RP**: "Denn vor diesen Tagen trat Theudas auf, der behauptete, er sei etwas, und dem eine Anzahl von etwa 400 Männern anhing. Der wurde erschlagen, und alle, die ihm folgten, wurden zerstreut und zunichte."
* **NA28**: Hat "der behauptete, er sei etwas Besonderes" (λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν) statt "der behauptete, er sei etwas" (λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν).
* **Bewertung**: RP bleibt näher am ursprünglichen semitischen Ausdruck. NA28 fügt eine Interpretation hinzu, die den idiomatischen Charakter der Aussage abschwächt.

# Apg 5,39

* **RP**: "Wenn es aber von Gott ist, so könnt ihr es nicht vernichten – damit ihr nicht gar als solche erfunden werdet, die gegen Gott kämpfen!"
* **NA28**: Hat "werdet ihr sie nicht vernichten können" (οὐ δυνήσεσθε καταλῦσαι αὐτούς) statt "so könnt ihr es nicht vernichten" (οὐ δύνασθε καταλῦσαι αὐτό).
* **Bewertung**: RP bezieht sich auf das göttliche Werk als Neutrum (αὐτό), was theologisch präziser ist. NA28 wechselt zur maskulinen Pluralform (αὐτούς), was sich auf die Apostel bezieht und die theologische Dimension abschwächt.

# Apg 5,42

* **RP**: "Und jeden Tag, im Tempel und in den Häusern, hörten sie nicht auf zu lehren und das Evangelium von Jesus, dem Christus, zu verkündigen."  **NA28**: Hat "Jesus Christus" (Ἰησοῦν τὸν Χριστόν) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont durch seine Formulierung stärker die Identifikation Jesu als der Messias. NA28 schwächt diesen identifikatorischen Aspekt ab.

# Apg 6,3

 **RP**: "Darum, ihr Brüder, seht euch nach sieben Männern aus eurer Mitte um, die ein gutes Zeugnis haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind; die wollen wir für diesen Dienst einsetzen."  **NA28**: Lässt "Heiligen" (ἁγίου) aus.

**Bewertung**: RP betont die volle pneumatologische Qualifikation der Diakone. NA28 schwächt die Betonung des Heiligen Geistes als spezifische Person der Trinität ab.

# Apg 6,5

* **RP**: "Und das Wort gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und

Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia."

* **NA28**: Hat "voll Glaubens" (πλήρη πίστεως) statt "voll Glaubens und Heiligen Geistes" (πλήρη πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου).
* **Bewertung**: RP betont die doppelte Qualifikation des Stephanus sowohl durch Glauben als auch durch den Heiligen Geist. NA28 reduziert diese pneumatologische Dimension.

# Apg 6,7

* **RP**: "Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger mehrte sich sehr in Jerusalem; auch eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam."
* **NA28**: Hat "in Jerusalem" (ἐν Ἱερουσαλὴμ) in einer anderen Position im Satz.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker den Erfolg des Evangeliums im Zentrum des Judentums. NA28 schwächt diese heilsgeschichtliche Betonung ab.

# Apg 6,8

* **RP**: "Stephanus aber, voll Glaubens und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk."  **NA28**: Hat "voll Gnade" (χάριτος) statt "voll Glaubens" (πίστεως).
* **Bewertung**: RP betont die aktive Glaubenshaltung des Stephanus als Grundlage seiner Vollmacht. NA28 verschiebt den Fokus von der menschlichen Antwort auf die göttliche Gabe.

# Apg 6,9

* **RP**: "Da standen etliche aus der sogenannten Synagoge der Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner auf und von denen aus Cilicien und Asia und stritten mit Stephanus."
* **NA28**: Hat "Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner" in einer anderen Konstruktion, die weniger klar unterscheidet.
* **Bewertung**: RP gibt die verschiedenen Gruppen klarer wieder. NA28 schafft eine grammatikalische Ambiguität bezüglich der Gruppierungen.

# Apg 6,13

* **RP**: "Und sie stellten falsche Zeugen auf, die sagten: Dieser Mensch hört nicht auf, Lästerworte zu reden gegen die heilige Stätte und das Gesetz."  **NA28**: Lässt "Lästerworte" (βλάσφημα) aus.
* **Bewertung**: RP verdeutlicht die Schwere der falschen Anklage gegen Stephanus. NA28 schwächt den diffamierenden Charakter der Anschuldigung ab.

# Apg 6,11

* **RP**: "Da stifteten sie heimlich Männer an, die sprachen: Wir haben ihn

Lästerworte reden hören gegen Mose und gegen Gott!"

* **NA28**: Hat "stifteten sie Männer an" (ὑπέβαλον ἄνδρας) ohne das Adverb

"heimlich" (λάθρᾳ).

* **Bewertung**: RP verdeutlicht den konspiratorischen Charakter der Aktion. NA28 verliert diese Dimension der Heimtücke.

# Apg 6,13

* **RP**: "Und sie stellten falsche Zeugen auf, die sagten: Dieser Mensch hört nicht auf, Lästerworte zu reden gegen die heilige Stätte und das Gesetz."  **NA28**: Lässt "Lästerworte" (βλάσφημα) aus.
* **Bewertung**: RP verdeutlicht die Schwere der falschen Anklage gegen Stephanus. NA28 schwächt den diffamierenden Charakter der Anschuldigung ab.

# Apg 7,2

* **RP**: "Er aber sprach: Ihr Männer, Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, bevor er in Haran wohnte."
* **NA28**: Hat "Brüder und Väter" (ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες) statt

"Männer, Brüder und Väter" (ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες).

* **Bewertung**: RP bewahrt die dreigliedrige semitische Anredeformel vollständig. NA28 reduziert diese traditionelle rhetorische Form.

# Apg 7,14

* **RP**: "Joseph aber sandte hin und ließ seinen Vater Jakob holen und seine ganze Verwandtschaft, 75 Seelen."
* **NA28**: Hat "Verwandtschaft mit 75 Seelen" (συγγένειαν ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε) statt "Verwandtschaft, 75 Seelen" (συγγένειαν αὐτοῦ, ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε).
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere grammatikalische Konstruktion. NA28 schafft eine weniger präzise syntaktische Verbindung.

# Apg 7,16

* **RP**: "Sie wurden nach Sichem gebracht und in das Grab gelegt, das Abraham von den Söhnen Hemors, des Vaters von Sichem, um eine Summe Silber gekauft hatte."
* **NA28**: Lässt "des Vaters" (τοῦ) aus und hat nur "in Sichem" (ἐν Συχέμ) statt "von Sichem" (τοῦ Συχέμ).
* **Bewertung**: RP gibt die genealogische Beziehung präziser wieder. NA28 schafft eine geographische Unklarheit, indem es den Namen Sichem sowohl auf die Stadt als auch auf die Person beziehen lässt.

# Apg 7,17

* **RP**: "Als aber die Zeit der Verheißung nahte, die Gott dem Abraham geschworen hatte, wuchs das Volk und mehrte sich in Ägypten."
* **NA28**: Hat "die Gott dem Abraham zugesagt hatte" (ἧς ὡμολόγησεν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ) statt "die Gott dem Abraham geschworen hatte" (ἧς ὤμοσεν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ).
* **Bewertung**: RP betont die Unwiderruflichkeit der göttlichen Verheißung durch den Eid. NA28 schwächt die Verbindlichkeit des göttlichen Versprechens ab.

# Apg 7,30

* **RP**: "Und als vierzig Jahre erfüllt waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel des Herrn in einer Feuerflamme im Dornbusch."  **NA28**: Lässt "des Herrn" (κυρίου) aus.
* **Bewertung**: RP betont die göttliche Quelle der Erscheinung. NA28 schwächt die göttliche Autorität der Begegnung ab.

# Apg 7,37

* **RP**: "Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels gesagt hat: Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleichwie mich; auf ihn sollt ihr hören."
* **NA28**: Lässt "der Herr" (κύριος) und "auf ihn sollt ihr hören" (αὐτοῦ ἀκούσεσθε) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die vollständige Prophetie und betont die Autorität sowohl des verheißenen Propheten als auch Gottes als Sender. NA28 schwächt diese messianische Ankündigung ab.

# Apg 7,22

* **RP**: "Und Mose wurde unterwiesen in aller Weisheit der Ägypter; er war aber mächtig in seinen Worten und Werken."
* **NA28**: Hat "in Worten und Werken" (ἐν λόγοις καὶ ἔργοις) statt "in seinen Worten und Werken" (ἐν λόγοις καὶ ἔργοις αὐτοῦ).
* **Bewertung**: RP betont die persönliche Autorität des Mose. NA28 macht eine allgemeinere Aussage, die weniger auf die persönliche Vollmacht hindeutet.

# Apg 7,31

* **RP**: "Als aber Mose das sah, verwunderte er sich über die Erscheinung.

Als er aber hinzutrat, um es zu betrachten, da erging die Stimme des Herrn an ihn."

* **NA28**: Hat "eine Stimme des Herrn" (φωνὴ κυρίου) statt "die Stimme des Herrn" (φωνὴ κυρίου).
* **Bewertung**: RP betont die Einzigartigkeit und Autorität der göttlichen Stimme. NA28 schwächt diese Betonung der göttlichen Offenbarung ab.

# Apg 7,32

* **RP**: "»Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.« Mose aber zitterte und wagte nicht hinzuschauen."
* **NA28**: Hat nur einmal "der Gott" (ὁ θεὸς) zu Beginn und lässt die Wiederholungen vor Isaak und Jakob aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die feierliche dreifache Wiederholung des Gottesnamens, die die besondere Bundesbeziehung zu jedem der Patriarchen betont. NA28 reduziert diese Emphase.

# Apg 7,35

* **RP**: "Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sprachen: Wer hat dich zum Obersten und Richter eingesetzt?, diesen hat Gott als Obersten und Erlöser gesandt durch die Hand des Engels, der ihm im Dornbusch erschienen war."
* **NA28**: Lässt "diesen" (τοῦτον) am Anfang des zweiten Teils des Verses aus.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wiederholung des demonstrativen Pronomens "diesen" die Paradoxie der göttlichen Erwählung des von den Menschen abgelehnten Mose. NA28 schwächt diese rhetorische Betonung ab.

# Apg 7,38

* **RP**: "Das ist der, welcher in der Gemeinde in der Wüste war zwischen dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete, und unseren Vätern; der lebendige Worte empfing, um sie uns zu geben."  **NA28**: Hat "euch" (ὑμῖν) statt "uns" (ἡμῖν).
* **Bewertung**: RP betont die Kontinuität zwischen dem alten und dem neuen Gottesvolk. NA28 schafft eine Distanz zwischen den früheren Empfängern des Gesetzes und den heutigen Gläubigen.

# Apg 7,39

* **RP**: "Diesem wollten unsere Väter nicht gehorsam sein, sondern sie stießen ihn von sich und wandten sich in ihren Herzen nach Ägypten."
* **NA28**: Hat "in ihren Herzen wandten sie sich nach Ägypten" in einer anderen Wortstellung.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die innere Abkehr von Gott. NA28 schwächt diese Betonung der inneren Haltung ab.

# Apg 7,43

* **RP**: "Ihr habt die Hütte des Moloch und das Sternbild eures Gottes Remphan umhergetragen, die Bilder, die ihr gemacht habt, um sie anzubeten. Und ich werde euch wegführen über Babylon hinaus."
* **NA28**: Hat "über Babylon hinaus" (ἐπέκεινα Βαβυλῶνος) statt "über Babylon hinaus" (μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα Βαβυλῶνος).

**Bewertung**: RP folgt genauer der Vorlage aus Amos 5,27, betont die dramatische Dimension des Exils und bewahrt den prophetischen Charakter des Zitats. NA28 schwächt diese prophezeiende Qualität ab.

# Apg 7,44

* **RP**: "Das Zelt des Zeugnisses war bei unseren Vätern in der Wüste, so wie der, welcher zu Mose redete, es zu machen befahl nach dem Vorbild, das er gesehen hatte."
* **NA28**: Hat "der, welcher redete" (ὁ λαλῶν) ohne explizite Erwähnung von Mose.
* **Bewertung**: RP identifiziert explizit Mose als Empfänger der göttlichen Anweisung. NA28 bleibt unspezifischer, was die historische Präzision reduziert.

# Apg 7,46

* **RP**: "Der fand Gnade vor Gott und bat, eine Wohnung zu finden für den Gott Jakobs."
* **NA28**: Hat "für das Haus Jakobs" (τῷ οἴκῳ Ἰακώβ) statt "für den Gott Jakobs" (τῷ θεῷ Ἰακώβ).
* **Bewertung**: RP bewahrt den korrekten theologischen Fokus auf Gott als den Empfänger des Tempels. NA28 verschiebt den Fokus weg von Gott hin zum Volk, was theologisch problematisch ist.

# Apg 7,48

* **RP**: "Doch der Höchste wohnt nicht in Tempeln, die von Händen gemacht sind, wie der Prophet spricht."  **NA28**: Lässt "Tempeln" (ναοῖς) aus.
* **Bewertung**: RP spezifiziert den Wohnort Gottes genauer, indem es sich auf Tempel bezieht. NA28 ist allgemeiner und verliert die spezifische Kritik am Tempelkult.

# Apg 7,52

**RP**: "Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die Ankunft des Gerechten vorher verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid."  **NA28**: Hat "Ankunft" (ἐλεύσεως) in einer anderen grammatischen Form.

 **Bewertung**: RP betont stärker den prophetischen Aspekt der Ankündigung des Messias. NA28 schwächt diesen Aspekt durch eine weniger spezifische grammatische Form ab.

# Apg 7,60

* **RP**: "Er kniete aber nieder und rief mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Und nachdem er das gesagt hatte, entschlief er."  **NA28**: Hat "rief" (ἔκραξεν) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont stärker die emotionale Intensität von Stephanus' letzten Worten. NA28 schwächt diesen affektiven Aspekt ab.

# Apg 8,10

* **RP**: "Auf ihn achteten alle, klein und groß, und sprachen: Dieser ist die große Kraft Gottes!"

**NA28**: Hat "Dieser ist die Kraft Gottes, die man die große nennt" (οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ καλουμένη μεγάλη) statt "Dieser ist die große Kraft Gottes" (οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ μεγάλη).

* **Bewertung**: RP gibt die Aussage direkter und klarer wieder. NA28 fügt eine Distanzierung hinzu, die den Text komplizierter macht.

# Apg 8,12

* **RP**: "Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sich Männer und Frauen taufen."
* **NA28**: Hat "der das Evangelium verkündigte" (εὐαγγελιζομένῳ) und lässt "Reich" (βασιλείας) aus.
* **Bewertung**: RP spezifiziert den Inhalt der Verkündigung als "Reich Gottes". NA28 verliert diesen zentralen Aspekt der apostolischen Botschaft.

# Apg 8,16

* **RP**: "Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus."
* **NA28**: Hat "auf den Namen des Herrn Jesus" (εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ) statt "auf den Namen des Herrn Jesus Christus" (εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ) in einigen Textzeugen.
* **Bewertung**: RP bewahrt den vollständigen christologischen Titel. NA28 reduziert in einigen Textzeugen die messianische Dimension.

# Apg 8,18

* **RP**: "Als aber Simon sah, dass durch die Handauflegung der Apostel der

Heilige Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld."

* **NA28**: Hat "dass der Geist gegeben wurde" (ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδοται τὸ πνεῦμα) statt "dass der Heilige Geist gegeben wurde" (ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον).
* **Bewertung**: RP betont die volle Identität des Heiligen Geistes. NA28 schwächt den trinitarischen Aspekt ab.

# Apg 8,22

* **RP**: "So tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werden möge!"  **NA28**: Hat "den Herrn" (τοῦ κυρίου) statt "Gott" (τοῦ θεοῦ).
* **Bewertung**: RP verdeutlicht explizit, dass Sündenvergebung Gottes Prärogative ist. NA28 verwendet den weniger spezifischen Begriff "Herrn".

# Apg 8,24

* **RP**: "Da antwortete Simon und sprach: Betet ihr für mich zum Herrn, damit nichts von dem, was ihr gesagt habt, über mich komme!"
* **NA28**: Hat "zum Herrn für mich" (ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον) statt "für mich zum Herrn" (ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον).

: RP betont durch die Wortstellung stärker den Adressaten des Gebets (den Herrn). NA28 verliert diese theologische Betonung.

# Apg 8,28

* **RP**: "Nun war er auf der Rückreise und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja."
* **NA28**: Hat "und las" (καὶ ἀνεγίνωσκεν) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine flüssigere narrative Struktur. NA28 verwendet eine weniger elegante syntaktische Verbindung.

# Apg 8,32

* **RP**: "Die Schriftstelle aber, die er las, war diese: »Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf."  **NA28**: Hat "wie ein Lamm" (ὡς ἀμνὸς) in einer anderen Satzstellung.
* **Bewertung**: RP folgt genauer der Struktur des Jesaja-Zitats. NA28 verändert die poetische Struktur des alttestamentlichen Textes.

# Apg 8,38

* **RP**: "Und er ließ den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn."  **NA28**: Hat "beide" (ἀμφότεροι) in einer anderen Position.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die gemeinsame Handlung der Taufe. NA28 schwächt diese Betonung der Gemeinschaft ab.

# Apg 8,36

* **RP**: "Als sie aber auf dem Weg weiterzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer sprach: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?"
* **NA28**: Hat "zu einem Wasser" (ἐπί τι ὕδωρ) statt präziser "zu dem Wasser" (ἐπί τι ὕδωρ).
* **Bewertung**: RP betont die spezifische Wasserstelle, die für die Taufe verwendet wurde. NA28 ist unbestimmter bezüglich der Örtlichkeit.

# Apg 8,37

* **TR (Mehrheit gespalten)**: "Philippus aber sprach: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist."
* **NA28**: Lässt den gesamten Vers aus.
* **Bewertung**: geteilte Mehrheit bewahrt das klare Taufbekenntnis und die Bedingung des Glaubens vor der Taufe. NA28 entfernt dieses wichtige Zeugnis der apostolischen Taufpraxis.

# Apg 8,39

 **RP**: "Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; denn er zog freudig seines Weges."  **NA28**: Hat nur "Geist" (πνεῦμα) statt "Geist des Herrn" (πνεῦμα κυρίου).  **Bewertung**: RP betont die göttliche Urheberschaft der Entrückung. NA28 lässt offen, welcher Geist beteiligt war, was zu Missverständnissen führen könnte.

# Apg 9,5-6

* **RP**: "Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es wird dir schwer sein, gegen den Stachel auszuschlagen. Zitternd und erstaunt sprach er: Herr, was willst du, dass ich tun soll? Und der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst."
* **NA28**: Kürzt den Text erheblich und lässt "Es wird dir schwer sein, gegen den Stachel auszuschlagen. Zitternd und erstaunt sprach er: Herr, was willst du, dass ich tun soll?" aus.
* **Bewertung**: RP gibt die dramatische Bekehrung des Paulus vollständig wieder. NA28 entfernt die wichtige Unterwerfungsformel und den Ausdruck der Erschütterung des Paulus.

# Apg 9,22

* **RP**: "Saulus aber wurde noch mehr gestärkt und verwirrte die Juden, die in Damaskus wohnten, indem er bewies, dass dieser der Christus ist."  **NA28**: Hat "wurde gestärkt" (ἐνεδυναμοῦτο) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont stärker die göttliche Befähigung des Saulus.

NA28 schwächt diese pneumatologische Dimension ab.

# Apg 9,25

* **RP**: "Da nahmen ihn die Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb über die Mauer hinab."
* **NA28**: Hat "seine Jünger" (οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ) statt "die Jünger" (οἱ μαθηταὶ).
* **Bewertung**: RP gibt die korrekte historische Situation wieder, dass es die Jünger der Gemeinde waren. NA28 suggeriert fälschlicherweise, dass Paulus zu diesem frühen Zeitpunkt bereits eigene Jünger hatte.

# Apg 9,29

* **RP**: "Und er redete und stritt mit den Hellenisten; sie aber suchten ihn umzubringen."
* **NA28**: Hat "redete und diskutierte" (ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει) statt "redete und stritt" (ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει).

: RP betont stärker den konfrontativen Charakter der

Begegnung. NA28 schwächt die Intensität der Auseinandersetzung ab.

# Apg 9,38

* **RP**: "Da aber Lydda nahe bei Joppe liegt, und die Jünger gehört hatten, dass Petrus dort sei, sandten sie zwei Männer zu ihm und baten ihn, ohne Zögern zu ihnen zu kommen."  **NA28**: Lässt "und baten ihn" (παρακαλοῦντες) aus.
* **Bewertung**: RP betont den flehentlichen Charakter der Bitte. NA28 schwächt die emotionale Dringlichkeit ab.

# Apg 10,6

* **RP**: "Dieser ist zu Gast bei einem gewissen Simon, einem Gerber, dessen Haus am Meer liegt; der wird dir sagen, was du tun sollst."
* **NA28**: Lässt "der wird dir sagen, was du tun sollst" (οὗτος λαλήσει σοι τί σε δεῖ ποιεῖν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die göttliche Führung und den Gehorsam als Folge der Offenbarung. NA28 schwächt die Bedeutung der apostolischen Anweisung ab.

# Apg 10,30

* **RP**: "Und Kornelius sprach: Vor vier Tagen fastete ich bis zu dieser Stunde, und um die neunte Stunde betete ich in meinem Haus. Und siehe, da stand ein Mann in glänzendem Gewand vor mir."  **NA28**: Lässt "ich fastete" (ἤμην νηστεύων) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt das wichtige Detail der spirituellen Vorbereitung des Kornelius. NA28 verliert diesen Hinweis auf die Ernsthaftigkeit seiner Gottsuche.

# Apg 10,48

* **RP**: "Und er befahl, dass sie getauft würden im Namen des Herrn. Da baten sie ihn, einige Tage zu bleiben."

**NA28**: Hat "im Namen Jesu Christi" (ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ) statt

"im Namen des Herrn" (ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου).

* **Bewertung**: RP verwendet die allgemeinere Taufformel, die in der Apostelgeschichte konsistent ist. NA28 weicht von diesem Muster ab und schafft eine Inkonsistenz in der apostolischen Praxis.

# Apg 10,19

* **RP**: "Während nun Petrus über die Erscheinung nachdachte, sprach der

Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich!"

* **NA28**: Hat "zwei Männer" (δύο ἄνδρες) statt "drei Männer" (ἄνδρες τρεῖς) oder lässt die Zahl ganz aus.
* **Bewertung**: RP gibt die tatsächliche Anzahl der Männer korrekt an, wie aus dem Kontext (Apg 10,7) hervorgeht. NA28 enthält eine Unstimmigkeit oder Ungenauigkeit.

# Apg 10,21

* **RP**: "Da ging Petrus zu den Männern hinab, die von Kornelius zu ihm gesandt waren, und sprach: Siehe, ich bin's, den ihr sucht. Was ist der Grund für euer Kommen?"
* **NA28**: Lässt "die von Kornelius zu ihm gesandt waren" (τοὺς ἀπεσταλμένους ἀπὸ τοῦ Κορνηλίου πρὸς αὐτόν) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die narrative Verbindung zum vorherigen Abschnitt und die Identität der Besucher. NA28 verliert diesen wichtigen erzählerischen Zusammenhang.

# Apg 10,32

* **RP**: "So sende nun nach Joppe und lass Simon mit dem Beinamen Petrus holen; dieser ist zu Gast im Haus Simons, eines Gerbers, am Meer; wenn er kommt, wird er zu dir reden."
* **NA28**: Lässt "wenn er kommt, wird er zu dir reden" (ὃς παραγενόμενος λαλήσει σοι) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die explizite Ankündigung der göttlichen Botschaft. NA28 verliert diesen wichtigen Aspekt der göttlichen Führung und Vorbereitung.

# Apg 10,36

 **RP**: "Das Wort, das er den Kindern Israels gesandt hat, indem er Frieden verkündigen ließ durch Jesus Christus — er ist der Herr über alle —."  **NA28**: Hat "das Wort, das er gesandt hat" (τὸν λόγον ὃν ἀπέστειλεν) ohne explizite Erwähnung der "Kinder Israels" (τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ).

**Bewertung**: RP verdeutlicht den ursprünglichen heilsgeschichtlichen Fokus auf Israel. NA28 verliert diesen wichtigen heilsgeschichtlichen Aspekt.

# Apg 10,39

* **RP**: "Und wir sind Zeugen alles dessen, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie getötet, indem sie ihn ans Holz hängten."  **NA28**: Hat "Und wir sind Zeugen" ohne "alles dessen" (πάντων).
* **Bewertung**: RP betont die Vollständigkeit des apostolischen Zeugnisses. NA28 schwächt diese umfassende Dimension ab.

# Apg 10,40

* **RP**: "Diesen hat Gott auferweckt am dritten Tag und hat ihn offenbar werden lassen."
* **NA28**: Hat "und hat gegeben, dass er offenbar wurde" (καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι) statt "und hat ihn offenbar werden lassen" (καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι).
* **Bewertung**: RP betont stärker die aktive Rolle Gottes bei der Offenbarung des Auferstandenen. NA28 schwächt diese göttliche Initiative ab.

# Apg 10,48

* **RP**: "Und er befahl, dass sie getauft würden im Namen des Herrn. Da baten sie ihn, einige Tage zu bleiben."
* **NA28**: Hat "im Namen Jesu Christi" (ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ) statt

"im Namen des Herrn" (ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου).

* **Bewertung**: RP verwendet die konsistentere Taufformel, die in der Apostelgeschichte häufiger vorkommt. NA28 schafft eine Inkonsistenz in der apostolischen Taufpraxis.

# Apg 11,12

* **RP**: "Der Geist aber hieß mich mit ihnen gehen, ohne Bedenken. Es kamen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir gingen in das Haus des Mannes."  **NA28**: Lässt "ohne Bedenken" (μηδὲν διακρινόμενον) aus.
* **Bewertung**: RP betont die Notwendigkeit, kulturelle und religiöse Vorbehalte zu überwinden. NA28 verliert diesen wichtigen Aspekt der frühen Mission unter den Heiden.

# Apg 11,20

* **RP**: "Es waren aber etliche Männer aus Zypern und Kyrene unter ihnen, die, als sie nach Antiochia kamen, zu den Hellenisten redeten und ihnen das Evangelium von dem Herrn Jesus verkündigten."
* **NA28**: Hat "zu den Griechen" (πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς) statt "zu den Hellenisten" (πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς).
* **Bewertung**: RP gibt präziser die kulturelle Identität der Adressaten wieder (griechischsprachige Juden). NA28 verändert dies zu ethnischen Griechen, was die heilsgeschichtliche Bedeutung des Ereignisses unklar macht.

# Apg 11,22

* **RP**: "Es kam aber die Kunde von ihnen zu den Ohren der Gemeinde in Jerusalem, und sie sandten Barnabas, dass er hingehe nach Antiochia."  **NA28**: Lässt "dass er hingehe" (διελθεῖν) aus.
* **Bewertung**: RP betont den zielgerichteten Charakter der Mission des Barnabas. NA28 schwächt diese Zielgerichtetheit ab.

# Apg 11,26

* **RP**: "Es begab sich aber, dass sie ein ganzes Jahr in der Gemeinde zusammenkamen und eine beträchtliche Menge lehrten, und dass die Jünger in Antiochia zuerst Christen genannt wurden."
* **NA28**: Hat "in der Gemeinde" (ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ) in einer anderen Position im Satz.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker den ekklesiologischen Aspekt des Lehrdienstes. NA28 schwächt diese kirchliche Dimension ab.

# Apg 11,28

* **RP**: "Und einer von ihnen, mit Namen Agabus, trat auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; diese trat dann auch ein unter dem Kaiser Claudius."  **NA28**: Hat "durch den Geist" (διὰ τοῦ πνεύματος) in einer anderen Position im Satz.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die Rolle des Heiligen Geistes in der prophetischen Offenbarung. NA28 schwächt diese Betonung ab.

# Apg 12,5

 **RP**: "So wurde Petrus nun im Gefängnis bewacht; von der Gemeinde aber wurde unablässig für ihn zu Gott gebetet."  **NA28**: Lässt "zu Gott" (πρὸς τὸν θεόν) aus.

: RP spezifiziert den Adressaten des Gebets explizit. NA28

lässt den Adressaten unspezifisch.

# Apg 12,13

* **RP**: "Als aber Petrus an die Tür des Tores klopfte, kam eine Magd namens Rhode herbei, um zu horchen."
* **NA28**: Hat "als er aber" (αὐτοῦ δὲ) statt "als aber Petrus" (τοῦ δὲ Πέτρου).
* **Bewertung**: RP identifiziert das Subjekt der Handlung klar. NA28 verwendet nur ein Pronomen, was die narrative Klarheit reduziert.

# Apg 12,20

* **RP**: "Aber Herodes war sehr zornig über die Bewohner von Tyrus und Sidon; sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich gewonnen hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen [Land] ernährt wurde."
* **NA28**: Hat "er war aber" (ἦν δὲ) statt "aber Herodes war" (ἦν δὲ ὁ Ἡρῴδης).
* **Bewertung**: RP identifiziert klar Herodes als Subjekt. NA28 lässt das Subjekt implizit, was zu einer geringeren narrativen Klarheit führt.

# Apg 12,25

* **RP**: "Barnabas und Saulus aber kehrten von Jerusalem zurück, nachdem sie den Dienst erfüllt hatten, und nahmen auch Johannes mit dem Beinamen Markus mit sich."
* **NA28**: Hat "nach Jerusalem" (εἰς Ἱερουσαλήμ) statt "von Jerusalem" (ἐξ Ἱερουσαλήμ).
* **Bewertung**: RP gibt die geographische Bewegung korrekt wieder (sie kehrten nach Antiochia zurück). NA28 enthält einen logischen Fehler, da sie bereits in Jerusalem waren und nicht dorthin zurückkehren konnten.

# Apg 13,4

 **RP**: "Diese nun, ausgesandt vom Heiligen Geist, zogen hinab nach

Seleucia und fuhren von dort mit dem Schiff nach Zypern."  **NA28**: Hat "vom Heiligen Geist" (ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος) in einer anderen Position im Satz.

**Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die Initiative des

Heiligen Geistes. NA28 schwächt diese pneumatologische Betonung ab.

# Apg 13,6

* **RP**: "Nachdem sie aber die Insel bis nach Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Zauberer, einen falschen Propheten, einen Juden mit Namen Bar-Jesus."
* **NA28**: Hat "einen Mann, einen Zauberer" (ἄνδρα τινὰ μάγον) statt "einen Zauberer" (τινα μάγον).
* **Bewertung**: RP fokussiert stärker auf die spirituelle Täuschung durch den Zauberer. NA28 betont zuerst sein Menschsein, was die Warnung vor falscher Prophetie abschwächt.

# Apg 13,17

* **RP**: "Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk, als sie Fremdlinge waren im Land Ägypten, und führte sie mit erhobenem Arm von dort heraus."  **NA28**: Lässt "Israel" (Ἰσραὴλ) aus.
* **Bewertung**: RP betont die spezifische Identität des auserwählten Volkes. NA28 verliert diese wichtige heilsgeschichtliche Spezifität.

# Apg 13,20

* **RP**: "Und danach, für etwa vierhundertfünfzig Jahre, gab er ihnen Richter bis zu dem Propheten Samuel."
* **NA28**: Hat "und nach etwa vierhundertfünfzig Jahren" in einer anderen grammatischen Konstruktion, die die 450 Jahre auf die vorherige Periode bezieht.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere chronologische Darstellung, die mit der jüdischen historiographischen Tradition übereinstimmt. NA28 schafft eine ungewöhnliche und weniger klare chronologische Struktur.

# Apg 13,23

* **RP**: "Von dessen Samen hat Gott nach der Verheißung für Israel Jesus als Retter erweckt."
* **NA28**: Hat "einen Retter, Jesus" (σωτῆρα Ἰησοῦν) statt "Jesus als Retter"

(σωτηρίαν).

* **Bewertung**: RP betont den Rettungscharakter des Kommens Jesu. NA28 betont stärker die Person, was die abstrakte heilsgeschichtliche Dimension abschwächt.

# Apg 13,33

* **RP**: "...dass Gott diese für uns, ihre Kinder, erfüllt hat, indem er Jesus auferweckte, wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt«."
* **NA28**: Hat "im ersten Psalm" (ἐν τῷ πρώτῳ ψαλμῷ) oder "im Psalm" (ἐν τῷ ψαλμῷ) statt "im zweiten Psalm" (ἐν τῷ ψαλμῷ τῷ δευτέρῳ) in manchen Textzeugen.
* **Bewertung**: RP gibt die korrekte Psalmenzählung wieder. NA28 enthält in manchen Textzeugen einen Fehler in der Schriftreferenz.

# Apg 13,42

* **RP**: "Als aber die Juden aus der Synagoge gegangen waren, baten die Heiden, dass ihnen diese Worte am nächsten Sabbat gesagt würden."
* **NA28**: Lässt "die Juden aus der Synagoge gegangen waren, baten die Heiden" aus und hat nur "sie baten" (παρεκάλουν).
* **Bewertung**: RP unterscheidet klar zwischen der Reaktion der Juden und der Heiden. NA28 verwischt diesen wichtigen heilsgeschichtlichen Unterschied.

# Apg 14,10

* **RP**: "...der sprach mit lauter Stimme: Steh aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher."  **NA28**: Lässt "mit lauter Stimme" (μεγάλῃ τῇ φωνῇ) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt das Detail der autoritativen Verkündigung des Heilungswunders. NA28 verliert diesen Aspekt der apostolischen Vollmacht.

# Apg 14,13

* **RP**: "Der Priester des Zeus aber, dessen Tempel vor ihrer Stadt war, brachte Stiere und Kränze an die Tore und wollte samt der Volksmenge opfern."
* **NA28**: Hat "ihrem Tempel" (τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως) statt "dessen Tempel" (τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν).

: RP verdeutlicht, dass der Tempel zur Stadt gehörte, was die

historische Situation besser wiedergibt. NA28 schafft eine Ambiguität bezüglich der Zugehörigkeit des Tempels.

# Apg 14,17

* **RP**: "Und doch hat er sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat uns viel Gutes getan und uns vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben und unsere Herzen erfüllt mit Speise und Freude."  **NA28**: Hat "hat euch" (ὑμῖν) statt "hat uns" (ἡμῖν).
* **Bewertung**: RP betont durch "uns" die universale Gültigkeit der göttlichen Fürsorge. NA28 beschränkt dies stärker auf die angesprochenen Zuhörer.

# Apg 14,18

* **RP**: "Selbst mit diesen Worten konnten sie die Menge kaum davon abbringen, ihnen zu opfern."
* **NA28**: Hat "konnten sie die Mengen" (τοὺς ὄχλους) im Plural statt "die Menge" (τὸν ὄχλον) im Singular.
* **Bewertung**: RP zeigt die Einheit der heidnischen Reaktion auf das Wunder. NA28 fragmentiert diese Einheit und schwächt die Dramatik der Szene ab.

# Apg 14,20

* **RP**: "Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die

Stadt. Und am folgenden Tag zog er mit Barnabas fort nach Derbe."

* **NA28**: Hat "als die Jünger ihn umringten" (κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθητῶν) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere syntaktische Struktur. NA28 verwendet eine kompliziertere grammatische Konstruktion.

# Apg 15,1

* **RP**: "Und aus Judäa kamen einige herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr euch nicht nach dem Gebrauch Moses beschneiden lasst, so könnt ihr nicht gerettet werden!"  **NA28**: Lässt "nach dem Gebrauch" (τῷ ἔθει) aus.
* **Bewertung**: RP verdeutlicht, dass es um ein kulturelles Ritual ging, nicht um das ganze mosaische Gesetz. NA28 verliert diese wichtige kulturelle Nuancierung.

# Apg 15,4

* **RP**: "Als sie aber nach Jerusalem kamen, wurden sie von der Gemeinde und den Aposteln und den Ältesten empfangen und berichteten alles, was Gott mit ihnen getan hatte."
* **NA28**: Hat "sie berichteten" (ἀνήγγειλάν) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP gibt die formale Berichterstattung präziser wieder. NA28 verwendet eine weniger formelle grammatische Konstruktion.

# Apg 15,7

* **RP**: "Nachdem aber eine große Auseinandersetzung stattgefunden hatte, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Ihr Männer und Brüder, ihr wisst, dass Gott lange vor diesen Tagen unter uns mich erwählt hat, dass die Heiden durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und zum Glauben kommen sollten."  **NA28**: Hat "unter euch" (ἐν ὑμῖν) statt "unter uns" (ἐν ἡμῖν).
* **Bewertung**: RP betont die gemeinsame apostolische Autorität und Erfahrung. NA28 schafft eine Distanz zwischen Petrus und den anderen Aposteln.

# Apg 15,11

* **RP**: "Vielmehr glauben wir, dass wir durch die Gnade des Herrn Jesus Christus gerettet werden, auf gleiche Weise wie jene."
* **NA28**: Hat "durch die Gnade des Herrn Jesus" und lässt "Christus" (Χριστοῦ) aus.
* **Bewertung**: RP betont die volle christologische Identität als Messias.

NA28 reduziert den Titel und schwächt die messianische Bedeutung ab.

# Apg 15,17

* **RP**: "...damit die Übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Heiden, über die mein Name ausgerufen ist, spricht der Herr, der all dies tut."  **NA28**: Lässt "all" (πάντα) aus.
* **Bewertung**: RP betont die Vollständigkeit des göttlichen Heilshandelns. NA28 schwächt die Universalität und Souveränität Gottes in seinem Heilsplan ab.

# Apg 15,18

* **RP**: "Gott sind alle seine Werke von Ewigkeit her bekannt."
* **NA28**: Hat den kürzeren Text "bekannt von Ewigkeit her" (γνωστὰ ἀπ' αἰῶνος) und lässt "Gott sind alle seine Werke" (γνωστὰ ἀπ' αἰῶνός ἐστιν τῷ θεῷ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt die vollständige theologische Aussage über Gottes ewige Allwissenheit und Vorsehung. NA28 reduziert die Aussage auf eine verkürzte Formulierung.

# Apg 15,20

* **RP**: "...sondern ihnen schreiben soll, sich zu enthalten von der Befleckung durch die Götzen und von der Unzucht und vom Erstickten und vom Blut."
* **NA28**: Hat "von den Götzenopfern" (τῶν ἀλισγημάτων τῶν εἰδώλων) statt "von der Befleckung durch die Götzen" (ἀπὸ τῶν ἀλισγημάτων τῶν εἰδώλων).
* **Bewertung**: RP betont den umfassenderen Aspekt der Verunreinigung durch Götzendienst. NA28 verengt den Fokus auf die Opferhandlung.

# Apg 15,22

* **RP**: "Da gefiel es den Aposteln und den Ältesten samt der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte zu erwählen und mit Paulus und

Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas mit dem Beinamen

Barsabas und Silas, führende Männer unter den Brüdern."  **NA28**: Hat "gefiel es" (ἔδοξε) in einer anderen grammatischen Form.

* **Bewertung**: RP betont stärker den kollektiven Entscheidungsprozess. NA28 schwächt diese gemeindliche Dimension ab.

# Apg 15,23

* **RP**: "Und schrieben durch ihre Hand folgendes: Die Apostel und die

Ältesten und die Brüder entbieten den Brüdern aus den Heiden in

Antiochia und Syrien und Zilizien ihren Gruß."

* **NA28**: Lässt "und die" (καὶ οἱ) vor "Brüder" aus, sodass es aussieht, als ob nur die Apostel und Ältesten schreiben würden.
* **Bewertung**: RP zeigt die Beteiligung der ganzen Gemeinde an der Entscheidung. NA28 reduziert die Entscheidungsträger auf die Amtsträger und schwächt die Rolle der Gesamtgemeinde ab.

# Apg 15,24

* **RP**: "Da wir gehört haben, dass etliche, die von uns ausgegangen sind, euch mit Worten verwirrt und eure Seelen verstört haben, indem sie sagen, ihr müsstet euch beschneiden lassen und das Gesetz halten, denen wir keinen Auftrag gegeben haben."
* **NA28**: Lässt "indem sie sagen, ihr müsstet euch beschneiden lassen und das Gesetz halten" (λέγοντες περιτέμνεσθαι καὶ τηρεῖν τὸν νόμον) aus.
* **Bewertung**: RP spezifiziert genau den Inhalt der falschen Lehre. NA28 lässt diese wichtige Klarstellung aus, was den Streitpunkt des Apostelkonzils verschleiert.

# Apg 15,29

* **RP**: "...dass ihr euch enthaltet von Götzenopfern und von Blut und vom Erstickten und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, so handelt ihr recht. Lebt wohl!"
* **NA28**: Hat "vom Erstickten und von Unzucht" (καὶ πνικτῶν καὶ πορνείας) in umgekehrter Reihenfolge.

: RP bewahrt die konsistente Reihenfolge der Verbote, wie sie

in Apg 15,20 und 21,25 erscheint. NA28 schafft eine Inkonsistenz in der apostolischen Lehre.

# Apg 15,38

* **RP**: "Paulus aber hielt es für richtig, den nicht mitzunehmen, der in Pamphylien von ihnen gewichen und nicht mit ihnen zu dem Werk gekommen war."
* **NA28**: Hat "betrachtete es nicht als gut" (ἠξίου) statt "hielt es für richtig"

(ἐβουλεύσατο).

* **Bewertung**: RP verwendet einen stärkeren Begriff, der das wohlüberlegte Urteil des Paulus betont. NA28 schwächt die Entschiedenheit der Position des Paulus ab.

# Apg 16,1

: "Er kam aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger namens Timotheus, der Sohn einer gläubigen jüdischen Frau, aber eines griechischen Vaters."

**NA28**: Hat "Und siehe" (καὶ ἰδοὺ) in einer anderen Position.

 **Bewertung**: RP folgt dem semitischen Erzählstil mit "und siehe" an der traditionellen Stelle. NA28 verändert die typisch lukanische Ausdrucksweise.

# Apg 16,4

* **RP**: "Als sie aber durch die Städte zogen, übergaben sie ihnen die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem gefassten Beschlüsse zur Befolgung."  **NA28**: Lässt "zur Befolgung" (φυλάσσειν) aus.
* **Bewertung**: RP betont den verbindlichen Charakter der apostolischen Entscheidungen. NA28 schwächt die Autorität der Beschlüsse ab.

# Apg 16,10

* **RP**: "Als er aber dieses Gesicht gesehen hatte, suchten wir sogleich nach Mazedonien zu reisen, indem wir daraus schlossen, dass uns der Herr berufen hatte, ihnen das Evangelium zu verkündigen."  **NA28**: Hat "Gott" (ὁ θεὸς) statt "der Herr" (ὁ κύριος).
* **Bewertung**: RP verwendet konsistent "der Herr" als Bezeichnung für den Auftraggeber der Mission, was im Kontext auf Jesus hindeutet. NA28 wechselt zwischen verschiedenen Bezeichnungen.

# Apg 16,13

* **RP**: "Und am Sabbattag gingen wir vor die Stadt hinaus an einen Fluss, wo man zu beten pflegte; und wir setzten uns und redeten zu den Frauen, die dort zusammengekommen waren."
* **NA28**: Hat "wo wir meinten, dass ein Gebetsplatz sei" (οὗ ἐνομίζομεν προσευχὴν εἶναι) statt "wo man zu beten pflegte" (οὗ ἐνομίζετο προσευχὴ εἶναι).
* **Bewertung**: RP gibt die etablierte jüdische Praxis wieder. NA28 betont die Unsicherheit der Missionare.

# Apg 16,17

* **RP**: "Diese folgte Paulus und uns nach, schrie und sprach: Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die uns den Weg des Heils verkündigen!"  **NA28**: Hat "euch" (ὑμῖν) statt "uns" (ἡμῖν).
* **Bewertung**: RP zeigt die universelle Gültigkeit der Heilsbotschaft auch für die Sprecherin. NA28 schafft eine Distanz zwischen der Magd und der Heilsbotschaft.

# Apg 16,40

* **RP**: "Da gingen sie aus dem Gefängnis und begaben sich zu Lydia; und als sie die Brüder sahen, trösteten sie sie und zogen davon."
* **NA28**: Hat "sahen" (ἰδόντες) in einer anderen grammatischen Form und Position.
* **Bewertung**: RP bietet eine flüssigere Satzkonstruktion. NA28 verwendet eine komplexere syntaktische Struktur.

# Apg 16,31

* **RP**: "Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus."  **NA28**: Lässt "Christus" (Χριστόν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die vollständige christologische Identität Jesu als Messias. NA28 reduziert den Glaubensinhalt.

# Apg 17,1

* **RP**: "Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gezogen waren, kamen sie nach Thessalonich, wo eine Synagoge der Juden war."  **NA28**: Hat "sie kamen" (ἦλθον) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP verwendet eine präzisere Verbform, die den gezielten Charakter der Reise betont. NA28 verwendet eine weniger spezifische Verbform.

# Apg 17,3

: "Er eröffnete ihnen und bewies ihnen, dass der Christus leiden und aus den Toten auferstehen musste, und dass dieser Jesus, den ich euch verkündige, der Christus ist."

**NA28**: Hat "dieser ist der Christus - Jesus" in einer anderen Wortstellung.

 **Bewertung**: RP gibt die christologische Identifikation klarer wieder.

NA28 verwendet eine kompliziertere und weniger direkte Formulierung.

# Apg 17,4

* **RP**: "Und etliche von ihnen wurden überzeugt und schlossen sich Paulus und Silas an, auch eine große Menge der gottesfürchtigen Griechen und nicht wenige der angesehensten Frauen."
* **NA28**: Hat "und" (καί) zwischen "Griechen" und "nicht wenige" statt nach "Griechen".
* **Bewertung**: RP unterscheidet klarer zwischen den verschiedenen Gruppen der Bekehrten. NA28 schafft eine Ambiguität bezüglich der sozialen Zusammensetzung der Konvertiten.

# Apg 17,5

* **RP**: "Die Juden aber, die nicht glaubten, wurden eifersüchtig und nahmen einige böse Männer vom Marktplatz, erregten einen Aufruhr und brachten die Stadt in Aufregung; und sie drangen auf das Haus Jasons ein und suchten sie, um sie vor das Volk zu führen."  **NA28**: Lässt "die nicht glaubten" (ἀπειθοῦντες) aus.
* **Bewertung**: RP zeigt, dass der Widerstand aus dem Unglauben kam. NA28 verschleiert die geistliche Ursache des Widerstands gegen das Evangelium.

# Apg 17,17

* **RP**: "Er redete nun in der Synagoge mit den Juden und den Gottesfürchtigen, und auf dem Markt an jedem Tag mit denen, die zugegen waren."
* **NA28**: Hat "mit denen, die herbeikamen" (πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας) statt "mit denen, die zugegen waren" (πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας).
* **Bewertung**: RP gibt präziser die Missionsstrategie des Paulus wieder, der auf dem Markt die bereits Anwesenden ansprach. NA28 verändert den Charakter der Begegnung.

# Apg 17,13

* **RP**: "Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie auch dorthin und stachelten die Volksmenge auf."
* **NA28**: Hat "das Wort Gottes" (ὁ λόγος τοῦ θεοῦ) statt "das Wort des Herrn" (ὁ λόγος τοῦ θεοῦ).
* **Bewertung**: RP verwendet die präzisere Beschreibung für die apostolische Botschaft als "Wort Gottes". NA28 verwendet eine allgemeinere Bezeichnung.

# Apg 17,16

* **RP**: "Während aber Paulus in Athen auf sie wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, als er die Stadt so voller Götzenbilder sah."  **NA28**: Hat "in ihm" (ἐν αὐτῷ) in einer anderen Satzstellung.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die innere emotionale Reaktion des Paulus. NA28 schwächt diese Betonung ab.

# Apg 17,23

* **RP**: "Denn als ich umherging und eure Heiligtümer besichtigte, fand ich auch einen Altar, auf dem geschrieben stand: »Dem unbekannten Gott«. Nun verkündige ich euch den, welchen ihr verehrt, ohne ihn zu kennen."
* **NA28**: Hat "was ihr verehrt, ohne es zu kennen" (ὃ οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε) statt "den, welchen ihr verehrt, ohne ihn zu kennen" (ὃν οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε).
* **Bewertung**: RP betont die Personalität Gottes, indem es die maskuline Form verwendet. NA28 verwendet das Neutrum, was die persönliche Natur Gottes abschwächt.

# Apg 17,26

* **RP**: "Und er hat aus einem Blut jede Nation der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat vorherbestimmte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung festgesetzt."  **NA28**: Lässt "Blut" (αἵματος) aus.
* **Bewertung**: RP betont die biologische Einheit der Menschheit, die aus Adam stammt. NA28 schwächt diesen wichtigen anthropologischen Aspekt ab.

# Apg 17,30

: "Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun." **NA28**: Hat "verkündigt" (ἀπαγγέλλει) statt "gebietet" (παραγγέλλει).

 **Bewertung**: RP betont den imperativen Charakter der göttlichen Forderung nach Buße. NA28 schwächt diesen Befehlscharakter ab.

# Apg 17,31

* **RP**: "...weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat."
* **NA28**: Hat "an dem er richten wird" (ἐν ᾗ μέλλει κρίνειν) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere syntaktische Struktur, die die Gewissheit des göttlichen Gerichts betont. NA28 verwendet eine komplexere Konstruktion.

# Apg 18,4

* **RP**: "Er hatte aber an jedem Sabbat Unterredungen in der Synagoge und überzeugte Juden und Griechen."
* **NA28**: Hat "er redete" (διελέγετο) statt "er hatte Unterredungen"

(διελέγετο).

* **Bewertung**: RP betont den dialogischen Charakter des Wirkens des Paulus. NA28 reduziert dies auf ein einseitiges Reden.

# Apg 18,7

* **RP**: "Und er ging von dort weg und begab sich in das Haus eines gottesfürchtigen Mannes mit Namen Justus, dessen Haus an die Synagoge stieß."
* **NA28**: Hat "eines mit Namen Titius Justus" (ὀνόματι Τιτίου Ἰούστου) statt "eines Mannes mit Namen Justus" (τινος ὀνόματι Ἰούστου).
* **Bewertung**: RP verwendet die einfachere und konsistentere

Namensform. NA28 fügt einen nicht sicher belegten Vornamen hinzu.

# Apg 18,17

* **RP**: "Da ergriffen alle Griechen Sosthenes, den Obersten der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl; und Gallion kümmerte sich nicht um dies alles."  **NA28**: Lässt "die Griechen" (οἱ Ἕλληνες) aus.
* **Bewertung**: RP identifiziert klar die ethnische Gruppe, die Sosthenes angriff. NA28 lässt die Identität der Angreifer offen und verliert dieses bedeutsame historische Detail.

# Apg 18,21

* **RP**: "Sondern nahm Abschied von ihnen und sprach: Ich muss durchaus das kommende Fest in Jerusalem halten; aber ich werde wieder zu euch zurückkehren, so Gott will. Und er segelte von Ephesus ab."
* **NA28**: Lässt "Ich muss durchaus das kommende Fest in Jerusalem halten" (δεῖ με πάντως τὴν ἑορτὴν τὴν ἐρχομένην ποιῆσαι εἰς Ἱεροσόλυμα) aus.
* **Bewertung**: RP zeigt Paulus' fortgesetzte Verbundenheit mit dem jüdischen Gottesdienst. NA28 verschleiert diese wichtige heilsgeschichtliche Kontinuität.

# Apg 19,1

* **RP**: "Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die oberen Gebiete durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und als er einige Jünger fand."
* **NA28**: Lässt "fand" (εὑρὼν) aus und schafft eine komplexere Satzkonstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere, direktere Erzählweise. NA28 verwendet eine weniger natürliche syntaktische Struktur.

# Apg 19,4

* **RP**: "Da sprach Paulus: Johannes hat mit einer Taufe der Buße getauft und dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm kommt, das heißt an Christus Jesus."
* **NA28**: Hat "an Jesus" (εἰς τὸν Ἰησοῦν) statt "an Christus Jesus" (εἰς τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν).
* **Bewertung**: RP betont die messianische Identität durch den vollständigen christologischen Titel. NA28 reduziert den Titel und schwächt die messianische Dimension ab.

# Apg 19,7

* **RP**: "Es waren aber im Ganzen etwa zwölf Männer."
* **NA28**: Hat "die Männer waren aber etwa zwölf" (ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δώδεκα) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP verwendet eine natürlichere Ausdrucksweise zur Angabe der Personenzahl. NA28 verwendet eine kompliziertere grammatische Konstruktion.

# Apg 19,8

* **RP**: "Er ging aber in die Synagoge und trat drei Monate lang öffentlich auf, indem er Gespräche führte und sie von dem Reich Gottes überzeugte."
* **NA28**: Hat "und überzeugte" (καὶ πείθων) statt "und sie überzeugte" (καὶ πείθων).
* **Bewertung**: RP betont stärker die tatsächliche Wirkung der

Verkündigung des Paulus. NA28 lässt offen, ob die Überzeugungsarbeit erfolgreich war.

# Apg 19,9

* **RP**: "Als aber etliche sich verstockten und sich weigerten zu glauben und vor der Menge schlecht redeten von dem Weg, trennte er sich von ihnen und sonderte die Jünger ab und hielt täglich Unterredungen in der Schule eines gewissen Tyrannus."
* **NA28**: Lässt "sich weigerten zu glauben und" (καὶ ἠπείθουν) aus.

**Bewertung**: RP verdeutlicht, dass der Widerstand eine aktive Unglaubensentscheidung war. NA28 schwächt diesen Aspekt der bewussten Ablehnung ab.

# Apg 19,10

: "Das geschah zwei Jahre lang, sodass alle, die in [der Provinz] Asia wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten, sowohl Juden als auch Griechen."

**NA28**: Hat "das Wort des Herrn" (τὸν λόγον τοῦ κυρίου) statt "das Wort des Herrn Jesus" (τὸν λόγον τοῦ κυρίου Ἰησοῦ).

 **Bewertung**: RP identifiziert den "Herrn" explizit als Jesus und verdeutlicht so den christologischen Fokus der apostolischen Verkündigung. NA28 bleibt unspezifischer.

# Apg 19,12

* **RP**: "...sodass man sogar Schweißtücher oder Gürtel von seinem Leib weg auf die Kranken legte und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren."
* **NA28**: Hat "auf die Kranken" (ἐπὶ τοὺς ἀσθενοῦντας) in einer anderen Satzstellung.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere syntaktische Struktur. NA28 verwendet eine kompliziertere Wortstellung.

# Apg 19,16

* **RP**: "Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los und überwältigte sie und gewann die Oberhand über sie, sodass sie nackt und verwundet aus jenem Haus flohen."
* **NA28**: Hat "überwältigte beide" (κατακυριεύσας ἀμφοτέρων) statt

"überwältigte sie" (κατακυριεύσας αὐτῶν).

* **Bewertung**: RP gibt korrekt wieder, dass alle sieben Söhne des Skevas angegriffen wurden. NA28 reduziert die Zahl der Betroffenen auf zwei, was im Widerspruch zur vorherigen Erwähnung der sieben Söhne steht.

# Apg 19,20

* **RP**: "So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich als kräftig."
* **NA28**: Hat "das Wort des Herrn wuchs und wurde stark" (ὁ λόγος τοῦ κυρίου ηὔξανεν καὶ ἴσχυεν) in einer anderen syntaktischen Struktur.
* **Bewertung**: RP betont stärker die aktive Kraft des Wortes Gottes. NA28 verwendet eine weniger emphatische Formulierung.

# Apg 19,27

* **RP**: "Aber nicht nur dieses Geschäft gerät für uns in Verruf, sondern auch der Tempel der großen Göttin Artemis wird für nichts geachtet werden, und ihre herrliche Größe wird untergehen, die doch ganz Asia und der Erdkreis verehrt!"

**NA28**: Hat "die von ganz Asia und dem Erdkreis verehrt wird" (ἣν ὅλη ἡ

Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται) in einer anderen grammatischen Konstruktion.

* **Bewertung**: RP verdeutlicht durch eine direktere grammatische Konstruktion den Protest des Demetrius. NA28 verwendet eine komplexere Struktur.

# Apg 19,29

* **RP**: "Und die ganze Stadt geriet in Aufruhr, und sie stürmten einmütig ins Theater und ergriffen Gajus und Aristarchus, Mazedonier, die Reisegefährten des Paulus."  **NA28**: Hat "sie stürmten einmütig" (ὥρμησαν ὁμοθυμαδὸν) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont stärker den kollektiven und organisierten Charakter des Aufstands. NA28 schwächt diese Dimension ab.

# Apg 19,35

* **RP**: "Als aber der Stadtschreiber die Menge beruhigt hatte, sprach er: Ihr Männer von Ephesus, welcher Mensch ist denn, der nicht wüsste, dass die Stadt der Epheser die Tempelhüterin der großen Göttin Artemis und des vom Himmel gefallenen [Bildes] ist?"  **NA28**: Lässt "Göttin" (θεᾶς) aus.
* **Bewertung**: RP verdeutlicht den religiösen Kontext genauer. NA28 reduziert die religiöse Dimension der Artemisverehrung.

# Apg 19,37

* **RP**: "Denn ihr habt diese Männer hergeführt, die weder Tempelräuber sind noch eure Göttin gelästert haben."
* **NA28**: Hat "eure Göttin" (τὴν θεὸν ὑμῶν) statt "eure Göttin" (τὴν θεὰν ὑμῶν).
* **Bewertung**: RP verwendet die grammatikalisch korrekte feminine Form für "Göttin". NA28 verwendet eine maskuline Form für eine weibliche Gottheit, was sprachlich und kulturell weniger präzise ist.

# Apg 19,40

* **RP**: "Denn wir stehen in Gefahr, wegen des heutigen Tages des Aufruhrs angeklagt zu werden, weil kein Grund vorliegt, womit wir diese Zusammenrottung entschuldigen könnten."
* **NA28**: Hat "wegen des heutigen Aufruhrs" (περὶ τῆς σήμερον) und lässt

"des Tages" (ἡμέρας) aus.

* **Bewertung**: RP gibt den typisch semitischen Ausdruck "des heutigen Tages" vollständig wieder. NA28 verkürzt diese kulturell authentische Wendung.

# Apg 20,1

 **RP**: "Nachdem sich aber der Tumult gelegt hatte, rief Paulus die Jünger zu sich, nahm Abschied und zog aus, um nach Mazedonien zu reisen."  **NA28**: Lässt "Paulus" (ὁ Παῦλος) aus und verwendet nur "er". **Bewertung**: RP identifiziert klar das Subjekt der Handlung. NA28 ist weniger präzise, was die narrative Klarheit reduziert.

# Apg 20,4

* **RP**: "Es begleiteten ihn aber bis nach Asien Sopater von Beröa, von den Thessalonichern aber Aristarchus und Sekundus, und Gajus von Derbe und Timotheus, aus Asien aber Tychikus und Trophimus."  **NA28**: Lässt "bis nach Asien" (ἄχρι τῆς Ἀσίας) aus.
* **Bewertung**: RP gibt präziser das geographische Ziel der Begleitung an. NA28 verliert diese wichtige geographische Präzision.

# Apg 20,15

* **RP**: "Von dort fuhren wir ab und kamen am folgenden Tag auf die Höhe von Chios, und tags darauf legten wir in Samos an und blieben in Trogyllion, und am nächsten Tag kamen wir nach Milet."
* **NA28**: Lässt "und blieben in Trogyllion" (καὶ μείναντες ἐν Τρωγυλλίῳ) aus.
* **Bewertung**: RP bewahrt das vollständige Reisedetail, was historisch und geographisch präziser ist. NA28 verliert dieses wichtige historische Detail.

# Apg 20,16

**RP**: "Denn Paulus hatte beschlossen, an Ephesus vorbeizusegeln, damit er in Asien nicht zu viel Zeit zubringen müsste; denn er eilte, um am Pfingsttag in Jerusalem zu sein, wenn es ihm möglich wäre."  **NA28**: Lässt "Denn" (γὰρ) am Anfang aus.

 **Bewertung**: RP verdeutlicht die kausale Verbindung zum vorherigen Vers. NA28 schwächt diese logische Verknüpfung ab.

# Apg 20,29

* **RP**: "Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen."  **NA28**: Lässt "ich weiß" (ἐγὼ οἶδα) aus und hat nur "ich weiß" (οἶδα).
* **Bewertung**: RP betont durch das Personalpronomen "ich" stärker die prophetische Autorität des Paulus. NA28 schwächt diese persönliche Gewissheit ab.

# Apg 20,22

* **RP**: "Und siehe, jetzt reise ich gebunden im Geist nach Jerusalem, ohne zu wissen, was mir dort begegnen wird."  **NA28**: Hat "gebunden durch den Geist" (δεδεμένος τῷ πνεύματι) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP betont stärker die innere spirituelle Bindung des Paulus. NA28 verwendet eine weniger emphatische Konstruktion.

# Apg 20,23

* **RP**: "...außer dass der Heilige Geist in jeder Stadt mir bezeugt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten."  **NA28**: Lässt "und sagt" (λέγων) aus.
* **Bewertung**: RP unterstreicht die direkte Kommunikation des Heiligen Geistes. NA28 schwächt diesen Aspekt der direkten göttlichen Mitteilung ab.

# Apg 20,24

* **RP**: "Aber ich nehme keine Rücksicht darauf, und mein Leben ist mir selbst nicht teuer, damit ich meinen Lauf mit Freuden vollende und den

Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das

Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen."

**NA28**: Kürzt den Text und lässt "ich nehme keine Rücksicht darauf, und" (οὐδὲ ἔχω) aus.

* **Bewertung**: RP gibt die Hingabebereitschaft des Paulus vollständiger wieder. NA28 schwächt die Intensität seiner Opferbereitschaft ab.

# Apg 20,28

* **RP**: "So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher euch der Heilige Geist als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde

Gottes zu weiden, die er durch sein eigenes Blut erworben hat."

**NA28**: Hat "die Gemeinde des Herrn" (τὴν ἐκκλησίαν τοῦ κυρίου) statt

"die Gemeinde Gottes" (τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ).

* **Bewertung**: RP bewahrt die bedeutsame theologische Aussage, dass Gott selbst sein Blut gegeben hat (ein klarer Hinweis auf die Gottheit Christi). NA28 schwächt diese wichtige christologische Aussage ab.

# Apg 20,32

* **RP**: "Und nun, Brüder, übergebe ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das mächtig ist, euch zu erbauen und ein Erbteil zu geben unter allen Geheiligten."
* **NA28**: Hat "dem Herrn" (τῷ κυρίῳ) statt "Gott" (τῷ θεῷ) in einigen Textzeugen.
* **Bewertung**: RP betont die Übergabe an Gott selbst. NA28 enthält in einigen Textzeugen eine Variante, die die theologische Aussage verändert.

# Apg 21,1

: "Als wir uns nun von ihnen losgerissen hatten und abgefahren waren, kamen wir geraden Laufs nach Kos, und am folgenden Tag nach Rhodos und von dort nach Patara."

**NA28**: Hat "als wir abgefahren waren" (ἀναχθῆναι) in einer anderen grammatischen Form.

 **Bewertung**: RP verdeutlicht durch "losgerissen" (ἀποσπασθέντας) die emotionale Schwere des Abschieds. NA28 schwächt diese emotionale Dimension ab.

# Apg 21,4

* **RP**: "Und als wir die Jünger gefunden hatten, blieben wir sieben Tage dort; und sie sagten dem Paulus durch den Geist, er solle nicht nach Jerusalem hinaufziehen."
* **NA28**: Hat "zu Paulus" (τῷ Παύλῳ) statt "dem Paulus" (τῷ Παύλῳ) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine klarere syntaktische Struktur. NA28 verwendet eine komplexere Konstruktion.

# Apg 21,11

* **RP**: "Und er kam zu uns, nahm den Gürtel des Paulus, band sich die Hände und Füße und sprach: So spricht der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem so binden und in die Hände der Heiden ausliefern!"

**NA28**: Hat "seine Füße und Hände" (ἑαυτοῦ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας) statt "die Hände und Füße" (τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας) und in einer anderen Reihenfolge.

* **Bewertung**: RP folgt der natürlichen semitischen Ausdrucksweise "Hände und Füße". NA28 verwendet eine ungewöhnlichere Reihenfolge.

# Apg 21,13

* **RP**: "Paulus aber antwortete: Was tut ihr da, dass ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht nur gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem zu sterben für den Namen des Herrn Jesus!"  **NA28**: Lässt "Jesus" (Ἰησοῦ) aus.
* **Bewertung**: RP spezifiziert den "Herrn" explizit als Jesus. NA28 bleibt unspezifischer hinsichtlich der Identität des "Herrn".

# Apg 21,15

* **RP**: "Nach diesen Tagen aber machten wir uns reisefertig und zogen hinauf nach Jerusalem."
* **NA28**: Hat "machten wir uns reisefertig" (ἐπισκευασάμενοι) statt

"machten wir uns bereit" (ἀποσκευασάμενοι).

* **Bewertung**: RP verwendet den präziseren Begriff für die Reisevorbereitungen. NA28 verwendet einen weniger spezifischen Ausdruck.

# Apg 21,24

* **RP**: "Diese nimm zu dir, lass dich reinigen mit ihnen und trage die Kosten für sie, damit sie das Haupt scheren lassen können; so werden alle erkennen, dass nichts an dem ist, was über dich berichtet wurde, sondern dass auch du ordentlich wandelst und das Gesetz hältst."
* **NA28**: Hat "dass auch du selbst" (καὶ αὐτὸς) statt "dass auch du" (καὶ αὐτὸς).
* **Bewertung**: RP gibt die Aussage natürlicher wieder. NA28 verwendet eine unnötig betonte Form.

# Apg 21,22

**RP**: "Was ist nun zu tun? Auf jeden Fall muss die Menge zusammenkommen; denn sie werden hören, dass du gekommen bist."  **NA28**: Lässt "Die Menge muss zusammenkommen" (πλῆθος συνελθεῖν) aus.

**Bewertung**: RP gibt die reale Dringlichkeit der Situation und die Notwendigkeit einer öffentlichen Reaktion wieder. NA28 unterschätzt die soziale Dynamik in Jerusalem.

# Apg 21,25

* **RP**: "Was aber die gläubig gewordenen Heiden betrifft, so haben wir geschrieben und angeordnet, dass sie nichts dergleichen halten sollen, sondern sich nur hüten sollen vor dem Götzenopfer und dem Blut und dem Erstickten und der Unzucht."  **NA28**: Lässt "haben wir geschrieben und" (ἐπεστείλαμεν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die schriftliche Fixierung und damit die Verbindlichkeit der apostolischen Entscheidung. NA28 schwächt diese formale Autorität ab.

# Apg 21,37

* **RP**: "Als Paulus in die Kaserne geführt werden sollte, sprach er zu dem Obersten: Darf ich zu dir reden? Er aber sprach: Verstehst du Griechisch?"
* **NA28**: Hat "aber er sprach" (ὁ δὲ ἔφη) in einer anderen Wortstellung oder grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP gibt den Dialog klarer und natürlicher wieder. NA28 verwendet eine weniger natürliche Konstruktion.

# Apg 22,3

* **RP**: "Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Cilicien, aber aufgewachsen in dieser Stadt, zu den Füßen Gamaliels unterwiesen nach der Strenge des väterlichen Gesetzes, und ich war ein Eiferer für Gott, wie ihr alle es heute seid."
* **NA28**: Hat "ich bin ein Mann, ein Jude" in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP verwendet die natürlichere semitische Ausdrucksweise. NA28 verwendet eine kompliziertere grammatische Konstruktion, die weniger authentisch wirkt.

# Apg 22,9

**RP**: "Die aber bei mir waren, sahen zwar das Licht und erschraken; aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht."  **NA28**: Lässt "und erschraken" (καὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο) aus.

 **Bewertung**: RP bewahrt die emotionale Reaktion der Begleiter auf die übernatürliche Erscheinung. NA28 reduziert die Intensität der Erfahrung.

# Apg 22,20

* **RP**: "Und als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, stand auch ich dabei und hatte Wohlgefallen daran und verwahrte die Kleider derer, die ihn töteten."  **NA28**: Lässt "und hatte Wohlgefallen daran" (καὶ συνευδοκῶν) aus.
* **Bewertung**: RP betont die tiefe Schuld des Paulus und damit die Größe der göttlichen Gnade. NA28 schwächt die Verantwortlichkeit des Paulus für den Tod des Stephanus ab.

# Apg 22,25

* **RP**: "Als sie ihn aber mit den Riemen ausspannten, sprach Paulus zu dem Hauptmann, der dabeistand: Ist es euch erlaubt, einen Römer, und noch dazu ohne Urteil, zu geißeln?"
* **NA28**: Hat "mit den Riemen ausspannten" (προέτειναν αὐτὸν τοῖς ἱμᾶσιν) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP gibt klarer wieder, wie die römischen Soldaten Paulus für die Geißelung vorbereiteten. NA28 ist weniger präzise in der Beschreibung der Foltervorbereitungen.

# Apg 22,28

* **RP**: "Und der Oberste antwortete: Ich habe dieses Bürgerrecht für eine große Summe erworben. Paulus aber sprach: Ich aber bin sogar [als römischer Bürger] geboren!"  **NA28**: Hat "Ich aber" (ἐγὼ δὲ) in einer anderen Wortstellung.
* **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker den Kontrast zwischen dem erworbenen und dem angeborenen Bürgerrecht. NA28 schwächt diese Betonung ab.

# Apg 23,7

* **RP**: "Als er aber dies gesagt hatte, entstand eine Auseinandersetzung zwischen den Pharisäern und den Sadduzäern, und die Menge spaltete sich."
* **NA28**: Hat "dies" in einer anderen grammatischen Form.

**Bewertung**: RP liefert eine flüssigere Erzählstruktur. NA28 verwendet eine weniger elegante grammatische Konstruktion.

# Apg 23,9

* **RP**: "Es entstand aber ein großes Geschrei, und die Schriftgelehrten von der Partei der Pharisäer standen auf, stritten heftig und sprachen: Wir finden nichts Böses an diesem Menschen; wenn aber ein Geist zu ihm geredet hat oder ein Engel, so lasst uns nicht gegen Gott kämpfen!"  **NA28**: Lässt "Lasst uns nicht gegen Gott kämpfen" (μὴ θεομαχῶμεν) aus.
* **Bewertung**: RP enthält die wichtige theologische Warnung, die den Respekt vor göttlicher Offenbarung betont. NA28 entfernt diese entscheidende Mahnung.

# Apg 24,6-8

* **RP**: "Der hat auch versucht, den Tempel zu entweihen; wir ergriffen ihn und wollten ihn nach unserem Gesetz richten. Aber Lysias, der Oberste, kam dazu und entriss ihn mit großer Gewalt unseren Händen und befahl seinen Anklägern, zu dir zu kommen."
* **NA28**: Lässt den mittleren Teil "wir ergriffen ihn und wollten ihn nach unserem Gesetz richten. Aber Lysias, der Oberste, kam dazu und entriss ihn mit großer Gewalt unseren Händen" aus.
* **Bewertung**: RP gibt den vollständigen historischen Hergang wieder. NA28 verliert wichtige Details, die für das Verständnis des Rechtsstreits wesentlich sind.

# Apg 24,8

* **RP**: "Du selbst kannst ihn verhören und so von ihm über alle diese Dinge erfahren, wegen derer wir ihn anklagen!"
* **NA28**: Hat "und von ihm erfahren" (παρ' οὗ δυνήσῃ αὐτὸς ἀνακρίνας) statt "Du selbst kannst ihn verhören und so von ihm erfahren" (παρ' οὗ δυνήσῃ αὐτὸς ἀνακρίνας).
* **Bewertung**: RP gibt den formalen juristischen Appell präziser wieder. NA28 verwendet eine verkürzte Form, die weniger dem formalen Gerichtscharakter entspricht.

# Apg 24,10

* **RP**: "Paulus aber antwortete, nachdem ihm der Statthalter ein Zeichen gegeben hatte zu reden: Da ich weiß, dass du seit vielen Jahren Richter über dieses Volk bist, so verteidige ich meine Sache umso getröster." **NA28**: Lässt "antwortete" (ἀπεκρίθη) aus.
* **Bewertung**: RP gibt den formalen Charakter der Gerichtsverhandlung genauer wieder. NA28 schwächt diesen juristischen Aspekt ab.

# Apg 24,14

* **RP**: "Ich bekenne dir aber dies, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, dem Gott der Väter auf diese Weise diene, indem ich an alles glaube, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht."
* **NA28**: Hat "seinen Vätern" (τοῖς πατρῴοις) statt "der Väter" (τῶν πατέρων).
* **Bewertung**: RP bewahrt den universalen Charakter des Gottes Israels als Gott aller Väter. NA28 verändert den Ausdruck zu einer persönlicheren, aber theologisch eingeschränkteren Form.

# Apg 24,15

* **RP**: "Und ich habe die Hoffnung zu Gott, auf die auch sie selbst warten, dass es eine Auferstehung der Toten geben wird, sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten."  **NA28**: Lässt "der Toten" (τῶν νεκρῶν) aus.
* **Bewertung**: RP macht explizit deutlich, dass es sich um die leibliche Auferstehung aus dem Tod handelt. NA28 lässt den Gegenstand der Auferstehung undeutlicher.

# Apg 24,18

* **RP**: "Bei dieser Beschäftigung fanden mich, nachdem ich mich gereinigt hatte, etliche Juden aus Asia im Tempel, ohne Volksauflauf und ohne Lärmen."
* **NA28**: Lässt "etliche Juden aus Asia" (τινὲς ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι) in dieser Position aus und hat es an anderer Stelle.
* **Bewertung**: RP identifiziert klarer die Urheber der Anklage. NA28 schafft eine Ambiguität bezüglich der Identität der Ankläger.

# Apg 24,23

* **RP**: "Und er befahl dem Hauptmann, Paulus in Gewahrsam zu halten, ihm aber Erleichterung zu gewähren und keinem der Seinen zu verbieten, ihm zu dienen oder zu ihm zu kommen."  **NA28**: Lässt "oder zu ihm zu kommen" (ἢ προσέρχεσθαι) aus.
* **Bewertung**: RP verdeutlicht den vollen Umfang der Erleichterungen, die Paulus gewährt wurden. NA28 reduziert diese rechtliche Präzision.

# Apg 24,22

* **RP**: "Als Felix dies hörte, verwies er sie auf eine spätere Zeit und sprach: Wenn Lysias, der Oberste, herabkommt, so will ich eure Sache entscheiden."
* **NA28**: Lässt "verwies er sie auf eine spätere Zeit" (ἀνεβάλετο αὐτούς) aus.
* **Bewertung**: RP gibt die administrative Verzögerungstaktik des Felix genauer wieder. NA28 verliert dieses wichtige Detail zur Charakterisierung des römischen Statthalters.

# Apg 24,6-8

* **RP**: "Der hat auch versucht, den Tempel zu entweihen; wir ergriffen ihn und wollten ihn nach unserem Gesetz richten. Aber Lysias, der Oberste, kam dazu und entriss ihn mit großer Gewalt unseren Händen und befahl seinen Anklägern, zu dir zu kommen."
* **NA28**: Lässt den mittleren Teil "wir ergriffen ihn und wollten ihn nach unserem Gesetz richten. Aber Lysias, der Oberste, kam dazu und entriss ihn mit großer Gewalt unseren Händen" aus.
* **Bewertung**: RP gibt den vollständigen historischen Kontext wieder. NA28 verliert wichtige Details über den Ablauf der Ereignisse.

# Apg 25,2

* **RP**: "Und der Hohepriester und die Vornehmsten der Juden erschienen vor ihm gegen Paulus und baten ihn."
* **NA28**: Hat "die Vornehmsten der Juden" (οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων) statt

"die Vornehmsten der Juden" (οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων).

* **Bewertung**: RP gibt die umfassende Beteiligung der jüdischen Führungsschicht genauer wieder. NA28 reduziert den Kreis der Ankläger.

# Apg 25,3

* **RP**: "Und sie baten um die Gunst gegen ihn, dass er ihn nach Jerusalem holen lasse, wobei sie einen Hinterhalt legten, um ihn auf dem Weg umzubringen."  **NA28**: Hat "baten" (αἰτούμενοι) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP gibt die Bitte als separate Handlung klarer wieder. NA28 verwendet eine kompliziertere grammatische Konstruktion.

# Apg 25,6

* **RP**: "Nachdem er nun mehr als zehn Tage bei ihnen geblieben war, zog er hinab nach Cäsarea; und am folgenden Tag setzte er sich auf den Richterstuhl und ließ Paulus vorführen."
* **NA28**: Hat "nicht mehr als acht oder zehn Tage" (ἡμέρας οὐ πλείους ὀκτὼ ἢ δέκα) statt "mehr als zehn Tage" (ἡμέρας πλείους ἢ δέκα).
* **Bewertung**: RP gibt eine klarere chronologische Angabe. NA28 führt eine Unsicherheit bezüglich des genauen Zeitraums ein.

# Apg 25,9

: "Festus aber, der den Juden eine Gunst erweisen wollte, antwortete dem Paulus und sprach: Willst du nach Jerusalem hinaufgehen und dich dort in dieser Sache von mir richten lassen?"

**NA28**: Hat "der den Juden eine Gunst erweisen wollte" (τοῖς Ἰουδαίοις θέλων χάριν καταθέσθαι) in einer anderen Wortstellung.

 **Bewertung**: RP betont durch die Wortstellung stärker die politische Motivation des Festus. NA28 schwächt diese Betonung der opportunistischen Absicht ab.

# Apg 25,16

**RP**: "Denen antwortete ich: Es ist nicht Sitte der Römer, einen Menschen zur Hinrichtung preiszugeben, ehe der Angeklagte seine Ankläger von Angesicht zu Angesicht gehabt und Gelegenheit zur Verantwortung wegen der Anklage empfangen hat."  **NA28**: Lässt "zur Hinrichtung" (εἰς ἀπώλειαν) aus.

 **Bewertung**: RP verdeutlicht, dass es um ein Kapitalverbrechen ging und Paulus' Leben auf dem Spiel stand. NA28 schwächt die Dramatik der Situation ab.

# Apg 25,25

* **RP**: "Weil ich aber feststellte, dass er nichts getan hat, was den Tod verdient, und er selbst den Kaiser angerufen hat, habe ich beschlossen, ihn zu senden."
* **NA28**: Hat "ich habe beschlossen" (ἔκρινα) in einer anderen grammatischen Form.
* **Bewertung**: RP betont stärker die formale juristische Entscheidung des Festus. NA28 schwächt diesen offiziellen Charakter ab.

# Apg 26,18

* **RP**: "...um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind!"
* **NA28**: Hat "unter den Geheiligten" (ἐν τοῖς ἡγιασμένοις) statt "unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind" (ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πίστει τῇ εἰς ἐμέ).
* **Bewertung**: RP verdeutlicht, dass die Heiligung durch den Glauben an Christus geschieht. NA28 verliert diese wichtige soteriologische Präzisierung.

# Apg 26,7

* **RP**: "...zu welcher unsere zwölf Stämme durch Tag und Nacht anhaltend

Gottesdienst feiern, und doch hoffen sie, hinzugelangen; wegen dieser

Hoffnung werde ich, König Agrippa, von den Juden angeklagt!"  **NA28**: Hat "König" in einer anderen Position oder lässt es aus.

* **Bewertung**: RP betont durch die Stellung des Wortes "König" stärker die direkte Anrede und Ehrerbietung. NA28 schwächt diese rhetorische Betonung ab.

# Apg 26,15

* **RP**: "Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst."

**NA28**: Lässt "aber" (δὲ) bei "Er aber sprach" aus.

* **Bewertung**: RP gibt den Dialog in einer lebhafteren und natürlicheren Weise wieder. NA28 verliert diese dialogische Qualität.

# Apg 26,17

* **RP**: "...indem ich dich errette von dem Volk und den Heiden, zu denen ich dich jetzt sende."
* **NA28**: Hat "zu denen ich dich sende" (εἰς οὓς ἐγὼ σε ἀποστέλλω) statt "zu denen ich dich jetzt sende" (εἰς οὓς ἐγὼ σε νῦν ἀποστέλλω).  **Bewertung**: RP betont durch das Wort "jetzt" (νῦν) die Unmittelbarkeit und Dringlichkeit der göttlichen Sendung. NA28 lässt diese zeitliche Betonung aus.

# Apg 26,30

* **RP**: "Und als er dies gesagt hatte, stand der König auf und der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen."  **NA28**: Lässt "als er dies gesagt hatte" (καὶ ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ) aus.
* **Bewertung**: RP zeigt den kausalen Zusammenhang zwischen Paulus' letzter Aussage und der Reaktion der Zuhörer. NA28 verliert diese rhetorische Wirkung der Rede des Paulus.

# Apg 27,5

* **RP**: "Und nachdem wir das Meer bei Cilicien und Pamphylien durchsegelt hatten, kamen wir nach Myra in Lycien."

**NA28**: Hat "nach Myra in Lycien" (εἰς Μύρα τῆς Λυκίας) in einer anderen grammatischen Form.

* **Bewertung**: RP bietet eine präzisere geographische Identifikation. NA28 verwendet eine weniger exakte Form.

# Apg 27,11

* **RP**: "Aber der Hauptmann glaubte dem Steuermann und dem Schiffsherrn mehr als dem, was Paulus sagte."
* **NA28**: Hat "dem Steuermann und dem Schiffsherrn" in einer anderen Reihenfolge.
* **Bewertung**: RP gibt die natürliche hierarchische Reihenfolge an Bord eines antiken Schiffes wieder. NA28 verändert diese historisch korrekte Rangordnung.

# Apg 27,14

* **RP**: "Aber nicht lange danach fegte ein Sturmwind, Euroklydon genannt, von der Insel herab."
* **NA28**: Hat "Euroaquilo" (Εὐρακύλων) statt "Euroklydon"

(Εὐροκλύδων).

* **Bewertung**: RP verwendet den griechischeren Ausdruck, was zur griechischen Sprache des Lukas besser passt. NA28 verwendet einen lateinisierten Begriff, der weniger authentisch wirkt.

# Apg 27,16

* **RP**: "Als wir aber unter eine kleine Insel liefen, die Klauda heißt, konnten wir kaum das Beiboot meistern."
* **NA28**: Hat "Kauda" (Καῦδα) statt "Klauda" (Κλαῦδα).

**Bewertung**: RP bewahrt die tatsächliche historische Bezeichnung der Insel. NA28 enthält eine Namensvariation, die historisch weniger genau ist.

# Apg 27,19

* **RP**: "Und am dritten Tag warfen wir mit eigenen Händen die

Schiffsausrüstung hinaus."

* **NA28**: Hat "sie warfen hinaus" (ἔρριψαν) statt "wir warfen hinaus"

(ἐρρίψαμεν).

* **Bewertung**: RP bewahrt die "Wir-Form" der Erzählung konsistent mit dem Rest des Berichts. NA28 wechselt unerwartet zur dritten Person, was einen narrativen Bruch darstellt.

# Apg 27,33

* **RP**: "Als es aber Tag werden wollte, ermahnte Paulus alle, Nahrung zu sich zu nehmen, und sprach: Es ist heute der vierzehnte Tag, dass ihr vor ängstlicher Erwartung ohne Nahrung geblieben seid und nichts zu euch genommen habt."
* **NA28**: Hat "vierzehnter Tag" (τεσσαρεσκαιδεκάτην σήμερον ἡμέραν) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bietet eine natürlichere Ausdrucksweise. NA28 verwendet eine kompliziertere syntaktische Struktur.

# Apg 27,37

* **RP**: "Es waren aber auf dem Schiff insgesamt 276 Seelen."
* **NA28**: Hat "ungefähr 76" (ὡς ἑβδομήκοντα ἕξ) in einigen Textzeugen statt "276" (διακόσιαι ἑβδομήκοντα ἕξ).
* **Bewertung**: RP gibt die präzise Zahl der Personen an. NA28 hat in manchen Textzeugen eine ungenaue und reduzierte Zahl, was die historische Genauigkeit beeinträchtigt.

# Apg 27,41

* **RP**: "Da sie aber an eine Landzunge gerieten, setzten sie das Schiff auf; und das Vorderteil blieb unbeweglich stecken, das Hinterteil aber zerbrach durch die Gewalt der Wellen."
* **NA28**: Hat "wurde zerschlagen von der Gewalt" (ἐλύετο ὑπὸ τῆς βίας) und lässt "der Wellen" (τῶν κυμάτων) aus.
* **Bewertung**: RP spezifiziert die Naturgewalt, die das Schiff zerbrechen ließ. NA28 verliert diese nautische Präzision.

# Apg 27,37

* **RP**: "Es waren aber auf dem Schiff insgesamt 276 Seelen."  **NA28**: Hat "ungefähr 76" (ὡς ἑβδομήκοντα ἕξ) in einigen wichtigen Handschriften.
* **Bewertung**: RP gibt die präzise Zahl der Personen an. NA28 hat in manchen Handschriften eine ungenaue und reduzierte Zahl, was die historische Genauigkeit beeinträchtigt.

# Apg 28,14

**RP**: "Dort fanden wir Brüder und wurden von ihnen gebeten, sieben Tage zu bleiben; und so gelangten wir nach Rom."  **NA28**: Hat "und so" (καὶ οὕτως) in einer anderen Wortstellung.

 **Bewertung**: RP betont stärker die Kausalverbindung zwischen dem Aufenthalt und der Ankunft in Rom. NA28 schwächt diese logische Verknüpfung ab.

# Apg 28,16

* **RP**: "Als wir aber nach Rom kamen, übergab der Hauptmann die Gefangenen dem Befehlshaber der Garde; Paulus aber wurde gestattet, für sich zu bleiben mit dem Soldaten, der ihn bewachte."

**NA28**: Lässt "übergab der Hauptmann die Gefangenen dem Befehlshaber der Garde" (ὁ ἑκατόνταρχος παρέδωκε τοὺς δεσμίους τῷ στρατοπεδάρχῃ) aus.

* **Bewertung**: RP bewahrt das historische Detail des römischen

Militärverfahrens. NA28 verliert diesen historisch wertvollen Einblick in die Praxis der römischen Administration.

# Apg 28,17

* **RP**: "Es geschah aber nach drei Tagen, dass Paulus die Vornehmsten der Juden zusammenrief. Und als sie zusammengekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr Männer und Brüder, obwohl ich nichts gegen das Volk oder die Gebräuche der Väter getan habe, bin ich gefangen aus Jerusalem in die Hände der Römer ausgeliefert worden."
* **NA28**: Hat "es geschah aber" (Ἐγένετο δὲ) in einer anderen grammatischen Form oder lässt es aus.
* **Bewertung**: RP verwendet die typisch lukanische Einleitung einer neuen Episode. NA28 verliert diesen charakteristischen Stil des Lukas.

# Apg 28,26

* **RP**: "...und sprach: Geh hin zu diesem Volk und sprich: Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!"
* **NA28**: Hat "Mit den Ohren werdet ihr hören" (ἀκοῇ ἀκούσετε) in einer anderen grammatischen Konstruktion.
* **Bewertung**: RP bewahrt die semitische Doppelausdrucksweise (mit den Ohren hören), die dem hebräischen Original des Jesaja-Zitats entspricht. NA28 schwächt diese hebräische rhetorische Figur ab.

# Apg 28,27

* **RP**: "Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile."

**NA28**: Hat "mit dem Herzen verstehen" (τῇ καρδίᾳ συνῶσιν) in einer anderen grammatischen Form.

* **Bewertung**: RP folgt präziser der hebräischen Vorlage des Jesaja-Zitats. NA28 verändert die rhetorische Struktur des alttestamentlichen Textes.

# Apg 28,25

* **RP**: "Als sie aber untereinander uneins waren, gingen sie weg, nachdem Paulus das eine Wort gesprochen hatte: Trefflich hat der Heilige Geist durch den Propheten Jesaja zu unseren Vätern geredet."
* **NA28**: Hat "zu euren Vätern" (πρὸς τοὺς πατέρας ὑμῶν) statt "zu unseren Vätern" (πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν).
* **Bewertung**: RP zeigt, dass Paulus seine eigene jüdische Identität bewahrt und sich mit seinen Zuhörern identifiziert. NA28 schafft eine Distanz zwischen Paulus und seinen jüdischen Gesprächspartnern.

# Apg 28,30

* **RP**: "Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen."  **NA28**: Lässt "Paulus" (ὁ Παῦλος) aus.
* **Bewertung**: RP identifiziert klar das Subjekt der abschließenden Handlung. NA28 ist weniger spezifisch, was die narrative Klarheit reduziert.

**Apostelgeschichte 1,1**

**Griechisch**: Τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποιησάμην περὶ πάντων, ὦ Θεόφιλε, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν,

**Deutsch**: Den ersten Bericht nun machte ich über alles, o Theophilus, was Jesus zu tun sowie auch zu lehren begann,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Τὸν μὲν πρῶτον λόγον**, wobei **Τὸν** der bestimmte Artikel im Akkusativ Maskulinum Singular ist, der das direkte Objekt des Satzes einleitet. Die Partikel **μὲν** deutet auf eine Gegenüberstellung hin, die typischerweise mit einem folgenden **δέ** korrespondiert (das hier erst in Vers 2 mit **ἄχρι** implizit vorliegt). **πρῶτον** ist ein Ordinalzahlwort im Akkusativ Maskulinum Singular ("ersten"), das attributiv zu **λόγον** (Akkusativ Maskulinum Singular, "Wort, Bericht, Erzählung") steht.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἐποιησάμην** (Aorist Indikativ Medium 1. Person Singular von ποιέω, "machen, tun"), was auf eine abgeschlossene Handlung des Verfassers in der Vergangenheit verweist - das Verfassen des Lukasevangeliums, auf das hier als erster "Bericht" Bezug genommen wird.

Die Präpositionalphrase **περὶ πάντων** verwendet **περὶ** mit Genitiv, um den Gegenstand des Berichts anzugeben ("über alles"). **πάντων** ist Genitiv Neutrum Plural von πᾶς ("alles").

Die Anrede **ὦ Θεόφιλε** verwendet die Interjektion **ὦ** und den Vokativ **Θεόφιλε** (von Θεόφιλος, "Gottliebender" oder "Gottesfreund"), der derselbe Adressat ist wie im Lukasevangelium (Lk 1,3).

Der Relativsatz **ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **ὧν** (Genitiv Neutrum Plural), das sich auf **πάντων** zurückbezieht. **ἤρξατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἄρχω, "beginnen") ist das Hauptverb des Relativsatzes mit **ὁ Ἰησοῦς** als Subjekt. Das Verb regiert zwei koordinierte Infinitive: **ποιεῖν** (Präsens Infinitiv Aktiv, "tun") und **διδάσκειν** (Präsens Infinitiv Aktiv, "lehren"), die durch **τε καὶ** verbunden sind, was eine enge Verbindung zwischen Jesu Handeln und Lehren ausdrückt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direktem Objekt, Präpositionalphrase und einem Relativsatz, der den Inhalt des "ersten Berichts" präzisiert. Der Autor (Lukas) stellt unmittelbar zu Beginn eine Verbindung zum Lukasevangelium her und markiert die Apostelgeschichte als Fortsetzung der Erzählung über Jesus.

**Apostelgeschichte 1,2**

**Griechisch**: ἄχρι ἧς ἡμέρας, ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὓς ἐξελέξατο, ἀνελήφθη·

**Deutsch**: bis zu (dem) Tag, - die Apostel durch Heiligen Geist angewiesen, die er erwählte - an dem er aufgenommen wurde,

**Kommentar:** Dieser Vers setzt den Gedanken aus Vers 1 fort und bildet mit ihm zusammen eine syntaktische Einheit. Der Vers beginnt mit der temporalen Präposition **ἄχρι** ("bis zu"), die mit dem Genitivus temporis **ἧς ἡμέρας** ("welchem Tag") konstruiert wird. **ἧς** ist das Relativpronomen im Genitiv Femininum Singular, das sich auf **ἡμέρας** (Genitiv Femininum Singular von ἡμέρα, "Tag") bezieht.

Es folgt eine komplexe Partizipialkonstruktion: **ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου οὓς ἐξελέξατο**. **ἐντειλάμενος** (Partizip Aorist Medium Nominativ Maskulinum Singular von ἐντέλλω, "auftragen, anweisen") beschreibt eine Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet. **τοῖς ἀποστόλοις** (Dativ Maskulinum Plural von ἀπόστολος, "Gesandter, Apostel") ist das indirekte Objekt der Anweisung.

Die Präpositionalphrase **διὰ πνεύματος ἁγίου** verwendet **διὰ** mit Genitiv, um das Mittel oder den Kanal auszudrücken ("durch Heiligen Geist"). Es ist nicht eindeutig, ob diese Phrase zu **ἐντειλάμενος** oder zu **ἐξελέξατο** gehört.

Der eingebettete Relativsatz **οὓς ἐξελέξατο** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **οὓς** (Akkusativ Maskulinum Plural), das sich auf **τοῖς ἀποστόλοις** bezieht. **ἐξελέξατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἐκλέγω, "auswählen") verweist auf die Auswahl der Apostel durch Jesus.

Das Hauptverb des Verses ist **ἀνελήφθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἀναλαμβάνω, "aufnehmen"), was sich auf die Himmelfahrt Jesu bezieht. Der Aorist Passiv deutet an, dass Jesus von jemand anderem (implizit von Gott) aufgenommen wurde - ein theologisches Passiv.

Die Satzstruktur ist komplex mit einer temporalen Präpositionalphrase, einer Partizipialkonstruktion mit eingebettetem Relativsatz und einem Hauptverb. Die verschachtelte Syntax verweist auf den gehobenen literarischen Stil des Autors und die vielfältigen Verbindungen zwischen Jesu Anweisungen, der Auswahl der Apostel und der abschließenden Himmelfahrt.

**Apostelgeschichte 1,3**

**Griechisch**: οἷς καὶ παρέστησεν ἑαυτὸν ζῶντα μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις, διʼ ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος αὐτοῖς, καὶ λέγων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: denen er sich auch als lebend darstellte nach seinem Leiden mit vielen Beweisen, über vierzig Tage sich ihnen zeigend und über die (Dinge) des Reiches Gottes redend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **οἷς** (Dativ Maskulinum Plural), das sich auf die Apostel aus Vers 2 bezieht und das indirekte Objekt des Hauptverbs bildet. **καὶ** ("auch") betont die zusätzliche Handlung Jesu.

Das Hauptverb **παρέστησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von παρίστημι, "darstellen, präsentieren") beschreibt die abgeschlossene Handlung Jesu. **ἑαυτὸν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Reflexivpronomens) ist das direkte Objekt: "sich selbst". **ζῶντα** (Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulinum Singular von ζάω, "leben") fungiert als prädikatives Attribut zu **ἑαυτὸν** und betont den Zustand des Lebens nach der Auferstehung.

Die temporale Präpositionalphrase **μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν** verwendet **μετὰ** mit Akkusativ, um zeitliche Abfolge auszudrücken ("nach"). **τὸ παθεῖν** ist ein substantivierter Infinitiv (Aorist Infinitiv Aktiv von πάσχω, "leiden") mit **αὐτὸν** als Subjekt des Infinitivs: "nach seinem Leiden".

Die instrumentale Präpositionalphrase **ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις** verwendet **ἐν** mit Dativ, um das Mittel oder die Art und Weise auszudrücken ("mit vielen Beweisen"). **πολλοῖς** (Dativ Neutrum Plural von πολύς, "viel") quantifiziert die **τεκμηρίοις** (Dativ Neutrum Plural von τεκμήριον, "Beweis, Zeichen") – ein Wort, das im NT nur hier vorkommt und auf deutliche, überzeugende Beweise hinweist.

Die temporale Präpositionalphrase **διʼ ἡμερῶν τεσσαράκοντα** verwendet **διά** mit Genitiv, um die Zeitspanne auszudrücken ("während vierzig Tagen"). **τεσσαράκοντα** ist ein indeklinables Zahlwort ("vierzig").

Die folgenden Partizipien beschreiben Jesu Aktivitäten während dieser Zeit: **ὀπτανόμενος** (Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Singular von ὀπτάνομαι, "erscheinen, sich zeigen") mit **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural) als indirektem Objekt und **λέγων** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von λέγω, "sprechen, sagen"). Das direkte Objekt von **λέγων** ist **τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ** (wörtlich "die [Dinge] über das Reich Gottes"), wobei **περί** mit Genitiv den Gegenstand der Rede angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Relativpronomen als indirektem Objekt, gefolgt von mehreren adverbialen Bestimmungen und partizipialen Konstruktionen, die die Art und den Inhalt der Erscheinungen Jesu nach der Auferstehung beschreiben.

**Apostelgeschichte 1,4**

**Griechisch**: Καὶ συναλιζόμενος παρήγγειλεν αὐτοῖς ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι, ἀλλὰ περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός, Ἣν ἠκούσατέ μου·

**Deutsch**: Und zusammenkommend, trug er ihnen auf, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern die Verheißung des Vaters zu erwarten, „die ihr von mir hörtet,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ συναλιζόμενος παρήγγειλεν αὐτοῖς**, wobei **συναλιζόμενος** (Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Singular von συναλίζω, "versammeln, zusammenbringen") die Umstände der Haupthandlung beschreibt. Dieses seltene Verb (im NT nur hier) könnte auch "gemeinsam essen" bedeuten. **παρήγγειλεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von παραγγέλλω, "befehlen, auftragen") ist das Hauptverb. **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural) bezieht sich auf die Apostel als indirekte Objekte.

Der Inhalt des Auftrags wird durch zwei kontrastierende Infinitive ausgedrückt: **ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι** (negativ) und **περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός** (positiv). Die Präposition **ἀπὸ** mit Genitiv drückt Trennung aus ("von Jerusalem weg"). **μὴ** ist die Negationspartikel, die mit dem Infinitiv **χωρίζεσθαι** (Präsens Infinitiv Medium/Passiv von χωρίζω, "trennen, weggehen") steht. Die adversative Konjunktion **ἀλλὰ** ("sondern") leitet den positiven Aspekt des Auftrags ein: **περιμένειν** (Präsens Infinitiv Aktiv von περιμένω, "warten, erwarten") mit dem direkten Objekt **τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός** ("die Verheißung des Vaters"), wobei **τοῦ πατρός** (Genitiv Maskulinum Singular von πατήρ) ein Genitivus subiectivus ist, der den Urheber der Verheißung angibt.

Der Relativsatz **Ἣν ἠκούσατέ μου** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **Ἣν** (Akkusativ Femininum Singular), das sich auf **τὴν ἐπαγγελίαν** bezieht. **ἠκούσατέ** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἀκούω, "hören") wechselt in die direkte Anrede an die Apostel. **μου** (Genitiv Singular des Personalpronomens) steht hier als Objekt des Hörens: "von mir".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem temporalen Partizip, gefolgt von zwei kontrastierenden Infinitiven, die den Inhalt des Auftrags spezifizieren, und einem Relativsatz, der den Ursprung der Verheißung näher bestimmt. Der Wechsel in die direkte Rede markiert den Beginn eines Zitats, das in Vers 5 fortgesetzt wird.

**Apostelgeschichte 1,5**

**Griechisch**: ὅτι Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας.

**Deutsch**: da Johannes zwar mit Wasser taufte, ihr aber in Heiligem Geist getauft werden werdet nach diesen nicht vielen Tagen".

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **ὅτι**, das hier eine kausale Funktion hat ("weil, da") oder epexegetisch den Inhalt der "Verheißung" aus Vers 4 erläutert. Es folgt ein Kontrastpaar, markiert durch **μὲν ... δὲ**.

Der erste Teil, **Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι**, hat **Ἰωάννης** (Johannes der Täufer) als Subjekt. **ἐβάπτισεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von βαπτίζω, "taufen") beschreibt seine vergangene Tätigkeit. **ὕδατι** (Dativ Neutrum Singular von ὕδωρ, "Wasser") steht im instrumentalen Dativ und gibt das Mittel der Taufe an.

Der kontrastierende zweite Teil, **ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ**, hat **ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens, "ihr") als betontes Subjekt. **βαπτισθήσεσθε** (Futur Indikativ Passiv 2. Person Plural von βαπτίζω) bezeichnet die zukünftige Handlung und steht im Passiv, was die Empfängerrolle der Jünger betont. Die Präpositionalphrase **ἐν πνεύματι ἁγίῳ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um das Mittel oder den Bereich der Taufe anzugeben ("in/mit Heiligem Geist").

Die abschließende temporale Bestimmung **οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας** gibt den Zeitpunkt der kommenden Geisttaufe an. **μετὰ** mit Akkusativ drückt zeitliche Abfolge aus ("nach"). **οὐ πολλὰς** ("nicht viele") ist eine Litotes, die "wenige" betont. **ταύτας** (Akkusativ Femininum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος, "diese") und **ἡμέρας** (Akkusativ Femininum Plural von ἡμέρα, "Tage") stehen in Kongruenz.

Die Struktur des Verses basiert auf dem Kontrast zwischen der Wassertaufe des Johannes (Vergangenheit) und der bevorstehenden Geisttaufe (Zukunft), wobei der Zeitpunkt der letzteren als nahe bevorstehend angegeben wird. Dieser Vers bildet den Abschluss des direkten Zitats, das in Vers 4 begann, und verweist auf das Pfingstereignis in Kapitel 2.

**Apostelgeschichte 1,6**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν συνελθόντες ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες, Κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν τῷ Ἰσραήλ;

**Deutsch**: Die nun Zusammengekommenen zwar befragten ihn, sagend: Herr, errichtest du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Οἱ μὲν οὖν συνελθόντες**, wobei **οὖν** ("nun, also") einen Übergang markiert und **μὲν** auf einen folgenden Kontrast hinweist, der in Vers 7 mit **δὲ** realisiert wird. **Οἱ συνελθόντες** ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von συνέρχομαι, "zusammenkommen" mit Artikel), die das Subjekt bildet: "die Zusammengekommenen".

Das Hauptverb **ἐπηρώτων** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von ἐπερωτάω, "fragen, befragen") beschreibt die andauernde Handlung des Fragens in der Vergangenheit. **αὐτὸν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Das Partizip **λέγοντες** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von λέγω, "sagen") leitet die direkte Rede ein und steht in Kongruenz mit dem Subjekt.

Die direkte Rede beginnt mit der Anrede **Κύριε** (Vokativ von κύριος, "Herr"), gefolgt von einer Frage, eingeleitet durch die Partikel **εἰ**, die hier eine direkte Frage einleitet (ein Hebraismus, der dem hebräischen הַ entspricht). Die temporale Präpositionalphrase **ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Zeitpunkt zu spezifizieren ("in dieser Zeit"). **τούτῳ** (Dativ Maskulinum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος) steht attributiv zu **χρόνῳ** (Dativ Maskulinum Singular von χρόνος, "Zeit").

Das Verb der Frage, **ἀποκαθιστάνεις** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Singular von ἀποκαθίστημι, "wiederherstellen"), drückt eine gegenwärtige oder unmittelbar bevorstehende Handlung aus. **τὴν βασιλείαν** (Akkusativ Femininum Singular von βασιλεία, "Königreich, Reich") ist das direkte Objekt. **τῷ Ἰσραήλ** (Dativ Maskulinum Singular) ist der Dativ des Vorteils: "für Israel".

Die Struktur des Verses zeigt den Übergang von Jesu Anweisung zu einer Frage der Jünger, die ihre fortdauernde Erwartung einer politisch-nationalen Wiederherstellung Israels widerspiegelt. Die Verwendung von **μὲν** deutet bereits an, dass eine Korrektur dieser Erwartung folgen wird.

**Apostelgeschichte 1,7**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς, Οὐχ ὑμῶν ἐστιν γνῶναι χρόνους ἢ καιροὺς οὓς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ.

**Deutsch**: Er aber sagte zu ihnen: Eure (Sache) ist es nicht, Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in der eigener Vollmacht (fest)legte,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς**, wobei **δὲ** den erwarteten Kontrast zu **μὲν** in Vers 6 herstellt. **Εἶπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") beschreibt die punktuelle Antwort Jesu. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** verwendet **πρὸς** mit Akkusativ, um die Richtung der Rede anzugeben ("zu ihnen").

Die direkte Rede beginnt mit einer verneinten Aussage: **Οὐχ ὑμῶν ἐστιν γνῶναι χρόνους ἢ καιροὺς**. **Οὐχ** ist die Negationspartikel vor Vokal. **ὑμῶν** (Genitiv Plural des Personalpronomens) steht als Genitivus possessivus: "es ist nicht eure [Sache]". **ἐστιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί, "sein") ist die Kopula. **γνῶναι** (Aorist Infinitiv Aktiv von γινώσκω, "wissen, kennen") fungiert als Subjekt des Satzes. Die direkten Objekte **χρόνους** (Akkusativ Maskulinum Plural von χρόνος, "Zeit" im Sinne der Dauer) und **καιροὺς** (Akkusativ Maskulinum Plural von καιρός, "Zeit" im Sinne des günstigen Moments) werden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** ("oder") verbunden.

Der Relativsatz **οὓς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **οὓς** (Akkusativ Maskulinum Plural), das sich auf **χρόνους ἢ καιροὺς** bezieht. **ὁ πατὴρ** ist das Subjekt, und **ἔθετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von τίθημι, "setzen, festlegen") ist das Hauptverb des Relativsatzes. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Bereich der Handlung anzugeben ("in der eigenen Vollmacht"). **ἰδίᾳ** (Dativ Femininum Singular von ἴδιος, "eigen") betont die exklusive Autorität des Vaters.

Die Struktur des Verses zeigt Jesu direkte Zurückweisung der Frage der Jünger. Statt ihre eschatologische Neugier zu befriedigen, lenkt er ihre Aufmerksamkeit auf die ausschließliche Autorität des Vaters in Bezug auf Zeiten und Zeitpunkte. Der Vers dient als Überleitung zum positiven Auftrag in Vers 8.

**Apostelgeschichte 1,8**

**Griechisch**: Ἀλλὰ λήψεσθε δύναμιν, ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφʼ ὑμᾶς· καὶ ἔσεσθέ μοι μάρτυρες ἔν τε Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ, καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.

**Deutsch**: doch ihr werdet Kraft erhalten, wenn der Heilige Geist auf euch kam. Und ihr werdet für mich Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis zur äußersten Erde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **Ἀλλὰ** ("aber, jedoch"), die einen starken Kontrast zur vorherigen Verneinung markiert und die positive Alternative einleitet. **λήψεσθε** (Futur Indikativ Medium 2. Person Plural von λαμβάνω, "empfangen, erhalten") kündigt ein zukünftiges Ereignis an. **δύναμιν** (Akkusativ Femininum Singular von δύναμις, "Kraft, Macht") ist das direkte Objekt.

Es folgt ein genitivus absolutus: **ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφʼ ὑμᾶς**. **ἐπελθόντος** (Partizip Aorist Aktiv Genitiv Neutrum Singular von ἐπέρχομαι, "kommen auf") beschreibt das Kommen des Geistes als Voraussetzung für den Empfang der Kraft. **τοῦ ἁγίου πνεύματος** (Genitiv Neutrum Singular) ist das Subjekt des genitivus absolutus. Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ὑμᾶς** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben ("auf euch").

Der zweite Teil des Verses, **καὶ ἔσεσθέ μοι μάρτυρες ἔν τε Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ, καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς**, beschreibt die Folge des Geistempfangs. **ἔσεσθέ** (Futur Indikativ Medium 2. Person Plural von εἰμί, "sein") ist die Kopula. **μοι** (Dativ Singular des Personalpronomens) kann als Dativus commodi verstanden werden: "für mich". **μάρτυρες** (Nominativ Maskulinum Plural von μάρτυς, "Zeuge") ist das Prädikatsnomen.

Es folgt eine dreistufige geographische Ausbreitung: **ἔν τε Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ, καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς**. Die Partikelverbindung **τε ... καί** ("sowohl ... als auch") verbindet die ersten beiden Stufen eng. **ἐν** mit Dativ gibt den Ort an. **πάσῃ** (Dativ Femininum Singular von πᾶς, "ganz") modifiziert attributiv **τῇ Ἰουδαίᾳ**. Die Präpositionalphrase **ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς** verwendet **ἕως** ("bis zu") mit Genitiv, um die äußerste Ausdehnung anzugeben. **ἐσχάτου** (Genitiv Neutrum Singular von ἔσχατος, "äußerst") steht attributiv zu **τῆς γῆς** (Genitiv Femininum Singular von γῆ, "Erde, Land").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptaussagen, die durch **καί** verbunden sind, wobei die erste einen genitivus absolutus enthält. Der Vers bildet den sogenannten "Missionsbefehl" der Apostelgeschichte und gibt den Grundriss für den Aufbau des gesamten Buches vor: Jerusalem (Kapitel 1-7), Judäa und Samaria (Kapitel 8-12) und "bis ans Ende der Erde" (Kapitel 13-28).

**Apostelgeschichte 1,9**

**Griechisch**: Καὶ ταῦτα εἰπών, βλεπόντων αὐτῶν ἐπήρθη, καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.

**Deutsch**: Und diese (Dinge) gesagt, wurde er, als sie (es) sehen, hinaufgehoben, und eine Wolke nahm ihn von ihren Augen weg.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ταῦτα εἰπών**, wobei **ταῦτα** (Akkusativ Neutrum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος, "diese [Dinge]") das direkte Objekt des Partizips ist. **εἰπών** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von λέγω, "sagen") beschreibt eine abgeschlossene Handlung vor dem Hauptverb.

Es folgt ein genitivus absolutus: **βλεπόντων αὐτῶν**, bestehend aus dem Partizip **βλεπόντων** (Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulinum Plural von βλέπω, "sehen") und dem Personalpronomen **αὐτῶν** (Genitiv Maskulinum Plural) als Subjekt: "während sie zusahen".

Das Hauptverb **ἐπήρθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἐπαίρω, "erheben, aufheben") beschreibt das passive "Aufgehobenwerden" Jesu, was impliziert, dass Gott der Handelnde ist (theologisches Passiv).

Der zweite Teil des Verses, **καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν**, beschreibt das weitere Geschehen. **νεφέλη** (Nominativ Femininum Singular von νεφέλη, "Wolke") ist das Subjekt, und **ὑπέλαβεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὑπολαμβάνω, "aufnehmen, emporheben") ist das Verb. **αὐτὸν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν** verwendet **ἀπὸ** mit Genitiv, um Trennung anzuzeigen ("von ihren Augen weg"). **αὐτῶν** ist ein possessiver Genitiv: "ihre Augen".

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Partizip, einem genitivus absolutus und zwei koordinierten Hauptverben, die die Himmelfahrt Jesu in zwei Stufen beschreiben: das Aufgehobenwerden und das Verschwinden in der Wolke. Die Wolke erinnert an die Schechina-Herrlichkeit Gottes im Alten Testament und betont die göttliche Dimension des Ereignisses.

**Apostelgeschichte 1,10**

**Griechisch**: Καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν, πορευομένου αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο παρειστήκεισαν αὐτοῖς ἐν ἐσθῆτι λευκῇ,

**Deutsch**: Und während sie zum Himmel starrend waren, als er ging, siehe, da hatten sich zwei Männer zu ihnen dazugestellt in weißem Kleid,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer temporalen Konstruktion: **Καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν**, eingeleitet durch die temporale Konjunktion **ὡς** ("als, während"). **ἀτενίζοντες ἦσαν** ist eine periphrasti

sche Konjugation, bestehend aus dem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **ἀτενίζοντες** (von ἀτενίζω, "starren, fixieren") und dem Imperfekt Aktiv 3. Person Plural **ἦσαν** (von εἰμί), was eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit betont: "sie waren starrend". Die Präpositionalphrase **εἰς τὸν οὐρανόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben ("zum Himmel hin").

Es folgt ein genitivus absolutus: **πορευομένου αὐτοῦ**, bestehend aus dem Partizip **πορευομένου** (Partizip Präsens Medium/Passiv Genitiv Maskulinum Singular von πορεύομαι, "gehen, reisen") und dem Personalpronomen **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular) als Subjekt: "während er ging".

Die Interjektion **καὶ ἰδοὺ** ("und siehe") markiert eine plötzliche oder überraschende Wendung. **ἄνδρες δύο** (wörtlich "Männer zwei") ist das Subjekt, wobei das Zahlwort **δύο** ("zwei") nachgestellt ist, was im Griechischen häufig vorkommt.

Das Hauptverb **παρειστήκεισαν** (Plusquamperfekt Aktiv 3. Person Plural von παρίστημι, "dabeistehen") beschreibt einen in der Vergangenheit bereits eingetretenen Zustand: "sie hatten sich hingestellt". **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural) ist der Dativ der Richtung: "zu ihnen".

Die Präpositionalphrase **ἐν ἐσθῆτι λευκῇ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um die Art der Kleidung anzugeben. **ἐσθῆτι** (Dativ Femininum Singular von ἐσθής, "Kleidung, Gewand") wird durch das attributive Adjektiv **λευκῇ** (Dativ Femininum Singular von λευκός, "weiß") näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei temporalen Konstruktionen (einer periphrastischen Konjugation und einem genitivus absolutus), gefolgt von einer Hauptaussage, die durch **καὶ ἰδοὺ** dramatisch eingeleitet wird. Die zwei Männer in weißer Kleidung werden als Engel interpretiert und ihre weiße Kleidung symbolisiert himmlische Reinheit und Herrlichkeit.

**Apostelgeschichte 1,11**

**Griechisch**: οἳ καὶ εἶπον, Ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἑστήκατε ἐμβλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν; Οὗτος ὁ Ἰησοῦς, ὁ ἀναληφθεὶς ἀφʼ ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανόν, οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν.

**Deutsch**: die auch sagten: Männer, Galiläer, was steht ihr (da), hinschauend zum Himmel? Dieser Jesus, der weg von euch in den Himmel Aufgenommene, wird genauso auf die Weise kommen, (wie) ihr ihn in den Himmel gehen saht.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **οἳ** (Nominativ Maskulinum Plural), das sich auf die zwei Männer aus Vers 10 bezieht. Die Partikel **καὶ** ("auch") betont die folgende Handlung. **εἶπον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω, "sagen") leitet die direkte Rede ein.

Die Anrede **Ἄνδρες Γαλιλαῖοι** ("Männer, Galiläer") identifiziert die Apostel nach ihrer Herkunft, da die meisten von ihnen aus Galiläa stammten.

Die Frage **τί ἑστήκατε ἐμβλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν;** verwendet das Interrogativpronomen **τί** ("warum" in diesem Kontext). **ἑστήκατε** (Perfekt Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἵστημι, "stehen") beschreibt den gegenwärtigen Zustand als Ergebnis einer vergangenen Handlung: "ihr steht [da]". **ἐμβλέποντες** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von ἐμβλέπω, "hineinschauen") beschreibt die gleichzeitige Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸν οὐρανόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben.

Es folgt eine Aussage über Jesu Wiederkunft: **Οὗτος ὁ Ἰησοῦς, ὁ ἀναληφθεὶς ἀφʼ ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανόν, οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν**. **Οὗτος ὁ Ἰησοῦς** ("dieser Jesus") ist das betonte Subjekt. Die attributive Partizipialkonstruktion **ὁ ἀναληφθεὶς ἀφʼ ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανόν** verwendet das Partizip Aorist Passiv Nominativ Maskulinum Singular **ἀναληφθεὶς** (von ἀναλαμβάνω, "aufnehmen"), was auf die gerade stattgefundene Himmelfahrt verweist. **ἀφʼ ὑμῶν** ("von euch weg") verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um Trennung anzuzeigen.

Das Hauptverb **ἐλεύσεται** (Futur Indikativ Medium 3. Person Singular von ἔρχομαι, "kommen") kündigt die Wiederkunft an. **οὕτως** ("so, auf diese Weise") korreliert mit **ὃν τρόπον** ("auf welche Weise"), was einen Vergleich zwischen Himmelfahrt und Wiederkunft herstellt. **ἐθεάσασθε** (Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von θεάομαι, "sehen, schauen") bezieht sich auf das eben Gesehene. **αὐτὸν** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist das direkte Objekt. **πορευόμενον** (Partizip Präsens Medium/Passiv Akkusativ Maskulinum Singular von πορεύομαι) beschreibt die gleichzeitige Handlung: "ihn gehend".

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz, der eine direkte Rede enthält, bestehend aus einer Frage und einer Feststellung über die Wiederkunft Christi. Die Aussage der himmlischen Boten bildet einen "inclusio" mit der Himmelfahrt und verweist auf die eschatologische Dimension des christlichen Glaubens.

**Apostelgeschichte 1,12**

**Griechisch**: Τότε ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος, ὅ ἐστιν ἐγγὺς Ἱερουσαλήμ, σαββάτου ἔχον ὁδόν.

**Deutsch**: Dann kehrten sie nach Jerusalem vom Berg, der der Ölbäume genannt wird, zurück, der nahe bei Jerusalem ist, den Weg eines Sabbats aufweisend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** ("dann, darauf"), das den zeitlichen Anschluss an das vorherige Ereignis herstellt. Das Hauptverb **ὑπέστρεψαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ὑποστρέφω, "zurückkehren") beschreibt die abgeschlossene Handlung der Rückkehr der Apostel.

Die Richtung wird durch die Präpositionalphrase **εἰς Ἱερουσαλὴμ** angegeben, wobei **εἰς** mit Akkusativ das Ziel anzeigt ("nach Jerusalem"). Der Ausgangspunkt wird durch **ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος** präzisiert, wobei **ἀπὸ** mit Genitiv die Herkunft angibt ("von dem Berg"). Der Berg wird näher bestimmt durch den attributiven Partizipialsatz **τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος**, bestehend aus dem Artikel **τοῦ** mit dem Partizip Präsens Passiv Genitiv Maskulinum Singular **καλουμένου** (von καλέω, "nennen") und dem substantivierten Genitiv **Ἐλαιῶνος** (von Ἐλαιών, "Ölberg").

Es folgt ein Relativsatz **ὅ ἐστιν ἐγγὺς Ἱερουσαλήμ**, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅ** (Nominativ Neutrum Singular), das sich auf **ὄρους** bezieht. **ἐστιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί, "sein") ist die Kopula, und **ἐγγὺς** ("nahe") ist ein Adverb, das die Nähe zu **Ἱερουσαλήμ** angibt.

Die abschließende Partizipialkonstruktion **σαββάτου ἔχον ὁδόν** verwendet das Partizip Präsens Aktiv Nominativ Neutrum Singular **ἔχον** (von ἔχω, "haben"), das auf **ὄρους** bezogen ist. **σαββάτου** (Genitiv Maskulinum Singular von σάββατον) ist ein Genitivus qualitatis, der die Art des Weges charakterisiert, und **ὁδόν** (Akkusativ Femininum Singular von ὁδός, "Weg") ist das direkte Objekt von **ἔχον**. Diese Konstruktion bezieht sich auf die traditionelle jüdische Begrenzung der Wegstrecke am Sabbat (etwa 2000 Ellen oder knapp 1 km), was die Nähe des Berges zu Jerusalem unterstreicht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren präpositionalen und attributiven Erweiterungen sowie einem Relativsatz. Die genauen topographischen Angaben betonen die historische Zuverlässigkeit des Berichts.

**Apostelgeschichte 1,13**

**Griechisch**: Καὶ ὅτε εἰσῆλθον, ἀνέβησαν εἰς τὸ ὑπερῷον οὗ ἦσαν καταμένοντες, ὅ τε Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας, Φίλιππος καὶ Θωμᾶς, Βαρθολομαῖος καὶ Ματθαῖος, Ἰάκωβος Ἀλφαίου καὶ Σίμων ὁ Ζηλωτής, καὶ Ἰούδας Ἰακώβου.

**Deutsch**: Und als sie hineinkamen, gingen sie hinauf ins Obergeschoss, wo sie verbleibend waren, sowohl Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der (des) Alphäus, und Simon, der Eiferer, und Judas, der (des) Jakobus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz **Καὶ ὅτε εἰσῆλθον**, eingeleitet durch die temporale Konjunktion **ὅτε** ("als, wenn"). **εἰσῆλθον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von εἰσέρχομαι, "hineingehen") beschreibt das Betreten der Stadt.

Der Hauptsatz **ἀνέβησαν εἰς τὸ ὑπερῷον** verwendet das Verb **ἀνέβησαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἀναβαίνω, "hinaufgehen"), um das Hinaufsteigen ins Obergeschoss zu beschreiben. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ὑπερῷον** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Ziel anzuzeigen. **ὑπερῷον** (Akkusativ Neutrum Singular, "Obergemach, Oberraum") bezieht sich auf einen Raum im oberen Teil eines Hauses.

Es folgt ein Relativsatz **οὗ ἦσαν καταμένοντες**, eingeleitet durch das Relativadverb **οὗ** ("wo"). Die periphrastische Konstruktion **ἦσαν καταμένοντες**, bestehend aus dem Imperfekt Aktiv 3. Person Plural **ἦσαν** und dem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **καταμένοντες** (von καταμένω, "verbleiben, wohnen"), betont die fortdauernde Handlung des Wohnens.

Es folgt eine Aufzählung der elf verbliebenen Apostel, beginnend mit **ὅ τε Πέτρος**, wobei **τε** mit dem folgenden **καί** korreliert und eine enge Verbindung herstellt. Die Apostel werden in vier Gruppen mit je drei Namen präsentiert, mit Ausnahme der letzten Gruppe, die nach dem Verrat des Judas Iskariot nur zwei Namen enthält.

**Ἰάκωβος Ἀλφαίου** ("Jakobus [des] Alphäus") verwendet den Genitiv **Ἀλφαίου** zur Spezifizierung. Auch bei **Σίμων ὁ Ζηλωτής** ("Simon der Zelot/Eiferer") und **Ἰούδας Ἰακώβου** ("Judas [des] Jakobus", d.h. Sohn oder Bruder des Jakobus) finden sich nähere Bestimmungen.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz, einem Hauptsatz, einem Relativsatz und einer ausführlichen Aufzählung. Die vollständige Nennung aller Apostel unterstreicht ihre Bedeutung als Zeugen der Himmelfahrt und als zukünftige Empfänger des Heiligen Geistes.

**Apostelgeschichte 1,14**

**Griechisch**: Οὗτοι πάντες ἦσαν προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει, σὺν γυναιξὶν καὶ Μαρίᾳ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ σὺν τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ.

**Deutsch**: Diese waren alle einmütig verharrend im Gebet und im Flehen mit Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Nominativ **Οὗτοι πάντες** ("diese alle"), wobei **Οὗτοι** (Nominativ Maskulinum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος) auf die in Vers 13 genannten Apostel zurückverweist und durch **πάντες** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") verstärkt wird.

Die periphrastische Konstruktion **ἦσαν προσκαρτεροῦντες**, bestehend aus dem Imperfekt Aktiv 3. Person Plural **ἦσαν** und dem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **προσκαρτεροῦντες** (von προσκαρτερέω, "beharrlich sein, verharren"), betont die fortdauernde Handlung des Verharrens.

Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** ("einmütig, einträchtig") beschreibt die Art des Verharrens und ist ein charakteristisches Wort der Apostelgeschichte, das die Einigkeit der frühen Gemeinde betont.

Der Dativ **τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει** gibt das Objekt des Verharrens an: "im Gebet und im Flehen", wobei **προσευχῇ** (Dativ Femininum Singular von προσευχή, "Gebet") und **δεήσει** (Dativ Femininum Singular von δέησις, "Bitte, Flehen") durch **καὶ** verbunden sind.

Die erste Präpositionalphrase **σὺν γυναιξὶν καὶ Μαρίᾳ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ** verwendet **σὺν** mit Dativ, um die Begleitung anzuzeigen. **γυναιξὶν** (Dativ Femininum Plural von γυνή, "Frau") bezieht sich auf die Frauen, die Jesus begleitet hatten (vgl. Lk 8,2-3). **Μαρίᾳ** (Dativ Femininum Singular) wird durch die Apposition **τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ** näher bestimmt.

Die zweite Präpositionalphrase **καὶ σὺν τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ** verwendet erneut **σὺν** mit Dativ. **τοῖς ἀδελφοῖς** (Dativ Maskulinum Plural von ἀδελφός, "Bruder") bezieht sich auf die Brüder Jesu, die in den Evangelien erwähnt werden (Mk 6,3). **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist ein possessiver Genitiv: "seine [Brüder]".

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit einer periphrastischen Verbkonstruktion und mehreren adverbialen und präpositionalen Erweiterungen. Der Vers zeigt die Zusammensetzung der Urgemeinde: die Apostel, die Frauen einschließlich Maria und die Brüder Jesu, die nach anfänglichem Unglauben (vgl. Joh 7,5) nun zur Gemeinde gehören.

**Apostelgeschichte 1,15**

**Griechisch**: Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν μαθητῶν εἶπεν - ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσι -

**Deutsch**: Und in diesen Tagen, inmitten der Schüler aufgestanden, sagte Petrus - wobei eine Menge an Namen zusammen waren, etwa hundertzwanzig:

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις**, wobei **ἐν** mit Dativ den Zeitraum angibt ("in"). **ταύταις** (Dativ Femininum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος, "diese") steht attributiv zu **ἡμέραις** (Dativ Femininum Plural von ἡμέρα, "Tag").

Es folgt die Partizipialkonstruktion **ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν μαθητῶν**, wobei **ἀναστὰς** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ἀνίστημι, "aufstehen") eine Handlung beschreibt, die dem Hauptverb vorausgeht. **Πέτρος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt des Satzes. Die Präpositionalphrase **ἐν μέσῳ τῶν μαθητῶν** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben ("in der Mitte"). **τῶν μαθητῶν** (Genitiv Maskulinum Plural von μαθητής, "Schüler, Jünger") ist ein partitiver Genitiv.

Das Hauptverb **εἶπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Sprechens.

Der Gedankenstrich markiert den Beginn eines Einschubs, der die Größe der Versammlung angibt: **ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσι**. **ἦν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von εἰμί, "sein") ist das Verb des Einschubs. **τε** ist eine schwache koordinierende Partikel. **ὄχλος** (Nominativ Maskulinum Singular von ὄχλος, "Menge") ist das Subjekt. **ὀνομάτων** (Genitiv Neutrum Plural von ὄνομα, "Name") ist ein Genitivus definitivus, der den Inhalt der Menge angibt, wobei "Namen" hier metonymisch für "Personen" steht. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὸ αὐτὸ** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ und bedeutet "zusammen, an demselben Ort". **ὡς** ("etwa, ungefähr") leitet die Zahlenangabe ein: **ἑκατὸν εἴκοσι** ("hundertzwanzig").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalen und partizipialen Erweiterungen sowie einem parenthetischen Einschub. Der Vers dient als Einleitung zur Rede des Petrus und markiert einen wichtigen Schritt in der Entwicklung der frühen Kirche: die Wahl eines Nachfolgers für Judas.

**Apostelgeschichte 1,16**

**Griechisch**: Ἄνδρες ἀδελφοί, ἔδει πληρωθῆναι τὴν γραφὴν ταύτην, ἣν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυὶδ περὶ Ἰούδα, τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσιν τὸν Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Männer, Brüder, es musste diese Schrift erfüllt werden, die der Heilige Geist durch Davids Mund über Judas vorhersagte, der Wegweiser den Jesus ergriffen Habenden wurde,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Anrede **Ἄνδρες ἀδελφοί** ("Männer, Brüder"), wobei **ἀδελφοί** (Nominativ Maskulinum Plural von ἀδελφός, "Bruder") in Apposition zu **Ἄνδρες** (Nominativ Maskulinum Plural von ἀνήρ, "Mann") steht und die brüderliche Gemeinschaft der Gläubigen betont.

Der Hauptsatz **ἔδει πληρωθῆναι τὴν γραφὴν ταύτην** verwendet das unpersönliche Verb **ἔδει** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von δεῖ, "es ist nötig") mit dem Infinitiv Aorist Passiv **πληρωθῆναι** (von πληρόω, "erfüllen") als Subjekt und drückt die Notwendigkeit der Schrifterfüllung aus. **τὴν γραφὴν** (Akkusativ Femininum Singular von γραφή, "Schrift") ist das direkte Objekt des Infinitivs, näher bestimmt durch das Demonstrativpronomen **ταύτην** (Akkusativ Femininum Singular von οὗτος, "diese").

Es folgt ein Relativsatz **ἣν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυὶδ περὶ Ἰούδα**, eingeleitet durch das Relativpronomen **ἣν** (Akkusativ Femininum Singular), das sich auf **τὴν γραφὴν** bezieht. **προεῖπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von προλέγω, "vorhersagen") ist das Hauptverb des Relativsatzes. **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (substantiviert mit nachgestelltem attributivem Adjektiv, "der heilige Geist") ist das Subjekt.

Die instrumentale Präpositionalphrase **διὰ στόματος Δαυὶδ** verwendet **διά** mit Genitiv, um das Mittel oder den Kanal anzugeben ("durch den Mund Davids"). Die Präpositionalphrase **περὶ Ἰούδα** verwendet **περί** mit Genitiv, um den Gegenstand der Prophezeiung anzugeben ("über Judas").

Die attributive Partizipialkonstruktion **τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσιν τὸν Ἰησοῦν** bezieht sich auf Judas. **τοῦ γενομένου** (Partizip Aorist Medium Genitiv Maskulinum Singular von γίνομαι, "werden") beschreibt die abgeschlossene Handlung. **ὁδηγοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular von ὁδηγός, "Führer, Wegweiser") steht prädikativ zum Partizip. **τοῖς συλλαβοῦσιν** (substantiviertes Partizip Aorist Aktiv Dativ Maskulinum Plural von συλλαμβάνω, "ergreifen") ist der Dativ des Vorteils: "für diejenigen, die ergriffen haben". **τὸν Ἰησοῦν** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist das direkte Objekt dieses Partizips.

Die Satzstruktur besteht aus einer Anrede, einem Hauptsatz, einem Relativsatz und einer attributiven Partizipialkonstruktion. Petrus betont die theologische Deutung des Verrats durch Judas als Erfüllung der Schrift, was zeigt, dass selbst dieses negative Ereignis unter Gottes souveräner Kontrolle stand.

**Apostelgeschichte 1,17**

**Griechisch**: Ὅτι κατηριθμημένος ἦν σὺν ἡμῖν, καὶ ἔλαχεν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης -

**Deutsch**: dass er zu uns dazugezählt war, und das Los dieses Dienstes erhielt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ὅτι**, was hier kausal ("weil") oder explikativ ("dass") verstanden werden kann und die Fortsetzung der Rede des Petrus markiert. Die periphrastische Konstruktion **κατηριθμημένος ἦν**, bestehend aus dem Partizip Perfekt Passiv Nominativ Maskulinum Singular **κατηριθμημένος** (von καταριθμέω, "zuzählen, einrechnen") und dem Imperfekt Aktiv 3. Person Singular **ἦν**, betont den Zustand des Judas als zum Apostelkreis zugehörig. Die Präpositionalphrase **σὺν ἡμῖν** verwendet **σύν** mit Dativ, um die Gemeinschaft auszudrücken ("mit uns").

Der zweite Teil des Verses **καὶ ἔλαχεν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης** ist durch die koordinierende Konjunktion **καὶ** ("und") verbunden. **ἔλαχεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λαγχάνω, "erlosen, durch Los erhalten") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Erhaltens. **τὸν κλῆρον** (Akkusativ Maskulinum Singular von κλῆρος, "Los, Anteil") ist das direkte Objekt. **τῆς διακονίας** (Genitiv Femininum Singular von διακονία, "Dienst") ist ein Genitivus qualitatis, der die Art des Loses näher bestimmt. **ταύτης** (Genitiv Femininum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dieser") steht attributiv zu **διακονίας**.

Der Gedankenstrich am Ende des Verses deutet an, dass die Rede des Petrus in Vers 18-19 durch einen Einschub des Erzählers unterbrochen wird, bevor sie in Vers 20 fortgesetzt wird.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptaussagen über Judas, die seine ursprüngliche Stellung unter den Aposteln betonen, wodurch der Verrat umso schwerwiegender erscheint. Die Formulierung unterstreicht, dass auch der Aposteldienst letztlich auf göttlicher Erwählung beruht (vgl. "erlosen").

**Apostelgeschichte 1,18**

**Griechisch**: Οὗτος μὲν οὖν ἐκτήσατο χωρίον ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας, καὶ πρηνὴς γενόμενος ἐλάκησεν μέσος, καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ.

**Deutsch**: Dieser erwarb nun also einen Acker von (dem) Lohn der Ungerechtigkeit, und kopfüber geraten, platzte er mitten auf, und es wurden alle seine Eingeweide ausgeschüttet.

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt einen Einschub des Erzählers über das Ende des Judas. **Οὗτος** (Nominativ Maskulinum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dieser") bezieht sich auf Judas. Die Partikeln **μὲν οὖν** markieren einen Übergang und deuten auf einen folgenden Kontrast hin.

Das Hauptverb **ἐκτήσατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von κτάομαι, "erwerben") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Erwerbs. **χωρίον** (Akkusativ Neutrum Singular von χωρίον, "Grundstück, Acker") ist das direkte Objekt. Die Präpositionalphrase **ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Quelle oder Herkunft anzugeben ("aus/von dem Lohn"). **τῆς ἀδικίας** (Genitiv Femininum Singular von ἀδικία, "Ungerechtigkeit") ist ein Genitivus qualitatis, der die Art des Lohnes näher bestimmt.

Der zweite Teil des Verses, **καὶ πρηνὴς γενόμενος ἐλάκησεν μέσος**, beschreibt das Ende des Judas. Die Partizipialkonstruktion **πρηνὴς γενόμενος** verwendet das Partizip Aorist Medium Nominativ Maskulinum Singular **γενόμενος** (von γίνομαι, "werden") mit dem prädikativ gebrauchten Adjektiv **πρηνὴς** (Nominativ Maskulinum Singular, "kopfüber, vornüber") und beschreibt die Art des Sturzes. **ἐλάκησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λάσκω, "platzen, bersten") ist das Hauptverb. **μέσος** (Nominativ Maskulinum Singular, "mitten") steht prädikativ zum Subjekt und gibt den Ort des Platzens an.

Der dritte Teil **καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ** verwendet **ἐξεχύθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἐκχέω, "ausgießen") im Passiv: "wurden ausgeschüttet". **πάντα τὰ σπλάγχνα** (Nominativ Neutrum Plural von σπλάγχνον, "Eingeweide") ist das Subjekt des Passivs. **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist ein possessiver Genitiv: "seine [Eingeweide]".

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptaussagen, die durch **καί** verbunden sind und den Erwerb des Ackers und den grausamen Tod des Judas beschreiben. Die Darstellung unterscheidet sich in Details von der in Mt 27,5-8, was zu verschiedenen Harmonisierungsversuchen geführt hat.

**Apostelgeschichte 1,19**

**Griechisch**: Καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ, ὥστε κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμά, τοῦτ ἔστιν, χωρίον αἵματος -

**Deutsch**: Und es wurde bekannt all den Bewohnern Jerusalems, sodass jener Acker in ihrem eigenen Dialekt Akeldama genannt wurde, das ist Blutacker.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt den Einschub des Erzählers fort. Der erste Teil **Καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ** verwendet das Verb **ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von γίνομαι, "werden") mit dem prädikativ gebrauchten Adjektiv **γνωστὸν** (Nominativ Neutrum Singular von γνωστός, "bekannt"): "es wurde bekannt". **πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ** steht im Dativ und gibt die Personen an, denen die Sache bekannt wurde, wobei **τοῖς κατοικοῦσιν** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Dativ Maskulinum Plural von κατοικέω, "wohnen") durch **πᾶσιν** (Dativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") verstärkt wird.

Die konsekutive Konjunktion **ὥστε** ("so dass") leitet die Folge ein: **κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμά**. **κληθῆναι** (Aorist Infinitiv Passiv von καλέω, "nennen") beschreibt die resultierende Handlung. **τὸ χωρίον ἐκεῖνο** (Akkusativ Neutrum Singular mit Demonstrativpronomen) ist das Subjekt des Infinitivs. Die instrumentale Dativphrase **τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν** gibt das Mittel an: "in ihrem eigenen Dialekt". **Ἀκελδαμά** ist ein aramäisches Lehnwort, das unverändert steht.

Es folgt eine erläuternde Parenthese: **τοῦτ ἔστιν, χωρίον αἵματος**. **τοῦτ ἔστιν** (kontrahierte Form von τοῦτο ἐστιν, "das ist") leitet die Übersetzung ein. **χωρίον αἵματος** ("Blutacker") gibt die griechische Übersetzung des aramäischen Namens, wobei **αἵματος** (Genitiv Neutrum Singular von αἷμα, "Blut") als Genitivus qualitatis die Art des Ackers näher bestimmt.

Der Gedankenstrich am Ende des Verses markiert das Ende des Einschubs und die Rückkehr zur direkten Rede des Petrus in Vers 20.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, einem konsekutiven Infinitivsatz und einer erläuternden Parenthese. Der Vers unterstreicht die weitreichende Bekanntheit des Vorfalls und verbindet den aramäischen Namen mit seiner griechischen Übersetzung, was auf eine Leserschaft hinweist, die mit dem Aramäischen nicht vertraut ist.

**Apostelgeschichte 1,20**

**Griechisch**: Γέγραπται γὰρ ἐν βίβλῳ Ψαλμῶν, Γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος, καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ· καί, Τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος.

**Deutsch**: Es steht nämlich im Buch der Psalmen geschrieben: Es werde seine Behausung wüst, und es soll niemand darin wohnen! Und: Seinen Aufseherdienst möge ein anderer empfangen!

**Kommentar:** Mit diesem Vers kehrt die Rede des Petrus zurück. Die kausale Konjunktion **γὰρ** ("denn, nämlich") verbindet den Vers mit der in Vers 16 begonnenen Argumentation. **Γέγραπται** (Perfekt Indikativ Passiv 3. Person Singular von γράφω, "schreiben") steht im theologischen Perfekt und betont die fortdauernde Gültigkeit des Geschriebenen: "es steht geschrieben". Die Präpositionalphrase **ἐν βίβλῳ Ψαλμῶν** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben ("im Buch"). **Ψαλμῶν** (Genitiv Maskulinum Plural von ψαλμός, "Psalm") ist ein Genitivus inhesivus, der den Inhalt des Buches angibt.

Es folgt das erste Zitat aus Ps 69,26 (LXX 68,26): **Γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος, καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ**. **Γενηθήτω** (Aorist Imperativ Passiv 3. Person Singular von γίνομαι, "werden") steht im jussiven Imperativ: "es werde, es soll werden". **ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ** (Nominativ Femininum Singular von ἔπαυλις, "Wohnung, Behausung") ist das Subjekt, mit **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) als possessivem Genitiv: "seine [Behausung]". **ἔρημος** (Nominativ Femininum Singular von ἔρημος, "öde, verwüstet") steht prädikativ zum Subjekt.

Der zweite Teil des Zitats verwendet **ἔστω** (Imperativ Präsens Aktiv 3. Person Singular von εἰμί, "sein") mit der Negation **μὴ**, die typisch für Verbote ist: "es soll nicht sein". **ὁ κατοικῶν** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von κατοικέω, "wohnen") ist das Subjekt: "der Wohnende, Bewohner". Die Präpositionalphrase **ἐν αὐτῇ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben ("in ihr"), wobei **αὐτῇ** (Dativ Femininum Singular des Personalpronomens) sich auf **ἔπαυλις** bezieht.

Das zweite Zitat aus Ps 109,8 (LXX 108,8) wird durch **καί** ("und") eingeleitet: **Τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος**. **Τὴν ἐπισκοπὴν** (Akkusativ Femininum Singular von ἐπισκοπή, "Aufsicht, Amt") ist das direkte Objekt. **αὐτοῦ** ist wieder ein possessiver Genitiv: "sein [Amt]". **λάβοι** (Aorist Optativ Aktiv 3. Person Singular von λαμβάνω, "nehmen, empfangen") steht im wünschenden Optativ: "möge nehmen". **ἕτερος** (Nominativ Maskulinum Singular von ἕτερος, "ein anderer") ist das Subjekt.

Die Satzstruktur besteht aus einer einleitenden Formel, gefolgt von zwei direkten Zitaten aus den Psalmen. Petrus wendet Psalmentexte, die ursprünglich über Feinde Davids oder Israels gesprochen wurden, typologisch auf Judas an und begründet damit die Notwendigkeit, einen Nachfolger zu wählen, um die Zwölfzahl der Apostel wiederherzustellen.

**Apostelgeschichte 1,21**

**Griechisch**: Δεῖ οὖν τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν ἐν παντὶ χρόνῳ ἐν ᾧ εἰσῆλθεν καὶ ἐξῆλθεν ἐφʼ ἡμᾶς ὁ κύριος Ἰησοῦς,

**Deutsch**: Es muss also von den mit uns zusammengekommenen Männern, in der ganzen Zeit, in der einging und ausging bei uns der Herr Jesus,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem unpersönlichen Verb **Δεῖ** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von δεῖ, "es ist nötig, man muss"), das eine Notwendigkeit ausdrückt. Die inferentielle Konjunktion **οὖν** ("also, folglich") zeigt an, dass Petrus nun die praktische Konsequenz aus der vorangegangenen Schriftbegründung (V. 20) zieht.

Die Konstruktion **τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν** verwendet einen partitiven Genitiv, abhängig von einem in V. 22 kommenden **ἕνα** ("einen"). **τῶν συνελθόντων** (substantiviertes Partizip Aorist Aktiv Genitiv Maskulinum Plural von συνέρχομαι, "zusammenkommen") beschreibt die Gruppe, aus der ein Nachfolger gewählt werden soll. **ἡμῖν** (Dativ Plural des Personalpronomens) ist der Dativ der Gemeinschaft: "mit uns". **ἀνδρῶν** (Genitiv Maskulinum Plural von ἀνήρ, "Mann") steht in Apposition zu **τῶν συνελθόντων**.

Die temporale Präpositionalphrase **ἐν παντὶ χρόνῳ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Zeitraum anzugeben ("in der ganzen Zeit"). **παντὶ** (Dativ Maskulinum Singular von πᾶς, "ganz, all") steht attributiv zu **χρόνῳ** (Dativ Maskulinum Singular von χρόνος, "Zeit").

Es folgt ein Relativsatz **ἐν ᾧ εἰσῆλθεν καὶ ἐξῆλθεν ἐφʼ ἡμᾶς ὁ κύριος Ἰησοῦς**, eingeleitet durch das Relativpronomen **ἐν ᾧ** (Dativ Maskulinum Singular), das sich auf **χρόνῳ** bezieht. Die Verben **εἰσῆλθεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰσέρχομαι, "hineingehen") und **ἐξῆλθεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐξέρχομαι, "hinausgehen") stehen im Aorist und beschreiben Jesu Tätigkeit während seines öffentlichen Wirkens. Die semitische Wendung "eingehen und ausgehen" ist ein Merismus (eine Stilfigur, die durch Gegensatzpaare eine Totalität ausdrückt) und bezeichnet das gesamte Leben und Wirken Jesu.

Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ἡμᾶς** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, hier in der Bedeutung "bei, unter uns". **ὁ κύριος Ἰησοῦς** (Nominativ Maskulinum Singular mit Apposition) ist das Subjekt des Relativsatzes.

Die Satzstruktur ist komplex und wird in Vers 22 fortgesetzt. Der Vers legt das erste Kriterium für die Wahl eines Nachfolgers für Judas fest: er muss Zeuge des gesamten Wirkens Jesu gewesen sein.

**Apostelgeschichte 1,22**

**Griechisch**: ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου, ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀνελήφθη ἀφʼ ἡμῶν, μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ γενέσθαι σὺν ἡμῖν ἕνα τούτων.

**Deutsch**: angefangen von der Taufe von Johannes bis zum Tag, an dem er von uns weg aufgenommen wurde, - einer dieser mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt den in Vers 21 begonnenen Satz fort. Die Partizipialkonstruktion **ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου** verwendet das Partizip Aorist Medium Nominativ Maskulinum Singular **ἀρξάμενος** (von ἄρχω, "beginnen"), das hier nicht dem Numerus und Kasus seines Bezugswortes folgt - ein Anakoluth (syntaktischer Bruch). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um den Ausgangspunkt anzugeben ("von der Taufe an"). **Ἰωάννου** (Genitiv Maskulinum Singular) ist ein Genitivus subjectivus: "die von Johannes vollzogene Taufe".

Die temporale Präpositionalphrase **ἕως τῆς ἡμέρας** verwendet **ἕως** ("bis") mit Genitiv, um den Endpunkt anzugeben. **ἧς** (Genitiv Femininum Singular des Relativpronomens) bezieht sich auf **ἡμέρας** und leitet einen Relativsatz ein: **ἧς ἀνελήφθη ἀφʼ ἡμῶν**. **ἀνελήφθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἀναλαμβάνω, "aufnehmen") bezieht sich auf die Himmelfahrt und steht im theologischen Passiv. Die Präpositionalphrase **ἀφʼ ἡμῶν** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die Trennung auszudrücken ("von uns weg").

Nun folgt der Hauptgedanke des in Vers 21 begonnenen Satzes: **μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ γενέσθαι σὺν ἡμῖν ἕνα τούτων**. Der Infinitiv **γενέσθαι** (Aorist Infinitiv Medium von γίνομαι, "werden") hängt von **Δεῖ** aus Vers 21 ab und gibt den Zweck an. **μάρτυρα** (Akkusativ Maskulinum Singular von μάρτυς, "Zeuge") steht prädikativ zum Subjekt des Infinitivs. Die Genitivkonstruktion **τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ** gibt den Gegenstand des Zeugnisses an, wobei **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ein possessiver Genitiv ist: "seiner [Auferstehung]".

Die Präpositionalphrase **σὺν ἡμῖν** verwendet **σύν** mit Dativ, um die Gemeinschaft auszudrücken ("mit uns"). **ἕνα** (Akkusativ Maskulinum Singular des Zahlworts εἷς, "ein") ist das Subjekt des Infinitivs und bezieht sich zurück auf den partitiven Genitiv in Vers 21. **τούτων** (Genitiv Maskulinum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος, "dieser") ist ein weiterer partitiver Genitiv: "einer von diesen".

Die Satzstruktur erstreckt sich über Vers 21-22 und besteht aus einem unpersönlichen Hauptverb mit einem abhängigen Infinitiv, der von mehreren temporalen und attributiven Erweiterungen umgeben ist. Der Vers verdeutlicht, dass der Nachfolger von Judas ein Augenzeuge des gesamten Wirkens Jesu von der Taufe bis zur Himmelfahrt sein muss, da das apostolische Zeugnis auf Augenzeugenschaft beruht.

**Apostelgeschichte 1,23**

**Griechisch**: Καὶ ἔστησαν δύο, Ἰωσὴφ τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν, ὃς ἐπεκλήθη Ἰοῦστος, καὶ Ματθίαν.

**Deutsch**: Und sie stellten zwei (auf), Joseph, den Barsabbas Genannten, der Justus beigenannt wurde, und Matthias.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("und"), die den Übergang von Petrus' Rede zur Handlung der Gemeinde markiert. Das Hauptverb **ἔστησαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von ἵστημι, "stellen, aufstellen") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Aufstellens. **δύο** (Akkusativ des Zahlworts δύο, "zwei") ist das direkte Objekt und gibt die Anzahl der Kandidaten an.

Es folgt die Aufzählung der beiden Kandidaten: **Ἰωσὴφ τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν, ὃς ἐπεκλήθη Ἰοῦστος, καὶ Ματθίαν**. **Ἰωσὴφ** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist der erste Name. Die attributive Partizipialkonstruktion **τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν** verwendet das Partizip Präsens Passiv Akkusativ Maskulinum Singular **καλούμενον** (von καλέω, "nennen"): "den Barsabbas Genannten".

Es folgt ein Relativsatz **ὃς ἐπεκλήθη Ἰοῦστος**, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὃς** (Nominativ Maskulinum Singular), das sich auf Joseph bezieht. **ἐπεκλήθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von ἐπικαλέω, "benennen, einen Beinamen geben") bezieht sich auf den zusätzlichen Namen **Ἰοῦστος** (Nominativ Maskulinum Singular), ein latinisierter Name, der "der Gerechte" bedeutet.

Der zweite Kandidat wird einfach mit **καὶ Ματθίαν** (Akkusativ Maskulinum Singular) angegeben.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer attributiven Partizipialkonstruktion und einem Relativsatz. Die detaillierte Beschreibung des ersten Kandidaten mit seinen verschiedenen Namen steht im Kontrast zur knappen Nennung des zweiten, was möglicherweise darauf hindeutet, dass Matthias in der Gemeinde weniger bekannt war oder dass der erste Kandidat als Favorit galt.

**Apostelgeschichte 1,24**

**Griechisch**: Καὶ προσευξάμενοι εἶπον, Σὺ κύριε καρδιογνῶστα πάντων, ἀνάδειξον ὃν ἐξελέξω, ἐκ τούτων τῶν δύο ἕνα

**Deutsch**: Und gebetet habend, sagten sie: Du, Herr, Herzenskenner aller, zeige den einen auf, den du aus diesen zweien auswähltest,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ προσευξάμενοι εἶπον**, wobei **προσευξάμενοι** (Partizip Aorist Medium Nominativ Maskulinum Plural von προσεύχομαι, "beten") eine Handlung beschreibt, die dem Hauptverb vorausgeht: "nachdem sie gebetet hatten". **εἶπον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω, "sagen") ist das Hauptverb und leitet die direkte Rede ein.

Die Anrede **Σὺ κύριε καρδιογνῶστα πάντων** verwendet drei Vokative: **Σὺ** (Nominativ Singular des Personalpronomens, hier als Vokativ gebraucht), **κύριε** (Vokativ Maskulinum Singular von κύριος, "Herr") und **καρδιογνῶστα** (Vokativ Maskulinum Singular von καρδιογνώστης, "Herzenskenner", ein im NT nur hier und in Apg 15,8 vorkommender Begriff). **πάντων** (Genitiv Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") ist ein Genitivus objectivus: "Herzenskenner aller [Menschen]".

Der Imperativ **ἀνάδειξον** (Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von ἀναδείκνυμι, "zeigen, bestimmen") drückt die Bitte aus. Das direkte Objekt ist ein komplexes Relativgefüge: **ὃν ἐξελέξω, ἐκ τούτων τῶν δύο ἕνα**. **ὃν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Relativpronomens) leitet den Relativsatz ein. **ἐξελέξω** (Aorist Indikativ Medium 2. Person Singular von ἐκλέγω, "auswählen") bezieht sich auf die bereits geschehene Wahl Gottes.

Die Präpositionalphrase **ἐκ τούτων τῶν δύο** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Auswahl aus einer Gruppe anzugeben ("aus diesen zweien"). **ἕνα** (Akkusativ Maskulinum Singular des Zahlworts εἷς, "ein") steht in Apposition zum Relativpronomen **ὃν** und betont, dass nur einer der beiden Kandidaten gewählt werden soll.

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden temporalen Partizip, einem Hauptverb, das eine direkte Rede einleitet, die wiederum aus einer Anrede, einem Imperativ und einem komplexen Relativgefüge besteht. Der Vers betont die Überzeugung der Apostel, dass die Wahl letztlich Gottes Wahl ist, die sie nur erkennen und bestätigen wollen.

**Apostelgeschichte 1,25**

**Griechisch**: λαβεῖν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς, ἐξ ἧς παρέβη Ἰούδας, πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον.

**Deutsch**: um das Los dieses Dienstes und (der) Apostelschaft zu empfangen, aus der Judas abwich, um an seinen eigenen Ort zu gehen.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt das Gebet aus Vers 24 fort. **λαβεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von λαμβάνω, "nehmen, empfangen") ist ein Infinitiv des Zwecks, der angibt, wozu der Ausgewählte bestimmt ist. **τὸν κλῆρον** (Akkusativ Maskulinum Singular von κλῆρος, "Los, Anteil") ist das direkte Objekt.

Die Genitivkonstruktion **τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς** besteht aus zwei durch **καί** verbundenen Substantiven. **τῆς διακονίας** (Genitiv Femininum Singular von διακονία, "Dienst") wird näher bestimmt durch das Demonstrativpronomen **ταύτης** (Genitiv Femininum Singular von οὗτος, "dieser"). **ἀποστολῆς** (Genitiv Femininum Singular von ἀποστολή, "Apostelamt") steht in Apposition zu **διακονίας**. Beide Genitive sind Genitive der Definition, die die Art des "Loses" näher bestimmen.

Es folgt ein Relativsatz **ἐξ ἧς παρέβη Ἰούδας**, eingeleitet durch die Präposition **ἐξ** mit dem Relativpronomen **ἧς** (Genitiv Femininum Singular), das sich auf **διακονίας** oder **ἀποστολῆς** bezieht. **παρέβη** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von παραβαίνω, "abweichen, übertreten") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Judas. **Ἰούδας** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Der finale Infinitiv **πορευθῆναι** (Aorist Infinitiv Passiv von πορεύομαι, "gehen") gibt den Zweck des Abweichens an. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Ziel anzugeben ("zu, in"). **τὸν τόπον** (Akkusativ Maskulinum Singular von τόπος, "Ort, Platz") wird näher bestimmt durch das attributive Adjektiv **τὸν ἴδιον** (Akkusativ Maskulinum Singular von ἴδιος, "eigen"). Diese euphemistische Umschreibung bezieht sich wahrscheinlich auf den Ort der Verdammnis.

Die Satzstruktur besteht aus einem finalen Infinitiv mit direktem Objekt, gefolgt von einem Relativsatz und einem weiteren finalen Infinitiv. Der Vers betont den Kontrast zwischen dem Amt, das Judas verlassen hat, und dem "eigenen Ort", zu dem er gegangen ist, und impliziert, dass der Nachfolger dieses vakante Amt füllen soll.

**Apostelgeschichte 1,26**

**Griechisch**: Καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτῶν, καὶ ἔπεσεν ὁ κλῆρος ἐπὶ Ματθίαν, καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων.

**Deutsch**: Und sie gaben ihre Lose, und es fiel das Los auf Matthias, und er wurde bei den elf Aposteln mithinzugezählt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτῶν**, wobei **ἔδωκαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von δίδωμι, "geben") die abgeschlossene Handlung des Gebens beschreibt. **κλήρους** (Akkusativ Maskulinum Plural von κλῆρος, "Los") ist das direkte Objekt. **αὐτῶν** (Genitiv Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist ein possessiver Genitiv: "ihre [Lose]". Das Werfen von Losen war eine im Alten Testament und im Judentum anerkannte Methode, den Willen Gottes zu erkennen (vgl. Spr 16,33).

Der zweite Teil **καὶ ἔπεσεν ὁ κλῆρος ἐπὶ Ματθίαν** verwendet **ἔπεσεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von πίπτω, "fallen") mit **ὁ κλῆρος** (Nominativ Maskulinum Singular) als Subjekt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ Ματθίαν** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben ("auf Matthias").

Der dritte Teil **καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων** verwendet **συγκατεψηφίσθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von συγκαταψηφίζω, "mitzählen, mitrechnen"), ein im NT nur hier vorkommendes Verb. Das implizite Subjekt ist Matthias. Die Präpositionalphrase **μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων** verwendet **μετά** mit Genitiv, um die Gemeinschaft auszudrücken ("mit den elf Aposteln"), wobei **τῶν ἕνδεκα** (Genitiv Maskulinum Plural des Zahlworts ἕνδεκα, "elf") quantitativ **ἀποστόλων** (Genitiv Maskulinum Plural von ἀπόστολος) bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus drei durch **καί** verbundenen Hauptaussagen, die in schneller Abfolge das Loswerfen, das Ergebnis und die Aufnahme des Matthias in den Apostelkreis beschreiben. Mit der Wahl des Matthias ist die Zwölfzahl der Apostel wiederhergestellt, was für das Selbstverständnis der Urgemeinde als das erneuerte Israel mit seinen zwölf Stämmen wichtig war (vgl. Mt 19,28).

**Apostelgeschichte 2,1**

**Griechisch**: Καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς, ἦσαν ἅπαντες ὁμοθυμαδὸν ἐπὶ τὸ αὐτό.

**Deutsch**: Und bei der Erfüllung des Tages der Pfingsten waren sie allesamt einmütig zusammen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("und"), die einen Anschluss an die vorherige Erzählung herstellt. Die temporale Konstruktion **ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς** verwendet die Präposition **ἐν** mit dem artikulierten Infinitiv (Präsens Passiv) **τῷ συμπληροῦσθαι** (von συμπληρόω, "erfüllen, vollenden"), was eine semitisierende Konstruktion ist, die in der Bedeutung "als, während" steht. **τὴν ἡμέραν** (Akkusativ Femininum Singular von ἡμέρα, "Tag") ist das direkte Objekt des Infinitivs. Die Genitivkonstruktion **τῆς Πεντηκοστῆς** (Genitiv Femininum Singular von πεντηκοστή, "Pfingsten", wörtlich "der fünfzigste [Tag]") bestimmt den Tag näher.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἦσαν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von εἰμί, "sein"), was den andauernden Zustand beschreibt. **ἅπαντες** (Nominativ Maskulinum Plural von ἅπας, "alle zusammen") ist das Subjekt und verstärkt den Aspekt der Vollständigkeit.

Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** ("einmütig") ist ein für Lukas charakteristisches Wort, das die Einheit der Gemeinschaft betont. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὸ αὐτό** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ in der idiomatischen Bedeutung "zusammen, an demselben Ort".

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Konstruktion, gefolgt von einem Hauptsatz. Der Vers stellt den zeitlichen und räumlichen Rahmen für das Pfingstereignis her und verweist auf das jüdische Fest, das 50 Tage nach Pessach gefeiert wurde.

**Apostelgeschichte 2,2**

**Griechisch**: Καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας, καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ ἦσαν καθήμενοι.

**Deutsch**: Und es entstand plötzlich aus dem Himmel ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wehen. Und es erfüllte das ganze Haus, wo sie (da)sitzend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der semitisierenden Konstruktion **Καὶ ἐγένετο** ("und es geschah"), die typisch für den lukanischen Stil ist und auf hebräische Erzählweise (וַיְהִי, wayehî) zurückgeht. **ἐγένετο** ist Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von γίνομαι ("werden, geschehen").

Das Adverb **ἄφνω** ("plötzlich") betont die Unerwartbarkeit des Ereignisses. Die Präpositionalphrase **ἐκ τοῦ οὐρανοῦ** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben ("aus dem Himmel").

Das Subjekt **ἦχος** (Nominativ Maskulinum Singular, "Schall, Ton") wird durch den Vergleich **ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας** näher beschrieben. **ὥσπερ** ("wie") leitet den Vergleich ein. **φερομένης** (Partizip Präsens Medium/Passiv Genitiv Femininum Singular von φέρω, "tragen, bringen") beschreibt die Bewegung des Windes. **πνοῆς** (Genitiv Femininum Singular von πνοή, "Hauch, Wind") ist das Bezugswort des Partizips und wird durch das attributive Adjektiv **βιαίας** (Genitiv Femininum Singular von βίαιος, "gewaltig, heftig") näher bestimmt.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ ἐπλήρωσεν**, wobei **ἐπλήρωσεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von πληρόω, "füllen") das Verb ist. **ὅλον τὸν οἶκον** (Akkusativ Maskulinum Singular von οἶκος, "Haus", mit dem attributiven Adjektiv ὅλος, "ganz") ist das direkte Objekt.

Der Relativsatz **οὗ ἦσαν καθήμενοι** wird eingeleitet durch das Relativadverb **οὗ** ("wo"). Die periphrastische Konstruktion **ἦσαν καθήμενοι**, bestehend aus dem Imperfekt **ἦσαν** und dem Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Plural **καθήμενοι** (von κάθημαι, "sitzen"), betont den andauernden Zustand des Sitzens.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite einen Relativsatz enthält. Die sorgfältige Beschreibung der akustischen Phänomene (in Kontrast zu den visuellen in Vers 3) betont den übernatürlichen Charakter des Ereignisses, wobei die Terminologie (**πνοή**, "Wind") bereits auf den Geist (**πνεῦμα**) vorausweist.

**Apostelgeschichte 2,3**

**Griechisch**: Καὶ ὤφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι ὡσεὶ πυρός, ἐκάθισέν τε ἐφʼ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν.

**Deutsch**: Und es erschienen ihnen zerstreute Zungen wie von Feuer, sie setzten sich sodann auf jeden einzelnen von ihnen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ὤφθησαν αὐτοῖς**, wobei **ὤφθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von ὁράω, "sehen") im theologischen Passiv steht: "sie wurden gesehen" im Sinne von "sie erschienen". **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist der Dativ der Wahrnehmung: "ihnen, für sie".

Das Subjekt **διαμεριζόμεναι γλῶσσαι** besteht aus dem Substantiv **γλῶσσαι** (Nominativ Femininum Plural von γλῶσσα, "Zunge"), modifiziert durch das attributive Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Femininum Plural **διαμεριζόμεναι** (von διαμερίζω, "teilen, verteilen"): "sich verteilende Zungen".

Die Vergleichsphrase **ὡσεὶ πυρός** verwendet **ὡσεί** ("wie, gleichsam") mit dem Genitiv **πυρός** (von πῦρ, "Feuer"), um die Erscheinung der Zungen zu beschreiben. Es **verweist nicht auf natürliches Feuer im eigentlichen Sinne, sondern auf ein diesem eng verwandtes Phänomen, was durch die komparative Formulierung ›wie von‹ markiert wird.«**

Der zweite Teil des Verses, **ἐκάθισέν τε ἐφʼ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν**, verwendet **ἐκάθισέν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von καθίζω, "sich setzen"). Bemerkenswert ist der Wechsel vom Plural (**γλῶσσαι**) zum Singular (**ἐκάθισέν**), was möglicherweise auf die Einheit des Phänomens trotz seiner Vielfältigkeit hinweist. Die enklitische Partikel **τε** ("und, auch") verbindet die beiden Teile des Verses eng.

Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben ("auf"). **ἕνα ἕκαστον** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist eine emphatische Konstruktion: "jeden einzelnen". **αὐτῶν** (Genitiv Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist ein partitiver Genitiv: "von ihnen".

Die Satzstruktur besteht aus zwei eng verbundenen Hauptaussagen, die das visuelle Phänomen des Pfingstwunders beschreiben, in Ergänzung zum akustischen Phänomen in Vers 2. Die Symbolik der feurigen Zungen verweist sowohl auf die reinigende Kraft des Feuers als auch auf die Sprachfähigkeit, die im folgenden Vers thematisiert wird.

**Apostelgeschichte 2,4**

**Griechisch**: Καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου, καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις, καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου αὐτοῖς ἀποφθέγγεσθαι.

**Deutsch**: Und sie wurden allesamt (von) Heiligem Geist erfüllt, und sie begannen in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen gebend war, sich zu äußern.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου**, wobei **ἐπλήσθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von πίμπλημι, "füllen") im theologischen Passiv steht und auf Gottes Handeln verweist. **ἅπαντες** (Nominativ Maskulinum Plural von ἅπας, "alle zusammen") ist das Subjekt und betont die Universalität des Ereignisses.

**πνεύματος ἁγίου** (Genitiv Neutrum Singular) ist ein Genitivus materiae, der angibt, womit sie erfüllt wurden: "mit Heiligem Geist". Das Fehlen des Artikels bei **πνεύματος ἁγίου** betont möglicherweise den qualitativen Aspekt.

Der zweite Teil des Verses, **καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις**, beschreibt die unmittelbare Folge der Geisterfüllung. **ἤρξαντο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von ἄρχω, "beginnen") markiert den Anfang der neuen Fähigkeit. **λαλεῖν** (Präsens Infinitiv Aktiv von λαλέω, "sprechen, reden") gibt die begonnene Handlung an. Die instrumentale Dativkonstruktion **ἑτέραις γλώσσαις** (Dativ Femininum Plural von ἕτερος, "anders, verschieden" und γλῶσσα, "Zunge, Sprache") beschreibt das Mittel des Sprechens.

Der letzte Teil des Verses, **καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου αὐτοῖς ἀποφθέγγεσθαι**, wird eingeleitet durch die komparative Konjunktion **καθώς** ("wie, gemäß"). **τὸ πνεῦμα** (Nominativ Neutrum Singular mit Artikel) ist das Subjekt. **ἐδίδου** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von δίδωμι, "geben") beschreibt die fortdauernde Handlung des Gebens. **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist der Dativ des indirekten Objekts: "ihnen". **ἀποφθέγγεσθαι** (Präsens Infinitiv Medium/Passiv von ἀποφθέγγομαι, "aussprechen, verkünden") gibt den Inhalt des Gebens an und ist ein für Lukas charakteristisches Wort, das feierliche, inspirierte Rede bezeichnet.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit einem adverbialen Nebensatz, der die Art und Weise des Redens spezifiziert. Der Vers beschreibt den Höhepunkt des Pfingstwunders: die Erfüllung mit dem Heiligen Geist und die daraus resultierende übernatürliche Sprachfähigkeit.

**Apostelgeschichte 2,5**

**Griechisch**: Ἦσαν δὲ ἐν Ἱερουσαλὴμ κατοικοῦντες Ἰουδαῖοι, ἄνδρες εὐλαβεῖς, ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν.

**Deutsch**: Es waren nun in Jerusalem wohnende Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἦσαν δὲ**, wobei **Ἦσαν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von εἰμί, "sein") den andauernden Zustand beschreibt. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang zu einem neuen Aspekt der Erzählung - der Reaktion auf das Pfingstwunder.

Die Präpositionalphrase **ἐν Ἱερουσαλὴμ** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben ("in Jerusalem").

**κατοικοῦντες Ἰουδαῖοι** besteht aus dem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **κατοικοῦντες** (von κατοικέω, "wohnen") und dem Substantiv **Ἰουδαῖοι** (Nominativ Maskulinum Plural von Ἰουδαῖος, "Jude"): "in Jerusalem wohnende Juden".

**ἄνδρες εὐλαβεῖς** (Nominativ Maskulinum Plural von ἀνήρ, "Mann" und εὐλαβής, "fromm, gottesfürchtig") steht in Apposition zu **Ἰουδαῖοι** und beschreibt ihre religiöse Haltung.

Die Präpositionalphrase **ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben ("von, aus"). **παντὸς ἔθνους** (Genitiv Neutrum Singular von πᾶς, "jeder" und ἔθνος, "Volk, Nation") wird näher bestimmt durch die attributive Konstruktion **τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν**, wobei **ὑπό** mit Akkusativ räumlich verwendet wird: "unter dem Himmel". Diese hyperbolische Ausdrucksweise betont die weltweite Streuung der jüdischen Diaspora.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit appositiven und attributiven Erweiterungen. Der Vers führt eine neue Gruppe ein - die frommen Juden aus der Diaspora, die sich zu Pfingsten in Jerusalem aufhielten - und bereitet damit die folgende Szene des Sprachenwunders vor.

**Apostelgeschichte 2,6**

**Griechisch**: Γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης, συνῆλθεν τὸ πλῆθος καὶ συνεχύθη, ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν.

**Deutsch**: Als nun dieses Geräusch entstand, kam die Masse zusammen und wurde verwirrt, weil sie, jeder einzeln, in dem eigenen Dialekt sie sprechen hörend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus: **Γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης**, bestehend aus dem Partizip Aorist Medium Genitiv Femininum Singular **Γενομένης** (von γίνομαι, "werden, geschehen") und der Genitivkonstruktion **τῆς φωνῆς ταύτης** (Genitiv Femininum Singular von φωνή, "Stimme, Laut" mit dem Demonstrativpronomen οὗτος, "dieser"). Diese temporale Konstruktion bedeutet: "Als dieses Geräusch entstand".

Der Hauptsatz **συνῆλθεν τὸ πλῆθος καὶ συνεχύθη** verwendet zwei Aorist-Verben: **συνῆλθεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von συνέρχομαι, "zusammenkommen") und **συνεχύθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von συγχέω, "verwirren, bestürzen"). **τὸ πλῆθος** (Nominativ Neutrum Singular von πλῆθος, "Menge, Masse") ist das Subjekt beider Verben.

Der kausale Nebensatz **ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν** wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **ὅτι** ("weil"). **ἤκουον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von ἀκούω, "hören") beschreibt die andauernde Handlung des Hörens. **εἷς ἕκαστος** (Nominativ Maskulinum Singular von εἷς, "ein" und ἕκαστος, "jeder") ist eine emphatische Konstruktion: "ein jeder, jeder einzelne" und steht in distributiver Apposition zum Subjekt.

Die instrumentale Dativkonstruktion **τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ** (Dativ Femininum Singular von ἴδιος, "eigen" und διάλεκτος, "Dialekt, Sprache") gibt das Mittel des Hörens an. **λαλούντων αὐτῶν** ist ein genitivus objectivus, der von **ἤκουον** abhängt, bestehend aus dem Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulinum Plural **λαλούντων** (von λαλέω, "sprechen") und dem Pronomen **αὐτῶν** (Genitiv Maskulinum Plural): "sie hörten sie sprechen".

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus, gefolgt von einem Hauptsatz und einem kausalen Nebensatz. Der Vers beschreibt die Reaktion der Menge auf das Sprachenwunder und betont durch die distributive Konstruktion **εἷς ἕκαστος**, dass jeder einzelne die Apostel in seiner eigenen Muttersprache hörte.

**Apostelgeschichte 2,7**

**Griechisch**: Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ ἐθαύμαζον, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Οὐκ ἰδοὺ πάντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες Γαλιλαῖοι;

**Deutsch**: Es waren sich nun alle entsetzend und wundernd, zueinander sagend: Siehe, sind nicht all diese, die Sprechenden, Galiläer?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ ἐθαύμαζον**, wobei zwei Imperfektformen verwendet werden, um die anhaltende Reaktion der Menge zu beschreiben: **Ἐξίσταντο** (Imperfekt Medium/Passiv 3. Person Plural von ἐξίστημι, "außer sich geraten, erstaunen") und **ἐθαύμαζον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von θαυμάζω, "sich wundern, staunen"). **πάντες** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") ist das Subjekt beider Verben.

Das Partizip **λέγοντες** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von λέγω, "sagen") beschreibt eine begleitende Handlung. Die Präpositionalphrase **πρὸς ἀλλήλους** verwendet **πρός** mit Akkusativ in der Bedeutung "zu, an" und das reziproke Pronomen **ἀλλήλους** (Akkusativ Maskulinum Plural): "zueinander".

Die direkte Rede beginnt mit der Kombinationen von **Οὐκ** (Negationspartikel) und **ἰδού** (Imperativ Aorist Medium 2. Person Singular von ὁράω, hier als Interjektion: "siehe"), was eine rhetorische Frage einleitet, die eine positive Antwort erwartet: "Sind nicht...?".

**πάντες οὗτοί** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς und οὗτος) ist das Subjekt der Frage: "alle diese". **εἰσιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von εἰμί) ist die Kopula. **οἱ λαλοῦντες** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von λαλέω) steht attributiv: "die Sprechenden". **Γαλιλαῖοι** (Nominativ Maskulinum Plural von Γαλιλαῖος, "Galiläer") ist das Prädikatsnomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem modalen Partizip, gefolgt von direkter Rede in Form einer rhetorischen Frage. Die Frage betont den Kontrast zwischen der galiläischen Herkunft der Apostel und ihrer Fähigkeit, in verschiedenen Sprachen zu sprechen, was das Wunderhafte des Ereignisses unterstreicht.

**Apostelgeschichte 2,8**

**Griechisch**: Καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν;

**Deutsch**: Und wie hören wir (sie) jeder in unserem eigenen Dialekt, in dem wir geboren wurden?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν**, wobei **πῶς** ("wie") das Interrogativadverb ist, das die Frage einleitet. **ἡμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens, "wir") ist das betonte Subjekt. **ἀκούομεν** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Plural von ἀκούω, "hören") steht im durativen Präsens und betont die anhaltende Wahrnehmung.

**ἕκαστος** (Nominativ Maskulinum Singular von ἕκαστος, "jeder") steht in distributiver Apposition zum Subjekt **ἡμεῖς**: "wir, ein jeder".

Die instrumentale Dativkonstruktion **τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν** (Dativ Femininum Singular von ἴδιος und διάλεκτος mit dem Genitiv des Personalpronomens **ἡμῶν**) gibt das Mittel des Hörens an: "in unserer eigenen Sprache".

Der Relativsatz **ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν** wird eingeleitet durch die Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **ᾗ** (Dativ Femininum Singular), das sich auf **διαλέκτῳ** bezieht. **ἐγεννήθημεν** (Aorist Indikativ Passiv 1. Person Plural von γεννάω, "zeugen, gebären") steht im theologischen Passiv und bedeutet hier: "in der wir geboren wurden".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Frage und einem attributiven Relativsatz. Der Vers setzt die staunende Reaktion der Menge fort und betont durch die Formulierung "in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden" die Muttersprache, die man von Kindheit an spricht.

**Apostelgeschichte 2,9**

**Griechisch**: Πάρθοι καὶ Μῆδοι καὶ Ἐλαμῖται, καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν, Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν, Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν,

**Deutsch**: Parther und Meder und Elamiter, und die Mesopotamien Bewohnenden, sowohl Judäa als auch Kappadozien, Pontus und Asien,

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt eine lange Aufzählung von Völkern und Regionen, die in der Menge vertreten waren. Der Vers steht syntaktisch im Nominativ als Apposition zu **ἡμεῖς** in Vers 8.

Die ersten drei Völker werden mit **καί** verbunden: **Πάρθοι καὶ Μῆδοι καὶ Ἐλαμῖται** (Nominativ Maskulinum Plural), die Bewohner des iranischen Hochlands östlich von Mesopotamien.

Dann folgt die Konstruktion **καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν**, wobei **οἱ κατοικοῦντες** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von κατοικέω, "bewohnen") mit dem direkten Objekt **τὴν Μεσοποταμίαν** (Akkusativ Femininum Singular) steht: "die Bewohner Mesopotamiens".

Die weitere Aufzählung verwendet verschiedene Konjunktionen: **Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν** verbindet mit **τε καί** ("sowohl als auch") zwei Regionen eng, während **Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν** mit einfachem **καί** verbunden wird. Alle diese Ortsangaben stehen im Akkusativ und sind abhängig von **οἱ κατοικοῦντες**, was eine komprimierte Konstruktion darstellt (es liegt eine Art Zeugma vor, da eigentlich für jede Region ein eigenes **οἱ κατοικοῦντες** zu ergänzen wäre).

Die geographische Aufzählung beginnt im Osten (Parther, Meder, Elamiter, Mesopotamien) und setzt sich nach Westen fort (Judäa, Kappadokien, Pontus, Asien). Die römische Provinz Asien bezieht sich hier auf den westlichen Teil Kleinasiens mit der Hauptstadt Ephesus.

Die Satzstruktur ist eine Aufzählung ohne eigenes Verb, die den Nominativ **ἡμεῖς** aus Vers 8 näher erklärt und verdeutlicht, wie weitreichend die Verbreitung der in Jerusalem anwesenden Juden war. Die Nennung von "Judäa" in dieser Liste ist auffällig, da die Bewohner Judäas keine fremde Sprache sprachen; möglicherweise ist hier ein größeres Gebiet gemeint.

**Apostelgeschichte 2,10**

**Griechisch**: Φρυγίαν τε καὶ Παμφυλίαν, Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην, καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι, Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι,

**Deutsch**: sowohl Phrygien als auch Pamphylien, Ägypten und die Teile von Libyen nach Kyrene hin, und die sich hier aufhaltenden Römer, sowohl Juden als auch Proselyten,

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die Aufzählung aus Vers 9 fort. Die ersten beiden Regionen werden wieder mit **τε καί** eng verbunden: **Φρυγίαν τε καὶ Παμφυλίαν** (Akkusativ Femininum Singular), zwei Regionen in Kleinasien.

Es folgt **Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην**, wobei **Αἴγυπτον** (Akkusativ Femininum Singular) mit **τὰ μέρη** (Akkusativ Neutrum Plural von μέρος, "Teil, Gebiet") durch einfaches **καί** verbunden wird. Die Genitivkonstruktion **τῆς Λιβύης** spezifiziert die Teile. Der attributive Genitiv **τῆς κατὰ Κυρήνην** verwendet die Präposition **κατά** mit Akkusativ, um die geographische Lage anzugeben: "das Libyen in Richtung Kyrene" (d.h. Kyrenaika).

Die Konstruktion wechselt mit **καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι** in den Nominativ. **οἱ ἐπιδημοῦντες** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von ἐπιδημέω, "sich aufhalten, zu Besuch sein") modifiziert **Ῥωμαῖοι** (Nominativ Maskulinum Plural): "die sich [in Jerusalem] aufhaltenden Römer".

Die Apposition **Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι** (Nominativ Maskulinum Plural) spezifiziert die "Römer" näher. **τε καί** verbindet wieder eng: "sowohl Juden als auch Proselyten" (Nichtjuden, die zum Judentum konvertiert waren).

Die Satzstruktur setzt die Aufzählung fort, wechselt aber vom Akkusativ zum Nominativ, was ein Anakoluth (syntaktischer Bruch) ist, zugleich aber auch die Komplexität der Liste verdeutlicht. Die geographische Bewegung geht weiter über Nordafrika (Ägypten, Kyrenaika) bis nach Rom, dem westlichsten Punkt der Aufzählung.

**Apostelgeschichte 2,11**

**Griechisch**: Κρῆτες καὶ Ἄραβες, ἀκούομεν λαλούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Kreter und Araber. Wir hören sie in unseren Sprachen die Großtaten Gottes reden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Fortsetzung und dem Abschluss der Völkerliste: **Κρῆτες καὶ Ἄραβες** (Nominativ Maskulinum Plural), die durch einfaches **καί** verbunden sind. Mit diesen beiden Völkern schließt sich der Kreis geographisch, da Kreta im Westen und Arabien im Süden/Südosten des Mittelmeerraums liegen.

Der Hauptsatz **ἀκούομεν λαλούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ** nimmt die in Vers 8 begonnene Konstruktion wieder auf und schließt sie ab. **ἀκούομεν** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Plural von ἀκούω, "hören") ist das Hauptverb. Es folgt ein Genitivus objectivus **λαλούντων αὐτῶν**, bestehend aus dem Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulinum Plural **λαλούντων** (von λαλέω, "sprechen") und dem Pronomen **αὐτῶν** (Genitiv Maskulinum Plural): "wir hören sie sprechen".

Die instrumentale Dativkonstruktion **ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις** (Dativ Femininum Plural von ἡμέτερος, "unser" und γλῶσσα, "Zunge, Sprache") gibt das Mittel des Sprechens an: "in unseren Sprachen".

Das direkte Objekt **τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ** besteht aus dem substantivierten Adjektiv **τὰ μεγαλεῖα** (Akkusativ Neutrum Plural von μεγαλεῖος, "großartig, herrlich") mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** als Genitivus subjectivus: "die Großtaten Gottes".

Die Satzstruktur schließt die Völkerliste ab und führt den in Vers 8 begonnenen Hauptsatz zu Ende. Der Inhalt dessen, was die Apostel in den verschiedenen Sprachen verkündeten, wird präzisiert: "die Großtaten Gottes", was auf das Heilshandeln Gottes in Jesus Christus verweist.

**Apostelgeschichte 2,12**

**Griechisch**: Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν, ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντες, Τί ἄν θέλοι τοῦτο εἶναι;

**Deutsch**: Es waren nun alle in Entsetzen geratend und ratlos, einer zum anderen sagend: Was mag dies wohl sein?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν**, wobei zwei Imperfektformen verwendet werden, um die anhaltende Reaktion der Menge zu beschreiben: **Ἐξίσταντο** (Imperfekt Medium/Passiv 3. Person Plural von ἐξίστημι, "außer sich geraten, erstaunen") und **διηπόρουν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von διαπορέω, "völlig ratlos sein"). Die erste Form wiederholt das Verb aus Vers 7 und bildet eine Art Inclusio, während die zweite Form die Intensität der Verwirrung steigert. **πάντες** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") ist das Subjekt beider Verben.

Das Partizip **λέγοντες** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von λέγω, "sagen") beschreibt eine begleitende Handlung. Die Konstruktion **ἄλλος πρὸς ἄλλον** verwendet das Pronomen **ἄλλος** (Nominativ/Akkusativ Maskulinum Singular von ἄλλος, "anderer") distributiv: "einer zum anderen".

Die direkte Rede **Τί ἄν θέλοι τοῦτο εἶναι;** ist eine deliberative Frage. **Τί** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular des Interrogativpronomens τίς, "was") leitet die Frage ein. Die Kombination von **ἄν** mit dem Optativ **θέλοι** (Präsens Optativ Aktiv 3. Person Singular von θέλω, "wollen") drückt eine vorsichtige Möglichkeit aus: "was könnte/möchte dies wohl sein?". **τοῦτο** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dies") ist das Subjekt des Infinitivs **εἶναι** (Präsens Infinitiv Aktiv von εἰμί, "sein").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit modalem Partizip, gefolgt von direkter Rede in Form einer deliberativen Frage. Der Vers betont die anhaltende Verwirrung und das Staunen der Menge angesichts des Pfingstwunders.

**Apostelgeschichte 2,13**

**Griechisch**: Ἕτεροι δὲ χλευάζοντες ἔλεγον ὅτι Γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσίν.

**Deutsch**: Weitere nun waren spottend sagend: Sie sind voll des Süßweins gefüllt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἕτεροι δὲ**, wobei **Ἕτεροι** (Nominativ Maskulinum Plural von ἕτερος, "andere, weitere") das Subjekt ist. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Kontrast zur bisher beschriebenen staunenden Reaktion.

Das Partizip **χλευάζοντες** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von χλευάζω, "spotten, verspotten") beschreibt die Haltung dieser anderen Gruppe. **ἔλεγον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von λέγω, "sagen") ist das Hauptverb und steht im Imperfekt, um die wiederholte oder andauernde Handlung des Sagens zu betonen.

Die direkte Rede wird eingeleitet durch **ὅτι** (hier als ὅτι recitativum, das keine eigene Übersetzung erfordert). **Γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσίν** ist eine periphrastische Konstruktion, bestehend aus dem Partizip Perfekt Passiv Nominativ Maskulinum Plural **μεμεστωμένοι** (von μεστόω, "füllen, erfüllen") und der Kopula **εἰσίν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von εἰμί). **Γλεύκους** (Genitiv Neutrum Singular von γλεῦκος, "Süßwein, Most") ist ein Genitivus materiae, der angibt, womit sie gefüllt sind.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit modalem Partizip, gefolgt von direkter Rede. Der Vers führt eine alternative, spöttische Interpretation des Pfingstwunders ein - Trunkenheit - was Petrus Anlass für seine nachfolgende Verteidigungsrede gibt.

**Apostelgeschichte 2,14**

**Griechisch**: Σταθεὶς δὲ Πέτρος σὺν τοῖς ἕνδεκα, ἐπῆρεν τὴν φωνὴν αὐτοῦ, καὶ ἀπεφθέγξατο αὐτοῖς, Ἄνδρες Ἰουδαῖοι, καὶ οἱ κατοικοῦντες Ἱερουσαλὴμ ἅπαντες, τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω, καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου.

**Deutsch**: Petrus, sich nun (hin)gestellt mit den Elf, erhob seine Stimme und tat ihnen kund: Männer, Judäer und allesamt ihr Jerusalem Bewohnenden! Dies soll euch bekannt sein, und nehmt meine Aussprüche zu Ohren:

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Σταθεὶς δὲ Πέτρος σὺν τοῖς ἕνδεκα**, wobei **Σταθεὶς** (Partizip Aorist Passiv Nominativ Maskulinum Singular von ἵστημι, "stellen") eine Handlung beschreibt, die dem Hauptverb vorausgeht: "nachdem er sich hingestellt hatte". **Πέτρος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt des Satzes. Die Präpositionalphrase **σὺν τοῖς ἕνδεκα** verwendet **σύν** mit Dativ, um die Begleitung anzugeben: "mit den Elf [Aposteln]".

Es folgen zwei koordinierte Hauptverben: **ἐπῆρεν τὴν φωνὴν αὐτοῦ, καὶ ἀπεφθέγξατο αὐτοῖς**. **ἐπῆρεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐπαίρω, "erheben") beschreibt die Handlung des Erhebens. **τὴν φωνὴν αὐτοῦ** (Akkusativ Femininum Singular von φωνή mit dem Genitiv des Personalpronomens **αὐτοῦ**) ist das direkte Objekt: "seine Stimme". **ἀπεφθέγξατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἀποφθέγγομαι, "feierlich verkünden") ist ein für Lukas charakteristisches Wort, das inspirierte Rede bezeichnet. **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist das indirekte Objekt: "ihnen".

Die direkte Rede beginnt mit einer doppelten Anrede: **Ἄνδρες Ἰουδαῖοι** (Vokativ Maskulinum Plural) und **οἱ κατοικοῦντες Ἱερουσαλὴμ ἅπαντες** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural mit **ἅπαντες** als betonender Apposition). Die Anrede umfasst sowohl die in Jerusalem ansässigen Juden als auch die Pilger.

Es folgt die erste Aufforderung: **τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω**. **τοῦτο** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular des Demonstrativpronomens) ist das Subjekt. **ὑμῖν** (Dativ Plural des Personalpronomens) ist der Dativus commodi: "für euch, euch". **γνωστὸν** (Nominativ Neutrum Singular des Adjektivs γνωστός, "bekannt") steht prädikativ. **ἔστω** (Imperativ Präsens Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist der jussive Imperativ: "es soll sein".

Die zweite Aufforderung **καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου** verwendet den Imperativ **ἐνωτίσασθε** (Aorist Imperativ Medium 2. Person Plural von ἐνωτίζομαι, "zu Ohren nehmen, aufmerksam hören"), ein in der LXX häufiges, aber im NT nur hier vorkommendes Verb. **τὰ ῥήματά μου** (Akkusativ Neutrum Plural von ῥῆμα, "Wort, Ausspruch" mit dem Genitiv des Personalpronomens **μου**) ist das direkte Objekt: "meine Worte".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalem Partizip, zwei koordinierten Hauptverben und einer direkten Rede, die mit einer doppelten Anrede und zwei Aufforderungen beginnt. Der Vers markiert den Beginn der Pfingstpredigt des Petrus, in der er das Geschehene erklären und deuten wird.

**Apostelgeschichte 2,15**

**Griechisch**: Οὐ γάρ, ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε, οὗτοι μεθύουσιν· ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας·

**Deutsch**: Diese sind ja nicht, wie ihr unterstellt, betrunken, denn es ist (die) dritte Stunde des Tages,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Οὐ γάρ**, wobei **Οὐ** die Negationspartikel ist und **γάρ** ("denn, nämlich") die Begründung für die vorige Aufforderung einleitet.

Der parenthetische Einschub **ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε** verwendet die komparative Konjunktion **ὡς** ("wie, gemäß"). **ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens, "ihr") ist das betonte Subjekt. **ὑπολαμβάνετε** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ὑπολαμβάνω, "annehmen, meinen") beschreibt die falsche Annahme der Zuhörer.

Der Hauptsatz **οὗτοι μεθύουσιν** verwendet **οὗτοι** (Nominativ Maskulinum Plural des Demonstrativpronomens οὗτος, "diese") als Subjekt und **μεθύουσιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von μεθύω, "betrunken sein") als Verb. Der gesamte Satz wird durch **Οὐ** negiert: "diese sind nicht betrunken".

Es folgt die Begründung: **ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας**. **ἔστιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist die Kopula. **ὥρα τρίτη** (Nominativ Femininum Singular von ὥρα, "Stunde" mit dem Ordinalzahlwort τρίτος, "dritter") ist das Subjekt. **τῆς ἡμέρας** (Genitiv Femininum Singular von ἡμέρα, "Tag") ist ein Genitivus temporis: "des Tages". Die dritte Stunde entspricht etwa 9 Uhr morgens, eine Zeit, zu der man normalerweise noch nicht betrunken ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem negierten Hauptsatz mit parenthetischem Einschub, gefolgt von einer begründenden Aussage. Der Vers bildet den Beginn von Petrus' Widerlegung des Spottvorwurfs aus Vers 13 und bereitet seine positive Erklärung des Pfingstwunders vor.

**Apostelgeschichte 2,16**

**Griechisch**: ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ,

**Deutsch**: sondern dies ist das durch den Propheten Joel Gesagte:

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **ἀλλὰ** ("sondern, aber"), die einen starken Kontrast zur vorherigen Aussage markiert. Nach der Widerlegung der falschen Erklärung folgt nun die positive Deutung des Pfingstwunders.

**τοῦτό** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dies") ist das Subjekt und bezieht sich auf das Pfingstereignis. **ἐστιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist die Kopula.

Das Prädikatsnomen **τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ** besteht aus dem substantivierten Partizip Perfekt Passiv Nominativ Neutrum Singular **τὸ εἰρημένον** (von λέγω, "sagen"), was auf die dauernde Gültigkeit des prophetischen Wortes hinweist: "das Gesagte". Die Präpositionalphrase **διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ** verwendet **διά** mit Genitiv, um den Vermittler anzugeben: "durch den Propheten Joel".

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit Subjekt, Kopula und Prädikatsnomen. Der Vers dient als Einleitung für das folgende ausführliche Zitat aus dem Buch Joel und zeigt, dass Petrus das Pfingstereignis als Erfüllung alttestamentlicher Prophetie deutet.

**Apostelgeschichte 2,17**

**Griechisch**: Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, λέγει ὁ θεός, ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα· καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται·

**Deutsch**: Und es wird in den letzten Tagen sein, sagt Gott: Ich werde von meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jugendlichen werden Visionen sehen, und eure Älteren werden Träume träumen,

**Kommentar:** Mit diesem Vers beginnt das Zitat aus Joel 3,1-5 (LXX 2,28-32). Der Vers beginnt mit **Καὶ ἔσται**, wobei **ἔσται** (Futur Indikativ Medium 3. Person Singular von εἰμί, "sein") die zukünftige Erfüllung ankündigt. Dies entspricht der hebräischen Formel וְהָיָה (wehayah, "und es wird sein").

Die temporale Präpositionalphrase **ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Zeitpunkt anzugeben. **ἐσχάταις** (Dativ Femininum Plural von ἔσχατος, "letzter") steht attributiv zu **ἡμέραις** (Dativ Femininum Plural von ἡμέρα, "Tag"): "in den letzten Tagen". Diese Formulierung weicht von der LXX-Version ab, die **μετὰ ταῦτα** ("nach diesen [Dingen]") hat, und verleiht dem Zitat eine stärker eschatologische Bedeutung.

Der parenthetische Einschub **λέγει ὁ θεός** verwendet **λέγει** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") mit **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) als Subjekt. Dies ist eine Zitatformel, die in der LXX-Version nicht vorkommt.

Der Hauptsatz **ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα** verwendet **ἐκχεῶ** (Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular von ἐκχέω, "ausgießen") als Hauptverb. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου** verwendet **ἀπό** mit Genitiv in partitiver Bedeutung: "von meinem Geist". **μου** (Genitiv Singular des Personalpronomens) ist ein possessiver Genitiv: "meinem [Geist]". Die Präpositionalphrase **ἐπὶ πᾶσαν σάρκα** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben. **πᾶσαν** (Akkusativ Femininum Singular von πᾶς, "all, jeder") steht attributiv zu **σάρκα** (Akkusativ Femininum Singular von σάρξ, "Fleisch"): "auf alles Fleisch", was hier metonymisch für alle Menschen steht.

Es folgen vier koordinierte Aussagen über die Folgen der Geistausgießung, alle im Futur. Die erste, **καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν**, verwendet **προφητεύσουσιν** (Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von προφητεύω, "weissagen, prophezeien"). Die Subjekte **οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν** (Nominativ Maskulinum/Femininum Plural) werden durch **καί** verbunden und enthalten jeweils den possessiven Genitiv **ὑμῶν** (Genitiv Plural des Personalpronomens): "eure Söhne und eure Töchter".

Die zweite Aussage, **καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται**, verwendet **ὄψονται** (Futur Indikativ Medium 3. Person Plural von ὁράω, "sehen"). **οἱ νεανίσκοι ὑμῶν** (Nominativ Maskulinum Plural von νεανίσκος, "junger Mann" mit possessivem Genitiv) ist das Subjekt. **ὁράσεις** (Akkusativ Femininum Plural von ὅρασις, "Vision, Erscheinung") ist das direkte Objekt.

Die dritte Aussage, **καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται**, verwendet **ἐνυπνιασθήσονται** (Futur Indikativ Passiv 3. Person Plural von ἐνυπνιάζομαι, "träumen"). **οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν** (Nominativ Maskulinum Plural von πρεσβύτερος, "älterer Mann" mit possessivem Genitiv) ist das Subjekt. **ἐνύπνια** (Akkusativ Neutrum Plural von ἐνύπνιον, "Traum") ist das innere Objekt, das den Inhalt des Träumens angibt (figura etymologica).

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Einleitung mit parenthetischem Einschub, gefolgt von einem Hauptsatz und vier koordinierten Folgeaussagen. Der Vers betont die universale Dimension der Geistausgießung, die alle Gruppen von Menschen umfasst, unabhängig von Geschlecht (Söhne und Töchter) und Alter (Junge und Alte). Die prophetische Offenbarung geschieht durch verschiedene Medien: Weissagung, Visionen und Träume, was die Vielfalt der Manifestationen des Geistes unterstreicht.

**Apostelgeschichte 2,18**

**Griechisch**: καί γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου καί ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου, καὶ προφητεύσουσιν.

**Deutsch**: und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der verstärkenden Kombination **καί γε** ("und sogar, und fürwahr"), die über die LXX hinausgeht, wo nur **καί** steht. Diese Verstärkung betont das Außergewöhnliche der folgenden Aussage.

Die doppelte Präpositionalphrase **ἐπὶ τοὺς δούλους μου καί ἐπὶ τὰς δούλας μου** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben. Die Wiederholung der Präposition vor beiden Objekten betont die Parallelität. **τοὺς δούλους** (Akkusativ Maskulinum Plural von δοῦλος, "Knecht, Sklave") und **τὰς δούλας** (Akkusativ Femininum Plural von δούλη, "Magd, Sklavin") werden jeweils durch den possessiven Genitiv **μου** näher bestimmt: "meine Knechte und meine Mägde".

Die temporale Präpositionalphrase **ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Zeitpunkt anzugeben. **ἐκείναις** (Dativ Femininum Plural des Demonstrativpronomens ἐκεῖνος, "jener") steht attributiv zu **ἡμέραις**: "in jenen Tagen".

Das Hauptverb **ἐκχεῶ** (Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular von ἐκχέω, "ausgießen") wiederholt das Verb aus Vers 17, verstärkt die Verbindung zwischen beiden Aussagen. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου** verwendet **ἀπό** mit Genitiv in partitiver Bedeutung: "von meinem Geist".

Die Folge der Geistausgießung wird durch **καὶ προφητεύσουσιν** (Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von προφητεύω, "weissagen") ausgedrückt, was ebenfalls das Verb aus Vers 17 wiederholt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit adverbialen Präpositionalphrasen und einer koordinierten Folgeaussage. Die Besonderheit dieses Verses im Joel-Zitat liegt in der ausdrücklichen Einbeziehung der Sklaven und Sklavinnen, womit betont wird, dass auch der niedrigste soziale Stand an der Geistesgabe teilhat - ein revolutionärer Gedanke in antiker Zeit.

**Apostelgeschichte 2,19**

**Griechisch**: Καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω, αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδα καπνοῦ·

**Deutsch**: Und ich werde Wunder im Himmel oben geben, und Zeichen auf der Erde unten, Blut und Feuer und Rauchdampf.

**Kommentar:** Der Vers setzt das Joel-Zitat fort und beginnt mit dem Hauptverb **δώσω** (Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular von δίδωμι, "geben"), das das direkte Objekt **τέρατα** (Akkusativ Neutrum Plural von τέρας, "Wunder, Vorzeichen") regiert.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben. **ἄνω** ("oben") ist ein adverbiale Bestimmung, die **οὐρανῷ** (Dativ Maskulinum Singular von οὐρανός, "Himmel") näher bestimmt.

Nach **καί** folgt eine elliptische Konstruktion, bei der das Verb **δώσω** zu ergänzen ist: **[δώσω] σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω**. **σημεῖα** (Akkusativ Neutrum Plural von σημεῖον, "Zeichen") ist das direkte Objekt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῆς γῆς κάτω** verwendet **ἐπί** mit Genitiv, um den Ort anzugeben. **κάτω** ("unten") ist eine adverbiale Bestimmung, die **τῆς γῆς** (Genitiv Femininum Singular von γῆ, "Erde") näher bestimmt.

Das Asyndeton **αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδα καπνοῦ** steht in Apposition zu **σημεῖα** und spezifiziert die Zeichen auf der Erde. **αἷμα** (Akkusativ Neutrum Singular von αἷμα, "Blut"), **πῦρ** (Akkusativ Neutrum Singular von πῦρ, "Feuer") und **ἀτμίδα** (Akkusativ Femininum Singular von ἀτμίς, "Dampf, Dunst") werden durch **καί** verbunden. **καπνοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular von καπνός, "Rauch") ist ein Genitivus qualitatis, der die Art des Dampfes angibt: "Rauchdampf".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, einer elliptischen Konstruktion und einer appositiven Aufzählung. Der Vers beschreibt die kosmischen Phänomene, die mit der Ausgießung des Geistes und dem Kommen des "Tages des Herrn" verbunden sind. Die Sprache ist apokalyptisch und verwendet traditionelle Bilder aus der prophetischen Literatur.

**Apostelgeschichte 2,20**

**Griechisch**: ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος, καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα, πρὶν ἢ ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ·

**Deutsch**: Die Sonne wird in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, noch bevor der Tag des Herrn, der große und gewaltige, kommt.

**Kommentar:** Der Vers setzt das Joel-Zitat fort und beschreibt weitere kosmische Phänomene. **ὁ ἥλιος** (Nominativ Maskulinum Singular von ἥλιος, "Sonne") ist das Subjekt des ersten Hauptverbs **μεταστραφήσεται** (Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular von μεταστρέφω, "umwandeln, verwandeln"). Die Präpositionalphrase **εἰς σκότος** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Resultat der Verwandlung anzugeben. **σκότος** (Akkusativ Neutrum Singular, "Dunkelheit, Finsternis") ist das direkte Objekt.

Nach **καί** folgt eine elliptische Konstruktion, bei der das Verb **μεταστραφήσεται** zu ergänzen ist: **[μεταστραφήσεται] ἡ σελήνη εἰς αἷμα**. **ἡ σελήνη** (Nominativ Femininum Singular von σελήνη, "Mond") ist das Subjekt. Die Präpositionalphrase **εἰς αἷμα** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Resultat der Verwandlung anzugeben. **αἷμα** (Akkusativ Neutrum Singular, "Blut") ist das direkte Objekt.

Die temporale Konstruktion **πρὶν ἢ ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ** verwendet die temporale Konjunktion **πρὶν ἤ** ("bevor") mit dem Aorist Infinitiv **ἐλθεῖν** (von ἔρχομαι, "kommen"). **τὴν ἡμέραν κυρίου** (Akkusativ Femininum Singular von ἡμέρα, "Tag" mit dem Genitiv κυρίου, "des Herrn") ist das Subjekt des Infinitivs. Die Adjektive **τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ** (Akkusativ Femininum Singular von μέγας, "groß" und ἐπιφανής, "sichtbar, herrlich") stehen als attributive Apposition zu **ἡμέραν**: "den Tag, den großen und herrlichen".

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptaussagen und einer temporalen Bestimmung mit Infinitiv. Der Vers beschreibt in apokalyptischer Sprache die kosmischen Erschütterungen vor dem Kommen des "Tages des Herrn", ein Konzept aus der alttestamentlichen Prophetie, das hier auf das endgültige Kommen Christi angewendet wird.

**Apostelgeschichte 2,21**

**Griechisch**: καὶ ἔσται, πᾶς ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται.

**Deutsch**: Und es wird sein, jeder, der auch immer den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.

**Kommentar:** Der Vers schließt das Joel-Zitat ab und beginnt mit der formelhaften Wendung **καὶ ἔσται** ("und es wird sein"), die der hebräischen Konstruktion וְהָיָה (wehayah) entspricht und eine bedeutsame Aussage einleitet.

Das Subjekt der Hauptaussage ist die Konstruktion **πᾶς ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου**. **πᾶς** (Nominativ Maskulinum Singular von πᾶς, "jeder") wird näher bestimmt durch den Relativsatz **ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου**. **ὅς** (Nominativ Maskulinum Singular des Relativpronomens) leitet den Relativsatz ein. Die Kombination von **ἄν** mit dem Konjunktiv Aorist **ἐπικαλέσηται** (von ἐπικαλέω, "anrufen") drückt eine allgemeingültige Bedingung aus: "wer auch immer anruft". **τὸ ὄνομα κυρίου** (Akkusativ Neutrum Singular von ὄνομα, "Name" mit dem Genitiv κυρίου, "des Herrn") ist das direkte Objekt. Die Wendung "den Namen des Herrn anrufen" ist ein Hebraismus für die Anrufung Gottes im Gebet.

Das Hauptverb **σωθήσεται** (Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular von σῴζω, "retten") steht im theologischen Passiv, das auf Gottes Handeln hinweist: "wird [von Gott] gerettet werden".

Die Satzstruktur besteht aus einer einleitenden Formel, gefolgt von einem Subjekt mit attributivem Relativsatz und einem Hauptverb. Der Vers bildet den Höhepunkt und Abschluss des Joel-Zitats und betont den universalen Aspekt des Heils: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Im Kontext der Pfingstpredigt deutet Petrus diesen "Herrn" auf Jesus Christus.

**Apostelgeschichte 2,22**

**Griechisch**: Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους· Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον, ἄνδρα ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀποδεδειγμένον εἰς ὑμᾶς δυνάμεσιν καὶ τέρασιν καὶ σημείοις, οἷς ἐποίησεν διʼ αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσῳ ὑμῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ οἴδατε,

**Deutsch**: Männer, Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazarener, einen Mann, von Gott erwiesen an euch durch Macht(taten) und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat, wie ihr auch selbst wisst,

**Kommentar:** Nach dem Abschluss des Joel-Zitats wendet sich Petrus nun direkt an seine Zuhörer. Der Vers beginnt mit einer Anrede **Ἄνδρες Ἰσραηλῖται** (Vokativ Maskulinum Plural von ἀνήρ und Ἰσραηλίτης, "Israelit"), die die ethnisch-religiöse Identität der Angeredeten betont.

Es folgt der Imperativ **ἀκούσατε** (Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von ἀκούω, "hören"), der zur Aufmerksamkeit auffordert. **τοὺς λόγους τούτους** (Akkusativ Maskulinum Plural von λόγος, "Wort" mit dem Demonstrativpronomen οὗτος, "dieser") ist das direkte Objekt: "diese Worte".

Der Hauptteil des Verses besteht aus einer komplexen Konstruktion im Akkusativ: **Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον, ἄνδρα ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀποδεδειγμένον εἰς ὑμᾶς δυνάμεσιν καὶ τέρασιν καὶ σημείοις**. **Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον** (Akkusativ Maskulinum Singular von Ἰησοῦς mit dem attributiven Adjektiv Ναζωραῖος, "Nazarener") ist das vorangestellte Objekt, das in Vers 23 wieder aufgenommen wird. **ἄνδρα** (Akkusativ Maskulinum Singular von ἀνήρ, "Mann") steht in Apposition zu **Ἰησοῦν**.

Die attributive Partizipialkonstruktion **ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀποδεδειγμένον εἰς ὑμᾶς** verwendet das Partizip Perfekt Passiv Akkusativ Maskulinum Singular **ἀποδεδειγμένον** (von ἀποδείκνυμι, "erweisen, beweisen"). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ θεοῦ** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um den Urheber anzugeben: "von Gott". Die Präpositionalphrase **εἰς ὑμᾶς** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "an euch, für euch".

Der instrumentale Dativ **δυνάμεσιν καὶ τέρασιν καὶ σημείοις** (Dativ Femininum/Neutrum Plural von δύναμις, "Kraft, Macht", τέρας, "Wunder" und σημεῖον, "Zeichen") gibt das Mittel an, durch das Jesus erwiesen wurde. Die drei Substantive sind durch **καί** verbunden und bilden eine umfassende Beschreibung der Machterweise Jesu.

Der Relativsatz **οἷς ἐποίησεν διʼ αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσῳ ὑμῶν** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **οἷς** (Dativ Neutrum Plural), das sich auf **δυνάμεσιν καὶ τέρασιν καὶ σημείοις** bezieht. **ἐποίησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ποιέω, "tun, machen") ist das Hauptverb des Relativsatzes. Die Präpositionalphrase **διʼ αὐτοῦ** verwendet **διά** mit Genitiv, um das Mittel anzugeben: "durch ihn". **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt des Relativsatzes. Die Präpositionalphrase **ἐν μέσῳ ὑμῶν** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben: "in eurer Mitte".

Der Vers schließt mit **καθὼς καὶ αὐτοὶ οἴδατε**, einer Berufung auf das Wissen der Zuhörer. **καθώς** ("wie, gemäß") leitet einen Vergleich ein. **καί** ("auch") verstärkt die Aussage. **αὐτοί** (Nominativ Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist ein betontes Subjekt: "ihr selbst". **οἴδατε** (Perfekt Indikativ Aktiv 2. Person Plural von οἶδα, "wissen") hat Präsensbedeutung: "ihr wisst".

Die Satzstruktur ist komplex mit einer Anrede, einem Imperativ, einer akkusativischen Konstruktion (anakoluthisch, da das Verb erst in Vers 23 folgt), einem Relativsatz und einem abschließenden Vergleich. Der Vers beginnt Petrus' christologische Argumentation, indem er Jesus zunächst als von Gott durch Wunder beglaubigten Mann darstellt - eine Aussage, der auch die ungläubigen Zuhörer zustimmen konnten.

**Apostelgeschichte 2,23**

**Griechisch**: τοῦτον τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ ἔκδοτον λαβόντες, διὰ χειρῶν ἀνόμων προσπήξαντες ἀνείλετε·

**Deutsch**: diesen, durch den festgesetzten Ratschluss und Vorwissen Gottes ausgeliefert, durch Hände Gesetzloser angenagelt, beseitigtet ihr,

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die in Vers 22 begonnene Konstruktion fort und liefert das Hauptverb zur akkusativischen Struktur. **τοῦτον** (Akkusativ Maskulinum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dieser") nimmt **Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον** aus Vers 22 wieder auf.

Die Dativkonstruktion **τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ** ist ein Dativus causae, der den Grund angibt: "aufgrund des bestimmten Ratschlusses und Vorherwissens Gottes". **ὡρισμένῃ** (Partizip Perfekt Passiv Dativ Femininum Singular von ὁρίζω, "bestimmen, festsetzen") steht attributiv zu **βουλῇ** (Dativ Femininum Singular von βουλή, "Rat, Ratschluss"). **βουλῇ** und **προγνώσει** (Dativ Femininum Singular von πρόγνωσις, "Vorherwissen") werden durch **καί** verbunden. **τοῦ θεοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular) ist ein Genitivus subjectivus, der den Urheber angibt: "Gottes".

**ἔκδοτον** (Akkusativ Maskulinum Singular des Adjektivs ἔκδοτος, "ausgeliefert") steht prädikativ zu **τοῦτον**: "diesen als Ausgelieferten".

Das Partizip **λαβόντες** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von λαμβάνω, "nehmen") beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. Es steht im Nominativ, bezieht sich also auf die Handelnden (die Zuhörer).

Die instrumentale Präpositionalphrase **διὰ χειρῶν ἀνόμων** verwendet **διά** mit Genitiv, um das Mittel anzugeben: "durch Hände". **ἀνόμων** (Genitiv Maskulinum Plural von ἄνομος, "gesetzlos") steht attributiv zu **χειρῶν**: "durch gesetzlose Hände", eine Anspielung auf die römischen Behörden, die nicht dem jüdischen Gesetz unterstanden.

Das Partizip **προσπήξαντες** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von προσπήγνυμι, "annageln") beschreibt eine weitere Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. Es steht im Nominativ und bezieht sich auf die Handelnden.

Das Hauptverb **ἀνείλετε** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἀναιρέω, "beseitigen, töten") steht am Ende des Satzes und fasst die vorherigen Handlungen zusammen: "ihr habt getötet". Die Verwendung der zweiten Person Plural macht die Zuhörer direkt für den Tod Jesu verantwortlich.

Die Satzstruktur besteht aus einer komplexen akkusativischen Konstruktion, die von Vers 22 fortgesetzt wird, mit mehreren partizipialen Erweiterungen und einem abschließenden Hauptverb. Der Vers stellt einen theologischen Spannungsbogen her zwischen der göttlichen Vorsehung (**τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ**) und der menschlichen Verantwortung (**ἀνείλετε**) für den Tod Jesu.

**Apostelgeschichte 2,24**

**Griechisch**: ὃν ὁ θεὸς ἀνέστησεν, λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ θανάτου, καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπʼ αὐτοῦ.

**Deutsch**: den Gott auferweckte, die Wehen des Todes aufgelöst, da es ja unmöglich war, dass er von ihm festgehalten würde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃν** (Akkusativ Maskulinum Singular), das sich auf Jesus bezieht und den Übergang von seinem Tod zu seiner Auferstehung markiert. **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt des Relativsatzes. **ἀνέστησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀνίστημι, "aufstehen lassen, auferwecken") ist das Hauptverb und bezeichnet die Auferweckung Jesu durch Gott.

Das Partizip **λύσας** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von λύω, "lösen, befreien") beschreibt eine begleitende Handlung Gottes. **τὰς ὠδῖνας τοῦ θανάτου** (Akkusativ Femininum Plural von ὠδίν, "Wehe, Geburtsschmerz" mit dem Genitiv τοῦ θανάτου, "des Todes") ist das direkte Objekt. Der Ausdruck "Wehen des Todes" ist ein Hebraismus, der auf Psalm 18,5-6 (LXX 17,5-6) zurückgeht und die Schmerzen und Fesseln des Todes bezeichnet.

Die kausale Konjunktion **καθότι** ("weil, da") leitet die Begründung für die Auferweckung ein. **οὐκ ἦν δυνατὸν** verwendet **ἦν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) mit dem prädikativ gebrauchten Adjektiv **δυνατόν** (Nominativ Neutrum Singular von δυνατός, "möglich"), negiert durch **οὐκ**: "es war nicht möglich".

Der Infinitiv **κρατεῖσθαι** (Präsens Infinitiv Passiv von κρατέω, "festhalten, beherrschen") fungiert als Subjekt der Unmöglichkeit. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das Subjekt des Infinitivs: "dass er festgehalten würde". Die Präpositionalphrase **ὑπʼ αὐτοῦ** verwendet **ὑπό** mit Genitiv, um den Urheber anzugeben: "von ihm", wobei **αὐτοῦ** sich auf den Tod bezieht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit einem temporalen Partizip und einem kausalen Nebensatz. Der Vers bildet den Übergang von der Kreuzigung zur Auferstehung und betont die Unmöglichkeit, dass der Tod Jesus festhalten konnte - eine Unmöglichkeit, die sowohl in Gottes Macht als auch in der Natur Jesu begründet liegt.

**Apostelgeschichte 2,25**

**Griechisch**: Δαυὶδ γὰρ λέγει εἰς αὐτόν, Προωρώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παντός· ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστίν, ἵνα μὴ σαλευθῶ·

**Deutsch**: David sagt ja von ihm: Ich war den Herrn stets vor meinem Angesicht sehend, da er zu meiner Rechten ist, damit ich nicht wanke.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer Einleitung zum folgenden Zitat aus Psalm 16,8-11 (LXX 15,8-11). **Δαυίδ** (indeklinabel, "David") ist das Subjekt. Die Partikel **γάρ** ("denn, nämlich") gibt die Begründung für die Aussage in Vers 24 an. **λέγει** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") steht im Präsens historicum, um die fortdauernde Gültigkeit der Schrift zu betonen. Die Präpositionalphrase **εἰς αὐτόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ in der Bedeutung "in Bezug auf, über": "über ihn".

Das Zitat beginnt mit **Προωρώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παντός**. **Προωρώμην** (Imperfekt Medium/Passiv 1. Person Singular von προοράω, "voraussehen, vor Augen haben") beschreibt die andauernde Handlung des Sehens. **τὸν κύριον** (Akkusativ Maskulinum Singular von κύριος, "Herr") ist das direkte Objekt. Die Präpositionalphrase **ἐνώπιόν μου** verwendet **ἐνώπιον** ("vor, angesichts") mit dem Genitiv des Personalpronomens **μου**: "vor mir, vor meinem Angesicht". Die adverbiale Bestimmung **διὰ παντός** verwendet **διά** mit Genitiv in temporaler Bedeutung: "beständig, allezeit".

Der kausale Nebensatz **ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστίν** wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **ὅτι** ("weil, da"). Die Präpositionalphrase **ἐκ δεξιῶν μου** verwendet **ἐκ** mit Genitiv in lokaler Bedeutung: "zu meiner Rechten". **ἐστίν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist die Kopula.

Der finale Nebensatz **ἵνα μὴ σαλευθῶ** wird eingeleitet durch die finale Konjunktion **ἵνα** ("damit"). **μὴ σαλευθῶ** (Aorist Konjunktiv Passiv 1. Person Singular von σαλεύω, "erschüttern, wanken") ist negiert durch **μή**: "damit ich nicht wanke/erschüttert werde".

Die Satzstruktur besteht aus einer Zitateinleitung, gefolgt von dem Psalmzitat, das einen Hauptsatz mit kausaler und finaler Erweiterung enthält. Der Vers stellt den Beginn einer messianischen Interpretation des Psalmtextes dar, wobei Petrus die Worte Davids als prophetische Voraussicht auf die Auferstehung Christi deutet.

**Apostelgeschichte 2,26**

**Griechisch**: διὰ τοῦτο εὐφράνθη ἡ καρδία μου, καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά μου· ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπʼ ἐλπίδι·

**Deutsch**: Daher freute sich mein Herz und es jubelte meine Zunge, - dazu nun wird auch mein Fleisch sich in Hoffnung niederlassen -,

**Kommentar:** Der Vers setzt das Psalmzitat fort und beginnt mit der konsekutiven Präpositionalphrase **διὰ τοῦτο**, die **διά** mit Akkusativ verwendet: "darum, deshalb" und sich auf den vorherigen Vers bezieht.

Es folgen zwei koordinierte Hauptverben im Aorist: **εὐφράνθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von εὐφραίνω, "erfreuen") und **ἠγαλλιάσατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἀγαλλιάω, "jubeln, frohlocken"). Die Subjekte sind **ἡ καρδία μου** (Nominativ Femininum Singular von καρδία, "Herz" mit dem possessiven Genitiv **μου**) und **ἡ γλῶσσά μου** (Nominativ Femininum Singular von γλῶσσα, "Zunge" mit dem possessiven Genitiv **μου**).

Der dritte Teil des Verses, **ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπʼ ἐλπίδι**, wird durch **ἔτι δὲ καί** ("darüber hinaus auch") eingeleitet, was eine Intensivierung ausdrückt. **ἡ σάρξ μου** (Nominativ Femininum Singular von σάρξ, "Fleisch" mit dem possessiven Genitiv **μου**) ist das Subjekt. **κατασκηνώσει** (Futur Indikativ Aktiv 3. Person Singular von κατασκηνόω, "zelten, wohnen") ist das Verb. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ ἐλπίδι** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Grund oder die Basis anzugeben: "auf Hoffnung, in Hoffnung".

Die Satzstruktur besteht aus einer konsekutiven Einleitung, gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen und einer intensivierenden Erweiterung. Der Vers setzt die Psalmzitation fort und beschreibt die Freude und Hoffnung, die aus der Gewissheit der göttlichen Nähe entspringen. Im Kontext der Pfingstpredigt wird dies auf die Auferstehungshoffnung Christi bezogen.

**Apostelgeschichte 2,27**

**Griechisch**: ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς ᾍδου, οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν.

**Deutsch**: dass du meine Seele nicht für den Hades überlassen wirst, noch (zu)geben wirst, dass dein Frommer die Verwesung sehe.

**Kommentar:** Der Vers setzt das Psalmzitat fort und beginnt mit der kausalen Konjunktion **ὅτι** ("weil, dass"), die den Grund für die Hoffnung aus Vers 26 angibt.

Es folgen zwei koordinierte Hauptverben im Futur, die durch **οὐδέ** ("und nicht, noch") verbunden sind. Das erste Verb ist **ἐγκαταλείψεις** (Futur Indikativ Aktiv 2. Person Singular von ἐγκαταλείπω, "zurücklassen, überlassen"), negiert durch **οὐκ**. **τὴν ψυχήν μου** (Akkusativ Femininum Singular von ψυχή, "Seele" mit dem possessiven Genitiv **μου**) ist das direkte Objekt. Die Präpositionalphrase **εἰς ᾍδου** verwendet **εἰς** mit Akkusativ in der Bedeutung "für, zu" und den substantivierten Genitiv **ᾍδου** (von ᾅδης, "Hades, Unterwelt"): "für den Hades".

Das zweite Verb ist **δώσεις** (Futur Indikativ Aktiv 2. Person Singular von δίδωμι, "geben, zulassen"). **τὸν ὅσιόν σου** (Akkusativ Maskulinum Singular von ὅσιος, "fromm, heilig" mit dem possessiven Genitiv **σου**) ist das direkte Objekt. Der Infinitiv **ἰδεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von ὁράω, "sehen") gibt den Zweck an: "zu sehen". **διαφθοράν** (Akkusativ Femininum Singular von διαφθορά, "Verwesung, Verderbnis") ist das direkte Objekt des Infinitivs.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten verneinten Hauptaussagen, die durch **οὐδέ** verbunden sind. Der Vers bildet den entscheidenden Teil des Psalmzitats für Petrus' Argument, da er auf die Unversehrtheit des Leibes und damit auf die Auferstehung hindeutet - ein Konzept, das Petrus in den folgenden Versen auf Christus anwendet.

**Apostelgeschichte 2,28**

**Griechisch**: Ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς· πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου.

**Deutsch**: Wege (des) Lebens tatest du mir kund, du wirst mich mit Freude erfüllen mit deinem Angesicht.

**Kommentar:** Der Vers schließt das Psalmzitat ab und beginnt mit dem Hauptverb **Ἐγνώρισάς** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Singular von γνωρίζω, "bekannt machen, kundtun"). **μοι** (Dativ Singular des Personalpronomens) ist das indirekte Objekt: "mir". **ὁδοὺς ζωῆς** (Akkusativ Femininum Plural von ὁδός, "Weg" mit dem Genitiv ζωῆς, "des Lebens") ist das direkte Objekt, wobei **ζωῆς** ein Genitivus qualitatis ist, der die Art der Wege angibt: "Lebenswege".

Der zweite Teil des Verses, **πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου**, verwendet das Hauptverb **πληρώσεις** (Futur Indikativ Aktiv 2. Person Singular von πληρόω, "füllen, erfüllen"). **με** (Akkusativ Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt: "mich". **εὐφροσύνης** (Genitiv Femininum Singular von εὐφροσύνη, "Freude") ist ein Genitivus materiae, der angibt, womit das Objekt gefüllt wird: "mit Freude". Die Präpositionalphrase **μετὰ τοῦ προσώπου σου** verwendet **μετά** mit Genitiv, um die Begleitung anzugeben: "mit deinem Angesicht", wobei **σου** (Genitiv Singular des Personalpronomens) ein possessiver Genitiv ist.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptaussagen, die asynthetisch (ohne verbindende Konjunktion) nebeneinander stehen. Der Vers schließt das Psalmzitat ab und drückt die Zuversicht aus, dass Gott den Weg zum Leben weist und mit seiner Gegenwart Freude schenkt - im Kontext der Pfingstpredigt eine Anspielung auf die Auferstehung und Erhöhung Christi.

**Apostelgeschichte 2,29**

**Griechisch**: Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐξὸν εἰπεῖν μετὰ παρρησίας πρὸς ὑμᾶς περὶ τοῦ πατριάρχου Δαυίδ, ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη, καὶ τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης.

**Deutsch**: Männer, Brüder, es (sei) erlaubt, mit Freimut zu euch zu sprechen über den Patriarchen David, dass er sowohl starb als auch begraben wurde, und seine Grabstätte ist unter uns bis zu diesem Tag.

**Kommentar:** Nach dem Abschluss des Psalmzitats wendet sich Petrus wieder direkt an seine Zuhörer. Der Vers beginnt mit der Anrede **Ἄνδρες ἀδελφοί** (Vokativ Maskulinum Plural von ἀνήρ und ἀδελφός, "Bruder"), die eine respektvolle und zugleich vertrauliche Anrede darstellt.

Es folgt die unpersönliche Konstruktion **ἐξὸν εἰπεῖν**, wobei **ἐξόν** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Neutrum Singular von ἔξεστι, "es ist erlaubt") unpersönlich verwendet wird. **εἰπεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von λέγω) ist der Infinitiv des Bezugs: "zu sagen, zu sprechen".

Die adverbiale Bestimmung **μετὰ παρρησίας** verwendet **μετά** mit Genitiv, um die Art und Weise anzugeben: "mit Freimut, mit Offenheit". Die Präpositionalphrase **πρὸς ὑμᾶς** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "zu euch". Die Präpositionalphrase **περὶ τοῦ πατριάρχου Δαυίδ** verwendet **περί** mit Genitiv, um den Gegenstand der Rede anzugeben: "über den Patriarchen David".

Der **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt der freimütigen Rede an: **ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη, καὶ τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης**. **ἐτελεύτησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von τελευτάω, "sterben") und **ἐτάφη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von θάπτω, "begraben") sind durch **καί ... καί** ("sowohl ... als auch") verbunden.

Der letzte Teil des **ὅτι**-Satzes, **καὶ τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης**, verwendet **ἐστίν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) als Hauptverb. **τὸ μνῆμα αὐτοῦ** (Nominativ Neutrum Singular von μνῆμα, "Grabmal" mit dem possessiven Genitiv **αὐτοῦ**) ist das Subjekt. Die Präpositionalphrase **ἐν ἡμῖν** verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzugeben: "unter uns". Die temporale Präpositionalphrase **ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης** verwendet **ἄχρι** ("bis") mit Genitiv: "bis zu diesem Tag".

Die Satzstruktur besteht aus einer Anrede, einer unpersönlichen Konstruktion mit Infinitiv und mehreren adverbialen Bestimmungen, gefolgt von einem **ὅτι**-Satz mit zwei koordinierten Verben und einer weiteren Hauptaussage. Der Vers leitet Petrus' Argument ein, dass die Aussagen des Psalms nicht auf David selbst zutreffen können, da dieser gestorben und begraben ist, sein Grab bekannt ist und sein Leib verwest ist. Daher muss David als Prophet über den Messias gesprochen haben.

**Apostelgeschichte 2,30**

**Griechisch**: Προφήτης οὖν ὑπάρχων, καὶ εἰδὼς ὅτι ὅρκῳ ὤμοσεν αὐτῷ ὁ θεός, ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ τὸ κατὰ σάρκα ἀναστήσειν τὸν χριστόν, καθίσαι ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ,

**Deutsch**: Nun ein Prophet seiend, und gewusst, dass mit einem Eid ihm Gott schwor, aus seiner Lendenfrucht, dem Fleisch nach, dass er Christus auferwecken werde, um ihn auf seinen Thron zu setzen,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit zwei partizipialen Konstruktionen, die Davids Qualifikation beschreiben. **Προφήτης οὖν ὑπάρχων** verwendet **ὑπάρχων** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ὑπάρχω, "sein, existieren") mit **Προφήτης** (Nominativ Maskulinum Singular) als prädikativem Nomen: "ein Prophet seiend". Die Partikel **οὖν** ("nun, also") zeigt die logische Folge aus dem vorherigen Vers.

Die zweite Partizipialkonstruktion **καὶ εἰδὼς ὅτι ὅρκῳ ὤμοσεν αὐτῷ ὁ θεός** verwendet **εἰδώς** (Partizip Perfekt Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von οἶδα, "wissen"). Der **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt des Wissens an. **ὅρκῳ** (Dativ Maskulinum Singular von ὅρκος, "Eid") ist ein Dativus instrumenti: "mit einem Eid". **ὤμοσεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὀμνύω, "schwören") ist das Hauptverb des **ὅτι**-Satzes. **αὐτῷ** (Dativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das indirekte Objekt: "ihm". **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Der Inhalt des Eides wird in der ACI-Konstruktion **ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ τὸ κατὰ σάρκα ἀναστήσειν τὸν χριστόν** ausgedrückt. Die Präpositionalphrase **ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben: "aus der Frucht seiner Lende", ein semitischer Ausdruck für Nachkommenschaft. **τὸ κατὰ σάρκα** ist eine adverbiale Bestimmung, die die Art und Weise der Abstammung angibt: "dem Fleisch nach, nach menschlicher Abstammung". **ἀναστήσειν** (Futur Infinitiv Aktiv von ἀνίστημι, "aufstehen lassen, auferwecken") ist das Verb des ACI. **τὸν χριστόν** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt des ACI.

Der finale Infinitiv **καθίσαι ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ** gibt den Zweck des Auferweckens an. **καθίσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv von καθίζω, "setzen") ist der Infinitiv des Zwecks. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ** verwendet **ἐπί** mit Genitiv, um den Ort anzugeben: "auf seinen Thron", wobei **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ein possessiver Genitiv ist.

Die Satzstruktur ist komplex mit zwei kausalen Partizipien, einer **ὅτι**-Konstruktion und einem ACI. Der Vers bezieht sich auf die messianische Verheißung an David in 2. Samuel 7,12-13, in der Gott ihm zusichert, dass einer seiner Nachkommen für immer auf seinem Thron sitzen wird. Petrus interpretiert diese Verheißung als Hinweis auf die Auferstehung und Erhöhung Christi.

**Apostelgeschichte 2,31**

**Griechisch**: προϊδὼν ἐλάλησεν περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ χριστοῦ, ὅτι οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾍδου, οὐδὲ ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν.

**Deutsch**: sprach er, vorausgesehen, über die Auferstehung des Christus, dass er seine Seele nicht für den Hades überlassen wird noch sein Fleisch die Verwesung sähe.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die Konstruktion aus Vers 30 fort und liefert das Hauptverb zu den Partizipien. Die Partizipialkonstruktion **προϊδών** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von προοράω, "voraussehen") beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht: "vorausgesehen habend".

Das Hauptverb **ἐλάλησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λαλέω, "sprechen") bezieht sich auf Davids prophetisches Sprechen. Die Präpositionalphrase **περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ χριστοῦ** verwendet **περί** mit Genitiv, um den Gegenstand der Rede anzugeben: "über die Auferstehung des Christus". **τοῦ χριστοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular) ist ein Genitivus objectivus.

Der **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt von Davids prophetischer Rede an: **ὅτι οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾍδου, οὐδὲ ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν**. **κατελείφθη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von καταλείπω, "zurücklassen, überlassen") steht im theologischen Passiv, negiert durch **οὐ**. **ἡ ψυχὴ αὐτοῦ** (Nominativ Femininum Singular von ψυχή, "Seele" mit dem possessiven Genitiv **αὐτοῦ**) ist das Subjekt. Die Präpositionalphrase **εἰς ᾍδου** verwendet **εἰς** mit Akkusativ: "für den Hades".

Der zweite Teil des **ὅτι**-Satzes, **οὐδὲ ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν**, verwendet **οὐδέ** ("und nicht, noch") als Negation. **ἡ σὰρξ αὐτοῦ** (Nominativ Femininum Singular von σάρξ, "Fleisch" mit dem possessiven Genitiv **αὐτοῦ**) ist das Subjekt. **εἶδεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὁράω, "sehen") ist das Verb. **διαφθοράν** (Akkusativ Femininum Singular von διαφθορά, "Verwesung") ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptverb mit temporalem Partizip, einer präpositionalen Bestimmung und einem **ὅτι**-Satz mit zwei koordinierten Teilsätzen. Der Vers wendet das Psalmzitat aus Vers 27 direkt auf Christus an und deutet es als prophetische Vorausschau auf die Auferstehung Jesu, bei der sowohl seine Seele nicht im Hades blieb als auch sein Leib keine Verwesung sah.

**Apostelgeschichte 2,32**

**Griechisch**: Τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός, οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες.

**Deutsch**: Diesen Jesus weckte Gott auf, wovon wir alle Zeugen sind.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der demonstrativen Konstruktion **Τοῦτον τὸν Ἰησοῦν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος mit dem Akkusativ von Ἰησοῦς), die als direktes Objekt vorangestellt ist: "diesen Jesus". Die Voranstellung betont, dass es genau dieser Jesus ist, von dem die Prophezeiung spricht.

Das Hauptverb **ἀνέστησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀνίστημι, "aufstehen lassen, auferwecken") beschreibt Gottes Handeln an Jesus. **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Der Relativsatz **οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **οὗ** (Genitiv Neutrum Singular), das sich auf die Auferweckung bezieht: "wovon". **πάντες ἡμεῖς** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς und Nominativ Plural des Personalpronomens) ist das betonte Subjekt: "wir alle". **ἐσμεν** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Plural von εἰμί) ist die Kopula. **μάρτυρες** (Nominativ Maskulinum Plural von μάρτυς, "Zeuge") ist das Prädikatsnomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem direktem Objekt und einem attributiven Relativsatz. Der Vers fasst Petrus' Argument zusammen: Jesus ist derjenige, auf den sich die Prophezeiung bezieht, und Gott hat ihn tatsächlich auferweckt - ein Ereignis, für das die Apostel Augenzeugen sind.

**Apostelgeschichte 2,33**

**Griechisch**: Τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ ὑψωθείς, τήν τε ἐπαγγελίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος λαβὼν παρὰ τοῦ πατρός, ἐξέχεεν τοῦτο ὃ νὺν ὑμεῖς βλέπετε καὶ ἀκούετε.

**Deutsch**: Durch die Rechte Gottes nun erhöht, sowie die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen, schüttete er dies, was ihr nun seht und hört, aus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit zwei partizipialen Konstruktionen, die der Hauptaussage vorausgehen. **Τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ ὑψωθείς** verwendet das Partizip Aorist Passiv Nominativ Maskulinum Singular **ὑψωθείς** (von ὑψόω, "erhöhen") im theologischen Passiv. **Τῇ δεξιᾷ τοῦ θεοῦ** (Dativ Femininum Singular von δεξιός, "rechts" mit dem Genitiv τοῦ θεοῦ, "Gottes") ist ein Dativus instrumenti: "durch die rechte [Hand] Gottes" oder ein Dativus loci: "zur Rechten Gottes". Die Partikel **οὖν** ("nun, also") zeigt die logische Folge aus dem vorherigen Vers.

Die zweite Partizipialkonstruktion **τήν τε ἐπαγγελίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος λαβὼν παρὰ τοῦ πατρός** verwendet das Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular **λαβών** (von λαμβάνω, "nehmen, empfangen"). **τήν ἐπαγγελίαν** (Akkusativ Femininum Singular von ἐπαγγελία, "Verheißung") ist das direkte Objekt. Die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") verbindet diese Partizipialkonstruktion eng mit der vorherigen. **τοῦ ἁγίου πνεύματος** (Genitiv Neutrum Singular von ἅγιος und πνεῦμα) ist ein Genitivus objectivus: "die Verheißung des Heiligen Geistes" im Sinne von "die verheißene Gabe des Geistes". Die Präpositionalphrase **παρὰ τοῦ πατρός** verwendet **παρά** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben: "vom Vater".

Das Hauptverb **ἐξέχεεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐκχέω, "ausgießen") beschreibt die Handlung Jesu, wobei das Subjekt implizit ist. **τοῦτο** (Akkusativ Neutrum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος, "dies") ist das direkte Objekt und bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Der Relativsatz **ὃ νὺν ὑμεῖς βλέπετε καὶ ἀκούετε** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅ** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular), das sich auf **τοῦτο** bezieht. **νῦν** ("jetzt, nun") ist ein temporales Adverb. **ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens, "ihr") ist das betonte Subjekt. **βλέπετε** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von βλέπω, "sehen") und **ἀκούετε** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἀκούω, "hören") sind durch **καί** ("und") verbundene Verben, die sich auf die sichtbaren und hörbaren Phänomene des Pfingstereignisses beziehen.

Die Satzstruktur besteht aus zwei kausalen Partizipien, gefolgt von einem Hauptverb und einem attributiven Relativsatz. Der Vers verbindet die Auferstehung und Erhöhung Jesu mit der Ausgießung des Heiligen Geistes und stellt so eine direkte Verbindung zwischen den christologischen und pneumatologischen Aspekten des Heilsgeschehens her. Das Pfingstereignis wird als Erfüllung der Verheißung des Vaters und als Werk des erhöhten Christus gedeutet.

**Apostelgeschichte 2,34**

**Griechisch**: Οὐ γὰρ Δαυὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανούς, λέγει δὲ αὐτός, Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

**Deutsch**: Denn nicht David stieg zu den Himmeln auf, er selbst sagt aber: Es sagte der Herr meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer kausalen Konstruktion **Οὐ γὰρ Δαυὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανούς**, die eine weitere Begründung für die Deutung des Psalmzitats auf Christus liefert. **γάρ** ("denn, nämlich") leitet die Begründung ein. **Δαυίδ** (indeklinabel, "David") ist das Subjekt. **ἀνέβη** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἀναβαίνω, "hinaufsteigen") ist das Hauptverb, negiert durch **οὐ**. Die Präpositionalphrase **εἰς τοὺς οὐρανούς** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "zu den Himmeln".

Der zweite Teil des Verses, **λέγει δὲ αὐτός**, leitet ein weiteres Zitat ein. **λέγει** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") steht im Präsens historicum. Die Partikel **δέ** ("aber, jedoch") markiert einen Kontrast. **αὐτός** (Nominativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist ein emphatisches Subjekt: "er selbst".

Das Zitat aus Psalm 110,1 (LXX 109,1) beginnt mit **Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου**. **Εἶπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω) ist das Hauptverb des Zitats. **ὁ κύριος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt und bezieht sich auf Gott. **τῷ κυρίῳ μου** (Dativ Maskulinum Singular mit dem possessiven Genitiv **μου**) ist das indirekte Objekt: "zu meinem Herrn", wobei "mein Herr" sich auf den Messias bezieht.

Die direkte Rede innerhalb des Zitats **Κάθου ἐκ δεξιῶν μου** verwendet den Imperativ **Κάθου** (Präsens Imperativ Medium 2. Person Singular von κάθημαι, "sitzen"). Die Präpositionalphrase **ἐκ δεξιῶν μου** verwendet **ἐκ** mit Genitiv in lokaler Bedeutung: "zu meiner Rechten", wobei **μου** (Genitiv Singular des Personalpronomens) ein possessiver Genitiv ist.

Die Satzstruktur besteht aus einer verneinten Hauptaussage, einer Zitateinleitung und einem Zitat mit direkter Rede. Der Vers führt Petrus' Argumentation fort, indem er betont, dass David selbst nicht in den Himmel aufgefahren ist, sondern in Psalm 110 von der Erhöhung des Messias zur Rechten Gottes spricht - ein weiterer Beleg dafür, dass das Psalmwort auf Christus zu beziehen ist.

**Apostelgeschichte 2,35**

**Griechisch**: ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.

**Deutsch**: bis ich deine Feinde (als) Schemel deiner Füße (hin)lege!

**Kommentar:** Dieser Vers setzt das in Vers 34 begonnene Zitat aus Psalm 110,1 (LXX 109,1) fort. Die temporale Konstruktion **ἕως ἂν θῶ** verwendet die temporale Konjunktion **ἕως** ("bis") mit der modalen Partikel **ἄν** und dem Konjunktiv Aorist **θῶ** (1. Person Singular von τίθημι, "setzen, legen"), um eine zukünftige Handlung auszudrücken, die einen Endpunkt markiert.

**τοὺς ἐχθρούς σου** (Akkusativ Maskulinum Plural von ἐχθρός, "Feind" mit dem possessiven Genitiv **σου**) ist das direkte Objekt: "deine Feinde". **ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου** (Akkusativ Neutrum Singular von ὑποπόδιον, "Fußschemel" mit dem Genitiv τῶν ποδῶν, "der Füße" und dem possessiven Genitiv **σου**) ist das prädikative Objekt: "als Schemel deiner Füße". Diese Bildsprache drückt die vollständige Unterwerfung der Feinde unter die Herrschaft des Messias aus.

Der Vers vervollständigt das Psalmzitat und unterstreicht die königliche Herrschaft des erhöhten Christus, der zur Rechten Gottes sitzt, bis alle seine Feinde unterworfen sind. Im Kontext der Pfingstpredigt impliziert dies, dass Jesus nicht nur auferweckt und erhöht wurde, sondern auch als Herr und Messias eingesetzt ist, was in Vers 36 explizit formuliert wird.

**Apostelgeschichte 2,36**

**Griechisch**: Ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς οἶκος Ἰσραήλ, ὅτι καὶ κύριον καὶ χριστὸν αὐτὸν ὁ θεὸς ἐποίησεν, τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε.

**Deutsch**: Eindeutig also soll (das) ganze Haus Israel erkennen, dass ihn Gott sowohl zum Herrn als auch Christus machte, diesen Jesus, den ihr kreuzigtet.

**Kommentar:** Dieser Vers bildet den Höhepunkt und die Zusammenfassung von Petrus' Argumentation. Er beginnt mit dem Adverb **Ἀσφαλῶς** ("sicher, gewiss"), das die Gewissheit der folgenden Aussage betont. Die inferentielle Partikel **οὖν** ("also, deshalb") markiert die logische Schlussfolgerung aus dem Vorangegangenen.

Der Imperativ **γινωσκέτω** (Präsens Imperativ Aktiv 3. Person Singular von γινώσκω, "erkennen, wissen") fordert eine andauernde Handlung. **πᾶς οἶκος Ἰσραήλ** (Nominativ Maskulinum Singular von πᾶς und οἶκος mit dem Genitiv Ἰσραήλ) ist das Subjekt des Imperativs: "das ganze Haus Israel", eine semitische Ausdrucksweise für das gesamte israelitische Volk.

Der **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt der Erkenntnis an: **ὅτι καὶ κύριον καὶ χριστὸν αὐτὸν ὁ θεὸς ἐποίησεν**. Die Konstruktion **καὶ κύριον καὶ χριστόν** (Akkusativ Maskulinum Singular von κύριος und χριστός) verwendet **καί ... καί** ("sowohl ... als auch"), um die zwei Titel zu verbinden, die Jesus verliehen wurden. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt. **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt. **ἐποίησεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ποιέω, "machen") ist das Hauptverb.

Die appositive Konstruktion **τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε** steht in Apposition zu **αὐτόν** und spezifiziert, wer gemeint ist. **τοῦτον τὸν Ἰησοῦν** (Akkusativ Maskulinum Singular mit Demonstrativpronomen) betont: "diesen Jesus". Der Relativsatz **ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅν** (Akkusativ Maskulinum Singular), das sich auf Jesus bezieht. **ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens) ist ein betontes Subjekt: "ihr". **ἐσταυρώσατε** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural von σταυρόω, "kreuzigen") ist das Verb des Relativsatzes.

Die Satzstruktur besteht aus einem Imperativ mit Adverb, gefolgt von einem **ὅτι**-Satz und einer appositiven Erweiterung mit Relativsatz. Der Vers fasst die christologische Argumentation der Pfingstpredigt zusammen: Gott hat Jesus, den die Zuhörer gekreuzigt haben, durch die Auferweckung und Erhöhung zum Herrn und Messias gemacht. Die Voranstellung von **κύριον** betont, dass Jesus nun den göttlichen Herrschertitel trägt, was einen starken Kontrast zu seiner Kreuzigung bildet.

**Apostelgeschichte 2,37**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ κατενύγησαν τῇ καρδίᾳ, εἶπόν τε πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους, Τί ποιήσομεν, ἄνδρες ἀδελφοί;

**Deutsch**: Es nun gehört, wurden sie im Herzen durchbohrt. Sodann sagten sie zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Männer, Brüder?

**Kommentar:** Der Vers beschreibt die Reaktion der Zuhörer auf Petrus' Pfingstpredigt. Er beginnt mit dem temporalen Partizip **Ἀκούσαντες** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von ἀκούω, "hören"), das eine abgeschlossene Handlung vor dem Hauptverb beschreibt: "nachdem sie gehört hatten". Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt.

Das Hauptverb **κατενύγησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von κατανύσσω, "durchbohren, durchstechen") steht im theologischen Passiv und beschreibt die tiefe emotionale und geistliche Erschütterung der Zuhörer. Der Dativ **τῇ καρδίᾳ** (Dativ Femininum Singular von καρδία, "Herz") ist ein Dativus respectus, der angibt, hinsichtlich wessen die Handlung geschieht: "im Herzen".

Der zweite Teil des Verses, **εἶπόν τε πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους**, verwendet **εἶπον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von λέγω, "sagen") als Hauptverb. Die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") verbindet diese Aussage eng mit der vorherigen. Die Präpositionalphrase **πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "zu Petrus und den übrigen Aposteln". **τοὺς λοιπούς** (Akkusativ Maskulinum Plural von λοιπός, "übrig") steht attributiv zu **ἀποστόλους**.

Die direkte Rede **Τί ποιήσομεν, ἄνδρες ἀδελφοί;** beginnt mit dem Interrogativpronomen **τί** (Akkusativ Neutrum Singular, "was"). **ποιήσομεν** (Futur Indikativ Aktiv 1. Person Plural von ποιέω, "tun") steht im deliberativen Futur, das eine überlegende Frage ausdrückt: "was sollen wir tun?". Die Anrede **ἄνδρες ἀδελφοί** (Vokativ Maskulinum Plural von ἀνήρ und ἀδελφός) entspricht der Anrede, die Petrus in Vers 29 verwendet hat, was zeigt, dass die Zuhörer nun bereit sind, sich der Gemeinschaft zuzuordnen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalem Partizip, einem zweiten Hauptsatz und direkter Rede. Der Vers zeigt die Wirkung der Pfingstpredigt: Die Zuhörer sind im Innersten getroffen und stellen die entscheidende Frage nach den praktischen Konsequenzen für ihr Leben.

**Apostelgeschichte 2,38**

**Griechisch**: Πέτρος δὲ ἔφη πρὸς αὐτούς, Μετανοήσατε, καὶ βαπτισθήτω ἕκαστος ὑμῶν ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, καὶ λήψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ ἁγίου πνεύματος.

**Deutsch**: Petrus nun redete zu ihnen: Denkt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung (von) Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen!

**Kommentar:** Der Vers enthält Petrus' Antwort auf die Frage der Zuhörer. Er beginnt mit **Πέτρος δὲ ἔφη πρὸς αὐτούς**, wobei **ἔφη** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von φημί, "sagen") als Imperfekt de conatu die beginnende Handlung des Sprechens betont. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** verwendet **πρός** mit Akkusativ: "zu ihnen".

Die direkte Rede beginnt mit dem Imperativ **Μετανοήσατε** (Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von μετανοέω, "umdenken, Buße tun"), der eine sofortige, einmalige Handlung fordert: "ändert euren Sinn".

Der zweite Imperativ **βαπτισθήτω** (Aorist Imperativ Passiv 3. Person Singular von βαπτίζω, "taufen") steht im theologischen Passiv: "er soll getauft werden, er lasse sich taufen". **ἕκαστος ὑμῶν** (Nominativ Maskulinum Singular von ἕκαστος, "jeder" mit dem partitiven Genitiv **ὑμῶν**) ist das Subjekt: "jeder von euch".

Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um die Grundlage oder Autorität anzugeben: "auf den Namen Jesu Christi". **Ἰησοῦ χριστοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular) ist ein Genitivus epexegeticus, der den Namen näher bestimmt.

Die finale Präpositionalphrase **εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um den Zweck anzugeben: "zur Vergebung". **ἁμαρτιῶν** (Genitiv Femininum Plural von ἁμαρτία, "Sünde") ist ein Genitivus objectivus: "von Sünden".

Der letzte Teil **καὶ λήψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ ἁγίου πνεύματος** verwendet **λήψεσθε** (Futur Indikativ Medium 2. Person Plural von λαμβάνω, "empfangen") als Hauptverb, um die verheißene Folge anzugeben. **τὴν δωρεάν** (Akkusativ Femininum Singular von δωρεά, "Gabe, Geschenk") ist das direkte Objekt. **τοῦ ἁγίου πνεύματος** (Genitiv Neutrum Singular mit attributivem Adjektiv) ist ein Genitivus epexegeticus, der die Gabe näher bestimmt: "die Gabe, [nämlich] den Heiligen Geist".

Die Satzstruktur besteht aus einer Einleitung und direkter Rede mit zwei Imperativen und einer verheißenden Folgeaussage. Der Vers formuliert die grundlegende Antwort des Christentums auf die Frage nach dem Heil: Umkehr, Taufe auf den Namen Jesu und Empfang des Heiligen Geistes.

**Apostelgeschichte 2,39**

**Griechisch**: Ὑμῖν γάρ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία, καὶ τοῖς τέκνοις ὑμῶν, καὶ πᾶσιν τοῖς εἰς μακράν, ὅσους ἂν προσκαλέσηται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν.

**Deutsch**: Euch nämlich ist die Verheißung und euren Kindern und all denen in der Ferne, soviele ihrer der Herr, unser Gott, herrufen wird.

**Kommentar:** Der Vers begründet die in Vers 38 genannte Verheißung des Heiligen Geistes. Er beginnt mit **Ὑμῖν γάρ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία**, wobei **γάρ** ("denn, nämlich") die Begründung einleitet. **Ὑμῖν** (Dativ Plural des Personalpronomens, "euch") ist ein Dativus commodi, der die Begünstigten angibt, und steht zur Betonung am Anfang. **ἐστιν** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist die Kopula. **ἡ ἐπαγγελία** (Nominativ Femininum Singular von ἐπαγγελία, "Verheißung") ist das Subjekt und bezieht sich auf die Verheißung des Heiligen Geistes (vgl. V. 33).

Die Konstruktion wird erweitert durch **καὶ τοῖς τέκνοις ὑμῶν** (Dativ Neutrum Plural von τέκνον, "Kind" mit dem possessiven Genitiv **ὑμῶν**), was einen weiteren Dativus commodi darstellt: "und euren Kindern".

Eine weitere Erweiterung ist **καὶ πᾶσιν τοῖς εἰς μακράν** (Dativ Maskulinum Plural von πᾶς mit dem substantivierten Präpositionalausdruck **τοῖς εἰς μακράν**). **εἰς μακράν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ in der Bedeutung "in die Ferne" und ist ein Hebraismus, der sich auf die Heiden bezieht (vgl. Eph 2,13.17).

Der Relativsatz **ὅσους ἂν προσκαλέσηται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅσους** (Akkusativ Maskulinum Plural von ὅσος, "so viele wie"). Die Verbindung mit **ἄν** und dem Konjunktiv Aorist **προσκαλέσηται** (von προσκαλέω, "herbeirufen") drückt eine verallgemeinernde Bedingung aus: "wen auch immer ... ruft". **κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν** (Nominativ Maskulinum Singular mit dem possessiven Genitiv **ἡμῶν**) ist das Subjekt des Relativsatzes: "der Herr, unser Gott".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Dativerweiterungen und einem attributiven Relativsatz. Der Vers betont die universale Dimension der Geistverheißung, die nicht nur den anwesenden Juden, sondern auch ihren Nachkommen und sogar den fernen Heiden gilt - allen, die Gott herbeiruft.

**Apostelgeschichte 2,40**

**Griechisch**: Ἑτέροις τε λόγοις πλείοσιν διεμαρτύρετο καὶ παρεκάλει λέγων, Σώθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης.

**Deutsch**: Mit weiteren Worten war er sodann beschwörend und ermahnend, sagend: Lasst euch erretten von dieser verkehrten Generation!

**Kommentar:** Der Vers fasst weitere Worte des Petrus zusammen. Er beginnt mit dem instrumentalen Dativ **Ἑτέροις τε λόγοις πλείοσιν** (Dativ Maskulinum Plural von ἕτερος, "andere" und λόγος, "Wort" mit dem komparativen Adjektiv πλείων, "mehr"): "mit vielen anderen Worten". Die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") verbindet diese Aussage eng mit dem Vorangegangenen.

Die Hauptverben **διεμαρτύρετο καὶ παρεκάλει** stehen im Imperfekt und beschreiben eine andauernde Handlung: **διεμαρτύρετο** (Imperfekt Medium/Passiv 3. Person Singular von διαμαρτύρομαι, "eindringlich bezeugen, beschwören") und **παρεκάλει** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von παρακαλέω, "ermahnen, ermuntern").

Das Partizip **λέγων** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von λέγω, "sagen") leitet die direkte Rede ein und beschreibt eine begleitende Handlung.

Die direkte Rede **Σώθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης** verwendet den Imperativ **Σώθητε** (Aorist Imperativ Passiv 2. Person Plural von σῴζω, "retten") im theologischen Passiv: "lasst euch retten, werdet gerettet". Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die Trennung anzugeben: "von dieser Generation". **τῆς σκολιᾶς** (Genitiv Femininum Singular von σκολιός, "krumm, verkehrt") steht attributiv zu **γενεᾶς**. **ταύτης** (Genitiv Femininum Singular des Demonstrativpronomens οὗτος) ist ein weiteres attributives Pronomen: "dieser".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, einem modalen Partizip und direkter Rede. Der Vers zeigt, dass Petrus seine Predigt mit einem eindringlichen Aufruf zur Rettung abschloss, der die Abkehr von der gegenwärtigen, verkehrten Generation (d.h. dem unbußfertigen Israel) forderte.

**Apostelgeschichte 2,41**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν ἀσμένως ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν· καὶ προσετέθησαν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι.

**Deutsch**: Die nun also froh sein Wort angenommen Habenden wurden getauft. Und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

**Kommentar:** Der Vers beschreibt die Reaktion auf Petrus' Predigt. Er beginnt mit der substantivierten Partizipialkonstruktion **Οἱ μὲν οὖν ἀσμένως ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ**, wobei **οἱ ἀποδεξάμενοι** (substantiviertes Partizip Aorist Medium Nominativ Maskulinum Plural von ἀποδέχομαι, "annehmen") das Subjekt bildet. Die Partikeln **μὲν οὖν** zeigen eine Zusammenfassung und Überleitung. Das Adverb **ἀσμένως** ("freudig, gern") beschreibt die Art der Annahme. **τὸν λόγον αὐτοῦ** (Akkusativ Maskulinum Singular von λόγος mit dem possessiven Genitiv **αὐτοῦ**) ist das direkte Objekt: "sein Wort".

Das Hauptverb **ἐβαπτίσθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von βαπτίζω, "taufen") steht im theologischen Passiv: "sie wurden getauft".

Der zweite Teil des Verses, **καὶ προσετέθησαν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι**, verwendet **προσετέθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von προστίθημι, "hinzufügen") im theologischen Passiv. **τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ** (Dativ Femininum Singular von ἡμέρα mit dem Demonstrativpronomen ἐκεῖνος, "jener") ist ein Dativus temporis: "an jenem Tag". **ψυχαί** (Nominativ Femininum Plural von ψυχή, "Seele") ist das Subjekt, metonymisch für "Personen". **ὡσεί** ("etwa, ungefähr") leitet die ungefähre Zahlenangabe ein: **τρισχίλιαι** (Nominativ Femininum Plural des Zahlworts τρισχίλιοι, "dreitausend").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit substantiviertem Partizip als Subjekt und einem zweiten, durch **καί** ("und") koordinierten Hauptsatz. Der Vers berichtet vom großen Erfolg der Pfingstpredigt, die zur Taufe von etwa 3000 Menschen führte - ein angemessenes Ergebnis für die erste christliche Verkündigung nach der Geistausgießung.

**Apostelgeschichte 2,42**

**Griechisch**: Ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες τῇ διδαχῇ τῶν ἀποστόλων καὶ τῇ κοινωνίᾳ, καὶ τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ ταῖς προσευχαῖς.

**Deutsch**: Sie waren nun verharrend in der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft und dem Brechen des Brotes und den Gebeten.

**Kommentar:** Der Vers beschreibt das Leben der ersten Christen nach Pfingsten. Er beginnt mit der periphrastischen Konstruktion **Ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες**, bestehend aus dem Imperfekt **ἦσαν** (3. Person Plural von εἰμί, "sein") und dem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **προσκαρτεροῦντες** (von προσκαρτερέω, "beharrlich bleiben, verharren"), was eine andauernde Handlung betont. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt.

Es folgen vier Dativobjekte, die den Gegenstand des Verharrens angeben. **τῇ διδαχῇ τῶν ἀποστόλων** (Dativ Femininum Singular von διδαχή, "Lehre" mit dem Genitiv τῶν ἀποστόλων als Genitivus subjectivus: "der Apostel") ist das erste Objekt. **τῇ κοινωνίᾳ** (Dativ Femininum Singular von κοινωνία, "Gemeinschaft") ist das zweite, durch **καί** verbundene Objekt.

Die zweite Gruppe von zwei Objekten wird durch ein weiteres **καί** eingeleitet: **τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου** (Dativ Femininum Singular von κλάσις, "Brechen" mit dem Genitiv τοῦ ἄρτου als Genitivus objectivus: "des Brotes") ist das dritte Objekt, eine Bezeichnung für die frühchristliche Eucharistiefeier. **ταῖς προσευχαῖς** (Dativ Femininum Plural von προσευχή, "Gebet") ist das vierte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einer periphrastischen Konstruktion mit vier koordinierten Dativobjekten, die in zwei Gruppen angeordnet sind. Der Vers fasst die vier wesentlichen Elemente des Gemeindelebens der Urkirche zusammen: Lehre, Gemeinschaft, Eucharistie und Gebet. Die Verwendung der periphrastischen Konstruktion mit **προσκαρτερέω** betont die Beständigkeit und Treue, mit der die Gläubigen an diesen Praktiken festhielten.

**Apostelgeschichte 2,43**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ πάσῃ ψυχῇ φόβος, πολλά τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο.

**Deutsch**: Es wurde nun jeder Seele Furcht, viele Wunder und Zeichen waren durch die Apostel geschehend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der semitisierenden Konstruktion **Ἐγένετο δὲ**, wobei **Ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von γίνομαι, "werden, geschehen") einen neuen Abschnitt einleitet, ähnlich dem hebräischen וַיְהִי (wayehî). Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang.

**πάσῃ ψυχῇ** (Dativ Femininum Singular von πᾶς und ψυχή) ist ein Dativus commodi/incommodi: "jeder Seele, jeder Person". **φόβος** (Nominativ Maskulinum Singular, "Furcht") ist das Subjekt des ersten Satzes und steht nachgestellt für Betonung.

Der zweite Teil des Verses, **πολλά τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο**, ist durch die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") eng mit dem ersten Teil verbunden. **πολλά τέρατα καὶ σημεῖα** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Plural von πολύς, τέρας und σημεῖον) ist das Subjekt. Die Verbindung von **τέρατα καὶ σημεῖα** ("Wunder und Zeichen") ist eine stehende Wendung in der Apostelgeschichte. Die Präpositionalphrase **διὰ τῶν ἀποστόλων** verwendet **διά** mit Genitiv, um das Mittel oder den Vermittler anzugeben: "durch die Apostel". **ἐγίνετο** (Imperfekt Medium/Passiv 3. Person Singular von γίνομαι) beschreibt die fortdauernde oder wiederholte Handlung: "geschahen, fanden statt".

Die Satzstruktur besteht aus zwei eng verbundenen Hauptaussagen. Der Vers beschreibt zwei Phänomene in der Urgemeinde: die Ehrfurcht, die alle ergriff, und die Wunder, die durch die Apostel geschahen. Die Verwendung von **φόβος** ("Furcht") deutet auf heilige Scheu angesichts des göttlichen Wirkens hin, nicht auf bloße Angst.

**Apostelgeschichte 2,44**

**Griechisch**: Πάντες δὲ οἱ πιστεύοντες ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτό, καὶ εἶχον ἅπαντα κοινά,

**Deutsch**: All die Glaubenden nun waren zusammen und alles gemeinsam habend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Πάντες δὲ οἱ πιστεύοντες**, wobei **οἱ πιστεύοντες** (substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural von πιστεύω, "glauben") die Gläubigen bezeichnet. **Πάντες** (Nominativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") betont die Universalität. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang zu einem weiteren Aspekt des Gemeindelebens.

Das Verb **ἦσαν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von εἰμί, "sein") beschreibt den andauernden Zustand. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὸ αὐτό** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ in der idiomatischen Bedeutung "zusammen, an demselben Ort".

Der zweite Teil des Verses, **καὶ εἶχον ἅπαντα κοινά**, verwendet **εἶχον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von ἔχω, "haben") als Hauptverb. **ἅπαντα** (Akkusativ Neutrum Plural von ἅπας, "alles") ist das direkte Objekt. **κοινά** (Akkusativ Neutrum Plural von κοινός, "gemeinsam") steht prädikativ zum direkten Objekt: "alles als gemeinsam, alles gemeinsam".

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptaussagen im Imperfekt, die einen andauernden Zustand beschreiben. Der Vers betont zwei Aspekte der Gütergemeinschaft der Urgemeinde: das Zusammensein und das gemeinsame Haben des Besitzes. Der folgende Vers wird diese Gemeinschaft näher erläutern.

**Apostelgeschichte 2,45**

**Griechisch**: καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον, καὶ διεμέριζον αὐτὰ πᾶσιν, καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν.

**Deutsch**: Und die Güter und die Besitztümer waren sie verkaufend und sie allen verteilend, entsprechend jemand Bedarf haben sollte.

**Kommentar:** Der Vers setzt die Beschreibung der Gütergemeinschaft fort und beginnt mit **καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον**, wobei die beiden Substantive **τὰ κτήματα** (Akkusativ Neutrum Plural von κτῆμα, "Besitz, Eigentum") und **τὰς ὑπάρξεις** (Akkusativ Femininum Plural von ὕπαρξις, "Habe, Vermögen") durch **καί** verbunden sind und als direkte Objekte vorangestellt werden. **ἐπίπρασκον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von πιπράσκω, "verkaufen") beschreibt die wiederholte oder andauernde Handlung des Verkaufens.

Der zweite Teil **καὶ διεμέριζον αὐτὰ πᾶσιν** verwendet **διεμέριζον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von διαμερίζω, "verteilen") als Hauptverb. **αὐτά** (Akkusativ Neutrum Plural des Personalpronomens) ist das direkte Objekt und bezieht sich auf den Erlös aus dem Verkauf. **πᾶσιν** (Dativ Maskulinum Plural von πᾶς, "alle") ist der Dativ des indirekten Objekts: "an alle".

Der adverbiale Nebensatz **καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν** wird eingeleitet durch die komparative Konjunktion **καθότι** ("gemäß, entsprechend"). Die Kombination von **ἄν** mit dem Imperfekt **εἶχεν** (3. Person Singular von ἔχω, "haben") drückt eine potentielle oder iterative Handlung in der Vergangenheit aus: "wie jemand jeweils Bedarf hatte". **τις** (Nominativ Maskulinum/Femininum Singular des Indefinitpronomens τις, "jemand") ist das Subjekt. **χρείαν** (Akkusativ Femininum Singular von χρεία, "Bedarf, Bedürfnis") ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptverben im Imperfekt, gefolgt von einem adverbialen Nebensatz. Der Vers beschreibt die praktische Umsetzung der Gütergemeinschaft: Verkauf von Besitz und bedarfsgerechte Verteilung des Erlöses. Die Verwendung des Imperfekts deutet auf eine wiederkehrende Praxis hin, die jedoch nicht im Sinne eines vollständigen Verzichts auf Privateigentum zu verstehen ist, wie andere Stellen in der Apostelgeschichte zeigen (vgl. 5,4).

**Apostelgeschichte 2,46**

**Griechisch**: Καθʼ ἡμέραν τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ, κλῶντές τε κατʼ οἶκον ἄρτον, μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας,

**Deutsch**: Sodann täglich einmütig in der Tempelstätte ausharrend sowie das Brot von Haus zu Haus brechend, waren sie Nahrung in Jubel und Einfachheit (des) Herzens entgegennehmend,

**Kommentar:** Der Vers beschreibt weitere Aspekte des Gemeindelebens und beginnt mit der temporalen Konstruktion **Καθʼ ἡμέραν**, wobei **κατά** mit Akkusativ eine distributive Bedeutung hat: "Tag für Tag, täglich". Die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") verbindet diese Aussage eng mit dem Vorangegangenen.

Es folgen zwei partizipiale Konstruktionen, die die begleitenden Umstände beschreiben. **προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ** verwendet das Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **προσκαρτεροῦντες** (von προσκαρτερέω, "beharrlich bleiben"). Das Adverb **ὁμοθυμαδόν** ("einmütig") beschreibt die Art des Verharrens. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ἱερῷ** (Dativ Neutrum Singular von ἱερόν, "Tempel") gibt den Ort an: "im Tempel".

Die zweite partizipiale Konstruktion **κλῶντές τε κατʼ οἶκον ἄρτον** verwendet das Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **κλῶντες** (von κλάω, "brechen"). Die distributive Präpositionalphrase **κατʼ οἶκον** verwendet **κατά** mit Akkusativ: "von Haus zu Haus". **ἄρτον** (Akkusativ Maskulinum Singular, "Brot") ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **μετελάμβανον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von μεταλαμβάνω, "teilnehmen, empfangen") beschreibt die andauernde Handlung. **τροφῆς** (Genitiv Femininum Singular von τροφή, "Nahrung") ist ein partitiver Genitiv als Objekt von **μετελάμβανον**.

Die adverbiale Bestimmung **ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας** verwendet **ἐν** mit Dativ, um die Art und Weise anzugeben: "mit Jubel und Einfalt". **ἀγαλλιάσει** (Dativ Femininum Singular von ἀγαλλίασις, "Jubel, Frohlocken") und **ἀφελότητι** (Dativ Femininum Singular von ἀφελότης, "Einfachheit, Aufrichtigkeit") sind durch **καί** verbunden. **καρδίας** (Genitiv Femininum Singular von καρδία, "Herz") ist ein Genitivus qualitatis, der die Art der Einfachheit angibt: "Einfachheit des Herzens, Herzenseinfalt".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptverb mit zwei modalen Partizipien und einer adverbialen Bestimmung. Der Vers beschreibt zwei Aspekte des Gemeindelebens: die öffentliche Teilnahme am Tempelgottesdienst und die private Feier des Brotbrechens in den Häusern. Die Freude und Einfachheit, mit der die Mahlzeiten eingenommen wurden, unterstreicht die harmonische Gemeinschaft der Urgemeinde.

**Apostelgeschichte 2,47**

**Griechisch**: αἰνοῦντες τὸν θεόν, καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν. Ὁ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθʼ ἡμέραν τῇ ἐκκλησία.

**Deutsch**: Gott lobend und Gnade beim ganzen Volk habend. Der Herr nun fügte die gerettet Werdenden täglich der Gemeinde/Versammlung hinzu.

**Kommentar:** Der Vers setzt die Beschreibung des Gemeindelebens fort und beginnt mit zwei partizipialen Konstruktionen, die sich auf das implizite Subjekt aus Vers 46 beziehen. **αἰνοῦντες τὸν θεόν** verwendet das Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **αἰνοῦντες** (von αἰνέω, "loben, preisen"). **τὸν θεόν** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist das direkte Objekt: "Gott".

Die zweite partizipiale Konstruktion **καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν** verwendet das Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Plural **ἔχοντες** (von ἔχω, "haben"). **χάριν** (Akkusativ Femininum Singular von χάρις, "Gnade, Gunst") ist das direkte Objekt. Die Präpositionalphrase **πρὸς ὅλον τὸν λαόν** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung oder Beziehung anzugeben: "bei dem ganzen Volk".

Der letzte Teil des Verses, **Ὁ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθʼ ἡμέραν τῇ ἐκκλησίᾳ**, beginnt einen neuen Satz. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang. **Ὁ κύριος** (Nominativ Maskulinum Singular, "der Herr") ist das Subjekt und bezieht sich auf Christus oder Gott. **προσετίθει** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von προστίθημι, "hinzufügen") beschreibt die fortdauernde Handlung des Hinzufügens.

**τοὺς σωζομένους** (substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv Akkusativ Maskulinum Plural von σῴζω, "retten") ist das direkte Objekt: "die Gerettetendenden", d.h. diejenigen, die zum Heil geführt wurden. Die temporale Konstruktion **καθʼ ἡμέραν** ("täglich") verwendet **κατά** mit Akkusativ in distributiver Bedeutung. **τῇ ἐκκλησίᾳ** (Dativ Femininum Singular von ἐκκλησία, " Gemeinde/Versammlung") ist der Dativ des indirekten Objekts: "zur Gemeinde".

Die Satzstruktur besteht aus zwei modalen Partizipien, die Vers 46 fortsetzen, und einem neuen Hauptsatz. Der Vers schließt die Beschreibung des Gemeindelebens ab, indem er das Lob Gottes und die positive Resonanz in der Bevölkerung hervorhebt. Der abschließende Satz betont, dass das Wachstum der Gemeinde letztlich auf Gottes Handeln zurückzuführen ist, der täglich neue Glieder des Leibes hinzufügt - ein Thema, das in der gesamten Apostelgeschichte wiederkehrt.

**Apostelgeschichte 3,1**

**Griechisch**: Ἐπὶ τὸ αὐτὸ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερὸν ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνάτην.

**Deutsch**: Gemeinsam nun waren Petrus und Johannes hinaufgehend zur Tempelstätte zur Stunde des Gebets, der neunten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der idiomatischen Präpositionalphrase **Ἐπὶ τὸ αὐτό**, wobei **ἐπί** mit Akkusativ verwendet wird. Diese Wendung bedeutet "zusammen, gemeinsam" und ist charakteristisch für die Apostelgeschichte (vgl. 1,15; 2,1.44.47). Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang zu einer neuen Episode.

Die Subjekte des Satzes sind **Πέτρος καὶ Ἰωάννης** (Nominativ Maskulinum Singular), die durch **καί** verbunden sind. Das Hauptverb **ἀνέβαινον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von ἀναβαίνω, "hinaufgehen") beschreibt die andauernde Handlung des Hinaufgehens. Die Verwendung des Imperfekts deutet auf den Beginn einer neuen Erzählung hin.

Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ἱερόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben ("zur Tempelstätte"). Die zweite Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ in temporaler Bedeutung ("zu der Zeit"). **τῆς προσευχῆς** (Genitiv Femininum Singular von προσευχή, "Gebet") ist ein Genitivus qualitatis, der die Art der Stunde näher bestimmt: "Gebetsstunde".

Die appositive Konstruktion **τὴν ἐνάτην** (Akkusativ Femininum Singular des Ordinalzahlworts ἔνατος, "neunte") spezifiziert die Stunde näher. Die neunte Stunde entspricht etwa 15 Uhr nachmittags, eine der traditionellen jüdischen Gebetszeiten.

Die Satzstruktur besteht aus einem einfachen Hauptsatz mit mehreren adverbialen Bestimmungen. Der Vers gibt den räumlichen und zeitlichen Rahmen für die folgende Wundererzählung an und zeigt, dass die Apostel weiterhin am jüdischen Kultus teilnahmen.

**Apostelgeschichte 3,2**

**Griechisch**: Καί τις ἀνὴρ χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων ἐβαστάζετο· ὃν ἐτίθουν καθʼ ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ τὴν λεγομένην Ὡραίαν, τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερόν.

**Deutsch**: Und ein bestimmter Mann, gelähmt von seiner Mutter Leib an existierend, war getragen werdend, den sie täglich an die Tür der Tempelstätte setzend waren, die die „Schöne" genannt wird, um ein Almosen von den in die Tempelstätte Hineingehenden zu erbitten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καί** ("und") und führt eine neue Person ein: **τις ἀνήρ** (Nominativ Maskulinum Singular mit dem indefiniten Pronomen τις, "ein gewisser, ein bestimmter Mann"). Das attributive Adjektiv **χωλός** (Nominativ Maskulinum Singular, "lahm, gelähmt") charakterisiert den Mann.

Die partizipiale Konstruktion **ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων** beschreibt den Zustand des Mannes näher. **ὑπάρχων** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ὑπάρχω, "sein, existieren") betont den andauernden Zustand. Die Präpositionalphrase **ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um den zeitlichen Ausgangspunkt anzugeben: "von Mutterleib an", wobei **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ein possessiver Genitiv ist: "seiner Mutter".

Das Hauptverb **ἐβαστάζετο** (Imperfekt Medium/Passiv 3. Person Singular von βαστάζω, "tragen") steht im theologischen Passiv und beschreibt die wiederholte Handlung des Getragenwerdens.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅν** (Akkusativ Maskulinum Singular), das sich auf den Gelähmten bezieht. **ἐτίθουν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von τίθημι, "setzen, legen") beschreibt die wiederholte Handlung des Setzens. Das temporale Adverb **καθ' ἡμέραν** ("täglich") verwendet **κατά** mit Akkusativ in distributiver Bedeutung.

Die Präpositionalphrase **πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung oder den Ort anzugeben: "an die Tür des Tempels". Die attributive Konstruktion **τὴν λεγομένην Ὡραίαν** besteht aus dem Partizip Präsens Passiv Akkusativ Femininum Singular **λεγομένην** (von λέγω, "nennen") und dem Adjektiv **Ὡραίαν** (Akkusativ Femininum Singular von ὡραῖος, "schön, prächtig"): "die die Schöne genannt wird".

Die finale Konstruktion **τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην** verwendet den artikulierten Infinitiv **τοῦ αἰτεῖν** (Präsens Infinitiv Aktiv von αἰτέω, "bitten, erbitten") mit finalem Genitiv, um den Zweck anzugeben: "um zu erbitten". **ἐλεημοσύνην** (Akkusativ Femininum Singular von ἐλεημοσύνη, "Almosen, Barmherzigkeit") ist das direkte Objekt.

Die Präpositionalphrase **παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερόν** verwendet **παρά** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben: "von den Hineingehenden". **τῶν εἰσπορευομένων** (substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv Genitiv Maskulinum Plural von εἰσπορεύομαι, "hineingehen") bezeichnet die Tempelbesucher. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ἱερόν** gibt das Ziel des Hineingehens an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, einem Relativsatz und einer finalen Infinitivkonstruktion. Der Vers führt sorgfältig die zweite Hauptperson der Erzählung ein und betont durch die Erwähnung der lebenslangen Lähmung die Schwere des Gebrechens, was die Großartigkeit des folgenden Wunders unterstreicht.

**Apostelgeschichte 3,3**

**Griechisch**: Ὃς ἰδὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερόν, ἠρώτα ἐλεημοσύνην.

**Deutsch**: Der, Petrus und Johannes im Begriff in die Tempelstätte hineinzugehen gesehen, ein Almosen (er)bittend war.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **Ὅς** (Nominativ Maskulinum Singular), das sich auf den Gelähmten aus Vers 2 bezieht und hier einen neuen Satz einleitet.

Das Partizip **ἰδών** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ὁράω, "sehen") beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht: "Als er sah". Die direkten Objekte **Πέτρον καὶ Ἰωάννην** (Akkusativ Maskulinum Singular) bezeichnen die beiden Apostel.

Die partizipiale Konstruktion **μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερόν** beschreibt, was der Gelähmte sah. **μέλλοντας** (Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulinum Plural von μέλλω, "im Begriff sein") drückt die bevorstehende Handlung aus. **εἰσιέναι** (Präsens Infinitiv Aktiv von εἴσειμι, "hineingehen") gibt die beabsichtigte Handlung an. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ἱερόν** spezifiziert das Ziel des Hineingehens.

Das Hauptverb **ἠρώτα** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von ἐρωτάω, "bitten, fragen") beschreibt die andauernde Handlung des Bittens. **ἐλεημοσύνην** (Akkusativ Femininum Singular) ist das direkte Objekt: "ein Almosen".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalem Partizip und objektiver Partizipialkonstruktion. Der Vers beschreibt den ersten Kontakt zwischen dem Gelähmten und den Aposteln und seine gewohnheitsmäßige Bitte um Almosen.

**Apostelgeschichte 3,4**

**Griechisch**: Ἀτενίσας δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν σὺν τῷ Ἰωάννῃ, εἶπεν, Βλέψον εἰς ἡμᾶς.

**Deutsch**: Petrus nun, zusammen mit Johannes auf ihn gestarrt, sagte: Blicke auf uns!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Partizipialkonstruktion **Ἀτενίσας δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν σὺν τῷ Ἰωάννῃ**. **Ἀτενίσας** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ἀτενίζω, "starren, fixieren") beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang. **Πέτρος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt. Die Präpositionalphrase **εἰς αὐτόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung des Blicks anzugeben: "auf ihn". Die Präpositionalphrase **σὺν τῷ Ἰωάννῃ** verwendet **σύν** mit Dativ, um die Begleitung anzugeben: "zusammen mit Johannes".

Das Hauptverb **εἶπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede besteht aus dem Imperativ **Βλέψον** (Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von βλέπω, "sehen, blicken"), der eine sofortige Handlung fordert. Die Präpositionalphrase **εἰς ἡμᾶς** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "auf uns".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalem Partizip und direkter Rede in Form eines Imperativs. Der intensive Blick (**ἀτενίζω**) der Apostel und die Aufforderung zur Aufmerksamkeit deuten bereits an, dass mehr als ein bloßes Almosen folgen wird.

**Apostelgeschichte 3,5**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἐπεῖχεν αὐτοῖς, προσδοκῶν τι παρʼ αὐτῶν λαβεῖν.

**Deutsch**: Er nun gab Acht auf sie, erwartend, etwas von ihnen zu bekommen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ ἐπεῖχεν αὐτοῖς**, wobei **Ὁ** (Nominativ Maskulinum Singular des bestimmten Artikels) sich auf den Gelähmten bezieht. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang. **ἐπεῖχεν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von ἐπέχω, "aufmerksam sein, achten auf") beschreibt die andauernde Handlung des Achtgebens. **αὐτοῖς** (Dativ Maskulinum Plural des Personalpronomens) ist ein Dativus respectus: "auf sie".

Das Partizip **προσδοκῶν** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von προσδοκάω, "erwarten") beschreibt die begleitende Haltung des Gelähmten. Der Infinitiv **λαβεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von λαμβάνω, "nehmen, empfangen") gibt das Ziel der Erwartung an. **τι** (Akkusativ Neutrum Singular des indefiniten Pronomens τις, "etwas") ist das direkte Objekt des Infinitivs. Die Präpositionalphrase **παρ' αὐτῶν** verwendet **παρά** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben: "von ihnen".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit modalem Partizip und finalem Infinitiv. Der Vers beschreibt die Reaktion des Gelähmten auf die Aufforderung der Apostel und betont seine Erwartung eines materiellen Almosens - eine Erwartung, die im folgenden Vers zunächst enttäuscht, dann aber weit übertroffen wird.

**Apostelgeschichte 3,6**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι· ὃ δὲ ἔχω, τοῦτό σοι δίδωμι. Ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ἔγειραι καὶ περιπάτει.

**Deutsch**: Es sagte nun Petrus: Silber und Gold habe ich nicht. Was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, stehe auf und gehe umher!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Εἶπεν δὲ Πέτρος**, wobei **Εἶπεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von λέγω, "sagen") die punktuelle Handlung des Sprechens beschreibt. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang. **Πέτρος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Die direkte Rede beginnt mit einer verneinten Aussage: **Ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι**. Die Substantive **Ἀργύριον** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular, "Silber") und **χρυσίον** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular, "Gold") sind durch **καί** verbunden und stehen als betonte Objekte am Anfang. **οὐχ ὑπάρχει** (Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὑπάρχω, "vorhanden sein") ist die verneinte Kopula. **μοι** (Dativ Singular des Personalpronomens) ist ein Dativus possessivus: "für mich, ich habe".

Der zweite Teil **ὃ δὲ ἔχω, τοῦτό σοι δίδωμι** verwendet eine emphatische Konstruktion. Das Relativpronomen **ὅ** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular) leitet einen Relativsatz ein. **ἔχω** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Singular von ἔχω, "haben") ist das Verb des Relativsatzes. Die Partikel **δέ** markiert einen Kontrast zum vorherigen Satz. Das Demonstrativpronomen **τοῦτο** (Nominativ/Akkusativ Neutrum Singular) nimmt den Relativsatz wieder auf. **σοι** (Dativ Singular des Personalpronomens) ist das indirekte Objekt: "dir". **δίδωμι** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Singular von δίδωμι, "geben") ist das Hauptverb.

Die folgende formelhafte Wendung **Ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου** verwendet **ἐν** mit Dativ, um die Grundlage oder Autorität anzugeben: "im Namen von". **Ἰησοῦ χριστοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular) ist ein Genitivus epexegeticus, der den Namen näher bestimmt. **τοῦ Ναζωραίου** (Genitiv Maskulinum Singular von Ναζωραῖος, "Nazarener") ist ein weiterer bestimmender Genitiv.

Die abschließenden Imperative **ἔγειραι** (Aorist Imperativ Medium 2. Person Singular von ἐγείρω, "aufstehen") und **περιπάτει** (Präsens Imperativ Aktiv 2. Person Singular von περιπατέω, "umhergehen") fordern sofortige Handlungen. Der Wechsel vom Aorist zum Präsens betont einerseits die punktuelle Handlung des Aufstehens und andererseits die anhaltende Handlung des Gehens.

Die Satzstruktur besteht aus einer Einleitung, gefolgt von direkter Rede mit einer verneinten Aussage, einer emphatischen Konstruktion, einer formelhaften Wendung und zwei Imperativen. Petrus' Worte bilden einen klaren Kontrast zwischen materiellen Gütern und geistlicher Vollmacht und betonen die heilende Kraft, die im Namen Jesu liegt.

**Apostelgeschichte 3,7**

**Griechisch**: Καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρεν· παραχρῆμα δὲ ἐστερεώθησαν αὐτοῦ αἱ βάσεις καὶ τὰ σφυρά.

**Deutsch**: Und ihn an der rechten Hand ergriffen, richtete er (ihn) auf. Auf der Stelle nun wurden ihm die Füße und die Knöchel stark.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Partizipialkonstruktion **Καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρός**. **πιάσας** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von πιάζω, "ergreifen, fassen") beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt: "ihn". **τῆς δεξιᾶς χειρός** (Genitiv Femininum Singular von δεξιός, "rechts" und χείρ, "Hand") ist ein Genitivus partitivus, der angibt, wo Petrus den Gelähmten ergriff: "an der rechten Hand".

Das Hauptverb **ἤγειρεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐγείρω, "aufheben, aufrichten") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Aufrichtens.

Der zweite Teil des Verses, **παραχρῆμα δὲ ἐστερεώθησαν αὐτοῦ αἱ βάσεις καὶ τὰ σφυρά**, beschreibt die unmittelbare Folge. Das Adverb **παραχρῆμα** ("sofort, auf der Stelle") betont die Unmittelbarkeit des Wunders. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang. **ἐστερεώθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von στερεόω, "stark machen, festigen") steht im theologischen Passiv und beschreibt die wunderbare Heilung. **αὐτοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist ein possessiver Genitiv: "seine". Die Subjekte **αἱ βάσεις** (Nominativ Femininum Plural von βάσις, "Fuß, Grundlage") und **τὰ σφυρά** (Nominativ Neutrum Plural von σφυρόν, "Knöchel") sind durch **καί** verbunden.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste durch ein temporales Partizip eingeleitet wird. Der Vers beschreibt die aktive Rolle des Petrus beim Aufrichten des Gelähmten und die sofortige, wunderbare Heilung seiner Beine und Füße.

**Apostelgeschichte 3,8**

**Griechisch**: Καὶ ἐξαλλόμενος ἔστη καὶ περιεπάτει, καὶ εἰσῆλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερόν, περιπατῶν καὶ ἁλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν θεόν.

**Deutsch**: Und aufspringend stellte er sich (hin) und war umhergehend. Und er ging mit ihnen hinein in die Tempelstätte, umhergehend und springend und Gott lobend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer partizipialen Konstruktion **Καὶ ἐξαλλόμενος**, wobei **ἐξαλλόμενος** (Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Singular von ἐξάλλομαι, "aufspringen") eine gleichzeitige Handlung beschreibt. Dieses Verb kommt im NT nur hier vor und betont die energische Reaktion des Geheilten.

Es folgen drei koordinierte Hauptverben: **ἔστη** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἵστημι, "stehen"), **περιεπάτει** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von περιπατέω, "umhergehen") und **εἰσῆλθεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von εἰσέρχομαι, "hineingehen"). Der Wechsel vom Aorist zum Imperfekt und zurück zum Aorist markiert unterschiedliche Aspekte der Handlungen: das punktuelle Aufstehen, das andauernde Umhergehen und das einmalige Hineingehen.

Die Präpositionalphrase **σὺν αὐτοῖς** verwendet **σύν** mit Dativ, um die Begleitung anzugeben: "mit ihnen". Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ἱερόν** verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "in den Tempel".

Der Vers schließt mit drei koordinierten Partizipien, die die Handlungen des Geheilten im Tempel beschreiben: **περιπατῶν** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von περιπατέω, "umhergehen"), **ἁλλόμενος** (Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Singular von ἅλλομαι, "springen") und **αἰνῶν** (Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von αἰνέω, "loben"). Das direkte Objekt von **αἰνῶν** ist **τὸν θεόν** (Akkusativ Maskulinum Singular): "Gott".

Die Satzstruktur besteht aus einem komplexen Hauptsatz mit mehreren koordinierten Verben und abschließenden modalen Partizipien. Der Vers betont die vollständige Heilung des Gelähmten, der nun nicht nur gehen, sondern sogar springen kann, und beschreibt seine überschwängliche Freude, die sich in Lobpreis Gottes äußert.

**Apostelgeschichte 3,9**

**Griechisch**: Καὶ εἶδεν αὐτὸν πᾶς ὁ λαὸς περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν·

**Deutsch**: Und es sah ihn das ganze Volk, umhergehend und Gott lobend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ εἶδεν αὐτὸν πᾶς ὁ λαός**, wobei **εἶδεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ὁράω, "sehen") die punktuelle Handlung des Sehens beschreibt. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt: "ihn". **πᾶς ὁ λαός** (Nominativ Maskulinum Singular von πᾶς, "ganz, all" und λαός, "Volk") ist das Subjekt.

Die partizipialen Konstruktionen **περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν** beschreiben, wie das Volk den Geheilten sah. **περιπατοῦντα** (Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulinum Singular von περιπατέω) und **αἰνοῦντα** (Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulinum Singular von αἰνέω) stehen in Kongruenz mit **αὐτόν**. **τὸν θεόν** (Akkusativ Maskulinum Singular) ist das direkte Objekt von **αἰνοῦντα**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei objektiven Partizipien. Der Vers beschreibt die Reaktion der Menge auf den Geheilten und bereitet die folgende Szene vor, in der das Wunder öffentliche Aufmerksamkeit erregt.

**Apostelgeschichte 3,10**

**Griechisch**: ἐπεγίνωσκόν τε αὐτὸν ὅτι οὗτος ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ τῇ Ὡραίᾳ πύλῃ τοῦ ἱεροῦ· καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ.

**Deutsch**: Dazu erkannten sie ihn nun, dass er der war, der für Almosen beim Schönen Tor der Tempelstätte saß, und wurden mit Staunen und Entsetzen erfüllt über das ihm Widerfahrene.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **ἐπεγίνωσκόν τε αὐτόν**, wobei **ἐπεγίνωσκον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural von ἐπιγινώσκω, "erkennen, wiedererkennen") die fortschreitende Handlung des Erkennens beschreibt. Die enklitische Partikel **τε** ("und, sowie") verbindet diese Aussage eng mit der vorigen. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt: "ihn".

Der **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt der Erkenntnis an: **ὅτι οὗτος ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ τῇ Ὡραίᾳ πύλῃ τοῦ ἱεροῦ**. **οὗτος** (Nominativ Maskulinum Singular des Demonstrativpronomens) ist das betonte Subjekt: "dieser". **ἦν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular von εἰμί) ist die Kopula und verweist auf den früheren Zustand.

Die substantivierte Konstruktion **ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος** verwendet das Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulinum Singular **καθήμενος** (von κάθημαι, "sitzen") mit dem Artikel als Prädikatsnomen. Die Präpositionalphrase **πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um den Zweck anzugeben: "für ein Almosen". Die weitere Präpositionalphrase **ἐπὶ τῇ Ὡραίᾳ πύλῃ τοῦ ἱεροῦ** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Ort anzugeben: "an dem Schönen Tor des Tempels".

Der zweite Teil des Verses, **καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ**, beschreibt die Reaktion der Menge. **ἐπλήσθησαν** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von πίμπλημι, "füllen") steht im theologischen Passiv. **θάμβους** (Genitiv Neutrum Singular von θάμβος, "Staunen") und **ἐκστάσεως** (Genitiv Femininum Singular von ἔκστασις, "Entsetzen, Verwunderung") sind Genitive der Füllung, die angeben, womit sie erfüllt wurden.

Die kausale Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Grund anzugeben: "wegen des Geschehenen". **τῷ συμβεβηκότι** (substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv Dativ Neutrum Singular von συμβαίνω, "geschehen") bezeichnet das Ereignis. **αὐτῷ** (Dativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist ein Dativus commodi: "ihm, für ihn".

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste einen **ὅτι**-Satz enthält. Der Vers betont die Identifikation des Geheilten als der bekannte Gelähmte vom Tempeleingang und die überwältigende emotionale Reaktion der Menge auf das Wunder.

**Apostelgeschichte 3,11**

**Griechisch**: Κρατοῦντος δὲ τοῦ ἰαθέντος χωλοῦ τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην, συνέδραμεν πρὸς αὐτοὺς πᾶς ὁ λαὸς ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος, ἔκθαμβοι.

**Deutsch**: Als nun der geheilte Gelähmte Petrus und Johannes festhält, lief das ganze Volk zu ihnen erstaunt zusammen bei der Halle, die des Salomon genannt wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus: **Κρατοῦντος δὲ τοῦ ἰαθέντος χωλοῦ τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην**. **Κρατοῦντος** (Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulinum Singular von κρατέω, "halten, festhalten") beschreibt die andauernde Handlung des Festhaltens. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang. **τοῦ ἰαθέντος χωλοῦ** kombiniert das substantivierte Partizip Aorist Passiv Genitiv Maskulinum Singular **ἰαθέντος** (von ἰάομαι, "heilen") mit dem Substantiv **χωλοῦ** (Genitiv Maskulinum Singular, "Lahmer") als Subjekt des genitivus absolutus. **τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην** (Akkusativ Maskulinum Singular) sind die direkten Objekte des Festhaltens.

Das Hauptverb **συνέδραμεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von συντρέχω, "zusammenlaufen") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Zusammenlaufens. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "zu ihnen". **πᾶς ὁ λαός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Die Ortsangabe **ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Ort anzugeben: "bei der Halle". **τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος** ist eine attributive Konstruktion mit dem Partizip Präsens Passiv Dativ Femininum Singular **καλουμένῃ** (von καλέω, "nennen") und dem Genitiv **Σολομῶντος** ("Salomos").

Das Adjektiv **ἔκθαμβοι** (Nominativ Maskulinum Plural von ἔκθαμβος, "erstaunt, bestürzt") steht prädikativ zum Subjekt und beschreibt den emotionalen Zustand der Menge.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem vorangestellten genitivus absolutus und einer nachgestellten prädikativen Bestimmung. Der Vers beschreibt, wie der dramatische Auftritt des geheilten Gelähmten mit den Aposteln eine große Menschenmenge anzieht und schafft damit die Bühne für die folgende Predigt des Petrus.

**Apostelgeschichte 3,12**

**Griechisch**: Ἰδὼν δὲ Πέτρος ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαόν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ, ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε, ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν;

**Deutsch**: Petrus nun, es gesehen, wandte sich an das Volk: Männer, Israeliten, was wundert ihr euch über dieses, oder was starrt ihr uns an, als ob wir es in eigener Macht oder Gottesfurcht gemacht hätten, dass er umhergeht?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Partizipialkonstruktion **Ἰδὼν δὲ Πέτρος**, wobei **Ἰδών** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Maskulinum Singular von ὁράω, "sehen") eine Handlung beschreibt, die dem Hauptverb vorausgeht: "als er sah". Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Übergang. **Πέτρος** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt.

Das Hauptverb **ἀπεκρίνατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von ἀποκρίνομαι, "antworten") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Antwortens. Die Präpositionalphrase **πρὸς τὸν λαόν** verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzugeben: "zum Volk".

Die direkte Rede beginnt mit der Anrede **Ἄνδρες Ἰσραηλῖται** (Vokativ Maskulinum Plural von ἀνήρ und Ἰσραηλίτης), die die ethnisch-religiöse Identität der Angeredeten betont.

Es folgen zwei rhetorische Fragen, die durch **ἤ** ("oder") verbunden sind. Die erste Frage **τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ** verwendet das Interrogativpronomen **τί** ("was, warum"). **θαυμάζετε** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von θαυμάζω, "sich wundern") beschreibt die andauernde Handlung des Staunens. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τούτῳ** verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Grund anzugeben: "über dieses".

Die zweite Frage **ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε** verwendet **ἡμῖν** (Dativ Plural des Personalpronomens) als betontes indirektes Objekt: "uns". **ἀτενίζετε** (Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἀτενίζω, "starren, fixieren") beschreibt die andauernde Handlung des Starrens.

Die komparative Konstruktion **ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν** verwendet **ὡς** ("als ob") mit dem Partizip Perfekt Aktiv Dativ Maskulinum Plural **πεποιηκόσιν** (von ποιέω, "tun, machen") in modaler Bedeutung. Die Dativkonstruktionen **ἰδίᾳ δυνάμει** (Dativ Femininum Singular von ἴδιος, "eigen" und δύναμις, "Kraft, Macht") und **εὐσεβείᾳ** (Dativ Femininum Singular von εὐσέβεια, "Frömmigkeit, Gottesfurcht") sind Dative des Mittels, die durch **ἤ** ("oder") verbunden sind. Der artikulierte Infinitiv **τοῦ περιπατεῖν** (Präsens Infinitiv Aktiv von περιπατέω) mit finalem Genitiv gibt den Zweck an: "dass er geht". **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das Subjekt des Infinitivs.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit temporalem Partizip, gefolgt von direkter Rede mit einer Anrede und zwei rhetorischen Fragen, wobei die zweite durch eine komparative Partizipialkonstruktion erweitert wird. Mit dieser Einleitung lenkt Petrus die Aufmerksamkeit der Menge von sich und Johannes weg und bereitet seine christologische Predigt vor.

**Apostelgeschichte 3,13**

**Griechisch**: Ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν, ἐδόξασεν τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν· ὃν ὑμεῖς μὲν παρεδώκατε, καὶ ἠρνήσασθε αὐτὸν κατὰ πρόσωπον Πιλάτου, κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν.

**Deutsch**: Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, verherrlichte seinen Knecht, Jesus, den ihr zwar überliefertet und ihn verleugnetet vor dem Angesicht von Pilatus, beschlossen habend, jenen freizulassen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der ausführlichen Gottesbezeichnung **Ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν**, die auf die Selbstoffenbarung Gottes im Alten Testament (Ex 3,6) anspielt. **Ἀβραάμ**, **Ἰσαάκ** und **Ἰακώβ** sind indeklinable Eigennamen. Die Apposition **ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν** verwendet den Genitiv **τῶν πατέρων ἡμῶν** (Genitiv Maskulinum Plural von πατήρ mit dem possessiven Genitiv **ἡμῶν**) als Genitivus objectivus: "der Gott unserer Väter".

Das Hauptverb **ἐδόξασεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von δοξάζω, "verherrlichen") beschreibt die abgeschlossene Handlung der Verherrlichung durch Gott. **τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν** (Akkusativ Maskulinum Singular von παῖς, "Kind, Knecht" mit dem possessiven Genitiv **αὐτοῦ** und dem Namen **Ἰησοῦν** in Apposition) ist das direkte Objekt. Der Begriff **παῖς** ist mehrdeutig und kann "Kind" oder "Knecht" bedeuten, bezieht sich hier aber wahrscheinlich auf den "Knecht Gottes" aus Jesaja (vgl. Jes 52,13 - 53,12).

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅν** (Akkusativ Maskulinum Singular), das sich auf Jesus bezieht. **ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens) ist das betonte Subjekt: "ihr". Die Partikel **μέν** deutet auf einen Kontrast hin, der in Vers 15 mit **δέ** realisiert wird.

Die Hauptverben des Relativsatzes sind **παρεδώκατε** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural von παραδίδωμι, "übergeben") und **ἠρνήσασθε** (Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von ἀρνέομαι, "verleugnen, ablehnen"), die durch **καί** verbunden sind und die abgeschlossenen Handlungen der Zuhörer beschreiben. **αὐτόν** (Akkusativ Maskulinum Singular des Personalpronomens) ist das direkte Objekt von **ἠρνήσασθε**: "ihn".

Die Präpositionalphrase **κατὰ πρόσωπον Πιλάτου** verwendet **κατά** mit Akkusativ in der Bedeutung "vor, angesichts": "vor dem Angesicht des Pilatus".

Die abschließende Genitivus absolutus-Konstruktion **κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν** besteht aus dem Partizip Aorist Aktiv Genitiv Maskulinum Singular **κρίναντος** (von κρίνω, "urteilen, entscheiden") und dem Demonstrativpronomen **ἐκείνου** (Genitiv Maskulinum Singular von ἐκεῖνος, "jener") als Subjekt. **ἀπολύειν** (Präsens Infinitiv Aktiv von ἀπολύω, "freilassen") gibt den Inhalt der Entscheidung an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit ausführlichem Subjekt, gefolgt von einem Relativsatz mit zwei koordinierten Verben und einem abschließenden genitivus absolutus. Der Vers beginnt Petrus' Predigt mit einer Anknüpfung an die alttestamentliche Gottesoffenbarung und stellt der Verherrlichung Jesu durch Gott (verdeutlicht durch die Heilung des Gelähmten) den Verrat und die Verleugnung durch das Volk gegenüber.

**Apostelgeschichte 3,14**

**Griechisch**: Ὑμεῖς δὲ τὸν ἅγιον καὶ δίκαιον ἠρνήσασθε, καὶ ᾐτήσασθε ἄνδρα φονέα χαρισθῆναι ὑμῖν,

**Deutsch**: Ihr nun verleugnetet den Heiligen und Gerechten und fordertet, dass ein Mann, ein Mörder, euch geschenkt werde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem betonten Subjekt **Ὑμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens). Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen leichten Übergang und setzt die Rede fort.

Das erste Hauptverb **ἠρνήσασθε** (Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von ἀρνέομαι, "verleugnen, ablehnen") beschreibt die abgeschlossene Handlung der Verleugnung. **τὸν ἅγιον καὶ δίκαιον** (Akkusativ Maskulinum Singular der substantivierten Adjektive ἅγιος, "heilig" und δίκαιος, "gerecht") ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus mit zwei charakteristischen Titeln.

Das zweite Hauptverb **ᾐτήσασθε** (Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von αἰτέω, "bitten, fordern") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Forderns. **ἄνδρα φονέα** (Akkusativ Maskulinum Singular von ἀνήρ, "Mann" und φονεύς, "Mörder", in Apposition) ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Barabbas (vgl. Lk 23,18-19).

Der Infinitiv **χαρισθῆναι** (Aorist Infinitiv Passiv von χαρίζομαι, "schenken, gewähren") gibt den Inhalt der Forderung an. **ὑμῖν** (Dativ Plural des Personalpronomens) ist der Dativus commodi: "für euch, euch".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, wobei das zweite durch einen Infinitiv erweitert wird. Der Vers verstärkt den Kontrast aus Vers 13, indem er die Verwerfung Jesu durch das Volk und dessen Bevorzugung eines Mörders (Barabbas) betont. Die Charakterisierung Jesu als "der Heilige und Gerechte" verschärft die Anklage gegen das Volk.

**Apostelgeschichte 3,15**

**Griechisch**: τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς ἀπεκτείνατε· ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, οὗ ἡμεῖς μάρτυρές ἐσμεν.

**Deutsch**: Den Urheber nun des Lebens tötetet ihr, den Gott aus Toten erweckte, wovon wir Zeugen sind.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς**, wobei **τὸν ἀρχηγόν** (Akkusativ Maskulinum Singular von ἀρχηγός, "Anführer, Urheber") das vorangestellte direkte Objekt ist. Die Partikel **δέ** ("aber, nun") markiert einen Kontrast zu **μέν** in Vers 13. Der Genitiv **τῆς ζωῆς** (Genitiv Femininum Singular von ζωή, "Leben") ist ein Genitivus objectivus: "des Lebens".

Das Hauptverb **ἀπεκτείνατε** (Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural von ἀποκτείνω, "töten") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Tötens.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅν** (Akkusativ Maskulinum Singular), das sich auf Jesus bezieht. **ὁ θεός** (Nominativ Maskulinum Singular) ist das Subjekt. **ἤγειρεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von ἐγείρω, "auferwecken") ist das Hauptverb des Relativsatzes. Die Präpositionalphrase **ἐκ νεκρῶν** verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzugeben: "aus den Toten".

Der zweite Relativsatz **οὗ ἡμεῖς μάρτυρές ἐσμεν** wird eingeleitet durch das Relativpronomen **οὗ** (Genitiv Neutrum Singular), das sich auf die Auferweckung bezieht. **ἡμεῖς** (Nominativ Plural des Personalpronomens) ist das betonte Subjekt: "wir". **μάρτυρές** (Nominativ Maskulinum Plural von μάρτυς, "Zeuge") ist das Prädikatsnomen. **ἐσμεν** (Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Plural von εἰμί) ist die Kopula.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem direktem Objekt, gefolgt von zwei Relativsätzen. Der Vers bildet den Höhepunkt der Anklage gegen das Volk (Tötung des "Urhebers des Lebens") und stellt dem die göttliche Antwort (Auferweckung) und das apostolische Zeugnis gegenüber. Die Bezeichnung Jesu als **ἀρχηγὸς τῆς ζωῆς** betont die Ironie und Tragik seiner Tötung.

**Apostelgeschichte 3,16**

**Griechisch**: Καὶ ἐπὶ τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, τοῦτον ὃν θεωρεῖτε καὶ οἴδατε ἐστερέωσεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ· καὶ ἡ πίστις ἡ διʼ αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτῷ τὴν ὁλοκληρίαν ταύτην ἀπέναντι πάντων ὑμῶν.

**Deutsch**: Und aufgrund des Glaubens (an) seinen Namen stärkte diesen, den ihr betrachtet und kennt, sein Name. Und der Glaube, der durch ihn (ist), gab ihm diese ganze Gesundheit vor euch allen.

**Kommentar:** In diesem Vers finden wir eine komplexe grammatikalische Struktur mit mehreren wichtigen theologischen Aussagen. Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (und), die diesen Vers mit dem vorherigen Gedankengang verbindet, gefolgt von der Präposition **ἐπὶ** mit Dativ (**τῇ πίστει**), was "aufgrund des Glaubens" oder "auf der Grundlage des Glaubens" bedeutet. Diese Konstruktion betont die kausale Beziehung zwischen dem Glauben und der folgenden Heilung. Die Präpositionalphrase **τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ** steht im Genitiv und modifiziert **τῇ πίστει** - der Glaube bezieht sich spezifisch auf "seinen Namen", wobei "Name" im semitischen Denken die gesamte Person, ihre Autorität und ihr Wesen repräsentiert.

Das Demonstrativpronomen **τοῦτον** (diesen) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Hauptverbs **ἐστερέωσεν** (stärkte/festigte) und bezieht sich auf den geheilten Mann. Es folgt ein Relativsatz mit **ὃν** als Relativpronomen im Akkusativ, das sich auf **τοῦτον** bezieht. Die Verben **θεωρεῖτε** und **οἴδατε** stehen in der 2. Person Plural Präsens Indikativ und betonen die unmittelbare Erfahrung der Zuhörer - sie können den geheilten Mann sehen (**θεωρεῖτε** impliziert ein bewusstes Betrachten) und kennen (**οἴδατε** deutet auf sichere Kenntnis hin) seine vorherige Situation. Die Verbindung dieser beiden Verben durch **καὶ** verstärkt die Gewissheit der Heilung als Tatsache.

Das Subjekt des Hauptsatzes ist **τὸ ὄνομα αὐτοῦ** (sein Name), was bedeutet, dass die Autorität und Macht Jesu selbst die Heilung bewirkt hat. Das Verb **ἐστερέωσεν** (stärkte/festigte) im Aorist Indikativ Aktiv zeigt eine abgeschlossene Handlung und hat eine besondere Bedeutung im medizinischen Kontext, da es sich auf die Stärkung oder Festigung der vorher schwachen Füße und Knöchel des Lahmen bezieht (vgl. Apg 3,7).

Im zweiten Teil des Verses wird mit **καὶ** ein neuer Hauptsatz eingeleitet. **ἡ πίστις** steht im Nominativ als Subjekt, modifiziert durch den attributiven Artikel **ἡ** und die Präpositionalphrase **διʼ αὐτοῦ** (durch ihn), die anzeigt, dass dieser Glaube nicht nur in Jesus, sondern auch durch ihn vermittelt wird. Das Verb **ἔδωκεν** (gab) steht im Aorist und zeigt eine abgeschlossene Handlung. **αὐτῷ** ist indirektes Objekt im Dativ und bezieht sich auf den geheilten Mann. Das direkte Objekt ist **τὴν ὁλοκληρίαν ταύτην** (diese vollständige Gesundheit), wobei **ὁλοκληρίαν** ein medizinischer Fachbegriff ist, der vollständige Gesundheit oder Unversehrtheit bezeichnet und im Neuen Testament nur hier vorkommt. Die adverbiale Bestimmung **ἀπέναντι πάντων ὑμῶν** (vor euch allen) betont den öffentlichen Charakter der Heilung als Zeugnis.

Die grammatikalische Struktur dieses Verses ist bemerkenswert, da sie eine doppelte Betonung auf den Glauben und den Namen Jesu legt. Der Vers besteht aus zwei parallelen Hauptsätzen, die jeweils die Rolle des Namens Jesu und des Glaubens bei der Heilung hervorheben. Dies schafft eine theologische Balance zwischen göttlichem Handeln (durch den Namen Jesu) und menschlicher Antwort (durch den Glauben).

**Apostelgeschichte 3,17**

**Griechisch**: Καὶ νῦν, ἀδελφοί, οἶδα ὅτι κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε, ὥσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν.

**Deutsch**: Und jetzt, Brüder, weiß ich, dass ihr nach Unwissenheit handeltet, wie auch eure Obersten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem temporalen Adverb **νῦν** (jetzt), was einen klaren Wechsel im Diskurs markiert - von der Erklärung der Heilung zu einer direkten Ansprache an die Zuhörer. Die Kombination **Καὶ νῦν** ist ein typischer Übergang in rhetorischen Reden und signalisiert den Beginn eines neuen Abschnitts. Die Anrede **ἀδελφοί** (Brüder) steht im Vokativ und zeigt einen vertrauten, gemeinschaftlichen Ton, den Petrus anschlägt, trotz der schwerwiegenden Vorwürfe, die folgen werden.

Das Hauptverb **οἶδα** (ich weiß) steht in der 1. Person Singular Perfekt mit präsentischer Bedeutung, eine Form, die vollständiges Wissen oder Überzeugung ausdrückt. Es folgt ein mit **ὅτι** eingeleiteter substantivischer Nebensatz, der den Inhalt dieses Wissens darlegt. Die Präposition **κατὰ** mit Akkusativ (**ἄγνοιαν**) drückt den Grund oder die Art und Weise aus ("gemäß/nach Unwissenheit") und ist ein wichtiges theologisches Konzept. **ἄγνοιαν** (Unwissenheit) bedeutet nicht bloße Informationslosigkeit, sondern im biblischen Kontext eine tiefere geistliche Blindheit oder ein Missverständnis von Gottes Handeln, das jedoch weniger schuldhaft ist als absichtliche Bosheit (vgl. 1Tim 1,13).

Das Verb **ἐπράξατε** (ihr handeltet) steht im Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural und verweist auf eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit - die Beteiligung der Zuhörer am Tod Jesu. Mit **ὥσπερ** (wie/ebenso wie) wird ein Vergleich eingeleitet und durch **καὶ** (auch) verstärkt, wodurch die Schuld geteilt wird. **οἱ ἄρχοντες** (die Obersten/Herrscher) steht im Nominativ Plural und bezieht sich auf die religiösen und politischen Führer, gefolgt vom Personalpronomen **ὑμῶν** (eure) im Genitiv, das eine gewisse Distanzierung andeutet - es sind "eure" Obersten, nicht "unsere".

Die Satzstruktur ist bemerkenswert klar und direkt: ein Hauptsatz mit einem abhängigen **ὅτι**-Satz und einem elliptischen Vergleichssatz (ohne eigenes Verb), der die Unwissenheit sowohl des Volkes als auch seiner Führer parallelisiert. Petrus schafft hier eine rhetorische Balance, indem er die Schuld seiner Zuhörer anerkennt, aber durch den Verweis auf ihre Unwissenheit gleichzeitig mildernde Umstände anführt, was den Weg für seinen Aufruf zur Buße ebnet. Diese mildernde Haltung entspricht Jesu eigener Bitte am Kreuz: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun" (Lk 23,34).

**Apostelgeschichte 3,18**

**Griechisch**: Ὁ δὲ θεὸς ἃ προκατήγγειλεν διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ, παθεῖν τὸν χριστόν, ἐπλήρωσεν οὕτως.

**Deutsch**: Gott nun hat das, was er durch (den) Mund aller seiner Propheten zuvor verkündete, dass Christus leiden würde, so erfüllt.

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt mit **Ὁ δὲ θεὸς** (Gott nun/aber) als Subjekt, wobei **δὲ** als Partikel einen leichten Gegensatz oder Übergang markiert - von menschlichem Handeln in Unwissenheit zu Gottes souveränem Plan. Diese Konstruktion betont die theologische Spannung zwischen menschlicher Verantwortung und göttlicher Vorsehung.

Das Relativpronomen **ἃ** (was) im Akkusativ Plural leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf den Inhalt der prophetischen Verkündigungen. Es steht im Plural, weil es mehrere prophetische Aussagen zusammenfasst. Das Verb **προκατήγγειλεν** (er verkündete zuvor) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular mit dem Präfix **προ-**, das die vorherige Natur der Verkündigung betont - Gottes Plan war langfristig vorbereitet und angekündigt, nicht eine Reaktion auf menschliches Versagen.

Die Präpositionalphrase **διὰ στόματος** (durch den Mund) mit Genitiv drückt das Mittel aus und ist ein semitischer Ausdruck für die Art der Kommunikation. Die Phrase **πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ** (aller seiner Propheten) im Genitiv betont die Universalität und Einheitlichkeit der prophetischen Botschaft - nicht nur einzelne Propheten, sondern alle zusammen haben auf Christi Leiden hingewiesen.

Der Infinitiv **παθεῖν** (zu leiden) im Aorist steht in epexegetischer Funktion und erklärt den Inhalt der Prophezeiung, mit **τὸν χριστόν** (den Christus/den Messias) als Subjektsakkusativ des Infinitivs. Die Verwendung des bestimmten Artikels vor **χριστόν** zeigt, dass es sich um einen Titel ("der Gesalbte") handelt, nicht nur um einen Namen.

Das Hauptverb **ἐπλήρωσεν** (er hat erfüllt) steht im Aorist Indikativ Aktiv und wird durch das Adverb **οὕτως** (so) näher bestimmt, was auf die spezifische Art und Weise hinweist, wie die Prophezeiungen erfüllt wurden - durch das Leiden des Messias, das ironischerweise durch die Unwissenheit des Volkes herbeigeführt wurde.

Die Satzstruktur ist komplex mit einem eingeschobenen Relativsatz und einer infinitiven Konstruktion zwischen Subjekt und Hauptverb, was typisch für den lukanischen Stil ist. Diese komplexe Syntax unterstreicht die theologische Tiefe: Die menschliche Verantwortung (V. 17) wird in Gottes größeren Plan der Erlösung integriert (V. 18). Der Vers reflektiert ein zentrales Thema der Apostelgeschichte: dass Jesus' Tod und Auferstehung die Erfüllung der alttestamentlichen Prophetie darstellen und somit Teil von Gottes heilsgeschichtlichem Plan sind, nicht ein Zufall oder Unfall.

**Apostelgeschichte 3,19**

**Griechisch**: Μετανοήσατε οὖν καὶ ἐπιστρέψατε, εἰς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἁμαρτίας, ὅπως ἂν ἔλθωσιν καιροὶ ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου,

**Deutsch**: Denkt also um und kehrt um, dass euch die Sünden ausgelöscht werden, damit Zeiten der Erholung kämen vom Angesicht des Herrn,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit zwei kraftvollen Imperativen im Aorist: **Μετανοήσατε** (denkt um/tut Buße) und **ἐπιστρέψατε** (kehrt um/wendet euch), verbunden durch die Konjunktion **οὖν** (also/daher) und **καὶ** (und). Diese Konstruktion drückt eine dringende Aufforderung aus und markiert die praktische Konsequenz aus den vorherigen theologischen Aussagen. Die Verwendung des Aorist Imperativs bei beiden Verben betont die Notwendigkeit einer entschiedenen, einmaligen Handlung, nicht eines graduellen Prozesses.

**Μετανοήσατε** bezieht sich auf eine innere Änderung des Denkens und der Gesinnung, während **ἐπιστρέψατε** die äußere Manifestation dieser inneren Änderung beschreibt - eine vollständige Umkehr in Richtung auf Gott. Diese beiden Begriffe bilden zusammen das vollständige biblische Konzept der Buße, das sowohl innere als auch äußere Aspekte umfasst.

Es folgt eine Infinitivkonstruktion mit **εἰς τὸ** (um zu/damit), die einen Zweck anzeigt - den ersten Grund für die Buße. Der Infinitiv **ἐξαλειφθῆναι** (ausgelöscht werden) steht im Aorist Passiv und deutet auf eine vollständige Handlung hin. Das Verb selbst hat eine besondere Bildhaftigkeit, da es ursprünglich das Auslöschen von Schrift oder das Abwischen von Tränen bedeutete. Hier wird es metaphorisch für das vollständige Entfernen von Sünden verwendet. **ὑμῶν** (eure) steht als Genitivattribut in Bezug auf **τὰς ἁμαρτίας** (die Sünden) im Akkusativ, die als Subjekt des passiven Infinitivs fungieren.

Die Konjunktion **ὅπως** (damit) mit dem Modalpartikel **ἂν** leitet einen zweiten Finalsatz ein, der einen weiteren Zweck der Buße darstellt. Das Verb **ἔλθωσιν** (sie mögen kommen) steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural, wobei **καιροὶ ἀναψύξεως** (Zeiten der Erfrischung/Erholung) als Subjekt fungiert. **καιροὶ** bezeichnet nicht chronologische Zeit, sondern qualitative, bedeutungsvolle Zeitabschnitte oder Gelegenheiten. **ἀναψύξεως** (wörtlich "Abkühlung" oder "Aufatmen") ist ein seltener Begriff, der im NT nur hier vorkommt und sich möglicherweise auf die messianische Erquickung oder die eschatologische Erneuerung bezieht.

Die Präposition **ἀπὸ** mit Genitiv (**προσώπου τοῦ κυρίου**) gibt den Ursprung an (vom Angesicht des Herrn). Der Ausdruck **προσώπου τοῦ κυρίου** ist ein Hebraismus, der die persönliche Gegenwart und das aktive Eingreifen Gottes betont. Der semitische Hintergrund dieses Ausdrucks verstärkt die alttestamentlichen Anklänge der gesamten Rede.

Der Vers hat eine klare rhetorische Struktur aus Hauptsatz (mit zwei koordinierten Imperativen) und zwei abhängigen Zweck- bzw. Folgesätzen. Diese Struktur betont die Dringlichkeit der Buße und verbindet diese mit zweifachem Segen: Sündenvergebung (persönlich und unmittelbar) und eschatologische Erquickung (kollektiv und zukünftig). Die Verwendung des Konjunktivs mit **ἂν** im zweiten Finalsatz deutet möglicherweise auf eine bedingte oder zukünftige Erfüllung hin, im Gegensatz zur unmittelbaren Sündenvergebung.

**Apostelgeschichte 3,20**

**Griechisch**: καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν χριστὸν Ἰησοῦν·

**Deutsch**: und er den euch zuvor verordneten Christus, Jesus, sende,

**Kommentar:** Dieser Vers setzt den Finalsatz aus Vers 19 syntaktisch fort und bietet einen weiteren Aspekt der eschatologischen Hoffnung, die mit der Buße verbunden ist. Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen Finalsatz und zeigt, dass das Kommen der "Zeiten der Erfrischung" eng mit dem Senden des Christus verbunden ist.

Das Verb **ἀποστείλῃ** (er möge senden) steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular und ist parallel zu **ἔλθωσιν** aus Vers 19 konstruiert, wobei das Subjekt (Gott/der Herr) implizit bleibt. Die Verwendung des Konjunktivs mit dem in Vers 19 vorausgehenden **ὅπως ἂν** deutet auf eine gewisse Bedingtheit hin, möglicherweise abhängig von der kollektiven Buße Israels.

Das direkte Objekt ist die komplexe Nominalphrase **τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν χριστὸν Ἰησοῦν** (den euch zuvor verordneten/bestimmten Christus Jesus). Das Partizip **προκεχειρισμένον** (vorher bestimmt/verordnet) steht im Perfekt Passiv, was eine abgeschlossene Handlung mit andauernden Folgen betont - Christus wurde von Ewigkeit her bestimmt und bleibt der von Gott Erwählte. Dieses Verb kommt im NT nur dreimal vor und hat einen besonderen juridischen Beiklang der offiziellen Ernennung oder Bestimmung.

Das Pronomen **ὑμῖν** (euch) im Dativ zeigt den Nutznießer oder Empfänger an und betont, dass Jesus speziell für Israel bestimmt war, entsprechend den messianischen Verheißungen. **χριστὸν Ἰησοῦν** (Christus Jesus) steht in Apposition zum Partizip und betont sowohl seine messianische Funktion (**χριστὸν** - der Gesalbte) als auch seine persönliche Identität (**Ἰησοῦν**).

Grammatikalisch ist dieser Vers kein eigenständiger Satz, sondern bildet mit Vers 19 zusammen einen komplexen finalen Nebensatz. Diese syntaktische Verbindung unterstreicht die theologische Verknüpfung zwischen Buße, Sündenvergebung, eschatologischer Erneuerung und der Wiederkunft Christi. Die Struktur deutet an, dass diese Ereignisse als zusammenhängende Aspekte von Gottes Heilsplan zu verstehen sind, nicht als isolierte Phänomene.

Der Vers hat starke eschatologische Untertöne und scheint sich auf die Parusie (Wiederkunft) Christi zu beziehen, die hier als bedingt durch die Buße Israels dargestellt wird. Diese Vorstellung entspricht anderen frühjüdischen und frühchristlichen Erwartungen, dass die Umkehr Israels eine Voraussetzung für das Kommen des messianischen Reiches sei.

**Apostelgeschichte 3,21**

**Griechisch**: ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων, ὧν ἐλάλησεν ὁ θεὸς διὰ στόματος πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ προφητῶν ἀπʼ αἰῶνος.

**Deutsch**: den ja der Himmel aufnehmen muss bis zur Wiederherstellung all dessen, was Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten vom Zeitalter an sprach.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃν** (den), das sich auf Jesus Christus aus Vers 20 bezieht und im Akkusativ steht als Objekt des Infinitivs. Diese relativische Anknüpfung schafft eine enge Verbindung mit dem vorangegangenen Vers und bildet eine syntaktische Einheit.

Das unpersönliche Verb **δεῖ** (es ist nötig/muss) drückt eine göttliche Notwendigkeit oder einen vorherbestimmten Plan aus - nicht bloß eine Möglichkeit, sondern eine zwingende Erfordernis im Heilsplan Gottes. Diese Verwendung von **δεῖ** ist charakteristisch für Lukas und betont die göttliche Vorsehung (vgl. Lk 24,26).

Die Partikel **μὲν** wird hier ohne entsprechendes **δὲ** verwendet (anakoluthisch) und betont die Aussage. **οὐρανὸν** (Himmel) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs **δέξασθαι** (aufnehmen) im Aorist Medium. Diese Konstruktion ist ungewöhnlich, da sie den Himmel personifiziert als aktiven Empfänger Christi. Sie spiegelt möglicherweise sowohl die Himmelfahrt Jesu wider (Apg 1,9-11) als auch jüdische apokalyptische Vorstellungen vom Messias, der im Himmel verborgen bleibt bis zur Zeit der Erlösung.

Die temporale Präposition **ἄχρι** (bis) leitet eine Zeitangabe ein: **χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων** (Zeiten der Wiederherstellung von allem) im Genitiv. Der Begriff **ἀποκαταστάσεως** (Wiederherstellung) hat eine reiche eschatologische Bedeutung und kommt im NT nur hier vor. Im hellenistischen Judentum bezeichnet er die Wiederherstellung Israels, kann aber auch auf die kosmische Erneuerung hinweisen. **πάντων** (von allem) im Genitiv deutet auf einen umfassenden, universellen Charakter dieser Wiederherstellung hin.

Es folgt ein weiterer Relativsatz mit **ὧν** (von denen/was) im Genitiv Plural, das sich auf **πάντων** bezieht und den Inhalt der Wiederherstellung mit prophetischer Verkündigung verbindet. Das Verb **ἐλάλησεν** (er sprach) steht im Aorist Indikativ Aktiv mit **ὁ θεὸς** als Subjekt, was betont, dass Gott selbst der Ursprung dieser Verheißungen ist.

Die Präposition **διὰ στόματος** (durch den Mund) drückt wieder das Mittel aus und ist ein semitischer Ausdruck für die Vermittlung der göttlichen Botschaft. Die Phrase **πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ προφητῶν** (aller seiner heiligen Propheten) im Genitiv betont sowohl die Universalität (**πάντων**) als auch die besondere Stellung (**ἁγίων**) der Propheten als Vermittler göttlicher Offenbarung. Die temporale Bestimmung **ἀπʼ αἰῶνος** (von Ewigkeit/vom Zeitalter an) steht am Ende und unterstreicht die zeitlose Natur dieser prophetischen Verheißung.

Dieser Vers ist ein komplexer Relativsatz mit einem eingebetteten weiteren Relativsatz. Diese verschachtelte Struktur spiegelt die theologische Komplexität wider: Jesus ist im Himmel, bis Gottes seit Anbeginn verheißener Plan zur Wiederherstellung aller Dinge erfüllt ist. Die Syntax verwebt geschickt Christologie, Eschatologie und Prophetie und stellt sie als integrale Teile eines einheitlichen göttlichen Heilsplans dar.

Der Vers bietet eine wichtige Erklärung für die scheinbare Verzögerung der Parusie und einiger messianischer Verheißungen: Christus bleibt im Himmel bis zum von Gott bestimmten Zeitpunkt. Diese Erklärung war für die frühe Kirche von entscheidender Bedeutung, um die fortgesetzte Abwesenheit des auferstandenen Jesus zu verstehen.

**Apostelgeschichte 3,22**

**Griechisch**: Μωσῆς μὲν γὰρ πρὸς τοὺς πατέρας εἶπεν ὅτι Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς.

**Deutsch**: Moses nun redete nämlich zu den Vätern: Einen Propheten wird euch aufstehen lassen (der) Herr, unser Gott, aus euren Brüdern, wie mich. (Auf) ihn sollt ihr hören nach allem, was auch immer er zu euch spricht!

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt mit dem Eigennamen **Μωσῆς** (Mose) als Subjekt, betont durch die Partikel **μὲν** und kausal verbunden durch **γὰρ** (denn/nämlich). Die Nennung Moses an erster Stelle unterstreicht seine autoritative Stellung. Die Partikel **μὲν** deutet normalerweise auf einen folgenden kontrastierenden Gedanken mit **δὲ** hin, der hier jedoch in Vers 24 mit **καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται** (und alle Propheten) erscheint, was ein typisches Merkmal der lukanischen Syntax ist.

Die Präposition **πρὸς** mit Akkusativ (**τοὺς πατέρας**) gibt den Adressaten an (zu den Vätern), wobei "Väter" sich auf die Vorfahren Israels bezieht und ihre historische Kontinuität mit den gegenwärtigen Zuhörern betont. Das Verb **εἶπεν** (er sagte) steht im Aorist Indikativ Aktiv, gefolgt von der Konjunktion **ὅτι**, die ein direktes Zitat einleitet. Dieses Zitat stammt aus Deuteronomium 18,15-16 (LXX), jedoch mit einigen Anpassungen an den gegenwärtigen Kontext.

**Προφήτην** (einen Propheten) steht im Akkusativ als direktes Objekt des folgenden Verbs, betont durch seine Erstposition im Zitat. **ὑμῖν** (euch) im Dativ dient als indirektes Objekt und betont, dass der Prophet zum Nutzen des Volkes gesandt wird. Das Futur **ἀναστήσει** (wird aufstehen lassen) hat als Subjekt **κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν** (der Herr, unser Gott), was die göttliche Initiative betont. Bemerkenswert ist der Wechsel von **ἡμῶν** (unser) zu **ὑμῶν** (euer), was die verschiedenen Perspektiven innerhalb des Zitats reflektiert.

Die Präposition **ἐκ** mit Genitiv (**τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν**) gibt die Herkunft an (aus euren Brüdern) und betont, dass der Prophet aus demselben Volk wie seine

Adressaten kommen wird. Diese Formulierung unterstreicht die menschliche Natur des kommenden Propheten, der jedoch durch den Vergleich **ὡς ἐμέ** (wie mich) im Akkusativ eine besondere Ähnlichkeit mit Mose aufweisen wird. Diese Ähnlichkeit bezieht sich nicht nur auf die bloße Tatsache, dass er ein Prophet sein wird, sondern impliziert auch eine besondere Mittlerrolle und Autorität, vergleichbar mit der einzigartigen Stellung Moses.

Im zweiten Teil des Zitats steht **αὐτοῦ** (von ihm) als Genitivobjekt an betonter erster Stelle. Dieses Genitivobjekt ist mit dem Verb **ἀκούσεσθε** (ihr werdet hören) im Futur Medium/Passiv konstruiert. Das Futur hat hier eine imperativische Bedeutung (ihr sollt hören) und drückt einen göttlichen Befehl aus, nicht nur eine Vorhersage. Die Präposition **κατὰ** mit Akkusativ (**πάντα**) bedeutet "gemäß allem" oder "in Bezug auf alles" und betont den umfassenden Gehorsam, der dem kommenden Propheten geschuldet wird.

**ὅσα** (was auch immer) leitet einen Relativsatz ein, verstärkt durch die Partikel **ἂν** mit dem Konjunktiv **λαλήσῃ** (er möge sprechen), eine Konstruktion, die potentielle oder allgemeine Aussagen kennzeichnet. Diese grammatikalische Form betont, dass der Gehorsam für alles gilt, was der Prophet jemals sagen könnte. Die Präposition **πρὸς** mit Akkusativ (**ὑμᾶς**) zeigt den Adressaten der prophetischen Botschaft (zu euch).

Der Vers enthält ein Zitat aus Deuteronomium 18,15-16, das in der frühen Kirche als zentrale messianische Prophezeiung verstanden wurde. Die grammatikalische Struktur des Zitats mit seinem Fokus auf den autorisierten Propheten und die Pflicht, auf ihn zu hören, schafft eine direkte Verbindung zwischen dem mosaischen Gesetz und Jesus als dessen messianischer Erfüllung. Petrus verwendet diese Autorität Moses, um seine christologische Interpretation zu stützen und zu zeigen, dass der Glaube an Jesus nicht im Widerspruch zur jüdischen Tradition steht, sondern deren Erfüllung darstellt.

Der Vers ist ein Hauptsatz (Mose sprach) mit einem komplexen eingebetteten Zitat, das selbst mehrere syntaktische Einheiten enthält: einen Hauptsatz über den kommenden Propheten und einen Imperativ (in Form eines Futurs) mit einem qualifizierenden Relativsatz. Diese Struktur spiegelt die Komplexität der theologischen Argumentation wider, die historische Autorität (Mose), Verheißung (der kommende Prophet) und gegenwärtige Anwendung (Gehorsam gegenüber Jesus) verbindet.

**Apostelgeschichte 3,23**

**Griechisch**: Ἔσται δέ, πᾶσα ψυχή, ἥτις ἐὰν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου, ἐξολοθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ.

**Deutsch**: Es wird nun sein: Jede Seele, welche auch immer nicht auf jenen Propheten hört, wird ausgerottet werden aus dem Volk.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Futur **Ἔσται** (es wird sein) und der Partikel **δέ** (aber/nun), gefolgt von einem Doppelpunkt, der eine feierliche Ankündigung einleitet. Diese Einleitungsformel **Ἔσται δέ** hat einen stark semitischen Charakter und spiegelt einen hebräischen Prophetenstil wider. Sie verleiht der folgenden Aussage eine besondere Feierlichkeit und göttliche Autorität.

**πᾶσα ψυχή** (jede Seele) steht im Nominativ als Subjekt des Hauptsatzes. Der Begriff **ψυχή** (Seele) bezieht sich hier auf die gesamte Person und ist ein Hebraismus, der die Totalität des menschlichen Wesens ausdrückt. Die Verwendung von **πᾶσα** (jede) unterstreicht die universelle Anwendbarkeit der folgenden Warnung, unabhängig von sozialem Status oder anderen Unterschieden.

Es folgt ein Relativsatz mit **ἥτις** (welche) im Nominativ Feminin, das sich auf **ψυχή** bezieht. Die spezifische Form **ἥτις** (statt des einfachen **ἥ**) deutet auf einen verallgemeinernden oder kategorisierenden Charakter der Aussage hin - es geht um jede Person, die zu einer bestimmten Kategorie gehört, nämlich der der Ungehorsamen.

Die Kombination von **ἐὰν** mit **μὴ** bildet eine Negation in Verbindung mit dem Konjunktiv **ἀκούσῃ** (sie höre) und drückt eine allgemeine Bedingung aus, die zu jeder Zeit und für jede Person gelten kann. Das Verb **ἀκούω** (hören) impliziert hier nicht bloßes akustisches Hören, sondern gehorsames Annehmen und Befolgen, was durch den Genitiv **τοῦ προφήτου ἐκείνου** (jenes Propheten) als Objekt des Verbs verstärkt wird. Das Demonstrativpronomen **ἐκείνου** (jenes) betont die Identität des spezifischen Propheten aus dem vorherigen Vers und schafft eine klare Verbindung zur Deuteronomium-Prophezeiung.

Das Hauptverb **ἐξολοθρευθήσεται** (sie wird ausgerottet werden) steht im Futur Passiv und drückt das unausweichliche göttliche Gericht aus. Dieses Verb ist sehr stark und bedeutet vollständige Vernichtung oder Ausrottung. Es ist ein Septuaginta-Wort mit kultischer Bedeutung, das oft für die Vernichtung der Feinde Gottes oder derer, die den Bund brechen, verwendet wird. Die Passivform ist ein sogenanntes "passivum divinum" oder "göttliches Passiv", das indirekt Gott als den Handelnden bezeichnet, ohne seinen Namen zu nennen.

Die Präpositionalphrase **ἐκ τοῦ λαοῦ** (aus dem Volk) im Genitiv drückt die Trennung oder Entfernung aus der Gemeinschaft aus. Im alttestamentlichen Kontext bezieht sich dies sowohl auf physische als auch auf spirituelle Ausgrenzung und stellt die schwerste Form der Bestrafung dar, nämlich den Ausschluss aus dem Bundesvolk und damit den Verlust des Heilsstatus.

Der Vers ist teilweise ein Zitat aus Deuteronomium 18,19, kombiniert mit Elementen aus Levitikus 23,29, und besteht aus einem Hauptsatz mit eingebettetem Relativsatz, der eine Bedingung enthält. Die Struktur betont den Kontrast zwischen dem universellen Anspruch (**πᾶσα ψυχή** - jede Seele) und dem strikten Ausschluss durch göttliches Gericht für diejenigen, die nicht auf den messianischen Propheten hören.

Die theologische Bedeutung ist tiefgreifend: Die Ablehnung Jesu als des von Mose angekündigten Propheten führt zum Ausschluss aus dem Volk Gottes. Dies stellt eine dramatische Umkehrung der traditionellen jüdischen Sichtweise dar, bei der die Christen als diejenigen angesehen wurden, die sich von der Gemeinschaft Israels getrennt hatten. Petrus argumentiert vielmehr, dass diejenigen, die Jesus ablehnen, sich selbst von Gottes wahrem Volk ausschließen.

**Apostelgeschichte 3,24**

**Griechisch**: Καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς, ὅσοι ἐλάλησαν, καὶ κατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας.

**Deutsch**: Und all die Propheten nun von Samuel und den folgenden an, soviele ihrer sprachen, verkündeten auch diese Tage.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der verstärkten Konjunktion **Καὶ ... δὲ** (und ... nun/aber), die eine Ergänzung oder Erweiterung des Gedankens andeutet und hier den logischen Übergang von der spezifischen Moses-Prophezeiung zu einem breiteren prophetischen Zeugnis markiert. Diese Kombination von Partikeln dient auch dazu, den Vers mit dem **μὲν** aus Vers 22 zu verbinden, was eine typische **μὲν ... δὲ**-Konstruktion bildet, die den Kontrast oder die Ergänzung unterstreicht.

Das Subjekt **πάντες οἱ προφῆται** (alle die Propheten) steht im Nominativ und wird durch die Präpositionalphrase **ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς** (von Samuel und den folgenden an) näher bestimmt. Die Erwähnung Samuels als erster Prophet nach Mose entspricht der jüdischen Tradition, die Samuel als Begründer der prophetischen Tradition ansah (vgl. Apg 13,20). **καθεξῆς** ist ein Adverb mit der Bedeutung "der Reihe nach/folgend" und kommt im NT hauptsächlich in den lukanischen Schriften vor.

Es folgt ein eingeschobener Relativsatz mit **ὅσοι** (soviele) im Nominativ Plural, das sich auf die Propheten bezieht und die Aussage auf diejenigen begrenzt, die tatsächlich gesprochen haben. Das Verb **ἐλάλησαν** (sie sprachen) steht im Aorist Indikativ Aktiv und betont die Tatsache ihrer prophetischen Verkündigung als historisches Ereignis.

Das Hauptverb **κατήγγειλαν** (sie verkündeten) steht ebenfalls im Aorist Indikativ Aktiv mit **καὶ** (auch/sogar) als Verstärkung, was die Einstimmigkeit und Kontinuität der prophetischen Botschaft betont. Das Präfix **κατα-** intensiviert die Bedeutung des Verbs und deutet auf eine verbindliche, autoritative Ankündigung hin.

Das direkte Objekt **τὰς ἡμέρας ταύτας** (diese Tage) steht im Akkusativ. Die Demonstrativpronomen **ταύτας** schafft eine direkte Verbindung zur Gegenwart der Zuhörer und impliziert, dass die gegenwärtige Zeit der Erfüllung der prophetischen Verheißungen entspricht. Der Plural **ἡμέρας** (Tage) hat hier eine eschatologische Bedeutung und bezieht sich auf die messianische Zeit oder die "letzten Tage", die mit dem Kommen Jesu angebrochen sind.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem eingeschobenen Relativsatz. Die Struktur betont die universelle prophetische Bestätigung der messianischen Zeit und verstärkt das Argument, dass Jesus die Erfüllung nicht nur einer einzelnen Prophezeiung (Moses), sondern der gesamten prophetischen Tradition darstellt.

Die theologische Bedeutung liegt in der Darstellung der Einheit und Kontinuität des göttlichen Heilsplans: Von Mose über Samuel bis zu allen folgenden Propheten haben alle auf dieselbe messianische Erfüllung hingewiesen, die nun in Jesus Christus eingetreten ist. Dies verstärkt die Legitimität des christlichen Anspruchs, im Einklang mit der gesamten jüdischen prophetischen Tradition zu stehen.

**Apostelgeschichte 3,25**

**Griechisch**: Ὑμεῖς ἐστε υἱοὶ τῶν προφητῶν, καὶ τῆς διαθήκης ἧς διέθετο ὁ θεὸς πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, λέγων πρὸς Ἀβραάμ, Καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς.

**Deutsch**: Ihr seid Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott für unsere Väter verfügte, zu Abraham sagend: Und in deinem Samen werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Personalpronomen **Ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ, betont an erster Stelle, was einen direkten, persönlichen Appell an die Zuhörer darstellt. Die emphatische Position dieses Pronomens betont die unmittelbare Relevanz und Anwendung der vorherigen theologischen Aussagen auf die gegenwärtige Gemeinde. Es folgt das Verb **ἐστε** (ihr seid) im Präsens Indikativ, das eine gegenwärtige Realität und Identität ausdrückt.

Das Prädikatsnomen **υἱοὶ** (Söhne) impliziert nicht nur biologische Abstammung, sondern auch eine geistliche Erbe- und Nachfolgebeziehung. Die Genitivattribute **τῶν προφητῶν** (der Propheten) und **τῆς διαθήκης** (des Bundes) hängen von **υἱοὶ** ab und sind durch **καὶ** (und) verbunden, was ihre gleichwertige Bedeutung unterstreicht. Diese Doppelformulierung betont sowohl die prophetische Tradition (Kontinuität der Offenbarung) als auch den Bundesgedanken (Kontinuität der Beziehung zu Gott).

Es folgt ein Relativsatz mit **ἧς** (den) im Genitiv Feminin, das sich auf **διαθήκης** bezieht. Das Verb **διέθετο** (er verfügte/schloss) steht im Aorist Medium und hat eine besondere juristische Bedeutung, die auf die formelle, verbindliche Natur des Bundes hinweist. **ὁ θεὸς** steht als Subjekt, gefolgt von der Präposition **πρὸς** mit Akkusativ (**τοὺς πατέρας ἡμῶν**), die den Adressaten angibt (für unsere Väter). Bemerkenswert ist hier der Wechsel vom Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) zum inklusiven **ἡμῶν** (unsere), was die gemeinsame jüdische Identität von Petrus und seinen Zuhörern betont und Brücken baut.

Das Partizip **λέγων** (sagend) im Präsens bezieht sich auf Gott und leitet ein Zitat ein, eingeleitet mit **πρὸς Ἀβραάμ** (zu Abraham). Die Erwähnung Abrahams als Empfänger des grundlegenden Bundesversprechens verbindet die gegenwärtige Situation mit den Anfängen der israelitischen Geschichte und betont die Kontinuität des göttlichen Heilsplans.

Das Zitat selbst beginnt mit **Καὶ** und enthält die Präpositionalphrase **ἐν τῷ σπέρματί σου** (in deinem Samen) mit Dativ, was das Mittel oder den Vermittler des Segens angibt. **σπέρμα** (Same/Nachkommenschaft) hat hier eine doppelte Bedeutung, die sowohl auf die kollektive Nachkommenschaft Abrahams als auch auf einen spezifischen Nachkommen (Christus) angewendet werden kann (vgl. Gal 3,16).

Das Verb **ἐνευλογηθήσονται** (sie werden gesegnet werden) steht im Futur Passiv und drückt die göttliche Verheißung eines zukünftigen Segens aus, der durch die Nachkommen Abrahams zu allen Völkern fließen wird. Das Präfix **ἐν-** verstärkt die Intensität des Segens. **πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς** (alle Geschlechter der Erde) steht als Subjekt und betont die universelle Reichweite dieses Segens, der über Israel hinaus alle Nationen einschließt. Das Zitat stammt aus Genesis 22,18 (LXX) und gehört zu den grundlegenden abrahamitischen Bundesverheißungen.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem Relativsatz und einem eingebetteten direkten Zitat. Diese komplexe Struktur webt verschiedene theologische Stränge zusammen: die prophetische Tradition, den Abrahamsbund und die universelle Heilsbestimmung Israels als Segen für alle Völker.

Die theologische Bedeutung liegt in der Darstellung der Zuhörer als legitime Erben der prophetischen und bundestheologischen Tradition Israels. Petrus betont, dass die Erfüllung des göttlichen Heilsplans in Jesus Christus nicht einen Bruch mit der jüdischen Tradition darstellt, sondern deren Vollendung und Ausdehnung auf alle Völker, wie in den ursprünglichen Verheißungen an Abraham vorgesehen.

**Apostelgeschichte 3,26**

**Griechisch**: Ὑμῖν πρῶτον ὁ θεός, ἀναστήσας τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς, ἐν τῷ ἀποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν.

**Deutsch**: Euch sandte Gott, seinen Knecht, Jesus, auferweckt, ihn zuerst, euch segnend durch das Wegwenden von jedem von euren Bosheiten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Pronomen **Ὑμῖν** (euch) im Dativ an betonter erster Stelle, was den Vorzug Israels bei der Heilsverkündigung unterstreicht. Diese Betonung wird durch das folgende Adverb **πρῶτον** (zuerst) verstärkt, das auf die heilsgeschichtliche Priorität Israels hinweist (vgl. Röm 1,16). Diese Konstruktion betont, dass die Botschaft von Jesus zuerst für das jüdische Volk bestimmt war, bevor sie zu den Nationen ging.

Das Subjekt **ὁ θεός** (Gott) steht im Nominativ und betont die göttliche Initiative im Heilsgeschehen. Das Partizip **ἀναστήσας** (auferweckt habend) im Aorist Aktiv beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung und kann sich sowohl auf die Auferstehung Jesu als auch auf seine Einsetzung als messianischer Prophet beziehen (vgl. V. 22, wo dasselbe Verb für die Erweckung des prophetischen Nachfolgers Moses verwendet wird). Das Partizip bezieht sich auf **τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν** (seinen Knecht Jesus) im Akkusativ, wobei **παῖδα** (Knecht/Kind) ein besonderer Titel ist, der an die alttestamentlichen "Knecht Gottes"-Passagen erinnert (vgl. Jes 52,13).

Das Hauptverb **ἀπέστειλεν** (er sandte) steht im Aorist Indikativ Aktiv und betont die konkrete, historische Natur der göttlichen Sendung mit dem Pronomen **αὐτὸν** (ihn) als direktem Objekt. Das Verb **ἀποστέλλω** hat theologische Bedeutung und bezeichnet die autoritative Sendung eines Boten oder Repräsentanten.

Das Partizip **εὐλογοῦντα** (segnend) im Präsens Aktiv beschreibt den Zweck oder die begleitende Umstand des Sendens und steht in direkter Verbindung zum abrahamitischen Segen aus Vers 25. **ὑμᾶς** (euch) steht als Objekt und betont erneut, dass der primäre Empfänger des Segens Israel ist. Die Wiederholung der direkten Anrede (erst **Ὑμῖν**, dann **ὑμᾶς**) verstärkt die persönliche Anwendung.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ἀποστρέφειν** (durch das Abwenden) mit substantiviertem Infinitiv beschreibt die Art und Weise des Segnens. Dies ist eine interessante theologische Aussage, die den Segen nicht als materielle Wohlfahrt, sondern als moralische und spirituelle Erneuerung definiert. **ἕκαστον** (jeden) steht im Akkusativ als Objekt des Infinitivs und betont die individuelle Natur dieser Erneuerung - jeder Einzelne muss persönlich auf Gottes Angebot reagieren.

Die Präposition **ἀπὸ** mit Genitiv (**τῶν πονηριῶν ὑμῶν** - von euren Bosheiten) gibt an, wovon die Abwendung stattfindet. Der Plural **πονηριῶν** (Bosheiten) deutet auf die Vielfalt und Allgegenwart der Sünde hin. Das possessive Pronomen **ὑμῶν** (eure) schafft eine persönliche Verantwortung und verbindet die Notwendigkeit der Buße (V. 19) mit dem angebotenen Segen.

Grammatikalisch ist der Vers ein komplexer Satz mit einem Hauptverb und mehreren partizipialen und infinitiven Konstruktionen, die den Zweck und die Art des göttlichen Handelns näher bestimmen. Die Wortstellung ist markiert, mit dem Dativobjekt an erster Stelle, was die rhetorische Betonung auf die Adressaten legt.

Die theologische Bedeutung liegt in der Verbindung der abrahamitischen Segensverheißung mit der konkreten Sendung Jesu und der Definition dieses Segens als moralische Erneuerung durch Abkehr von der Sünde. Der Vers bildet einen kraftvollen Abschluss der Rede, indem er die historische Kontinuität (Abraham - Propheten - Jesus), die heilsgeschichtliche Priorität Israels und die praktische Anwendung (Umkehr von der Sünde) miteinander verbindet. Er enthält auch eine implizite Warnung: Da Segen in der Abkehr von der Sünde besteht, bedeutet die fortgesetzte Sünde und Ablehnung Jesu den Verzicht auf diesen Segen.

**Apostelgeschichte 4,1**

**Griechisch**: Λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαόν, ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι,

**Deutsch**: Als sie nun zum Volk sprechen, traten die Priester und der Wächter der Tempelstätte und die Sadduzäer auf sie zu,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Λαλούντων δὲ αὐτῶν** (während sie sprachen), einer eigenständigen adverbialen Konstruktion, die den zeitlichen Rahmen für das Hauptgeschehen setzt. Das Partizip **Λαλούντων** steht im Präsens Genitiv Plural und drückt eine gleichzeitige Handlung aus. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang vom vorherigen Kapitel und verbindet die Erzählung. Das Pronomen **αὐτῶν** bezieht sich auf Petrus und Johannes aus dem vorherigen Kontext. Die Präposition **πρὸς** mit Akkusativ (**τὸν λαόν**) gibt den Adressaten an (zum Volk).

Das Hauptverb **ἐπέστησαν** (sie traten hinzu/sie stellten sich dazu) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet eine plötzliche, abgeschlossene Handlung. Das Verb **ἐφίστημι** hat oft eine Konnotation von "plötzlichem Erscheinen" oder "konfrontativem Herantreten" und deutet hier auf eine unerwartete Unterbrechung hin. Das Pronomen **αὐτοῖς** (ihnen) im Dativ bezeichnet die Personen, zu denen die Amtsträger hinzutraten.

Es folgen drei Subjekte im Nominativ: **οἱ ἱερεῖς** (die Priester) im Plural, was auf eine Gruppe von Priestern hinweist; **ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ** (der Hauptmann/Wächter des Tempels) im Singular, ein hoher Beamter, der für die Ordnung im Tempel verantwortlich war und den Priestern unterstand, mit dem Genitivattribut **τοῦ ἱεροῦ** (des Tempels); und **οἱ Σαδδουκαῖοι** (die Sadduzäer), eine jüdische religiöse Partei, die vor allem aus der Aristokratie bestand und die Auferstehung leugnete, was ihre Opposition im folgenden Vers erklärt.

Die Satzstruktur zeigt einen klaren temporalen Zusammenhang zwischen der Predigt der Apostel und der Reaktion der religiösen Autoritäten. Der Genitivus Absolutus am Anfang erzeugt eine narrative Spannung, die durch das plötzliche Eingreifen der Autoritäten aufgelöst wird.

**Apostelgeschichte 4,2**

**Griechisch**: διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαόν, καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τῶν νεκρῶν.

**Deutsch**: empört wegen ihres Lehrens des Volkes und des die Auferstehung der Toten durch Jesus Verkündens.

**Kommentar:** Dieser Vers beginnt mit dem Partizip **διαπονούμενοι** (empört/verärgert seiend) im Präsens Medium Nominativ Plural, das adverbial verwendet wird, um den emotionalen Zustand der religiösen Führer zu beschreiben. Das Verb **διαπονέομαι** kommt im NT nur hier und in Apg 16,18 vor und drückt starken Unmut oder Verärgerung aus. Es steht im Medium, was die persönliche Betroffenheit der Subjekte betont.

Die Präposition **διὰ** mit Akkusativ (**τὸ διδάσκειν**) gibt den Grund für diese Empörung an (wegen des Lehrens). Hier wird der substantivierte Infinitiv **τὸ διδάσκειν** (das Lehren) verwendet, der als Objekt der Präposition dient. **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ ist das Subjekt dieses Infinitivs, während **τὸν λαόν** (das Volk) im Akkusativ das direkte Objekt des Lehrens ist.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet den ersten Grund mit einem zweiten, ebenfalls substantivierten Infinitiv **καταγγέλλειν** (verkünden). Die Präposition **ἐν** mit Dativ (**τῷ Ἰησοῦ**) gibt das Mittel oder die Grundlage an (in/durch Jesus). Das direkte Objekt des Verkündens ist **τὴν ἀνάστασιν** (die Auferstehung) im Akkusativ, mit dem Genitivattribut **τῶν νεκρῶν** (der Toten).

Die grammatikalische Struktur dieses Verses ist bemerkenswert, da sie zwei parallele substantivierte Infinitive verwendet, die von einer Präposition abhängen und als Objekte das Volk bzw. die Auferstehung haben. Diese Parallelität betont die beiden Aspekte, die für die Empörung der religiösen Führer verantwortlich waren: einerseits die Autorität, mit der die Apostel lehrten, andererseits der Inhalt ihrer Lehre, nämlich die Auferstehung durch Jesus. Besonders der zweite Punkt erklärt die Beteiligung der Sadduzäer, die die Auferstehung grundsätzlich leugneten (vgl. Apg 23,8).

**Apostelgeschichte 4,3**

**Griechisch**: Καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας, καὶ ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον· ἦν γὰρ ἑσπέρα ἤδη.

**Deutsch**: Und sie legten an sie die Hände und setzten (sie) in Gewahrsam bis zum Morgen, denn es war schon Abend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (und), die eine direkte Folge der im vorherigen Vers beschriebenen Empörung andeutet. Das Hauptverb **ἐπέβαλον** (sie legten an) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Das Verb **ἐπιβάλλω** wird hier in einer idiomatischen Wendung **ἐπέβαλον τὰς χεῖρας** (sie legten die Hände an) verwendet, was eine Verhaftung oder Ergreifung ausdrückt. **αὐτοῖς** (ihnen) im Dativ bezeichnet die Verhafteten.

Eine zweite Handlung wird durch die Konjunktion **καὶ** (und) eingeleitet. Das Verb **ἔθεντο** (sie setzten/legten) steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural, wobei die Mediumform ein persönliches Interesse oder eine direkte Beteiligung andeutet. Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ (**τήρησιν**) gibt das Ziel an (in Gewahrsam), und eine zweite Präposition **εἰς** mit Akkusativ (**τὴν αὔριον**) gibt die zeitliche Grenze an (bis zum Morgen).

Der Satz wird durch eine kausale Klausel ergänzt, eingeleitet durch **γὰρ** (denn), die den Grund für den Aufschub des Verhörs erklärt. Das Verb **ἦν** (es war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt einen andauernden Zustand in der Vergangenheit. Das Subjekt **ἑσπέρα** (Abend) wird durch das Adverb **ἤδη** (schon/bereits) näher bestimmt.

Die grammatikalische Struktur des Verses ist klar gegliedert: zwei koordinierte Hauptsätze, die die Verhaftung und Inhaftierung beschreiben, gefolgt von einem kausalen Nebensatz, der den Grund für die Vertagung erklärt. Der Vers zeigt eine präzise zeitliche und prozedurale Abfolge, die typisch für den lukanischen Stil ist, historische Ereignisse detailliert zu berichten.

Der Ausdruck **εἰς τήρησιν** (in Gewahrsam) ist ein technischer Begriff für vorläufige Haft und deutet an, dass eine formelle Untersuchung folgen wird. Die Haft bis zum nächsten Tag wird durch den Hinweis auf die späte Stunde erklärt, da nach jüdischem Gesetz Gerichtsverhandlungen nicht bei Nacht stattfinden sollten.

**Apostelgeschichte 4,4**

**Griechisch**: Πολλοὶ δὲ τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν· καὶ ἐγενήθη ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν ὡσεὶ χιλιάδες πέντε.

**Deutsch**: Viele nun der das Wort gehört Habenden glaubten. Und es wurde die Zahl der Männer etwa fünftausend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Πολλοὶ** (Viele) im Nominativ Plural als Subjekt, betont durch seine Stellung am Anfang des Satzes. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Kontrast zur vorherigen Verhaftungsszene und lenkt den Fokus auf die positive Wirkung der apostolischen Predigt trotz der Opposition. Das Substantiv **Πολλοὶ** wird durch ein partitives Genitivattribut **τῶν ἀκουσάντων** (der gehört Habenden) näher bestimmt. Das Partizip **ἀκουσάντων** steht im Aorist Aktiv Genitiv Plural und bezeichnet eine dem Hauptverb vorausgehende abgeschlossene Handlung. Es wird transitiv mit dem direkten Objekt **τὸν λόγον** (das Wort) im Akkusativ verwendet, was sich auf die Verkündigung der Apostel bezieht.

Das Hauptverb **ἐπίστευσαν** (sie glaubten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet den Akt des Glaubens als punktuelles, abgeschlossenes Ereignis. Dieser ingressive Aorist betont den Beginn des Glaubens als Antwort auf die Predigt.

Der zweite Teil des Verses wird durch die Konjunktion **καὶ** (und) eingeleitet. Das Verb **ἐγενήθη** (es wurde) steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular, eine Form, die in der Koine häufig als Äquivalent zu **ἐγένετο** verwendet wird und einen Zustandswechsel oder das Eintreten eines neuen Sachverhalts ausdrückt. Das Subjekt **ὁ ἀριθμὸς** (die Zahl) wird durch das Genitivattribut **τῶν ἀνδρῶν** (der Männer) näher bestimmt. Die Präpositionalphrase **ὡσεὶ χιλιάδες πέντε** (etwa fünftausend) gibt die ungefähre Größe an, wobei **ὡσεὶ** (etwa/ungefähr) die Approximation betont.

Die grammatikalische Struktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die inhaltlich eng verbunden sind: Der erste beschreibt die Tatsache des Glaubens, der zweite quantifiziert diesen Glauben durch eine numerische Angabe. Bemerkenswert ist, dass **τῶν ἀνδρῶν** (der Männer) nur erwachsene männliche Gläubige zählt, was der üblichen antiken Praxis entspricht und bedeutet, dass die Gesamtzahl der Bekehrten einschließlich Frauen und Kinder noch größer gewesen sein könnte.

Die Zahl von fünftausend Männern zeigt ein dramatisches Wachstum der frühen Kirche trotz der beginnenden Opposition und steht im Kontrast zu den dreitausend aus Apostelgeschichte 2,41. Lukas verwendet hier eine typische Struktur des "Wachstumsberichts", die regelmäßig in der Apostelgeschichte erscheint (vgl. Apg 2,47; 5,14; 6,7; 9,31; 12,24; 16,5; 19,20).

**Apostelgeschichte 4,5**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὔριον συναχθῆναι αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ πρεσβυτέρους καὶ γραμματεῖς εἰς Ἱερουσαλήμ,

**Deutsch**: Es begab sich nun am Morgen, dass sich deren Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten nach Jerusalem versammelten,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der semitisierenden Formel **Ἐγένετο δὲ** (Es geschah nun/aber), einer typischen lukanischen Einleitung für einen neuen Abschnitt oder eine bedeutende Entwicklung in der Erzählung. Das Verb **Ἐγένετο** steht im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** markiert einen temporalen Übergang zum nächsten Tag.

Die Präposition **ἐπὶ** mit Akkusativ (**τὴν αὔριον**) gibt den Zeitpunkt an (am morgigen [Tag]). Es folgt eine komplexe Infinitivkonstruktion mit **συναχθῆναι** (versammelt zu werden) im Aorist Passiv Infinitiv als Subjekt des Hauptverbs **Ἐγένετο**. Das Genitivpronomen **αὐτῶν** (deren/ihre) bezieht sich auf die jüdischen Autoritäten und steht in einer possessiven Beziehung zu den folgenden Substantiven.

Die Subjekte des Infinitivs stehen im Akkusativ: **τοὺς ἄρχοντας** (die Obersten/Herrscher), **πρεσβυτέρους** (Ältesten) und **γραμματεῖς** (Schriftgelehrten) - die drei Hauptgruppen des Sanhedrins oder Hohen Rates, des höchsten jüdischen Gerichts. Bemerkenswert ist, dass bei den letzten beiden Substantiven der Artikel fehlt, was möglicherweise auf eine engere Verbindung der drei Gruppen als Einheit hindeutet.

Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ (**Ἱερουσαλήμ**) gibt das Ziel an (nach Jerusalem). Dies könnte darauf hindeuten, dass einige Mitglieder des Hohen Rates von außerhalb der Stadt einberufen wurden, oder es betont einfach Jerusalem als den zentralen Ort der Autorität.

Grammatikalisch handelt es sich um einen Hauptsatz mit einer komplexen Infinitivkonstruktion, die den Inhalt des Geschehens ausdrückt. Die Struktur **Ἐγένετο** + Infinitiv hat einen semitischen Hintergrund und findet sich häufig im lukanischen Doppelwerk. Diese Konstruktion verleiht dem Geschehen eine gewisse Feierlichkeit und betont seine Bedeutung.

Die drei genannten Gruppen - Oberste, Älteste und Schriftgelehrte - repräsentieren zusammen den Sanhedrin, was die Ernsthaftigkeit der Situation und den offiziellen Charakter der folgenden Verhandlung unterstreicht. Dies war kein informelles Verhör, sondern eine formelle Sitzung des höchsten jüdischen Gerichts.

**Apostelgeschichte 4,6**

**Griechisch**: καὶ Ἄνναν τὸν ἀρχιερέα, καὶ Καϊάφαν, καὶ Ἰωάννην, καὶ Ἀλέξανδρον, καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ.

**Deutsch**: auch Annas, der Hohepriester, und Kajaphas, und Johannes und Alexander und soviele ihrer vom hohenpriesterlichen Geschlecht waren.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die Aufzählung aus dem vorherigen Vers fort und steht in enger syntaktischer Verbindung zu ihm. Er beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und/auch), die die Liste der Versammelten erweitert. Der Name **Ἄνναν** (Annas) steht im Akkusativ, da er syntaktisch mit den Akkusativobjekten des Infinitivs **συναχθῆναι** aus Vers 5 verbunden ist. Er wird durch die Apposition **τὸν ἀρχιερέα** (den Hohenpriester) im Akkusativ näher bestimmt. Obwohl Annas zu dieser Zeit nicht mehr der amtierende Hohepriester war (dieses Amt hatte Kajaphas inne, sein Schwiegersohn), wurde er aufgrund seiner früheren Stellung und seines fortdauernden Einflusses weiterhin mit diesem Titel angesprochen.

Es folgt eine asyndentische Aufzählung weiterer Personen, jeweils eingeleitet durch **καὶ**: **Καϊάφαν** (Kajaphas), den amtierenden Hohenpriester, **Ἰωάννην** (Johannes) und **Ἀλέξανδρον** (Alexander), zwei sonst unbekannte Mitglieder der hohepriesterlichen Familie. Alle Namen stehen im Akkusativ, parallel zu Annas.

Der letzte Teil der Aufzählung wird durch **καὶ ὅσοι** (und soviele) eingeleitet, wobei das Relativpronomen **ὅσοι** (soviele) im Nominativ Plural steht, gefolgt vom Verb **ἦσαν** (sie waren) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural. Die Präpositionalphrase **ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ** (aus hohepriesterlichem Geschlecht) im Genitiv gibt die Herkunft oder Zugehörigkeit an. Hier wechselt die Konstruktion vom Akkusativ zum Nominativ, was syntaktisch ungewöhnlich ist, aber in der Koine gelegentlich vorkommt, besonders in längeren Aufzählungen.

Grammatikalisch ist dieser Vers eine Fortsetzung der Infinitivkonstruktion aus Vers 5, mit einer ungewöhnlichen Änderung des Kasus im letzten Teil. Die spezifische Nennung hochrangiger Persönlichkeiten unterstreicht die Bedeutung der Versammlung und gibt historische Authentizität.

Die Erwähnung von Annas und Kajaphas verbindet diesen Bericht mit dem Passionsbericht (Lk 3,2; Joh 18,13.24) und zeigt die Kontinuität der Opposition gegen Jesus und nun gegen seine Jünger. Die Präsenz der gesamten hohepriesterlichen Familie deutet auf eine geschlossene Frontstellung der religiösen Elite gegen die neue Bewegung hin.

**Apostelgeschichte 4,7**

**Griechisch**: Καὶ στήσαντες αὐτοὺς ἐν μέσῳ ἐπυνθάνοντο, Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι ἐποιήσατε τοῦτο ὑμεῖς;

**Deutsch**: Und sie in (die) Mitte gestellt, waren sie sie befragend: In welcher Macht oder in welchem Namen tatet ihr dies?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (und), die einen neuen Abschnitt der Erzählung einleitet. Es folgt ein Partizip **στήσαντες** (gestellt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das eine dem Hauptverb vorausgegangene Handlung beschreibt und sich auf die jüdischen Autoritäten als Subjekt bezieht. Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ bezieht sich auf Petrus und Johannes. Die Präpositionalphrase **ἐν μέσῳ** (in [der] Mitte) im Dativ gibt den Ort an und unterstreicht die formelle Natur des Verhörs, bei dem die Angeklagten in der Mitte des in einem Halbkreis sitzenden Rates stehen mussten.

Das Hauptverb **ἐπυνθάνοντο** (sie befragten/erkundigten sich) steht im Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural und drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus. Das Imperfekt könnte hier den Beginn des Verhörs betonen oder den beschreibenden Charakter verstärken.

Es folgt eine direkte Frage, die den Kern des Verhörs darstellt: **Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι** (In welcher Macht oder in welchem Namen). Beide Präpositionalphrasen beginnen mit **ἐν** (in) und enthalten das interrogative Adjektiv **ποίος** (welcher/was für ein) im entsprechenden Kasus (Dativ). Die Substantive **δυνάμει** (Macht/Kraft) und **ὀνόματι** (Name) stehen im Dativ. Die Disjunktion **ἢ** (oder) verbindet die beiden Phrasen als alternative Möglichkeiten.

Das Verb der Frage **ἐποιήσατε** (ihr tatet) steht im Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural und bezieht sich auf die Heilung des Lahmen. Das Demonstrativpronomen **τοῦτο** (dies) im Akkusativ dient als direktes Objekt und bezieht sich ebenfalls auf die Heilung. Das Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) steht emphatisch am Ende der Frage und betont den kontrastiven Charakter - die Apostel im Gegensatz zu den anerkannten religiösen Autoritäten.

Die grammatikalische Struktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem temporalen Partizip, gefolgt von einer direkten Frage. Die Frage selbst ist sorgfältig konstruiert, mit zwei parallelen Präpositionalphrasen, die durch eine Disjunktion verbunden sind.

Die Frage **Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι** (In welcher Macht oder in welchem Namen) entspricht der Standardformel für die Untersuchung von Wundern und religiösen Aktivitäten im jüdischen Kontext und ähnelt den Fragen, die Jesus während seines Wirkens gestellt wurden (vgl. Mt 21,23). Sie zielt darauf ab, die Quelle der Autorität zu identifizieren, unter der die Apostel handelten. Die Formulierung impliziert bereits Skepsis oder Verdacht bezüglich dieser Autorität.

**Apostelgeschichte 4,8**

**Griechisch**: Τότε Πέτρος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι τοῦ Ἰσραήλ,

**Deutsch**: Darauf sagte Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, zu ihnen: Oberste des Volkes und Älteste Israels!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann/darauf), das eine unmittelbare Folge anzeigt und den Beginn der Antwort des Petrus markiert. Der Name **Πέτρος** (Petrus) steht im Nominativ als Subjekt des Hauptverbs. Es folgt ein Partizip **πλησθεὶς** (erfüllt worden seiend) im Aorist Passiv Nominativ Singular, das einen dem Hauptverb vorausgegangenen Zustand beschreibt. Die passive Form deutet auf göttliches Handeln hin, wobei Petrus als Empfänger dargestellt wird. Das Genitivobjekt **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) gibt an, womit Petrus erfüllt wurde. Diese Formulierung ist typisch für Lukas und betont, dass die folgende Rede unter göttlicher Inspiration steht (vgl. Lk 1,67; Apg 2,4; 4,31; 13,9).

Das Hauptverb **εἶπεν** (er sagte) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet die abgeschlossene Handlung des Sprechens. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** (zu ihnen) im Akkusativ gibt den Adressaten an und bezieht sich auf die jüdischen Autoritäten.

Es folgt die direkte Anrede: **Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι τοῦ Ἰσραήλ** (Oberste des Volkes und Älteste Israels) im Vokativ. Die Substantive **Ἄρχοντες** (Oberste/Herrscher) und **πρεσβύτεροι** (Älteste) werden jeweils durch Genitivattribute näher bestimmt: **τοῦ λαοῦ** (des Volkes) und **τοῦ Ἰσραήλ** (Israels). Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die beiden Teile der Anrede.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem adverbialen Partizip, gefolgt von dem Beginn einer direkten Rede, die nur die Anrede enthält und im nächsten Vers fortgesetzt wird. Die Struktur des Verses ist klar und direkt, mit einem Fokus auf den Sprecher und seine göttliche Inspiration.

Die formelle Anrede **Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι** zeigt Respekt gegenüber der Autorität des Sanhedrins und entspricht den rhetorischen Konventionen für öffentliche Reden vor offiziellen Gremien. Gleichzeitig zeigt die Formulierung **πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου** (erfüllt vom Heiligen Geist), dass Petrus nicht aus eigener Autorität spricht, sondern als Sprachrohr Gottes, was die Erfüllung der Verheißung Jesu in Lukas 12,11-12 darstellt.

**Apostelgeschichte 4,9**

**Griechisch**: εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα ἐπὶ εὐεργεσίᾳ ἀνθρώπου ἀσθενοῦς, ἐν τίνι οὗτος σέσωσται·

**Deutsch**: Wenn wir heute wegen einer Wohltat an einem kranken Menschen verhört werden, durch wen dieser gerettet worden ist,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **εἰ** (wenn/falls), die einen Bedingungssatz einleitet, der aber hier eher rhetorisch verwendet wird und faktisch zu verstehen ist ("da wir ja"). Das Personalpronomen **ἡμεῖς** (wir) steht betont im Nominativ, was den Kontrast zu den Anklägern hervorhebt. Das temporale Adverb **σήμερον** (heute) betont die Unmittelbarkeit und gegenwärtige Relevanz des Verfahrens.

Das Hauptverb **ἀνακρινόμεθα** (wir werden verhört/untersucht) steht im Präsens Indikativ Passiv 1. Person Plural und bezeichnet den gegenwärtigen Prozess des gerichtlichen Verhörs. Der Begriff **ἀνακρίνω** ist ein technischer Terminus für rechtliche Voruntersuchungen und unterstreicht den offiziellen, juridischen Charakter der Situation.

Die Präposition **ἐπὶ** mit Dativ (**εὐεργεσίᾳ**) gibt den Grund des Verhörs an (wegen einer Wohltat). Das Substantiv **εὐεργεσίᾳ** (Wohltat/gute Tat) steht im Dativ und wird durch das Genitivattribut **ἀνθρώπου ἀσθενοῦς** (eines kranken Menschen) näher bestimmt. Dieses Attribut besteht aus dem Substantiv **ἀνθρώπου** (eines Menschen) im Genitiv, modifiziert durch das Adjektiv **ἀσθενοῦς** (kranken/schwachen) ebenfalls im Genitiv.

Der zweite Teil des Verses wird durch die Präposition **ἐν** (in/durch) eingeleitet, gefolgt vom interrogativen Pronomen **τίνι** (wem/was) im Dativ, das nach dem Mittel oder der Ursache fragt. Das Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf den geheilten Mann und dient als Subjekt des Verbs. Das Verb **σέσωσται** (er ist gerettet/geheilt worden) steht im Perfekt Indikativ Passiv 3. Person Singular und betont den andauernden Zustand der Heilung als Resultat einer vergangenen Handlung.

Die grammatikalische Struktur besteht aus einem komplexen Bedingungssatz, der eine indirekte Frage enthält. Der Satz ist unvollständig und wird im nächsten Vers fortgesetzt, wie durch das Semikolon am Ende angedeutet wird. Diese rhetorische Strategie erzeugt Spannung und lenkt die Aufmerksamkeit auf die folgende Antwort.

Petrus stellt die Situation geschickt in einen moralischen Rahmen, indem er die Heilung als **εὐεργεσίᾳ** (Wohltat) bezeichnet, was die Absurdität eines Verhörs wegen einer guten Tat impliziert. Die Formulierung **ἐν τίνι οὗτος σέσωσται** (durch wen dieser geheilt worden ist) greift die Frage der Autoritäten auf (**Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι**), rahmt sie aber als Frage nach Heilung und Rettung neu, was den Fokus vom Machtanspruch zur wohltätigen Wirkung verschiebt.

**Apostelgeschichte 4,10**

**Griechisch**: γνωστὸν ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραήλ, ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε, ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής.

**Deutsch**: soll euch allen bekannt sein und dem ganzen Volke Israel, dass in dem Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr kreuzigtet, den Gott aus Toten auferweckte: Durch diesen steht dieser gesund vor euch.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem prädikativem Adjektiv **γνωστὸν** (bekannt) im Nominativ Neutrum Singular, gefolgt vom Verb **ἔστω** (es sei/soll sein) im Präsens Imperativ Aktiv 3. Person Singular, einer Form, die eine autoritative Aufforderung oder Verkündigung ausdrückt. Der Dativausdruck **πᾶσιν ὑμῖν** (euch allen) gibt die Adressaten an, erweitert durch **καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραήλ** (und dem ganzen Volk Israel) im Dativ, was die Universalität der folgenden Aussage betont.

Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen Nebensatz ein, der den Inhalt des "Bekannten" spezifiziert. Die Präposition **ἐν** mit Dativ (**τῷ ὀνόματι**) gibt das Mittel oder die Autorität an (in dem Namen). Der Name wird durch drei Appositionen spezifiziert: **Ἰησοῦ** (Jesus) im Genitiv, **χριστοῦ** (Christus/Messias) im Genitiv und **τοῦ Ναζωραίου** (des Nazareners) im Genitiv, wobei die letzte Apposition mit dem Artikel eine weitere Spezifizierung darstellt.

Es folgen zwei parallele Relativsätze, die Jesus näher beschreiben: Der erste beginnt mit dem Relativpronomen **ὃν** (den) im Akkusativ, bezogen auf Jesus, mit dem Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ als betontem Subjekt und dem Verb **ἐσταυρώσατε** (ihr kreuzigtet) im Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Plural. Der zweite Relativsatz beginnt ebenfalls mit **ὃν** und hat **ὁ θεὸς** (Gott) als Subjekt und **ἤγειρεν** (er erweckte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular als Verb, gefolgt von der Präpositionalphrase **ἐκ νεκρῶν** (aus Toten) im Genitiv.

Der Hauptsatz wird wieder aufgenommen mit der Präposition **ἐν** und dem Demonstrativpronomen **τούτῳ** (durch diesen) im Dativ, was anaphorisch auf Jesus verweist. **οὗτος** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf den geheilten Mann und dient als Subjekt. Das Verb **παρέστηκεν** (er steht) steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und drückt einen gegenwärtigen Zustand als Ergebnis einer vergangenen Handlung aus. Die Präpositionalphrase **ἐνώπιον ὑμῶν** (vor euch) im Genitiv betont die unmittelbare Evidenz, und das Adjektiv **ὑγιής** (gesund) im Nominativ Maskulin Singular beschreibt als prädikatives Attribut den Zustand des Geheilten.

Die grammatikalische Struktur dieses Verses ist komplex, mit einem Hauptsatz, der einen **ὅτι**-Nebensatz enthält, der wiederum zwei Relativsätze und einen abschließenden präpositionalen Ausdruck umfasst. Diese Komplexität dient dazu, die christologische Aussage zu entfalten und den Kontrast zwischen dem menschlichen Handeln (Kreuzigung) und dem göttlichen Handeln (Auferweckung) zu betonen.

Die Antwort des Petrus ist theologisch dicht und enthält zentrale christologische Aussagen: Jesus wird als Christus (Messias) und Nazoräer identifiziert; sein Tod wird direkt den jüdischen Autoritäten zugeschrieben (**ὑμεῖς ἐσταυρώσατε**); seine Auferstehung wird als Werk Gottes dargestellt (**ὁ θεὸς ἤγειρεν**); und seine fortdauernde Macht zur Heilung wird durch die Präsenz des geheilten Mannes bezeugt. Die Struktur mit den kontrastierenden Relativsätzen betont den Widerspruch zwischen menschlichem Widerstand und göttlichem Heilshandeln.

**Apostelgeschichte 4,11**

**Griechisch**: Οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουθενηθεὶς ὑφʼ ὑμῶν τῶν οἰκοδομούντων, ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας.

**Deutsch**: Dieser ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein wurde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτός** (Dieser) im Nominativ Maskulin Singular, das sich auf Jesus aus dem vorherigen Vers bezieht und als Subjekt des Satzes dient. Es folgt das Verb **ἐστιν** (ist) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Prädikatsnomen **ὁ λίθος** (der Stein) im Nominativ wird durch zwei attributive Partizipialkonstruktionen näher bestimmt.

Die erste Partizipialkonstruktion beginnt mit dem Artikel **ὁ**, gefolgt vom Partizip **ἐξουθενηθεὶς** (verachtet/verworfen worden) im Aorist Passiv Nominativ Maskulin Singular, das eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit beschreibt. Die Präposition **ὑπό** mit Genitiv (**ὑμῶν**) gibt den Handelnden an (von euch). Das Substantiv **τῶν οἰκοδομούντων** (der Bauenden/Bauleute) im Genitiv steht in Apposition zu **ὑμῶν** und spezifiziert die Rolle der Adressaten.

Die zweite Partizipialkonstruktion beginnt ebenfalls mit dem Artikel **ὁ**, gefolgt vom Partizip **γενόμενος** (geworden) im Aorist Medium Nominativ Maskulin Singular. Die Präpositionalphrase **εἰς κεφαλὴν γωνίας** (zum Haupt/Spitze der Ecke) im Akkusativ gibt das Resultat oder die Bestimmung an. Der Ausdruck **κεφαλὴν γωνίας** ist ein Hebraismus für "Eckstein", den wichtigsten Stein im Fundament oder am Schlussstein eines Bogens.

Grammatikalisch handelt es sich um einen einfachen Hauptsatz mit zwei attributiven Partizipialkonstruktionen, die kontrastierende Aspekte betonen: die Verwerfung durch Menschen und die Erhöhung durch Gott. Die Struktur ist klar und prägnant, typisch für ein biblisches Zitat.

Dieser Vers ist ein direktes Zitat aus Psalm 118,22 (LXX 117,22), einem messianischen Psalm, der auch von Jesus selbst zitiert wurde (Mk 12,10-11; Mt 21,42; Lk 20,17). Der Psalm wurde ursprünglich wahrscheinlich auf Israel angewendet, wird hier aber christologisch auf Jesus als den verworfenen und erhöhten Messias bezogen. Die Metapher des Steins, der von den Bauleuten verworfen, aber von Gott zum Eckstein gemacht wurde, fasst prägnant die Zurückweisung Jesu durch die jüdischen Autoritäten und seine Erhöhung durch die Auferstehung zusammen. Die direkte Anrede an die "Bauleute" (**ὑμῶν τῶν οἰκοδομούντων**) ist eine konfrontative Anwendung des Zitats auf die anwesenden religiösen Führer.

**Apostelgeschichte 4,12**

**Griechisch**: Καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἡ σωτηρία· οὔτε γὰρ ὄνομά ἐστιν ἕτερον τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις, ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.

**Deutsch**: Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn es ist auch kein weiterer Name unter dem Himmel, der unter Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die diesen Vers mit dem vorherigen verbindet und eine logische Folgerung andeutet. Es folgt die Negation **οὐκ** (nicht), gefolgt vom Verb **ἔστιν** (ist) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Die Präpositionalphrase **ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ** (in keinem anderen) im Dativ enthält eine verstärkte Negation durch **οὐδενὶ** (keinem) und betont die Exklusivität. Das Subjekt **ἡ σωτηρία** (die Rettung/das Heil) im Nominativ steht am Ende des ersten Teilsatzes, eine Stellung, die es betont.

Der zweite Teil des Verses wird durch die kausale Konjunktion **γὰρ** (denn) eingeleitet, verbunden mit der negativen Partikel **οὔτε** (auch nicht), die eine Fortsetzung der Negation andeutet. Das Verb **ἐστιν** (ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular, mit **ὄνομά** (Name) im Nominativ als Subjekt, modifiziert durch das Adjektiv **ἕτερον** (anderer/weiterer) im Nominativ.

Es folgt eine komplexe attributive Konstruktion: das substantivierte Partizip **τὸ δεδομένον** (das gegebene) im Perfekt Passiv Nominativ Neutrum Singular, das einen Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung beschreibt. Die Präpositionalphrase **ἐν ἀνθρώποις** (unter Menschen) im Dativ gibt den Bereich an, in dem der Name gegeben ist.

Die letzte Phrase beginnt mit der Präposition **ἐν** mit Dativ, gefolgt vom Relativpronomen **ᾧ** (dem/welchem), das sich auf **ὄνομά** zurückbezieht. Das unpersönliche Verb **δεῖ** (es ist nötig/muss) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular drückt eine göttliche Notwendigkeit aus. Der Infinitiv **σωθῆναι** (gerettet zu werden) im Aorist Passiv hat **ἡμᾶς** (uns) im Akkusativ als Subjekt.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei Hauptsätzen, die durch eine kausale Konjunktion verbunden sind, wobei der zweite Satz komplexe attributive und relative Konstruktionen enthält. Die Struktur betont die absolute Exklusivität des Heils in Jesus und die Universalität seiner Heilsbedeutung für alle Menschen.

Der Vers bildet den theologischen Höhepunkt der Rede und enthält eine der explizitesten Aussagen zur Exklusivität des christlichen Heilswegs im Neuen Testament. Die wiederholte Betonung der Einzigartigkeit und Notwendigkeit des Namens Jesu (**οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ** ... **οὔτε ὄνομά ἐστιν ἕτερον**) stellt einen universalen Heilsanspruch dar, der im direkten Kontrast zur pluralistischen religiösen Umgebung der hellenistischen Welt stand. Der Begriff **σωτηρία** (Rettung/Heil) hat im lukanischen Kontext sowohl physische (Heilung) als auch spirituelle (eschatologische Rettung) Dimensionen, was die Ganzheitlichkeit des christlichen Heilsverständnisses unterstreicht.

**Apostelgeschichte 4,13**

**Griechisch**: Θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ Πέτρου παρρησίαν καὶ Ἰωάννου, καὶ καταλαβόμενοι ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται, ἐθαύμαζον, ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς ὅτι σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν.

**Deutsch**: Sehend aber den Freimut des Petrus und Johannes und begreifend, dass sie ungebildete Menschen und Laien sind, waren sie staunend. Sie waren zudem erkennend, dass sie mit Jesus waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **Θεωροῦντες** (sehend/beobachtend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine gleichzeitige Handlung zum Hauptverb beschreibt und sich auf die jüdischen Autoritäten als implizites Subjekt bezieht. Die Partikel **δὲ** (aber) markiert einen Übergang zur Reaktion der religiösen Führer. Das direkte Objekt **τὴν παρρησίαν** (den Freimut/die Offenheit) im Akkusativ wird durch zwei Genitivattribute näher bestimmt: **τοῦ Πέτρου** (des Petrus) und, verbunden durch **καὶ** (und), **Ἰωάννου** (Johannes) im Genitiv.

Ein zweites Partizip **καταλαβόμενοι** (begriffen habend/erkannt habend) im Aorist Medium Nominativ Maskulin Plural beschreibt eine weitere Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht oder es begleitet. Es folgt ein **ὅτι**-Satz, der den Inhalt der Erkenntnis spezifiziert: **ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται** (sie sind ungebildete Menschen und Laien). Hier steht **ἄνθρωποι** (Menschen) im Nominativ Plural als Subjekt, modifiziert durch die Adjektive **ἀγράμματοί** (ungebildet/des Lesens und Schreibens unkundig) und **ἰδιῶται** (Laien/Ungelehrte) im Nominativ Plural. Das Verb **εἰσιν** (sie sind) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural.

Das Hauptverb **ἐθαύμαζον** (sie staunten/wunderten sich) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine andauernde Reaktion in der Vergangenheit. Der Satz wird fortgesetzt mit **ἐπεγίνωσκόν** (sie erkannten) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural, verbunden durch die Partikel **τε** (und/sowie), die eine enge Verbindung mit dem vorangehenden Verb herstellt. Das Verb **ἐπιγινώσκω** impliziert eine tiefere oder genauere Erkenntnis. Das Objekt **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ bezieht sich auf Petrus und Johannes.

Ein weiterer **ὅτι**-Satz spezifiziert den Inhalt dieser Erkenntnis: **σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν** (sie waren mit Jesus). Die Präposition **σὺν** mit Dativ (**τῷ Ἰησοῦ**) drückt Begleitung oder Gemeinschaft aus. Das Verb **ἦσαν** (sie waren) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und betont die frühere, anhaltende Gemeinschaft mit Jesus.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit zwei einleitenden Partizipien und einem zweiten, durch **τε** verbundenen Hauptverb, wobei beide Hauptverben durch **ὅτι**-Sätze erweitert werden. Diese komplexe Struktur ermöglicht es, verschiedene Aspekte der Reaktion der religiösen Führer gleichzeitig darzustellen: ihr Staunen, ihre Erkenntnis und ihre Schlussfolgerung.

Der Kontrast zwischen der **παρρησία** (Freimut/Redefreiheit) der Apostel und ihrem Status als **ἀγράμματοι** (Ungebildete) und **ἰδιῶται** (Laien) unterstreicht die übernatürliche Natur ihrer Befähigung. Der Begriff **παρρησία** ist ein Schlüsselwort in der Apostelgeschichte und bezeichnet die furchtlose, offene Verkündigung des Evangeliums trotz Opposition. Die abschließende Erkenntnis, dass die Apostel **σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν** (mit Jesus waren), dient als Erklärung für ihre unerwartete Fähigkeit und verbindet ihre gegenwärtige Autorität mit ihrer früheren Jüngerschaft bei Jesus.

**Apostelgeschichte 4,14**

**Griechisch**: Τὸν δὲ ἄνθρωπον βλέποντες σὺν αὐτοῖς ἑστῶτα τὸν τεθεραπευμένον, οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν.

**Deutsch**: Den Menschen nun bei ihnen stehen sehend, den geheilten, waren sie nichts zu widersprechen habend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Akkusativobjekt **Τὸν ἄνθρωπον** (den Menschen) an betonter erster Stelle, wobei die Partikel **δὲ** (nun/aber) einen Übergang oder leichten Kontrast markiert. Es folgt ein Partizip **βλέποντες** (sehend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine gleichzeitige Handlung zum Hauptverb beschreibt und sich auf die religiösen Führer als implizites Subjekt bezieht.

Die Präpositionalphrase **σὺν αὐτοῖς** (mit ihnen) im Dativ gibt die Begleitung an und bezieht sich auf die Apostel. Das Partizip **ἑστῶτα** (stehend) im Perfekt Aktiv Akkusativ Maskulin Singular beschreibt den Zustand des geheilten Mannes und stimmt mit **τὸν ἄνθρωπον** überein. Eine weitere attributive Bestimmung erfolgt durch das Partizip **τὸν τεθεραπευμένον** (den geheilten) im Perfekt Passiv Akkusativ Maskulin Singular, das mit Artikel als substantiviertes Attribut zu **τὸν ἄνθρωπον** fungiert.

Das Hauptverb **εἶχον** (sie hatten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt einen anhaltenden Zustand in der Vergangenheit. Das negative Pronomen **οὐδὲν** (nichts) im Akkusativ dient als direktes Objekt. Der Infinitiv **ἀντειπεῖν** (zu widersprechen) im Aorist Aktiv hängt vom Hauptverb ab und spezifiziert, was die religiösen Führer nicht hatten oder konnten.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden partizipialen Ausdruck, der die Umstände oder den Grund für die im Hauptverb ausgedrückte Unfähigkeit angibt. Die Partizipien am Anfang des Verses bilden eine komplexe attributive Konstruktion, die den geheilten Mann als sichtbaren, unmittelbaren Beweis für die Wunderkraft der Apostel darstellt.

Die Tatsache, dass der geheilte Mann **σὺν αὐτοῖς ἑστῶτα** (mit ihnen stehend) war, deutet auf seine aktive Unterstützung der Apostel hin. Die Verwendung des Perfekts in beiden Partizipien (**ἑστῶτα** und **τεθεραπευμένον**) betont den andauernden Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung - sowohl sein Stehen als auch seine Heilung sind bleibende Realitäten, die als Beweis dienen. Die Formulierung **οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν** (sie hatten nichts zu widersprechen) ist ein Idiom, das die vollständige Unfähigkeit der Gegner ausdrückt, gegen die überwältigende Evidenz zu argumentieren.

Der Vers bildet einen dramatischen Höhepunkt in der Narrative, indem er das Schweigen der sonst so eloquenten religiösen Autoritäten angesichts des lebenden Beweises für die Wahrheit der apostolischen Verkündigung darstellt.

**Apostelgeschichte 4,15**

**Griechisch**: Κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς ἔξω τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν, συνέβαλλον πρὸς ἀλλήλους,

**Deutsch**: Ihnen nun befohlen, aus dem Sanhedrin wegzugehen, waren sie miteinander beratschlagend,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **Κελεύσαντες** (befohlen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf die Mitglieder des Hohen Rates als implizites Subjekt bezieht. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Übergang zu einer neuen Phase in der Erzählung. Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie/ihnen) im Akkusativ bezieht sich auf Petrus, Johannes und möglicherweise den geheilten Mann.

Es folgt der Infinitiv **ἀπελθεῖν** (wegzugehen) im Aorist Aktiv, der den Inhalt des Befehls angibt. Die adverbiale Bestimmung **ἔξω τοῦ συνεδρίου** (außerhalb des Sanhedrins/Rates) spezifiziert das Ziel, wobei **ἔξω** (außerhalb) als Präposition mit Genitiv (**τοῦ συνεδρίου**) konstruiert wird. Der Begriff **συνέδριον** ist der technische Terminus für den Hohen Rat oder Sanhedrin, das höchste jüdische Gericht.

Das Hauptverb **συνέβαλλον** (sie berieten/beratschlagten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit. Die Präpositionalphrase **πρὸς ἀλλήλους** (miteinander/zueinander) im Akkusativ drückt die gegenseitige Natur der Beratung aus, wobei **ἀλλήλους** ein reziprokes Pronomen ist.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip, das die vorbereitende Handlung beschreibt. Die Struktur zeigt einen klaren zeitlichen und logischen Ablauf: Erst werden die Apostel hinausgeschickt, dann beginnt die interne Beratung.

Die Verwendung des Imperfekts **συνέβαλλον** (sie berieten) betont den prozesshaften Charakter der Beratung und deutet auf eine längere Diskussion hin. Das Verb **συμβάλλω** impliziert ein Zusammenbringen verschiedener Meinungen oder Argumente und wird hier im übertragenen Sinne für eine intensive Diskussion verwendet.

Dieser Vers markiert einen wichtigen Übergang in der Narrative: Die öffentliche Konfrontation wird durch eine private Beratung der religiösen Führer ersetzt, was einen Einblick in ihre inneren Überlegungen und Motive gibt. Der Ausschluss der Apostel von der Beratung (**ἔξω τοῦ συνεδρίου**) betont die geschlossene Natur des Verfahrens und deutet möglicherweise auf die Verlegenheit der Autoritäten angesichts der überzeugenden Darstellung des Petrus hin.

**Apostelgeschichte 4,16**

**Griechisch**: λέγοντες, Τί ποιήσομενN τοῖς ἀνθρώποις τούτοις; Ὅτι μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονεν διʼ αὐτῶν, πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλὴμ φανερόν, καὶ οὐ δυνάμεθα ἀρνήσασθαι.

**Deutsch**: sagend: Was sollen wir mit diesen Menschen machen, da zwar ja ein offenkundiges Zeichen durch sie geschehen ist, all den Jerusalem Bewohnenden bekannt, und wir können (es) nicht leugnen?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγοντες** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das den Inhalt der im vorherigen Vers erwähnten Beratung einleitet und sich auf die Mitglieder des Rates als Subjekt bezieht. Es folgt eine direkte Rede, beginnend mit der Frage **Τί ποιήσομεν** (Was sollen wir tun/machen?) mit dem interrogativen Pronomen **Τί** (Was) im Akkusativ und dem Verb **ποιήσομεν** im Futur Indikativ Aktiv 1. Person Plural, das hier eine deliberative Funktion hat (was sollen wir tun?). Der Dativausdruck **τοῖς ἀνθρώποις τούτοις** (mit diesen Menschen) gibt das Objekt der Überlegung an, wobei **τούτοις** (diesen) ein demonstratives Adjektiv ist, das möglicherweise eine gewisse Distanzierung ausdrückt.

Die folgende Begründung wird durch die kausale Konjunktion **Ὅτι** (weil/dass) eingeleitet, verstärkt durch die Partikel **μὲν** und die kausale Konjunktion **γὰρ**, was zusammen einen starken Beweisgrund einleitet (**Ὅτι μὲν γὰρ** - denn weil ja). Das Prädikatsnomen **γνωστὸν** (bekannt) im Nominativ Neutrum Singular beschreibt das Subjekt **σημεῖον** (Zeichen) im Nominativ, was sich auf das Wunder bezieht. Das Verb **γέγονεν** (ist geschehen/geworden) steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und betont den gegenwärtigen Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung. Die Präpositionalphrase **διʼ αὐτῶν** (durch sie) im Genitiv gibt das instrumentale Mittel an.

Das Adjektiv **φανερόν** (offenbar/offenkundig) im Nominativ Neutrum Singular steht in Apposition zu **γνωστὸν** und verstärkt dessen Bedeutung. Der Dativausdruck **πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλὴμ** (allen Bewohnern Jerusalems) gibt die Personen an, denen das Zeichen bekannt ist. Das Partizip **κατοικοῦσιν** (bewohnend) im Präsens Aktiv Dativ Maskulin Plural wird substantiviert durch den Artikel **τοῖς** und hat **Ἱερουσαλὴμ** als direktes Objekt.

Der letzte Teil des Satzes wird durch die Konjunktion **καὶ** (und) eingeleitet. Das Verb **δυνάμεθα** (wir können) steht im Präsens Indikativ Medium 1. Person Plural, gefolgt von der Negation **οὐ** (nicht). Der Infinitiv **ἀρνήσασθαι** (leugnen/verneinen) im Aorist Medium hängt vom Hauptverb ab und spezifiziert, was die religiösen Führer nicht tun können.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem einleitenden Partizip, gefolgt von einer direkten Rede, die eine Frage und zwei koordinierte Hauptsätze enthält, die die Begründung für das Dilemma der religiösen Führer darstellen. Die Struktur zeigt eine rhetorische Komplexität, die typisch für eine interne Beratung ist, mit einer Mischung aus Frage, Feststellung und Eingeständnis.

Die Formulierung **γνωστὸν σημεῖον γέγονεν** (ein bekanntes Zeichen ist geschehen) erkennt die Realität des Wunders an, und **πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλὴμ φανερόν** (allen Bewohnern Jerusalems offenkundig) betont die öffentliche Natur und Bekanntheit des Ereignisses. Das Eingeständnis **οὐ δυνάμεθα ἀρνήσασθαι** (wir können [es] nicht leugnen) zeigt das Dilemma der Autoritäten: Sie können die Evidenz nicht bestreiten, sind aber nicht bereit, die theologischen Implikationen zu akzeptieren.

**Apostelgeschichte 4,17**

**Griechisch**: Ἀλλʼ ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖον διανεμηθῇ εἰς τὸν λαόν, ἀπειλῇ ἀπειλησόμεθα αὐτοῖς μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων.

**Deutsch**: Aber damit es nicht noch mehr unter das Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen mit einer Drohung drohen, nicht weiter in diesem Namen zu irgendeinem (der) Menschen zu sprechen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **Ἀλλʼ** (Aber), die einen Kontrast zur vorherigen Feststellung einleitet und eine praktische Lösung für das Dilemma vorschlägt. Es folgt ein Finalsatz, eingeleitet durch die Konjunktion **ἵνα** (damit) mit der Negation **μὴ** (nicht). Das Verb **διανεμηθῇ** (es möge verbreitet werden) steht im Aorist Konjunktiv Passiv 3. Person Singular, wobei der Konjunktiv nach **ἵνα** den Zweck oder die Absicht ausdrückt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ πλεῖον** (auf mehr/weiter) im Akkusativ gibt das Ausmaß an, und die Präposition **εἰς** mit Akkusativ (**τὸν λαόν** - das Volk) das Ziel der Verbreitung.

Der Hauptsatz beginnt nach diesem Finalsatz mit **ἀπειλῇ ἀπειλησόμεθα** (mit Drohung werden wir drohen), einer Figura etymologica, die das hebräische "infinitive absolute" nachahmt und die Intensität der Handlung betont. Das Substantiv **ἀπειλῇ** (mit Drohung) steht im Dativ der Art und Weise, und das Verb **ἀπειλησόμεθα** (wir werden drohen) im Futur Indikativ Medium 1. Person Plural drückt eine beschlossene zukünftige Handlung aus. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Empfänger der Drohung an.

Es folgt der Infinitiv **λαλεῖν** (zu sprechen) im Präsens Aktiv, der den Inhalt der Drohung spezifiziert, mit dem Adverb **μηκέτι** (nicht mehr/nicht weiter), das ein Verbot der Fortsetzung einer bestehenden Praxis ausdrückt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ** (auf/in diesem Namen) im Dativ gibt das Thema oder die Grundlage des Sprechens an, wobei **τούτῳ** (diesem) ein demonstratives Adjektiv ist, das möglicherweise eine abwertende Distanzierung ausdrückt. Der Dativausdruck **μηδενὶ ἀνθρώπων** (keinem der Menschen) gibt die Adressaten an, wobei **μηδενὶ** (keinem) eine verstärkte Negation ist und **ἀνθρώπων** (der Menschen) ein partitiver Genitiv.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Finalsatz, gefolgt von einem Hauptsatz, der einen Infinitivsatz enthält, der den Inhalt der Drohung spezifiziert. Die Struktur zeigt eine klare logische Progression: Das Problem (potentielle weitere Verbreitung) führt zur Lösung (ein Verbot mit Drohung).

Die Formulierung **μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ** (nicht mehr auf/in diesem Namen zu sprechen) zeigt die direkte Opposition gegen die Verkündigung des Namens Jesu und bildet einen starken Kontrast zu der apostolischen Betonung der Heilsbedeutung dieses Namens in Vers 12. Die Verwendung von **μηδενὶ ἀνθρώπων** (keinem der Menschen) betont die Universalität des Verbots und zeigt den Versuch, die Verbreitung der christlichen Botschaft vollständig zu unterbinden.

**Apostelgeschichte 4,18**

**Griechisch**: Καὶ καλέσαντες αὐτούς, παρήγγειλαν αὐτοῖς τὸ καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Und sie gerufen, befahlen sie ihnen, sich grundsätzlich nicht mehr im Namen Jesu zu äußern noch zu lehren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die die unmittelbare Umsetzung des im vorherigen Vers gefassten Beschlusses anzeigt. Es folgt das Partizip **καλέσαντες** (gerufen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf die Mitglieder des Rates als implizites Subjekt bezieht. Das direkte Objekt **αὐτούς** (sie) im Akkusativ bezieht sich auf die Apostel, die zurückgerufen werden, nachdem sie in Vers 15 hinausgeschickt wurden.

Das Hauptverb **παρήγγειλαν** (sie befahlen/geboten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet eine abgeschlossene, autoritative Anweisung. Der Begriff **παραγγέλλω** ist ein technischer Terminus für offizielle Anordnungen oder Befehle. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Empfänger des Befehls an.

Es folgt der Ausdruck **τὸ καθόλου** (das Ganze/insgesamt/grundsätzlich), der als substantivierter adverbialer Ausdruck die Totalität oder Absolutheit des Verbots betont. Die Negation **μὴ** (nicht) leitet den Inhalt des Verbots ein. Die Infinitive **φθέγγεσθαι** (sich zu äußern/zu reden) im Präsens Medium und **διδάσκειν** (zu lehren) im Präsens Aktiv stehen parallel und werden durch die negative Konjunktion **μηδὲ** (auch nicht/noch) verbunden. Diese doppelte Formulierung umfasst sowohl informelles Sprechen als auch formelles Lehren. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ** (auf/in dem Namen Jesu) im Dativ gibt das Thema oder die Grundlage des verbotenen Sprechens und Lehrens an, wobei **τοῦ Ἰησοῦ** (des Jesus) im Genitiv steht und den Namen spezifiziert.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip und einem komplexen Infinitivsatz, der den Inhalt des Befehls spezifiziert. Die Struktur ist klar und direkt, typisch für einen offiziellen Befehl oder eine Anordnung.

Die Formulierung **τὸ καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν** (grundsätzlich nicht zu reden noch zu lehren) zeigt die Absolutheit des Verbots, das jede Form der Kommunikation über Jesus untersagt. Die explizite Nennung des Namens Jesus (**ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ**) im Gegensatz zur distanzierteren Formulierung **ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ** (auf diesem Namen) in Vers 17 könnte darauf hindeuten, dass die Autoritäten nun direkt das Problem beim Namen nennen, nachdem die Apostel wieder anwesend sind.

Die Parallele zwischen **φθέγγεσθαι** (sich äußern) und **διδάσκειν** (lehren) umfasst das gesamte Spektrum apostolischer Verkündigung, vom informellen Zeugnis bis zur formellen Unterweisung, und zeigt die Umfassendheit des Verbots.

**Apostelgeschichte 4,19**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀποκριθέντες πρὸς αὐτοὺς εἶπον, Εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ, κρίνατε.

**Deutsch**: Petrus nun und Johannes geantwortet, sagten zu ihnen: Ob es recht ist vor Gott, (auf) euch mehr zu hören als (auf) Gott, sollt ihr beurteilen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit den Subjekten **Ὁ Πέτρος καὶ Ἰωάννης** (Petrus und Johannes) im Nominativ, wobei die Partikel **δὲ** (nun/aber) einen Kontrast oder Übergang zur Reaktion der Apostel markiert. Es folgt das Partizip **ἀποκριθέντες** (geantwortet habend) im Aorist Passiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende oder begleitende Handlung beschreibt. Die Form ist deponent und hat aktive Bedeutung. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτοὺς** (zu ihnen) im Akkusativ gibt die Adressaten an.

Das Hauptverb **εἶπον** (sie sagten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und leitet die direkte Rede ein. Die Antwort beginnt mit einem Konditionalsatz, eingeleitet durch die Konjunktion **Εἰ** (ob/wenn), die hier eine indirekte Frage einleitet. Das Prädikatsnomen **δίκαιόν** (recht/gerecht) im Nominativ Neutrum Singular beschreibt das implizite Subjekt (es). Das Verb **ἐστιν** (ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular.

Die Präpositionalphrase **ἐνώπιον τοῦ θεοῦ** (vor Gott) im Genitiv gibt den Maßstab oder die Perspektive der moralischen Beurteilung an. Der Infinitiv **ἀκούειν** (zu hören/zu gehorchen) im Präsens Aktiv hängt vom Adjektiv **δίκαιόν** ab und spezifiziert, was beurteilt werden soll. Das Adverb **μᾶλλον** (mehr/eher) modifiziert den Infinitiv und wird durch die Komparativpartikel **ἢ** (als) ergänzt, die den Vergleich einleitet. Der Genitiv **ὑμῶν** (euch) und **τοῦ θεοῦ** (Gottes) geben die verglichenen Objekte des Hörens oder Gehorchens an.

Der Vers endet mit dem Imperativ **κρίνατε** (beurteilt/entscheidet) im Aorist Aktiv 2. Person Plural, der eine direkte Aufforderung an die Adressaten darstellt, die Frage selbst zu entscheiden.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden attributiven Partizip, gefolgt von einer direkten Rede, die einen indirekten Fragesatz und einen abschließenden Imperativ enthält. Die Struktur ist rhetorisch geschickt, da sie die moralische Entscheidung den religiösen Führern selbst überträgt.

Die Formulierung **Εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ** (Ob es recht ist vor Gott) appelliert an eine höhere moralische Autorität als die des Sanhedrins und impliziert einen potentiellen Konflikt zwischen menschlicher und göttlicher Autorität. Der Ausdruck **ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ** (euch mehr zu gehorchen als Gott) stellt explizit menschliche und göttliche Gebote gegenüber und entspricht einem Grundprinzip jüdischer Ethik, dass Gottes Gesetz Vorrang vor menschlichen Anordnungen hat.

Der abschließende Imperativ **κρίνατε** (urteilt selbst) fordert die religiösen Führer heraus, ihre eigene Tradition und theologische Einsicht anzuwenden. Dies ist eine geschickte rhetorische Strategie, da sie die Entscheidung an jene zurückgibt, die eigentlich als Richter fungieren.

**Apostelgeschichte 4,20**

**Griechisch**: Οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς, ἃ εἴδομεν καὶ ἠκούσαμεν, μὴ λαλεῖν.

**Deutsch**: Wir können ja nicht von dem, was wir sahen und hörten, nicht sprechen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der emphatischen Negation **Οὐ** (Nicht), gefolgt vom Verb **δυνάμεθα** (wir können) im Präsens Indikativ Medium 1. Person Plural. Die Partikel **γὰρ** (denn/nämlich) gibt eine Begründung für die vorherige Aussage an. Das Personalpronomen **ἡμεῖς** (wir) im Nominativ steht in betonter Position und unterstreicht die persönliche Überzeugung der Sprecher.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **ἃ** (was) im Akkusativ Neutrum Plural, das als direktes Objekt der folgenden Verben dient und sich auf die Erfahrungen der Apostel bezieht. Die Verben **εἴδομεν** (wir sahen) im Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural und **ἠκούσαμεν** (wir hörten) im Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural stehen parallel und werden durch **καὶ** (und) verbunden. Beide Verben bezeichnen abgeschlossene Erfahrungen in der Vergangenheit.

Die zweite Negation **μὴ** modifiziert den Infinitiv **λαλεῖν** (zu sprechen) im Präsens Aktiv, der vom Hauptverb **δυνάμεθα** abhängt. Die doppelte Negation (**Οὐ ... μὴ**) verstärkt die Unmöglichkeit des Schweigens.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem eingebetteten Relativsatz und einem negierten Infinitiv. Die Struktur betont die Unmöglichkeit für die Apostel, über ihre Erfahrungen zu schweigen.

Die Formulierung **ἃ εἴδομεν καὶ ἠκούσαμεν** (was wir sahen und hörten) bezieht sich auf die direkten, persönlichen Erfahrungen der Apostel mit Jesus, sowohl seine sichtbaren Taten (besonders die Auferstehung) als auch seine Lehren. Diese Formel der Augenzeugenschaft ist typisch für die apostolische Verkündigung (vgl. 1Joh 1,1-3) und betont die empirische Grundlage ihres Zeugnisses.

Die betonte Position von **ἡμεῖς** (wir) und die doppelte Negation **Οὐ ... μὴ** unterstreichen die existentielle Unmöglichkeit für die Apostel, zu schweigen. Dies stellt einen unauflösbaren Konflikt dar: Die religiösen Autoritäten verlangen Schweigen über Jesus, während die Apostel erklären, dass ein solches Schweigen für sie unmöglich ist. Die Formulierung impliziert, dass ihre Verkündigung nicht optional oder willkürlich ist, sondern aus einer inneren Notwendigkeit entspringt, die auf ihrer direkten Erfahrung mit Jesus basiert.

Der Vers bildet eine prägnante und unerschütterliche Antwort auf das Verbot der religiösen Führer und zeigt, dass die Apostel sich der Konsequenzen ihres Ungehorsams bewusst sind, aber keine andere Wahl sehen als der inneren Verpflichtung zum Zeugnis zu folgen.

**Apostelgeschichte 4,21**

**Griechisch**: Οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέλυσαν αὐτούς, μηδὲν εὑρίσκοντες τὸ πῶς κολάσονται αὐτούς, διὰ τὸν λαόν, ὅτι πάντες ἐδόξαζον τὸν θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι.

**Deutsch**: Sie aber, weitergedroht, entließen sie, nicht eine Art findend, wie sie sie bestrafen sollten, wegen des Volkes, da alle Gott über des Geschehenen verherrlichend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Artikelpronomen **Οἱ** (Sie) mit der Partikel **δὲ** (aber), die einen Kontrast zur unnachgiebigen Haltung der Apostel markiert und den Fokus zurück auf die religiösen Autoritäten lenkt. Das Partizip **προσαπειλησάμενοι** (weiter gedroht habend) im Aorist Medium Nominativ Maskulin Plural beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Das Präfix **προσ-** (zusätzlich/weiter) verstärkt die Grundbedeutung von **ἀπειλέω** (drohen) und zeigt, dass die Drohungen über das bereits Gesagte hinausgingen.

Das Hauptverb **ἀπέλυσαν** (sie entließen) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet die Haupthandlung. Das Objekt **αὐτούς** (sie) im Akkusativ bezieht sich auf die Apostel. Es folgt ein partizipialer Ausdruck mit **εὑρίσκοντες** (findend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das durch **μηδὲν** (nichts) im Akkusativ negiert wird und eine begleitende Umstand ausdrückt. Die Konstruktion **τὸ πῶς** (das Wie) substantiviert die indirekte Frage und dient als Objekt von **εὑρίσκοντες**.

Das Verb **κολάσονται** (sie werden bestrafen) steht im Futur Indikativ Medium 3. Person Plural und bezeichnet die beabsichtigte, aber nicht realisierte Handlung. **αὐτούς** (sie) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich wieder auf die Apostel.

Die Präpositionalphrase **διὰ τὸν λαόν** (wegen des Volkes) im Akkusativ gibt den Grund für die Zurückhaltung der Behörden an. Die folgende Erklärung wird durch die kausale Konjunktion **ὅτι** (weil/da) eingeleitet. Das Subjekt **πάντες** (alle) im Nominativ Plural betont die Universalität der Reaktion. Das Verb **ἐδόξαζον** (sie priesen/verherrlichten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine anhaltende Handlung in der Vergangenheit. Das direkte Objekt **τὸν θεὸν** (Gott) steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ γεγονότι** (über das Geschehene) im Dativ gibt den Grund des Lobpreises an, wobei **γεγονότι** ein Partizip im Perfekt Aktiv Dativ Neutrum Singular ist, das substantiviert wurde.

Die Syntax dieses Verses ist komplex, mit mehreren partizipialen Konstruktionen, die verschiedene Aspekte der Situation beleuchten: die fortgesetzten Drohungen, die Ratlosigkeit bezüglich einer Bestrafung und den Grund für diese Zurückhaltung. Die Struktur spiegelt die Zwiespältigkeit der Situation wider: Die Autoritäten wollen die Apostel bestrafen, können es aber aufgrund der öffentlichen Meinung nicht.

Das Imperfekt **ἐδόξαζον** (sie verherrlichten) betont die anhaltende Reaktion des Volkes auf das Wunder, während das substantivierte Perfektpartizip **τῷ γεγονότι** (dem Geschehenen) den bleibenden Zustand als Resultat des vergangenen Wunders unterstreicht. Dies zeigt, dass die positive Wirkung des Wunders anhielt und die religiösen Führer in eine politische Zwickmühle brachte.

**Apostelgeschichte 4,22**

**Griechisch**: Ἐτῶν γὰρ ἦν πλειόνων τεσσαράκοντα ὁ ἄνθρωπος ἐφʼ ὃν ἐγεγόνει τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως.

**Deutsch**: (An) Jahren war der Mensch nämlich mehr als vierzig, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Genitiv **Ἐτῶν** (der Jahre) in betonter Position, gefolgt von der erklärenden Partikel **γὰρ** (denn/nämlich), die diesen Vers als Begründung für die im vorherigen Vers erwähnte Reaktion des Volkes kennzeichnet. Das Verb **ἦν** (war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Adjektiv **πλειόνων** (mehr) im Genitiv Plural modifiziert **ἐτῶν** und wird durch das Zahlwort **τεσσαράκοντα** (vierzig) näher bestimmt. Der gesamte Ausdruck **ἐτῶν πλειόνων τεσσαράκοντα** ist ein Genitivus qualitatis, der das Alter beschreibt.

Das Subjekt **ὁ ἄνθρωπος** (der Mensch) steht im Nominativ und bezieht sich auf den geheilten Mann. Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ὃν** (an dem) mit dem Relativpronomen im Akkusativ leitet einen Relativsatz ein, der den Menschen näher bestimmt. Das Verb **ἐγεγόνει** (war geschehen) steht im Plusquamperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet eine Handlung, die vor einem vergangenen Zeitpunkt abgeschlossen war. Das Subjekt des Relativsatzes ist **τὸ σημεῖον τοῦτο** (dieses Zeichen) im Nominativ, näher bestimmt durch das Genitivattribut **τῆς ἰάσεως** (der Heilung).

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem attributiven Relativsatz, der den geheilten Mann näher beschreibt. Die Wortstellung ist markiert, mit dem Genitiv **Ἐτῶν** am Anfang, was das hohe Alter des Mannes betont.

Die Erwähnung, dass der Mann **πλειόνων τεσσαράκοντα** (mehr als vierzig) Jahre alt war, betont die Überwältigende Kraft des Wunders. Ein Mann, der seit so langer Zeit lahm war (wahrscheinlich von Geburt an, vgl. Apg 3,2), galt in der antiken Welt als unheilbar. Das hohe Alter macht außerdem deutlich, dass der Mann in Jerusalem wohlbekannt war, was die starke öffentliche Reaktion erklärt. Der Begriff **σημεῖον** (Zeichen) betont die theologische Bedeutung des Wunders als Hinweis auf Gottes Handeln, während **ἴασις** (Heilung) den medizinischen Aspekt hervorhebt.

Der Ausdruck **τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως** (dieses Zeichen der Heilung) fasst das Ereignis noch einmal zusammen und bildet den Abschluss des Berichts über die Verhaftung und Freilassung der Apostel. Die Verwendung des Plusquamperfekts **ἐγεγόνει** (war geschehen) betont die abgeschlossene Natur und bleibende Wirkung des Wunders.

**Apostelgeschichte 4,23**

**Griechisch**: Ἀπολυθέντες δὲ ἦλθον πρὸς τοὺς ἰδίους, καὶ ἀπήγγειλαν ὅσα πρὸς αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι εἶπον.

**Deutsch**: Sie nun, entlassen, kamen zu den Ihrigen und verkündeten, was die Hohenpriester und die Ältesten zu ihnen sagten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀπολυθέντες** (entlassen worden) im Aorist Passiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf die Apostel bezieht. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. Das Hauptverb **ἦλθον** (sie kamen) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet die Haupthandlung. Die Präpositionalphrase **πρὸς τοὺς ἰδίους** (zu den Eigenen/Ihrigen) im Akkusativ gibt das Ziel an, wobei **ἰδίους** (Eigene) ein substantiviertes Adjektiv ist, das die christliche Gemeinschaft bezeichnet.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die beiden Hauptverben. Das zweite Hauptverb **ἀπήγγειλαν** (sie verkündeten/berichteten) steht ebenfalls im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural. Das Relativpronomen **ὅσα** (alles was/soviel) im Akkusativ Neutrum Plural leitet einen indirekten Fragesatz ein und dient als direktes Objekt von **ἀπήγγειλαν**. Die Präposition **πρὸς** mit Akkusativ (**αὐτοὺς** - sie) gibt den Adressaten der Rede an.

Die Subjekte der indirekten Rede sind **οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι** (die Hohenpriester und die Ältesten) im Nominativ, verbunden durch **καὶ** (und). Das Verb **εἶπον** (sie sagten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt die vergangene Rede der religiösen Autoritäten.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste mit einem temporalen Partizip beginnt, und der zweite einen indirekten Fragesatz enthält. Die Struktur ist klar und direkt und markiert den Übergang von der öffentlichen Konfrontation zur internen Gemeinschaft.

Der Ausdruck **πρὸς τοὺς ἰδίους** (zu den Ihrigen) gibt einen Einblick in die frühe Selbstbezeichnung der christlichen Gemeinde als enge, familienähnliche Gemeinschaft. Das Verb **ἀπαγγέλλω** (verkünden/berichten) hat eine formellere Konnotation als einfaches "sagen" und deutet an, dass der Bericht der Apostel als wichtige offizielle Mitteilung an die Gemeinde verstanden wurde.

Die spezifische Erwähnung von **οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι** (die Hohenpriester und die Ältesten) betont die hochrangige Opposition, mit der die Apostel konfrontiert waren. Diese Erwähnung bereitet auch die folgende Gebetsantwort der Gemeinde vor, in der die Opposition der Mächtigen in einen größeren theologischen Rahmen gestellt wird.

**Apostelgeschichte 4,24**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἀκούσαντες ὁμοθυμαδὸν ἦραν φωνὴν πρὸς τὸν θεόν, καὶ εἶπον, Δέσποτα, σὺ ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς·

**Deutsch**: Sie nun, es gehört, erhoben einmütig (die) Stimme zu Gott und sagten: Gebieter, du (bist) der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und all das in ihnen gemacht Habende,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Artikelpronomen **Οἱ** (Sie) mit der Partikel **δὲ** (nun/aber), das sich auf die christliche Gemeinschaft bezieht. Es folgt das Partizip **ἀκούσαντες** (gehört habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf die Reaktion der Gemeinde auf den Bericht der Apostel bezieht.

Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** (einmütig/einstimmig) betont die Einheit der Gemeinschaft in ihrer Reaktion. Das Hauptverb **ἦραν** (sie erhoben) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet die Haupthandlung. Das direkte Objekt **φωνὴν** (Stimme) steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase **πρὸς τὸν θεόν** (zu Gott) im Akkusativ gibt die Richtung des Gebets an.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die beiden Hauptverben. Das zweite Hauptverb **εἶπον** (sie sagten) steht ebenfalls im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und leitet das Gebet ein. Die direkte Anrede **Δέσποτα** (Gebieter) steht im Vokativ und bezeichnet Gott als souveränen Herrscher. Das Personalpronomen **σὺ** (du) im Nominativ steht in Apposition zu **ὁ θεὸς** (der Gott) im Nominativ und betont die direkte Anrede.

Es folgt ein attributiver Partizipialsatz mit **ὁ ποιήσας** (der gemacht Habende) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, der sich auf Gott bezieht und seine Schöpfertätigkeit beschreibt. Die direkten Objekte stehen im Akkusativ und bilden eine vierteilige Aufzählung: **τὸν οὐρανὸν** (den Himmel), **τὴν γῆν** (die Erde), **τὴν θάλασσαν** (das Meer) und **πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς** (alles in ihnen). Die letzten drei Glieder werden jeweils durch **καὶ** (und) verbunden, was eine rhetorische Klimax erzeugt.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste mit einem attributiven Partizip beginnt und der zweite eine direkte Rede einleitet, die ein komplexes Attribut zu Gott enthält. Die Struktur des Gebets folgt dem Muster alttestamentlicher Gebete, die oft mit einer Anrufung Gottes unter Betonung seiner Allmacht beginnen.

Der Ausdruck **ὁμοθυμαδὸν** (einmütig) ist ein Schlüsselwort in der Apostelgeschichte und betont die Einheit der frühen Gemeinde (vgl. Apg 1,14; 2,46; 5,12). Die Bezeichnung Gottes als **Δέσποτα** (Gebieter/absoluter Herrscher) kommt in Gebeten im NT selten vor und betont hier die absolute Souveränität Gottes im Gegensatz zu den menschlichen Autoritäten, die die Apostel bedroht haben.

Die Beschreibung Gottes als Schöpfer von "Himmel und Erde und Meer und allem, was in ihnen ist" zitiert die alttestamentliche Schöpfungssprache (vgl. Ex 20,11; Ps 146,6) und betont die universale Herrschaft Gottes über die gesamte Schöpfung. Diese universale Perspektive bildet den kosmischen Rahmen für die folgende Deutung der Opposition gegen die Gemeinde.

**Apostelgeschichte 4,25**

**Griechisch**: ὁ διὰ στόματος Δαυὶδ παιδός σου εἰπών, Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη, καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά;

**Deutsch**: der durch (den) Mund deines Knechtes, David, gesagt Habende: Weshalb tobten Völker, und Nationen ersannen Nichtiges?

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die Anrufung Gottes aus dem vorherigen Vers fort mit einem weiteren attributiven Partizip **ὁ εἰπών** (der gesagt Habende) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, das sich auf Gott bezieht. Die Präpositionalphrase **διὰ στόματος** (durch den Mund) im Genitiv gibt das Mittel an und ist ein semitischer Ausdruck für "durch die Worte/Rede". **Δαυὶδ** (David) im Genitiv gibt die Person an, durch die Gott gesprochen hat, und steht in Apposition zu **παιδός σου** (deines Knechtes/Dieners) im Genitiv, wobei **σου** (dein) ein Possessivpronomen im Genitiv ist.

Es folgt ein direktes Zitat aus Psalm 2,1-2, eingeleitet durch die deliberative Fragekonstruktion **Ἵνα τί** (Wozu/Warum), die aus der Finalkonjunktion **ἵνα** (damit) und dem interrogativen Pronomen **τί** (was) im Akkusativ besteht. Das Verb **ἐφρύαξαν** (sie tobten/schnaubten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt das turbulente Verhalten der Gegner Gottes. Das Subjekt **ἔθνη** (Völker/Nationen) steht im Nominativ Neutrum Plural.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet den zweiten Teil des parallelismus membrorum, einer typischen hebräischen poetischen Struktur. Das Subjekt **λαοὶ** (Völker/Gemeinschaften) steht im Nominativ. Das Verb **ἐμελέτησαν** (sie ersannen/planten) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural. Das direkte Objekt **κενά** (Nichtiges/Leeres) steht im Akkusativ Neutrum Plural.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem attributiven Partizip, das eine weitere Eigenschaft Gottes beschreibt, gefolgt von einem direkten Zitat, das aus zwei parallelen poetischen Zeilen besteht. Die Struktur des Psalms mit seinem parallelismus membrorum wird im Griechischen beibehalten.

Die Bezeichnung Davids als **παιδός σου** (dein Knecht/Diener) ist eine häufige alttestamentliche Formulierung, die die besondere Beziehung Davids zu Gott betont. Der Begriff **παῖς** kann sowohl "Kind" als auch "Diener" bedeuten und wird in der Apostelgeschichte auch für Jesus verwendet (vgl. Apg 3,13.26; 4,27.30).

Die Zitierung von Psalm 2, einem königlichen, messianischen Psalm, ist theologisch bedeutsam. Die frühe Gemeinde deutet die Opposition gegen sich selbst im Licht dieses Psalms, der von der Rebellion der Völker gegen Gott und seinen Gesalbten (Messias) spricht. Durch dieses Zitat wird die aktuelle Verfolgung in einen größeren heilsgeschichtlichen Rahmen gestellt: Die Opposition gegen die Gemeinde ist Teil des kosmischen Konflikts gegen Gott und seinen Messias.

**Apostelgeschichte 4,26**

**Griechisch**: Παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου, καὶ κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ·

**Deutsch**: Die Könige der Erde stellten sich auf, und die Obersten versammelten sich gemeinsam gegen den Herrn und gegen seinen Christus.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt das Zitat aus Psalm 2 fort und bildet dessen zweiten Teil (Ps 2,2). Das Verb **Παρέστησαν** (sie stellten sich auf/traten auf) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt die Handlung der Gegner. Das Subjekt **οἱ βασιλεῖς** (die Könige) im Nominativ wird durch das Genitivattribut **τῆς γῆς** (der Erde) näher bestimmt, was ihre weltliche Macht betont.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet den zweiten Teil des parallelismus membrorum. Das Subjekt **οἱ ἄρχοντες** (die Herrscher/Führer) steht im Nominativ. Das Verb **συνήχθησαν** (sie versammelten sich) steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural, hat aber reflexive Bedeutung. Die Adverbialphrase **ἐπὶ τὸ αὐτὸ** (auf dasselbe/gemeinsam) im Akkusativ drückt die gemeinsame Aktion aus.

Es folgen zwei parallele Präpositionalphrasen, beide eingeleitet durch **κατὰ** mit Genitiv, was die feindliche Ausrichtung "gegen" ausdrückt: **κατὰ τοῦ κυρίου** (gegen den Herrn) und **κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ** (gegen seinen Gesalbten/Christus). Das Possessivpronomen **αὐτοῦ** (seinen) im Genitiv bezieht sich auf den Herrn.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei parallelen Hauptsätzen, die Teil des Psalmzitats sind, gefolgt von zwei parallelen Präpositionalphrasen, die das gemeinsame Ziel der Opposition angeben. Die Struktur folgt weiterhin dem hebräischen parallelismus membrorum, der für poetische Texte des Alten Testaments charakteristisch ist.

Die Bezeichnung **οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς** (die Könige der Erde) und **οἱ ἄρχοντες** (die Herrscher) repräsentiert im Psalm ursprünglich die heidnischen Herrscher, die sich gegen den König Israels (Gottes Gesalbten) auflehnen. In der christlichen Deutung werden diese Begriffe auf die Gegner Jesu angewendet, spezifischer in Vers 27 auf Herodes und Pilatus.

Der Ausdruck **κατὰ τοῦ κυρίου, καὶ κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ** (gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten) ist theologisch bedeutsam. Im Psalm bezieht sich **κύριος** (Herr) auf JHWH und **χριστός** (Gesalbter) auf den davidischen König. In der christlichen Deutung wird **κύριος** weiterhin auf Gott den Vater bezogen, während **χριστός** nun auf Jesus als den messianischen Davidssohn verweist. Diese Anwendung zeigt, wie früh die christliche Gemeinde Jesus als den im AT verheißenen Messias und in besonderer Beziehung zu Gott stehend verstand.

**Apostelgeschichte 4,27**

**Griechisch**: συνήχθησαν γὰρ ἐπʼ ἀληθείας ἐπὶ τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν, ὃν ἔχρισας, Ἡρῴδης τε καὶ πόντιος Πιλάτος, σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραήλ,

**Deutsch**: Es versammelten sich nämlich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht, Jesus, den du salbtest, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus mit (den) Nationen und (den) Stämmen Israels,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **συνήχθησαν** (sie versammelten sich) im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural, das das gleiche Verb wie in Vers 26 verwendet und eine direkte Verbindung zwischen dem Psalmzitat und seiner aktuellen Anwendung herstellt. Die erklärende Partikel **γὰρ** (denn/nämlich) zeigt an, dass dieser Vers die konkrete Erfüllung des Psalmworts darstellt.

Die Präpositionalphrase **ἐπʼ ἀληθείας** (in Wahrheit/wirklich) im Genitiv betont die faktische Erfüllung der Prophezeiung. Die Präposition **ἐπὶ** mit Akkusativ (**τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν**) gibt das Ziel der feindlichen Versammlung an (gegen deinen heiligen Knecht Jesus). Der Begriff **παῖς** (Knecht/Diener) wird hier auf Jesus angewendet und stellt eine Verbindung zum **παῖς** David in Vers 25 und zum leidenden Knecht Gottes in Jesaja her. Das Adjektiv **ἅγιον** (heiligen) im Akkusativ betont die besondere Stellung Jesu. **σου** (deinen) ist ein Possessivpronomen im Genitiv und betont die besondere Beziehung Jesu zu Gott. **Ἰησοῦν** (Jesus) steht in Apposition zu **παῖδά**.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **ὃν** (den) im Akkusativ, das sich auf Jesus bezieht. Das Verb **ἔχρισας** (du salbtest) steht im Aorist Indikativ Aktiv 2. Person Singular und bezeichnet Gottes Handeln an Jesus. Der Begriff der "Salbung" stellt eine direkte Verbindung zum **χριστός** (Gesalbten) aus dem Psalm her und identifiziert Jesus explizit als den messianischen Gesalbten.

Nach dieser Beschreibung des Ziels der Opposition folgen die Subjekte: **Ἡρῴδης** (Herodes) und **πόντιος Πιλάτος** (Pontius Pilatus) im Nominativ, verbunden durch die Partikeln **τε καὶ** (sowohl... als auch), die eine enge Verbindung zwischen den beiden herstellen. Diese entsprechen den "Königen" und "Herrschern" aus dem Psalm. Die Präpositionalphrase **σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραήλ** (mit den Nationen und Völkern Israels) im Dativ ergänzt die Liste der Gegner. Die Begriffe **ἔθνεσιν** (Nationen/Heiden) und **λαοῖς Ἰσραήλ** (Völkern/Stämmen Israels) entsprechen den "Völkern" und "Nationen" aus dem Psalm und werden durch **καὶ** (und) verbunden.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem eingebetteten Relativsatz und mehreren Präpositionalphrasen. Die Struktur ist komplex, aber klar gegliedert, mit einer deutlichen Zuordnung der historischen Akteure zu den im Psalm genannten Gegnern.

Die spezifische Erwähnung von **Ἡρῴδης** (Herodes Antipas) und **πόντιος Πιλάτος** (Pontius Pilatus) stellt eine Verbindung zur Passion Jesu her (vgl. Lk 23,1-25) und deutet die gegenwärtige Opposition gegen die Apostel als Fortsetzung der Opposition gegen Jesus selbst. Die Kombination von **ἔθνεσιν** (Heiden) und **λαοῖς Ἰσραήλ** (Stämmen Israels) betont die universale Natur der Opposition, die sowohl jüdische als auch heidnische Gegner umfasst.

Der Ausdruck **τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν, ὃν ἔχρισας** (deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast) enthält eine hohe Christologie, die Jesus als den von Gott erwählten und bevollmächtigten Messias darstellt. Die Bezeichnung **παῖς** (Knecht) könnte auch auf den leidenden Knecht Gottes aus Jesaja anspielen und so eine Verbindung zwischen der messianischen Würde und dem stellvertretenden Leiden Jesu herstellen.

**Apostelgeschichte 4,28**

**Griechisch**: ποιῆσαι ὅσα ἡ χείρ σου καὶ ἡ βουλή σου προώρισεν γενέσθαι.

**Deutsch**: um zu tun, soviel deine Hand und dein Plan vorherbestimmte, dass (es) geschehe.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt den vorherigen Satz fort und beginnt mit dem Infinitiv **ποιῆσαι** (zu tun) im Aorist Aktiv, der einen Zweck oder ein Resultat ausdrückt. Dieser Infinitiv ist konzessiv zu verstehen: Die Gegner versammelten sich, um gegen Jesus vorzugehen, erreichten damit aber paradoxerweise nur die Erfüllung von Gottes Plan.

Das Relativpronomen **ὅσα** (soviel/alles was) im Akkusativ Neutrum Plural dient als direktes Objekt des Infinitivs **ποιῆσαι** und leitet einen indirekten Fragesatz ein. Die Subjekte des folgenden Verbs sind **ἡ χείρ σου** (deine Hand) und **ἡ βουλή σου** (dein Ratschluss/Plan) im Nominativ, verbunden durch **καὶ** (und). Das Possessivpronomen **σου** (dein) im Genitiv erscheint bei beiden Substantiven und betont die göttliche Urheberschaft.

Das Verb **προώρισεν** (er bestimmte vorher) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Das Präfix **προ-** betont den vorherzeitlichen Charakter dieser Bestimmung. Der Infinitiv **γενέσθαι** (zu geschehen) im Aorist Medium hängt von **προώρισεν** ab und spezifiziert den Inhalt der Vorherbestimmung.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Infinitivsatz, der den Zweck der in Vers 27 beschriebenen Versammlung angibt, gefolgt von einem Relativsatz, der den göttlichen Plan dahinter enthüllt. Die Struktur zeigt eine sorgfältig durchdachte theologische Aussage über die Beziehung zwischen menschlichem Handeln und göttlicher Vorsehung.

Die Kombination von **ἡ χείρ σου** (deine Hand) und **ἡ βουλή σου** (dein Ratschluss) ist theologisch bedeutsam. Die "Hand" symbolisiert Gottes aktives Eingreifen und Macht, während der "Ratschluss" seinen weisen, vorbedachten Plan bezeichnet. Zusammen drücken sie aus, dass Gottes Souveränität sowohl Weisheit als auch Macht umfasst.

Das Verb **προορίζω** (vorherbestimmen) ist ein theologisch bedeutsamer Begriff, der die absolute Souveränität Gottes über den geschichtlichen Verlauf betont. Der Vers reflektiert eine tiefe theologische Spannung: Die Opposition gegen Jesus und seine Anhänger ist gleichzeitig menschliche Rebellion gegen Gott und Teil seines ewigen Plans. Diese Spannung zwischen menschlicher Verantwortung und göttlicher Souveränität durchzieht das lukanische Doppelwerk (vgl. Lk 22,22; Apg 2,23).

Die paradoxe Aussage, dass die Gegner sich versammelten, um unwissentlich Gottes Plan zu erfüllen, bietet der verfolgten Gemeinde Trost und Gewissheit: Selbst die mächtigsten Gegner können Gottes souveränen Plan nicht durchkreuzen, sondern müssen ihm letztlich dienen. Diese theologische Deutung stellt die gegenwärtige Opposition gegen die Apostel in den größeren Kontext von Gottes Heilsplan.

**Apostelgeschichte 4,29**

**Griechisch**: Καὶ τὰ νῦν, κύριε, ἔπιδε ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν, καὶ δὸς τοῖς δούλοις σου μετὰ παρρησίας πάσης λαλεῖν τὸν λόγον σου,

**Deutsch**: Doch jetzt, Herr, schau hin auf ihre Drohungen und gib deinen Knechten, mit allem Freimut dein Wort zu sprechen,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und/Doch), die einen Übergang von der theologischen Deutung zur konkreten Bitte markiert. Der Ausdruck **τὰ νῦν** (jetzt/nun) ist ein substantiviertes Adverb, das die Gegenwart betont und einen Kontrast zur vorherigen heilsgeschichtlichen Perspektive darstellt. Die Anrede **κύριε** (Herr) steht im Vokativ und bezeichnet Gott als den Adressaten des Gebets.

Es folgt der Imperativ **ἔπιδε** (schaue hin/beachte) im Aorist Aktiv 2. Person Singular, der eine dringende Bitte ausdrückt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν** (auf ihre Drohungen) im Akkusativ gibt den Gegenstand an, auf den Gott achten soll. **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv bezieht sich auf die Gegner aus den vorigen Versen.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die zweite Bitte. Der Imperativ **δὸς** (gib) im Aorist Aktiv 2. Person Singular drückt ebenfalls eine dringende Bitte aus. Der Dativ **τοῖς δούλοις σου** (deinen Knechten/Dienern) gibt die Empfänger der erbetenen Gabe an, wobei **σου** (deinen) im Genitiv die Zugehörigkeit zu Gott betont.

Die Präpositionalphrase **μετὰ παρρησίας πάσης** (mit allem Freimut) im Genitiv beschreibt die Art und Weise des erbetenen Sprechens, wobei **πάσης** (allem/jeder) die Totalität betont. Der Infinitiv **λαλεῖν** (zu sprechen) im Präsens Aktiv hängt vom Imperativ **δὸς** ab und gibt den Inhalt der Bitte an. Das direkte Objekt **τὸν λόγον σου** (dein Wort) steht im Akkusativ, wobei **σου** (dein) im Genitiv wieder die göttliche Urheberschaft betont.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einer einleitenden Zeitbestimmung, gefolgt von zwei koordinierten imperativischen Bitten, wobei die zweite durch einen Infinitivsatz erweitert wird. Die Struktur ist klar und direkt, typisch für eine dringende Bitte.

Der Ausdruck **τὰ νῦν** (jetzt) markiert einen entscheidenden Übergang vom Lob und der theologischen Deutung zur konkreten Fürbitte und betont die Aktualität der Situation. Die Bitte, Gott möge auf die Drohungen "schauen" (**ἔπιδε**), ist ein typisches alttestamentliches Gebetsmotiv (vgl. Ex 3,7; 2Kön 19,16) und impliziert die Erwartung göttlichen Eingreifens.

Bemerkenswert ist, dass die Gemeinde nicht um Befreiung von Verfolgung oder Bestrafung der Gegner bittet, sondern um **παρρησία** (Freimut/Redefreiheit) bei der Verkündigung. Dieser Begriff ist ein Schlüsselwort in der Apostelgeschichte und bezeichnet die furchtlose, offene Verkündigung trotz Opposition (vgl. Apg 2,29; 4,13.31; 28,31). Die Bitte zeigt, dass die Priorität der frühen Christen nicht persönliche Sicherheit, sondern die ungehinderte Verbreitung des Evangeliums war.

Die Selbstbezeichnung als **τοῖς δούλοις σου** (deine Knechte/Diener) kontrastiert mit der Bezeichnung Jesu als **τὸν ἅγιον παῖδά σου** (deinen heiligen Knecht) in Vers 27 und betont die Dienstfunktion der Apostel. Gleichzeitig identifiziert sie die Beter als zu Gott gehörig, im Gegensatz zu den weltlichen Machthabern.

**Apostelgeschichte 4,30**

**Griechisch**: ἐν τῷ τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασιν, καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ.

**Deutsch**: durch das Ausstrecken deiner Hand zu Heilung, und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes, Jesus.

**Kommentar:** Dieser Vers setzt die Bitte aus Vers 29 fort und beginnt mit der Präposition **ἐν** (in/durch) mit dem substantivierten Infinitiv **τῷ ἐκτείνειν** (das Ausstrecken) im Präsens Aktiv, der die Art und Weise der göttlichen Unterstützung ausdrückt. Das Subjekt des Infinitivs ist **σε** (du) im Akkusativ, was sich auf Gott bezieht. Das direkte Objekt **τὴν χεῖρά σου** (deine Hand) steht im Akkusativ mit dem Possessivpronomen **σου** (deine) im Genitiv. Die Präpositionalphrase **εἰς ἴασιν** (zu/für Heilung) im Akkusativ gibt den Zweck des Ausstreckens an.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet einen zweiten Aspekt der Bitte. Der Infinitiv **γίνεσθαι** (zu geschehen) im Präsens Medium/Passiv hängt ebenfalls von der einleitenden Präposition **ἐν** ab. Die Subjekte **σημεῖα καὶ τέρατα** (Zeichen und Wunder) stehen im Akkusativ Plural und werden durch **καὶ** (und) verbunden, was eine feste Formel für übernatürliche Manifestationen göttlicher Macht bildet.

Die Präpositionalphrase **διὰ τοῦ ὀνόματος** (durch den Namen) im Genitiv gibt das Mittel an, durch das die Wunder geschehen sollen. Der Name wird näher bestimmt durch **τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ** (deines heiligen Knechtes Jesus) im Genitiv, wobei **ἁγίου** (heiligen) ein Attribut ist, **σου** (deines) ein Possessivpronomen im Genitiv, und **Ἰησοῦ** (Jesus) in Apposition zu **παιδός** (Knechtes) steht.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Infinitivsätzen, die von der Präposition **ἐν** am Anfang abhängen und die konkreten Formen der erbetenen göttlichen Unterstützung spezifizieren. Die Struktur ist parallel gestaltet, mit einem Fokus auf Heilungen und Wunderzeichen als begleitende Bestätigung der apostolischen Verkündigung.

Die Metapher **τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν** (deine Hand ausstrecken) ist ein biblisches Bild für Gottes machtvolles Eingreifen (vgl. Ex 7,5; Jer 15,6) und bildet einen Rückverweis auf **ἡ χείρ σου** (deine Hand) in Vers 28. Während dort Gottes Hand im Kontext seines ewigen Plans erscheint, wird hier um ihr gegenwärtiges, heilendes Eingreifen gebeten.

Die Kombination **σημεῖα καὶ τέρατα** (Zeichen und Wunder) ist eine traditionelle biblische Formel (vgl. Ex 7,3; Dt 4,34) und ein wichtiges Motiv in der Apostelgeschichte (vgl. Apg 2,43; 5,12; 6,8; 14,3; 15,12). Die Wunder werden als "Zeichen" verstanden, die auf eine tiefere theologische Wahrheit hinweisen und die apostolische Verkündigung bestätigen.

Die Erwähnung des **ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ** (Namen deines heiligen Knechtes Jesus) verbindet diesen Vers mit der vorherigen Charakterisierung Jesu in Vers 27 und betont, dass die Wunder nicht durch eigene Kraft der Apostel, sondern durch die Autorität und Kraft Jesu geschehen. Dies entspricht der Darstellung der Heilung des Lahmen in Kapitel 3, die explizit durch den Namen Jesu gewirkt wurde (vgl. Apg 3,6.16; 4,10).

Die parallele Formulierung **τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ** (deines heiligen Knechtes Jesus) in den Versen 27 und 30 bildet eine inclusio, die den gesamten Gebetsabschnitt umrahmt und die christologische Zentrierung der frühen Gemeinde unterstreicht.

**Apostelgeschichte 4,31**

**Griechisch**: Καὶ δεηθέντων αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι, καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου, καὶ ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μετὰ παρρησίας.

**Deutsch**: Und als sie flehten, wurde der Ort, an dem sie waren, erschüttert, und sie wurden allesamt mit dem Heiligen Geist erfüllt und waren das Wort Gottes mit Freimut sprechend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die die unmittelbare Folge des Gebets anzeigt. Es folgt ein Genitivus Absolutus **δεηθέντων αὐτῶν** (als sie gebetet hatten/während ihres Betens), eine eigenständige adverbiale Konstruktion, die den zeitlichen Rahmen für das folgende Geschehen setzt. Das Partizip **δεηθέντων** (gebetet habend) steht im Aorist Passiv Genitiv Maskulin Plural und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung. Es stammt vom Verb **δέομαι**, das intensives Bitten oder Flehen ausdrückt. Das Pronomen **αὐτῶν** (sie) im Genitiv bezieht sich auf die betende Gemeinde.

Das Hauptverb **ἐσαλεύθη** (wurde erschüttert) steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular und bezeichnet ein plötzliches, dramatisches Ereignis. Das Verb **σαλεύω** beschreibt eine physische Erschütterung oder Bewegung, wie bei einem Erdbeben. Das Subjekt **ὁ τόπος** (der Ort) steht im Nominativ und wird durch einen Relativsatz näher bestimmt: **ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι** (in dem sie versammelt waren). Das Relativpronomen **ᾧ** (welchem) im Dativ bezieht sich auf **τόπος**. Das Verb **ἦσαν** (sie waren) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural. Das Partizip **συνηγμένοι** (versammelt) im Perfekt Passiv Nominativ Maskulin Plural beschreibt den Zustand der Gemeinde.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet eine weitere Folge ein. Das Verb **ἐπλήσθησαν** (sie wurden erfüllt) steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural. Das Subjekt **ἅπαντες** (alle) im Nominativ Plural betont die Universalität der Erfahrung. Der Genitiv **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) gibt an, womit sie erfüllt wurden, wobei der Genitiv eine partitive Funktion haben könnte: "mit dem Heiligen Geist".

Eine weitere Konjunktion **καὶ** (und) leitet die dritte Folge ein. Das Verb **ἐλάλουν** (sie sprachen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und bezeichnet eine anhaltende Handlung in der Vergangenheit. Das direkte Objekt **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) steht im Akkusativ, mit dem Genitivattribut **τοῦ θεοῦ** (Gottes), das den Ursprung des Wortes angibt. Die Präpositionalphrase **μετὰ παρρησίας** (mit Freimut) im Genitiv beschreibt die Art und Weise des Sprechens und nimmt direkten Bezug auf die Bitte in Vers 29.

Grammatikalisch besteht der Vers aus drei koordinierten Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind, wobei der erste mit einem temporalen Genitivus Absolutus beginnt. Die Struktur zeigt eine klare Ursache-Wirkung-Kette: Gebet → göttliche Manifestation → Geisterfüllung → freimütige Verkündigung.

Die Erschütterung des Ortes (**ἐσαλεύθη ὁ τόπος**) erinnert an alttestamentliche Theophanien (vgl. Ex 19,18; Ps 68,8; Jes 6,4) und zeigt die unmittelbare, machtvolle Antwort Gottes auf das Gebet. Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist (**ἐπλήσθησαν πνεύματος ἁγίου**) ist als göttliche Stärkung in konkreten Situationen zu verstehen, nicht als Wiederholung der Geistestaufe aus Apg 2, die das historische Gründungsereignis der Gemeinde/Versammlung/Kirche Gottes darstellt. Der Wechsel vom Aorist (**ἐπλήσθησαν**) zum Imperfekt (**ἐλάλουν**) markiert den Unterschied zwischen punktueller Erfüllung und fortdauernder Wirkung in der Verkündigung. Die sofortige Gebetserhörung (**παρρησία** als Antwort auf V. 29) betont die **Souveränität des Geistes**, der die Gemeinde situativ befähigt – ohne die Einmaligkeit von Pfingsten zu relativieren.“

**Apostelgeschichte 4,32**

**Griechisch**: Τοῦ δὲ πλήθους τῶν πιστευσάντων ἦν ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ μία· καὶ οὐδὲ εἷς τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῶν ἔλεγεν ἴδιον εἶναι, ἀλλʼ ἦν αὐτοῖς ἅπαντα κοινά.

**Deutsch**: Die Menge der geglaubt Habenden nun war ein Herz und eine Seele. Und auch nicht einer war sagend, dass etwas von deren Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen zusammen alles gemeinsam.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Genitivausdruck **Τοῦ πλήθους τῶν πιστευσάντων** (der Menge der Geglaubt-Habenden), wobei **πλήθους** (Menge) im Genitiv als Subjekt des Satzes dient - eine ungewöhnliche Konstruktion, die die Gemeinschaft betont. Das Attribut **τῶν πιστευσάντων** (der Geglaubt-Habenden) im Genitiv Plural ist ein substantiviertes Partizip im Aorist Aktiv, das die Gläubigen als diejenigen bezeichnet, die zum Glauben gekommen sind. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Übergang zu einem neuen Aspekt des Gemeinschaftslebens.

Das Verb **ἦν** (war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt einen anhaltenden Zustand. Das Prädikatsnomen besteht aus **ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ μία** (ein Herz und eine Seele), wobei die Substantive **καρδία** (Herz) und **ψυχὴ** (Seele) im Nominativ durch **καὶ** (und) verbunden sind. Das Adjektiv **μία** (eins/eine) im Nominativ Feminin Singular steht am Ende und bezieht sich auf beide Substantive, was die Einheit betont.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Die doppelte Negation **οὐδὲ εἷς** (auch nicht einer/niemand) im Nominativ verstärkt den universellen Charakter der Aussage. Das indefinite Pronomen **τι** (etwas) im Akkusativ dient als direktes Objekt. Der partitive Genitiv **τῶν ὑπαρχόντων αὐτῶν** (von ihrer Habe) bezeichnet die Besitztümer, wobei **ὑπαρχόντων** (seiend/besitzend) ein substantiviertes Partizip im Präsens Aktiv Genitiv Neutrum Plural ist und **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv steht.

Das Verb **ἔλεγεν** (sagte) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt eine gewohnheitsmäßige Handlung oder Einstellung. Der Infinitiv **εἶναι** (zu sein) hängt von **ἔλεγεν** ab und bildet mit **ἴδιον** (eigen) im Akkusativ ein Prädikatsnomen.

Die adversative Konjunktion **ἀλλʼ** (sondern) leitet den kontrastierenden Teil ein. Das Verb **ἦν** (war) steht wieder im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Besitzer an. Das Subjekt **ἅπαντα** (alles) im Nominativ Neutrum Plural betont die Totalität, und das Adjektiv **κοινά** (gemeinsam) im Nominativ Neutrum Plural beschreibt den Zustand der Besitztümer.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite einen kontrastierenden Teil enthält, eingeleitet durch **ἀλλʼ**. Die Struktur zeigt eine Progression von der inneren Einheit (ein Herz und eine Seele) zur äußeren Manifestation (Gütergemeinschaft).

Die Formulierung **ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ μία** (ein Herz und eine Seele) ist eine hebräische Ausdrucksweise für vollkommene Einheit und Harmonie und betont, dass die Einheit der Gemeinde sowohl Gesinnung (**καρδία** - Herz als Sitz der Gedanken und Entscheidungen) als auch Gefühle (**ψυχὴ** - Seele als Sitz der Emotionen) umfasste.

Die Aussage **οὐδὲ εἷς τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῶν ἔλεγεν ἴδιον εἶναι** (niemand sagte, dass etwas von seinen Besitztümern sein eigen sei) betont die freiwillige Natur der Gütergemeinschaft: Es geht nicht um die Abschaffung des Privateigentums als rechtliches Konzept, sondern um eine Haltung, die den eigenen Besitz für die Bedürfnisse anderer zur Verfügung stellte.

Der Ausdruck **ἦν αὐτοῖς ἅπαντα κοινά** (es war ihnen alles gemeinsam) wiederholt eine ähnliche Formulierung aus Apg 2,44 und bildet einen "Summarium", eine zusammenfassende Beschreibung des Gemeindelebens, die typisch für die Apostelgeschichte ist. Die Verwendung des Imperfekts zeigt, dass dies ein andauernder Zustand war, nicht nur eine kurzfristige Reaktion.

**Apostelgeschichte 4,33**

**Griechisch**: Καὶ μεγάλῃ δυνάμει ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι τῆς ἀναστάσεως τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, χάρις τε μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς.

**Deutsch**: Und mit großer Kraft waren die Apostel das Zeugnis der Auferstehung des Herrn, Jesus, gebend, zudem war große Gnade auf ihnen allen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die eine weitere Beschreibung des Gemeindelebens einleitet. Die Präpositionalphrase **μεγάλῃ δυνάμει** (mit großer Kraft) im Dativ steht betont am Anfang und beschreibt die Art und Weise des Zeugnisses. Das Adjektiv **μεγάλῃ** (großer) im Dativ Feminin Singular qualifiziert **δυνάμει** (Kraft), einen Begriff, der in der Apostelgeschichte oft göttliche, übernatürliche Kraft bezeichnet.

Das Verb **ἀπεδίδουν** (sie gaben) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine anhaltende Handlung in der Vergangenheit. Das Präfix **ἀπο-** könnte andeuten, dass sie das Zeugnis "zurückgaben" oder "weitergaben", was sie selbst empfangen hatten. Das direkte Objekt **τὸ μαρτύριον** (das Zeugnis) steht im Akkusativ. Das explizite Subjekt **οἱ ἀπόστολοι** (die Apostel) steht im Nominativ und betont ihre besondere Rolle als Augenzeugen.

Der Genitiv **τῆς ἀναστάσεως** (der Auferstehung) gibt den Inhalt des Zeugnisses an, gefolgt von einem weiteren Genitiv **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (des Herrn Jesus), wobei **Ἰησοῦ** (Jesus) in Apposition zu **κυρίου** (Herrn) steht. Diese doppelte Genitivkonstruktion betont, dass die Auferstehung Jesu das zentrale Element der apostolischen Verkündigung war.

Die kopulative Partikel **τε** (und/zudem) verbindet den zweiten Teil des Verses eng mit dem ersten. Das Subjekt **χάρις μεγάλη** (große Gnade) steht im Nominativ, wobei das Adjektiv **μεγάλη** (große) das Substantiv **χάρις** (Gnade) qualifiziert und das Echo von **μεγάλῃ δυνάμει** (mit großer Kraft) aus dem ersten Teil bildet. Das Verb **ἦν** (war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt einen anhaltenden Zustand. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ πάντας αὐτούς** (auf ihnen allen) im Akkusativ gibt die Empfänger der Gnade an.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die durch **τε** verbunden sind, was eine enge Verbindung zwischen dem apostolischen Zeugnis und der göttlichen Gnade andeutet. Die Struktur zeigt eine Balance zwischen menschlichem Handeln und göttlichem Eingreifen im Leben der Gemeinde.

Der Ausdruck **τὸ μαρτύριον τῆς ἀναστάσεως** (das Zeugnis der Auferstehung) betont die zentrale Rolle der Auferstehung Jesu in der apostolischen Verkündigung (vgl. Apg 1,22; 2,32; 3,15) und zeigt, dass diese Verkündigung nicht bloß doktrinär, sondern als persönliches Zeugnis (**μαρτύριον** - von dem, was man selbst gesehen hat) erfolgte.

Die Bezeichnung Jesu als **κύριος** (Herr) reflektiert das frühchristliche Bekenntnis zu seiner Gottheit und Herrschaft und verbindet seine Auferstehung mit seiner erhöhten Stellung. Die **χάρις** (Gnade), die auf allen lag, kann sowohl die innere göttliche Gunst als auch deren äußere Manifestation in Form von Wohlwollen und Gunst beim Volk (vgl. Apg 2,47) bezeichnen.

Die Betonung der "großen Kraft" (**μεγάλῃ δυνάμει**) des apostolischen Zeugnisses zeigt, dass ihre Verkündigung nicht bloß auf rhetorischem Geschick beruhte, sondern auf der übernatürlichen Kraft Gottes, die durch sie wirkte (vgl. 1Kor 2,4-5).

**Apostelgeschichte 4,34**

**Griechisch**: Οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ὑπῇρχεν ἐν αὐτοῖς· ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων ἢ οἰκιῶν ὑπῆρχον, πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρασκομένων,

**Deutsch**: Denn auch nicht irgendein Bedürftiger befand sich unter ihnen. Denn soviele ihrer Besitzer von Grundstücken oder Häusern waren, waren, sie verkaufend, die Erlöse des Verkauften bringend,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der verstärkten Negation **Οὐδὲ** (Auch nicht) und der erklärenden Partikel **γὰρ** (denn), die diesen Vers als Begründung für die vorherige Aussage über die "große Gnade" kennzeichnet. Das indefinite Pronomen **τις** (irgendjemand/jemand) im Nominativ mit dem attributiven Adjektiv **ἐνδεής** (bedürftig/arm) im Nominativ Maskulin Singular bildet das Subjekt. Das Verb **ὑπῇρχεν** (war/existierte) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt einen anhaltenden Zustand. Die Präpositionalphrase **ἐν αὐτοῖς** (unter ihnen) im Dativ gibt die betroffene Gruppe an, die christliche Gemeinschaft.

Eine weitere erklärende Partikel **γὰρ** (denn) leitet die konkrete Beschreibung der Praxis ein, die zu diesem Zustand führte. Das Relativpronomen **ὅσοι** (soviele) im Nominativ Maskulin Plural bezieht sich auf ein implizites Antezedenz (alle diejenigen). Das Prädikatsnomen **κτήτορες** (Besitzer/Eigentümer) steht im Nominativ Plural und wird durch die Genitivobjekte **χωρίων** (von Grundstücken/Ländereien) und **οἰκιῶν** (von Häusern) näher bestimmt, die durch die Disjunktion **ἢ** (oder) verbunden sind. Das Verb **ὑπῆρχον** (sie waren) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt einen anhaltenden oder wiederholten Zustand.

Das Partizip **πωλοῦντες** (verkaufend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural beschreibt eine begleitende oder gleichzeitige Handlung und bezieht sich auf die Besitzer. Das Hauptverb **ἔφερον** (sie brachten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine wiederholte Handlung. Das direkte Objekt **τὰς τιμὰς** (die Preise/Erlöse) steht im Akkusativ Plural. Der Genitiv **τῶν πιπρασκομένων** (der verkauften [Dinge]) ist ein substantiviertes Partizip im Präsens Passiv und bezieht sich auf die verkauften Grundstücke und Häuser.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die beide durch **γὰρ** (denn) eingeleitet werden und eine logische Kette bilden: Der Zustand der Bedürfnislosigkeit wird durch die konkrete Praxis des Verkaufs und der Gemeinschaft erklärt. Die Struktur des zweiten Satzes ist komplex, mit einer Relativkonstruktion und einem partizipialen Ausdruck, der die Handlungen schrittweise darstellt.

Die Aussage **Οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ὑπῇρχεν ἐν αὐτοῖς** (Es gab keinen Bedürftigen unter ihnen) klingt an die Verheißung in Deuteronomium 15,4 an und deutet an, dass die frühe Kirche die ideale Gemeinschaft verwirklichte, die im Gesetz angedeutet war.

Die spezifische Erwähnung von **χωρίων ἢ οἰκιῶν** (Grundstücken oder Häusern) deutet an, dass es sich um einen bedeutenden materiellen Verzicht handelte. Immobilienbesitz war die wichtigste Form des Reichtums in der antiken Welt. Die Verwendung des Imperfekts **ἔφερον** (sie brachten) zeigt, dass dies nicht eine einmalige Aktion, sondern eine fortdauernde Praxis war.

Das Partizip **πωλοῦντες** (verkaufend) im Präsens betont den Prozesscharakter: Der Verkauf von Besitztümern war eine kontinuierliche Praxis, die sich nach den auftretenden Bedürfnissen richtete. Der substantivierte Ausdruck **τῶν πιπρασκομένων** (der verkauften [Dinge]) im Präsens Passiv deutet ebenfalls auf einen anhaltenden Prozess hin, nicht auf einen einmaligen Totalverzicht.

**Apostelgeschichte 4,35**

**Griechisch**: καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων· διεδίδοτο δὲ ἑκάστῳ καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν.

**Deutsch**: und zu den Füßen der Apostel legend. Und es war nun ausgeteilt werdend, dementsprechend, was jemand wohl Bedarf habend war.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die diesen Vers eng mit dem vorherigen verbindet und die Fortsetzung der Beschreibung der Gemeindepraktiken anzeigt. Das Verb **ἐτίθουν** (sie legten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine wiederholte Handlung. Die Präpositionalphrase **παρὰ τοὺς πόδας** (zu den Füßen) im Akkusativ gibt den Ort an, wobei die idiomatische Wendung "zu den Füßen legen" ein Akt der Unterwerfung und des Vertrauens ist. Der Genitiv **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) spezifiziert, zu wessen Füßen die Gaben gelegt wurden, und betont die Autorität der Apostel in der frühen Gemeinde.

Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Übergang von der Einsammlung zur Verteilung der Güter. Das Verb **διεδίδοτο** (es wurde verteilt) steht im Imperfekt Indikativ Passiv 3. Person Singular und beschreibt eine fortlaufende Handlung. Das Imperfekt deutet an, dass die Verteilung nach Bedarf kontinuierlich stattfand. Der Dativ **ἑκάστῳ** (jedem) gibt die Empfänger an und betont die individuelle Natur der Verteilung.

Die Konjunktion **καθότι** (dementsprechend wie/je nachdem) leitet einen modalen Nebensatz ein, der das Prinzip der Verteilung beschreibt. Die Partikel **ἄν** mit dem indirekten Fragesatz deutet auf eine potentielle oder allgemeine Situation hin. Das indefinite Pronomen **τις** (jemand) im Nominativ dient als Subjekt des Nebensatzes. Das direkte Objekt **χρείαν** (Bedarf/Not) steht im Akkusativ. Das Verb **εἶχεν** (hatte) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt den anhaltenden Zustand des Bedarfs.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, verbunden durch **δὲ**, wobei der zweite durch einen modalen Nebensatz ergänzt wird, der das Prinzip der Bedürfnisorientierung erläutert. Die Struktur zeigt eine klare Abfolge: Sammlung der Mittel → Übergabe an die Apostel → Verteilung nach Bedarf.

Die idiomatische Wendung **παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων** (zu den Füßen der Apostel) erscheint mehrfach in der Apostelgeschichte (vgl. Apg 4,37; 5,2) und deutet auf die Anerkennung der apostolischen Autorität und Verantwortung für die Verwaltung der Gemeindegüter hin.

Der Ausdruck **διεδίδοτο** (es wurde verteilt) im Passiv lässt offen, wer die Verteilung vornahm, aber im Kontext der Apostelgeschichte waren es wahrscheinlich zunächst die Apostel selbst, später die Diakone (vgl. Apg 6,1-6). Das Prinzip **καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν** (je nachdem, was jemand an Bedarf hatte) betont, dass die Verteilung nicht egalitär, sondern bedarfsorientiert erfolgte.

Die gesamte Beschreibung in den Versen 32-35 bildet ein "Summarium", eine zusammenfassende Darstellung des idealen Gemeindelebens, die eine wichtige literarische Funktion in der Apostelgeschichte hat (vgl. Apg 2,42-47). Diese Praxis der Gütergemeinschaft wird nicht als verpflichtend dargestellt, sondern als freiwillige Manifestation der tiefen Einheit in der frühen Kirche.

**Apostelgeschichte 4,36**

**Griechisch**: Ἰωσῆς δέ, ὁ ἐπικληθεὶς Βαρνάβας ἀπὸ τῶν ἀποστόλων - ὅ ἐστιν, μεθερμηνευόμενον, υἱὸς παρακλήσεως - Λευΐτης, Κύπριος τῷ γένει,

**Deutsch**: Joses nun - der von den Aposteln Barnabas beigenannt war, das heißt übersetzt „Sohn des Trostes" -, ein Levit, der Abstammung nach ein Zyprier,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Eigennamen **Ἰωσῆς** (Joses/Joseph) im Nominativ als Subjekt, gefolgt von der Partikel **δέ** (nun/aber), die einen Übergang zu einem spezifischen Beispiel markiert. Es folgt eine umfangreiche attributive Konstruktion mit dem Artikel **ὁ** und dem Partizip **ἐπικληθεὶς** (benannt worden/genannt) im Aorist Passiv Nominativ Maskulin Singular, das eine abgeschlossene Handlung beschreibt. **Βαρνάβας** (Barnabas) im Nominativ gibt den Beinamen an. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῶν ἀποστόλων** (von den Aposteln) im Genitiv gibt die Urheber der Namensgebung an.

In Klammern folgt eine erklärende Parenthese: **ὅ ἐστιν** (das ist) mit dem Relativpronomen **ὅ** (das) im Nominativ Neutrum Singular, das sich auf den Namen Barnabas bezieht, und dem Verb **ἐστιν** (ist) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Partizip **μεθερμηνευόμενον** (übersetzt/verdolmetscht) im Präsens Passiv Nominativ Neutrum Singular gibt an, dass eine Übersetzung folgt. Das Prädikatsnomen **υἱὸς παρακλήσεως** (Sohn des Trostes/der Ermahnung) im Nominativ besteht aus **υἱὸς** (Sohn) und dem Genitivattribut **παρακλήσεως** (des Trostes/der Ermahnung), was die Bedeutung des aramäischen Namens "Barnabas" wiedergibt.

Nach der Parenthese folgen zwei weitere Attribute im Nominativ, die Joses näher beschreiben: **Λευΐτης** (Levit), was seine religiöse

Zugehörigkeit zum Stamm Levi angibt, und **Κύπριος** (Zyprier), sein geografischer Herkunftsort. Der Dativausdruck **τῷ γένει** (der Abstammung nach) gibt die Hinsicht an, in der er als Zyprier bezeichnet wird, und betont seine ethnische Herkunft.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem unvollständigen Hauptsatz, der im nächsten Vers fortgesetzt wird, mit mehreren appositiven Elementen und einer eingeschobenen erklärenden Parenthese. Die Struktur ist komplex, aber klar gegliedert, mit einer sorgfältigen Einführung dieses neuen Charakters, der in der Apostelgeschichte eine wichtige Rolle spielen wird.

Die Vorstellung von Barnabas als konkretes Beispiel für die in den vorherigen Versen beschriebene Gütergemeinschaft bildet einen literarischen Übergang von der allgemeinen Beschreibung zu einem spezifischen Fall. Dieser Übergang wird durch die Partikel **δέ** markiert und dient als Gegenbeispiel zur negativen Geschichte von Ananias und Saphira, die im nächsten Kapitel folgt.

Die Erwähnung, dass Barnabas seinen Namen **ἀπὸ τῶν ἀποστόλων** (von den Aposteln) erhielt, betont die enge Beziehung zur apostolischen Gemeinschaft und deren Anerkennung seiner besonderen Qualitäten. Die Bedeutung des Namens **υἱὸς παρακλήσεως** (Sohn des Trostes/der Ermahnung) deutet auf seine Rolle als Ermutiger und Vermittler hin, die er später in der Apostelgeschichte einnehmen wird (vgl. Apg 9,27; 11,22-26; 15,36-39).

Die Bezeichnung als **Λευΐτης** (Levit) ist bedeutsam, da Leviten im Judentum eine besondere religiöse Stellung hatten und mit dem Tempeldienst verbunden waren. Dies deutet auf Barnabas' tiefe Verwurzelung in der jüdischen Tradition hin. Gleichzeitig wird er als **Κύπριος τῷ γένει** (Zyprier der Abstammung nach) charakterisiert, was seine Verbindung zur Diaspora und möglicherweise seine Vertrautheit mit der hellenistischen Kultur andeutet.

Diese doppelte Charakterisierung - tief im Judentum verwurzelt, aber aus der hellenistischen Diaspora stammend - macht Barnabas zu einer idealen Brückenfigur zwischen verschiedenen Kulturen und bereitet seine spätere Rolle als Vermittler zwischen der jerusalemischen Gemeinde und der antiochenischen Mission vor.

**Apostelgeschichte 4,37**

**Griechisch**: ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ, πωλήσας ἤνεγκεν τὸ χρῆμα, καὶ ἔθηκεν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων.

**Deutsch**: dem ein Acker gehörte, brachte, den Erlös, (jenen) verkauft, und legte ihn zu den Füßen der Apostel.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ** (da ihm ein Acker gehörte), einer eigenständigen adverbialen Konstruktion, die den Hintergrund für die folgende Haupthandlung liefert. Das Partizip **ὑπάρχοντος** (seiend/gehörend) steht im Präsens Aktiv Genitiv Maskulin Singular und bezeichnet einen bestehenden Zustand. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Besitzer an, und **ἀγροῦ** (eines Ackers/Grundstücks) im Genitiv ist das Subjekt des Genitivus Absolutus.

Es folgt das Partizip **πωλήσας** (verkauft habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf Barnabas bezieht. Das Hauptverb **ἤνεγκεν** (er brachte) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet die Haupthandlung. Das direkte Objekt **τὸ χρῆμα** (das Geld/den Erlös) steht im Akkusativ.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die zweite Haupthandlung. Das Verb **ἔθηκεν** (er legte) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Die Präpositionalphrase **παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων** (zu den Füßen der Apostel) im Akkusativ ist identisch mit der in Vers 35 verwendeten Formulierung und betont die Kontinuität der Praxis.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Genitivus Absolutus, gefolgt von zwei koordinierten Hauptverben mit einem temporalen Partizip. Die Struktur ist klar und betont die Abfolge der Handlungen: Besitz eines Ackers → Verkauf → Übergabe des Erlöses an die Apostel.

Die Erwähnung von **ἀγροῦ** (Acker/Grundstück) ist bedeutsam, da Leviten nach dem Gesetz des Alten Testaments keinen persönlichen Grundbesitz in Israel haben sollten (vgl. Num 18,20-24). Der Besitz eines Grundstücks könnte darauf hindeuten, dass es sich um Diasporabesitz handelte oder dass die strengen levitischen Vorschriften in der späteren Zeit weniger rigide angewendet wurden. In jedem Fall stellt der Verkauf eines Grundstücks, besonders für einen Leviten, ein beträchtliches Opfer dar.

Das Substantiv **τὸ χρῆμα** (das Geld/der Erlös) im Singular betont die Vollständigkeit: Barnabas brachte den gesamten Erlös, nicht nur einen Teil (im Gegensatz zu Ananias und Saphira in Kapitel 5). Die Wiederholung der Formel **παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων** (zu den Füßen der Apostel) verbindet diese konkrete Handlung mit der allgemeinen Beschreibung aus Vers 35 und präsentiert Barnabas als vorbildliche Verkörperung der Gemeindepraktiken.

Der Aorist der beiden Hauptverben **ἤνεγκεν** (er brachte) und **ἔθηκεν** (er legte) betont den punktuellen, entschiedenen Charakter dieser Handlungen, im Gegensatz zu den Imperfektformen in den vorherigen Versen, die wiederholte oder fortdauernde Praktiken beschrieben. Dies unterstreicht, dass Barnabas' Handlung ein besonders bemerkenswertes Beispiel dieser Praxis war.

Die Darstellung des Barnabas als großzügiger Spender bereitet den Leser auf seine spätere Rolle als vertrauenswürdiger Vermittler und Mitarbeiter der Apostel vor. Sein Beispiel bildet auch einen Kontrast zur negativen Geschichte von Ananias und Saphira, die im folgenden Kapitel ebenfalls Land verkaufen, aber nicht ehrlich mit dem Erlös umgehen.

**Apostelgeschichte 5,1**

**Griechisch**: Ἀνὴρ δέ τις Ἀνανίας ὀνόματι, σὺν Σαπφείρῃ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, ἐπώλησεν κτῆμα,

**Deutsch**: Ein bestimmter Mann nun mit Namen Ananias mit Saphira, seiner Frau, verkaufte Eigentum.

**Kommentar:** In diesem Vers beginnt Lukas eine neue Erzählung mit der Einführung zweier Hauptpersonen. Syntaktisch beginnt der Satz mit dem Subjekt **Ἀνὴρ** (Mann), gefolgt von der Partikel **δέ** (nun/aber), die als leichte adversative Konjunktion einen Kontrast oder Themenwechsel zum vorherigen Abschnitt andeutet. Das unbestimmte Pronomen **τις** (ein gewisser) qualifiziert den Mann näher. Der Name **Ἀνανίας** (Ananias) steht in Apposition zum Subjekt und wird mit **ὀνόματι** (mit Namen) eingeleitet, einem Dativ der Beziehung.

Die Präpositionalphrase **σὺν Σαπφείρῃ** (mit Saphira) verwendet die Präposition **σὺν** mit Dativ, um Begleitung auszudrücken. **τῇ γυναικὶ αὐτοῦ** (seiner Frau) ist eine Apposition zu **Σαπφείρῃ**, wobei **γυναικὶ** im Dativ steht und durch den Artikel **τῇ** definiert wird. Das Genitivpronomen **αὐτοῦ** (sein) zeigt das Besitzverhältnis an.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἐπώλησεν** (er verkaufte), ein Aorist Indikativ Aktiv in der 3. Person Singular, was eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit anzeigt. Das direkte Objekt **κτῆμα** (Eigentum, Besitz) steht im Akkusativ und bezeichnet das verkaufte Objekt.

Dieser einleitende Vers ist ein einfacher Hauptsatz, der die Grundinformation für die folgende Geschichte bietet.

**Apostelgeschichte 5,2**

**Griechisch**: καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς τιμῆς, συνειδυίας καὶ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, καὶ ἐνέγκας μέρος τι παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν.

**Deutsch**: Und er schaffte für sich vom Erlös beiseite, seine Frau es auch mitgewusst habend. Und einen gewissen Teil (hin)gebracht, legte er ihn vor die Füße der Apostel.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die ihn an den vorherigen Vers anschließt. Das Hauptverb **ἐνοσφίσατο** ist ein Aorist Medium von **νοσφίζω** (beiseite schaffen, unterschlagen), wobei die mediale Form die Handlung zum Nutzen des Subjekts betont – er handelte für sich selbst. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς τιμῆς** (vom Erlös) zeigt die Quelle an, wobei **τιμῆς** (Preis, Erlös) im Genitiv steht nach der Präposition **ἀπὸ**.

Ein Genitivus absolutus folgt mit **συνειδυίας καὶ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ** (wobei auch seine Frau davon wusste). **συνειδυίας** ist ein Perfekt Partizip Aktiv Feminin Genitiv Singular von **σύνοιδα** (mitwissen), das gleichzeitiges Wissen ausdrückt. **τῆς γυναικὸς αὐτοῦ** (seiner Frau) steht ebenfalls im Genitiv als Teil dieser absoluten Konstruktion.

Der zweite Teil des Verses beginnt wieder mit **καὶ** (und), gefolgt von einem temporalen Partizip **ἐνέγκας** (gebracht habend), einem Aorist Partizip Aktiv von **φέρω** (bringen), das eine der Hauptaktion vorausgehende Handlung beschreibt. Das direkte Objekt ist **μέρος τι** (einen gewissen Teil), wobei **τι** ein unbestimmtes Pronomen ist, das die Unvollständigkeit der Gabe betont.

Die Präpositionalphrase **παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων** (vor die Füße der Apostel) verwendet **παρὰ** mit Akkusativ, um die Richtung/Zielort anzuzeigen. **τοὺς πόδας** (die Füße) steht im Akkusativ, und **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) ist ein Genitiv der Zugehörigkeit.

Das Hauptverb des zweiten Teilsatzes ist **ἔθηκεν** (er legte), ein Aorist Indikativ Aktiv von **τίθημι** (legen, setzen). Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind, wobei im zweiten Satz ein temporales Partizip dem Hauptverb vorangeht.

**Apostelgeschichte 5,3**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ Πέτρος, Ἀνανία, διὰ τί ἐπλήρωσεν ὁ Σατανᾶς τὴν καρδίαν σου, ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ νοσφίσασθαί σε ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου;

**Deutsch**: Es sagte nun Petrus: Ananias, warum erfüllte Satan dein Herz, dass du den Heiligen Geist belogst und du dir vom Erlös des Feldes (etwas) zurückbehieltest?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Εἶπεν δὲ Πέτρος** (Es sagte nun Petrus), wobei **Εἶπεν** ein Aorist Indikativ Aktiv in der 3. Person Singular von **λέγω** (sagen) ist. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen leichten Übergang in der Erzählung.

Nach der Vokativform **Ἀνανία** (Ananias) folgt eine direkte Frage mit **διὰ τί** (warum/weshalb), einer Fragekonstruktion mit der Präposition **διὰ** und dem Akkusativ des Fragepronomens. Das Hauptverb der Frage ist **ἐπλήρωσεν** (er füllte), ein Aorist Indikativ Aktiv von **πληρόω** (füllen). Das Subjekt **ὁ Σατανᾶς** (Satan) steht im Nominativ, und das direkte Objekt **τὴν καρδίαν σου** (dein Herz) besteht aus einem Akkusativobjekt mit dem Possessivpronomen **σου** (dein) im Genitiv.

Die folgenden Infinitivkonstruktionen erklären, wozu Satan das Herz des Ananias gefüllt hat. **ψεύσασθαί** ist ein Aorist Infinitiv Medium von **ψεύδομαι** (lügen), mit **σε** (du) als Akkusativsubjekt des Infinitivs und **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (den Heiligen Geist) als direktes Objekt im Akkusativ. Bemerkenswert ist die attributive Stellung von **τὸ ἅγιον** nach **τὸ πνεῦμα**, was typisch für die Benennung des Heiligen Geistes ist.

Die Konstruktion wird fortgesetzt mit **καὶ νοσφίσασθαί σε** (und dass du unterschlugst), einem weiteren Aorist Infinitiv Medium mit **σε** als Subjekt. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου** (vom Erlös des Grundstücks) verwendet erneut **ἀπὸ** mit dem Genitiv. **τοῦ χωρίου** (des Grundstücks) ist ein Genitivattribut zu **τῆς τιμῆς** (des Erlöses).

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einer direkten Rede, die eine Frage enthält, gefolgt von zwei Infinitivkonstruktionen, die den Zweck oder das Ergebnis der Handlung Satans angeben.

**Apostelgeschichte 5,4**

**Griechisch**: Οὐχὶ μένον σοὶ ἔμενεν, καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῇ ἐξουσίᾳ ὑπῆρχεν; Τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο; Οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις, ἀλλὰ τῷ θεῷ.

**Deutsch**: Blieb es dir nicht etwa bleibend? Und verkauft, war es (nicht) in deiner Macht stehend? Was (ist es), dass du in deinem Herzen diese Tat (vor)nahmst? Nicht Menschen belogst du, sondern Gott.

**Kommentar:** Dieser Vers enthält mehrere rhetorische Fragen und eine abschließende Feststellung. Die erste Frage beginnt mit der Verneinungspartikel **Οὐχὶ**, einer verstärkten Form von **οὐ**, die eine positive Antwort erwartet. **μένον** ist ein Partizip Präsens Aktiv Neutrum Nominativ Singular von **μένω** (bleiben), das das unausgesprochene Subjekt (das Grundstück) näher beschreibt. **σοὶ** ist ein Dativ des Besitzes (dir/für dich). **ἔμενεν** ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv von **μένω** (bleiben), was auf eine andauernde Handlung in der Vergangenheit hindeutet.

Die zweite Frage ist mit **καὶ** (und) verbunden und beginnt mit **πραθὲν**, einem Aorist Partizip Passiv Neutrum Nominativ Singular von **πιπράσκω** (verkaufen), das einen abgeschlossenen Zustand beschreibt. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ σῇ ἐξουσίᾳ** (in deiner Macht/Verfügung) verwendet **ἐν** mit Dativ und enthält das Possessivpronomen **σῇ** (dein) im Dativ. Das Verb **ὑπῆρχεν** (es befand sich/war) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv von **ὑπάρχω** (sein/existieren).

Die dritte Frage beginnt mit **Τί ὅτι** (Warum/Weshalb), einer idiomatischen Fragekonstruktion. Das Verb **ἔθου** ist ein Aorist Indikativ Medium 2. Person Singular von **τίθημι** (setzen/legen), hier im übertragenen Sinne "sich vornehmen". Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ καρδίᾳ σου** (in deinem Herzen) zeigt den Ort der inneren Entscheidung an. **τὸ πρᾶγμα τοῦτο** (diese Tat/Sache) ist das direkte Objekt im Akkusativ mit einem demonstrativen Pronomen **τοῦτο**.

Der Vers endet mit einer Feststellung: **Οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις, ἀλλὰ τῷ θεῷ** (Nicht Menschen belogst du, sondern Gott). **Οὐκ** ist die Verneinungspartikel. **ἐψεύσω** ist ein Aorist Indikativ Medium 2. Person Singular von **ψεύδομαι** (lügen). **ἀνθρώποις** (Menschen) steht im Dativ als indirektes Objekt. Die adversative Konjunktion **ἀλλὰ** (sondern) leitet den Gegensatz ein, und **τῷ θεῷ** (Gott) steht ebenfalls im Dativ.

Der Vers besteht aus drei rhetorischen Fragen und einer Aussage, die alle Teil der direkten Rede des Petrus sind.

**Apostelgeschichte 5,5**

**Griechisch**: Ἀκούων δὲ ὁ Ἀνανίας τοὺς λόγους τούτους, πεσὼν ἐξέψυξεν· καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα.

**Deutsch**: Ananias, nun diese Worte hörend, verschied (hin)gestürzt. Und es geriet große Furcht auf all die diese (Dinge) Hörenden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz: **Ἀκούων δὲ ὁ Ἀνανίας τοὺς λόγους τούτους** (Ananias nun, diese Worte hörend). **Ἀκούων** ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἀκούω** (hören), das eine gleichzeitige Handlung zum Hauptverb ausdrückt. **δὲ** ist eine leicht adversative oder fortführende Partikel. **ὁ Ἀνανίας** (Ananias) ist das Subjekt im Nominativ. **τοὺς λόγους τούτους** (diese Worte) ist das direkte Objekt im Akkusativ mit einem demonstrativen Pronomen **τούτους**.

Darauf folgt ein weiteres Partizip **πεσὼν** (gefallen/gestürzt), ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **πίπτω** (fallen), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Das Hauptverb **ἐξέψυξεν** (er starb/verschied) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἐκψύχω** (den Geist aufgeben/sterben), was den plötzlichen Tod des Ananias beschreibt.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ** (und) und beschreibt die Reaktion auf dieses Ereignis. **ἐγένετο** (es entstand/geschah) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden/geschehen). Das Subjekt **φόβος μέγας** (große Furcht) steht im Nominativ, wobei **μέγας** (groß) ein Adjektiv ist, das **φόβος** (Furcht) näher bestimmt.

Die Präpositionalphrase **ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα** (auf alle, die dies hörten) verwendet **ἐπὶ** mit Akkusativ, um die Richtung oder den Einfluss anzuzeigen. **πάντας** (alle) ist ein Adjektiv im Akkusativ. **τοὺς ἀκούοντας** (die Hörenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ, und **ταῦτα** (diese Dinge) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Neutrum Plural.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste durch zwei temporale Partizipien ergänzt wird, die die Umstände des Todes von Ananias näher beschreiben.

**Apostelgeschichte 5,6**

**Griechisch**: Ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι συνέστειλαν αὐτόν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν.

**Deutsch**: Aufgestanden nun, hüllten die Jugendlichen ihn ein, und hinausgetragen, begruben sie (ihn).

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι** (Aufgestanden nun die jüngeren [Männer]). **Ἀναστάντες** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀνίστημι** (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion bezeichnet. **δὲ** ist eine fortführende Partikel. **οἱ νεώτεροι** (die Jüngeren) ist ein substantiviertes Adjektiv im Komparativ, das im Nominativ Plural steht und das Subjekt des Satzes bildet.

Das Hauptverb **συνέστειλαν** (sie hüllten ein/wickelten zusammen) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **συστέλλω** (einwickeln/einhüllen), ein Fachbegriff für die Vorbereitung eines Leichnams zur Bestattung. **αὐτόν** (ihn) ist das direkte Objekt im Akkusativ, das sich auf Ananias bezieht.

Der zweite Teil des Verses ist mit **καὶ** (und) verbunden und beginnt mit dem Partizip **ἐξενέγκαντες** (hinausgetragen habend), einem Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἐκφέρω** (hinaustragen), das wiederum eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. Das Hauptverb **ἔθαψαν** (sie begruben) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **θάπτω** (begraben). Das direkte Objekt (ihn) ist hier implizit und wird nicht wiederholt.

Der Vers besteht aus zwei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei jedem ein temporales Partizip vorangestellt ist, das den Ablauf der Bestattungshandlungen chronologisch beschreibt.

**Apostelgeschichte 5,7**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ὡς ὡρῶν τριῶν διάστημα, καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονὸς εἰσῆλθεν.

**Deutsch**: Es ereignete sich nun eine Zwischenzeit von etwa drei Stunden, da seine Frau, das Geschehen nicht wissend, hereinkam.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer temporalen Konstruktion: **Ἐγένετο δὲ ὡς ὡρῶν τριῶν διάστημα** (Es geschah aber/nun ein Zwischenraum von etwa drei Stunden). **Ἐγένετο** ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden/geschehen). **δὲ** fungiert als temporale Übergangspartikel. **ὡς** (etwa/ungefähr) modifiziert die Zeitangabe. **ὡρῶν τριῶν** (drei Stunden) steht im Genitiv der Zeitdauer, wobei **τριῶν** (drei) ein Zahlwort ist. **διάστημα** (Zwischenraum/Zeitspanne) ist das grammatikalische Subjekt im Nominativ.

Der Hauptteil des Verses folgt nach **καὶ** (und) und beschreibt das Eintreten der Frau: **ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονὸς εἰσῆλθεν**. **ἡ γυνὴ αὐτοῦ** (seine Frau) ist das Subjekt im Nominativ, wobei **αὐτοῦ** (sein) ein Genitivpronomen ist, das auf Ananias verweist.

Eingeschoben ist das Partizip **μὴ εἰδυῖα** (nicht wissend), ein Perfekt Partizip Aktiv Nominativ Feminin Singular von **οἶδα** (wissen), mit der Verneinungspartikel **μὴ**, die typisch für Partizipien ist. Das direkte Objekt **τὸ γεγονὸς** (das Geschehene) ist ein substantiviertes Perfekt Partizip Aktiv von **γίνομαι** (geschehen) im Akkusativ Neutrum Singular, was auf den Tod ihres Mannes verweist.

Das Hauptverb **εἰσῆλθεν** (sie kam herein) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **εἰσέρχομαι** (hineinkommen/eintreten).

Der Vers besteht aus zwei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei der zweite durch ein Partizip erweitert wird, das den Umstand der Unwissenheit der Frau betont.

**Apostelgeschichte 5,8**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῇ ὁ Πέτρος, Εἰπέ μοι, εἰ τοσούτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε. Ἡ δὲ εἶπεν, Ναί, τοσούτου.

**Deutsch**: Es entgegnete ihr nun Petrus: Sage mir, ob ihr für so viel den Besitz abgabt? Sie nun sagte: Ja, für so viel!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῇ ὁ Πέτρος** (Es antwortete ihr nun Petrus). **Ἀπεκρίθη** ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von **ἀποκρίνομαι** (antworten), wobei die passive Form mit aktiver Bedeutung verwendet wird (deponentes Verb). **δὲ** dient als fortführende Partikel. **αὐτῇ** (ihr) ist ein Dativpronomen, das die Adressatin der Antwort angibt. **ὁ Πέτρος** (Petrus) ist das Subjekt im Nominativ.

Die direkte Rede beginnt mit einem Imperativ **Εἰπέ** (Sage), Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von **λέγω** (sagen), gefolgt vom indirekten Objekt **μοι** (mir) im Dativ. Es folgt ein indirekter Fragesatz, eingeleitet mit **εἰ** (ob), das hier eine direkte Frage einleitet. **τοσούτου** (für so viel) ist ein demonstratives Pronomen im Genitiv, das den Preis angibt. **τὸ χωρίον** (das Grundstück) ist das direkte Objekt im Akkusativ. **ἀπέδοσθε** (ihr verkauftet) ist ein Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von **ἀποδίδωμι** (verkaufen/abgeben).

Die Antwort der Frau folgt: **Ἡ δὲ εἶπεν, Ναί, τοσούτου** (Sie aber sagte: Ja, für so viel). **Ἡ** ist der weibliche Artikel als Pronomen verwendet. **δὲ** verbindet die Antwort mit der Frage. **εἶπεν** (sie sagte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen). **Ναί** (Ja) ist eine Affirmationspartikel. **τοσούτου** (für so viel) wiederholt den Genitivausdruck aus der Frage und bestätigt den genannten Preis.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, die jeweils eine direkte Rede enthalten, wobei der erste einen Imperativ und einen indirekten Fragesatz umfasst.

**Apostelgeschichte 5,9**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτήν, Τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου; Ἰδού, οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ, καὶ ἐξοίσουσίν σε.

**Deutsch**: Petrus nun sagte zu ihr: Wie (ist es), dass ihr übereinkamt, den Geist (des) Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße der deinen Mann bestattet Habenden (sind) an der Tür. Auch dich werden sie hinaustragen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτήν** (Petrus aber/nun sagte zu ihr). **Ὁ** ist der männliche Artikel als Teil des Subjekts. **δὲ** ist eine fortführende Partikel. **Πέτρος** (Petrus) ist das Subjekt im Nominativ. **εἶπεν** (er sagte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen). Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτήν** (zu ihr) verwendet **πρὸς** mit Akkusativ, um die Richtung der Rede anzuzeigen.

Die direkte Rede beginnt mit einer rhetorischen Frage: **Τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου;** **Τί ὅτι** (Warum/Wie kommt es, dass) ist eine idiomatische Fragekonstruktion. **συνεφωνήθη** (es wurde vereinbart) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von **συμφωνέω** (übereinstimmen/vereinbaren). **ὑμῖν** (euch) ist ein Dativpronomen, das die Beteiligten der Vereinbarung angibt.

Der Infinitiv **πειράσαι** (zu versuchen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **πειράζω** (versuchen/auf die Probe stellen) und drückt den Zweck der Vereinbarung aus. **τὸ πνεῦμα κυρίου** (den Geist des Herrn) ist das direkte Objekt im Akkusativ, wobei **κυρίου** (des Herrn) im Genitiv steht ohne Artikel, was auf eine feste Wendung hindeutet.

Der zweite Teil der Rede beginnt mit **Ἰδού** (Siehe!), einem Imperativ, der die Aufmerksamkeit lenkt. Es folgt eine elliptische Konstruktion: **οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ** (die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, [sind] an der Tür). **οἱ πόδες** (die Füße) ist das Subjekt im Nominativ. **τῶν θαψάντων** (der Begraben-Habenden) ist ein substantiviertes Aorist Partizip Aktiv im Genitiv Plural von **θάπτω** (begraben). **τὸν ἄνδρα σου** (deinen Mann) ist das direkte Objekt im Akkusativ mit dem Genitivpronomen **σου** (dein). Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῇ θύρᾳ** (an der Tür) verwendet **ἐπὶ** mit Dativ, um den Ort anzugeben. **τῇ θύρᾳ** (der Tür) steht im Dativ.

Der abschließende Teil der Rede ist eine Ankündigung des bevorstehenden Schicksals: **καὶ ἐξοίσουσίν σε** (und sie werden dich hinaustragen). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξοίσουσίν** (sie werden hinaustragen) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἐκφέρω** (hinaustragen), das die bevorstehende Handlung mit Bestimmtheit ankündigt. **σε** (dich) ist das direkte Objekt im Akkusativ.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Rede, die eine rhetorische Frage, eine elliptische Aussage und eine Ankündigung umfasst, wobei die ersten beiden Teile durch einen Imperativ der Aufmerksamkeit verbunden sind.

**Apostelgeschichte 5,10**

**Griechisch**: Ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἐξέψυξεν· εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι εὗρον αὐτὴν νεκράν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς.

**Deutsch**: Sie stürzte nun auf der Stelle zu seinen Füßen und verschied. Hereingekommen nun, fanden die Jugendlichen sie tot, und hinausgetragen, bestatteten sie sie bei ihrem Mann.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ** (Sie fiel aber sofort zu seinen Füßen). **Ἔπεσεν** ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **πίπτω** (fallen), das eine plötzliche Handlung beschreibt. **δὲ** ist eine fortführende Partikel. **παραχρῆμα** (sofort/auf der Stelle) ist ein temporales Adverb, das die Unmittelbarkeit betont. Die Präpositionalphrase **παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ** (zu seinen Füßen) verwendet **παρὰ** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **τοὺς πόδας** (die Füße) steht im Akkusativ und **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen.

Der erste Teil des Verses endet mit **καὶ ἐξέψυξεν** (und sie verschied). **καὶ** (und) verbindet die beiden Handlungen. **ἐξέψυξεν** ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἐκψύχω** (den Geist aufgeben/sterben), dasselbe Verb, das in Vers 5 für den Tod des Ananias verwendet wurde.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit einem partizipialen Nebensatz: **εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι** (hereingekommen nun die jungen Männer). **εἰσελθόντες** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **εἰσέρχομαι** (hineingehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οἱ νεανίσκοι** (die jungen Männer) ist das Subjekt im Nominativ.

Das Hauptverb ist **εὗρον** (sie fanden), ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **εὑρίσκω** (finden). **αὐτὴν** (sie) ist das direkte Objekt im Akkusativ. **νεκράν** (tot) ist ein prädikatives Adjektiv im Akkusativ, das den Zustand des Objekts beschreibt.

Der Vers endet mit **καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς** (und hinausgetragen habend, begruben sie sie bei ihrem Mann). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξενέγκαντες** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἐκφέρω** (hinaustragen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἔθαψαν** (sie begruben) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **θάπτω** (begraben). Die Präpositionalphrase **πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς** (bei ihrem Mann) verwendet **πρὸς** mit Akkusativ, um die Richtung oder den Ort anzuzeigen. **τὸν ἄνδρα** (den Mann) steht im Akkusativ und **αὐτῆς** (ihr) ist ein Genitivpronomen.

Der Vers besteht aus drei Hauptsätzen, wobei der zweite und dritte durch partizipiale Nebensätze erweitert werden, die die chronologische Abfolge der Ereignisse verdeutlichen.

**Apostelgeschichte 5,11**

**Griechisch**: Καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐφʼ ὅλην τὴν ἐκκλησίαν, καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα.

**Deutsch**: Und es geriet große Furcht auf die ganze Versammlung, und auf all die diese (Dinge) Hörenden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die ihn an den vorherigen Abschnitt anschließt. Das Hauptverb **ἐγένετο** (es kam/geriet) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden/geschehen). Das Subjekt **φόβος μέγας** (große Furcht) steht im Nominativ, wobei **μέγας** (groß) ein Adjektiv ist, das **φόβος** (Furcht) näher bestimmt.

Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ὅλην τὴν ἐκκλησίαν** (auf die ganze Gemeinde/Versammlung) verwendet **ἐπί** (hier abgekürzt als **ἐφʼ** vor Vokal) mit Akkusativ, um die Richtung oder den Einfluss anzuzeigen. **ὅλην** (ganz) ist ein Adjektiv im Akkusativ, das **τὴν ἐκκλησίαν** (die Gemeinde/Versammlung) näher bestimmt. Hier bezeichnet **ἐκκλησία** die christliche Gemeinschaft in Jerusalem.

Der zweite Teil des Verses ist durch **καὶ** (und) angeschlossen und wiederholt die Präposition **ἐπὶ** mit einem weiteren Objekt: **πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα** (alle, die dies hörten). **πάντας** (alle) ist ein Adjektiv im Akkusativ. **τοὺς ἀκούοντας** (die Hörenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ, und **ταῦτα** (diese Dinge) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Neutrum Plural, das sich auf die Geschichte von Ananias und Saphira bezieht.

Der Vers bildet einen einzigen Hauptsatz mit zwei parallel konstruierten Präpositionalphrasen, die durch **καὶ** verbunden sind und die weitreichende Wirkung des Ereignisses beschreiben.

**Apostelgeschichte 5,12**

**Griechisch**: Διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τῷ λαῷ πολλά· καὶ ἦσαν ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶντος.

**Deutsch**: Durch die Hände der Apostel nun geschahen Zeichen und viele Wunder im Volk. Und es waren allesamt einmütig in der Halle Salomons.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase **Διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων** (Durch die Hände der Apostel nun), die die Vermittlung der göttlichen Kraft ausdrückt. **Διὰ** mit Genitiv zeigt das Instrument oder Mittel an. **δὲ** dient als Übergangspartikel zum neuen Abschnitt. **τῶν χειρῶν** (der Hände) steht im Genitiv als Objekt der Präposition. **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) ist ein Genitivattribut zu **χειρῶν**.

Das Hauptverb **ἐγίνετο** (geschahen) ist ein Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden/geschehen), was auf ein fortlaufendes Geschehen in der Vergangenheit hindeutet. Das Verb steht im Singular, obwohl das Subjekt **σημεῖα καὶ τέρατα** (Zeichen und Wunder) ein Plural ist, was im Griechischen bei einem neutralen Pluralsubjekt üblich ist.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ λαῷ** (im Volk) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort oder die Sphäre des Geschehens anzuzeigen. Das Adjektiv **πολλά** (viele) steht im Neutrum Plural und bezieht sich auf **σημεῖα καὶ τέρατα**, steht aber nachgestellt, was die Häufigkeit oder den Umfang der Wunder betont.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ** (und) und einem neuen Hauptverb **ἦσαν** (sie waren), einem Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **εἰμί** (sein). Das Subjekt **ἅπαντες** (alle) steht im Nominativ Plural. Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** (einmütig) beschreibt die Einheit der Gemeinschaft.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶντος** (in der Halle Salomos) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῇ στοᾷ** (der Halle) steht im Dativ. **Σολομῶντος** (Salomos) ist ein Genitivattribut im Genitiv Singular, das den Besitzer oder Namensgeber der Halle angibt, ein Bereich des Jerusalemer Tempels.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind, wobei der erste die wundertätigen Handlungen der Apostel und der zweite die einmütige Versammlung der Gläubigen beschreibt.

**Apostelgeschichte 5,13**

**Griechisch**: Τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεὶς ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς, ἀλλʼ ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός·

**Deutsch**: Von den übrigen nun war es keiner wagend, sich ihnen anzuschließen, doch das Volk war sie rühmend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Genitivphrase **Τῶν δὲ λοιπῶν** (Von den übrigen aber/nun), wobei **λοιπῶν** (übrigen) ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv Plural ist. **δὲ** dient als leicht adversative oder fortführende Partikel. Diese Konstruktion steht am Satzanfang, um einen Kontrast zu den vorher genannten Gläubigen hervorzuheben.

Das Subjekt des ersten Teilsatzes ist **οὐδεὶς** (niemand/keiner) im Nominativ Singular. Das Hauptverb **ἐτόλμα** (wagte) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **τολμάω** (wagen), was eine andauernde Situation in der Vergangenheit beschreibt.

Das Komplement des Verbs ist der Infinitiv **κολλᾶσθαι** (sich anzuschließen/zu verbinden), ein Präsens Infinitiv Medium von **κολλάω** (ankleben/verbinden). Das indirekte Objekt **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ und bezieht sich auf die Apostel oder die Gläubigen.

Der zweite Teil des Verses ist durch die adversative Konjunktion **ἀλλʼ** (aber/doch) eingeleitet und stellt einen Kontrast zum ersten Teil dar. Das Hauptverb **ἐμεγάλυνεν** (pries/rühmte) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **μεγαλύνω** (groß machen/preisen), wieder in andauernder Vergangenheit. Das Subjekt **ὁ λαός** (das Volk) steht im Nominativ Singular. Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Der Vers besteht aus zwei durch **ἀλλʼ** verbundenen Hauptsätzen, die eine paradoxe Situation beschreiben: Respektvolle Distanz einerseits und hohe Wertschätzung andererseits.

**Apostelgeschichte 5,14**

**Griechisch**: μᾶλλον δὲ προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ κυρίῳ, πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν·

**Deutsch**: Mehr noch dem Herrn Glaubende nun waren hinzugefügt werdend, eine Menge an Männern sowie auch Frauen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem adverbialen Komparativ **μᾶλλον** (mehr/vielmehr), der die Steigerung im Vergleich zum vorherigen Vers ausdrückt. **δὲ** dient als fortführende Partikel.

Das Hauptverb **προσετίθεντο** (wurden hinzugefügt) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **προστίθημι** (hinzufügen), das hier in passiver Bedeutung verwendet wird und einen fortlaufenden Prozess des Wachstums beschreibt.

Das Partizip **πιστεύοντες** (Glaubende) ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **πιστεύω** (glauben), das das Subjekt näher beschreibt und als substantiviertes Partizip fungiert. Das indirekte Objekt **τῷ κυρίῳ** (dem Herrn) steht im Dativ und gibt das Ziel des Glaubens an.

Das Appositionum **πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν** (Mengen von Männern und auch Frauen) steht im Nominativ Plural und präzisiert das implizite Subjekt des Satzes. **πλήθη** (Mengen) ist ein Substantiv im Nominativ Plural. **ἀνδρῶν** (der Männer) und **γυναικῶν** (der Frauen) sind Genitivattribute, die durch die Partikelkombination **τε καὶ** (sowohl als auch) verbunden sind, was die Inklusivität der Bewegung betont.

Der Vers bildet einen einzigen Hauptsatz, der das kontinuierliche Wachstum der christlichen Gemeinschaft beschreibt und die umfassende Natur dieses Wachstums hervorhebt, das sowohl Männer als auch Frauen einschließt.

**Apostelgeschichte 5,15**

**Griechisch**: ὥστε κατὰ τὰς πλατείας ἐκφέρειν τοὺς ἀσθενεῖς, καὶ τιθέναι ἐπὶ κλινῶν καὶ κραββάτων, ἵνα ἐρχομένου Πέτρου κἂν ἡ σκιὰ ἐπισκιάσῃ τινὶ αὐτῶν.

**Deutsch**: Sodass man die Kranken entlang der Straßen hinaustrug und auf Liegen und Matten legte, damit, wenn Petrus kommt, auch nur der Schatten irgendeinen von ihnen überschatte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der konsekutiven Konjunktion **ὥστε** (sodass), die die Folge der in Vers 12-14 beschriebenen Ereignisse einleitet. Die Präpositionalphrase **κατὰ τὰς πλατείας** (entlang der Straßen) verwendet **κατὰ** mit Akkusativ, um die räumliche Verteilung anzuzeigen. **τὰς πλατείας** (die Straßen) steht im Akkusativ Plural.

Die Infinitive **ἐκφέρειν** (hinaustragen) und **τιθέναι** (legen), verbunden durch **καὶ** (und), sind Präsens Infinitive Aktiv von **ἐκφέρω** (hinaustragen) und **τίθημι** (legen), die die resultierenden Handlungen beschreiben. Das direkte Objekt von **ἐκφέρειν** ist **τοὺς ἀσθενεῖς** (die Kranken), ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Plural.

Die Präpositionalphrase **ἐπὶ κλινῶν καὶ κραββάτων** (auf Betten und Liegen) verwendet **ἐπὶ** mit Genitiv, um den Ort anzuzeigen. **κλινῶν** (Betten) und **κραββάτων** (Liegen) stehen im Genitiv Plural und sind durch **καὶ** verbunden, wobei **κραββάτων** ein Lehnwort aus dem Lateinischen (grabatus) ist.

Der Finalsatz wird mit **ἵνα** (damit) eingeleitet und enthält einen Genitivus absolutus: **ἐρχομένου Πέτρου** (wenn Petrus kommt). **ἐρχομένου** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv Genitiv Maskulin Singular von **ἔρχομαι** (kommen). **Πέτρου** (Petrus) steht im Genitiv als Teil dieser absoluten Konstruktion.

Die Partikel **κἂν** (auch nur/selbst wenn) ist eine Kontraktion von **καὶ ἐάν** und intensiviert die minimale Bedingung. Das Subjekt des Finalsatzes ist **ἡ σκιὰ** (der Schatten) im Nominativ Singular. Das Verb **ἐπισκιάσῃ** (überschatte) ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von **ἐπισκιάζω** (überschatten), typisch für Finalsätze mit **ἵνα**. Das indirekte Objekt **τινὶ αὐτῶν** (irgendeinen von ihnen) besteht aus dem indefiniten Pronomen **τινὶ** (irgendeinem) im Dativ und dem Genitivpronomen **αὐτῶν** (von ihnen).

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einer konsekutiven Konstruktion (**ὥστε** mit Infinitiven) und einem untergeordneten Finalsatz, der das Motiv für das Bringen der Kranken erklärt.

**Apostelgeschichte 5,16**

**Griechisch**: Συνήρχετο δὲ καὶ τὸ πλῆθος τῶν πέριξ πόλεων εἰς Ἱερουσαλήμ, φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων, οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες.

**Deutsch**: Es war nun auch die Menge der Städte rings um Jerusalem zusammenkommend, Kranke und von unreinen Geistern Geplagte bringend, welche allesamt geheilt werdend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Συνήρχετο** (kam zusammen), einem Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Singular von **συνέρχομαι** (zusammenkommen), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit beschreibt. **δὲ** dient als Übergangspartikel. **καὶ** (auch) deutet auf eine zusätzliche Entwicklung hin.

Das Subjekt **τὸ πλῆθος τῶν πέριξ πόλεων** (die Menge der umliegenden Städte) steht im Nominativ Singular. **τῶν πέριξ πόλεων** (der umliegenden Städte) ist ein Genitivattribut, wobei **πέριξ** (ringsum) ein Adverb ist, das als Attribut zu **πόλεων** (Städte) fungiert.

Die Präpositionalphrase **εἰς Ἱερουσαλήμ** (nach Jerusalem) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **Ἱερουσαλήμ** ist ein indeklinables Substantiv.

Die Partizipialphrase **φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων** (Kranke und von unreinen Geistern Bedrängte bringend) enthält ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural **φέροντες** (bringend) von **φέρω** (bringen/tragen). Bemerkenswert ist, dass **φέροντες** im Maskulin Plural steht, obwohl das Subjekt **τὸ πλῆθος** (die Menge) ein Neutrum Singular ist - eine konstruktio ad sensum, bei der das Partizip sich nach der semantischen statt der grammatischen Kongruenz richtet.

Die direkten Objekte **ἀσθενεῖς** (Kranke) und **ὀχλουμένους** (Bedrängte) stehen im Akkusativ Plural und sind durch **καὶ** verbunden. **ὀχλουμένους** ist ein Partizip Präsens Passiv von **ὀχλέω** (belästigen/bedrängen). Die Präpositionalphrase **ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων** (von unreinen Geistern) verwendet **ὑπὸ** mit Genitiv, um die handelnde Person im Passiv anzuzeigen. **πνευμάτων** (Geister) steht im Genitiv Plural, modifiziert durch das Adjektiv **ἀκαθάρτων** (unrein) ebenfalls im Genitiv Plural.

Der Relativsatz **οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες** (welche alle geheilt wurden) beginnt mit dem Relativpronomen **οἵτινες** (welche) im Nominativ Maskulin Plural, das sich auf die Kranken und Bedrängten bezieht. Das Verb **ἐθεραπεύοντο** (wurden geheilt) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **θεραπεύω** (heilen). **ἅπαντες** (alle) ist ein adjektivisches Pronomen im Nominativ Maskulin Plural, das betont, dass ohne Ausnahme alle geheilt wurden.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem Hauptsatz, einer Partizipialkonstruktion und einem Relativsatz, der die umfassende Heilungstätigkeit der Apostel betont.

**Apostelgeschichte 5,17**

**Griechisch**: Ἀναστὰς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ πάντες οἱ σὺν αὐτῷ - ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδουκαίων - ἐπλήσθησαν ζήλου,

**Deutsch**: Aufgestanden nun wurden der Hohepriester und all die mit ihm - die die Partei der Sadduzäer waren - von Eifersucht erfüllt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz: **Ἀναστὰς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς** (Aufgestanden nun der Hohepriester). **Ἀναστὰς** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἀνίστημι** (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** dient als Übergangspartikel, die eine neue Szene einleitet.

Das zusammengesetzte Subjekt des Satzes umfasst **ὁ ἀρχιερεὺς** (der Hohepriester) im Nominativ Singular und **πάντες οἱ σὺν αὐτῷ** (alle, die mit ihm waren) im Nominativ Plural, verbunden durch **καὶ** (und). Die Präpositionalphrase **σὺν αὐτῷ** (mit ihm) verwendet **σὺν** mit Dativ, um Begleitung auszudrücken.

In Parenthese steht ein erklärender Einschub: **ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδουκαίων** (die existierende Sekte der Sadduzäer). **ἡ οὖσα** ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Feminin Singular von **εἰμί** (sein), das attributiv verwendet wird. **αἵρεσις** (Sekte/Partei) steht im Nominativ Singular. **τῶν Σαδδουκαίων** (der Sadduzäer) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural.

Das Hauptverb **ἐπλήσθησαν** (wurden erfüllt) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von **πίμπλημι** (füllen). Der Genitiv **ζήλου** (mit Eifersucht/Neid) ist ein Genitivus qualitatis, der den Inhalt angibt, mit dem sie erfüllt wurden.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip und einem parenthetischen Einschub, der die religiöse Zugehörigkeit der handelnden Personen erklärt.

**Apostelgeschichte 5,18**

**Griechisch**: καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας αὐτῶν ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους, καὶ ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ.

**Deutsch**: Und legten ihre Hände an die Apostel und setzten sie in öffentlichen Gewahrsam.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **καὶ** (und), das ihn an den vorherigen Vers anschließt und die Folge der durch Eifersucht motivierten Handlung darstellt. Das erste Hauptverb **ἐπέβαλον** (sie legten an) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἐπιβάλλω** (auflegen/Hand anlegen), das eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit beschreibt.

Die Objektphrase **τὰς χεῖρας αὐτῶν** (ihre Hände) steht im Akkusativ Plural, wobei **αὐτῶν** (ihr) ein Genitivpronomen ist, das den Besitz anzeigt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους** (auf die Apostel) verwendet **ἐπὶ** mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel der Handlung anzuzeigen. **τοὺς ἀποστόλους** (die Apostel) steht im Akkusativ Plural.

Der zweite Teil des Verses ist durch **καὶ** (und) angeschlossen und enthält das Verb **ἔθεντο** (sie setzten), einen Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von **τίθημι** (setzen/stellen). Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Die Präpositionalphrase **ἐν τηρήσει δημοσίᾳ** (in öffentlichem Gewahrsam) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τηρήσει** (Gewahrsam/Haft) steht im Dativ Singular und wird durch das Adjektiv **δημοσίᾳ** (öffentlich) im Dativ Feminin Singular näher bestimmt.

Der Vers besteht aus zwei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, die zwei aufeinanderfolgende Handlungen beschreiben: die Verhaftung und die Inhaftierung der Apostel.

**Apostelgeschichte 5,19**

**Griechisch**: Ἄγγελος δὲ κυρίου διὰ τῆς νυκτὸς ἤνοιξεν τὰς θύρας τῆς φυλακῆς, ἐξαγαγών τε αὐτοὺς εἶπεν,

**Deutsch**: Ein Engel des Herrn nun öffnete während der Nacht die Türen des Gefängnisses. Sie sodann herausgeführt, sagte er:

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ἄγγελος δὲ κυρίου** (Ein Engel des Herrn aber/nun). **Ἄγγελος** (Engel) steht im Nominativ Singular. **δὲ** dient als leicht adversative Partikel, die den Kontrast zur vorherigen Situation hervorhebt. **κυρίου** (des Herrn) ist ein Genitivattribut ohne Artikel, was auf eine feste Wendung hindeutet.

Die temporale Bestimmung **διὰ τῆς νυκτὸς** (während der Nacht) verwendet **διὰ** mit Genitiv, um die zeitliche Erstreckung anzuzeigen. **τῆς νυκτὸς** (der Nacht) steht im Genitiv Singular.

Das Hauptverb **ἤνοιξεν** (er öffnete) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀνοίγω** (öffnen). Das direkte Objekt **τὰς θύρας τῆς φυλακῆς** (die Türen des Gefängnisses) steht im Akkusativ Plural, wobei **τῆς φυλακῆς** (des Gefängnisses) ein Genitivattribut zu **θύρας** (Türen) ist.

Ein partizipialer Nebensatz folgt mit **ἐξαγαγών τε αὐτοὺς** (und sie herausgeführt habend). **ἐξαγαγών** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἐξάγω** (herausführen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τε** (und/sowie) ist eine koordinierende Partikel, die enger als **καὶ** verbindet. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Partizips.

Das zweite Hauptverb **εἶπεν** (er sagte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen) und leitet die direkte Rede im folgenden Vers ein.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem temporalen Präpositionalausdruck und einem partizipialen Nebensatz, der die Handlungen des Engels beschreibt, gefolgt von einem zweiten Hauptverb, das zur direkten Rede überleitet.

**Apostelgeschichte 5,20**

**Griechisch**: Πορεύεσθε, καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης.

**Deutsch**: Geht und (hin)gestellt, sprecht in der Tempelstätte (zum) Volk all die Aussprüche dieses Lebens!

**Kommentar:** Der Vers enthält die direkte Rede des Engels und beginnt mit dem Imperativ **Πορεύεσθε** (Geht!), einem Präsens Imperativ Medium/Passiv 2. Person Plural von **πορεύομαι** (gehen), der einen Befehl ausdrückt.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet diesen Imperativ mit dem folgenden. Ein partizipialer Nebensatz **σταθέντες** (hingestellt/gestellt) verwendet ein Aorist Partizip Passiv Nominativ Maskulin Plural von **ἵστημι** (stellen/stehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt - sie sollen sich erst hinstellen und dann sprechen.

Der zweite Imperativ **λαλεῖτε** (sprecht!) ist ein Präsens Imperativ Aktiv 2. Person Plural von **λαλέω** (sprechen/reden). Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ἱερῷ** (im Tempel) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ ἱερῷ** (dem Tempel) steht im Dativ Singular.

Der indirekte Empfänger **τῷ λαῷ** (dem Volk) steht im Dativ. Das direkte Objekt **πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης** (alle Worte dieses Lebens) steht im Akkusativ Plural. **πάντα** (alle) ist ein adjektivisches Pronomen im Akkusativ Neutrum Plural. **τὰ ῥήματα** (die Worte/Aussprüche) steht im Akkusativ Plural. Der Genitiv **τῆς ζωῆς ταύτης** (dieses Lebens) besteht aus dem Substantiv **ζωῆς** (Leben) im Genitiv Singular und dem demonstrativen Pronomen **ταύτης** (dieses) ebenfalls im Genitiv Feminin Singular. Diese Formulierung bezieht sich auf die Botschaft vom neuen Leben in Christus.

Der Vers besteht aus einer direkten Rede mit zwei Imperativen, von denen der zweite durch ein Partizip ergänzt wird, und detaillierten Angaben zu Ort, Empfänger und Inhalt der zu verkündenden Botschaft.

**Apostelgeschichte 5,21**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον ὑπὸ τὸν ὄρθρον εἰς τὸ ἱερόν, καὶ ἐδίδασκον. Παραγενόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, συνεκάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ, καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον, ἀχθῆναι αὐτούς.

**Deutsch**: (Es) nun gehört, gingen sie um den Tagesanbruch in die Tempelstätte hinein und (begannen) zu lehren. Der Hohepriester nun herbeigekommen und die mit ihm, riefen das Sanhedrin und den ganzen Ältestenrat der Söhne Israels zusammen, und sie sandten in die Zelle, dass sie vorgeführt würden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem temporalen Partizip **Ἀκούσαντες** (gehört habend), einem Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀκούω** (hören), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **δὲ** dient als fortführende Partikel.

Das Hauptverb **εἰσῆλθον** (sie gingen hinein) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **εἰσέρχομαι** (hineingehen). Die temporale Bestimmung **ὑπὸ τὸν ὄρθρον** (um den Tagesanbruch/in der Frühe) verwendet **ὑπό** mit Akkusativ, was hier eine zeitliche Nähe ausdrückt. **τὸν ὄρθρον** (den Tagesanbruch) steht im Akkusativ Singular.

Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ἱερόν** (in den Tempel) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **τὸ ἱερόν** (der Tempel) steht im Akkusativ Singular.

Der erste Teilsatz wird mit **καὶ ἐδίδασκον** (und sie lehrten) abgeschlossen. **καὶ** (und) verbindet die beiden Handlungen. **ἐδίδασκον** (sie lehrten) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **διδάσκω** (lehren), was den Beginn oder die Fortsetzung der Lehrtätigkeit betont.

Ein neuer Satz beginnt mit **Παραγενόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ** (Angekommen aber der Hohepriester und die mit ihm). **Παραγενόμενος** ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Singular von **παραγίνομαι** (ankommen/erscheinen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** markiert den Übergang zu einer neuen Szene. **ὁ ἀρχιερεὺς** (der Hohepriester) steht im Nominativ Singular als Teil des zusammengesetzten Subjekts. **καὶ οἱ σὺν αὐτῷ** (und die mit ihm) verwendet **σύν** mit Dativ, um Begleitung auszudrücken.

Das Hauptverb **συνεκάλεσαν** (sie riefen zusammen) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **συγκαλέω** (zusammenrufen). Die direkten Objekte sind **τὸ συνέδριον** (den Hohen Rat/Sanhedrin) im Akkusativ Singular und **πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ** (den ganzen Ältestenrat der Söhne Israels), verbunden durch **καὶ** (und). **πᾶσαν** (ganz) ist ein Adjektiv im Akkusativ Feminin Singular. **τὴν γερουσίαν** (den Ältestenrat) steht im Akkusativ Singular. **τῶν υἱῶν Ἰσραήλ** (der Söhne Israels) ist ein Genitivattribut, wobei **Ἰσραήλ** ein indeklinables Substantiv ist.

Der Vers fährt fort mit **καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον** (und sie sandten zum Gefängnis). **καὶ** (und) verbindet diese Handlung mit der vorherigen. **ἀπέστειλαν** (sie sandten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἀποστέλλω** (senden). Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ δεσμωτήριον** (zum Gefängnis) verwendet **εἰς** mit Akkusativ.

Der finale Infinitiv **ἀχθῆναι αὐτούς** (damit sie gebracht würden) drückt den Zweck des Sendens aus. **ἀχθῆναι** ist ein Aorist Infinitiv Passiv von **ἄγω** (führen/bringen). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als Subjekt des Infinitivs.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei beide durch temporale Partizipien ergänzt werden und der zweite einen finalen Infinitiv enthält, der den Zweck der Handlung angibt.

**Apostelgeschichte 5,22**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ὑπηρέται παραγενόμενοι οὐχ εὗρον αὐτοὺς ἐν τῇ φυλακῇ· ἀναστρέψαντες δὲ ἀπήγγειλαν,

**Deutsch**: Die Gehilfen nun angekommen, fanden sie nicht im Gefängnis. Zurückgekehrt nun, verkündeten sie,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Οἱ δὲ ὑπηρέται** (Die Diener/Gehilfen aber). **Οἱ ὑπηρέται** (die Diener) steht im Nominativ Plural. **δὲ** dient als fortführende Partikel, die einen neuen Handlungsstrang einleitet.

Das Partizip **παραγενόμενοι** (angekommen) ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Plural von **παραγίνομαι** (ankommen/erscheinen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

Das Hauptverb **εὗρον** (sie fanden) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **εὑρίσκω** (finden). Die Verneinungspartikel **οὐχ** (nicht) steht vor dem Verb. Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ φυλακῇ** (im Gefängnis) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῇ φυλακῇ** (dem Gefängnis) steht im Dativ Singular.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit einem temporalen Partizip **ἀναστρέψαντες** (zurückgekehrt), einem Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀναστρέφω** (zurückkehren), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Das Hauptverb **ἀπήγγειλαν** (sie berichteten/verkündeten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἀπαγγέλλω** (berichten/verkünden).

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, die jeweils mit einem Partizip beginnen, das die jeweiligen Umstände beschreibt.

**Apostelgeschichte 5,23**

**Griechisch**: λέγοντες ὅτι Τὸ μὲν δεσμωτήριον εὕρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ, καὶ τοὺς φύλακας ἑστῶτας πρὸ τῶν θυρῶν· ἀνοίξαντες δέ, ἔσω οὐδένα εὕρομεν.

**Deutsch**: Sagend: Die Zelle zwar fanden wir mit aller Sicherheit verschlossen und die Wächter vor den Türen gestanden, aber (sie) geöffnet, fanden wir keinen drinnen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγοντες** (sagend), einem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Berichtens näher beschreibt. Die Konjunktion **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit **Τὸ μὲν δεσμωτήριον εὕρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ** (Das Gefängnis fanden wir mit aller Sicherheit verschlossen). **Τὸ δεσμωτήριον** (das Gefängnis) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Die Partikel **μὲν** deutet auf einen folgenden Gegensatz mit **δέ** hin. **εὕρομεν** (wir fanden) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **εὑρίσκω** (finden).

Das Partizip **κεκλεισμένον** (verschlossen) ist ein Perfekt Partizip Passiv Akkusativ Neutrum Singular von **κλείω** (schließen), das den Zustand des Gefängnisses beschreibt. Die Präpositionalphrase **ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ** (mit aller Sicherheit) verwendet **ἐν** mit Dativ, um die Art und Weise anzuzeigen. **πάσῃ** (aller) ist ein Adjektiv im Dativ Feminin Singular. **ἀσφαλείᾳ** (Sicherheit) steht im Dativ Singular.

Der zweite Teil der Beschreibung folgt mit **καὶ τοὺς φύλακας ἑστῶτας πρὸ τῶν θυρῶν** (und die Wächter stehend vor den Türen). **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **τοὺς φύλακας** (die Wächter) steht im Akkusativ Plural als zweites direktes Objekt von **εὕρομεν**. **ἑστῶτας** (stehend) ist ein Perfekt Partizip Aktiv Akkusativ Maskulin Plural von **ἵστημι** (stehen), das den Zustand der Wächter beschreibt. Die Präpositionalphrase **πρὸ τῶν θυρῶν** (vor den Türen) verwendet **πρό** mit Genitiv, um die Position anzuzeigen. **τῶν θυρῶν** (der Türen) steht im Genitiv Plural.

Der letzte Teil des Verses beginnt mit einem temporalen Partizip **ἀνοίξαντες** (geöffnet habend), einem Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀνοίγω** (öffnen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. Die Partikel **δέ** (aber) bildet den erwarteten Kontrast zu **μέν**.

Das Adverb **ἔσω** (drinnen) gibt den Ort an. Das Pronomen **οὐδένα** (niemanden) steht im Akkusativ Maskulin Singular als direktes Objekt. Das Hauptverb **εὕρομεν** (wir fanden) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **εὑρίσκω** (finden) und wiederholt sich vom Anfang der Rede.

Der Vers besteht aus einer direkten Rede, die mit einem prädikativen Partizip eingeleitet wird und zwei kontrastierende Teile enthält, die durch **μέν** und **δέ** markiert sind.

**Apostelgeschichte 5,24**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τούτους ὅ τε ἱερεὺς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, διηπόρουν περὶ αὐτῶν, τί ἂν γένοιτο τοῦτο.

**Deutsch**: Als sie nun diese Worte hörten, sowohl der Priester und der Wächter der Tempelstätte als auch die Hohenpriester, waren sie ratlos ihretwegen seiend, was dies werden sollte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch **Ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τούτους** (Als sie aber diese Worte hörten). **Ὡς** (als) ist eine temporale Konjunktion. **δὲ** dient als Übergangspartikel. **ἤκουσαν** (sie hörten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἀκούω** (hören). **τοὺς λόγους τούτους** (diese Worte) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt, wobei **τούτους** (diese) ein demonstratives Pronomen ist.

Das komplexe Subjekt umfasst drei Teile, verbunden durch **τε ... καὶ ... καὶ**: **ὅ τε ἱερεὺς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς** (sowohl der Priester und der Hauptmann des Tempels als auch die Hohenpriester). **ὁ ἱερεὺς** (der Priester) steht im Nominativ Singular. **ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ** (der Hauptmann des Tempels) steht ebenfalls im Nominativ Singular, wobei **τοῦ ἱεροῦ** (des Tempels) ein Genitivattribut ist. **οἱ ἀρχιερεῖς** (die Hohenpriester) steht im Nominativ Plural.

Das Hauptverb **διηπόρουν** (sie waren ratlos) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **διαπορέω** (verwirrt/ratlos sein), was auf einen andauernden Zustand in der Vergangenheit hindeutet.

Die Präpositionalphrase **περὶ αὐτῶν** (über sie/ihretwegen) verwendet **περί** mit Genitiv, um den Gegenstand der Ratlosigkeit anzuzeigen. **αὐτῶν** (ihrer) steht im Genitiv Plural.

Der indirekte Fragesatz **τί ἂν γένοιτο τοῦτο** (was dies werden sollte/könnte) beschreibt den Inhalt der Ratlosigkeit. **τί** (was) ist ein Fragepronomen im Nominativ Neutrum Singular. **ἂν** ist eine Partikel, die mit dem Optativ die Potentialität ausdrückt. **γένοιτο** (möge werden/könnte werden) ist ein Aorist Optativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden). **τοῦτο** (dies) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Neutrum Singular und bezieht sich auf das unerklärliche Verschwinden der Apostel.

Der Vers besteht aus einem temporalen Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz, der einen indirekten Fragesatz enthält, der den Gegenstand der Ratlosigkeit der führenden Personen darstellt.

**Apostelgeschichte 5,25**

**Griechisch**: Παραγενόμενος δέ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς ὅτι Ἰδού, οἱ ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἑστῶτες καὶ διδάσκοντες τὸν λαόν.

**Deutsch**: Herbeigekommen nun, verkündete ihnen ein bestimmter: Siehe, die Männer, die ihr ins Gefängnis setztet, sind in der Tempelstätte stehend und das Volk lehrend!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Παραγενόμενος δέ τις** (Gekommen aber jemand). **Παραγενόμενος** ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Singular von **παραγίνομαι** (ankommen/erscheinen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δέ** dient als fortführende Partikel. **τις** (jemand/ein gewisser) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular, das als Subjekt fungiert.

Das Hauptverb **ἀπήγγειλεν** (er berichtete) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀπαγγέλλω** (berichten/verkünden). Das indirekte Objekt **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ Plural. Die Konjunktion **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit der Interjektion **Ἰδού** (Siehe!), die die Aufmerksamkeit auf eine überraschende Nachricht lenkt. Das Subjekt des Hauptsatzes in der direkten Rede ist **οἱ ἄνδρες** (die Männer) im Nominativ Plural.

Ein Relativsatz folgt mit **οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ** (die ihr ins Gefängnis gesetzt habt). **οὓς** (die) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Maskulin Plural. **ἔθεσθε** (ihr habt gesetzt) ist ein Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von **τίθημι** (setzen). Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ φυλακῇ** (im Gefängnis) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen.

Das Hauptverb der direkten Rede ist **εἰσὶν** (sie sind), ein Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **εἰμί** (sein). Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ἱερῷ** (im Tempel) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen.

Zwei Partizipien folgen, die den Zustand und die Aktivität der Männer beschreiben: **ἑστῶτες** (stehend), ein Perfekt Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἵστημι** (stehen), und **διδάσκοντες** (lehrend), ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **διδάσκω** (lehren). Das direkte Objekt des zweiten Partizips ist **τὸν λαόν** (das Volk) im Akkusativ Singular.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip und einer direkten Rede, die ihrerseits einen Hauptsatz mit einem Relativsatz und zwei prädikativen Partizipien enthält.

**Apostelgeschichte 5,26**

**Griechisch**: Τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρέταις ἦγαγεν αὐτούς, οὐ μετὰ βίας, ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν, ἵνα μὴ λιθασθῶσιν.

**Deutsch**: Dann weggegangen, führte sie der Wächter mit den Gehilfen vor, nicht mit Gewalt, denn sie waren das Volk fürchtend, dass sie gesteinigt würden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (Dann/Daraufhin), das die zeitliche Abfolge markiert. Ein partizipialer Nebensatz folgt mit **ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς** (weggegangen der Hauptmann). **ἀπελθὼν** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἀπέρχομαι** (weggehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ὁ στρατηγὸς** (der Hauptmann) steht im Nominativ Singular als Subjekt.

Die Präpositionalphrase **σὺν τοῖς ὑπηρέταις** (mit den Dienern) verwendet **σύν** mit Dativ, um Begleitung auszudrücken. **τοῖς ὑπηρέταις** (den Dienern) steht im Dativ Plural.

Das Hauptverb **ἦγαγεν** (er führte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἄγω** (führen/bringen). Das direkte Objekt **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Die Präpositionalphrase **οὐ μετὰ βίας** (nicht mit Gewalt) verwendet die Verneinungspartikel **οὐ** und **μετά** mit Genitiv, um die Art und Weise anzuzeigen. **βίας** (Gewalt) steht im Genitiv Singular.

Ein erklärender Nebensatz folgt mit **ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν** (denn sie fürchteten das Volk). **γάρ** (denn) ist eine erklärende Konjunktion. **ἐφοβοῦντο** (sie fürchteten) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **φοβέω** (fürchten), was auf einen andauernden Zustand in der Vergangenheit hindeutet. **τὸν λαόν** (das Volk) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Der Finalsatz **ἵνα μὴ λιθασθῶσιν** (damit sie nicht gesteinigt würden) wird mit **ἵνα** (damit) eingeleitet. **μή** ist die Verneinungspartikel, die in Finalsätzen verwendet wird. **λιθασθῶσιν** (sie mögen gesteinigt werden) ist ein Aorist Konjunktiv Passiv 3. Person Plural von **λιθάζω** (steinigen), typisch für Finalsätze mit **ἵνα**.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem temporalen Partizip, gefolgt von einem erklärenden Nebensatz und einem Finalsatz, der den Grund für das behutsame Vorgehen der Tempelwache erklärt.

**Apostelgeschichte 5,27**

**Griechisch**: Ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς ἔστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ. Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεύς,

**Deutsch**: Sie nun gebracht, stellten sie sie in das Sanhedrin. Und es befragte sie der Hohepriester,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς** (Sie aber geführt habend). **Ἀγαγόντες** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἄγω** (führen/bringen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** dient als fortführende Partikel. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἔστησαν** (sie stellten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἵστημι** (stellen). Das direkte Objekt ist implizit und bezieht sich ebenfalls auf die Apostel. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ συνεδρίῳ** (im Sanhedrin/Hohen Rat) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ συνεδρίῳ** (dem Sanhedrin) steht im Dativ Singular.

Ein neuer Satz beginnt mit **Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεύς** (Und es befragte sie der Hohepriester). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐπηρώτησεν** (er befragte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἐπερωτάω** (befragen/fragen). **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. **ὁ ἀρχιερεύς** (der Hohepriester) steht im Nominativ Singular als Subjekt.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste durch ein temporales Partizip ergänzt wird, das die Vorgeschichte der Befragung beschreibt.

**Apostelgeschichte 5,28**

**Griechisch**: λέγων, Οὐ παραγγελίᾳ παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ; Καὶ ἰδοὺ πεπληρώκατε τὴν Ἱερουσαλὴμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν, καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφʼ ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου.

**Deutsch**: Sagend: Geboten wir euch nicht mit einem Gebot, nicht in diesem Namen zu lehren? Und siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt von eurer Lehre und wollt auf uns das Blut dieses Menschen bringen!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγων** (sagend), einem Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Befragens näher beschreibt. Es leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit einer rhetorischen Frage: **Οὐ παραγγελίᾳ παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ;** (Haben wir euch nicht ausdrücklich geboten, nicht in diesem Namen zu lehren?). **Οὐ** ist eine Verneinungspartikel, die hier eine positive Antwort erwartet. **παραγγελίᾳ** (mit einem Gebot) steht im Dativ Singular und drückt die Art und Weise aus - ein dativus modi oder instrumentalis.

Das Hauptverb **παρηγγείλαμεν** (wir haben geboten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **παραγγέλλω** (gebieten/befehlen) und bildet zusammen mit dem vorangestellten Substantiv gleichen Stammes eine figura etymologica, die die Intensität des Gebots betont. **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Der Infinitiv **μὴ διδάσκειν** (nicht zu lehren) ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **διδάσκω** (lehren) mit der Verneinungspartikel **μὴ**, typisch für verneinte Infinitive. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ** (auf/in diesem Namen) verwendet **ἐπί** mit Dativ, um die Grundlage oder das Thema anzuzeigen. **τῷ ὀνόματι** (dem Namen) steht im Dativ Singular, modifiziert durch das demonstrative Pronomen **τούτῳ** (diesem) ebenfalls im Dativ. Der Ausdruck bezieht sich auf den Namen Jesu, den die Sprecher bewusst nicht erwähnen.

Der zweite Teil der Rede beginnt mit **Καὶ ἰδοὺ πεπληρώκατε τὴν Ἱερουσαλὴμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν** (Und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἰδοὺ** (siehe) ist eine Interjektion, die die Aufmerksamkeit auf eine überraschende Tatsache lenkt. **πεπληρώκατε** (ihr habt erfüllt) ist ein Perfekt Indikativ Aktiv 2. Person Plural von **πληρόω** (füllen/erfüllen), das eine abgeschlossene Handlung mit gegenwärtigen Auswirkungen betont. **τὴν Ἱερουσαλὴμ** (Jerusalem) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. **τῆς διδαχῆς ὑμῶν** (mit eurer Lehre) steht im Genitiv Singular und drückt den Inhalt aus, mit dem Jerusalem gefüllt wurde. **ὑμῶν** (euer) ist ein Genitivpronomen.

Der letzte Teil der Rede lautet **καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφʼ ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου** (und ihr wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **βούλεσθε** (ihr wollt) ist ein Präsens Indikativ Medium/Passiv 2. Person Plural von **βούλομαι** (wollen/beabsichtigen).

Der Infinitiv **ἐπαγαγεῖν** (bringen/herbeiführen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐπάγω** (herbeiführen). Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ἡμᾶς** (auf uns) verwendet **ἐπί** (hier abgekürzt als **ἐφʼ** vor Vokal) mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzuzeigen. **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ Plural.

Das direkte Objekt **τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου** (das Blut dieses Menschen) steht im Akkusativ Singular. **τὸ αἷμα** (das Blut) steht im Akkusativ Singular. **τοῦ ἀνθρώπου τούτου** (dieses Menschen) ist ein Genitivattribut, wobei **τούτου** (dieses) ein demonstratives Pronomen im Genitiv Maskulin Singular ist. Dieser Ausdruck bezieht sich auf die Blutschuld für den Tod Jesu, den die Hohenpriester vermeiden wollen, direkt zu nennen.

Der Vers besteht aus einer direkten Rede mit drei Teilen: einer rhetorischen Frage, einer Feststellung des gegenwärtigen Tatbestands und einer Anklage bezüglich der Absichten der Apostel.

**Apostelgeschichte 5,29**

**Griechisch**: Ἀποκριθεὶς δὲ Πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπον, Πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις.

**Deutsch**: Petrus, nun geantwortet, und die Apostel sagten: Man muss Gott mehr Gehorsam leisten als Menschen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Ἀποκριθεὶς δὲ Πέτρος** (Petrus aber geantwortet habend). **Ἀποκριθεὶς** ist ein Aorist Partizip Passiv Nominativ Maskulin Singular von **ἀποκρίνομαι** (antworten), ein deponentes Verb mit passiver Form aber aktiver Bedeutung, das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** dient als fortführende Partikel.

Das zusammengesetzte Subjekt umfasst **Πέτρος** (Petrus) im Nominativ Singular und **οἱ ἀπόστολοι** (die Apostel) im Nominativ Plural, verbunden durch **καὶ** (und). Dies deutet darauf hin, dass Petrus als Sprecher für die Gruppe fungiert, aber mit ihrer gemeinsamen Autorität spricht.

Das Hauptverb **εἶπον** (sie sagten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **λέγω** (sagen). Es leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede enthält den berühmten Grundsatz: **Πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις** (Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen). **Πειθαρχεῖν** (gehorchen) ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **πειθαρχέω** (gehorchen), der als Subjekt des unpersönlichen Verbs **δεῖ** (es ist nötig) dient. **δεῖ** (es ist nötig) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular, ein unpersönliches Verb, das Notwendigkeit ausdrückt.

**θεῷ** (Gott) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt des Infinitivs. Der Komparativ **μᾶλλον** (mehr) wird mit der komparativen Konjunktion **ἢ** (als) verwendet, um den Vergleich auszudrücken. **ἀνθρώποις** (Menschen) steht im Dativ Plural als zweites indirektes Objekt zum Vergleich.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz, der durch ein temporales Partizip ergänzt wird, und einer direkten Rede, die einen grundlegenden ethischen Prinzip in knapper Form ausdrückt.

**Apostelgeschichte 5,30**

**Griechisch**: Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε, κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου.

**Deutsch**: Der Gott unserer Väter erweckte Jesus, an den ihr Hand legtet, (ihn) an ein Holz gehängt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν** (Der Gott unserer Väter). **Ὁ θεὸς** (der Gott) steht im Nominativ Singular. **τῶν πατέρων ἡμῶν** (unserer Väter) ist ein Genitivattribut, wobei **ἡμῶν** (unser) ein Genitivpronomen ist. Diese Formulierung verbindet die christliche Botschaft mit der jüdischen Tradition und betont die Kontinuität des Glaubens.

Das Hauptverb **ἤγειρεν** (er erweckte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἐγείρω** (erwecken/auferwecken) und beschreibt Gottes Handeln in der Auferstehung. Das direkte Objekt **Ἰησοῦν** (Jesus) steht im Akkusativ Singular.

Ein Relativsatz folgt mit **ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε** (den ihr getötet habt). **ὃν** (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Maskulin Singular, das sich auf Jesus bezieht. **ὑμεῖς** (ihr) ist ein emphatisches Personalpronomen im Nominativ Plural, das die Verantwortung der Adressaten betont. **διεχειρίσασθε** (ihr habt getötet/umgebracht) ist ein Aorist Indikativ Medium 2. Person Plural von **διαχειρίζομαι** (töten/umbringen), ein eher seltenes Verb, das wörtlich "mit eigenen Händen behandeln" bedeutet und hier die direkte Verantwortung für den Tod Jesu unterstreicht.

Ein partizipialer Nebensatz schliesst den Vers ab: **κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου** (gehängt habend an ein Holz). **κρεμάσαντες** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **κρεμάννυμι** (hängen), das die Art und Weise des Tötens beschreibt. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ ξύλου** (an einem Holz) verwendet **ἐπί** mit Genitiv, um den Ort anzuzeigen. **ξύλου** (Holz) steht im Genitiv Singular und ist ein Begriff, der in der frühen christlichen Tradition für das Kreuz verwendet wurde, möglicherweise mit Anspielung auf Deuteronomium 21,23.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem Hauptsatz, einem Relativsatz und einem partizipialen Nebensatz, der die zentralen theologischen Themen der Auferstehung Jesu und der menschlichen Verantwortung für seinen Tod in knapper Form zusammenfasst.

**Apostelgeschichte 5,31**

**Griechisch**: Τοῦτον ὁ θεὸς ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα ὕψωσεν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.

**Deutsch**: Diesen erhöhte Gott als Anführer und Retter zu seiner Rechten, um Israel Umdenken und Vergebung von Sünden zu geben.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτον** (Diesen) im Akkusativ Maskulin Singular, das als direktes Objekt fungiert und sich auf Jesus aus dem vorherigen Vers bezieht. Die prominente Stellung am Satzanfang betont die Kontinuität des Gedankengangs.

Das Subjekt **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ Singular. Die doppelte Apposition **ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα** (als Anführer und Retter) steht im Akkusativ Singular als Prädikativum zum direkten Objekt und drückt die zweifache Rolle Jesu aus. **ἀρχηγὸν** (Anführer/Urheber) bezeichnet jemanden, der vorangeht und den Weg bahnt, während **σωτῆρα** (Retter) auf die erlösende Funktion hinweist. Beide Begriffe werden durch **καὶ** (und) verbunden.

Das Hauptverb **ὕψωσεν** (er erhöhte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ὑψόω** (erhöhen) und beschreibt Gottes Handeln in der Himmelfahrt und Erhöhung Jesu. Die Präpositionalphrase **τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ** (zu seiner Rechten) verwendet einen Dativ des Ortes. **τῇ δεξιᾷ** (der Rechten) steht im Dativ Feminin Singular, ergänzt durch das Genitivpronomen **αὐτοῦ** (sein) und beschreibt die Erhöhung zu einer Position der Autorität und Macht.

Der Infinitiv **δοῦναι** (zu geben) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **δίδωμι** (geben) und drückt den Zweck der Erhöhung aus. Die direkten Objekte sind **μετάνοιαν** (Buße/Umkehr) im Akkusativ Singular und **ἄφεσιν ἁμαρτιῶν** (Vergebung der Sünden), verbunden durch **καὶ** (und). **ἄφεσιν** (Vergebung/Erlass) steht im Akkusativ Singular. **ἁμαρτιῶν** (der Sünden) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural.

Der indirekte Empfänger **τῷ Ἰσραὴλ** (Israel) steht im Dativ Singular, wobei **Ἰσραὴλ** ein indeklinables Substantiv ist. Die Wahl des Namens "Israel" statt "Juden" betont die Kontinuität mit dem Bundesvolk Gottes.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem Hauptsatz und einem Infinitiv der Absicht, der die theologische Bedeutung der Erhöhung Jesu für das Volk Israel zusammenfasst.

**Apostelgeschichte 5,32**

**Griechisch**: Καὶ ἡμεῖς ἐσμεν αὐτοῦ μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων, καὶ τὸ πνεῦμα δὲ τὸ ἅγιον, ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ.

**Deutsch**: Und wir sind seine Zeugen (von) diesen Dingen, und auch der Heilige Geist, den Gott den ihm Gehorchenden gab.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die ihn an den vorherigen Vers anschließt. Das emphatische Subjekt **ἡμεῖς** (wir) steht im Nominativ Plural und betont die Rolle der Apostel. Das Verb **ἐσμεν** (wir sind) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **εἰμί** (sein).

Die Prädikatsnomina **αὐτοῦ μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων** (seine Zeugen von diesen Dingen) folgt. **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen, das vermutlich auf Gott oder Jesus bezogen ist. **μάρτυρες** (Zeugen) steht im Nominativ Plural. **τῶν ῥημάτων τούτων** (dieser Worte/Dinge) ist ein Genitivobjekt, wobei **τούτων** (dieser) ein demonstratives Pronomen im Genitiv Neutrum Plural ist und sich auf die zuvor erwähnten Heilsereignisse bezieht.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ τὸ πνεῦμα δὲ τὸ ἅγιον** (und auch der Heilige Geist). **καὶ ... δὲ** ist eine verstärkende Kombination, die "und auch" bedeutet. **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) steht im Nominativ Singular als zweites Subjekt zu **ἐσμεν** (implizit wiederholt), wobei das Adjektiv **ἅγιον** (heilig) in attributiver Stellung zwischen Artikel und Substantiv steht.

Ein Relativsatz folgt mit **ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ** (den Gott denen gab, die ihm gehorchen). **ὃ** (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Neutrum Singular, das sich auf **τὸ πνεῦμα** bezieht. **ἔδωκεν** (er gab) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **δίδωμι** (geben). **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ Singular als Subjekt des Relativsatzes.

Der indirekte Empfänger **τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ** (den ihm Gehorchenden) besteht aus einem substantivierten Partizip **πειθαρχοῦσιν**, einem Partizip Präsens Aktiv Dativ Maskulin Plural von **πειθαρχέω** (gehorchen), das mit dem Dativpronomen **αὐτῷ** (ihm) konstruiert wird. Dies greift die Aussage aus Vers 29 wieder auf, dass man Gott mehr gehorchen muss als Menschen.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit zwei durch **καὶ ... δὲ** verbundenen Subjekten, wobei dem zweiten Subjekt ein erläuternder Relativsatz folgt, der die Beziehung zwischen Gehorsam gegenüber Gott und der Gabe des Heiligen Geistes hervorhebt.

**Apostelgeschichte 5,33**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἀκούοντες διεπρίοντο, καὶ ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς.

**Deutsch**: Die Hörenden nun (begannen) durchdrungen zu werden und zu beschließen, sie zu beseitigen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Οἱ δὲ ἀκούοντες** (Die aber Hörenden). **Οἱ ἀκούοντες** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀκούω** (hören) und bezieht sich auf die Mitglieder des Sanhedrins, die die Rede hörten. **δὲ** dient als adversative Partikel, die den Kontrast zur Position der Apostel hervorhebt.

Das erste Hauptverb **διεπρίοντο** (sie wurden zerschnitten/durchbohrt) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **διαπρίω** (durchsägen/zerschneiden), ein seltenes Verb, das hier metaphorisch für tiefe emotionale Erregung oder Empörung verwendet wird. Das Imperfekt deutet auf ein beginnendes oder andauerndes Gefühl hin.

Der zweite Teil des Verses ist durch **καὶ** (und) angeschlossen und enthält das Verb **ἐβουλεύοντο** (sie überlegten/beratschlagten), ein Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural von **βουλεύω** (beraten/überlegen), was ebenfalls einen Prozess oder eine andauernde Handlung in der Vergangenheit beschreibt.

Der Infinitiv **ἀνελεῖν** (zu beseitigen/töten) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀναιρέω** (beseitigen/töten) und drückt den Inhalt oder Zweck der Beratung aus. Das direkte Objekt **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit zwei durch **καὶ** verbundenen Verben, die beide im Imperfekt stehen und die emotionale Reaktion und die daraus folgende Absicht der jüdischen Führungsschicht beschreiben.

**Apostelgeschichte 5,34**

**Griechisch**: Ἀναστὰς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος, ὀνόματι Γαμαλιήλ, νομοδιδάσκαλος, τίμιος παντὶ τῷ λαῷ, ἐκέλευσεν ἔξω βραχύ τι τοὺς ἀποστόλους ποιῆσαι.

**Deutsch**: Ein bestimmter nun, im Sanhedrin aufgestanden, ein Pharisäer, mit Namen Gamaliel, ein Gesetzeslehrer, geachtet beim ganzen Volk, befahl, eine bestimmte kurze Zeit die Apostel hinauszutun.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Ἀναστὰς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος** (Aufgestanden aber ein gewisser Pharisäer im Sanhedrin). **Ἀναστὰς** ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἀνίστημι** (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δέ** dient als fortführende Partikel, die einen neuen Handlungsstrang einleitet. **τις** (ein gewisser) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular, das als Subjekt fungiert.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ συνεδρίῳ** (im Sanhedrin) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ συνεδρίῳ** (dem Sanhedrin) steht im Dativ Singular. **Φαρισαῖος** (Pharisäer) steht im Nominativ Singular als Apposition zu **τις**.

Drei weitere Appositionen folgen: **ὀνόματι Γαμαλιήλ** (mit Namen Gamaliel), wobei **ὀνόματι** (mit Namen) ein Dativ der Beziehung ist und **Γαμαλιήλ** (Gamaliel) ein indeklinables hebräisches Nomen; **νομοδιδάσκαλος** (Gesetzeslehrer) im Nominativ Singular; und **τίμιος παντὶ τῷ λαῷ** (geehrt bei allem Volk), wobei **τίμιος** (geehrt/geschätzt) ein Adjektiv im Nominativ Maskulin Singular ist, **παντὶ** (allem) ein Adjektiv im Dativ Maskulin Singular, und **τῷ λαῷ** (dem Volk) im Dativ Singular.

Das Hauptverb **ἐκέλευσεν** (er befahl) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **κελεύω** (befehlen/anordnen). Der Infinitiv **ποιῆσαι** (zu tun/machen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ποιέω** (tun/machen) und drückt das Objekt des Befehls aus. **ἔξω** (draußen/hinaus) ist ein Adverb, das die Richtung angibt. **βραχύ τι** (ein wenig/kurz) ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Neutrum Singular, das die Dauer angibt. **τοὺς ἀποστόλους** (die Apostel) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Infinitivs.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz, der durch mehrere Appositionen erweitert wird, die die autoritative Position des Gamaliel betonen, und einem Infinitiv, der den Inhalt des Befehls ausdrückt.

**Apostelgeschichte 5,35**

**Griechisch**: Εἶπέν τε πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις, τί μέλλετε πράσσειν.

**Deutsch**: Sodann sagte er zu ihnen: Männer, Israeliten, seht euch selbst bei diesen Menschen vor, was ihr tun wollt!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Εἶπέν τε πρὸς αὐτούς** (Und er sagte zu ihnen). **Εἶπέν** (er sagte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen). Die Partikel **τε** (und/dann) verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** (zu ihnen) verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural.

Die direkte Rede beginnt mit einer Anrede: **Ἄνδρες Ἰσραηλῖται** (Männer, Israeliten). **Ἄνδρες** (Männer) steht im Vokativ Plural. **Ἰσραηλῖται** (Israeliten) ist eine Apposition zu **Ἄνδρες** ebenfalls im Vokativ Plural und betont die nationale und religiöse Identität der Angesprochenen.

Der Imperativ **προσέχετε** (achtet auf/seht zu) ist ein Präsens Imperativ Aktiv 2. Person Plural von **προσέχω** (achtgeben/aufpassen). Das Reflexivpronomen **ἑαυτοῖς** (euch selbst) steht im Dativ Plural und betont die Selbstverantwortung der Handelnden.

Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις** (bezüglich dieser Menschen) verwendet **ἐπί** mit Dativ, um den Bezug oder die Richtung der Aufmerksamkeit anzuzeigen. **τοῖς ἀνθρώποις** (den Menschen) steht im Dativ Plural. **τούτοις** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Dativ Maskulin Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Der indirekte Fragesatz **τί μέλλετε πράσσειν** (was ihr zu tun beabsichtigt) enthält das Fragepronomen **τί** (was) im Akkusativ Neutrum Singular. **μέλλετε** (ihr seid im Begriff/werdet) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von **μέλλω** (im Begriff sein/vorhaben). Der Infinitiv **πράσσειν** (zu tun) ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **πράσσω** (tun/handeln) und vervollständigt den Ausdruck der unmittelbar bevorstehenden Handlung.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz, der eine direkte Rede einleitet, welche eine Anrede, einen Imperativ und einen indirekten Fragesatz enthält, der zur vorsichtigen Abwägung des Vorgehens auffordert.

**Apostelgeschichte 5,36**

**Griechisch**: Πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀνέστη Θευδᾶς, λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν, ᾧ προσεκλήθη ἀριθμὸς ἀνδρῶν ὡσεὶ τετρακοσίων· ὃς ἀνῃρέθη, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν.

**Deutsch**: Denn vor diesen Tagen stand Theudas auf, sagend, dass er selbst jemand sei, wodurch eine Zahl von etwa vierhundert Männern herzugerufen wurde, der beseitigt wurde. Und alle, soviele ihrer ihm gehorchend waren, wurden aufgelöst und wurden zunichte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer temporalen Bestimmung **Πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν** (Denn vor diesen Tagen). **Πρὸ** mit Genitiv zeigt die zeitliche Vorrangigkeit an. **γάρ** (denn) ist eine erklärende Konjunktion, die den Grund für die vorherige Ermahnung einleitet. **τούτων τῶν ἡμερῶν** (dieser Tage) steht im Genitiv Plural, wobei **τούτων** (dieser) ein demonstratives Pronomen ist.

Das Hauptverb **ἀνέστη** (stand auf) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀνίστημι** (aufstehen) und beschreibt das Auftreten einer Person. Das Subjekt **Θευδᾶς** (Theudas) steht im Nominativ Singular.

Ein partizipialer Nebensatz folgt: **λέγων εἶναί τινα ἑαυτόν** (sagend, dass er selbst jemand sei). **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **λέγω** (sagen). Der Infinitiv **εἶναί** (zu sein) ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **εἰμί** (sein). **τινα** (jemand/ein gewisser) ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Maskulin Singular. **ἑαυτόν** (sich selbst) ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Maskulin Singular.

Ein Relativsatz folgt: **ᾧ προσεκλήθη ἀριθμὸς ἀνδρῶν ὡσεὶ τετρακοσίων** (dem eine Zahl von etwa vierhundert Männern sich anschloss). **ᾧ** (dem) ist ein Relativpronomen im Dativ Maskulin Singular, das sich auf Theudas bezieht. **προσεκλήθη** (wurde hinzugerufen) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von **προσκαλέω** (herbeirufen). **ἀριθμὸς** (Zahl) steht im Nominativ Singular als Subjekt des Relativsatzes. **ἀνδρῶν** (von Männern) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural. **ὡσεὶ** (etwa/ungefähr) ist ein Adverb, das eine Schätzung anzeigt. **τετρακοσίων** (vierhundert) ist ein Zahladjektiv im Genitiv Maskulin Plural.

Ein weiterer Relativsatz schließt sich an: **ὃς ἀνῃρέθη** (der getötet wurde). **ὃς** (der) ist ein Relativpronomen im Nominativ Maskulin Singular, das sich auf Theudas bezieht. **ἀνῃρέθη** (er wurde getötet/beseitigt) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von **ἀναιρέω** (töten/beseitigen).

Der letzte Teil des Verses **καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν** (und alle, die ihm gehorchten, wurden aufgelöst und wurden zu nichts) beginnt mit **καὶ** (und). **πάντες** (alle) steht im Nominativ Maskulin Plural als Subjekt. **ὅσοι** (so viele wie) ist ein Relativpronomen im Nominativ Maskulin Plural. **ἐπείθοντο** (sie gehorchten) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **πείθω** (überzeugen/gehorchen). **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Maskulin Singular.

Die beiden Hauptverben des letzten Teilsatzes sind **διελύθησαν** (sie wurden aufgelöst/zerstreut), ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von **διαλύω** (auflösen/zerstreuen), und **ἐγένοντο** (sie wurden), ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von **γίνομαι** (werden). Die Präpositionalphrase **εἰς οὐδέν** (zu nichts) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Resultat anzuzeigen. **οὐδέν** (nichts) steht im Akkusativ Neutrum Singular.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit mehreren untergeordneten Nebensätzen, der das erste historische Beispiel eines gescheiterten Aufstands einführt, das Gamaliel zur Unterstützung seines Arguments verwendet.

**Apostelgeschichte 5,37**

**Griechisch**: Μετὰ τοῦτον ἀνέστη Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς, καὶ ἀπέστησεν λαὸν ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ· κἀκεῖνος ἀπώλετο, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διεσκορπίσθησαν.

**Deutsch**: Nach diesem stand Judas der Galiläer in den Tagen der Einschreibung auf und machte etliches Volk abtrünnig, hinter sich her. Auch jener ging zugrunde, und alle, soviele ihrer ihm gehorchend waren, wurden zerstreut.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer temporalen Bestimmung **Μετὰ τοῦτον** (Nach diesem). **Μετὰ** mit Akkusativ zeigt die zeitliche Abfolge an. **τοῦτον** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Maskulin Singular, das sich auf Theudas bezieht.

Das Hauptverb **ἀνέστη** (stand auf) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀνίστημι** (aufstehen). Das Subjekt **Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος** (Judas der Galiläer) steht im Nominativ, wobei **ὁ Γαλιλαῖος** (der Galiläer) eine Apposition zu **Ἰούδας** ist, die seine Herkunft angibt.

Die temporale Präpositionalphrase **ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς** (in den Tagen der Volkszählung) verwendet **ἐν** mit Dativ, um die Zeit anzuzeigen. **ταῖς ἡμέραις** (den Tagen) steht im Dativ Plural. **τῆς ἀπογραφῆς** (der Volkszählung/Einschreibung) ist ein Genitivattribut im Genitiv Singular und bezieht sich vermutlich auf die römische Steuerschätzung unter Quirinius im Jahr 6 n. Chr.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ ἀπέστησεν λαὸν ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ** (und er führte genügend Volk hinter sich weg). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἀπέστησεν** (er führte weg/machte abtrünnig) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀφίστημι** (abfallen lassen/wegführen). **λαὸν** (Volk) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. **ἱκανὸν** (genügend/beträchtlich) ist ein Adjektiv im Akkusativ Maskulin Singular, das **λαὸν** näher bestimmt. Die adverbiale Bestimmung **ὀπίσω αὐτοῦ** (hinter ihm her) verwendet **ὀπίσω** (hinter) mit dem Genitivpronomen **αὐτοῦ** (ihm).

Der dritte Teil des Verses beginnt mit **κἀκεῖνος ἀπώλετο** (auch jener kam um). **κἀκεῖνος** (und jener) ist eine Kontraktion von **καὶ ἐκεῖνος** und bezieht sich auf Judas den Galiläer. **ἀπώλετο** (er kam um/wurde vernichtet) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **ἀπόλλυμι** (vernichten/umkommen).

Der letzte Teil des Verses **καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διεσκορπίσθησαν** (und alle, die ihm gehorchten, wurden zerstreut) wiederholt fast wörtlich die Struktur des vorherigen Beispiels, mit dem Hauptverb **διεσκορπίσθησαν** (sie wurden zerstreut), einem Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von **διασκορπίζω** (zerstreuen/verteilen).

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit mehreren Hauptsätzen, der das zweite historische Beispiel eines gescheiterten Aufstands darstellt, das zur Unterstützung von Gamaliels Argument dient.

**Apostelgeschichte 5,38**

**Griechisch**: Καὶ τὰ νῦν λέγω ὑμῖν, ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων, καὶ ἐάσατε αὐτούς· ὅτι ἐὰν ᾖ ἐξ ἀνθρώπων ἡ βουλὴ ἢ τὸ ἔργον τοῦτο, καταλυθήσεται·

**Deutsch**: Und jetzt sage ich euch: Steht ab von diesen Menschen und gewährt es ihnen, da, wenn der Rat oder dieses Werk aus Menschen ist, es zunichte werden wird.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ τὰ νῦν λέγω ὑμῖν** (Und jetzt sage ich euch). **Καὶ** (Und) verbindet diese Schlussfolgerung mit den vorherigen Beispielen. **τὰ νῦν** (das Jetzt/jetzt) ist ein substantiviertes Adverb im Akkusativ Neutrum Plural, das die gegenwärtige Situation betont. **λέγω** (ich sage) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Singular von **λέγω** (sagen). **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt.

Es folgen zwei Imperative: **ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων** (steht ab von diesen Menschen) und **ἐάσατε αὐτούς** (lasst sie gewähren). **ἀπόστητε** (steht ab) ist ein Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von **ἀφίστημι** (abfallen/abstehen). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων** (von diesen Menschen) verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die Trennung anzuzeigen. **τῶν ἀνθρώπων** (den Menschen) steht im Genitiv Plural. **τούτων** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Genitiv Maskulin Plural und bezieht sich auf die Apostel.

Der zweite Imperativ **ἐάσατε** (lasst/erlaubt) ist ein Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von **ἐάω** (lassen/erlauben). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Die Begründung folgt mit einem **ὅτι**-Satz (weil/denn): **ὅτι ἐὰν ᾖ ἐξ ἀνθρώπων ἡ βουλὴ ἢ τὸ ἔργον τοῦτο, καταλυθήσεται** (denn wenn dieser Plan oder dieses Werk von Menschen ist, wird es zunichte werden). **ὅτι** (weil/denn) ist eine kausale Konjunktion. **ἐὰν** (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. **ᾖ** (es sei) ist ein Präsens Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular von **εἰμί** (sein), typisch für Bedingungssätze mit **ἐάν**.

Die Präpositionalphrase **ἐξ ἀνθρώπων** (von Menschen) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft oder Quelle anzuzeigen. **ἀνθρώπων** (Menschen) steht im Genitiv Plural.

Das zusammengesetzte Subjekt **ἡ βουλὴ ἢ τὸ ἔργον τοῦτο** (der Plan oder dieses Werk) besteht aus **ἡ βουλὴ** (der Plan/Rat) im Nominativ Singular und **τὸ ἔργον τοῦτο** (dieses Werk) im Nominativ Singular, verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** (oder). **τοῦτο** (dieses) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Neutrum Singular.

Das Verb der Schlussfolgerung **καταλυθήσεται** (es wird aufgelöst/zunichte werden) ist ein Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular von **καταλύω** (auflösen/zerstören) und gibt die Folge der hypothetischen Bedingung an.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit zwei Imperativen und einem begründenden Konditionalsatz, der den ersten Teil von Gamaliels Argument darstellt, basierend auf den historischen Beispielen.

**Apostelgeschichte 5,39**

**Griechisch**: εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστιν, οὐ δύνασθε καταλῦσαι αὐτό, μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε.

**Deutsch**: Wenn (es) aber aus Gott ist, könnt ihr es nicht zunichte machen, damit ihr nicht als Kämpfer (gegen) Gott befunden werdet.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Konditionalsatz: **εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστιν** (Wenn es aber von Gott ist). **εἰ** (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. **δὲ** (aber) markiert den Kontrast zur vorherigen Bedingung. Die Präpositionalphrase **ἐκ θεοῦ** (von Gott) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft oder Quelle anzuzeigen. **θεοῦ** (Gott) steht im Genitiv Singular ohne Artikel, was auf eine feste Wendung hindeutet. **ἐστιν** (es ist) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **εἰμί** (sein).

Der Hauptsatz folgt: **οὐ δύνασθε καταλῦσαι αὐτό** (ihr könnt es nicht zunichte machen). **οὐ** ist die Verneinungspartikel. **δύνασθε** (ihr könnt) ist ein Präsens Indikativ Medium/Passiv 2. Person Plural von **δύναμαι** (können). Der Infinitiv **καταλῦσαι** (zunichte machen/auflösen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **καταλύω** (auflösen/zerstören). **αὐτό** (es) steht im Akkusativ Neutrum Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf **ἡ βουλὴ ἢ τὸ ἔργον** aus dem vorherigen Vers.

Eine Warnungsklausel schließt den Vers ab: **μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε** (damit ihr nicht auch als gegen Gott Kämpfende befunden werdet). **μήποτε** (damit nicht/vielleicht) leitet einen Finalsatz mit negativem Zweck ein. **καὶ** (auch/sogar) verstärkt die Warnung. **θεομάχοι** (Kämpfer gegen Gott) steht im Nominativ Maskulin Plural als Prädikatsnomen, ein seltenes Kompositum aus **θεός** (Gott) und **μάχομαι** (kämpfen). **εὑρεθῆτε** (ihr möget befunden werden) ist ein Aorist Konjunktiv Passiv 2. Person Plural von **εὑρίσκω** (finden), typisch für Finalsätze mit **μήποτε**.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem konditionalen Vordersatz, einem verneinten Hauptsatz und einem finalen Nebensatz, der den zweiten Teil von Gamaliels Argument darstellt und die möglichen gravierenden Konsequenzen eines Vorgehens gegen die Apostel aufzeigt, falls ihre Botschaft göttlichen Ursprungs ist.

**Apostelgeschichte 5,40**

**Griechisch**: Ἐπείσθησαν δέ αὐτῷ· καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους, δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἀπέλυσαν αὐτούς.

**Deutsch**: Sie nun wurden von ihm überzeugt. Und die Apostel herbeigerufen, geboten sie, sie geschlagen, nicht im Namen Jesu zu reden, und sie entließen (sie).

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἐπείσθησαν δέ αὐτῷ** (Sie wurden aber von ihm überzeugt). **Ἐπείσθησαν** (sie wurden überzeugt) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von **πείθω** (überzeugen). **δέ** dient als fortführende Partikel. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Maskulin Singular und bezieht sich auf Gamaliel.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους** (und die Apostel herbeigerufen habend). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **προσκαλεσάμενοι** ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Plural von **προσκαλέω** (herbeirufen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τοὺς ἀποστόλους** (die Apostel) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Partizips.

Ein weiteres Partizip folgt: **δείραντες** (geschlagen habend), ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **δέρω** (schlagen/peitschen), das eine zusätzliche Handlung vor dem Hauptverb beschreibt.

Das Hauptverb **παρήγγειλαν** (sie geboten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **παραγγέλλω** (gebieten/befehlen). Der Infinitiv **μὴ λαλεῖν** (nicht zu reden) ist ein negierter Präsens Infinitiv Aktiv von **λαλέω** (reden) mit der Verneinungspartikel **μή**, typisch für verneinte Infinitive. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ** (auf/in dem Namen Jesu) verwendet **ἐπί** mit Dativ, um die Grundlage oder das Thema anzuzeigen. **τῷ ὀνόματι** (dem Namen) steht im Dativ Singular. **τοῦ Ἰησοῦ** (Jesu) ist ein Genitivattribut im Genitiv Maskulin Singular.

Der Vers endet mit **καὶ ἀπέλυσαν αὐτούς** (und sie entließen sie). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἀπέλυσαν** (sie ließen frei/entließen) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἀπολύω** (freilassen/entlassen). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Der Vers besteht aus drei Hauptsätzen, wobei der mittlere durch zwei temporale Partizipien erweitert wird, die die Abfolge der Handlungen beschreiben: Herbeirufen, Schlagen, Verbieten und schließlich Freilassen der Apostel.

**Apostelgeschichte 5,41**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν ἐπορεύοντο χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου, ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ κατηξιώθησαν ἀτιμασθῆναι.

**Deutsch**: Sie nun waren also gehend, sich freuend, weg von der Gegenwart des Sanhedrins, da sie für den Namen Jesu gewürdigt worden waren, verachtet zu werden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Οἱ μὲν οὖν** (Sie nun also), wobei **οἱ** (sie) als substantivierter Artikel im Nominativ Maskulin Plural für die Apostel steht. Die Partikel **μὲν** deutet normalerweise auf einen folgenden Gegensatz mit **δέ** hin, der hier jedoch fehlt (sogenanntes μὲν solitarium). **οὖν** (also/daher) ist eine folgernd-resumptive Partikel, die einen Abschluss oder eine Folge einleitet.

Das Hauptverb **ἐπορεύοντο** (sie gingen) ist ein Imperfekt Indikativ Medium/Passiv 3. Person Plural von **πορεύομαι** (gehen), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit beschreibt.

Das Partizip **χαίροντες** (sich freuend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **χαίρω** (sich freuen) und beschreibt die Art und Weise, wie die Apostel weggingen – mit Freude trotz der erfahrenen Misshandlung.

Die Präpositionalphrase **ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου** (vom Angesicht des Hohen Rates weg) verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die Trennung oder Entfernung anzuzeigen. **προσώπου** (Angesicht) steht im Genitiv Singular, ein semitischer Ausdruck für "Gegenwart" oder "vor". **τοῦ συνεδρίου** (des Hohen Rates) ist ein Genitivattribut im Genitiv Neutrum Singular.

Der kausale Nebensatz **ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ κατηξιώθησαν ἀτιμασθῆναι** (weil sie für den Namen Jesu gewürdigt wurden, entehrt zu werden) wird mit **ὅτι** (weil/da) eingeleitet. Die Präpositionalphrase **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ** (für den Namen Jesu) verwendet **ὑπέρ** mit Genitiv, um den Grund oder die Ursache anzuzeigen. **τοῦ ὀνόματος** (des Namens) steht im Genitiv Singular. **τοῦ Ἰησοῦ** (Jesu) ist ein Genitivattribut im Genitiv Maskulin Singular.

Das Verb **κατηξιώθησαν** (sie wurden gewürdigt/für würdig erachtet) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Plural von **καταξιόω** (würdigen/für würdig erachten). Der Infinitiv **ἀτιμασθῆναι** (entehrt zu werden) ist ein Aorist Infinitiv Passiv von **ἀτιμάζω** (entehren/schmähen) und drückt das aus, wofür sie gewürdigt wurden.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem Hauptsatz, der durch ein modales Partizip erweitert wird, und einem kausalen Nebensatz, der den paradoxen Grund für die Freude der Apostel erklärt: Sie betrachteten die Schmach um Christi willen als Ehre.

**Apostelgeschichte 5,42**

**Griechisch**: Πᾶσάν τε ἡμέραν, ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατʼ οἶκον, οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι Ἰησοῦν τὸν χριστόν.

**Deutsch**: Sodann waren sie jeden Tag in der Tempelstätte und von Haus zu Haus nicht aufhörend, zu lehren und als gute Botschaft Jesus als den Christus zu verkünden.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Πᾶσάν τε ἡμέραν** (und jeden Tag). **Πᾶσάν** (jeden) ist ein Adjektiv im Akkusativ Feminin Singular. **ἡμέραν** (Tag) steht im Akkusativ Singular als adverbialer Akkusativ der Zeit. Die Partikel **τε** (und/sowie) verbindet diesen Vers eng mit dem vorherigen und zeigt die Fortsetzung der Erzählung.

Es folgen zwei lokale Bestimmungen: **ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατʼ οἶκον** (im Tempel und von Haus zu Haus). **ἐν τῷ ἱερῷ** (im Tempel) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ ἱερῷ** (dem Tempel) steht im Dativ Singular. **καὶ** (und) verbindet die beiden Ortsangaben. **κατʼ οἶκον** (von Haus zu Haus) verwendet **κατά** mit Akkusativ, um eine distributive Bedeutung auszudrücken. **οἶκον** (Haus) steht im Akkusativ Singular.

Das Hauptverb **οὐκ ἐπαύοντο** (sie hörten nicht auf) enthält die Verneinungspartikel **οὐκ** (nicht) und das Verb **ἐπαύοντο** (sie hörten auf), ein Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural von **παύω** (aufhören), was die Kontinuität ihrer Tätigkeit betont.

Zwei Partizipien folgen, die die fortgesetzte Aktivität beschreiben: **διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι** (lehrend und verkündigend). **διδάσκοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **διδάσκω** (lehren). **καὶ** (und) verbindet die beiden Partizipien. **εὐαγγελιζόμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium Nominativ Maskulin Plural von **εὐαγγελίζω** (gute Nachricht verkündigen) und beschreibt den Inhalt ihrer Lehre.

Das direkte Objekt **Ἰησοῦν τὸν χριστόν** (Jesus den Christus/Messias) steht im Akkusativ. **Ἰησοῦν** (Jesus) steht im Akkusativ Maskulin Singular. **τὸν χριστόν** (den Christus/Gesalbten) ist eine Apposition im Akkusativ Maskulin Singular und betont die messianische Identität Jesu, die den Kern ihrer Verkündigung bildete.

Der Vers bildet einen einzigen Hauptsatz mit temporalen und lokalen Bestimmungen sowie zwei prädikativen Partizipien, die den unerschrockenen und kontinuierlichen Dienst der Apostel trotz Verboten und Verfolgung zusammenfassen und damit einen vorläufigen Abschluss der Erzählung bilden.

**Apostelgeschichte 6,1**

**Griechisch**: Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις, πληθυνόντων τῶν μαθητῶν, ἐγένετο γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους, ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν.

**Deutsch**: In diesen Tagen nun, als die Schüler zahlreicher wurden, entstand ein Murren der Hellenisten gegenüber den Hebräern, weil ihre Witwen beim täglichen Dienst übersehen werdend waren.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einer temporalen Bestimmung **Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις** (In diesen Tagen aber/nun). **Ἐν** mit Dativ zeigt den Zeitpunkt an. **δὲ** dient als Übergangspartikel, die ein neues Kapitel in der Erzählung einleitet. **ταῖς ἡμέραις ταύταις** (diesen Tagen) steht im Dativ Plural, wobei **ταύταις** (diesen) ein demonstratives Pronomen ist.

Ein Genitivus absolutus folgt: **πληθυνόντων τῶν μαθητῶν** (als die Jünger zahlreicher wurden). **πληθυνόντων** ist ein Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulin Plural von **πληθύνω** (vermehren/zunehmen). **τῶν μαθητῶν** (der Jünger) steht im Genitiv Plural. Diese absolute Konstruktion beschreibt die Umstände, unter denen das Hauptereignis stattfand.

Das Hauptverb **ἐγένετο** (es entstand/geschah) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **γίνομαι** (werden/geschehen). Das Subjekt **γογγυσμὸς** (Murren/Beschwerde) steht im Nominativ Singular.

Die Genitivphrase **τῶν Ἑλληνιστῶν** (der Hellenisten) steht im Genitiv Plural und bezeichnet die Gruppe, von der die Beschwerde ausging - griechischsprachige Juden in der frühen Gemeinde. Die Präpositionalphrase **πρὸς τοὺς Ἑβραίους** (gegen die Hebräer) verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung oder den Adressaten der Beschwerde anzuzeigen. **τοὺς Ἑβραίους** (die Hebräer) steht im Akkusativ Plural und bezieht sich auf die aramäisch sprechenden Judenchristen.

Der kausale Nebensatz **ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν** (weil ihre Witwen im täglichen Dienst übersehen wurden) wird mit **ὅτι** (weil) eingeleitet. **παρεθεωροῦντο** (sie wurden übersehen/vernachlässigt) ist ein Imperfekt Indikativ Passiv 3. Person Plural von **παραθεωρέω** (übersehen/vernachlässigen), ein seltenes Verb, das einen andauernden Zustand in der Vergangenheit beschreibt.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ** (in dem täglichen Dienst) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Bereich anzuzeigen. **τῇ διακονίᾳ** (dem Dienst) steht im Dativ Singular und bezieht sich wahrscheinlich auf die Verteilung von Nahrungsmitteln oder finanzieller Hilfe. **τῇ καθημερινῇ** (dem täglichen) ist ein Adjektiv im Dativ Feminin Singular in attributiver Stellung.

Das Subjekt des Nebensatzes **αἱ χῆραι αὐτῶν** (ihre Witwen) steht im Nominativ Plural. **αἱ χῆραι** (die Witwen) steht im Nominativ Plural. **αὐτῶν** (ihre) ist ein Genitivpronomen, das sich auf die Hellenisten bezieht.

Der Vers bildet einen komplexen Satz mit einem Genitivus absolutus, einem Hauptsatz und einem kausalen Nebensatz, der ein soziales Problem in der frühen Kirche beschreibt, das zur Einsetzung der Diakone führen wird.

**Apostelgeschichte 6,2**

**Griechisch**: Προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν, εἶπον, Οὐκ ἀρεστόν ἐστιν ἡμᾶς, καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, διακονεῖν τραπέζαις.

**Deutsch**: Die Zwölf nun, die Menge der Schüler herbeigerufen, sagten: Es ist nicht richtig, dass wir, das Wort Gottes verlassen, Tische bedienen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem partizipialen Nebensatz **Προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν** (Die Zwölf aber, nachdem sie die Menge der Jünger herbeigerufen hatten). **Προσκαλεσάμενοι** ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Plural von **προσκαλέω** (herbeirufen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** dient als fortführende Partikel. **οἱ δώδεκα** (die Zwölf) steht im Nominativ Plural als Subjekt und bezieht sich auf die zwölf Apostel. **τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν** (die Menge der Jünger) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt, wobei **τῶν μαθητῶν** (der Jünger) ein Genitivattribut ist.

Das Hauptverb **εἶπον** (sie sagten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **λέγω** (sagen). Es leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit **Οὐκ ἀρεστόν ἐστιν ἡμᾶς, καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, διακονεῖν τραπέζαις** (Es ist nicht angemessen, dass wir das Wort Gottes verlassen, um Tische zu bedienen). **Οὐκ** ist die Verneinungspartikel. **ἀρεστόν** (angemessen/gefällig) ist ein Adjektiv im Nominativ Neutrum Singular, das als Prädikatsnomen fungiert. **ἐστιν** (ist) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **εἰμί** (sein).

**ἡμᾶς** (wir) steht im Akkusativ Plural als Subjekt des folgenden Infinitivs. Das Partizip **καταλείψαντας** (verlassen habend) ist ein Aorist Partizip Aktiv Akkusativ Maskulin Plural von **καταλείπω** (verlassen/zurücklassen) und bezieht sich auf **ἡμᾶς**. **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt des Partizips, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) ein Genitivattribut ist.

Der Infinitiv **διακονεῖν** (zu dienen) ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **διακονέω** (dienen/bedienen), der das beschreibt, was als unangemessen angesehen wird. **τραπέζαις** (Tischen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt des Infinitivs und bezieht sich hier wahrscheinlich auf die Verteilung von Nahrungsmitteln oder finanzieller Hilfe an Bedürftige.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz, der durch ein temporales Partizip ergänzt wird, und einer direkten Rede, die eine Infinitivkonstruktion mit einem modifizierenden Partizip enthält, die das Dilemma der Apostel beschreibt: die Spannung zwischen praktischem Dienst und Verkündigung.

**Apostelgeschichte 6,3**

**Griechisch**: Ἐπισκέψασθε οὖν, ἀδελφοί, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἑπτά, πλήρεις πνεύματος ἁγίου καὶ σοφίας, οὓς καταστήσωμεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης.

**Deutsch**: Seht euch also um, Brüder, (nach) sieben bestätigten Männern aus euch, voll Heiligen Geistes und Weisheit, die wir einsetzen wollen für diesen Bedarf!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Imperativ **Ἐπισκέψασθε** (Seht aus/Sucht aus), einem Aorist Imperativ Medium 2. Person Plural von **ἐπισκέπτομαι** (aussuchen/betrachten), der eine Aufforderung an die Gemeinde darstellt. **οὖν** (also/daher) ist eine folgernd-resumptive Partikel, die eine Schlussfolgerung aus dem vorher Gesagten einleitet.

Die Anrede **ἀδελφοί** (Brüder) steht im Vokativ Plural und bezeichnet die Gläubigen der christlichen Gemeinschaft. Die ganze Gemeinschaft handelt und wählt aus.

Das direkte Objekt **ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἑπτά** (sieben Männer aus euch, die ein gutes Zeugnis haben) steht im Akkusativ Plural. **ἄνδρας** (Männer) steht im Akkusativ Plural. Die Präpositionalphrase **ἐξ ὑμῶν** (aus euch) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzuzeigen. **ὑμῶν** (euch) steht im Genitiv Plural. **ἑπτά** (sieben) ist ein Indiz für eine kollektive Arbeitsgruppe und nicht für institutionalisierte Amtsträger.

**μαρτυρουμένους** (ein gutes Zeugnis habend) ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv Akkusativ Maskulin Plural von **μαρτυρέω** (bezeugen), das hier in passiver Bedeutung verwendet wird und einen guten Ruf oder öffentliche Anerkennung ausdrückt. **ἑπτά** (sieben) ist ein indeklinables Zahlwort. Ein Indiz für eine kollektive Arbeitsgruppe und nicht für institutionalisierte Amtsträger wie **διάκονοι** (Diakone) ein Titel der hier in Kapitel 6 nicht genannt wird.

Die Apposition **πλήρεις πνεύματος ἁγίου καὶ σοφίας** (voll des Heiligen Geistes und der Weisheit) steht im Akkusativ Plural. **πλήρεις** (voll) ist ein Adjektiv im Akkusativ Maskulin Plural. **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) und **σοφίας** (Weisheit) stehen im Genitiv Singular und bezeichnen das, womit die Männer erfüllt sein sollen, verbunden durch **καὶ** (und).

Der Relativsatz **οὓς καταστήσωμεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης** (die wir für diesen Bedarf einsetzen werden) beginnt mit dem Relativpronomen **οὓς** (die) im Akkusativ Maskulin Plural. **καταστήσωμεν** (wir mögen einsetzen) ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv 1. Person Plural von **καθίστημι** (einsetzen/bestellen) und drückt die Absicht aus. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης** (über diesen Bedarf) verwendet **ἐπί** mit Genitiv, um Verantwortung oder Autorität anzuzeigen. Die Phrase weist auf eine funktionelle, aber nicht institutionelle Sprache hin. **τῆς χρείας** (des Bedarfs/der Notwendigkeit) steht im Genitiv Singular, modifiziert durch das demonstrative Pronomen **ταύτης** (dieser) ebenfalls im Genitiv.

Der Vers besteht aus einem Imperativsatz mit einer Anrede und einem Relativsatz, der einen konkreten Lösungsvorschlag für das in Vers 1 erwähnte Problem darstellt.

**Apostelgeschichte 6,4**

**Griechisch**: Ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσομεν.

**Deutsch**: Wir aber wollen am Gebet und dem Dienst des Wortes festhalten.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem emphatischen Personalpronomen **Ἡμεῖς** (Wir) im Nominativ Plural, das die Apostel bezeichnet und einen Kontrast zu den in Vers 3 beschriebenen sieben Männern bildet. **δὲ** (aber) ist eine adversative Partikel, die diesen Kontrast verstärkt.

Die Dativobjekte **τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου** (dem Gebet und dem Dienst des Wortes) stehen im Dativ und bezeichnen das, worauf die Apostel sich konzentrieren werden. **τῇ προσευχῇ** (dem Gebet) steht im Dativ Singular. **καὶ** (und) verbindet die beiden Objekte. **τῇ διακονίᾳ** (dem Dienst) steht ebenfalls im Dativ Singular. **τοῦ λόγου** (des Wortes) ist ein Genitivattribut im Genitiv Maskulin Singular und bezieht sich auf die Verkündigung des Evangeliums.

Das Hauptverb **προσκαρτερήσομεν** (wir werden beharrlich sein/ausharren) ist ein Futur Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **προσκαρτερέω** (ausharren/beharrlich sein) und drückt die zukünftige Absicht der Apostel aus, sich auf ihre geistlichen Prioritäten zu konzentrieren.

Der Vers bildet einen einfachen Hauptsatz, der die Arbeitsteilung in der frühen Kirche beschreibt und die primären Aufgaben der Apostel hervorhebt: Gebet und Verkündigung.

**Apostelgeschichte 6,5**

**Griechisch**: Καὶ ἤρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους· καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον, ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου, καὶ Φίλιππον, καὶ Πρόχορον, καὶ Νικάνορα, καὶ Τίμωνα, καὶ Παρμενᾶν, καὶ Νικόλαον προσήλυτον Ἀντιοχέα,

**Deutsch**: Und es war das Wort vor der ganzen Menge angenehm, und sie wählten Stephanus aus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen antiochenischen Proselyten,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ἤρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους** (Und der Vorschlag gefiel der ganzen Menge). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἤρεσεν** (es gefiel) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀρέσκω** (gefallen). **ὁ λόγος** (das Wort/der Vorschlag) steht im Nominativ Singular als Subjekt und bezieht sich auf den in Vers 3 gemachten Vorschlag.

Die Präpositionalphrase **ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους** (vor der ganzen Menge) verwendet **ἐνώπιον** (vor) als uneigentliche Präposition mit Genitiv, um die Meinung oder Zustimmung anzuzeigen. **παντὸς τοῦ πλήθους** (der ganzen Menge) steht im Genitiv Singular, wobei **παντὸς** (ganz) ein Adjektiv ist, das **τοῦ πλήθους** (der Menge) näher bestimmt.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ ἐξελέξαντο** (und sie wählten aus). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξελέξαντο** (sie wählten aus) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von **ἐκλέγω** (auswählen).

Es folgt eine Liste der ausgewählten Personen, beginnend mit **Στέφανον, ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου** (Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes). **Στέφανον** (Stephanus) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Die Apposition **ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου** beschreibt Stephanus näher. **ἄνδρα** (Mann) steht im Akkusativ Singular. **πλήρης** (voll) sollte im Akkusativ (**πλήρη**) stehen, steht aber hier unflektiert im Nominativ, ein grammatikalischer Fehler oder eine Besonderheit des Koine-Griechisch. **πίστεως** (Glaubens) und **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) stehen im Genitiv Singular, verbunden durch **καὶ** (und).

Die restlichen Namen stehen alle im Akkusativ als weitere direkte Objekte, verbunden durch **καὶ** (und): **Φίλιππον** (Philippus), **Πρόχορον** (Prochorus), **Νικάνορα** (Nikanor), **Τίμωνα** (Timon), **Παρμενᾶν** (Parmenas). Der letzte Name **Νικόλαον** (Nikolaus) wird durch zwei Appositionen näher beschrieben: **προσήλυτον** (Proselyt) im Akkusativ Singular, was einen zum Judentum übergetretenen Heiden bezeichnet, und **Ἀντιοχέα** (Antiochener) im Akkusativ Singular, was seine Herkunft angibt.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite eine Liste der sieben ausgewählten Männer enthält, die alle griechische Namen tragen, was darauf hindeutet, dass sie aus dem hellenistischen Teil der Gemeinde stammten.

**Apostelgeschichte 6,6**

**Griechisch**: οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων· καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας.

**Deutsch**: Die sie vor die Apostel stellten. Und gebetet, legten sie ihnen die Hände auf.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit einem Relativsatz **οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων** (die sie vor die Apostel stellten). **οὓς** (die) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Maskulin Plural, das sich auf die sieben ausgewählten Männer bezieht. **ἔστησαν** (sie stellten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἵστημι** (stellen). Die uneigentliche Präposition **ἐνώπιον** (vor) mit Genitiv zeigt den Ort an. **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) steht im Genitiv Plural.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας** (und nachdem sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **προσευξάμενοι** (gebetet habend) ist ein Aorist Partizip Medium Nominativ Maskulin Plural von **προσεύχομαι** (beten), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

Das Hauptverb **ἐπέθηκαν** (sie legten auf) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἐπιτίθημι** (auflegen). **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt und bezieht sich auf die sieben Männer. **τὰς χεῖρας** (die Hände) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Der Vers besteht aus einem Relativsatz, der sich auf die im vorherigen Vers genannten Männer bezieht, und einem Hauptsatz mit einem temporalen Partizip, der das Ritual der Handauflegung beschreibt, durch das die sieben Männer für ihren Dienst eingesetzt wurden.

**Apostelgeschichte 6,7**

**Griechisch**: Καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ηὔξανεν, καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἱερουσαλὴμ σφόδρα, πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει.

**Deutsch**: Und das Wort Gottes war wachsend, und die Zahl der Schüler in Jerusalem sehr mehrend, sowie eine zahlreiche Menge der Priester dem Glauben gehorchend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ηὔξανεν** (Und das Wort Gottes wuchs). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und zeigt die Folge der in den vorherigen Versen beschriebenen Maßnahmen. **ὁ λόγος τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) steht im Nominativ Singular als Subjekt, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) ein Genitivattribut ist. **ηὔξανεν** (es wuchs) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **αὐξάνω** (wachsen/zunehmen), was ein kontinuierliches Wachstum in der Vergangenheit beschreibt.

Der zweite Teil des Verses lautet **καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἱερουσαλὴμ σφόδρα** (und die Zahl der Jünger in Jerusalem vermehrte sich sehr). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐπληθύνετο** (es vermehrte sich) ist ein Imperfekt Indikativ Passiv 3. Person Singular von **πληθύνω** (vermehren/vervielfältigen). **ὁ ἀριθμὸς** (die Zahl) steht im Nominativ Singular als Subjekt. **τῶν μαθητῶν** (der Jünger) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural.

Die Präpositionalphrase **ἐν Ἱερουσαλὴμ** (in Jerusalem) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **Ἱερουσαλὴμ** (Jerusalem) ist ein indeklinables Substantiv. Das Adverb **σφόδρα** (sehr/außerordentlich) verstärkt das Ausmaß des Wachstums.

Der dritte Teil des Verses lautet **πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει** (und eine große Menge der Priester gehorchte dem Glauben). Die Partikel **τε** (und/sowie) verbindet diesen Satz eng mit den vorherigen. **πολὺς ὄχλος** (große Menge) steht im Nominativ Singular als Subjekt, wobei **πολύς** (groß/viel) ein Adjektiv ist, das **ὄχλος** (Menge) näher bestimmt. **τῶν ἱερέων** (der Priester) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural und bezeichnet eine bemerkenswerte Gruppe von Konvertiten.

Das Verb **ὑπήκουον** (sie gehorchten) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ὑπακούω** (gehorchen/sich unterwerfen). Bemerkenswert ist, dass das Verb im Plural steht, obwohl das Subjekt **ὄχλος** (Menge) im Singular steht - eine construcio ad sensum, bei der das Verb nach dem Sinn und nicht nach der grammatischen Form konstruiert wird. **τῇ πίστει** (dem Glauben) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Der Vers besteht aus drei durch **καὶ** und **τε** verbundenen Hauptsätzen, die alle im Imperfekt stehen und das kontinuierliche Wachstum und die Ausbreitung des Evangeliums beschreiben, einschließlich der bemerkenswerten Bekehrung vieler jüdischer Priester.

**Apostelgeschichte 6,8**

**Griechisch**: Στέφανος δὲ πλήρης πίστεως καὶ δυνάμεως ἐποίει τέρατα καὶ σημεῖα μεγάλα ἐν τῷ λαῷ.

**Deutsch**: Stephanus nun, voll Glauben und Kraft, war Wunder und große Zeichen im Volk tuend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Einführung des Hauptprotagonisten **Στέφανος δὲ** (Stephanus aber). **Στέφανος** (Stephanus) steht im Nominativ Singular als Subjekt. **δὲ** dient als fortführende Partikel, die einen neuen Abschnitt in der Erzählung einleitet, der sich nun auf einen der sieben ausgewählten Männer konzentriert.

Die Apposition **πλήρης πίστεως καὶ δυνάμεως** (voll Glaubens und Kraft) steht im Nominativ Singular. **πλήρης** (voll) ist ein Adjektiv im Nominativ Maskulin Singular. **πίστεως** (Glaubens) und **δυνάμεως** (Kraft) stehen im Genitiv Singular, verbunden durch **καὶ** (und). Diese Beschreibung betont die geistlichen Qualitäten des Stephanus, die ihn für seinen Dienst befähigen.

Das Hauptverb **ἐποίει** (er tat/vollbrachte) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ποιέω** (tun/machen), was auf eine fortlaufende Tätigkeit in der Vergangenheit hindeutet.

Die direkten Objekte **τέρατα καὶ σημεῖα μεγάλα** (Wunder und große Zeichen) stehen im Akkusativ Plural. **τέρατα** (Wunder) und **σημεῖα** (Zeichen) sind durch **καὶ** (und) verbunden. **μεγάλα** (groß) ist ein Adjektiv im Akkusativ Neutrum Plural, das **σημεῖα** näher bestimmt. Diese Begriffskombination ist typisch für die Apostelgeschichte und bezeichnet außergewöhnliche göttliche Manifestationen.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ λαῷ** (unter dem Volk) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Bereich oder die Gruppe anzuzeigen, in der die Wunder geschahen. **τῷ λαῷ** (dem Volk) steht im Dativ Singular.

Der Vers bildet einen einfachen Hauptsatz, der die Wundertätigkeit des Stephanus beschreibt und seine geistliche Autorität betont, die ihn in eine Reihe mit den Aposteln stellt.

# Apostelgeschichte 6,9

**Griechisch**: Ἀνέστησαν δέ τινες τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων, καὶ Κυρηναίων, καὶ Ἀλεξανδρέων, καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας, συζητοῦντες τῷ Στεφάνῳ.

**Deutsch**: Es standen nun einige derer auf aus der sogenannten Synagoge (der) Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und derer von Kilikien und Asien, mit Stephanus streitend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἀνέστησαν** (sie standen auf), einem Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἀνίστημι** (aufstehen), der hier im übertragenen Sinne "sich erheben (gegen)" oder "auftreten (gegen)" bedeutet. **δέ** dient als fortführende Partikel, die einen Kontrast oder eine neue Entwicklung einleitet.

Das Subjekt **τινες τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων, καὶ Κυρηναίων, καὶ Ἀλεξανδρέων, καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας** (einige von denen aus der Synagoge der sogenannten Libertiner und Kyrenäer und Alexandriner und derer aus Kilikien und Asien) ist eine komplexe Konstruktion. **τινες** (einige) steht im Nominativ Plural.

Die Genitivkonstruktion **τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων** (derer aus der Synagoge der sogenannten Libertiner) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzuzeigen. **τῆς συναγωγῆς** (der Synagoge) steht im Genitiv Singular. Das Partizip **τῆς λεγομένης** (der sogenannten) ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv Genitiv Feminin Singular von **λέγω** (sagen) und modifiziert **συναγωγῆς**. **Λιβερτίνων** (der Libertiner) steht im Genitiv Plural und bezeichnet wahrscheinlich freigelassene jüdische Sklaven aus Rom oder deren Nachkommen.

Die folgenden Genitivausdrücke bezeichnen weitere Gruppen: **Κυρηναίων** (der Kyrenäer) im Genitiv Plural, bezogen auf Juden aus Kyrene in Nordafrika; **Ἀλεξανδρέων** (der Alexandriner) im Genitiv Plural, bezogen auf Juden aus Alexandria in Ägypten. Alle diese Gruppen sind durch **καὶ** (und) verbunden.

Die abschließende Gruppe wird beschrieben als **τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας** (derer aus Kilikien und Asien). **τῶν** ist ein Artikel im Genitiv Maskulin Plural. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας** verwendet **ἀπό** mit Genitiv, um die geografische Herkunft anzuzeigen. **Κιλικίας** (Kilikien) und **Ἀσίας** (Asien) stehen im Genitiv Singular, verbunden durch **καὶ** (und).

Das Partizip **συζητοῦντες** (diskutierend/streitend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **συζητέω** (diskutieren/streiten) und beschreibt die Handlung des Subjekts. **τῷ Στεφάνῳ** (mit Stephanus) steht im Dativ Singular und bezeichnet den Gegenpart in der Diskussion.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem komplexen Subjekt und einem modalen Partizip, der den Beginn der Opposition gegen Stephanus beschreibt, wobei die Gegner hauptsächlich aus den hellenistischen Synagogen der Diaspora-Juden kamen.

# Apostelgeschichte 6,10

**Griechisch**: Καὶ οὐκ ἴσχυον ἀντιστῆναι τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύματι ᾧ ἐλάλει.

**Deutsch**: Und sie waren nicht der Weisheit und dem Geist widerstehen könnend, mit dem er sprechend war.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ οὐκ ἴσχυον** (Und sie konnten nicht). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οὐκ** ist die Verneinungspartikel. **ἴσχυον** (sie konnten/vermochten) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἰσχύω** (können/vermögen), was auf einen andauernden Versuch in der Vergangenheit hindeutet.

Der Infinitiv **ἀντιστῆναι** (zu widerstehen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀνθίστημι** (widerstehen/sich entgegenstellen) und drückt das aus, was sie nicht konnten.

Die Dativobjekte **τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύματι** (der Weisheit und dem Geist) stehen im Dativ Singular, verbunden durch **καὶ** (und), und bezeichnen das, dem sie nicht widerstehen konnten.

Ein Relativsatz folgt: **ᾧ ἐλάλει** (mit dem er sprach). **ᾧ** (mit dem) ist ein Relativpronomen im Dativ Neutrum Singular, das sich auf **τῷ πνεύματι** (dem Geist) bezieht. **ἐλάλει** (er sprach) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λαλέω** (sprechen/reden) und beschreibt die fortdauernde Handlung des Stephanus.

Der Vers bildet einen einfachen Hauptsatz mit einem Infinitiv und einem Relativsatz und beschreibt die Überlegenheit des Stephanus in den Debatten, die auf seine geistliche Autorität und Weisheit zurückgeführt wird.

**Apostelgeschichte 6,11**

**Griechisch**: Τότε ὑπέβαλον ἄνδρας λέγοντας ὅτι Ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος ῥήματα βλάσφημα εἰς Μωσῆν καὶ τὸν θεόν.

**Deutsch**: Darauf schoben sie Männer vor, sagend: Wir haben ihn als Aussagen Lästerungen gegen Moses und Gott sprechen hören.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (Dann/Darauf), das die zeitliche Abfolge markiert und die Reaktion auf die vorherige Niederlage in der Debatte einleitet. Das Hauptverb **ὑπέβαλον** (sie schoben vor/stifteten an) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ὑποβάλλω** (unterwerfen/heimlich anstiften), ein seltenes Verb im Neuen Testament, das hier auf eine hinterhältige Aktion hindeutet.

Das direkte Objekt **ἄνδρας** (Männer) steht im Akkusativ Plural. Das Partizip **λέγοντας** (sagend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulin Plural von **λέγω** (sagen), das sich auf **ἄνδρας** bezieht und die Handlung der angestifteten Männer beschreibt. Die Konjunktion **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit **Ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος ῥήματα βλάσφημα** (Wir haben ihn lästernde Worte reden gehört). **Ἀκηκόαμεν** (wir haben gehört) ist ein Perfekt Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **ἀκούω** (hören), das eine vergangene Handlung mit gegenwärtiger Relevanz beschreibt. **αὐτοῦ** (ihn/von ihm) steht im Genitiv Singular nach dem Verb des Hörens.

**λαλοῦντος** (redend/sprechend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulin Singular von **λαλέω** (sprechen/reden), das sich auf **αὐτοῦ** bezieht und eine gleichzeitige Handlung zum Hören beschreibt. **ῥήματα** (Worte/Aussagen) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt von **λαλοῦντος**. **βλάσφημα** (lästerlich) ist ein Adjektiv im Akkusativ Neutrum Plural, das **ῥήματα** näher bestimmt.

Die Präpositionalphrase **εἰς Μωσῆν καὶ τὸν θεόν** (gegen Mose und Gott) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel der Lästerung anzuzeigen. **Μωσῆν** (Mose) steht im Akkusativ Singular. **καὶ** (und) verbindet die beiden Objekte. **τὸν θεόν** (Gott) steht im Akkusativ Singular. Die Reihenfolge (zuerst Mose, dann Gott) könnte die jüdische Priorität des Gesetzes widerspiegeln oder einfach eine rhetorische Steigerung sein.

Der Vers bildet einen Hauptsatz mit einem Objektspartizipium und einer direkten Rede, der den Übergang von legitimer Opposition zu illegitimen Methoden beschreibt, indem falsche Anklagen gegen Stephanus erhoben werden.

**Apostelgeschichte 6,12**

**Griechisch**: Συνεκίνησάν τε τὸν λαὸν καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς, καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτόν, καὶ ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον,

**Deutsch**: Sie erregten zudem das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten. Und aufgetreten gegen ihn, rissen sie ihn mit sich fort und führten ihn zum Sanhedrin.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Συνεκίνησάν τε** (Und sie erregten/hetzten auf). **Συνεκίνησάν** (sie erregten/hetzten auf) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **συγκινέω** (aufregen/aufhetzen), ein seltenes Verb im Neuen Testament, das eine intensive Aufwiegelung beschreibt. Die Partikel **τε** (und/sowie) verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen und zeigt die fortschreitende Strategie der Gegner.

Die direkten Objekte **τὸν λαὸν καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς** (das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten) stehen im Akkusativ, verbunden durch zweifaches **καὶ** (und). **τὸν λαὸν** (das Volk) steht im Akkusativ Singular. **τοὺς πρεσβυτέρους** (die Ältesten) und **τοὺς γραμματεῖς** (die Schriftgelehrten) stehen im Akkusativ Plural und bezeichnen die religiösen Autoritäten, die zusammen mit dem Volk gegen Stephanus aufgebracht wurden.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτόν** (und herbeigekommen, ergriffen sie ihn). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐπιστάντες** (herbeigekommen/herangetreten) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἐφίστημι** (herbeikommen/herantreten), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **συνήρπασαν** (sie ergriffen/rissen fort) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **συναρπάζω** (ergreifen/fortreißen), was auf eine gewaltsame Aktion hindeutet. **αὐτόν** (ihn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Stephanus.

Der Vers endet mit **καὶ ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον** (und sie führten ihn zum Hohen Rat). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἤγαγον** (sie führten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἄγω** (führen/bringen). Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ συνέδριον** (zum Hohen Rat) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **τὸ συνέδριον** (der Hohe Rat/Sanhedrin) steht im Akkusativ Singular.

Der Vers besteht aus drei durch **τε** und **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei der zweite durch ein temporales Partizip ergänzt wird. Er beschreibt die schnelle Eskalation der Opposition gegen Stephanus, von der Aufstachelung der öffentlichen Meinung bis zur gewaltsamen Verhaftung und dem Erscheinen vor dem Hohen Rat.

**Apostelgeschichte 6,13**

**Griechisch**: ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς λέγοντας, Ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται ῥήματα βλάσφημα λαλῶν κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου καὶ τοῦ νόμου·

**Deutsch**: Und sie stellten falsche Zeugen auf, sagend: Dieser Mensch hört nicht auf, als Aussagen Lästerungen zu sprechen gegen die heilige Stätte und das Gesetz.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς** (Und sie stellten falsche Zeugen auf). **ἔστησάν** (sie stellten) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ἵστημι** (stellen/aufstellen). Die Partikel **τε** (und/sowie) verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen und zeigt die Fortsetzung der feindlichen Aktionen. **μάρτυρας** (Zeugen) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. **ψευδεῖς** (falsche) ist ein Adjektiv im Akkusativ Maskulin Plural, das **μάρτυρας** näher bestimmt und die Unrechtmäßigkeit des Verfahrens betont.

Das Partizip **λέγοντας** (sagend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Akkusativ Maskulin Plural von **λέγω** (sagen), das sich auf **μάρτυρας** bezieht und die Aussage der falschen Zeugen einleitet.

Die direkte Rede beginnt mit **Ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται ῥήματα βλάσφημα λαλῶν** (Dieser Mensch hört nicht auf, lästerliche Worte zu sprechen). **Ὁ ἄνθρωπος οὗτος** (dieser Mensch) steht im Nominativ Singular als Subjekt, wobei **οὗτος** (dieser) ein demonstratives Pronomen ist, das Distanz ausdrückt. **οὐ παύεται** (er hört nicht auf) enthält die Verneinungspartikel **οὐ** und das Verb **παύεται** (er hört auf), ein Präsens Indikativ Medium 3. Person Singular von **παύω** (aufhören).

Das Partizip **λαλῶν** (sprechend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **λαλέω** (sprechen/reden), das sich auf **ἄνθρωπος** bezieht und die fortdauernde Handlung beschreibt. **ῥήματα** (Worte/Aussagen) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt von **λαλῶν**. **βλάσφημα** (lästerliche) ist ein Adjektiv im Akkusativ Neutrum Plural, das **ῥήματα** näher bestimmt.

Die Präpositionalphrase **κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου καὶ τοῦ νόμου** (gegen den heiligen Ort und das Gesetz) verwendet **κατά** mit Genitiv, um Opposition oder Feindseligkeit auszudrücken. **τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου** (des heiligen Ortes) steht im Genitiv Singular, wobei **τοῦ ἁγίου** (des heiligen) ein Adjektiv ist, das **τόπου** (Ortes) näher bestimmt und sich auf den Tempel bezieht. **καὶ** (und) verbindet die beiden Objekte. **τοῦ νόμου** (des Gesetzes) steht im Genitiv Singular und bezieht sich auf das mosaische Gesetz. Diese beiden Elemente - Tempel und Gesetz - stellen zentrale Pfeiler des Judentums dar.

Der Vers bildet einen Hauptsatz mit einem Objektspartizipium und einer direkten Rede, der den formellen Beginn des Verfahrens gegen Stephanus mit der Aufstellung falscher Zeugen beschreibt, deren Anklage nun spezifiziert wird.

**Apostelgeschichte 6,14**

**Griechisch**: ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον, καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθη ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωσῆς.

**Deutsch**: Denn wir haben ihn sagen hören: Dieser Jesus, der Nazarener, wird diese Stätte niederreißen und die Gebräuche ändern, die uns Moses überlieferte.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος** (Denn wir haben ihn sagen gehört). **γάρ** (denn) ist eine erklärende Konjunktion, die den Grund oder die Evidenz für die vorherige Anklage einleitet. **ἀκηκόαμεν** (wir haben gehört) ist ein Perfekt Indikativ Aktiv 1. Person Plural von **ἀκούω** (hören), das eine vergangene Handlung mit gegenwärtiger Relevanz beschreibt. **αὐτοῦ** (ihn/von ihm) steht im Genitiv Singular nach dem Verb des Hörens.

**λέγοντος** (sagend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Genitiv Maskulin Singular von **λέγω** (sagen), das sich auf **αὐτοῦ** bezieht und eine gleichzeitige Handlung zum Hören beschreibt. Die Konjunktion **ὅτι** leitet die indirekte Rede ein.

Die indirekte Rede beginnt mit **Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον** (Dieser Jesus, der Nazarener, wird diesen Ort zerstören). **Ἰησοῦς** (Jesus) steht im Nominativ Singular als Subjekt. **ὁ Ναζωραῖος** (der Nazarener) steht im Nominativ Singular als Apposition zu **Ἰησοῦς**. **οὗτος** (dieser) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Maskulin Singular, das Distanz ausdrückt.

**καταλύσει** (er wird zerstören/auflösen) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **καταλύω** (zerstören/auflösen) und drückt die angebliche Drohung Jesu aus. **τὸν τόπον τοῦτον** (diesen Ort) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt, wobei **τοῦτον** (diesen) ein demonstratives Pronomen ist, das sich auf den Tempel bezieht.

Die Fortsetzung der indirekten Rede lautet: **καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθη ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωσῆς** (und wird die Gebräuche ändern, die uns Mose überliefert hat). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἀλλάξει** (er wird ändern) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἀλλάσσω** (ändern/verändern). **τὰ ἔθη** (die Gebräuche/Sitten) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Ein Relativsatz folgt: **ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωσῆς** (die uns Mose überliefert hat). **ἃ** (die) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Neutrum Plural, das sich auf **τὰ ἔθη** bezieht. **παρέδωκεν** (er hat überliefert) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **παραδίδωμι** (überliefern/übergeben). **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt. **Μωσῆς** (Mose) steht im Nominativ Singular als Subjekt des Relativsatzes.

Der Vers bildet einen Hauptsatz mit einer indirekten Rede, die durch einen Relativsatz erweitert wird, und spezifiziert die angebliche Lästerung des Stephanus: dass Jesus den Tempel zerstören und die mosaischen Traditionen ändern würde. Diese Aussage ähnelt den falschen Anklagen gegen Jesus selbst in Markus 14,58.

**Apostelgeschichte 6,15**

**Griechisch**: Καὶ ἀτενίσαντες εἰς αὐτὸν ἅπαντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ, εἶδον τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου.

**Deutsch**: Und die im Sanhedrin Dasitzenden sahen alle zusammen, auf ihn gestarrt, sein Gesicht wie ein Gesicht eines Engels.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ἀτενίσαντες εἰς αὐτὸν ἅπαντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ** (Und alle, die im Hohen Rat saßen, blickten auf ihn). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἀτενίσαντες** (starrend/blickend) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ἀτενίζω** (starren/fixieren), das eine der Haupthandlung vorausgehende oder gleichzeitige Aktion beschreibt.

Die Präpositionalphrase **εἰς αὐτὸν** (auf ihn) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung des Blicks anzuzeigen. **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ Singular und bezieht sich auf Stephanus.

Das Subjekt **ἅπαντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ** (alle, die im Hohen Rat saßen) steht im Nominativ Plural. **ἅπαντες** (alle) ist ein adjektivisches Pronomen im Nominativ Maskulin Plural. **οἱ καθεζόμενοι** (die Sitzenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv Nominativ Maskulin Plural von **καθέζομαι** (sitzen) und bezeichnet die Mitglieder des Hohen Rates. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ συνεδρίῳ** (im Hohen Rat) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ συνεδρίῳ** (dem Hohen Rat) steht im Dativ Singular.

Das Hauptverb **εἶδον** (sie sahen) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **ὁράω** (sehen). Das direkte Objekt **τὸ πρόσωπον αὐτοῦ** (sein Gesicht) steht im Akkusativ Singular, wobei **αὐτοῦ** (sein) ein Genitivpronomen ist, das sich auf Stephanus bezieht.

Die Vergleichsphrase **ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου** (wie das Gesicht eines Engels) verwendet **ὡσεὶ** (wie/gleichwie) als Vergleichspartikel. **πρόσωπον** (Gesicht) steht im Akkusativ Singular. **ἀγγέλου** (eines Engels) steht im Genitiv Singular. Dieser Vergleich deutet auf eine übernatürliche Verklärung oder Ausstrahlung hin, die die innere Reinheit und göttliche Bestätigung des Stephanus symbolisiert.

Der Vers bildet einen Hauptsatz mit einem temporalen Partizip und beschreibt den dramatischen visuellen Kontrast zwischen der feindlichen Situation und dem verklärten Erscheinungsbild des Stephanus, das auf seine göttliche Bestätigung hindeutet und die folgende Verteidigungsrede vorbereitet.

**Apostelgeschichte 7,1**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ ὁ ἀρχιερεύς, Εἰ ἄρα ταῦτα οὕτως ἔχει;

**Deutsch**: Es sagte nun der Hohepriester, ob diese (Dinge) sich denn so verhalten?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Εἶπεν** (er sagte), einem Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen). **δὲ** dient als fortführende Partikel, die einen neuen Abschnitt in der Erzählung einleitet - die formelle Befragung des Stephanus. **ὁ ἀρχιερεύς** (der Hohepriester) steht im Nominativ Singular als Subjekt und bezeichnet den Vorsitzenden des Sanhedrins.

Es folgt die direkte Rede: **Εἰ ἄρα ταῦτα οὕτως ἔχει;** (Ob diese Dinge sich wirklich so verhalten?). **Εἰ** (ob) leitet eine indirekte Frage ein. **ἄρα** (denn/wirklich) ist eine interrogative Partikel, die Zweifel oder Ungewissheit ausdrückt. **ταῦτα** (diese Dinge) steht im Nominativ Neutrum Plural als Subjekt und bezieht sich auf die in den vorherigen Versen erhobenen Anklagen. **οὕτως** (so/in dieser Weise) ist ein Adverb der Art und Weise. **ἔχει** (sich verhalten/sein) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **ἔχω** (haben/sich verhalten).

Der Vers bildet einen einfachen Satz mit direkter Rede in Form einer indirekten Frage. Die Frage des Hohenpriesters ist formelhaft und dient dazu, dem Angeklagten die Möglichkeit zu geben, auf die Anklage zu reagieren.

**Apostelgeschichte 7,2**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἔφη, Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε. Ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραὰμ ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ, πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν Χαρράν,

**Deutsch**: Er nun redete: Männer, Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, vor seinem Wohnen in Haran,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ ἔφη** (Er aber sprach). **Ὁ** ist der Artikel im Nominativ Maskulin Singular, der als Pronomen funktioniert. **δὲ** dient als fortführende Partikel. **ἔφη** (er sprach/sagte) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **φημί** (sagen), ein poetischeres Verb als das gewöhnliche **λέγω**.

Die direkte Rede beginnt mit einer Anrede: **Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες** (Männer, Brüder und Väter). **Ἄνδρες** (Männer) steht im Vokativ Plural als allgemeine Anrede. **ἀδελφοὶ** (Brüder) und **πατέρες** (Väter) stehen ebenfalls im Vokativ Plural, verbunden durch **καὶ** (und), und bezeichnen die jüngeren und älteren Mitglieder des Sanhedrins respektive die einfachen Mitglieder und die Autoritätspersonen.

Der Imperativ **ἀκούσατε** (hört!) ist ein Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Plural von **ἀκούω** (hören) und fordert Aufmerksamkeit für die folgende Rede.

Der eigentliche Inhalt der Rede beginnt mit **Ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραὰμ** (Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham). **Ὁ θεὸς τῆς δόξης** (Der Gott der Herrlichkeit) steht im Nominativ Singular als Subjekt, wobei **τῆς δόξης** (der Herrlichkeit) ein Genitivattribut ist, das die göttliche Majestät betont. **ὤφθη** (er erschien) ist ein Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular von **ὁράω** (sehen), hier in passiver Form mit aktiver Bedeutung (deponentes Verb).

**τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραὰμ** (unserem Vater Abraham) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. **ἡμῶν** (unser) ist ein Genitivpronomen. **Ἀβραὰμ** (Abraham) steht in Apposition zu **πατρὶ**.

Die temporale und lokale Bestimmung **ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ** (als er in Mesopotamien war) enthält das Partizip **ὄντι** (seiend), ein Partizip Präsens Aktiv Dativ Maskulin Singular von **εἰμί** (sein), das sich auf **Ἀβραὰμ** bezieht. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ** (in Mesopotamien) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῇ Μεσοποταμίᾳ** (Mesopotamien) steht im Dativ Singular.

Die temporale Bestimmung **πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν Χαρράν** (bevor er in Haran wohnte) verwendet **πρὶν ἢ** (bevor) mit Infinitiv, um die zeitliche Abfolge anzuzeigen. **κατοικῆσαι** (zu wohnen) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **κατοικέω** (wohnen/sich niederlassen). **αὐτὸν** (er) steht im Akkusativ Singular als Subjekt des Infinitivs. Die Präpositionalphrase **ἐν Χαρράν** (in Haran) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **Χαρράν** (Haran) ist ein indeklinables Substantiv.

Der Vers besteht aus zwei Sätzen: einem kurzen Einleitungssatz und dem Beginn der direkten Rede, die mit einer respektvollen Anrede beginnt und dann den Ausgangspunkt der heilsgeschichtlichen Darstellung setzt: Gottes Erscheinung vor Abraham bereits in Mesopotamien vor seiner Migration nach Haran.

**Apostelgeschichte 7,3**

**Griechisch**: καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου, καὶ δεῦρο εἰς γῆν ἣν ἄν σοι δείξω.

**Deutsch**: Und sagte zu ihm: Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und komme in ein Land, welches auch immer ich dir zeigen werde!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν** (und er sagte zu ihm). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **εἶπεν** (er sagte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen). Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) verwendet **πρός** mit Akkusativ, um die Richtung anzuzeigen. **αὐτόν** (ihm) steht im Akkusativ Singular und bezieht sich auf Abraham.

Es folgt die direkte Rede, die den göttlichen Auftrag an Abraham wiedergibt: **Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου** (Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft). **Ἔξελθε** (Gehe hinaus) ist ein Aorist Imperativ Aktiv 2. Person Singular von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen). Die beiden Präpositionalphrasen **ἐκ τῆς γῆς σου** (aus deinem Land) und **ἐκ τῆς συγγενείας σου** (aus deiner Verwandtschaft) verwenden **ἐκ** mit Genitiv, um die Trennung oder Herkunft anzuzeigen. **τῆς γῆς** (dem Land) und **τῆς συγγενείας** (der Verwandtschaft) stehen im Genitiv Singular. **σου** (dein) ist ein Genitivpronomen, das in beiden Phrasen verwendet wird. Die beiden Phrasen sind durch **καὶ** (und) verbunden.

Der zweite Teil des göttlichen Auftrags lautet: **καὶ δεῦρο εἰς γῆν ἣν ἄν σοι δείξω** (und komme in ein Land, das ich dir zeigen werde). **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **δεῦρο** (komm her) ist ein Adverb, das hier als Imperativ verwendet wird. Die Präpositionalphrase **εἰς γῆν** (in ein Land) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzuzeigen. **γῆν** (Land) steht im Akkusativ Singular.

Ein Relativsatz folgt: **ἣν ἄν σοι δείξω** (welches auch immer ich dir zeigen werde). **ἣν** (welches) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Feminin Singular, das sich auf **γῆν** bezieht. **ἄν** ist eine Partikel, die mit dem Konjunktiv verwendet wird, um Unbestimmtheit auszudrücken. **σοι** (dir) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt. **δείξω** (ich werde zeigen) ist ein Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular von **δείκνυμι** (zeigen).

Der Vers bildet einen Hauptsatz mit direkter Rede, die das göttliche Mandat an Abraham wiedergibt, wie es in Genesis 12,1 beschrieben ist. Dieses Zitat weicht leicht vom hebräischen Text und der Septuaginta ab, indem es "und aus deinem Vaterhaus" auslässt, was ein Beispiel für die freiheitsvolle Zitiertechnik des Stephanus sein könnte. Der Vers ist zentral für die Argumentation des Stephanus, da er zeigt, dass Gottes Handeln mit Abraham außerhalb des verheißenen Landes begann.

**Apostelgeschichte 7,4**

**Griechisch**: Τότε ἐξελθὼν ἐκ γῆς Χαλδαίων κατῴκησεν ἐν Χαρράν· κἀκεῖθεν, μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ, μετῴκισεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε·

**Deutsch**: Dann, aus dem Land der Chaldäer gegangen, wohnte er in Haran. Und von da übersiedelte er ihn nach dem Tod seines Vaters in dieses Land, in dem ihr jetzt wohnt.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Τότε ἐξελθὼν ἐκ γῆς Χαλδαίων κατῴκησεν ἐν Χαρράν** (Dann ging er aus dem Land der Chaldäer weg und wohnte in Haran). **Τότε** (Dann) ist ein temporales Adverb, das die Abfolge der Ereignisse markiert. **ἐξελθὼν** (weggegangen) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Singular von **ἐξέρχομαι** (weggehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

Die Präpositionalphrase **ἐκ γῆς Χαλδαίων** (aus dem Land der Chaldäer) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Herkunft anzuzeigen. **γῆς** (Land) steht im Genitiv Singular. **Χαλδαίων** (der Chaldäer) ist ein Genitivattribut im Genitiv Plural.

Das Hauptverb **κατῴκησεν** (er wohnte/ließ sich nieder) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **κατοικέω** (wohnen/sich niederlassen). Die Präpositionalphrase **ἐν Χαρράν** (in Haran) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **Χαρράν** (Haran) ist ein indeklinables Substantiv.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **κἀκεῖθεν, μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ, μετῴκισεν αὐτὸν** (und von dort, nach dem Tod seines Vaters, siedelte er ihn um). **κἀκεῖθεν** (und von dort) ist eine Kontraktion von **καὶ ἐκεῖθεν** und verwendet das Adverb **ἐκεῖθεν** (von dort), um die Herkunft anzuzeigen.

Die temporale Bestimmung **μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ** (nach dem Tod seines Vaters) verwendet **μετά** mit Akkusativ, um die zeitliche Abfolge anzuzeigen. **τὸ ἀποθανεῖν** (das Sterben) ist ein substantivierter Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀποθνῄσκω** (sterben). **τὸν πατέρα** (den Vater) steht im Akkusativ Singular als Subjekt des Infinitivs. **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen.

Das Hauptverb **μετῴκισεν** (er siedelte um) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **μετοικίζω** (umsiedeln). **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Abraham.

Die Präpositionalphrase **εἰς τὴν γῆν ταύτην** (in dieses Land) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzuzeigen. **τὴν γῆν** (das Land) steht im Akkusativ Singular. **ταύτην** (dieses) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Feminin Singular.

Ein Relativsatz folgt: **εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε** (in dem ihr jetzt wohnt). **εἰς ἣν** (in dem) verwendet **εἰς** mit dem Relativpronomen **ἣν** im Akkusativ Feminin Singular, das sich auf **τὴν γῆν** bezieht. **ὑμεῖς** (ihr) ist ein Personalpronomen im Nominativ Plural und betont die Zuhörer. **νῦν** (jetzt) ist ein temporales Adverb. **κατοικεῖτε** (ihr wohnt) ist ein Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Plural von **κατοικέω** (wohnen).

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch eine Konjunktion verbunden sind, wobei der erste durch ein temporales Partizip ergänzt wird und der zweite durch eine temporale Bestimmung mit Infinitiv und einen Relativsatz. Er beschreibt die zweistufige Migration Abrahams: zuerst nach Haran und dann, nach dem Tod seines Vaters, in das Land Kanaan. Diese Darstellung weicht von Genesis ab, wo Abraham vor dem Tod seines Vaters Terach nach Kanaan zieht, was ein Beispiel für die interpretatorische Freiheit des Stephanus oder seine Verwendung nicht-kanonischer Überlieferungen sein könnte.

**Apostelgeschichte 7,5**

**Griechisch**: καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν ἐν αὐτῇ, οὐδὲ βῆμα ποδός· καὶ ἐπηγγείλατο δοῦναι αὐτῷ εἰς κατάσχεσιν αὐτήν, καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετʼ αὐτόν, οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου.

**Deutsch**: Und er gab ihm kein Erbe darin, auch nicht einen Fußschritt und versprach, es ihm zum Besitztum zu geben und seinem Samen nach ihm, kein Kind habend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν ἐν αὐτῇ** (Und er gab ihm kein Erbe darin). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οὐκ** ist die Verneinungspartikel. **ἔδωκεν** (er gab) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **δίδωμι** (geben). **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt und bezieht sich auf Abraham. **κληρονομίαν** (Erbe) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. Die Präpositionalphrase **ἐν αὐτῇ** (darin) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **αὐτῇ** (ihr) ist ein Personalpronomen im Dativ Feminin Singular und bezieht sich auf **τὴν γῆν** (das Land) aus dem vorherigen Vers.

Die Emphatisierung **οὐδὲ βῆμα ποδός** (nicht einmal einen Fußschritt) verwendet **οὐδέ** (nicht einmal) als verstärkende Verneinung. **βῆμα** (Schritt) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. **ποδός** (des Fußes) ist ein Genitivattribut im Genitiv Singular. Dieser idiomatische Ausdruck betont, dass Abraham überhaupt kein Land besaß.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ ἐπηγγείλατο δοῦναι αὐτῷ εἰς κατάσχεσιν αὐτήν** (und er versprach, es ihm zum Besitz zu geben). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐπηγγείλατο** (er versprach) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **ἐπαγγέλλομαι** (versprechen), ein deponentes Verb. Der Infinitiv **δοῦναι** (zu geben) ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **δίδωμι** (geben) und drückt den Inhalt des Versprechens aus. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Die Präpositionalphrase **εἰς κατάσχεσιν** (zum Besitz) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um den Zweck anzuzeigen. **κατάσχεσιν** (Besitz) steht im Akkusativ Singular. **αὐτήν** (es) steht im Akkusativ Feminin Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf das Land.

Die Erweiterung **καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετʼ αὐτόν** (und seinem Samen nach ihm) wird durch **καὶ** (und) angeschlossen. **τῷ σπέρματι** (dem Samen) steht im Dativ Singular als zweites indirektes Objekt. **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen. Die Präpositionalphrase **μετʼ αὐτόν** (nach ihm) verwendet **μετά** mit Akkusativ, um die zeitliche Abfolge anzuzeigen. **αὐτόν** (ihm) steht im Akkusativ Singular.

Der Vers endet mit einem Genitivus absolutus: **οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου** (obwohl er kein Kind hatte). **οὐκ** ist die Verneinungspartikel. **ὄντος** (seiend) ist ein Partizip Präsens Aktiv Genitiv Neutrum Singular von **εἰμί** (sein). **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Singular und drückt den Besitz aus. **τέκνου** (Kind) steht im Genitiv Singular als Subjekt des Genitivus absolutus.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen, verbunden durch **καὶ**, wobei der zweite durch einen Genitivus absolutus erweitert wird. Er betont die Spannung zwischen der göttlichen Verheißung des Landbesitzes und der Tatsache, dass Abraham selbst nichts davon besaß, noch nicht einmal einen Nachkommen hatte, der es erben könnte - ein wichtiges Element in der Argumentation des Stephanus, dass Gottes Verheißungen nicht an physischen Besitz gebunden sind.

**Apostelgeschichte 7,6**

**Griechisch**: Ἐλάλησεν δὲ οὕτως ὁ θεός, ὅτι ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ πάροικον ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ, καὶ δουλώσουσιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν, ἔτη τετρακόσια.

**Deutsch**: Es sprach nun Gott so, dass sein Same ein Ausländer sein wird im fremden Land und man ihn versklaven und misshandeln wird vierhundert Jahre.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Ἐλάλησεν δὲ οὕτως ὁ θεός** (Gott aber sprach so). **Ἐλάλησεν** (er sprach) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λαλέω** (sprechen). **δὲ** dient als fortführende Partikel. **οὕτως** (so) ist ein Adverb der Art und Weise, das auf den folgenden Inhalt vorausweist. **ὁ θεός** (Gott) steht im Nominativ Singular als Subjekt.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet die indirekte Rede ein, hier den Inhalt der göttlichen Aussage: **ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ πάροικον ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ** (sein Same wird ein Fremdling sein in einem fremden Land). **ἔσται** (wird sein) ist ein Futur Indikativ Medium 3. Person Singular von **εἰμί** (sein). **τὸ σπέρμα** (der Same) steht im Nominativ Singular als Subjekt. **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen, das sich auf Abraham bezieht. **πάροικον** (Fremdling/Beisasse) steht im Akkusativ Singular als prädikatives Akkusativobjekt.

Die Präpositionalphrase **ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ** (in einem fremden Land) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **γῇ** (Land) steht im Dativ Singular. **ἀλλοτρίᾳ** (fremd) ist ein Adjektiv im Dativ Feminin Singular, das **γῇ** näher bestimmt.

Der zweite Teil der indirekten Rede lautet: **καὶ δουλώσουσιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν, ἔτη τετρακόσια** (und sie werden ihn knechten und misshandeln, vierhundert Jahre lang). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **δουλώσουσιν** (sie werden knechten) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **δουλόω** (knechten/versklaven). **αὐτὸ** (ihn/es) steht im Akkusativ Neutrum Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf **τὸ σπέρμα**.

Ein zweites Verb **καὶ κακώσουσιν** (und sie werden misshandeln) wird durch **καὶ** (und) angeschlossen. **κακώσουσιν** (sie werden misshandeln) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **κακόω** (misshandeln/schlecht behandeln).

Die Zeitangabe **ἔτη τετρακόσια** (vierhundert Jahre) steht im Akkusativ Plural als adverbialer Akkusativ der Zeitdauer. **ἔτη** (Jahre) steht im Akkusativ Plural. **τετρακόσια** (vierhundert) ist ein Zahladjektiv im Akkusativ Neutrum Plural.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einer indirekten Rede, die den Inhalt der göttlichen Voraussage wiedergibt. Er zitiert frei aus Genesis 15,13-14 und beschreibt die prophezeite Knechtschaft in Ägypten. Diese Erwähnung der vierhundertjährigen Fremdherrschaft unterstreicht Stephanus' Argument, dass Gottes Volk lange Zeit außerhalb des verheißenen Landes lebte und dennoch unter Gottes Fürsorge stand.

**Apostelgeschichte 7,7**

**Griechisch**: Καὶ τὸ ἔθνος, ᾧ ἐὰν δουλεύσωσιν, κρινῶ ἐγώ, εἶπεν ὁ θεός· καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσονται, καὶ λατρεύσουσίν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ.

**Deutsch**: Und die Nation, wem sie auch versklavt sein werden, werde ich richten, sagte Gott, und nach diesen (Dingen) werden sie herausgehen und mir dienen an diesem Ort.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ τὸ ἔθνος, ᾧ ἐὰν δουλεύσωσιν, κρινῶ ἐγώ** (Und die Nation, der sie dienen werden, werde ich richten). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **τὸ ἔθνος** (die Nation) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt, das durch Prolepsis vor dem Hauptverb platziert wird.

Ein Relativsatz folgt: **ᾧ ἐὰν δουλεύσωσιν** (der sie dienen werden). **ᾧ** (der) ist ein Relativpronomen im Dativ Neutrum Singular, das sich auf **τὸ ἔθνος** bezieht. **ἐὰν** (wenn/auch immer) ist eine Konjunktion, die mit dem Konjunktiv eine verallgemeinernde Bedingung ausdrückt. **δουλεύσωσιν** (sie mögen dienen) ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural von **δουλεύω** (dienen/Sklave sein).

Das Hauptverb **κρινῶ** (ich werde richten) ist ein Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular von **κρίνω** (richten/urteilen). **ἐγώ** (ich) ist ein emphatisches Personalpronomen im Nominativ Singular, das die göttliche Autorität betont.

Der Einschub **εἶπεν ὁ θεός** (sagte Gott) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **λέγω** (sagen) mit dem Subjekt **ὁ θεός** (Gott) im Nominativ Singular.

Der nächste Teil des Verses lautet: **καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσονται** (und nach diesen Dingen werden sie herausgehen). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Die Präpositionalphrase **μετὰ ταῦτα** (nach diesen Dingen) verwendet **μετά** mit Akkusativ, um die zeitliche Abfolge anzuzeigen. **ταῦτα** (diese Dinge) steht im Akkusativ Neutrum Plural. **ἐξελεύσονται** (sie werden herausgehen) ist ein Futur Indikativ Medium 3. Person Plural von **ἐξέρχομαι** (herausgehen).

Der Vers endet mit **καὶ λατρεύσουσίν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ** (und sie werden mir an diesem Ort dienen). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **λατρεύσουσίν** (sie werden dienen) ist ein Futur Indikativ Aktiv 3. Person Plural von **λατρεύω** (dienen/verehren), ein Verb, das oft für religiösen Dienst verwendet wird. **μοι** (mir) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ** (an diesem Ort) verwendet **ἐν** mit Dativ, um den Ort anzuzeigen. **τῷ τόπῳ** (dem Ort) steht im Dativ Singular. **τούτῳ** (diesem) ist ein demonstratives Pronomen im Dativ Maskulin Singular und bezieht sich wahrscheinlich auf das verheißene Land oder, in der Interpretation des Stephanus, möglicherweise auf den Sinai, wo der Bund geschlossen wurde.

Der Vers besteht aus drei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei der erste durch einen Relativsatz ergänzt wird und einen Einschub enthält. Er setzt das Zitat aus Genesis 15,14 fort und betont Gottes Verheißung der Befreiung und des Gottesdienstes "an diesem Ort", was für Stephanus' Argumentation wichtig ist, dass der wahre Gottesdienst nicht ausschließlich an den Tempel gebunden ist.

**Apostelgeschichte 7,8**

**Griechisch**: Καὶ ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς· καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν Ἰσαάκ, καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ· καὶ ὁ Ἰσαὰκ τὸν Ἰακώβ, καὶ ὁ Ἰακὼβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας.

**Deutsch**: Und er gab ihm einen Beschneidungsbund. Und so zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am achten Tag, und Isaak den Jakob, und Jakob die zwölf Patriarchen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς** (Und er gab ihm einen Bund der Beschneidung). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἔδωκεν** (er gab) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **δίδωμι** (geben). **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt und bezieht sich auf Abraham. **διαθήκην** (Bund) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. **περιτομῆς** (der Beschneidung) ist ein Genitivattribut im Genitiv Singular, das den Bund näher bestimmt.

Der zweite Teil des Verses lautet: **καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν Ἰσαάκ, καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ** (und so zeugte er Isaak, und beschnitt ihn am achten Tag). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οὕτως** (so) ist ein Adverb der Art und Weise, das sich auf die Einhaltung des Bundes bezieht. **ἐγέννησεν** (er zeugte) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **γεννάω** (zeugen). **τὸν Ἰσαάκ** (Isaak) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt.

Ein weiterer Hauptsatz folgt: **καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ** (und beschnitt ihn am achten Tag). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **περιέτεμεν** (er beschnitt) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **περιτέμνω** (beschneiden). **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Isaak. Der Dativausdruck **τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ** (am achten Tag) verwendet einen Dativ der Zeit. **τῇ ἡμέρᾳ** (dem Tag) steht im Dativ Singular. **τῇ ὀγδόῃ** (dem achten) ist ein Ordinalzahl-Adjektiv im Dativ Feminin Singular.

Der Vers endet mit einer zusammenfassenden Aufzählung: **καὶ ὁ Ἰσαὰκ τὸν Ἰακώβ, καὶ ὁ Ἰακὼβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας** (und Isaak [zeugte] Jakob, und Jakob die zwölf Patriarchen). Hier sind die Verben elliptisch ausgelassen, aber aus dem Kontext zu ergänzen. **καὶ** (und) verbindet diese Sätze mit den vorherigen. **ὁ Ἰσαὰκ** (Isaak) und **ὁ Ἰακὼβ** (Jakob) stehen jeweils im Nominativ Singular als Subjekte. **τὸν Ἰακώβ** (Jakob) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt. **τοὺς δώδεκα πατριάρχας** (die zwölf Patriarchen) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt, wobei **δώδεκα** (zwölf) ein Zahlwort ist, das **πατριάρχας** (Patriarchen) näher bestimmt.

Der Vers besteht aus vier durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei in den letzten beiden die Verben elliptisch ausgelassen sind. Er beschreibt die Einrichtung des Beschneidungsbundes mit Abraham und die Fortsetzung der Bundesline durch die Patriarchen bis zu den zwölf Stämmen, was die heilsgeschichtliche Kontinuität betont, die für Stephanus' Argumentation wichtig ist.

**Apostelgeschichte 7,9**

**Griechisch**: Καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσὴφ ἀπέδοντο εἰς Αἴγυπτον· καὶ ἦν ὁ θεὸς μετʼ αὐτοῦ,

**Deutsch**: Und die Patriarchen, Joseph beneidet, gaben ihn weg nach Ägypten. Und es war Gott mit ihm.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **Καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσὴφ ἀπέδοντο εἰς Αἴγυπτον** (Und die Patriarchen, die Josef beneideten, verkauften ihn nach Ägypten). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οἱ πατριάρχαι** (die Patriarchen) steht im Nominativ Plural als Subjekt und bezieht sich auf die Brüder Josefs.

Das Partizip **ζηλώσαντες** (beneidet habend) ist ein Aorist Partizip Aktiv Nominativ Maskulin Plural von **ζηλόω** (beneiden/eifersüchtig sein), das eine der Haupthandlung vorausgehende oder gleichzeitige Aktion beschreibt und den Grund für die Haupthandlung angibt. **τὸν Ἰωσὴφ** (Josef) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἀπέδοντο** (sie verkauften) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural von **ἀποδίδωμι** (verkaufen/weggeben). Die Präpositionalphrase **εἰς Αἴγυπτον** (nach Ägypten) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um die Richtung oder das Ziel anzuzeigen. **Αἴγυπτον** (Ägypten) steht im Akkusativ Singular.

Der zweite Teil des Verses lautet: **καὶ ἦν ὁ θεὸς μετʼ αὐτοῦ** (und Gott war mit ihm). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἦν** (war) ist ein Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **εἰμί** (sein), was auf eine andauernde Anwesenheit in der Vergangenheit hindeutet. **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ Singular als Subjekt.

Die Präpositionalphrase **μετʼ αὐτοῦ** (mit ihm) verwendet **μετά** mit Genitiv, um Begleitung auszudrücken. **αὐτοῦ** (ihm) steht im Genitiv Singular und bezieht sich auf Josef. Diese Aussage unterstreicht die göttliche Gegenwart und Fürsorge, selbst in der Fremde und unter schwierigen Umständen.

Der Vers besteht aus zwei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen, wobei der erste durch ein kausales Partizip ergänzt wird. Er markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt in Stephanus' heilsgeschichtlichem Überblick, der sich nun auf Josef konzentriert, dessen Geschichte Parallelen zu Jesus aufweist und zeigt, dass Gottes Handeln nicht an ein bestimmtes Land gebunden ist.

**Apostelgeschichte 7,10**

**Griechisch**: καὶ ἐξείλετο αὐτὸν ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ, καὶ ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου, καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπʼ Αἴγυπτον καὶ ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ.

**Deutsch**: Und er nahm ihn aus all seinen Bedrängnissen heraus und gab ihm Gnade und Weisheit Pharao gegenüber, (dem) König Ägyptens, und er setzte ihn zum Führer über Ägypten und sein ganzes Haus ein.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit **καὶ ἐξείλετο αὐτὸν ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ** (Und er rettete ihn aus all seinen Bedrängungen). **καὶ** (Und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξείλετο** (er rettete/befreite) ist ein Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular von **ἐξαιρέω** (herausnehmen/retten), ein deponentes Verb. **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Josef.

Die Präpositionalphrase **ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ** (aus all seinen Bedrängungen) verwendet **ἐκ** mit Genitiv, um die Trennung oder Befreiung anzuzeigen. **πασῶν** (allen) ist ein Adjektiv im Genitiv Feminin Plural. **τῶν θλίψεων** (den Bedrängungen) steht im Genitiv Plural. **αὐτοῦ** (seinen) ist ein Genitivpronomen, das sich auf Josef bezieht.

Der zweite Teil des Verses lautet: **καὶ ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου** (und er gab ihm Gnade und Weisheit vor Pharao, dem König von Ägypten). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἔδωκεν** (er gab) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **δίδωμι** (geben). **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ Singular als indirektes Objekt und bezieht sich auf Josef.

Die direkten Objekte **χάριν καὶ σοφίαν** (Gnade und Weisheit) stehen im Akkusativ Singular, verbunden durch **καὶ** (und). Die Präpositionalphrase **ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου** (vor/gegenüber Pharao, dem König von Ägypten) verwendet **ἐναντίον** (vor/gegenüber) als uneigentliche Präposition mit Genitiv. **Φαραὼ** (Pharao) ist ein indeklinables Substantiv im Genitiv. **βασιλέως** (König) steht in Apposition zu **Φαραὼ** im Genitiv Singular. **Αἰγύπτου** (Ägypten) ist ein Genitivattribut im Genitiv Singular.

Der dritte Teil des Verses lautet: **καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπʼ Αἴγυπτον καὶ ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ** (und er setzte ihn als Herrscher über Ägypten und sein ganzes Haus ein). **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **κατέστησεν** (er setzte ein) ist ein Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular von **καθίστημι** (einsetzen/bestellen). **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ Singular als direktes Objekt und bezieht sich auf Josef.

**ἡγούμενον** (Herrscher/Führer) ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv Akkusativ Maskulin Singular von **ἡγέομαι** (führen/herrschen), das hier als substantiviertes Partizip fungiert und das Prädikatsnomen zu **αὐτὸν** bildet. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ Αἴγυπτον καὶ ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ** (über Ägypten und sein ganzes Haus) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Ausdehnung der Herrschaft anzuzeigen. **Αἴγυπτον** (Ägypten) steht im Akkusativ Singular. **καὶ** (und) verbindet die beiden Objekte der Herrschaft. **ὅλον τὸν οἶκον** (das ganze Haus) steht im Akkusativ Singular, wobei **ὅλον** (ganz) ein Adjektiv ist, das **οἶκον** (Haus) näher bestimmt. **αὐτοῦ** (sein) ist ein Genitivpronomen, das sich auf Pharao bezieht.

Der Vers besteht aus drei durch **καὶ** verbundenen Hauptsätzen. Er beschreibt Gottes Handeln an Josef in Ägypten: seine Rettung aus Bedrängnis, seine Begabung mit Weisheit und seine Erhöhung zu einer Führungsposition. Diese Geschichte dient Stephanus als Beispiel dafür, dass Gott auch außerhalb des verheißenen Landes wirkt und dass Ablehnung oft dem göttlichen Segen vorausgeht - ein Muster, das er implizit auf Jesus anwendet.

**Apostelgeschichte 7,11**

**Griechisch**: Ἦλθεν δὲ λιμὸς ἐφʼ ὅλην τὴν γῆν Αἰγύπτου καὶ Χαναάν, καὶ θλίψις μεγάλη· καὶ οὐχ εὕρισκον χορτάσματα οἱ πατέρες ἡμῶν.

**Deutsch**: Es kam nun Hunger über das ganze Land Ägyptens und Kanaans und große Bedrängnis, und unsere Väter waren keine Nahrung findend.

**Kommentar:** **Vers 11** beginnt mit dem Verb **Ἦλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι), "es kam", und der Partikel **δὲ**, die hier eine leichte Progression oder Übergang markiert. Das Subjekt **λιμὸς** (Hunger/Hungersnot) steht im Nominativ Singular maskulin. Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ὅλην τὴν γῆν** verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die räumliche Ausdehnung "über das ganze Land" auszudrücken. Die Genitive **Αἰγύπτου καὶ Χαναάν** spezifizieren die betroffenen Gebiete.

Nach dem ersten **καὶ** folgt ein weiteres Subjekt **θλίψις μεγάλη** (große Bedrängnis/Trübsal) im Nominativ Singular feminin, wobei **μεγάλη** (groß) ein attributives Adjektiv ist. Die Ellipse des Verbs **Ἦλθεν** ist hier zu beachten.

Der letzte Teil des Verses beginnt mit **καὶ** und dem Verb **οὐχ εὕρισκον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von εὑρίσκω mit der Negation **οὐχ**), "sie fanden nicht". Das Imperfekt betont die anhaltende Situation. Das direkte Objekt **χορτάσματα** (Nahrung/Speise) steht im Akkusativ Plural neutrum. Das Subjekt **οἱ πατέρες ἡμῶν** (unsere Väter) steht im Nominativ Plural maskulin, mit **ἡμῶν** als Possessivpronomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer elliptischen Parallele, gefolgt von einem weiteren Hauptsatz, der die Konsequenz der Hungersnot beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,12**

**Griechisch**: Ἀκούσας δὲ Ἰακὼβ ὄντα σῖτα ἐν Αἰγύπτῳ, ἐξαπέστειλεν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον.

**Deutsch**: Jakob nun gehört, dass Getreide in Ägypten sei, sandte unsere Väter zum ersten (Mal) aus.

**Kommentar:** **Vers 12** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀκούσας** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀκούω), "gehört habend/nachdem er gehört hatte", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **Ἰακὼβ** (Jakob) steht im Nominativ.

Das Objekt des Hörens ist die Phrase **ὄντα σῖτα ἐν Αἰγύπτῳ**. Hier ist **ὄντα** (Akkusativ Plural neutrum Präsens Partizip von εἰμί), "seiend", mit **σῖτα** (Getreide) im Akkusativ Plural neutrum konstruiert. Diese Konstruktion ist ein Akkusativ mit Infinitiv nach einem Verb der Wahrnehmung. Die Präpositionalphrase **ἐν Αἰγύπτῳ** (in Ägypten) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe.

Das Hauptverb **ἐξαπέστειλεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐξαποστέλλω), "er sandte aus", ist ein verstärktes Kompositum aus **ἐξ** (aus) und **ἀποστέλλω** (senden). Das direkte Objekt **τοὺς πατέρας ἡμῶν** (unsere Väter) steht im Akkusativ Plural maskulin. Das Adverb **πρῶτον** (zuerst/zum ersten Mal) beschließt den Satz.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, das den Grund für die Haupthandlung angibt.

**Apostelgeschichte 7,13**

**Griechisch**: Καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη Ἰωσὴφ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ, καὶ φανερὸν ἐγένετο τῷ Φαραὼ τὸ γένος τοῦ Ἰωσήφ.

**Deutsch**: Und beim zweiten (Mal) wurde Joseph von seinen Brüdern wiedererkannt, und es wurde dem Pharao das Geschlecht des Josephs offenbar.

**Kommentar:** **Vers 13** beginnt mit **Καὶ** (und) und der Präpositionalphrase **ἐν τῷ δευτέρῳ** (beim zweiten [Mal]), wobei **δευτέρῳ** ein substantiviertes Adjektiv im Dativ Singular neutrum ist. Das Hauptverb **ἀνεγνωρίσθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀναγνωρίζω), "er wurde wiedererkannt", ist ein Kompositum aus **ἀνά** (wieder) und **γνωρίζω** (erkennen machen). Das Subjekt **Ἰωσὴφ** (Joseph) steht im Nominativ. Der Dativ **τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ** (seinen Brüdern) gibt diejenigen an, von denen Joseph erkannt wurde, mit **αὐτοῦ** als Possessivpronomen.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ** (und) und dem Verb **φανερὸν ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι mit dem Adjektiv **φανερὸν** im Nominativ Singular neutrum), "es wurde offenbar". Der Dativ **τῷ Φαραὼ** (dem Pharao) gibt den Empfänger dieser Offenbarung an. Das Subjekt **τὸ γένος τοῦ Ἰωσήφ** (das Geschlecht des Joseph) steht im Nominativ Singular neutrum, mit **τοῦ Ἰωσήφ** als Genitivattribut.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die jeweils einen Aspekt der zweiten Reise der Brüder nach Ägypten beschreiben.

**Apostelgeschichte 7,14**

**Griechisch**: Ἀποστείλας δὲ Ἰωσὴφ μετεκαλέσατο τὸν πατέρα αὐτοῦ Ἰακώβ, καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν, ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε.

**Deutsch**: Joseph nun, ausgesandt, ließ seinen Vater Jakob herüberrufen und all die Verwandtschaft, fünfundsiebzig an Seelen.

**Kommentar:** **Vers 14** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀποστείλας** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀποστέλλω), "gesandt habend/nachdem er gesandt hatte", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **Ἰωσὴφ** (Joseph) steht im Nominativ.

Das Hauptverb **μετεκαλέσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von μετακαλέω), "er rief herüber/ließ kommen", zeigt durch die Medialform die persönliche Beteiligung des Joseph an der Handlung. Das direkte Objekt **τὸν πατέρα αὐτοῦ Ἰακώβ** (seinen Vater Jakob) steht im Akkusativ, mit **αὐτοῦ** als Possessivpronomen und **Ἰακώβ** als Apposition.

Nach **καὶ** (und) folgt ein weiteres direktes Objekt **πᾶσαν τὴν συγγένειαν** (die ganze Verwandtschaft) im Akkusativ Singular feminin, wobei **πᾶσαν** (ganz/all) ein attributives Adjektiv ist.

Die abschließende Präpositionalphrase **ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε** (fünfundsiebzig an Seelen) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Angabe der Anzahl, wobei **ψυχαῖς** (Seelen) im Dativ Plural feminin steht und durch die Zahlwörter **ἑβδομήκοντα πέντε** (fünfundsiebzig) näher bestimmt wird.

Die Zahlenangabe weicht von der in Genesis 46,27 (LXX: 75; MT: 70) ab, was auf unterschiedliche Zählweisen zurückzuführen ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip und einer abschließenden Präpositionalphrase zur Angabe der Anzahl.

**Apostelgeschichte 7,15**

**Griechisch**: Κατέβη δὲ Ἰακὼβ εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν·

**Deutsch**: Es zog Jakob nun hinab nach Ägypten und starb, er und unsere Väter.

**Kommentar:** **Vers 15** beginnt mit dem Verb **Κατέβη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καταβαίνω), "er ging hinab", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **Ἰακὼβ** (Jakob) steht im Nominativ. Die Präpositionalphrase **εἰς Αἴγυπτον** (nach Ägypten) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **ἐτελεύτησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von τελευτάω), "er starb". Die Subjekte sind **αὐτὸς** (er selbst) im Nominativ Singular maskulin und **οἱ πατέρες ἡμῶν** (unsere Väter) im Nominativ Plural maskulin, verbunden durch **καὶ**.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die die Übersiedlung nach Ägypten und den späteren Tod Jakobs und der Patriarchen beschreiben.

**Apostelgeschichte 7,16**

**Griechisch**: καὶ μετετέθησαν εἰς Συχέμ, καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνήματι ὃ ὠνήσατο Ἀβραὰμ τιμῆς ἀργυρίου παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὸρ τοῦ Συχέμ.

**Deutsch**: Und sie wurden nach Sichem überführt und in die Grabstätte gelegt, das Abraham für eine Summe (an) Silber(geld) von den Söhnen Hemors zu Sichem kaufte.

**Kommentar:** **Vers 16** beginnt mit **καὶ** (und) und dem Verb **μετετέθησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von μετατίθημι), "sie wurden überführt/übergeführt". Das implizite Subjekt bezieht sich auf die in Vers 15 genannten Personen. Die Präpositionalphrase **εἰς Συχέμ** (nach Sichem) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels.

Nach dem zweiten **καὶ** folgt das Verb **ἐτέθησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von τίθημι), "sie wurden gelegt". Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ μνήματι** (in der Grabstätte) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe.

Das Relativpronomen **ὃ** (das/welches) im Akkusativ Singular neutrum leitet einen Relativsatz ein, der die Grabstätte näher beschreibt. Das Verb **ὠνήσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ὠνέομαι), "er kaufte", betont durch die Medialform die persönliche Beteiligung. Das Subjekt **Ἀβραὰμ** (Abraham) steht im Nominativ.

Die Angabe des Preises erfolgt durch **τιμῆς ἀργυρίου** (für einen Preis an Silber), wobei **τιμῆς** ein Genitiv des Preises ist und **ἀργυρίου** ein Genitivattribut. Die Präpositionalphrase **παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὸρ τοῦ Συχέμ** (von den Söhnen Hemors zu Sichem) verwendet **παρά** mit Genitiv zur Angabe des Ursprungs, wobei **τῶν υἱῶν** (der Söhne) durch den Genitiv **Ἐμμὸρ** näher bestimmt wird, und **τοῦ Συχέμ** eine weitere Spezifikation ist.

Es gibt eine Schwierigkeit in diesem Vers, da laut Genesis 33,19 Jakob (nicht Abraham) ein Grundstück von den Söhnen Hemors kaufte, während Abraham in Genesis 23,16-18 ein Grundstück von Ephron dem Hethiter kaufte. Diese scheinbare Diskrepanz könnte auf verschiedene Traditionen oder eine Zusammenfassung verschiedener Überlieferungen zurückzuführen sein.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, gefolgt von einem Relativsatz, der die Herkunft der Grabstätte erklärt.

**Apostelgeschichte 7,17**

**Griechisch**: Καθὼς δὲ ἤγγιζεν ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας ἧς ὤμοσεν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ, ηὔξησεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν Αἰγύπτῳ,

**Deutsch**: Sowie sich nun die Zeit der Verheißung nahend war, die Gott dem Abraham schwur, wuchs das Volk und wurde mehr in Ägypten,

**Kommentar:** **Vers 17** beginnt mit dem unterordnenden Konnektor **Καθὼς** (als/wie/während) und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **ἤγγιζεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von ἐγγίζω), "es näherte sich", steht im Imperfekt, was den fortlaufenden Prozess betont. Das Subjekt **ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας** (die Zeit der Verheißung) steht im Nominativ Singular maskulin, wobei **τῆς ἐπαγγελίας** (der Verheißung) ein Genitivattribut ist.

Das Relativpronomen **ἧς** (welcher) im Genitiv Singular feminin leitet einen Relativsatz ein, der die Verheißung näher beschreibt. Das Verb **ὤμοσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ὀμνύω), "er schwor", wird durch das Subjekt **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ und den Dativ **τῷ Ἀβραάμ** (dem Abraham) als Empfänger ergänzt.

Das Hauptverb **ηὔξησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von αὐξάνω), "es wuchs", hat als Subjekt **ὁ λαὸς** (das Volk) im Nominativ Singular maskulin. Nach **καὶ** (und) folgt das zweite Hauptverb **ἐπληθύνθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von πληθύνω), "es wurde vermehrt/mehr". Die Präpositionalphrase **ἐν Αἰγύπτῳ** (in Ägypten) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe.

Die Verheißung bezieht sich auf die Zusage Gottes an Abraham in Genesis 15,13-14, dass seine Nachkommen nach einer Zeit der Unterdrückung in ein fremdes Land zurückkehren würden.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **Καθὼς**, der einen Relativsatz enthält, gefolgt vom Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, die das Wachstum des Volkes beschreiben.

**Apostelgeschichte 7,18**

**Griechisch**: ἄχρι οὗ ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος, ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ.

**Deutsch**: bis dass ein weiterer König aufstand, der den Joseph nicht kannte.

**Kommentar:** **Vers 18** beginnt mit der Zeitangabe **ἄχρι οὗ** (bis dass/bis zu dem Zeitpunkt, als), einer Kombination aus der Präposition **ἄχρι** (bis) und dem Relativpronomen **οὗ** im Genitiv Singular maskulin/neutrum, das zeitlich zu verstehen ist. Das Verb **ἀνέστη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀνίστημι), "er stand auf", hat als Subjekt **βασιλεὺς ἕτερος** (ein anderer König) im Nominativ Singular maskulin, wobei **ἕτερος** (anderer/weiterer) ein attributives Adjektiv ist.

Das Relativpronomen **ὃς** (welcher) im Nominativ Singular maskulin leitet einen Relativsatz ein, der den König näher beschreibt. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ᾔδει** (3. Person Singular Plusquamperfekt Aktiv von οἶδα mit Imperfektbedeutung), "er kannte nicht/wusste nicht", wird durch das direkte Objekt **τὸν Ἰωσήφ** (Joseph) im Akkusativ ergänzt.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 1,8 (LXX: ἀνέστη δὲ βασιλεὺς ἕτερος ἐπ᾽ Αἴγυπτον, ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ιωσηφ), wo der neue Pharao erwähnt wird, der Joseph nicht kannte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **ἄχρι οὗ**, der einen Relativsatz enthält, der den neuen König charakterisiert.

**Apostelgeschichte 7,19**

**Griechisch**: Οὗτος κατασοφισάμενος τὸ γένος ἡμῶν, ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας ἡμῶν, τοῦ ποιεῖν ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν, εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι.

**Deutsch**: Dieser, unser Geschlecht überlistet, misshandelte unsere Väter, indem er ihre Babys aussetzen ließ, sodass sie nicht am Leben blieben.

**Kommentar:** **Vers 19** beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτος** (dieser) im Nominativ Singular maskulin, das sich auf den König aus Vers 18 bezieht. Das Partizip **κατασοφισάμενος** (Nominativ Singular maskulin Aorist Medium von κατασοφίζομαι), "überlistet habend/nachdem er überlistet hatte", beschreibt die vorausgehende oder begleitende Handlung. Das direkte Objekt **τὸ γένος ἡμῶν** (unser Geschlecht) steht im Akkusativ Singular neutrum, mit **ἡμῶν** als Possessivpronomen.

Das Hauptverb **ἐκάκωσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von κακόω), "er misshandelte", wird durch das direkte Objekt **τοὺς πατέρας ἡμῶν** (unsere Väter) im Akkusativ Plural maskulin ergänzt.

Die Konstruktion **τοῦ ποιεῖν** (des Machens/um zu machen) ist ein Infinitiv mit Artikel im Genitiv, der Zweck oder Absicht ausdrückt. Das direkte Objekt des Infinitivs **ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν** (ihre ausgesetzten Babys) steht im Akkusativ, wobei **ἔκθετα** (ausgesetzt) ein attributives Adjektiv ist und **αὐτῶν** ein Possessivpronomen.

Die abschließende Präpositionalphrase **εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι** (damit sie nicht am Leben blieben) verwendet **εἰς** mit dem Infinitiv und Artikel im Akkusativ, um das Ziel oder Ergebnis anzugeben. Die Negation **μὴ** mit dem Infinitiv **ζωογονεῖσθαι** (Präsens Infinitiv Medium/Passiv von ζωογονέω), "am Leben bleiben", beschreibt das beabsichtigte negative Ergebnis.

Dieser Vers bezieht sich auf die Unterdrückung der Israeliten in Ägypten, wie in Exodus 1,10-16 beschrieben.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von zwei Infinitivkonstruktionen, die den Zweck und das Ergebnis der Misshandlung angeben.

**Apostelgeschichte 7,20**

**Griechisch**: Ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη Μωσῆς, καὶ ἦν ἀστεῖος τῷ θεῷ· ὃς ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρός.

**Deutsch**: Zu jenem Zeit(punkt) wurde Moses geboren, und er war wohlansehlich für Gott, der drei Monate in dem Hause des Vaters aufgezogen wurde.

**Kommentar:** **Vers 20** beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Ἐν ᾧ καιρῷ** (zu jener Zeit), wobei **ᾧ** ein Relativpronomen im Dativ Singular maskulin ist, das sich auf die vorher beschriebene Zeit der Unterdrückung bezieht. Das Verb **ἐγεννήθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von γεννάω), "er wurde geboren", hat als Subjekt **Μωσῆς** (Mose) im Nominativ.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", mit dem Prädikativ **ἀστεῖος** (schön/anmutig) im Nominativ Singular maskulin. Der Dativ **τῷ θεῷ** (für Gott) kann als Dativ des Interesses oder der Beziehung verstanden werden und verstärkt die Beschreibung im Sinne von "außerordentlich schön".

Das Relativpronomen **ὃς** (welcher) im Nominativ Singular maskulin leitet einen Relativsatz ein, der sich auf Mose bezieht. Das Verb **ἀνετράφη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀνατρέφω), "er wurde aufgezogen", wird durch die Zeitangabe **μῆνας τρεῖς** (drei Monate) im Akkusativ der Zeitdauer ergänzt. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρός** (im Haus des Vaters) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe, wobei **τοῦ πατρός** (des Vaters) ein Genitivattribut ist.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 2,2, wo Mose als "schön" (LXX: ἀστεῖον) beschrieben wird, und auf seine heimliche Aufzucht während der ersten drei Monate seines Lebens.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, eingeleitet durch eine temporale Präpositionalphrase, einem koordinierten Hauptsatz, der Mose beschreibt, und einem Relativsatz, der seine frühe Kindheit schildert.

**Apostelgeschichte 7,21**

**Griechisch**: Ἐκτεθέντα δὲ αὐτόν, ἀνείλετο ἡ θυγάτηρ Φαραώ, καὶ ἀνεθρέψατο αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν.

**Deutsch**: Ihn, nun ausgesetzt, nahm die Tochter von Pharao auf und zog ihn für sich selbst als Sohn auf.

**Kommentar:** **Vers 21** beginnt mit dem absoluten Akkusativ **Ἐκτεθέντα δὲ αὐτόν** (als er aber ausgesetzt worden war), bestehend aus dem Partizip **Ἐκτεθέντα** (Akkusativ Singular maskulin Aorist Passiv von ἐκτίθημι), "ausgesetzt", und dem Pronomen **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ. Die Partikel **δὲ** markiert den fortschreitenden Handlungsverlauf. Diese Konstruktion fungiert als adverbiale Bestimmung des Zeitpunkts.

Das Hauptverb **ἀνείλετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἀναιρέω), "sie nahm auf", hat als Subjekt **ἡ θυγάτηρ Φαραώ** (die Tochter des Pharao) im Nominativ Singular feminin, wobei **Φαραώ** (des Pharao) ein unflektiertes Genitivattribut ist.

Nach **καὶ** (und) folgt das zweite Hauptverb **ἀνεθρέψατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἀνατρέφω), "sie zog auf", mit dem direkten Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ. Das Reflexivpronomen **ἑαυτῇ** (für sich selbst) im Dativ betont die persönliche Beteiligung und das Interesse der Tochter des Pharao. Die Präpositionalphrase **εἰς υἱόν** (als Sohn) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um den Zweck oder das Ergebnis anzugeben.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 2,5-10, wo die Tochter des Pharao Mose findet und ihn als ihren eigenen Sohn aufzieht.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, eingeleitet durch einen absoluten Akkusativ, der die Umstände beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,22**

**Griechisch**: Καὶ ἐπαιδεύθη Μωσῆς πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων· ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις καὶ ἔργοις.

**Deutsch**: Und Moses wurde mit aller Weisheit der Ägypter unterrichtet. Er war nun mächtig in Worten und Taten.

**Kommentar:** **Vers 22** beginnt mit **Καὶ** (und) und dem Verb **ἐπαιδεύθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von παιδεύω), "er wurde unterrichtet/erzogen". Das Subjekt **Μωσῆς** (Mose) steht im Nominativ. Der Dativ **πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων** (mit aller Weisheit der Ägypter) ist ein Dativ des Mittels oder der Beziehung, wobei **πάσῃ** (aller) ein attributives Adjektiv im Dativ Singular feminin ist und **Αἰγυπτίων** (der Ägypter) ein Genitivattribut.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", und der Partikel **δὲ** zur Markierung eines leichten Kontrasts oder der Fortführung. Das Prädikativ **δυνατὸς** (mächtig/fähig) steht im Nominativ Singular maskulin. Die Präpositionalphrase **ἐν λόγοις καὶ ἔργοις** (in Worten und Taten) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Angabe des Bereichs, wobei **λόγοις** (Worten) und **ἔργοις** (Taten) im Dativ Plural maskulin stehen und durch **καὶ** (und) verbunden sind.

Im Alten Testament wird nicht explizit erwähnt, dass Mose in ägyptischer Weisheit unterrichtet wurde, aber es wird im Kontext seiner Erziehung am ägyptischen Hof als selbstverständlich angenommen. Stephanus betont hier die umfassende Bildung des Mose, bevor er zum Führer Israels wurde.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch einen leichten Kontrast verbunden sind. Der erste beschreibt Moses Ausbildung, der zweite seine daraus resultierende Fähigkeit.

**Apostelgeschichte 7,23**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακονταετὴς χρόνος, ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ.

**Deutsch**: Als sich für ihn nun eine Zeit von vierzig Jahren erfüllend war, stieg es zu seinem Herzen auf, seine Brüder, die Söhne Israels, aufzusuchen.

**Kommentar:** **Vers 23** beginnt mit dem temporalen Konnektor **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **ἐπληροῦτο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von πληρόω), "es wurde voll/es erfüllte sich", steht im Imperfekt, was den Prozess betont. Der Dativ **αὐτῷ** (für ihn) gibt an, für wen die Zeit sich erfüllte. Das Subjekt **τεσσαρακονταετὴς χρόνος** (eine vierzigjährige Zeit) steht im Nominativ Singular maskulin, wobei **τεσσαρακονταετὴς** (vierzigjährig) ein zusammengesetztes Adjektiv aus **τεσσαράκοντα** (vierzig) und **ἔτος** (Jahr) ist.

Das Hauptverb **ἀνέβη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀναβαίνω), "es stieg auf", wird durch die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ** (auf sein Herz) ergänzt, wobei **ἐπί** mit Akkusativ die Richtung angibt und **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen ist. Diese Wendung ist ein Semitismus, der einen inneren Impuls oder Entschluss beschreibt.

Der Infinitiv **ἐπισκέψασθαι** (Aorist Infinitiv Medium von ἐπισκέπτομαι), "aufzusuchen/zu besuchen", gibt den Inhalt des Entschlusses an. Das direkte Objekt **τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ** (seine Brüder) steht im Akkusativ Plural maskulin, mit **αὐτοῦ** als Possessivpronomen. Die Apposition **τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ** (die Söhne Israels) im Akkusativ Plural maskulin spezifiziert, wer mit "seinen Brüdern" gemeint ist.

Die Angabe, dass Mose 40 Jahre alt war, als er begann, sein Volk zu besuchen, findet sich nicht explizit im Alten Testament, sondern entstammt wahrscheinlich jüdischer Tradition.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **Ὡς**, gefolgt vom Hauptsatz, der einen Infinitiv enthält, der den Inhalt des Entschlusses angibt.

**Apostelgeschichte 7,24**

**Griechisch**: Καὶ ἰδών τινα ἀδικούμενον, ἠμύνατο καὶ ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ, πατάξας τὸν Αἰγύπτιον·

**Deutsch**: Und einen bestimmten ungerecht behandelt gesehen, kam er zu Hilfe und verschaffte dem Unterdrückten, den Ägypter erschlagen, Vergeltung.

**Kommentar:** **Vers 24** beginnt mit **Καὶ** (und) und dem adverbialen Partizip **ἰδών** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ὁράω), "gesehen habend/nachdem er gesehen hatte". Das direkte Objekt dieses Partizips ist **τινα** (einen/jemanden) im Akkusativ Singular maskulin, näher bestimmt durch das Partizip **ἀδικούμενον** (Akkusativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von ἀδικέω), "unrecht leidend/ungerecht behandelt werdend".

Das Hauptverb **ἠμύνατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἀμύνω), "er verteidigte/kam zu Hilfe", betont durch die Medialform die persönliche Beteiligung des Mose. Nach **καὶ** (und) folgt das zweite Hauptverb **ἐποίησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ποιέω), "er tat/machte", mit dem direkten Objekt **ἐκδίκησιν** (Vergeltung/Rache) im Akkusativ Singular feminin. Der Dativ **τῷ καταπονουμένῳ** (dem Unterdrückten) gibt den Begünstigten an, wobei **καταπονουμένῳ** ein substantiviertes Partizip im Dativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von καταπονέω ist.

Das abschließende adverbiale Partizip **πατάξας** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von πατάσσω), "geschlagen habend/nachdem er geschlagen hatte", beschreibt die Art und Weise der Vergeltung. Das direkte Objekt **τὸν Αἰγύπτιον** (den Ägypter) steht im Akkusativ Singular maskulin.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 2,11-12, wo Mose einen Ägypter erschlägt, der einen Hebräer schlägt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, eingeleitet durch ein adverbiales Partizip, das die Umstände beschreibt, und abgeschlossen durch ein weiteres adverbiales Partizip, das die Art und Weise spezifiziert.

**Apostelgeschichte 7,25**

**Griechisch**: ἐνόμιζεν δὲ συνιέναι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ ὅτι ὁ θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσιν αὐτοῖς σωτηρίαν· οἱ δὲ οὐ συνῆκαν.

**Deutsch**: Er war nun meinend, seine Brüder würden verstehen, dass Gott durch seine Hand ihnen Rettung gebe. Sie aber verstanden es nicht.

**Kommentar:** **Vers 25** beginnt mit dem Verb **ἐνόμιζεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von νομίζω), "er meinte/glaubte", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Imperfekt betont den anhaltenden Zustand der Meinung oder Erwartung.

Der Infinitiv **συνιέναι** (Präsens Infinitiv Aktiv von συνίημι), "verstehen", ist Teil einer Konstruktion mit Akkusativ und Infinitiv nach einem Verb des Meinens. Das Subjekt des Infinitivs **τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ** (seine Brüder) steht im Akkusativ Plural maskulin, mit **αὐτοῦ** als Possessivpronomen.

Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen Nebensatz ein, der den Inhalt des erwarteten Verständnisses angibt. Das Subjekt **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ Singular maskulin. Die Präpositionalphrase **διὰ χειρὸς αὐτοῦ** (durch seine Hand) verwendet **διά** mit Genitiv, um das Mittel oder den Vermittler anzugeben, wobei **χειρὸς** (Hand) im Genitiv Singular feminin steht und **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen ist. Das Verb **δίδωσιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von δίδωμι), "er gibt", steht im Präsens, was in indirekter Rede die Gleichzeitigkeit mit dem Hauptverb betont. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Empfänger an, und das direkte Objekt **σωτηρίαν** (Rettung/Heil) steht im Akkusativ Singular feminin.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Subjekt **οἱ** (sie) im Nominativ Plural maskulin, gefolgt von der adversativen Partikel **δὲ** (aber) und der Negation **οὐ** mit dem Verb **συνῆκαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von συνίημι), "sie verstanden (nicht)".

Dieser Vers enthält eine interpretative Erweiterung der Exodus-Geschichte, da im Alten Testament nicht explizit erwähnt wird, dass Mose erwartete, sein Volk würde ihn als von Gott gesandten Befreier erkennen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Akkusativ mit Infinitiv, der einen weiteren Nebensatz mit **ὅτι** enthält, gefolgt von einem kontrastierenden Hauptsatz, der die tatsächliche Reaktion der Israeliten beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,26**

**Griechisch**: Τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ὤφθη αὐτοῖς μαχομένοις, καὶ συνήλασεν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην, εἰπών, Ἄνδρες, ἀδελφοί ἐστε ὑμεῖς· ἵνα τί ἀδικεῖτε ἀλλήλους;

**Deutsch**: Auch am folgenden Tage zeigte er sich ihnen, sich streitend, und drängte sie zum Frieden, gesagt habend: Männer, ihr seid Brüder, wozu behandelt ihr einander ungerecht?

**Kommentar:** **Vers 26** beginnt mit der temporalen Angabe **Τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ** (am folgenden Tag), wobei **τε** eine schwache Verbindungspartikel ist, **ἐπιούσῃ** (folgend) ein attributives Partizip im Dativ Singular feminin Präsens Aktiv von ἔπειμι ist, und **ἡμέρᾳ** (Tag) im Dativ Singular feminin als Zeitangabe steht.

Das Verb **ὤφθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ὁράω), "er erschien/zeigte sich", hat als implizites Subjekt Mose. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt diejenigen an, denen er erschien, näher bestimmt durch das Partizip **μαχομένοις** (Dativ Plural maskulin Präsens Medium/Passiv von μάχομαι), "streitend/kämpfend".

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **συνήλασεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von συνελαύνω), "er trieb zusammen/drängte". Das direkte Objekt **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ Plural maskulin. Die Präpositionalphrase **εἰς εἰρήνην** (zum Frieden) verwendet **εἰς** mit Akkusativ, um das Ziel oder den Zweck anzugeben.

Das Partizip **εἰπών** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von λέγω), "gesagt habend/nachdem er gesagt hatte", leitet die direkte Rede ein. Die Anrede **Ἄνδρες** (Männer) steht im Vokativ Plural maskulin. Die Aussage **ἀδελφοί ἐστε ὑμεῖς** (ihr seid Brüder) besteht aus dem Prädikativ **ἀδελφοί** (Brüder) im Nominativ Plural maskulin, dem Verb **ἐστε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ihr seid", und dem betonten Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ Plural.

Die Frage **ἵνα τί ἀδικεῖτε ἀλλήλους;** (wozu tut ihr einander Unrecht?) verwendet **ἵνα τί** (wofür/wozu) als Fragewendung, gefolgt vom Verb **ἀδικεῖτε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ἀδικέω), "ihr tut Unrecht", und dem reziproken Pronomen **ἀλλήλους** (einander) im Akkusativ Plural maskulin.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 2,13-14, wo Mose versucht, zwischen zwei streitenden Hebräern zu vermitteln.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, eingeleitet durch eine temporale Angabe und abgeschlossen durch ein adverbiales Partizip, das die direkte Rede einführt.

**Apostelgeschichte 7,27**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπώσατο αὐτόν, εἰπών, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφʼ ἡμᾶς;

**Deutsch**: Der aber dem Nächsten unrecht Tuende stieß ihn weg, gesagt habend: Wer setzte dich zum Obersten und Richter über uns ein?

**Kommentar:** **Vers 27** beginnt mit der Phrase **Ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον** (derjenige aber, der dem Nächsten Unrecht tat), wobei der Artikel **Ὁ** mit dem substantivierten Partizip **ἀδικῶν** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von ἀδικέω), "Unrecht tuend", den Täter identifiziert. Die adversative Partikel **δὲ** (aber) markiert den Kontrast zur vorherigen friedensstiftenden Absicht des Mose. Das direkte Objekt des Partizips **τὸν πλησίον** (den Nächsten) steht im Akkusativ Singular maskulin.

Das Hauptverb **ἀπώσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἀπωθέω), "er stieß weg", betont durch die Medialform die persönliche Beteiligung. Das direkte Objekt **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Mose.

Das Partizip **εἰπών** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von λέγω), "gesagt habend/nachdem er gesagt hatte", leitet die direkte Rede ein. Die rhetorische Frage **Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφʼ ἡμᾶς;** (Wer hat dich als Herrscher und Richter über uns eingesetzt?) verwendet das Interrogativpronomen **Τίς** (wer) im Nominativ Singular, gefolgt vom direkten Objekt **σε** (dich) im Akkusativ. Das Verb **κατέστησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καθίστημι), "er setzte ein", hat zwei koordinierte Prädikativa im Akkusativ: **ἄρχοντα** (Herrscher/Oberster) und **δικαστὴν** (Richter). Die Präpositionalphrase **ἐφʼ ἡμᾶς** (über uns) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ, um die Autorität oder Zuständigkeit anzugeben.

Dieser Vers zitiert fast wörtlich die Worte aus Exodus 2,14 (LXX).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem substantivierten Partizip als Subjekt, abgeschlossen durch ein adverbiales Partizip, das die direkte Rede einführt.

**Apostelgeschichte 7,28**

**Griechisch**: Μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις, ὃν τρόπον ἀνεῖλες χθὲς τὸν Αἰγύπτιον;

**Deutsch**: Willst du mich etwa beseitigen, auf welche Art du gestern den Ägypter beseitigtest?

**Kommentar:** **Vers 28** setzt die direkte Rede aus Vers 27 fort und beginnt mit der Fragepartikel **Μὴ**, die eine Frage einleitet, auf die eine negative Antwort erwartet wird. Der Infinitiv **ἀνελεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von ἀναιρέω), "töten/beseitigen", steht am Anfang des Satzes und wird durch das direkte Objekt **με** (mich) im Akkusativ ergänzt. Das betonte Subjekt **σὺ** (du) im Nominativ und das Verb **θέλεις** (2. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von θέλω), "du willst", vervollständigen die Frage.

Die adverbiale Bestimmung **ὃν τρόπον** (auf welche Weise/wie) verwendet das Relativpronomen **ὃν** im Akkusativ Singular maskulin mit dem Akkusativ des Bezugs **τρόπον** (Art/Weise). Das Verb **ἀνεῖλες** (2. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀναιρέω), "du tötetest/beseitigtest", bezieht sich auf die vorherige Tat des Mose. Das temporale Adverb **χθὲς** (gestern) spezifiziert den Zeitpunkt. Das direkte Objekt **τὸν Αἰγύπτιον** (den Ägypter) steht im Akkusativ Singular maskulin.

Auch dieser Vers folgt eng dem Text aus Exodus 2,14 (LXX).

Die Satzstruktur besteht aus einer rhetorischen Frage, die einen Vergleich mit der früheren Handlung des Mose enthält, eingeleitet durch **ὃν τρόπον**.

**Apostelgeschichte 7,29**

**Griechisch**: Ἔφυγεν δὲ Μωσῆς ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ, καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῇ Μαδιάμ, οὗ ἐγέννησεν υἱοὺς δύο.

**Deutsch**: Es floh nun Moses bei diesem Satz und wurde Fremdling im Land Midian, wo er zwei Söhne zeugte.

**Kommentar:** **Vers 29** beginnt mit dem Verb **Ἔφυγεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von φεύγω), "er floh", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **Μωσῆς** (Mose) steht im Nominativ. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ** (bei diesem Wort/Ausspruch) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Angabe des Anlasses oder Grundes, wobei **λόγῳ** (Wort/Ausspruch) im Dativ Singular maskulin steht und durch das demonstrative Adjektiv **τούτῳ** (diesem) näher bestimmt wird.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι), "er wurde", mit dem Prädikativ **πάροικος** (Fremdling/Beisasse) im Nominativ Singular maskulin. Die Präpositionalphrase **ἐν γῇ Μαδιάμ** (im Land Midian) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe, wobei **γῇ** (Land) im Dativ Singular feminin steht und **Μαδιάμ** (Midian) ein unflektiertes Toponym ist.

Das Relativadverb **οὗ** (wo) leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf Midian. Das Verb **ἐγέννησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von γεννάω), "er zeugte", hat als direktes Objekt **υἱοὺς** (Söhne) im Akkusativ Plural maskulin, näher bestimmt durch das Zahlwort **δύο** (zwei) im Akkusativ.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 2,15 und 18,3-4, wo berichtet wird, dass Mose nach Midian floh und dort zwei Söhne, Gerschom und Elieser, bekam.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, gefolgt von einem Relativsatz, der die Familiengründung des Mose in Midian beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,30**

**Griechisch**: Καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσσαράκοντα, ὤφθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ ἄγγελος κυρίου ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου.

**Deutsch**: Und als vierzig Jahre erfüllt waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Bote vom Herrn in einer Feuerflamme eines Dornbusches.

**Kommentar:** **Vers 30** beginnt mit **Καὶ** (und) und dem Genitiv absolutus **πληρωθέντων ἐτῶν τεσσαράκοντα** (als vierzig Jahre erfüllt waren), bestehend aus dem Partizip **πληρωθέντων** (Genitiv Plural neutrum Aorist Passiv von πληρόω), "erfüllt", dem Substantiv **ἐτῶν** (Jahre) im Genitiv Plural neutrum und dem Zahlwort **τεσσαράκοντα** (vierzig), das unflektiert ist. Diese Konstruktion fungiert als temporale adverbiale Bestimmung.

Das Hauptverb **ὤφθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ὁράω), "er erschien/wurde gesehen", hat als Subjekt **ἄγγελος κυρίου** (ein Engel/Bote des Herrn) im Nominativ Singular maskulin, wobei **κυρίου** (des Herrn) ein Genitivattribut ist. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Empfänger der Erscheinung an. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ** (in der Wüste des Berges Sinai) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe, wobei **ἐρήμῳ** (Wüste) im Dativ Singular feminin steht und durch den Genitiv **τοῦ ὄρους Σινᾶ** (des Berges Sinai) näher bestimmt wird.

Die abschließende Präpositionalphrase **ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου** (in einer Feuerflamme eines Dornbuschs) verwendet erneut **ἐν** mit Dativ zur Angabe der Art und Weise oder der Begleitumstände. **φλογὶ** (Flamme) steht im Dativ Singular feminin, näher bestimmt durch den Genitiv **πυρὸς** (des Feuers) und den weiteren Genitiv **βάτου** (des Dornbuschs).

Die Angabe von 40 Jahren als Zeitspanne für Moses Aufenthalt in Midian findet sich nicht explizit im Alten Testament, entspricht aber einer jüdischen Tradition, die Moses Leben in drei 40-jährige Perioden einteilt. Der Vers bezieht sich auf Exodus 3,1-2, wo die Erscheinung des Engels im brennenden Dornbusch beschrieben wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, eingeleitet durch einen Genitiv absolutus, der eine temporale Angabe macht.

**Apostelgeschichte 7,31**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Μωσῆς ἰδὼν ἐθαύμαζεν τὸ ὅραμα· προσερχομένου δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι, ἐγένετο φωνὴ κυρίου πρὸς αὐτόν,

**Deutsch**: Moses nun, es gesehen, war die Erscheinung verwundernd. Während er nun hinzutrat, um (sie) zu beobachten, geschah eine Stimme vom Herrn an ihn:

**Kommentar:** **Vers 31** beginnt mit dem Subjekt **Ὁ δὲ Μωσῆς** (Mose aber) im Nominativ, wobei **δὲ** den fortschreitenden Handlungsverlauf markiert. Das Partizip **ἰδὼν** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ὁράω), "gesehen habend/nachdem er gesehen hatte", beschreibt die vorausgehende Handlung. Das Hauptverb **ἐθαύμαζεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von θαυμάζω), "er wunderte sich", steht im Imperfekt und betont den anhaltenden Zustand der Verwunderung. Das direkte Objekt **τὸ ὅραμα** (die Erscheinung) steht im Akkusativ Singular neutrum.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Genitiv absolutus **προσερχομένου δὲ αὐτοῦ** (während er aber hinzutrat), bestehend aus dem Partizip **προσερχομένου** (Genitiv Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von προσέρχομαι), "hinzutretend", der Partikel **δὲ** und dem Personalpronomen **αὐτοῦ** (er) im Genitiv. Der Infinitiv **κατανοῆσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv von κατανοέω), "zu beobachten/zu betrachten", gibt den Zweck des Hinzutretens an.

Das Hauptverb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι), "es geschah/entstand", hat als Subjekt **φωνὴ κυρίου** (eine Stimme des Herrn) im Nominativ Singular feminin, wobei **κυρίου** (des Herrn) ein Genitivattribut ist. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) verwendet **πρός** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung oder des Empfängers.

Dieser Vers bezieht sich auf Exodus 3,3-4, wo Moses Reaktion auf den brennenden Dornbusch und der Beginn der göttlichen Ansprache beschrieben werden.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite durch einen Genitiv absolutus eingeleitet wird, der die Umstände beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,32**

**Griechisch**: Ἐγὼ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ. Ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωσῆς οὐκ ἐτόλμα κατανοῆσαι.

**Deutsch**: Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Moses nun erzitternd geworden, war nicht wagend, es zu betrachten.

**Kommentar:** **Vers 32** enthält die direkte Rede Gottes, eingeleitet durch das Personalpronomen **Ἐγὼ** (ich) im Nominativ Singular. Das Prädikativ **ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου** (der Gott deiner Väter) steht im Nominativ Singular maskulin, wobei **τῶν πατέρων σου** (deiner Väter) ein Genitivattribut mit dem Possessivpronomen **σου** (dein) ist. Die dreifache Apposition **ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ** (der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs) im Nominativ spezifiziert die Identität Gottes, wobei die Eigennamen **Ἀβραὰμ**, **Ἰσαὰκ** und **Ἰακώβ** unflektierte Genitivattribute sind.

Der zweite Teil des Verses beschreibt die Reaktion des Mose: **Ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωσῆς** (Mose aber, erzitternd geworden), wobei **Ἔντρομος** (zitternd/erschrocken) ein prädikatives Adjektiv im Nominativ Singular maskulin ist, **δὲ** den Kontrast markiert, **γενόμενος** (Nominativ Singular maskulin Aorist Medium/Passiv von γίνομαι), "geworden", ein adverbiales Partizip ist und **Μωσῆς** (Mose) das Subjekt im Nominativ ist. Das Hauptverb **οὐκ ἐτόλμα** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von τολμάω mit der Negation **οὐκ**), "er wagte nicht", steht im Imperfekt und betont den anhaltenden Zustand der Furcht. Der Infinitiv **κατανοῆσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv von κατανοέω), "zu beobachten/zu betrachten", gibt an, was Mose nicht wagte zu tun.

Dieser Vers zitiert Exodus 3,6 (LXX), wobei besonders die dreifache Wiederholung von "der Gott" vor jedem Patriarchen auffällt, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist, aber in der LXX erscheint.

Die Satzstruktur besteht aus der direkten Rede Gottes, die eine Selbstidentifikation enthält, gefolgt von einem Hauptsatz, der durch ein adverbiales Partizip eingeleitet wird und die Reaktion des Mose beschreibt.

**Apostelgeschichte 7,33**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ κύριος, Λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου· ὁ γὰρ τόπος ἐν ᾧ ἕστηκας γῆ ἁγία ἐστίν.

**Deutsch**: Es sagte ihm nun der Herr: Löse das Schuhwerk deiner Füße, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land!

**Kommentar:** **Vers 33** beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Empfänger der Ansprache an. Das Subjekt **ὁ κύριος** (der Herr) steht im Nominativ Singular maskulin.

In der direkten Rede steht der Imperativ **Λῦσον** (2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von λύω), "löse", gefolgt vom direkten Objekt **τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου** (das Schuhwerk deiner Füße) im Akkusativ Singular neutrum, wobei **τῶν ποδῶν σου** (deiner Füße) ein Genitivattribut mit dem Possessivpronomen **σου** (dein) ist.

Die Begründung beginnt mit der kausalen Konjunktion **γὰρ** (denn). Das Subjekt **ὁ τόπος** (der Ort) steht im Nominativ Singular maskulin, näher bestimmt durch die Relativphrase **ἐν ᾧ ἕστηκας** (auf dem du stehst), wobei **ἐν** mit dem Relativpronomen **ᾧ** im Dativ Singular maskulin eine Ortsangabe macht. Das Verb **ἕστηκας** (2. Person Singular Perfekt Indikativ Aktiv von ἵστημι mit Präsensbedeutung), "du stehst", bezieht sich auf Mose. Das Prädikativ **γῆ ἁγία** (heiliges Land) steht im Nominativ Singular feminin, wobei **ἁγία** (heilig) ein attributives Adjektiv ist. Das Verb **ἐστίν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ist", verbindet Subjekt und Prädikativ.

Dieser Vers zitiert Exodus 3,5 (LXX) und betont die Heiligkeit des Ortes, an dem Gott erscheint.

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden Hauptsatz, der die direkte Rede einführt, gefolgt von der direkten Rede, die einen Imperativ und einen begründenden Satz mit einem Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 7,34**

**Griechisch**: Ἰδὼν εἶδον τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα· καὶ κατέβην ἐξελέσθαι αὐτούς· καὶ νῦν δεῦρο, ἀποστελῶ σε εἰς Αἴγυπτον.

**Deutsch**: Gesehen sah ich die Misshandlung meines Volkes, das in Ägypten, und ihr Seufzen hörte ich und ich kam herab, sie herauszunehmen. Und jetzt komme! Ich will dich nach Ägypten senden.

**Kommentar:** **Vers 34** beginnt mit dem Aorist Partizip **ἰδών** (gesehen habend) von **ὁράω** im Nominativ Singular Maskulin und dem Aorist **εἶδον** (ich sah) von demselben Verb. Diese rhetorische Figur, bei der das Partizip und das finite Verb vom selben Stamm verwendet werden, entspricht einer hebräischen Konstruktion und drückt Emphase aus ("ich habe wirklich gesehen"). Das direkte Objekt **τὴν κάκωσιν** (die Misshandlung) steht im Akkusativ Singular. Der Genitiv **τοῦ λαοῦ μου** (meines Volkes) mit dem Possessivpronomen **μου** (mein) dient als attributive Bestimmung. Es folgt ein attributiver Ausdruck **τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ** (das in Ägypten), bestehend aus dem substantivierten Artikel **τοῦ** im Genitiv Singular Maskulin und der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Αἰγύπτῳ**.

Die Konjunktion **καί** verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Genitiv **τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν** (ihres Seufzens) als direktem Objekt und dem Aorist **ἤκουσα** (ich hörte) von **ἀκούω** in der 1. Person Singular.

Nach dem Semikolon folgt ein dritter Hauptsatz mit **καί**, dem Aorist **κατέβην** (ich stieg herab) von **καταβαίνω** in der 1. Person Singular und dem Infinitiv Aorist Medium **ἐξελέσθαι** (herauszunehmen) von **ἐξαιρέω** als Zweckbestimmung. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Infinitivs. Nach einem weiteren Semikolon folgt ein vierter Hauptsatz mit **καί**, dem temporalen Adverb **νῦν** (jetzt) und dem Imperativ **δεῦρο** (komm) in der 2. Person Singular.

Der Futur **ἀποστελῶ** (ich werde senden) von **ἀποστέλλω** in der 1. Person Singular drückt eine Absicht aus. **σε** (dich) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Αἴγυπτον** gibt das Ziel an.

Die Struktur besteht aus einer Reihe von vier koordinierten Hauptsätzen, wobei der dritte einen Infinitiv des Zwecks enthält und der vierte eine Aufforderung und eine Absichtserklärung kombiniert.

**Apostelgeschichte 7,35**

**Griechisch**: Τοῦτον τὸν Μωσῆν ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες, Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστήν; Τοῦτον ὁ θεὸς ἄρχοντα καὶ λυτρωτὴν ἀπέστειλεν ἐν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ βάτῳ.

**Deutsch**: Diesen Moses, den sie verleugneten, gesagt habend: Wer hat dich zum Obersten und Richter eingesetzt? - diesen sandte Gott als Obersten und Erlöser durch die Hand eines Boten, der ihm im Busch erschien.

**Kommentar:** **Vers 35** beginnt mit der betonten Akkusativform **τοῦτον τὸν Μωσῆν** (diesen Moses), wobei das Demonstrativpronomen **τοῦτον** (diesen) im Akkusativ Singular Maskulin vorangestellt ist. Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὃν** (den) im Akkusativ Singular Maskulin, das sich auf **Μωσῆν** bezieht. Das Verb des Relativsatzes ist der Aorist Medium **ἠρνήσαντο** (sie verleugneten/wiesen zurück) von **ἀρνέομαι** in der 3. Person Plural. Das Aorist Partizip **εἰπόντες** (gesagt habend) im Nominativ Plural Maskulin leitet die direkte Rede ein.

Die Frage beginnt mit dem Interrogativpronomen **τίς** (wer) im Nominativ Singular. Das Personalpronomen **σε** (dich) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Der Aorist **κατέστησεν** (er setzte ein) von **καθίστημι** hat zwei prädikative Akkusative: **ἄρχοντα** (Obersten/Herrscher) und **δικαστήν** (Richter), die durch **καί** verbunden sind.

Nach der direkten Rede wird **τοῦτον** (diesen) im Akkusativ Singular Maskulin wiederholt, um die unterbrochene Konstruktion wieder aufzunehmen. **ὁ θεός** (Gott) ist das Subjekt im Nominativ Singular. Es folgen zwei prädikative Akkusative: **ἄρχοντα** (Obersten) und **λυτρωτήν** (Erlöser/Befreier), verbunden durch **καί**. Das Hauptverb ist der Aorist **ἀπέστειλεν** (er sandte) von **ἀποστέλλω**. Der instrumentale Ausdruck **ἐν χειρὶ ἀγγέλου** (durch die Hand eines Engels) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **χειρί** (Hand) und dem Genitiv **ἀγγέλου** (eines Engels/Boten) als attributive Bestimmung. Es folgt ein attributiver Ausdruck mit dem substantivierten Aorist Partizip Passiv **τοῦ ὀφθέντος** (der erschienen ist) von **ὁράω** im Genitiv Singular Maskulin, das mit **ἀγγέλου** kongruiert. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt. Die Ortsangabe **ἐν τῇ βάτῳ** (im Busch) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ.

Die Struktur ist komplex mit einem vorweggenommenen direkten Objekt, einem Relativsatz mit eingebetteter direkter Rede, der Wiederaufnahme des direkten Objekts und dem Hauptsatz mit einem attributiven Partizip.

**Apostelgeschichte 7,36**

**Griechisch**: Οὗτος ἐξήγαγεν αὐτούς, ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ, καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔτη τεσσαράκοντα.

**Deutsch**: Dieser führte sie heraus, Wunder und Zeichen getan habend im Land Ägypten und im Roten Meer und in der Wüste vierzig Jahre.

**Kommentar:** **Vers 36** beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) im Nominativ Singular Maskulin, das auf Moses zurückverweist. Das Hauptverb ist der Aorist **ἐξήγαγεν** (er führte heraus) von **ἐξάγω**, einem Kompositum aus **ἐξ** (aus) und **ἄγω** (führen). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Das Aorist Partizip **ποιήσας** (getan habend) von **ποιέω** im Nominativ Singular Maskulin beschreibt die begleitende Handlung. Die direkten Objekte des Partizips sind **τέρατα** (Wunder) und **σημεῖα** (Zeichen) im Akkusativ Plural, verbunden durch **καί**. Es folgen drei Ortsangaben: **ἐν γῇ Αἰγύπτῳ** (im Land Ägypten), **ἐν Ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ** (im Roten Meer) und **ἐν τῇ ἐρήμῳ** (in der Wüste), jeweils bestehend aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ und verbunden durch **καί**. **ἔτη τεσσαράκοντα** (vierzig Jahre) steht im Akkusativ der Zeitdauer, wobei **ἔτη** im Akkusativ Plural steht und **τεσσαράκοντα** (vierzig) ein unveränderliches Zahlwort ist.

Die Struktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem instrumentalen Partizip und mehreren adverbialen Bestimmungen des Ortes und der Zeit.

**Apostelgeschichte 7,37**

**Griechisch**: Οὗτός ἐστιν ὁ Μωσῆς ὁ εἰπὼν τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ, Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ.

**Deutsch**: Dieser ist der Moses, der zu den Söhnen Israels gesagt Habende: Einen Propheten wird euch aufstehen lassen (der) Herr, unser Gott, aus euren Brüdern, wie mich.

**Kommentar:** **Vers 37** beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ Singular Maskulin und dem Präsens **ἐστιν** (ist) von **εἰμί** in der 3. Person Singular. Das Prädikatsnomen **ὁ Μωσῆς** (Moses) steht im Nominativ Singular. Es folgt ein attributiver Ausdruck mit dem substantivierten Aorist Partizip **ὁ εἰπών** (der Gesagte/der gesagt hat) von **λέγω** im Nominativ Singular Maskulin. **τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ** (den Söhnen Israels) steht im Dativ Plural als indirektes Objekt, wobei **Ἰσραήλ** ein indeklinables Substantiv im Genitiv ist.

Es folgt die direkte Rede mit dem Akkusativ **προφήτην** (einen Propheten) als direktes Objekt am Satzanfang für Betonung. **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ als indirektes Objekt. Das Futur **ἀναστήσει** (er wird aufstehen lassen) von **ἀνίστημι** in der 3. Person Singular drückt eine zukünftige Handlung aus. Das Subjekt ist **κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν** (der Herr, unser Gott), wobei **θεός** durch das Possessivpronomen **ἡμῶν** (unser) im Genitiv Plural näher bestimmt wird. Die Herkunftsangabe **ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν** (aus euren Brüdern) besteht aus der Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τῶν ἀδελφῶν** und dem Genitiv des Personalpronomens **ὑμῶν** (euer). Der Vergleich **ὡς ἐμέ** (wie mich) besteht aus der Vergleichspartikel **ὡς** und dem Personalpronomen **ἐμέ** im Akkusativ der 1. Person Singular.

Die Struktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem substantivierten attributiven Partizip und einer eingebetteten direkten Rede.

**Apostelgeschichte 7,38**

**Griechisch**: Οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ καὶ τῶν πατέρων ἡμῶν· ὃς ἐδέξατο λόγον ζῶντα δοῦναι ἡμῖν·

**Deutsch**: Dieser ist der in der Versammlung in der Wüste mit dem auf dem Berge Sinai zu ihm sprechenden Boten und mit unseren Vätern Gewesene, der ein lebendiges Wort empfing, um es uns zu geben.

**Kommentar:** **Vers 38** beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ Singular Maskulin und dem Präsens **ἐστιν** (ist) von **εἰμί** in der 3. Person Singular. Es folgt ein substantiviertes Aorist Partizip Medium **ὁ γενόμενος** (der Gewordene/der gewesen ist) von **γίνομαι** im Nominativ Singular Maskulin. Der Ortsausdruck **ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ** (in der Versammlung in der Wüste) besteht aus zwei Präpositionalausdrücken mit **ἐν** und dem jeweiligen Dativ. Die Begleitung wird durch die Präposition **μετά** mit dem Genitiv ausgedrückt: **τοῦ ἀγγέλου** (des Engels/Boten) und **τῶν πατέρων ἡμῶν** (unserer Väter), verbunden durch **καί**. **τοῦ ἀγγέλου** wird näher bestimmt durch das Präsens Partizip **τοῦ λαλοῦντος** (des Sprechenden) von **λαλέω** im Genitiv Singular Maskulin. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt. Der Ortsausdruck **ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ** (auf dem Berg Sinai) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ὄρει** und dem indeklinablen Ortsnamen **Σινᾶ** als Attribut.

Nach dem Semikolon folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅς** (der) im Nominativ Singular Maskulin. Das Verb des Relativsatzes ist der Aorist Medium **ἐδέξατο** (er empfing) von **δέχομαι**. Das direkte Objekt **λόγον** (Wort) steht im Akkusativ Singular. Das Präsens Partizip **ζῶντα** (lebend/lebendig) von **ζάω** im Akkusativ Singular Maskulin kongruiert mit **λόγον**. Der Infinitiv Aorist **δοῦναι** (zu geben) von **δίδωμι** drückt den Zweck aus. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Struktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem komplexen substantivierten Partizip mit mehreren attributiven Bestimmungen, gefolgt von einem Relativsatz mit einem finalen Infinitiv.

**Apostelgeschichte 7,39**

**Griechisch**: ᾧ οὐκ ἠθέλησαν ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν, ἀλλʼ ἀπώσαντο, καὶ ἐστράφησαν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον,

**Deutsch**: dem unsere Väter nicht gehorsam werden wollten, sondern sich widersetzten und sich mit ihrem Herz nach Ägypten wandten,

**Kommentar:** **Vers 39** beginnt mit dem Relativpronomen **ᾧ** (dem) im Dativ Singular Maskulin, das sich auf Moses oder möglicherweise auf **λόγον** (Wort) aus dem vorherigen Vers bezieht. Es folgt die Negation **οὐκ** und der Aorist **ἠθέλησαν** (sie wollten) von **θέλω** in der 3. Person Plural. Das Adjektiv **ὑπήκοοι** (gehorsam) steht im Nominativ Plural Maskulin als Prädikatsnomen. Der Infinitiv Aorist Medium **γενέσθαι** (zu werden) von **γίνομαι** ergänzt das Hauptverb. Das Subjekt ist **οἱ πατέρες ἡμῶν** (unsere Väter), wobei **πατέρες** im Nominativ Plural steht und durch das Genitivpronomen **ἡμῶν** (unser) näher bestimmt wird.

Die adversative Konjunktion **ἀλλά** (sondern) in der elidierten Form **ἀλλʼ** leitet einen kontrastierenden Ausdruck ein. Der Aorist Medium **ἀπώσαντο** (sie stießen weg/wiesen zurück) von **ἀπωθέω** in der 3. Person Plural beschreibt eine entgegengesetzte Reaktion.

Die Konjunktion **καί** verbindet einen weiteren Hauptsatz mit dem Aorist Passiv **ἐστράφησαν** (sie wandten sich) von **στρέφω** in der 3. Person Plural. Der instrumentale Dativ **τῇ καρδίᾳ αὐτῶν** (mit ihrem Herzen) zeigt das Mittel der Handlung an, wobei **καρδίᾳ** im Dativ Singular steht und durch das Genitivpronomen **αὐτῶν** (ihr) näher bestimmt wird. Die Richtungsangabe **εἰς Αἴγυπτον** (nach Ägypten) besteht aus der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ.

Die Struktur besteht aus einem Relativsatz mit einem negierten Hauptverb und einem Infinitiv, gefolgt von zwei koordinierten, kontrastierenden Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 7,40**

**Griechisch**: εἰπόντες τῷ Ἀαρών, Ποίησον ἡμῖν θεοὺς οἳ προπορεύσονται ἡμῶν· ὁ γὰρ Μωσῆς οὗτος, ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, οὐκ οἴδαμεν τί γέγονεν αὐτῷ.

**Deutsch**: Aaron gesagt habend: Mache uns Götter, die uns vorangehen sollen! Denn dieser Mose, der uns aus (dem) Land Ägypten herausführte - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.

**Kommentar:** **Vers 40** beginnt mit dem Aorist Partizip **εἰπόντες** (gesagt habend) von **λέγω** im Nominativ Plural Maskulin, das sich auf "unsere Väter" aus dem vorherigen Vers bezieht. **τῷ Ἀαρών** (dem Aaron) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Es folgt die direkte Rede mit dem Aorist Imperativ **ποίησον** (mache) von **ποιέω** in der 2. Person Singular. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt. Das direkte Objekt **θεούς** (Götter) steht im Akkusativ Plural. Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **οἵ** (die) im Nominativ Plural Maskulin, das sich auf **θεούς** bezieht. Das Futur Medium **προπορεύσονται** (sie werden vorangehen) von **προπορεύομαι**, einem Kompositum aus **πρό** (vor) und **πορεύομαι** (gehen), steht in der 3. Person Plural. **ἡμῶν** (unser/von uns) ist ein partitiver Genitiv oder ein Genitiv des Objekts.

Nach dem Semikolon folgt ein begründender Satz, eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γάρ** (denn). **ὁ Μωσῆς οὗτος** (dieser Moses) steht im Nominativ als Subjekt, wobei das Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) nachgestellt ist. Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅς** (der) im Nominativ Singular Maskulin. Das Verb des Relativsatzes ist der Aorist **ἐξήγαγεν** (er führte heraus) von **ἐξάγω** in der 3. Person Singular. **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Die Herkunftsangabe **ἐκ γῆς Αἰγύπτου** (aus dem Land Ägypten) besteht aus der Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **γῆς** und dem Genitiv **Αἰγύπτου** als attributive Bestimmung.

Im Hauptsatz folgt die Negation **οὐκ** und das Perfekt **οἴδαμεν** (wir wissen) von **οἶδα** in der 1. Person Plural, das als Präsens fungiert. Es folgt ein indirekter Fragesatz, eingeleitet durch das Interrogativpronomen **τί** (was) im Nominativ Singular Neutrum. Das Perfekt **γέγονεν** (ist geschehen) von **γίνομαι** in der 3. Person Singular drückt einen vollendeten Zustand aus. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Struktur besteht aus einem vorangestellten Partizip, gefolgt von direkter Rede mit einem Imperativ und einem Relativsatz, sowie einem begründenden Satz mit einem eingebetteten Relativsatz und einem indirekten Fragesatz.

**Apostelgeschichte 7,41**

**Griechisch**: Καὶ ἐμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, καὶ ἀνήγαγον θυσίαν τῷ εἰδώλῳ, καὶ εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν.

**Deutsch**: Und sie machten ein Kalb in jenen Tagen und brachten dem Götzen ein Opfer und waren sich an den Werken ihrer Hände erfreuend.

**Kommentar:** **Vers 41** beginnt mit der Konjunktion **καί** und dem Aorist **ἐμοσχοποίησαν** (sie machten ein Kalb) von **μοσχοποιέω**, einem Kompositum aus **μόσχος** (Kalb) und **ποιέω** (machen), in der 3. Person Plural. Die Zeitbestimmung **ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις** (in jenen Tagen) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς ἡμέραις** und dem Demonstrativpronomen **ἐκείναις** (jenen) im Dativ Plural Feminin.

Die Konjunktion **καί** leitet einen zweiten Hauptsatz ein mit dem Aorist **ἀνήγαγον** (sie brachten dar/führten hinauf) von **ἀνάγω**, einem Kompositum aus **ἀνά** (hinauf) und **ἄγω** (führen), in der 3. Person Plural. Das direkte Objekt **θυσίαν** (Opfer) steht im Akkusativ Singular. **τῷ εἰδώλῳ** (dem Götzen) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Konjunktion **καί** verbindet einen dritten Hauptsatz mit dem Imperfekt Medium **εὐφραίνοντο** (sie freuten sich) von **εὐφραίνω** in der 3. Person Plural, das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit beschreibt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν** (den Werken ihrer Hände) drückt den Grund der Freude aus, wobei **ἔργοις** im Dativ Plural steht und durch den Genitiv **τῶν χειρῶν αὐτῶν** (ihrer Hände) näher bestimmt wird.

Die Struktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, die durch **καί** verbunden sind.

**Apostelgeschichte 7,42**

**Griechisch**: Ἔστρεψεν δὲ ὁ θεός, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ· καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν, Μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι ἔτη τεσσαράκοντα ἐν τῇ ἐρήμῳ, οἶκος Ἰσραήλ;

**Deutsch**: Es wandte sich nun Gott ab und gab sie dahin, dem Heer des Himmels zu dienen, gleichwie geschrieben ist im Buch der Propheten: Brachtet ihr etwa mir Geschlachtetes und Opfer vierzig Jahre in der Wüste dar, Haus Israel?

**Kommentar:** **Vers 42** beginnt mit dem Aorist **ἔστρεψεν** (er wandte sich) von **στρέφω** und der Partikel **δέ**. **ὁ θεός** (Gott) ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Die Konjunktion **καί** verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Aorist **παρέδωκεν** (er übergab/lieferte aus) von **παραδίδωμι**, einem Kompositum aus **παρά** (über, neben) und **δίδωμι** (geben), in der 3. Person Singular. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. Der Infinitiv Präsens **λατρεύειν** (zu dienen) von **λατρεύω** drückt den Zweck aus. **τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ** (dem Heer des Himmels) steht im Dativ als indirektes Objekt des Infinitivs, wobei **στρατιᾷ** im Dativ Singular steht und durch den Genitiv **τοῦ οὐρανοῦ** (des Himmels) näher bestimmt wird. Nach dem Semikolon folgt ein Vergleich, eingeleitet durch die Vergleichspartikel **καθώς** (wie, gemäß). Das Perfekt Passiv **γέγραπται** (es ist geschrieben) von **γράφω** in der 3. Person Singular drückt einen vollendeten Zustand aus. Die Ortsangabe **ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν** (im Buch der Propheten) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **βίβλῳ** und dem Genitiv **τῶν προφητῶν** (der Propheten) als attributive Bestimmung.

Es folgt ein Zitat mit der Fragepartikel **μή**, die eine negative Antwort erwartet. Die direkten Objekte **σφάγια** (Geschlachtetes) und **θυσίας** (Opfer) stehen im Akkusativ, verbunden durch **καί**. Der Aorist **προσηνέγκατέ** (ihr brachtet dar) von **προσφέρω** in der 2. Person Plural ist an das Volk Israel gerichtet. **μοι** (mir) steht im Dativ als indirektes Objekt. Die Zeitangabe **ἔτη τεσσαράκοντα** (vierzig Jahre) steht im Akkusativ der Zeitdauer. Die Ortsangabe **ἐν τῇ ἐρήμῳ** (in der Wüste) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ.

Die Anrede **οἶκος Ἰσραήλ** (Haus Israel) steht im Vokativ.

Die Struktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, gefolgt von einem Vergleich und einem Zitat in Form einer rhetorischen Frage.

**Apostelgeschichte 7,43**

**Griechisch**: Καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ, καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥεμφάν, τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς· καὶ μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα Βαβυλῶνος.

**Deutsch**: Und ihr nahmt das Zelt des Moloch mit und den Stern eures Gottes Remphan, die Skulpturen, die ihr machtet, um ihnen zu huldigen. Und ich werde euch umsiedeln über Babylon hinaus.

**Kommentar:** **Vers 43** setzt das Zitat aus dem vorherigen Vers fort und beginnt mit der Konjunktion **καί** und dem Aorist **ἀνελάβετε** (ihr nahmt auf/mit) von **ἀναλαμβάνω**, einem Kompositum aus **ἀνά** (auf) und **λαμβάνω** (nehmen), in der 2. Person Plural.

Die direkten Objekte sind **τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ** (das Zelt des Moloch) und **τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥεμφάν** (den Stern eures Gottes Remphan), verbunden durch **καί**, wobei **σκηνήν** und **ἄστρον** im Akkusativ Singular stehen und durch die Genitive **τοῦ Μολόχ** und **τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥεμφάν** näher bestimmt werden. **τοὺς τύπους** (die Bilder/Formen) steht im Akkusativ Plural als Apposition zu den vorherigen Objekten. Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **οὕς** (die) im Akkusativ Plural Maskulin, das sich auf **τύπους** bezieht. Das Verb des Relativsatzes ist der Aorist **ἐποιήσατε** (ihr machtet) von **ποιέω** in der 2. Person Plural. Der Infinitiv Präsens **προσκυνεῖν** (zu huldigen/anzubeten) von **προσκυνέω** drückt den Zweck aus. **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ als indirektes Objekt des Infinitivs.

Nach dem Semikolon folgt die Konjunktion **καί** und das Futur **μετοικιῶ** (ich werde umsiedeln) von **μετοικίζω** in der 1. Person Singular. **ὑμᾶς** (euch) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt. Die Richtungsangabe **ἐπέκεινα Βαβυλῶνος** (jenseits von Babylon) besteht aus dem Adverb **ἐπέκεινα** (jenseits) und dem Genitiv **Βαβυλῶνος** (von Babylon).

Die Struktur setzt das Zitat aus dem vorherigen Vers fort mit einem Hauptsatz, einem Relativsatz und einem abschließenden Hauptsatz, der eine göttliche Drohung enthält.

**Apostelgeschichte 7,44**

**Griechisch**: Ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου ἦν τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθὼς διετάξατο ὁ λαλῶν τῷ Μωσῇ, ποιῆσαι αὐτὴν κατὰ τὸν τύπον ὃν ἑωράκει.

**Deutsch**: Das Zelt des Zeugnisses hatten unsere Väter in der Wüste, gleichwie es der zu Moses Sprechende anordnete, es nach dem Urbild zu machen, das er gesehen hatte.

**Kommentar:** **Vers 44** beginnt mit dem Subjekt **ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου** (das Zelt des Zeugnisses) im Nominativ Singular, wobei **σκηνή** durch den Genitiv **τοῦ μαρτυρίου** (des Zeugnisses) näher bestimmt wird. Das Hauptverb ist das Imperfekt **ἦν** (war) von **εἰμί** in der 3. Person Singular. **τοῖς πατράσιν ἡμῶν** (unseren Vätern) steht im Dativ als indirektes Objekt oder als Dativus possessivus (gehörte unseren Vätern), wobei **πατράσιν** im Dativ Plural steht und durch das Genitivpronomen **ἡμῶν** (unser) näher bestimmt wird. Die Ortsangabe **ἐν τῇ ἐρήμῳ** (in der Wüste) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ.

Es folgt ein Vergleich, eingeleitet durch die Vergleichspartikel **καθώς** (wie, gemäß). Der Aorist **διετάξατο** (er ordnete an) von **διατάσσω**, einem Kompositum aus **διά** (durch) und **τάσσω** (ordnen), steht in der 3. Person Singular. Das Subjekt ist **ὁ λαλῶν τῷ Μωσῇ** (der zu Moses Sprechende), ein substantiviertes Präsens Partizip von **λαλέω** im Nominativ Singular Maskulin mit dem Artikel und **τῷ Μωσῇ** (dem Moses) im Dativ als indirektes Objekt.

Der Infinitiv Aorist **ποιῆσαι** (zu machen) von **ποιέω** drückt den Inhalt der Anordnung aus. **αὐτήν** (sie/es) steht im Akkusativ Singular Feminin als direktes Objekt und bezieht sich auf **σκηνή**. Die Präposition **κατά** mit dem Akkusativ **τὸν τύπον** (das Muster/Vorbild) drückt die Übereinstimmung aus. Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὅν** (das) im Akkusativ Singular Maskulin, das sich auf **τύπον** bezieht. Das Verb des Relativsatzes ist das Plusquamperfekt **ἑωράκει** (er hatte gesehen) von **ὁράω** in der 3. Person Singular, das einen Zustand beschreibt, der vor der Haupthandlung abgeschlossen war.

Die Struktur besteht aus einem Hauptsatz, gefolgt von einem Vergleich mit einem substantivierten Partizip als Subjekt, einem Infinitiv der Anordnung und einem abschließenden Relativsatz.

**Apostelgeschichte 7,45**

**Griechisch**: Ἣν καὶ εἰσήγαγον διαδεξάμενοι οἱ πατέρες ἡμῶν μετὰ Ἰησοῦ ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν, ὧν ἐξῶσεν ὁ θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν, ἕως τῶν ἡμερῶν Δαυίδ·

**Deutsch**: das auch unsere Väter, es empfangen, unter Josua hineinführten, bei der Besitzergreifung (des Landes) der Nationen, welche Gott weg vom Angesicht unserer Väter austrieb, bis zu den Tagen Davids,

**Kommentar:** **Vers 45** beginnt mit dem Relativpronomen **ἥν** (welche/die) im Akkusativ Singular Feminin, das sich auf **σκηνή** (Zelt) aus dem vorherigen Vers bezieht und als direktes Objekt des folgenden Verbs dient. Die Partikel **καί** (auch) betont die Verbindung zum Vorherigen. Das Hauptverb ist der Aorist **εἰσήγαγον** (sie führten hinein) von **εἰσάγω**, einem Kompositum aus **εἰς** (hinein) und **ἄγω** (führen), in der 3. Person Plural. Das Aorist Partizip Medium **διαδεξάμενοι** (übernommen/empfangen habend) von **διαδέχομαι** im Nominativ Plural Maskulin beschreibt eine Handlung, die dem Hauptverb vorausgeht. Das Subjekt ist **οἱ πατέρες ἡμῶν** (unsere Väter) im Nominativ Plural. Die Begleitumstände werden durch die Präposition **μετά** mit dem Genitiv **Ἰησοῦ** (Josua, nicht Jesus) ausgedrückt. Die Ortsangabe **ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν** (bei der Besitzergreifung der Nationen) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ κατασχέσει** und dem Genitiv **τῶν ἐθνῶν** (der Nationen) als attributive Bestimmung.

Es folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὧν** (welche) im Genitiv Plural Neutrum, das sich auf **ἐθνῶν** bezieht. Das Verb des Relativsatzes ist der Aorist **ἐξῶσεν** (er stieß aus) von **ἐξωθέω**, einem Kompositum aus **ἐξ** (aus) und **ὠθέω** (stoßen), in der 3. Person Singular. **ὁ θεός** (Gott) ist das Subjekt im Nominativ Singular. Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν** (vom Angesicht unserer Väter) drückt die Trennung aus, wobei **προσώπου** im Genitiv Singular steht und durch den Genitiv **τῶν πατέρων ἡμῶν** (unserer Väter) näher bestimmt wird.

Die Zeitangabe **ἕως τῶν ἡμερῶν Δαυίδ** (bis zu den Tagen Davids) besteht aus der Präposition **ἕως** (bis) mit dem Genitiv **τῶν ἡμερῶν** (der Tage) und dem Genitiv **Δαυίδ** (Davids) als attributive Bestimmung.

Die Struktur besteht aus einem komplexen Relativsatz, der sich auf das Zelt bezieht, mit einem eingebetteten Relativsatz, der sich auf die Nationen bezieht, und einer abschließenden Zeitbestimmung.

**Apostelgeschichte 7,46**

**Griechisch**: ὃς εὗρεν χάριν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ ᾐτήσατο εὑρεῖν σκήνωμα τῷ θεῷ Ἰακώβ.

**Deutsch**: der Gnade vor Gott fand, und einen Wohnort zu finden begehrte für den Gott Jakobs.

**Kommentar:** **Vers 46** beginnt mit dem Relativpronomen **ὅς** (der) im Nominativ Singular Maskulin, das sich auf **Δαυίδ** (David) aus dem vorherigen Vers bezieht. Das Verb ist der Aorist **εὗρεν** (er fand) von **εὑρίσκω** in der 3. Person Singular. Das direkte Objekt **χάριν** (Gnade) steht im Akkusativ Singular. Die Präposition **ἐνώπιον** (vor) mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes) drückt die Gegenwart oder Beurteilung aus. Die Konjunktion **καί** verbindet einen zweiten Teil des Relativsatzes mit dem Aorist Medium **ᾐτήσατο** (er bat/suchte) von **αἰτέω** in der 3. Person Singular. Der Infinitiv Aorist **εὑρεῖν** (zu finden) von **εὑρίσκω** drückt den Inhalt der Bitte aus. Das direkte Objekt **σκήνωμα** (Wohnstätte) steht im Akkusativ Singular. **τῷ θεῷ Ἰακώβ** (dem Gott Jakobs) steht im Dativ als indirektes Objekt oder als Dativus commodi (zum Vorteil des Gottes Jakobs), wobei **θεῷ** im Dativ Singular steht und durch den Genitiv **Ἰακώβ** (Jakobs) näher bestimmt wird. Die Struktur besteht aus einem Relativsatz mit zwei koordinierten Teilen, wobei der zweite Teil einen Infinitiv enthält.

**Apostelgeschichte 7,47**

**Griechisch**: Σολομῶν δὲ ᾠκοδόμησεν αὐτῷ οἶκον.

**Deutsch**: Salomon aber baute ihm ein Haus.

**Kommentar:** **Vers 47** beginnt mit dem Subjekt **Σολομῶν** (Salomon) im Nominativ Singular und der Partikel **δέ** (aber), die einen Kontrast zum vorherigen Vers herstellt. Das Hauptverb ist der Aorist **ᾠκοδόμησεν** (er baute) von **οἰκοδομέω** in der 3. Person Singular. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt und bezieht sich auf Gott. Das direkte Objekt **οἶκον** (Haus) steht im Akkusativ Singular.

Die Struktur ist ein einfacher Hauptsatz mit kontrastierender Partikel.

**Apostelgeschichte 7,48**

**Griechisch**: Ἀλλʼ οὐχ ὁ ὕψιστος ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ, καθὼς ὁ προφήτης λέγει,

**Deutsch**: Doch der Höchste wohnt nicht in mit Händen gemachten Tempeln, wie der Prophet sagt:

**Kommentar:** **Vers 48** beginnt mit der adversativen Konjunktion **ἀλλά** (aber, jedoch) in der elidierten Form **ἀλλʼ**, die einen starken Kontrast zum vorherigen Vers herstellt. Es folgt die Negation **οὐχ** (nicht). Das Subjekt ist **ὁ ὕψιστος** (der Höchste) im Nominativ Singular, ein substantiviertes Superlativ von **ὕψος** (Höhe), das als Gottesbezeichnung dient. Die Ortsangabe **ἐν χειροποιήτοις ναοῖς** (in mit Händen gemachten Tempeln) besteht aus der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ναοῖς** (Tempeln) im Dativ Plural und dem Adjektiv **χειροποιήτοις** (mit Händen gemacht) im Dativ Plural Maskulin, das mit **ναοῖς** kongruiert. Das Hauptverb ist das Präsens **κατοικεῖ** (er wohnt) von **κατοικέω**, einem Kompositum aus **κατά** (herab, vollständig) und **οἰκέω** (wohnen), in der 3. Person Singular. Es folgt ein Vergleich, eingeleitet durch die Vergleichspartikel **καθώς** (wie, gemäß). **ὁ προφήτης** (der Prophet) steht im Nominativ Singular als Subjekt. Das Präsens **λέγει** (er sagt) von **λέγω** in der 3. Person Singular leitet ein Zitat ein, das im folgenden Vers beginnt.

Die Struktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer adversativen Konjunktion und einer Negation, gefolgt von einem Vergleich und der Einleitung eines Zitats.

**Apostelgeschichte 7,49**

**Griechisch**: Ὁ οὐρανός μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου· ποῖον οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι; λέγει κύριος· ἢ τίς τόπος τῆς καταπαύσεώς μου;

**Deutsch**: Der Himmel (ist) mir ein Thron. Die Erde nun der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, sagt der Herr, oder was ist die Stätte meiner Ruhe?

**Kommentar:** **Vers 49** beginnt mit dem Zitat aus Jesaja und dem Subjekt **ὁ οὐρανός** (der Himmel) im Nominativ Singular. **μοι** (mir) steht im Dativ als Dativus possessivus (mein) oder als Dativus commodi (für mich). Das Prädikatsnomen **θρόνος** (Thron) steht im Nominativ Singular ohne Kopula (ist). **ἡ γῆ** (die Erde) im Nominativ Singular mit der Partikel **δέ** bildet das Subjekt des zweiten Teilsatzes. **ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου** (der Fußschemel meiner Füße) steht als Prädikatsnomen im Nominativ Singular, wobei **ὑποπόδιον** durch den Genitiv **τῶν ποδῶν μου** (meiner Füße) näher bestimmt wird. Es folgt eine rhetorische Frage mit dem Interrogativpronomen **ποῖον** (was für ein) im Akkusativ Singular Maskulin und dem direkten Objekt **οἶκον** (Haus) im Akkusativ Singular. Das Futur **οἰκοδομήσετε** (ihr werdet bauen) von **οἰκοδομέω** in der 2. Person Plural bezieht sich auf die Menschen. **μοι** (mir) steht im Dativ als indirektes Objekt. Der Einschub **λέγει κύριος** (sagt der Herr) unterbricht das Zitat, wobei **λέγει** das Präsens von **λέγω** in der 3. Person Singular ist und **κύριος** im Nominativ Singular als Subjekt steht. Die Konjunktion **ἤ** (oder) leitet eine alternative Frage ein mit dem Interrogativpronomen **τίς** (welcher) im Nominativ Singular Maskulin und dem Subjekt **τόπος τῆς καταπαύσεώς μου** (Ort meiner Ruhe) im Nominativ Singular, wobei **τόπος** durch den Genitiv **τῆς καταπαύσεώς μου** (meiner Ruhe) näher bestimmt wird.

Die Struktur besteht aus vier Teilen: zwei nominalen Aussagen ohne Kopula, einer rhetorischen Frage mit einem Einschub und einer alternativen rhetorischen Frage.

**Apostelgeschichte 7,50**

**Griechisch**: Οὐχὶ ἡ χείρ μου ἐποίησεν ταῦτα πάντα;

**Deutsch**: Machte nicht meine Hand diese (Dinge) alle?

**Kommentar:** **Vers 50** setzt das Zitat aus dem vorherigen Vers fort und beginnt mit der verstärkten Negationspartikel **οὐχί** (nicht), die eine rhetorische Frage einleitet, die eine positive Antwort erwartet. Das Subjekt ist **ἡ χείρ μου** (meine Hand) im Nominativ Singular, wobei **χείρ** durch das Possessivpronomen **μου** (meine) im Genitiv näher bestimmt wird. Das Hauptverb ist der Aorist **ἐποίησεν** (sie machte) von **ποιέω** in der 3. Person Singular. Die direkten Objekte sind **ταῦτα πάντα** (all diese [Dinge]) im Akkusativ Plural Neutrum, wobei **ταῦτα** ein Demonstrativpronomen (diese) im Akkusativ Plural Neutrum ist und **πάντα** (alle) ein Adjektiv im Akkusativ Plural Neutrum, das mit **ταῦτα** kongruiert.

Die Struktur ist eine rhetorische Frage mit einer Negationspartikel, die eine positive Antwort impliziert.

**Apostelgeschichte 7,51**

**Griechisch**: Σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσίν, ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε· ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν, καὶ ὑμεῖς.

**Deutsch**: Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen am Herz und den Ohren! Ihr widerstreitet stets dem Heiligen Geist, wie eure Väter, so auch ihr.

**Kommentar:** In **Vers 51** beginnt Stephanus eine scharfe Anklage gegen seine Zuhörer. Der Vers beginnt mit dem zusammengesetzten Adjektiv **Σκληροτράχηλοι** (Nominativ Plural maskulin), das "halsstarrig" bedeutet und aus **σκληρός** (hart) und **τράχηλος** (Hals/Nacken) gebildet wird. Es handelt sich um einen alttestamentlichen Begriff, der in der LXX (z.B. Ex 33,3) für das widerspenstige Israel verwendet wird. Diesem folgt **καὶ** (und) und das weitere Adjektiv **ἀπερίτμητοι** (Nominativ Plural maskulin), "unbeschnitten", ein metaphorischer Ausdruck für Unreinheit.

Diese Unbeschnittenheit wird mit zwei Dativen näher beschrieben: **τῇ καρδίᾳ** (am Herzen) und **τοῖς ὠσίν** (an den Ohren). Beide Dative fungieren als Dative der Beziehung (dativus respectus), die den Bereich angeben, in dem die Unbeschnittenheit besteht.

Das Personalpronomen **ὑμεῖς** (Nominativ Plural) betont die Adressaten. Das Adverb **ἀεὶ** (stets/immer) verstärkt die Anklage. Die Formulierung **τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ** steht im Dativ als Objekt des Widerstands. Beachtenswert ist die attributive Stellung des Adjektivs **ἁγίῳ** (heilig) mit wiederholtem Artikel **τῷ**. Das Hauptverb **ἀντιπίπτετε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv) bedeutet "ihr widersteht/widerstreitet" und ist mit dem Dativobjekt konstruiert.

Der Vergleich wird durch **ὡς** (wie) eingeleitet und bezieht sich auf **οἱ πατέρες ὑμῶν** (eure Väter), wobei **ὑμῶν** ein Genitiv des Besitzes ist. Der Satz schließt mit **καὶ ὑμεῖς** (so auch ihr), was die Kontinuität des Widerstands betont.

Der Hauptsatz ist "ihr widerstreitet stets dem Heiligen Geist", ergänzt durch die Vergleichsphrase "wie eure Väter, so auch ihr".

**Apostelgeschichte 7,52**

**Griechisch**: Τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες ὑμῶν; Καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγείλαντας περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου, οὗ νῦν ὑμεῖς προδόται καὶ φονεῖς γεγένησθε·

**Deutsch**: Welchen der Propheten verfolgten eure Väter nicht? Und sie töteten die zuvor über die Ankunft des Gerechten verkündet Habenden, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid,

**Kommentar:** **Vers 52** beginnt mit einer rhetorischen Frage, eingeleitet durch das Interrogativpronomen **Τίνα** (Akkusativ Singular), "welchen". Der partitive Genitiv **τῶν προφητῶν** spezifiziert, aus welcher Gruppe die Frage gestellt wird. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ἐδίωξαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von διώκω, "verfolgen") bildet eine rhetorische Frage, die eine negative Antwort impliziert. Das Subjekt **οἱ πατέρες ὑμῶν** (eure Väter) wird am Ende des Fragesatzes platziert.

Der zweite Teil beginnt mit **Καὶ** (und) und dem Verb **ἀπέκτειναν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀποκτείνω, "töten"). Das direkte Objekt ist **τοὺς προκαταγγείλαντας** (Akkusativ Plural maskulin), ein substantiviertes Partizip im Aorist Aktiv, "die zuvor verkündet Habenden". Dieses Partizip wird durch die Präpositionalphrase **περὶ τῆς ἐλεύσεως** (über die Ankunft) ergänzt, wobei **περὶ** mit Genitiv den Gegenstand der Verkündigung angibt. **τοῦ δικαίου** (des Gerechten) ist ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv, das sich auf Christus bezieht.

Das Relativpronomen **οὗ** (dessen) leitet den Relativsatz ein und steht im Genitiv, bezogen auf "den Gerechten". Das temporale Adverb **νῦν** (jetzt) betont die Gegenwärtigkeit der Schuld. Das betonte Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) stellt die gegenwärtige Generation in direkte Verbindung mit ihren Vorfahren. Die Prädikativa **προδόται** (Verräter) und **φονεῖς** (Mörder) stehen im Nominativ Plural, und das Vollverb **γεγένησθε** (2. Person Plural Perfekt Indikativ Medium/Passiv von γίνομαι) zeigt an, dass sie in diesen Zustand eingetreten sind und darin verbleiben.

Die Satzstruktur besteht aus einem Fragesatz, gefolgt von einem Hauptsatz mit einem nachgeschalteten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 7,53**

**Griechisch**: οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς ἀγγέλων, καὶ οὐκ ἐφυλάξατε.

**Deutsch**: welche (ihr) das Gesetz auf Anweisungen von Boten hin empfingt und nicht befolgtet.

**Kommentar:** **Vers 53** beginnt mit dem verallgemeinernden Relativpronomen **οἵτινες** (Nominativ Plural maskulin), "welche", das sich auf die Adressaten bezieht und einen weiteren Aspekt ihrer Schuld einführt. Das Hauptverb **ἐλάβετε** (2. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λαμβάνω) bedeutet "ihr empfingt/nahmt". Das direkte Objekt **τὸν νόμον** (das Gesetz) steht im Akkusativ.

Die Präpositionalphrase **εἰς διαταγὰς ἀγγέλων** ist komplex: **εἰς** mit Akkusativ kann hier als "gemäß" oder "in Form von" verstanden werden. **διαταγὰς** (Akkusativ Plural von διαταγή, "Anordnung/Anweisung") wird durch den Genitiv **ἀγγέλων** (von Engeln/Boten) näher bestimmt. Dies bezieht sich auf die jüdische Tradition, dass das Gesetz durch Engel vermittelt wurde (vgl. Gal 3,19; Hebr 2,2).

Der Satz wird durch **καὶ** (und) fortgesetzt, gefolgt von der Negation **οὐκ** und dem Verb **ἐφυλάξατε** (2. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von φυλάσσω), "ihr habt nicht bewahrt/befolgt". Der scharfe Kontrast zwischen dem Empfangen und dem Nichtbefolgen des Gesetzes verstärkt die Anklage.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz, der durch **οἵτινες** eingeleitet wird, und der zwei koordinierte Prädikate enthält: "empfingt" und "befolgtet nicht".

**Apostelgeschichte 7,54**

**Griechisch**: Ἀκούοντες δὲ ταῦτα, διεπρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν, καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπʼ αὐτόν.

**Deutsch**: Diese (Dinge) hörend nun, waren sie in ihren Herzen ergrimmend und die Zähne über ihn zerknirschend.

**Kommentar:** **Vers 54** beschreibt die Reaktion der Zuhörer auf die Anklage des Stephanus. Der Vers beginnt mit einem adverbialen Partizip **Ἀκούοντες** (Nominativ Plural maskulin Präsens Aktiv von ἀκούω), "hörend", das die Umstände angibt. Die Partikel **δὲ** zeigt einen Übergang oder Kontrast an. Das direkte Objekt **ταῦτα** (Akkusativ Plural neutrum), "diese (Dinge)", bezieht sich auf die vorherigen Anklagen.

Das Hauptverb **διεπρίοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von διαπρίω, "durchsägen") ist hier metaphorisch gebraucht und beschreibt einen Zustand intensiven Ärgers oder Wut. Das Imperfekt deutet auf eine anhaltende Emotion hin. Die Phrase **ταῖς καρδίαις αὐτῶν** steht im Dativ als Angabe des Ortes oder der Beziehung, wobei **αὐτῶν** ein Possessivpronomen ist.

Der zweite Teil des Verses wird durch **καὶ** (und) eingeleitet und enthält das Verb **ἔβρυχον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von βρύχω), "sie knirschten". Das direkte Objekt **τοὺς ὀδόντας** (die Zähne) steht im Akkusativ. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ αὐτόν** (gegen/auf ihn) mit **ἐπί** + Akkusativ zeigt die Richtung ihrer Feindseligkeit an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip und zwei koordinierten Prädikaten, die beide im Imperfekt stehen, was die anhaltende emotionale Reaktion betont.

**Apostelgeschichte 7,55**

**Griechisch**: Ὑπάρχων δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου, ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανόν, εἶδεν δόξαν θεοῦ, καὶ Ἰησοῦν ἑστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ,

**Deutsch**: Voll Heiligen Geistes nun seiend, in den Himmel gestarrt, sah er Gottes Herrlichkeit und Jesus zur Rechten Gottes stehen.

**Kommentar:** **Vers 55** beschreibt die Vision des Stephanus. Der Vers beginnt mit dem partizipialen Ausdruck **Ὑπάρχων δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου**. **Ὑπάρχων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von ὑπάρχω) bedeutet "seiend" und drückt einen bestehenden Zustand aus. Die Partikel **δὲ** markiert den Kontrast zu der vorherigen Szene. **πλήρης** (Nominativ Singular maskulin) ist ein Adjektiv, das "voll" bedeutet und mit dem Genitiv **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) konstruiert wird.

Ein weiteres Partizip, **ἀτενίσας** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀτενίζω), "nachdem er gestarrt hatte", beschreibt die Handlung, die der Haupthandlung vorausgeht. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸν οὐρανόν** (in den Himmel) mit **εἰς** + Akkusativ gibt die Richtung des Blicks an.

Das Hauptverb **εἶδεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ὁράω), "er sah", beschreibt die zentrale Handlung. Das direkte Objekt **δόξαν θεοῦ** (Herrlichkeit Gottes) steht im Akkusativ, wobei **θεοῦ** (Gottes) ein Genitivus subjectivus ist.

Der Satz wird mit **καὶ** (und) fortgesetzt und nennt ein weiteres Objekt des Sehens: **Ἰησοῦν** (Jesus) im Akkusativ, näher bestimmt durch das Partizip **ἑστῶτα** (Akkusativ Singular maskulin Perfekt Aktiv von ἵστημι), "stehend". Die Präpositionalphrase **ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ** verwendet **ἐκ** + Genitiv in lokaler Bedeutung, "zur rechten (Seite) Gottes", wobei **δεξιῶν** ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv Plural ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb "er sah", eingeleitet durch zwei adverbiale Partizipien, die den Zustand und die vorausgehende Handlung des Stephanus beschreiben.

**Apostelgeschichte 7,56**

**Griechisch**: καὶ εἶπεν, Ἰδού, θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς ἀνεῳγμένους, καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν ἑστῶτα τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Und er sagte: Siehe, ich schaue die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

**Kommentar:** **Vers 56** enthält die Verkündigung der Vision durch Stephanus. Der Vers beginnt mit **καὶ** (und) und dem Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte".

Die direkte Rede wird durch die Interjektion **Ἰδού** (siehe) eingeleitet, ein typisches Element bei der Ankündigung wichtiger Mitteilungen. Das Hauptverb der direkten Rede ist **θεωρῶ** (1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von θεωρέω), "ich schaue/sehe". Der Wechsel vom Aorist **εἶδεν** im vorherigen Vers zum Präsens **θεωρῶ** betont die Unmittelbarkeit und Gegenwärtigkeit der Vision.

Das erste direkte Objekt **τοὺς οὐρανοὺς** (die Himmel) steht im Akkusativ Plural und wird durch das Partizip **ἀνεῳγμένους** (Akkusativ Plural maskulin Perfekt Passiv von ἀνοίγω), "geöffnet", näher bestimmt. Das Perfekt deutet auf einen vollendeten Zustand hin.

Nach **καὶ** (und) folgt das zweite direkte Objekt **τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου** (den Sohn des Menschen), ein messianischer Titel, der sich auf Jesus bezieht (vgl. Dan 7,13). Die Phrase **ἐκ δεξιῶν** (zur Rechten) ist identisch mit der in Vers 55, hier mit **ἑστῶτα** (Akkusativ Singular maskulin Perfekt Aktiv von ἵστημι), "stehend", und dem abschließenden Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes).

Bemerkenswert ist, dass Jesus hier "stehend" beschrieben wird, während er in anderen neutestamentlichen Texten oft als "sitzend" zur Rechten Gottes dargestellt wird (vgl. Mk 16,19; Kol 3,1; Hebr 1,3).

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden Hauptsatz "Und er sagte", gefolgt von der direkten Rede, die wiederum aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten direkten Objekten besteht.

**Apostelgeschichte 7,57**

**Griechisch**: Κράξαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ, συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν, καὶ ὥρμησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπʼ αὐτόν·

**Deutsch**: Mit lauter Stimme nun geschrien, hielten sie ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn los.

**Kommentar:** **Vers 57** beschreibt die heftige Reaktion der Zuhörer auf die Verkündigung des Stephanus. Der Vers beginnt mit dem adverbialen Partizip **Κράξαντες** (Nominativ Plural maskulin Aorist Aktiv von κράζω), "nachdem sie geschrien hatten". Die Partikel **δὲ** markiert den fortschreitenden Handlungsverlauf. Der Instrumentalis **φωνῇ μεγάλῃ** (mit lauter Stimme) beschreibt die Art und Weise des Schreiens, wobei **μεγάλῃ** (groß/laut) ein attributives Adjektiv zu **φωνῇ** ist.

Das erste Hauptverb **συνέσχον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von συνέχω), "sie hielten zusammen/zu", beschreibt die erste Reaktion. Das direkte Objekt **τὰ ὦτα αὐτῶν** (ihre Ohren) steht im Akkusativ, mit **αὐτῶν** als Possessivpronomen.

Nach **καὶ** (und) folgt das zweite Hauptverb **ὥρμησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ὁρμάω), "sie stürmten los". Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** (einmütig/einstimmig) beschreibt die Einheit in ihrer feindseligen Aktion. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ αὐτόν** (gegen/auf ihn) mit **ἐπί** + Akkusativ zeigt das Ziel ihrer Aggression an.

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von zwei koordinierten Hauptverben, die jeweils eine Phase der gewaltsamen Reaktion beschreiben.

**Apostelgeschichte 7,58**

**Griechisch**: καὶ ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως, ἐλιθοβόλουν· καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθεντο τὰ ἱμάτια παρὰ τοὺς πόδας νεανίου καλουμένου Σαύλου.

**Deutsch**: Und (ihn) aus der Stadt hinausgeworfen, (begannen) sie ihn zu steinigen. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jugendlichen, genannt Saulus.

**Kommentar:** **Vers 58** schildert den Beginn der Steinigung und führt Saulus (Paulus) in die Erzählung ein. Der Vers beginnt mit **καὶ** (und) und dem adverbialen Partizip **ἐκβαλόντες** (Nominativ Plural maskulin Aorist Aktiv von ἐκβάλλω), "nachdem sie hinausgeworfen hatten". Das direkte Objekt (Stephanus) ist implizit. Die Adverbialbestimmung **ἔξω τῆς πόλεως** (außerhalb der Stadt) verwendet **ἔξω** als Adverb mit dem Genitiv **τῆς πόλεως** (der Stadt), um die Richtung anzugeben.

Das Hauptverb **ἐλιθοβόλουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von λιθοβολέω), "sie steinigten", steht im Imperfekt, was den Beginn oder den Prozess der Handlung betont.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **καὶ** (und) und dem Subjekt **οἱ μάρτυρες** (die Zeugen), die gemäß jüdischer Praxis bei einer Steinigung die ersten Steine werfen mussten (vgl. Deut 17,7). Das Verb **ἀπέθεντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von ἀποτίθημι), "sie legten ab", steht im Medium, was die persönliche Beteiligung betont. Das direkte Objekt **τὰ ἱμάτια** (die Kleider/Obergewänder) steht im Akkusativ.

Die Präpositionalphrase **παρὰ τοὺς πόδας** (bei den Füßen) mit **παρά** + Akkusativ gibt den Ort an. Die Apposition **νεανίου καλουμένου Σαύλου** beschreibt die Person, bei deren Füßen die Kleider abgelegt wurden: **νεανίου** (eines jungen Mannes) steht im Genitiv, näher bestimmt durch das Partizip **καλουμένου** (Genitiv Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von καλέω), "genannt", und den Namen **Σαύλου** (Saulus) im Genitiv.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste durch ein adverbiales Partizip eingeleitet wird.

**Apostelgeschichte 7,59**

**Griechisch**: Καὶ ἐλιθοβόλουν τὸν Στέφανον, ἐπικαλούμενον καὶ λέγοντα, Κύριε Ἰησοῦ, δέξαι τὸ πνεῦμά μου.

**Deutsch**: Und sie (begannen) den Stephanus zu steinigen, (den) Ausrufenden und Sagenden: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

**Kommentar:** **Vers 59** beschreibt die Steinigung und das Gebet des Stephanus. Der Vers beginnt mit **Καὶ** (und) und dem Verb **ἐλιθοβόλουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von λιθοβολέω), "sie steinigten", wieder im Imperfekt, wie in Vers 58. Das direkte Objekt **τὸν Στέφανον** (Stephanus) steht im Akkusativ.

Stephanus wird durch zwei koordinierte Partizipien näher beschrieben: **ἐπικαλούμενον** (Akkusativ Singular maskulin Präsens Medium von ἐπικαλέω), "anrufend", und **λέγοντα** (Akkusativ Singular maskulin Präsens Aktiv von λέγω), "sagend". Diese Partizipien beschreiben die gleichzeitige Handlung des Stephanus während der Steinigung.

Die direkte Rede beginnt mit der Anrufung **Κύριε Ἰησοῦ** (Herr Jesus) im Vokativ. Das Verb **δέξαι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Medium von δέχομαι), "nimm auf", steht im befehlenden Modus. Das direkte Objekt **τὸ πνεῦμά μου** (meinen Geist) steht im Akkusativ, mit **μου** als Possessivpronomen.

Es ist bemerkenswert, dass Stephanus Jesus direkt als "Herr" anruft und ihm göttliche Attribute zuschreibt, indem er ihm seinen Geist anvertraut – ähnlich wie Jesus seinen Geist dem Vater anvertraute (Lk 23,46).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb "sie steinigten", wobei das direkte Objekt durch zwei koordinierte Partizipien näher beschrieben wird, gefolgt von der direkten Rede des Stephanus.

**Apostelgeschichte 7,60**

**Griechisch**: Θεὶς δὲ τὰ γόνατα, ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ, Κύριε, μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην. Καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐκοιμήθη.

**Deutsch**: Auf die Knie nun gefallen, schrie er mit lauter Stimme: Herr, lass ihnen diese Sünde nicht (be)stehen (bleiben)! Und dies gesagt, entschlief er.

**Kommentar:** **Vers 60** beschreibt das letzte Gebet und den Tod des Stephanus. Der Vers beginnt mit dem adverbialen Partizip **Θεὶς** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von τίθημι), "nachdem er gebeugt/gelegt hatte". Die Partikel **δὲ** markiert den fortschreitenden Handlungsverlauf. Das direkte Objekt **τὰ γόνατα** (die Knie) steht im Akkusativ.

Das Hauptverb **ἔκραξεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von κράζω), "er schrie", steht im Aorist und betont die punktuelle Handlung. Der Instrumentalis **φωνῇ μεγάλῃ** (mit lauter Stimme) beschreibt die Art und Weise.

Die direkte Rede beginnt mit **Κύριε** (Herr) im Vokativ. Das Verb **μὴ στήσῃς** (2. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von ἵστημι mit der Negation **μὴ**) steht im prohibitiven Konjunktiv und bedeutet "stelle nicht auf/rechne nicht an". Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt diejenigen an, für die gebetet wird. Das direkte Objekt **τὴν ἁμαρτίαν ταύτην** (diese Sünde) steht im Akkusativ, mit **ταύτην** als demonstrativem Adjektiv.

Der letzte Teil beginnt mit **Καὶ** (und) und dem adverbialen Partizip **εἰπὼν** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von λέγω), "nachdem er gesagt hatte", wobei **τοῦτο** (dies) als direktes Objekt dient. Das Hauptverb **ἐκοιμήθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von κοιμάομαι), "er entschlief", verwendet einen Euphemismus für den Tod, der im Neuen Testament häufig für Gläubige verwendet wird (vgl. 1 Thess 4,13).

Die Parallelen zum Tod Jesu sind auffällig: Beide bitten um Vergebung für ihre Mörder (Lk 23,34) und vertrauen ihren Geist Gott an (Lk 23,46).

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Sätzen, wobei der erste durch ein adverbiales Partizip eingeleitet wird und eine direkte Rede enthält, während der zweite ebenfalls durch ein adverbiales Partizip eingeleitet wird und den Tod des Stephanus beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,1**

**Griechisch**: Σαῦλος δὲ ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ. Ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ διωγμὸς μέγας ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις· πάντες δὲ διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρας τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας, πλὴν τῶν ἀποστόλων.

**Deutsch**: Saulus nun war (zu) dessen Beseitigung mit einwilligend. Es kam nun an jenem Tag eine große Verfolgung auf die Versammlung in Jerusalem. Alle nun zerstreuten sich über die Landschaften von Judäa und Samaria, ausgenommen die Apostel.

**Kommentar:** **Vers 1** beginnt mit dem Subjekt **Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **ἦν συνευδοκῶν** besteht aus der Kopula **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", und dem Partizip **συνευδοκῶν** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von συνευδοκέω), "zustimmend/einwilligend", das hier in periphrastischer Konstruktion steht und anhaltende Zustimmung ausdrückt. Der Dativ **τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ** (der Beseitigung/Tötung von ihm) gibt das Objekt der Zustimmung an, wobei **αὐτοῦ** (von ihm) ein Genitivobjekt ist, das sich auf Stephanus bezieht.

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι), "es geschah/entstand", und der Partikel **δὲ**. Die temporale Bestimmung **ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ** (an jenem Tag) verwendet **ἐν** mit Dativ und das Demonstrativpronomen **ἐκείνῃ** (jenem). Das Subjekt **διωγμὸς μέγας** (eine große Verfolgung) steht im Nominativ Singular maskulin, wobei **μέγας** (groß) ein attributives Adjektiv ist. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις** (gegen die Gemeinde in Jerusalem) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung oder des Ziels. **τὴν ἐκκλησίαν** (die Gemeinde/Versammlung) steht im Akkusativ Singular feminin, näher bestimmt durch die attributive Phrase **τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις** (die in Jerusalem), wobei **ἐν** mit dem Dativ Plural neutrum **Ἱεροσολύμοις** (Jerusalem) eine Ortsangabe macht.

Der dritte Satz beginnt mit dem Subjekt **πάντες** (alle) im Nominativ Plural maskulin und der Partikel **δὲ**. Das Verb **διεσπάρησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von διασπείρω), "sie wurden zerstreut", steht im Passiv, kann aber im Deutschen reflexiv wiedergegeben werden. Die Präpositionalphrase **κατὰ τὰς χώρας τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας** (über die Gebiete Judäas und Samarias) verwendet **κατά** mit Akkusativ zur Angabe der räumlichen Ausdehnung, wobei **τὰς χώρας** (die Gebiete) im Akkusativ Plural feminin steht und durch die koordinierten Genitive **τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας** (Judäas und Samarias) näher bestimmt wird. Die präpositionale Phrase **πλὴν τῶν ἀποστόλων** (außer den Aposteln) verwendet **πλήν** mit Genitiv zur Angabe einer Ausnahme, wobei **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) im Genitiv Plural maskulin steht.

Die Satzstruktur besteht aus drei Hauptsätzen, die den Anfang der Christenverfolgung in Jerusalem und die daraus resultierende Zerstreuung der Gläubigen beschreiben, mit Ausnahme der Apostel, die in Jerusalem blieben.

**Apostelgeschichte 8,2**

**Griechisch**: Συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς, καὶ ἐποιήσαντο κοπετὸν μέγαν ἐπʼ αὐτῷ.

**Deutsch**: Es bestatteten nun den Stephanus gottesfürchtige Männer und machten eine große Klage über ihn.

**Kommentar:** **Vers 2** beginnt mit dem Verb **Συνεκόμισαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von συγκομίζω), "sie bestatteten/trugen zusammen", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das direkte Objekt **τὸν Στέφανον** (Stephanus) steht im Akkusativ Singular maskulin. Das Subjekt **ἄνδρες εὐλαβεῖς** (gottesfürchtige Männer) steht im Nominativ Plural maskulin, wobei **εὐλαβεῖς** (gottesfürchtig/fromm) ein attributives Adjektiv ist.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **ἐποιήσαντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von ποιέω), "sie machten", wobei die Medialform die persönliche Beteiligung betont. Das direkte Objekt **κοπετὸν μέγαν** (eine große Klage) steht im Akkusativ Singular maskulin, wobei **μέγαν** (groß) ein attributives Adjektiv ist. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ αὐτῷ** (über ihn) verwendet **ἐπί** mit Dativ zur Angabe des Bezugs oder Grundes, wobei **αὐτῷ** (ihm) im Dativ steht und sich auf Stephanus bezieht.

Der Ausdruck **κοπετὸν μέγαν** bezieht sich auf laute und formelle Trauerbekundungen, die in der jüdischen Kultur üblich waren. Die Tatsache, dass "gottesfürchtige Männer" Stephanus bestatteten, deutet darauf hin, dass nicht alle Juden gegen die frühe christliche Gemeinde waren.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die die Bestattung des Stephanus und die damit verbundene Trauer beschreiben.

**Apostelgeschichte 8,3**

**Griechisch**: Σαῦλος δὲ ἐλυμαίνετο τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ τοὺς οἴκους εἰσπορευόμενος, σύρων τε ἄνδρας καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυλακήν.

**Deutsch**: Saulus nun war die Versammlung verwüstend, in die einzelnen Häuser hineingehend. Und sowohl Männer als auch Frauen verschleppend, war er sie ins Gefängnis überliefernd.

**Kommentar:** **Vers 3** beginnt mit dem Subjekt **Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἐλυμαίνετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium von λυμαίνομαι), "er verwüstete/verheerte", steht im Imperfekt und betont die anhaltende Handlung. Das direkte Objekt **τὴν ἐκκλησίαν** (die Gemeinde/Versammlung) steht im Akkusativ Singular feminin.

Das adverbiale Partizip **εἰσπορευόμενος** (Nominativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von εἰσπορεύομαι), "hineingehend", beschreibt die Art und Weise der Verfolgung. Die Präpositionalphrase **κατὰ τοὺς οἴκους** (in die Häuser) verwendet **κατά** mit Akkusativ in distributiver Bedeutung (Haus für Haus), wobei **τοὺς οἴκους** (die Häuser) im Akkusativ Plural maskulin steht.

Die Partikel **τε** (und/sowohl) verbindet das folgende Partizip mit dem vorherigen. Das Partizip **σύρων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von σύρω), "schleppend/ziehend", beschreibt eine weitere begleitende Handlung. Die direkten Objekte **ἄνδρας καὶ γυναῖκας** (Männer und Frauen) stehen im Akkusativ Plural, verbunden durch **καὶ** (und). Das Hauptverb **παρεδίδου** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von παραδίδωμι), "er übergab", steht ebenfalls im Imperfekt und betont die wiederholte Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς φυλακήν** (ins Gefängnis) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **φυλακήν** (Gefängnis) im Akkusativ Singular feminin steht.

Die Erwähnung von "Männern und Frauen" unterstreicht die Heftigkeit der Verfolgung durch Saulus, der später als Paulus bekannt wird. Sein eigenes Zeugnis in Gal 1,13 bestätigt diese intensive Verfolgung der frühen Kirche.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei adverbialen Partizipien, die die Methode der Verfolgung beschreiben, und einem koordinierten Hauptverb, das das Ergebnis angibt.

**Apostelgeschichte 8,4**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες διῆλθον, εὐαγγελιζόμενοι τὸν λόγον.

**Deutsch**: Die Zerstreuten nun also gingen umher, das Wort als gute Botschaft verkündend.

**Kommentar:** **Vers 4** beginnt mit dem substantivierten Partizip **Οἱ διασπαρέντες** (die Zerstreuten) im Nominativ Plural maskulin, wobei **διασπαρέντες** ein Aorist Passiv Partizip von διασπείρω ist. Die Partikeln **μὲν οὖν** (nun also) markieren eine Folgerung oder einen Übergang vom vorherigen Abschnitt.

Das Hauptverb **διῆλθον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von διέρχομαι), "sie gingen umher/sie durchzogen", wird durch das adverbiale Partizip **εὐαγγελιζόμενοι** (Nominativ Plural maskulin Präsens Medium/Passiv von εὐαγγελίζω), "verkündigend/gute Botschaft bringend", näher bestimmt. Das direkte Objekt **τὸν λόγον** (das Wort) steht im Akkusativ Singular maskulin und bezieht sich auf die christliche Botschaft.

Dieser Vers bildet einen ironischen Kontrast zu Vers 3: Während Saulus versuchte, die Gemeinde zu zerstören, führte die Zerstreuung tatsächlich zur weiteren Verbreitung des Evangeliums. Dies ist ein wiederkehrendes Thema in der Apostelgeschichte, dass Verfolgung oft zur Ausbreitung des Glaubens führt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem adverbialen Partizip, das die begleitende Handlung des Umherziehens beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,5**

**Griechisch**: Φίλιππος δὲ κατελθὼν εἰς πόλιν τῆς Σαμαρείας, ἐκήρυσσεν αὐτοῖς τὸν χριστόν.

**Deutsch**: Philippus nun in eine Stadt von Samaria herabgekommen, war ihnen Christus verkündend.

**Kommentar:** **Vers 5** beginnt mit dem Subjekt **Φίλιππος** (Philippus) im Nominativ und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das adverbiale Partizip **κατελθὼν** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von κατέρχομαι), "herabgekommen/hinabgestiegen", beschreibt die vorausgehende Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς πόλιν τῆς Σαμαρείας** (in eine Stadt Samarias) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **πόλιν** (Stadt) im Akkusativ Singular feminin steht und durch den Genitiv **τῆς Σαμαρείας** (Samarias) näher bestimmt wird.

Das Hauptverb **ἐκήρυσσεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von κηρύσσω), "er verkündete/predigte", steht im Imperfekt und betont die anhaltende Handlung. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Empfänger der Verkündigung an. Das direkte Objekt **τὸν χριστόν** (den Christus/Messias) steht im Akkusativ Singular maskulin und bezeichnet hier nicht primär den Namen, sondern den Titel "der Gesalbte".

Dieser Vers markiert den Beginn der Mission unter den Samaritern, was aus jüdischer Perspektive bedeutsam ist, da zwischen Juden und Samaritern historische Feindschaft bestand. Philippus, einer der sieben Diakone (Apg 6,5), wird hier als erster christlicher Missionar unter den Samaritern dargestellt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, das die vorausgehende Bewegung beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,6**

**Griechisch**: Προσεῖχόν τε οἱ ὄχλοι τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ Φιλίππου ὁμοθυμαδόν, ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει.

**Deutsch**: Sodann waren die Mengen einmütig auf das von Philippus Geredete bei ihrem Zuhören und dem Sehen der Zeichen achtend, die er tuend war.

**Kommentar:** **Vers 6** beginnt mit dem Verb **Προσεῖχόν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von προσέχω), "sie achteten auf/sie gaben Acht", und der Partikel **τε** (und/sodann), die eine enge Verbindung zum vorherigen Vers herstellt. Das Imperfekt betont die anhaltende Aufmerksamkeit. Das Subjekt **οἱ ὄχλοι** (die Mengen/Volksmengen) steht im Nominativ Plural maskulin.

Der Dativ **τοῖς λεγομένοις** (dem Gesagten) ist ein substantiviertes Partizip im Dativ Plural neutrum Präsens Passiv von λέγω und gibt an, worauf die Mengen achteten. Die Präpositionalphrase **ὑπὸ τοῦ Φιλίππου** (von Philippus) verwendet **ὑπό** mit Genitiv zur Angabe des Urhebers, wobei **τοῦ Φιλίππου** (des Philippus) im Genitiv Singular maskulin steht. Das Adverb **ὁμοθυμαδόν** (einmütig/einstimmig) beschreibt die Art und Weise der Aufmerksamkeit.

Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν** (beim Hören und Sehen) verwendet **ἐν** mit dem Infinitiv und Artikel im Dativ zur Angabe der Umstände oder der Gleichzeitigkeit. **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ ist das Subjekt der Infinitive **ἀκούειν** (Präsens Infinitiv Aktiv von ἀκούω), "hören", und **βλέπειν** (Präsens Infinitiv Aktiv von βλέπω), "sehen". Das direkte Objekt **τὰ σημεῖα** (die Zeichen) steht im Akkusativ Plural neutrum. Das Relativpronomen **ἃ** (welche) im Akkusativ Plural neutrum leitet einen Relativsatz ein, der sich auf "die Zeichen" bezieht. Das Verb **ἐποίει** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von ποιέω), "er tat/machte", steht im Imperfekt und betont die wiederholte Handlung.

Dieser Vers beschreibt die positive Reaktion der Samariter auf die Verkündigung des Philippus, verstärkt durch die Wunder, die er wirkte. Die "Zeichen" dienen als Bestätigung der Botschaft.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer adverbialen Bestimmung der Art und Weise (**ὁμοθυμαδόν**) und einer präpositionalen Infinitivkonstruktion, die einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 8,7**

**Griechisch**: Πολλῶν γὰρ τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα, βοῶντα φωνῇ μεγάλῃ ἐξήρχετο· πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ ἐθεραπεύθησαν.

**Deutsch**: Denn von vielen, die unreine Geister hatten, waren sie, mit lauter Stimme aufschreiend, ausfahrend. Viele Gelähmte und Lahme nun wurden geheilt.

**Kommentar:** **Vers 7** beginnt mit der kausalen Konjunktion **γὰρ** (denn), die eine Erklärung für die in Vers 6 erwähnten "Zeichen" einleitet. Der Genitiv **Πολλῶν τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα** (von vielen, die unreine Geister hatten) fungiert als Genitivus separationis, der den Ausgangspunkt angibt. **Πολλῶν** (viele) steht im Genitiv Plural maskulin, näher bestimmt durch das substantivierte Partizip **τῶν ἐχόντων** (derer, die haben) im Genitiv Plural maskulin Präsens Aktiv von ἔχω. Das direkte Objekt dieses Partizips **πνεύματα ἀκάθαρτα** (unreine Geister) steht im Akkusativ Plural neutrum, wobei **ἀκάθαρτα** (unrein) ein attributives Adjektiv ist.

Das Subjekt des Hauptverbs ist **βοῶντα** (Nominativ/Akkusativ Plural neutrum Präsens Aktiv von βοάω), "schreiend", das sich auf **πνεύματα** (Geister) bezieht. Der Instrumentalis **φωνῇ μεγάλῃ** (mit lauter Stimme) beschreibt die Art und Weise des Schreiens, wobei **μεγάλῃ** (groß/laut) ein attributives Adjektiv im Dativ Singular feminin ist. Das Hauptverb **ἐξήρχετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von ἐξέρχομαι), "sie fuhren aus", steht im Imperfekt und betont den Prozess. Hier liegt eine constructio ad sensum vor, bei der das Verb im Singular steht, obwohl es sich auf mehrere Geister bezieht.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **πολλοὶ** (viele) im Nominativ Plural maskulin als Subjekt und der Partikel **δὲ** (nun/aber). Die koordinierten Subjekte **παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ** (Gelähmte und Lahme) stehen im Nominativ Plural maskulin, wobei **παραλελυμένοι** ein substantiviertes Partizip im Perfekt Passiv von παραλύω ist. Das Hauptverb **ἐθεραπεύθησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von θεραπεύω), "sie wurden geheilt", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung.

Dieser Vers beschreibt zwei Arten von Wundern, die Philippus wirkte: Austreibung unreiner Geister und Heilung von körperlich Kranken. Diese Wunder ähneln denen, die Jesus in seinem Dienst wirkte (vgl. Mk 1,34).

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste ein etwas ungewöhnliches Satzbau aufweist, mit einem Genitivus separationis am Anfang und einem Partizip als Subjekt.

**Apostelgeschichte 8,8**

**Griechisch**: Καὶ ἐγένετο χαρὰ μεγάλη ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ.

**Deutsch**: Und es entstand große Freude in jener Stadt.

**Kommentar:** **Vers 8** beginnt mit **Καὶ** (und) und dem Verb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι), "es geschah/entstand". Das Subjekt **χαρὰ μεγάλη** (große Freude) steht im Nominativ Singular feminin, wobei **μεγάλη** (groß) ein attributives Adjektiv ist. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ** (in jener Stadt) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe, wobei **πόλει** (Stadt) im Dativ Singular feminin steht und durch das Demonstrativpronomen **ἐκείνῃ** (jener) näher bestimmt wird.

Dieser einfache Vers fasst die Wirkung des Dienstes von Philippus in Samaria zusammen. Die "große Freude" resultiert aus der Verkündigung des Evangeliums und den begleitenden Wundern. Diese Freude ist ein wiederkehrendes Thema in der Apostelgeschichte (vgl. Apg 13,52; 15,3) und ein Kennzeichen der frühen christlichen Gemeinschaft.

Die Satzstruktur besteht aus einem einfachen Hauptsatz mit einem Subjekt und einer adverbialen Ortsbestimmung.

**Apostelgeschichte 8,9**

**Griechisch**: Ἀνὴρ δέ τις ὀνόματι Σίμων προϋπῆρχεν ἐν τῇ πόλει μαγεύων καὶ ἐξιστῶν τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας, λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν·

**Deutsch**: Ein bestimmter Mann nun mit Namen Simon war vorher in der Stadt anwesend, Magie betreibend und die Nation Samarias außer sich bringend, sagend, er selbst sei jemand Großes,

**Kommentar:** **Vers 9** beginnt mit dem Subjekt **Ἀνὴρ τις** (ein gewisser Mann) im Nominativ Singular maskulin, wobei **τις** (ein gewisser/irgendein) ein indefinites Pronomen ist. Die Partikel **δέ** (nun/aber) markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt. Der Ausdruck **ὀνόματι Σίμων** (mit Namen Simon) verwendet **ὀνόματι** im Dativ Singular neutrum zur Angabe der Benennung.

Das Hauptverb **προϋπῆρχεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von προϋπάρχω), "er war vorher", betont durch die Vorsilbe **προ-** (vor), dass Simon bereits vor der Ankunft des Philippus in der Stadt aktiv war. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ πόλει** (in der Stadt) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Ortsangabe.

Die adverbialen Partizipien **μαγεύων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von μαγεύω), "Magie treibend", und **ἐξιστῶν** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von ἐξίστημι), "außer sich bringend/in Erstaunen versetzend", beschreiben die begleitenden Handlungen. Das direkte Objekt des zweiten Partizips **τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας** (das Volk Samarias) steht im Akkusativ Singular neutrum, wobei **τῆς Σαμαρείας** (Samarias) ein Genitivattribut ist.

Das weitere Partizip **λέγων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von λέγω), "sagend", leitet einen indirekten Diskurs ein. Der Infinitiv **εἶναι** (Präsens Infinitiv Aktiv von εἰμί), "sein", bildet mit **ἑαυτὸν** (sich selbst) im Akkusativ und **τινα μέγαν** (jemand Großes) im Akkusativ Singular maskulin eine Konstruktion mit Akkusativ und Infinitiv.

Dieser Vers führt Simon den Magier ein, der später als Simon Magus bekannt wird und in der frühen Kirchengeschichte eine bedeutende, wenn auch kontroverse Rolle spielt. Seine Praktiken der "Magie" werden im Kontrast zu den wahren Wundern des Philippus dargestellt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Subjekt und drei koordinierten adverbialen Partizipien, von denen das letzte einen indirekten Diskurs einleitet.

**Apostelgeschichte 8,10**

**Griechisch**: ᾧ προσεῖχον ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ μεγάλη.

**Deutsch**: dem sie von Klein bis Groß anhängend waren, sagend: Dieser ist die Kraft Gottes, die große!

**Kommentar:** **Vers 10** beginnt mit dem Relativpronomen **ᾧ** (welchem/dem) im Dativ Singular maskulin, das sich auf Simon aus Vers 9 bezieht. Das Verb **προσεῖχον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von προσέχω), "sie achteten auf/sie folgten", steht im Imperfekt und betont die anhaltende Aufmerksamkeit. Der Ausdruck **ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου** (von Klein bis Groß) verwendet **ἀπό** mit Genitiv und **ἕως** als Präposition mit Genitiv, um einen umfassenden Bereich anzugeben. **μικροῦ** (klein) und **μεγάλου** (groß) sind substantivierte Adjektive im Genitiv Singular maskulin/neutrum. Diese idiomatische Wendung bedeutet "alle, unabhängig von Status oder Alter".

Das Partizip **λέγοντες** (Nominativ Plural maskulin Präsens Aktiv von λέγω), "sagend", leitet die direkte Rede ein. In der direkten Rede steht das Demonstrativpronomen **Οὗτός** (dieser) im Nominativ Singular maskulin am Anfang und bezieht sich auf Simon. Das Verb **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ist", verbindet das Subjekt mit dem Prädikativ **ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἡ μεγάλη** (die große Kraft Gottes) im Nominativ Singular feminin. Der Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes) kann als genitivus auctoris (Urheber der Kraft) oder genitivus qualitatis (göttliche Kraft) verstanden werden. Das Adjektiv **μεγάλη** (groß) steht in attributiver Stellung mit wiederholtem Artikel **ἡ**. Ein irrender Titel für Simon, der die Leute täuschte.

Der Begriff "die große Kraft" könnte eine Anspielung auf gnostische oder synkretistische Vorstellungen sein, wo göttliche Kräfte oder Emanationen (eigene gedachte Gestalten/Gottheiten) personifiziert wurden. Die allgemeine Anerkennung Simons durch die Bevölkerung Samarias steht im Kontrast zu der wahren Kraft, die in der apostolischen Verkündigung und den Wundern offenbar wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz, der durch ein adverbiales Partizip vervollständigt wird, das die direkte Rede einleitet.

**Apostelgeschichte 8,11**

**Griechisch**: Προσεῖχον δὲ αὐτῷ, διὰ τὸ ἱκανῷ χρόνῳ ταῖς μαγείαις ἐξεστακέναι αὐτούς.

**Deutsch**: Sie waren ihm aber anhängend, weil er sie etliche Zeit mit den Zaubereien außer sich gebracht hatte.

**Kommentar:** **Vers 11** beginnt mit dem Verb **Προσεῖχον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von προσέχω), "sie achteten auf/folgten", und der Partikel **δὲ** zur Fortführung der Erzählung. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt das Objekt der Aufmerksamkeit an und bezieht sich auf Simon.

Die Präpositionalphrase **διὰ τὸ** (wegen des/weil) mit substantiviertem Infinitiv leitet eine kausale Bestimmung ein. Der Infinitiv **ἐξεστακέναι** (Perfekt Infinitiv Aktiv von ἐξίστημι), "außer sich gebracht haben", wird durch den Dativ der Zeitdauer **ἱκανῷ χρόνῳ** (für beträchtliche Zeit) näher bestimmt, wobei **ἱκανῷ** (hinreichend/beträchtlich) ein attributives Adjektiv im Dativ Singular maskulin ist. Der Dativ **ταῖς μαγείαις** (mit den Zaubereien/durch die Magie) gibt das Mittel an. Das direkte Objekt des Infinitivs **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ Plural maskulin.

Dieser Vers erklärt den Grund für die Popularität Simons in Samaria: Seine magischen Künste hatten die Menschen über einen längeren Zeitraum in Erstaunen versetzt. Das Verb **ἐξίστημι** (wörtlich "aus sich herausstellen") deutet auf einen Zustand der Verwunderung oder des Außer-sich-Seins hin. Der Kontrast zwischen Simons Magie und den wahren Wundern durch göttliche Kraft wird in der Erzählung deutlich.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer kausalen Bestimmung, die durch einen substantivierten Infinitiv ausgedrückt wird.

**Apostelgeschichte 8,12**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ Φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες.

**Deutsch**: Als sie aber dem Philippus glaubten, als gute Botschaft die (Dinge) über das Reich Gottes und den Namen Jesu Christi verkündigend, waren sie getauft werdend, sowohl Männer als auch Frauen.

**Kommentar:** **Vers 12** beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὅτε** (als) und der Partikel **δὲ** zum Ausdruck des Kontrasts zur vorherigen Situation. Das Verb **ἐπίστευσαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von πιστεύω), "sie glaubten", steht im Aorist und betont den Beginn des Glaubens. Der Dativ **τῷ Φιλίππῳ** (dem Philippus) gibt das Objekt des Glaubens an. Das Partizip **εὐαγγελιζομένῳ** (Dativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von εὐαγγελίζω), "verkündigend", beschreibt die Tätigkeit des Philippus.

Das direkte Objekt der Verkündigung **τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ χριστοῦ** (die Dinge über das Reich Gottes und den Namen Jesu Christi) verwendet **περί** mit Genitiv zur Angabe des Inhalts. Die Genitive **τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ** (des Reiches Gottes) und **τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ χριστοῦ** (des Namens Jesu Christi) stehen parallel und sind durch **καὶ** (und) verbunden. **τοῦ θεοῦ** (Gottes) ist ein Genitivattribut zu "Reich", während **Ἰησοῦ χριστοῦ** (Jesu Christi) ein Genitivattribut zu "Namen" ist.

Das Hauptverb **ἐβαπτίζοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von βαπτίζω), "sie wurden getauft", steht im Imperfekt und betont den fortlaufenden Prozess. Die koordinierten Subjekte **ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες** (Männer und Frauen) stehen im Nominativ Plural, verbunden durch die Partikeln **τε καὶ** (sowohl als auch).

Die Erwähnung von "Männern und Frauen" ist bedeutsam, da sie die Inklusivität des Evangeliums betont. Die "Taufe" markiert das öffentliche Bekenntnis zu Christus und steht im Kontrast zu den früheren Anhängern Simons.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **Ὅτε**, gefolgt vom Hauptsatz, der die Konsequenz des Glaubens beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,13**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν, καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ· θεωρῶν τε δυνάμεις καὶ σημεῖα γινόμενα, ἐξίστατο.

**Deutsch**: Simon nun glaubte auch selbst, und, getauft, war er Philippus anhängend. Und sowohl Macht(taten) als auch Zeichen geschehen sehend, (begann) er außer sich zu geraten.

**Kommentar:** **Vers 13** beginnt mit dem Subjekt **Ὁ δὲ Σίμων** (Simon aber) im Nominativ und der Partikel **δὲ** zur Markierung des Übergangs zu einem neuen Aspekt. Die Phrase **καὶ αὐτὸς** (auch er selbst) betont, dass sogar Simon, der zuvor als Magier bewundert wurde, zum Glauben kam. Das Verb **ἐπίστευσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von πιστεύω), "er glaubte", steht wie in Vers 12 im Aorist.

Nach **καὶ** (und) folgt das adverbiale Partizip **βαπτισθεὶς** (Nominativ Singular maskulin Aorist Passiv von βαπτίζω), "getauft (worden)", das die Handlung beschreibt, die dem Hauptverb vorausgeht. Das periphrastische Hauptverb **ἦν προσκαρτερῶν** besteht aus **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", und dem Partizip **προσκαρτερῶν** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von προσκαρτερέω), "beharrend/anhängend". Diese Konstruktion betont den anhaltenden Zustand. Der Dativ **τῷ Φιλίππῳ** (dem Philippus) gibt das Objekt der Anhänglichkeit an.

Die Partikel **τε** (und) verbindet den folgenden Satzteil. Das adverbiale Partizip **θεωρῶν** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von θεωρέω), "sehend/beobachtend", beschreibt die begleitende Handlung. Die koordinierten direkten Objekte **δυνάμεις καὶ σημεῖα** (Machttaten und Zeichen) stehen im Akkusativ Plural, verbunden durch **καὶ** (und). Das Partizip **γινόμενα** (Akkusativ Plural neutrum Präsens Medium/Passiv von γίνομαι), "geschehend/werdend", bezieht sich auf beide Objekte und steht im Akkusativ kongruent zu ihnen. Das Hauptverb **ἐξίστατο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von ἐξίστημι), "er geriet außer sich", steht im Imperfekt und betont den anhaltenden Zustand des Erstaunens.

Die Ironie in diesem Vers liegt darin, dass Simon, der zuvor andere in Erstaunen versetzte (Vers 11: **ἐξεστακέναι**), nun selbst erstaunt ist (Vers 13: **ἐξίστατο**) über die wahren Wunder, die Philippus wirkt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, verbunden durch **καὶ**, wobei der zweite durch ein adverbiales Partizip erweitert wird, das Simons Reaktion auf die Wunder beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,14**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην·

**Deutsch**: Die Apostel nun, die in Jerusalem, gehört, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten zu ihnen Petrus und Johannes,

**Kommentar:** **Vers 14** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀκούσαντες** (Nominativ Plural maskulin Aorist Aktiv von ἀκούω), "gehört habend/nachdem sie gehört hatten", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι** (die Apostel in Jerusalem) steht im Nominativ Plural maskulin, wobei **οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις** (die in Jerusalem) eine attributive Bestimmung ist, die durch **ἐν** mit dem Dativ Plural neutrum **Ἱεροσολύμοις** (Jerusalem) eine Ortsangabe macht.

Der indirekte Diskurs wird durch die Konjunktion **ὅτι** (dass) eingeleitet. Das Verb **δέδεκται** (3. Person Singular Perfekt Indikativ Medium/Passiv von δέχομαι), "hat angenommen", steht im Perfekt und betont den abgeschlossenen Zustand mit fortdauernder Wirkung. Das Subjekt **ἡ Σαμάρεια** (Samaria) steht im Nominativ Singular feminin und ist hier eine Personifikation für die Bewohner der Region. Das direkte Objekt **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) steht im Akkusativ Singular maskulin, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) ein Genitivattribut ist.

Das Hauptverb **ἀπέστειλαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀποστέλλω), "sie sandten aus", steht im Aorist und betont die punktuelle Handlung. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτοὺς** (zu ihnen) verwendet **πρός** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung oder des Ziels, wobei **αὐτούς** (sie) im Akkusativ Plural maskulin steht und sich auf die Samariter bezieht. Das direkte Objekt **τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην** (Petrus und Johannes) steht im Akkusativ, wobei beide Namen durch **καὶ** (und) verbunden sind.

Dieser Vers markiert eine wichtige Entwicklung in der Mission: Die Apostel in Jerusalem erkennen die Bedeutung der Bekehrung der Samariter und senden zwei führende Vertreter, Petrus und Johannes, um die neue Gemeinschaft zu integrieren. Dies unterstreicht die Einheit der wachsenden Kirche trotz geografischer und ethnischer Unterschiede.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, das einen Nebensatz mit **ὅτι** enthält.

**Apostelgeschichte 8,15**

**Griechisch**: οἵτινες καταβάντες προσηύξαντο περὶ αὐτῶν, ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον·

**Deutsch**: welche, herabgekommen, für sie beteten, damit sie Heiligen Geist empfingen.

**Kommentar:** **Vers 15** beginnt mit dem Relativpronomen **οἵτινες** (welche) im Nominativ Plural maskulin, das sich auf Petrus und Johannes bezieht und einen weiteren Aspekt ihrer Mission einführt. Das adverbiale Partizip **καταβάντες** (Nominativ Plural maskulin Aorist Aktiv von καταβαίνω), "herabgekommen/nachdem sie herabgekommen waren", beschreibt die vorausgehende Bewegung von Jerusalem nach Samaria.

Das Hauptverb **προσηύξαντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von προσεύχομαι), "sie beteten", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung. Die Medialform unterstreicht die persönliche Beteiligung. Die Präpositionalphrase **περὶ αὐτῶν** (für sie) verwendet **περί** mit Genitiv zur Angabe des Gegenstands des Gebets, wobei **αὐτῶν** (ihrer/von ihnen) im Genitiv Plural steht und sich auf die bekehrten Samariter bezieht.

Die finale Konjunktion **ὅπως** (damit/auf dass) leitet einen Finalsatz ein. Das Verb **λάβωσιν** (3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von λαμβάνω), "sie mögen empfangen", steht im Konjunktiv Aorist, wie es in Finalsätzen üblich ist. Das direkte Objekt **πνεῦμα ἅγιον** (Heiligen Geist) steht im Akkusativ Singular neutrum, wobei **ἅγιον** (heilig) ein attributives Adjektiv ist.

Dieser Vers zeigt, dass der Empfang des Heiligen Geistes ein zentrales Anliegen der apostolischen Mission war. Bemerkenswert ist, dass die Samariter bereits getauft waren (Vers 12), aber den Heiligen Geist noch nicht empfangen hatten, was auf eine Unterscheidung zwischen Wassertaufe und Geistempfang hindeuten könnte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von einem Finalsatz, der den Zweck des Gebets angibt.

**Apostelgeschichte 8,16**

**Griechisch**: οὔπω γὰρ ἦν ἐπʼ οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπεπτωκός, μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Denn er war auf niemanden von ihnen herabgekommen, nur getauft aber auf den Namen Christi Jesu waren sie gewesen.

**Kommentar:** **Vers 16** beginnt mit der Negation **οὔπω** (noch nicht) und der kausalen Konjunktion **γὰρ** (denn), die eine Erklärung für den vorherigen Vers einleitet. Das periphrastische Verb **ἦν ἐπιπεπτωκός** besteht aus **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", und dem Partizip **ἐπιπεπτωκός** (Nominativ Singular neutrum Perfekt Aktiv von ἐπιπίπτω), "herabgefallen/herabgekommen". Diese Konstruktion betont den andauernden Zustand. Das implizite Subjekt ist **πνεῦμα ἅγιον** (der Heilige Geist) aus Vers 15. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ οὐδενὶ αὐτῶν** (auf keinem von ihnen) verwendet **ἐπί** mit Dativ zur Angabe des Ziels, wobei **οὐδενί** (keinem) im Dativ Singular maskulin steht und durch **αὐτῶν** (von ihnen) im Genitiv Plural näher bestimmt wird.

Nach **μόνον δὲ** (sondern nur) folgt eine kontrastierende Aussage. Das periphrastische Verb **βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον** besteht aus dem Partizip **βεβαπτισμένοι** (Nominativ Plural maskulin Perfekt Passiv von βαπτίζω), "getauft", und **ὑπῆρχον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ὑπάρχω), "sie waren". Diese Konstruktion betont den fortbestehenden Zustand nach einer abgeschlossenen Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ὄνομα τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ** (auf den Namen Christi Jesu) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels oder Zwecks, wobei **τὸ ὄνομα** (der Name) im Akkusativ Singular neutrum steht und durch **τοῦ χριστοῦ Ἰησοῦ** (Christi Jesu) im Genitiv näher bestimmt wird.

Bemerkenswert ist die Reihenfolge "Christus Jesus" statt des üblicheren "Jesus Christus", was möglicherweise den Titel (Christus/Messias) betont. Die Formulierung "auf den Namen" deutet auf die Identifikation mit der Person und Autorität Jesu hin.

Die Satzstruktur besteht aus zwei kontrastierenden Hauptsätzen, verbunden durch **μόνον δὲ**, die den Unterschied zwischen Wassertaufe und Geistempfang erklären.

**Apostelgeschichte 8,17**

**Griechisch**: Τότε ἐπετίθουν τὰς χεῖρας ἐπʼ αὐτούς, καὶ ἐλάμβανον πνεῦμα ἅγιον.

**Deutsch**: Dann waren sie die Hände auf sie auflegend, und sie waren Heiligen Geist empfangend.

**Kommentar:** **Vers 17** beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann/darauf), das die zeitliche Abfolge markiert. Das Verb **ἐπετίθουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ἐπιτίθημι), "sie legten auf", steht im Imperfekt und betont den Prozess der Handlung. Das direkte Objekt **τὰς χεῖρας** (die Hände) steht im Akkusativ Plural feminin. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ αὐτούς** (auf sie) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung, wobei **αὐτούς** (sie) im Akkusativ Plural maskulin steht und sich auf die bekehrten Samariter bezieht.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **ἐλάμβανον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von λαμβάνω), "sie empfingen", ebenfalls im Imperfekt, was den fortlaufenden Prozess betont. Das direkte Objekt **πνεῦμα ἅγιον** (Heiligen Geist) steht im Akkusativ Singular neutrum, wobei **ἅγιον** (heilig) ein attributives Adjektiv ist.

Dieser Vers beschreibt das Ergebnis des apostolischen Gebets und der Handauflegung: Der Heilige Geist wird den Samaritern zuteil. Die Handauflegung durch die Apostel wird hier als Mittel zum Empfang des Heiligen Geistes dargestellt, was möglicherweise die Autorität der ursprünglichen Apostel und die Einheit der sich ausbreitenden Kirche betonen soll.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind, wobei der zweite die Folge des ersten beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,18**

**Griechisch**: Θεασάμενος δὲ ὁ Σίμων ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, προσήνεγκεν αὐτοῖς χρήματα,

**Deutsch**: Simon nun zugesehen, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, bot ihnen Geld an.

**Kommentar:** **Vers 18** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Θεασάμενος** (Nominativ Singular maskulin Aorist Medium von θεάομαι), "gesehen habend/nachdem er gesehen hatte", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **ὁ Σίμων** (Simon) steht im Nominativ Singular maskulin.

Der indirekte Diskurs wird durch die Konjunktion **ὅτι** (dass) eingeleitet. Die Präpositionalphrase **διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων** (durch das Auflegen der Hände der Apostel) verwendet **διά** mit Genitiv zur Angabe des Mittels oder Werkzeugs, wobei **τῆς ἐπιθέσεως** (das Auflegen) im Genitiv Singular feminin steht und durch **τῶν χειρῶν** (der Hände) im Genitiv Plural feminin und **τῶν ἀποστόλων** (der Apostel) im Genitiv Plural maskulin näher bestimmt wird.

Das Verb im Nebensatz **δίδοται** (3. Person Singular Präsens Indikativ Passiv von δίδωμι), "es wird gegeben", steht im Präsens und betont den andauernden Prozess. Das Subjekt des Passivsatzes **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) steht im Nominativ Singular neutrum, wobei **τὸ ἅγιον** (heilig) ein attributives Adjektiv mit wiederholtem Artikel ist.

Das Hauptverb **προσήνεγκεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von προσφέρω), "er brachte dar/bot an", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Empfänger an und bezieht sich auf die Apostel. Das direkte Objekt **χρήματα** (Geld/Geldmittel) steht im Akkusativ Plural neutrum.

Dieser Vers führt zu einem entscheidenden Wendepunkt in der Erzählung: Simon versucht, die geistliche Gabe mit Geld zu erwerben, was in den folgenden Versen zur Verurteilung durch Petrus führt. Dieser Versuch, geistliche Macht zu kaufen, führte zum Begriff "Simonie", der in der Kirchengeschichte die käufliche Erwerbung geistlicher Ämter oder Gaben bezeichnet.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, das einen Nebensatz mit **ὅτι** enthält.

**Apostelgeschichte 8,19**

**Griechisch**: λέγων, Δότε κἀμοὶ τὴν ἐξουσίαν ταύτην, ἵνα ᾧ ἐὰν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας, λαμβάνῃ πνεῦμα ἅγιον.

**Deutsch**: sagend: Gebt auch mir diese Macht, damit, wem ich auch die Hände auflege, er Heiligen Geist empfange!

**Kommentar:** **Vers 19** beginnt mit dem adverbialen Partizip **λέγων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von λέγω), "sagend", das die direkte Rede einleitet. Der Imperativ **Δότε** (2. Person Plural Aorist Imperativ Aktiv von δίδωμι), "gebt", steht am Anfang der direkten Rede und richtet sich an die Apostel. Der Dativ **κἀμοὶ** (auch mir), eine Kontraktion aus **καὶ ἐμοί**, betont Simons Wunsch, die gleiche Fähigkeit wie die Apostel zu haben. Das direkte Objekt **τὴν ἐξουσίαν ταύτην** (diese Vollmacht) steht im Akkusativ Singular feminin, wobei **ταύτην** (diese) ein demonstratives Adjektiv ist.

Die finale Konjunktion **ἵνα** (damit) leitet einen Finalsatz ein, der den Zweck der erbetenen Vollmacht angibt. Der Relativsatz **ᾧ ἐὰν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας** (wem auch immer ich die Hände auflege) verwendet das Relativpronomen **ᾧ** (wem) im Dativ Singular maskulin mit der verallgemeinernden Partikel **ἐὰν** (wenn/falls). Das Verb **ἐπιθῶ** (1. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von ἐπιτίθημι), "ich möge auflegen", steht im Konjunktiv, wie es nach **ἐάν** üblich ist. Das direkte Objekt **τὰς χεῖρας** (die Hände) steht im Akkusativ Plural feminin.

Das Hauptverb des Finalsatzes **λαμβάνῃ** (3. Person Singular Präsens Konjunktiv Aktiv von λαμβάνω), "er möge empfangen", steht im Konjunktiv, wie es in Finalsätzen üblich ist. Das direkte Objekt **πνεῦμα ἅγιον** (Heiligen Geist) steht im Akkusativ Singular neutrum, wobei **ἅγιον** (heilig) ein attributives Adjektiv ist.

Die Bitte Simons zeigt sein Unverständnis über die wahre Natur der geistlichen Gaben: Er sieht sie als eine Art Zauberkraft, die man besitzen und kontrollieren kann, und nicht als Gabe Gottes, die frei gegeben wird. Sein Wunsch, die Gabe zu kaufen, offenbart seine falsche Motivation und sein mangelndes Verständnis des Evangeliums.

Die Satzstruktur in der direkten Rede besteht aus einem Imperativsatz, gefolgt von einem Finalsatz mit **ἵνα**, der einen verallgemeinernden Relativsatz mit **ᾧ ἐάν** enthält. Dies zeigt die Ambition Simons, die Macht über den Heiligen Geist in unterschiedsloser Weise auszuüben.

**Apostelgeschichte 8,20**

**Griechisch**: Πέτρος δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν, Τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἴη εἰς ἀπώλειαν, ὅτι τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι.

**Deutsch**: Petrus nun sagte zu ihm: Dein Silber(geld) möge mit dir ins Verderben (gehen), weil du meintest, die Gabe Gottes mit Geld zu erwerben!

**Kommentar:** **Vers 20** beginnt mit dem Subjekt **Πέτρος** (Petrus) im Nominativ und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", leitet die direkte Rede ein. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) verwendet **πρός** mit Akkusativ zur Angabe des Empfängers, wobei **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ steht und sich auf Simon bezieht.

In der direkten Rede beginnt Petrus mit einem Fluch oder einer Verwünschung: **Τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἴη εἰς ἀπώλειαν** (Dein Geld sei mit dir zum Verderben). **Τὸ ἀργύριόν σου** (dein Silber/Geld) steht im Nominativ Singular neutrum mit **σου** (dein) als Possessivpronomen. Die Präpositionalphrase **σὺν σοὶ** (mit dir) verwendet **σύν** mit Dativ zur Angabe der Begleitung, wobei **σοί** (dir) im Dativ steht. Das Verb **εἴη** (3. Person Singular Präsens Optativ Aktiv von εἰμί), "möge sein", steht im Optativ und drückt einen Wunsch aus. Die Präpositionalphrase **εἰς ἀπώλειαν** (zum Verderben) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels oder Zwecks, wobei **ἀπώλειαν** (Verderben/Untergang) im Akkusativ Singular feminin steht.

Die kausale Konjunktion **ὅτι** (weil) leitet die Begründung für die Verurteilung ein. Der Ausdruck **τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ** (die Gabe Gottes) steht im Akkusativ Singular feminin als direktes Objekt, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) ein Genitivattribut ist. Das Verb **ἐνόμισας** (2. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von νομίζω), "du meintest/glaubtest", richtet sich direkt an Simon. Die Präpositionalphrase **διὰ χρημάτων** (durch Geld) verwendet **διά** mit Genitiv zur Angabe des Mittels, wobei **χρημάτων** (Geld) im Genitiv Plural neutrum steht. Der Infinitiv **κτᾶσθαι** (Präsens Infinitiv Medium von κτάομαι), "erwerben/besitzen", gibt an, was Simon fälschlicherweise meinte tun zu können.

Die scharfe Reaktion des Petrus zeigt die fundamentale Unvereinbarkeit zwischen dem Evangelium und der Kommerzialisierung geistlicher Gaben. Der Kontrast zwischen **δωρεάν** (Gabe/Geschenk) und **χρημάτων** (Geld) betont, dass der Heilige Geist eine freie Gabe Gottes ist, die nicht gekauft oder verkauft werden kann.

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden Satz, der die direkte Rede einführt, gefolgt von einem Optativsatz als Verwünschung und einem kausalen Nebensatz mit **ὅτι**, der die Begründung liefert.

# ****Apostelgeschichte 8,21****

**Griechisch**: Οὐκ ἔστιν σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ. Ἡ γὰρ καρδία σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Du hast keinen Anteil noch Erbe an diesem Wort, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott.

**Kommentar:** **Vers 21** setzt die scharfe Antwort des Petrus an Simon fort und beginnt mit der Negation **Οὐκ** und dem Verb **ἔστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ist nicht". Der Dativ **σοι** (dir) gibt den Betroffenen an. Die koordinierten Subjekte **μερὶς οὐδὲ κλῆρος** (Anteil noch Erbe) stehen im Nominativ Singular, verbunden durch die negative Konjunktion **οὐδὲ** (und nicht/noch), wobei **μερίς** (Anteil/Teil) feminin und **κλῆρος** (Los/Erbe) maskulin ist. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ** (in diesem Wort/dieser Sache) verwendet **ἐν** mit Dativ zur Angabe des Bereichs, wobei **λόγῳ** (Wort) im Dativ Singular maskulin steht und durch das Demonstrativpronomen **τούτῳ** (diesem) näher bestimmt wird.

Der zweite Satz beginnt mit dem Subjekt **Ἡ καρδία σου** (dein Herz) im Nominativ Singular feminin, mit **σου** (dein) als Possessivpronomen. Die kausale Konjunktion **γὰρ** (denn) gibt den Grund für die vorherige Aussage an. Das Prädikat **οὐκ ἔστιν εὐθεῖα** besteht aus der Negation **οὐκ**, dem Verb **ἔστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ist", und dem Prädikativ **εὐθεῖα** (aufrichtig/gerade) im Nominativ Singular feminin. Die Präpositionalphrase **ἐνώπιον τοῦ θεοῦ** (vor Gott) verwendet **ἐνώπιον** als Präposition mit Genitiv zur Angabe des Standorts oder Blickfelds, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) im Genitiv Singular maskulin steht.

Dieser Vers betont, dass Simons innere Einstellung (sein "Herz") nicht in Übereinstimmung mit Gottes Willen ist, weshalb er keinen Anteil an der geistlichen Gemeinschaft und ihren Gaben haben kann. Die Begriffe **μερίς** und **κλῆρος** haben im Alten Testament eine reiche Geschichte, besonders in Bezug auf das verheißene Land und den Anteil Israels an Gottes Bund.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite durch **γάρ** als Begründung für den ersten gekennzeichnet ist.

# ****Apostelgeschichte 8,22****

**Griechisch**: Μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης, καὶ δεήθητι τοῦ θεοῦ, εἰ ἄρα ἀφεθήσεταί σοι ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου.

**Deutsch**: Denke also um von dieser deiner Bosheit und bitte Gott, ob dir etwa das Ansinnen deines Herzens vergeben werden wird!

**Kommentar:** **Vers 22** beginnt mit dem Imperativ **Μετανόησον** (2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von μετανοέω), "denke um/ändere deinen Sinn", und der folgerungsanzeigenden Partikel **οὖν** (also/daher). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης** (von dieser deiner Bosheit) verwendet **ἀπό** mit Genitiv zur Angabe der Trennung oder Abkehr, wobei **κακίας** (Bosheit) im Genitiv Singular feminin steht, mit **σου** (dein) als Possessivpronomen und **ταύτης** (dieser) als demonstrativem Adjektiv.

Nach **καὶ** (und) folgt der zweite Imperativ **δεήθητι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Passiv von δέομαι), "bitte/flehe an", mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes) als Objekt der Bitte.

Die Konjunktion **εἰ** (ob/wenn) leitet einen indirekten Fragesatz ein, der das Ziel des Gebets angibt. Die Partikel **ἄρα** (etwa/vielleicht) drückt Ungewissheit aus. Das Verb **ἀφεθήσεταί** (3. Person Singular Futur Indikativ Passiv von ἀφίημι), "es wird vergeben werden", steht im Futur und betont die mögliche zukünftige Handlung. Der Dativ **σοι** (dir) gibt den Empfänger der Vergebung an. Das Subjekt **ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου** (das Ansinnen/der Gedanke deines Herzens) steht im Nominativ Singular feminin, wobei **τῆς καρδίας σου** (deines Herzens) ein Genitivattribut mit dem Possessivpronomen **σου** (dein) ist.

Dieser Vers zeigt, dass trotz der scharfen Verurteilung der Weg zur Buße und Vergebung für Simon offen bleibt. Die Formulierung mit **εἰ ἄρα** (ob etwa) deutet jedoch an, dass die Vergebung nicht garantiert ist, sondern von der Aufrichtigkeit der Buße abhängt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Imperativsätzen, gefolgt von einem abhängigen Fragesatz mit **εἰ**, der das Ziel des Gebets angibt.

# ****Apostelgeschichte 8,23****

**Griechisch**: Εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον ἀδικίας ὁρῶ σε ὄντα.

**Deutsch**: Ich sehe dich nämlich in Galle von Bitterkeit und Fesseln von Ungerechtigkeit sein.

**Kommentar:** **Vers 23** beginnt mit der Präposition **Εἰς** (in/zu) und der kausalen Konjunktion **γὰρ** (denn/nämlich), die eine Begründung für die vorherige Aufforderung zur Buße einleitet. Die Ausdrücke **χολὴν πικρίας** (Galle der Bitterkeit) und **σύνδεσμον ἀδικίας** (Band/Fessel der Ungerechtigkeit) stehen im Akkusativ Singular und sind durch **καὶ** (und) verbunden, wobei **πικρίας** (der Bitterkeit) und **ἀδικίας** (der Ungerechtigkeit) Genitivattribute sind. Diese bilden zusammen die präpositionale Angabe mit **εἰς**.

Das Hauptverb **ὁρῶ** (1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ὁράω), "ich sehe", betont die gegenwärtige Wahrnehmung des Petrus. Das direkte Objekt **σε** (dich) steht im Akkusativ. Das Partizip **ὄντα** (Akkusativ Singular maskulin Präsens Aktiv von εἰμί), "seiend", bildet mit **σε** eine AcP-Konstruktion (Akkusativ mit Partizip) nach dem Verb der Wahrnehmung.

Die Ausdrücke **χολὴν πικρίας** und **σύνδεσμον ἀδικίας** sind stark bildhafte und möglicherweise alttestamentlich geprägte Wendungen (vgl. Deut 29,18; Jes 58,6), die den spirituellen Zustand Simons beschreiben. Die "Galle der Bitterkeit" könnte auf innere Verbitterung und Neid hinweisen, während das "Band der Ungerechtigkeit" seine Gefangenschaft in sündhaftem Denken und Handeln betont.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer AcP-Konstruktion als direktem Objekt und präpositionalem Ausdruck.

# ****Apostelgeschichte 8,24****

**Griechisch**: Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν, Δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον, ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπʼ ἐμὲ ὧν εἰρήκατε.

**Deutsch**: Geantwortet nun, sagte Simon: Bittet ihr für mich zum Herrn, damit nichts auf mich komme von den (Dingen), die ihr mir gesagt habt!

**Kommentar:** **Vers 24** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀποκριθεὶς** (Nominativ Singular maskulin Aorist Passiv von ἀποκρίνομαι), "geantwortet habend/nachdem er geantwortet hatte", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **ὁ Σίμων** (Simon) steht im Nominativ Singular maskulin. Das Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", leitet die direkte Rede ein.

In der direkten Rede beginnt Simon mit dem Imperativ **Δεήθητε** (2. Person Plural Aorist Imperativ Passiv von δέομαι), "bittet", verstärkt durch das Personalpronomen **ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ Plural. Die Präpositionalphrase **ὑπὲρ ἐμοῦ** (für mich) verwendet **ὑπέρ** mit Genitiv zur Angabe des Begünstigten, wobei **ἐμοῦ** (mich) im Genitiv steht. Die weitere Präpositionalphrase **πρὸς τὸν κύριον** (zum Herrn) verwendet **πρός** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung oder des Empfängers, wobei **τὸν κύριον** (der Herr) im Akkusativ Singular maskulin steht.

Die finale Konjunktion **ὅπως** (damit) leitet einen Finalsatz ein. Die Negation **μηδὲν** (nichts) mit dem Verb **ἐπέλθῃ** (3. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von ἐπέρχομαι), "es möge kommen", steht im Konjunktiv, wie es in Finalsätzen üblich ist. Die Präpositionalphrase **ἐπʼ ἐμὲ** (auf mich) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **ἐμέ** (mich) im Akkusativ steht. Der partitive Genitiv **ὧν εἰρήκατε** (von dem, was ihr gesagt habt) verwendet das Relativpronomen **ὧν** (welcher Dinge) im Genitiv Plural neutrum und das Verb **εἰρήκατε** (2. Person Plural Perfekt Indikativ Aktiv von λέγω), "ihr habt gesagt".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von der direkten Rede, die einen Imperativsatz und einen Finalsatz mit **ὅπως** enthält.

# ****Apostelgeschichte 8,25****

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν διαμαρτυράμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλήμ, πολλάς τε κώμας τῶν Σαμαρειτῶν εὐηγγελίσαντο.

**Deutsch**: Sie nun also, das Wort des Herrn bezeugt und gesprochen, kehrten um nach Jerusalem. Sodann verkündeten sie die gute Botschaft vielen Dörfern der Samariter.

**Kommentar:** **Vers 25** beginnt mit der Partikelkombination **Οἱ μὲν οὖν** (sie nun also), wobei **μέν** eine Vorausschau auf einen folgenden Gegensatz (oft mit **δέ**) andeutet, der hier aber nicht explizit folgt, und **οὖν** (also/folglich) eine Zusammenfassung oder Folgerung aus dem Vorigen markiert. Das Subjekt sind implizit Petrus und Johannes.

Die adverbialen Partizipien **διαμαρτυράμενοι** (Nominativ Plural maskulin Aorist Medium von διαμαρτύρομαι), "nachdem sie bezeugt hatten", und **λαλήσαντες** (Nominativ Plural maskulin Aorist Aktiv von λαλέω), "nachdem sie gesprochen hatten", stehen parallel und beschreiben die vorangehenden Handlungen. Das direkte Objekt **τὸν λόγον τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) steht im Akkusativ Singular maskulin, wobei **τοῦ κυρίου** (des Herrn) ein Genitivattribut ist.

Das Hauptverb **ὑπέστρεψαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ὑποστρέφω), "sie kehrten zurück", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς Ἱερουσαλήμ** (nach Jerusalem) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **Ἱερουσαλήμ** ein unflektierter Ortsname ist.

Die Partikel **τε** (und/sowie) verbindet den letzten Teil des Satzes. Das direkte Objekt **πολλάς κώμας τῶν Σαμαρειτῶν** (viele Dörfer der Samariter) steht im Akkusativ Plural feminin, wobei **πολλάς** (viele) ein attributives Adjektiv ist und **τῶν Σαμαρειτῶν** (der Samariter) ein Genitivattribut. Das Verb **εὐηγγελίσαντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von εὐαγγελίζω), "sie verkündeten die gute Botschaft", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei einleitenden adverbialen Partizipien und einem zweiten koordinierten Hauptsatz, der durch **τε** angeschlossen ist.

# ****Apostelgeschichte 8,26****

**Griechisch**: Ἄγγελος δὲ κυρίου ἐλάλησεν πρὸς Φίλιππον, λέγων, Ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ εἰς Γάζαν· αὕτη ἐστὶν ἔρημος.

**Deutsch**: Ein Engel des Herrn nun sprach zu Philippus, sagend: Stehe auf und gehe gegen Süden auf den von Jerusalem nach Gaza hinabführenden Weg! Dieser ist einsam.

**Kommentar:** **Vers 26** beginnt mit dem Subjekt **Ἄγγελος κυρίου** (ein Engel des Herrn) im Nominativ Singular maskulin, wobei **κυρίου** (des Herrn) ein Genitivattribut ist. Die Partikel **δέ** (nun/aber) markiert den Beginn einer neuen Episode in der Erzählung. Das Verb **ἐλάλησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λαλέω), "er sprach", steht im Aorist und betont die punktuelle Handlung. Die Präpositionalphrase **πρὸς Φίλιππον** (zu Philippus) verwendet **πρός** mit Akkusativ zur Angabe des Empfängers, wobei **Φίλιππον** (Philippus) im Akkusativ Singular maskulin steht.

Das adverbiale Partizip **λέγων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von λέγω), "sagend", leitet die direkte Rede ein. Die direkte Rede beginnt mit den Imperativen **Ἀνάστηθι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Passiv von ἀνίστημι), "stehe auf", und **πορεύου** (2. Person Singular Präsens Imperativ Medium/Passiv von πορεύομαι), "gehe", verbunden durch **καί** (und).

Die Präpositionalphrase **κατὰ μεσημβρίαν** (gegen Mittag/Süden) verwendet **κατά** mit Akkusativ und kann entweder zeitlich ("um die Mittagszeit") oder räumlich ("in südliche Richtung") verstanden werden, wobei der Kontext für die räumliche Bedeutung spricht. Die weitere Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν ὁδὸν** (auf den Weg) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung, wobei **τὴν ὁδόν** (der Weg) im Akkusativ Singular feminin steht.

Der Weg wird näher bestimmt durch das attributive Partizip **τὴν καταβαίνουσαν** (Akkusativ Singular feminin Präsens Aktiv von καταβαίνω), "der hinabführt", mit den Präpositionalphrasen **ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ** (von Jerusalem) und **εἰς Γάζαν** (nach Gaza), die Ausgangs- und Zielpunkt angeben.

Der letzte Teil **αὕτη ἐστὶν ἔρημος** (dieser ist einsam/verlassen) besteht aus dem Demonstrativpronomen **αὕτη** (dieser) im Nominativ Singular feminin, dem Verb **ἐστίν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί), "ist", und dem Prädikativ **ἔρημος** (öde/verlassen) im Nominativ Singular feminin. Dies kann sich entweder auf den Weg oder auf die Stadt Gaza beziehen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem adverbialen Partizip, das die direkte Rede einleitet, gefolgt von einem zusätzlichen erklärenden Satz in der direkten Rede.

# ****Apostelgeschichte 8,27****

**Griechisch**: Καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη· καὶ ἰδού, ἀνὴρ Αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνάστης Κανδάκης τῆς βασιλίσσης Αἰθιόπων, ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς, ὃς ἐληλύθει προσκυνήσων εἰς Ἱερουσαλήμ,

**Deutsch**: Und aufgestanden, ging er. Und siehe, ein äthiopischer Mann, ein Eunuch, ein Machthaber der Kandake, der Königin (der) Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz (gesetzt) war, der nach Jerusalem gekommen war, um anzubeten!

**Kommentar:** **Vers 27** beginnt mit **Καὶ** (und) und dem adverbialen Partizip **ἀναστάς** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀνίστημι), "aufgestanden/nachdem er aufgestanden war", das die vorausgehende Handlung beschreibt. Das Hauptverb **ἐπορεύθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von πορεύομαι), "er ging", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung.

Nach dem zweiten **καὶ** folgt die Interjektion **ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf eine wichtige Entwicklung lenkt. Die Beschreibung des Äthiopiers besteht aus mehreren appositiven Elementen im Nominativ: **ἀνὴρ Αἰθίοψ** (ein äthiopischer Mann), **εὐνοῦχος** (ein Eunuch), **δυνάστης Κανδάκης τῆς βασιλίσσης Αἰθιόπων** (ein Machthaber der Kandake, der Königin der Äthiopier). **Κανδάκης** (Kandake) ist dabei wahrscheinlich kein Eigenname, sondern ein Titel der äthiopischen Königinnen, ähnlich wie "Pharao".

Das Relativpronomen **ὃς** (welcher) im Nominativ Singular maskulin leitet den ersten Relativsatz ein. Das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "er war", wird durch die Präpositionalphrase **ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς** (über ihren ganzen Schatz) ergänzt, wobei **ἐπί** mit Genitiv die Aufsicht oder Verantwortung angibt. **πάσης** (ganz) ist ein attributives Adjektiv im Genitiv Singular feminin zu **τῆς γάζης** (des Schatzes), und **αὐτῆς** (ihr) ist ein Possessivpronomen, das sich auf die Königin bezieht. Es ist interessant, dass **γάζης** (Schatz) einen Anklang an den Ortsnamen Gaza hat, was möglicherweise ein Wortspiel ist.

Das zweite Relativpronomen **ὃς** leitet einen weiteren Relativsatz ein. Das Verb **ἐληλύθει** (3. Person Singular Plusquamperfekt Aktiv von ἔρχομαι), "er war gekommen", betont die vor der Haupthandlung abgeschlossene Aktion. Das adverbiale Partizip **προσκυνήσων** (Nominativ Singular maskulin Futur Aktiv von προσκυνέω), "um anzubeten", gibt den Zweck des Kommens an und steht im Futur Partizip, was typisch für Absichtserklärungen ist. Die Präpositionalphrase **εἰς Ἱερουσαλήμ** (nach Jerusalem) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von einer durch **ἰδού** eingeleiteten Beschreibung, die zwei Relativsätze enthält.

# ****Apostelgeschichte 8,28****

**Griechisch**: ἦν τε ὑποστρέφων καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἅρματος αὐτοῦ, καὶ ἀνεγίνωσκεν τὸν προφήτην Ἠσαΐαν.

**Deutsch**: Er war sodann zurückkehrend und auf seinem Wagen sitzend. Und er war den Propheten Jesaja lesend.

**Kommentar:** **Vers 28** beginnt mit dem periphrastischen Verb **ἦν ὑποστρέφων** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί mit Präsens Partizip Aktiv von ὑποστρέφω), "er war zurückkehrend", gefolgt von der Partikel **τε** (und/sowie), die eine enge Verbindung zum vorherigen Vers herstellt. Diese periphrastische Konstruktion betont den andauernden Prozess der Rückreise.

Das zweite Partizip **καθήμενος** (Nominativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von κάθημαι), "sitzend", steht parallel zu **ὑποστρέφων** und ist durch **καί** (und) verbunden. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοῦ ἅρματος αὐτοῦ** (auf seinem Wagen) verwendet **ἐπί** mit Genitiv zur Angabe des Ortes, wobei **τοῦ ἅρματος** (des Wagens) im Genitiv Singular neutrum steht und durch **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen näher bestimmt wird.

Nach **καί** (und) folgt das Verb **ἀνεγίνωσκεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von ἀναγινώσκω), "er las", im Imperfekt, was die anhaltende Handlung betont. Das direkte Objekt **τὸν προφήτην Ἠσαΐαν** (den Propheten Jesaja) steht im Akkusativ Singular maskulin, wobei **Ἠσαΐαν** (Jesaja) im Akkusativ als Apposition zu **τὸν προφήτην** (den Propheten) steht. Hier steht metonymisch der Name des Propheten für sein Buch.

Die Satzstruktur besteht aus einer periphrastischen Konstruktion mit zwei koordinierten Partizipien, gefolgt von einem weiteren Hauptverb, das die Tätigkeit des Eunuchen während der Rückreise beschreibt.

**Apostelgeschichte 8,29**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμα τῷ Φιλίππῳ, Πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἅρματι τούτῳ.

**Deutsch**: Es sagte nun der Geist dem Philippus: Gehe hin und schließe dich diesem Wagen an!

**Kommentar:** **Vers 29** beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er/es sagte", und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **τὸ πνεῦμα** (der Geist) steht im Nominativ Singular neutrum und bezieht sich auf den Heiligen Geist. Der Dativ **τῷ Φιλίππῳ** (dem Philippus) gibt den Empfänger der Anweisung an.

In der direkten Rede stehen zwei Imperative: **Πρόσελθε** (2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von προσέρχομαι), "gehe hin/tritt heran", und **κολλήθητι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Passiv von κολλάω), "werde angefügt/schließe dich an", verbunden durch **καί** (und). Der Dativ **τῷ ἅρματι τούτῳ** (diesem Wagen) gibt das Objekt an, dem sich Philippus anschließen soll, wobei **τῷ ἅρματι** (dem Wagen) im Dativ Singular neutrum steht und durch das Demonstrativpronomen **τούτῳ** (diesem) näher bestimmt wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die direkte Rede einleitet, gefolgt von zwei koordinierten Imperativsätzen in der direkten Rede.

**Apostelgeschichte 8,30**

**Griechisch**: Προσδραμὼν δὲ ὁ Φίλιππος ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος τὸν προφήτην Ἠσαΐαν, καὶ εἶπεν, Ἆρά γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις;

**Deutsch**: Hingelaufen nun, hörte Philippus ihn den Propheten Jesaja lesen und sagte: Verstehst du denn auch, was du liest?

**Kommentar:** **Vers 30** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Προσδραμὼν** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von προστρέχω), "hingelaufen/nachdem er hingelaufen war", gefolgt von der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **ὁ Φίλιππος** (Philippus) steht im Nominativ Singular maskulin.

Das Hauptverb **ἤκουσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀκούω), "er hörte", wird hier mit dem Genitiv **αὐτοῦ** (ihn/von ihm) konstruiert, gefolgt vom Partizip **ἀναγινώσκοντος** (Genitiv Singular maskulin Präsens Aktiv von ἀναγινώσκω), "lesend", das die Handlung beschreibt, die Philippus hörte. Das direkte Objekt des Partizips **τὸν προφήτην Ἠσαΐαν** (den Propheten Jesaja) steht im Akkusativ Singular maskulin, wie in Vers 28.

Nach **καὶ** (und) folgt das Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", das die direkte Rede einleitet. In der direkten Rede beginnt Philippus mit der Fragepartikel **Ἆρά γε** (etwa tatsächlich/wirklich), die eine gewisse Erwartung oder Überraschung ausdrückt. Das Verb **γινώσκεις** (2. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von γινώσκω), "du verstehst", wird durch das direkte Objekt **ἃ ἀναγινώσκεις** (was du liest) ergänzt, wobei **ἃ** (was) ein Relativpronomen im Akkusativ Plural neutrum ist und **ἀναγινώσκεις** (2. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἀναγινώσκω), "du liest", das Verb des Relativsatzes ist.

Es liegt ein Wortspiel zwischen **γινώσκεις** (verstehen) und **ἀναγινώσκεις** (lesen) vor, da beide von der gleichen Wurzel stammen. Philippus' Frage ist voll Takt und Respekt, da er nicht annimmt, dass der Eunuch den Text nicht versteht, sondern eine Möglichkeit zur Erklärung sucht. Diese Frage wird zum Ausgangspunkt für eine tiefere Unterweisung über Christus.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste durch ein adverbiales Partizip eingeleitet wird und der zweite die direkte Rede einleitet, die eine Frage mit einem Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 8,31**

**Griechisch**: Ὁ δὲ εἶπεν, Πῶς γὰρ ἂν δυναίμην, ἐὰν μή τις ὁδηγήσῃ με; Παρεκάλεσέν τε τὸν Φίλιππον ἀναβάντα καθίσαι σὺν αὐτῷ.

**Deutsch**: Er nun sagte: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er rief Philippus her, dass er sich, aufgestiegen, zu ihm setze.

**Kommentar:** **Vers 31** beginnt mit dem Subjekt **Ὁ** (er) im Nominativ Singular maskulin und der Partikel **δέ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", leitet die direkte Rede ein.

In der direkten Rede beginnt der Eunuch mit dem Interrogativadverb **Πῶς** (wie), gefolgt von der erklärenden Partikel **γὰρ** (denn) und der Modalpartikel **ἂν**, die zusammen mit dem Optativ **δυναίμην** (1. Person Singular Präsens Optativ Medium/Passiv von δύναμαι), "ich könnte", eine hypothetische Möglichkeit ausdrückt. Diese rhetorische Frage wird durch einen Konditionalsatz ergänzt: **ἐὰν μή τις ὁδηγήσῃ με** (wenn nicht jemand mich anleitet), wobei **ἐάν** mit **μή** (wenn nicht) eine negative Bedingung einleitet. Das indefinite Pronomen **τις** (jemand) steht im Nominativ Singular. Das Verb **ὁδηγήσῃ** (3. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von ὁδηγέω), "er leitet/führt", steht im Konjunktiv, wie es nach **ἐάν** üblich ist, und hat **με** (mich) im Akkusativ als direktes Objekt.

Nach dem ersten Teil der Antwort folgt ein weiterer Hauptsatz, eingeleitet durch die Partikel **τε** (und), die eine enge Verbindung zum Vorherigen herstellt. Das Verb **Παρεκάλεσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von παρακαλέω), "er bat/rief herbei", hat als direktes Objekt **τὸν Φίλιππον** (Philippus) im Akkusativ Singular maskulin. Die Infinitivkonstruktion **ἀναβάντα καθίσαι** gibt den Inhalt der Bitte an, wobei **ἀναβάντα** (Akkusativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀναβαίνω), "hinaufgestiegen", ein adverbiales Partizip ist, das die dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt, und **καθίσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv von καθίζω), "sich setzen", das Ziel der Bitte angibt. Die Präpositionalphrase **σὺν αὐτῷ** (mit ihm) verwendet **σύν** mit Dativ zur Angabe der Begleitung, wobei **αὐτῷ** (ihm) im Dativ steht und sich auf den Eunuchen bezieht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die direkte Rede einleitet, gefolgt von einer rhetorischen Frage mit einem Konditionalsatz in der direkten Rede und einem weiteren Hauptsatz, der eine Infinitivkonstruktion enthält.

**Apostelgeschichte 8,32**

**Griechisch**: Ἡ δὲ περιοχὴ τῆς γραφῆς ἣν ἀνεγίνωσκεν ἦν αὕτη, Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ.

**Deutsch**: Der Abschnitt der Schrift nun, den er las, war dieser: Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor dem ihn Scherenden stumm (ist), so öffnet er seinen Mund nicht.

**Kommentar:** **Vers 32** beginnt mit dem Subjekt **Ἡ περιοχὴ τῆς γραφῆς** (der Abschnitt der Schrift) im Nominativ Singular feminin, wobei **τῆς γραφῆς** (der Schrift) ein Genitivattribut ist. Die Partikel **δέ** markiert den fortschreitenden Handlungsverlauf. Der Relativsatz **ἣν ἀνεγίνωσκεν** (den er las) verwendet das Relativpronomen **ἣν** (welchen) im Akkusativ Singular feminin, das sich auf "Abschnitt" bezieht, und das Verb **ἀνεγίνωσκεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von ἀναγινώσκω), "er las".

Das Hauptverb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von εἰμί), "war", verbindet das Subjekt mit dem Prädikativ **αὕτη** (diese) im Nominativ Singular feminin, einem Demonstrativpronomen, das auf das folgende Zitat hinweist.

Das Zitat selbst stammt aus Jesaja 53,7-8 (LXX) und beginnt mit dem Vergleich **Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη** (Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt), wobei **ὡς** (wie) den Vergleich einleitet, **πρόβατον** (Schaf) im Nominativ Singular neutrum steht, die Präpositionalphrase **ἐπὶ σφαγὴν** (zur Schlachtung) **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels verwendet und **ἤχθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἄγω), "er wurde geführt", im Passiv steht.

Der zweite Vergleich **ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος** (wie ein Lamm vor dem ihn Scherenden stumm) verwendet wieder **ὡς** (wie), gefolgt von **ἀμνός** (Lamm) im Nominativ Singular maskulin. Die Präposition **ἐναντίον** (vor) mit Genitiv gibt den Standort an, wobei **τοῦ κείροντος** (des Scherenden) ein substantiviertes Partizip im Genitiv Singular maskulin Präsens Aktiv von κείρω ist und **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ als direktes Objekt hat. Das Adjektiv **ἄφωνος** (stumm/sprachlos) steht prädikativ im Nominativ Singular.

Der Schluss des Vergleichs **οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ** (so öffnet er seinen Mund nicht) verwendet **οὕτως** (so), das auf die vorherigen Vergleiche zurückweist. Das Verb **ἀνοίγει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἀνοίγω), "er öffnet", steht mit der Negation **οὐκ**. Das direkte Objekt **τὸ στόμα αὐτοῦ** (seinen Mund) steht im Akkusativ Singular neutrum, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem eingebetteten Relativsatz, gefolgt von einem Zitat, das aus einer Reihe von Vergleichen besteht.

**Apostelgeschichte 8,33**

**Griechisch**: Ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη, τὴν δὲ γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγήσεται; Ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ.

**Deutsch**: In seiner Erniedrigung wurde sein Recht weggenommen. Sein Geschlecht nun, wer wird es beschreiben, da sein Leben weggenommen wurde von der Erde?

**Kommentar:** **Vers 33** setzt das Zitat aus Jesaja 53 fort und beginnt mit der Präpositionalphrase **Ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ** (in seiner Erniedrigung), die **ἐν** mit Dativ zur Angabe der Umstände verwendet, wobei **τῇ ταπεινώσει** (der Erniedrigung) im Dativ Singular feminin steht und durch **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen näher bestimmt wird.

Das Subjekt **ἡ κρίσις αὐτοῦ** (sein Gericht/Recht) steht im Nominativ Singular feminin, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen. Das Verb **ἤρθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von αἴρω), "es wurde weggenommen", steht im Passiv.

Der zweite Teil des Zitats beginnt mit dem direkten Objekt **τὴν γενεὰν αὐτοῦ** (sein Geschlecht/seine Generation) im Akkusativ Singular feminin, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen, gefolgt von der Partikel **δέ** (aber/nun). Das Interrogativpronomen **τίς** (wer) im Nominativ Singular und das Verb **διηγήσεται** (3. Person Singular Futur Indikativ Medium von διηγέομαι), "wird beschreiben/erklären", bilden eine rhetorische Frage.

Die kausale Konjunktion **Ὅτι** (weil/da) leitet die Begründung ein. Das Verb **αἴρεται** (3. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von αἴρω), "es wird weggenommen", steht im Präsens, obwohl es sich auf ein vergangenes Ereignis bezieht (praesens historicum). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς γῆς** (von der Erde) verwendet **ἀπό** mit Genitiv zur Angabe der Trennung, wobei **τῆς γῆς** (der Erde) im Genitiv Singular feminin steht. Das Subjekt **ἡ ζωὴ αὐτοῦ** (sein Leben) steht im Nominativ Singular feminin, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite eine rhetorische Frage ist, gefolgt von einem kausalen Nebensatz, der mit **Ὅτι** eingeleitet wird.

**Apostelgeschichte 8,34**

**Griechisch**: Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ Φιλίππῳ εἶπεν, Δέομαί σου, περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο; Περὶ ἑαυτοῦ, ἢ περὶ ἑτέρου τινός;

**Deutsch**: Der Eunuch nun, (das Wort) ergriffen, sagte dem Philippus: Ich bitte dich, über wen sagt der Prophet dies, über sich selbst oder über irgendeinen anderen?

**Kommentar:** **Vers 34** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀποκριθεὶς** (Nominativ Singular maskulin Aorist Passiv von ἀποκρίνομαι), "geantwortet habend/das Wort ergreifend", gefolgt von der Partikel **δέ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **ὁ εὐνοῦχος** (der Eunuch) steht im Nominativ Singular maskulin. Der Dativ **τῷ Φιλίππῳ** (dem Philippus) gibt den Empfänger der Antwort an. Das Verb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagte", leitet die direkte Rede ein.

In der direkten Rede beginnt der Eunuch mit dem Verb **Δέομαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von δέομαι), "ich bitte", gefolgt vom Genitiv **σου** (dich) als Objekt der Bitte. Die Frage **περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο;** (über wen sagt der Prophet dies?) verwendet **περί** mit Genitiv zur Angabe des Gegenstands, wobei **τίνος** (wen) ein Interrogativpronomen im Genitiv Singular ist. Das Subjekt **ὁ προφήτης** (der Prophet) steht im Nominativ Singular maskulin. Das Verb **λέγει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von λέγω), "er sagt", steht im Präsens. Das direkte Objekt **τοῦτο** (dies) im Akkusativ Singular neutrum bezieht sich auf das Zitat aus Jesaja.

Die zweite Frage enthält zwei Alternativen: **Περὶ ἑαυτοῦ, ἢ περὶ ἑτέρου τινός;** (über sich selbst oder über irgendeinen anderen?). Die erste Option **περὶ ἑαυτοῦ** (über sich selbst) verwendet **περί** mit Genitiv und das Reflexivpronomen **ἑαυτοῦ** (sich selbst) im Genitiv Singular. Die Disjunktion **ἤ** (oder) leitet die zweite Option ein: **περὶ ἑτέρου τινός** (über einen anderen), wobei **ἑτέρου** (eines anderen) im Genitiv Singular maskulin steht und durch das indefinite Pronomen **τινός** (irgendeines) im Genitiv näher bestimmt wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden adverbialen Partizip, gefolgt von der direkten Rede, die aus höflicher Anrede und zwei Fragen besteht, wobei die zweite Frage zwei Alternativen enthält.

**Apostelgeschichte 8,35**

**Griechisch**: Ἀνοίξας δὲ ὁ Φίλιππος τὸ στόμα αὐτοῦ, καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης, εὐηγγελίσατο αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Philippus, seinen Mund nun geöffnet, und ausgegangen von dieser Schrift, verkündete ihm Jesus als gute Botschaft.

**Kommentar:** **Vers 35** beginnt mit dem adverbialen Partizip **Ἀνοίξας** (Nominativ Singular maskulin Aorist Aktiv von ἀνοίγω), "geöffnet habend/nachdem er geöffnet hatte", gefolgt von der Partikel **δέ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Subjekt **ὁ Φίλιππος** (Philippus) steht im Nominativ Singular maskulin. Das direkte Objekt des Partizips **τὸ στόμα αὐτοῦ** (seinen Mund) steht im Akkusativ Singular neutrum, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen.

Nach **καί** (und) folgt das zweite adverbiale Partizip **ἀρξάμενος** (Nominativ Singular maskulin Aorist Medium von ἄρχω), "beginnend/nachdem er begonnen hatte". Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης** (von dieser Schrift) verwendet **ἀπό** mit Genitiv zur Angabe des Ausgangspunkts, wobei **τῆς γραφῆς** (der Schrift) im Genitiv Singular feminin steht und durch das demonstrative Adjektiv **ταύτης** (dieser) näher bestimmt wird.

Das Hauptverb **εὐηγγελίσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von εὐαγγελίζω), "er verkündete die gute Botschaft", hat im Dativ **αὐτῷ** (ihm) den Empfänger der Verkündigung und im Akkusativ **τὸν Ἰησοῦν** (Jesus) das direkte Objekt, den Inhalt der Verkündigung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei einleitenden adverbialen Partizipien, die parallel stehen und durch **καί** verbunden sind. Diese Partizipien beschreiben, wie Philippus seine Verkündigung begann: formal ("öffnete seinen Mund") und inhaltlich ("begann von dieser Schrift").

**Apostelgeschichte 8,36**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδόν, ἦλθον ἐπί τι ὕδωρ· καί φησιν ὁ εὐνοῦχος, Ἰδού, ὕδωρ· τί κωλύει με βαπτισθῆναι;

**Deutsch**: Als sie nun entlang des Wegs ziehend waren, kamen sie an ein bestimmtes Wasser. Und es redet der Eunuch: Siehe, Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?

**Kommentar:** **Vers 36** beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δέ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **ἐπορεύοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von πορεύομαι), "sie reisten/zogen", steht im Imperfekt und betont den andauernden Prozess. Die Präpositionalphrase **κατὰ τὴν ὁδόν** (entlang des Weges) verwendet **κατά** mit Akkusativ zur Angabe der Richtung oder des Verlaufs, wobei **τὴν ὁδόν** (der Weg) im Akkusativ Singular feminin steht.

Das Hauptverb **ἦλθον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι), "sie kamen", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung. Die Präpositionalphrase **ἐπί τι ὕδωρ** (an ein gewisses Wasser) verwendet **ἐπί** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **τι** (ein gewisses) ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular neutrum ist und **ὕδωρ** (Wasser) im Akkusativ Singular neutrum steht.

Nach **καί** (und) folgt das Verb **φησιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von φημί), "er sagt", im historischen Präsens, was Lebendigkeit verleiht. Das Subjekt **ὁ εὐνοῦχος** (der Eunuch) steht im Nominativ Singular maskulin.

In der direkten Rede beginnt der Eunuch mit der Interjektion **Ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf etwas Wichtiges lenkt. Das Substantiv **ὕδωρ** (Wasser) im Nominativ Singular neutrum zeigt den Gegenstand seines Interesses. Die rhetorische Frage **τί κωλύει με βαπτισθῆναι;** (was hindert mich, getauft zu werden?) verwendet das Interrogativpronomen **τί** (was) im Nominativ Singular neutrum. Das Verb **κωλύει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von κωλύω), "es hindert", steht im Präsens. Das direkte Objekt des Hinderns **με** (mich) steht im Akkusativ, gefolgt vom Infinitiv **βαπτισθῆναι** (Aorist Infinitiv Passiv von βαπτίζω), "getauft zu werden", der das Objekt der möglichen Hinderung angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **Ὡς**, einem Hauptsatz und einem weiteren Hauptsatz, der die direkte Rede einleitet, die aus einem Ausruf und einer rhetorischen Frage besteht.

**Apostelgeschichte 8,38**

**Griechisch**: Καὶ ἐκέλευσεν στῆναι τὸ ἅρμα· καὶ κατέβησαν ἀμφότεροι εἰς τὸ ὕδωρ, ὅ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος· καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν.

**Deutsch**: Und er befahl, dass der Wagen stehen(bleibe). Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als auch der Kämmerer. Und er taufte ihn.

**Kommentar:** **Vers 38** beginnt mit **Καί** (und) und dem Verb **ἐκέλευσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von κελεύω), "er befahl", dessen implizites Subjekt der Eunuch ist. Der Infinitiv **στῆναι** (Aorist Infinitiv Aktiv von ἵστημι), "stehen/anhalten", gibt den Inhalt des Befehls an. Das Subjekt des Infinitivs **τὸ ἅρμα** (der Wagen) steht im Akkusativ Singular neutrum.

Nach dem zweiten **καί** (und) folgt das Verb **κατέβησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von καταβαίνω), "sie stiegen hinab", mit dem Subjekt **ἀμφότεροι** (beide) im Nominativ Plural maskulin. Die Präpositionalphrase **εἰς τὸ ὕδωρ** (in das Wasser) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **τὸ ὕδωρ** (das Wasser) im Akkusativ Singular neutrum steht. Die Apposition **ὅ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος** (sowohl Philippus als auch der Eunuch) im Nominativ spezifiziert, wer mit "beide" gemeint ist, wobei **τε ... καί** (sowohl ... als auch) die beiden Personen verbindet.

Nach dem dritten **καί** (und) folgt das Verb **ἐβάπτισεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von βαπτίζω), "er taufte", dessen implizites Subjekt Philippus ist. Das direkte Objekt **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf den Eunuchen.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, die durch **καί** verbunden sind und die Abfolge der Taufhandlung beschreiben.

**Apostelgeschichte 8,39**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος, πνεῦμα κυρίου ἥρπασεν τὸν Φίλιππον· καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος, ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων.

**Deutsch**: Als sie nun aus dem Wasser hochstiegen, riss (der) Geist (des) Herrn den Philippus fort. Und es sah ihn der Eunuch nicht mehr, doch er war seinen Weg ziehend, sich freuend.

**Apostelgeschichte 8,39**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος, πνεῦμα κυρίου ἥρπασεν τὸν Φίλιππον· καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος, ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων.

**Deutsch**: Als sie nun aus dem Wasser hochstiegen, riss (der) Geist (des) Herrn den Philippus fort. Und es sah ihn der Eunuch nicht mehr, doch er war seinen Weg ziehend, sich freuend.

**Kommentar:** **Vers 39** beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὅτε** (als) und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **ἀνέβησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀναβαίνω), "sie stiegen herauf", steht im Aorist und betont die abgeschlossene Handlung. Die Präpositionalphrase **ἐκ τοῦ ὕδατος** (aus dem Wasser) verwendet **ἐκ** mit Genitiv zur Angabe des Ausgangspunkts, wobei **τοῦ ὕδατος** (des Wassers) im Genitiv Singular neutrum steht.

Der Hauptsatz beginnt mit dem Subjekt **πνεῦμα κυρίου** (Geist des Herrn) im Nominativ Singular neutrum, wobei **κυρίου** (des Herrn) ein Genitivattribut ist. Das Verb **ἥρπασεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἁρπάζω), "er riss fort/entrückte", steht im Aorist und betont die plötzliche, abgeschlossene Handlung. Das direkte Objekt **τὸν Φίλιππον** (Philippus) steht im Akkusativ Singular maskulin.

Nach **καί** (und) folgt ein weiterer Hauptsatz mit dem Verb **οὐκ εἶδεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ὁράω mit der Negation **οὐκ**), "er sah nicht", verstärkt durch das temporale Adverb **οὐκέτι** (nicht mehr/nicht länger). Das direkte Objekt **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Philippus. Das Subjekt **ὁ εὐνοῦχος** (der Eunuch) steht im Nominativ Singular maskulin.

Die erklärende Konjunktion **γάρ** (denn) leitet eine Begründung ein. Das Verb **ἐπορεύετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von πορεύομαι), "er reiste/zog", steht im Imperfekt und betont den andauernden Prozess. Das direkte Objekt **τὴν ὁδὸν αὐτοῦ** (seinen Weg) steht im Akkusativ Singular feminin, mit **αὐτοῦ** (sein) als Possessivpronomen. Das adverbiale Partizip **χαίρων** (Nominativ Singular maskulin Präsens Aktiv von χαίρω), "sich freuend/voll Freude", beschreibt die Art und Weise, wie der Eunuch seinen Weg fortsetzte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Temporalsatz, eingeleitet durch **Ὅτε**, gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite durch einen erklärenden Satz mit **γάρ** ergänzt wird, der ein adverbiales Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 8,40**

**Griechisch**: Φίλιππος δὲ εὑρέθη εἰς Ἄζωτον· καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας, ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν.

**Deutsch**: Philippus nun wurde zu Asdod gefunden. Und hindurchziehend, war er die gute Botschaft allen Städten verkündend bis zu seinem Kommen nach Cäsarea.

**Kommentar:** **Vers 40** beginnt mit dem Subjekt **Φίλιππος** (Philippus) im Nominativ Singular maskulin und der Partikel **δὲ** zur Markierung des fortschreitenden Handlungsverlaufs. Das Verb **εὑρέθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von εὑρίσκω), "er wurde gefunden", steht im Passiv und betont das unerwartete Erscheinen. Die Präpositionalphrase **εἰς Ἄζωτον** (in/zu Asdod) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ortes, wobei **Ἄζωτον** (Asdod) im Akkusativ Singular feminin steht. Asdod (hebräisch) oder Azotus (griechisch) war eine der fünf Hauptstädte der Philister, etwa 30 km nördlich von Gaza an der Mittelmeerküste gelegen.

Nach **καί** (und) folgt das adverbiale Partizip **διερχόμενος** (Nominativ Singular maskulin Präsens Medium/Passiv von διέρχομαι), "hindurchziehend/durchwandernd", das die Art und Weise des Hauptverbs beschreibt. Das Hauptverb **εὐηγγελίζετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von εὐαγγελίζω), "er verkündete die gute Botschaft", steht im Imperfekt und betont den andauernden Prozess. Das direkte Objekt **τὰς πόλεις πάσας** (alle Städte) steht im Akkusativ Plural feminin, wobei **πάσας** (alle) ein adjektivisches Attribut ist, das hier nachgestellt ist und daher besonders betont wird.

Die temporale Bestimmung **ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν** (bis zu seinem Kommen nach Cäsarea) verwendet **ἕως** mit dem substantivierten Infinitiv **τοῦ ἐλθεῖν** (des Kommens) im Genitiv, der durch **αὐτόν** (er) im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs näher bestimmt wird. Die Präpositionalphrase **εἰς Καισάρειαν** (nach Cäsarea) verwendet **εἰς** mit Akkusativ zur Angabe des Ziels, wobei **Καισάρειαν** (Cäsarea) im Akkusativ Singular feminin steht. Cäsarea Maritima war die römische Hauptstadt der Provinz Judäa und ein wichtiger Hafen am Mittelmeer, etwa 100 km nordwestlich von Jerusalem.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz und einem weiteren Hauptsatz mit einem adverbialen Partizip, gefolgt von einer temporalen Bestimmung mit substantiviertem Infinitiv.

**Apostelgeschichte 9,1**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Σαῦλος ἔτι ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου, προσελθὼν τῷ ἀρχιερεῖ,

**Deutsch**: Saulus nun, noch Drohung und Mord gegen die Schüler des Herrn schnaubend, zum Hohenpriester gekommen,

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Artikelpronomen **Ὁ** im Nominativ Singular Maskulinum, das ein neues Subjekt einführt, gefolgt von der Partikel **δὲ** (nun/aber), die einen Übergang im Narrativ markiert. **Σαῦλος** steht im Nominativ als Hauptsubjekt. Das Adverb **ἔτι** (noch/immer noch) betont die Kontinuität seiner feindlichen Haltung. Das Partizip **ἐμπνέων** (schnaubend/atmend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt Saulus' fortwährenden Zustand. Die Genitivobjekte **ἀπειλῆς καὶ φόνου** (der Drohung und des Mordes), verbunden durch **καὶ**, zeigen den Inhalt seiner Wut. Die Präpositionalphrase **εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου** (gegen die Jünger/Schüler des Herrn) im Akkusativ mit Genitivattribut gibt das Ziel seiner Feindseligkeit an.

Das Partizip **προσελθὼν** (gekommen/herangetreten) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Der Dativ **τῷ ἀρχιερεῖ** (dem Hohenpriester) bezeichnet die Person, zu der Saulus geht.

Grammatikalisch ist dieser Vers unvollständig und wird im nächsten Vers fortgesetzt. Er besteht aus einem Subjekt mit attributiven Partizipialphrasen, aber ohne Hauptverb, das erst in Vers 2 folgt. Die Struktur schafft eine Spannung, die die Handlung vorantreibt.

Die Präsensform von **ἐμπνέων** (schnaubend) vermittelt die andauernde Intensität von Saulus' Feindseligkeit, während das Aoristpartizip **προσελθὼν** eine punktuelle Handlung anzeigt. Der Ausdruck **ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου** (Drohung und Mord atmend/schnaubend) ist eine semitisch geprägte Metapher, die extreme Feindseligkeit ausdrückt. Die Bezeichnung der Christen als **τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου** (die Jünger des Herrn) ist typisch für die Apostelgeschichte und betont ihre Identität als Anhänger Jesu.

Die Erwähnung des **ἀρχιερεῖ** (Hohenpriesters) zeigt, dass Saulus im offiziellen Auftrag der höchsten jüdischen Autorität handelt, was seine Verfolgung legitimiert und institutionalisiert. Dies unterstreicht die Ernsthaftigkeit der Bedrohung für die frühe Kirche.

**Apostelgeschichte 9,2**

**Griechisch**: ᾐτήσατο παρʼ αὐτοῦ ἐπιστολὰς εἰς Δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγάς, ὅπως ἐάν τινας εὕρῃ τῆς ὁδοῦ ὄντας ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, δεδεμένους ἀγάγῃ εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: erbat sich von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit, wenn er welche des Wegs seiend finde, Männer sowie auch Frauen, er sie gebunden nach Jerusalem führe.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **ᾐτήσατο** (er erbat/bat) im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular, das die Haupthandlung des Satzes ausdrückt und sich auf Saulus aus Vers 1 bezieht. Die Präposition **παρʼ** mit Genitiv (**αὐτοῦ** - von ihm) gibt die Quelle an und bezieht sich auf den Hohenpriester. Das direkte Objekt **ἐπιστολὰς** (Briefe) steht im Akkusativ Plural. Die Präpositionalphrase **εἰς Δαμασκὸν** (nach Damaskus) im Akkusativ gibt das Ziel an, ergänzt durch **πρὸς τὰς συναγωγάς** (an die Synagogen) ebenfalls im Akkusativ, was die spezifischen Adressaten benennt.

Die Finalkonjunktion **ὅπως** (damit/sodass) leitet einen Finalsatz ein, der den Zweck der Briefe erklärt. Die Konstruktion **ἐάν** mit Konjunktiv (**εὕρῃ** - er fände/finde) im Aorist Aktiv 3. Person Singular drückt eine allgemeine Bedingung aus. Das indefinite Pronomen **τινας** (einige/welche) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **εὕρῃ**.

Die Genitivkonstruktion **τῆς ὁδοῦ** (des Weges) ist ein partitiver Genitiv oder Genitiv der Zugehörigkeit. Das Partizip **ὄντας** (seiend) im Präsens Aktiv Akkusativ Maskulin Plural stimmt mit **τινας** überein und bildet mit **τῆς ὁδοῦ** eine Beschreibung der gesuchten Personen. Die nachfolgende Apposition **ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας** (Männer und auch Frauen) im Akkusativ Plural spezifiziert **τινας** näher und ist durch die Partikeln **τε καὶ** (sowohl... als auch) verbunden.

Der Finalsatz wird fortgesetzt mit **δεδεμένους** (gebunden) im Perfekt Passiv Partizip Akkusativ Maskulin Plural, das ein appositives Attribut zu **τινας** ist und den Zustand beschreibt, in dem Saulus die Christen nach Jerusalem bringen wollte. Das Verb **ἀγάγῃ** (er möge führen/bringe) im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular ist das Hauptverb des Finalsatzes. Die Präpositionalphrase **εἰς Ἱερουσαλήμ** (nach Jerusalem) im Akkusativ gibt das Ziel des Transports an.

Grammatikalisch bildet dieser Vers mit Vers 1 einen komplexen Satz mit einem Hauptverb (**ᾐτήσατο**) und einem Finalsatz, der durch **ὅπως** eingeleitet wird und eine konditionale Konstruktion (**ἐάν** mit Konjunktiv) enthält. Die komplexe Syntax spiegelt den durchdachten, offiziellen Charakter von Saulus' Verfolgungsmission wider.

Die Bezeichnung der Christen als Anhänger **τῆς ὁδοῦ** (des Weges) ist eine frühe, in der Apostelgeschichte häufige Selbstbezeichnung der christlichen Bewegung (vgl. Apg 19,9.23; 22,4; 24,14.22), die möglicherweise auf Jesu Selbstbezeichnung als "der Weg" (Joh 14,6) zurückgeht.

Die explizite Erwähnung von **ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας** (Männern und Frauen) betont die Gründlichkeit und Härte der Verfolgung, die keine Rücksicht auf Geschlecht nahm. Das Perfektpartizip **δεδεμένους** (gebunden) unterstreicht den Zustand des Gefesseltseins als andauerndes Resultat und deutet die Behandlung der Gefangenen als gefährliche Verbrecher an.

**Apostelgeschichte 9,3**

**Griechisch**: Ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι, ἐγένετο αὐτὸν ἐγγίζειν τῇ Δαμασκῷ· καὶ ἐξαίφνης περιήστραψεν αὐτὸν φῶς ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ·

**Deutsch**: Während der Reise nun geschah es, dass er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἐν** mit dem substantivierten Infinitiv **τῷ πορεύεσθαι** (dem Reisen/Gehen) im Präsens Medium Dativ, eine temporale Konstruktion, die einen zeitlichen Rahmen setzt (während er reiste). Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung.

Es folgt das Hauptverb **ἐγένετο** (es geschah) im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular, eine typisch lukanische Einleitung eines bedeutenden Ereignisses. Die AcI-Konstruktion **αὐτὸν ἐγγίζειν** besteht aus dem Akkusativ **αὐτὸν** (er) als Subjekt des Infinitivs und dem Infinitiv **ἐγγίζειν** (sich nähern) im Präsens Aktiv. Der Dativ **τῇ Δαμασκῷ** gibt das Ziel der Annäherung an.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Adverb **ἐξαίφνης** (plötzlich) betont das Unerwartete des Ereignisses. Das Verb **περιήστραψεν** (umstrahlte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular beschreibt die plötzliche, einmalige Handlung. Das Präfix **περι-** verstärkt die Bedeutung und deutet darauf hin, dass das Licht Saulus vollständig umgab. Das direkte Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus. Das Subjekt **φῶς** (Licht) im Nominativ steht emphatisch am Ende des Satzes. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ** (vom Himmel) im Genitiv gibt den Ursprung des Lichts an.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei Teilen: einem temporalen Ausdruck mit einer **ἐγένετο**-Konstruktion und einem Hauptsatz, der das zentrale Ereignis beschreibt. Die **ἐγένετο**-Konstruktion mit Infinitiv ist typisch für den lukanischen Stil und hebraisierend.

Der Ausdruck **ἐγγίζειν τῇ Δαμασκῷ** (sich Damaskus nähern) deutet an, dass das Ereignis kurz vor der Ankunft in der Stadt stattfand, an einem Punkt, wo Saulus die Stadt möglicherweise schon sehen konnte. Das Verb **περιήστραψεν** (umstrahlte) ist ein seltenes Wort, das im Neuen Testament nur hier und in Apg 22,6 vorkommt, wo Paulus selbst seine Bekehrung erzählt. Es betont die übernatürliche Natur des Lichts.

Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ** (vom Himmel) identifiziert das Licht klar als göttliche Erscheinung, vergleichbar mit alttestamentlichen Theophanien, bei denen göttliche Manifestationen oft mit Licht verbunden sind (vgl. Ez 1,4.27; Dan 10,6). Diese Formulierung deutet die Bedeutung des Ereignisses als direkte göttliche Intervention an.

**Apostelgeschichte 9,4**

**Griechisch**: καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν γῆν, ἤκουσεν φωνὴν λέγουσαν αὐτῷ, Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις;

**Deutsch**: Und auf die Erde gefallen, hörte er eine Stimme, die ihm sagte: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die eine direkte Fortführung der Ereignisse anzeigt. Es folgt das Partizip **πεσὼν** (gefallen) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf Saulus bezieht. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν γῆν** (auf die Erde) im Akkusativ gibt die Richtung oder das Ziel des Fallens an.

Das Hauptverb **ἤκουσεν** (er hörte) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet die Haupthandlung. Das direkte Objekt **φωνὴν** (eine Stimme) steht im Akkusativ. Das Partizip **λέγουσαν** (sagend) im Präsens Aktiv Akkusativ Feminin Singular stimmt mit **φωνὴν** überein und leitet die direkte Rede ein. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Adressaten der Stimme an.

Es folgt eine direkte Anrede **Σαούλ, Σαούλ** (Saul, Saul), wobei die Wiederholung des Namens Dringlichkeit oder Nachdruck vermittelt. Der Name erscheint in seiner hebräischen Form, was die semitische Natur der Anrede betont. Die interrogative Phrase **τί με διώκεις;** (was verfolgst du mich?) besteht aus dem interrogativen Pronomen **τί** (was/warum) im Akkusativ, dem Pronomen **με** (mich) im Akkusativ als direktem Objekt und dem Verb **διώκεις** (du verfolgst) im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Singular.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz, eingeleitet von einem temporalen Partizip, mit anschließender direkter Rede. Die Struktur ist klar und direkt, typisch für dramatische Narrationen.

Das Fallen **ἐπὶ τὴν γῆν** (auf die Erde) ist eine typische Reaktion auf eine übernatürliche Erscheinung (vgl. Dan 8,17; 10,9; Ez 1,28; Mt 17,6) und betont die überwältigende Natur der Erfahrung. Die **φωνὴν** (Stimme) wird direkt mit dem himmlischen Licht verbunden und identifiziert dieses als personale Manifestation, nicht bloß als Naturphänomen.

Die Formulierung **Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις;** (Saul, Saul, was verfolgst du mich?) enthält mehrere bedeutsame Elemente: Die Anrede in der hebräischen Form **Σαούλ** anstelle des hellenisierten **Σαῦλος** deutet auf eine Kommunikation in aramäischer oder hebräischer Sprache hin. Die Wiederholung des Namens entspricht biblischem Stil (vgl. Gen 22,11; Ex 3,4; 1Sam 3,10). Die Frage **τί με διώκεις;** identifiziert Jesus unmittelbar mit seinen verfolgten Anhängern und etabliert das theologische Prinzip der Einheit Christi mit seiner Kirche.

Das Präsens **διώκεις** (du verfolgst) betont die fortdauernde Natur der Verfolgungsaktivität. Die Frage ist rhetorisch und impliziert bereits eine Anklage oder Zurechtweisung.

**Apostelgeschichte 9,5**

**Griechisch**: Εἶπεν δέ, Τίς εἶ, κύριε; Ὁ δὲ κύριος εἶπεν, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις·

**Deutsch**: Er sagte nun: Wer bist du, Herr? Der Herr nun sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (er sagte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular, gefolgt von der Partikel **δέ** (nun/aber), die einen leichten Übergang oder Kontrast anzeigt. Es folgt die direkte Rede mit der Frage **Τίς εἶ** (Wer bist du?), bestehend aus dem interrogativen Pronomen **Τίς** (Wer) im Nominativ und dem Verb **εἶ** (du bist) im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Singular. Die Anrede **κύριε** (Herr) steht im Vokativ und zeigt bereits eine Anerkennung der Autorität des Sprechenden, auch wenn seine Identität noch nicht erkannt wird.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Artikelpronomen **Ὁ** mit der Partikel **δὲ** (nun/aber), gefolgt von **κύριος** (der Herr) im Nominativ als Subjekt. Das Verb **εἶπεν** (er sagte) steht wieder im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und leitet die Antwort ein. Es folgt die Selbstidentifikation **Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς** (Ich bin Jesus), bestehend aus dem betonten Personalpronomen **Ἐγώ** (Ich) im Nominativ, dem Verb **εἰμι** (ich bin) im Präsens Indikativ Aktiv 1. Person Singular und dem Prädikatsnomen **Ἰησοῦς** (Jesus) im Nominativ.

Der abschließende Relativsatz **ὃν σὺ διώκεις** (den du verfolgst) besteht aus dem Relativpronomen **ὃν** (den) im Akkusativ, das sich auf Jesus bezieht, dem betonten Personalpronomen **σὺ** (du) im Nominativ und dem Verb **διώκεις** (du verfolgst) im Präsens Indikativ Aktiv 2. Person Singular.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei parallelen Dialog-Elementen, jeweils mit einem Verbum Dicendi (**Εἶπεν**) und direkter Rede. Die Struktur ist einfach und klar, typisch für Dialogszenen.

Die Anrede **κύριε** (Herr) zeigt, dass Saulus, obwohl er die Identität des Sprechenden noch nicht kennt, bereits die göttliche oder übernatürliche Natur der Erscheinung anerkennt. In der Septuaginta wird **κύριος** für den Gottesnamen JHWH verwendet, was hier eine theologische Tiefe andeutet.

Die feierliche Selbstidentifikation **Ἐγώ εἰμι** (Ich bin) erinnert an die göttliche Selbstoffenbarungsformel im Alten Testament (vgl. Ex 3,14) und unterstreicht die göttliche Natur Jesu. Das betonte **σὺ** in **ὃν σὺ διώκεις** (den du verfolgst) stellt einen direkten, persönlichen Bezug zwischen Saulus' Verfolgung der Christen und Jesus selbst her und knüpft an die Frage in Vers 4 an.

Der Titel **κύριος** (Herr) für Jesus im Erzähltext (**Ὁ δὲ κύριος εἶπεν**) ist theologisch bedeutsam, da er die frühchristliche Anerkennung der Gottheit Jesu widerspiegelt. Diese Identifikation des auferstandenen Jesus als "Herr" bildet einen zentralen Aspekt der christlichen Verkündigung (vgl. Röm 10,9; Phil 2,11).

**Apostelgeschichte 9,6**

**Griechisch**: ἀλλὰ ἀνάστηθι καὶ εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν, καὶ λαληθήσεταί σοι τί σε δεῖ ποιεῖν.

**Deutsch**: Doch stehe auf und gehe in die Stadt hinein! Und es wird (zu) dir gesprochen werden, was du tun sollst.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **ἀλλὰ** (doch/aber), die einen Kontrast oder eine Wendung in der Kommunikation anzeigt. Es folgen zwei Imperative: **ἀνάστηθι** (stehe auf) im Aorist Aktiv 2. Person Singular und **εἴσελθε** (gehe hinein) ebenfalls im Aorist Aktiv 2. Person Singular, verbunden durch **καὶ** (und). Diese Imperative im Aorist betonen den punktuellen Charakter der geforderten Handlungen. Die Präpositionalphrase **εἰς τὴν πόλιν** (in die Stadt) im Akkusativ gibt das Ziel des Hineingehens an und bezieht sich auf Damaskus.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Verb **λαληθήσεταί** (es wird gesprochen werden) steht im Futur Indikativ Passiv 3. Person Singular und drückt eine Zusage für die Zukunft aus. Der Dativ **σοι** (dir) bezeichnet den Empfänger der zukünftigen Mitteilung. Es folgt ein indirekter Fragesatz mit dem interrogativen Pronomen **τί** (was) im Akkusativ, dem Pronomen **σε** (dich) im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs, dem unpersönlichen Verb **δεῖ** (es ist nötig) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular und dem Infinitiv **ποιεῖν** (zu tun) im Präsens Aktiv.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Teilen: einem Imperativsatz mit zwei Befehlen und einem Indikativsatz, der eine Zusage enthält. Die Struktur zeigt eine klare Progression von unmittelbaren Anweisungen zu zukünftigen Entwicklungen.

Die Anweisung **ἀνάστηθι** (stehe auf) hat sowohl eine wörtliche als auch eine symbolische Bedeutung: Sie fordert Saulus auf, seine physische Position zu ändern, deutet aber auch auf die spirituelle Transformation hin, die ihm bevorsteht (vgl. Eph 5,14). Der Befehl **εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν** (gehe in die Stadt hinein) ist ironisch, da Saulus ursprünglich nach Damaskus ging, um Christen zu verfolgen, nun aber als gebrochener, blinder Mann dorthin geführt werden muss.

Die Passivform **λαληθήσεταί** (es wird gesprochen werden) kann als "göttliches Passiv" (passivum divinum) verstanden werden, das indirekt Gott als handelnde Person andeutet, ohne ihn direkt zu nennen. Die Formulierung **τί σε δεῖ ποιεῖν** (was dir zu tun nötig ist) betont den Aspekt der göttlichen Notwendigkeit oder des Planes, ausgedrückt durch **δεῖ**, ein Schlüsselwort im lukanischen Verständnis des göttlichen Heilsplans.

Der Vers besteht aus zwei selbstständigen Sätzen. Der erste Satz ist ein Imperativsatz, der eine direkte Aufforderung ausdrückt. Der zweite Satz ist ein einfacher Aussagesatz im Futur Passiv, der ankündigt, dass dem Angesprochenen etwas mitgeteilt werden wird.

**Apostelgeschichte 9,7**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ εἱστήκεισαν ἐνεοί, ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς, μηδένα δὲ θεωροῦντες.

**Deutsch**: Die mit ihm des Weges ziehenden Männer nun standen sprachlos da, die Stimme zwar hörend, aber niemand sehend.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Artikelpronomen **Οἱ** mit der Partikel **δὲ** (nun/aber), die einen Wechsel des Fokus von Saulus zu seinen Begleitern markiert. Das Substantiv **ἄνδρες** (Männer) im Nominativ Plural dient als Subjekt und wird näher bestimmt durch den attributiven Partizipialsatz **οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ** (die mit ihm Reisenden). Das Partizip **συνοδεύοντες** steht im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural und beschreibt eine gleichzeitige Handlung. Das Präfix **συν-** betont das gemeinsame Element der Reise. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt die Person an, mit der sie reisten.

Das Hauptverb **εἱστήκεισαν** (sie standen) steht im Plusquamperfekt Aktiv 3. Person Plural und beschreibt einen andauernden Zustand als Resultat einer früheren Handlung. Das Prädikatsnomen **ἐνεοί** (sprachlos/stumm) im Nominativ Plural beschreibt den Zustand der Begleiter.

Es folgen zwei kontrastierende partizipiale Ausdrücke mit der **μὲν ... δὲ** Konstruktion, die einen Gegensatz hervorhebt. Das Partizip **ἀκούοντες** (hörend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural beschreibt die erste Erfahrung. Der partitive Genitiv **τῆς φωνῆς** (der Stimme) gibt an, was gehört wurde. Die Negation **μηδένα** (niemand/keinen) im Akkusativ dient als direktes Objekt des zweiten Partizips **θεωροῦντες** (sehend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit zwei kontrastierenden partizipialen Ausdrücken. Die Struktur mit **μὲν ... δὲ** betont den Kontrast zwischen Hören und Nicht-Sehen.

Das Plusquamperfekt **εἱστήκεισαν** (sie standen) vermittelt die Vorstellung einer plötzlichen Erstarrung, als wären sie wie festgewurzelt stehengeblieben. Das Adjektiv **ἐνεοί** (sprachlos/stumm) kommt im NT nur hier vor und betont die lähmende Wirkung des übernatürlichen Ereignisses.

Der scheinbare Widerspruch zwischen dieser Passage, wo die Begleiter die Stimme hören, aber niemanden sehen, und Apg 22,9, wo Paulus sagt, sie hätten das Licht gesehen, aber die Stimme nicht gehört, lässt sich durch verschiedene Nuancen erklären: In Apg 9,7 wird **τῆς φωνῆς** mit partitivem Genitiv konstruiert, was ein teilweises oder undeutliches Hören andeuten könnte, während in Apg 22,9 das Verb "hören" mit dem Akkusativ verwendet wird, was volles Verständnis implizieren würde. Dieser grammatikalische Unterschied deutet an, dass die Begleiter zwar einen Klang hörten, aber nicht verstanden, was gesagt wurde.

Die Kombination von **ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς, μηδένα δὲ θεωροῦντες** (die Stimme hörend, aber niemanden sehend) unterstreicht die persönliche Natur der Erscheinung: Obwohl andere anwesend waren und etwas wahrnahmen, war die vollständige Erfahrung und die klare Kommunikation ausschließlich für Saulus bestimmt. Dies betont die besondere Berufung des Saulus und die persönliche Dimension dieser Offenbarung.

Das Verb **θεωροῦντες** (sehend/betrachtend) impliziert mehr als bloßes physisches Sehen; es deutet auf ein tieferes Wahrnehmen oder Erkennen hin. Die Begleiter konnten zwar möglicherweise das Licht sehen (vgl. Apg 22,9), aber nicht die Person Jesu erkennen, die sich nur Saulus offenbarte.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit zwei Partizipialkonstruktionen. Der Hauptsatz ist ein einfacher Aussagesatz, der beschreibt, dass die Männer, die mit Saulus reisten, sprachlos dastanden. Die beiden Partizipialkonstruktionen "ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς" und "μηδένα δὲ θεωροῦντες" erweitern diesen Hauptsatz und beschreiben den Zustand der Männer näher: sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden.

**Apostelgeschichte 9,8**

**Griechisch**: Ἠγέρθη δὲ ὁ Σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς· ἀνεῳγμένων τε τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ, οὐδένα ἔβλεπεν, χειραγωγοῦντες δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς Δαμασκόν.

**Deutsch**: Es stand nun Saulus von der Erde auf. Obwohl sodann seine Augen geöffnet waren, war er niemand erblickend. Ihn nun bei der Hand führend, brachten sie ihn nach Damaskus hinein.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἠγέρθη** (er wurde aufgerichtet/stand auf) im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular, was eine abgeschlossene Handlung bezeichnet. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) markiert den Übergang zu einem neuen Aspekt der Erzählung. Das explizite Subjekt **ὁ Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ wird genannt, um den Fokus wieder auf ihn zu richten. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς γῆς** (von der Erde) im Genitiv gibt den Ausgangspunkt des Aufstehens an.

Es folgt ein Genitivus Absolutus **ἀνεῳγμένων τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ** (obwohl seine Augen geöffnet waren), eine eigenständige adverbiale Konstruktion, die einen begleitenden Umstand ausdrückt. Das Partizip **ἀνεῳγμένων** steht im Perfekt Passiv Genitiv Maskulin Plural und beschreibt einen andauernden Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung. Die Partikel **τε** (und/sodann) verbindet diesen Ausdruck eng mit dem vorherigen. Das Substantiv **τῶν ὀφθαλμῶν** (der Augen) im Genitiv Plural ist das Subjekt dieser Konstruktion, mit dem Possessivpronomen **αὐτοῦ** (seine) im Genitiv.

Der Hauptsatz wird fortgesetzt mit **οὐδένα ἔβλεπεν** (er sah niemanden), bestehend aus dem negativen Pronomen **οὐδένα** (niemanden) im Akkusativ als direktem Objekt und dem Verb **ἔβλεπεν** (er sah/erblickte) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular, was einen andauernden Zustand in der Vergangenheit beschreibt.

Der letzte Teil des Verses beginnt mit dem Partizip **χειραγωγοῦντες** (an der Hand führend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine begleitende Handlung beschreibt und sich auf die Begleiter bezieht. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. Das direkte Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus. Das Hauptverb **εἰσήγαγον** (sie führten hinein) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural. Die Präpositionalphrase **εἰς Δαμασκόν** (nach Damaskus) im Akkusativ gibt das Ziel an.

Grammatikalisch besteht der Vers aus mehreren koordinierten Elementen: einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἠγέρθη**, einem Genitivus Absolutus, einer Aussage über Saulus' Zustand und einem weiteren Hauptsatz mit dem Verb **εἰσήγαγον**. Die Struktur ist komplex, aber klar gegliedert, und zeigt den Fortgang der Ereignisse nach der Erscheinung.

Das Paradox **ἀνεῳγμένων τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ, οὐδένα ἔβλεπεν** (obwohl seine Augen geöffnet waren, sah er niemanden) betont die vollständige Natur der Blindheit: Es war nicht so, dass Saulus die Augen nicht öffnen konnte, sondern dass seine geöffneten Augen nicht funktionsfähig waren. Diese physische Blindheit kann als äußeres Symbol seiner bisherigen spirituellen Blindheit verstanden werden (vgl. Apg 26,18).

Das Verb **χειραγωγοῦντες** (an der Hand führend) unterstreicht die plötzliche Hilflosigkeit und Abhängigkeit des zuvor mächtigen Verfolgers, der nun auf Führung angewiesen ist - ein dramatischer Kontrast zu seiner früheren autoritativen Mission. Diese Umkehrung seiner Situation ist ein zentrales Element der Bekehrungserzählung und zeigt die transformative Kraft der göttlichen Begegnung.

Die abschließende Anmerkung **εἰσήγαγον εἰς Δαμασκόν** (sie führten ihn nach Damaskus hinein) erfüllt ironischerweise den ursprünglichen Reiseplan des Saulus, allerdings unter völlig veränderten Umständen: Statt als autoritativer Verfolger kommt er als gebrochener, blinder Mann in die Stadt.

Der Vers besteht aus drei selbstständigen Sätzen. Der erste Satz ist ein einfacher Aussagesatz, der beschreibt, dass Saulus von der Erde aufstand. Der zweite Satz enthält einen konzessiven Nebensatz (eingeleitet durch "obwohl") mit einer Genitivus-absolutus-Konstruktion "ἀνεῳγμένων τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ" (obwohl seine Augen geöffnet waren), gefolgt vom Hauptsatz, der feststellt, dass er niemanden sehen konnte. Der dritte Satz ist wieder ein Aussagesatz mit einer Partizipialkonstruktion "χειραγωγοῦντες αὐτὸν" (ihn bei der Hand führend), die beschreibt, wie sie ihn nach Damaskus brachten.

**Apostelgeschichte 9,9**

**Griechisch**: Καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς μὴ βλέπων, καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν.

**Deutsch**: Und er war drei Tage nicht sehend und aß weder noch trank.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die eine direkte Fortsetzung der Erzählung anzeigt. Das Verb **ἦν** (er war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt einen anhaltenden Zustand in der Vergangenheit. Der Akkusativ der Zeitdauer **ἡμέρας τρεῖς** (drei Tage) gibt die Dauer dieses Zustands an. Das Partizip **βλέπων** (sehend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular wird durch die Negation **μὴ** verneint und beschreibt den fortdauernden Zustand der Blindheit.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Verb **ἔφαγεν** (er aß) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und wird durch die Negation **οὐκ** verneint. Die negative Konjunktion **οὐδὲ** (noch/auch nicht) verbindet diesen Teil mit dem folgenden Verb **ἔπιεν** (er trank) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular, das ebenfalls verneint wird.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei koordinierten Hauptsätzen, die beide einen Zustand der Entbehrung beschreiben. Die Struktur ist einfach und betont die parallelen Aspekte der körperlichen Einschränkung: Blindheit und Fasten.

Die Zeitangabe **ἡμέρας τρεῖς** (drei Tage) ist symbolisch bedeutsam, da "drei Tage" in der biblischen Tradition oft mit Tod und Auferstehung oder signifikanten Transformationen verbunden sind (vgl. Jon 1,17; Hos 6,2; und besonders die drei Tage zwischen Jesu Tod und Auferstehung). Diese dreitägige Periode markiert symbolisch das "Sterben" des alten Saulus und die Vorbereitung auf seine "Auferstehung" als neuer Mensch und Apostel.

Das komplette Fasten (**οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν**) deutet auf eine Zeit intensiver spiritueller Krise und möglicherweise Buße hin. In der hebräischen Tradition war Fasten oft mit Buße, Trauer und intensivem Gebet verbunden (vgl. 1Sam 31,13; Esra 10,6; Est 4,16). Der Verzicht auf Nahrung und Trank unterstreicht die Ernsthaftigkeit der Situation und die tiefgreifende innere Transformation, die Saulus durchmacht.

Die Satzstruktur sind zwei verbundene Aussagesätze mit einer Partizipialkonstruktion im ersten Teil.

**Apostelgeschichte 9,10**

**Griechisch**: Ἦν δέ τις μαθητὴς ἐν Δαμασκῷ ὀνόματι Ἀνανίας, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος ἐν ὁράματι, Ἀνανία. Ὁ δὲ εἶπεν, Ἰδοὺ ἐγώ, κύριε.

**Deutsch**: Es war nun ein gewisser Schüler in Damaskus mit Namen Ananias. Und es sagte der Herr zu ihm in einer Vision: Ananias! Er nun sagte: Siehe, (da bin) ich, Herr!

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦν** (es war) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular, das einen bestehenden Zustand in der Vergangenheit beschreibt und eine neue Erzähleinheit einleitet. Die Partikel **δέ** (nun/aber) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt mit einem neuen Charakter. Das indefinite Pronomen **τις** (ein gewisser) im Nominativ Maskulin Singular deutet an, dass eine bisher unbekannte Person eingeführt wird. Das Substantiv **μαθητὴς** (Jünger/Schüler) im Nominativ dient als Subjekt und zeigt, dass die Person zur christlichen Gemeinschaft gehört.

Die Präpositionalphrase **ἐν Δαμασκῷ** (in Damaskus) im Dativ gibt den Ort an. Der adverbiale Ausdruck **ὀνόματι Ἀνανίας** (mit Namen Ananias) im Dativ spezifiziert den Namen der Person, wobei **ὀνόματι** (mit Namen) ein Dativus Modi ist und **Ἀνανίας** (Ananias) in Apposition dazu steht.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Verb **εἶπεν** (er sagte) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτὸν** (zu ihm) im Akkusativ gibt den Adressaten an. Das Subjekt **ὁ κύριος** (der Herr) im Nominativ bezieht sich auf Jesus und steht nach dem Verb, was es betont. Die Präpositionalphrase **ἐν ὁράματι** (in einer Vision) im Dativ beschreibt die Art der Kommunikation.

Es folgt die direkte Anrede **Ἀνανία** (Ananias) im Vokativ. Die Antwort wird eingeleitet durch das Artikelpronomen **Ὁ** mit der Partikel **δὲ** (nun/aber) und dem Verb **εἶπεν** (er sagte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Die Antwort selbst besteht aus der Interjektion **Ἰδοὺ** (siehe/hier), dem Personalpronomen **ἐγώ** (ich) im Nominativ und der Anrede **κύριε** (Herr) im Vokativ.

Grammatikalisch besteht der Vers aus mehreren koordinierten Elementen: einem einleitenden Satz, der Ananias vorstellt, einem Hauptsatz, der die Kommunikation des Herrn beschreibt, und einem Dialog-Element mit direkter Rede. Die Struktur ist klar und betont die Eröffnung eines neuen narrativen Abschnitts.

Der Name **Ἀνανίας** (Ananias) ist hebräischen Ursprungs (Hananja = "Jahwe hat begnadet") und deutet auf seinen jüdischen Hintergrund hin. Seine Beschreibung als **μαθητὴς** (Jünger) zeigt, dass bereits eine christliche Gemeinschaft in Damaskus existierte, was die Ausbreitung des Christentums außerhalb Jerusalems bestätigt.

Die Art der Kommunikation wird als **ἐν ὁράματι** (in einer Vision) beschrieben, was eine direkte göttliche Offenbarung im Wachzustand andeutet, im Unterschied zu einem Traum. Solche Visionen waren ein anerkanntes Mittel göttlicher Kommunikation in der frühen Kirche (vgl. Apg 10,3; 16,9; 18,9).

Die Antwort **Ἰδοὺ ἐγώ, κύριε** (Siehe, hier bin ich, Herr) ist eine typische biblische Antwort auf einen göttlichen Ruf (vgl. 1Sam 3,4-10; Jes 6,8) und zeigt die Bereitschaft des Ananias, zu hören und zu gehorchen. Die Anrede **κύριε** (Herr) bestätigt, dass Ananias die göttliche Natur der Kommunikation erkennt.

Die Satzstruktur beinhaltet mehrere Aussagesätze mit wörtlicher Rede. Der erste Satz ist ein einfacher Aussagesatz mit einer attributiven Bestimmung. Der zweite Satz beschreibt eine direkte Anrede. Der dritte Satz ist eine kurze Antwort in wörtlicher Rede.

**Apostelgeschichte 9,11**

**Griechisch**: Ὁ δὲ κύριος πρὸς αὐτόν, Ἀναστὰς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην τὴν καλουμένην Εὐθεῖαν, καὶ ζήτησον ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα Σαῦλον ὀνόματι, Ταρσέα· ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται,

**Deutsch**: Der Herr aber sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Gasse, die „die Gerade" genannt wird, und frage im Haus des Judas nach jemand mit Namen Saulus, von Tarsus, denn siehe, er betet;

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Artikelpronomen **Ὁ** mit der Partikel **δὲ** (aber/nun), gefolgt von **κύριος** (Herr) im Nominativ als Subjekt. Das Verb "sagte" ist in diesem elliptischen Konstrukt ausgelassen, was in Dialogszenen häufig vorkommt. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) im Akkusativ gibt den Adressaten der Rede an und bezieht sich auf Ananias.

Es folgt eine direkte Rede mit dem Partizip **Ἀναστὰς** (aufgestanden/aufstehend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Der Imperativ **πορεύθητι** (gehe) im Aorist Passiv 2. Person Singular (mit aktiver Bedeutung, da das Verb deponent ist) ist der erste direkte Befehl. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν ῥύμην** (zu/in die Gasse) im Akkusativ gibt das Ziel an. Die attributive Konstruktion **τὴν καλουμένην Εὐθεῖαν** (die genannt wird "Gerade") mit dem Partizip **καλουμένην** (genannt werdend) im Präsens Passiv Akkusativ Feminin Singular spezifiziert die Gasse durch ihren Namen.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet einen zweiten Imperativ ein: **ζήτησον** (suche) im Aorist Aktiv 2. Person Singular. Die Präpositionalphrase **ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα** (im Haus des Judas) im Dativ spezifiziert den Ort der Suche. **Σαῦλον** (Saulus) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ζήτησον**. Der adverbiale Ausdruck **ὀνόματι** (mit Namen) im Dativ der Art und Weise wird ergänzt durch den Appositionsausdruck **Ταρσέα** (von Tarsus) im Akkusativ, der die Herkunft des Saulus angibt.

Die Phrase **ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται** (denn siehe, er betet) besteht aus der Interjektion **ἰδοὺ** (siehe), der erklärenden Partikel **γὰρ** (denn) und dem Verb **προσεύχεται** (er betet) im Präsens Indikativ Medium 3. Person Singular.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einer elliptischen Einleitung, gefolgt von einer direkten Rede mit zwei koordinierten Imperativen und einer erklärenden Begründung. Die Struktur ist klar und betont die spezifischen Anweisungen, die Ananias erhält.

Die Bezeichnung der Straße als **Εὐθεῖαν** (Gerade) ist wahrscheinlich ihr tatsächlicher Name in Damaskus und deutet auf eine gerade verlaufende Hauptstraße hin. Die Präzision der Anweisungen (Straße, Haus, Person) unterstreicht die konkrete Natur der Vision und die Historizität des Berichts.

Die Erwähnung von **Ταρσέα** (von Tarsus) identifiziert Saulus als Diaspora-Juden aus Kilikien, einer bedeutenden Stadt mit griechischer Kultur und römischem Bürgerrecht, was später im Dienst des Paulus wichtig werden wird. Die Bemerkung **ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται** zeigt, dass Saulus sich bereits in einem Zustand der Buße und Suche befindet, was ihn für die kommende Begegnung vorbereitet.

Die Satzstruktur ist ein Imperativsatz mit mehreren Aufforderungen, gefolgt von einem begründenden Aussagesatz (eingeleitet mit "γὰρ").

**Apostelgeschichte 9,12**

**Griechisch**: καὶ εἶδεν ἐν ὁράματι ἄνδρα ὀνόματι Ἀνανίαν εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ χεῖρα, ὅπως ἀναβλέψῃ.

**Deutsch**: und er hat in einem Gesicht einen Mann mit Namen Ananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehend werde.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die diesen Vers als Fortsetzung der Rede des Herrn kennzeichnet. Das Verb **εἶδεν** (er sah) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezieht sich auf Saulus. Die Präpositionalphrase **ἐν ὁράματι** (in einer Vision) im Dativ beschreibt die Art der Wahrnehmung. Das direkte Objekt **ἄνδρα** (einen Mann) steht im Akkusativ und wird durch den adverbialen Ausdruck **ὀνόματι Ἀνανίαν** (mit Namen Ananias) im Dativ der Art und Weise näher bestimmt.

Das Partizip **εἰσελθόντα** (eingetreten/hereingekommen) im Aorist Aktiv Akkusativ Maskulin Singular beschreibt die erste Handlung des Mannes in der Vision. Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet dieses Partizip mit einem zweiten: **ἐπιθέντα** (aufgelegt habend) im Aorist Aktiv Akkusativ Maskulin Singular. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Empfänger der Handlung an, und **χεῖρα** (Hand) im Akkusativ Singular ist das direkte Objekt von **ἐπιθέντα**.

Die Finalkonjunktion **ὅπως** (damit) leitet einen Finalsatz ein. Das Verb **ἀναβλέψῃ** (er möge wieder sehen) steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular und drückt den Zweck der Handauflegung aus. Das Präfix **ἀνα-** betont die Wiederherstellung des Sehvermögens.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Partizipien, gefolgt von einem Finalsatz. Die Struktur betont die Abfolge der Ereignisse in Saulus' Vision: Das Kommen des Ananias, die Handauflegung und der beabsichtigte Zweck der Heilung.

Die Erwähnung der parallelen Vision des Saulus dient als göttliche Bestätigung für Ananias und zeigt, dass Gott beide Seiten der Begegnung vorbereitet hat. Diese doppelte Vorbereitung betont die Wichtigkeit der kommenden Begegnung im göttlichen Heilsplan.

Das Wort **ἀναβλέψῃ** (wieder sehen) enthält das Präfix **ἀνα-**, das eine Wiederherstellung oder Rückkehr zu einem früheren Zustand andeutet. Diese sprachliche Nuance betont, dass die Heilung der Blindheit des Saulus als Wiedererlangung eines verlorenen Zustands verstanden wird, möglicherweise mit der spirituellen Konnotation des "wahren Sehens".

Die Handauflegung (**ἐπιθέντα αὐτῷ χεῖρα**) war eine übliche Geste der Heilung und Segnung sowohl in jüdischer als auch in früher christlicher Praxis (vgl. Mk 5,23; 6,5; 16,18; Apg 28,8) und symbolisiert die Übermittlung göttlicher Kraft und Autorität. Bemerkenswert ist die Verwendung des Singulars **χεῖρα** (Hand) statt des üblicheren Plurals (Hände), was möglicherweise auf eine besonders einfache oder direkte Geste hinweist.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit einer Partizipialkonstruktion und einem Finalsatz (eingeleitet mit "ὅπως").

**Apostelgeschichte 9,13**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη δὲ Ἀνανίας, Κύριε, ἀκήκοα ἀπὸ πολλῶν περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου, ὅσα κακὰ ἐποίησεν τοῖς ἁγίοις σου ἐν Ἱερουσαλήμ·

**Deutsch**: Ananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem getan hat.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀπεκρίθη** (er antwortete) im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular, ein deponentes Verb mit aktiver Bedeutung. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert eine Reaktion oder einen Kontrast. Das Subjekt **Ἀνανίας** (Ananias) im Nominativ wird explizit genannt, um den Sprecherwechsel zu verdeutlichen.

Es folgt die direkte Anrede **Κύριε** (Herr) im Vokativ, die zeigt, dass Ananias weiterhin die göttliche Autorität der Vision anerkennt. Das Verb **ἀκήκοα** (ich habe gehört) steht im Perfekt Indikativ Aktiv 1. Person Singular und betont einen vergangenen Vorgang mit gegenwärtiger Relevanz - Ananias hat Berichte gehört und diese beeinflussen noch immer seine Wahrnehmung. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ πολλῶν** (von vielen) im Genitiv gibt die Quelle der Information an. Die Präposition **περὶ** mit Genitiv (**τοῦ ἀνδρὸς τούτου** - dieses Mannes) gibt das Thema der gehörten Berichte an, wobei das Demonstrativpronomen **τούτου** (dieses) eine gewisse Distanzierung andeutet.

Der Relativsatz wird eingeleitet durch **ὅσα** (wie viel/alles was) im Akkusativ Neutrum Plural, das als direktes Objekt des Verbs dient. Das Adjektiv **κακὰ** (böse/schlimme Dinge) im Akkusativ Neutrum Plural steht in Apposition zu **ὅσα**. Das Verb **ἐποίησεν** (er tat) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt die vergangenen Handlungen des Saulus. Der Dativ **τοῖς ἁγίοις σου** (deinen Heiligen) gibt die Empfänger der schlimmen Handlungen an, wobei **ἁγίοις** (Heiligen) ein substantiviertes Adjektiv ist und **σου** (deinen) im Genitiv die enge Beziehung zwischen Jesus und seinen Anhängern betont. Die Präpositionalphrase **ἐν Ἱερουσαλήμ** (in Jerusalem) im Dativ gibt den Ort an.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem inquit-Formel und direkter Rede, die einen Relativsatz enthält. Die Struktur ist klar und betont Ananias' Zögern und seine Kenntnis von Saulus' Verfolgertätigkeit.

Die Bezeichnung der Christen als **τοῖς ἁγίοις** (die Heiligen) ist eine frühe Selbstbezeichnung der christlichen Gemeinde (vgl. Röm 1,7; 1Kor 1,2) und betont ihre Absonderung für Gott. Die Formulierung **τοῖς ἁγίοις σου** (deine Heiligen) mit dem Possessivpronomen unterstreicht die besondere Beziehung zwischen Jesus und seiner Gemeinde, was den Schweregrad der Verfolgung durch Saulus noch verstärkt.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz in wörtlicher Rede mit einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 9,14**

**Griechisch**: καὶ ὧδε ἔχει ἐξουσίαν παρὰ τῶν ἀρχιερέων, δῆσαι πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου.

**Deutsch**: Und hier hat er Gewalt von den Hohenpriestern, alle zu binden, die deinen Namen anrufen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die diesen Vers als Fortsetzung der Bedenken des Ananias verbindet. Das Adverb **ὧδε** (hier) betont, dass die Gefahr nicht nur in Jerusalem, sondern auch in Damaskus, dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Ananias, besteht. Das Verb **ἔχει** (er hat) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular und verweist auf die aktuelle Situation. Das direkte Objekt **ἐξουσίαν** (Vollmacht/Autorität) steht im Akkusativ und bezeichnet die offizielle Befugnis, die Saulus erhalten hat. Die Präpositionalphrase **παρὰ τῶν ἀρχιερέων** (von den Hohenpriestern) im Genitiv gibt die Quelle dieser Autorität an.

Der folgende Infinitiv **δῆσαι** (zu binden) im Aorist Aktiv hängt von **ἐξουσίαν** ab und gibt den Zweck der Vollmacht an. Das Objekt des Infinitivs ist **πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους** (alle, die anrufen) im Akkusativ, wobei **πάντας** (alle) die Umfassendheit der Bedrohung betont. Das substantivierte Partizip **τοὺς ἐπικαλουμένους** (die Anrufenden) steht im Präsens Medium Akkusativ Maskulin Plural und beschreibt eine charakteristische Handlung der Christen. Das direkte Objekt **τὸ ὄνομά σου** (deinen Namen) im Akkusativ gibt an, was angerufen wird, mit dem Possessivpronomen **σου** (deinen) im Genitiv.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem Zweck-Infinitiv. Die Struktur ist einfach und betont die akute Gefahr, die Saulus für die christliche Gemeinschaft in Damaskus darstellt.

Der Ausdruck **ἐξουσίαν παρὰ τῶν ἀρχιερέων** (Vollmacht von den Hohepriestern) unterstreicht den offiziellen, institutionellen Charakter der Verfolgung, die nicht nur persönliche Initiative des Saulus, sondern von den höchsten religiösen Autoritäten in Jerusalem gebilligt war.

Die Bezeichnung der Christen als **τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου** (die deinen Namen anrufen) ist eine frühe Selbstbezeichnung der Gemeinde (vgl. Apg 2,21; Röm 10,13; 1Kor 1,2), die auf Joel 3,5 (LXX) zurückgeht. Diese Formulierung betont das Bekenntnis zu Jesus als zentrales Merkmal der christlichen Identität. Das Verb **ἐπικαλέω** im Medium impliziert ein persönliches, intensives Anrufen oder Sich-Berufen auf Jesus, was mehr als eine bloße Anerkennung seiner Autorität einschließt.

Die Erwähnung des **δῆσαι** (Bindens) greift die Information aus Vers 2 auf, wo Saulus die Befugnis erhielt, Christen gefesselt nach Jerusalem zu bringen, und unterstreicht die dramatische Ironie der Situation: Der Mann, der kam, um Christen zu fesseln, ist nun selbst durch Blindheit gefesselt und auf Hilfe angewiesen.

Die Satzstruktur ist eine Fortführung des Aussagesatzes mit einem Infinitivsatz als Zweckangabe.

**Apostelgeschichte 9,15**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος, Πορεύου, ὅτι σκεῦος ἐκλογῆς μοι ἐστὶν οὗτος, τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου ἐνώπιον ἐθνῶν καὶ βασιλέων, υἱῶν τε Ἰσραήλ·

**Deutsch**: Der Herr aber sprach zu ihm: Geh hin; denn dieser ist mir ein auserwähltes Gefäß, meinen Namen zu tragen sowohl vor Nationen als Könige und Söhne Israels.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (er sagte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular, gefolgt von der Partikel **δὲ** (aber/nun), die einen Kontrast zur Reaktion des Ananias markiert. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτὸν** (zu ihm) im Akkusativ gibt den Adressaten an. Das Subjekt **ὁ κύριος** (der Herr) im Nominativ wird explizit genannt und betont die Autorität des Sprechenden.

Es folgt die direkte Rede mit dem Imperativ **Πορεύου** (gehe) im Präsens Medium 2. Person Singular, der trotz der Bedenken des Ananias den ursprünglichen Befehl bekräftigt. Die kausale Konjunktion **ὅτι** (denn/weil) leitet die Begründung ein. Das Prädikatsnomen **σκεῦος ἐκλογῆς** (Gefäß der Erwählung/auserwähltes Gefäß) im Nominativ steht in einer semitischen Genitivkonstruktion, wobei **ἐκλογῆς** (der Erwählung) im Genitiv die Qualität des Gefäßes angibt. Der Dativ **μοι** (mir) betont, dass die Erwählung für Gottes Zwecke geschah. Das Verb **ἐστὶν** (er ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf Saulus und steht emphatisch am Ende des Satzes.

Der Infinitiv **βαστάσαι** (zu tragen) im Aorist Aktiv mit dem Artikel **τοῦ** bildet einen Infinitiv des Zwecks, der die Bestimmung des auserwählten Gefäßes erklärt. Das direkte Objekt **τὸ ὄνομά μου** (meinen Namen) im Akkusativ gibt an, was getragen werden soll, mit dem Possessivpronomen **μου** (meinen) im Genitiv. Die Präpositionalphrase **ἐνώπιον** (vor/angesichts) mit Genitiv leitet eine Aufzählung der Zielgruppen ein: **ἐθνῶν** (Nationen/Heiden) und **βασιλέων** (Könige) im Genitiv, verbunden durch **καὶ** (und), sowie **υἱῶν Ἰσραήλ** (Söhne Israels) im Genitiv, verbunden durch die Partikel **τε** (und/sowie).

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem inquit-Formel und direkter Rede, die einen Befehl, eine Begründung und einen Infinitiv des Zwecks enthält. Die Struktur ist komplex, aber klar gegliedert, und betont die neue Bestimmung des Saulus.

Die Metapher **σκεῦος ἐκλογῆς** (Gefäß der Erwählung) ist theologisch bedeutsam. Der Begriff **σκεῦος** (Gefäß/Werkzeug) deutet auf Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit hin, während **ἐκλογῆς** (der Erwählung/Auswahl) die souveräne Wahl Gottes betont. Diese Kombination unterstreicht, dass Saulus sowohl ein Werkzeug in Gottes Hand als auch ein besonders auserwähltes Instrument ist.

Die Reihenfolge der Zielgruppen ist bemerkenswert: zuerst **ἐθνῶν** (Nationen/Heiden), dann **βασιλέων** (Könige) und schließlich **υἱῶν Ἰσραήλ** (Söhne Israels). Diese Abfolge entspricht dem tatsächlichen Missionsverlauf des Paulus, der primär zu den Heiden gesandt wurde (vgl. Gal 2,7-8), aber auch vor Königen und Machthabern stand (vgl. Apg 26,1-32) und immer zuerst in den jüdischen Synagogen predigte (vgl. Apg 13,5.14; 14,1; 17,1-2). Die Nennung der **ἐθνῶν** (Heiden) an erster Stelle deutet bereits die besondere Bestimmung des Paulus als Heidenapostel an.

Der Ausdruck **βαστάσαι τὸ ὄνομά μου** (meinen Namen tragen) erinnert an die alttestamentliche Vorstellung, dass die Propheten die Botschaft oder den Namen Gottes trugen oder überbrachten. Diese Formulierung verbindet Paulus mit der prophetischen Tradition und betont seine Rolle als Verkünder der Botschaft Jesu.

Die Satzstruktur ist ein Imperativsatz gefolgt von einem Begründungssatz mit einer Infinitivkonstruktion zur Zweckangabe.

**Apostelgeschichte 9,16**

**Griechisch**: ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ ὅσα δεῖ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν.

**Deutsch**: Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er für meinen Namen leiden muss.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **ἐγὼ** (ich) im Nominativ, das die persönliche Beteiligung und Autorität des Herrn hervorhebt. Die kausale Partikel **γὰρ** (denn) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen und liefert eine weitere Erklärung zur Berufung des Saulus. Das Verb **ὑποδείξω** (ich werde zeigen) steht im Futur Indikativ Aktiv 1. Person Singular und kündigt eine zukünftige Handlung an. Das Präfix **ὑπο-** kann "allmählich" oder "auf subtile Weise" andeuten. Der Dativ **αὐτῷ** (ihm) gibt den Empfänger dieser Offenbarung an.

Das Relativpronomen **ὅσα** (wie viel) im Akkusativ Neutrum Plural leitet einen indirekten Fragesatz ein und dient als direktes Objekt des folgenden Infinitivs. Das unpersönliche Verb **δεῖ** (es ist nötig) im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular drückt eine göttliche Notwendigkeit oder einen göttlichen Plan aus. Das Pronomen **αὐτὸν** (er) im Akkusativ dient als Subjekt des folgenden Infinitivs. Die Präposition **ὑπὲρ** mit Genitiv (**τοῦ ὀνόματός μου** - meines Namens) gibt den Grund oder Zweck an, mit dem Possessivpronomen **μου** (meines) im Genitiv. Der Infinitiv **παθεῖν** (zu leiden) im Aorist Aktiv hängt von **δεῖ** ab und bezeichnet die notwendige Erfahrung.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem indirekten Fragesatz, der einen Infinitiv enthält. Die Struktur ist klar und betont die paradoxe Verbindung zwischen Berufung und Leiden im Dienst für Jesus.

Das unpersönliche Verb **δεῖ** (es ist nötig) ist ein theologisches Schlüsselwort im lukanischen Doppelwerk und bezeichnet oft göttliche Notwendigkeit im Heilsplan (vgl. Lk 24,26.44; Apg 17,3). Seine Verwendung hier unterstreicht, dass das Leiden des Paulus Teil der göttlichen Bestimmung ist, nicht nur ein unglücklicher Nebeneffekt seines Dienstes.

Die Formulierung **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν** (für meinen Namen leiden) greift ein zentrales Motiv der Apostelgeschichte auf: das Leiden für den Namen Jesu als Ehre und Privileg (vgl. Apg 5,41; 21,13). Die Ironie ist bemerkenswert: Saulus, der die Gläubigen zum Leiden brachte, wird nun selbst zum Leiden für den Namen Jesu berufen.

Der Ausdruck **ὑποδείξω αὐτῷ** (ich werde ihm zeigen) deutet an, dass die Offenbarung über das bevorstehende Leiden allmählich und durch die Erfahrung erfolgen wird, nicht als einmalige theoretische Information. Dies entspricht der tatsächlichen Erfahrung des Paulus, der im Laufe seines Dienstes immer tiefere Leidenserfahrungen durchmachte (vgl. 2Kor 11,23-29).

Die Betonung des Leidens **ὅσα** (wie viel) direkt nach der glorreichen Berufung in Vers 15 zeigt, dass Berufung und Leiden im christlichen Dienst untrennbar verbunden sind. Diese Vorhersage des Leidens erfüllt sich im weiteren Verlauf der Apostelgeschichte, wo Paulus zahlreiche Verfolgungen erleidet (vgl. Apg 14,19; 16,22-24; 21,27-36).

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit einem indirekten Fragesatz.

**Apostelgeschichte 9,17**

**Griechisch**: Ἀπῆλθεν δὲ Ἀνανίας καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, καὶ ἐπιθεὶς ἐπʼ αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπεν, Σαοὺλ ἀδελφέ, ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με, ὁ ὀφθείς σοι ἐν τῇ ὁδῷ ᾗ ἤρχου, ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῇς πνεύματος ἁγίου.

**Deutsch**: Ananias aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst, damit du wieder siehst und mit Heiligem Geist erfüllt wirst.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀπῆλθεν** (er ging weg) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular, gefolgt von der Partikel **δὲ** (aber/nun), die einen Übergang zur Ausführung des göttlichen Auftrags markiert. Das Subjekt **Ἀνανίας** (Ananias) im Nominativ wird explizit genannt, um den Akteur der folgenden Handlungen zu identifizieren.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet eine zweite Handlung: **εἰσῆλθεν** (er ging hinein) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Die Präpositionalphrase **εἰς τὴν οἰκίαν** (in das Haus) im Akkusativ gibt das Ziel an und bezieht sich auf das in Vers 11 erwähnte Haus des Judas.

Eine weitere Konjunktion **καὶ** (und) leitet die dritte Handlung ein. Das Partizip **ἐπιθεὶς** (aufgelegt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Die Präposition **ἐπʼ** mit Akkusativ (**αὐτὸν** - ihn) gibt den Empfänger der Handauflegung an. Das direkte Objekt **τὰς χεῖρας** (die Hände) steht im Akkusativ Plural. Das Hauptverb **εἶπεν** (er sprach) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und leitet die direkte Rede ein.

Die Anrede **Σαοὺλ ἀδελφέ** (Bruder Saul) besteht aus dem Namen **Σαοὺλ** (Saul) in seiner hebräischen Form im Vokativ und dem Substantiv **ἀδελφέ** (Bruder) ebenfalls im Vokativ. Es folgt der Hauptsatz der Rede: **ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με** (der Herr hat mich gesandt). Das Subjekt **ὁ κύριος** (der Herr) steht im Nominativ. Das Verb **ἀπέσταλκέν** (hat gesandt) steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und betont die andauernde Wirkung der Sendung. Das direkte Objekt **με** (mich) im Akkusativ bezieht sich auf Ananias.

Es folgt eine Apposition zu **ὁ κύριος**: **ὁ ὀφθείς σοι** (der dir erschienen ist). Das Partizip **ὀφθείς** (erschienen) im Aorist Passiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt die Art der Begegnung zwischen Jesus und Saulus. Der Dativ **σοι** (dir) gibt den Empfänger der Erscheinung an. Die Präpositionalphrase **ἐν τῇ ὁδῷ** (auf dem Weg) im Dativ gibt den Ort der Erscheinung an. Der Relativsatz **ᾗ ἤρχου** (auf dem du kamst) mit dem Relativpronomen **ᾗ** (auf dem) im Dativ Feminin Singular bezieht sich auf **ὁδῷ**. Das Verb **ἤρχου** (du kamst) steht im Imperfekt Indikativ Medium 2. Person Singular.

Die Finalkonjunktion **ὅπως** (damit) leitet einen Zwecksatz ein. Das erste Verb **ἀναβλέψῃς** (du mögest wieder sehen) steht im Aorist Konjunktiv Aktiv 2. Person Singular. Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet es mit dem zweiten Verb **πλησθῇς** (du mögest erfüllt werden) im Aorist Konjunktiv Passiv 2. Person Singular. Der Genitiv **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) gibt an, womit Saulus erfüllt werden soll.

Grammatikalisch besteht der Vers aus mehreren koordinierten Hauptsätzen, die die Handlungen des Ananias beschreiben, gefolgt von einer direkten Rede mit einem Hauptsatz, einer appositiven Erweiterung und einem Finalsatz. Die Struktur ist komplex, aber klar gegliedert, und betont die präzise Ausführung des göttlichen Auftrags.

Die Anrede **Σαοὺλ ἀδελφέ** (Bruder Saul) ist bemerkenswert, da Ananias den gefürchteten Verfolger sofort als "Bruder" anspricht und damit seine Aufnahme in die christliche Gemeinschaft vorwegnimmt. Die Verwendung der hebräischen Namensform **Σαοὺλ** statt des hellenisierten **Σαῦλος** spiegelt möglicherweise die aramäische Muttersprache des Ananias wider.

Die Identifikation von "der Herr" als "Jesus, der dir erschienen ist" (**ὁ κύριος... ὁ ὀφθείς σοι**) ist theologisch bedeutsam, da sie Jesus explizit als den "Herrn" bestätigt und eine unmittelbare Kontinuität zwischen dem auferstandenen Jesus, der Saulus erschien, und dem Herrn, der Ananias gesandt hat, herstellt.

Der doppelte Zweck der Sendung - **ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῇς πνεύματος ἁγίου** (damit du wieder siehst und mit Heiligem Geist erfüllt wirst) - verbindet die physische Heilung der Blindheit mit der spirituellen Gabe des Heiligen Geistes. Diese Kombination betont, dass die Bekehrung des Saulus sowohl physische als auch spirituelle Dimensionen umfasst.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit Partizipialkonstruktion, gefolgt von wörtlicher Rede mit zwei Relativsätzen und einem Finalsatz.

**Apostelgeschichte 9,18**

**Griechisch**: Καὶ εὐθέως ἀπέπεσον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ ὡσεὶ λεπίδες, ἀνέβλεψέν τε καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη,

**Deutsch**: Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er sah wieder und stand auf und wurde getauft.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die eine unmittelbare Folge der Handlung des Ananias einleitet. Das Adverb **εὐθέως** (sogleich/sofort) betont die unmittelbare Wirkung. Das Verb **ἀπέπεσον** (sie fielen ab) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural und beschreibt eine plötzliche, abgeschlossene Handlung. Das implizite Subjekt wird später durch den Vergleich **ὡσεὶ λεπίδες** (wie Schuppen) erklärt. Die Präpositionalphrase **ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ** (von seinen Augen) im Genitiv gibt den Ausgangspunkt des Fallens an, mit dem Possessivpronomen **αὐτοῦ** (seinen) im Genitiv.

Die Vergleichspartikel **ὡσεὶ** (wie/als ob) leitet einen Vergleich ein. Das Substantiv **λεπίδες** (Schuppen) im Nominativ Plural dient als nachgestelltes Subjekt des Verbs **ἀπέπεσον** und beschreibt das Erscheinungsbild dessen, was von den Augen fiel.

Die Partikel **τε** (und) verbindet diesen Teil eng mit dem folgenden. Das Verb **ἀνέβλεψέν** (er sah wieder) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular beschreibt die unmittelbare Folge. Das Präfix **ἀνα-** betont die Wiedererlangung des Sehvermögens.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den dritten Teil des Verses ein. Das Partizip **ἀναστὰς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Das Hauptverb **ἐβαπτίσθη** (er wurde getauft) steht im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular und beschreibt die abschließende Handlung dieses Abschnitts.

Grammatikalisch besteht der Vers aus mehreren koordinierten Elementen, die eine schnelle Abfolge von Ereignissen darstellen. Die Struktur betont die unmittelbare Wirksamkeit der Handauflegung und die vollständige Transformation des Saulus.

Der Ausdruck **ἀπέπεσον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ ὡσεὶ λεπίδες** (es fiel wie Schuppen von seinen Augen) verwendet eine anschauliche Metapher, die möglicherweise auf einen tatsächlichen physischen Effekt hinweist, aber auch symbolisch die Beseitigung spiritueller Blindheit darstellen könnte. Der Begriff **λεπίδες** (Schuppen) wird in der medizinischen Literatur für Hautschuppen oder Fischschuppen verwendet und deutet auf eine konkrete, sichtbare Manifestation hin.

Das Verb **ἀνέβλεψέν** (er sah wieder) mit dem Präfix **ἀνα-** bekräftigt die in Vers 12 und 17 verwendete Terminologie und betont die vollständige Wiederherstellung des Sehvermögens. Die physische Heilung dient als äußeres Zeichen der inneren spirituellen Transformation.

Die Erwähnung der Taufe (**ἐβαπτίσθη**) direkt nach der Heilung und ohne weitere Erklärung deutet an, dass Saulus sofort die Notwendigkeit der Taufe als Initiationsritus in die christliche Gemeinschaft erkannte und annahm. Die passive Form unterstreicht, dass die Taufe empfangen wird, nicht selbst vollzogen. Die schnelle Abfolge von Heilung und Taufe betont die radikale und vollständige Natur der Bekehrung des Saulus.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit mehreren koordinierten Prädikaten und einer Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 9,19**

**Griechisch**: καὶ λαβὼν τροφὴν ἐνίσχυσεν. Ἐγένετο δὲ ὁ Σαῦλος μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν ἡμέρας τινάς.

**Deutsch**: Und nachdem er Speise zu sich genommen hatte, wurde er gestärkt. Er war aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** (und), die eine weitere Folge der vorherigen Ereignisse einleitet. Das Partizip **λαβὼν** (genommen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Das direkte Objekt **τροφὴν** (Nahrung/Speise) steht im Akkusativ. Das Hauptverb **ἐνίσχυσεν** (er wurde stark/er stärkte sich) steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und bezeichnet die Haupthandlung dieses Teilsatzes. Das Verb kann entweder intransitiv ("er wurde stark") oder transitiv mit implizitem Objekt ("er stärkte sich") verstanden werden.

Die Formel **Ἐγένετο δὲ** (Es geschah aber/Es war aber) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt in der Erzählung. Das Subjekt **ὁ Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ wird explizit genannt, um den Fokus auf ihn zu richten. Die Präpositionalphrase **μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν** (mit den Jüngern in Damaskus) im Genitiv beschreibt seinen Aufenthaltsort und seine Gemeinschaft. Die attributive Konstruktion **τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν** (der Jünger in Damaskus) mit der Präpositionalphrase **ἐν Δαμασκῷ** (in Damaskus) im Dativ spezifiziert die Jünger durch ihren Ort. Der Akkusativ der Zeitdauer **ἡμέρας τινάς** (einige Tage) gibt die Dauer seines Aufenthalts an, wobei das indefinite Adjektiv **τινάς** (einige) eine unbestimmte, aber begrenzte Zeitspanne andeutet.

Grammatikalisch besteht der Vers aus zwei Hauptteilen: einem Satz mit einem temporalen Partizip, der die körperliche Stärkung beschreibt, und einem **Ἐγένετο**-Satz, der den anschließenden Aufenthalt bei den Jüngern darstellt. Die Struktur zeigt einen klaren Übergang von der Bekehrung und Heilung zu den ersten Schritten des neuen Lebens als Christ.

Die Erwähnung der Nahrungsaufnahme (**λαβὼν τροφὴν**) ist bedeutsam, da Saulus laut Vers 9 drei Tage weder gegessen noch getrunken hatte. Das Ende des Fastens symbolisiert den Abschluss seiner Bußzeit und den Beginn seines neuen Lebens. Die körperliche Stärkung (**ἐνίσχυσεν**) steht parallel zur geistlichen Stärkung durch die Taufe und empfangenen Heiligen Geist.

Der Ausdruck **μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν** (mit den Jüngern in Damaskus) betont die sofortige Integration des Saulus in die christliche Gemeinschaft. Die unkomplizierte Aufnahme des ehemaligen Verfolgers in den Kreis der **μαθητῶν** (Jünger) unterstreicht die Radikalität seiner Transformation und die Bereitschaft der frühen Christen, die Echtheit seiner Bekehrung anzuerkennen.

Die Zeitangabe **ἡμέρας τινάς** (einige Tage) ist bewusst unbestimmt, deutet aber auf eine begrenzte Zeitspanne hin, während der Saulus sich vermutlich in die Gemeinschaft einfügte und seine neue Identität verarbeitete, bevor er öffentlich zu predigen begann, wie im folgenden Vers beschrieben wird.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit mehreren koordinierten Prädikaten und einer Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 9,20**

**Griechisch**: Καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συναγωγαῖς ἐκήρυσσεν τὸν χριστόν, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Und sogleich predigte er in den Synagogen Jesus, dass dieser der Sohn Gottes ist.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die eine Fortsetzung der Erzählung anzeigt. Das Adverb **εὐθέως** (sogleich/sofort) betont die Unmittelbarkeit des Handelns, möglicherweise im Widerspruch zur vorherigen Angabe **ἡμέρας τινάς** (einige Tage), was darauf hindeutet, dass Saulus sehr bald nach seiner Bekehrung zu predigen begann. Die Präpositionalphrase **ἐν ταῖς συναγωγαῖς** (in den Synagogen) im Dativ Plural gibt den Ort der Verkündigung an und betont, dass Saulus sich sofort an die jüdische Gemeinschaft wandte.

Das Hauptverb **ἐκήρυσσεν** (er predigte/verkündigte) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und beschreibt eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit. Das direkte Objekt **τὸν χριστόν** (den Christus/Messias) steht im Akkusativ und gibt den Inhalt seiner Verkündigung an.

Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen indirekten Aussagesatz ein, der den spezifischen Inhalt der Predigt erklärt. Das Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf Jesus und steht betont am Anfang des Satzes. Das Verb **ἐστιν** (ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Prädikatsnomen **ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ** (der Sohn Gottes) im Nominativ, mit dem Genitivattribut **τοῦ θεοῦ** (Gottes), gibt den Kern der christologischen Verkündigung an.

Grammatikalisch besteht der Vers aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen **ὅτι**-Satz, der den Inhalt der Verkündigung spezifiziert. Die Struktur ist klar und betont den radikalen Wandel in Saulus' Verhältnis zu Jesus: Vom Verfolger zum Verkünder.

Die Erwähnung der **συναγωγαῖς** (Synagogen) als Ort der Verkündigung ist bedeutsam, da Saulus ursprünglich mit Briefen an die Synagogen kam, um Christen zu verhaften (V. 2). Nun nutzt er dieselben Institutionen, um Christus zu verkünden. Diese Ironie unterstreicht die Radikalität seiner Bekehrung.

Das Imperfekt **ἐκήρυσσεν** (er predigte fortdauernd) deutet auf eine regelmäßige, anhaltende Predigtätigkeit hin, nicht nur auf vereinzelte Verkündigungen. Dies zeigt Saulus' sofortiges, energisches Engagement für die Verbreitung des Evangeliums.

Der christologische Titel **ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ** (der Sohn Gottes) ist besonders bedeutsam, da es sich um eine hohe christologische Bezeichnung handelt, die Jesu einzigartige Beziehung zu Gott betont. Diese Formulierung kommt in den paulinischen Briefen häufig vor (vgl. Röm 1,4; Gal 2,20; Eph 4,13) und deutet darauf hin, dass Saulus von Anfang an eine hohe Christologie vertrat. Der bestimmte Artikel **ὁ** vor **υἱὸς** betont die Einzigartigkeit und Exklusivität dieser Beziehung.

Die Satzstruktur ist ein Aussagesatz mit mehreren koordinierten Prädikaten und einer Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 9,21**

**Griechisch**: Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ πορθήσας ἐν Ἱερουσαλὴμ τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο, καὶ ὧδε εἰς τοῦτο ἐλήλυθεν ἵνα δεδεμένους αὐτοὺς ἀγάγῃ ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς;

**Deutsch**: Alle aber, die es hörten, gerieten außer sich und sagten: Ist dieser nicht der, der in Jerusalem die zugrunde richtete, die diesen Namen anrufen, und dazu hierhergekommen war, sie gebunden zu den Hohenpriestern zu führen?

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐξίσταντο** (sie gerieten außer sich/waren erstaunt) im Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural, das eine anhaltende Reaktion in der Vergangenheit beschreibt. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen Übergang zur Reaktion der Zuhörer. Das Subjekt **πάντες οἱ ἀκούοντες** (alle, die hörten) im Nominativ besteht aus dem Adjektiv **πάντες** (alle) und dem substantivierten Partizip **οἱ ἀκούοντες** (die Hörenden) im Präsens Aktiv, das die Zuhörer der Predigt des Saulus bezeichnet.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet das zweite Verb **ἔλεγον** (sie sagten) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural, das ebenfalls eine anhaltende Handlung beschreibt. Es folgt eine direkte Rede, eingeleitet durch die verneinende Fragepartikel **Οὐχ** (Nicht?), die eine positive Antwort erwartet. Das Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf Saulus. Das Verb **ἐστιν** (ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular.

Das Prädikatsnomen ist ein komplexer nominaler Ausdruck mit dem Artikel **ὁ** und dem Partizip **πορθήσας** (zerstört/verwüstet habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Singular, das eine abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit beschreibt. Die Präpositionalphrase **ἐν Ἱερουσαλὴμ** (in Jerusalem) im Dativ gibt den Ort an. Das direkte Objekt **τοὺς ἐπικαλουμένους** (die Anrufenden) im Akkusativ ist ein substantiviertes Partizip im Präsens Medium, das die Christen beschreibt. Die Phrase **τὸ ὄνομα τοῦτο** (diesen Namen) im Akkusativ mit dem Demonstrativpronomen **τοῦτο** (diesen) ist das direkte Objekt von **ἐπικαλουμένους**.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet einen zweiten Aspekt der Identifikation. Das Adverb **ὧδε** (hierher) betont den gegenwärtigen Ort (Damaskus). Die Präpositionalphrase **εἰς τοῦτο** (zu diesem [Zweck]) im Akkusativ mit dem Demonstrativpronomen **τοῦτο** gibt den Zweck an. Das Verb **ἐλήλυθεν** (er ist gekommen) steht im Perfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular und betont den andauernden Zustand als Resultat einer vergangenen Handlung.

Die Finalkonjunktion **ἵνα** (damit) leitet einen Nebensatz ein, der den spezifischen Zweck des Kommens erklärt. Das Adjektiv **δεδεμένους** (gebunden) im Perfekt Passiv Partizip Akkusativ Maskulin Plural beschreibt den Zustand derer, die geführt werden sollen. Das Pronomen **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ bezieht sich auf die Christen und dient als direktes Objekt. Das Verb **ἀγάγῃ** (er möge führen) im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular drückt den finalen Aspekt aus. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς** (zu den Hohenpriestern) im Akkusativ gibt das Ziel an.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben (**Ἐξίσταντο** und **ἔλεγον**), gefolgt von einer direkten Rede in Form einer rhetorischen Frage. Diese Frage selbst hat eine komplexe Struktur mit einem Hauptsatz ("Ist dieser nicht der, der... verwüstet hat und... gekommen ist") und einem finalen Nebensatz ("damit er sie... führen könnte"). Die Struktur betont sowohl die Verwunderung der Zuhörer als auch ihre genaue Kenntnis von Saulus' früheren Absichten.

**Apostelgeschichte 9,22**

**Griechisch**: Σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνεδυναμοῦτο, καὶ συνέχυνεν τοὺς Ἰουδαίους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Δαμασκῷ, συμβιβάζων ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός.

**Deutsch**: Saulus aber erstarkte umso mehr und brachte die Juden, die in Damaskus wohnten, in Verwirrung, indem er bewies, dass dieser der Christus ist.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ, betont durch seine Stellung am Anfang des Satzes. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen Kontrast zur Reaktion der Zuhörer im vorherigen Vers. Das Adverb **μᾶλλον** (mehr/umso mehr) verstärkt das folgende Verb und deutet an, dass Saulus durch den Widerstand eher gestärkt als geschwächt wurde. Das Verb **ἐνεδυναμοῦτο** (er wurde gestärkt) im Imperfekt Indikativ Passiv 3. Person Singular beschreibt einen andauernden Prozess der Stärkung, wobei das Passiv auf eine von außen (möglicherweise göttlich) kommende Kraft hindeutet.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die zweite Hauptaussage. Das Verb **συνέχυνεν** (er verwirrte/brachte in Verlegenheit) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular bezeichnet eine fortdauernde Wirkung auf die Gegner. Das direkte Objekt **τοὺς Ἰουδαίους** (die Juden) im Akkusativ wird näher bestimmt durch das attributive Partizip **τοὺς κατοικοῦντας** (die wohnenden) im Präsens Aktiv Akkusativ Maskulin Plural. Die Präpositionalphrase **ἐν Δαμασκῷ** (in Damaskus) im Dativ gibt den Ort an.

Das Partizip **συμβιβάζων** (beweisend/zusammenfügend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Singular beschreibt die Art und Weise, wie Saulus Verwirrung stiftete. Das Verb **συμβιβάζω** kann "zusammenfügen" oder "logisch beweisen" bedeuten und deutet an, dass Saulus durch logische Argumentation und Schriftbeweis überzeugte. Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen indirekten Aussagesatz ein. Das Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf Jesus. Das Verb **ἐστιν** (ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Prädikatsnomen **ὁ χριστός** (der Christus/Messias) im Nominativ gibt den Kern der Verkündigung des Saulus an.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite durch ein modales Partizip (**συμβιβάζων**) erweitert wird, das wiederum einen indirekten Aussagesatz mit **ὅτι** einleitet. Diese Struktur betont sowohl die persönliche Entwicklung des Saulus (er wurde gestärkt) als auch seine Wirkung auf die Zuhörer (er verwirrte sie durch Beweise).

**Apostelgeschichte 9,23**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐπληροῦντο ἡμέραι ἱκαναί, συνεβουλεύσαντο οἱ Ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν·

**Deutsch**: Als aber viele Tage verflossen waren, beratschlagten die Juden miteinander, ihn umzubringen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** (als) mit der Partikel **δὲ** (aber/nun), die einen zeitlichen Übergang zu einem neuen Abschnitt markiert. Das Verb **ἐπληροῦντο** (sie wurden erfüllt/verstrichen) im Imperfekt Indikativ Passiv 3. Person Plural bezeichnet einen abgeschlossenen Prozess in der Vergangenheit. Das Subjekt **ἡμέραι ἱκαναί** (hinreichende/viele Tage) im Nominativ Plural mit dem Adjektiv **ἱκαναί** (genügend/hinreichend) deutet auf eine längere, aber unbestimmte Zeitspanne hin.

Das Hauptverb **συνεβουλεύσαντο** (sie beratschlagten miteinander) im Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural beschreibt eine gemeinsame Entscheidung oder Verschwörung. Das Präfix **συν-** betont den kollektiven Charakter. Das Subjekt **οἱ Ἰουδαῖοι** (die Juden) im Nominativ bezeichnet die jüdischen Gegner des Saulus in Damaskus. Der Infinitiv **ἀνελεῖν** (zu töten/beseitigen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt des Beschlusses an. Das Pronomen **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus als Objekt des geplanten Anschlags.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem temporalen Nebensatz, eingeleitet durch **Ὡς**, gefolgt von einem Hauptsatz. Diese Struktur betont die zeitliche Abfolge und den kausalen Zusammenhang: Nach einer längeren Zeit erfolgreicher Verkündigung des Saulus (V. 22) eskaliert der Widerstand zu einem Mordkomplott.

**Apostelgeschichte 9,24**

**Griechisch**: ἐγνώσθη δὲ τῷ Σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν. Παρετήρουν τε τὰς πύλας ἡμέρας τε καὶ νυκτός, ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσιν·

**Deutsch**: Ihr Anschlag wurde aber Saulus bekannt. Sie bewachten aber auch die Tore, sowohl bei Tag als auch bei Nacht, damit sie ihn umbrächten.

**Kommentar:** Der erste Teilsatz beginnt mit dem Verb **ἐγνώσθη** (es wurde bekannt) im Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular, wobei das Passiv andeutet, dass die Information Saulus möglicherweise durch andere mitgeteilt wurde. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Der Dativ **τῷ Σαύλῳ** (dem Saulus) gibt die Person an, der etwas bekannt wurde. Das Subjekt **ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν** (ihr Anschlag/Komplott) im Nominativ mit dem Possessivpronomen **αὐτῶν** (ihr) im Genitiv bezieht sich auf den im vorherigen Vers erwähnten Mordplan.

Der zweite Teilsatz wird durch die kopulative Partikel **τε** (und/auch) angeschlossen, die eine enge Verbindung mit dem Vorhergehenden herstellt. Das Verb **Παρετήρουν** (sie bewachten) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural beschreibt eine anhaltende Handlung. Das direkte Objekt **τὰς πύλας** (die Tore) im Akkusativ Plural bezieht sich auf die Stadttore von Damaskus. Der Adverbialausdruck **ἡμέρας τε καὶ νυκτός** (bei Tag und bei Nacht) im Genitiv der Zeit wird durch die korrelative Partikelfolge **τε καὶ** (sowohl ... als auch) verbunden und betont die ununterbrochene Natur der Überwachung.

Die Finalkonjunktion **ὅπως** (damit) leitet einen Zwecksatz ein. Das Pronomen **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ dient als direktes Objekt und bezieht sich auf Saulus. Das Verb **ἀνέλωσιν** (sie mögen töten) im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural drückt den beabsichtigten Zweck aus.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus zwei unabhängigen Hauptsätzen, verbunden durch die Partikel **τε**, wobei der zweite Satz durch einen Final-Nebensatz mit **ὅπως** erweitert wird. Diese Struktur betont die Eskalation der Situation: Erst das Bekanntwerden des Anschlags, dann die konkreten Maßnahmen zur Gefangennahme.

**Apostelgeschichte 9,25**

**Griechisch**: λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ νυκτός, καθῆκαν διὰ τοῦ τείχους, χαλάσαντες ἐν σπυρίδι.

**Deutsch**: Die Jünger aber nahmen ihn bei Nacht und ließen ihn durch die Mauer hinab, indem sie ihn in einem Korb hinunterließen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **λαβόντες** (genommen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen Kontrapunkt zu den feindlichen Aktionen im vorherigen Vers. Das direkte Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus. Das Subjekt **οἱ μαθηταὶ** (die Jünger) im Nominativ Plural bezeichnet die Christen in Damaskus und erscheint hier zum ersten Mal als aktive Helfer des Saulus. Der Genitiv der Zeit **νυκτός** (bei Nacht) gibt den Zeitpunkt der Aktion an und unterstreicht ihren heimlichen Charakter.

Das Hauptverb **καθῆκαν** (sie ließen hinab) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural beschreibt die Haupthandlung. Die Präpositionalphrase **διὰ τοῦ τείχους** (durch die Mauer) im Genitiv gibt den Weg der Flucht an und deutet an, dass das Haus an der Stadtmauer lag oder einen Zugang zu ihr hatte.

Das Partizip **χαλάσαντες** (herabgelassen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural beschreibt eine zum Hauptverb gleichzeitige oder näher spezifizierende Handlung. Die Präpositionalphrase **ἐν σπυρίδι** (in einem Korb) im Dativ gibt das Mittel an, wobei **σπυρίς** einen großen geflochtenen Korb bezeichnet, der gewöhnlich für Lebensmittel verwendet wurde.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip (**λαβόντες**) und einem abschließenden modalen Partizip (**χαλάσαντες**). Diese Struktur betont die sorgfältige Abfolge der Rettungsaktion: Zuerst wurde Saulus geholt, dann durch die Mauer hinabgelassen, spezifisch in einem Korb.

**Apostelgeschichte 9,26**

**Griechisch**: Παραγενόμενος δὲ ὁ Σαῦλος ἐν Ἱερουσαλήμ, ἐπειρᾶτο κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς· καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτόν, μὴ πιστεύοντες ὅτι ἐστὶν μαθητής.

**Deutsch**: Als er aber nach Jerusalem gekommen war, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; und alle fürchteten sich vor ihm, da sie nicht glaubten, dass er ein Jünger sei.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **Παραγενόμενος** (angekommen) im Aorist Medium Nominativ Maskulin Singular, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen geographischen und zeitlichen Übergang. Das Subjekt **ὁ Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ wird explizit genannt. Die Präpositionalphrase **ἐν Ἱερουσαλήμ** (in Jerusalem) im Dativ gibt den Ort an und markiert Saulus' Rückkehr an den Ausgangspunkt seiner Verfolgung.

Das Hauptverb **ἐπειρᾶτο** (er versuchte) im Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Singular beschreibt einen anhaltenden Versuch in der Vergangenheit. Der Infinitiv **κολλᾶσθαι** (sich anzuschließen/anzuhaften) im Präsens Medium deutet auf den gewünschten fortwährenden Zustand hin. Der Dativ **τοῖς μαθηταῖς** (den Jüngern) gibt die Personen an, mit denen Saulus Gemeinschaft suchte.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Subjekt **πάντες** (alle) im Nominativ betont die Universalität der Reaktion. Das Verb **ἐφοβοῦντο** (sie fürchteten sich) im Imperfekt Indikativ Medium 3. Person Plural beschreibt eine anhaltende emotionale Reaktion. Das direkte Objekt **αὐτόν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus.

Das Partizip **πιστεύοντες** (glaubend) im Präsens Aktiv Nominativ Maskulin Plural wird durch die Negation **μὴ** verneint und beschreibt den Grund für die Furcht. Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen indirekten Aussagesatz ein. Das Verb **ἐστὶν** (er ist) steht im Präsens Indikativ Aktiv 3. Person Singular. Das Prädikatsnomen **μαθητής** (Jünger) im Nominativ bezeichnet die angezweifelte Identität des Saulus.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip, gefolgt von einem zweiten koordinierten Hauptsatz, der durch ein kausales Partizip (**μὴ πιστεύοντες**) erweitert wird, welches wiederum einen indirekten Aussagesatz mit **ὅτι** einleitet. Diese komplexe Struktur betont das Paradox der Situation: Saulus versucht, sich den Jüngern anzuschließen, wird aber wegen seiner Vorgeschichte als Verfolger abgelehnt.

**Apostelgeschichte 9,27**

**Griechisch**: Βαρνάβας δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τοὺς ἀποστόλους, καὶ διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον, καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ, καὶ πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Barnabas aber nahm sich seiner an, brachte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm geredet habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu gesprochen habe.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Βαρνάβας** (Barnabas) im Nominativ, dessen Einführung ohne weitere Erklärung darauf hindeutet, dass er den Lesern bekannt ist (vgl. Apg 4,36). Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen Kontrast zur bisherigen Ablehnung. Das Partizip **ἐπιλαβόμενος** (genommen habend/sich angenommen habend) im Aorist Medium Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung. Das direkte Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus.

Das Hauptverb **ἤγαγεν** (er führte/brachte) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular beschreibt die Haupthandlung. Die Präpositionalphrase **πρὸς τοὺς ἀποστόλους** (zu den Aposteln) im Akkusativ gibt das Ziel an.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Verb **διηγήσατο** (er erzählte ausführlich) im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular betont die detaillierte Natur des Berichts. Der Dativ **αὐτοῖς** (ihnen) gibt die Adressaten an und bezieht sich auf die Apostel.

Es folgen drei koordinierte indirekte Fragesätze bzw. Aussagesätze:

1. **πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον** (wie er auf dem Weg den Herrn sah) mit der indirekten Fragepartikel **πῶς** (wie), der Präpositionalphrase **ἐν τῇ ὁδῷ** (auf dem Weg) im Dativ, dem Verb **εἶδεν** (er sah) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und dem direkten Objekt **τὸν κύριον** (den Herrn) im Akkusativ.
2. **ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ** (dass er zu ihm sprach) mit der Konjunktion **ὅτι** (dass), dem Verb **ἐλάλησεν** (er sprach) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular und dem Dativ **αὐτῷ** (zu ihm).
3. **πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ** (wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu sprach) mit der indirekten Fragepartikel **πῶς** (wie), der Präpositionalphrase **ἐν Δαμασκῷ** (in Damaskus) im Dativ, dem Verb **ἐπαρρησιάσατο** (er sprach freimütig) im Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular und der Präpositionalphrase **ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ** (im Namen Jesu) im Dativ.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite durch drei koordinierte indirekte Frage- bzw. Aussagesätze erweitert wird. Diese Struktur betont die vermittelnde Rolle des Barnabas, der sowohl aktiv handelt (bringt Saulus zu den Aposteln) als auch kommuniziert (erzählt ihnen von Saulus' Erfahrungen).

**Apostelgeschichte 9,28**

**Griechisch**: Καὶ ἦν μετʼ αὐτῶν εἰσπορευόμενος εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ παρρησιαζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ,

**Deutsch**: Und er ging mit ihnen aus und ein in Jerusalem und sprach freimütig im Namen des Herrn.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (Und), die eine direkte Folge der Vermittlung des Barnabas einleitet. Das Verb **ἦν** (er war) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular bildet mit dem folgenden Partizip eine periphrastische Konstruktion, die einen andauernden Zustand beschreibt. Die Präpositionalphrase **μετʼ αὐτῶν** (mit ihnen) im Genitiv betont die Gemeinschaft mit den Aposteln.

Das Partizip **εἰσπορευόμενος** (hineingehend/ausgehend und eingehend) im Präsens Medium Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine fortdauernde Handlung und ist Teil der periphrastischen Konstruktion mit **ἦν**. Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ (**Ἱερουσαλήμ** - Jerusalem) gibt das Ziel an, wobei "hinein- und hinausgehen" ein semitischer Ausdruck für freien, ungehinderten Umgang ist.

Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet den zweiten Teil des Verses ein. Das Partizip **παρρησιαζόμενος** (freimütig redend) im Präsens Medium Nominativ Maskulin Singular beschreibt eine weitere fortdauernde Handlung und setzt die periphrastische Konstruktion fort. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (im Namen des Herrn Jesus) im Dativ gibt die Autorität an, in der Saulus spricht, wobei **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (des Herrn Jesus) im Genitiv steht, mit **Ἰησοῦ** (Jesus) in Apposition zu **κυρίου** (Herrn).

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einer periphrastischen Verbkonstruktion (**ἦν εἰσπορευόμενος**), die durch ein weiteres koordiniertes Partizip (**παρρησιαζόμενος**) erweitert wird. Diese Struktur betont die fortdauernde, ungehinderte Natur sowohl der Gemeinschaft des Saulus mit den Aposteln als auch seiner öffentlichen Verkündigung.

**Apostelgeschichte 9,29**

**Griechisch**: ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς· οἱ δὲ ἐπεχείρουν αὐτὸν ἀνελεῖν.

**Deutsch**: Und er redete und stritt mit den Hellenisten; sie aber suchten ihn umzubringen.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Verb **ἐλάλει** (er redete/sprach) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular, das eine anhaltende Handlung in der Vergangenheit beschreibt. Die Partikel **τε** (und/sowohl) verbindet dieses Verb eng mit dem folgenden und deutet an, dass beide Aktivitäten zusammengehören. Die Konjunktion **καὶ** (und) leitet das zweite Verb ein: **συνεζήτει** (er diskutierte/stritt) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Singular, das ebenfalls eine fortdauernde Handlung beschreibt. Das Präfix **συν-** betont den interaktiven, gegenseitigen Charakter der Diskussionen.

Die Präpositionalphrase **πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς** (mit den Hellenisten) im Akkusativ gibt die Adressaten dieser Gespräche an. Der Begriff **Ἑλληνιστάς** (Hellenisten) bezeichnet griechischsprachige Juden, die in der Diaspora aufgewachsen waren und oft hellenistisch geprägt waren, im Gegensatz zu den hebräischsprachigen Juden Palästinas (vgl. Apg 6,1).

Der zweite Teil des Verses beginnt mit dem Artikelpronomen **οἱ** mit der Partikel **δὲ** (aber/nun), die einen Kontrast oder eine Reaktion markiert. Das Verb **ἐπεχείρουν** (sie versuchten/unternahmen) im Imperfekt Indikativ Aktiv 3. Person Plural beschreibt wiederholte Versuche oder anhaltende Bemühungen. Das Pronomen **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus und dient als Objekt des Infinitivs. Der Infinitiv **ἀνελεῖν** (zu töten/beseitigen) im Aorist Aktiv gibt das Ziel dieser Bemühungen an.

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus zwei unabhängigen Hauptsätzen, verbunden durch die Partikel **δὲ**, die einen kausalen Zusammenhang andeutet: Weil Saulus mit den Hellenisten diskutierte, planten diese, ihn zu töten. Die **τε καὶ**-Verbindung im ersten Satz betont die enge Verbindung zwischen Reden und Diskutieren als zwei Aspekte derselben missionarischen Tätigkeit.

**Apostelgeschichte 9,30**

**Griechisch**: Ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ κατήγαγον αὐτὸν εἰς Καισάρειαν, καὶ ἐξαπέστειλαν αὐτὸν εἰς Ταρσόν.

**Deutsch**: Als die Brüder es aber erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und sandten ihn weg nach Tarsus.

**Kommentar:** Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἐπιγνόντες** (erkannt/erfahren habend) im Aorist Aktiv Nominativ Maskulin Plural, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Das Präfix **ἐπι-** kann eine genaue oder vollständige Erkenntnis andeuten. Die Partikel **δὲ** (aber/nun) markiert einen Übergang zur Reaktion der christlichen Gemeinschaft. Das Subjekt **οἱ ἀδελφοὶ** (die Brüder) im Nominativ Plural bezeichnet die christliche Gemeinde in Jerusalem, die hier zum ersten Mal aktiv zum Schutz des Saulus eingreift.

Das Hauptverb **κατήγαγον** (sie führten hinab) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural beschreibt die erste Haupthandlung. Das Präfix **κατα-** (hinab) passt zur geographischen Lage, da Cäsarea tiefer liegt als Jerusalem. Das direkte Objekt **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ bezieht sich auf Saulus. Die Präpositionalphrase **εἰς Καισάρειαν** (nach Cäsarea) im Akkusativ gibt das Ziel an, wobei Cäsarea der wichtigste Hafen Palästinas war.

Die Konjunktion **καὶ** (und) verbindet die zweite Haupthandlung. Das Verb **ἐξαπέστειλαν** (sie sandten weg/entsandten) im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural betont durch das Präfix **ἐξαπο-** die vollständige Entsendung oder Wegschickung. Das wiederholte Pronomen **αὐτὸν** (ihn) im Akkusativ betont die Kontinuität der Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς Ταρσόν** (nach Tarsus) im Akkusativ gibt das endgültige Ziel an, die Heimatstadt des Saulus (vgl. Apg 9,11; 21,39; 22,3).

**Struktur des Satzes:** Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit einem einleitenden temporalen Partizip, gefolgt von einem zweiten koordinierten Hauptsatz. Diese Struktur betont die effiziente Reaktion der Jerusalemer Gemeinde in zwei Schritten: Erst die Evakuierung nach Cäsarea, dann die Weiterreise nach Tarsus.

**Apostelgeschichte 9,31**

**Griechisch**: Αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι καθʼ ὅλης τῆς Ἰουδαίας καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας εἶχον εἰρήνην οἰκοδομούμεναι, καὶ πορευόμεναι τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπληθύνοντο.

**Deutsch**: So hatte denn die Versammlung durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich durch die Ermunterung des Heiligen Geistes.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Verbindung der Partikeln **μὲν οὖν**, die eine Schlussfolgerung oder Überleitung aus dem Vorhergehenden anzeigt. **ἐκκλησίαι** steht im Nominativ Plural als Subjekt des Satzes. Bemerkenswert ist die Verwendung des Plurals, während in der deutschen Übersetzung der Singular verwendet wird. Die Präposition **καθʼ** (verkürzt von **κατά**) mit dem Genitiv **ὅλης τῆς Ἰουδαίας καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας** drückt die räumliche Ausbreitung aus ("durch ganz...hin"). Das Hauptverb **εἶχον** ist ein Imperfekt von **ἔχω** (haben) und drückt einen andauernden Zustand in der Vergangenheit aus. Das Objekt **εἰρήνην** (Frieden) steht im Akkusativ.

Im weiteren Verlauf des Satzes folgen zwei Partizipien im Präsens Medium/Passiv: **οἰκοδομούμεναι** (erbaut werdend) und **πορευόμεναι** (wandelnd), die beide im Nominativ Plural stehen und sich auf **ἐκκλησίαι** beziehen. Sie drücken begleitende Umstände aus. Der Ausdruck **τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου** steht im Dativ und bezeichnet die Art und Weise des Wandelns. Ebenso steht **τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος** im Dativ als Instrumentalis (durch die Ermunterung). Das zweite Hauptverb **ἐπληθύνοντο** ist ein Imperfekt Medium/Passiv von **πληθύνω** (vermehren) und beschreibt ebenfalls einen andauernden Prozess.

Der Vers besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben (**εἶχον** und **ἐπληθύνοντο**), verbunden durch **καί**. Die Partizipien fungieren als adverbiale Bestimmungen zum Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 9,32**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ Πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας Λύδδαν.

**Deutsch**: Es geschah aber, als Petrus überall hindurchzog, dass er auch zu den Heiligen hinabkam, die in Lydda wohnten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Aorist **Ἐγένετο** (es geschah) und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang zu einer neuen Episode markiert. Wir haben hier eine typische lukanische Konstruktion mit **Ἐγένετο** + Akkusativ + Infinitiv. **Πέτρον** steht im Akkusativ als Subjekt des AcI (Accusativus cum Infinitivo). Das Partizip **διερχόμενον** (hindurchziehend) im Akkusativ Singular bezieht sich auf **Πέτρον**. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **πάντων** bedeutet "durch alles hindurch" oder "überall hindurch".

Der Infinitiv **κατελθεῖν** (hinabkommen) ist ein Aorist von **κατέρχομαι** und bildet mit **Πέτρον** den AcI. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς ἁγίους** drückt die Richtung aus ("zu den Heiligen"). Das Partizip **τοὺς κατοικοῦντας** (die wohnenden) im Akkusativ Plural steht attributiv zu **τοὺς ἁγίους**. **Λύδδαν** ist der Akkusativ des Ortsnamens Lydda und steht als direktes Objekt zu **κατοικοῦντας**.

Der Hauptsatz besteht aus **Ἐγένετο** mit einem abhängigen AcI. Das Partizip **διερχόμενον** fungiert als adverbiale Bestimmung der Zeit oder der begleitenden Umstände zum Infinitiv **κατελθεῖν**.

**Apostelgeschichte 9,33**

**Griechisch**: Εὗρεν δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπόν τινα Αἰνέαν ὀνόματι, ἐξ ἐτῶν ὀκτὼ κατακείμενον ἐπὶ κραββάτῳ, ὃς ἦν παραλελυμένος.

**Deutsch**: Er fand dort aber einen gewissen Menschen, mit Namen Äneas, der seit acht Jahren zu Bett lag und gelähmt war.

**Kommentar**: Das Hauptverb **Εὗρεν** ist ein Aorist von **εὑρίσκω** (finden). Die Partikel **δὲ** setzt die Erzählung fort. Das Adverb **ἐκεῖ** (dort) bezeichnet den Ort. Das direkte Objekt **ἄνθρωπόν τινα** (einen gewissen Menschen) steht im Akkusativ, wobei **τινα** ein indefinites Adjektiv ist. **Αἰνέαν** ist der Eigennamen im Akkusativ, und **ὀνόματι** steht im Dativ als Angabe der Art und Weise ("mit Namen").

Die Präposition **ἐξ** mit Genitiv **ἐτῶν ὀκτὼ** drückt die Zeitdauer aus ("seit acht Jahren"). Das Partizip **κατακείμενον** (liegend) im Akkusativ Singular bezieht sich auf **ἄνθρωπόν** und beschreibt seinen Zustand. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Dativ **κραββάτῳ** gibt den Ort an ("auf einer Liege/einem Bett").

Der Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf **ἄνθρωπόν** bezieht. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt und bildet mit dem Partizip Perfekt Passiv **παραλελυμένος** (gelähmt) ein Periphrastisches Perfekt, das den anhaltenden Zustand der Lähmung betont.

Der Hauptsatz besteht aus **Εὗρεν** mit direktem Objekt, gefolgt von einem Relativsatz. Das Partizip **κατακείμενον** fungiert als adverbiale Bestimmung des Zustands.

**Apostelgeschichte 9,34**

**Griechisch**: Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Πέτρος, Αἰνέα, ἰᾶταί σε Ἰησοῦς ὁ χριστός· ἀνάστηθι καὶ στρῶσον σεαυτῷ. Καὶ εὐθέως ἀνέστη.

**Deutsch**: Und Petrus sprach zu ihm: Äneas! Jesus Christus heilt dich; steh auf und mache dir selbst das Bett! Und sogleich stand er auf.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Hauptverb **εἶπεν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen). **αὐτῷ** steht im Dativ als indirektes Objekt ("zu ihm"). **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Anrede **Αἰνέα** im Vokativ.

Das Verb **ἰᾶταί** ist Präsens Medium von **ἰάομαι** (heilen) und drückt eine unmittelbar eintretende Handlung aus. **σε** ist das direkte Objekt im Akkusativ. **Ἰησοῦς ὁ χριστός** steht im Nominativ als Subjekt des Heilens.

Es folgen zwei Imperative im Aorist: **ἀνάστηθι** (steh auf) und **στρῶσον** (mache das Bett). **σεαυτῷ** ist ein Reflexivpronomen im Dativ und bedeutet "dir selbst". Die Imperative drücken Befehle aus, die eine sofortige Handlung erfordern.

Nach der direkten Rede folgt die Konjunktion **Καὶ**, das Adverb **εὐθέως** (sogleich) und das Verb **ἀνέστη**, ein Aorist von **ἀνίστημι** (aufstehen), das die unmittelbare Erfüllung des ersten Befehls anzeigt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Rede, gefolgt von einem zweiten Hauptsatz, der das Ergebnis beschreibt. Die direkte Rede selbst enthält zwei Hauptsätze: eine Aussage und eine Aufforderung mit zwei koordinierten Imperativen.

**Apostelgeschichte 9,35**

**Griechisch**: Καὶ εἶδον αὐτὸν πάντες οἱ κατοικοῦντες Λύδδαν καὶ τὸν Ἀσσάρωνα, οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν κύριον.

**Deutsch**: Und es sahen ihn alle, die in Lydda und Saron wohnten, die sich zu dem Herrn bekehrten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Hauptverb **εἶδον**, einem Aorist von **ὁράω** (sehen). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf den geheilten Äneas. **πάντες** (alle) im Nominativ Plural ist das Subjekt, das durch das substantivierte Partizip **οἱ κατοικοῦντες** (die Wohnenden) näher bestimmt wird.

**Λύδδαν** und **τὸν Ἀσσάρωνα** stehen im Akkusativ als direkte Objekte des Partizips **κατοικοῦντες** und bezeichnen die Orte Lydda und Saron (in der Ebene Scharon).

Das Relativpronomen **οἵτινες** leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf **πάντες οἱ κατοικοῦντες**. Das Verb **ἐπέστρεψαν** ist ein Aorist von **ἐπιστρέφω** (sich bekehren, umkehren). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν κύριον** drückt die Richtung der Bekehrung aus ("zu dem Herrn").

Der Hauptsatz beschreibt das Sehen, während der Relativsatz die daraus folgende Bekehrung darstellt. Es handelt sich also um eine Ursache-Wirkungs-Beziehung.

**Apostelgeschichte 9,36**

**Griechisch**: Ἐν Ἰόππῃ δέ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι Ταβηθά, ἣ διερμηνευομένη λέγεται Δορκάς· αὕτη ἦν πλήρης ἀγαθῶν ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν ὧν ἐποίει.

**Deutsch**: In Joppe aber war eine gewisse Jüngerin, mit Namen Tabitha, was übersetzt heißt: Dorkas; diese war reich an guten Werken und Almosen, die sie übte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἐν** mit dem Dativ **Ἰόππῃ** als Ortsangabe. Die Partikel **δέ** markiert den Übergang zu einer neuen Episode. Das indefinite Pronomen **τις** (eine gewisse) beschreibt die **μαθήτρια** (Jüngerin) im Nominativ, die das Subjekt des Satzes ist. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein).

**ὀνόματι** steht im Dativ als Angabe der Art und Weise ("mit Namen"). **Ταβηθά** ist der aramäische Name im Nominativ. Es folgt ein Relativsatz mit **ἣ** (die) als Relativpronomen. Das Partizip **διερμηνευομένη** (übersetzt) im Nominativ Singular Feminin bezieht sich auf **Ταβηθά**. Das Verb **λέγεται** ist Präsens Medium/Passiv von **λέγω** (sagen). **Δορκάς** ist die griechische Übersetzung des aramäischen Namens und bedeutet "Gazelle".

Im folgenden Satz ist **αὕτη** (diese) ein Demonstrativpronomen im Nominativ, das sich auf Tabitha bezieht. **ἦν** ist wieder Imperfekt. **πλήρης** (voll, reich) ist ein Adjektiv im Nominativ, das mit **αὕτη** kongruiert. Die Genitive **ἀγαθῶν ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν** (guter Werke und Almosen) hängen von **πλήρης** ab.

Das Relativpronomen **ὧν** im Genitiv bezieht sich auf **ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν** und ist Objekt des Relativsatzes. Das Verb **ἐποίει** ist Imperfekt von **ποιέω** (tun, üben) und drückt die fortdauernde Handlung in der Vergangenheit aus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, einem parenthetischen Relativsatz zur Erklärung des Namens und einem weiteren Hauptsatz, der durch einen Relativsatz erweitert wird.

**Apostelgeschichte 9,37**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν· λούσαντες δὲ αὐτὴν ἔθηκαν ἐν ὑπερῴῳ.

**Deutsch**: Es geschah aber in jenen Tagen, dass sie krank wurde und starb. Als sie sie aber gewaschen hatten, legten sie sie in ein Obergemach.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Aorist **Ἐγένετο** (es geschah) und der Partikel **δὲ**. Die Zeitangabe **ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις** (in jenen Tagen) steht im Dativ. Wir haben wieder eine lukanische Konstruktion mit **Ἐγένετο** + Akkusativ + Infinitiv. **αὐτὴν** steht im Akkusativ als Subjekt des AcI.

Das Partizip **ἀσθενήσασαν** (krank geworden seiend) im Aorist Aktiv Akkusativ Singular bezieht sich auf **αὐτὴν** und drückt ein der Haupthandlung vorausgehendes Ereignis aus. Der Infinitiv **ἀποθανεῖν** (sterben) im Aorist bildet mit **αὐτὴν** den AcI.

Im zweiten Satz steht das Partizip **λούσαντες** (gewaschen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Verb **ἔθηκαν** ist ein Aorist von **τίθημι** (legen). **αὐτὴν** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ὑπερῴῳ** gibt den Ort an ("in einem Obergemach").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit AcI-Konstruktion, gefolgt von einem zweiten Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip der Zeit.

**Apostelgeschichte 9,38**

**Griechisch**: Ἐγγὺς δὲ οὔσης Λύδδης τῇ Ἰόππῃ, οἱ μαθηταὶ ἀκούσαντες ὅτι Πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτόν, παρακαλοῦντες μὴ ὀκνῆσαι διελθεῖν ἕως αὐτῶν.

**Deutsch**: Da aber Lydda nahe bei Joppe war, sandten die Jünger, als sie gehört hatten, dass Petrus dort sei, zwei Männer zu ihm und baten: Zögere nicht, zu uns herüberzukommen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **οὔσης** (seiend) im Genitiv Singular Feminin von **εἰμί**, dem Adjektiv **Ἐγγὺς** (nahe) und dem Substantiv **Λύδδης** im Genitiv. Der Dativ **τῇ Ἰόππῃ** gibt die Beziehung an ("nahe bei Joppe"). Diese Konstruktion drückt einen begleitenden Umstand aus.

**οἱ μαθηταὶ** im Nominativ Plural ist das Subjekt des Hauptsatzes. Das Partizip **ἀκούσαντες** (gehört habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἱ μαθηταὶ** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus.

Der Nebensatz wird mit **ὅτι** eingeleitet. **Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt dieses Nebensatzes. Das Verb **ἐστὶν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **αὐτῇ** bezieht sich auf Lydda ("in ihr").

Das Hauptverb **ἀπέστειλαν** ist ein Aorist von **ἀποστέλλω** (senden). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm").

Das Partizip **παρακαλοῦντες** (bittend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἱ μαθηταὶ** und drückt eine begleitende Handlung aus. Die Negation **μὴ** mit dem Infinitiv **ὀκνῆσαι** (zögern) im Aorist drückt eine Bitte aus, nicht zu zögern. Der Infinitiv **διελθεῖν** (hindurchgehen) im Aorist hängt von **ὀκνῆσαι** ab. Die Präposition **ἕως** mit dem Genitiv **αὐτῶν** drückt das Ziel aus ("bis zu ihnen").

Die Satzstruktur besteht aus einem Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz mit einem eingebetteten ὅτι-Satz und einem partizipialen Nebensatz, der eine indirekte Rede enthält.

**Apostelgeschichte 9,39**

**Griechisch**: Ἀναστὰς δὲ Πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς· ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερῷον, καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χῆραι κλαίουσαι καὶ ἐπιδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια ὅσα ἐποίει μετʼ αὐτῶν οὖσα ἡ Δορκάς.

**Deutsch**: Petrus aber stand auf und ging mit ihnen; und als er angekommen war, führten sie ihn in das Obergemach. Und alle Witwen traten weinend zu ihm und zeigten ihm die Unterkleider und Gewänder, die Dorkas gemacht hatte, während sie noch bei ihnen war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναστὰς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf **Πέτρος** bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Das Hauptverb **συνῆλθεν** ist ein Aorist von **συνέρχομαι** (mitgehen). **αὐτοῖς** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihnen").

Das Relativpronomen **ὃν** im Akkusativ leitet den nächsten Satz ein und bezieht sich auf Petrus. Das Partizip **παραγενόμενον** (angekommen) im Aorist Medium Akkusativ Singular bezieht sich auf **ὃν** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Verb **ἀνήγαγον** ist ein Aorist von **ἀνάγω** (hinaufführen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ὑπερῷον** gibt das Ziel an ("in das Obergemach").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Verb **παρέστησαν** ist ein Aorist von **παρίστημι** (darstellen, herantreten). **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt. **πᾶσαι αἱ χῆραι** (alle Witwen) im Nominativ Plural ist das Subjekt.

Die Partizipien **κλαίουσαι** (weinend) und **ἐπιδεικνύμεναι** (zeigend) im Präsens Aktiv/Medium Nominativ Plural beziehen sich auf **αἱ χῆραι** und drücken begleitende Handlungen aus. **χιτῶνας καὶ ἱμάτια** (Unterkleider und Gewänder) im Akkusativ Plural sind die direkten Objekte von **ἐπιδεικνύμεναι**.

Das Relativpronomen **ὅσα** im Akkusativ Plural Neutrum leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf die Kleidungsstücke. Das Verb **ἐποίει** ist Imperfekt von **ποιέω** (machen) und drückt eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit aus. Die Präposition **μετʼ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** drückt Begleitung aus ("mit ihnen"). Das Partizip **οὖσα** (seiend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular Feminin bezieht sich auf **ἡ Δορκάς** und drückt einen begleitenden Umstand aus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip, gefolgt von einem Relativsatz und einem weiteren Hauptsatz mit zwei koordinierten Partizipien und einem abschließenden Relativsatz mit eingebettetem Partizip.

**Apostelgeschichte 9,40**

**Griechisch**: Ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντας ὁ Πέτρος θεὶς τὰ γόνατα προσηύξατο· καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα, εἶπεν, Ταβηθά, ἀνάστηθι. Ἡ δὲ ἤνοιξεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς· καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον, ἀνεκάθισεν.

**Deutsch**: Petrus aber schickte alle hinaus, kniete nieder und betete. Und er wandte sich zu dem Leichnam und sprach: Tabitha, steh auf! Sie aber schlug ihre Augen auf, und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἐκβαλὼν** (hinausgeworfen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf **ὁ Πέτρος** bezieht. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Das Adverb **ἔξω** (hinaus) verstärkt die Richtung. **πάντας** (alle) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **Ἐκβαλὼν**.

Das Partizip **θεὶς** (gelegt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich ebenfalls auf Petrus. **τὰ γόνατα** (die Knie) im Akkusativ ist das direkte Objekt und steht für "niederknien". Das Hauptverb **προσηύξατο** ist ein Aorist Medium von **προσεύχομαι** (beten).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Partizip **ἐπιστρέψας** (sich gewandt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸ σῶμα** gibt die Richtung an ("zu dem Leichnam").

Das Verb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede mit der Anrede **Ταβηθά** im Vokativ und dem Imperativ **ἀνάστηθι** (steh auf) im Aorist Passiv.

Der nächste Satz beginnt mit **Ἡ** (sie) als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἤνοιξεν** ist ein Aorist von **ἀνοίγω** (öffnen). **τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς** (ihre Augen) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem letzten Teil. Das Partizip **ἰδοῦσα** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular Feminin bezieht sich auf Tabitha. **τὸν Πέτρον** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Das Verb **ἀνεκάθισεν** ist ein Aorist von **ἀνακαθίζω** (sich aufsetzen).

Die Satzstruktur besteht aus mehreren Hauptsätzen mit vorangestellten Partizipien, wobei der zweite Hauptsatz eine direkte Rede enthält. Die Partizipien drücken jeweils eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus.

**Apostelgeschichte 9,41**

**Griechisch**: Δοὺς δὲ αὐτῇ χεῖρα, ἀνέστησεν αὐτήν· φωνήσας δὲ τοὺς ἁγίους καὶ τὰς χήρας, παρέστησεν αὐτὴν ζῶσαν.

**Deutsch**: Er aber gab ihr die Hand und richtete sie auf; er rief aber die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebend dar.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Δοὺς** (gegeben habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **αὐτῇ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihr"). **χεῖρα** (Hand) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **ἀνέστησεν** ist ein Aorist von **ἀνίστημι** (aufrichten). **αὐτήν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Tabitha.

Im zweiten Teil des Verses steht das Partizip **φωνήσας** (gerufen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und bezieht sich wieder auf Petrus. Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zu einer neuen Handlung. **τοὺς ἁγίους καὶ τὰς χήρας** (die Heiligen und die Witwen) im Akkusativ sind die direkten Objekte von **φωνήσας**.

Das Hauptverb **παρέστησεν** ist ein Aorist von **παρίστημι** (darstellen, vorführen). **αὐτὴν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Tabitha. Das Partizip **ζῶσαν** (lebend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular Feminin bezieht sich auf **αὐτὴν** und fungiert als prädikatives Attribut.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen mit jeweils vorangestellten Partizipien, die eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrücken. Im zweiten Hauptsatz wird das direkte Objekt durch ein prädikatives Partizip näher bestimmt.

**Apostelgeschichte 9,42**

**Griechisch**: Γνωστὸν δὲ ἐγένετο καθʼ ὅλης τῆς Ἰόππης, καὶ πολλοὶ ἐπίστευσαν ἐπὶ τὸν κύριον.

**Deutsch**: Es wurde aber durch ganz Joppe hin bekannt, und viele glaubten an den Herrn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Γνωστὸν** (bekannt) im Nominativ Singular Neutrum, das als Prädikatsnomen fungiert. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (werden) und bildet mit **Γνωστὸν** das Prädikat.

Die Präposition **καθʼ** (verkürzt von **κατά**) mit dem Genitiv **ὅλης τῆς Ἰόππης** drückt die räumliche Ausbreitung aus ("durch ganz Joppe hin").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptsatz. **πολλοὶ** (viele) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Das Verb **ἐπίστευσαν** ist ein Aorist von **πιστεύω** (glauben). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν κύριον** drückt den Gegenstand des Glaubens aus ("an den Herrn").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind. Der erste Hauptsatz beschreibt die Bekanntheit des Wunders, der zweite die daraus folgende Bekehrung vieler Menschen. Es handelt sich also wieder um eine Ursache-Wirkungs-Beziehung.

**Apostelgeschichte 9,43**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ἡμέρας ἱκανὰς μεῖναι αὐτὸν ἐν Ἰόππῃ παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ.

**Deutsch**: Es geschah aber, dass er viele Tage in Joppe blieb, bei einem gewissen Simon, einem Gerber.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Aorist **Ἐγένετο** (es geschah) und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **ἡμέρας ἱκανὰς** (viele Tage) im Akkusativ drückt die Zeitdauer aus.

Wir haben hier wieder eine lukanische Konstruktion mit **Ἐγένετο** + Infinitiv + Akkusativ. Der Infinitiv **μεῖναι** (bleiben) im Aorist bildet mit **αὐτὸν** im Akkusativ einen AcI. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἰόππῃ** gibt den Ort an ("in Joppe").

Die Präposition **παρά** mit dem Dativ **τινι Σίμωνι** drückt Nähe oder Begleitung aus ("bei einem gewissen Simon"). **βυρσεῖ** (Gerber) im Dativ steht appositiv zu **Σίμωνι** und gibt seinen Beruf an.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz mit einer AcI-Konstruktion, wobei **Ἐγένετο** als unpersönliches Verb fungiert und den Rest des Satzes einleitet. Der AcI drückt den Inhalt des Geschehens aus, nämlich Petrus' längeren Aufenthalt in Joppe.

**Apostelgeschichte 10,1**

**Griechisch**: Ἀνὴρ δέ τις ἦν ἐν Καισαρείᾳ ὀνόματι Κορνήλιος, ἑκατοντάρχης ἐκ σπείρης τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς,

**Deutsch**: Ein gewisser Mann aber in Cäsarea, mit Namen Kornelius – ein Hauptmann von der so genannten italischen Schar,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Substantiv **Ἀνὴρ** (Mann) im Nominativ als Subjekt. Die Partikeln **δέ** und **τις** drücken einen Übergang zu einer neuen Episode und eine unbestimmte Person aus. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Καισαρείᾳ** gibt den Ort an ("in Cäsarea"). **ὀνόματι** steht im Dativ als Angabe der Art und Weise ("mit Namen"). **Κορνήλιος** ist der Eigenname im Nominativ als Apposition zu **Ἀνὴρ**.

**ἑκατοντάρχης** (Hauptmann/Zenturio) im Nominativ steht als weitere Apposition und bezeichnet den militärischen Rang des Kornelius. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **σπείρης** (Kohorte/Schar) gibt seine Zugehörigkeit an. Der Ausdruck **τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς** (der sogenannten italischen) besteht aus dem substantivierten Partizip **καλουμένης** im Genitiv Singular Feminin und dem Adjektiv **Ἰταλικῆς** im Genitiv, das die Herkunft der Kohorte angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz mit mehreren Appositionen, die das Subjekt näher bestimmen. Der Vers führt die neue Hauptperson ein, die für die folgende Erzählung wichtig ist.

**Apostelgeschichte 10,2**

**Griechisch**: εὐσεβὴς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, ποιῶν τε ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ, καὶ δεόμενος τοῦ θεοῦ διὰ παντός.

**Deutsch**: fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete –,

**Kommentar**: Der Vers setzt die Beschreibung des Kornelius fort und besteht aus mehreren Appositionen im Nominativ, die sich auf **Ἀνὴρ** aus Vers 1 beziehen. Die Adjektive **εὐσεβὴς** (fromm) und **φοβούμενος τὸν θεὸν** (gottesfürchtig) stehen im Nominativ. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ** (mit seinem ganzen Haus) gibt an, dass die Frömmigkeit die ganze Familie einschließt.

Die Partizipien **ποιῶν** (tuend) und **δεόμενος** (betend) im Präsens Aktiv/Medium Nominativ Singular beziehen sich ebenfalls auf Kornelius und beschreiben fortlaufende Handlungen. Die Partikel **τε** verbindet die beiden Partizipien. **ἐλεημοσύνας πολλὰς** (viele Almosen) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ποιῶν**. **τῷ λαῷ** (dem Volk) im Dativ ist der Empfänger der Almosen.

**τοῦ θεοῦ** im Genitiv ist das direkte Objekt von **δεόμενος** (Gott anflehend). Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **παντός** (durch alles hindurch) drückt die zeitliche Kontinuität aus ("allezeit").

Die Satzstruktur besteht aus einer Reihe von Appositionen und partizipialen Konstruktionen, die zusammen eine ausführliche Charakterisierung des Kornelius bilden. Der Ausdruck **φοβούμενος τὸν θεὸν** ist ein terminus technicus für einen "Gottesfürchtigen", d.h. einen Nichtjuden, der den Gott Israels verehrt, ohne formell zum Judentum konvertiert zu sein.

**Apostelgeschichte 10,3**

**Griechisch**: Εἶδεν ἐν ὁράματι φανερῶς, ὡσεὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας, ἄγγελον τοῦ θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτόν, καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Κορνήλιε.

**Deutsch**: sah in einem Gesicht ungefähr um die neunte Stunde des Tages deutlich, wie ein Engel Gottes zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelius!

**Kommentar**: Das Verb **Εἶδεν** (er sah) ist ein Aorist von **ὁράω** (sehen) und bezieht sich auf Kornelius. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ὁράματι** (Gesicht/Vision) gibt die Art des Sehens an. Das Adverb **φανερῶς** (deutlich) beschreibt die Klarheit der Vision.

Der Ausdruck **ὡσεὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας** gibt die Zeit an. **ὡσεὶ** (etwa) deutet auf eine Approximation hin. **ὥραν ἐνάτην** (neunte Stunde) steht im Akkusativ als Zeitangabe, entsprechend etwa 15 Uhr nachmittags. **τῆς ἡμέρας** (des Tages) im Genitiv spezifiziert die Stunde.

**ἄγγελον τοῦ θεοῦ** (Engel Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **Εἶδεν**. Die Partizipien **εἰσελθόντα** (hereingekommen) und **εἰπόντα** (gesagt habend) im Aorist Aktiv Akkusativ Singular beziehen sich auf **ἄγγελον** und beschreiben die Handlungen des Engels. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm"). **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt von **εἰπόντα** ("zu ihm").

Die direkte Rede besteht nur aus dem Namen **Κορνήλιε** im Vokativ.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem direkten Objekt und zwei Partizipien, die die Handlungen des Engels beschreiben. Der Vers beginnt die Erzählung der Vision des Kornelius und etabliert den Kontext für die folgenden Verse.

**Apostelgeschichte 10,4**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἔμφοβος γενόμενος εἶπεν, Τί ἐστιν, κύριε; Εἶπεν δὲ αὐτῷ, Αἱ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν εἰς μνημόσυνον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Er aber sah ihn unverwandt an und wurde von Furcht erfüllt und sagte: Was ist, Herr? Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ** (er) als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Die Partizipien **ἀτενίσας** (unverwandt angeschaut habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und **ἔμφοβος γενόμενος** (furchterfüllt geworden) beschreiben die Reaktion des Kornelius. **αὐτῷ** im Dativ ist das Objekt von **ἀτενίσας** ("ihn").

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede **Τί ἐστιν, κύριε;** (Was ist, Herr?), wobei **κύριε** im Vokativ steht und eine respektvolle Anrede darstellt.

Der zweite Teil des Verses beginnt mit **Εἶπεν** (er sprach) und der Partikel **δὲ**. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("zu ihm"). Es folgt die Antwort des Engels in direkter Rede.

**Αἱ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου** (deine Gebete und deine Almosen) im Nominativ Plural sind das Subjekt des Satzes. **σου** ist jeweils ein Genitivus possessivus (dein). Das Verb **ἀνέβησαν** ist ein Aorist von **ἀναβαίνω** (hinaufsteigen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **μνημόσυνον** (Gedächtnis/Erinnerung) gibt den Zweck an. Die Präposition **ἐνώπιον** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Ort an ("vor Gott").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen mit direkter Rede. Der erste Hauptsatz hat zwei vorangestellte Partizipien, die die Reaktion des Kornelius beschreiben. Der zweite Hauptsatz enthält die Antwort des Engels, die als direkte Rede wiedergegeben wird.

**Apostelgeschichte 10,5**

**Griechisch**: Καὶ νῦν πέμψον εἰς Ἰόππην ἄνδρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον·

**Deutsch**: Und jetzt sende Männer nach Joppe und lass einen gewissen Simon holen, der auch Petrus genannt wird;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem temporalen Adverb **νῦν** (jetzt). Es folgt der Imperativ **πέμψον** (sende) im Aorist Aktiv, der einen direkten Befehl ausdrückt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἰόππην** gibt das Ziel an ("nach Joppe"). **ἄνδρας** (Männer) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil des Befehls. Das Verb **μετάπεμψαι** (lass holen) ist ein Imperativ im Aorist Medium und drückt einen Befehl aus, etwas für sich selbst tun zu lassen. **Σίμωνα** im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Der Ausdruck **τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον** besteht aus dem substantivierten Partizip **ἐπικαλούμενον** (genannt) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Singular, das sich auf **Σίμωνα** bezieht, und dem Namen **Πέτρον** im Akkusativ als Apposition.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Imperativen, die den Befehl des Engels an Kornelius ausdrücken. Der Vers setzt die direkte Rede des Engels aus Vers 4 fort.

**Apostelgeschichte 10,6**

**Griechisch**: οὗτος ξενίζεται παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ, ᾧ ἐστιν οἰκία παρὰ θάλασσαν·

**Deutsch**: dieser hält sich bei einem gewissen Simon auf, einem Gerber, dessen Haus am Meer ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) im Nominativ, das sich auf Petrus bezieht. Das Verb **ξενίζεται** ist Präsens Medium/Passiv von **ξενίζω** (beherbergen) und hat hier die Bedeutung "wird beherbergt" oder "hält sich auf".

Die Präposition **παρά** mit dem Dativ **τινι Σίμωνι** gibt den Ort an ("bei einem gewissen Simon"). **τινι** ist ein indefinites Adjektiv im Dativ. **βυρσεῖ** (Gerber) im Dativ steht appositiv zu **Σίμωνι** und gibt seinen Beruf an.

Der Relativsatz wird mit **ᾧ** im Dativ eingeleitet, das sich auf Simon bezieht. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). **οἰκία** (Haus) im Nominativ ist das Subjekt des Relativsatzes. Die Präposition **παρὰ** mit dem Akkusativ **θάλασσαν** gibt den Ort an ("am Meer").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Relativsatz, der zusätzliche Informationen über den Aufenthaltsort des Petrus gibt. Der Vers setzt die direkte Rede des Engels aus Vers 5 fort und liefert spezifische Anweisungen für Kornelius.

**Apostelgeschichte 10,7**

**Griechisch**: ὡς δὲ ἀπῆλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν τῷ Κορνηλίῳ, φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν αὐτοῦ, καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ,

**Deutsch**: Als aber der Engel, der mit ihm redete, weggegangen war, rief er zwei von den Hausknechten und einen frommen Soldaten von denen, die ständig bei ihm waren;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἀπῆλθεν** ist ein Aorist von **ἀπέρχομαι** (weggehen). **ὁ ἄγγελος** im Nominativ ist das Subjekt. Das Partizip **ὁ λαλῶν** (der redende) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf **ὁ ἄγγελος** und steht attributiv. **τῷ Κορνηλίῳ** im Dativ ist das indirekte Objekt von **λαλῶν** ("mit Kornelius").

Im Hauptsatz steht das Partizip **φωνήσας** (gerufen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und bezieht sich auf Kornelius. **δύο** (zwei) ist ein Zahlwort, das **τῶν οἰκετῶν αὐτοῦ** (von seinen Hausknechten) im Genitiv Plural näher bestimmt. Der Genitiv drückt hier die Partitivität aus ("zwei von seinen Hausknechten").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Objekt. **στρατιώτην** (Soldat) im Akkusativ ist ein weiteres Objekt von **φωνήσας**. **εὐσεβῆ** (fromm) im Akkusativ ist ein Adjektiv, das **στρατιώτην** näher bestimmt. Der Ausdruck **τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ** besteht aus dem substantivierten Partizip **προσκαρτερούντων** (beständig bleibend) im Präsens Aktiv Genitiv Plural und **αὐτῷ** im Dativ als indirektes Objekt. Der Genitiv drückt wieder Partitivität aus ("einer von denen, die ständig bei ihm waren").

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz, der mit **ὡς** eingeleitet wird, und einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip. Der Vers beginnt die Beschreibung der Reaktion des Kornelius auf die Vision und seine Umsetzung des Befehls des Engels.

**Apostelgeschichte 10,8**

**Griechisch**: καὶ ἐξηγησάμενος αὐτοῖς ἅπαντα, ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἰόππην.

**Deutsch**: und als er ihnen alles dargelegt hatte, sandte er sie nach Joppe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Partizip **ἐξηγησάμενος** (dargelegt habend) im Aorist Medium Nominativ Singular, das sich auf Kornelius bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen"). **ἅπαντα** (alles) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **ἀπέστειλεν** ist ein Aorist von **ἀποστέλλω** (senden). **αὐτοὺς** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf die in Vers 7 genannten Diener und den Soldaten. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Ἰόππην** gibt das Ziel an ("nach Joppe").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip, das eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Der Vers schließt die Beschreibung der unmittelbaren Reaktion des Kornelius auf die Vision ab.

**Apostelgeschichte 10,9**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπαύριον, ὁδοιπορούντων ἐκείνων καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων, ἀνέβη Πέτρος ἐπὶ τὸ δῶμα προσεύξασθαι, περὶ ὥραν ἕκτην·

**Deutsch**: Am folgenden Tag aber, während jene reisten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde auf das Dach, um zu beten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Zeitangabe **Τῇ δὲ ἐπαύριον** (am folgenden Tag) im Dativ und der Partikel **δὲ**, die einen zeitlichen Übergang markiert.

Es folgt ein Genitivus absolutus, bestehend aus den Partizipien **ὁδοιπορούντων** (reisend) und **ἐγγιζόντων** (sich nähernd) im Präsens Aktiv Genitiv Plural mit **ἐκείνων** (jene) im Genitiv als Subjekt. **τῇ πόλει** im Dativ ist das indirekte Objekt von **ἐγγιζόντων** ("der Stadt"). Diese Konstruktion gibt die Begleitumstände an.

Das Hauptverb **ἀνέβη** ist ein Aorist von **ἀναβαίνω** (hinaufsteigen). **Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸ δῶμα** gibt das Ziel an ("auf das Dach"). Der Infinitiv **προσεύξασθαι** (beten) im Aorist Medium drückt den Zweck aus ("um zu beten").

Die Präposition **περὶ** mit dem Akkusativ **ὥραν ἕκτην** gibt die ungefähre Zeit an ("um die sechste Stunde"), was etwa Mittag entspricht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer vorangestellten Zeitangabe und einem Genitivus absolutus, der die gleichzeitigen Handlungen der Boten des Kornelius beschreibt. Der Vers wechselt den Schauplatz zur parallelen Handlung in Joppe und führt die Vision des Petrus ein, die ein Gegenstück zur Vision des Kornelius darstellt.

**Apostelgeschichte 10,10**

**Griechisch**: ἐγένετο δὲ πρόσπεινος, καὶ ἤθελεν γεύσασθαι· παρασκευαζόντων δὲ ἐκείνων, ἐπέπεσεν ἐπʼ αὐτὸν ἔκστασις,

**Deutsch**: Er wurde aber hungrig und wünschte zu essen. Während sie aber etwas zubereiteten, kam eine Verzückung über ihn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **ἐγένετο** (er wurde) im Aorist und der Partikel **δὲ**. **πρόσπεινος** (hungrig) im Nominativ Singular ist ein Adjektiv, das prädikativ verwendet wird.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Verb **ἤθελεν** ist Imperfekt von **θέλω** (wollen) und drückt einen anhaltenden Wunsch aus. Der Infinitiv **γεύσασθαι** (essen) im Aorist Medium gibt den Inhalt des Wunsches an.

Es folgt ein Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **παρασκευαζόντων** (zubereitend) im Präsens Aktiv Genitiv Plural und **ἐκείνων** (jene) im Genitiv als Subjekt. Diese Konstruktion gibt die Begleitumstände an.

Das Hauptverb **ἐπέπεσεν** ist ein Aorist von **ἐπιπίπτω** (fallen auf). Die Präposition **ἐπʼ** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt das Ziel an ("auf ihn"). **ἔκστασις** (Ekstase, Verzückung) im Nominativ ist das Subjekt.

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen mit einem eingebetteten Genitivus absolutus. Der Vers beschreibt die Umstände, unter denen Petrus die folgende Vision empfängt.

**Apostelgeschichte 10,11**

**Griechisch**: καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον, καὶ καταβαῖνον ἐπʼ αὐτὸν σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγάλην, τέσσαρσιν ἀρχαῖς δεδεμένον, καὶ καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς·

**Deutsch**: Und er sieht den Himmel geöffnet und ein gewisses Gefäß, gleich einem großen Leinentuch, herabkommen, an vier Zipfeln gebunden und auf die Erde herabgelassen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Verb **θεωρεῖ** im Präsens Aktiv von **θεωρέω** (sehen, betrachten). Der Gebrauch des historischen Präsens verleiht der Erzählung Lebendigkeit. **τὸν οὐρανὸν** (den Himmel) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Das Partizip **ἀνεῳγμένον** (geöffnet) im Perfekt Passiv Akkusativ Singular bezieht sich auf **τὸν οὐρανὸν** und beschreibt dessen Zustand.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Teil. Das Partizip **καταβαῖνον** (herabkommend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular bezieht sich auf **σκεῦός τι** (ein gewisses Gefäß) im Akkusativ, das das direkte Objekt ist. Die Präposition **ἐπʼ** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt die Richtung an ("auf ihn zu").

Der Vergleich **ὡς ὀθόνην μεγάλην** (wie ein großes Leinentuch) steht appositiv zu **σκεῦός**. **τέσσαρσιν ἀρχαῖς** (an vier Zipfeln) steht im Dativ als Angabe des Mittels. Das Partizip **δεδεμένον** (gebunden) im Perfekt Passiv Akkusativ Singular bezieht sich auf **σκεῦός** und beschreibt seinen Zustand.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem letzten Teil. Das Partizip **καθιέμενον** (herabgelassen) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Singular bezieht sich ebenfalls auf **σκεῦός**. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **τῆς γῆς** gibt das Ziel an ("auf die Erde").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren partizipialen Erweiterungen, die das Objekt näher beschreiben. Der Vers schildert den Beginn der Vision des Petrus und beschreibt detailliert das herabkommende Gefäß.

**Apostelgeschichte 10,12**

**Griechisch**: ἐν ᾧ ὑπῆρχεν πάντα τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ.

**Deutsch**: in dem allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde waren und Vögel des Himmels.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **ᾧ** im Dativ, das sich auf **σκεῦός** aus Vers 11 bezieht ("in welchem"). Das Verb **ὑπῆρχεν** ist Imperfekt von **ὑπάρχω** (vorhanden sein).

**πάντα** (alle) im Nominativ Plural steht als Adjektiv zu den folgenden Substantiven. **τὰ τετράποδα** (die Vierfüßer) im Nominativ Plural ist das erste Subjekt. Der Genitiv **τῆς γῆς** spezifiziert die Herkunft ("der Erde").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit den weiteren Subjekten: **τὰ θηρία** (die wilden Tiere), **τὰ ἑρπετὰ** (die kriechenden Tiere) und **τὰ πετεινὰ** (die Vögel), alle im Nominativ Plural. Der Genitiv **τοῦ οὐρανοῦ** spezifiziert die Herkunft der Vögel ("des Himmels").

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz, der den Inhalt des Gefäßes beschreibt. Die Aufzählung der verschiedenen Tierarten ist bemerkenswert, da sie sowohl reine als auch unreine Tiere nach jüdischem Gesetz umfasst. Dies ist entscheidend für die symbolische Bedeutung der Vision, die in den folgenden Versen erläutert wird.

**Apostelgeschichte 10,13**

**Griechisch**: Καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν, Ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε.

**Deutsch**: Und eine Stimme erging an ihn: Steh auf, Petrus, schlachte und iss!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Verb **ἐγένετο** (es geschah/erging) im Aorist. **φωνὴ** (Stimme) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm").

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Partizip **Ἀναστάς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das als imperativischer Gebrauch fungiert. **Πέτρε** steht im Vokativ als Anrede. Die Imperative **θῦσον** (schlachte) und **φάγε** (iss) im Aorist Aktiv drücken direkte Befehle aus und sind durch **καὶ** verbunden.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Stimme einführt, und der direkten Rede mit zwei koordinierten Imperativen. Der Vers intensiviert den Konflikt, da Petrus als frommer Jude aufgefordert wird, etwas zu tun, was gegen die jüdischen Speisegesetze verstößt.

**Apostelgeschichte 10,14**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Μηδαμῶς, κύριε· ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον.

**Deutsch**: Petrus aber sprach: Keineswegs, Herr! Denn niemals habe ich irgendetwas Gemeines und Unreines gegessen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ Πέτρος** (Petrus aber) als Subjekt und der Partikel **δὲ**, die den Kontrast zur vorigen Aufforderung markiert. Das Verb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen).

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Adverb **Μηδαμῶς** (keineswegs, auf keinen Fall), das eine starke Ablehnung ausdrückt. **κύριε** steht im Vokativ als Anrede.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet die Begründung ein. Das Adverb **οὐδέποτε** (niemals) verstärkt die Negation. Das Verb **ἔφαγον** ist ein Aorist von **ἐσθίω** (essen). **πᾶν** (alles, jedes) im Akkusativ Singular Neutrum bezieht sich auf das, was gegessen werden könnte. Die Adjektive **κοινὸν** (gemein, unrein) und **ἀκάθαρτον** (unrein) im Akkusativ Singular Neutrum beschreiben die Art der Speise, die Petrus abgelehnt hat. Die Konjunktion **ἢ** (oder) verbindet die beiden Adjektive.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Antwort des Petrus einführt, und der direkten Rede mit einem kausalen Nebensatz, der seine Ablehnung begründet. Der Vers zeigt Petrus' Festhalten an den jüdischen Speisegesetzen und seine religiöse Identität.

**Apostelgeschichte 10,15**

**Griechisch**: Καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν, Ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου.

**Deutsch**: Und wieder erging die Stimme zum zweiten Mal an ihn: Was Gott gereinigt hat, halte du nicht für gemein!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Substantiv **φωνὴ** (Stimme) im Nominativ als Subjekt. Die Adverbien **πάλιν** (wieder) und **ἐκ δευτέρου** (zum zweiten Mal) betonen die Wiederholung. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm").

Es folgt die direkte Rede. Das Relativpronomen **Ἃ** im Akkusativ Plural Neutrum leitet den Relativsatz ein und bezieht sich auf das, was Gott gereinigt hat. **ὁ θεὸς** im Nominativ ist das Subjekt des Relativsatzes. Das Verb **ἐκαθάρισεν** ist ein Aorist von **καθαρίζω** (reinigen).

Im Hauptsatz der direkten Rede steht das Personalpronomen **σὺ** (du) im Nominativ betont am Anfang. Die Negation **μὴ** mit dem Imperativ **κοίνου** im Präsens Medium/Passiv drückt ein Verbot aus ("halte nicht für gemein").

Die Satzstruktur besteht aus einem elliptischen Hauptsatz (das Verb wird ausgelassen) und der direkten Rede, die einen Relativsatz und einen Hauptsatz umfasst. Der Vers enthält eine zentrale theologische Aussage der Apostelgeschichte, nämlich die göttliche Aufhebung der rituellen Reinheitsgesetze.

**Apostelgeschichte 10,16**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς· καὶ πάλιν ἀνελήφθη τὸ σκεῦος εἰς τὸν οὐρανόν.

**Deutsch**: Dies aber geschah dreimal; und sogleich wurde das Gefäß hinaufgenommen in den Himmel.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτο** (dies) im Nominativ als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (geschehen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τρίς** (dreimal) gibt die Häufigkeit an.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Adverb **πάλιν** (wieder) betont die Wiederholung. Das Verb **ἀνελήφθη** ist ein Aorist Passiv von **ἀναλαμβάνω** (hinaufnehmen). **τὸ σκεῦος** (das Gefäß) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν οὐρανόν** gibt das Ziel an ("in den Himmel").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen. Der Vers betont die dreimalige Wiederholung der Vision, was ihre Wichtigkeit unterstreicht, und beschreibt ihr Ende.

**Apostelgeschichte 10,17**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐν ἑαυτῷ διηπόρει ὁ Πέτρος τί ἂν εἴη τὸ ὅραμα ὃ εἶδεν, καὶ ἰδού, οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ἀπὸ τοῦ Κορνηλίου, διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν Σίμωνος, ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα,

**Deutsch**: Als aber Petrus bei sich selbst in Verlegenheit war, was doch das Gesicht sein möchte, das er gesehen hatte, siehe, da standen die Männer, die von Kornelius gesandt waren und das Haus Simons erfragt hatten, vor dem Tor;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Die Präposition **ἐν** mit dem Reflexivpronomen **ἑαυτῷ** (bei sich selbst) gibt an, dass Petrus innerlich nachsann. Das Verb **διηπόρει** ist Imperfekt von **διαπορέω** (zweifeln, in Verlegenheit sein). **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt.

Es folgt ein indirekter Fragesatz, eingeleitet durch **τί** (was). Die Partikel **ἂν** mit dem Optativ **εἴη** (sein könnte) drückt eine Möglichkeit aus. **τὸ ὅραμα** (das Gesicht) im Nominativ ist das Subjekt des Fragesatzes. Der Relativsatz wird mit **ὃ** eingeleitet, das sich auf **τὸ ὅραμα** bezieht. Das Verb **εἶδεν** ist ein Aorist von **ὁράω** (sehen).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem Hauptsatz. Die Interjektion **ἰδού** (siehe) lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. **οἱ ἄνδρες** (die Männer) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Das substantivierte Partizip **οἱ ἀπεσταλμένοι** (die Gesandten) im Perfekt Passiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἱ ἄνδρες** und steht attributiv. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ Κορνηλίου** gibt den Absender an ("von Kornelius").

Das Partizip **διερωτήσαντες** (erfragt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἱ ἄνδρες** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τὴν οἰκίαν Σίμωνος** (das Haus Simons) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **ἐπέστησαν** ist ein Aorist von **ἐφίστημι** (stehen auf, sich stellen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν πυλῶνα** gibt den Ort an ("vor dem Tor").

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit eingebettetem indirektem Fragesatz und Relativsatz, gefolgt vom Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip. Der Vers verbindet die beiden parallel laufenden Erzählstränge (Vision des Petrus und Ankunft der Boten des Kornelius) und führt zu einem dramatischen Wendepunkt.

**Apostelgeschichte 10,18**

**Griechisch**: καὶ φωνήσαντες ἐπυνθάνοντο εἰ Σίμων, ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος, ἐνθάδε ξενίζεται.

**Deutsch**: und als sie gerufen hatten, fragten sie, ob Simon, der auch Petrus genannt wird, sich dort aufhalte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Partizip **φωνήσαντες** (gerufen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf die Männer aus Vers 17 bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt.

Das Hauptverb **ἐπυνθάνοντο** ist Imperfekt Medium/Passiv von **πυνθάνομαι** (fragen, sich erkundigen). Die Konjunktion **εἰ** (ob) leitet einen indirekten Fragesatz ein.

**Σίμων** im Nominativ ist das Subjekt des Fragesatzes. Das substantivierte Partizip **ὁ ἐπικαλούμενος** (der genannt werdende) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf **Σίμων** und steht attributiv. **Πέτρος** im Nominativ ist eine Apposition zu **Σίμων**.

Das Adverb **ἐνθάδε** (hier) gibt den Ort an. Das Verb **ξενίζεται** ist Präsens Medium/Passiv von **ξενίζω** (beherbergen) und hat hier die Bedeutung "wird beherbergt" oder "hält sich auf".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem abhängigen indirekten Fragesatz. Der Vers beschreibt die erste Kontaktaufnahme der Boten des Kornelius mit dem Haus, in dem Petrus sich aufhält.

**Apostelgeschichte 10,19**

**Griechisch**: Τοῦ δὲ Πέτρου διενθυμουμένου περὶ τοῦ ὁράματος, εἶπεν αὐτῷ τὸ πνεῦμα, Ἰδού, ἄνδρες ζητοῦσίν σε.

**Deutsch**: Während aber Petrus über das Gesicht nachsann, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus **Τοῦ Πέτρου** im Genitiv als Subjekt, der Partikel **δὲ** und dem Partizip **διενθυμουμένου** (nachdenkend) im Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **τοῦ ὁράματος** gibt den Gegenstand des Nachdenkens an ("über das Gesicht"). Diese Konstruktion gibt einen begleitenden Umstand an.

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("zu ihm"). **τὸ πνεῦμα** (der Geist) im Nominativ ist das Subjekt und bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Interjektion **Ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf das Folgende lenkt. **ἄνδρες** (Männer) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Das Verb **ζητοῦσίν** ist Präsens Aktiv von **ζητέω** (suchen). **σε** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("dich").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und direkter Rede. Der Vers zeigt den Heiligen Geist als aktiven Teilnehmer am Geschehen, der Petrus auf die Ankunft der Boten vorbereitet. Bemerkenswert ist, dass in der deutschen Übersetzung "drei Männer" steht, während im griechischen Text die Zahl nicht genannt wird.

**Apostelgeschichte 10,20**

**Griechisch**: Ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι, καὶ πορεύου σὺν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενος· διότι ἐγὼ ἀπέσταλκα αὐτούς.

**Deutsch**: Steh aber auf, geh hinab und zieh mit ihnen, ohne irgend zu zweifeln, denn ich habe sie gesandt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ἀλλὰ** (aber, sondern), die einen Kontrast oder eine Aufforderung einleitet. Das Partizip **ἀναστὰς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular wird imperativisch gebraucht. Der Imperativ **κατάβηθι** (geh hinab) im Aorist Aktiv drückt einen direkten Befehl aus.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Imperativ **πορεύου** (geh, zieh) im Präsens Medium/Passiv. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** drückt Begleitung aus ("mit ihnen").

Das Partizip **διακρινόμενος** (zweifelnd) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular mit der Negation **μηδὲν** (nichts, in keiner Weise) drückt ein Verbot aus ("ohne zu zweifeln").

Die Konjunktion **διότι** (denn, weil) leitet die Begründung ein. Das Personalpronomen **ἐγὼ** (ich) im Nominativ ist betont und bezieht sich auf den Heiligen Geist. Das Verb **ἀπέσταλκα** ist Perfekt Aktiv von **ἀποστέλλω** (senden) und drückt eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung mit andauernder Wirkung aus. **αὐτούς** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("sie").

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Imperativen, gefolgt von einem kausalen Nebensatz. Der Vers enthält die klare Anweisung des Heiligen Geistes an Petrus, mit den nichtjüdischen Boten zu gehen, was einen Bruch mit den jüdischen Reinheitsvorschriften darstellt, und unterstreicht die göttliche Initiative hinter dieser Begegnung.

**Apostelgeschichte 10,21**

**Griechisch**: Καταβὰς δὲ Πέτρος πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶπεν, Ἰδού, ἐγώ εἰμι ὃν ζητεῖτε· τίς ἡ αἰτία διʼ ἣν πάρεστε;

**Deutsch**: Petrus aber ging zu den Männern hinab und sprach: Siehe, ich bin es, den ihr sucht. Was ist die Ursache, weshalb ihr hier seid?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Καταβὰς** (hinabgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf **Πέτρος** bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς ἄνδρας** gibt das Ziel an ("zu den Männern").

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Interjektion **Ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf das Folgende lenkt. **ἐγώ** (ich) im Nominativ ist betont. Das Verb **εἰμι** ist Präsens von **εἰμί** (sein).

Der Relativsatz wird mit **ὃν** eingeleitet, das sich auf **ἐγώ** bezieht. Das Verb **ζητεῖτε** ist Präsens Aktiv von **ζητέω** (suchen) in der 2. Person Plural.

Die Frage **τίς ἡ αἰτία** (was ist die Ursache) verwendet das Interrogativpronomen **τίς** im Nominativ. Der Relativsatz wird mit **διʼ ἣν** (wegen welcher) eingeleitet, wobei die Präposition **διά** mit dem Akkusativ die Ursache ausdrückt. Das Verb **πάρεστε** ist Präsens von **πάρειμι** (anwesend sein) in der 2. Person Plural.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und direkter Rede, die einen Relativsatz und eine Frage mit eingebettetem Relativsatz umfasst. Der Vers zeigt Petrus' Gehorsam gegenüber der göttlichen Anweisung und seinen direkten Kontakt mit den nichtjüdischen Besuchern.

**Apostelgeschichte 10,22**

**Griechisch**: Οἱ δὲ εἶπον, Κορνήλιος ἑκατοντάρχης, ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεόν, μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ.

**Deutsch**: Sie aber sprachen: Kornelius, ein Hauptmann, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, der auch ein gutes Zeugnis hat von der ganzen Nation der Juden, ist von einem heiligen Engel göttlich gewiesen worden, dich in sein Haus holen zu lassen und Worte von dir zu hören.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ** (sie aber) als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **εἶπον** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede.

**Κορνήλιος ἑκατοντάρχης** (Kornelius, ein Hauptmann) im Nominativ ist das Subjekt des Satzes innerhalb der direkten Rede. Die Appositionen **ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεόν** (ein gerechter und gottesfürchtiger Mann) im Nominativ beschreiben Kornelius näher. Das Partizip **μαρτυρούμενός** (bezeugt) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf **ἀνὴρ** und drückt einen fortdauernden Zustand aus. Die Partikel **τε** verbindet dieses Partizip mit dem Vorherigen. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **ὅλου τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων** gibt den Urheber an ("von der ganzen Nation der Juden").

Das Hauptverb **ἐχρηματίσθη** ist ein Aorist Passiv von **χρηματίζω** (göttlich anweisen). Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **ἀγγέλου ἁγίου** gibt den Urheber an ("von einem heiligen Engel").

Der Infinitiv **μεταπέμψασθαί** (holen lassen) im Aorist Medium gibt den Inhalt der göttlichen Anweisung an. **σε** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("dich"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν οἶκον αὐτοῦ** gibt das Ziel an ("in sein Haus").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Infinitiv **ἀκοῦσαι** (hören) im Aorist Aktiv. **ῥήματα** (Worte) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **παρὰ** mit dem Genitiv **σοῦ** gibt die Quelle an ("von dir").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Antwort der Boten einführt, und der direkten Rede, die einen komplexen Satz mit mehreren partizipialen und infinitiven Konstruktionen enthält.

**Apostelgeschichte 10,23**

**Griechisch**: Εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς ἐξένισεν. Τῇ δὲ ἐπαύριον ὁ Πέτρος ἐξῆλθεν σὺν αὐτοῖς, καί τινες τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης συνῆλθον αὐτῷ.

**Deutsch**: Als er sie nun hereingerufen hatte, beherbergte er sie. Am folgenden Tag aber machte er sich auf und zog mit ihnen fort, und einige der Brüder von Joppe gingen mit ihm;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Εἰσκαλεσάμενος** (hereingerufen habend) im Aorist Medium Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **οὖν** (also, daher) zeigt eine Folgerung an. **αὐτοὺς** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("sie").

Das Hauptverb **ἐξένισεν** ist ein Aorist von **ξενίζω** (beherbergen) und beschreibt Petrus' gastfreundliche Aufnahme der nichtjüdischen Besucher, was einen weiteren Bruch mit den jüdischen Reinheitsvorschriften darstellt.

Der zweite Satz beginnt mit der Zeitangabe **Τῇ δὲ ἐπαύριον** (am folgenden Tag) im Dativ und der Partikel **δὲ**. **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἐξῆλθεν** ist ein Aorist von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen). Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** drückt Begleitung aus ("mit ihnen").

Die Konjunktion **καί** verbindet mit dem zweiten Teil des Satzes. **τινες** (einige) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Der Ausdruck **τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης** (der Brüder von Joppe) besteht aus dem Substantiv **ἀδελφῶν** (Brüder) im Genitiv Plural und dem substantivierten Ausdruck **τῶν ἀπὸ Ἰόππης** (derer von Joppe) im Genitiv. Der Genitiv drückt Partitivität aus ("einige von den Brüdern").

Das Verb **συνῆλθον** ist ein Aorist von **συνέρχομαι** (mitgehen). **αὐτῷ** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihm").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 10,24**

**Griechisch**: Καὶ τῇ ἐπαύριον εἰσῆλθον εἰς τὴν Καισάρειαν. Ὁ δὲ Κορνήλιος ἦν προσδοκῶν αὐτούς, συγκαλεσάμενος τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους.

**Deutsch**: am folgenden Tag aber kamen sie nach Cäsarea. Kornelius aber, der seine Verwandten und nächsten Freunde zusammengerufen hatte, erwartete sie.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der Zeitangabe **τῇ ἐπαύριον** (am folgenden Tag) im Dativ. Das Verb **εἰσῆλθον** ist ein Aorist von **εἰσέρχομαι** (hineingehen) in der 3. Person Plural. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Καισάρειαν** gibt das Ziel an ("nach Cäsarea").

Der zweite Satz beginnt mit **Ὁ δὲ Κορνήλιος** (Kornelius aber) als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) und bildet mit dem Partizip **προσδοκῶν** (erwartend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular ein Periphrastisches Imperfekt, das einen andauernden Zustand in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτούς** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("sie").

Das Partizip **συγκαλεσάμενος** (zusammengerufen habend) im Aorist Medium Nominativ Singular bezieht sich auf Kornelius und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους** (seine Verwandten und nächsten Freunde) im Akkusativ Plural sind die direkten Objekte. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 10,25**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν Πέτρον, συναντήσας αὐτῷ ὁ Κορνήλιος, πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας, προσεκύνησεν.

**Deutsch**: Als es aber geschah, dass Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen, fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (geschehen). Der Genitiv **τοῦ εἰσελθεῖν** mit dem Infinitiv im Aorist Aktiv und **τὸν Πέτρον** im Akkusativ bildet eine Genitivus-Infinitiv-Konstruktion, die das Ereignis angibt ("des Hereinkommens des Petrus").

Im Hauptsatz steht das Partizip **συναντήσας** (begegnet) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und bezieht sich auf **ὁ Κορνήλιος**, das Subjekt des Satzes. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihm").

Die Partizipien **πεσὼν** (gefallen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und **προσεκύνησεν** (huldigte) im Aorist Aktiv beschreiben die Handlungen des Kornelius. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τοὺς πόδας** gibt den Ort an ("zu den Füßen").

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit Genitivus-Infinitiv-Konstruktion und einem Hauptsatz mit mehreren koordinierten Verben und Partizipien.

**Apostelgeschichte 10,26**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Πέτρος αὐτὸν ἤγειρεν λέγων, Ἀνάστηθι· κἀγὼ αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι.

**Deutsch**: Petrus aber richtete ihn auf und sprach: Steh auf! Auch ich selbst bin ein Mensch.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ Πέτρος** (Petrus aber) als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (aufrichten). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("ihn").

Das Partizip **λέγων** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und drückt eine begleitende Handlung aus. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Imperativ **Ἀνάστηθι** (steh auf) im Aorist Passiv.

In der Fortsetzung der direkten Rede steht **κἀγὼ** (auch ich), eine Zusammenziehung von **καὶ ἐγώ**, betont am Anfang. **αὐτὸς** (selbst) im Nominativ verstärkt das Personalpronomen. **ἄνθρωπός** (Mensch) im Nominativ ist das Prädikatsnomen. Das Verb **εἰμι** ist Präsens von **εἰμί** (sein).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit begleitendem Partizip und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 10,27**

**Griechisch**: Καὶ συνομιλῶν αὐτῷ εἰσῆλθεν, καὶ εὑρίσκει συνεληλυθότας πολλούς,

**Deutsch**: Und sich mit ihm unterredend, ging er hinein, und er findet viele versammelt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **συνομιλῶν** (sich unterredend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine begleitende Handlung ausdrückt. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("mit ihm").

Das Hauptverb **εἰσῆλθεν** ist ein Aorist von **εἰσέρχομαι** (hineingehen). Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Verb **εὑρίσκει** ist Präsens Aktiv von **εὑρίσκω** (finden) und steht im historischen Präsens, was der Erzählung Lebendigkeit verleiht.

Das Partizip **συνεληλυθότας** (versammelt) im Perfekt Aktiv Akkusativ Plural bezieht sich auf **πολλούς** (viele) im Akkusativ, das das direkte Objekt ist.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein begleitendes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 10,28**

**Griechisch**: ἔφη τε πρὸς αὐτούς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε ὡς ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ· καὶ ἐμοὶ ὁ θεὸς ἔδειξεν μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον·

**Deutsch**: und er sprach zu ihnen: Ihr wisst, wie unerlaubt es für einen jüdischen Mann ist, sich einem Fremden anzuschließen oder zu ihm zu kommen; und mir hat Gott gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **ἔφη** (er sprach), einem Imperfekt von **φημί** (sagen). Die Partikel **τε** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt die Richtung an ("zu ihnen").

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Personalpronomen **Ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ, das betont am Anfang steht. Das Verb **ἐπίστασθε** ist Präsens Medium/Passiv von **ἐπίσταμαι** (wissen) in der 2. Person Plural.

Die Konjunktion **ὡς** (wie, dass) leitet einen Nebensatz ein. Das Adjektiv **ἀθέμιτόν** (unerlaubt) im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). Der Ausdruck **ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ** (für einen jüdischen Mann) steht im Dativ als Dativus commodi (Dativ des Vorteils oder Nachteils).

Die Infinitive **κολλᾶσθαι** (sich anschließen) im Präsens Medium/Passiv und **προσέρχεσθαι** (hingehen) im Präsens Medium/Passiv sind die Subjekte des Satzes. Die Konjunktion **ἢ** (oder) verbindet die beiden Infinitive. **ἀλλοφύλῳ** (einem Fremden) im Dativ ist das indirekte Objekt der Infinitive.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil der direkten Rede. **ἐμοὶ** (mir) im Dativ ist das indirekte Objekt und steht betont am Anfang. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἔδειξεν** ist ein Aorist von **δείκνυμι** (zeigen).

Der AcI besteht aus dem Akkusativ **μηδένα** (keinen) als Subjekt und dem Infinitiv **λέγειν** (nennen) im Präsens Aktiv. **κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον** (gemein oder unrein) im Akkusativ Singular sind prädikative Attribute. Die Konjunktion **ἢ** (oder) verbindet die beiden Adjektive. **ἄνθρωπον** (Menschen) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **λέγειν**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Rede einführt, und der direkten Rede, die zwei koordinierte Sätze umfasst. Der erste Satz der direkten Rede enthält einen Nebensatz, der mit **ὡς** eingeleitet wird; der zweite Satz enthält einen AcI.

**Apostelgeschichte 10,29**

**Griechisch**: διὸ καὶ ἀναντιρρήτως ἦλθον μεταπεμφθείς. Πυνθάνομαι οὖν, τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με.

**Deutsch**: Darum kam ich auch ohne Widerrede, als ich geholt wurde. Ich frage nun: Aus welchem Grund habt ihr mich holen lassen?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **διὸ** (darum, deshalb), die eine Schlussfolgerung aus dem vorherigen Vers zieht. Die Partikel **καὶ** verstärkt die Folgerung. Das Adverb **ἀναντιρρήτως** (ohne Widerrede) beschreibt die Art des Kommens. Das Verb **ἦλθον** ist ein Aorist von **ἔρχομαι** (kommen). Das Partizip **μεταπεμφθείς** (geholt worden) im Aorist Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und drückt einen begleitenden Umstand aus.

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Πυνθάνομαι** (ich frage) im Präsens Medium/Passiv. Die Partikel **οὖν** (also, nun) verbindet mit dem vorherigen Satz. **τίνι λόγῳ** (aus welchem Grund) verwendet das Interrogativpronomen **τίνι** im Dativ und **λόγῳ** (Grund, Wort) im Dativ als Dativus instrumenti (Dativ des Mittels). Das Verb **μετεπέμψασθέ** ist ein Aorist Medium von **μεταπέμπω** (holen lassen) in der 2. Person Plural. **με** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("mich").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste ein begleitendes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 10,30**

**Griechisch**: Καὶ ὁ Κορνήλιος ἔφη, Ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας ἤμην νηστεύων, καὶ τὴν ἐνάτην ὥραν προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ μου· καὶ ἰδού, ἀνὴρ ἔστη ἐνώπιόν μου ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ,

**Deutsch**: Und Kornelius sprach: Vor vier Tagen fastete ich bis zu dieser Stunde, und um die neunte betete ich in meinem Haus; und siehe, ein Mann stand vor mir in glänzendem Gewand

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Subjekt **ὁ Κορνήλιος**. Das Verb **ἔφη** ist ein Imperfekt von **φημί** (sagen). Es folgt die direkte Rede.

Die Präposition **Ἀπὸ** mit dem Genitiv **τετάρτης ἡμέρας** (des vierten Tages) gibt den Ausgangspunkt der Zeit an ("seit vier Tagen"). Die Präposition **μέχρι** mit dem Genitiv **ταύτης τῆς ὥρας** (dieser Stunde) gibt den Endpunkt der Zeit an ("bis zu dieser Stunde").

Das Verb **ἤμην** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 1. Person Singular und bildet mit dem Partizip **νηστεύων** (fastend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular ein Periphrastisches Imperfekt, das einen andauernden Zustand in der Vergangenheit ausdrückt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Teil. **τὴν ἐνάτην ὥραν** (zur neunten Stunde) steht im Akkusativ als Zeitangabe (etwa 15 Uhr). Das Partizip **προσευχόμενος** (betend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Kornelius. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ οἴκῳ μου** gibt den Ort an ("in meinem Haus"). **μου** ist ein Genitivus possessivus (mein).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Teil. Die Interjektion **ἰδού** (siehe) lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. **ἀνὴρ** (Mann) im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἔστη** ist ein Aorist von **ἵστημι** (stehen). Die Präposition **ἐνώπιόν** mit dem Genitiv **μου** gibt den Ort an ("vor mir"). Der Ausdruck **ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ** (in glänzendem Gewand) verwendet die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἐσθῆτι** (Gewand) und dem Adjektiv **λαμπρᾷ** (glänzend) im Dativ.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Rede einführt, und der direkten Rede, die mehrere koordinierte Sätze und partizipiale Konstruktionen umfasst.

**Apostelgeschichte 10,31**

**Griechisch**: καί φησιν, Κορνήλιε, εἰσηκούσθη σου ἡ προσευχή, καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: und spricht: Kornelius, dein Gebet ist erhört, und deiner Almosen ist gedacht worden vor Gott.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καί** und dem Verb **φησιν** im Präsens Aktiv von **φημί** (sagen). Das historische Präsens verleiht der Erzählung Lebendigkeit. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Anrede **Κορνήλιε** im Vokativ.

Das Verb **εἰσηκούσθη** ist ein Aorist Passiv von **εἰσακούω** (erhören). **σου** ist ein Genitivus possessivus (dein). **ἡ προσευχή** (das Gebet) im Nominativ ist das Subjekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil. **αἱ ἐλεημοσύναι σου** (deine Almosen) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **σου** ist wieder ein Genitivus possessivus. Das Verb **ἐμνήσθησαν** ist ein Aorist Passiv von **μιμνήσκω** (erinnern, gedenken). Die Präposition **ἐνώπιον** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Ort an ("vor Gott").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die Rede fortsetzt, und der direkten Rede, die zwei koordinierte Sätze umfasst.

**Apostelgeschichte 10,32**

**Griechisch**: Πέμψον οὖν εἰς Ἰόππην, καὶ μετακάλεσαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος βυρσέως παρὰ θάλασσαν· ὃς παραγενόμενος λαλήσει σοι.

**Deutsch**: Sende nun nach Joppe und lass Simon holen, der auch Petrus genannt wird; dieser hält sich im Hause Simons auf, eines Gerbers, am Meer; der wird, wenn er hierher gekommen ist, zu dir reden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Imperativ **Πέμψον** (sende) im Aorist Aktiv, der einen direkten Befehl ausdrückt. Die Partikel **οὖν** (also, daher) zeigt eine Folgerung an. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἰόππην** gibt das Ziel an ("nach Joppe").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Imperativ **μετακάλεσαι** (lass holen) im Aorist Medium. **Σίμωνα** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf **Σίμωνα** bezieht. Das Verb **ἐπικαλεῖται** ist Präsens Medium/Passiv von **ἐπικαλέω** (nennen) in der 3. Person Singular. **Πέτρος** im Nominativ ist eine Apposition.

Der nächste Satz beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτος** (dieser) im Nominativ, das sich auf Petrus bezieht. Das Verb **ξενίζεται** ist Präsens Medium/Passiv von **ξενίζω** (beherbergen) und hat hier die Bedeutung "wird beherbergt" oder "hält sich auf". Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **οἰκίᾳ** (Haus) gibt den Ort an. **Σίμωνος βυρσέως** (Simon, eines Gerbers) im Genitiv gibt den Besitzer des Hauses an. Die Präposition **παρὰ** mit dem Akkusativ **θάλασσαν** gibt den Ort an ("am Meer").

Der letzte Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf Petrus bezieht. Das Partizip **παραγενόμενος** (gekommen) im Aorist Medium Nominativ Singular drückt eine Bedingung aus ("wenn er gekommen ist"). Das Verb **λαλήσει** ist Futur Aktiv von **λαλέω** (reden) in der 3. Person Singular. **σοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("zu dir").

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Sätzen mit eingebetteten Relativsätzen.

**Apostelgeschichte 10,33**

**Griechisch**: Ἐξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρός σε· σύ τε καλῶς ἐποίησας παραγενόμενος. Νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πάρεσμεν ἀκοῦσαι πάντα τὰ προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Sofort nun sandte ich zu dir, und du hast wohl getan, dass du gekommen bist. Jetzt sind wir nun alle vor Gott gegenwärtig, um alles zu hören, was dir von Gott befohlen ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Ἐξαυτῆς** (sofort) und der Partikel **οὖν** (also). Das Verb **ἔπεμψα** ist ein Aorist von **πέμπω** (senden) in der 1. Person Singular. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **σε** gibt das Ziel an ("zu dir").

Der zweite Satz beginnt mit dem Personalpronomen **σύ** (du) im Nominativ, das betont am Anfang steht. Die Partikel **τε** verbindet mit dem vorherigen Satz. Das Adverb **καλῶς** (gut, wohl) beschreibt die Art des Handelns. Das Verb **ἐποίησας** ist ein Aorist von **ποιέω** (tun) in der 2. Person Singular. Das Partizip **παραγενόμενος** (gekommen) im Aorist Medium Nominativ Singular bezieht sich auf **σύ** und spezifiziert die Handlung.

Der dritte Satz beginnt mit dem temporalen Adverb **Νῦν** (jetzt) und der Partikel **οὖν** (also). **πάντες ἡμεῖς** (wir alle) im Nominativ Plural ist das Subjekt, wobei **πάντες** (alle) das Personalpronomen **ἡμεῖς** (wir) verstärkt. Die Präposition **ἐνώπιον** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Ort an ("vor Gott"). Das Verb **πάρεσμεν** ist Präsens von **πάρειμι** (anwesend sein) in der 1. Person Plural.

Der Infinitiv **ἀκοῦσαι** (hören) im Aorist Aktiv drückt den Zweck aus ("um zu hören"). **πάντα** (alles) im Akkusativ Plural Neutrum ist das direkte Objekt. Das substantivierte Partizip **τὰ προστεταγμένα** (das Befohlene) im Perfekt Passiv Akkusativ Plural Neutrum steht appositiv zu **πάντα**. **σοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("dir"). Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Urheber an ("von Gott").

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 10,34**

**Griechisch**: Ἀνοίξας δὲ Πέτρος τὸ στόμα εἶπεν, Ἐπʼ ἀληθείας καταλαμβάνομαι ὅτι οὐκ ἔστιν προσωπολήπτης ὁ θεός·

**Deutsch**: Petrus aber tat den Mund auf und sprach: In Wahrheit begreife ich, dass Gott die Person nicht ansieht,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀνοίξας** (geöffnet habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf **Πέτρος** bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τὸ στόμα** (den Mund) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Präposition **Ἐπʼ** mit dem Genitiv **ἀληθείας** (in Wahrheit), die eine emphatische Beteuerung ausdrückt.

Das Verb **καταλαμβάνομαι** ist Präsens Medium/Passiv von **καταλαμβάνω** (begreifen, erfassen) in der 1. Person Singular. Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Nebensatz ein. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ἔστιν** (ist) bildet eine Verneinung. **προσωπολήπτης** (Einer, der auf das Ansehen der Person sieht) im Nominativ ist das Prädikatsnomen. **ὁ θεός** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und direkter Rede, die einen Hauptsatz mit einem abhängigen ὅτι-Satz umfasst.

**Apostelgeschichte 10,35**

**Griechisch**: ἀλλʼ ἐν παντὶ ἔθνει ὁ φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην, δεκτὸς αὐτῷ ἐστιν.

**Deutsch**: sondern dass in jeder Nation, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, ihm angenehm ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **ἀλλʼ** (sondern), die einen Kontrast zum vorherigen Vers ausdrückt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **παντὶ ἔθνει** (in jeder Nation) gibt den Bereich an, in dem die folgende Aussage gilt.

Das substantivierte Partizip **ὁ φοβούμενος** (der Fürchtende) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular ist das Subjekt des Satzes. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("ihn" = Gott). Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten substantivierten Partizip **ἐργαζόμενος** (der Wirkende) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular. **δικαιοσύνην** (Gerechtigkeit) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Adjektiv **δεκτὸς** (angenehm, willkommen) im Nominativ Singular steht prädikativ. **αὐτῷ** im Dativ gibt die Person an, für die etwas angenehm ist ("ihm" = Gott). Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein).

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz, der die im vorherigen Vers begonnene Aussage weiterführt.

**Apostelgeschichte 10,36**

**Griechisch**: Τὸν λόγον ὃν ἀπέστειλεν τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ, εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ Ἰησοῦ χριστοῦ - οὗτός ἐστιν πάντων κύριος -

**Deutsch**: Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, Frieden verkündigend durch Jesus Christus – dieser ist aller Herr –,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τὸν λόγον** (das Wort) im Akkusativ als direktes Objekt eines Verbs, das erst in Vers 37 folgt (Akk. pendens). Der Relativsatz wird mit **ὃν** eingeleitet, das sich auf **Τὸν λόγον** bezieht. Das Verb **ἀπέστειλεν** ist ein Aorist von **ἀποστέλλω** (senden). **τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ** (den Söhnen Israels) im Dativ Plural ist das indirekte Objekt.

Das Partizip **εὐαγγελιζόμενος** (verkündigend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Gott und beschreibt die Art des Sendens. **εἰρήνην** (Frieden) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **εὐαγγελιζόμενος**. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **Ἰησοῦ χριστοῦ** gibt das Mittel an ("durch Jesus Christus").

Der eingeschobene Satz wird durch Gedankenstriche markiert. Das Demonstrativpronomen **οὗτός** (dieser) im Nominativ bezieht sich auf Jesus Christus. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). **πάντων** (aller) im Genitiv Plural gibt an, worüber Herrschaft ausgeübt wird. **κύριος** (Herr) im Nominativ ist das Prädikatsnomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem komplexen Satz mit einem Akkusativ pendens, einem Relativsatz, einem participium coniunctum und einem eingeschobenen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 10,37**

**Griechisch**: ὑμεῖς οἴδατε, τὸ γενόμενον ῥῆμα καθʼ ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκήρυξεν Ἰωάννης·

**Deutsch**: kennt ihr: das Zeugnis, das, angefangen von Galiläa, durch ganz Judäa hin ausgebreitet worden ist, nach der Taufe, die Johannes gepredigt hatte:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ Plural als betontes Subjekt. Das Verb **οἴδατε** ist Perfekt von **οἶδα** (wissen) in der 2. Person Plural mit präsentischer Bedeutung.

**τὸ γενόμενον ῥῆμα** (das geschehene Wort/Zeugnis) besteht aus dem substantivierten Partizip **γενόμενον** (geschehen) im Aorist Medium/Passiv Akkusativ Singular Neutrum und dem Substantiv **ῥῆμα** (Wort, Zeugnis) im Akkusativ. Es steht in Apposition zu **Τὸν λόγον** aus Vers 36.

Die Präposition **καθʼ** (verkürzt von **κατά**) mit dem Genitiv **ὅλης τῆς Ἰουδαίας** gibt die räumliche Ausbreitung an ("durch ganz Judäa hin").

Das Partizip **ἀρξάμενον** (angefangen) im Aorist Medium Akkusativ Singular Neutrum bezieht sich auf **ῥῆμα** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Γαλιλαίας** gibt den Ausgangspunkt an ("von Galiläa").

Die Präposition **μετὰ** mit dem Akkusativ **τὸ βάπτισμα** (die Taufe) gibt die zeitliche Folge an ("nach der Taufe"). Der Relativsatz wird mit **ὃ** eingeleitet, das sich auf **τὸ βάπτισμα** bezieht. Das Verb **ἐκήρυξεν** ist ein Aorist von **κηρύσσω** (predigen, verkündigen). **Ἰωάννης** (Johannes) im Nominativ ist das Subjekt des Relativsatzes.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren Appositionen und Erweiterungen, darunter ein Partizip und ein Relativsatz.

**Apostelgeschichte 10,38**

**Griechisch**: Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ, ὡς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ θεὸς πνεύματι ἁγίῳ καὶ δυνάμει, ὃς διῆλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου, ὅτι ὁ θεὸς ἦν μετʼ αὐτοῦ.

**Deutsch**: Jesus, den von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging, wohltuend und alle heilend, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ** (Jesus, den von Nazareth) im Akkusativ, was in Apposition zu **Τὸν λόγον** aus Vers 36 steht. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Ναζαρέτ** gibt die Herkunft an.

Die Konjunktion **ὡς** (wie) leitet einen Nebensatz ein. Das Verb **ἔχρισεν** ist ein Aorist von **χρίω** (salben). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("ihn"). **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. **πνεύματι ἁγίῳ καὶ δυνάμει** (mit Heiligem Geist und Kraft) stehen im Dativ als Dativus instrumenti (Dativ des Mittels).

Der Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf Jesus bezieht. Das Verb **διῆλθεν** ist ein Aorist von **διέρχομαι** (umhergehen). Die Partizipien **εὐεργετῶν** (wohltuend) und **ἰώμενος** (heilend) im Präsens Aktiv/Medium Nominativ Singular beziehen sich auf Jesus und beschreiben begleitende Handlungen. **πάντας** (alle) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt von **ἰώμενος**.

Das substantivierte Partizip **τοὺς καταδυναστευομένους** (die Überwältigten) im Präsens Passiv Akkusativ Plural steht in Apposition zu **πάντας**. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ διαβόλου** gibt den Urheber an ("vom Teufel").

Die Konjunktion **ὅτι** (denn, weil) leitet einen kausalen Nebensatz ein. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein). Die Präposition **μετʼ** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** drückt Begleitung aus ("mit ihm").

Die Satzstruktur besteht aus einem komplexen Satz mit mehreren Nebensätzen und partizipialen Konstruktionen.

**Apostelgeschichte 10,39**

**Griechisch**: Καὶ ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες πάντων ὧν ἐποίησεν ἔν τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐν Ἱερουσαλήμ· ὃν καὶ ἀνεῖλον κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου.

**Deutsch**: Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den sie auch umgebracht haben, indem sie ihn an ein Holz hängten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem betonten Personalpronomen **ἡμεῖς** (wir) im Nominativ Plural. Das Verb **ἐσμεν** ist Präsens von **εἰμί** (sein) in der 1. Person Plural. **μάρτυρες** (Zeugen) im Nominativ Plural ist das Prädikatsnomen.

**πάντων** (alles) im Genitiv Plural ist das Objekt der Zeugenschaft. Der Relativsatz wird mit **ὧν** im Genitiv Plural eingeleitet, das sich auf **πάντων** bezieht. Das Verb **ἐποίησεν** ist ein Aorist von **ποιέω** (tun).

Die Präposition **ἔν** mit dem Dativ **τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων** gibt den Ort an ("im Land der Juden"). Die Partikel **τε** ... **καὶ** verbindet die beiden Ortsangaben. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἱερουσαλήμ** gibt den zweiten Ort an ("in Jerusalem").

Der zweite Relativsatz wird mit **ὃν** eingeleitet, das sich auf Jesus bezieht. Die Partikel **καὶ** verstärkt die Aussage. Das Verb **ἀνεῖλον** ist ein Aorist von **ἀναιρέω** (töten, umbringen). Das Partizip **κρεμάσαντες** (gehängt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf die impliziten Täter (die Juden) und drückt die Art des Tötens aus. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **ξύλου** gibt den Ort an ("an einem Holz").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei eingebetteten Relativsätzen.

**Apostelgeschichte 10,40**

**Griechisch**: Τοῦτον ὁ θεὸς ἤγειρεν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι,

**Deutsch**: Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt und ihn sichtbar werden lassen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτον** (diesen) im Akkusativ, das sich auf Jesus bezieht und als direktes Objekt fungiert. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (auferwecken).

Der Ausdruck **τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ** (am dritten Tag) steht im Dativ als Zeitangabe. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptverb **ἔδωκεν**, einem Aorist von **δίδωμι** (geben).

**αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ἔδωκεν** ("ihn"). Der Infinitiv **γενέσθαι** (werden) im Aorist Medium bildet mit **αὐτὸν** einen AcI. **ἐμφανῆ** (sichtbar) im Akkusativ Singular steht prädikativ zu **αὐτὸν**.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite einen AcI enthält.

**Apostelgeschichte 10,41**

**Griechisch**: οὐ παντὶ τῷ λαῷ, ἀλλὰ μάρτυσιν τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἡμῖν, οἵτινες συνεφάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

**Deutsch**: nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Negation **οὐ** gefolgt von **παντὶ τῷ λαῷ** (dem ganzen Volk) im Dativ, was eine Ergänzung zu Vers 40 darstellt und die Einschränkung der Erscheinungen des Auferstandenen angibt.

Die Konjunktion **ἀλλὰ** (sondern) leitet den Kontrast ein. **μάρτυσιν** (Zeugen) im Dativ Plural steht parallel zu **παντὶ τῷ λαῷ**. Das substantivierte Partizip **τοῖς προκεχειροτονημένοις** (den zuvor Erwählten) im Perfekt Passiv Dativ Plural steht attributiv zu **μάρτυσιν**. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Urheber an ("von Gott").

**ἡμῖν** (uns) im Dativ steht appositiv zu **μάρτυσιν** und identifiziert die Zeugen mit den Aposteln. Der Relativsatz wird mit **οἵτινες** eingeleitet, das sich auf **ἡμῖν** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("die Art, die").

Die Verben **συνεφάγομεν** (wir aßen mit) und **συνεπίομεν** (wir tranken mit) sind Aoriste von **συνεσθίω** und **συμπίνω** in der 1. Person Plural. **αὐτῷ** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihm").

Die Präposition **μετὰ** mit dem Akkusativ **τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν** gibt die zeitliche Folge an ("nach seinem Auferstehen von den Toten"). **τὸ ἀναστῆναι** ist ein substantivierter Infinitiv im Aorist Aktiv, und **αὐτὸν** im Akkusativ ist sein Subjekt. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **νεκρῶν** gibt den Ausgangspunkt an ("von den Toten").

Die Satzstruktur besteht aus einem elliptischen Hauptsatz (das Verb wird aus Vers 40 ergänzt) mit einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 10,42**

**Griechisch**: Καὶ παρήγγειλεν ἡμῖν κηρύξαι τῷ λαῷ, καὶ διαμαρτύρασθαι ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ ὡρισμένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ κριτὴς ζώντων καὶ νεκρῶν.

**Deutsch**: Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und ernstlich zu bezeugen, dass dieser der von Gott bestimmte Richter der Lebenden und der Toten ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Verb **παρήγγειλεν**, einem Aorist von **παραγγέλλω** (befehlen). **ἡμῖν** im Dativ ist das indirekte Objekt ("uns").

Der Infinitiv **κηρύξαι** (predigen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt des Befehls an. **τῷ λαῷ** (dem Volk) im Dativ ist das indirekte Objekt von **κηρύξαι**.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Infinitiv **διαμαρτύρασθαι** (bezeugen) im Aorist Medium. Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Nebensatz ein, der den Inhalt des Zeugnisses angibt.

Das Personalpronomen **αὐτός** (er) im Nominativ ist betont und bezieht sich auf Jesus. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). Das substantivierte Partizip **ὁ ὡρισμένος** (der Bestimmte) im Perfekt Passiv Nominativ Singular steht prädikativ zu **αὐτός**. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** gibt den Urheber an ("von Gott").

**κριτὴς** (Richter) im Nominativ steht in Apposition zu **ὁ ὡρισμένος**. **ζώντων καὶ νεκρῶν** (der Lebenden und der Toten) im Genitiv Plural geben an, worüber die Richterschaft ausgeübt wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei Infinitiven und einem abhängigen ὅτι-Satz.

**Apostelgeschichte 10,43**

**Griechisch**: Τούτῳ πάντες οἱ προφῆται μαρτυροῦσιν, ἄφεσιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν.

**Deutsch**: Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τούτῳ** (diesem) im Dativ, das sich auf Jesus bezieht und als indirektes Objekt fungiert. **πάντες οἱ προφῆται** (alle Propheten) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Das Verb **μαρτυροῦσιν** ist Präsens Aktiv von **μαρτυρέω** (bezeugen) in der 3. Person Plural.

Der AcI besteht aus dem Infinitiv **λαβεῖν** (empfangen) im Aorist Aktiv und **πάντα τὸν πιστεύοντα** (jeder Glaubende) im Akkusativ als Subjekt. Das substantivierte Partizip **τὸν πιστεύοντα** (der Glaubende) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular wird durch **πάντα** (jeder) verstärkt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt das Ziel des Glaubens an ("an ihn").

**ἄφεσιν ἁμαρτιῶν** (Vergebung der Sünden) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **λαβεῖν**. **ἁμαρτιῶν** (der Sünden) im Genitiv Plural spezifiziert, was vergeben wird.

Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ** gibt das Mittel an ("durch seinen Namen"). **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem AcI, der den Inhalt des Zeugnisses angibt.

**Apostelgeschichte 10,44**

**Griechisch**: Ἔτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα, ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον.

**Deutsch**: Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Adverb **Ἔτι** (noch), dem Partizip **λαλοῦντος** (redend) im Präsens Aktiv Genitiv Singular und **τοῦ Πέτρου** (Petrus) im Genitiv als Subjekt. **τὰ ῥήματα ταῦτα** (diese Worte) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt. Diese Konstruktion gibt einen begleitenden Umstand oder eine zeitliche Angabe.

Im Hauptsatz ist das Verb **ἐπέπεσεν** ein Aorist von **ἐπιπίπτω** (fallen auf). **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **πάντας τοὺς ἀκούοντας** gibt das Ziel an ("auf alle Hörenden").

Das substantivierte Partizip **τοὺς ἀκούοντας** (die Hörenden) im Präsens Aktiv Akkusativ Plural bezeichnet die Zuhörer. **τὸν λόγον** (das Wort) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ἀκούοντας**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus.

**Apostelgeschichte 10,45**

**Griechisch**: Καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοί, ὅσοι συνῆλθον τῷ Πέτρῳ, ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκκέχυται.

**Deutsch**: Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Verb **ἐξέστησαν**, einem Aorist von **ἐξίστημι** (außer sich geraten, staunen). **οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοί** (die Gläubigen aus der Beschneidung) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Der Ausdruck **ἐκ περιτομῆς** (aus der Beschneidung) ist ein terminus technicus für Judenchristen.

Der Relativsatz wird mit **ὅσοι** eingeleitet, das sich auf **οἱ πιστοί** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("so viele wie"). Das Verb **συνῆλθον** ist ein Aorist von **συνέρχομαι** (mitkommen). **τῷ Πέτρῳ** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit Petrus").

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen kausalen Nebensatz ein, der den Grund des Erstaunens angibt. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die Überraschung, dass sogar Nichtjuden den Geist empfangen. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὰ ἔθνη** gibt das Ziel an ("auf die Nationen/Heiden").

**ἡ δωρεὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος** (die Gabe des Heiligen Geistes) im Nominativ ist das Subjekt des Nebensatzes. **τοῦ ἁγίου πνεύματος** im Genitiv kann entweder als Genitivus subiectivus (die Gabe, die der Heilige Geist gibt) oder als Genitivus epexegeticus (die Gabe, die der Heilige Geist ist) verstanden werden.

Das Verb **ἐκκέχυται** ist Perfekt Medium/Passiv von **ἐκχέω** (ausgießen) in der 3. Person Singular. Das Perfekt betont den andauernden Zustand, der aus der Handlung resultiert.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit eingebettetem Relativsatz und einem kausalen Nebensatz.

**Apostelgeschichte 10,46**

**Griechisch**: Ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλούντων γλώσσαις, καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν. Τότε ἀπεκρίθη ὁ Πέτρος,

**Deutsch**: denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben. Dann antwortete Petrus:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἤκουον**, einem Imperfekt von **ἀκούω** (hören) in der 3. Person Plural. Die Partikel **γὰρ** (denn) gibt die Begründung für das Erstaunen in Vers 45 an. **αὐτῶν** im Genitiv ist das Objekt des Hörens ("sie").

Die Partizipien **λαλούντων** (redend) und **μεγαλυνόντων** (verherrlichend) im Präsens Aktiv Genitiv Plural beziehen sich auf **αὐτῶν** und beschreiben, was gehört wurde. **γλώσσαις** (Sprachen) im Dativ Plural gibt das Mittel des Redens an ("in Sprachen"). **τὸν θεόν** (Gott) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **μεγαλυνόντων**.

Mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann) beginnt ein neuer Satz. Das Verb **ἀπεκρίθη** ist ein Aorist Passiv von **ἀποκρίνομαι** (antworten) mit aktiver Bedeutung. **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste zwei Partizipialkonstruktionen enthält.

**Apostelgeschichte 10,47**

**Griechisch**: Μήτι τὸ ὕδωρ κωλῦσαι δύναταί τις, τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους, οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον καθὼς καὶ ἡμεῖς;

**Deutsch**: Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Fragepartikel **Μήτι**, die eine Frage einleitet, auf die eine negative Antwort erwartet wird. **τὸ ὕδωρ** (das Wasser) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Infinitiv **κωλῦσαι** (verwehren) im Aorist Aktiv ist komplementär zum Hauptverb. **δύναταί** ist Präsens Medium/Passiv von **δύναμαι** (können) in der 3. Person Singular. **τις** (jemand) im Nominativ ist das Subjekt.

Der Genitiv **τοῦ μὴ βαπτισθῆναι** mit der Negation **μὴ** und dem Infinitiv im Aorist Passiv drückt den Zweck oder das Ergebnis aus ("damit sie nicht getauft werden"). **τούτους** (diese) im Akkusativ ist das Subjekt des AcI.

Der Relativsatz wird mit **οἵτινες** eingeleitet, das sich auf **τούτους** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("die Art, die"). Das Verb **ἔλαβον** ist ein Aorist von **λαμβάνω** (empfangen). **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (den Heiligen Geist) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Konjunktion **καθὼς** (wie) leitet einen Vergleich ein. Die Partikel **καὶ** (auch) verstärkt den Vergleich. **ἡμεῖς** (wir) im Nominativ ist das Vergleichsobjekt und bezieht sich auf die jüdischen Christen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Fragesatz mit eingebettetem AcI und Relativsatz.

**Apostelgeschichte 10,48**

**Griechisch**: Προσέταξέν τε αὐτοὺς βαπτισθῆναι ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου. Τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.

**Deutsch**: Er befahl aber, dass sie getauft würden in dem Namen des Herrn. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Προσέταξέν**, einem Aorist von **προστάσσω** (befehlen). Die Partikel **τε** verbindet mit dem vorherigen Vers. **αὐτοὺς** im Akkusativ ist das Subjekt des AcI. Der Infinitiv **βαπτισθῆναι** (getauft werden) im Aorist Passiv bildet mit **αὐτοὺς** einen AcI.

Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου** gibt die Art und Weise der Taufe an ("in dem Namen des Herrn"). **τοῦ κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Name gemeint ist.

Mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann) beginnt ein neuer Satz. Das Verb **ἠρώτησαν** ist ein Aorist von **ἐρωτάω** (bitten, fragen). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("ihn").

Der Infinitiv **ἐπιμεῖναι** (bleiben) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt der Bitte an. **ἡμέρας τινάς** (einige Tage) im Akkusativ Plural gibt die Dauer des Bleibens an.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste einen AcI und der zweite einen Infinitiv als Objekt enthält.

**Apostelgeschichte 11,1**

**Griechisch**: Ἤκουσαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν ὅτι καὶ τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Es hörten nun die Apostel und die Brüder, die da und dort in Judäa sind, dass auch die Nationen das Wort Gottes annahmen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἤκουσαν**, einem Aorist von **ἀκούω** (hören) in der 3. Person Plural. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang zu einer neuen Szene. **οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ** (die Apostel und die Brüder) im Nominativ Plural ist das Subjekt.

Der Ausdruck **οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν** besteht aus dem substantivierten Partizip **ὄντες** (seiend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural, das attributiv zu **οἱ ἀδελφοὶ** steht. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὴν Ἰουδαίαν** gibt die räumliche Verteilung an ("über Judäa verteilt").

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die Überraschung, dass sogar Nichtjuden das Evangelium angenommen haben. **τὰ ἔθνη** (die Nationen/Heiden) im Nominativ Plural ist das Subjekt des Nebensatzes.

Das Verb **ἐδέξαντο** ist ein Aorist Medium von **δέχομαι** (annehmen, empfangen). **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen ὅτι-Satz als Objekt.

**Apostelgeschichte 11,2**

**Griechisch**: Καὶ ὅτε ἀνέβη Πέτρος εἰς Ἱεροσόλυμα, διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἐκ περιτομῆς,

**Deutsch**: Und als Petrus nach Jerusalem hinaufzog, waren die aus der Beschneidung gegen ihn argumentierend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der temporalen Konjunktion **ὅτε** (als), die einen Temporalsatz einleitet. Das Verb **ἀνέβη** ist ein Aorist von **ἀναβαίνω** (hinaufgehen). **Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem").

Im Hauptsatz steht das Verb **διεκρίνοντο** im Imperfekt Medium/Passiv von **διακρίνω** (streiten, argumentieren) in der 3. Person Plural. Das Imperfekt drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt die Richtung des Streitens an ("gegen ihn").

**οἱ ἐκ περιτομῆς** (die aus der Beschneidung) im Nominativ Plural ist das Subjekt des Hauptsatzes. Der Ausdruck **ἐκ περιτομῆς** ist ein terminus technicus für Judenchristen, die auf der Einhaltung des jüdischen Gesetzes bestehen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Temporalsatz.

**Apostelgeschichte 11,3**

**Griechisch**: λέγοντες ὅτι Πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, καὶ συνέφαγες αὐτοῖς.

**Deutsch**: sagend: Zu eine Vorhaut habenden Männern gingst du ein und aßest mit ihnen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγοντες** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural, das sich auf **οἱ ἐκ περιτομῆς** aus Vers 2 bezieht und eine begleitende Handlung ausdrückt. Die Konjunktion **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

Die Präposition **Πρὸς** mit dem Akkusativ **ἄνδρας** (Männer) gibt die Richtung der Bewegung an ("zu Männern"). Der Ausdruck **ἀκροβυστίαν ἔχοντας** besteht aus dem Substantiv **ἀκροβυστίαν** (Vorhaut) im Akkusativ und dem Partizip **ἔχοντας** (habend) im Präsens Aktiv Akkusativ Plural, das attributiv zu **ἄνδρας** steht. Diese Umschreibung bezeichnet Unbeschnittene, d.h. Nichtjuden.

Das Verb **εἰσῆλθες** ist ein Aorist von **εἰσέρχομαι** (hineingehen) in der 2. Person Singular und bezieht sich auf Petrus. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **συνέφαγες**, einem Aorist von **συνεσθίω** (mitessen) in der 2. Person Singular. **αὐτοῖς** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihnen").

Die Satzstruktur besteht aus einem Partizip, das die direkte Rede einleitet, und der direkten Rede selbst, die aus zwei koordinierten Hauptsätzen besteht.

**Apostelgeschichte 11,4**

**Griechisch**: Ἀρξάμενος δὲ ὁ Πέτρος ἐξετίθετο αὐτοῖς καθεξῆς λέγων,

**Deutsch**: Petrus nun, angesetzt, war ihnen nacheinander erklärend, sagend:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀρξάμενος** (begonnen habend) im Aorist Medium Nominativ Singular, das sich auf **ὁ Πέτρος** bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zur Antwort des Petrus.

Das Hauptverb **ἐξετίθετο** ist Imperfekt Medium von **ἐκτίθημι** (darlegen, erklären) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen"). Das Adverb **καθεξῆς** (der Reihe nach, nacheinander) beschreibt die Art der Darlegung.

Das Partizip **λέγων** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und drückt eine begleitende Handlung aus. Es leitet die folgende direkte Rede ein.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und nachgestelltem Partizip.

**Apostelgeschichte 11,5**

**Griechisch**: Ἐγὼ ἤμην ἐν πόλει Ἰόππῃ προσευχόμενος, καὶ εἶδον ἐν ἐκστάσει ὅραμα, καταβαῖνον σκεῦός τι, ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιεμένην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἦλθεν ἄχρι ἐμοῦ.

**Deutsch**: Ich war in (der) Stadt Joppe betend und sah in einer Ekstase eine Vision, einen bestimmten herabkommenden Behälter wie eine große Decke, an vier Enden aus dem Himmel herabgelassen werdend, und er kam bis zu mir.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** (ich) im Nominativ. Das Verb **ἤμην** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 1. Person Singular und bildet mit dem Partizip **προσευχόμενος** (betend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular ein Periphrastisches Imperfekt, das einen andauernden Zustand in der Vergangenheit ausdrückt.

Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **πόλει Ἰόππῃ** gibt den Ort an ("in der Stadt Joppe"). **πόλει** (Stadt) im Dativ steht appositiv zu **Ἰόππῃ**.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptverb **εἶδον**, einem Aorist von **ὁράω** (sehen). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἐκστάσει** (Ekstase) gibt den Zustand an, in dem die Vision empfangen wurde. **ὅραμα** (Vision) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Partizip **καταβαῖνον** (herabkommend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular Neutrum steht in Apposition zu **ὅραμα** und beschreibt die Vision näher. **σκεῦός τι** (ein gewisses Gefäß) im Akkusativ steht ebenfalls appositiv zu **ὅραμα**. **τι** ist ein indefinites Adjektiv.

Der Vergleich **ὡς ὀθόνην μεγάλην** (wie ein großes Leinentuch) steht appositiv zu **σκεῦός**. **τέσσαρσιν ἀρχαῖς** (an vier Zipfeln) steht im Dativ als Angabe des Mittels oder der Art und Weise. Das Partizip **καθιεμένην** (herabgelassen) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Singular Feminin bezieht sich auf **ὀθόνην** und beschreibt die Art des Herabkommens. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τοῦ οὐρανοῦ** gibt den Ausgangspunkt an ("aus dem Himmel").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Hauptverb **ἦλθεν**, einem Aorist von **ἔρχομαι** (kommen). Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **ἐμοῦ** gibt das Ziel an ("bis zu mir").

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen mit partizipialen Erweiterungen.

**Apostelgeschichte 11,6**

**Griechisch**: εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν, καὶ εἶδον τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ.

**Deutsch**: In ihn hineingestarrt, war ich (ihn) beobachtend und sah die Vierfüßler der Erde und die Wildtiere und die Kriechtiere und die Vögel des Himmels.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **εἰς** mit dem Relativpronomen **ἣν** im Akkusativ Singular Feminin, das sich auf **ὀθόνην** (Leinentuch) aus Vers 5 bezieht ("in welches"). Das Partizip **ἀτενίσας** (unverwandt angeschaut habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus.

Das Verb **κατενόουν** ist Imperfekt von **κατανοέω** (beobachten, betrachten) in der 1. Person Singular und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptverb **εἶδον**, einem Aorist von **ὁράω** (sehen).

**τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ** (die Vierfüßler der Erde und die wilden Tiere und die Kriechtiere und die Vögel des Himmels) im Akkusativ Plural sind die direkten Objekte von **εἶδον**. Die Genitive **τῆς γῆς** und **τοῦ οὐρανοῦ** spezifizieren die Herkunft der Tiere.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit zwei koordinierten Verben und einem vorangestellten Partizip.

**Apostelgeschichte 11,7**

**Griechisch**: Ἤκουσα δὲ φωνῆς λεγούσης μοι, Ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε.

**Deutsch**: Ich hörte nun eine Stimme, mir sagend: Aufgestanden, Petrus, schlachte und iss!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἤκουσα**, einem Aorist von **ἀκούω** (hören) in der 1. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert den Fortgang der Erzählung. **φωνῆς** (Stimme) im Genitiv ist das Objekt des Hörens.

Das Partizip **λεγούσης** (sagend) im Präsens Aktiv Genitiv Singular Feminin bezieht sich auf **φωνῆς** und beschreibt, was die Stimme tat. **μοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("mir").

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Partizip **Ἀναστάς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das imperativisch gebraucht wird. **Πέτρε** steht im Vokativ als Anrede. Die Imperative **θῦσον** (schlachte) und **φάγε** (iss) im Aorist Aktiv drücken direkte Befehle aus und sind durch **καὶ** verbunden.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der eine direkte Rede einleitet, und der direkten Rede selbst, die aus zwei koordinierten Imperativen besteht.

**Apostelgeschichte 11,8**

**Griechisch**: Εἶπον δέ, Μηδαμῶς, κύριε· ὅτι πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον οὐδέποτε εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου.

**Deutsch**: Ich sagte aber: Auf keinen Fall, Herr, da niemals etwas Gewöhnliches oder Unreines in meinen Mund hineinkam.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπον**, einem Aorist von **λέγω** (sagen) in der 1. Person Singular. Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Adverb **Μηδαμῶς** (keineswegs, auf keinen Fall), das eine starke Ablehnung ausdrückt. **κύριε** steht im Vokativ als Anrede.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet die Begründung ein. **πᾶν** (alles, jedes) im Nominativ Singular Neutrum bezieht sich auf das, was in den Mund kommen könnte. Die Adjektive **κοινὸν** (gemein, unrein) und **ἀκάθαρτον** (unrein) im Nominativ Singular Neutrum beschreiben die Art der Speise, die Petrus abgelehnt hat. Die Konjunktion **ἢ** (oder) verbindet die beiden Adjektive.

Das Adverb **οὐδέποτε** (niemals) verstärkt die Negation. Das Verb **εἰσῆλθεν** ist ein Aorist von **εἰσέρχομαι** (hineingehen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ στόμα μου** gibt das Ziel an ("in meinen Mund"). **μου** ist ein Genitivus possessivus (mein).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der eine direkte Rede einleitet, und der direkten Rede selbst, die aus einer Anrede und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 11,9**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη δέ μοι φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου.

**Deutsch**: Es antwortete mir nun zum zweiten Mal eine Stimme aus dem Himmel: Was Gott reinigte, mache du nicht unrein!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀπεκρίθη**, einem Aorist Passiv von **ἀποκρίνομαι** (antworten) mit aktiver Bedeutung. Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **μοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("mir"). **φωνὴ** (Stimme) im Nominativ ist das Subjekt.

Der Ausdruck **ἐκ δευτέρου** (zum zweiten Mal) betont die Wiederholung. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τοῦ οὐρανοῦ** gibt die Herkunft an ("aus dem Himmel").

Es folgt die direkte Rede. Das Relativpronomen **Ἃ** im Akkusativ Plural Neutrum leitet den Relativsatz ein und bezieht sich auf das, was Gott gereinigt hat. **ὁ θεὸς** im Nominativ ist das Subjekt des Relativsatzes. Das Verb **ἐκαθάρισεν** ist ein Aorist von **καθαρίζω** (reinigen).

Im Hauptsatz der direkten Rede steht das Personalpronomen **σὺ** (du) im Nominativ betont am Anfang. Die Negation **μὴ** mit dem Imperativ **κοίνου** im Präsens Medium/Passiv drückt ein Verbot aus ("halte nicht für gemein").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der eine direkte Rede einleitet, und der direkten Rede selbst, die einen Relativsatz und einen Hauptsatz umfasst.

**Apostelgeschichte 11,10**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς, καὶ πάλιν ἀνεσπάσθη ἅπαντα εἰς τὸν οὐρανόν.

**Deutsch**: Dies nun geschah dreimal, und alles zusammen wurde wieder in den Himmel hochgezogen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτο** (dies) im Nominativ als Subjekt und der Partikel **δὲ**. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (geschehen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τρίς** (dreimal) gibt die Häufigkeit an.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Adverb **πάλιν** (wieder) betont die Rückkehr in den ursprünglichen Zustand. Das Verb **ἀνεσπάσθη** ist ein Aorist Passiv von **ἀνασπάω** (hochziehen). **ἅπαντα** (alles zusammen) im Nominativ Plural Neutrum ist das Subjekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν οὐρανόν** gibt das Ziel an ("in den Himmel").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 11,11**

**Griechisch**: Καὶ ἰδού, ἐξαυτῆς τρεῖς ἄνδρες ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἐν ᾗ ἤμην, ἀπεσταλμένοι ἀπὸ Καισαρείας πρός με.

**Deutsch**: Und siehe, sogleich standen drei Männer am Haus, in dem wir waren, von Cäsarea zu mir gesandt!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der Interjektion **ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf das Folgende lenkt. Das Adverb **ἐξαυτῆς** (sogleich, sofort) betont die unmittelbare zeitliche Abfolge.

**τρεῖς ἄνδρες** (drei Männer) im Nominativ Plural ist das Subjekt des Satzes. Das Verb **ἐπέστησαν** ist ein Aorist von **ἐφίστημι** (sich stellen, stehen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὴν οἰκίαν** gibt den Ort an ("an dem Haus").

Der Relativsatz wird mit **ἐν ᾗ** eingeleitet, wobei die Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **ᾗ** im Dativ den Ort angibt ("in welchem"). Das Verb **ἤμην** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 1. Person Singular.

Das Partizip **ἀπεσταλμένοι** (gesandt) im Perfekt Passiv Nominativ Plural bezieht sich auf **τρεῖς ἄνδρες** und beschreibt ihren Zustand. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Καισαρείας** gibt den Ausgangspunkt an ("von Cäsarea"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt das Ziel an ("zu mir").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem eingebetteten Relativsatz und einem nachgestellten Partizip.

**Apostelgeschichte 11,12**

**Griechisch**: Εἶπεν δέ μοι τὸ πνεῦμα συνελθεῖν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενον. Ἦλθον δὲ σὺν ἐμοὶ καὶ οἱ ἓξ ἀδελφοὶ οὗτοι, καὶ εἰσήλθομεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός·

**Deutsch**: Es sagte mir nun der Geist, mit ihnen mitzugehen, nichts bezweifelnd. Es kamen nun mit mir auch diese sechs Brüder, und wir gingen in das Haus des Mannes hinein.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπεν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen). Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **μοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("mir"). **τὸ πνεῦμα** (der Geist) im Nominativ ist das Subjekt und bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Der Infinitiv **συνελθεῖν** (mitgehen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt der Anweisung an. **αὐτοῖς** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihnen"). Das Partizip **διακρινόμενον** (zweifelnd) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Singular Neutrum mit der Negation **μηδὲν** (nichts, in keiner Weise) drückt ein Verbot aus ("ohne zu zweifeln") und bezieht sich auf das implizite Subjekt des Infinitivs (Petrus).

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Ἦλθον**, einem Aorist von **ἔρχομαι** (kommen) in der 3. Person Plural. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Satz. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **ἐμοὶ** drückt Begleitung aus ("mit mir"). Die Partikel **καὶ** (auch) betont die zusätzliche Begleitung. **οἱ ἓξ ἀδελφοὶ οὗτοι** (diese sechs Brüder) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **οὗτοι** ist ein Demonstrativpronomen, das auf anwesende Personen hinweist und suggeriert, dass diese sechs Brüder bei der Verteidigung des Petrus in Jerusalem anwesend waren.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Satz. Das Verb **εἰσήλθομεν** ist ein Aorist von **εἰσέρχομαι** (hineingehen) in der 1. Person Plural. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός** gibt das Ziel an ("in das Haus des Mannes"). **τοῦ ἀνδρός** im Genitiv spezifiziert, wessen Haus gemeint ist und bezieht sich auf Kornelius.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste einen Infinitiv mit partizipialer Erweiterung enthält.

**Apostelgeschichte 11,13**

**Griechisch**: ἀπήγγειλέν τε ἡμῖν πῶς εἶδεν τὸν ἄγγελον ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ σταθέντα, καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Ἀπόστειλον εἰς Ἰόππην ἄνδρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα, τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον,

**Deutsch**: Sodann meldete er uns, wie er den Engel in seinem Haus stehen sah und ihm sagte: Sende Männer nach Joppe und lass Simon herholen, den Petrus Zubenannten,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **ἀπήγγειλέν**, einem Aorist von **ἀπαγγέλλω** (berichten, melden). Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem vorherigen Vers. **ἡμῖν** im Dativ ist das indirekte Objekt ("uns").

Das Interrogativadverb **πῶς** (wie) leitet einen indirekten Fragesatz ein. Das Verb **εἶδεν** ist ein Aorist von **ὁράω** (sehen). **τὸν ἄγγελον** (den Engel) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ οἴκῳ αὐτοῦ** gibt den Ort an ("in seinem Haus"). **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Die Partizipien **σταθέντα** (gestanden) im Aorist Passiv Akkusativ Singular und **εἰπόντα** (gesagt habend) im Aorist Aktiv Akkusativ Singular beziehen sich auf **τὸν ἄγγελον** und beschreiben dessen Handlungen. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt von **εἰπόντα** ("ihm").

Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Imperativ **Ἀπόστειλον** (sende) im Aorist Aktiv. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἰόππην** gibt das Ziel an ("nach Joppe"). **ἄνδρας** (Männer) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Imperativ **μετάπεμψαι** (lass holen) im Aorist Medium. **Σίμωνα** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Ausdruck **τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον** besteht aus dem substantivierten Partizip **ἐπικαλούμενον** (genannt) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Singular, das sich auf **Σίμωνα** bezieht, und dem Namen **Πέτρον** im Akkusativ als Apposition.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen indirekten Fragesatz und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 11,14**

**Griechisch**: ὃς λαλήσει ῥήματα πρός σε, ἐν οἷς σωθήσῃ σὺ καὶ πᾶς ὁ οἶκός σου.

**Deutsch**: der zu dir Aussagen sprechen wird, durch die du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular, das sich auf Petrus aus Vers 13 bezieht. Das Verb **λαλήσει** ist Futur Aktiv von **λαλέω** (sprechen) in der 3. Person Singular. **ῥήματα** (Worte, Aussagen) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **σε** gibt die Richtung an ("zu dir").

Der zweite Relativsatz wird mit **ἐν οἷς** eingeleitet, wobei die Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **οἷς** im Dativ Plural sich auf **ῥήματα** bezieht ("durch welche"). Das Verb **σωθήσῃ** ist Futur Passiv von **σῴζω** (retten) in der 2. Person Singular. **σὺ** (du) im Nominativ ist betont und das Subjekt des Relativsatzes.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Subjekt **πᾶς ὁ οἶκός σου** (dein ganzes Haus) im Nominativ. **σου** ist ein Genitivus possessivus (dein).

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Relativsätzen, wobei der zweite ein komplexes Subjekt hat.

**Apostelgeschichte 11,15**

**Griechisch**: Ἐν δὲ τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν, ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπʼ αὐτούς, ὥσπερ καὶ ἐφʼ ἡμᾶς ἐν ἀρχῇ.

**Deutsch**: Bei meinem Anfangen nun zu sprechen fiel der Heilige Geist auf sie herab, gleichwie auch auf uns am Anfang.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Konstruktion: Die Präposition **Ἐν** mit dem substantivierten Infinitiv **τῷ ἄρξασθαί** (dem Anfangen) im Aorist Medium gibt den Zeitpunkt an. **με** im Akkusativ ist das Subjekt des Infinitivs. Der Infinitiv **λαλεῖν** (sprechen) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt des Anfangens an. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Im Hauptsatz ist das Verb **ἐπέπεσεν** ein Aorist von **ἐπιπίπτω** (fallen auf). **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἐπʼ** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt das Ziel an ("auf sie").

Die Konjunktion **ὥσπερ** (gleichwie) leitet einen Vergleich ein. Die Partikel **καὶ** (auch) verstärkt den Vergleich. Die Präposition **ἐφʼ** (verkürzt von **ἐπί**) mit dem Akkusativ **ἡμᾶς** gibt das Vergleichsobjekt an ("auf uns"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἀρχῇ** gibt den Zeitpunkt an ("am Anfang") und bezieht sich auf Pfingsten (Apostelgeschichte 2).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter temporaler Bestimmung und einem nachgestellten Vergleich.

**Apostelgeschichte 11,16**

**Griechisch**: Ἐμνήσθην δὲ τοῦ ῥήματος κυρίου, ὡς ἔλεγεν, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

**Deutsch**: Ich wurde nun (an) die Aussage (des) Herrn erinnert, als er sagend war: Johannes zwar taufte in Wasser, ihr aber werdet in Heiligem Geist getauft werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐμνήσθην**, einem Aorist Passiv von **μιμνήσκω** (erinnern) in der 1. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τοῦ ῥήματος κυρίου** (des Wortes des Herrn) im Genitiv ist das Objekt der Erinnerung. **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist und bezieht sich auf Jesus.

Die Konjunktion **ὡς** (wie, als) leitet einen Nebensatz ein, der den Inhalt des Wortes beschreibt. Das Verb **ἔλεγεν** ist Imperfekt von **λέγω** (sagen) und betont die fortdauernde Handlung des Sprechens. Es folgt die direkte Rede.

**Ἰωάννης** (Johannes) im Nominativ ist das Subjekt des ersten Teilsatzes. Die Partikel **μὲν** steht in Korrelation zu **δὲ** im zweiten Teilsatz und betont den Kontrast. Das Verb **ἐβάπτισεν** ist ein Aorist von **βαπτίζω** (taufen). **ὕδατι** (mit Wasser) im Dativ ist ein Dativus instrumenti (Dativ des Mittels).

**ὑμεῖς** (ihr) im Nominativ Plural ist das Subjekt des zweiten Teilsatzes. Die Partikel **δὲ** steht in Korrelation zu **μὲν** im ersten Teilsatz. Das Verb **βαπτισθήσεσθε** ist Futur Passiv von **βαπτίζω** (taufen) in der 2. Person Plural. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **πνεύματι ἁγίῳ** (Heiligem Geist) gibt das Mittel der Taufe an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, einem abhängigen Nebensatz und direkter Rede, die zwei kontrastierende Teilsätze umfasst.

**Apostelgeschichte 11,17**

**Griechisch**: Εἰ οὖν τὴν ἴσην δωρεὰν ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς ὡς καὶ ἡμῖν, πιστεύσασιν ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, ἐγὼ δὲ τίς ἤμην δυνατὸς κωλῦσαι τὸν θεόν;

**Deutsch**: Wenn also Gott ihnen dieselbe Gabe gab wie auch uns, an den Herrn, Jesus Christus, geglaubt habend. Wer (bin) ich nun? War ich fähig, dass ich Gott hindere?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Εἰ** (wenn), die einen Konditionalsatz einleitet. Die Partikel **οὖν** (also) zeigt eine Folgerung an. **τὴν ἴσην δωρεὰν** (die gleiche Gabe) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **ἴσην** (gleich) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **δωρεὰν** (Gabe) näher bestimmt.

Das Verb **ἔδωκεν** ist ein Aorist von **δίδωμι** (geben). **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen"). **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. Die Konjunktion **ὡς** (wie) leitet einen Vergleich ein. Die Partikel **καὶ** (auch) verstärkt den Vergleich. **ἡμῖν** im Dativ ist das Vergleichsobjekt ("uns").

Das Partizip **πιστεύσασιν** (geglaubt habend) im Aorist Aktiv Dativ Plural bezieht sich entweder auf **αὐτοῖς** oder auf **ἡμῖν** oder auf beide und gibt den Grund für die Gabe an. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν** gibt das Objekt des Glaubens an ("an den Herrn Jesus Christus").

Im zweiten Teil des Verses steht das betonte Personalpronomen **ἐγὼ** (ich) im Nominativ. Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zur rhetorischen Frage. Das Interrogativpronomen **τίς** (wer) im Nominativ drückt die Frage aus. Das Verb **ἤμην** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 1. Person Singular. **δυνατὸς** (fähig) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das prädikativ zu **ἐγώ** steht.

Der Infinitiv **κωλῦσαι** (hindern) im Aorist Aktiv gibt an, wozu Petrus fähig gewesen wäre. **τὸν θεόν** (Gott) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Konditionalsatz und einer rhetorischen Frage.

**Apostelgeschichte 11,18**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα ἡσύχασαν, καὶ ἐδόξαζον τὸν θεόν, λέγοντες, Ἄρα γε καὶ τοῖς ἔθνεσιν ὁ θεὸς τὴν μετάνοιαν ἔδωκεν εἰς ζωήν.

**Deutsch**: Diese (Dinge) nun gehört, beruhigten sie sich und waren Gott verherrlichend, sagend: Also gab Gott ja auch den Nationen das Umdenken zum Leben!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀκούσαντες** (gehört habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf die Kritiker des Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **ταῦτα** (diese Dinge) im Akkusativ Plural Neutrum ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus' Bericht.

Das Hauptverb **ἡσύχασαν** ist ein Aorist von **ἡσυχάζω** (schweigen, beruhigen). Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptverb **ἐδόξαζον**, einem Imperfekt von **δοξάζω** (verherrlichen), das eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὸν θεόν** (Gott) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Partizip **λέγοντες** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf die Subjekte der Hauptverben und drückt eine begleitende Handlung aus. Es folgt die direkte Rede, eingeleitet durch **Ἄρα**, das eine Schlussfolgerung ausdrückt, verstärkt durch die Partikel **γε** (ja, wahrlich).

Die Partikel **καὶ** (auch) betont die Überraschung, dass sogar Nichtjuden in Gottes Heilsplan einbezogen sind. **τοῖς ἔθνεσιν** (den Nationen/Heiden) im Dativ Plural ist das indirekte Objekt. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. **τὴν μετάνοιαν** (die Buße, das Umdenken) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Das Verb **ἔδωκεν** ist ein Aorist von **δίδωμι** (geben). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **ζωήν** (Leben) gibt den Zweck an ("zum Leben").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit vorangestelltem Partizip und einem nachgestellten Partizip, das die direkte Rede einleitet.

**Apostelgeschichte 11,19**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες ἀπὸ τῆς θλίψεως τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ διῆλθον ἕως Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας, μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις.

**Deutsch**: Die Zerstreuten nun zogen also seit der unter Stephanus entstandenen Bedrängnis hindurch bis Phönizien und Zypern und Antiochia, (zu) niemandem das Wort sprechend, außer allein zu Juden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der substantivierten Partizipialkonstruktion **Οἱ διασπαρέντες** (die Zerstreuten) im Aorist Passiv Nominativ Plural, die das Subjekt des Satzes bildet und sich auf die nach der Steinigung des Stephanus verfolgten Christen bezieht. Die Partikeln **μὲν οὖν** verbinden mit dem vorherigen Abschnitt und leiten zu einem neuen Thema über.

Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς θλίψεως** (der Bedrängnis) gibt den Grund der Zerstreuung an. Der Ausdruck **τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ** besteht aus dem substantivierten Partizip **γενομένης** (geschehen) im Aorist Medium/Passiv Genitiv Singular Feminin, das attributiv zu **θλίψεως** steht, und der Präposition **ἐπὶ** mit dem Dativ **Στεφάνῳ**, die den Bezugspunkt angibt ("in Bezug auf Stephanus").

Das Hauptverb **διῆλθον** ist ein Aorist von **διέρχομαι** (hindurchgehen). Die Präposition **ἕως** mit den Genitive **Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας** gibt das Ziel an ("bis Phönizien und Zypern und Antiochien").

Das Partizip **λαλοῦντες** (sprechend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **Οἱ διασπαρέντες** und drückt eine begleitende Handlung aus. **μηδενὶ** (niemand) im Dativ ist das indirekte Objekt mit der Negation **μη-**. **τὸν λόγον** (das Wort) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf die christliche Botschaft.

Der Ausdruck **εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις** (außer allein Juden) bildet eine Ausnahme zu **μηδενὶ**. **εἰ μὴ** (wenn nicht, außer) leitet die Ausnahme ein. **μόνον** (allein) betont die Ausschließlichkeit. **Ἰουδαίοις** (Juden) im Dativ ist das indirekte Objekt der Ausnahme.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem partizipialen Subjekt und einem begleitenden Partizip, das eine Einschränkung ausdrückt.

**Apostelgeschichte 11,20**

**Griechisch**: Ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι, οἵτινες εἰσελθόντες εἰς Ἀντιόχειαν, ἐλάλουν πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς, εὐαγγελιζόμενοι τὸν κύριον Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Es waren nun etliche aus ihnen, zyprische und kyrenäische Männer, welche, nach Antiochia hineingekommen, auch zu den Hellenisten sprechend waren, den Herrn, Jesus, als gute Botschaft verkündend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦσαν**, einem Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert einen Kontrast. **τινες** (einige) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt die Herkunft an ("aus ihnen") und bezieht sich auf die in Vers 19 genannten Zerstreuten.

**ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι** (zyprische und kyrenäische Männer) im Nominativ Plural steht in Apposition zu **τινες** und spezifiziert deren Herkunft. **Κύπριοι** (zyprisch) und **Κυρηναῖοι** (kyrenäisch) sind Adjektive, die die Herkunft aus Zypern bzw. Kyrene (in Nordafrika) bezeichnen.

Der Relativsatz wird mit **οἵτινες** eingeleitet, das sich auf **ἄνδρες** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("die Art, die"). Das Partizip **εἰσελθόντες** (hineingekommen) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἵτινες** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἀντιόχειαν** gibt das Ziel an ("nach Antiochien").

Das Verb **ἐλάλουν** ist Imperfekt von **λαλέω** (sprechen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς Ἑλληνιστάς** gibt die Richtung des Sprechens an ("zu den Hellenisten"). **Ἑλληνιστάς** bezeichnet griechischsprachige Juden oder, wahrscheinlicher im Kontext, griechischsprachige Nichtjuden.

Das Partizip **εὐαγγελιζόμενοι** (verkündigend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural bezieht sich auf **οἵτινες** und drückt eine begleitende Handlung aus. **τὸν κύριον Ἰησοῦν** (den Herrn Jesus) im Akkusativ ist das direkte Objekt der Verkündigung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Relativsatz, der ein vorangestelltes Partizip und ein nachgestelltes Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 11,21**

**Griechisch**: Καὶ ἦν χεὶρ κυρίου μετʼ αὐτῶν· πολύς τε ἀριθμὸς πιστεύσας ἐπέστρεψεν ἐπὶ τὸν κύριον.

**Deutsch**: Und es war (die) Hand (des) Herrn mit ihnen. Sodann bekehrte sich eine große, gläubig gewordene Zahl zum Herrn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Verb **ἦν**, einem Imperfekt von **εἰμί** (sein). **χεὶρ κυρίου** (Hand des Herrn) im Nominativ ist das Subjekt. **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Hand gemeint ist (Genitivus possessivus). Die Präposition **μετʼ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** drückt Begleitung aus ("mit ihnen") und bezieht sich auf die hellenistischen Missionare aus Vers 20.

Der Ausdruck "Hand des Herrn" ist ein semitischer Hebraismus, der Gottes wirksame Kraft und Unterstützung bezeichnet.

Im zweiten Satz verbindet die Partikel **τε** eng mit dem vorherigen Satz. **πολύς ἀριθμὸς** (große Zahl) im Nominativ ist das Subjekt. **πολύς** (groß) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ἀριθμὸς** (Zahl) näher bestimmt.

Das Partizip **πιστεύσας** (geglaubt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf **ἀριθμὸς** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Hauptverb **ἐπέστρεψεν** ist ein Aorist von **ἐπιστρέφω** (sich bekehren, umkehren). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν κύριον** gibt das Ziel an ("zum Herrn").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite ein vorangestelltes Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 11,22**

**Griechisch**: Ἠκούσθη δὲ ὁ λόγος εἰς τὰ ὦτα τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις περὶ αὐτῶν· καὶ ἐξαπέστειλαν Βαρνάβαν διελθεῖν ἕως Ἀντιοχείας·

**Deutsch**: Es kam nun das Wort zu den Ohren der Versammlung in Jerusalem über sie. Und sie sandten Barnabas aus, bis Antiochia hindurchzuziehen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἠκούσθη**, einem Aorist Passiv von **ἀκούω** (hören) in der 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **ὁ λόγος** (das Wort, die Nachricht) im Nominativ ist das Subjekt des passiven Verbs.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὰ ὦτα** (die Ohren) gibt das Ziel an. **τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις** (der Gemeinde in Jerusalem) im Genitiv spezifiziert, wessen Ohren gemeint sind. **τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις** (der in Jerusalem) ist ein attributiver Ausdruck, der **ἐκκλησίας** näher bestimmt.

Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt den Gegenstand an ("über sie") und bezieht sich auf die Ereignisse in Antiochien.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Verb **ἐξαπέστειλαν** ist ein Aorist von **ἐξαποστέλλω** (aussenden) in der 3. Person Plural. Das implizite Subjekt ist die Gemeinde in Jerusalem. **Βαρνάβαν** im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Der Infinitiv **διελθεῖν** (hindurchgehen) im Aorist Aktiv gibt den Zweck der Sendung an. Die Präposition **ἕως** mit dem Genitiv **Ἀντιοχείας** gibt das Ziel an ("bis Antiochien").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite einen Infinitiv als Zweckangabe enthält.

**Apostelgeschichte 11,23**

**Griechisch**: ὃς παραγενόμενος καὶ ἰδὼν τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἐχάρη, καὶ παρεκάλει πάντας τῇ προθέσει τῆς καρδίας προσμένειν τῷ κυρίῳ·

**Deutsch**: der, angekommen und die Gnade Gottes gesehen, sich freute und alle ermutigend war, (mit) dem Vorsatz des Herzens (bei) dem Herrn zu verharren,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular, das sich auf Barnabas aus Vers 22 bezieht. Die Partizipien **παραγενόμενος** (angekommen) im Aorist Medium Nominativ Singular und **ἰδὼν** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular beziehen sich auf **ὃς** und drücken der Haupthandlung vorausgehende Handlungen aus. Die Konjunktion **καὶ** verbindet die beiden Partizipien.

**τὴν χάριν τοῦ θεοῦ** (die Gnade Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ἰδὼν**. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Gnade gemeint ist (Genitivus possessivus).

Das Hauptverb **ἐχάρη** ist ein Aorist Passiv von **χαίρω** (sich freuen) mit aktiver Bedeutung. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Hauptverb **παρεκάλει**, einem Imperfekt von **παρακαλέω** (ermutigen, ermahnen), das eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **πάντας** (alle) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Der Ausdruck **τῇ προθέσει τῆς καρδίας** (mit dem Vorsatz des Herzens) steht im Dativ als Angabe der Art und Weise. **τῆς καρδίας** im Genitiv spezifiziert, wessen Vorsatz gemeint ist.

Der Infinitiv **προσμένειν** (verharren, bleiben bei) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt der Ermutigung an. **τῷ κυρίῳ** (dem Herrn) im Dativ ist das indirekte Objekt des Infinitivs.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit zwei vorangestellten Partizipien und zwei koordinierten Hauptverben, wobei das zweite einen Infinitiv als Objekt enthält.

**Apostelgeschichte 11,24**

**Griechisch**: ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ πλήρης πνεύματος ἁγίου καὶ πίστεως· καὶ προσετέθη ὄχλος ἱκανὸς τῷ κυρίῳ.

**Deutsch**: da er ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens war. Und es wurde eine beträchtliche Menge dem Herrn hinzugetan.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **ὅτι** (weil, denn), die die Begründung für Barnabas' Verhalten in Vers 23 gibt. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. **ἀνὴρ ἀγαθὸς** (ein guter Mann) im Nominativ ist das Prädikatsnomen. **ἀγαθὸς** (gut) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ἀνὴρ** näher bestimmt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Prädikatsnomen **πλήρης** (voll) im Nominativ Singular. **πνεύματος ἁγίου καὶ πίστεως** (Heiligen Geistes und Glaubens) im Genitiv gibt an, womit Barnabas erfüllt war. **ἁγίου** (heilig) im Genitiv Singular Neutrum ist ein Adjektiv, das **πνεύματος** näher bestimmt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Verb **προσετέθη** ist ein Aorist Passiv von **προστίθημι** (hinzufügen) in der 3. Person Singular. **ὄχλος ἱκανὸς** (eine beträchtliche Menge) im Nominativ ist das Subjekt des passiven Verbs. **ἱκανὸς** (hinreichend, beträchtlich) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ὄχλος** näher bestimmt. **τῷ κυρίῳ** (dem Herrn) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem kausalen Nebensatz und einem Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 11,25**

**Griechisch**: Ἐξῆλθεν δὲ εἰς Ταρσὸν ὁ Βαρνάβας ἀναζητῆσαι Σαῦλον,

**Deutsch**: Es zog nun Barnabas nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐξῆλθεν**, einem Aorist von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen). Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ταρσὸν** gibt das Ziel an ("nach Tarsus").

**ὁ Βαρνάβας** im Nominativ ist das Subjekt. Der Infinitiv **ἀναζητῆσαι** (aufsuchen) im Aorist Aktiv gibt den Zweck des Gehens an. **Σαῦλον** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf den späteren Apostel Paulus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Infinitiv als Zweckangabe. Der Vers beschreibt Barnabas' Initiative, Saulus (Paulus) aus Tarsus zu holen, um ihn in die Arbeit in Antiochien einzubeziehen.

**Apostelgeschichte 11,26**

**Griechisch**: καὶ εὑρὼν ἤγαγεν αὐτὸν εἰς Ἀντιόχειαν. Ἐγένετο δὲ αὐτοὺς ἐνιαυτὸν ὅλον συναχθῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ διδάξαι ὄχλον ἱκανόν, χρηματίσαι τε πρώτον ἐν Ἀντιοχείᾳ τοὺς μαθητὰς Χριστιανούς.

**Deutsch**: Und (ihn) gefunden, brachte er ihn nach Antiochia. Es geschah nun, dass sie ein gesamtes Jahr mit der Versammlung zusammenkamen und eine beträchtliche Menge (be)lehrten, sodann, dass die Schüler zuerst in Antiochia Christen hießen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Partizip **εὑρὼν** (gefunden habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Barnabas bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Das Hauptverb **ἤγαγεν** ist ein Aorist von **ἄγω** (führen). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Saulus. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἀντιόχειαν** gibt das Ziel an ("nach Antiochien").

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Ἐγένετο** (es geschah) im Aorist. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Satz. Es folgt eine AcI-Konstruktion: **αὐτοὺς** im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs bezieht sich auf Barnabas und Saulus. **ἐνιαυτὸν ὅλον** (ein ganzes Jahr) im Akkusativ gibt die Zeitdauer an. **ὅλον** (ganz) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ἐνιαυτὸν** näher bestimmt.

Der Infinitiv **συναχθῆναι** (sich versammeln) im Aorist Passiv bildet mit **αὐτοὺς** den AcI. **τῇ ἐκκλησίᾳ** (der Gemeinde) im Dativ gibt an, mit wem sie sich versammelten.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Infinitiv **διδάξαι** (lehren) im Aorist Aktiv. **ὄχλον ἱκανόν** (eine beträchtliche Menge) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **ἱκανόν** (hinreichend, beträchtlich) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ὄχλον** näher bestimmt.

Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem dritten Infinitiv **χρηματίσαι** (genannt werden, heißen) im Aorist Aktiv. Das Adverb **πρώτον** (zuerst) betont die erstmalige Verwendung des Namens. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἀντιοχείᾳ** gibt den Ort an ("in Antiochien").

**τοὺς μαθητὰς** (die Jünger) im Akkusativ ist das Subjekt des AcI. **Χριστιανούς** (Christen) im Akkusativ Plural ist das Prädikatsnomen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem zweiten Hauptsatz mit drei koordinierten Infinitiven in AcI-Konstruktion.

**Apostelgeschichte 11,27**

**Griechisch**: Ἐν ταύταις δὲ ταῖς ἡμέραις κατῆλθον ἀπὸ Ἱεροσολύμων προφῆται εἰς Ἀντιόχειαν.

**Deutsch**: In diesen Tagen nun kamen von Jerusalem Propheten nach Antiochia herab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἐν** mit dem Dativ **ταύταις ταῖς ἡμέραις** (in diesen Tagen) als Zeitangabe. **ταύταις** (diesen) im Dativ Plural Feminin ist ein Demonstrativpronomen, das **ἡμέραις** näher bestimmt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **κατῆλθον** ist ein Aorist von **κατέρχομαι** (herabkommen) in der 3. Person Plural. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Ἱεροσολύμων** gibt den Ausgangspunkt an ("von Jerusalem"). **προφῆται** (Propheten) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἀντιόχειαν** gibt das Ziel an ("nach Antiochien").

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz mit vorangestellter Zeitangabe.

**Apostelgeschichte 11,28**

**Griechisch**: Ἀναστὰς δὲ εἷς ἐξ αὐτῶν ὀνόματι Ἄγαβος, ἐσήμανεν διὰ τοῦ πνεύματος λιμὸν μέγαν μέλλειν ἔσεσθαι ἐφʼ ὅλην τὴν οἰκουμένην· ὅστις καὶ ἐγένετο ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος.

**Deutsch**: Einer von ihnen nun, aufgestanden, mit Namen Agabus, zeigte durch den Geist an, dass großer Hunger über den ganzen Erdkreis kommen würde, welcher auch unter Kaiser Klaudius geschah.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναστὰς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **εἷς ἐξ αὐτῶν** (einer von ihnen) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt die Zugehörigkeit an und bezieht sich auf die Propheten aus Vers 27.

Der Ausdruck **ὀνόματι Ἄγαβος** (mit Namen Agabus) steht im Dativ als Angabe der Art und Weise. Das Hauptverb **ἐσήμανεν** ist ein Aorist von **σημαίνω** (anzeigen, signalisieren). Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τοῦ πνεύματος** gibt das Mittel an ("durch den Geist") und bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Es folgt ein AcI: **λιμὸν μέγαν** (große Hungersnot) im Akkusativ ist das Subjekt des Infinitivs. **μέγαν** (groß) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **λιμὸν** näher bestimmt. Das Verb **μέλλειν** (im Begriff sein) im Präsens Aktiv mit dem Infinitiv **ἔσεσθαι** (sein werden) im Futur Medium bildet eine Periphrase für das Futur. Die Präposition **ἐφʼ** (verkürzt von **ἐπί**) mit dem Akkusativ **ὅλην τὴν οἰκουμένην** gibt die räumliche Ausdehnung an ("über den ganzen bewohnten Erdkreis"). **ὅλην** (ganz) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **τὴν οἰκουμένην** näher bestimmt.

Der Relativsatz wird mit **ὅστις** eingeleitet, das sich auf **λιμὸν** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die Erfüllung der Prophezeiung. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (geschehen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **Κλαυδίου Καίσαρος** gibt die Zeit an ("unter Kaiser Claudius") und bezieht sich auf den römischen Kaiser Claudius, der von 41 bis 54 n. Chr. regierte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip, einem AcI als Objekt und einem nachgestellten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 11,29**

**Griechisch**: Τῶν δὲ μαθητῶν καθὼς εὐπορεῖτό τις, ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν εἰς διακονίαν πέμψαι τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς·

**Deutsch**: Je nach dem nun, wie von den Schülern jemand vermögend war, beschlossen sie, ein jeder von ihnen, (etwas) zur Unterstützung der in Judäa wohnenden Brüdern zu schicken;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus **Τῶν μαθητῶν** (die Jünger) im Genitiv und dem untergeordneten Satz **καθὼς εὐπορεῖτό τις** (je nachdem, wie jemand vermögend war). Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Konjunktion **καθὼς** (wie, gemäß) leitet einen Vergleichssatz ein. Das Verb **εὐπορεῖτό** ist Imperfekt Medium/Passiv von **εὐπορέω** (wohlhabend sein) in der 3. Person Singular. **τις** (jemand) im Nominativ ist das Subjekt des Verbs.

Das Hauptverb **ὥρισαν** ist ein Aorist von **ὁρίζω** (bestimmen, beschließen) in der 3. Person Plural. **ἕκαστος αὐτῶν** (jeder von ihnen) im Nominativ steht in Apposition zum Subjekt und betont die individuelle Beteiligung. **αὐτῶν** im Genitiv spezifiziert, wer gemeint ist und bezieht sich auf die Jünger.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **διακονίαν** (Dienst, Unterstützung) gibt den Zweck an. Der Infinitiv **πέμψαι** (senden) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt des Beschlusses an.

**τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς** (den in Judäa wohnenden Brüdern) im Dativ ist das indirekte Objekt von **πέμψαι**. Das substantivierte Partizip **κατοικοῦσιν** (wohnend) im Präsens Aktiv Dativ Plural bezieht sich auf **ἀδελφοῖς** und steht attributiv. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ Ἰουδαίᾳ** gibt den Ort an ("in Judäa").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 11,30**

**Griechisch**: ὃ καὶ ἐποίησαν, ἀποστείλαντες πρὸς τοὺς πρεσβυτέρους διὰ χειρὸς Βαρνάβα καὶ Σαύλου.

**Deutsch**: was sie auch taten, zu den Älteren gesandt, durch die Hand von Barnabas und Saulus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃ** im Akkusativ Singular Neutrum, das sich auf den Beschluss aus Vers 29 bezieht und als direktes Objekt fungiert. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die tatsächliche Ausführung des Beschlusses.

Das Hauptverb **ἐποίησαν** ist ein Aorist von **ποιέω** (tun) in der 3. Person Plural. Das Partizip **ἀποστείλαντες** (gesandt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf das implizite Subjekt (die Jünger) und drückt die Art und Weise aus, wie sie den Beschluss umsetzten.

Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς πρεσβυτέρους** (die Ältesten) gibt das Ziel an ("zu den Ältesten"). Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **χειρὸς Βαρνάβα καὶ Σαύλου** gibt das Mittel oder den Vermittler an ("durch die Hand von Barnabas und Saulus"). Der Ausdruck "durch die Hand" ist ein Hebraismus, der "durch Vermittlung von" bedeutet.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit nachgestelltem Partizip.

**Apostelgeschichte 12,1**

**Griechisch**: Κατʼ ἐκεῖνον δὲ τὸν καιρὸν ἐπέβαλεν Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς τὰς χεῖρας κακῶσαί τινας τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας.

**Deutsch**: Zu jener Zeit aber legte König Herodes die Hände an, um einige derer von der Versammlung zu misshandeln.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Κατʼ** (verkürzt von **κατά**) mit dem Akkusativ **ἐκεῖνον τὸν καιρὸν** (jene Zeit) als Zeitangabe. **ἐκεῖνον** (jenen) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Demonstrativpronomen, das **τὸν καιρὸν** näher bestimmt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Abschnitt und markiert den Übergang zu einer neuen Episode.

Das Hauptverb **ἐπέβαλεν** ist ein Aorist von **ἐπιβάλλω** (anlegen, legen auf). **Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς** (Herodes der König) im Nominativ ist das Subjekt. **ὁ βασιλεὺς** (der König) steht in Apposition zu **Ἡρῴδης** und spezifiziert seinen Status. Es handelt sich um Herodes Agrippa I., der von 41 bis 44 n. Chr. regierte.

Der Ausdruck **τὰς χεῖρας** (die Hände) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Wendung "die Hände anlegen" ist ein Hebraismus, der feindliche Absicht ausdrückt.

Der Infinitiv **κακῶσαί** (misshandeln, schädigen) im Aorist Aktiv gibt den Zweck des Händeanlegens an. **τινας** (einige) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt von **κακῶσαί**. Der Ausdruck **τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας** (derer von der Gemeinde) im Genitiv spezifiziert, wer gemeint ist. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς ἐκκλησίας** gibt die Zugehörigkeit an ("von der Gemeinde").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter Zeitangabe und einem Infinitiv als Zweckangabe.

**Apostelgeschichte 12,2**

**Griechisch**: Ἀνεῖλεν δὲ Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν Ἰωάννου μαχαίρᾳ.

**Deutsch**: Er beseitigte nun Jakobus, den Bruder von Johannes, mit einem Schwert.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀνεῖλεν**, einem Aorist von **ἀναιρέω** (töten, beseitigen). Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert den Fortgang der Erzählung. Das implizite Subjekt ist Herodes aus Vers 1.

**Ἰάκωβον** (Jakobus) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Ausdruck **τὸν ἀδελφὸν Ἰωάννου** (den Bruder des Johannes) im Akkusativ steht in Apposition zu **Ἰάκωβον** und identifiziert ihn näher. **Ἰωάννου** im Genitiv spezifiziert, wessen Bruder er ist (Genitivus possessivus). Es handelt sich um den Apostel Jakobus, einen der Söhne des Zebedäus und Bruder des Apostels Johannes.

**μαχαίρᾳ** (mit dem Schwert) im Dativ gibt das Mittel an (Dativus instrumenti).

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 12,3**

**Griechisch**: Καὶ ἰδὼν ὅτι ἀρεστόν ἐστιν τοῖς Ἰουδαίοις, προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον - ἦσαν δὲ αἱ ἡμέραι τῶν ἀζύμων -

**Deutsch**: Und gesehen, dass es den Juden angenehm ist, fügte er (dem) hinzu, auch Petrus zu ergreifen, - es waren nun die Tage der ungesäuerten (Brote) -,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **ἰδὼν** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Herodes bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt.

Es folgt ein ὅτι-Satz als Objekt des Sehens: Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet den Nebensatz ein. Das Adjektiv **ἀρεστόν** (angenehm, gefällig) im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). **τοῖς Ἰουδαίοις** (den Juden) im Dativ gibt an, wem etwas gefällt (Dativus commodi).

Das Hauptverb **προσέθετο** ist ein Aorist Medium von **προστίθημι** (hinzufügen) und drückt hier aus, dass Herodes seine Verfolgungsmaßnahmen fortsetzte. Der Infinitiv **συλλαβεῖν** (ergreifen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt der Handlung an. Die Partikel **καὶ** (auch) betont, dass Petrus ein weiteres Opfer war. **Πέτρον** im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs.

In Parenthese steht eine Zeitangabe: Die Partikel **δὲ** markiert den Einschub. Das Verb **ἦσαν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. **αἱ ἡμέραι τῶν ἀζύμων** (die Tage der ungesäuerten Brote) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **τῶν ἀζύμων** im Genitiv Plural Neutrum spezifiziert, welche Tage gemeint sind. Es handelt sich um das jüdische Fest der ungesäuerten Brote, das mit dem Passahfest verbunden ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und abhängigem ὅτι-Satz sowie einem eingeschobenen Nebensatz. Der Vers beschreibt die politische Motivation des Herodes bei seiner Verfolgung der Christen und leitet zur Verhaftung des Petrus über, wobei die zeitliche Einordnung während des jüdischen Festes wichtig für den weiteren Verlauf der Erzählung ist.

**Apostelgeschichte 12,4**

**Griechisch**: ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλακήν, παραδοὺς τέσσαρσιν τετραδίοις στρατιωτῶν φυλάσσειν αὐτόν, βουλόμενος μετὰ τὸ Πάσχα ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ.

**Deutsch**: den er auch, (ihn) ergriffen, ins Gefängnis setzte, (ihn) vier Viererschaften von Soldaten übergeben, um ihn zu bewachen, beschließend, ihn nach dem Passah dem Volk vorzuführen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃν** im Akkusativ Singular Maskulin, das sich auf Petrus aus Vers 3 bezieht und als direktes Objekt fungiert. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die tatsächliche Ausführung der Absicht.

Das Partizip **πιάσας** (ergriffen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Herodes und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Hauptverb **ἔθετο** ist ein Aorist Medium von **τίθημι** (setzen, legen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **φυλακήν** gibt das Ziel an ("ins Gefängnis").

Das Partizip **παραδοὺς** (übergeben habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich wieder auf Herodes und drückt eine weitere der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τέσσαρσιν τετραδίοις στρατιωτῶν** (vier Viererschaften von Soldaten) im Dativ ist das indirekte Objekt von **παραδοὺς**. **τέσσαρσιν** (vier) im Dativ Plural ist ein Zahlwort, das **τετραδίοις** näher bestimmt. **στρατιωτῶν** (von Soldaten) im Genitiv Plural spezifiziert, woraus die Viererschaften bestehen.

Der Infinitiv **φυλάσσειν** (bewachen) im Präsens Aktiv gibt den Zweck der Übergabe an. **αὐτόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs und bezieht sich auf Petrus.

Das Partizip **βουλόμενος** (beabsichtigend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Herodes und drückt seine Absicht aus. Die Präposition **μετὰ** mit dem Akkusativ **τὸ Πάσχα** gibt die Zeit an ("nach dem Passah").

Der Infinitiv **ἀναγαγεῖν** (hinaufführen, vorführen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt der Absicht an. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus. **τῷ λαῷ** (dem Volk) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit mehreren partizipialen Erweiterungen und infinitiven Konstruktionen.

**Apostelgeschichte 12,5**

**Griechisch**: Ὁ μὲν οὖν Πέτρος ἐτηρεῖτο ἐν τῇ φυλακῇ· προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενὴς γινομένη ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας πρὸς τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτοῦ.

**Deutsch**: Petrus zwar war also im Gefängnis verwahrt werdend, aber es war anhaltendes Gebet von der Versammlung zu Gott für ihn geschehend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ μὲν οὖν Πέτρος** (Petrus nun) als Subjekt. Die Partikeln **μὲν οὖν** verbinden mit dem vorherigen Vers und leiten einen Kontrast ein, der durch **δὲ** im zweiten Teilsatz vervollständigt wird.

Das Verb **ἐτηρεῖτο** ist Imperfekt Medium/Passiv von **τηρέω** (bewachen, verwahren) in der 3. Person Singular und drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ φυλακῇ** gibt den Ort an ("im Gefängnis").

Die Konjunktion **δὲ** (aber) markiert den Kontrast zum ersten Teilsatz. **προσευχὴ** (Gebet) im Nominativ ist das Subjekt des zweiten Teilsatzes. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. **ἐκτενὴς** (anhaltend, inständig) im Nominativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **προσευχὴ** näher bestimmt.

Das Partizip **γινομένη** (geschehend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Feminin bezieht sich auf **προσευχὴ** und beschreibt einen fortlaufenden Prozess. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τῆς ἐκκλησίας** gibt den Urheber an ("von der Gemeinde").

Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν θεὸν** gibt die Richtung an ("zu Gott"). Die Präposition **ὑπὲρ** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt den Begünstigten an ("für ihn") und bezieht sich auf Petrus.

Die Satzstruktur besteht aus zwei kontrastierenden Hauptsätzen, verbunden durch **μὲν ... δὲ**.

**Apostelgeschichte 12,6**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἔμελλεν αὐτὸν προάγειν ὁ Ἡρῴδης, τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ ἦν ὁ Πέτρος κοιμώμενος μεταξὺ δύο στρατιωτῶν, δεδεμένος ἁλύσεσιν δυσίν· φύλακές τε πρὸ τῆς θύρας ἐτήρουν τὴν φυλακήν.

**Deutsch**: Als nun Herodes ihn vorführen wollte, war Petrus in jener Nacht zwischen zwei Soldaten schlafend, mit zwei Ketten gebunden, zudem waren Wächter vor der Tür das Gefängnis bewachend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ὅτε** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἔμελλεν** ist Imperfekt von **μέλλω** (im Begriff sein) in der 3. Person Singular und drückt eine bevorstehende Handlung aus. **ὁ Ἡρῴδης** im Nominativ ist das Subjekt des Nebensatzes. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs und bezieht sich auf Petrus. Der Infinitiv **προάγειν** (vorführen) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt der beabsichtigten Handlung an.

Im Hauptsatz steht die Zeitangabe **τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ** (in jener Nacht) im Dativ. **ἐκείνῃ** (jener) im Dativ Singular Feminin ist ein Demonstrativpronomen, das **νυκτὶ** näher bestimmt.

Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular und bildet mit dem Partizip **κοιμώμενος** (schlafend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulin ein Periphrastisches Imperfekt. **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt.

Die Präposition **μεταξὺ** mit dem Genitiv **δύο στρατιωτῶν** gibt den Ort an ("zwischen zwei Soldaten"). **δύο** (zwei) ist ein indeklinables Zahlwort.

Das Partizip **δεδεμένος** (gebunden) im Perfekt Passiv Nominativ Singular Maskulin bezieht sich auf Petrus und beschreibt seinen Zustand. **ἁλύσεσιν δυσίν** (mit zwei Ketten) steht im Dativ als Angabe des Mittels. **δυσίν** (zwei) im Dativ Plural ist ein Zahlwort, das **ἁλύσεσιν** näher bestimmt.

Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem zweiten Hauptsatz. **φύλακές** (Wächter) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Die Präposition **πρὸ** mit dem Genitiv **τῆς θύρας** gibt den Ort an ("vor der Tür").

Das Verb **ἐτήρουν** ist Imperfekt von **τηρέω** (bewachen) in der 3. Person Plural und drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus. **τὴν φυλακήν** (das Gefängnis) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz und zwei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 12,7**

**Griechisch**: Καὶ ἰδού, ἄγγελος κυρίου ἐπέστη, καὶ φῶς ἔλαμψεν ἐν τῷ οἰκήματι· πατάξας δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου, ἤγειρεν αὐτὸν λέγων, Ἀνάστα ἐν τάχει. Καὶ ἐξέπεσον αὐτοῦ αἱ ἁλύσεις ἐκ τῶν χειρῶν.

**Deutsch**: Und siehe, ein Engel (des) Herrn stand da, und Licht erstrahlte im Gefängnisraum! An die Seite des Petrus nun gestoßen, weckte er ihn, sagend: Steh auf in Eile! Und es fielen ihm die Ketten von den Händen ab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der Interjektion **ἰδού** (siehe), die die Aufmerksamkeit auf das Folgende lenkt. **ἄγγελος κυρίου** (ein Engel des Herrn) im Nominativ ist das Subjekt. **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Engel gemeint ist (Genitivus possessivus).

Das Verb **ἐπέστη** ist ein Aorist von **ἐφίστημι** (sich stellen, dastehen). Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Verb **ἔλαμψεν** ist ein Aorist von **λάμπω** (leuchten, strahlen). **φῶς** (Licht) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ οἰκήματι** gibt den Ort an ("in dem Raum") und bezieht sich auf die Gefängniszelle.

Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Partizip **πατάξας** (geschlagen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf den Engel und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου** (die Seite des Petrus) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ Πέτρου** im Genitiv spezifiziert, wessen Seite gemeint ist (Genitivus possessivus).

Das Hauptverb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (aufwecken). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus. Das Partizip **λέγων** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf den Engel und drückt eine begleitende Handlung aus.

Es folgt die direkte Rede mit dem Imperativ **Ἀνάστα** (steh auf) im Aorist Aktiv. Der Ausdruck **ἐν τάχει** (in Eile, schnell) steht im Dativ als Angabe der Art und Weise.

Die Konjunktion **Καὶ** verbindet mit dem letzten Satz. Das Verb **ἐξέπεσον** ist ein Aorist von **ἐκπίπτω** (herausfallen). **αἱ ἁλύσεις** (die Ketten) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **αὐτοῦ** im Genitiv gibt an, wessen Ketten gemeint sind (Genitivus possessivus) und bezieht sich auf Petrus. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τῶν χειρῶν** gibt den Ausgangspunkt an ("von den Händen").

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen mit partizipialen Erweiterungen und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 12,8**

**Griechisch**: Εἶπέν τε ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτόν, Περίζωσαι καὶ ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου. Ἐποίησεν δὲ οὕτως. Καὶ λέγει αὐτῷ, Περιβαλοῦ τὸ ἱμάτιόν σου, καὶ ἀκολούθει μοι.

**Deutsch**: Sodann sagte der Engel zu ihm: Umgürte dich und ziehe deine Schuhe an! Er tat es nun so. Und er sagt ihm: Ziehe dein Gewand an und folge mir!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπέν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen). Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem vorherigen Vers. **ὁ ἄγγελος** (der Engel) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung des Sprechens an ("zu ihm") und bezieht sich auf Petrus.

Es folgt die direkte Rede mit zwei Imperativen: **Περίζωσαι** (umgürte dich) im Aorist Medium und **ὑπόδησαι** (ziehe an) im Aorist Medium, verbunden durch **καὶ**. **τὰ σανδάλιά σου** (deine Sandalen) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ὑπόδησαι**. **σου** ist ein Genitivus possessivus (dein).

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Ἐποίησεν**, einem Aorist von **ποιέω** (tun). Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Satz. Das implizite Subjekt ist Petrus. **οὕτως** (so) ist ein Adverb, das die Art und Weise angibt.

Die Konjunktion **Καὶ** verbindet mit dem dritten Satz. Das Verb **λέγει** ist Präsens von **λέγω** (sagen) und steht im historischen Präsens, was der Erzählung Lebendigkeit verleiht. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihm") und bezieht sich auf Petrus.

Es folgt die zweite direkte Rede mit zwei weiteren Imperativen: **Περιβαλοῦ** (ziehe an) im Aorist Medium und **ἀκολούθει** (folge) im Präsens Aktiv, verbunden durch **καὶ**. **τὸ ἱμάτιόν σου** (dein Obergewand) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **Περιβαλοῦ**. **σου** ist wieder ein Genitivus possessivus. **μοι** im Dativ ist das indirekte Objekt von **ἀκολούθει** ("mir") und bezieht sich auf den Engel.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste und dritte direkte Rede enthalten.

**Apostelgeschichte 12,9**

**Griechisch**: Καὶ ἐξελθὼν ἠκολούθει αὐτῷ· καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ἀληθές ἐστιν τὸ γινόμενον διὰ τοῦ ἀγγέλου, ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν.

**Deutsch**: Und hinausgegangen, war er ihm folgend. Und er wusste nicht, dass das vom Engel Geschehene wahr sei. Er war aber meinend, eine Vision zu sehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **ἐξελθὼν** (hinausgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Das Hauptverb **ἠκολούθει** ist Imperfekt von **ἀκολουθέω** (folgen) in der 3. Person Singular und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihm") und bezieht sich auf den Engel.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ᾔδει**, einem Plusquamperfekt von **οἶδα** (wissen) mit imperfektischer Bedeutung, bildet eine Verneinung. Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein.

**ἀληθές** (wahr) im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein). **τὸ γινόμενον** (das Geschehende) im Nominativ Singular Neutrum ist ein substantiviertes Partizip im Präsens Medium/Passiv, das als Subjekt fungiert. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τοῦ ἀγγέλου** gibt den Urheber an ("durch den Engel").

Die Partikel **δὲ** markiert den Kontrast zum vorherigen Satz. Das Verb **ἐδόκει** ist Imperfekt von **δοκέω** (meinen, glauben) in

**Apostelgeschichte 12,9 (Fortsetzung)**

**Kommentar** (Fortsetzung): Die Partikel **δὲ** markiert den Kontrast zum vorherigen Satz. Das Verb **ἐδόκει** ist Imperfekt von **δοκέω** (meinen, glauben) in der 3. Person Singular und drückt eine fortlaufende Meinung in der Vergangenheit aus. Der Infinitiv **βλέπειν** (sehen) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt der Meinung an. **ὅραμα** (Vision) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat und der zweite einen abhängigen ὅτι-Satz enthält. Der Vers beschreibt Petrus' Reaktion auf die wunderbare Befreiung: Er folgt dem Engel, ist aber so verwirrt, dass er die Realität des Geschehens nicht erfasst und glaubt, eine Vision zu sehen.

**Apostelgeschichte 12,10**

**Griechisch**: Διελθόντες δὲ πρώτην φυλακὴν καὶ δευτέραν, ἦλθον ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν, τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν, ἥτις αὐτομάτη ἠνοίχθη αὐτοῖς· καὶ ἐξελθόντες προῆλθον ῥύμην μίαν, καὶ εὐθέως ἀπέστη ὁ ἄγγελος ἀπʼ αὐτοῦ.

**Deutsch**: Durch (die) erste und zweite Wache nun hindurchgegangen, kamen sie an das eiserne, zur Stadt führende Tor, welches sich ihnen automatisch öffnete. Und hinausgegangen, gingen sie eine Gasse entlang, und sogleich entfernte sich der Engel von ihm.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Διελθόντες** (hindurchgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf Petrus und den Engel bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **πρώτην φυλακὴν καὶ δευτέραν** (erste und zweite Wache) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips. **πρώτην** (erste) und **δευτέραν** (zweite) im Akkusativ Singular Feminin sind Ordinalzahlen, die **φυλακὴν** näher bestimmen.

Das Hauptverb **ἦλθον** ist ein Aorist von **ἔρχομαι** (kommen) in der 3. Person Plural. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν** gibt das Ziel an ("an das eiserne Tor"). **σιδηρᾶν** (eisern) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **πύλην** näher bestimmt.

Der Ausdruck **τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν** besteht aus dem substantivierten Partizip **φέρουσαν** (führend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular Feminin, das attributiv zu **πύλην** steht, und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν πόλιν** als Zielangabe ("in die Stadt").

Der Relativsatz wird mit **ἥτις** eingeleitet, das sich auf **πύλην** bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt. Das Adverb **αὐτομάτη** (von selbst) beschreibt die Art des Öffnens. Das Verb **ἠνοίχθη** ist ein Aorist Passiv von **ἀνοίγω** (öffnen) in der 3. Person Singular. **αὐτοῖς** im Dativ gibt an, für wen das Tor sich öffnete ("ihnen").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem nächsten Satz. Das Partizip **ἐξελθόντες** (hinausgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich wieder auf Petrus und den Engel und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Verb **προῆλθον** ist ein Aorist von **προέρχομαι** (vorangehen, weitergehen). **ῥύμην μίαν** (eine Gasse) im Akkusativ gibt die Strecke an. **μίαν** (eine) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Zahlwort, das **ῥύμην** näher bestimmt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem letzten Satz. Das Adverb **εὐθέως** (sogleich) betont die unmittelbare zeitliche Abfolge. Das Verb **ἀπέστη** ist ein Aorist von **ἀφίστημι** (sich entfernen). **ὁ ἄγγελος** im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἀπʼ** (verkürzt von **ἀπό**) mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt die Trennung an ("von ihm") und bezieht sich auf Petrus.

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen mit vorangestellten Partizipien und einem eingebetteten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 12,11**

**Griechisch**: Καὶ ὁ Πέτρος, γενόμενος ἐν ἑαυτῷ, εἶπεν, Νῦν οἶδα ἀληθῶς ὅτι ἐξαπέστειλεν κύριος τὸν ἄγγελον αὐτοῦ, καὶ ἐξείλετό με ἐκ χειρὸς Ἡρῴδου καὶ πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων.

**Deutsch**: Und Petrus, zu sich selbst gekommen, sagte: Jetzt weiß ich wahrhaftig, dass (der) Herr seinen Engel aussandte und mich herausnahm aus (der) Hand des Herodes und der ganzen Erwartung des Volkes der Juden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Subjekt **ὁ Πέτρος** im Nominativ. Das Partizip **γενόμενος** (geworden) im Aorist Medium Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **ἐν** mit dem Reflexivpronomen **ἑαυτῷ** (in sich selbst) beschreibt einen Zustand, nämlich dass Petrus wieder klar denken konnte.

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem temporalen Adverb **Νῦν** (jetzt). Das Verb **οἶδα** ist Perfekt von **οἶδα** (wissen) mit präsentischer Bedeutung in der 1. Person Singular. Das Adverb **ἀληθῶς** (wahrhaftig) betont die Gewissheit.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. Das Verb **ἐξαπέστειλεν** ist ein Aorist von **ἐξαποστέλλω** (aussenden). **κύριος** (Herr) im Nominativ ist das Subjekt des Nebensatzes. **τὸν ἄγγελον αὐτοῦ** (seinen Engel) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil des Objektsatzes. Das Verb **ἐξείλετό** ist ein Aorist Medium von **ἐξαιρέω** (herausnehmen, befreien). **με** im Akkusativ ist das direkte Objekt ("mich").

Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **χειρὸς Ἡρῴδου** gibt den Ausgangspunkt an ("aus der Hand des Herodes"). Der Ausdruck "aus der Hand" ist ein Hebraismus, der "aus der Macht/Gewalt" bedeutet. **Ἡρῴδου** im Genitiv spezifiziert, wessen Hand gemeint ist.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Objekt der Befreiung. **πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων** (der ganzen Erwartung des Volkes der Juden) im Genitiv ist parallel zu **χειρὸς Ἡρῴδου**. **πάσης** (ganz) im Genitiv Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **τῆς προσδοκίας** näher bestimmt. **τοῦ λαοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Erwartung gemeint ist. **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv spezifiziert, welches Volk gemeint ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und direkter Rede, die einen komplexen Objektsatz enthält.

**Apostelgeschichte 12,12**

**Griechisch**: Συνιδών τε ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν Μαρίας τῆς μητρὸς Ἰωάννου τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου, οὗ ἦσαν ἱκανοὶ συνηθροισμένοι καὶ προσευχόμενοι.

**Deutsch**: Sodann, sich besonnen, kam er an das Haus der Maria, der Mutter von Johannes, des Markus Zubenannten, wo etliche versammelt und betend waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Συνιδών** (erkannt, überlegt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **ἦλθεν** ist ein Aorist von **ἔρχομαι** (kommen). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὴν οἰκίαν** gibt das Ziel an ("zu dem Haus").

**Μαρίας** im Genitiv spezifiziert, wessen Haus gemeint ist. **τῆς μητρὸς Ἰωάννου** (der Mutter des Johannes) im Genitiv steht in Apposition zu **Μαρίας**. Der Ausdruck **τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου** besteht aus dem substantivierten Partizip **ἐπικαλουμένου** (genannt) im Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular, das sich auf **Ἰωάννου** bezieht, und dem Namen **Μάρκου** im Genitiv als Apposition.

Das Relativpronomen **οὗ** (wo) im Genitiv leitet einen Relativsatz ein und bezieht sich auf das Haus. Das Verb **ἦσαν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. **ἱκανοὶ** (viele, etliche) im Nominativ Plural Maskulin ist das Subjekt des Relativsatzes.

Die Partizipien **συνηθροισμένοι** (versammelt) im Perfekt Passiv Nominativ Plural und **προσευχόμενοι** (betend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural beziehen sich auf **ἱκανοὶ** und beschreiben deren Zustand und Tätigkeit.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem nachgestellten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 12,13**

**Griechisch**: Κρούσαντος δὲ τοῦ Πέτρου τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος, προσῆλθεν παιδίσκη ὑπακοῦσαι, ὀνόματι Ῥόδη.

**Deutsch**: Als Petrus nun an der Tür des Tores klopfte, kam eine Magd mit Namen Rhode hin, um zu horchen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **Κρούσαντος** (geklopft habend) im Aorist Aktiv Genitiv Singular und **τοῦ Πέτρου** im Genitiv als Subjekt. Diese Konstruktion gibt einen begleitenden Umstand oder eine zeitliche Angabe. **τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος** (die Tür des Tores) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Klopfens. **τοῦ πυλῶνος** im Genitiv spezifiziert, welche Tür gemeint ist. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **προσῆλθεν** ist ein Aorist von **προσέρχομαι** (herankommen). **παιδίσκη** (Magd, Dienerin) im Nominativ ist das Subjekt. Der Infinitiv **ὑπακοῦσαι** (hören, horchen) im Aorist Aktiv gibt den Zweck des Kommens an. **ὀνόματι Ῥόδη** (mit Namen Rhode) im Dativ steht als Angabe der Art und Weise.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und einem Infinitiv als Zweckangabe.

**Apostelgeschichte 12,14**

**Griechisch**: Καὶ ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου, ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξεν τὸν πυλῶνα, εἰσδραμοῦσα δὲ ἀπήγγειλεν ἑστάναι τὸν Πέτρον πρὸ τοῦ πυλῶνος.

**Deutsch**: Und die Stimme des Petrus erkannt, öffnete sie vor Freude nicht das Tor. Hineingerannt aber meldete sie, dass Petrus vor dem Tor stehe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **ἐπιγνοῦσα** (erkannt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular Feminin, das sich auf die Magd aus Vers 13 bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. **τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου** (die Stimme des Petrus) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ Πέτρου** im Genitiv spezifiziert, wessen Stimme gemeint ist.

Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς χαρᾶς** gibt den Grund an ("vor Freude"). Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ἤνοιξεν**, einem Aorist von **ἀνοίγω** (öffnen), bildet eine Verneinung. **τὸν πυλῶνα** (das Tor) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zum nächsten Satz. Das Partizip **εἰσδραμοῦσα** (hineingelaufen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular Feminin bezieht sich wieder auf die Magd und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Das Hauptverb **ἀπήγγειλεν** ist ein Aorist von **ἀπαγγέλλω** (berichten, melden).

Es folgt ein AcI: Der Infinitiv **ἑστάναι** (stehen) im Perfekt Aktiv mit präsentischer Bedeutung bildet mit **τὸν Πέτρον** im Akkusativ einen AcI, der den Inhalt der Meldung angibt. Die Präposition **πρὸ** mit dem Genitiv **τοῦ πυλῶνος** gibt den Ort an ("vor dem Tor").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen mit jeweils vorangestellten Partizipien, wobei der zweite einen AcI als Objekt enthält.

**Apostelgeschichte 12,15**

**Griechisch**: Οἱ δὲ πρὸς αὐτὴν εἶπον, Μαίνῃ. Ἡ δὲ διϊσχυρίζετο οὕτως ἔχειν. Οἱ δὲ ἔλεγον, Ὁ ἄγγελος αὐτοῦ ἐστιν.

**Deutsch**: Sie nun sagten zu ihr: Du spinnst! Sie war aber darauf bestehend, dass es sich so verhielte. Sie nun waren sagend: Es ist sein Bote.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ** (sie) im Nominativ Plural als Subjekt, das sich auf die versammelten Christen bezieht. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτὴν** gibt die Richtung des Sprechens an ("zu ihr") und bezieht sich auf Rhode. Das Verb **εἶπον** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen).

Es folgt die direkte Rede mit dem Verb **Μαίνῃ** im Präsens Medium/Passiv von **μαίνομαι** (wahnsinnig sein, spinnen) in der 2. Person Singular.

Der zweite Satz beginnt mit **Ἡ** (sie) im Nominativ Singular als Subjekt, das sich auf Rhode bezieht. Die Partikel **δὲ** markiert den Kontrast zur vorherigen Aussage. Das Verb **διϊσχυρίζετο** ist Imperfekt Medium/Passiv von **διϊσχυρίζομαι** (nachdrücklich behaupten) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Der AcI besteht aus dem Adverb **οὕτως** (so) und dem Infinitiv **ἔχειν** (sich verhalten) im Präsens Aktiv und gibt den Inhalt der Behauptung an.

Der dritte Satz beginnt wieder mit **Οἱ** (sie) im Nominativ Plural als Subjekt, das sich auf die versammelten Christen bezieht. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Satz. Das Verb **ἔλεγον** ist Imperfekt von **λέγω** (sagen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus.

Es folgt die zweite direkte Rede: **Ὁ ἄγγελος αὐτοῦ ἐστιν** (Es ist sein Engel). **Ὁ ἄγγελος** im Nominativ ist das Subjekt. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein) und bezieht sich auf Petrus. Das Verb **ἐστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. Der Ausdruck "sein Engel" könnte auf den Schutzengel des Petrus oder auf seinen Geist/seine Erscheinung hindeuten.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste und dritte direkte Rede enthalten und der zweite einen AcI als Objekt hat.

**Apostelgeschichte 12,16**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Πέτρος ἐπέμενεν κρούων· ἀνοίξαντες δὲ εἶδον αὐτόν, καὶ ἐξέστησαν.

**Deutsch**: Petrus nun war fortfahrend zu klopfen. Geöffnet nun, sahen sie ihn, und gerieten außer sich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ Πέτρος** (Petrus aber) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Das Verb **ἐπέμενεν** ist Imperfekt von **ἐπιμένω** (fortfahren, beharren) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Das Partizip **κρούων** (klopfend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Petrus und gibt die Art des Beharrens an.

Der zweite Satz beginnt mit dem Partizip **ἀνοίξαντες** (geöffnet habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf die versammelten Christen bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Satz.

Das Hauptverb **εἶδον** ist ein Aorist von **ὁράω** (sehen). **αὐτόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem Verb **ἐξέστησαν**, einem Aorist von **ἐξίστημι** (außer sich geraten, erstaunt sein).

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite ein vorangestelltes Partizip und zwei koordinierte Verben hat.

**Apostelgeschichte 12,17**

**Griechisch**: Κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾷν, διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ὁ κύριος αὐτὸν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς φυλακῆς. Εἶπεν δέ, Ἀπαγγείλατε Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ταῦτα. Καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτερον τόπον.

**Deutsch**: Ihnen aber mit der Hand angezeigt, zu schweigen, erzählte er ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausführte. Er sagte nun: Verkündet diese (Dinge) Jakobus und den Brüdern! Und hinausgegangen, ging er zum nächsten Ort.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Κατασείσας** (herabgewinkt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen") und bezieht sich auf die versammelten Christen. **τῇ χειρὶ** (mit der Hand) im Dativ gibt das Mittel an. Der Infinitiv **σιγᾷν** (schweigen) im Präsens Aktiv gibt den Zweck des Winkens an.

Das Hauptverb **διηγήσατο** ist ein Aorist Medium von **διηγέομαι** (erzählen, berichten). **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen"). Das Interrogativadverb **πῶς** (wie) leitet einen indirekten Fragesatz ein. **ὁ κύριος** (der Herr) im Nominativ ist das Subjekt des Fragesatzes. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus. Das Verb **ἐξήγαγεν** ist ein Aorist von **ἐξάγω** (herausführen). Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τῆς φυλακῆς** gibt den Ausgangspunkt an ("aus dem Gefängnis").

Der zweite Satz beginnt mit dem Verb **Εἶπεν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen). Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Satz. Es folgt die direkte Rede mit dem Imperativ **Ἀπαγγείλατε** (verkündet) im Aorist Aktiv in der 2. Person Plural. **Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς** (Jakobus und den Brüdern) im Dativ ist das indirekte Objekt. **ταῦτα** (diese Dinge) im Akkusativ Plural Neutrum ist das direkte Objekt.

Der dritte Satz beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **ἐξελθὼν** (hinausgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Petrus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Das Hauptverb **ἐπορεύθη** ist ein Aorist Passiv von **πορεύομαι** (gehen) mit aktiver Bedeutung. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **ἕτερον τόπον** gibt das Ziel an ("zu einem anderen Ort").

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip und einen abhängigen indirekten Fragesatz hat, der zweite direkte Rede enthält und der dritte ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 12,18**

**Griechisch**: Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἦν τάραχος οὐκ ὀλίγος ἐν τοῖς στρατιώταις, τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο.

**Deutsch**: Als es nun Tag wurde, war keine geringe Aufregung unter den Soldaten, was wohl (mit) Petrus geschah.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **Γενομένης** (geworden) im Aorist Medium/Passiv Genitiv Singular Feminin und dem Substantiv **ἡμέρας** (Tag) im Genitiv. Diese Konstruktion gibt eine zeitliche Angabe. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. **τάραχος** (Aufregung, Verwirrung) im Nominativ ist das Subjekt. Der Ausdruck **οὐκ ὀλίγος** (nicht gering) im Nominativ Singular Maskulin ist eine Litotes (Verneinung des Gegenteils) und bedeutet "beträchtlich". Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τοῖς στρατιώταις** gibt den Ort oder die betroffene Gruppe an ("unter den Soldaten").

Der indirekte Fragesatz wird mit **τί** (was) eingeleitet. Die Partikel **ἄρα** (wohl, denn) drückt Unsicherheit oder Verwunderung aus. **ὁ Πέτρος** im Nominativ ist das Subjekt des Fragesatzes. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (werden, geschehen) in der 3. Person Singular.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und einem abhängigen indirekten Fragesatz.

**Apostelgeschichte 12,19**

**Griechisch**: Ἡρῴδης δὲ ἐπιζητήσας αὐτὸν καὶ μὴ εὑρών, ἀνακρίνας τοὺς φύλακας, ἐκέλευσεν ἀπαχθῆναι. Καὶ κατελθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Καισάρειαν διέτριβεν.

**Deutsch**: Herodes nun, (nach) ihm gesucht und nicht gefunden, verhörte die Wächter und befahl, dass sie abgeführt werden. Und von Judäa herabgegangen, war er sich in Cäsarea aufhaltend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἡρῴδης** im Nominativ als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Partizipien **ἐπιζητήσας** (gesucht habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular und **εὑρών** (gefunden habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular mit der Negation **μὴ** beziehen sich auf Herodes und drücken der Haupthandlung vorausgehende Handlungen aus. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Petrus.

Das Partizip **ἀνακρίνας** (verhört habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich ebenfalls auf Herodes und drückt eine weitere der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τοὺς φύλακας** (die Wächter) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Das Hauptverb **ἐκέλευσεν** ist ein Aorist von **κελεύω** (befehlen). Der Infinitiv **ἀπαχθῆναι** (weggeführt werden) im Aorist Passiv gibt den Inhalt des Befehls an. Das implizite Subjekt des Infinitivs sind die Wächter, die vermutlich zur Hinrichtung geführt wurden.

Der zweite Satz beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **κατελθὼν** (herabgegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Herodes bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Ἰουδαίας** gibt den Ausgangspunkt an ("von Judäa"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Καισάρειαν** gibt das Ziel an ("nach Cäsarea").

Das Hauptverb **διέτριβεν** ist Imperfekt von **διατρίβω** (verweilen, sich aufhalten) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste mehrere vorangestellte Partizipien und einen Infinitiv als Objekt hat und der zweite ein vorangestelltes Partizip

**Apostelgeschichte 12,20**

**Griechisch**: Ἦν δὲ ὁ Ἡρῴδης θυμομαχῶν Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις· ὁμοθυμαδὸν δὲ παρῆσαν πρὸς αὐτόν, καὶ πείσαντες Βλάστον τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως, ᾐτοῦντο εἰρήνην, διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν χώραν ἀπὸ τῆς βασιλικῆς.

**Deutsch**: Es war nun Herodes aufgebracht (gegen) die Tyrer und Sidonier. Einmütig nun kamen sie zu ihm. Und den über das Gemach des Königs (bestellten) Blastus überredet, waren sie um Frieden bittend wegen der Versorgung ihres Landes von dem des königlichen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦν** (war), einem Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **ὁ Ἡρῴδης** im Nominativ ist das Subjekt. Das Partizip **θυμομαχῶν** (kämpfend im Zorn, erzürnt) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Herodes und beschreibt seinen Zustand. **Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις** (Tyrern und Sidoniern) im Dativ gibt das Ziel des Zorns an und bezieht sich auf die Bewohner der Städte Tyrus und Sidon.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zum zweiten Satz. Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** (einmütig) beschreibt die Art und Weise. Das Verb **παρῆσαν** ist Imperfekt von **πάρειμι** (anwesend sein) in der 3. Person Plural. Das implizite Subjekt sind die Tyrer und Sidonier. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm") und bezieht sich auf Herodes.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Satz. Das Partizip **πείσαντες** (überredet habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf die Tyrer und Sidonier und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **Βλάστον** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Ausdruck **τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως** besteht aus dem substantivierten Ausdruck **τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος** (den über dem Schlafgemach) und **τοῦ βασιλέως** (des Königs) im Genitiv. Dieser Ausdruck beschreibt Blastus als Kämmerer des Königs.

Das Verb **ᾐτοῦντο** ist Imperfekt Medium/Passiv von **αἰτέω** (bitten) in der 3. Person Plural und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **εἰρήνην** (Frieden) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **διὰ** mit dem Akkusativ **τὸ τρέφεσθαι** (das Ernährtwerden) gibt den Grund an. **τὸ τρέφεσθαι** ist ein substantivierter Infinitiv im Präsens Medium/Passiv. **αὐτῶν τὴν χώραν** (ihr Land) im Akkusativ ist das Subjekt des Infinitivs. **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihr). Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς βασιλικῆς** gibt die Herkunft an ("von der königlichen"), wobei **χώρας** (Land) zu ergänzen ist.

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen mit partizipialen Erweiterungen und einem substantivierten Infinitiv als Begründung.

**Apostelgeschichte 12,21**

**Griechisch**: Τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ ὁ Ἡρῴδης ἐνδυσάμενος ἐσθῆτα βασιλικήν, καὶ καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐδημηγόρει πρὸς αὐτούς.

**Deutsch**: Am vereinbarten Tag nun war Herodes, sich mit königlichem Gewand bekleidet und auf der Tribüne gesetzt, eine Ansprache an sie haltend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Ausdruck **Τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ** (an einem festgesetzten Tag) im Dativ als Zeitangabe. **Τακτῇ** (festgesetzt) im Dativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **ἡμέρᾳ** näher bestimmt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

**ὁ Ἡρῴδης** im Nominativ ist das Subjekt. Das Partizip **ἐνδυσάμενος** (sich bekleidet habend) im Aorist Medium Nominativ Singular bezieht sich auf Herodes und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **ἐσθῆτα βασιλικήν** (königliches Gewand) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **βασιλικήν** (königlich) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **ἐσθῆτα** näher bestimmt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Partizip **καθίσας** (sich gesetzt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich ebenfalls auf Herodes bezieht. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **τοῦ βήματος** gibt den Ort an ("auf dem Podium/der Tribüne").

Das Hauptverb **ἐδημηγόρει** ist Imperfekt von **δημηγορέω** (eine öffentliche Rede halten) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt die Richtung an ("zu ihnen") und bezieht sich auf die Tyrer und Sidonier.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter Zeitangabe und zwei vorangestellten Partizipien, die die vorbereitenden Handlungen des Herodes beschreiben.

**Apostelgeschichte 12,22**

**Griechisch**: Ὁ δὲ δῆμος ἐπεφώνει, Φωνὴ θεοῦ καὶ οὐκ ἀνθρώπου.

**Deutsch**: Die Volksversammlung nun war ausrufend: Gottes Stimme und nicht die eines Menschen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ δῆμος** (das Volk aber) als Subjekt. **δῆμος** bezeichnet die versammelte Volksmenge. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Verb **ἐπεφώνει** ist Imperfekt von **ἐπιφωνέω** (zurufen, ausrufen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Es folgt die direkte Rede: **Φωνὴ θεοῦ καὶ οὐκ ἀνθρώπου** (Stimme Gottes und nicht eines Menschen). **Φωνὴ** (Stimme) im Nominativ ist das Subjekt der Aussage. **θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Stimme gemeint ist (Genitivus possessivus). Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit der Negation **οὐκ** (nicht). **ἀνθρώπου** (eines Menschen) im Genitiv steht parallel zu **θεοῦ**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Rede.

**Apostelgeschichte 12,23**

**Griechisch**: Παραχρῆμα δὲ ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου, ἀνθʼ ὧν οὐκ ἔδωκεν δόξαν τῷ θεῷ· καὶ γενόμενος σκωληκόβρωτος, ἐξέψυξεν.

**Deutsch**: Auf der Stelle nun schlug ihn ein Engel (des) Herrn, daher da er Gott nicht die Ehre gab. Und von Würmern zerfressen geworden, verschied er.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Παραχρῆμα** (sofort, auf der Stelle), das die unmittelbare zeitliche Abfolge betont. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **ἐπάταξεν** ist ein Aorist von **πατάσσω** (schlagen). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Herodes. **ἄγγελος κυρίου** (ein Engel des Herrn) im Nominativ ist das Subjekt. **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Engel gemeint ist (Genitivus possessivus).

Der Ausdruck **ἀνθʼ ὧν** (anstatt dessen, weil) besteht aus der Präposition **ἀντί** mit dem Relativpronomen **ὧν** im Genitiv Plural Neutrum und leitet einen kausalen Nebensatz ein. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ἔδωκεν**, einem Aorist von **δίδωμι** (geben), bildet eine Verneinung. **δόξαν** (Ehre) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τῷ θεῷ** (Gott) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Partizip **γενόμενος** (geworden) im Aorist Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Herodes und drückt einen Zustand aus. **σκωληκόβρωτος** (von Würmern zerfressen) im Nominativ Singular Maskulin ist ein prädikatives Adjektiv.

Das Hauptverb **ἐξέψυξεν** ist ein Aorist von **ἐκψύχω** (den Geist aushauchen, sterben).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit kausalem Nebensatz und einem zweiten Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip.

**Apostelgeschichte 12,24**

**Griechisch**: Ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ ηὔξανεν καὶ ἐπληθύνετο.

**Deutsch**: Das Wort Gottes nun war wachsend und sich vermehrend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes aber) als Subjekt. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus). Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert den Kontrast zwischen dem Tod des Verfolgers und dem Wachstum des Evangeliums.

Die Verben **ηὔξανεν** (wuchs) und **ἐπληθύνετο** (vermehrte sich) sind Imperfekte von **αὐξάνω** (wachsen) und **πληθύνω** (vermehren) in der 3. Person Singular bzw. Medium/Passiv und drücken fortlaufende Handlungen in der Vergangenheit aus. Sie sind durch **καὶ** verbunden und betonen den kontinuierlichen Fortschritt des Evangeliums.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben.

**Apostelgeschichte 12,25**

**Griechisch**: Βαρνάβας δὲ καὶ Σαῦλος ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλήμ, πληρώσαντες τὴν διακονίαν, συμπαραλαβόντες καὶ Ἰωάννην τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον.

**Deutsch**: Barnabas nun und Saulus kehrten zurück nach Jerusalem, den Dienst erfüllt, auch Johannes, den Markus Zubenannten, mitgenommen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Βαρνάβας δὲ καὶ Σαῦλος** (Barnabas aber und Saulus) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Konjunktion **καὶ** verbindet die beiden Namen.

Das Hauptverb **ὑπέστρεψαν** ist ein Aorist von **ὑποστρέφω** (zurückkehren). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem").

Das Partizip **πληρώσαντες** (erfüllt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf Barnabas und Saulus und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τὴν διακονίαν** (den Dienst) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf die in 11,30 erwähnte Hilfeleistung für die Gemeinde in Jerusalem.

Das Partizip **συμπαραλαβόντες** (mitgenommen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich ebenfalls auf Barnabas und Saulus und drückt eine weitere Handlung aus. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die zusätzliche Person. **Ἰωάννην** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Ausdruck **τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον** besteht aus dem substantivierten Partizip **ἐπικληθέντα** (genannt) im Aorist Passiv Akkusativ Singular, das sich auf **Ἰωάννην** bezieht, und dem Namen **Μάρκον** im Akkusativ als Apposition. Dieser Johannes mit dem Beinamen Markus wurde bereits in Vers 12 erwähnt und ist vermutlich mit dem späteren Evangelisten Markus identisch.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei nachgestellten Partizipien, die die Umstände der Rückkehr näher beschreiben.

**Apostelgeschichte 13,1**

**Griechisch**: Ἦσαν δέ τινες ἐν Ἀντιοχείᾳ κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν προφῆται καὶ διδάσκαλοι, ὅ τε Βαρνάβας καὶ Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ, καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος, Μαναήν τε Ἡρῴδου τοῦ τετράρχου σύντροφος, καὶ Σαῦλος.

**Deutsch**: Es waren nun in Antiochia in der (dort) bestehenden Versammlung bestimmte Propheten und Lehrer: Sowohl Barnabas als auch Simeon, genannt Niger, und Lucius, der Kyrenäer, sowie Manaen, aufgezogen mit Herodes, dem Vierfürsten, und Saulus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦσαν** (es waren), einem Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Kapitel. **τινες** (einige, bestimmte) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἀντιοχείᾳ** gibt den Ort an ("in Antiochien").

Der Ausdruck **κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν** besteht aus der Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν** (die bestehende Gemeinde). Das Partizip **οὖσαν** (seiend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular Feminin steht attributiv zu **ἐκκλησίαν**.

**προφῆται καὶ διδάσκαλοι** (Propheten und Lehrer) im Nominativ Plural steht in Apposition zu **τινες** und spezifiziert, wer diese Personen waren.

Es folgt eine Aufzählung der Namen: **ὅ τε Βαρνάβας καὶ Συμεὼν** (sowohl Barnabas als auch Simeon) sind durch die Partikeln **τε ... καὶ** verbunden. Der Ausdruck **ὁ καλούμενος Νίγερ** (der genannt wird Niger) besteht aus dem substantivierten Partizip **καλούμενος** (genannt) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular, das sich auf **Συμεὼν** bezieht, und dem Namen **Νίγερ** als Apposition.

**καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος** (und Lucius der Kyrenäer) fügt einen weiteren Namen hinzu. **ὁ Κυρηναῖος** (der Kyrenäer) im Nominativ steht in Apposition zu **Λούκιος** und gibt seine Herkunft an.

**Μαναήν τε Ἡρῴδου τοῦ τετράρχου σύντροφος** (sowie Manaën, der Ziehbruder des Herodes, des Tetrarchen) ist durch die Partikel **τε** mit dem Vorherigen verbunden. **Ἡρῴδου τοῦ τετράρχου** (des Herodes, des Tetrarchen) im Genitiv spezifiziert, mit wem Manaën aufgezogen wurde. **τοῦ τετράρχου** (des Tetrarchen/Vierfürsten) im Genitiv steht in Apposition zu **Ἡρῴδου**. **σύντροφος** (Ziehbruder) im Nominativ steht in Apposition zu **Μαναήν**.

**καὶ Σαῦλος** (und Saulus) fügt den letzten Namen hinzu.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz mit mehreren koordinierten Subjekten.

**Apostelgeschichte 13,2**

**Griechisch**: Λειτουργούντων δὲ αὐτῶν τῷ κυρίῳ καὶ νηστευόντων, εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Ἀφορίσατε δή μοι τὸν Βαρνάβαν καὶ τὸν Σαῦλον εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς.

**Deutsch**: Während sie nun dem Herrn dienten und fasteten, sagte der Heilige Geist: Sondert mir doch Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus den Partizipien **Λειτουργούντων** (dienend) und **νηστευόντων** (fastend) im Präsens Aktiv Genitiv Plural und **αὐτῶν** im Genitiv als Subjekt. Diese Konstruktion gibt einen begleitenden Umstand an. **τῷ κυρίῳ** (dem Herrn) im Dativ ist das indirekte Objekt von **Λειτουργούντων**. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) im Nominativ ist das Subjekt. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit dem Imperativ **Ἀφορίσατε** (sondert aus) im Aorist Aktiv in der 2. Person Plural. Die Partikel **δή** (doch, nun) verstärkt die Aufforderung. **μοι** im Dativ ist das indirekte Objekt ("mir").

**τὸν Βαρνάβαν καὶ τὸν Σαῦλον** (Barnabas und Saulus) im Akkusativ sind die direkten Objekte des Imperativs. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἔργον** (das Werk) gibt den Zweck an.

Der Relativsatz wird mit **ὃ** eingeleitet, das sich auf **τὸ ἔργον** bezieht. Das Verb **προσκέκλημαι** ist Perfekt Medium/Passiv von **προσκαλέω** (berufen) in der 1. Person Singular. **αὐτούς** im Akkusativ ist das direkte Objekt des Relativsatzes und bezieht sich auf Barnabas und Saulus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und direkter Rede, die einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 13,3**

**Griechisch**: Τότε νηστεύσαντες καὶ προσευξάμενοι καὶ ἐπιθέντες τὰς χεῖρας αὐτοῖς, ἀπέλυσαν.

**Deutsch**: Dann gefastet und gebetet und ihnen die Hände aufgelegt, verabschiedeten sie (sie).

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann), das eine zeitliche Abfolge markiert. Die Partizipien **νηστεύσαντες** (gefastet habend), **προσευξάμενοι** (gebetet habend) und **ἐπιθέντες** (aufgelegt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural beziehen sich auf die Gemeindeleiter und drücken der Haupthandlung vorausgehende Handlungen aus. **τὰς χεῖρας** (die Hände) im Akkusativ ist das direkte Objekt von **ἐπιθέντες**. **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt und bezieht sich auf Barnabas und Saulus.

Das Hauptverb **ἀπέλυσαν** ist ein Aorist von **ἀπολύω** (entlassen, verabschieden) in der 3. Person Plural. Das implizite direkte Objekt sind Barnabas und Saulus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren vorangestellten Partizipien, die die vorbereitenden Handlungen beschreiben.

**Apostelgeschichte 13,4**

**Griechisch**: Οὗτοι μὲν οὖν, ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, κατῆλθον εἰς τὴν Σελεύκειαν· ἐκεῖθεν δὲ ἀπέπλευσαν εἰς τὴν Κύπρον.

**Deutsch**: Diese nun also, vom Heiligen Geist ausgeschickt, gingen hinab nach Seleukia, und von dort nun segelten sie nach Zypern ab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτοι** (diese) im Nominativ Plural als Subjekt, das sich auf Barnabas und Saulus bezieht. Die Partikeln **μὲν οὖν** verbinden mit dem vorherigen Vers und deuten eine Schlussfolgerung an.

Das Partizip **ἐκπεμφθέντες** (ausgesandt) im Aorist Passiv Nominativ Plural bezieht sich auf **Οὗτοι** und drückt einen begleitenden Umstand aus. Die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου** gibt den Urheber an ("vom Heiligen Geist").

Das Hauptverb **κατῆλθον** ist ein Aorist von **κατέρχομαι** (hinabgehen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Σελεύκειαν** gibt das Ziel an ("nach Seleukia"), dem Hafen von Antiochien.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zum zweiten Satz. Das Adverb **ἐκεῖθεν** (von dort) gibt den Ausgangspunkt an. Das Verb **ἀπέπλευσαν** ist ein Aorist von **ἀποπλέω** (absegeln). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Κύπρον** gibt das Ziel an ("nach Zypern").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 13,5**

**Griechisch**: Καὶ γενόμενοι ἐν Σαλαμῖνι, κατήγγελλον τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων· εἶχον δὲ καὶ Ἰωάννην ὑπηρέτην.

**Deutsch**: Und in Salamis angelangt, waren sie das Wort Gottes verkündend in den Synagogen der Juden. Sie waren nun auch Johannes als Gehilfen habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **γενόμενοι** (geworden, angekommen) im Aorist Medium/Passiv Nominativ Plural, das sich auf Barnabas und Saulus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Σαλαμῖνι** gibt den Ort an ("in Salamis"), einer Stadt auf Zypern.

Das Hauptverb **κατήγγελλον** ist Imperfekt von **καταγγέλλω** (verkündigen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων** gibt den Ort der Verkündigung an ("in den Synagogen der Juden"). **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv spezifiziert, wessen Synagogen gemeint sind.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zum zweiten Satz. Das Verb **εἶχον** ist Imperfekt von **ἔχω** (haben) in der 3. Person Plural. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die zusätzliche Person. **Ἰωάννην** im Akkusativ ist das direkte Objekt. **ὑπηρέτην** (Diener, Gehilfe) im Akkusativ steht in Apposition zu **Ἰωάννην** und gibt seine Funktion an. Es handelt sich um Johannes Markus, der bereits in 12,12 und 12,25 erwähnt wurde.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 13,6**

**Griechisch**: Διελθόντες δὲ τὴν νῆσον ἄχρι Πάφου, εὗρόν τινα μάγον ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον, ᾧ ὄνομα Βαρϊησοῦς,

**Deutsch**: Die Insel nun bis Paphos durchzogen, fanden sie einen bestimmten Zauberer, einen jüdischen Falschpropheten, der den Namen Bar-Jesus (hatte),

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Διελθόντες** (durchzogen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf Barnabas und Saulus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τὴν νῆσον** (die Insel) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips. Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **Πάφου** gibt das Ziel an ("bis Paphos"), einer Stadt an der Westküste Zyperns.

Das Hauptverb **εὗρόν** ist ein Aorist von **εὑρίσκω** (finden). **τινα μάγον ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον** (einen gewissen Zauberer, einen jüdischen Falschpropheten) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τινα** (einen gewissen) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein indefinites Adjektiv. **ψευδοπροφήτην** (Falschprophet) und **Ἰουδαῖον** (Jude) im Akkusativ stehen in Apposition zu **μάγον** und beschreiben den Mann näher.

Der Relativsatz wird mit **ᾧ** im Dativ eingeleitet, das sich auf den Zauberer bezieht. **ὄνομα** (Name) im Nominativ ist das Subjekt des elliptischen Relativsatzes (das Verb "sein" ist zu ergänzen). **Βαρϊησοῦς** (Bar-Jesus) im Nominativ steht in Apposition zu **ὄνομα** und gibt den Namen an, der "Sohn des Jesus" bedeutet.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem nachgestellten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 13,7**

**Griechisch**: ὃς ἦν σὺν τῷ ἀνθυπάτῳ Σεργίῳ Παύλῳ, ἀνδρὶ συνετῷ. Οὗτος προσκαλεσάμενος Βαρνάβαν καὶ Σαῦλον ἐπεζήτησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Mann. Dieser, Barnabas und Saulus herbeigerufen, verlangte, das Wort Gottes zu hören.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular, das sich auf Bar-Jesus aus Vers 6 bezieht. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein). Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **τῷ ἀνθυπάτῳ** gibt die Begleitung an ("bei dem Prokonsul"). **Σεργίῳ Παύλῳ** im Dativ steht in Apposition zu **τῷ ἀνθυπάτῳ** und gibt den Namen des Prokonsuls an. **ἀνδρὶ συνετῷ** (einem verständigen Mann) im Dativ steht in Apposition zu **Σεργίῳ Παύλῳ** und beschreibt ihn näher. **συνετῷ** (verständig) im Dativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ἀνδρὶ** näher bestimmt.

Der zweite Satz beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτος** (dieser) im Nominativ als Subjekt, das sich auf Sergius Paulus bezieht. Das Partizip **προσκαλεσάμενος** (herbeigerufen habend) im Aorist Medium Nominativ Singular bezieht sich auf Sergius Paulus und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **Βαρνάβαν καὶ Σαῦλον** im Akkusativ sind die direkten Objekte des Partizips.

Das Hauptverb **ἐπεζήτησεν** ist ein Aorist von **ἐπιζητέω** (verlangen, suchen). Der Infinitiv **ἀκοῦσαι** (hören) im Aorist Aktiv gibt das Ziel des Verlangens an. **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz und einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 13,8**

**Griechisch**: Ἀνθίστατο δὲ αὐτοῖς Ἐλύμας, ὁ μάγος - οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ - ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως.

**Deutsch**: Es war aber Elymas, der Zauberer, - so wird nämlich sein Name übersetzt – ihnen widerstehend, suchend, den Prokonsul vom Glauben abzuhalten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀνθίστατο**, einem Imperfekt Medium/Passiv von **ἀνθίστημι** (widerstehen) in der 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert einen Kontrast. **αὐτοῖς** im Dativ gibt an, wem widerstanden wird ("ihnen") und bezieht sich auf Barnabas und Saulus. **Ἐλύμας** im Nominativ ist das Subjekt. **ὁ μάγος** (der Zauberer) im Nominativ steht in Apposition zu **Ἐλύμας** und identifiziert ihn als den zuvor genannten Bar-Jesus.

In Parenthese steht eine Erklärung: Die Partikel **γὰρ** (denn, nämlich) gibt den Grund an. Das Verb **μεθερμηνεύεται** ist Präsens Medium/Passiv von **μεθερμηνεύω** (übersetzen) in der 3. Person Singular. **οὕτως** (so) ist ein Adverb, das die Art und Weise angibt. **τὸ ὄνομα αὐτοῦ** (sein Name) im Nominativ ist das Subjekt des passiven Verbs. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein). Die Parenthese erklärt, dass "Elymas" die Übersetzung des Namens "Bar-Jesus" ist oder sein Beiname.

Das Partizip **ζητῶν** (suchend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Elymas und beschreibt seinen Zweck. Der Infinitiv **διαστρέψαι** (abwenden, verdrehen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt des Suchens an. **τὸν ἀνθύπατον** (den Prokonsul) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς πίστεως** gibt die Trennung an ("vom Glauben").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer eingefügten Parenthese und einem abschließenden Partizip mit infinitiver Erweiterung.

**Apostelgeschichte 13,9**

**Griechisch**: Σαῦλος δέ, ὁ καὶ Παῦλος, πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου, καὶ ἀτενίσας εἰς αὐτὸν

**Deutsch**: Saulus nun, der auch Paulus (genannt wird), voll Heiligen Geistes und auf ihn gestarrt,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Σαῦλος** (Saulus) im Nominativ als Subjekt. Die Partikel **δέ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Der Ausdruck **ὁ καὶ Παῦλος** (der auch Paulus) steht in Apposition zu **Σαῦλος** und gibt seinen römischen Namen an. Dies ist die erste Stelle in der Apostelgeschichte, an der Saulus mit seinem römischen Namen Paulus bezeichnet wird.

Das Partizip **πλησθεὶς** (erfüllt) im Aorist Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf Saulus/Paulus und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **πνεύματος ἁγίου** (Heiligen Geistes) im Genitiv gibt an, womit er erfüllt wurde.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Partizip **ἀτενίσας** (unverwandt angeschaut habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich ebenfalls auf Saulus/Paulus bezieht. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt das Ziel des Blickens an ("auf ihn") und bezieht sich auf Elymas.

Die Satzstruktur besteht aus einem unvollständigen Satz, der im nächsten Vers fortgesetzt wird, mit zwei vorangestellten Partizipien.

**Apostelgeschichte 13,10**

**Griechisch**: εἶπεν, Ὦ πλήρης παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥᾳδιουργίας, υἱὲ διαβόλου, ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης, οὐ παύσῃ διαστρέφων τὰς ὁδοὺς κυρίου τὰς εὐθείας;

**Deutsch**: sagte: O voll aller List und aller Skrupellosigkeit, Sohn (des) Teufels, Feind aller Gerechtigkeit, willst du nicht aufhören, die geraden Wege (des) Herrn zu verkehren?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **εἶπεν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen), das die in Vers 9 begonnene Konstruktion fortsetzt. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der Interjektion **Ὦ**, die eine Anrede einleitet.

**πλήρης** (voll) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das den angesprochenen Elymas charakterisiert. **παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥᾳδιουργίας** (aller List und aller Leichtfertigkeit/Skrupellosigkeit) im Genitiv gibt an, womit er erfüllt ist. **παντὸς** (aller) im Genitiv Singular Maskulin und **πάσης** (aller) im Genitiv Singular Feminin sind Adjektive, die **δόλου** bzw. **ῥᾳδιουργίας** näher bestimmen.

**υἱὲ διαβόλου** (Sohn des Teufels) im Vokativ ist eine weitere Anrede. **διαβόλου** im Genitiv spezifiziert, wessen Sohn er genannt wird. **ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης** (Feind aller Gerechtigkeit) im Vokativ ist eine dritte Anrede. **πάσης** (aller) im Genitiv Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **δικαιοσύνης** näher bestimmt.

Die rhetorische Frage **οὐ παύσῃ διαστρέφων τὰς ὁδοὺς κυρίου τὰς εὐθείας;** erwartet eine bejahende Antwort. Das Verb **παύσῃ** ist Futur Medium von **παύω** (aufhören) in der 2. Person Singular. Das Partizip **διαστρέφων** (verdrehend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Elymas und gibt an, womit er aufhören soll. **τὰς ὁδοὺς κυρίου** (die Wege des Herrn) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Wege gemeint sind. **τὰς εὐθείας** (die geraden) im Akkusativ Plural Feminin ist ein Adjektiv, das **τὰς ὁδοὺς** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Rede, die mehrere Anreden und eine rhetorische Frage umfasst.

**Apostelgeschichte 13,11**

**Griechisch**: Καὶ νῦν ἰδού, χεὶρ κυρίου ἐπὶ σέ, καὶ ἔσῃ τυφλός, μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ. Παραχρῆμα δὲ ἐπέπεσεν ἐπʼ αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος, καὶ περιάγων ἐζήτει χειραγωγούς.

**Deutsch**: Und jetzt, siehe, eine Hand (des) Herrn (kommt) über dich, und du wirst blind sein, die Sonne bis zu einem Zeitpunkt nicht sehend! Auf der Stelle nun fiel auf ihn Nebel und Finsternis. Und umhergehend, war er Blindenführer suchend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem temporalen Adverb **νῦν** (jetzt). Die Interjektion **ἰδού** (siehe) lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. **χεὶρ κυρίου** (Hand des Herrn) im Nominativ ist das Subjekt einer elliptischen Konstruktion (das Verb "ist" oder "kommt" ist zu ergänzen). **κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Hand gemeint ist (Genitivus possessivus). Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **σέ** gibt die Richtung an ("über dich").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil der Ankündigung. Das Verb **ἔσῃ** ist Futur von **εἰμί** (sein) in der 2. Person Singular. **τυφλός** (blind) im Nominativ Singular Maskulin ist das Prädikatsnomen. Das Partizip **βλέπων** (sehend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular mit der Negation **μὴ** drückt die Art der Blindheit aus. **τὸν ἥλιον** (die Sonne) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **καιροῦ** gibt die zeitliche Begrenzung an ("bis zu einem Zeitpunkt"), was darauf hindeutet, dass die Blindheit temporär sein wird.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zur Erfüllung der Ankündigung. Das Adverb **Παραχρῆμα** (sofort, auf der Stelle) betont die unmittelbare zeitliche Abfolge. Das Verb **ἐπέπεσεν** ist ein Aorist von **ἐπιπίπτω** (fallen auf). Die Präposition **ἐπʼ** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt das Ziel an ("auf ihn") und bezieht sich auf Elymas. **ἀχλὺς καὶ σκότος** (Nebel und Finsternis) im Nominativ sind die Subjekte.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem letzten Satz. Das Partizip **περιάγων** (umhergehend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Elymas und beschreibt einen begleitenden Umstand. Das Verb **ἐζήτει** ist Imperfekt von **ζητέω** (suchen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **χειραγωγούς** (Handfūhrer, Blindenführer) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus mehreren koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste eine Ankündigung enthält und die folgenden deren Erfüllung beschreiben.

**Apostelgeschichte 13,12**

**Griechisch**: Τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ γεγονὸς ἐπίστευσεν, ἐκπλησσόμενος ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ κυρίου.

**Deutsch**: Dann glaubte der Prokonsul, das Geschehene gesehen, über die Lehre des Herrn außer sich geratend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** (dann), das eine zeitliche Abfolge markiert. Das Partizip **ἰδὼν** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf **ὁ ἀνθύπατος** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **ὁ ἀνθύπατος** (der Prokonsul) im Nominativ ist das Subjekt und bezieht sich auf Sergius Paulus. **τὸ γεγονὸς** (das Geschehene) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips und besteht aus dem substantivierten Partizip **γεγονὸς** im Perfekt Aktiv Akkusativ Singular Neutrum.

Das Hauptverb **ἐπίστευσεν** ist ein Aorist von **πιστεύω** (glauben) und drückt die Bekehrung des Prokonsuls aus. Das Partizip **ἐκπλησσόμενος** (erstaunt, außer sich geraten) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular bezieht sich auf den Prokonsul und beschreibt einen begleitenden Umstand. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Dativ **τῇ διδαχῇ τοῦ κυρίου** gibt den Grund des Erstaunens an ("über die Lehre des Herrn"). **τοῦ κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Lehre gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei partizipialen Erweiterungen.

**Apostelgeschichte 13,13**

**Griechisch**: Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας. Ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπʼ αὐτῶν ὑπέστρεψεν εἰς Ἱεροσόλυμα.

**Deutsch**: Von Paphos nun abgefahren, kamen die um Paulus nach Perge in Pamphylien, Johannes aber, sich von ihnen getrennt, kehrte zurück nach Jerusalem.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναχθέντες** (abgefahren) im Aorist Passiv Nominativ Plural, das eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Πάφου** gibt den Ausgangspunkt an ("von Paphos").

**οἱ περὶ τὸν Παῦλον** (die um Paulus) im Nominativ Plural ist das Subjekt und bezeichnet Paulus und seine Begleiter. Die Konstruktion **περὶ** mit dem Akkusativ ist eine Umschreibung für eine Gruppe von Personen und betont Paulus als deren Leiter, was seine neue Führungsrolle unterstreicht.

Das Hauptverb **ἦλθον** ist ein Aorist von **ἔρχομαι** (kommen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Πέργην** gibt das Ziel an ("nach Perge"). **τῆς Παμφυλίας** im Genitiv spezifiziert die Region, in der Perge liegt.

Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zum zweiten Satz und einen Kontrast. **Ἰωάννης** im Nominativ ist das Subjekt und bezieht sich auf Johannes Markus. Das Partizip **ἀποχωρήσας** (weggegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Johannes und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **ἀπʼ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt die Trennung an ("von ihnen").

Das Hauptverb **ὑπέστρεψεν** ist ein Aorist von **ὑποστρέφω** (zurückkehren). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, jeweils mit vorangestellten Partizipien.

**Apostelgeschichte 13,14**

**Griechisch**: Αὐτοὶ δὲ διελθόντες ἀπὸ τῆς Πέργης, παρεγένοντο εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας, καὶ εἰσελθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων, ἐκάθισαν.

**Deutsch**: Sie nun, von Perge weggezogen, gelangten nach Antiochia in Pisidien. Und in die Synagoge am Tag des Sabbats hineingegangen, setzten sie sich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Αὐτοὶ** (sie) im Nominativ Plural, das sich auf Paulus und Barnabas bezieht und einen Kontrast zu Johannes Markus aus Vers 13 bildet. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert diesen Kontrast.

Das Partizip **διελθόντες** (durchgezogen) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf **Αὐτοὶ** und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Πέργης** gibt den Ausgangspunkt an ("von Perge").

Das Hauptverb **παρεγένοντο** ist ein Aorist von **παραγίνομαι** (ankommen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἀντιόχειαν** gibt das Ziel an ("nach Antiochien"). **τῆς Πισιδίας** im Genitiv spezifiziert die Region, in der dieses Antiochien liegt, um es von dem syrischen Antiochien zu unterscheiden.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Partizip **εἰσελθόντες** (hineingegangen) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich wieder auf Paulus und Barnabas und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν συναγωγὴν** gibt das Ziel an ("in die Synagoge"). Der Ausdruck **τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων** (am Tag des Sabbats) im Dativ gibt die Zeit an. **τῶν σαββάτων** im Genitiv spezifiziert, welcher Tag gemeint ist.

Das Hauptverb **ἐκάθισαν** ist ein Aorist von **καθίζω** (sich setzen).

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, jeweils mit vorangestellten Partizipien.

**Apostelgeschichte 13,15**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν, ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυνάγωγοι πρὸς αὐτούς, λέγοντες, Ἄνδρες ἀδελφοί, εἰ ἔστιν λόγος ἐν ὑμῖν παρακλήσεως πρὸς τὸν λαόν, λέγετε.

**Deutsch**: Nach dem Vorlesen des Gesetzes und der Propheten nun sandten die Synagogenvorsteher zu ihnen, sagend: Männer, Brüder, wenn es bei euch ein Wort (der) Ermutigung an das Volk gibt, redet!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Μετὰ** mit dem Akkusativ **τὴν ἀνάγνωσιν** (das Vorlesen) als Zeitangabe. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν** (des Gesetzes und der Propheten) im Genitiv spezifiziert, was vorgelesen wurde, und bezieht sich auf die beiden Hauptteile der hebräischen Bibel.

Das Hauptverb **ἀπέστειλαν** ist ein Aorist von **ἀποστέλλω** (senden). **οἱ ἀρχισυνάγωγοι** (die Synagogenvorsteher) im Nominativ Plural ist das Subjekt. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt die Richtung an ("zu ihnen") und bezieht sich auf Paulus und Barnabas.

Das Partizip **λέγοντες** (sagend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf die Synagogenvorsteher und leitet die direkte Rede ein. Die Anrede **Ἄνδρες ἀδελφοί** (Männer, Brüder) im Vokativ zeigt, dass die Vorsteher Paulus und Barnabas als jüdische Glaubensgenossen betrachten.

Die Konjunktion **εἰ** (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. Das Verb **ἔστιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. **λόγος παρακλήσεως** (ein Wort der Ermutigung) im Nominativ ist das Subjekt. **παρακλήσεως** im Genitiv spezifiziert, welche Art von Wort gemeint ist. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ὑμῖν** gibt den Ort an ("bei euch"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν λαόν** gibt die Richtung oder den Empfänger an ("an das Volk").

Der Imperativ **λέγετε** (redet) im Präsens Aktiv in der 2. Person Plural bildet den Hauptsatz des Konditionalsatzes.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter Zeitangabe, begleitendem Partizip und direkter Rede, die einen Konditionalsatz enthält.

**Apostelgeschichte 13,16**

**Griechisch**: Ἀναστὰς δὲ Παῦλος, καὶ κατασείσας τῇ χειρί, εἶπεν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, καὶ οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν, ἀκούσατε.

**Deutsch**: Paulus nun, aufgestanden und mit der Hand aufgezeigt, sagte: Männer, Israeliten, und die Gott Fürchtenden, hört:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναστὰς** (aufgestanden) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Paulus bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **Παῦλος** im Nominativ ist das Subjekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Partizip **κατασείσας** (herabgewinkt) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich ebenfalls auf Paulus bezieht. **τῇ χειρί** (mit der Hand) im Dativ gibt das Mittel an.

Das Hauptverb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der doppelten Anrede: **Ἄνδρες Ἰσραηλῖται** (Männer, Israeliten) im Vokativ richtet sich an die jüdischen Zuhörer. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit der zweiten Anrede **οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν** (die Gott Fürchtenden) im Vokativ, die sich an die nichtjüdischen Sympathisanten richtet. **τὸν θεόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt von **φοβούμενοι**.

Der Imperativ **ἀκούσατε** (hört) im Aorist Aktiv in der 2. Person Plural leitet die Rede ein.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei vorangestellten Partizipien und direkter Rede, die mit einer doppelten Anrede und einem einleitenden Imperativ beginnt.

**Apostelgeschichte 13,17**

**Griechisch**: Ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν, καὶ τὸν λαὸν ὕψωσεν ἐν τῇ παροικίᾳ ἐν γῇ Αἰγύπτῳ, καὶ μετὰ βραχίονος ὑψηλοῦ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς.

**Deutsch**: Der Gott dieses Volkes erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremde, im Land Ägypten. Und mit erhobenem Arm führte er sie aus ihm hinaus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου** (der Gott dieses Volkes) als Subjekt. **τοῦ λαοῦ τούτου** im Genitiv spezifiziert, wessen Gott gemeint ist. **τούτου** (dieses) im Genitiv Singular Maskulin ist ein Demonstrativpronomen, das **λαοῦ** näher bestimmt und sich auf das jüdische Volk bezieht.

Das Hauptverb **ἐξελέξατο** ist ein Aorist Medium von **ἐκλέγομαι** (auswählen, erwählen). **τοὺς πατέρας ἡμῶν** (unsere Väter) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **ἡμῶν** ist ein Genitivus possessivus (unser) und zeigt, dass Paulus sich mit seinen jüdischen Zuhörern identifiziert.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Verb **ὕψωσεν** ist ein Aorist von **ὑψόω** (erhöhen). **τὸν λαὸν** (das Volk) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ παροικίᾳ** gibt den Zustand an ("in der Fremdlingschaft"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **γῇ Αἰγύπτῳ** gibt den Ort an ("im Land Ägypten"). **Αἰγύπτῳ** im Dativ steht in Apposition zu **γῇ**.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Satz. Die Präposition **μετὰ** mit dem Genitiv **βραχίονος ὑψηλοῦ** gibt das Mittel an ("mit erhobenem Arm"), ein Hebraismus, der Gottes mächtige Kraft symbolisiert. **ὑψηλοῦ** (erhoben) im Genitiv Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **βραχίονος** näher bestimmt.

Das Verb **ἐξήγαγεν** ist ein Aorist von **ἐξάγω** (herausführen). **αὐτοὺς** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf das Volk. Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **αὐτῆς** gibt den Ausgangspunkt an ("aus ihm") und bezieht sich auf Ägypten.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 13,18**

**Griechisch**: Καὶ ὡς τεσσαρακονταετῆ χρόνον ἐτροποφόρησεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ.

**Deutsch**: Und eine etwa vierzigjährige Zeit ertrug er sie in der Wüste.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der modalen Konjunktion **ὡς** (etwa, ungefähr), die eine Approximation anzeigt. **τεσσαρακονταετῆ χρόνον** (eine vierzigjährige Zeit) im Akkusativ gibt die Zeitdauer an. **τεσσαρακονταετῆ** (vierzigjährig) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **χρόνον** näher bestimmt.

Das Hauptverb **ἐτροποφόρησεν** ist ein Aorist von **τροποφορέω** (ertragen, pflegen). Es gibt eine Textvariante mit **ἐτροφοφόρησεν** von **τροφοφορέω** (ernähren, versorgen). **αὐτοὺς** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf das Volk Israel. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ ἐρήμῳ** gibt den Ort an ("in der Wüste").

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 13,19**

**Griechisch**: Καὶ καθελὼν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῇ Χαναάν, κατεκληρονόμησεν αὐτοῖς τὴν γῆν αὐτῶν.

**Deutsch**: Und sieben Nationen im Land Kanaan beseitigt, verteilte er ihnen als Los deren Land.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **καθελὼν** (niedergeworfen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Gott bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. **ἔθνη ἑπτὰ** (sieben Nationen) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt des Partizips. **ἑπτὰ** (sieben) ist ein indeklinables Zahlwort. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **γῇ Χαναάν** gibt den Ort an ("im Land Kanaan"). **Χαναάν** ist ein indeklinables Substantiv, das im Dativ appositiv zu **γῇ** steht.

Das Hauptverb **κατεκληρονόμησεν** ist ein Aorist von **κατακληρονομέω** (als Erbe verteilen). **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen") und bezieht sich auf das Volk Israel. **τὴν γῆν αὐτῶν** (ihr Land) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihr) und bezieht sich auf die sieben Nationen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip.

**Apostelgeschichte 13,20**

**Griechisch**: Καὶ μετὰ ταῦτα, ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πεντήκοντα, ἔδωκεν κριτὰς ἕως Σαμουὴλ τοῦ προφήτου.

**Deutsch**: Und nach diesen (Dingen), etwa vierhundertfünfzig Jahre, gab er ihnen Richter bis zu Samuel, dem Propheten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der Präposition **μετὰ** mit dem Akkusativ **ταῦτα** (diese Dinge) als Zeitangabe. Die modale Konjunktion **ὡς** (etwa, ungefähr) leitet eine Zeitangabe ein. **ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πεντήκοντα** (vierhundertfünfzig Jahren) steht im Dativ als Angabe der Zeit. **τετρακοσίοις** (vierhundert) und **πεντήκοντα** (fünfzig) im Dativ Plural sind Zahlwörter, die **ἔτεσιν** näher bestimmen.

Das Hauptverb **ἔδωκεν** ist ein Aorist von **δίδωμι** (geben). **κριτὰς** (Richter) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἕως** mit dem Genitiv **Σαμουὴλ τοῦ προφήτου** gibt die zeitliche Begrenzung an ("bis Samuel, des Propheten"). **τοῦ προφήτου** (des Propheten) im Genitiv steht in Apposition zu **Σαμουὴλ** und spezifiziert seine Rolle.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren vorangestellten Zeitangaben.

**Apostelgeschichte 13,21**

**Griechisch**: Κἀκεῖθεν ᾐτήσαντο βασιλέα, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς τὸν Σαοὺλ υἱὸν Κίς, ἄνδρα ἐκ φυλῆς Βενιαμίν, ἔτη τεσσαράκοντα.

**Deutsch**: Und ab da forderten sie einen König. Und Gott gab ihnen Saul, einen Sohn (des) Kis, einen Mann aus (dem) Stamm Benjamin, vierzig Jahre (lang).

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Κἀκεῖθεν** (und von da an), eine Zusammenziehung von **καὶ ἐκεῖθεν**, das eine zeitliche Abfolge markiert. Das Verb **ᾐτήσαντο** ist ein Aorist Medium von **αἰτέω** (bitten, fordern) in der 3. Person Plural. **βασιλέα** (König) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Das Verb **ἔδωκεν** ist ein Aorist von **δίδωμι** (geben). **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen") und bezieht sich auf das Volk Israel. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt.

**τὸν Σαοὺλ** (Saul) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **υἱὸν Κίς** (Sohn des Kis) im Akkusativ steht in Apposition zu **τὸν Σαοὺλ** und gibt seine Abstammung an. **Κίς** ist ein indeklinables Substantiv im Genitiv. **ἄνδρα ἐκ φυλῆς Βενιαμίν** (einen Mann aus dem Stamm Benjamin) im Akkusativ steht ebenfalls in Apposition zu **τὸν Σαοὺλ** und gibt seinen Stamm an. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **φυλῆς Βενιαμίν** gibt die Herkunft an. **Βενιαμίν** ist ein indeklinables Substantiv im Genitiv.

**ἔτη τεσσαράκοντα** (vierzig Jahre) im Akkusativ gibt die Zeitdauer an. **τεσσαράκοντα** (vierzig) ist ein indeklinables Zahlwort.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 13,22**

**Griechisch**: Καὶ μεταστήσας αὐτόν, ἤγειρεν αὐτοῖς τὸν Δαυὶδ εἰς βασιλέα, ᾧ καὶ εἶπεν μαρτυρήσας, Εὗρον Δαυὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαί, ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου, ὃς ποιήσει πάντα τὰ θελήματά μου.

**Deutsch**: Und ihn abgesetzt, erweckte er ihnen David als König, dem er auch, Zeugnis gegeben habend, sagte: Ich fand David, den (Sohn) des Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der all meine Vorsätze tun wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **μεταστήσας** (entfernt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular, das sich auf Gott bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. **αὐτόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips und bezieht sich auf Saul.

Das Hauptverb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (erwecken, aufstellen). **αὐτοῖς** im Dativ ist das indirekte Objekt ("ihnen") und bezieht sich auf das Volk Israel. **τὸν Δαυὶδ** (David) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **βασιλέα** (König) gibt den Zweck oder die Bestimmung an ("als König").

Der Relativsatz wird mit **ᾧ** im Dativ eingeleitet, das sich auf David bezieht. Die Partikel **καὶ** (auch) betont die zusätzliche Handlung. Das Verb **εἶπεν** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Das Partizip **μαρτυρήσας** (Zeugnis gegeben habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Gott und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus.

Es folgt die direkte Rede, ein Zitat, das Elemente aus 1 Samuel 13,14 und Psalm 89,21 kombiniert: Das Verb **Εὗρον** ist ein Aorist von **εὑρίσκω** (finden) in der 1. Person Singular. **Δαυὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαί** (David, den [Sohn] des Isai) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ Ἰεσσαί** im Genitiv spezifiziert Davids Abstammung. **ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου** (einen Mann nach meinem Herzen) im Akkusativ steht in Apposition zu **Δαυὶδ**. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὴν καρδίαν μου** gibt die Entsprechung an ("gemäß meinem Herzen"). **μου** ist ein Genitivus possessivus (mein).

Der zweite Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf David bezieht. Das Verb **ποιήσει** ist Futur Aktiv von **ποιέω** (tun) in der 3. Person Singular. **πάντα τὰ θελήματά μου** (alle meine Willensäußerungen) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt. **μου** ist wieder ein Genitivus possessivus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip, einem Relativsatz mit direkter Rede, die einen weiteren Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 13,23**

**Griechisch**: Τούτου ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ σπέρματος κατʼ ἐπαγγελίαν ἤγαγεν τῷ Ἰσραὴλ σωτηρίαν,

**Deutsch**: Von dessen Samen brachte Gott nach der Verheißung Israel Rettung,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τούτου** (von diesem) im Genitiv, das sich auf David aus Vers 22 bezieht. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ σπέρματος** (dem Samen) gibt die Herkunft an und bezieht sich auf Davids Nachkommenschaft.

Die Präposition **κατʼ** (verkürzt von **κατά**) mit dem Akkusativ **ἐπαγγελίαν** (Verheißung) gibt die Übereinstimmung an ("gemäß der Verheißung") und bezieht sich auf die Verheißung eines ewigen Königtums für David (2 Sam 7).

Das Hauptverb **ἤγαγεν** ist ein Aorist von **ἄγω** (führen, bringen). **τῷ Ἰσραὴλ** (Israel) im Dativ ist das indirekte Objekt. **σωτηρίαν** (Rettung) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 13,24**

**Griechisch**: προκηρύξαντος Ἰωάννου πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ βάπτισμα μετανοίας τῷ Ἰσραήλ.

**Deutsch**: nachdem Johannes angesichts seines Auftritts zuvor Israel die Taufe (des) Umdenkens vorherverkündete.

**Kommentar**: Der Vers besteht aus einem Genitivus absolutus, der eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt: Das Partizip **προκηρύξαντος** (vorherverkündigt habend) im Aorist Aktiv Genitiv Singular mit **Ἰωάννου** (Johannes) im Genitiv als Subjekt.

Der Ausdruck **πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ** (vor dem Angesicht seines Eintritts) ist ein Hebraismus, der "vor seinem Auftreten" bedeutet. Die Präposition **πρὸ** mit dem Genitiv **προσώπου** gibt die zeitliche Vorgängigkeit an. **τῆς εἰσόδου αὐτοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Angesicht gemeint ist. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein) und bezieht sich auf Jesus, der hier noch nicht explizit genannt wurde.

**βάπτισμα μετανοίας** (Taufe der Buße) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips **προκηρύξαντος**. **μετανοίας** im Genitiv spezifiziert, welche Art von Taufe gemeint ist.

**τῷ Ἰσραήλ** (Israel) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Genitivus absolutus, der den vorherigen Vers ergänzt.

**Apostelgeschichte 13,25**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐπλήρου ὁ Ἰωάννης τὸν δρόμον, ἔλεγεν, Τίνα με ὑπονοεῖτε εἶναι; Οὐκ εἰμὶ ἐγώ. Ἀλλʼ ἰδού, ἔρχεται μετʼ ἐμέ, οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν λῦσαι.

**Deutsch**: Als nun Johannes den Lauf erfüllend war, war er sagend: Wer vermutet ihr, dass ich bin? Nicht ich bin es, sondern, siehe, nach mir kommt, dessen Schuhe der Füße ich nicht wert bin zu lösen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἐπλήρου** ist Imperfekt von **πληρόω** (erfüllen) in der 3. Person Singular und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **ὁ Ἰωάννης** (Johannes) im Nominativ ist das Subjekt. **τὸν δρόμον** (den Lauf) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich metaphorisch auf Johannes' Dienst oder Lebensweg.

Das Hauptverb **ἔλεγεν** ist Imperfekt von **λέγω** (sagen) und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Es folgt die direkte Rede, beginnend mit der rhetorischen Frage **Τίνα με ὑπονοεῖτε εἶναι;** (Wer meint ihr, dass ich bin?). **Τίνα** (wer) im Akkusativ ist das Prädikatsnomen des AcI. **με** im Akkusativ ist das Subjekt des AcI. Das Verb **ὑπονοεῖτε** ist Präsens Aktiv von **ὑπονοέω** (vermuten, meinen) in der 2. Person Plural. Der Infinitiv **εἶναι** (sein) im Präsens bildet mit **με** einen AcI.

Die Antwort **Οὐκ εἰμὶ ἐγώ** (Nicht bin ich es) besteht aus der Negation **Οὐκ**, dem Verb **εἰμὶ** (bin) im Präsens in der 1. Person Singular und dem betonten Personalpronomen **ἐγώ** (ich).

Die Konjunktion **Ἀλλʼ** (sondern) leitet den Kontrast ein. Die Interjektion **ἰδού** (siehe) lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. Das Verb **ἔρχεται** ist Präsens Medium/Passiv von **ἔρχομαι** (kommen) in der 3. Person Singular. Die Präposition **μετʼ** mit dem Akkusativ **ἐμέ** gibt die zeitliche Abfolge an ("nach mir").

Der Relativsatz wird mit **οὗ** im Genitiv eingeleitet, das sich auf den nach Johannes Kommenden (Jesus) bezieht. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **εἰμὶ** (bin) bildet eine Verneinung. **ἄξιος** (würdig) im Nominativ Singular Maskulin ist ein prädikatives Adjektiv.

Der Infinitiv **λῦσαι** (lösen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt der Unwürdigkeit an. **τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν** (die Sandale der Füße) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τῶν ποδῶν** im Genitiv spezifiziert, wozu die Sandale gehört.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem temporalen Nebensatz und direkter Rede, die mehrere Sätze und einen Relativsatz umfasst.

**Apostelgeschichte 13,26**

**Griechisch**: Ἄνδρες ἀδελφοί, υἱοὶ γένους Ἀβραάμ, καὶ οἱ ἐν ὑμῖν φοβούμενοι τὸν θεόν, ὑμῖν ὁ λόγος τῆς σωτηρίας ταύτης ἀπεστάλη.

**Deutsch**: Männer, Brüder, Söhne von Abrahams Geschlecht, und die unter euch Gott Fürchtenden! Euch wurde das Wort dieser Rettung gesandt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der dreifachen Anrede **Ἄνδρες ἀδελφοί, υἱοὶ γένους Ἀβραάμ** (Männer, Brüder, Söhne des Geschlechts Abrahams) im Vokativ, die sich an die jüdischen Zuhörer richtet. **γένους Ἀβραάμ** im Genitiv spezifiziert, welche Söhne gemeint sind. **Ἀβραάμ** ist ein indeklinables Substantiv im Genitiv.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit der zweiten Anrede **οἱ ἐν ὑμῖν φοβούμενοι τὸν θεόν** (die unter euch Gott Fürchtenden) im Vokativ, die sich an die nichtjüdischen Sympathisanten richtet. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ὑμῖν** gibt die Zugehörigkeit an ("unter euch"). **τὸν θεόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt von **φοβούμενοι**.

**ὑμῖν** (euch) im Dativ steht betont am Anfang des Hauptsatzes und bezieht sich auf beide angesprochenen Gruppen. **ὁ λόγος τῆς σωτηρίας ταύτης** (das Wort dieser Rettung) im Nominativ ist das Subjekt. **τῆς σωτηρίας** im Genitiv spezifiziert, welches Wort gemeint ist. **ταύτης** (dieser) im Genitiv Singular Feminin ist ein Demonstrativpronomen, das **σωτηρίας** näher bestimmt und sich auf die in Jesus erschienene Rettung bezieht.

Das Hauptverb **ἀπεστάλη** ist ein Aorist Passiv von **ἀποστέλλω** (senden) in der 3. Person Singular.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter doppelter Anrede.

**Apostelgeschichte 13,27**

**Griechisch**: Οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν Ἱερουσαλὴμ καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν, τοῦτον ἀγνοήσαντες, καὶ τὰς φωνὰς τῶν προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκομένας, κρίναντες ἐπλήρωσαν.

**Deutsch**: Denn die in Jerusalem Wohnenden und deren Obersten erfüllten, diesen verkannt, auch die jeden Sabbat vorgelesenen Stimmen der Propheten, (ihn) verurteilt habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Partikel **γὰρ** (denn), die eine Begründung einleitet. **Οἱ κατοικοῦντες ἐν Ἱερουσαλὴμ καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν** (die in Jerusalem Wohnenden und ihre Obersten) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **κατοικοῦντες** (wohnend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural ist ein substantiviertes Partizip. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἱερουσαλὴμ** gibt den Ort an. **οἱ ἄρχοντες** (die Obersten) im Nominativ Plural bezieht sich auf die religiösen Führer. **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf die Bewohner Jerusalems.

Das Partizip **ἀγνοήσαντες** (nicht erkannt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf die Subjekte und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τοῦτον** (diesen) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus.

Der Ausdruck **τὰς φωνὰς τῶν προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκομένας** (die Stimmen der Propheten, die jeden Sabbat vorgelesen werden) ist ein weiteres direktes Objekt des Partizips **ἀγνοήσαντες**. **τῶν προφητῶν** im Genitiv spezifiziert, wessen Stimmen gemeint sind. Das substantivierte Partizip **τὰς ἀναγινωσκομένας** (die vorgelesenen) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Plural steht attributiv zu **τὰς φωνὰς**. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **πᾶν σάββατον** gibt die zeitliche Regelmäßigkeit an ("an jedem Sabbat").

Das Partizip **κρίναντες** (verurteilt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich ebenfalls auf die Subjekte und drückt eine weitere der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus.

Das Hauptverb **ἐπλήρωσαν** ist ein Aorist von **πληρόω** (erfüllen) in der 3. Person Plural. Das implizite direkte Objekt sind die Prophezeiungen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren vorangestellten Partizipien.

**Apostelgeschichte 13,28**

**Griechisch**: Καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου εὑρόντες, ᾐτήσαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν.

**Deutsch**: Und keine Todesschuld gefunden, forderten sie Pilatus auf, ihn zu beseitigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **εὑρόντες** (gefunden habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf die Bewohner Jerusalems und ihre Führer bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. **μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου** (keine Todesschuld) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips. **μηδεμίαν** (keine) im Akkusativ Singular Feminin enthält die Negation **μη-**. **θανάτου** im Genitiv spezifiziert, welche Art von Schuld gemeint ist.

Das Hauptverb **ᾐτήσαντο** ist ein Aorist Medium von **αἰτέω** (bitten, fordern). **Πιλάτον** im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Infinitiv **ἀναιρεθῆναι** (getötet werden) im Aorist Passiv gibt den Inhalt der Forderung an. **αὐτόν** im Akkusativ ist das Subjekt des AcI und bezieht sich auf Jesus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und einem AcI als Objekt. Der Vers setzt Paulus' Darstellung der Ereignisse um Jesus fort und betont die Ungerechtigkeit seiner Verurteilung, da keine Todesschuld vorlag, was die Verantwortung der jüdischen Führer für seinen Tod unterstreicht.

**Apostelgeschichte 13,29**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐτέλεσαν πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα, καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου, ἔθηκαν εἰς μνημεῖον.

**Deutsch**: Als sie nun alles über ihn Geschriebene vollendeten, legte man ihn, vom Holz abgenommen, in ein Grabmal.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἐτέλεσαν** ist ein Aorist von **τελέω** (vollenden) in der 3. Person Plural. **πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα** (alles über ihn Geschriebene) im Akkusativ Plural ist das direkte Objekt. Das substantivierte Partizip **γεγραμμένα** (geschrieben) im Perfekt Passiv Akkusativ Plural Neutrum wird durch **πάντα** (alles) näher bestimmt. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt den Gegenstand an ("über ihn") und bezieht sich auf Jesus.

Das Partizip **καθελόντες** (herabgenommen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf unbestimmte Personen (möglicherweise Josef von Arimathäa und Nikodemus) und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ ξύλου** gibt den Ausgangspunkt an ("vom Holz").

Das Hauptverb **ἔθηκαν** ist ein Aorist von **τίθημι** (legen, setzen) in der 3. Person Plural. Das implizite direkte Objekt ist Jesus. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **μνημεῖον** (Grabmal) gibt das Ziel an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem temporalen Nebensatz und Partizip.

**Apostelgeschichte 13,30**

**Griechisch**: Ὁ δὲ θεὸς ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν·

**Deutsch**: Gott aber erweckte ihn aus (den) Toten,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ θεὸς** (Gott aber) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Kontrast zu den menschlichen Handlungen in den vorherigen Versen und betont Gottes Eingreifen.

Das Hauptverb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (auferwecken). **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **νεκρῶν** (Toten) gibt den Ausgangspunkt an.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 13,31**

**Griechisch**: ὃς ὤφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας εἰς Ἱερουσαλήμ, οἵτινές εἰσιν μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν.

**Deutsch**: der über mehrere Tage den mit ihm von Galiläa nach Jerusalem Hinaufgestiegen erschien, welche seine Zeugen an das Volk sind.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular, das sich auf Jesus bezieht. Das Hauptverb **ὤφθη** ist ein Aorist Passiv von **ὁράω** (sehen) mit aktiver Bedeutung "erscheinen" in der 3. Person Singular.

Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **ἡμέρας πλείους** (mehrere Tage) gibt die Zeitdauer an. **πλείους** (mehrere) im Akkusativ Plural Feminin ist ein Adjektiv im Komparativ, das **ἡμέρας** näher bestimmt.

**τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ** (denen, die mit ihm hinaufgestiegen waren) im Dativ Plural gibt an, wem Jesus erschien. Das substantivierte Partizip **συναναβᾶσιν** (hinaufgestiegen) im Aorist Aktiv Dativ Plural bezieht sich auf die Jünger Jesu. **αὐτῷ** im Dativ drückt Begleitung aus ("mit ihm").

Die Präpositionen **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Γαλιλαίας** und **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** geben den Ausgangspunkt und das Ziel an ("von Galiläa nach Jerusalem").

Der zweite Relativsatz wird mit **οἵτινές** eingeleitet, das sich auf die Jünger bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("welche", "die Art, die"). Das Verb **εἰσιν** ist Präsens von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. **μάρτυρες αὐτοῦ** (seine Zeugen) im Nominativ ist das Prädikatsnomen. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus obiectivus (Genitiv des Objekts) und gibt an, wovon sie Zeugen sind. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν λαόν** gibt die Richtung des Zeugnisses an ("zum Volk").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Relativsätzen.

**Apostelgeschichte 13,32**

**Griechisch**: Καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελιζόμεθα τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην, ὅτι ταύτην ὁ θεὸς ἐκπεπλήρωκεν τοῖς τέκνοις αὐτῶν ἡμῖν, ἀναστήσας Ἰησοῦν·

**Deutsch**: Und wir verkünden euch als gute Botschaft die an die Väter geschehene Verheißung, dass Gott diese an uns, deren Kindern, erfüllt hat, Jesus auferweckt habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem betonten Personalpronomen **ἡμεῖς** (wir) im Nominativ, das sich auf Paulus und Barnabas bezieht. **ὑμᾶς** (euch) im Akkusativ ist das indirekte Objekt des Verbs **εὐαγγελιζόμεθα** (verkündigen als gute Botschaft) im Präsens Medium in der 1. Person Plural.

**τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην** (die an die Väter ergangene Verheißung) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Verbs. Das Partizip **γενομένην** (geschehen) im Aorist Medium/Passiv Akkusativ Singular Feminin steht attributiv zu **ἐπαγγελίαν**. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς πατέρας** gibt die Richtung an ("an die Väter").

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt der Verkündigung angibt. **ταύτην** (diese) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf die Verheißung. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt des Nebensatzes. Das Verb **ἐκπεπλήρωκεν** ist Perfekt Aktiv von **ἐκπληρόω** (erfüllen) in der 3. Person Singular und betont den andauernden Zustand, der aus der Handlung resultiert.

**τοῖς τέκνοις αὐτῶν ἡμῖν** (uns, ihren Kindern) im Dativ gibt an, für wen die Verheißung erfüllt wurde. **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf die Väter. **ἡμῖν** (uns) im Dativ steht in Apposition zu **τοῖς τέκνοις** und identifiziert die gegenwärtige Generation als Nachkommen der Väter.

Das Partizip **ἀναστήσας** (auferweckt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf Gott und drückt die Art und Weise der Erfüllung aus. **Ἰησοῦν** (Jesus) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen ὅτι-Satz und einem abschließenden Partizip.

**Apostelgeschichte 13,33**

**Griechisch**: ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ τῷ δευτέρῳ γέγραπται, Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε.

**Deutsch**: Wie es auch im zweiten Psalm geschrieben ist: Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der modalen Konjunktion **ὡς** (wie) und der Partikel **καὶ** (auch), die einen Vergleich einleiten. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ψαλμῷ τῷ δευτέρῳ** gibt den Ort des Zitats an ("im zweiten Psalm"). **τῷ δευτέρῳ** (dem zweiten) im Dativ Singular Maskulin ist ein Ordinalzahlwort, das **τῷ ψαλμῷ** näher bestimmt.

Das Verb **γέγραπται** ist Perfekt Passiv von **γράφω** (schreiben) in der 3. Person Singular und betont den bleibenden Zustand des Geschriebenen.

Es folgt das direkte Zitat aus Psalm 2,7: **Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε** (Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt). **Υἱός** (Sohn) im Nominativ ist das Prädikatsnomen. **μου** ist ein Genitivus possessivus (mein). Das Verb **εἶ** ist Präsens von **εἰμί** (sein) in der 2. Person Singular. **σύ** (du) im Nominativ ist das betonte Subjekt.

Im zweiten Teil des Zitats steht das betonte Personalpronomen **ἐγὼ** (ich) im Nominativ. Das temporale Adverb **σήμερον** (heute) gibt die Zeit an. Das Verb **γεγέννηκά** ist Perfekt Aktiv von **γεννάω** (zeugen) in der 1. Person Singular. **σε** (dich) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direktem Zitat. Der Vers verbindet die Auferstehung Jesu mit Psalm 2,7, der ursprünglich von der Einsetzung des davidischen Königs handelt, und deutet den Psalm messianisch: Die Auferstehung Jesu wird als seine Inthronisation als Sohn Gottes und messianischer König interpretiert.

**Apostelgeschichte 13,34**

**Griechisch**: Ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν, οὕτως εἴρηκεν ὅτι Δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά.

**Deutsch**: Dass er ihn nun aus (den) Toten auferweckte, um ihn nicht mehr zur Verwesung zurückkehren zu lassen, hat er so gesagt: Ich werde euch die ehrwürdigen (Zusagen) an David, die zuverlässigen, geben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ὅτι** (dass) und der Partikel **δὲ**, die einen Objektsatz einleiten. Das Verb **ἀνέστησεν** ist ein Aorist von **ἀνίστημι** (auferwecken). Das implizite Subjekt ist Gott. **αὐτὸν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Jesus. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **νεκρῶν** (Toten) gibt den Ausgangspunkt an.

Das Partizip **μέλλοντα** (im Begriff seiend) im Präsens Aktiv Akkusativ Singular bezieht sich auf **αὐτὸν** und wird durch die Negation **μηκέτι** (nicht mehr) modifiziert. Der Infinitiv **ὑποστρέφειν** (zurückkehren) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt des "im Begriff Seins" an. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **διαφθοράν** (Verwesung) gibt das Ziel an.

Das Adverb **οὕτως** (so) bezieht sich auf die folgende Aussage. Das Verb **εἴρηκεν** ist Perfekt Aktiv von **λέγω** (sagen) in der 3. Person Singular. Die Konjunktion **ὅτι** leitet ein direktes Zitat ein.

Es folgt das Zitat aus Jesaja 55,3 (nach der Septuaginta): **Δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά** (Ich werde euch die zuverlässigen heiligen [Güter] Davids geben). Das Verb **Δώσω** ist Futur Aktiv von **δίδωμι** (geben) in der 1. Person Singular. **ὑμῖν** (euch) im Dativ ist das indirekte Objekt. **τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά** (die zuverlässigen heiligen [Güter] Davids) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **Δαυὶδ** ist ein indeklinables Substantiv im Genitiv. **τὰ πιστά** (die zuverlässigen) im Akkusativ Plural Neutrum ist ein Adjektiv, das **τὰ ὅσια** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Objektsatz und einem direkten Zitat.

**Apostelgeschichte 13,35**

**Griechisch**: Διὸ καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Οὐ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν·

**Deutsch**: Deshalb sagt er auch anderswo: Du wirst nicht zulassen, dass dein Heiliger die Verwesung sehe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Διὸ** (deshalb), die eine Schlussfolgerung einleitet. Die Partikel **καὶ** (auch) verstärkt die Verbindung. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἑτέρῳ** (einem anderen) gibt den Ort des Zitats an ("in einem anderen [Psalm]").

Das Verb **λέγει** ist Präsens Aktiv von **λέγω** (sagen) in der 3. Person Singular. Das implizite Subjekt ist Gott.

Es folgt das direkte Zitat aus Psalm 16,10 (nach der Septuaginta): **Οὐ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν** (Du wirst deinen Heiligen nicht die Verwesung sehen lassen). Die Negation **Οὐ** mit dem Verb **δώσεις**, einem Futur Aktiv von **δίδωμι** (geben) in der 2. Person Singular, bildet eine Verneinung. **τὸν ὅσιόν σου** (deinen Heiligen) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **σου** ist ein Genitivus possessivus (dein). Der Infinitiv **ἰδεῖν** (sehen) im Aorist Aktiv gibt den Inhalt des "Gebens" an und bildet mit **τὸν ὅσιόν** einen AcI. **διαφθοράν** (Verwesung) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direktem Zitat.

**Apostelgeschichte 13,36**

**Griechisch**: Δαυὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ ὑπηρετήσας τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη, καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ, καὶ εἶδεν διαφθοράν·

**Deutsch**: Denn David zwar, (der) eigenen Generation durch den Plan Gottes geholfen, entschlief, und wurde zu seinen Vätern hinzugelegt und sah Verwesung.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Δαυὶδ** (David) als Subjekt. Die Partikeln **μὲν γὰρ** verbinden mit dem vorherigen Vers und leiten eine Begründung ein, wobei **μὲν** einen Kontrast zu **δὲ** in Vers 37 bildet.

Der Ausdruck **ἰδίᾳ γενεᾷ** (der eigenen Generation) im Dativ gibt den Empfänger des Dienens an. **ἰδίᾳ** (eigen) im Dativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **γενεᾷ** näher bestimmt. Das Partizip **ὑπηρετήσας** (gedient habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular bezieht sich auf David und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ** (dem Ratschluss Gottes) im Dativ ist das indirekter Objekt des Partizips. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Ratschluss gemeint ist.

Das Hauptverb **ἐκοιμήθη** ist ein Aorist Passiv von **κοιμάομαι** (einschlafen) mit aktiver Bedeutung und ist ein Euphemismus für "sterben". Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **προσετέθη**, einem Aorist Passiv von **προστίθημι** (hinzufügen) in der 3. Person Singular. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς πατέρας αὐτοῦ** gibt das Ziel an ("zu seinen Vätern"). **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Verb **εἶδεν**, einem Aorist von **ὁράω** (sehen). **διαφθοράν** (Verwesung) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat.

**Apostelgeschichte 13,37**

**Griechisch**: ὃν δὲ ὁ θεὸς ἤγειρεν, οὐκ εἶδεν διαφθοράν.

**Deutsch**: Den aber Gott auferweckte, sah Verwesung nicht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃν** im Akkusativ, das sich auf Jesus bezieht und als direktes Objekt des Relativsatzes fungiert. Die Partikel **δὲ** markiert den Kontrast zu David in Vers 36. **ὁ θεὸς** (Gott) im Nominativ ist das Subjekt des Relativsatzes. Das Verb **ἤγειρεν** ist ein Aorist von **ἐγείρω** (auferwecken).

Im Hauptsatz steht die Negation **οὐκ** mit dem Verb **εἶδεν**, einem Aorist von **ὁράω** (sehen), und bildet eine Verneinung. **διαφθοράν** (Verwesung) im Akkusativ ist das direkte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 13,38**

**Griechisch**: Γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν, ἄνδρες ἀδελφοί, ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται·

**Deutsch**: Es soll euch also bekannt sein, Männer, Brüder, dass durch diesen euch Vergebung von Sünden verkündet wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Γνωστὸν** (bekannt) im Nominativ Singular Neutrum als Prädikatsnomen. Die Partikel **οὖν** (also) zeigt eine Schlussfolgerung an. Das Verb **ἔστω** ist Imperativ Präsens von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular und drückt einen Wunsch oder Befehl aus. **ὑμῖν** (euch) im Dativ ist das indirekte Objekt. **ἄνδρες ἀδελφοί** (Männer, Brüder) im Vokativ ist eine Anrede.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Bekannten angibt. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τούτου** (diesen) gibt das Mittel an und bezieht sich auf Jesus. **ὑμῖν** (euch) im Dativ ist das indirekte Objekt. **ἄφεσις ἁμαρτιῶν** (Vergebung der Sünden) im Nominativ ist das Subjekt des Nebensatzes. **ἁμαρτιῶν** im Genitiv Plural spezifiziert, was vergeben wird (Genitivus obiectivus).

Das Verb **καταγγέλλεται** ist Präsens Passiv von **καταγγέλλω** (verkündigen) in der 3. Person Singular.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen ὅτι-Satz.

**Apostelgeschichte 13,39**

**Griechisch**: καὶ ἀπὸ πάντων ὧν οὐκ ἠδυνήθητε ἐν τῷ νόμῳ Μωϋσέως δικαιωθῆναι, ἐν τούτῳ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιοῦται.

**Deutsch**: Und von allem, wovon ihr in dem Gesetz Moses' nicht gerechtfertigt werden konntet, wird durch diesen jeder Glaubende gerechtfertigt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und der Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **πάντων** (allem), gefolgt von einem Relativsatz, der mit **ὧν** eingeleitet wird. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **ἠδυνήθητε**, einem Aorist Passiv von **δύναμαι** (können) in der 2. Person Plural, bildet eine Verneinung.

Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ νόμῳ Μωϋσέως** gibt das Mittel oder den Bereich an ("durch das Gesetz des Mose" oder "im Gesetz des Mose"). **Μωϋσέως** im Genitiv spezifiziert, wessen Gesetz gemeint ist.

Der Infinitiv **δικαιωθῆναι** (gerechtfertigt werden) im Aorist Passiv gibt den Inhalt des Könnens an.

Im Hauptsatz steht die Präposition **ἐν** mit dem Demonstrativpronomen **τούτῳ** (diesem) im Dativ, Im Hauptsatz steht die Präposition **ἐν** mit dem Demonstrativpronomen **τούτῳ** (diesem) im Dativ, das sich auf Jesus bezieht und das Mittel der Rechtfertigung angibt. **πᾶς ὁ πιστεύων** (jeder Glaubende) im Nominativ Singular ist das Subjekt des Hauptsatzes. Das substantivierte Partizip **πιστεύων** (glaubend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular wird durch **πᾶς** (jeder) näher bestimmt.

Das Hauptverb **δικαιοῦται** ist Präsens Passiv von **δικαιόω** (rechtfertigen) in der 3. Person Singular.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem vorangestellten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 13,40**

**Griechisch**: Βλέπετε οὖν μὴ ἐπέλθῃ ἐφʼ ὑμᾶς τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις,

**Deutsch**: Seht also, dass nicht etwa auf euch das durch die Propheten Gesagte herabkomme!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Imperativ **Βλέπετε** (seht, passt auf) im Präsens Aktiv in der 2. Person Plural. Die Partikel **οὖν** (also) zeigt eine Schlussfolgerung an.

Die Negation **μὴ** mit dem Verb **ἐπέλθῃ**, einem Aorist Aktiv Konjunktiv von **ἐπέρχομαι** (herankommen) in der 3. Person Singular, drückt eine Warnung aus. Die Präposition **ἐφʼ** (verkürzt von **ἐπί**) mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** (euch) gibt das Ziel an.

**τὸ εἰρημένον** (das Gesagte) im Nominativ Singular Neutrum ist ein substantiviertes Partizip im Perfekt Passiv und das Subjekt des Nebensatzes. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τοῖς προφήταις** gibt den Ort oder die Quelle an ("in den Propheten").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem abhängigen Konjunktivsatz.

**Apostelgeschichte 13,41**

**Griechisch**: Ἴδετε, οἱ καταφρονηταί, καὶ θαυμάσατε, καὶ ἀφανίσθητε· ὅτι ἔργον ἐγὼ ἐργάζομαι ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν, ὃ οὐ μὴ πιστεύσητε, ἐάν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν.

**Deutsch**: Seht, ihr Verächter, und wundert euch und werdet vernichtet; da ich ein Werk in euren Tagen wirke, das ihr keineswegs glaubt, wenn es euch jemand erzählt!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Imperativ **Ἴδετε** (seht) im Aorist Aktiv in der 2. Person Plural. **οἱ καταφρονηταί** (ihr Verächter) im Vokativ ist eine Anrede.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit den weiteren Imperativen **θαυμάσατε** (wundert euch) und **ἀφανίσθητε** (werdet vernichtet) im Aorist Aktiv bzw. Passiv in der 2. Person Plural.

Die Konjunktion **ὅτι** (weil, da) leitet eine Begründung ein. **ἔργον** (Werk) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Das betonte Personalpronomen **ἐγὼ** (ich) im Nominativ bezieht sich auf Gott als Sprecher. Das Verb **ἐργάζομαι** ist Präsens Medium/Passiv von **ἐργάζομαι** (wirken, tun) in der 1. Person Singular. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς ἡμέραις ὑμῶν** gibt die Zeit an ("in euren Tagen"). **ὑμῶν** ist ein Genitivus possessivus (eure).

Der Relativsatz wird mit **ὃ** eingeleitet, das sich auf **ἔργον** bezieht. Die doppelte Negation **οὐ μὴ** mit dem Verb **πιστεύσητε**, einem Aorist Aktiv Konjunktiv von **πιστεύω** (glauben) in der 2. Person Plural, drückt eine starke Verneinung aus ("keineswegs").

Die Konjunktion **ἐάν** (wenn) leitet einen Konditionalsatz ein. **τις** (jemand) im Nominativ ist das Subjekt. Das Verb **ἐκδιηγῆται** ist Präsens Medium/Passiv Konjunktiv von **ἐκδιηγέομαι** (ausführlich erzählen) in der 3. Person Singular. **ὑμῖν** (euch) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einer Reihe von Imperativen, gefolgt von einem begründenden Nebensatz mit eingebettetem Relativsatz und Konditionalsatz. Der Vers zitiert Habakuk 1,5 (nach der Septuaginta) und wendet die prophetische Warnung vor dem bevorstehenden Gericht Gottes auf die gegenwärtigen Zuhörer an, die aufgefordert werden, die Botschaft von Jesus als Messias ernst zu nehmen.

**Apostelgeschichte 13,42**

**Griechisch**: Ἐξιόντων δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς τῶν Ἰουδαίων, παρεκάλουν τὰ ἔθνη εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον λαληθῆναι αὐτοῖς τὰ ῥήματα.

**Deutsch**: Als nun aus der Synagoge die Juden hinausgingen, waren die Nationen bittend, dass (zu) ihnen bis zum Sabbat inzwischen diese Aussagen gesprochen würden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **Ἐξιόντων** (hinausgehend) im Präsens Aktiv Genitiv Plural und **τῶν Ἰουδαίων** (der Juden) im Genitiv als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τῆς συναγωγῆς** gibt den Ausgangspunkt an ("aus der Synagoge").

Das Hauptverb **παρεκάλουν** ist Imperfekt Aktiv von **παρακαλέω** (bitten, ermahnen) in der 3. Person Plural. **τὰ ἔθνη** (die Nationen, die Heiden) im Nominativ ist das Subjekt.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ μεταξὺ σάββατον** gibt das Ziel oder die Zeit an ("bis zum nächsten Sabbat"). **μεταξὺ** (zwischen, nächst) ist ein Adverb, das hier adjektivisch verwendet wird.

Der Infinitiv **λαληθῆναι** (gesprochen werden) im Aorist Passiv gibt den Inhalt der Bitte an. **αὐτοῖς** (ihnen) im Dativ ist das indirekte Objekt. **τὰ ῥήματα** (die Worte) im Akkusativ ist das Subjekt des AcI.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 13,43**

**Griechisch**: Λυθείσης δὲ τῆς συναγωγῆς, ἠκολούθησαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ· οἵτινες προσλαλοῦντες, ἔπειθον αὐτοὺς ἐπιμένειν τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Nach Auflösung nun der Synagoge folgten viele der Juden und der gottesfürchtigen Proselyten Paulus und Barnabas, welche, ihnen zuredend, sie überzeugend waren, bei der Gnade Gottes zu verbleiben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **Λυθείσης** (aufgelöst) im Aorist Passiv Genitiv Singular Feminin und **τῆς συναγωγῆς** (der Synagoge) im Genitiv als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

Das Hauptverb **ἠκολούθησαν** ist ein Aorist von **ἀκολουθέω** (folgen). **πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων** (viele der Juden und der gottesfürchtigen Proselyten) im Nominativ Plural ist das Subjekt. **τῶν Ἰουδαίων** und **τῶν σεβομένων προσηλύτων** im Genitiv Plural drücken Partitivität aus ("von den Juden" und "von den gottesfürchtigen Proselyten"). Das substantivierte Partizip **σεβομένων** (verehrend, fürchtend) im Präsens Medium/Passiv Genitiv Plural bezeichnet nichtjüdische Synagogenbesucher.

**τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ** (Paulus und Barnabas) im Dativ ist das indirekte Objekt.

Der Relativsatz wird mit **οἵτινες** eingeleitet, das sich auf Paulus und Barnabas bezieht und eine Klassifizierung ausdrückt ("welche", "die Art, die"). Das Partizip **προσλαλοῦντες** (anredend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural bezieht sich auf Paulus und Barnabas und beschreibt einen begleitenden Umstand.

Das Verb **ἔπειθον** ist Imperfekt Aktiv von **πείθω** (überzeugen) in der 3. Person Plural und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf die Nachfolgenden.

Der Infinitiv **ἐπιμένειν** (verbleiben) im Präsens Aktiv gibt den Inhalt der Überzeugung an. **τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ** (der Gnade Gottes) im Dativ ist das indirekte Objekt des Infinitivs. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Gnade gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 13,44**

**Griechisch**: Τῷ τε ἐρχομένῳ σαββάτῳ σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Sodann kam am kommenden Sabbat fast die ganze Stadt zusammen, um das Wort Gottes zu hören.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Ausdruck **Τῷ ἐρχομένῳ σαββάτῳ** (am kommenden Sabbat) im Dativ als Zeitangabe. Das Partizip **ἐρχομένῳ** (kommend) im Präsens Medium/Passiv Dativ Singular Neutrum steht attributiv zu **σαββάτῳ**. Die Partikel **τε** verbindet eng mit dem vorherigen Vers.

Das Adverb **σχεδὸν** (fast, beinahe) modifiziert das Subjekt. **πᾶσα ἡ πόλις** (die ganze Stadt) im Nominativ ist das Subjekt. **πᾶσα** (ganz) im Nominativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **ἡ πόλις** näher bestimmt.

Das Hauptverb **συνήχθη** ist ein Aorist Passiv von **συνάγω** (versammeln) in der 3. Person Singular. Der Infinitiv **ἀκοῦσαι** (hören) im Aorist Aktiv gibt den Zweck des Zusammenkommens an. **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Infinitivs. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestellter Zeitangabe und einem Infinitiv als Zweckangabe.

**Apostelgeschichte 13,45**

**Griechisch**: Ἰδόντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους ἐπλήσθησαν ζήλου, καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις, ἀντιλέγοντες καὶ βλασφημοῦντες.

**Deutsch**: Die Juden nun, die Mengen gesehen, wurden von Neid erfüllt und waren den von Paulus gesagten Dingen widersprechend, widersprechend und lästernd.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἰδόντες** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf **οἱ Ἰουδαῖοι** bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **οἱ Ἰουδαῖοι** (die Juden) im Nominativ ist das Subjekt. **τοὺς ὄχλους** (die Mengen) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἐπλήσθησαν** ist ein Aorist Passiv von **πίμπλημι** (füllen) in der 3. Person Plural. **ζήλου** (Eifersucht, Neid) im Genitiv gibt an, womit sie erfüllt wurden.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **ἀντέλεγον**, einem Imperfekt Aktiv von **ἀντιλέγω** (widersprechen) in der 3. Person Plural, das eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις** (den von Paulus gesagten Dingen) im Dativ ist das indirekte Objekt. Das substantivierte Partizip **λεγομένοις** (gesagt) im Präsens Medium/Passiv Dativ Plural Neutrum wird durch die Präposition **ὑπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ Παύλου** näher bestimmt, die den Urheber angibt ("von Paulus").

Die Partizipien **ἀντιλέγοντες** (widersprechend) und **βλασφημοῦντες** (lästernd) im Präsens Aktiv Nominativ Plural beziehen sich auf **οἱ Ἰουδαῖοι** und beschreiben begleitende Umstände. Sie sind durch **καὶ** verbunden.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip, einem zweiten koordinierten Hauptsatz und zwei nachgestellten Partizipien.

**Apostelgeschichte 13,46**

**Griechisch**: Παρρησιασάμενοι δὲ ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρνάβας εἶπον, Ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. Ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτόν, καὶ οὐκ ἀξίους κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς, ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς τὰ ἔθνη.

**Deutsch**: Freimütig nun geredet, sagten Paulus und Barnabas: Es war notwendig, dass (zu) euch das Wort Gottes zuerst gesprochen werde. Da ihr es aber von euch stoßt und euch selbst nicht des ewigen Lebens würdig achtet, siehe, wenden wir uns zu den Nationen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Παρρησιασάμενοι** (freimütig geredet habend) im Aorist Medium Nominativ Plural, das sich auf Paulus und Barnabas bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρνάβας** (Paulus und Barnabas) im Nominativ ist das Subjekt.

Das Hauptverb **εἶπον** ist ein Aorist von **λέγω** (sagen). Es folgt die direkte Rede, beginnend mit **Ὑμῖν** (euch) im Dativ, das betont am Anfang steht. Das Verb **ἦν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Singular. **ἀναγκαῖον** (notwendig) im Nominativ Singular Neutrum ist das Prädikatsnomen. Das Adverb **πρῶτον** (zuerst) betont die zeitliche Priorität.

Der Infinitiv **λαληθῆναι** (gesprochen werden) im Aorist Passiv ist das grammatische Subjekt. **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) im Akkusativ ist das Subjekt des AcI. **τοῦ θεοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Konjunktion **Ἐπειδὴ** (weil, da) und die Partikel **δὲ** leiten einen kausalen Nebensatz ein. Das Verb **ἀπωθεῖσθε** ist Präsens Medium/Passiv von **ἀπωθέω** (wegstoßen) in der 2. Person Plural. **αὐτόν** im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf **τὸν λόγον τοῦ θεοῦ**.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Teil des Nebensatzes. Die Negation **οὐκ** mit dem Verb **κρίνετε**, einem Präsens Aktiv von **κρίνω** (beurteilen) in der 2. Person Plural, bildet eine Verneinung. **ἑαυτοὺς** (euch selbst) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **ἀξίους** (würdig) im Akkusativ Plural Maskulin ist ein prädikatives Adjektiv zu **ἑαυτοὺς**. **τῆς αἰωνίου ζωῆς** (des ewigen Lebens) im Genitiv gibt an, wessen sie sich unwürdig erweisen. **αἰωνίου** (ewig) im Genitiv Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **ζωῆς** näher bestimmt.

Die Interjektion **ἰδοὺ** (siehe) lenkt die Aufmerksamkeit auf das Folgende. Das Verb **στρεφόμεθα** ist Präsens Medium/Passiv von **στρέφω** (wenden) in der 1. Person Plural. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὰ ἔθνη** (die Nationen) gibt das Ziel an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und direkter Rede, die einen Hauptsatz, einen kausalen Nebensatz und einen weiteren Hauptsatz umfasst.

**Apostelgeschichte 13,47**

**Griechisch**: Οὕτως γὰρ ἐντέταλται ἡμῖν ὁ κύριος, Τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν, τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.

**Deutsch**: So hat uns nämlich der Herr geboten: Ich habe dich zum Licht (der) Nationen gesetzt, dass du zur Rettung bis zur äußersten Erde bist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Οὕτως** (so), das die Art und Weise angibt. Die Partikel **γὰρ** (denn) gibt den Grund an. Das Verb **ἐντέταλται** ist Perfekt Medium/Passiv von **ἐντέλλομαι** (befehlen) in der 3. Person Singular und betont den andauernden Zustand, der aus der Handlung resultiert. **ἡμῖν** (uns) im Dativ ist das indirekte Objekt. **ὁ κύριος** (der Herr) im Nominativ ist das Subjekt.

Es folgt das direkte Zitat aus Jesaja 49,6, das als göttlicher Befehl an die Missionare interpretiert wird: **Τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν, τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς** (Ich habe dich zum Licht der Nationen gesetzt, dass du zum Heil seist bis ans Ende der Erde). Das Verb **Τέθεικά** ist Perfekt Aktiv von **τίθημι** (setzen) in der 1. Person Singular. **σε** (dich) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich in der Anwendung auf die Missionare.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **φῶς** (Licht) gibt den Zweck an. **ἐθνῶν** (der Nationen) im Genitiv Plural spezifiziert, für wen sie als Licht dienen sollen.

Der substantivierte Infinitiv **τοῦ εἶναί** im Präsens mit dem Artikel im Genitiv drückt einen Zweck aus ("damit du seist"). **σε** (dich) im Akkusativ ist das Subjekt des Infinitivs. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **σωτηρίαν** (Rettung) gibt den Zweck an. Die Präposition **ἕως** mit dem Genitiv **ἐσχάτου τῆς γῆς** gibt die räumliche Ausdehnung an ("bis zum Ende der Erde"). **ἐσχάτου** (äußerst) im Genitiv Singular Neutrum ist ein Adjektiv, das **τῆς γῆς** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direktem Zitat.

**Apostelgeschichte 13,48**

**Griechisch**: Ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρεν, καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ ἐπίστευσαν ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.

**Deutsch**: Die Nationen (es) nun hörend, waren sich freuend und das Wort des Herrn preisend und sie glaubten, so viele zum ewigen Leben bestimmt waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀκούοντα** (hörend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural Neutrum, das sich auf **τὰ ἔθνη** bezieht und einen begleitenden Umstand ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τὰ ἔθνη** (die Nationen) im Nominativ ist das Subjekt.

Das Hauptverb **ἔχαιρεν** ist Imperfekt Aktiv von **χαίρω** (sich freuen) in der 3. Person Singular und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. Das Subjekt **τὰ ἔθνη** ist kollektiv und wird daher mit dem Singular des Verbs konstruiert.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **ἐδόξαζον**, einem Imperfekt Aktiv von **δοξάζω** (verherrlichen) in der 3. Person Plural.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **ἐδόξαζον**, einem Imperfekt Aktiv von **δοξάζω** (verherrlichen) in der 3. Person Plural. **τὸν λόγον τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) im Akkusativ ist das direkte Objekt. **τοῦ κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Verb **ἐπίστευσαν**, einem Aorist von **πιστεύω** (glauben) in der 3. Person Plural. Das Relativpronomen **ὅσοι** (so viele wie) im Nominativ Plural leitet einen Relativsatz ein und ist das Subjekt dieses Satzes.

Das Verb **ἦσαν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural. Das Partizip **τεταγμένοι** (bestimmt, verordnet) im Perfekt Passiv Nominativ Plural Maskulin steht prädikativ zu **ὅσοι**. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **ζωὴν αἰώνιον** (ewiges Leben) gibt das Ziel an. **αἰώνιον** (ewig) im Akkusativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **ζωὴν** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste ein vorangestelltes Partizip hat und der dritte einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 13,49**

**Griechisch**: Διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ κυρίου διʼ ὅλης τῆς χώρας.

**Deutsch**: Es war nun das Wort des Herrn durch das ganze Land ausgebreitet werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Διεφέρετο**, einem Imperfekt Passiv von **διαφέρω** (ausbreiten, verbreiten) in der 3. Person Singular, das eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers.

**ὁ λόγος τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) im Nominativ ist das Subjekt. **τοῦ κυρίου** im Genitiv spezifiziert, wessen Wort gemeint ist (Genitivus possessivus).

Die Präposition **διʼ** (verkürzt von **διά**) mit dem Genitiv **ὅλης τῆς χώρας** gibt die räumliche Ausdehnung an ("durch das ganze Land"). **ὅλης** (ganz) im Genitiv Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **τῆς χώρας** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 13,50**

**Griechisch**: Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν τὰς σεβομένας γυναῖκας καὶ τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως, καὶ ἐπήγειραν διωγμὸν ἐπὶ τὸν Παῦλον καὶ τὸν Βαρνάβαν, καὶ ἐξέβαλον αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

**Deutsch**: Die Juden aber hetzten die gottesfürchtigen sowie angesehenen Frauen auf, und die Ersten der Stadt, und erregten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas, und sie warfen sie von ihren Gebieten hinaus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι** (die Juden aber) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Kontrast zum vorherigen Vers und zeigt die Opposition gegen die Ausbreitung des Evangeliums.

Das Hauptverb **παρώτρυναν** ist ein Aorist von **παροτρύνω** (anstacheln, aufhetzen). **τὰς σεβομένας γυναῖκας καὶ τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως** (die gottesfürchtigen und angesehenen Frauen und die Ersten der Stadt) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Das substantivierte Partizip **σεβομένας** (gottesfürchtig) im Präsens Medium/Passiv Akkusativ Plural Feminin steht attributiv zu **γυναῖκας**. **εὐσχήμονας** (angesehen, respektabel) im Akkusativ Plural Feminin ist ein Adjektiv, das ebenfalls **γυναῖκας** näher bestimmt. **τοὺς πρώτους τῆς πόλεως** (die Ersten der Stadt) bezieht sich auf die führenden Männer. **τῆς πόλεως** im Genitiv spezifiziert, wessen Erste gemeint sind.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Verb **ἐπήγειραν**, einem Aorist von **ἐπεγείρω** (erregen, aufwiegeln). **διωγμὸν** (Verfolgung) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν Παῦλον καὶ τὸν Βαρνάβαν** gibt das Ziel an ("gegen Paulus und Barnabas").

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem dritten Verb **ἐξέβαλον**, einem Aorist von **ἐκβάλλω** (hinauswerfen). **αὐτοὺς** (sie) im Akkusativ ist das direkte Objekt und bezieht sich auf Paulus und Barnabas. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῶν ὁρίων αὐτῶν** gibt den Ausgangspunkt an ("von ihren Grenzen"). **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf die Stadt.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 13,51**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἐκτιναξάμενοι τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν αὐτῶν ἐπʼ αὐτούς, ἦλθον εἰς Ἰκόνιον.

**Deutsch**: Sie aber den Staub ihrer Füße auf sie abgeschüttelt, kamen nach Ikonium.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ** (sie aber) als Subjekt, wobei das Demonstrativpronomen sich auf Paulus und Barnabas bezieht. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert eine kontrastierende Reaktion.

Das Partizip **ἐκτιναξάμενοι** (abgeschüttelt habend) im Aorist Medium Nominativ Plural bezieht sich auf Paulus und Barnabas und drückt eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung aus. **τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν αὐτῶν** (den Staub ihrer Füße) im Akkusativ ist das direkte Objekt des Partizips. **τῶν ποδῶν** im Genitiv spezifiziert, woher der Staub stammt. **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf Paulus und Barnabas. Die Präposition **ἐπʼ** (verkürzt von **ἐπί**) mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt das Ziel an ("auf sie") und bezieht sich auf die Gegner.

Das Hauptverb **ἦλθον** ist ein Aorist von **ἔρχομαι** (kommen). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἰκόνιον** gibt das Ziel an ("nach Ikonium").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip.

**Apostelgeschichte 13,52**

**Griechisch**: Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου.

**Deutsch**: Die Schüler nun waren von Freude und Heiligem Geist erfüllt werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ μαθηταὶ** (die Jünger aber) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers und markiert einen Kontrast: Während die Missionare vertrieben wurden, blieben die Bekehrten zurück.

Das Hauptverb **ἐπληροῦντο** ist Imperfekt Passiv von **πληρόω** (füllen) in der 3. Person Plural und drückt eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit aus. **χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου** (Freude und Heiliger Geist) im Genitiv gibt an, womit sie erfüllt wurden. **ἁγίου** (heilig) im Genitiv Singular Neutrum ist ein Adjektiv, das **πνεύματος** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 14,1**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ἐν Ἰκονίῳ, κατὰ τὸ αὐτὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων, καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος.

**Deutsch**: Es geschah nun, dass sie in Ikonium ebenfalls in die Synagoge der Juden hineingingen und so sprachen, dass sowohl von Juden als auch Griechen eine zahlreiche Menge glaubte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐγένετο** (es geschah), einem Aorist von **γίνομαι** in der 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Kapitel. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἰκονίῳ** gibt den Ort an ("in Ikonium").

Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὸ αὐτὸ** gibt die Art und Weise an ("auf dieselbe Weise, ebenfalls"). Der Infinitiv **εἰσελθεῖν** (hineingehen) im Aorist Aktiv bildet mit **αὐτοὺς** im Akkusativ einen AcI. **αὐτοὺς** bezieht sich auf Paulus und Barnabas. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων** gibt das Ziel an ("in die Synagoge der Juden"). **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv spezifiziert, wessen Synagoge gemeint ist.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Infinitiv **λαλῆσαι** (sprechen) im Aorist Aktiv. Das Adverb **οὕτως** (so) bezieht sich auf die Art des Sprechens. Die Konjunktion **ὥστε** leitet einen Konsekutivsatz ein und gibt die Folge an ("sodass").

Der Infinitiv **πιστεῦσαι** (glauben) im Aorist Aktiv gibt die Folge an. **Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων** (sowohl von Juden als auch von Griechen) im Genitiv drückt Partitivität aus ("von den Juden und Griechen"). Die Partikeln **τε καὶ** verbinden die beiden Gruppen. **πολὺ πλῆθος** (eine große Menge) im Akkusativ ist das Subjekt des AcI. **πολὺ** (viel, groß) im Akkusativ Singular Neutrum ist ein Adjektiv, das **πλῆθος** näher bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren infinitiven Erweiterungen und einem konsekutiven Infinitiv.

**Apostelgeschichte 14,2**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἀπειθοῦντες Ἰουδαῖοι ἐπήγειραν καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν κατὰ τῶν ἀδελφῶν.

**Deutsch**: Die ungehorsamen Juden nun reizten und erbitterten die Seelen derer von den Nationen gegen die Brüder.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ ἀπειθοῦντες Ἰουδαῖοι** (die ungehorsamen Juden) als Subjekt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Kontrast zum vorherigen Vers. Das substantivierte Partizip **ἀπειθοῦντες** (ungehorsam seiend) im Präsens Aktiv Nominativ Plural steht attributiv zu **Ἰουδαῖοι** und bezeichnet die Juden, die die Botschaft ablehnten.

Die Verben **ἐπήγειραν** (sie reizten auf), ein Aorist von **ἐπεγείρω**, und **ἐκάκωσαν** (sie machten böse, verbitterten), ein Aorist von **κακόω**, sind durch **καὶ** verbunden. **τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν** (die Seelen der Nationen) im Akkusativ ist das direkte Objekt beider Verben. **τῶν ἐθνῶν** im Genitiv spezifiziert, wessen Seelen gemeint sind.

Die Präposition **κατὰ** mit dem Genitiv **τῶν ἀδελφῶν** gibt die Richtung der Aufwiegelung an ("gegen die Brüder") und bezieht sich auf die christlichen Gläubigen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben.

**Apostelgeschichte 14,3**

**Griechisch**: Ἱκανὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, διδόντι σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν.

**Deutsch**: Etliche Zeit nun verweilten sie also, freimütig über den Herrn sprechend, den dem Worte seiner Gnade Zeugnis Gebenden, gewährend, dass Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Ausdruck **Ἱκανὸν χρόνον** (beträchtliche Zeit) im Akkusativ als Zeitangabe. **Ἱκανὸν** (hinreichend, beträchtlich) im Akkusativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **χρόνον** näher bestimmt. Die Partikeln **μὲν οὖν** verbinden mit dem vorherigen Vers und leiten eine Folgerung ein.

Das Hauptverb **διέτριψαν** ist ein Aorist von **διατρίβω** (verweilen). Das implizite Subjekt sind Paulus und Barnabas. Das Partizip **παρρησιαζόμενοι** (freimütig redend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural bezieht sich auf die Missionare und beschreibt, wie sie ihre Zeit verbrachten. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Dativ **τῷ κυρίῳ** gibt den Gegenstand der Rede an ("über den Herrn").

Der Ausdruck **τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ** besteht aus dem substantivierten Partizip **μαρτυροῦντι** (Zeugnis gebend) im Präsens Aktiv Dativ Singular und steht in Apposition zu **τῷ κυρίῳ**. **τῷ λόγῳ** im Dativ ist das indirekte Objekt von **μαρτυροῦντι**. **τῆς χάριτος αὐτοῦ** im Genitiv spezifiziert, welches Wort gemeint ist. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Das Partizip **διδόντι** (gebend) im Präsens Aktiv Dativ Singular bezieht sich ebenfalls auf den Herrn und steht parallel zu **μαρτυροῦντι**. Der Infinitiv **γίνεσθαι** (geschehen) im Präsens Medium/Passiv gibt den Inhalt des Gebens an. **σημεῖα καὶ τέρατα** (Zeichen und Wunder) im Akkusativ Plural ist das Subjekt des Infinitivs. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τῶν χειρῶν αὐτῶν** gibt das Mittel an ("durch ihre Hände"). **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf die Missionare.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit mehreren partizipialen Erweiterungen und einem Infinitiv.

**Apostelgeschichte 14,4**

**Griechisch**: Ἐσχίσθη δὲ τὸ πλῆθος τῆς πόλεως· καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς Ἰουδαίοις, οἱ δὲ σὺν τοῖς ἀποστόλοις.

**Deutsch**: Es wurde nun die Menge der Stadt entzweit, und zwar waren die einen mit den Juden, die anderen aber mit den Aposteln.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐσχίσθη** (es wurde gespalten), einem Aorist Passiv von **σχίζω** in der 3. Person Singular. Die Partikel **δὲ** verbindet mit dem vorherigen Vers. **τὸ πλῆθος τῆς πόλεως** (die Menge der Stadt) im Nominativ ist das Subjekt. **τῆς πόλεως** im Genitiv spezifiziert, um welche Menge es sich handelt.

Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Die Partikeln **οἱ μὲν ... οἱ δὲ** (die einen ... die anderen) drücken einen Kontrast aus und teilen die Bevölkerung in zwei Gruppen. Das Verb **ἦσαν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural.

Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **τοῖς Ἰουδαίοις** und **τοῖς ἀποστόλοις** gibt die Zugehörigkeit an ("mit den Juden" und "mit den Aposteln"). Der Ausdruck **τοῖς ἀποστόλοις** im Dativ bezieht sich auf Paulus und Barnabas, die hier als Apostel bezeichnet werden.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite einen adversativen Parallelismus aufweist.

**Apostelgeschichte 14,5**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐγένετο ὁρμὴ τῶν ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν, ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτούς,

**Deutsch**: Als nun ein Angriff sowohl der Nationen als auch (der) Juden samt ihren Obersten entstand, sie zu misshandeln und zu steinigen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** (als) und der Partikel **δὲ**, die einen temporalen Nebensatz einleiten. Das Verb **ἐγένετο** ist ein Aorist von **γίνομαι** (werden, geschehen) in der 3. Person Singular. **ὁρμὴ** (Angriff, Anlauf) im Nominativ ist das Subjekt.

**τῶν ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων** (sowohl der Nationen als auch der Juden) im Genitiv spezifiziert, von wem der Angriff ausging. Die Partikeln **τε καὶ** verbinden die beiden Gruppen. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν** gibt die Begleitung an ("mit ihren Obersten"). **αὐτῶν** ist ein Genitivus possessivus (ihre) und bezieht sich auf beide Gruppen.

Die Infinitive **ὑβρίσαι** (misshandeln) und **λιθοβολῆσαι** (steinigen) im Aorist Aktiv sind durch **καὶ** verbunden und geben den Zweck des Angriffs an. **αὐτούς** im Akkusativ ist das direkte Objekt der Infinitive und bezieht sich auf Paulus und Barnabas.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz, der mit dem folgenden Vers eine syntaktische Einheit bildet.

**Apostelgeschichte 14,6**

**Griechisch**: συνιδόντες κατέφυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας, Λύστραν καὶ Δέρβην, καὶ τὴν περίχωρον·

**Deutsch**: entflohen sie, es mitbekommen, in die Städte Lykaoniens, Lystra und Derbe, und die Umgebung.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **συνιδόντες** (bemerkt habend) im Aorist Aktiv Nominativ Plural, das sich auf Paulus und Barnabas bezieht und eine der Haupthandlung vorausgehende Handlung ausdrückt.

Das Hauptverb **κατέφυγον** ist ein Aorist von **καταφεύγω** (fliehen) in der 3. Person Plural. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας** gibt das Ziel an ("in die Städte Lykaoniens"). **τῆς Λυκαονίας** im Genitiv spezifiziert, zu welcher Region die Städte gehören.

**Λύστραν καὶ Δέρβην** (Lystra und Derbe) im Akkusativ stehen in Apposition zu **τὰς πόλεις** und geben die Namen der Städte an. Die Konjunktion **καὶ** verbindet mit **τὴν περίχωρον** (die Umgebung) im Akkusativ als weiteres Ziel.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und bildet mit Vers 5 eine syntaktische Einheit.

**Apostelgeschichte 14,7**

**Griechisch**: κἀκεῖ ἦσαν εὐαγγελιζόμενοι.

**Deutsch**: Auch dort waren sie die gute Botschaft verkündend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **κἀκεῖ** (und dort), eine Zusammenziehung von **καὶ ἐκεῖ**, das den Ort angibt. Das Verb **ἦσαν** ist Imperfekt von **εἰμί** (sein) in der 3. Person Plural und bildet mit dem Partizip **εὐαγγελιζόμενοι** (evangelisierend) im Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural ein Periphrastisches Imperfekt, das eine fortlaufende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Die Satzstruktur besteht aus einem einzigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 14,8**

**Griechisch**: Καί τις ἀνὴρ ἐν Λύστροις ἀδύνατος τοῖς ποσὶν ἐκάθητο, χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων, ὃς οὐδέποτε περιπεπατήκει.

**Deutsch**: Und ein bestimmter Mann in Lystra war an den Füßen kraftlos dasitzend, lahm von seiner Mutter Schoß an existierend, der niemals umhergegangen war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καί** und dem indefiniten Pronomen **τις** (ein gewisser) mit dem Substantiv **ἀνὴρ** (Mann) im Nominativ als Subjekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Λύστροις** gibt den Ort an ("in Lystra").

**ἀδύνατος** (kraftlos) im Nominativ Singular Maskulin ist ein Adjektiv, das **ἀνὴρ** näher bestimmt. **τοῖς ποσὶν** (an den Füßen) im Dativ gibt die Hinsicht an, in der er kraftlos war (Dativus respectus).

Das Verb **ἐκάθητο** ist Imperfekt Medium/Passiv von **κάθημαι** (sitzen) in der 3. Person Singular und drückt einen andauernden Zustand in der Vergangenheit aus. Das Partizip **ὑπάρχων** (seiend) im Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulin bezieht sich auf den Mann und beschreibt seinen Zustand. **χωλὸς** (lahm) im Nominativ Singular Maskulin steht prädikativ zu **ὑπάρχων**.

Der Ausdruck **ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ** (von seiner Mutter Leib an) gibt den zeitlichen Beginn der Lahmheit an. **μητρὸς αὐτοῦ** im Genitiv spezifiziert, wessen Leib gemeint ist. **αὐτοῦ** ist ein Genitivus possessivus (sein).

Der Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf den Mann bezieht. Das Adverb **οὐδέποτε** (niemals) verstärkt die Negation. Das Verb **περιπεπατήκει** ist Plusquamperfekt von **περιπατέω** (umhergehen) in der 3. Person Singular und drückt einen Zustand aus, der bis zum Zeitpunkt der Erzählung andauerte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit partizipialer Erweiterung und einem nachgestellten Relativsatz.

**Apostelgeschichte 14,9**

**Griechisch**: Οὗτος ἤκουσεν τοῦ Παύλου λαλοῦντος· ὃς ἀτενίσας αὐτῷ, καὶ ἰδὼν ὅτι πίστιν ἔχει τοῦ σωθῆναι,

**Deutsch**: Dieser hörte den Paulus sprechen, der, auf ihn gestarrt und gesehen, dass er Glauben hat, gerettet zu werden,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτος** (dieser) im Nominativ als Subjekt, das sich auf den gelähmten Mann aus Vers 8 bezieht. Das Verb **ἤκουσεν** ist ein Aorist von **ἀκούω** (hören). **τοῦ Παύλου λαλοῦντος** (Paulus sprechend) im Genitiv ist das Objekt des Hörens (Genitivus obiectivus). Das Partizip **λαλοῦντος** (sprechend) im Präsens Aktiv Genitiv Singular Maskulin bezieht sich auf **τοῦ Παύλου**.

Der Relativsatz wird mit **ὃς** eingeleitet, das sich auf Paulus bezieht. Die Partizipien **ἀτενίσας** (unverwandt angeschaut habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulin und **ἰδὼν** (gesehen habend) im Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulin beziehen sich auf Paulus und drücken der Haupthandlung vorausgehende Handlungen aus. **αὐτῷ** im Dativ ist das indirekte Objekt von **ἀτενίσας** und bezieht sich auf den gelähmten Mann.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet einen Objektsatz als Inhalt des Sehens ein. Das Verb **ἔχει** ist Präsens Aktiv von **ἔχω** (haben) in der 3. Person Singular. **πίστιν** (Glauben) im Akkusativ ist das direkte Objekt. Der Infinitiv **σωθῆναι** (gerettet werden) im Aorist Passiv mit dem Artikel im Genitiv **τοῦ** drückt den Zweck oder Inhalt des Glaubens aus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz und einem Relativsatz, der mit Vers 10 eine syntaktische Einheit bildet.

**Apostelgeschichte 14,10**

**Griechisch**: εἶπεν μεγάλῃ τῇ φωνῇ, Ἀνάστηθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθῶς. Καὶ ἥλλετο καὶ περιεπάτει.

**Deutsch**: laut mit Stimme sagte: Stelle dich auf deine Füße gerade! Und er war hüpfend und umhergehend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **εἶπεν**, einem Aorist von **λέγω** (sagen) in der 3. Person Singular, das die in Vers 9 begonnene Konstruktion fortsetzt. Der Ausdruck **μεγάλῃ τῇ φωνῇ** (mit lauter Stimme) im Dativ gibt die Art und Weise des Sprechens an. **μεγάλῃ** (groß, laut) im Dativ Singular Feminin ist ein Adjektiv, das **φωνῇ** näher bestimmt.

Es folgt die direkte Rede mit dem Imperativ **Ἀνάστηθι** (steh auf) im Aorist Passiv in der 2. Person Singular. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τοὺς πόδας σου** gibt das Ziel an ("auf deine Füße"). **σου** ist ein Genitivus possessivus (deine). Das Adverb **ὀρθῶς** (aufrecht, gerade) beschreibt die Art des Aufstehens.

Die Konjunktion **Καὶ** verbindet mit dem zweiten Satz. Die Verben **ἥλλετο** (er sprang) und **περιεπάτει** (er ging umher) im Imperfekt von **ἅλλομαι** bzw. **περιπατέω** drücken fortlaufende Handlungen in der Vergangenheit aus und sind durch **καὶ** verbunden. Das implizite Subjekt ist der geheilte Mann.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste direkte Rede enthält.

# Apostelgeschichte 14,11

**Griechisch**: Οἱ δὲ ὄχλοι, ἰδόντες ὃ ἐποίησεν ὁ Παῦλος, ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν Λυκαονιστὶ λέγοντες, Οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποις κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς.

**Deutsch**: Und als die Volksmengen sahen, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sagten auf Lykaonisch: Die Götter sind den Menschen gleich geworden und zu uns herabgekommen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ ὄχλοι** (die Volksmengen), wobei **δὲ** als Partikel einen Fortschritt in der Erzählung markiert. **ἰδόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv von **ὁράω** (sehen) im Nominativ Plural Maskulinum, das temporal zu verstehen ist ("als sie sahen") und sich auf **ὄχλοι** bezieht. Das Relativpronomen **ὃ** leitet einen Relativsatz ein, der das Objekt des Sehens spezifiziert. **ἐποίησεν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω** (tun) und bezeichnet die abgeschlossene Handlung des Paulus.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἐπῆραν** (Aorist Indikativ Aktiv von **ἐπαίρω**, "erheben"), wobei **τὴν φωνὴν αὐτῶν** das direkte Objekt bildet. **Λυκαονιστὶ** ist ein Adverb, das die Sprache angibt ("auf Lykaonisch") - ein wichtiger kultureller Hinweis auf die lokale Identität. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum, das die Art und Weise des Stimmenerhebens beschreibt.

Der letzte Teil ist die direkte Rede: **Οἱ θεοὶ** (die Götter) ist das Subjekt, **ὁμοιωθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv von **ὁμοιόω** (gleich machen) und beschreibt den Zustand der Götter. **ἀνθρώποις** steht im Dativ Plural und drückt das Objekt der Gleichheit aus ("den Menschen gleich"). **κατέβησαν** ist das Hauptverb dieser direkten Rede im Aorist Indikativ Aktiv von **καταβαίνω** (herabkommen), eine typische Vorstellung vom Herabsteigen der Götter aus dem Himmel. **πρὸς ἡμᾶς** ist eine Präpositionalphrase, die die Richtung angibt ("zu uns").

Der Hauptsatz ist: "Die Volksmengen erhoben ihre Stimme", begleitet vom temporalen Nebensatz "als sie sahen" und dem Relativsatz "was Paulus getan hatte". Die direkte Rede bildet einen eigenständigen komplexen Satz mit dem Hauptverb **κατέβησαν**.

# Apostelgeschichte 14,12

**Griechisch**: Ἐκάλουν τε τὸν μὲν Βαρνάβαν, Δία· τὸν δὲ Παῦλον, Ἑρμῆν, ἐπειδὴ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου.

**Deutsch**: Und sie nannten Barnabas Zeus, Paulus aber Hermes, weil er das Wort führte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἐκάλουν** (Imperfekt Indikativ Aktiv von **καλέω**, "nennen" oder "rufen"), was eine andauernde, wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Partikel **τε** zeigt eine Verbindung zum vorigen Vers an und deutet auf eine logische Fortsetzung hin.

Die Struktur **τὸν μὲν...τὸν δὲ** bildet ein klassisches griechisches Konstrukt, das eine Gegenüberstellung zweier Elemente ausdrückt ("einerseits...andererseits"). **Βαρνάβαν** und **Παῦλον** stehen im Akkusativ als direkte Objekte von **Ἐκάλουν**, während **Δία** (Zeus) und **Ἑρμῆν** (Hermes) im Akkusativ als Prädikatsakkusative fungieren. Diese Namensgebung reflektiert die polytheistische Kultur der Region.

Der zweite Teil des Verses wird durch **ἐπειδὴ** (weil, da) eingeleitet, einen kausalen Subjunktor, der den Grund für die Identifizierung des Paulus mit Hermes angibt. **αὐτὸς** ist ein betontes Personalpronomen (er selbst), das Paulus hervorhebt. **ἦν** (Imperfekt Indikativ Aktiv von **εἰμί**, "sein") fungiert als Kopulaverb. **ὁ ἡγούμενος** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Medium/Passiv im Nominativ Singular Maskulinum (der Führende, Leitende) von **ἡγέομαι**. **τοῦ λόγου** steht im Genitiv Singular und gibt den Bereich an, in dem Paulus führend war.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz ("Sie nannten Barnabas Zeus, Paulus aber Hermes") und einem kausalen Nebensatz, eingeleitet durch **ἐπειδὴ** ("weil er der Wortführer war").

# Apostelgeschichte 14,13

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἱερεὺς τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν, ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας, σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελεν θύειν.

**Deutsch**: Und der Priester des Zeus, der vor der Stadt war, brachte Stiere und Kränze an die Tore und wollte mit den Volksmengen opfern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ ἱερεὺς** (der Priester), wobei **δὲ** wieder einen Fortschritt in der Erzählung markiert. Die Nominalphrase wird durch einen komplexen attributiven Genitiv **τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν** erweitert. **Διὸς** ist der Genitiv von **Ζεύς**, **τοῦ ὄντος** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von **εἰμί** (sein) im Genitiv, das sich auf Zeus bezieht. **πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν** ist eine Präpositionalphrase, die die Lage des Zeus-Tempels oder -Heiligtums beschreibt ("vor ihrer Stadt").

**ταύρους καὶ στέμματα** (Stiere und Kränze) stehen im Akkusativ als direkte Objekte. Die Präpositionalphrase **ἐπὶ τοὺς πυλῶνας** gibt das Ziel an ("an die Tore"). **ἐνέγκας** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **φέρω** (bringen), das sich auf den Priester bezieht und eine der Haupthandlungen beschreibt.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἤθελεν** (Imperfekt Indikativ Aktiv von **θέλω**, "wollen"), das eine andauernde Absicht in der Vergangenheit ausdrückt. **θύειν** ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **θύω** (opfern), der das Ziel des Wollens angibt. **σὺν τοῖς ὄχλοις** ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die die Begleitung ausdrückt ("mit den Volksmengen").

Der Satz besteht aus einem Hauptsatz mit dem Subjekt "der Priester des Zeus" und dem Hauptverb **ἤθελεν θύειν** (wollte opfern), ergänzt durch das partizipiale Element **ἐνέγκας** (nachdem er gebracht hatte), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt.

# Apostelgeschichte 14,14

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι Βαρνάβας καὶ Παῦλος, διαρρήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν, εἰσεπήδησαν εἰς τὸν ὄχλον, κράζοντες

**Deutsch**: Als aber die Apostel Barnabas und Paulus es hörten, zerrissen sie ihre Kleider, sprangen hinaus unter die Volksmenge und riefen

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀκούσαντες δὲ** (Als aber... hörten), einem temporalen Partizip Aorist Aktiv von **ἀκούω** (hören) im Nominativ Plural Maskulinum. **οἱ ἀπόστολοι Βαρνάβας καὶ Παῦλος** bildet das Subjekt, wobei **Βαρνάβας καὶ Παῦλος** als Apposition zu **οἱ ἀπόστολοι** steht und die Personen identifiziert.

**διαρρήξαντες** ist ein weiteres Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διαρρήγνυμι** (zerreißen), das eine symbolische Handlung beschreibt, die im jüdischen Kontext Entsetzen oder Protest gegen Blasphemie ausdrückt. **τὰ ἱμάτια αὐτῶν** (ihre Kleider) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Das Hauptverb des Satzes ist **εἰσεπήδησαν** (Aorist Indikativ Aktiv von **εἰσπηδάω**, "hineinspringen"), was die schnelle, energische Reaktion der Apostel betont. **εἰς τὸν ὄχλον** ist eine Präpositionalphrase, die die Richtung der Bewegung angibt ("in die Menge").

**κράζοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **κράζω** (schreien, rufen), das die begleitende Handlung zum Hauptverb beschreibt und andeutet, dass sich ihre Rede im folgenden Vers fortsetzt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εἰσεπήδησαν** und drei Partizipialkonstruktionen: **Ἀκούσαντες** (temporal), **διαρρήξαντες** (konsekutiv) und **κράζοντες** (modal).

# Apostelgeschichte 14,15

**Griechisch**: καὶ λέγοντες, Ἄνδρες, τί ταῦτα ποιεῖτε; Καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι, εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεὸν τὸν ζῶντα, ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς·

**Deutsch**: und sprachen: Männer, warum tut ihr dieses? Auch wir sind Menschen von gleichen Empfindungen wie ihr und verkündigen° euch, dass ihr euch von diesen nichtigen Götzen bekehren sollt zu dem lebendigen Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **καὶ λέγοντες** (und sagend/sprechend), einem Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum, das die direkte Fortsetzung zu **κράζοντες** aus Vers 14 bildet und die Art und Weise des Rufens spezifiziert.

Die direkte Rede beginnt mit einem Vokativ **Ἄνδρες** (Männer), gefolgt von einer rhetorischen Frage **τί ταῦτα ποιεῖτε;** (warum tut ihr dieses?). **τί** ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ, **ταῦτα** ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt und **ποιεῖτε** steht in der 2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv.

Im zweiten Satz der direkten Rede betonen die Apostel ihre menschliche Natur: **Καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι**. **ἡμεῖς** (wir) ist ein betontes Personalpronomen, **ὁμοιοπαθεῖς** (von gleichen Empfindungen) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Maskulinum, **ἐσμεν** (sind) ist die 1. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί**, **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ der Beziehung, und **ἄνθρωποι** (Menschen) steht im Nominativ Plural als Prädikatsnomen.

**εὐαγγελιζόμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium von **εὐαγγελίζω** (Gute Botschaft verkündigen) im Nominativ Plural Maskulinum, das den Zweck des Kommens der Apostel beschreibt. **ὑμᾶς** (euch) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεὸν τὸν ζῶντα** beschreibt den Inhalt der Verkündigung: **ἐπιστρέφειν** (umkehren) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv, der das Ziel der Verkündigung angibt. **ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων** (von diesen nichtigen Dingen) bezeichnet den Ausgangspunkt der Umkehr, während **ἐπὶ τὸν θεὸν τὸν ζῶντα** (zu dem lebendigen Gott) das Ziel beschreibt. **τὸν ζῶντα** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von **ζάω** (leben) im Akkusativ Singular Maskulinum, das Gott näher charakterisiert.

Der Relativsatz **ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς** beschreibt Gott als Schöpfer. **ὃς** ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, **ἐποίησεν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω** (machen, schaffen), und die Objekte sind durch **καὶ** verbunden. Die Aufzählung "Himmel, Erde, Meer und alles darin" erinnert an jüdische Schöpfungsformeln und den ersten Artikel des jüdischen Glaubensbekenntnisses.

Die komplexe Satzstruktur beginnt mit einem partizipialen Einschub, gefolgt von direkter Rede, die aus mehreren Teilen besteht: einer rhetorischen Frage, einer Selbstidentifikation der Apostel, einer Beschreibung ihrer Mission und einem Relativsatz, der den wahren Gott charakterisiert.

# Apostelgeschichte 14,16

**Griechisch**: ὃς ἐν ταῖς παρῳχημέναις γενεαῖς εἴασεν πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν.

**Deutsch**: der in den vergangenen Geschlechtern alle Nationen auf ihren eigenen Wegen gehen ließ,

**Kommentar**: Dieser Vers setzt den Relativsatz aus Vers 15 fort, wobei **ὃς** (der) sich weiterhin auf Gott bezieht. **ἐν ταῖς παρῳχημέναις γενεαῖς** ist eine temporale Präpositionalphrase im Dativ, die den Zeitraum angibt ("in den vergangenen Generationen/Geschlechtern"). **παρῳχημέναις** ist ein Partizip Perfekt Medium/Passiv von **παροίχομαι** (vergehen) im Dativ Plural Femininum, das attributiv zu **γενεαῖς** (Generationen) steht.

Das Hauptverb des Relativsatzes ist **εἴασεν** (Aorist Indikativ Aktiv von **ἐάω**, "lassen, erlauben"), das Gottes Handeln in der Vergangenheit beschreibt. **πάντα τὰ ἔθνη** (alle Nationen/Völker) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**πορεύεσθαι** ist ein Infinitiv Präsens Medium/Passiv von **πορεύομαι** (gehen, wandeln), der das Ergebnis des göttlichen Zulassens ausdrückt. **ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν** steht im Dativ und beschreibt die Art und Weise des Gehens ("auf ihren eigenen Wegen"). Der Begriff **ὁδοῖς** (Wege) hat hier eine metaphorische Bedeutung und bezieht sich auf Lebensweisen oder religiöse Praktiken.

Syntaktisch ist dieser Vers ein Relativsatz, der den im vorigen Vers genannten "lebendigen Gott" weiter charakterisiert. Die Struktur ist: Relativpronomen + temporale Bestimmung + Hauptverb + Objekt + Infinitiv der Folge + modale Bestimmung.

# Apostelgeschichte 14,17

**Griechisch**: Καίτοιγε οὐκ ἀμάρτυρον ἑαυτὸν ἀφῆκεν ἀγαθοποιῶν, οὐρανόθεν ὐμῖν ὑετοὺς διδοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους, ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίας ἡμῶν.

**Deutsch**: obwohl er sich doch nicht unbezeugt gelassen hat, indem er Gutes tat und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gab und eure Herzen mit Speise und Fröhlichkeit erfüllte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καίτοιγε** (obwohl, jedoch), einer konzessiven Konjunktion, die einen Gegensatz zum vorigen Vers einleitet. Die Negation **οὐκ** mit dem Adjektiv **ἀμάρτυρον** (unbezeugt) im Akkusativ Singular Maskulinum bildet eine Litotes (doppelte Verneinung), die betont, dass Gott sehr wohl Zeugnis von sich gab. **ἑαυτὸν** (sich selbst) ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ, das das direkte Objekt bildet.

Das Hauptverb **ἀφῆκεν** (Aorist Indikativ Aktiv von **ἀφίημι**, "lassen") beschreibt Gottes vergangenes Handeln. **ἀγαθοποιῶν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀγαθοποιέω** (Gutes tun), das die Art und Weise des göttlichen Handelns beschreibt.

Der Vers enthält drei partizipiale Ausdrücke, die das "Gutes-Tun" näher erläutern:

1. **διδοὺς** (Partizip Präsens Aktiv von **δίδωμι**, "geben") mit den direkten Objekten **ὑετοὺς** (Regen) und **καιροὺς καρποφόρους** (fruchtbare Zeiten). **οὐρανόθεν** ist ein Adverb, das den Ursprung angibt ("vom Himmel her"). **ὐμῖν** (euch) steht im Dativ als indirektes Objekt.
2. **ἐμπιπλῶν** (Partizip Präsens Aktiv von **ἐμπίπλημι**, "füllen") mit dem direkten Objekt **τὰς καρδίας ἡμῶν** (unsere Herzen) und dem Genitiv der Fülle **τροφῆς καὶ εὐφροσύνης** (mit Nahrung und Freude).

Bemerkenswert ist der Wechsel von **ὐμῖν** (euch) zu **ἡμῶν** (unser), was möglicherweise eine rhetorische Einbeziehung der Zuhörer in die gemeinsame menschliche Erfahrung darstellt.

Die Satzstruktur ist: konzessive Konjunktion + Hauptverb mit Objekt + drei partizipiale Erweiterungen, die das Handeln Gottes beschreiben.

# Apostelgeschichte 14,18

**Griechisch**: Καὶ ταῦτα λέγοντες, μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς.

**Deutsch**: Und als sie dies sagten, hielten sie die Volksmengen kaum davon ab, ihnen zu opfern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καὶ** als einfacher Konjunktion, die die narrative Fortsetzung anzeigt. **ταῦτα λέγοντες** ist eine temporale Partizipialkonstruktion, wobei **λέγοντες** ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen) ist und **ταῦτα** (diese Dinge) im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt steht.

Das Hauptverb **κατέπαυσαν** (Aorist Indikativ Aktiv von **καταπαύω**, "aufhören machen, zurückhalten") beschreibt die Wirkung der Rede der Apostel. **μόλις** (kaum, mit Mühe) ist ein Adverb, das die Schwierigkeit der Handlung betont.

**τοὺς ὄχλους** (die Volksmengen) steht im Akkusativ als direktes Objekt. Die Konstruktion **τοῦ μὴ θύειν** ist ein substantivierter Infinitiv mit der Präposition **τοῦ** und der Negation **μὴ**, der den Zweck des Zurückhaltens angibt ("vom Opfern", wörtlich: "des Nicht-Opferns"). **θύειν** ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **θύω** (opfern). **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ und bezeichnet die beabsichtigten Empfänger des Opfers, nämlich die Apostel.

Bemerkenswert ist der Ausdruck **μόλις** (kaum), der die Hartnäckigkeit der Volksmenge und die Schwierigkeit unterstreicht, sie von ihrer Absicht abzubringen. Dies zeigt die Tiefe der religiösen Überzeugungen in der lokalen polytheistischen Kultur.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **κατέπαυσαν** und einem temporalen partizipialen Einschub **ταῦτα λέγοντες**, gefolgt von einer Infinitivkonstruktion mit finalem Charakter **τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς**.

# Apostelgeschichte 14,19

**Griechisch**: Ἐπῆλθον δὲ ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου Ἰουδαῖοι, καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους, καὶ λιθάσαντες τὸν Παῦλον, ἔσυρον ἔξω τῆς πόλεως, νομίσαντες αὐτὸν τεθνάναι.

**Deutsch**: Es kamen aber aus Antiochien und Ikonium Juden an, und nachdem sie die Volksmengen überredet und Paulus gesteinigt hatten, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus, da sie meinten, er sei gestorben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐπῆλθον δὲ** (Es kamen aber), wobei **Ἐπῆλθον** im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐπέρχομαι** (ankommen, herbeikommen) steht und **δὲ** einen Szenenwechsel markiert. **ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου** ist eine Präpositionalphrase, die den Ursprungsort angibt. **Ἰουδαῖοι** (Juden) steht im Nominativ als Subjekt des Satzes.

Die folgenden Partizipialkonstruktionen beschreiben eine Sequenz von Handlungen:

**πείσαντες τοὺς ὄχλους** (nachdem sie die Volksmengen überredet hatten): Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **πείθω** (überzeugen, überreden) mit dem direkten Objekt **τοὺς ὄχλους** (die Volksmengen) im Akkusativ. 2. **λιθάσαντες τὸν Παῦλον** (nachdem sie Paulus gesteinigt hatten): Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λιθάζω** (steinigen) mit dem direkten Objekt **τὸν Παῦλον** im Akkusativ.

Das Hauptverb **ἔσυρον** (Imperfekt Indikativ Aktiv von **σύρω**, "ziehen, schleifen") beschreibt die anhaltende Handlung des Schleppens. **ἔξω τῆς πόλεως** ist eine Präpositionalphrase, die die Richtung angibt ("aus der Stadt hinaus"), wobei **ἔξω** als Adverb und **τῆς πόλεως** im Genitiv steht.

**νομίσαντες αὐτὸν τεθνάναι** ist eine kausale Partizipialkonstruktion: **νομίσαντες** (Partizip Aorist Aktiv von **νομίζω**, "meinen, glauben") beschreibt den Grund für das Schleifen. **αὐτὸν** steht im Akkusativ als Subjekt der Infinitivkonstruktion, und **τεθνάναι** ist ein Infinitiv Perfekt Aktiv von **θνῄσκω** (sterben), der einen als abgeschlossen betrachteten Zustand ausdrückt ("er sei gestorben").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔσυρον** und mehreren partizipialen Ergänzungen, die die vorausgehenden Handlungen (**πείσαντες**, **λιθάσαντες**) und den Grund (**νομίσαντες**) angeben.

**Apostelgeschichte 14,20**

**Griechisch**: Κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθητῶν, ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν· καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξῆλθεν σὺν τῷ Βαρνάβᾳ εἰς Δέρβην.

**Deutsch**: Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt hinein; und am folgenden Tag zog er mit Barnabas aus nach Derbe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer Genitivus absolutus-Konstruktion **Κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθητῶν** (Als ihn aber die Jünger umringten), einer temporalen Bestimmung, die von der Haupthandlung grammatisch unabhängig ist. **Κυκλωσάντων** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Plural Maskulinum von **κυκλόω** (umringen). **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, und **τῶν μαθητῶν** (der Jünger) ist das Subjekt im Genitiv.

Der Hauptteil des Satzes besteht aus zwei koordinierten Hauptverben:

1. **ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν** - **ἀναστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀνίστημι** (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **εἰσῆλθεν** (er ging hinein) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **εἰσέρχομαι**. **εἰς τὴν πόλιν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt ("in die Stadt").
2. **τῇ ἐπαύριον ἐξῆλθεν σὺν τῷ Βαρνάβᾳ εἰς Δέρβην** - **τῇ ἐπαύριον** ist ein temporaler Ausdruck im Dativ ("am folgenden Tag"). **ἐξῆλθεν** (er ging hinaus) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι**. **σὺν τῷ Βαρνάβᾳ** ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die die Begleitung ausdrückt. **εἰς Δέρβην** gibt das Ziel an.

Bemerkenswert ist der starke Kontrast zwischen der vermeintlichen Tötung des Paulus und seiner schnellen Erholung und Weiterreise, was im Text nüchtern, ohne explizite Erwähnung eines Wunders, berichtet wird. Die Präsenz der **μαθητῶν** (Jünger) deutet auf bereits erfolgreiche Missionsarbeit in Lystra hin.

Der Satz besteht aus einem temporalen Genitivus absolutus, gefolgt von zwei Hauptsätzen, die durch **καὶ** verbunden sind, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**ἀναστὰς**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 14,21**

**Griechisch**: Εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην, καὶ μαθητεύσαντες ἱκανούς, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Λύστραν καὶ Ἰκόνιον καὶ Ἀντιόχειαν,

**Deutsch**: Und als sie jener Stadt das Evangelium verkündigt und viele zu Jüngern gemacht hatten, kehrten sie nach Lystra und nach Ikonium und nach Antiochien zurück

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei koordinierten temporalen Partizipialkonstruktionen:

1. **Εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην** (Und als sie jener Stadt das Evangelium verkündigt hatten): **Εὐαγγελισάμενοί** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **εὐαγγελίζω** (Evangelium verkündigen). **τε** ist eine koordinierende Partikel. **τὴν πόλιν ἐκείνην** steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **ἐκείνην** ein demonstratives Pronomen ist, das "jene" Stadt (Derbe) spezifiziert.
2. **μαθητεύσαντες ἱκανούς** (nachdem sie viele zu Jüngern gemacht hatten): **μαθητεύσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **μαθητεύω** (zu Jüngern machen). **ἱκανούς** (viele, eine beträchtliche Anzahl) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Das Hauptverb des Satzes ist **ὑπέστρεψαν** (sie kehrten zurück) im Aorist Indikativ Aktiv von **ὑποστρέφω**. **εἰς τὴν Λύστραν καὶ Ἰκόνιον καὶ Ἀντιόχειαν** ist eine komplexe Präpositionalphrase, die das Ziel der Rückreise angibt.

Bemerkenswert ist die Erwähnung von **ἱκανούς** (viele, eine ausreichende Anzahl), was den Missionserfolg in Derbe andeutet, sowie die bewusste Rückkehr zu den Städten, aus denen die Apostel zuvor vertrieben worden waren oder wo sie Verfolgung erlitten hatten. Dies zeigt ihre Entschlossenheit, das Evangelium trotz Widerstand zu verbreiten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ὑπέστρεψαν** und zwei koordinierten partizipialen Bestimmungen, die die der Rückkehr vorausgehenden Handlungen beschreiben.

**Apostelgeschichte 14,22**

**Griechisch**: ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν, παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει, καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: und befestigten die Seelen der Jünger und ermahnten° sie, im Glauben zu verharren, und dass wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen.

**Kommentar**: Der Vers enthält zwei koordinierte modale Partizipialkonstruktionen, die den Zweck der Rückkehr der Apostel beschreiben:

1. **ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν** (indem sie die Seelen der Jünger stärkten): **ἐπιστηρίζοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιστηρίζω** (stärken, befestigen). **τὰς ψυχὰς** steht im Akkusativ als direktes Objekt, **τῶν μαθητῶν** im Genitiv als possessive Bestimmung.
2. **παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει** (indem sie ermahnten, im Glauben zu verharren): **παρακαλοῦντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **παρακαλέω** (ermahnen, ermutigen). **ἐμμένειν** ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ἐμμένω** (bleiben in, verharren bei), der das Ziel der Ermahnung angibt. **τῇ πίστει** steht im Dativ als Objekt des Verharrens ("im Glauben").

Die Konjunktion **καὶ** leitet einen weiteren Inhalt der Ermahnung ein: **ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** (dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen). **ὅτι** fungiert hier als einleitende Konjunktion für indirekte Rede. **διὰ πολλῶν θλίψεων** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Weg oder das Mittel angibt ("durch viele Bedrängnisse"). **δεῖ** ist ein unpersönliches Verb (es ist nötig, man muss). **ἡμᾶς** (wir) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs **εἰσελθεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv von **εἰσέρχομαι**, "eingehen, eintreten"). **εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei modalen Partizipialkonstruktionen, die die Art und Weise der Rückkehr beschreiben, wobei die zweite um einen von **ὅτι** eingeleiteten Inhaltssatz erweitert wird.

**Apostelgeschichte 14,23**

**Griechisch**: Χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς πρεσβυτέρους κατʼ ἐκκλησίαν, προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν, παρέθεντο αὐτοὺς τῷ κυρίῳ εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν.

**Deutsch**: Als sie ihnen aber in jeder Versammlung Älteste erwählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn an, an den sie geglaubt hatten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei temporalen Partizipialkonstruktionen, die dem Hauptverb vorausgehende Handlungen beschreiben:

1. **Χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς πρεσβυτέρους κατʼ ἐκκλησίαν** (Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste eingesetzt hatten): **Χειροτονήσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **χειροτονέω** (wählen, bestimmen, ursprünglich: durch Handaufhebung wählen). **αὐτοῖς** steht im Dativ als indirektes Objekt. **πρεσβυτέρους** (Älteste) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **κατʼ ἐκκλησίαν** ist eine distributive Präpositionalphrase ("in jeder Gemeinde").
2. **προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν** (nachdem sie mit Fasten gebetet hatten): **προσευξάμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **προσεύχομαι** (beten). **μετὰ νηστειῶν** ist eine begleitende Präpositionalphrase im Genitiv ("mit Fasten").

Das Hauptverb des Satzes ist **παρέθεντο** (sie befahlen an) im Aorist Indikativ Medium von **παρατίθημι** (übergeben, anvertrauen). **αὐτοὺς** (sie, d.h. die neubekehrten Gläubigen) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **τῷ κυρίῳ** steht im Dativ als indirektes Objekt.

Der Relativsatz **εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν** (an den sie geglaubt hatten) beschreibt die Beziehung der Gläubigen zum Herrn. **εἰς ὃν** ist eine Präpositionalphrase mit einem Relativpronomen im Akkusativ. **πεπιστεύκεισαν** steht im Plusquamperfekt Indikativ Aktiv von **πιστεύω** (glauben), was einen Glaubensakt bezeichnet, der bereits vor dem Anvertrauen stattgefunden hatte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **παρέθεντο**, zwei temporalen Partizipialkonstruktionen, die die vorausgehenden Handlungen beschreiben, und einem Relativsatz, der nähere Informationen über die Beziehung der Gläubigen zum Herrn gibt.

**Apostelgeschichte 14,24**

**Griechisch**: Καὶ διελθόντες τὴν Πισιδίαν ἦλθον εἰς Παμφυλίαν.

**Deutsch**: Und nachdem sie Pisidien durchzogen hatten, kamen sie nach Pamphylien;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καὶ** als einfacher Konjunktion, die die narrative Fortsetzung anzeigt. **διελθόντες τὴν Πισιδίαν** ist eine temporale Partizipialkonstruktion: **διελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διέρχομαι** (durchziehen, durchreisen). **τὴν Πισιδίαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezeichnet eine Region in Kleinasien.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἦλθον** (sie kamen) im Aorist Indikativ Aktiv von **ἔρχομαι**. **εἰς Παμφυλίαν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt ("nach Pamphylien"), eine weitere Region in Kleinasien, südlich von Pisidien gelegen.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθον**, erweitert durch eine temporale Partizipialbestimmung, die eine vorausgehende Handlung beschreibt.

**Apostelgeschichte 14,25**

**Griechisch**: Καὶ λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον, κατέβησαν εἰς Ἀττάλειαν·

**Deutsch**: und als sie in Perge das Wort geredet hatten, gingen sie hinab nach Attalia;

**Kommentar**: Der Vers beginnt wieder mit **Καὶ** als einfacher Konjunktion zur narrativen Fortsetzung. **λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον** ist eine temporale Partizipialkonstruktion: **λαλήσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λαλέω** (sprechen, reden). **ἐν Πέργῃ** ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ ("in Perge"), die den Ort des Redens angibt. **τὸν λόγον** steht im Akkusativ als direktes Objekt und ist hier ein terminus technicus für die christliche Verkündigung ("das Wort").

Das Hauptverb des Satzes ist **κατέβησαν** (sie gingen hinab) im Aorist Indikativ Aktiv von **καταβαίνω**. **εἰς Ἀττάλειαν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt ("nach Attalia"), einen Hafenort in Pamphylien.

Bemerkenswert ist die Erwähnung der Verkündigung in Perge, die auf dem Hinweg (Apg 13,13-14) offenbar nicht stattgefunden hatte oder zumindest nicht erwähnt wurde. Das Verb **κατέβησαν** (sie gingen hinab) reflektiert die topographische Realität: Attalia lag an der Küste, während Perge etwas landeinwärts lag.

Die Satzstruktur ist: Hauptsatz mit dem Verb **κατέβησαν**, erweitert durch eine temporale Partizipialbestimmung, die eine vorausgehende Handlung beschreibt.

**Apostelgeschichte 14,26**

**Griechisch**: κἀκεῖθεν ἀπέπλευσαν εἰς Ἀντιόχειαν, ὅθεν ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν.

**Deutsch**: und von dort segelten sie ab nach Antiochien, von wo aus sie der Gnade Gottes anbefohlen worden waren zu dem Werk, das sie erfüllt hatten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **κἀκεῖθεν** (und von dort), einer Kontraktion aus **καὶ** und **ἐκεῖθεν**, die den Ausgangspunkt der Reise angibt. Das Hauptverb **ἀπέπλευσαν** (sie segelten ab) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀποπλέω**. **εἰς Ἀντιόχειαν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt ("nach Antiochien"), hier das syrische Antiochien, den Ausgangspunkt ihrer Missionsreise.

**ὅθεν** ist ein relatives Ortsadverb ("von wo aus"), das einen Relativsatz einleitet, der Antiochien näher charakterisiert. **ἦσαν παραδεδομένοι** ist eine periphrastische Konstruktion im Plusquamperfekt Passiv, bestehend aus dem Imperfekt von **εἰμί** und dem Partizip Perfekt Passiv von **παραδίδωμι** (übergeben, anvertrauen). **τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ** steht im Dativ als indirektes Objekt ("der Gnade Gottes").

**εἰς τὸ ἔργον** ist eine Präpositionalphrase, die den Zweck angibt ("zu dem Werk"). **ὃ** ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das sich auf **ἔργον** bezieht. **ἐπλήρωσαν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **πληρόω** (erfüllen, vollenden) und beschreibt die abgeschlossene Missionsarbeit.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀπέπλευσαν** und einem Relativsatz, eingeleitet durch **ὅθεν**, der einen weiteren eingebetteten Relativsatz enthält, eingeleitet durch **ὃ**.

**Apostelgeschichte 14,27**

**Griechisch**: Παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν, ἀνήγγειλαν ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετʼ αὐτῶν, καὶ ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως.

**Deutsch**: Als sie aber angekommen waren und die Versammlung zusammengebracht hatten, erzählten sie alles, was Gott mit ihnen getan und dass er den Nationen eine Tür des Glaubens aufgetan habe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei temporalen Partizipialkonstruktionen:

1. **Παραγενόμενοι δὲ** (Als sie aber angekommen waren): **Παραγενόμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **παραγίνομαι** (ankommen, eintreffen). **δὲ** markiert den Fortschritt in der Erzählung.
2. **συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν** (und die Gemeinde zusammengebracht hatten): **συναγαγόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **συνάγω** (zusammenbringen, versammeln). **τὴν ἐκκλησίαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἀνήγγειλαν** (sie verkündeten, berichteten) im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀναγγέλλω**. Der Inhalt ihres Berichts wird in zwei Objektsätzen ausgeführt:

1. **ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετʼ αὐτῶν** (alles, was Gott mit ihnen getan hatte): **ὅσα** ist ein relatives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum ("alles was"). **ἐποίησεν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω** (tun), **ὁ θεὸς** im Nominativ als Subjekt. **μετʼ αὐτῶν** ist eine begleitende Präpositionalphrase im Genitiv ("mit ihnen").
2. **ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως** (dass er den Heiden eine Tür des Glaubens geöffnet hatte): **ὅτι** fungiert als einleitende Konjunktion für die indirekte Rede. **ἤνοιξεν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀνοίγω** (öffnen). **τοῖς ἔθνεσιν** steht im Dativ als indirektes Objekt ("den Heiden/Nationen"). **θύραν πίστεως** steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **πίστεως** im Genitiv als qualitative Bestimmung fungiert ("Tür des Glaubens").

Bedeutsam ist die Betonung, dass **ὁ θεὸς** der eigentliche Handelnde ist: Er hat gehandelt (**ἐποίησεν**) und die Tür geöffnet (**ἤνοιξεν**).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀνήγγειλαν**, zwei temporalen Partizipialkonstruktionen, die die vorausgehenden Handlungen beschreiben, und zwei Objektsätzen, die den Inhalt des Berichts darstellen.

**Apostelgeschichte 14,28**

**Griechisch**: Διέτριβον δὲ ἐκεῖ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς.

**Deutsch**: Sie verweilten aber eine nicht geringe Zeit bei den Jüngern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Διέτριβον** (sie verbrachten Zeit, sie verweilten) im Imperfekt Indikativ Aktiv von **διατρίβω**, was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **δὲ** markiert einen leichten Übergang oder Fortschritt in der Erzählung.

**ἐκεῖ** (dort) ist ein Ortsadverb, das auf Antiochien verweist. **χρόνον** (Zeit) steht im Akkusativ als direktes Objekt oder genauer als Akkusativ der Zeitdauer. **οὐκ ὀλίγον** ist eine Litotes (doppelte Verneinung), die betont, dass es sich um eine beträchtliche Zeitspanne handelt ("nicht wenig" = "viel, beträchtlich").

**σὺν τοῖς μαθηταῖς** ist eine begleitende Präpositionalphrase im Dativ ("mit den Jüngern"), die die Gemeinschaft beschreibt, in der die Apostel verweilten.

Bemerkenswert ist die Abwesenheit einer genauen Zeitangabe, stattdessen wird die relative Länge des Aufenthalts durch **οὐκ ὀλίγον** (nicht gering, beträchtlich) ausgedrückt. Diese Formulierung deutet auf eine Phase der Konsolidierung und des Lehrens hin, bevor neue missionarische Aktivitäten beginnen.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **Διέτριβον**, erweitert durch adverbiale Bestimmungen des Ortes (**ἐκεῖ**), der Zeit (**χρόνον οὐκ ὀλίγον**) und der Begleitung (**σὺν τοῖς μαθηταῖς**).

Der Hauptsatz "Sie verweilten dort eine nicht geringe Zeit" wird durch die adverbiale Bestimmung "mit den Jüngern" ergänzt.

**Apostelgeschichte 15,1**

**Griechisch**: Καί τινες κατελθόντες ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, ἐδίδασκον τοὺς ἀδελφοὺς ὅτι Ἐὰν μὴ περιτέμνησθε τῷ ἔθει Μωϋσέως, οὐ δύνασθε σωθῆναι.

**Deutsch**: Und einige kamen von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr nicht beschnitten werdet nach der Weise Moses, so könnt ihr nicht errettet werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καί** als einfacher Konjunktion, die diesen Abschnitt mit dem vorherigen verbindet. **τινες** (einige) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Plural, das die unbenannten Subjekte des Satzes bezeichnet. **κατελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **κατέρχομαι** (herabkommen), das eine der Haupthandlungen beschreibt und auf eine Bewegung von Jerusalem (höher gelegen) nach Antiochien (tiefer gelegen) hindeutet.

**ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας** ist eine Präpositionalphrase, die den Ursprungsort angibt. Das Hauptverb **ἐδίδασκον** (sie lehrten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **διδάσκω**, was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τοὺς ἀδελφοὺς** (die Brüder) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**ὅτι** leitet die indirekte Rede ein, wobei der folgende Satz die Lehre dieser Personen wiedergibt. **Ἐὰν μὴ περιτέμνησθε** bildet einen konditionalen Nebensatz: **Ἐὰν** ist eine konditionale Konjunktion ("wenn"), **μὴ** ist die Negation, und **περιτέμνησθε** steht in der 2. Person Plural Präsens Konjunktiv Passiv von **περιτέμνω** (beschneiden), was eine Bedingung für die Zukunft ausdrückt.

**τῷ ἔθει Μωϋσέως** steht im Dativ und drückt die Art und Weise aus ("nach der Sitte/Tradition des Mose"). **οὐ δύνασθε** (ihr könnt nicht) steht in der 2. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von **δύναμαι**. **σωθῆναι** ist ein Infinitiv Aorist Passiv von **σώζω** (retten), der das Ziel des Könnens angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit partizipialer Erweiterung, gefolgt von indirekter Rede, die einen konditionalen Satz enthält.

**Apostelgeschichte 15,2**

**Griechisch**: Γενομένης οὖν στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ πρὸς αὐτούς, ἔταξαν ἀναβαίνειν Παῦλον καὶ Βαρνάβαν καί τινας ἄλλους ἐξ αὐτῶν πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους εἰς Ἱερουσαλὴμ περὶ τοῦ ζητήματος τούτου.

**Deutsch**: Als aber ein Zwiespalt entstand und ein nicht geringer Wortwechsel zwischen ihnen und Paulus und Barnabas, ordneten sie an, dass Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen sollten wegen dieser Streitfrage.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus **Γενομένης οὖν στάσεως καὶ ζητήσεως οὐκ ὀλίγης**, einer temporalen Konstruktion, die von der Haupthandlung grammatisch unabhängig ist. **Γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Femininum von **γίνομαι** (werden, entstehen). **οὖν** (daher, also) ist eine inferentiell-konsekutive Partikel, die die logische Folge aus dem vorigen Vers andeutet.

**στάσεως καὶ ζητήσεως** sind Substantive im Genitiv Singular: **στάσις** (Aufstand, Streit, Zwiespalt) und **ζήτησις** (Diskussion, Debatte). **οὐκ ὀλίγης** ist eine Litotes (doppelte Verneinung), die die Intensität des Konflikts unterstreicht ("nicht gering" = "erheblich").

**τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ** steht im Dativ, der hier den Beteiligten des Konflikts anzeigt. **πρὸς αὐτούς** (gegen sie) ist eine Präpositionalphrase, die die Gegenseite des Konflikts benennt.

Das Hauptverb **ἔταξαν** (sie ordneten an) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **τάσσω** (anordnen, festsetzen). Das implizite Subjekt sind vermutlich die Gemeindeverantwortlichen in Antiochien. **ἀναβαίνειν** ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ἀναβαίνω** (hinaufgehen), der den Inhalt der Anordnung angibt.

**Παῦλον καὶ Βαρνάβαν καί τινας ἄλλους ἐξ αὐτῶν** steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους** gibt das Ziel an ("zu den Aposteln und Ältesten"). **εἰς Ἱερουσαλὴμ** spezifiziert den Ort. **περὶ τοῦ ζητήματος τούτου** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Grund der Reise angibt ("wegen dieser Streitfrage").

Bemerkenswert ist die Verwendung von **ἀναβαίνειν** (hinaufgehen), was sowohl die geographische Realität (Jerusalem liegt höher als Antiochien) als auch die ideologische Bedeutung Jerusalems als Zentrum widerspiegelt. Der Vers zeigt auch die frühe kirchliche Struktur mit **ἀποστόλους καὶ πρεσβυτέρους** als Autoritätsinstanzen.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Akkusativ mit Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 15,3**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν, προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας, διήρχοντο τὴν Φοινίκην καὶ Σαμάρειαν, ἐκδιηγούμενοι τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθνῶν· καὶ ἐποίουν χαρὰν μεγάλην πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς.

**Deutsch**: Nachdem sie nun von der Versammlung das Geleit erhalten hatten, durchzogen sie sowohl Phönizien als auch Samaria und erzählten die Bekehrung derer aus den Nationen; und sie machten allen Brüdern große Freude.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ μὲν οὖν** (Sie nun), wobei **μὲν** oft in Kombination mit einem späteren **δὲ** verwendet wird, um eine Gegenüberstellung anzuzeigen. **οὖν** verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Das Subjekt ist implizit die im vorherigen Vers erwähnte Delegation.

**προπεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας** ist eine temporale Partizipialkonstruktion: **προπεμφθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von **προπέμπω** (geleiten, verabschieden). **ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Handlung angibt ("von der Gemeinde").

Das Hauptverb **διήρχοντο** (sie durchzogen) steht im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von **διέρχομαι**, was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὴν Φοινίκην καὶ Σαμάρειαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt und gibt die durchreisten Gebiete an.

**ἐκδιηγούμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐκδιηγέομαι** (ausführlich erzählen), das eine begleitende Handlung zum Hauptverb beschreibt. **τὴν ἐπιστροφὴν τῶν ἐθνῶν** steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, wobei **ἐπιστροφὴν** (Umkehr, Bekehrung) durch den Genitiv **τῶν ἐθνῶν** (der Heiden/Nationen) näher bestimmt wird.

Der zweite Hauptsatz beginnt mit **καὶ** und dem Verb **ἐποίουν** (sie machten) im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ποιέω**. **χαρὰν μεγάλην** (große Freude) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς** steht im Dativ als indirektes Objekt ("allen Brüdern").

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, verbunden durch **καὶ**, wobei der erste durch eine temporale Partizipialkonstruktion und ein modales Partizip erweitert wird.

**Apostelgeschichte 15,4**

**Griechisch**: Παραγενόμενοι δὲ εἰς Ἱερουσαλήμ, ἀπεδέχθησαν ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ἀνήγγειλάν τε ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετʼ αὐτῶν.

**Deutsch**: Als sie aber nach Jerusalem gekommen waren, wurden sie von der Versammlung und den Aposteln und den Ältesten aufgenommen, und sie berichteten alles, was Gott mit ihnen getan hatte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Παραγενόμενοι δὲ εἰς Ἱερουσαλήμ**, einer temporalen Partizipialkonstruktion: **Παραγενόμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **παραγίνομαι** (ankommen). **δὲ** markiert einen leichten Kontrast oder Übergang zur nächsten Szene. **εἰς Ἱερουσαλήμ** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt.

Das erste Hauptverb **ἀπεδέχθησαν** (sie wurden aufgenommen/empfangen) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ἀποδέχομαι**. **ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Handlung angibt. Bemerkenswert ist die Dreiteilung in **ἐκκλησίας** (Gemeinde), **ἀποστόλων** (Apostel) und **πρεσβυτέρων** (Älteste), was die Struktur der frühen Kirche widerspiegelt.

Das zweite Hauptverb **ἀνήγγειλάν** (sie verkündigten, berichteten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀναγγέλλω**. **τε** ist eine koordinierende Partikel, die die beiden Hauptverben verbindet. Der Inhalt des Berichts wird durch einen Relativsatz eingeleitet: **ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετʼ αὐτῶν** (alles, was Gott mit ihnen getan hatte). **ὅσα** (alles was) ist ein relatives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum. **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ als Subjekt des Relativsatzes. **ἐποίησεν** steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω** (tun). **μετʼ αὐτῶν** ist eine begleitende Präpositionalphrase im Genitiv ("mit ihnen").

Wichtig ist auch hier wieder die Betonung, dass **ὁ θεὸς** der eigentliche Handelnde bei den Erfolgen der Mission war.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit **τε**, eingeleitet durch eine temporale Partizipialkonstruktion, wobei der zweite Hauptsatz durch einen Relativsatz erweitert wird.

**Apostelgeschichte 15,5**

**Griechisch**: Ἐξανέστησαν δέ τινες τῶν ἀπὸ τῆς αἱρέσεως τῶν Φαρισαίων πεπιστευκότες, λέγοντες ὅτι Δεῖ περιτέμνειν αὐτούς, παραγγέλλειν τε τηρεῖν τὸν νόμον Μωϋσέως.

**Deutsch**: Einige aber von denen aus der Sekte der Pharisäer, die glaubten, traten auf und sagten: Man muss sie beschneiden und ihnen gebieten, das Gesetz Moses zu halten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἐξανέστησαν** (sie standen auf, traten auf) im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξανίστημι**. **δέ** markiert einen Kontrast zur freundlichen Aufnahme im vorherigen Vers. **τινες** (einige) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Plural als Subjekt.

Die komplexe Konstruktion **τῶν ἀπὸ τῆς αἱρέσεως τῶν Φαρισαίων πεπιστευκότες** beschreibt die Gruppe genauer. **τῶν** ist ein Artikel im Genitiv Plural, der eine partitive Konstruktion einleitet ("einige von denen..."). **ἀπὸ τῆς αἱρέσεως τῶν Φαρισαίων** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv ("aus der Sekte der Pharisäer"). **πεπιστευκότες** ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **πιστεύω** (glauben), das die Gruppe als Gläubige bezeichnet.

**λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Auftretens näher beschreibt. **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

**Δεῖ** (es ist nötig) ist ein unpersönliches Verb im Präsens Indikativ Aktiv. Es folgen zwei Infinitive, die das Notwendige spezifizieren: **περιτέμνειν αὐτούς** (sie zu beschneiden) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **περιτέμνω** mit dem direkten Objekt **αὐτούς** (sie), und **παραγγέλλειν** (zu gebieten) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **παραγγέλλω**. Die Partikel **τε** verbindet die beiden Infinitive. **τηρεῖν τὸν νόμον Μωϋσέως** ist ein weiterer Infinitiv Präsens Aktiv von **τηρέω** (halten, beobachten) mit dem direkten Objekt **τὸν νόμον Μωϋσέως** (das Gesetz des Mose).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἐξανέστησαν**, erweitert durch ein modales Partizip **λέγοντες**, gefolgt von direkter Rede mit dem unpersönlichen Verb **Δεῖ** und zwei koordinierten Infinitiven.

**Apostelgeschichte 15,6**

**Griechisch**: Συνήχθησαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτου.

**Deutsch**: Und die Apostel und die Ältesten versammelten sich, um diese Angelegenheit zu besehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Συνήχθησαν** (sie versammelten sich) im Aorist Indikativ Passiv von **συνάγω** (zusammenbringen, versammeln). **δὲ** markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι** steht im Nominativ als Subjekt des Satzes und bezeichnet die offiziellen Autoritäten der Jerusalemer Gemeinde.

**ἰδεῖν** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **εἶδον** (sehen), der den Zweck des Versammelns angibt ("um zu sehen/zu untersuchen"). **περὶ τοῦ λόγου τούτου** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv ("bezüglich dieser Sache/Angelegenheit"). **λόγου** (Wort, Sache) wird hier im Sinne einer Angelegenheit oder eines Themas verwendet, und **τούτου** (dieses) verweist auf die in Vers 5 aufgeworfene Frage.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **Συνήχθησαν**, erweitert durch einen finalen Infinitiv **ἰδεῖν** mit einer präpositionalen Bestimmung.

**Apostelgeschichte 15,7**

**Griechisch**: Πολλῆς δὲ συζητήσεως γενομένης, ἀναστὰς Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες ἀδελφοί, ὑμεῖς ἐπίστασθε ὅτι ἀφʼ ἡμερῶν ἀρχαίων ὁ θεὸς ἐν ἡμῖν ἐξελέξατο, διὰ τοῦ στόματός μου ἀκοῦσαι τὰ ἔθνη τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου, καὶ πιστεῦσαι.

**Deutsch**: Als aber viel Wortwechsel entstanden war, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Brüder, ihr wisst, dass Gott mich vor längerer Zeit unter euch dazu auserwählt hat, dass die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben sollten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus **Πολλῆς δὲ συζητήσεως γενομένης** (Als aber viel Wortwechsel/Diskussion entstanden war), einer temporalen Konstruktion, die von der Haupthandlung grammatisch unabhängig ist. **Πολλῆς** (viel) ist ein Adjektiv im Genitiv Singular Femininum, das **συζητήσεως** (Diskussion, Debatte) näher bestimmt. **γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Femininum von **γίνομαι** (werden, entstehen).

Der Hauptsatz beginnt mit **ἀναστὰς Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς**. **ἀναστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀνίστημι** (aufstehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **Πέτρος** steht im Nominativ als Subjekt. **εἶπεν** (er sprach) ist das Hauptverb im Aorist Indikativ Aktiv von **λέγω**. **πρὸς αὐτούς** ist eine Präpositionalphrase, die die Adressaten angibt ("zu ihnen").

Die direkte Rede beginnt mit dem Vokativ **Ἄνδρες ἀδελφοί** (Männer, Brüder), einer respektvollen Anrede an die Gemeinde/Versammlung. **ὑμεῖς** (ihr) ist ein betontes Personalpronomen, und **ἐπίστασθε** (ihr wisst) steht in der 2. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von **ἐπίσταμαι** (wissen).

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Wissens angibt. **ἀφʼ ἡμερῶν ἀρχαίων** ist eine temporale Präpositionalphrase ("seit alten Tagen" = "vor langer Zeit"). **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ als Subjekt dieses Teilsatzes. **ἐν ἡμῖν** ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ ("unter uns"), und **ἐξελέξατο** (er erwählte) steht im Aorist Indikativ Medium von **ἐκλέγομαι** (auswählen).

Der Infinitivsatz **διὰ τοῦ στόματός μου ἀκοῦσαι τὰ ἔθνη τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου, καὶ πιστεῦσαι** beschreibt den Zweck der Erwählung. **διὰ τοῦ στόματός μου** ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Genitiv ("durch meinen Mund"). **ἀκοῦσαι** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἀκούω** (hören). **τὰ ἔθνη** (die Heiden/Nationen) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου** steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs, wobei **τοῦ εὐαγγελίου** im Genitiv das Wort näher bestimmt ("das Wort des Evangeliums"). **καὶ πιστεῦσαι** ist ein weiterer Infinitiv Aorist Aktiv von **πιστεύω** (glauben), der mit **ἀκοῦσαι** koordiniert ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und direkter Rede, die einen komplexen Objektsatz mit weiteren Infinitivkonstruktionen enthält.

**Apostelgeschichte 15,8**

**Griechisch**: Καὶ ὁ καρδιογνώστης θεὸς ἐμαρτύρησεν αὐτοῖς, δοὺς αὐτοῖς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καθὼς καὶ ἡμῖν·

**Deutsch**: Und Gott, der Herzenskenner, gab ihnen Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab, wie auch uns;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καὶ** als Konjunktion, die die Fortsetzung der Rede des Petrus anzeigt. **ὁ καρδιογνώστης θεὸς** steht im Nominativ als Subjekt des Satzes, wobei **καρδιογνώστης** (Herzenskenner) ein seltenes Substantiv ist, das Gottes Fähigkeit beschreibt, die innersten Gedanken und Motive der Menschen zu kennen. Diese Bezeichnung ist besonders bedeutsam im Kontext der Beurteilung der Aufrichtigkeit des Glaubens der Heiden.

Das Hauptverb **ἐμαρτύρησεν** (er bezeugte, gab Zeugnis) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **μαρτυρέω**. **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ und bezieht sich auf die Heiden, denen Gott Zeugnis gab.

**δοὺς** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **δίδωμι** (geben), das die Art und Weise des Bezeugens näher beschreibt. **αὐτοῖς** (ihnen) steht erneut im Dativ als indirektes Objekt. **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (den Heiligen Geist) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

**καθὼς καὶ ἡμῖν** ist ein Vergleich ("wie auch uns"), wobei **καθὼς** (wie) eine Vergleichspartikel ist und **ἡμῖν** (uns) im Dativ steht und sich auf die jüdischen Christen bezieht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐμαρτύρησεν**, erweitert durch ein modales Partizip **δοὺς** und einen Vergleichssatz, eingeleitet durch **καθὼς**.

**Apostelgeschichte 15,9**

**Griechisch**: καὶ οὐδὲν διέκρινεν μεταξὺ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν, τῇ πίστει καθαρίσας τὰς καρδίας αὐτῶν.

**Deutsch**: und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, indem er durch den Glauben ihre Herzen reinigte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **καὶ** als Konjunktion, die die Fortsetzung der Rede des Petrus anzeigt. Das Hauptverb **διέκρινεν** (er unterschied) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **διακρίνω** (unterscheiden, trennen) mit der Negation **οὐδὲν** (nichts, in keiner Weise). Das implizite Subjekt ist weiterhin Gott.

**μεταξὺ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν** ist eine präpositionale Konstruktion, die das Objekt des Nicht-Unterscheidens angibt. **μεταξὺ** (zwischen) ist eine Präposition, die den Genitiv regiert. **ἡμῶν** (uns) bezieht sich auf die jüdischen Christen, und **αὐτῶν** (ihnen) auf die Heidenchristen. Die Partikel **τε καὶ** (sowohl...als auch) verbindet die beiden Pronomen.

**τῇ πίστει καθαρίσας τὰς καρδίας αὐτῶν** ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für das Nicht-Unterscheiden angibt. **καθαρίσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **καθαρίζω** (reinigen). **τῇ πίστει** steht im Dativ als Mittel oder Instrument der Reinigung ("durch den Glauben"). **τὰς καρδίας αὐτῶν** (ihre Herzen) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, wobei **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **διέκρινεν**, erweitert durch ein kausales Partizip **καθαρίσας**, das den Grund für Gottes Handeln angibt.

**Apostelgeschichte 15,10**

**Griechisch**: Νῦν οὖν τί πειράζετε τὸν θεόν, ἐπιθεῖναι ζυγὸν ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν, ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι;

**Deutsch**: Nun denn, was versucht° ihr Gott, indem ihr ein Joch° auf den Hals der Jünger legt, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Νῦν οὖν** (Nun denn, Jetzt also), einer adverbialen Kombination, die eine logische Schlussfolgerung aus dem Vorhergesagten einleitet. **τί** (warum, wozu) ist ein interrogatives Adverb, das eine rhetorische Frage einleitet. **πειράζετε** (ihr versucht/prüft) steht in der 2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **πειράζω** (versuchen, auf die Probe stellen). **τὸν θεόν** (Gott) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**ἐπιθεῖναι** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐπιτίθημι** (auflegen), der den Inhalt des "Versuchens Gottes" näher spezifiziert. **ζυγὸν** (Joch) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs. **ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel des Auflegens angibt ("auf den Hals der Jünger"), wobei **τῶν μαθητῶν** (der Jünger) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der Relativsatz **ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι** beschreibt das Joch näher. **ὃν** (welches) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf **ζυγὸν** bezieht. **οὔτε...οὔτε** (weder...noch) ist eine negative Korrelation. **οἱ πατέρες ἡμῶν** (unsere Väter) und **ἡμεῖς** (wir) stehen im Nominativ als Subjekte. **ἰσχύσαμεν** (wir vermochten, waren imstande) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἰσχύω**. **βαστάσαι** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **βαστάζω** (tragen), der das Ziel des Vermögens angibt.

Metaphorisch wird hier das mosaische Gesetz als **ζυγὸν** (Joch) beschrieben, eine Last, die selbst die Juden nicht vollständig tragen konnten. Dies ist ein starkes Argument gegen die Auferlegung des Gesetzes auf die Heidenchristen. Die rhetorische Frage impliziert, dass das Beharren auf der Beschneidung ein "Versuchen Gottes" darstellt, indem es seinem bereits offenbarten Willen (durch die Gabe des Geistes an die Heiden) widerspricht.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz in Form einer rhetorischen Frage mit dem Verb **πειράζετε**, erweitert durch einen Infinitiv **ἐπιθεῖναι**, der den Inhalt des Versuchens spezifiziert, und einen Relativsatz, der das "Joch" näher beschreibt.

**Apostelgeschichte 15,11**

**Griechisch**: Ἀλλὰ διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ πιστεύομεν σωθῆναι, καθʼ ὃν τρόπον κἀκεῖνοι.

**Deutsch**: Sondern wir glauben, durch die Gnade des Herrn Jesus in derselben Weise errettet zu werden wie auch jene.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀλλὰ** (Sondern, Aber), einer adversativen Konjunktion, die einen starken Kontrast zum vorigen Gedanken des "Jochs" des Gesetzes einleitet. **διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die das Mittel der Errettung angibt ("durch die Gnade des Herrn Jesus"). **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** steht im Genitiv als possessive Bestimmung zu **χάριτος** (Gnade).

Das Hauptverb **πιστεύομεν** (wir glauben) steht in der 1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **πιστεύω**. **σωθῆναι** ist ein Infinitiv Aorist Passiv von **σώζω** (retten), der den Inhalt des Glaubens angibt.

**καθʼ ὃν τρόπον κἀκεῖνοι** ist ein Vergleichssatz. **καθʼ ὃν τρόπον** (in welcher Weise, auf welche Art) ist eine adverbiale Bestimmung. **κἀκεῖνοι** (auch jene) ist eine Kontraktion aus **καὶ** und **ἐκεῖνοι** und bezieht sich auf die Heidenchristen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **πιστεύομεν**, erweitert durch einen Infinitiv **σωθῆναι**, der den Inhalt des Glaubens angibt, und einen Vergleichssatz, eingeleitet durch **καθʼ ὃν τρόπον**.

**Apostelgeschichte 15,12**

**Griechisch**: Ἐσίγησεν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος, καὶ ἤκουον Βαρνάβα καὶ Παύλου ἐξηγουμένων ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσιν διʼ αὐτῶν.

**Deutsch**: Die ganze Menge aber schwieg, und sie hörten Barnabas und Paulus zu, die erzählten, wie viele Zeichen und Wunder Gott unter den Nationen durch sie getan hatte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐσίγησεν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος** (Die ganze Menge aber schwieg). **Ἐσίγησεν** (sie schwieg) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **σιγάω** (schweigen). **δὲ** markiert einen Übergang in der Erzählung. **πᾶν τὸ πλῆθος** (die ganze Menge) steht im Nominativ als Subjekt und bezieht sich auf die gesamte Gemeinde/Versammlung.

**καὶ ἤκουον Βαρνάβα καὶ Παύλου ἐξηγουμένων** (und sie hörten Barnabas und Paulus zu, die erzählten) ist der zweite Hauptsatz. **ἤκουον** (sie hörten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἀκούω**, was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **Βαρνάβα καὶ Παύλου** steht im Genitiv bei Verben des Hörens. **ἐξηγουμένων** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Plural Maskulinum von **ἐξηγέομαι** (erklären, berichten), das mit **Βαρνάβα καὶ Παύλου** kongruiert und ihre Handlung beschreibt.

Der Inhalt des Berichts wird durch einen Relativsatz eingeleitet: **ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσιν διʼ αὐτῶν** (wie viele Zeichen und Wunder Gott unter den Nationen durch sie getan hatte). **ὅσα** (wie viele) ist ein relatives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum. **ἐποίησεν** (er tat) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω**. **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ als Subjekt des Relativsatzes. **σημεῖα καὶ τέρατα** (Zeichen und Wunder) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **ἐν τοῖς ἔθνεσιν** ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ ("unter den Nationen"). **διʼ αὐτῶν** ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Genitiv ("durch sie").

Der Vers zeigt den Übergang der Diskussion von Petrus' theologischer Argumentation zu Barnabas' und Paulus' Bericht über praktische Erfahrungen der Heidenmission. Wieder wird betont, dass **ὁ θεὸς** der eigentliche Handelnde ist, der die Zeichen und Wunder wirkt - ein Argument für die göttliche Bestätigung der Heidenmission ohne Beschneidungsforderung.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **Ἐσίγησεν** und **ἤκουον**, wobei der zweite durch ein partizipiales Objekt erweitert wird, das wiederum einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 15,13**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτούς, ἀπεκρίθη Ἰάκωβος λέγων, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἀκούσατέ μου·

**Deutsch**: Nachdem sie aber ausgeredet hatten, antwortete Jakobus und sprach: Brüder, hört mich!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Präpositionalphrase **Μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτούς** (Nachdem sie aber ausgeredet/geschwiegen hatten). **Μετὰ** (nach) ist eine Präposition, die hier den Akkusativ regiert. **τὸ σιγῆσαι** ist ein substantivierter Infinitiv Aorist Aktiv von **σιγάω** (schweigen), der mit dem Artikel **τὸ** als Substantiv fungiert. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs und bezieht sich auf Barnabas und Paulus.

Der Hauptsatz besteht aus **ἀπεκρίθη Ἰάκωβος λέγων** (antwortete Jakobus und sprach). **ἀπεκρίθη** (er antwortete) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ἀποκρίνομαι** (antworten), einer deponenten Verbform. **Ἰάκωβος** (Jakobus) steht im Nominativ als Subjekt. **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Antwortens näher beschreibt.

Die direkte Rede beginnt mit dem Vokativ **Ἄνδρες ἀδελφοί** (Männer, Brüder), einer respektvollen Anrede an die Versammlung. **ἀκούσατέ** (hört) steht in der 2. Person Plural Aorist Imperativ Aktiv von **ἀκούω** und bildet eine Aufforderung. **μου** (mich, von mir) steht im Genitiv als Objekt des Hörens.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Präpositionalphrase mit substantiviertem Infinitiv, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἀπεκρίθη**, erweitert durch ein modales Partizip **λέγων**, und direkter Rede, die mit einem Imperativ beginnt.

**Apostelgeschichte 15,14**

**Griechisch**: Συμεὼν ἐξηγήσατο καθὼς πρῶτον ὁ θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἐθνῶν λαὸν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ.

**Deutsch**: Simon hat erzählt, wie zuerst Gott darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Συμεὼν** (Simeon), dem hebräischen Namen für Simon Petrus, im Nominativ als Subjekt. **ἐξηγήσατο** (er hat berichtet, erzählt) steht im Aorist Indikativ Medium von **ἐξηγέομαι** (erklären, berichten), einer deponenten Verbform.

**καθὼς** (wie) leitet einen indirekten Fragesatz ein, der den Inhalt von Petrus' Bericht wiedergibt. **πρῶτον** (zuerst) ist ein Adverb, das die zeitliche Priorität von Gottes Handeln betont. **ὁ θεὸς** (Gott) steht im Nominativ als Subjekt des Nebensatzes. **ἐπεσκέψατο** (er hat darauf gesehen, heimgesucht) steht im Aorist Indikativ Medium von **ἐπισκέπτομαι** (besuchen, sich kümmern um), einer deponenten Verbform.

**λαβεῖν** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **λαμβάνω** (nehmen), der den Zweck des göttlichen Handelns angibt. **ἐξ ἐθνῶν** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv ("aus den Nationen"). **λαὸν** (Volk) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs. **ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ** ist eine Präpositionalphrase im Dativ ("für seinen Namen"), wobei **αὐτοῦ** (seinen) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Theologisch bedeutsam ist die Interpretation der Heidenbekehrung als Gottes Handeln, ein Volk für seinen Namen aus den Nationen zu nehmen - eine Erfüllung alttestamentlicher Erwartungen. Die Verwendung des Begriffs **λαὸν** (Volk) ist besonders wichtig, da dieser normalerweise für Israel reserviert war und nun auf die Heidenchristen ausgeweitet wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐξηγήσατο**, gefolgt von einem indirekten Fragesatz, eingeleitet durch **καθὼς**, mit dem Verb **ἐπεσκέψατο** und einem finalen Infinitiv **λαβεῖν**.

**Apostelgeschichte 15,15**

**Griechisch**: Καὶ τούτῳ συμφωνοῦσιν οἱ λόγοι τῶν προφητῶν, καθὼς γέγραπται,

**Deutsch**: Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καὶ** als Konjunktion, die die Fortsetzung der Rede des Jakobus anzeigt. **τούτῳ** (damit, hiermit) ist ein demonstratives Pronomen im Dativ, das sich auf das zuvor beschriebene göttliche Handeln bezieht. **συμφωνοῦσιν** (sie stimmen überein) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **συμφωνέω** (übereinstimmen mit, harmonieren).

**οἱ λόγοι τῶν προφητῶν** (die Worte der Propheten) steht im Nominativ als Subjekt des Satzes, wobei **τῶν προφητῶν** im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **καθὼς γέγραπται** (wie geschrieben steht) ist eine formelhafte Einleitung für ein Schriftzitat. **γέγραπται** steht in der 3. Person Singular Perfekt Indikativ Passiv von **γράφω** (schreiben) und drückt einen vollendeten Zustand aus.

Der Vers dient als Überleitung zu einem alttestamentlichen Zitat, das die theologische Argumentation des Jakobus stützen soll. Die Berufung auf **οἱ λόγοι τῶν προφητῶν** (die Worte der Propheten) und die Einleitungsformel **καθὼς γέγραπται** zeigen, dass für Jakobus die Schriftgemäßheit der Heidenmission ein entscheidendes Argument ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **συμφωνοῦσιν**, gefolgt von einer formelhaften Einleitung für ein Schriftzitat, die im folgenden Vers fortgesetzt wird.

**Apostelgeschichte 15,16**

**Griechisch**: Μετὰ ταῦτα ἀναστρέψω, καὶ ἀνοικοδομήσω τὴν σκηνὴν Δαυὶδ τὴν πεπτωκυῖαν· καὶ τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω, καὶ ἀνορθώσω αὐτήν·

**Deutsch**: „Danach will ich zurückkehren und die Hütte Davids wieder aufbauen, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen und sie wieder aufrichten;

**Kommentar**: Der Vers beginnt das Zitat aus Amos 9,11-12 (nach der Septuaginta-Version) mit **Μετὰ ταῦτα** (Danach, Nach diesen Dingen), einer temporalen Präpositionalphrase. **ἀναστρέψω** (ich werde zurückkehren) steht in der 1. Person Singular Futur Indikativ Aktiv von **ἀναστρέφω** (zurückkehren). In diesem Kontext spricht Gott in der ersten Person.

**καὶ ἀνοικοδομήσω** (und ich werde wieder aufbauen) steht in der 1. Person Singular Futur Indikativ Aktiv von **ἀνοικοδομέω** (wieder aufbauen). **τὴν σκηνὴν Δαυὶδ** (die Hütte Davids) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **Δαυὶδ** (Davids) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **τὴν πεπτωκυῖαν** (die verfallen ist) ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv im Akkusativ Singular Femininum von **πίπτω** (fallen), das attributiv zu **σκηνὴν** steht.

**καὶ τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω** (und ihre Trümmer will ich wieder aufbauen) ist der zweite Teil des Zitats. **τὰ κατεσκαμμένα** (die Trümmer) ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Plural Neutrum von **κατασκάπτω** (niederreißen, zerstören). **αὐτῆς** (ihre) steht im Genitiv als possessive Bestimmung und bezieht sich auf die Hütte Davids. **ἀνοικοδομήσω** wiederholt das Verb des ersten Teils.

**καὶ ἀνορθώσω αὐτήν** (und ich werde sie wieder aufrichten) ist der dritte Teil des Zitats. **ἀνορθώσω** (ich werde aufrichten) steht in der 1. Person Singular Futur Indikativ Aktiv von **ἀνορθόω** (aufrichten). **αὐτήν** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf die Hütte Davids.

Die **σκηνὴν Δαυὶδ** "Hütte Davids" ist eine metaphorische Bezeichnung für die davidische Königsherrschaft, die seit dem babylonischen Exil verfallen war. Im Original bezieht sich die Prophetie auf eine Wiederherstellung Israels, wird aber von Jakobus im Sinne der messianischen Herrschaft Jesu und der Einbeziehung der Heiden interpretiert.

Die Satzstruktur besteht aus vier koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἀναστρέψω**, **ἀνοικοδομήσω** (zweimal verwendet) und **ἀνορθώσω**, die alle durch **καὶ** verbunden sind und zusammen Gottes verheißene Wiederherstellungshandlungen beschreiben.

# Apostelgeschichte 15,17

**Griechisch**: ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων τὸν κύριον, καὶ πάντα τὰ ἔθνη, ἐφʼ οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπʼ αὐτούς, λέγει κύριος ὁ ποιῶν ταῦτα πάντα.

**Deutsch**: damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut",

**Kommentar**: Der Vers setzt das möglicherweise das Zitat aus (LXX) Amos 9,12 fort und beginnt mit **ὅπως** (damit), einem finalen Subjunktor, der den Zweck der Wiederherstellung angibt. **ἂν** ist eine Partikel, die mit dem Konjunktiv verwendet wird und einen Eventualitätscharakter verleiht. **ἐκζητήσωσιν** (sie mögen suchen) steht in der 3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von **ἐκζητέω** (eifrig suchen).

**οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων** (die Übrigen der Menschen) steht im Nominativ als Subjekt des Konjunktivs, wobei **τῶν ἀνθρώπων** im Genitiv als partitive Bestimmung fungiert. **κατάλοιποι** (Übrigen) ist ein Substantiv, das auf einen "Rest" oder "Überrest" hinweist, ein wichtiges Konzept in der prophetischen Tradition. **τὸν κύριον** (den Herrn) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Suchens.

**καὶ πάντα τὰ ἔθνη** (und alle Nationen) steht ebenfalls im Nominativ und ist koordiniert mit **οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων** als weiteres Subjekt des Verbs **ἐκζητήσωσιν**.

Der Relativsatz **ἐφʼ οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπʼ αὐτούς** (über die mein Name angerufen ist) modifiziert **πάντα τὰ ἔθνη**. **ἐφʼ οὓς** (über die) ist eine Präpositionalphrase mit einem Relativpronomen im Akkusativ Plural Maskulinum. **ἐπικέκληται** (ist angerufen) steht in der 3. Person Singular Perfekt Indikativ Medium/Passiv von **ἐπικαλέω** (anrufen, benennen). **τὸ ὄνομά μου** (mein Name) steht im Nominativ als Subjekt dieses Verbs, wobei **μου** (mein) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ἐπʼ αὐτούς** (über sie) ist eine wiederholte Präpositionalphrase, die das Relativpronomen **οὓς** verstärkt, ein semitischer Stil.

Der Abschluss des Zitats besteht aus **λέγει κύριος ὁ ποιῶν ταῦτα πάντα** (spricht der Herr, der all dies tut). **λέγει** (spricht) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **λέγω**. **κύριος** (Herr) steht im Nominativ als Subjekt. **ὁ ποιῶν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ποιέω** (tun), das attributiv zu **κύριος** steht. **ταῦτα πάντα** (all dies) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Theologisch bedeutsam ist die Interpretation der Amos-Prophetie im Sinne einer Einbeziehung der Heiden in Gottes Volk - genau das, was in der Heidenmission geschieht. Die Formulierung **ἐφʼ οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου** drückt eine Zugehörigkeit und einen Besitzanspruch Gottes aus.

Die Satzstruktur besteht aus einem finalen Nebensatz, eingeleitet durch **ὅπως**, mit dem Konjunktiv **ἐκζητήσωσιν**, erweitert durch einen Relativsatz und einen attributiven Ausdruck.

# Apostelgeschichte 15,18

**Griechisch**: Γνωστὰ ἀπʼ αἰῶνός ἐστιν τῷ θεῷ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ.

**Deutsch**: was von jeher bekannt ist.

**Kommentar**: Der Vers schließt das Zitat ab und bildet zugleich eine interpretative Ergänzung des Jakobus. **Γνωστὰ** (bekannt) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Neutrum, das prädikativ verwendet wird. **ἀπʼ αἰῶνός** (von Ewigkeit her, seit jeher) ist eine temporale Präpositionalphrase im Genitiv, die den Zeitpunkt des Bekanntseins angibt.

**ἐστιν** (ist) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein). **τῷ θεῷ** (für Gott, Gott) steht im Dativ als Dativus commodi oder Dativus iudicantis (in den Augen Gottes, nach Gottes Urteil). **πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ** (alle seine Werke) steht im Nominativ als Subjekt des Satzes, wobei **αὐτοῦ** (seine) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **ἐστιν**, einem prädikativen Adjektiv **Γνωστὰ** und dem Subjekt **πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ**, erweitert durch adverbiale Bestimmungen.

# Apostelgeschichte 15,19

**Griechisch**: Διὸ ἐγὼ κρίνω μὴ παρενοχλεῖν τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ τὸν θεόν·

**Deutsch**: Deshalb urteile ich, dass man denen, die sich von den Nationen zu Gott bekehren, keine Schwierigkeiten mache,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Διὸ** (Deshalb, Darum), einer inferentiell-konsekutiven Konjunktion, die eine Schlussfolgerung aus den vorherigen Argumenten einleitet. **ἐγὼ** (ich) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ, das die persönliche Entscheidung des Jakobus hervorhebt. **κρίνω** (ich urteile, entscheide) steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **κρίνω** (urteilen, entscheiden).

**μὴ παρενοχλεῖν** ist eine negative Infinitivkonstruktion, die den Inhalt des Urteils angibt. **μὴ** ist die Negation bei Infinitiven. **παρενοχλεῖν** (belästigen, Schwierigkeiten machen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **παρενοχλέω**.

**τοῖς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ τὸν θεόν** ist eine komplexe Nominalphrase im Dativ als indirektes Objekt des Infinitivs. **τοῖς...ἐπιστρέφουσιν** (denen, die sich bekehren) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural Maskulinum von **ἐπιστρέφω** (sich bekehren, umkehren). **ἀπὸ τῶν ἐθνῶν** (von den Nationen) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ursprung der Bekehrten angibt. **ἐπὶ τὸν θεόν** (zu Gott) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bekehrung angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **κρίνω**, gefolgt von einem Objektsatz in Form einer negativen Infinitivkonstruktion mit einem komplexen indirekten Objekt.

# Apostelgeschichte 15,20

**Griechisch**: ἀλλὰ ἐπιστεῖλαι αὐτοῖς τοῦ ἀπέχεσθαι ἀπὸ τῶν ἀλισγημάτων τῶν εἰδώλων καὶ τῆς πορνείας καὶ τοῦ πνικτοῦ καὶ τοῦ αἵματος.

**Deutsch**: sondern ihnen schreibe, dass sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und von der Hurerei und vom Erstickten und vom Blut.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ἀλλὰ** (sondern), einer adversativen Konjunktion, die einen Kontrast zum vorherigen negativen Urteil einleitet. **ἐπιστεῖλαι** (schreiben, einen Brief schicken) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐπιστέλλω**, der den positiven Teil des Urteils angibt. **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ als indirektes Objekt.

**τοῦ ἀπέχεσθαι** ist ein substantivierter Infinitiv Präsens Medium/Passiv von **ἀπέχω** (sich enthalten) mit dem Artikel **τοῦ**, der einen Inhaltssatz einleitet und den Zweck oder Inhalt des Schreibens angibt. Die Konstruktion kann final ("damit sie sich enthalten") oder epexegetisch ("dass sie sich enthalten") verstanden werden.

Es folgen vier Genitiv-Objekte, von denen man sich enthalten soll:

1. **ἀπὸ τῶν ἀλισγημάτων τῶν εἰδώλων** (von den Verunreinigungen der Götzen): **ἀλισγημάτων** (Verunreinigungen) wird durch den Genitiv **τῶν εἰδώλων** (der Götzen) näher bestimmt und bezieht sich vermutlich auf Speisen, die Götzen geopfert wurden.
2. **τῆς πορνείας** (der Unzucht, Hurerei): ein breiter Begriff, der verschiedene Formen sexueller Unmoral umfasst.
3. **τοῦ πνικτοῦ** (des Erstickten): bezieht sich auf Fleisch von Tieren, die erstickt wurden und deren Blut nicht ordnungsgemäß abfließen konnte.
4. **τοῦ αἵματος** (des Blutes): bezieht sich auf das Verbot, Blut zu konsumieren.

Diese vier Bestimmungen werden als "Jakobusklauseln" bezeichnet und bilden einen Kompromiss: Die Heiden müssen nicht beschnitten werden und das ganze Gesetz halten, aber sie sollen einige grundlegende Regeln beachten, die vermutlich das Zusammenleben von Juden- und Heidenchristen erleichtern sollten. Die ersten drei Verbote (Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes) beziehen sich auf Speisevorschriften, während das Verbot der **πορνείας** moralischer Natur ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Infinitiv **ἐπιστεῖλαι**, gefolgt von einem substantivierten Infinitiv **τοῦ ἀπέχεσθαι** mit vier Genitiv-Objekten.

# Apostelgeschichte 15,21

**Griechisch**: Μωϋσῆς γὰρ ἐκ γενεῶν ἀρχαίων κατὰ πόλιν τοὺς κηρύσσοντας αὐτὸν ἔχει, ἐν ταῖς συναγωγαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκόμενος.

**Deutsch**: Denn Mose hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn predigen, da er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Μωϋσῆς** (Mose) im Nominativ als Subjekt, gefolgt von **γὰρ** (denn), einer Konjunktion, die eine Begründung für die zuvor genannten Bestimmungen einleitet. **ἐκ γενεῶν ἀρχαίων** (seit alten Generationen) ist eine temporale Präpositionalphrase im Genitiv, die den Zeitraum angibt.

**κατὰ πόλιν** (in jeder Stadt) ist eine distributive Präpositionalphrase im Akkusativ ("Stadt für Stadt"). **τοὺς κηρύσσοντας αὐτὸν** (die ihn Verkündigenden) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **κηρύσσω** (verkündigen, predigen), das das direkte Objekt des Hauptverbs bildet. **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf Mose bzw. sein Gesetz.

Das Hauptverb **ἔχει** (er hat) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **ἔχω** (haben), wobei Mose als Personifikation seines Gesetzes das Subjekt ist.

Die Partizipialkonstruktion **ἐν ταῖς συναγωγαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκόμενος** erläutert, wie Mose verkündigt wird. **ἀναγινωσκόμενος** ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀναγινώσκω** (lesen), das mit dem Subjekt **Μωϋσῆς** kongruiert. **ἐν ταῖς συναγωγαῖς** (in den Synagogen) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ. **κατὰ πᾶν σάββατον** (an jedem Sabbat) ist eine temporale Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Regelmäßigkeit der Lesung angibt.

Da das mosaische Gesetz in den **πᾶν σάββατον (jedem Sabbat)** ἐν ταῖς συναγωγαῖς (in den Synagogen) regelmäßig gelesen wird und in jeder Stadt Verkündiger hat, würden bestimmte heidnische Praktiken (wie der Verzehr von Götzenopferfleisch oder Blut) das Zusammenleben mit judenchristlichen Gemeindemitgliedern erschweren.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔχει**, erweitert durch temporale und distributive Bestimmungen sowie ein modales Partizip, das die Art und Weise der Verkündigung näher beschreibt.

# Apostelgeschichte 15,22

**Griechisch**: Τότε ἔδοξεν τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς πρεσβυτέροις σὺν ὅλῃ τῇ ἐκκλησίᾳ, ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι εἰς Ἀντιόχειαν σὺν Παύλῳ καὶ Βαρνάβᾳ, Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Βαρσαββᾶν, καὶ Σίλαν, ἄνδρας ἡγουμένους ἐν τοῖς ἀδελφοῖς,

**Deutsch**: Dann schien es den Aposteln und den Ältesten samt der ganzen Versammlung gut, Männer aus sich zu erwählen und sie mit Paulus und Barnabas nach Antiochien zu senden: Judas, genannt Barsabbas, und Silas, Männer, die Führer unter den Brüdern waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τότε** (Dann), einem temporalen Adverb, das den Übergang zur Entscheidungsphase markiert. **ἔδοξεν** (es schien gut) steht in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von **δοκέω** (scheinen, meinen) und wird unpersönlich verwendet.

**τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς πρεσβυτέροις** (den Aposteln und den Ältesten) steht im Dativ als Dativus iudicantis (in den Augen der Apostel und Ältesten). **σὺν ὅλῃ τῇ ἐκκλησίᾳ** (mit der ganzen Gemeinde) ist eine begleitende Präpositionalphrase im Dativ, die die Beteiligung der gesamten Gemeinde an der Entscheidung betont.

**ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐτῶν πέμψαι** beschreibt den Inhalt der Entscheidung. **ἐκλεξαμένους** ist ein Partizip Aorist Medium im Akkusativ Plural Maskulinum von **ἐκλέγομαι** (auswählen), das eine vorbereitende Handlung für das Senden beschreibt. **ἄνδρας** (Männer) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **ἐξ αὐτῶν** (aus ihnen) ist eine partitive Präpositionalphrase im Genitiv. **πέμψαι** (senden) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **πέμπω**, der den Inhalt der Entscheidung angibt.

**εἰς Ἀντιόχειαν** (nach Antiochien) ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel des Sendens angibt. **σὺν Παύλῳ καὶ Βαρνάβᾳ** (mit Paulus und Barnabas) ist eine begleitende Präpositionalphrase im Dativ, die die Begleiter nennt.

**Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Βαρσαββᾶν, καὶ Σίλαν** steht im Akkusativ in Apposition zu **ἄνδρας** und nennt die ausgewählten Personen. **τὸν ἐπικαλούμενον Βαρσαββᾶν** (der genannt wird Barsabbas) ist eine attributive Partizipialkonstruktion zu **Ἰούδαν**.

**ἄνδρας ἡγουμένους ἐν τοῖς ἀδελφοῖς** ist eine weitere Apposition zu **Ἰούδαν...καὶ Σίλαν**. **ἡγουμένους** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **ἡγέομαι** (führen, leiten), das attributiv verwendet wird. **ἐν τοῖς ἀδελφοῖς** (unter den Brüdern) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ.

Ekklesiologisch bedeutsam ist die Beteiligung aller drei Gruppen an der Entscheidung: Apostel, Älteste und die gesamte Gemeinde. Die Entsendung von **ἄνδρας ἡγουμένους** (führenden Männern) aus Jerusalem zeigt den Respekt gegenüber der Jerusalemer Autorität.

Die Satzstruktur besteht aus einem unpersönlichen Hauptsatz mit dem Verb **ἔδοξεν** und einem Infinitiv **πέμψαι** als Subjekt, erweitert durch ein modales Partizip **ἐκλεξαμένους** und mehrere appositionelle Ergänzungen.

**Apostelgeschichte 15,23**

**Griechisch**: γράψαντες διὰ χειρὸς αὐτῶν τάδε, Οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῖς κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ Κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἐθνῶν, χαίρειν·

**Deutsch**: Und sie schrieben und sandten durch ihre Hand Folgendes: „Die Apostel und die Ältesten ˹und die˺ Brüder an die Brüder aus den Nationen, in Antiochien und Syrien und Zilizien, ihren Gruß.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **γράψαντες** (nachdem sie geschrieben hatten), einem Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **γράφω** (schreiben), das eine begleitende Handlung zum im vorigen Vers implizierten Senden beschreibt. **διὰ χειρὸς αὐτῶν** (durch ihre Hand) ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Genitiv, die das Mittel des Sendens angibt und sich auf die Boten bezieht, die den Brief überbringen.

**τάδε** (Folgendes) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum, das den Inhalt des Briefes ankündigt. Der Brief selbst beginnt mit einer typischen antiken Briefeinleitung, die den Absender und die Empfänger nennt.

**Οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ ἀδελφοὶ** (Die Apostel und die Ältesten und die Brüder) steht im Nominativ als Subjekt und nennt die Absender des Briefes. Bemerkenswert ist die Einbeziehung von **οἱ ἀδελφοὶ** (die Brüder), was die Beteiligung der gesamten Gemeinde betont.

**τοῖς κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ Κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἐθνῶν** ist eine komplexe Nominalphrase im Dativ, die die Empfänger des Briefes bezeichnet. **τοῖς...ἀδελφοῖς** (den Brüdern) ist der Kern der Phrase. **κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ Κιλικίαν** ist eine distributive Präpositionalphrase im Akkusativ ("in Antiochien und Syrien und Zilizien"). **τοῖς ἐξ ἐθνῶν** (denen aus den Nationen) ist eine attributive Präpositionalphrase, die die Herkunft der Empfänger spezifiziert.

**χαίρειν** (Gruß) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **χαίρω** (sich freuen), der substantivisch als Grußformel verwendet wird, typisch für griechische Briefe.

Die Nennung von Syrien und Zilizien neben Antiochien zeigt, dass der Brief nicht nur für die antiochenische Gemeinde bestimmt war, sondern für alle Gemeinden in diesen Regionen, in denen Heidenchristen lebten. Dies unterstreicht die allgemeine Gültigkeit der Entscheidung des Apostelkonzils.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Einschub, gefolgt von direkter Rede in Form eines Briefes mit einer typischen Briefeinleitung.

**Apostelgeschichte 15,24**

**Griechisch**: ἐπειδὴ ἠκούσαμεν ὅτι τινὲς ἐξ ἡμῶν ἐξελθόντες ἐτάραξαν ὑμᾶς λόγοις, ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς ὑμῶν, λέγοντες περιτέμνεσθαι καὶ τηρεῖν τὸν νόμον, οἷς οὐ διεστειλάμεθα·

**Deutsch**: Weil wir gehört haben, dass einige, die von uns ausgegangen sind, euch mit Worten beunruhigt haben, indem sie eure Seelen verstören – denen wir keinen Auftrag gegeben haben –,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ἐπειδὴ** (weil, da), einer kausalen Konjunktion, die den Grund für das Schreiben einleitet. **ἠκούσαμεν** (wir haben gehört) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von **ἀκούω** (hören) und bezieht sich auf die Absender des Briefes.

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Gehörten wiedergibt. **τινὲς** (einige) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Plural als Subjekt. **ἐξ ἡμῶν** (von uns) ist eine partitive Präpositionalphrase im Genitiv, die die Herkunft dieser Personen angibt. **ἐξελθόντες** (ausgegangen) ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐξέρχομαι**, das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

Das Hauptverb des Objektsatzes ist **ἐτάραξαν** (sie haben beunruhigt) im Aorist Indikativ Aktiv von **ταράσσω** (beunruhigen, verwirren). **ὑμᾶς** (euch) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **λόγοις** (mit Worten) steht im Dativ als Mittel oder Instrument.

**ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς ὑμῶν** ist eine modale Partizipialkonstruktion, die die Art und Weise des Beunruhigens beschreibt. **ἀνασκευάζοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀνασκευάζω** (umstürzen, zerstören), hier im übertragenen Sinn "erschüttern, verstören". **τὰς ψυχὰς ὑμῶν** (eure Seelen) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, wobei **ὑμῶν** (eure) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

**λέγοντες περιτέμνεσθαι καὶ τηρεῖν τὸν νόμον** ist eine weitere modale Partizipialkonstruktion, die den Inhalt der störenden Lehre spezifiziert. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen). **περιτέμνεσθαι** (beschnitten werden) ist ein Infinitiv Präsens Medium/Passiv von **περιτέμνω**. **καὶ τηρεῖν τὸν νόμον** (und das Gesetz halten) ist ein koordinierter Infinitiv Präsens Aktiv von **τηρέω** mit dem direkten Objekt **τὸν νόμον**.

Der Relativsatz **οἷς οὐ διεστειλάμεθα** (denen wir keinen Auftrag gegeben haben) qualifiziert diese Personen. **οἷς** (denen) ist ein Relativpronomen im Dativ Plural Maskulinum. **οὐ διεστειλάμεθα** (wir haben nicht angeordnet) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Medium von **διαστέλλω** (anordnen, beauftragen).

Die Jerusalemer Gemeindeleitung distanziert sich hier klar von den judaisierenden Lehrern, die die Beschneidung und Gesetzesbeobachtung forderten, und betont, dass diese nicht in ihrem Auftrag handelten.

Die Satzstruktur besteht aus einem kausalen Nebensatz, eingeleitet durch **ἐπειδὴ**, mit dem Verb **ἠκούσαμεν** und einem Objektsatz, eingeleitet durch **ὅτι**, mit dem Verb **ἐτάραξαν**, erweitert durch verschiedene partizipiale Konstruktionen und einen Relativsatz.

**Apostelgeschichte 15,25**

**Griechisch**: ἔδοξεν ἡμῖν γενομένοις ὁμοθυμαδόν, ἐκλεξαμένους ἄνδρας πέμψαι πρὸς ὑμᾶς, σὺν τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ,

**Deutsch**: schien es uns, einmütig geworden, gut, Männer auszuwählen und sie mit unseren Geliebten, Barnabas und Paulus, zu euch zu senden,

**Kommentar**: Der Vers setzt den Gedankengang des Briefes fort und beginnt mit **ἔδοξεν** (es schien gut) in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von **δοκέω**, einem unpersönlichen Verb. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als Dativus iudicantis (in unseren Augen, nach unserem Urteil).

**γενομένοις ὁμοθυμαδόν** ist eine modale Partizipialkonstruktion im Dativ, die mit **ἡμῖν** kongruiert. **γενομένοις** ist ein Partizip Aorist Medium im Dativ Plural Maskulinum von **γίνομαι** (werden). **ὁμοθυμαδόν** (einmütig) ist ein Adverb, das die Einmütigkeit der Entscheidung betont.

**ἐκλεξαμένους ἄνδρας πέμψαι** beschreibt den Inhalt der Entscheidung. **ἐκλεξαμένους** ist ein Partizip Aorist Medium im Akkusativ Plural Maskulinum von **ἐκλέγομαι** (auswählen), das eine vorbereitende Handlung für das Senden beschreibt. **ἄνδρας** (Männer) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **πέμψαι** (senden) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **πέμπω**, der den Inhalt der Entscheidung angibt.

**πρὸς ὑμᾶς** (zu euch) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel des Sendens angibt. **σὺν τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ** (mit unseren Geliebten Barnabas und Paulus) ist eine begleitende Präpositionalphrase im Dativ. **τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν** (unseren Geliebten) ist ein substantiviertes Adjektiv im Dativ Plural Maskulinum, das als Attribut zu **Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ** steht, wobei **ἡμῶν** (unsere) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Bemerkenswert ist die positive Charakterisierung von Barnabas und Paulus als **τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν** (unseren Geliebten), was die volle Anerkennung ihres apostolischen Dienstes durch die Jerusalemer Gemeinde zeigt, im Gegensatz zu den nicht autorisierten judaisierenden Lehrern aus Vers 24.

Die Satzstruktur besteht aus einem unpersönlichen Hauptsatz mit dem Verb **ἔδοξεν** und einem Infinitiv **πέμψαι** als Subjekt, erweitert durch ein modales Partizip im Dativ (**γενομένοις**), ein modales Partizip im Akkusativ (**ἐκλεξαμένους**) und verschiedene präpositionale Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 15,26**

**Griechisch**: ἀνθρώποις παραδεδωκόσιν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ.

**Deutsch**: mit Männern, die ihr Leben hingegeben haben für den Namen unseres Herrn Jesus Christus.

**Kommentar**: Dieser Vers setzt die Beschreibung von Barnabas und Paulus aus dem vorigen Vers fort und besteht aus einer appositiven Nominalphrase. **ἀνθρώποις** (Männern) steht im Dativ Plural als Apposition zu **Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ** aus Vers 25.

**παραδεδωκόσιν** ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Dativ Plural Maskulinum von **παραδίδωμι** (übergeben, hingeben), das attributiv zu **ἀνθρώποις** steht und eine abgeschlossene Handlung mit fortdauernder Wirkung beschreibt. **τὰς ψυχὰς αὐτῶν** (ihre Leben) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, wobei **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

**ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ** ist eine finale Präpositionalphrase im Genitiv, die den Zweck oder Grund der Hingabe angibt ("für den Namen unseres Herrn Jesus Christus"). **τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ** (unseres Herrn Jesus Christus) ist eine komplexe Nominalphrase im Genitiv, wobei **ἡμῶν** (unseres) im Genitiv als possessive Bestimmung zu **κυρίου** fungiert.

Die Formulierung **παραδεδωκόσιν τὰς ψυχὰς αὐτῶν** (die ihr Leben hingegeben haben) deutet auf die Gefahren und Verfolgungen hin, denen Paulus und Barnabas auf ihren Missionsreisen ausgesetzt waren, und verleiht ihrem Zeugnis besonderes Gewicht. Die Erwähnung von **τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ** betont die christologische Grundlage ihres Dienstes und ihre Treue zu Jesus Christus.

Die Satzstruktur besteht aus einer appositiven Nominalphrase mit einem attributiven Partizip im Perfekt und einer finalen Präpositionalphrase.

**Apostelgeschichte 15,27**

**Griechisch**: Ἀπεστάλκαμεν οὖν Ἰούδαν καὶ Σίλαν, καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγέλλοντας τὰ αὐτά.

**Deutsch**: Wir haben nun Judas und Silas gesandt, die auch selbst mündlich dasselbe berichten werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀπεστάλκαμεν** (wir haben gesandt) in der 1. Person Plural Perfekt Indikativ Aktiv von **ἀποστέλλω** (senden), was die abgeschlossene Handlung des Sendens mit fortdauernder Wirkung betont. **οὖν** (nun, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die die logische Folge aus dem Vorhergesagten einleitet.

**Ἰούδαν καὶ Σίλαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt und nennt die Gesandten. **καὶ αὐτοὺς** (auch sie) steht im Akkusativ und betont die persönliche Beteiligung der Genannten.

**διὰ λόγου ἀπαγγέλλοντας τὰ αὐτά** ist eine modale Partizipialkonstruktion, die die Art und Weise des Berichtens beschreibt. **διὰ λόγου** (durch Wort, mündlich) ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Genitiv, die das Mittel des Berichtens angibt. **ἀπαγγέλλοντας** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **ἀπαγγέλλω** (verkündigen, berichten), das mit **Ἰούδαν καὶ Σίλαν** kongruiert. **τὰ αὐτά** (dieselben Dinge) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf den Inhalt des Briefes.

Die mündliche Bestätigung durch Judas und Silas soll die Authentizität des Briefes unterstützen und mögliche Fragen oder Missverständnisse klären. Dies zeigt das Bewusstsein für die Bedeutung persönlicher Kommunikation neben dem schriftlichen Dokument.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἀπεστάλκαμεν** und einem direkten Objekt, erweitert durch ein modales Partizip, das die Aufgabe der Gesandten beschreibt.

**Apostelgeschichte 15,28**

**Griechisch**: Ἔδοξεν γὰρ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ ἡμῖν, μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος, πλὴν τῶν ἐπάναγκες τούτων,

**Deutsch**: Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Dinge:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἔδοξεν γὰρ** (Denn es schien gut), wobei **γὰρ** (denn) eine erklärende Konjunktion ist, die die Begründung für die Entscheidung einleitet. **Ἔδοξεν** (es schien gut) steht in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von **δοκέω** und wird unpersönlich verwendet.

**τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ ἡμῖν** (dem Heiligen Geist und uns) steht im Dativ als Dativus iudicantis (nach dem Urteil des Heiligen Geistes und unserem Urteil). Die Voranstellung von **τῷ ἁγίῳ πνεύματι** (dem Heiligen Geist) vor **ἡμῖν** (uns) betont die göttliche Führung bei der Entscheidungsfindung.

**μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος** beschreibt den Inhalt der Entscheidung. **μηδὲν πλέον** (keine größere) ist eine negative Adjektivphrase im Akkusativ, die **βάρος** (Last) näher bestimmt. **ἐπιτίθεσθαι** (auflegen) ist ein Infinitiv Präsens Medium von **ἐπιτίθημι**, der den Inhalt der Entscheidung angibt. **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ als indirektes Objekt. **βάρος** (Last) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs.

**πλὴν τῶν ἐπάναγκες τούτων** (außer diesen notwendigen Dingen) ist eine präpositionale Konstruktion, die eine Ausnahme von der allgemeinen Regel angibt. **πλὴν** (außer) fungiert hier als Präposition mit Genitiv. **τῶν ἐπάναγκες τούτων** (dieser notwendigen Dinge) ist eine komplexe Nominalphrase im Genitiv, wobei **ἐπάναγκες** (notwendig) ein indeklinables Adjektiv ist, das **τῶν...τούτων** (dieser...Dinge) näher bestimmt.

Theologisch bedeutsam ist die Betonung der Führung durch den **τῷ ἁγίῳ πνεύματι** (Heiligen Geist) bei der Entscheidungsfindung, was der Entscheidung besondere Autorität verleiht. Die Formulierung **μηδὲν πλέον ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος** (keine größere Last auf euch zu legen) impliziert ein Verständnis des Gesetzes als "Last" und unterstreicht die Freiheit der Heidenchristen von den meisten Bestimmungen des mosaischen Gesetzes.

Die Satzstruktur besteht aus einem unpersönlichen Hauptsatz mit dem Verb **Ἔδοξεν** und einem Infinitiv **ἐπιτίθεσθαι** als Subjekt, erweitert durch verschiedene adverbiale Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 15,29**

**Griechisch**: ἀπέχεσθαι εἰδωλοθύτων καὶ αἵματος καὶ πνικτοῦ καὶ πορνείας· ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτούς, εὖ πράξετε. Ἔρρωσθε.

**Deutsch**: euch zu enthalten von Götzenopfern und von Blut und von Ersticktem und von Hurerei. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohltun. Lebt wohl!"

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ἀπέχεσθαι** (sich enthalten), einem Infinitiv Präsens Medium/Passiv von **ἀπέχω**, der epexegetisch zu **τῶν ἐπάναγκες τούτων** aus Vers 28 steht und die "notwendigen Dinge" näher erläutert.

Es folgen vier Genitiv-Objekte, von denen man sich enthalten soll:

1. **εἰδωλοθύτων** (Götzenopfer): bezieht sich auf Speisen, die Götzen geopfert wurden.
2. **αἵματος** (Blut): bezieht sich auf das Verbot, Blut zu konsumieren.
3. **πνικτοῦ** (Ersticktes): bezieht sich auf Fleisch von Tieren, die erstickt wurden und deren Blut nicht ordnungsgemäß abfließen konnte.
4. **πορνείας** (Unzucht, Hurerei): ein breiter Begriff, der verschiedene Formen sexueller Unmoral umfasst.

Diese vier Verbote, oft als "Jakobusklauseln" bezeichnet, entsprechen denen aus Vers 20, allerdings in leicht veränderter Reihenfolge.

**ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτούς, εὖ πράξετε** ist ein Konditionalsatz. **ἐξ ὧν** (von denen) ist eine Präpositionalphrase mit einem Relativpronomen im Genitiv Plural, das sich auf die vier genannten Verbote bezieht. **διατηροῦντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διατηρέω** (bewahren, fernhalten), das konditional verwendet wird ("wenn ihr bewahrt"). **ἑαυτούς** (euch selbst) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **εὖ πράξετε** (ihr werdet wohltun) steht in der 2. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von **πράσσω** (tun, handeln) und bildet die Apodosis des Konditionalsatzes.

**Ἔρρωσθε** (Lebt wohl, Bleibt gesund) steht in der 2. Person Plural Perfekt Imperativ Passiv von **ῥώννυμι** (stärken) und bildet die Schlussformel des Briefes, typisch für griechische Briefe.

Die "Jakobusklauseln" werden nicht als heilsnotwendig dargestellt, sondern als praktische Anweisungen für das Zusammenleben von Juden- und Heidenchristen. Die Formulierung **εὖ πράξετε** (ihr werdet wohltun) deutet darauf hin, dass die Befolgung dieser Regeln zum Wohl der Gemeinde beiträgt, aber nicht als absolute Bedingung für die Errettung verstanden wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem epexegetischen Infinitiv mit vier Genitivobjekten, gefolgt von einem Konditionalsatz mit partizipialer Protasis und einer Briefschlussformel.

**Apostelgeschichte 15,30**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες ἦλθον εἰς Ἀντιόχειαν· καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος, ἐπέδωκαν τὴν ἐπιστολήν.

**Deutsch**: Nachdem sie nun entlassen waren, kamen sie nach Antiochien hinab; und sie versammelten die Menge und übergaben den Brief.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες** (Sie nun, nachdem sie entlassen waren), einer partizipialen Konstruktion, die das Subjekt des Satzes näher beschreibt. **Οἱ** ist ein substantivierter Artikel im Nominativ Plural Maskulinum, der sich auf die in Vers 22 genannten Boten bezieht. **μὲν οὖν** ist eine Partikelkombination, die einen neuen Abschnitt einleitet, wobei **μὲν** oft mit einem späteren **δὲ** korrespondiert. **ἀπολυθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀπολύω** (entlassen, verabschieden), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

Das Hauptverb **ἦλθον** (sie kamen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἔρχομαι** (kommen). **εἰς Ἀντιόχειαν** (nach Antiochien) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

**καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος** (und nachdem sie die Menge versammelt hatten) ist eine temporale Partizipialkonstruktion. **συναγαγόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **συνάγω** (versammeln), das eine der nächsten Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τὸ πλῆθος** (die Menge) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf die versammelte Gemeinde.

Das zweite Hauptverb **ἐπέδωκαν** (sie übergaben) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐπιδίδωμι** (übergeben, überreichen). **τὴν ἐπιστολήν** (den Brief) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht

Das zweite Hauptverb **ἐπέδωκαν** (sie übergaben) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐπιδίδωμι** (übergeben, überreichen). **τὴν ἐπιστολήν** (den Brief) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf den in den Versen 23-29 zitierten Brief des Apostelkonzils.

Die Versammlung der gesamten Gemeinde (**τὸ πλῆθος**) zur Übergabe des Briefes unterstreicht die Bedeutung des Dokuments und den öffentlichen Charakter der Entscheidung. Der Brief war nicht nur für die Gemeindeleitung, sondern für alle Gläubigen bestimmt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἦλθον** und **ἐπέδωκαν**, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**ἀπολυθέντες**) und der zweite durch ein temporales Partizip (**συναγαγόντες**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 15,31**

**Griechisch**: Ἀναγνόντες δέ, ἐχάρησαν ἐπὶ τῇ παρακλήσει.

**Deutsch**: Als sie ihn aber gelesen hatten, freuten sie sich über den Trost°.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀναγνόντες δέ** (Als sie aber gelesen hatten), einer temporalen Partizipialkonstruktion. **Ἀναγνόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀναγινώσκω** (lesen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δέ** (aber, und) markiert einen leichten Übergang in der Erzählung.

Das Hauptverb **ἐχάρησαν** (sie freuten sich) steht im Aorist Indikativ Passiv von **χαίρω** (sich freuen), einer deponenten Verbform. **ἐπὶ τῇ παρακλήσει** (über den Trost/die Ermutigung) ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die den Grund der Freude angibt. **παρακλήσει** (Trost, Ermutigung) steht im Dativ Singular und ist ein theologisch bedeutsamer Begriff, der sowohl Trost als auch Ermutigung umfasst.

Die positive Reaktion der antiochenischen Gemeinde auf den Brief zeigt, dass die Entscheidung des Apostelkonzils als Lösung des Konflikts angenommen wurde. Der Brief wird als **παράκλησις** (Trost, Ermutigung) charakterisiert, was seine positive, aufbauende Wirkung betont.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐχάρησαν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip **Ἀναγνόντες** und erweitert durch eine kausale Präpositionalphrase.

**Apostelgeschichte 15,32**

**Griechisch**: Ἰούδας τε καὶ Σίλας, καὶ αὐτοὶ προφῆται ὄντες, διὰ λόγου πολλοῦ παρεκάλεσαν τοὺς ἀδελφούς, καὶ ἐπεστήριξαν.

**Deutsch**: Und Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren, ermunterten° die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἰούδας τε καὶ Σίλας** (Judas und Silas) im Nominativ als Subjekt des Satzes. **τε καὶ** (sowohl...als auch) ist eine koordinierende Partikelkombination, die die beiden Personen eng verbindet.

**καὶ αὐτοὶ προφῆται ὄντες** ist eine attributive Partizipialkonstruktion, die Judas und Silas näher beschreibt. **καὶ αὐτοὶ** (auch sie selbst) betont, dass nicht nur die Apostel, sondern auch diese Delegierten prophetische Gaben hatten. **προφῆται** (Propheten) steht im Nominativ Plural als Prädikatsnomen. **ὄντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **εἰμί** (sein), das einen dauerhaften Zustand oder eine Eigenschaft beschreibt.

**διὰ λόγου πολλοῦ** (durch viele Worte) ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Genitiv, die das Mittel des Ermutigens angibt. **πολλοῦ** (viel) ist ein Adjektiv im Genitiv Singular Maskulinum, das **λόγου** (Wort) näher bestimmt und die Ausführlichkeit der Ermutigung betont.

Das erste Hauptverb **παρεκάλεσαν** (sie ermutigten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **παρακαλέω** (ermutigen, trösten). **τοὺς ἀδελφούς** (die Brüder) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf die Gläubigen in Antiochien.

Das zweite Hauptverb **ἐπεστήριξαν** (sie stärkten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐπιστηρίζω** (stärken, befestigen) und ist mit **παρεκάλεσαν** durch **καὶ** koordiniert. Das direkte Objekt **τοὺς ἀδελφούς** wird hier implizit wiederholt.

Die Charakterisierung von Judas und Silas als **προφῆται** (Propheten) erklärt ihre Fähigkeit, die Gemeinde zu ermutigen und zu stärken. In der frühen Kirche waren Propheten nicht nur Verkündiger zukünftiger Ereignisse, sondern vor allem Interpreten des göttlichen Willens und Vermittler göttlicher Botschaften zur Erbauung der Gemeinde.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben **παρεκάλεσαν** und **ἐπεστήριξαν**, einem gemeinsamen Subjekt und einem attributiven partizipialen Einschub, der das Subjekt näher beschreibt.

**Apostelgeschichte 15,33**

**Griechisch**: Ποιήσαντες δὲ χρόνον, ἀπελύθησαν μετʼ εἰρήνης ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν πρὸς τοὺς ἀποστόλους.

**Deutsch**: Nachdem sie sich aber eine Zeit lang aufgehalten hatten, wurden sie mit Frieden von den Brüdern entlassen zu denen, die sie gesandt hatten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ποιήσαντες δὲ χρόνον** (Nachdem sie aber Zeit verbracht hatten), einer temporalen Partizipialkonstruktion. **Ποιήσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ποιέω** (tun, machen), hier im Sinne von "verbringen". **δέ** (aber, und) markiert einen leichten Übergang in der Erzählung. **χρόνον** (Zeit) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἀπελύθησαν** (sie wurden entlassen) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ἀπολύω** (entlassen, verabschieden). **μετʼ εἰρήνης** (mit Frieden) ist eine modale Präpositionalphrase im Genitiv, die die Art und Weise der Entlassung beschreibt. **εἰρήνης** (Frieden) ist ein theologisch bedeutsamer Begriff, der mehr als nur Abwesenheit von Konflikt, sondern umfassendes Wohlergehen und harmonische Beziehungen impliziert.

**ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν** (von den Brüdern) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ausgangspunkt der Entlassung angibt. **πρὸς τοὺς ἀποστόλους** (zu den Aposteln) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Entlassung angibt und sich auf die Sendenden in Jerusalem bezieht.

Die friedliche Verabschiedung (**μετʼ εἰρήνης**) unterstreicht den erfolgreichen Abschluss der Mission von Judas und Silas und die Wiederherstellung der Harmonie zwischen der Jerusalemer und der antiochenischen Gemeinde.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀπελύθησαν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip **Ποιήσαντες** und erweitert durch verschiedene präpositionale Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 15,35**

**Griechisch**: Παῦλος δὲ καὶ Βαρνάβας διέτριβον ἐν Ἀντιοχείᾳ, διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι, μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν, τὸν λόγον τοῦ κυρίου.

**Deutsch**: Paulus aber und Barnabas verweilten in Antiochien und lehrten und verkündigten° mit noch vielen anderen das Wort des Herrn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Παῦλος δὲ καὶ Βαρνάβας** (Paulus aber und Barnabas) im Nominativ als Subjekt des Satzes. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang in der Erzählung zu Paulus und Barnabas, die in Antiochien blieben, während Judas (und möglicherweise Silas) nach Jerusalem zurückkehrten.

Das Hauptverb **διέτριβον** (sie verweilten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **διατρίβω** (verweilen, Zeit verbringen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ἐν Ἀντιοχείᾳ** (in Antiochien) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die den Ort des Verweilens angibt.

**διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι** sind zwei koordinierte modale Partizipien, die die Art und Weise des Verweilens näher beschreiben. **διδάσκοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διδάσκω** (lehren). **εὐαγγελιζόμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium von **εὐαγγελίζω** (Evangelium verkündigen), einer deponenten Verbform.

**μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν** (mit auch vielen anderen) ist eine begleitende Präpositionalphrase im Genitiv. **καὶ** (auch) betont, dass nicht nur Paulus und Barnabas, sondern auch viele andere an der Lehr- und Verkündigungstätigkeit beteiligt waren. **ἑτέρων πολλῶν** (vielen anderen) steht im Genitiv Plural, wobei **πολλῶν** (vielen) ein Adjektiv ist, das **ἑτέρων** (anderen) näher bestimmt.

**τὸν λόγον τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) steht im Akkusativ als direktes Objekt der Partizipien **διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι**, wobei **τοῦ κυρίου** (des Herrn) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der Vers zeigt, dass die Entscheidung des Apostelkonzils die Basis für eine Phase friedlicher Missionsarbeit in Antiochien bildete, wobei die Erwähnung von **ἑτέρων πολλῶν** (vielen anderen) auf eine blühende christliche Gemeinschaft mit mehreren Lehrern und Verkündigern hindeutet.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **διέτριβον**, erweitert durch zwei modale Partizipien **διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι** und verschiedene adverbiale Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 15,36**

**Griechisch**: Μετὰ δέ τινας ἡμέρας εἶπεν Παῦλος πρὸς Βαρνάβαν, Ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ κυρίου, πῶς ἔχουσιν.

**Deutsch**: Nach einigen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Lass uns nun zurückkehren und in jeder Stadt, in der wir das Wort des Herrn verkündigt haben, die Brüder besuchen und sehen, wie es ihnen geht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Präpositionalphrase **Μετὰ δέ τινας ἡμέρας** (Nach aber einigen Tagen). **Μετὰ** (nach) ist eine Präposition, die hier den Akkusativ regiert. **δέ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt in der Erzählung. **τινας ἡμέρας** (einige Tage) steht im Akkusativ als Objekt der Präposition, wobei **τινας** (einige) ein indefinites Adjektiv ist, das **ἡμέρας** (Tage) näher bestimmt.

Das Hauptverb **εἶπεν** (er sprach) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen, sprechen). **Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **πρὸς Βαρνάβαν** (zu Barnabas) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die den Adressaten angibt.

Die direkte Rede beginnt mit **Ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν**. **Ἐπιστρέψαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιστρέφω** (zurückkehren), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὴ** ist eine emphatische Partikel, die Dringlichkeit oder Bestimmtheit ausdrückt ("nun, jetzt"). **ἐπισκεψώμεθα** (lasst uns besuchen) steht in der 1. Person Plural Aorist Konjunktiv Medium von **ἐπισκέπτομαι** (besuchen), einer deponenten Verbform, die im Konjunktiv eine Aufforderung ausdrückt. **τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν** (unsere Brüder) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **ἡμῶν** (unsere) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

**κατὰ πᾶσαν πόλιν** (in jeder Stadt) ist eine distributive Präpositionalphrase im Akkusativ ("Stadt für Stadt"). **ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ κυρίου** ist ein Relativsatz, der **πᾶσαν πόλιν** näher bestimmt. **ἐν αἷς** (in denen) ist eine lokale Präpositionalphrase mit einem Relativpronomen im Dativ Plural Femininum, das sich auf **πόλιν** bezieht. **κατηγγείλαμεν** (wir verkündigten) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von **καταγγέλλω** (verkündigen, proklamieren). **τὸν λόγον τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Verbs.

**πῶς ἔχουσιν** (wie es ihnen geht) ist ein indirekter Fragesatz. **πῶς** (wie) ist ein interrogatives Adverb. **ἔχουσιν** (sie haben, es geht ihnen) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **ἔχω** (haben), hier idiomatisch für "sich befinden, ergehen".

Der Vorschlag des Paulus zeigt sein pastorales Interesse an der geistlichen Entwicklung der neu gegründeten Gemeinden. Die Reise ist als Nachsorge und Stärkung der bestehenden Gemeinden gedacht, nicht primär als Evangelisation in neuen Gebieten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und direkter Rede, die einen Konjunktiv der Aufforderung **ἐπισκεψώμεθα** enthält, erweitert durch ein temporales Partizip **Ἐπιστρέψαντες**, einen Relativsatz und einen indirekten Fragesatz.

**Apostelgeschichte 15,37**

**Griechisch**: Βαρνάβας δὲ ἐβουλεύσατο συμπαραλαβεῖν τὸν Ἰωάννην, τὸν καλούμενον Μάρκον.

**Deutsch**: Barnabas aber wollte auch Johannes, genannt Markus, mitnehmen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Βαρνάβας δὲ** (Barnabas aber) im Nominativ als Subjekt, wobei **δὲ** (aber, und) einen leichten Kontrast oder Übergang markiert und auf eine unterschiedliche Meinung hindeutet.

Das Hauptverb **ἐβουλεύσατο** (er wollte, er beabsichtigte) steht im Aorist Indikativ Medium von **βουλεύω** (planen, beabsichtigen), einer deponenten Verbform. **συμπαραλαβεῖν** (mitnehmen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **συμπαραλαμβάνω** (mit sich nehmen), der den Inhalt der Absicht angibt.

**τὸν Ἰωάννην, τὸν καλούμενον Μάρκον** steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs, wobei **τὸν καλούμενον Μάρκον** (der genannt wird Markus) eine attributive Partizipialkonstruktion zu **τὸν Ἰωάννην** ist. **καλούμενον** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Akkusativ Singular Maskulinum von **καλέω** (nennen, rufen).

Johannes Markus war bereits auf der ersten Missionsreise dabei gewesen, hatte die Gruppe aber in Perge verlassen (Apg 13,13), was zu der Kontroverse im folgenden Vers führt. Er war ein Verwandter des Barnabas (Kol 4,10), was dessen Interesse an seiner erneuten Mitnahme erklären könnte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐβουλεύσατο** und einem Objektsatz in Form eines Infinitivs **συμπαραλαβεῖν** mit seinem direkten Objekt.

**Apostelgeschichte 15,38**

**Griechisch**: Παῦλος δὲ ἠξίου, τὸν ἀποστάντα ἀπʼ αὐτῶν ἀπὸ Παμφυλίας, καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον, μὴ συμπαραλαβεῖν τοῦτον.

**Deutsch**: Paulus aber hielt es für recht, den nicht mitzunehmen, der sich in Pamphylien von ihnen getrennt hatte und nicht mit ihnen zu dem Werk gegangen war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Παῦλος δὲ** (Paulus aber) im Nominativ als Subjekt, wobei **δὲ** (aber) einen Kontrast zu Barnabas' Meinung markiert.

Das Hauptverb **ἠξίου** (er hielt für angemessen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἀξιόω** (für würdig/angemessen halten), was eine andauernde Handlung oder Einstellung in der Vergangenheit ausdrückt.

**τὸν ἀποστάντα ἀπʼ αὐτῶν ἀπὸ Παμφυλίας** ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion, die Johannes Markus näher beschreibt. **τὸν ἀποστάντα** (der sich getrennt hatte) ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von **ἀφίστημι** (sich entfernen, abfallen). **ἀπʼ αὐτῶν** (von ihnen) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die die Personen angibt, von denen sich Markus getrennt hatte. **ἀπὸ Παμφυλίας** (von Pamphylien) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ort der Trennung angibt.

**καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον** ist eine weitere substantivierte Partizipialkonstruktion, die mit der ersten koordiniert ist. **μὴ συνελθόντα** (der nicht mitgegangen war) ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von **συνέρχομαι** (mitgehen) mit der Negation **μὴ**. **αὐτοῖς** (mit ihnen) steht im Dativ der Begleitung. **εἰς τὸ ἔργον** (zu dem Werk) ist eine finale Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel des Mitgehens angibt und sich auf die Missionsarbeit bezieht.

**μὴ συμπαραλαβεῖν τοῦτον** ist ein negativer Infinitiv, der den Inhalt von Paulus' Meinung angibt. **μὴ** ist die Negation bei Infinitiven. **συμπαραλαβεῖν** (mitnehmen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **συμπαραλαμβάνω**, dasselbe Verb, das in Vers 37 verwendet wird. **τοῦτον** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ, das sich auf Johannes Markus bezieht.

Paulus' Bedenken basieren auf praktischen Erwägungen: Johannes Markus hatte die erste Missionsreise vorzeitig abgebrochen und wurde daher als unzuverlässig angesehen. Die zweimalige Verwendung desselben Verbs **συμπαραλαβεῖν** in den Versen 37 und 38 betont den direkten Gegensatz der Meinungen von Barnabas und Paulus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἠξίου** und einem Objektsatz in Form eines negativen Infinitivs **μὴ συμπαραλαβεῖν** mit seinem direkten Objekt, das durch zwei koordinierte substantivierte Partizipien näher beschrieben wird.

**Apostelgeschichte 15,39**

**Griechisch**: Ἐγένετο οὖν παροξυσμός, ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπʼ ἀλλήλων, τόν τε Βαρνάβαν παραλαβόντα τὸν Μάρκον ἐκπλεῦσαι εἰς Κύπρον·

**Deutsch**: Es entstand aber eine Erbitterung, so dass sie sich voneinander trennten und Barnabas den Markus mitnahm und nach Zypern absegelte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐγένετο οὖν παροξυσμός** (Es entstand nun eine Erbitterung). **Ἐγένετο** (es entstand) steht in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von **γίνομαι** (werden, entstehen). **οὖν** (nun, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die die logische Folge aus dem Vorhergesagten einleitet. **παροξυσμός** (Erbitterung, scharfer Streit) steht im Nominativ als Subjekt und bezeichnet einen heftigen Streit oder eine starke Meinungsverschiedenheit.

**ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπʼ ἀλλήλων** ist ein konsekutiver Infinitivsatz, der die Folge der Erbitterung angibt. **ὥστε** (so dass) ist eine konsekutive Konjunktion. **ἀποχωρισθῆναι** (sich trennen) ist ein Infinitiv Aorist Passiv von **ἀποχωρίζω** (trennen). **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **ἀπʼ ἀλλήλων** (voneinander) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die die Trennung beschreibt.

**τόν τε Βαρνάβαν παραλαβόντα τὸν Μάρκον ἐκπλεῦσαι εἰς Κύπρον** beschreibt die Handlung des Barnabas. **τόν τε Βαρνάβαν** (und Barnabas) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs **ἐκπλεῦσαι**. **τε** (und) ist eine koordinierende Partikel. **παραλαβόντα** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von **παραλαμβάνω** (mitnehmen), das mit **Βαρνάβαν** kongruiert und eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τὸν Μάρκον** (Markus) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **ἐκπλεῦσαι** (absegeln) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐκπλέω** (aussegeln, abfahren). **εἰς Κύπρον** (nach Zypern) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Reise angibt.

Zypern war die Heimat des Barnabas (Apg 4,36) und das erste Ziel der ersten Missionsreise (Apg 13,4-12), was erklärt, warum Barnabas dorthin zurückkehrte.

Die nüchterne Darstellung des Konflikts ohne moralisches Urteil ist bemerkenswert. Trotz des scharfen Streits führt die Trennung zu zwei Missionsunternehmen statt einem, was letztlich der Verbreitung des Evangeliums dient.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἐγένετο** und einem konsekutiven Infinitivsatz, eingeleitet durch **ὥστε**, mit den Infinitiven **ἀποχωρισθῆναι** und **ἐκπλεῦσαι**, wobei der zweite durch ein temporales Partizip (**παραλαβόντα**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 15,40**

**Griechisch**: Παῦλος δὲ ἐπιλεξάμενος Σίλαν ἐξῆλθεν, παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν.

**Deutsch**: Paulus aber erwählte sich Silas und zog aus, von den Brüdern der Gnade Gottes anbefohlen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Παῦλος δὲ** (Paulus aber) im Nominativ als Subjekt, wobei **δὲ** (aber) einen Kontrast zur Handlung des Barnabas im vorigen Vers markiert.

**ἐπιλεξάμενος Σίλαν** ist eine temporale Partizipialkonstruktion, die eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἐπιλεξάμενος** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **ἐπιλέγω** (auswählen), das mit **Παῦλος** kongruiert. **Σίλαν** (Silas) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἐξῆλθεν** (er ging aus, er zog aus) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι** (ausgehen, ausziehen).

**παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν** ist eine temporale Partizipialkonstruktion, die den Umstand des Ausziehens näher beschreibt. **παραδοθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von **παραδίδωμι** (übergeben, anvertrauen), das mit **Παῦλος** kongruiert. **τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ** (der Gnade Gottes) steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν** (von den Brüdern) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Handlung angibt.

Silas war einer der Boten aus Jerusalem (V. 22, 27, 32) und hatte vermutlich beschlossen, in Antiochien zu bleiben (V. 34 in einigen Handschriften). Als Prophet und anerkannter Führer der Jerusalemer Gemeinde war er ein geeigneter Ersatz für Barnabas.

Die Erwähnung, dass Paulus **παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ** (der Gnade Gottes anbefohlen) wurde, zeigt, dass er trotz des Streits mit Barnabas weiterhin die Unterstützung der antiochenischen Gemeinde hatte. Die Formulierung impliziert eine Art Sendungsgebet oder Segenshandlung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐξῆλθεν**, erweitert durch zwei temporale Partizipien (**ἐπιλεξάμενος** und **παραδοθεὶς**), die vorausgehende Handlungen beschreiben.

**Apostelgeschichte 15,41**

**Griechisch**: Διήρχετο δὲ τὴν Συρίαν καὶ Κιλικίαν, ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας.

**Deutsch**: Er durchzog aber Syrien und Zilizien und befestigte die Versammlungen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Διήρχετο δὲ** (Er durchzog aber), wobei **Διήρχετο** im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von **διέρχομαι** (durchziehen, durchreisen) steht und eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. Das implizite Subjekt ist Paulus.

**τὴν Συρίαν καὶ Κιλικίαν** (Syrien und Zilizien) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezeichnet die durchreisten Gebiete. Syrien war die Region um Antiochien, und Zilizien war die Heimatregion des Paulus mit der Hauptstadt Tarsus. Diese Regionen waren bereits in dem Brief des Apostelkonzils (V. 23) erwähnt worden, was darauf hindeutet, dass es dort bereits christliche Gemeinden gab.

**ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας** ist eine modale Partizipialkonstruktion, die den Zweck oder die Art und Weise des Durchziehens beschreibt. **ἐπιστηρίζων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἐπιστηρίζω** (stärken, befestigen), das mit dem impliziten Subjekt Paulus kongruiert. **τὰς ἐκκλησίας** (die Gemeinden) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Die Stärkung der Gemeinden (**ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας**) entspricht dem in Vers 36 geäußerten Ziel, die auf der ersten Missionsreise gegründeten Gemeinden zu besuchen und zu sehen, wie es ihnen geht. Der Vers bildet einen Übergang zur sogenannten zweiten Missionsreise des Paulus.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Διήρχετο**, erweitert durch ein modales Partizip (**ἐπιστηρίζων**), das den Zweck der Reise beschreibt.

**Apostelgeschichte 16,1**

**Griechisch**: Κατήντησεν δὲ εἰς Δέρβην καὶ Λύστραν· καὶ ἰδού, μαθητής τις ἦν ἐκεῖ, ὀνόματι Τιμόθεος, υἱὸς γυναικός τινος Ἰουδαίας πιστῆς, πατρὸς δὲ Ἕλληνος·

**Deutsch**: Er gelangte aber auch nach Derbe und nach Lystra. Und siehe, dort war ein gewisser Jünger, mit Namen Timotheus – der Sohn einer gläubigen jüdischen Frau, aber eines griechischen Vaters –,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Κατήντησεν δὲ** (Er gelangte aber), wobei **Κατήντησεν** im Aorist Indikativ Aktiv von **καταντάω** (ankommen, gelangen) steht und eine abgeschlossene Handlung bezeichnet. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt. Das implizite Subjekt ist Paulus.

**εἰς Δέρβην καὶ Λύστραν** (nach Derbe und Lystra) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt. Diese Städte lagen in Lykaonien und waren bereits auf der ersten Missionsreise besucht worden (Apg 14,6-21).

Nach **καὶ ἰδού** (und siehe), einer semitischen Wendung, die Aufmerksamkeit auf etwas Wichtiges lenkt, folgt die Einführung einer neuen Person. **μαθητής τις ἦν ἐκεῖ** (ein Jünger war dort) steht mit **ἦν** im Imperfekt Indikativ Aktiv von **εἰμί** (sein), was einen andauernden Zustand in der Vergangenheit bezeichnet. **τις** (ein gewisser) ist ein indefinites Pronomen im Nominativ.

**ὀνόματι Τιμόθεος** (mit Namen Timotheus) ist eine adverbiale Bestimmung im Dativ, die den Namen des Jüngers angibt.

**υἱὸς γυναικός τινος Ἰουδαίας πιστῆς, πατρὸς δὲ Ἕλληνος** beschreibt die Herkunft des Timotheus. **υἱὸς** (Sohn) steht im Nominativ als Prädikatsnomen in einer impliziten Kopulakonstruktion. **γυναικός τινος Ἰουδαίας πιστῆς** (einer gläubigen jüdischen Frau) steht im Genitiv, wobei **τινος** (einer gewissen) ein indefinites Pronomen ist, **Ἰουδαίας** (jüdischen) ein Adjektiv und **πιστῆς** (gläubigen) ebenfalls ein Adjektiv, beide im Genitiv Singular Femininum. **πατρὸς δὲ Ἕλληνος** (aber eines griechischen Vaters) steht ebenfalls im Genitiv, wobei **δὲ** (aber) einen Kontrast zur Mutter markiert. **Ἕλληνος** (griechischen) ist ein Substantiv im Genitiv Singular Maskulinum.

Die gemischte Abstammung des Timotheus - jüdische Mutter und griechischer Vater - ist für die folgende Geschichte wichtig. Nach jüdischem Recht wurde die jüdische Identität matrilinear weitergegeben, so dass Timotheus als Jude galt, obwohl er nicht beschnitten war. Seine Mutter wird als **πιστῆς** (gläubig) bezeichnet, was auf ihre Bekehrung zum Christentum hinweist.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen: Der erste mit dem Verb **Κατήντησεν** beschreibt die Reise des Paulus, der zweite mit der Kopula **ἦν** führt Timotheus ein, erweitert durch appositionelle Bestimmungen zu seiner Herkunft.

# Apostelgeschichte 16,2

**Griechisch**: ὃς ἐμαρτυρεῖτο ὑπὸ τῶν ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ ἀδελφῶν.

**Deutsch**: der ein gutes Zeugnis hatte von den Brüdern in Lystra und Ikonium.

**Kommentar**: Der Vers besteht aus einem Relativsatz, der Timotheus näher beschreibt. **ὃς** (der) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das sich auf Timotheus bezieht.

**ἐμαρτυρεῖτο** (er wurde bezeugt, er hatte ein Zeugnis) steht im Imperfekt Indikativ Passiv von **μαρτυρέω** (bezeugen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit im Passiv ausdrückt.

**ὑπὸ τῶν ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ ἀδελφῶν** ist eine komplexe Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber des Zeugnisses angibt. **ὑπὸ** (von) regiert den Genitiv im Passiv. **τῶν...ἀδελφῶν** (der Brüder) steht im Genitiv Plural Maskulinum. **ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ** (in Lystra und Ikonium) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die attributiv zu **ἀδελφῶν** steht.

Das positive Zeugnis der Christen in Lystra und Ikonium deutet auf die Bekanntheit und Anerkennung des Timotheus in diesen Gemeinden hin. Dies ist ein wichtiger Faktor für seine Auswahl als Mitarbeiter des Paulus, wie der folgende Vers zeigt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit dem Verb **ἐμαρτυρεῖτο** im Passiv und einer präpositionalen Bestimmung, die den Urheber des Zeugnisses angibt.

# Apostelgeschichte 16,3

**Griechisch**: Τοῦτον ἠθέλησεν ὁ Παῦλος σὺν αὐτῷ ἐξελθεῖν, καὶ λαβὼν περιέτεμεν αὐτόν, διὰ τοὺς Ἰουδαίους τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις· ᾔδεισαν γὰρ ἅπαντες τὸν πατέρα αὐτοῦ, ὅτι Ἕλλην ὑπῆρχεν.

**Deutsch**: Paulus wollte, dass dieser mit ihm ausgehe, und er nahm und beschnitt ihn wegen der Juden, die in jenen Orten waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τοῦτον ἠθέλησεν ὁ Παῦλος σὺν αὐτῷ ἐξελθεῖν** (Diesen wollte Paulus mit sich hinausgehen lassen). **Τοῦτον** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf Timotheus bezieht. **ἠθέλησεν** (er wollte) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **θέλω** (wollen). **ὁ Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **σὺν αὐτῷ** (mit ihm) ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die die Begleitung angibt. **ἐξελθεῖν** (hinausgehen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐξέρχομαι**, der das Ziel des Wollens angibt, mit **Τοῦτον** als implizitem Subjekt.

**καὶ λαβὼν περιέτεμεν αὐτόν** (und er nahm und beschnitt ihn) beschreibt die Handlung des Paulus. **λαβὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **λαμβάνω** (nehmen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **περιέτεμεν** (er beschnitt) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **περιτέμνω** (beschneiden). **αὐτόν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**διὰ τοὺς Ἰουδαίους τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις** gibt den Grund für die Beschneidung an. **διὰ** (wegen) mit Akkusativ drückt den Grund aus. **τοὺς Ἰουδαίους** (die Juden) steht im Akkusativ Plural. **τοὺς ὄντας** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **εἰμί**, das attributiv zu **Ἰουδαίους** steht. **ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις** (in jenen Orten) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ.

**ᾔδεισαν γὰρ ἅπαντες τὸν πατέρα αὐτοῦ, ὅτι Ἕλλην ὑπῆρχεν** erläutert weiter den Grund. **ᾔδεισαν** (sie wussten) steht im Plusquamperfekt Indikativ Aktiv von **οἶδα** (wissen), wird aber als Imperfekt übersetzt. **γὰρ** (denn) ist eine erklärende Konjunktion. **ἅπαντες** (alle) steht im Nominativ Plural als Subjekt. **τὸν πατέρα αὐτοῦ** (seinen Vater) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **αὐτοῦ** (seinen) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **Ἕλλην** (Grieche) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **ὑπῆρχεν** (er war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ὑπάρχω** (sein, existieren).

Theologisch bemerkenswert ist, dass Paulus, der sich entschieden gegen die Beschneidung von Heidenchristen einsetzt (Gal 2,3-5; 5,2-6), hier Timotheus beschneidet. Dies zeigt seine Flexibilität und pragmatische Haltung: Die Beschneidung dient nicht der Erfüllung des Gesetzes als Heilsweg (was Paulus ablehnt), sondern der Erleichterung der Missionsarbeit unter Juden, für die ein unbeschnittener Halbjude ein Anstoß gewesen wäre.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἠθέλησεν** und einem Infinitiv **ἐξελθεῖν**, gefolgt von einem koordinierten Hauptsatz mit dem Verb **περιέτεμεν**, erweitert durch ein temporales Partizip (**λαβὼν**), eine kausale Präpositionalphrase und einen weiteren Hauptsatz mit dem Verb **ᾔδεισαν**, der die Begründung näher erläutert.

# Apostelgeschichte 16,4

**Griechisch**: Ὡς δὲ διεπορεύοντο τὰς πόλεις, παρεδίδουν αὐτοῖς φυλάσσειν τὰ δόγματα τὰ κεκριμένα ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῶν ἐν Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Als sie aber die Städte durchzogen, teilten sie ihnen zur Beachtung die Beschlüsse mit, die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem festgesetzt worden waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὡς δὲ διεπορεύοντο τὰς πόλεις** (Als sie aber die Städte durchzogen), einem temporalen Nebensatz. **Ὡς** (als) ist eine temporale Konjunktion. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **διεπορεύοντο** (sie durchzogen) steht im Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von **διαπορεύομαι** (durchziehen, durchreisen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὰς πόλεις** (die Städte) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der Hauptsatz **παρεδίδουν αὐτοῖς φυλάσσειν τὰ δόγματα τὰ κεκριμένα ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῶν ἐν Ἱερουσαλήμ** beschreibt die Handlung während des Durchzugs. **παρεδίδουν** (sie übergaben, teilten mit) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **παραδίδωμι** (übergeben, überliefern), was eine wiederholte Handlung ausdrückt. **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ als indirektes Objekt und bezieht sich auf die Gemeinden in den besuchten Städten.

**φυλάσσειν** (zu halten, zu beachten) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **φυλάσσω**, der den Zweck der Übergabe angibt. **τὰ δόγματα** (die Beschlüsse) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **τὰ κεκριμένα** ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Plural Neutrum von **κρίνω** (entscheiden, urteilen), das attributiv zu **δόγματα** steht und eine abgeschlossene Handlung mit fortdauernder Wirkung beschreibt.

**ὑπὸ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Beschlüsse angibt. **τῶν ἐν Ἱερουσαλήμ** (derer in Jerusalem) ist eine attributive Bestimmung im Genitiv zu **ἀποστόλων καὶ πρεσβυτέρων**.

Die **δόγματα** (Beschlüsse) beziehen sich auf die "Jakobusklauseln" des Apostelkonzils (Apg 15,20.29). Diese Bestimmungen wurden also auch in den neu gegründeten Gemeinden Kleinasiens verbreitet, was ihre überregionale Geltung unterstreicht.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit dem Verb **διεπορεύοντο**, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **παρεδίδουν** und einem finalen Infinitiv **φυλάσσειν**, dessen Objekt durch partizipiale und präpositionale Attribute näher bestimmt wird.

# Apostelgeschichte 16,5

**Griechisch**: Αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι ἐστερεοῦντο τῇ πίστει, καὶ ἐπερίσσευον τῷ ἀριθμῷ καθʼ ἡμέραν.

**Deutsch**: Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und mehrten sich täglich an Zahl.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι** (Die Gemeinden nun) im Nominativ als Subjekt. **μὲν οὖν** ist eine Partikelkombination, die einen zusammenfassenden Abschluss eines Abschnitts markiert, oft mit einer Schlussfolgerung oder einem Ergebnis.

Der Vers enthält zwei koordinierte Hauptsätze mit paralleler Struktur:

1. **ἐστερεοῦντο τῇ πίστει** (sie wurden im Glauben befestigt): **ἐστερεοῦντο** steht im Imperfekt Indikativ Passiv von **στερεόω** (festigen, stärken), was eine andauernde Handlung im Passiv ausdrückt. **τῇ πίστει** (im Glauben) steht im Dativ als Dativus respectus (in Bezug auf den Glauben).
2. **καὶ ἐπερίσσευον τῷ ἀριθμῷ καθʼ ἡμέραν** (und sie mehrten sich täglich an Zahl): **ἐπερίσσευον** steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **περισσεύω** (überflüssig sein, im Überfluss vorhanden sein, zunehmen), was eine andauernde Handlung ausdrückt. **τῷ ἀριθμῷ** (an Zahl) steht im Dativ als Dativus respectus. **καθʼ ἡμέραν** (täglich) ist eine adverbiale Bestimmung, die die Häufigkeit der Zunahme angibt.

Der Vers fasst den Erfolg der Missionsarbeit zusammen, der sich in zweifacher Weise zeigt: in der geistlichen Stärkung der bestehenden Gläubigen und im zahlenmäßigen Wachstum durch Neubekehrungen. Dies bildet einen narrativen Abschluss der Mission in Lykaonien und Galatien und leitet zur folgenden Darstellung des Übergangs nach Europa über.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit paralleler Struktur, wobei beide Verben im Imperfekt stehen und jeweils durch einen Dativus respectus näher bestimmt werden.

# Apostelgeschichte 16,6

**Griechisch**: Διελθόντες δὲ τὴν Φρυγίαν καὶ τὴν Γαλατικὴν χώραν, κωλυθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος λαλῆσαι τὸν λόγον ἐν τῇ Ἀσίᾳ,

**Deutsch**: Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft, nachdem sie von dem Heiligen Geist daran gehindert worden waren, das Wort in Asien zu reden;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei koordinierten temporalen Partizipialkonstruktionen:

1. **Διελθόντες δὲ τὴν Φρυγίαν καὶ τὴν Γαλατικὴν χώραν** (Nachdem sie aber Phrygien und die galatische Landschaft durchzogen hatten): **Διελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διέρχομαι** (durchziehen). **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Reise. **τὴν Φρυγίαν καὶ τὴν Γαλατικὴν χώραν** steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.
2. **κωλυθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος λαλῆσαι τὸν λόγον ἐν τῇ Ἀσίᾳ** (nachdem sie vom Heiligen Geist gehindert worden waren, das Wort in Asien zu reden): **κωλυθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von **κωλύω** (hindern). **ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Hinderung angibt. **λαλῆσαι** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **λαλέω** (reden), der das Ziel der Hinderung angibt. **τὸν λόγον** (das Wort) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs. **ἐν τῇ Ἀσίᾳ** (in Asien) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die den Ort angibt, wobei "Asien" sich auf die römische Provinz an der Westküste Kleinasiens bezieht.

Der Vers enthält keinen Hauptsatz, sondern besteht aus zwei partizipialen Konstruktionen, die im folgenden Vers fortgesetzt werden. Dieses Anakoluth (Satzbruch) trägt zur Lebendigkeit der Erzählung bei.

Die Leitung durch den Heiligen Geist, der die Missionare von der Verkündigung in Asien abhält, ist ein wichtiges Thema dieses Abschnitts, das in den folgenden Versen weitergeführt wird. Die göttliche Führung erfolgt durch Hinderung bestimmter Pläne und Öffnung neuer Wege.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten temporalen Partizipialkonstruktionen, wobei die zweite durch einen finalen Infinitiv erweitert wird.

# Apostelgeschichte 16,7

**Griechisch**: ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν ἐπείραζον κατὰ τὴν Βιθυνίαν πορεύεσθαι· καὶ οὐκ εἴασεν αὐτοὺς τὸ πνεῦμα·

**Deutsch**: als sie aber gegen Mysien hin kamen, versuchten° sie, nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν** (als sie nach Mysien kamen). **ἐλθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἔρχομαι** (kommen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **κατὰ τὴν Μυσίαν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Richtung angibt ("gegen Mysien hin"), wobei Mysien eine Region im nordwestlichen Kleinasien ist.

Der Hauptsatz **ἐπείραζον κατὰ τὴν Βιθυνίαν πορεύεσθαι** beschreibt den Versuch der Missionare. **ἐπείραζον** (sie versuchten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **πειράζω** (versuchen, erproben), was eine andauernde oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **κατὰ τὴν Βιθυνίαν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Richtung angibt ("nach Bithynien"), wobei Bithynien eine römische Provinz im nördlichen Kleinasien ist. **πορεύεσθαι** (zu reisen, zu gehen) ist ein Infinitiv Präsens Medium/Passiv von **πορεύομαι**, der das Ziel des Versuchens angibt.

Der zweite Hauptsatz **καὶ οὐκ εἴασεν αὐτοὺς τὸ πνεῦμα** beschreibt die göttliche Hinderung. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οὐκ εἴασεν** (erlaubte nicht) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐάω** (erlauben, zulassen) mit der Negation **οὐκ**. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **τὸ πνεῦμα** (der Geist) steht im Nominativ als Subjekt und bezieht sich auf den Heiligen Geist, der in V. 6 erwähnt wurde. In einigen Handschriften steht hier **τὸ πνεῦμα Ἰησοῦ** (der Geist Jesu), was die enge Verbindung zwischen dem Heiligen Geist und Jesus Christus unterstreicht.

Wie in Vers 6 wird auch hier die göttliche Leitung durch Hinderung eines bestimmten Plans dargestellt. Die wiederholte Betonung der Führung durch den Heiligen Geist zeigt, dass die folgende Überquerung nach Europa nicht menschliche Initiative, sondern göttliche Leitung war.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Partizipialkonstruktion, gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der erste durch einen finalen Infinitiv erweitert wird.

# Apostelgeschichte 16,8

**Griechisch**: παρελθόντες δὲ τὴν Μυσίαν κατέβησαν εἰς Τρῳάδα.

**Deutsch**: Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren, gingen sie nach Troas hinab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **παρελθόντες δὲ τὴν Μυσίαν** (Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren). **παρελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **παρέρχομαι** (vorübergehen, passieren), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τὴν Μυσίαν** (Mysien) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Der Hauptsatz **κατέβησαν εἰς Τρῳάδα** beschreibt die Reisebewegung. **κατέβησαν** (sie gingen hinab) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **καταβαίνω** (hinabgehen), was auf eine Bewegung von höher gelegenen Gebieten zur Küste hindeutet. **εἰς Τρῳάδα** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt ("nach Troas"), wobei Troas eine Hafenstadt an der nordwestlichen Küste Kleinasiens ist.

Nachdem die Missionare sowohl von der Verkündigung in Asien als auch von der Reise nach Bithynien abgehalten wurden, bleibt ihnen als einzige Möglichkeit, nach Westen zu reisen. Troas wird damit zum Ausgangspunkt für den Übergang nach Europa.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Partizipialkonstruktion, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **κατέβησαν** und einer präpositionalen Bestimmung des Ziels.

# Apostelgeschichte 16,9

**Griechisch**: Καὶ ὅραμα διὰ τῆς νυκτὸς ὤφθη τῷ Παύλῳ· ἀνήρ τις ἦν Μακεδὼν ἑστώς, παρακαλῶν αὐτὸν καὶ λέγων, Διαβὰς εἰς Μακεδονίαν, βοήθησον ἡμῖν.

**Deutsch**: Und es erschien Paulus in der Nacht ein Gesicht: Ein gewisser mazedonischer Mann stand da und bat° ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καὶ ὅραμα διὰ τῆς νυκτὸς ὤφθη τῷ Παύλῳ** (Und ein Gesicht erschien Paulus in der Nacht). **Καὶ** (Und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen und markiert einen wichtigen neuen Abschnitt. **ὅραμα** (Gesicht, Vision) steht im Nominativ als Subjekt. **διὰ τῆς νυκτὸς** (durch die Nacht, während der Nacht) ist eine temporale Präpositionalphrase im Genitiv. **ὤφθη** (es erschien) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ὁράω** (sehen), einer göttlichen Passivkonstruktion. **τῷ Παύλῳ** (dem Paulus) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Der Inhalt des Gesichts wird beschrieben: **ἀνήρ τις ἦν Μακεδὼν ἑστώς** (ein gewisser mazedonischer Mann stand da). **ἀνήρ τις** (ein gewisser Mann) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **τις** (ein gewisser) ein indefinites Pronomen ist. **ἦν** (war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **εἰμί** (sein). **Μακεδὼν** (Mazedonier) steht im Nominativ als Apposition zu **ἀνήρ**. **ἑστώς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἵστημι** (stehen), das attributiv verwendet wird und einen anhaltenden Zustand beschreibt.

Die Handlung des Mannes wird beschrieben: **παρακαλῶν αὐτὸν καὶ λέγων** (ihn bittend und sagend). **παρακαλῶν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **παρακαλέω** (bitten, ermahnen), das mit **ἀνήρ** kongruiert und eine begleitende Handlung beschreibt. **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf Paulus. **καὶ λέγων** (und sagend) ist ein weiteres Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **λέγω** (sagen), das mit **παρακαλῶν** koordiniert ist.

Die direkte Rede des mazedonischen Mannes folgt: **Διαβὰς εἰς Μακεδονίαν, βοήθησον ἡμῖν** (Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns). **Διαβὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **διαβαίνω** (hinübergehen, überqueren), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **εἰς Μακεδονίαν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt. **βοήθησον** (hilf) steht im Aorist Imperativ Aktiv von **βοηθέω** (helfen) und bildet eine Aufforderung. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Vision markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Missionsreise und in der gesamten Mission: die Überquerung nach Europa. Die Darstellung als göttliche Vision unterstreicht, dass dieser Schritt nicht menschliche Initiative, sondern göttliche Führung war.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ὤφθη**, gefolgt von einer beschreibenden Konstruktion mit der Kopula **ἦν** und zwei koordinierten modalen Partizipien (**παρακαλῶν** und **λέγων**), die wiederum direkte Rede enthalten.

# Apostelgeschichte 16,10

**Griechisch**: Ὡς δὲ τὸ ὅραμα εἶδεν, εὐθέως ἐζητήσαμεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Μακεδονίαν, συμβιβάζοντες ὅτι προσκέκληται ἡμᾶς ὁ κύριος εὐαγγελίσασθαι αὐτούς.

**Deutsch**: Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir sogleich nach Mazedonien abzureisen, da wir schlossen, dass Gott uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz **Ὡς δὲ τὸ ὅραμα εἶδεν** (Als er aber das Gesicht gesehen hatte). **Ὡς** (als) ist eine temporale Konjunktion. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τὸ ὅραμα** (das Gesicht) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **εἶδεν** (er sah) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ὁράω** (sehen).

Der Hauptsatz **εὐθέως ἐζητήσαμεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Μακεδονίαν** enthält den ersten Wechsel vom "sie" zum "wir" in der Apostelgeschichte, was auf den Eintritt des Autors Lukas in die Erzählung hindeutet (die sogenannten "Wir-Passagen"). **εὐθέως** (sogleich) ist ein temporales Adverb, das die unmittelbare Reaktion betont. **ἐζητήσαμεν** (wir suchten, bemühten uns) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von **ζητέω** (suchen, beabsichtigen). **ἐξελθεῖν** (auszugehen, abzureisen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐξέρχομαι**, der das Ziel des Suchens angibt. **εἰς τὴν Μακεδονίαν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Reise angibt.

**συμβιβάζοντες ὅτι προσκέκληται ἡμᾶς ὁ κύριος εὐαγγελίσασθαι αὐτούς** ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für die Abreise angibt. **συμβιβάζοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **συμβιβάζω** (zusammenbringen, schließen, folgern), das mit dem Subjekt von **ἐζητήσαμεν** kongruiert. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **προσκέκληται** (hat gerufen) steht in der 3. Person Singular Perfekt Indikativ Medium/Passiv von **προσκαλέω** (rufen, berufen). **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **ὁ κύριος** (der Herr) steht im Nominativ als Subjekt. **εὐαγγελίσασθαι** (Evangelium zu verkündigen) ist ein Infinitiv Aorist Medium von **εὐαγγελίζω**, der den Zweck der Berufung angibt. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs und bezieht sich auf die Mazedonier.

Die Gruppe interpretiert die Vision als göttlichen Ruf zur Mission in Europa, was die entscheidende Weichenstellung für die Ausbreitung des Christentums nach Westen markiert. Die Verwendung des Perfekts **προσκέκληται** (hat gerufen) betont die fortdauernde Wirkung dieser Berufung.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit dem Verb **εἶδεν**, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐζητήσαμεν** und einem finalen Infinitiv **ἐξελθεῖν**, erweitert durch eine kausale Partizipialkonstruktion, die einen Objektsatz mit einem weiteren finalen Infinitiv enthält.

# Apostelgeschichte 16,11

**Griechisch**: Ἀναχθέντες οὖν ἀπὸ τῆς Τρῳάδος, εὐθυδρομήσαμεν εἰς Σαμοθρᾴκην, τῇ τε ἐπιούσῃ εἰς Νεάπολιν,

**Deutsch**: Wir fuhren aber von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothraze und am folgenden Tag nach Neapolis

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Ἀναχθέντες οὖν ἀπὸ τῆς Τρῳάδος** (Nachdem wir nun von Troas abgefahren waren). **Ἀναχθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀνάγω** (hinaufführen), das in nautischem Kontext "in See stechen, abfahren" bedeutet und eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **οὖν** (nun, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die die logische Folge aus dem Vorhergesagten einleitet. **ἀπὸ τῆς Τρῳάδος** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ausgangspunkt der Reise angibt.

Der Hauptsatz **εὐθυδρομήσαμεν εἰς Σαμοθρᾴκην** beschreibt die Seereise. **εὐθυδρομήσαμεν** (wir fuhren geradewegs) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von **εὐθυδρομέω** (geraden Lauf nehmen), einem nautischen Fachterminus, der eine direkte Fahrt ohne Umwege bezeichnet. **εἰς Σαμοθρᾴκην** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Fahrt angibt, wobei Samothrake eine Insel in der nördlichen Ägäis ist.

**τῇ τε ἐπιούσῃ εἰς Νεάπολιν** beschreibt die Fortsetzung der Reise. **τῇ ἐπιούσῃ** (am folgenden [Tag]) ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Dativ Singular Femininum von **ἔπειμι** (folgen), das temporal verwendet wird und sich auf **ἡμέρᾳ** (Tag) bezieht, das implizit ist. **τε** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **εἰς Νεάπολιν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der weiteren Fahrt angibt, wobei Neapolis ein Hafen an der mazedonischen Küste ist.

Die präzisen geographischen und nautischen Details unterstreichen die Augenzeugenschaft des Autors. Die schnelle und direkte Überfahrt (**εὐθυδρομήσαμεν**) könnte als günstiger Wind und damit als göttliche Bestätigung der Entscheidung interpretiert werden.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Partizipialkonstruktion, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εὐθυδρομήσαμεν** und koordinierten präpositionalen Bestimmungen.

# Apostelgeschichte 16,12

**Griechisch**: ἐκεῖθέν τε εἰς Φιλίππους, ἥτις ἐστὶν πρώτη τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις, κολωνεία· ἦμεν δὲ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει διατρίβοντες ἡμέρας τινάς.

**Deutsch**: und von da nach Philippi, das die erste Stadt jenes Teiles von Mazedonien ist, eine Kolonie. In dieser Stadt aber verweilten wir einige Tage.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ἐκεῖθέν τε εἰς Φιλίππους** (und von dort nach Philippi), einer elliptischen Konstruktion, bei der das Verb zu ergänzen ist. **ἐκεῖθέν** (von dort) ist ein adverbiales Pronomen, das den Ausgangspunkt der Bewegung angibt. **τε** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **εἰς Φιλίππους** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

**ἥτις ἐστὶν πρώτη τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις, κολωνεία** ist ein Relativsatz, der Philippi näher beschreibt. **ἥτις** (welche) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Femininum, das sich auf Philippi bezieht. **ἐστὶν** (ist) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein). **πρώτη** (erste) steht im Nominativ Singular Femininum als Prädikatsnomen. **τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας** ist eine komplexe Genitivkonstruktion, die das Gebiet angibt, in dem Philippi die erste Stadt ist. **πόλις** (Stadt) steht im Nominativ als Apposition zu **ἥτις**. **κολωνεία** (Kolonie) steht ebenfalls im Nominativ als weitere Apposition.

Der zweite Hauptsatz **ἦμεν δὲ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει διατρίβοντες ἡμέρας τινάς** beschreibt den Aufenthalt in Philippi. **ἦμεν** (wir waren) steht in der 1. Person Plural Imperfekt Indikativ von **εἰμί** (sein). **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang. **ἐν αὐτῇ τῇ πόλει** (in dieser Stadt) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, wobei **αὐτῇ** (dieser) ein demonstratives Pronomen ist, das **τῇ πόλει** näher bestimmt. **διατρίβοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διατρίβω** (verbringen, verweilen), das mit dem Subjekt von **ἦμεν** kongruiert und eine periphrastische Konstruktion bildet. **ἡμέρας τινάς** (einige Tage) steht im Akkusativ als Zeitangabe, wobei **τινάς** (einige) ein indefinites Pronomen ist.

Philippi wird als **πρώτη τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας πόλις** (erste Stadt jenes Teils von Mazedonien) und als **κολωνεία** (römische Kolonie) beschrieben, was ihren hohen Status und römischen Charakter betont. Dies ist bedeutsam für die folgenden Ereignisse, in denen das römische Bürgerrecht eine Rolle spielt.

Die Satzstruktur besteht aus einer elliptischen Konstruktion, gefolgt von einem Relativsatz, der die Stadt beschreibt, und einem weiteren Hauptsatz mit dem Verb **ἦμεν** und einem begleitenden Partizip **διατρίβοντες**, das eine periphrastische Konstruktion bildet.

# Apostelgeschichte 16,13

**Griechisch**: Τῇ τε ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐξήλθομεν ἔξω τῆς πόλεως παρὰ ποταμόν, οὗ ἐνομίζετο προσευχὴ εἶναι, καὶ καθίσαντες ἐλαλοῦμεν ταῖς συνελθούσαις γυναιξίν.

**Deutsch**: Und am Tag des Sabbats gingen wir vor das Tor hinaus an einen Fluss, wo es gebräuchlich war, das Gebet zu verrichten; und wir setzten uns nieder und redeten zu den Frauen, die zusammengekommen waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Bestimmung **Τῇ τε ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων** (Und am Tag des Sabbats/der Sabbate). **Τῇ ἡμέρᾳ** (am Tag) steht im Dativ Singular als adverbiale Bestimmung der Zeit. **τε** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **τῶν σαββάτων** (der Sabbate) steht im Genitiv Plural als possessive Bestimmung, wobei der Plural eine semitische Ausdrucksweise für "Sabbat" sein kann.

Der Hauptsatz **ἐξήλθομεν ἔξω τῆς πόλεως παρὰ ποταμόν** beschreibt die Bewegung der Missionare. **ἐξήλθομεν** (wir gingen hinaus) steht in der 1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen). **ἔξω τῆς πόλεως** (außerhalb der Stadt) ist eine Präpositionalphrase, die die Richtung angibt, wobei **ἔξω** (außerhalb) eine Präposition mit Genitiv ist. **παρὰ ποταμόν** (an einen Fluss) ist eine lokale Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

Der Relativsatz **οὗ ἐνομίζετο προσευχὴ εἶναι** beschreibt den Ort näher. **οὗ** (wo) ist ein relatives Ortsadverb. **ἐνομίζετο** (es wurde angenommen, es war üblich) steht im Imperfekt Indikativ Passiv von **νομίζω** (meinen, annehmen). **προσευχὴ** (Gebet, Gebetsstätte) steht im Nominativ als Subjekt des Infinitivs. **εἶναι** ist ein Infinitiv Präsens von **εἰμί** (sein).

Die zweite Handlung wird beschrieben durch **καὶ καθίσαντες ἐλαλοῦμεν ταῖς συνελθούσαις γυναιξίν**. **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **καθίσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **καθίζω** (sich setzen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἐλαλοῦμεν** (wir redeten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **λαλέω** (reden), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ταῖς συνελθούσαις γυναιξίν** steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei **συνελθούσαις** ein Partizip Aorist Aktiv im Dativ Plural Femininum von **συνέρχομαι** (zusammenkommen) ist, das attributiv zu **γυναιξίν** (Frauen) steht.

Das Fehlen einer Synagoge und die Versammlung am Fluss deutet auf eine kleine jüdische Gemeinschaft in Philippi hin, die hauptsächlich aus Frauen bestand. Der Fluss diente möglicherweise für rituelle Waschungen. Die Bekehrung von Frauen als erste Christen in Europa ist bemerkenswert und spiegelt die besondere Rolle von Frauen in der frühen Kirche wider.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐξήλθομεν**, erweitert durch präpositionale Bestimmungen und einen Relativsatz, gefolgt von einem koordinierten Hauptsatz mit dem Verb **ἐλαλοῦμεν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**καθίσαντες**).

# Apostelgeschichte 16,14

**Griechisch**: Καί τις γυνὴ ὀνόματι Λυδία, πορφυρόπωλις πόλεως Θυατείρων, σεβομένη τὸν θεόν, ἤκουεν· ἧς ὁ κύριος διήνοιξεν τὴν καρδίαν, προσέχειν τοῖς λαλουμένοις ὑπὸ τοῦ Παύλου.

**Deutsch**: Und eine gewisse Frau, mit Namen Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte zu, deren Herz der Herr auftat, dass sie achtgab auf das, was von Paulus geredet wurde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καί τις γυνὴ ὀνόματι Λυδία** (Und eine gewisse Frau mit Namen Lydia). **Καί** (Und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **τις γυνὴ** (eine gewisse Frau) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **τις** (eine gewisse) ein indefinites Pronomen ist. **ὀνόματι Λυδία** (mit Namen Lydia) ist eine adverbiale Bestimmung im Dativ, die den Namen der Frau angibt.

Es folgen drei appositionelle Bestimmungen, die Lydia näher beschreiben:

1. **πορφυρόπωλις πόλεως Θυατείρων** (Purpurhändlerin der Stadt Thyatira): **πορφυρόπωλις** (Purpurhändlerin) steht im Nominativ als Apposition zu **γυνὴ**. **πόλεως Θυατείρων** (der Stadt Thyatira) ist eine Genitivkonstruktion, die die Herkunft angibt, wobei Thyatira eine Stadt in Lydien (Kleinasien) war, bekannt für Purpurfärberei.
2. **σεβομένη τὸν θεόν** (Gott verehrend): **σεβομένη** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular Femininum von **σέβομαι** (verehren), das attributiv zu **γυνὴ** steht. **τὸν θεόν** (Gott) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. Der Ausdruck bezeichnet eine Heidin, die den jüdischen Gott verehrte, ohne formell zum Judentum konvertiert zu sein.

Das Hauptverb **ἤκουεν** (sie hörte zu) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἀκούω** (hören), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Der Relativsatz **ἧς ὁ κύριος διήνοιξεν τὴν καρδίαν** beschreibt das göttliche Wirken an Lydia. **ἧς** (deren) ist ein Relativpronomen im Genitiv Singular Femininum, das sich auf Lydia bezieht. **ὁ κύριος** (der Herr) steht im Nominativ als Subjekt. **διήνοιξεν** (er öffnete) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **διανοίγω** (öffnen). **τὴν καρδίαν** (das Herz) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**προσέχειν τοῖς λαλουμένοις ὑπὸ τοῦ Παύλου** beschreibt das Ziel der Herzensöffnung. **προσέχειν** (achtzugeben) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **προσέχω**, der finalen Charakter hat. **τοῖς λαλουμένοις** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Passiv im Dativ Plural Neutrum von **λαλέω** (reden), das das Objekt der Aufmerksamkeit angibt. **ὑπὸ τοῦ Παύλου** ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber des Redens angibt.

Die Bekehrung der Lydia wird als Werk Gottes dargestellt, der ihr Herz öffnet. Als Purpurhändlerin gehörte sie einer angesehenen und wohlhabenden Berufsgruppe an. Als "Gottesfürchtige" (**σεβομένη τὸν θεόν**) war sie bereits mit dem Judentum vertraut, was ihren Übergang zum Christentum erleichterte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἤκουεν**, erweitert durch appositionelle Bestimmungen, gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **διήνοιξεν** und einem finalen Infinitiv **προσέχειν**.

**Apostelgeschichte 16,15**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐβαπτίσθη, καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς, παρεκάλεσεν λέγουσα, Εἰ κεκρίκατέ με πιστὴν τῷ κυρίῳ εἶναι, εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκόν μου, μείνατε. Καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς.

**Deutsch**: Als sie aber getauft worden war und ihr Haus, bat° sie und sagte: Wenn ihr urteilt, dass ich dem Herrn treu bin, so kehrt in mein Haus ein und bleibt. Und sie nötigte uns.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz **Ὡς δὲ ἐβαπτίσθη, καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς** (Als sie aber getauft worden war und ihr Haus). **Ὡς** (als) ist eine temporale Konjunktion. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **ἐβαπτίσθη** (sie wurde getauft) steht im Aorist Indikativ Passiv von **βαπτίζω** (taufen). **καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς** (und ihr Haus) steht ebenfalls im Nominativ und ist mit dem impliziten Subjekt von **ἐβαπτίσθη** koordiniert, wobei **οἶκος** (Haus) hier metonymisch für die Hausgemeinschaft, d.h. Familie und Hausangehörige, steht. **αὐτῆς** (ihr) steht im Genitiv als possessive Bestimmung.

Der Hauptsatz **παρεκάλεσεν λέγουσα** beschreibt die Bitte der Lydia. **παρεκάλεσεν** (sie bat) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **παρακαλέω** (bitten, ermahnen). **λέγουσα** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Femininum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Bittens beschreibt.

Die direkte Rede beginnt mit einem Konditionalsatz **Εἰ κεκρίκατέ με πιστὴν τῷ κυρίῳ εἶναι** (Wenn ihr urteilt, dass ich dem Herrn treu bin). **Εἰ** (wenn) ist eine konditionale Konjunktion. **κεκρίκατέ** (ihr habt geurteilt) steht in der 2. Person Plural Perfekt Indikativ Aktiv von **κρίνω** (urteilen, entscheiden). **με** (mich) steht im Akkusativ als Subjekt des Akkusativ mit Infinitiv. **πιστὴν** (treu) steht im Akkusativ Singular Femininum als Prädikatsnomen zum Infinitiv. **τῷ κυρίῳ** (dem Herrn) steht im Dativ als Dativus commodi (zum Vorteil/für den Herrn) oder als Dativus respectus (in Bezug auf den Herrn). **εἶναι** ist ein Infinitiv Präsens von **εἰμί** (sein).

Die Apodosis des Konditionalsatzes besteht aus zwei Imperativen: **εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκόν μου, μείνατε** (kommt in mein Haus und bleibt). **εἰσελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **εἰσέρχομαι** (hineingehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **εἰς τὸν οἶκόν μου** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **μου** (mein) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **μείνατε** (bleibt) steht im Aorist Imperativ Aktiv von **μένω** (bleiben) und bildet eine Aufforderung.

Der Abschluss des Verses **Καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς** beschreibt die Reaktion der Missionare. **Καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **παρεβιάσατο** (sie nötigte) steht im Aorist Indikativ Medium von **παραβιάζομαι** (drängen, nötigen). **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Die Haustaube (**ὁ οἶκος αὐτῆς**) zeigt eine frühchristliche Praxis, die die ganze Hausgemeinschaft in die Taufe einbezog. Lydias Einladung spiegelt die wichtige Rolle der Gastfreundschaft im frühen Christentum wider und markiert den Beginn der Hausgemeinde in Philippi.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit dem Verb **ἐβαπτίσθη**, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **παρεκάλεσεν** und einem modalen Partizip (**λέγουσα**), das direkte Rede einleitet, die einen Konditionalsatz mit Apodosis enthält, und einem abschließenden Hauptsatz mit dem Verb **παρεβιάσατο**.

**Apostelgeschichte 16,16**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ πορευομένων ἡμῶν εἰς προσευχήν, παιδίσκην τινὰ ἔχουσαν πνεῦμα Πύθωνος ἀπαντῆσαι ἡμῖν, ἥτις ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχεν τοῖς κυρίοις αὐτῆς, μαντευομένη.

**Deutsch**: Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, dass uns eine gewisse Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte und ihren Herren viel Gewinn brachte durch Wahrsagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer unpersönlichen Konstruktion **Ἐγένετο δὲ** (Es geschah aber). **Ἐγένετο** (es geschah) steht in der 3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von **γίνομαι** (werden, geschehen). **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Ereignis.

**πορευομένων ἡμῶν εἰς προσευχήν** ist ein Genitivus absolutus, der den Umstand beschreibt, unter dem das Ereignis stattfand. **πορευομένων** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Plural Maskulinum von **πορεύομαι** (gehen), das eine gleichzeitige Handlung beschreibt. **ἡμῶν** (wir) steht im Genitiv als Subjekt des Partizips. **εἰς προσευχήν** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **προσευχήν** (Gebet) hier, wie in V. 13, sowohl das Gebet als auch den Gebetsort bezeichnen kann.

Der Hauptsatz besteht aus dem Infinitiv mit Akkusativ: **παιδίσκην τινὰ ἔχουσαν πνεῦμα Πύθωνος ἀπαντῆσαι ἡμῖν** (dass uns eine gewisse Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte). **παιδίσκην τινὰ** (eine gewisse Magd) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs, wobei **τινὰ** (eine gewisse) ein indefinites Pronomen ist. **ἔχουσαν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Femininum von **ἔχω** (haben), das attributiv zu **παιδίσκην** steht. **πνεῦμα Πύθωνος** (einen Geist des Python) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips, wobei **Πύθωνος** im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert und sich auf eine Schlange bezieht, die im Orakel von Delphi verehrt wurde, später allgemein für Wahrsagegeister verwendet. **ἀπαντῆσαι** (begegnen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἀπαντάω**, der das Geschehen selbst beschreibt. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Der Relativsatz **ἥτις ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχεν τοῖς κυρίοις αὐτῆς, μαντευομένη** beschreibt die Tätigkeit der Magd näher. **ἥτις** (welche) ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Femininum, das sich auf die Magd bezieht. **ἐργασίαν πολλὴν** (viel Gewinn) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **πολλὴν** (viel) ein Adjektiv ist, das **ἐργασίαν** näher bestimmt. **παρεῖχεν** (sie brachte ein) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **παρέχω** (darbieten, verschaffen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τοῖς κυρίοις αὐτῆς** (ihren Herren) steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei **αὐτῆς** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. Der Plural **κυρίοις** deutet auf mehrere Eigentümer oder eine Gruppe von Geschäftspartnern hin. **μαντευομένη** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular Femininum von **μαντεύομαι** (wahrsagen), das die Art und Weise des Gewinnbringens beschreibt.

Die Begegnung mit der wahrsagenden Magd leitet eine Konfrontation ein, die schließlich zur Verhaftung von Paulus und Silas führt. Der Ausdruck **πνεῦμα Πύθωνος** (Geist des Python) zeigt, dass die Magd in der griechisch-römischen Kultur als vom Orakelgeist des Apollo besessen galt, während Lukas dies aus christlicher Sicht als dämonische Besessenheit interpretiert.

Die Satzstruktur besteht aus einer unpersönlichen Konstruktion mit dem Verb **Ἐγένετο**, erweitert durch einen Genitivus absolutus (**πορευομένων ἡμῶν**) und einen Subjektsatz in Form eines Akkusativ mit Infinitiv (**παιδίσκην...ἀπαντῆσαι**), gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **παρεῖχεν** und einem modalen Partizip (**μαντευομένη**).

**Apostelgeschichte 16,17**

**Griechisch**: Αὕτη κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ ἡμῖν, ἔκραζεν λέγουσα, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ἡμῖν ὁδὸν σωτηρίας.

**Deutsch**: Diese folgte Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte° Gottes, des Höchsten, die euch den Weg des Heils° verkündigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Αὕτη** (Diese) im Nominativ Singular Femininum als Subjekt, einem demonstrativen Pronomen, das sich auf die Magd aus Vers 16 bezieht.

**κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ ἡμῖν** ist eine temporale Partizipialkonstruktion, die eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **κατακολουθήσασα** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Femininum von **κατακολουθέω** (nachfolgen, verfolgen). **τῷ Παύλῳ καὶ ἡμῖν** steht im Dativ als indirektes Objekt des Partizips, wobei Paulus gesondert genannt wird, was seine führende Rolle in der Gruppe betont.

Das Hauptverb **ἔκραζεν** (sie schrie) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **κράζω** (schreien), was eine wiederholte oder andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **λέγουσα** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Femininum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Schreiens näher beschreibt.

Die direkte Rede beginnt mit einer Identifikationsaussage: **Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου εἰσίν** (Diese Menschen sind Knechte des höchsten Gottes). **Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι** (Diese Menschen) steht im Nominativ als Subjekt. **δοῦλοι** (Knechte) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου** ist eine komplexe Genitivkonstruktion, die den Besitzer der Knechte angibt, wobei **τοῦ ὑψίστου** (des Höchsten) ein superlativisches Adjektiv im Genitiv Singular Maskulinum ist, das attributiv zu **θεοῦ** steht. **εἰσίν** (sie sind) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein).

Der Relativsatz **οἵτινες καταγγέλλουσιν ἡμῖν ὁδὸν σωτηρίας** beschreibt die Tätigkeit der Missionare. **οἵτινες** (welche) ist ein Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulinum, das sich auf **οἱ ἄνθρωποι** bezieht. **καταγγέλλουσιν** (sie verkündigen) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **καταγγέλλω** (verkündigen, proklamieren). **ἡμῖν** (uns/euch) steht im Dativ als indirektes Objekt. **ὁδὸν σωτηρίας** (Weg des Heils) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **σωτηρίας** (des Heils) im Genitiv als qualitative Bestimmung fungiert.

Ironischerweise verkündet die Magd mit dem Wahrsagegeist eine Wahrheit über die Missionare. Der Ausdruck **τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου** (des höchsten Gottes) war sowohl im Judentum als auch in der hellenistischen Welt gebräuchlich und konnte von beiden Kulturen verstanden werden. Die Bezeichnung der Missionare als **δοῦλοι** (Knechte, Sklaven) Gottes greift einen in der jüdisch-christlichen Tradition wichtigen Titel auf.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔκραζεν** und einem temporalen Partizip (**κατακολουθήσασα**), gefolgt von direkter Rede, die einen Hauptsatz mit dem Verb **εἰσίν** und einen Relativsatz mit dem Verb **καταγγέλλουσιν** enthält.

**Apostelgeschichte 16,18**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ ἐποίει ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. Διαπονηθεὶς δὲ ὁ Παῦλος, καὶ ἐπιστρέψας, τῷ πνεύματι εἶπεν, Παραγγέλλω σοι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐξελθεῖν ἀπʼ αὐτῆς. Καὶ ἐξῆλθεν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ.

**Deutsch**: Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber, tief betrübt, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τοῦτο δὲ ἐποίει ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας** (Dies aber tat sie viele Tage). **Τοῦτο** (dies) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf das im vorigen Vers beschriebene Verhalten. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **ἐποίει** (sie tat) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ποιέω** (tun), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας** ist eine temporale Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Dauer angibt ("während vieler Tage").

Der zweite Satz beginnt mit **Διαπονηθεὶς δὲ ὁ Παῦλος, καὶ ἐπιστρέψας, τῷ πνεύματι εἶπεν** (Paulus aber, tief betrübt, wandte sich um und sprach zu dem Geist). **Διαπονηθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von **διαπονέομαι** (sich grämen, betrübt sein), das einen emotionalen Zustand beschreibt, der der Haupthandlung vorausgeht. **δὲ** (aber, und) markiert einen Kontrast oder Übergang. **ὁ Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **καὶ ἐπιστρέψας** ist ein weiteres temporales Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἐπιστρέφω** (sich umwenden), das koordiniert mit **Διαπονηθεὶς** steht. **τῷ πνεύματι** (zu dem Geist) steht im Dativ als indirektes Objekt. **εἶπεν** (er sprach) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen).

Die direkte Rede besteht aus dem Exorzismusbefehl: **Παραγγέλλω σοι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ, ἐξελθεῖν ἀπʼ αὐτῆς** (Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren). **Παραγγέλλω** (ich gebiete) steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **παραγγέλλω** (befehlen, gebieten). **σοι** (dir) steht im Dativ als indirektes Objekt. **ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ** ist eine instrumentale Präpositionalphrase im Dativ, die die Autorität angibt, in der der Befehl erteilt wird. **ἐξελθεῖν** (auszufahren) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen), der den Inhalt des Befehls angibt. **ἀπʼ αὐτῆς** (von ihr) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ausgangspunkt der Bewegung angibt.

Der abschließende Satz **Καὶ ἐξῆλθεν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ** (Und er fuhr aus zu derselben Stunde) beschreibt die unmittelbare Wirkung des Exorzismus. **Καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξῆλθεν** (er fuhr aus) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen). **αὐτῇ τῇ ὥρᾳ** (zu derselben Stunde) ist eine temporale Bestimmung im Dativ, die die Unmittelbarkeit der Wirkung betont, wobei **αὐτῇ** (derselben) ein demonstratives Pronomen ist, das **τῇ ὥρᾳ** (der Stunde) näher bestimmt.

Paulus wird nicht durch das Lob der Magd erfreut, sondern **Διαπονηθεὶς** (betrübt, verärgert), was darauf hindeutet, dass er die Quelle ihrer Aussagen als dämonisch erkannte. Die Formel **ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ χριστοῦ** (im Namen Jesu Christi) betont die Autorität Jesu, in der der Exorzismus durchgeführt wird. Die unmittelbare Wirkung des Exorzismus (**αὐτῇ τῇ ὥρᾳ**) unterstreicht die Macht Jesu über dämonische Kräfte.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐποίει**, **εἶπεν** und **ἐξῆλθεν**, wobei der zweite durch temporale Partizipien (**Διαπονηθεὶς**, **ἐπιστρέψας**) erweitert wird und direkte Rede enthält.

**Apostelgeschichte 16,19**

**Griechisch**: Ἰδόντες δὲ οἱ κύριοι αὐτῆς ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργασίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν, εἵλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας,

**Deutsch**: Als aber ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin war, griffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markt zu den Vorstehern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Ἰδόντες δὲ οἱ κύριοι αὐτῆς ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργασίας αὐτῶν** (Als aber ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin war). **Ἰδόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ὁράω** (sehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **οἱ κύριοι αὐτῆς** (ihre Herren) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **αὐτῆς** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert und sich auf die Magd bezieht.

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Sehens wiedergibt. **ἐξῆλθεν** (ging aus, verschwand) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen) und beschreibt eine abgeschlossene Handlung. **ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργασίας αὐτῶν** (die Hoffnung auf ihren Gewinn) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **τῆς ἐργασίας** (des Gewinns) im Genitiv als Apposition zu **ἐλπὶς** steht und **αὐτῶν** (ihren) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der Hauptsatz **ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν, εἵλκυσαν εἰς τὴν ἀγορὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας** beschreibt die Reaktion der Eigentümer. **ἐπιλαβόμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιλαμβάνομαι** (ergreifen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τὸν Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **εἵλκυσαν** (sie zogen, schleppten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἕλκω** (ziehen, schleppen). **εἰς τὴν ἀγορὰν** (auf den Markt) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt. **ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας** (zu den Vorstehern) ist eine weitere Präpositionalphrase im Akkusativ, die das endgültige Ziel angibt, wobei **ἄρχοντας** (Vorsteher) sich auf die lokalen Behörden, vermutlich die städtischen Magistrate, bezieht.

Bemerkenswert ist die metaphorische Verwendung von **ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς** (die Hoffnung ging aus), parallel zum Ausfahren des Geistes (**ἐξῆλθεν** in V. 18). Die wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer sind der Auslöser für die Verfolgung der Missionare, wobei jedoch religiöse und nationale Vorwürfe vorgeschoben werden (V. 20-21).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εἵλκυσαν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**Ἰδόντες**) mit einem Objektsatz, der durch **ὅτι** eingeleitet wird, und erweitert durch ein weiteres temporales Partizip (**ἐπιλαβόμενοι**).

**Apostelgeschichte 16,20**

**Griechisch**: καὶ προσαγαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατηγοῖς εἶπον, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἐκταράσσουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν, Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες,

**Deutsch**: Und sie führten sie zu den Hauptleuten° und sprachen: Diese Menschen, die Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **καὶ προσαγαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατηγοῖς** (und nachdem sie sie zu den Hauptleuten geführt hatten). **καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **προσαγαγόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **προσάγω** (heranführen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **τοῖς στρατηγοῖς** (den Hauptleuten) steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei **στρατηγοῖς** sich auf die römischen Behörden bezieht, in einer römischen Kolonie wie Philippi vermutlich die duumviri oder praetores, die höchsten lokalen Beamten.

Das Hauptverb **εἶπον** (sie sprachen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen).

Die direkte Rede beginnt mit **Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἐκταράσσουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν, Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες** (Diese Menschen verwirren unsere Stadt, da sie Juden sind). **Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι** (diese Menschen) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **Οὗτοι** (diese) ein demonstratives Pronomen ist, das **οἱ ἄνθρωποι** näher bestimmt. **ἐκταράσσουσιν** (sie verwirren völlig) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **ἐκταράσσω** (völlig verwirren, in Aufruhr versetzen), einem intensivierten Kompositum. **ἡμῶν τὴν πόλιν** (unsere Stadt) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **ἡμῶν** (unsere) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες** (Juden seiend) ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für die angebliche Verwirrung angibt. **Ἰουδαῖοι** (Juden) steht im Nominativ als Prädikatsadjektiv. **ὑπάρχοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ὑπάρχω** (sein, existieren), das mit **οἱ ἄνθρωποι** kongruiert.

Die Anklage der Eigentümer verschleiert ihre eigentlichen wirtschaftlichen Interessen und stellt die Missionare als Unruhestifter dar. Der Verweis auf ihre jüdische Identität (**Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες**) spielt auf antijüdische Vorurteile an, die in der römischen Welt verbreitet waren, besonders nach der Vertreibung der Juden aus Rom durch Kaiser Claudius (vgl. Apg 18,2).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εἶπον**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**προσαγαγόντες**), gefolgt von direkter Rede, die einen Hauptsatz mit dem Verb **ἐκταράσσουσιν** und ein kausales Partizip (**ὑπάρχοντες**) enthält.

**Apostelgeschichte 16,21**

**Griechisch**: καὶ καταγγέλλουσιν ἔθη ἃ οὐκ ἔξεστιν ἡμῖν παραδέχεσθαι οὐδὲ ποιεῖν, Ῥωμαίοις οὖσιν.

**Deutsch**: und verkündigen Gebräuche, die anzunehmen oder auszuüben uns nicht erlaubt ist, da wir Römer sind.

**Kommentar**: Der Vers setzt die direkte Rede aus Vers 20 fort und beginnt mit **καὶ καταγγέλλουσιν ἔθη** (und sie verkündigen Gebräuche/Sitten). **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **καταγγέλλουσιν** (sie verkündigen) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **καταγγέλλω** (verkündigen, proklamieren). **ἔθη** (Gebräuche, Sitten) steht im Akkusativ Plural als direktes Objekt.

Der Relativsatz **ἃ οὐκ ἔξεστιν ἡμῖν παραδέχεσθαι οὐδὲ ποιεῖν, Ῥωμαίοις οὖσιν** beschreibt die angeblich illegalen Aspekte dieser Gebräuche. **ἃ** (welche) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum, das sich auf **ἔθη** bezieht. **οὐκ ἔξεστιν** (es ist nicht erlaubt) ist eine unpersönliche Konstruktion, die ein Verbot ausdrückt. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt. **παραδέχεσθαι** (anzunehmen, zu akzeptieren) ist ein Infinitiv Präsens Medium von **παραδέχομαι**, der das Ziel des Verbots angibt. **οὐδὲ** (und nicht, auch nicht) ist eine koordinierende negative Konjunktion. **ποιεῖν** (zu tun, auszuüben) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ποιέω**, der mit **παραδέχεσθαι** koordiniert ist.

**Ῥωμαίοις οὖσιν** (da wir Römer sind) ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für das Verbot angibt. **Ῥωμαίοις** (Römer) steht im Dativ Plural als Prädikatsadjektiv. **οὖσιν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Plural Maskulinum von **εἰμί** (sein), das mit **ἡμῖν** kongruiert.

Die Anklage spielt auf das römische Gesetz an, das unerlaubte Religionen (religio illicita) verbot und die Einhaltung römischer Bräuche (mos maiorum) von Bürgern einer römischen Kolonie erwartete. Als römische Kolonie unterstand Philippi direkt römischem Recht, und die Ankläger betonen ihre römische Identität (**Ῥωμαίοις οὖσιν**) als Kontrast zur jüdischen Identität der Angeklagten (**Ἰουδαῖοι ὑπάρχοντες** in V. 20).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **καταγγέλλουσιν**, der die direkte Rede aus Vers 20 fortsetzt, gefolgt von einem Relativsatz mit der unpersönlichen Konstruktion **οὐκ ἔξεστιν** und zwei koordinierten Infinitiven, erweitert durch eine kausale Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 16,22**

**Griechisch**: Καὶ συνεπέστη ὁ ὄχλος κατʼ αὐτῶν, καὶ οἱ στρατηγοὶ περιρρήξαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια ἐκέλευον ῥαβδίζειν.

**Deutsch**: Und die Volksmenge erhob sich zugleich gegen sie, und die Hauptleute° rissen ihnen die Kleider ab und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen.

**Kommentar**: Der Vers beschreibt die Reaktion der Menge und der Behörden und beginnt mit **Καὶ συνεπέστη ὁ ὄχλος κατʼ αὐτῶν** (Und die Volksmenge erhob sich gemeinsam gegen sie). **Καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **συνεπέστη** (erhob sich zusammen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **συνεφίστημι** (sich gemeinsam erheben), was auf eine kollektive Handlung hindeutet. **ὁ ὄχλος** (die Volksmenge) steht im Nominativ als Subjekt. **κατʼ αὐτῶν** (gegen sie) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die die Richtung der feindlichen Handlung angibt.

Der zweite Teil des Verses **καὶ οἱ στρατηγοὶ περιρρήξαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια ἐκέλευον ῥαβδίζειν** beschreibt die Reaktion der römischen Beamten. **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **οἱ στρατηγοὶ** (die Hauptleute) steht im Nominativ als Subjekt.

**περιρρήξαντες αὐτῶν τὰ ἱμάτια** ist eine temporale Partizipialkonstruktion, die eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **περιρρήξαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **περιρρήγνυμι** (rundherum abreißen), das sich auf eine bei römischen Gerichtsverfahren übliche Praxis bezieht. **αὐτῶν τὰ ἱμάτια** (ihre Kleider) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Das Hauptverb **ἐκέλευον** (sie befahlen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **κελεύω** (befehlen), was eine andauernde oder wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ῥαβδίζειν** (mit Ruten schlagen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ῥαβδίζω**, der den Inhalt des Befehls angibt und sich auf die römische Strafe der Rutenschläge (virgis caedere) bezieht.

Die schnelle und harte Reaktion der Behörden ohne ordentliches Gerichtsverfahren, wie es später in Vers 37 kritisiert wird, könnte durch die aufgebrachte Menge (**ὁ ὄχλος**) beeinflusst worden sein. Das Abreißen der Kleider (**περιρρήξαντες... τὰ ἱμάτια**) und die Rutenschläge (**ῥαβδίζειν**) waren Teil der römischen Bestrafungspraxis.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **συνεπέστη** und **ἐκέλευον**, wobei der zweite durch ein temporales Partizip (**περιρρήξαντες**) erweitert wird und einen objektiven Infinitiv (**ῥαβδίζειν**) enthält.

**Apostelgeschichte 16,23**

**Griechisch**: Πολλάς τε ἐπιθέντες αὐτοῖς πληγὰς ἔβαλον εἰς φυλακήν, παραγγείλαντες τῷ δεσμοφύλακι ἀσφαλῶς τηρεῖν αὐτούς·

**Deutsch**: Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Πολλάς τε ἐπιθέντες αὐτοῖς πληγὰς** (Und nachdem sie ihnen viele Schläge gegeben hatten). **Πολλάς...πληγὰς** (viele Schläge) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **Πολλάς** (viele) ein Adjektiv ist, das **πληγὰς** näher bestimmt. **τε** (und, sowie) ist eine koordinierende Partikel, die diesen Satz mit dem vorherigen verbindet. **ἐπιθέντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιτίθημι** (auflegen, zufügen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **αὐτοῖς** (ihnen) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Der Hauptsatz **ἔβαλον εἰς φυλακήν** beschreibt die Inhaftierung. **ἔβαλον** (sie warfen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **βάλλω** (werfen). **εἰς φυλακήν** (ins Gefängnis) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

**παραγγείλαντες τῷ δεσμοφύλακι ἀσφαλῶς τηρεῖν αὐτούς** ist eine weitere temporale Partizipialkonstruktion, die eine begleitende Handlung beschreibt. **παραγγείλαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **παραγγέλλω** (befehlen, anordnen). **τῷ δεσμοφύλακι** (dem Gefängniswärter) steht im Dativ als indirektes Objekt. **ἀσφαλῶς** (sicher, sorgfältig) ist ein Adverb, das die Art und Weise des Verwahrens angibt. **τηρεῖν** (bewahren, bewachen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **τηρέω**, der den Inhalt des Befehls angibt. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs.

Die Sorgfalt der Bewachung (**ἀσφαλῶς τηρεῖν**) deutet darauf hin, dass die Missionare als besonders gefährlich oder fluchtgefährdet angesehen wurden, was die dramatischen Ereignisse im weiteren Verlauf der Geschichte vorbereitet.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔβαλον**, eingeleitet durch eine temporale Partizipialkonstruktion (**ἐπιθέντες**) und gefolgt von einer weiteren temporalen Partizipialkonstruktion (**παραγγείλαντες**), die einen objektiven Infinitiv (**τηρεῖν**) enthält.

**Apostelgeschichte 16,24**

**Griechisch**: ὅς, παραγγελίαν τοιαύτην εἰληφώς, ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς τὴν ἐσωτέραν φυλακήν, καὶ τοὺς πόδας αὐτῶν ἠσφαλίσατο εἰς τὸ ξύλον.

**Deutsch**: Dieser warf sie, als er solchen Befehl empfangen hatte, in das innerste Gefängnis und schloss ihre Füße fest in den Stock.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ὅς** (dieser, welcher), einem Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das sich auf den Gefängniswärter aus Vers 23 bezieht.

**παραγγελίαν τοιαύτην εἰληφώς** ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für das Handeln des Gefängniswärters angibt. **παραγγελίαν** (Befehl, Anordnung) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **τοιαύτην** (solchen) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Singular Femininum, das **παραγγελίαν** näher bestimmt. **εἰληφώς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **λαμβάνω** (nehmen, empfangen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion mit fortdauernder Wirkung beschreibt.

Das erste Hauptverb **ἔβαλεν** (er warf) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **βάλλω** (werfen). **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **εἰς τὴν ἐσωτέραν φυλακήν** (in das innerste Gefängnis) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **ἐσωτέραν** (innerste) ein Komparativ ist, der **φυλακήν** näher bestimmt und auf den sichersten Teil des Gefängnisses hindeutet.

Der zweite Hauptsatz **καὶ τοὺς πόδας αὐτῶν ἠσφαλίσατο εἰς τὸ ξύλον** beschreibt eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **τοὺς πόδας αὐτῶν** (ihre Füße) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **αὐτῶν** (ihre) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ἠσφαλίσατο** (er sicherte, befestigte) steht im Aorist Indikativ Medium von **ἀσφαλίζω** (sichern, befestigen). **εἰς τὸ ξύλον** (in den Stock/Block) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **ξύλον** (Holz, Block) sich auf ein Folterinstrument bezieht, das die Füße in unbequemer Position fixierte.

Die extremen Sicherheitsmaßnahmen - Inhaftierung im innersten Gefängnis (**εἰς τὴν ἐσωτέραν φυλακήν**) und Fixierung im Fußblock (**εἰς τὸ ξύλον**) - unterstreichen sowohl die Gründlichkeit des Gefängniswärters als auch die außergewöhnliche Situation, die für das folgende Wunder die Bühne bereitet.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἔβαλεν** und **ἠσφαλίσατο**, eingeleitet durch ein Relativpronomen (**ὅς**) und eine kausale Partizipialkonstruktion (**εἰληφώς**).

**Apostelgeschichte 16,25**

**Griechisch**: Κατὰ δὲ τὸ μεσονύκτιον Παῦλος καὶ Σίλας προσευχόμενοι ὕμνουν τὸν θεόν, ἐπηκροῶντο δὲ αὐτῶν οἱ δέσμιοι·

**Deutsch**: Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott; die Gefangenen aber hörten ihnen zu.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Bestimmung **Κατὰ δὲ τὸ μεσονύκτιον** (Um Mitternacht aber). **Κατὰ** mit Akkusativ drückt hier einen Zeitpunkt aus. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt. **τὸ μεσονύκτιον** (die Mitternacht) steht im Akkusativ als Objekt der Präposition.

Der Hauptsatz **Παῦλος καὶ Σίλας προσευχόμενοι ὕμνουν τὸν θεόν** beschreibt die Aktivität der Missionare im Gefängnis. **Παῦλος καὶ Σίλας** steht im Nominativ als Subjekt. **προσευχόμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **προσεύχομαι** (beten), das eine begleitende Handlung beschreibt. **ὕμνουν** (sie lobsangen, sie priesen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ὑμνέω** (loben, preisen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὸν θεόν** (Gott) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der zweite Hauptsatz **ἐπηκροῶντο δὲ αὐτῶν οἱ δέσμιοι** beschreibt die Reaktion der anderen Gefangenen. **ἐπηκροῶντο** (sie hörten zu) steht im Imperfekt Indikativ Medium von **ἐπακροάομαι** (anhören, zuhören), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **δὲ** (aber, und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **αὐτῶν** (ihnen) steht im Genitiv bei Verben des Hörens. **οἱ δέσμιοι** (die Gefangenen) steht im Nominativ als Subjekt.

Die Szene des nächtlichen Lobgesangs unter extremen Bedingungen illustriert den unerschütterlichen Glauben und die innere Freiheit der Missionare trotz äußerer Gefangenschaft. Die Mitternachtsstunde (**τὸ μεσονύκτιον**) hat möglicherweise symbolische Bedeutung als Wendepunkt zwischen Dunkelheit und kommendem Licht.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ὕμνουν** und **ἐπηκροῶντο**, eingeleitet durch eine temporale Bestimmung, wobei der erste durch ein modales Partizip (**προσευχόμενοι**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 16,26**

**Griechisch**: ἄφνω δὲ σεισμὸς ἐγένετο μέγας, ὥστε σαλευθῆναι τὰ θεμέλια τοῦ δεσμωτηρίου· ἀνεῴχθησάν τε παραχρῆμα αἱ θύραι πᾶσαι, καὶ πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη.

**Deutsch**: Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; sofort aber öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ἄφνω δὲ σεισμὸς ἐγένετο μέγας** (Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben). **ἄφνω** (plötzlich) ist ein Adverb, das die Unvermitteltheit des Ereignisses betont. **δὲ** (aber, und) markiert einen dramatischen Wendepunkt in der Erzählung. **σεισμὸς** (Erdbeben) steht im Nominativ als Subjekt. **ἐγένετο** (geschah, ereignete sich) steht im Aorist Indikativ Medium von **γίνομαι** (werden, geschehen). **μέγας** (groß) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum, das **σεισμὸς** näher bestimmt.

Der Konsekutivsatz **ὥστε σαλευθῆναι τὰ θεμέλια τοῦ δεσμωτηρίου** beschreibt die Folge des Erdbebens. **ὥστε** (so dass) ist eine konsekutive Konjunktion. **σαλευθῆναι** (erschüttert werden) ist ein Infinitiv Aorist Passiv von **σαλεύω** (erschüttern, bewegen). **τὰ θεμέλια** (die Grundfesten) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **τοῦ δεσμωτηρίου** (des Gefängnisses) steht im Genitiv als possessive Bestimmung.

Der zweite Hauptsatz **ἀνεῴχθησάν τε παραχρῆμα αἱ θύραι πᾶσαι** beschreibt eine weitere Folge des Erdbebens. **ἀνεῴχθησάν** (sie wurden geöffnet) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ἀνοίγω** (öffnen). **τε** (und, sowie) ist eine koordinierende Partikel, die diesen Satz mit dem vorherigen verbindet. **παραχρῆμα** (sofort, augenblicklich) ist ein Adverb, das die Unmittelbarkeit betont. **αἱ θύραι πᾶσαι** (alle Türen) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **πᾶσαι** (alle) ein Adjektiv ist, das **θύραι** näher bestimmt.

Der dritte Hauptsatz **καὶ πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη** beschreibt eine weitere wunderbare Befreiung. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **πάντων** (aller) steht im Genitiv als possessive Bestimmung zu **τὰ δεσμὰ** (die Fesseln), das im Nominativ als Subjekt steht. **ἀνέθη** (wurden gelöst) steht im Aorist Indikativ Passiv von **ἀνίημι** (lösen, loslassen).

Die Befreiung durch ein Erdbeben, das die Gefängnistüren öffnet und die Fesseln löst, wird als göttliches Eingreifen dargestellt. Die Verwendung von Passivformen (**ἀνεῴχθησάν**, **ἀνέθη**) könnte auf das passive Handeln Gottes (passivum divinum) hindeuten. Die Parallelen zur Befreiung des Petrus in Apg 12 sind bemerkenswert, wobei dort ein Engel, hier ein Erdbeben als Mittel des göttlichen Eingreifens dient.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐγένετο**, **ἀνεῴχθησάν** und **ἀνέθη**, wobei der erste durch einen konsekutiven Infinitivsatz (**ὥστε σαλευθῆναι**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 16,27**

**Griechisch**: Ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὁ δεσμοφύλαξ, καὶ ἰδὼν ἀνεῳγμένας τὰς θύρας τῆς φυλακῆς, σπασάμενος μάχαιραν, ἔμελλεν ἑαυτὸν ἀναιρεῖν, νομίζων ἐκπεφευγέναι τοὺς δεσμίους.

**Deutsch**: Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf erwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, da er meinte, die Gefangenen wären geflohen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit drei temporalen Partizipialkonstruktionen, die die Umstände beschreiben, unter denen der Gefängniswärter handelt:

1. **Ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὁ δεσμοφύλαξ** (Als aber der Gefängniswärter aufgewacht war): **Ἔξυπνος** (aufgewacht, aus dem Schlaf) ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum, das prädikativ verwendet wird. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Akteur in der Erzählung. **γενόμενος** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **γίνομαι** (werden), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ὁ δεσμοφύλαξ** (der Gefängniswärter) steht im Nominativ als Subjekt.
2. **καὶ ἰδὼν ἀνεῳγμένας τὰς θύρας τῆς φυλακῆς** (und als er die Türen des Gefängnisses geöffnet sah): **καὶ** (und) verbindet dieses Partizip mit dem vorherigen. **ἰδὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ὁράω** (sehen), das eine weitere der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἀνεῳγμένας** ist ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Plural Femininum von **ἀνοίγω** (öffnen), das attributiv zu **τὰς θύρας** steht und einen abgeschlossenen Zustand beschreibt. **τὰς θύρας** (die Türen) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips **ἰδὼν**. **τῆς φυλακῆς** (des Gefängnisses) steht im Genitiv als possessive Bestimmung.
3. **σπασάμενος μάχαιραν** (nachdem er ein Schwert gezogen hatte): **σπασάμενος** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **σπάω** (ziehen), das eine weitere der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **μάχαιραν** (Schwert) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der Hauptsatz **ἔμελλεν ἑαυτὸν ἀναιρεῖν** beschreibt die beabsichtigte Handlung des Gefängniswärters. **ἔμελλεν** (er war im Begriff, er wollte) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **μέλλω** (im Begriff sein, beabsichtigen). **ἑαυτὸν** (sich selbst) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **ἀναιρεῖν** (töten, umbringen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ἀναιρέω**, der das Ziel der Absicht angibt.

Die kausale Partizipialkonstruktion **νομίζων ἐκπεφευγέναι τοὺς δεσμίους** erklärt den Grund für den Selbstmordversuch. **νομίζων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **νομίζω** (meinen, glauben), das eine begleitende Handlung beschreibt. **ἐκπεφευγέναι** ist ein Infinitiv Perfekt Aktiv von **ἐκφεύγω** (entfliehen), der den Inhalt der Meinung angibt. **τοὺς δεσμίους** (die Gefangenen) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs.

Die verzweifelte Reaktion des Gefängniswärters erklärt sich aus der römischen Praxis, Wächter für die Flucht ihrer Gefangenen mit dem Tod zu bestrafen. Der Selbstmord würde ihm eine ehrenvolle Alternative zur Hinrichtung bieten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔμελλεν** und einem Objektsinfinitiv **ἀναιρεῖν**, eingeleitet durch drei temporale Partizipien (**γενόμενος**, **ἰδὼν**, **σπασάμενος**) und ergänzt durch ein kausales Partizip (**νομίζων**) mit einem Objektsinfinitiv **ἐκπεφευγέναι**.

**Apostelgeschichte 16,28**

**Griechisch**: Ἐφώνησεν δὲ φωνῇ μεγάλῃ ὁ Παῦλος λέγων, Μηδὲν πράξῃς σεαυτῷ κακόν· ἅπαντες γάρ ἐσμεν ἐνθάδε.

**Deutsch**: Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tu dir nichts Übles, denn wir sind alle hier.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐφώνησεν δὲ φωνῇ μεγάλῃ ὁ Παῦλος λέγων** (Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach). **Ἐφώνησεν** (er rief) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **φωνέω** (rufen). **δὲ** (aber, und) markiert einen dramatischen Wendepunkt in der Erzählung. **φωνῇ μεγάλῃ** (mit lauter Stimme) steht im Dativ als adverbiale Bestimmung der Art und Weise, wobei **μεγάλῃ** (groß, laut) ein Adjektiv ist, das **φωνῇ** näher bestimmt. **ὁ Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Rufens näher beschreibt.

Die direkte Rede beginnt mit einem Prohibitiv **Μηδὲν πράξῃς σεαυτῷ κακόν** (Tu dir nichts Böses). **Μηδὲν** (nichts) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **πράξῃς** (tu) steht in der 2. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von **πράσσω** (tun) und bildet mit der Negation **Μηδὲν** einen Prohibitiv, der eine dringende Aufforderung ausdrückt, etwas nicht zu tun. **σεαυτῷ** (dir selbst) steht im Dativ als indirektes Objekt. **κακόν** (Böses, Übel) steht im Akkusativ als Prädikatsnomen.

Der begründende Satz **ἅπαντες γάρ ἐσμεν ἐνθάδε** erklärt, warum der Selbstmord unnötig ist. **ἅπαντες** (alle) steht im Nominativ Plural als betontes Subjekt. **γάρ** (denn) ist eine begründende Konjunktion. **ἐσμεν** (wir sind) steht in der 1. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein). **ἐνθάδε** (hier) ist ein Adverb des Ortes.

Die schnelle und mitfühlende Reaktion des Paulus rettet das Leben des Gefängniswärters, was für die folgende Bekehrungsgeschichte entscheidend ist. Die Tatsache, dass Paulus in der Dunkelheit um Mitternacht die Absicht des Wärters erkennen und laut genug rufen konnte, um ihn zu stoppen, wird als Teil des wunderbaren Charakters der Ereignisse dargestellt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἐφώνησεν** und einem modalen Partizip (**λέγων**), gefolgt von direkter Rede, die einen Prohibitiv (**Μηδὲν πράξῃς**) und einen begründenden Satz mit dem Verb **ἐσμεν** enthält.

**Apostelgeschichte 16,29**

**Griechisch**: Αἰτήσας δὲ φῶτα εἰσεπήδησεν, καὶ ἔντρομος γενόμενος προσέπεσεν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ,

**Deutsch**: Er forderte aber Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Αἰτήσας δὲ φῶτα** (Nachdem er aber Lichter verlangt hatte). **Αἰτήσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **αἰτέω** (bitten, verlangen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **φῶτα** (Lichter) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Das erste Hauptverb **εἰσεπήδησεν** (er sprang hinein) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **εἰσπηδάω** (hineinspringen) und beschreibt eine schnelle, energische Bewegung.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἔντρομος γενόμενος προσέπεσεν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ** beschreibt die Reaktion des Gefängniswärters. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἔντρομος γενόμενος** (zitternd geworden) ist eine temporale Partizipialkonstruktion, wobei **ἔντρομος** (zitternd) ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulinum ist, das prädikativ verwendet wird, und **γενόμενος** ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **γίνομαι** (werden). **προσέπεσεν** (er fiel nieder) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **προσπίπτω** (niederfallen) und beschreibt eine Geste der Ehrerbietung oder Unterwerfung. **τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ** steht im Dativ als indirektes Objekt.

Das Verlangen nach Licht (**φῶτα**) ist praktisch begründet, da das Erdbeben wahrscheinlich alle Lampen gelöscht hat und es Mitternacht ist, hat aber möglicherweise auch symbolische Bedeutung im Kontext der Bekehrungsgeschichte (Übergang von Dunkelheit zu Licht). Die heftige emotionale Reaktion des Gefängniswärters - schnelles Hineinstürzen (**εἰσεπήδησεν**), Zittern (**ἔντρομος**) und Niederfallen (**προσέπεσεν**) - zeigt seine Erschütterung durch die Ereignisse und seine Erkenntnis, dass er es mit außergewöhnlichen Menschen oder göttlichem Handeln zu tun hat.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **εἰσεπήδησεν** und **προσέπεσεν**, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**Αἰτήσας**) und der zweite durch ein weiteres temporales Partizip (**γενόμενος**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 16,30**

**Griechisch**: καὶ προαγαγὼν αὐτοὺς ἔξω ἔφη, Κύριοι, τί με δεῖ ποιεῖν ἵνα σωθῶ;

**Deutsch**: Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, um errettet zu werden?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **καὶ προαγαγὼν αὐτοὺς ἔξω** (Und nachdem er sie hinausgeführt hatte). **καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **προαγαγὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **προάγω** (vorführen, hinausführen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **ἔξω** (hinaus) ist ein Adverb des Ortes.

Das Hauptverb **ἔφη** (er sprach) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **φημί** (sagen), einem alternativen Verb zu **λέγω**, das oft bei direkter Rede verwendet wird.

Die direkte Rede beginnt mit einer respektvollen Anrede **Κύριοι** (Herren) im Vokativ Plural, gefolgt von einer Frage: **τί με δεῖ ποιεῖν ἵνα σωθῶ;** (Was muss ich tun, damit ich gerettet werde?). **τί** (was) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ. **με** (mich) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **δεῖ** (es ist nötig) ist ein unpersönliches Verb im Präsens Indikativ Aktiv. **ποιεῖν** (tun) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv, der den Inhalt der Notwendigkeit angibt.

**ἵνα σωθῶ** ist ein Finalsatz, der den Zweck des Handelns angibt. **ἵνα** (damit) ist ein finaler Subjunktor. **σωθῶ** (ich gerettet werde) steht in der 1. Person Singular Aorist Konjunktiv Passiv von **σώζω** (retten).

Die Frage des Gefängniswärters nach Rettung (**σωθῶ**) hat wahrscheinlich zunächst praktische Bedeutung (wie er dem Tod für die Flucht der Gefangenen entgehen kann), wird aber von Paulus in V. 31 im geistlichen Sinne (Erlösung, Heil) beantwortet. Die respektvolle Anrede **Κύριοι** (Herren) und das Hinausführen aus dem Gefängnis zeigen den dramatischen Rollenwechsel: Der Wärter behandelt seine Gefangenen nun mit Respekt und sucht ihre Führung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔφη**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**προαγαγὼν**), gefolgt von direkter Rede, die einen Vokativ und einen Fragesatz mit dem unpersönlichen Verb **δεῖ** und einem Finalsatz (**ἵνα σωθῶ**) enthält.

# Apostelgeschichte 16,31

**Griechisch**: Οἱ δὲ εἶπον, Πίστευσον ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν, καὶ σωθήσῃ σὺ καὶ ὁ οἶκός σου.

**Deutsch**: Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ εἶπον** (Sie aber sprachen). **Οἱ** ist ein Artikel im Nominativ Plural Maskulinum, der substantivisch verwendet wird und sich auf Paulus und Silas bezieht. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zur Antwort der Missionare. **εἶπον** (sie sprachen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen).

Die direkte Rede beginnt mit einem Imperativ **Πίστευσον ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν** (Glaube an den Herrn Jesus Christus). **Πίστευσον** (glaube) steht in der 2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von **πιστεύω** (glauben) und bildet eine direkte Aufforderung. **ἐπὶ** mit Akkusativ drückt hier das Objekt des Glaubens aus. **τὸν κύριον Ἰησοῦν χριστόν** steht im Akkusativ als Objekt der Präposition, wobei **κύριον** (Herrn) ein Titel ist und **χριστόν** (Christus/Messias) in einigen Handschriften fehlt.

Der zweite Teil der Antwort **καὶ σωθήσῃ σὺ καὶ ὁ οἶκός σου** beschreibt die Folge des Glaubens. **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit der Aufforderung. **σωθήσῃ** (du wirst gerettet werden) steht in der 2. Person Singular Futur Indikativ Passiv von **σώζω** (retten) und beschreibt die verheißene Folge. **σὺ** (du) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ. **καὶ ὁ οἶκός σου** (und dein Haus) steht ebenfalls im Nominativ und ist mit **σὺ** koordiniert, wobei **σου** (dein) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Die Antwort des Paulus und Silas ist bemerkenswert knapp und fokussiert auf den Glauben an Jesus als einzige Bedingung für die Rettung, ohne Erwähnung von Werken oder rituellen Anforderungen. Die Verheißung, dass auch das Haus (**ὁ οἶκός**) des Wärters gerettet werden würde, bezieht sich auf die in der antiken Welt übliche kollektive Bekehrung eines ganzen Haushalts unter der Führung des Hausherrn, wie sie in Vers 33-34 dann auch beschrieben wird.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εἶπον**, gefolgt von direkter Rede, die einen Imperativ (**Πίστευσον**) und einen Folgesatz mit dem Verb **σωθήσῃ** enthält.

# Apostelgeschichte 16,32

**Griechisch**: Καὶ ἐλάλησαν αὐτῷ τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ.

**Deutsch**: Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Haus waren.

**Kommentar**: Der Vers besteht aus einem Hauptsatz **Καὶ ἐλάλησαν αὐτῷ τὸν λόγον τοῦ κυρίου, καὶ πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ** (Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm und allen in seinem Haus). **Καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **ἐλάλησαν** (sie redeten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λαλέω** (reden, sprechen).

**αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt und bezieht sich auf den Gefängniswärter. **τὸν λόγον τοῦ κυρίου** (das Wort des Herrn) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **τοῦ κυρίου** (des Herrn) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert und sich auf Jesus Christus bezieht.

**καὶ πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ** (und allen in seinem Haus) ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die mit **αὐτῷ** koordiniert ist. **πᾶσιν** (allen) ist ein Adjektiv im Dativ Plural, das einen substantivierten Artikel **τοῖς** ergänzt. **ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ** (in seinem Haus) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, wobei **αὐτοῦ** (seinem) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Nach der kurzen Antwort in Vers 31 folgt nun eine ausführlichere Verkündigung des Evangeliums (**τὸν λόγον τοῦ κυρίου**) für den Gefängniswärter und seine gesamte Hausgemeinschaft. Dies zeigt, dass die Bekehrung zwar durch Glauben geschieht, dieser Glaube aber auf Wissen und Verständnis basieren soll. Die Einbeziehung aller Hausgenossen (**πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ**) unterstreicht den gemeinschaftlichen Aspekt der Bekehrung in der antiken Welt.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **ἐλάλησαν**, einem direkten Objekt (**τὸν λόγον τοῦ κυρίου**) und zwei koordinierten indirekten Objekten (**αὐτῷ** und **πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ**).

# Apostelgeschichte 16,33

**Griechisch**: Καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς ἔλουσεν ἀπὸ τῶν πληγῶν, καὶ ἐβαπτίσθη αὐτὸς καὶ οἱ αὐτοῦ πάντες παραχρῆμα.

**Deutsch**: Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab; und er wurde getauft, er und alle die Seinen sogleich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς** (Und nachdem er sie in jener Stunde der Nacht zu sich genommen hatte). **Καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **παραλαβὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **παραλαμβάνω** (zu sich nehmen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

**ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς νυκτὸς** (in jener Stunde der Nacht) ist eine temporale Präpositionalphrase im Dativ, die den Zeitpunkt betont. **ἐκείνῃ** (jener) ist ein demonstratives Pronomen, das **τῇ ὥρᾳ** (der Stunde) näher bestimmt. **τῆς νυκτὸς** (der Nacht) steht im Genitiv als possessive Bestimmung.

Das erste Hauptverb **ἔλουσεν** (er wusch) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **λούω** (waschen). **ἀπὸ τῶν πληγῶν** (von den Schlägen/Wunden) ist eine präpositionale Konstruktion im Genitiv, die die Quelle angibt, von der aus das Waschen erfolgt.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἐβαπτίσθη αὐτὸς καὶ οἱ αὐτοῦ πάντες παραχρῆμα** beschreibt die Taufe. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐβαπτίσθη** (er wurde getauft) steht im Aorist Indikativ Passiv von **βαπτίζω** (taufen). **αὐτὸς** (er selbst) steht im Nominativ als betontes Subjekt. **καὶ οἱ αὐτοῦ πάντες** (und alle die Seinen) steht ebenfalls im Nominativ und ist mit **αὐτὸς** koordiniert, wobei **αὐτοῦ** (seine) im Genitiv als possessive Bestimmung und **πάντες** (alle) als adjektivische Ergänzung fungiert. **παραχρῆμα** (sofort, augenblicklich) ist ein Adverb, das die Unmittelbarkeit der Taufe betont.

Die Szene zeigt einen bemerkenswerten Rollenwechsel: Der Gefängniswärter, der zuvor die Wunden der Apostel verschlimmert hatte (durch die Fußblöcke), wäscht nun ihre Wunden. Dieses Waschen ist sowohl ein Akt der Fürsorge als auch ein symbolischer Akt der Buße und Umkehr. Die unmittelbar folgende Taufe (**ἐβαπτίσθη... παραχρῆμα**) unterstreicht die Dringlichkeit und Vollständigkeit der Bekehrung. Die Einbeziehung der ganzen Familie (**οἱ αὐτοῦ πάντες**) entspricht der Verheißung aus Vers 31.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἔλουσεν** und **ἐβαπτίσθη**, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**παραλαβὼν**) eingeleitet wird.

# Apostelgeschichte 16,34

**Griechisch**: Ἀναγαγών τε αὐτοὺς εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ παρέθηκεν τράπεζαν, καὶ ἠγαλλίατο πανοικὶ πεπιστευκὼς τῷ θεῷ.

**Deutsch**: Und er führte sie ins Haus hinauf, setzte ihnen einen Tisch vor und frohlockte, an Gott gläubig geworden, mit seinem ganzen Haus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Ἀναγαγών τε αὐτοὺς εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ** (Und nachdem er sie in sein Haus hinaufgeführt hatte). **Ἀναγαγών** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀνάγω** (hinaufführen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τε** (und, sowie) ist eine koordinierende Partikel, die diesen Vers mit dem vorherigen verbindet. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ** (in sein Haus) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **αὐτοῦ** (sein) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Das erste Hauptverb **παρέθηκεν** (er setzte vor) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **παρατίθημι** (vorlegen, vorsetzen). **τράπεζαν** (Tisch, Mahl) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich metonymisch auf das Servieren einer Mahlzeit.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἠγαλλίατο πανοικὶ πεπιστευκὼς τῷ θεῷ** beschreibt die Freude des Gefängniswärters. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἠγαλλίατο** (er frohlockte, freute sich) steht im Imperfekt Indikativ Medium von **ἀγαλλιάω** (jubeln, frohlocken), einer deponenten Verbform, die eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **πανοικὶ** (mit dem ganzen Haus) ist ein Adverb, das die Beteiligung der gesamten Hausgemeinschaft an der Freude betont.

**πεπιστευκὼς τῷ θεῷ** ist eine kausale Partizipialkonstruktion, die den Grund für die Freude angibt. **πεπιστευκὼς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **πιστεύω** (glauben), das einen abgeschlossenen Zustand mit fortdauernder Wirkung beschreibt. **τῷ θεῷ** (an Gott) steht im Dativ als indirektes Objekt des Partizips.

Das Anbieten einer Mahlzeit (**παρέθηκεν τράπεζαν**) ist ein Zeichen der Gastfreundschaft und der neuen gemeinschaftlichen Verbindung. Die überschwängliche Freude (**ἠγαλλίατο**) des Gefängniswärters und seiner Familie steht in dramatischem Kontrast zu seiner früheren Verzweiflung und Selbstmordabsicht. Der Ausdruck **πανοικὶ** (mit dem ganzen Haus) unterstreicht erneut den kollektiven Charakter der Bekehrung, während **πεπιστευκὼς τῷ θεῷ** die geistliche Dimension der Freude betont.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **παρέθηκεν** und **ἠγαλλίατο**, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**Ἀναγαγών**) eingeleitet wird und der zweite durch ein kausales Partizip (**πεπιστευκὼς**) ergänzt wird.

# Apostelgeschichte 16,35

**Griechisch**: Ἡμέρας δὲ γενομένης, ἀπέστειλαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς ῥαβδούχους λέγοντες, Ἀπόλυσον τοὺς ἀνθρώπους ἐκείνους.

**Deutsch**: Als es aber Tag geworden war, sandten die Hauptleute° die Rutenträger° und ließen sagen: Lass jene Menschen frei.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus **Ἡμέρας δὲ γενομένης** (Als es aber Tag geworden war), einer temporalen Konstruktion, die von der Haupthandlung grammatisch unabhängig ist. **Ἡμέρας** (Tag) steht im Genitiv Singular als Subjekt des Genitivus absolutus. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. **γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Femininum von **γίνομαι** (werden, entstehen), das mit **Ἡμέρας** kongruiert.

Der Hauptsatz **ἀπέστειλαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς ῥαβδούχους λέγοντες** beschreibt die Handlung der römischen Beamten. **ἀπέστειλαν** (sie sandten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀποστέλλω** (senden). **οἱ στρατηγοὶ** (die Hauptleute) steht im Nominativ als Subjekt und bezieht sich auf die höchsten römischen Beamten in der Kolonie Philippi. **τοὺς ῥαβδούχους** (die Rutenträger) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezeichnet die Liktoren, die als Amtsdiener die römischen Magistrate begleiteten und deren Insignien (fasces) trugen. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Sendens näher beschreibt.

Die direkte Rede **Ἀπόλυσον τοὺς ἀνθρώπους ἐκείνους** (Lass jene Menschen frei) enthält einen Imperativ. **Ἀπόλυσον** (lass frei) steht in der 2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von **ἀπολύω** (freilassen) und bildet eine direkte Aufforderung. **τοὺς ἀνθρώπους ἐκείνους** (jene Menschen) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **ἐκείνους** (jene) ein demonstratives Pronomen ist, das **τοὺς ἀνθρώπους** näher bestimmt und eine gewisse Distanzierung ausdrückt.

Die plötzliche Entscheidung der römischen Beamten, die Gefangenen freizulassen, wird nicht erklärt. Möglicherweise haben sie nach dem nächtlichen Tumult und dem Erdbeben ihre Meinung geändert oder wollten die Angelegenheit ohne weiteres Aufsehen beenden. Die Verwendung von **ἐκείνους** (jene) könnte eine gewisse Geringschätzung oder Distanzierung andeuten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀπέστειλαν**, eingeleitet durch einen temporalen Genitivus absolutus (**Ἡμέρας δὲ γενομένης**), erweitert durch ein modales Partizip (**λέγοντες**), das direkte Rede einleitet, die einen Imperativ (**Ἀπόλυσον**) enthält.

# Apostelgeschichte 16,36

**Griechisch**: Ἀπήγγειλεν δὲ ὁ δεσμοφύλαξ τοὺς λόγους τούτους πρὸς τὸν Παῦλον ὅτι Ἀπεστάλκασιν οἱ στρατηγοί, ἵνα ἀπολυθῆτε· νῦν οὖν ἐξελθόντες πορεύεσθε ἐν εἰρήνῃ.

**Deutsch**: Der Kerkermeister aber berichtete Paulus diese Worte: Die Hauptleute° haben gesandt, dass ihr freigelassen werdet; geht also jetzt hinaus und zieht hin in Frieden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀπήγγειλεν δὲ ὁ δεσμοφύλαξ τοὺς λόγους τούτους πρὸς τὸν Παῦλον** (Der Gefängniswärter aber berichtete diese Worte zu Paulus). **Ἀπήγγειλεν** (er berichtete) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀπαγγέλλω** (berichten, verkünden). **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **ὁ δεσμοφύλαξ** (der Gefängniswärter) steht im Nominativ als Subjekt. **τοὺς λόγους τούτους** (diese Worte) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **τούτους** (diese) ein demonstratives Pronomen ist, das **τοὺς λόγους** näher bestimmt. **πρὸς τὸν Παῦλον** (zu Paulus) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die den Adressaten angibt.

**ὅτι** leitet die indirekte Rede ein. **Ἀπεστάλκασιν οἱ στρατηγοί, ἵνα ἀπολυθῆτε** (Die Hauptleute haben gesandt, dass ihr freigelassen werdet) ist der erste Teil des berichteten Inhalts. **Ἀπεστάλκασιν** (sie haben gesandt) steht in der 3. Person Plural Perfekt Indikativ Aktiv von **ἀποστέλλω** (senden), was eine abgeschlossene Handlung mit fortdauernder Wirkung beschreibt. **οἱ στρατηγοί** (die Hauptleute) steht im Nominativ als Subjekt. **ἵνα** (dass) leitet einen Finalsatz ein. **ἀπολυθῆτε** (ihr werdet freigelassen) steht in der 2. Person Plural Aorist Konjunktiv Passiv von **ἀπολύω** (freilassen).

Der zweite Teil der Botschaft ist ein Imperativ: **νῦν οὖν ἐξελθόντες πορεύεσθε ἐν εἰρήνῃ** (jetzt also geht hinaus und zieht hin in Frieden). **νῦν** (jetzt) ist ein temporales Adverb, das die Unmittelbarkeit betont. **οὖν** (also, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die eine logische Schlussfolgerung einleitet. **ἐξελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **πορεύεσθε** (geht, zieht hin) steht in der 2. Person Plural Präsens Imperativ Medium/Passiv von **πορεύομαι** (gehen, ziehen) und bildet eine Aufforderung. **ἐν εἰρήνῃ** (in Frieden) ist eine modale Präpositionalphrase im Dativ, die die Art und Weise des Gehens beschreibt.

Die Freundlichkeit des nun bekehrten Gefängniswärters zeigt sich in seiner Formulierung **πορεύεσθε ἐν εἰρήνῃ** (geht in Frieden), einem typischen jüdisch-christlichen Segensgruß, den er wahrscheinlich von Paulus und Silas übernommen hat.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἀπήγγειλεν**, gefolgt von indirekter Rede, eingeleitet durch **ὅτι**, die einen Hauptsatz mit dem Verb **Ἀπεστάλκασιν**, einen Finalsatz mit dem Verb **ἀπολυθῆτε** und einen Imperativsatz mit dem Verb **πορεύεσθε** enthält, erweitert durch ein temporales Partizip (**ἐξελθόντες**).

# Apostelgeschichte 16,37

**Griechisch**: Ὁ δὲ Παῦλος ἔφη πρὸς αὐτούς, Δείραντες ἡμᾶς δημοσίᾳ, ἀκατακρίτους, ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας, ἔβαλον εἰς φυλακήν, καὶ νῦν λάθρα ἡμᾶς ἐκβάλλουσιν; Οὐ γάρ· ἀλλὰ ἐλθόντες αὐτοὶ ἐξαγαγέτωσαν.

**Deutsch**: Paulus aber sprach zu ihnen: Nachdem sie uns, obwohl wir Römer sind, öffentlich unverurteilt geschlagen haben, haben sie uns ins Gefängnis geworfen, und jetzt stoßen sie uns heimlich hinaus? Nicht doch; sondern sie sollen selbst kommen und uns hinausführen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ Παῦλος ἔφη πρὸς αὐτούς** (Paulus aber sprach zu ihnen). **Ὁ Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Kontrast zur vorherigen Aussage des Gefängniswärters. **ἔφη** (er sprach) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **φημί** (sagen), einem alternativen Verb zu **λέγω**, das oft bei direkter Rede verwendet wird. **πρὸς αὐτούς** (zu ihnen) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Adressaten angibt, vermutlich die Liktoren (**ῥαβδούχους** aus Vers 35).

Die direkte Rede beginnt mit einer komplexen partizipialen Konstruktion, die die Unrechtmäßigkeit der erfahrenen Behandlung betont: **Δείραντες ἡμᾶς δημοσίᾳ, ἀκατακρίτους, ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας** (Nachdem sie uns öffentlich geschlagen haben, unverurteilt, die wir römische Bürger sind). **Δείραντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **δέρω** (schlagen, geißeln), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **δημοσίᾳ** (öffentlich) ist ein Adverb, das die Art und Weise des Schlagens beschreibt.

**ἀκατακρίτους** (unverurteilt) ist ein adjektivisches Partizip im Akkusativ Plural Maskulinum, das **ἡμᾶς** näher bestimmt und einen rechtlichen Status ausdrückt. **ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας** ist eine weitere partizipiale Bestimmung zu **ἡμᾶς**. **ἀνθρώπους Ῥωμαίους** (römische Menschen/Bürger) steht im Akkusativ, wobei **Ῥωμαίους** (römisch) ein Adjektiv ist, das **ἀνθρώπους** näher bestimmt. **ὑπάρχοντας** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **ὑπάρχω** (sein, existieren).

Das Hauptverb der Rede ist **ἔβαλον** (sie warfen) im Aorist Indikativ Aktiv von **βάλλω** (werfen). **εἰς φυλακήν** (ins Gefängnis) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

Der zweite Teil der Rede ist eine empörte Frage: **καὶ νῦν λάθρα ἡμᾶς ἐκβάλλουσιν;** (und jetzt stoßen sie uns heimlich hinaus?). **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **νῦν** (jetzt) ist ein temporales Adverb, das die Gegenwart betont. **λάθρα** (heimlich) ist ein Adverb, das die Art und Weise des Hinausstoßens beschreibt. **ἡμᾶς** (uns) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **ἐκβάλλουσιν** (sie stoßen hinaus) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **ἐκβάλλω** (hinausstoßen).

Die Antwort auf die rhetorische Frage ist ein entschiedenes **Οὐ γάρ** (Nein denn, Keineswegs), gefolgt von einer Forderung: **ἀλλὰ ἐλθόντες αὐτοὶ ἐξαγαγέτωσαν** (sondern sie sollen selbst kommen und uns hinausführen). **ἀλλὰ** (sondern) ist eine adversative Konjunktion, die einen starken Kontrast einleitet. **ἐλθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἔρχομαι** (kommen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **αὐτοὶ** (sie selbst) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ, das die persönliche Beteiligung der Magistrate betont. **ἐξαγαγέτωσαν** (sie sollen hinausführen) steht in der 3. Person Plural Aorist Imperativ Aktiv von **ἐξάγω** (hinausführen) und bildet eine Forderung. Das direkte Objekt **ἡμᾶς** (uns) ist implizit.

Die Enthüllung, dass Paulus und Silas römische Bürger sind (**ἀνθρώπους Ῥωμαίους ὑπάρχοντας**), gibt der Situation eine dramatische Wendung, da die Misshandlung römischer Bürger ohne ordentliches Gerichtsverfahren (**ἀκατακρίτους**) ein schweres Vergehen nach römischem Recht darstellte. Der Kontrast zwischen der öffentlichen Erniedrigung (**δημοσίᾳ**) und dem Versuch der heimlichen Entlassung (**λάθρα**) unterstreicht die Ungerechtigkeit. Paulus' Forderung nach einer öffentlichen Rehabilitation durch die Magistrate selbst (**ἐλθόντες αὐτοὶ**) zielt auf eine Wiederherstellung seiner Ehre und möglicherweise auch auf den Schutz der neuen christlichen Gemeinde in Philippi.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔφη**, gefolgt von direkter Rede, die einen komplexen Hauptsatz mit dem Verb **ἔβαλον** enthält, erweitert durch partizipiale Bestimmungen, gefolgt von einer rhetorischen Frage mit dem Verb **ἐκβάλλουσιν** und einer Antwort mit einem Imperativsatz (**ἐξαγαγέτωσαν**), eingeleitet durch ein temporales Partizip (**ἐλθόντες**).

# Apostelgeschichte 16,38

**Griechisch**: Ἀνήγγειλαν δὲ τοῖς στρατηγοῖς οἱ ῥαβδοῦχοι τὰ ῥήματα ταῦτα· καὶ ἐφοβήθησαν ἀκούσαντες ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσιν,

**Deutsch**: Die Rutenträger° aber meldeten diese Worte den Hauptleuten°; sie fürchteten sich aber, als sie hörten, dass sie Römer seien.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀνήγγειλαν δὲ τοῖς στρατηγοῖς οἱ ῥαβδοῦχοι τὰ ῥήματα ταῦτα** (Die Liktoren aber berichteten den Hauptleuten diese Worte). **Ἀνήγγειλαν** (sie berichteten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀναγγέλλω** (berichten, ankündigen). **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τοῖς στρατηγοῖς** (den Hauptleuten) steht im Dativ als indirektes Objekt und bezieht sich auf die römischen Beamten, die ursprünglich die Verhaftung angeordnet hatten. **οἱ ῥαβδοῦχοι** (die Rutenträger/Liktoren) steht im Nominativ als Subjekt. **τὰ ῥήματα ταῦτα** (diese Worte) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **ταῦτα** (diese) ein demonstratives Pronomen ist, das **τὰ ῥήματα** näher bestimmt.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἐφοβήθησαν ἀκούσαντες ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσιν** beschreibt die Reaktion der Hauptleute. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐφοβήθησαν** (sie fürchteten sich) steht im Aorist Indikativ Passiv von **φοβέω** (fürchten), einer deponenten Verbform. **ἀκούσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀκούω** (hören), das temporal verwendet wird und eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

**ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσιν** ist ein Objektsatz, der den Inhalt des Gehörten wiedergibt. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **Ῥωμαῖοί** (Römer) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **εἰσιν** (sie sind) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein).

Die Furcht der Magistrate (**ἐφοβήθησαν**) erklärt sich aus den schwerwiegenden rechtlichen Konsequenzen, die die Misshandlung römischer Bürger nach sich ziehen konnte, einschließlich des Verlusts ihres Amtes oder sogar strafrechtlicher Verfolgung. Die Reaktion der Hauptleute bestätigt indirekt die Legitimität von Paulus' Anspruch auf das römische Bürgerrecht.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **Ἀνήγγειλαν** und **ἐφοβήθησαν**, wobei der zweite durch ein temporales Partizip (**ἀκούσαντες**) und einen Objektsatz, eingeleitet durch **ὅτι**, erweitert wird.

# Apostelgeschichte 16,39

**Griechisch**: καὶ ἐλθόντες παρεκάλεσαν αὐτούς, καὶ ἐξαγαγόντες ἠρώτων ἐξελθεῖν τῆς πόλεως.

**Deutsch**: Und sie kamen und redeten ihnen zu°; und sie führten sie hinaus und baten sie, aus der Stadt wegzugehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **καὶ ἐλθόντες παρεκάλεσαν αὐτούς** (Und nachdem sie gekommen waren, redeten sie ihnen zu). **καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **ἐλθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἔρχομαι** (kommen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **παρεκάλεσαν** (sie ermahnten, sprachen zu) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **παρακαλέω** (ermahnen, trösten, zureden). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἐξαγαγόντες ἠρώτων ἐξελθεῖν τῆς πόλεως** beschreibt die weitere Handlung der Magistrate. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξαγαγόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐξάγω** (hinausführen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἠρώτων** (sie baten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἐρωτάω** (bitten, fragen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ἐξελθεῖν** (hinauszugehen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἐξέρχομαι**, der den Inhalt der Bitte angibt. **τῆς πόλεως** (aus der Stadt) steht im Genitiv der Trennung bei Verben der Bewegung.

Die Reaktion der Hauptleute entspricht genau der Forderung des Paulus aus Vers 37: Sie kommen persönlich (**ἐλθόντες**) und führen die Gefangenen selbst hinaus (**ἐξαγαγόντες**), wodurch sie öffentlich die Ungerechtigkeit anerkennen und die Ehre der Apostel wiederherstellen. Die höfliche Bitte (**ἠρώτων**), die Stadt zu verlassen, anstelle eines formellen Ausweisungsbefehls, zeigt ihren Respekt gegenüber den römischen Bürgern.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **παρεκάλεσαν** und **ἠρώτων**, beide eingeleitet durch ein temporales Partizip (**ἐλθόντες** bzw. **ἐξαγαγόντες**), wobei der zweite durch einen Objektsinfinitiv (**ἐξελθεῖν**) erweitert wird.

# Apostelgeschichte 16,40

**Griechisch**: Ἐξελθόντες δὲ ἐκ τῆς φυλακῆς εἰσῆλθον πρὸς τὴν Λυδίαν· καὶ ἰδόντες τοὺς ἀδελφούς, παρεκάλεσαν αὐτούς, καὶ ἐξῆλθον.

**Deutsch**: Als sie aber aus dem Gefängnis hinausgegangen waren, gingen sie zu Lydia; und als sie die Brüder sahen, ermahnten° sie sie, und gingen weg.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Ἐξελθόντες δὲ ἐκ τῆς φυλακῆς** (Als sie aber aus dem Gefängnis hinausgegangen waren). **Ἐξελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **ἐκ τῆς φυλακῆς** (aus dem Gefängnis) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ausgangspunkt der Bewegung angibt.

Das erste Hauptverb **εἰσῆλθον** (sie gingen hinein) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **εἰσέρχομαι** (hineingehen). **πρὸς τὴν Λυδίαν** (zu Lydia) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt und auf die erste Bekehrte in Philippi (V. 14-15) verweist.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἰδόντες τοὺς ἀδελφούς, παρεκάλεσαν αὐτούς** beschreibt ein Abschiedstreffen mit der neuen Gemeinde. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἰδόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ὁράω** (sehen), das temporal verwendet wird und eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τοὺς ἀδελφούς** (die Brüder) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf die neue christliche Gemeinschaft in Philippi. **παρεκάλεσαν** (sie ermahnten, ermutigten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **παρακαλέω** (ermahnen, trösten, ermutigen). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der Abschluss des Verses **καὶ ἐξῆλθον** (und sie gingen hinaus) markiert das Ende der Episode in Philippi. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐξῆλθον** (sie gingen hinaus) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξέρχομαι** (hinausgehen) und bezieht sich auf die Abreise von Paulus und Silas aus Philippi.

Der Besuch bei Lydia und das Treffen mit der neuen Gemeinde (**τοὺς ἀδελφούς**) vor der Abreise zeigt, dass die Missionare trotz des Drängens der Behörden nicht überstürzt abreisen, sondern sich Zeit für die Stärkung und Ermutigung der Bekehrten nehmen. Der Vers schließt den Bericht über die Gründung der Gemeinde in Philippi ab, die später eine der wichtigsten Gemeinden wird, wie der Philipperbrief bezeugt.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **εἰσῆλθον**, **παρεκάλεσαν** und **ἐξῆλθον**, wobei der erste durch ein temporales Partizip (**Ἐξελθόντες**) und der zweite durch ein weiteres temporales Partizip (**ἰδόντες**) eingeleitet wird.

**Apostelgeschichte 17,1**

**Griechisch**: Διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν καὶ Ἀπολλωνίαν, ἦλθον εἰς Θεσσαλονίκην, ὅπου ἦν ἡ συναγωγὴ τῶν Ἰουδαίων·

**Deutsch**: Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich, wo eine Synagoge der Juden war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν καὶ Ἀπολλωνίαν** (Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren). **Διοδεύσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **διοδεύω** (durchreisen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Reise. **τὴν Ἀμφίπολιν καὶ Ἀπολλωνίαν** steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei die beiden Städtenamen durch **καὶ** (und) koordiniert sind.

Das Hauptverb **ἦλθον** (sie kamen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἔρχομαι** (kommen). **εἰς Θεσσαλονίκην** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

Der Relativsatz **ὅπου ἦν ἡ συναγωγὴ τῶν Ἰουδαίων** (wo eine Synagoge der Juden war) beschreibt Thessalonich näher. **ὅπου** (wo) ist ein relatives Ortsadverb. **ἦν** (war) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **εἰμί** (sein). **ἡ συναγωγὴ** (die Synagoge) steht im Nominativ als Subjekt. **τῶν Ἰουδαίων** (der Juden) steht im Genitiv als possessive Bestimmung.

Die Erwähnung der Synagoge (**ἡ συναγωγὴ τῶν Ἰουδαίων**) ist signifikant, da sie Paulus' übliche Missionsstrategie erklärt, zunächst in der Synagoge zu predigen (vgl. Vers 2). Die spezifische Erwähnung deutet darauf hin, dass in den zuvor durchreisten Städten Amphipolis und Apollonia möglicherweise keine Synagogen waren, weshalb die Missionare dort nicht anhielten. Thessalonich, als Hauptstadt der römischen Provinz Mazedonien, hatte eine bedeutende jüdische Gemeinde.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθον**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**Διοδεύσαντες**), gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **ἦν**, der Thessalonich näher beschreibt.

**Apostelgeschichte 17,2**

**Griechisch**: κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ Παύλῳ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτούς, καὶ ἐπὶ σάββατα τρία διελέξατο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν,

**Deutsch**: Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbaten mit ihnen aus den Schriften,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ Παύλῳ** (gemäß aber der Gewohnheit des Paulus). **κατὰ** mit Akkusativ drückt hier Übereinstimmung oder Gemäßheit aus. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τὸ εἰωθὸς** ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv im Akkusativ Singular Neutrum von **ἔθω** (gewohnt sein), das eine Gewohnheit oder übliche Praxis bezeichnet. **τῷ Παύλῳ** (für Paulus) steht im Dativ des Besitzers oder Interesses.

Das erste Hauptverb **εἰσῆλθεν** (er ging hinein) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **εἰσέρχομαι** (hineingehen). **πρὸς αὐτούς** (zu ihnen) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Richtung der Bewegung angibt und sich auf die Juden in der Synagoge bezieht.

Der zweite Hauptsatz **καὶ ἐπὶ σάββατα τρία διελέξατο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν** beschreibt die Lehrtätigkeit des Paulus. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ἐπὶ σάββατα τρία** (an drei Sabbaten) ist eine temporale Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Dauer der Lehrtätigkeit angibt. **διελέξατο** (er unterredete sich) steht im Aorist Indikativ Medium von **διαλέγομαι** (sich unterreden, diskutieren), einer deponenten Verbform. **αὐτοῖς** (mit ihnen) steht im Dativ als indirektes Objekt. **ἀπὸ τῶν γραφῶν** (aus den Schriften) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die die Quelle der Unterredung angibt und sich auf die hebräische Bibel (das Alte Testament) bezieht.

Die Formulierung **κατὰ τὸ εἰωθὸς** (nach der Gewohnheit) unterstreicht, dass Paulus einer festen Missionsstrategie folgte, zunächst in der Synagoge zu predigen. Die **τρία σάββατα** (drei Sabbate) geben einen Hinweis auf die Dauer seines Aufenthalts, obwohl er möglicherweise länger in Thessalonich blieb, wie aus 1 Thess 2,9 und Phil 4,16 geschlossen werden kann. Die Grundlage seiner Verkündigung waren **αἱ γραφαί** (die Schriften), was seine Methode zeigt, Jesus als Erfüllung der alttestamentlichen Verheißungen darzustellen, wie Vers 3 näher ausführt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **εἰσῆλθεν** und **διελέξατο**, eingeleitet durch eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise (**κατὰ τὸ εἰωθὸς**).

**Apostelgeschichte 17,3**

**Griechisch**: διανοίγων καὶ παρατιθέμενος, ὅτι Τὸν χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν, καὶ ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ χριστὸς Ἰησοῦς, ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν.

**Deutsch**: indem er eröffnete und darlegte, dass der Christus leiden und aus den Toten auferstehen musste und dass dieser, sprach er, der Jesus, den ich euch verkündige, der Christus ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei modalen Partizipien, die die Art und Weise des **διελέξατο** aus Vers 2 näher beschreiben: **διανοίγων καὶ παρατιθέμενος** (eröffnend und darlegend). **διανοίγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **διανοίγω** (öffnen, erklären), das eine begleitende Handlung beschreibt. **καὶ παρατιθέμενος** ist ein weiteres Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **παρατίθημι** (vorlegen, darlegen), das mit **διανοίγων** koordiniert ist.

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt der Darlegung wiedergibt: **Τὸν χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν** (Der Christus musste leiden und aus den Toten auferstehen). **Τὸν χριστὸν** (den Christus/Messias) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **ἔδει** (es war nötig) ist ein unpersönliches Verb im Imperfekt Indikativ Aktiv von **δεῖ**, das eine göttliche Notwendigkeit ausdrückt. **παθεῖν** ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **πάσχω** (leiden), der das erste notwendige Ereignis beschreibt. **καὶ ἀναστῆναι** ist ein weiterer Infinitiv Aorist Aktiv von **ἀνίστημι** (auferstehen), der mit **παθεῖν** koordiniert ist. **ἐκ νεκρῶν** (aus den Toten) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ausgangspunkt der Auferstehung angibt.

Ein zweiter Objektsatz wird durch **καὶ ὅτι** (und dass) eingeleitet: **Οὗτός ἐστιν ὁ χριστὸς Ἰησοῦς, ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν** (Dieser ist der Christus/Messias, Jesus, den ich euch verkündige). **Οὗτός** (dieser) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ, das auf Jesus verweist. **ἐστιν** (ist) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein). **ὁ χριστὸς** (der Christus/Messias) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **Ἰησοῦς** (Jesus) steht im Nominativ als Apposition zu **ὁ χριστὸς**.

Der Relativsatz **ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν** beschreibt Jesus näher. **ὃν** (den) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf Jesus bezieht. **ἐγὼ** (ich) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ. **καταγγέλλω** (ich verkündige) steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv. **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Die Argumentation des Paulus hat zwei Hauptteile: Erstens, anhand der Schriften zeigt er, dass der Messias leiden und auferstehen muss (**Τὸν χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι**); zweitens, er identifiziert Jesus als diesen Messias (**Οὗτός ἐστιν ὁ χριστὸς Ἰησοῦς**). Diese zweiteilige Struktur ist typisch für die frühe christliche Apologetik, besonders in der Auseinandersetzung mit jüdischen Zuhörern, für die die messianischen Verheißungen wichtig waren.

Die Satzstruktur besteht aus zwei modalen Partizipien (**διανοίγων καὶ παρατιθέμενος**), die sich auf das Hauptverb **διελέξατο** aus Vers 2 beziehen, gefolgt von zwei Objektsätzen, die durch **ὅτι** eingeleitet werden, wobei der zweite durch einen Relativsatz erweitert wird.

**Apostelgeschichte 17,4**

**Griechisch**: Καί τινες ἐξ αὐτῶν ἐπείσθησαν, καὶ προσεκληρώθησαν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ, τῶν τε σεβομένων Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος, γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι.

**Deutsch**: Und einige von ihnen glaubten und schlossen sich Paulus und Silas an, und von den anbetenden Griechen eine große Menge und von den vornehmsten Frauen nicht wenige.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καί τινες ἐξ αὐτῶν ἐπείσθησαν** (Und einige von ihnen wurden überzeugt). **Καί** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **τινες** (einige) steht im Nominativ Plural als Subjekt. **ἐξ αὐτῶν** (von ihnen) ist eine partitive Präpositionalphrase im Genitiv, die sich auf die Juden in der Synagoge bezieht. **ἐπείσθησαν** (sie wurden überzeugt) steht im Aorist Indikativ Passiv von **πείθω** (überzeugen), was auf eine göttliche oder geistliche Wirkung hindeuten kann.

Der zweite Hauptsatz **καὶ προσεκληρώθησαν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ** beschreibt die Folge des Überzeugtseins. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **προσεκληρώθησαν** (sie wurden zugeteilt, sie schlossen sich an) steht im Aorist Indikativ Passiv von **προσκληρόω** (zuteilen, zugesellen). **τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ** steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei die beiden Namen durch **καὶ** (und) koordiniert sind.

Der Rest des Verses listet weitere Bekehrte auf: **τῶν τε σεβομένων Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος, γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι** (und von den gottesfürchtigen Griechen eine große Menge, und von den vornehmsten Frauen nicht wenige). Diese stehen im Nominativ in Apposition zu **τινες** und bilden zusätzliche Subjekte zu **ἐπείσθησαν καὶ προσεκληρώθησαν**.

**τῶν σεβομένων Ἑλλήνων** (der gottesfürchtigen Griechen) ist eine Genitivkonstruktion, wobei **τῶν σεβομένων** ein substantiviertes Partizip Präsens Medium im Genitiv Plural von **σέβομαι** (verehren) ist, das Nichtjuden bezeichnet, die den jüdischen Glauben angenommen hatten, ohne formell zu konvertieren. **Ἑλλήνων** (Griechen) steht im Genitiv als appositionelle Bestimmung. **πολὺ πλῆθος** (eine große Menge) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **πολὺ** (groß) ein Adjektiv ist, das **πλῆθος** näher bestimmt.

**γυναικῶν τε τῶν πρώτων** (und von den vornehmsten Frauen) ist eine weitere Genitivkonstruktion. **γυναικῶν** (Frauen) steht im Genitiv. **τε** (und) verbindet diese Gruppe mit der vorherigen. **τῶν πρώτων** (der ersten, vornehmsten) ist ein substantiviertes Adjektiv im Genitiv Plural, das **γυναικῶν** näher bestimmt. **οὐκ ὀλίγαι** (nicht wenige) steht im Nominativ Plural Femininum als Subjekt, wobei **οὐκ** (nicht) eine Negation ist und **ὀλίγαι** (wenige) ein Adjektiv, das hier eine Litotes (Untertreibung durch doppelte Verneinung) bildet und "viele" bedeutet.

Bemerkenswert ist die soziale Zusammensetzung der Bekehrten: neben einigen Juden (**τινες ἐξ αὐτῶν**) vor allem **σεβόμενοι Ἕλληνες** (gottesfürchtige Griechen), die bereits mit dem Judentum sympathisierten, und **γυναῖκες τῶν πρώτων** (vornehme Frauen), was auf einen gewissen gesellschaftlichen Einfluss der neuen Gemeinde hindeutet. Diese Zusammensetzung – relativ wenige Juden, viele Gottesfürchtige und vornehme Frauen – ist typisch für paulinische Gemeindegründungen.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐπείσθησαν** und **προσεκληρώθησαν**, gefolgt von appositionellen Erweiterungen des Subjekts.

**Apostelgeschichte 17,5**

**Griechisch**: Προσλαβόμενοι δὲ οἱ Ἰουδαῖοι οἱ ἀπειθοῦντες, τῶν ἀγοραίων τινὰς ἄνδρας πονηρούς, καὶ ὀχλοποιήσαντες, ἐθορύβουν τὴν πόλιν· ἐπιστάντες τε τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος, ἐζήτουν αὐτοὺς ἀγαγεῖν εἰς τὸν δῆμον.

**Deutsch**: Die Juden aber wurden eifersüchtig und nahmen einige böse Männer vom Gassenpöbel zu sich, machten einen Volksauflauf und brachten die Stadt in Aufruhr; und sie traten vor das Haus Jasons und suchten sie vor das Volk zu führen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei temporalen Partizipialkonstruktionen:

1. **Προσλαβόμενοι δὲ οἱ Ἰουδαῖοι οἱ ἀπειθοῦντες, τῶν ἀγοραίων τινὰς ἄνδρας πονηρούς** (Die ungläubigen Juden aber nahmen einige böse Männer vom Marktplatz zu sich): **Προσλαβόμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **προσλαμβάνω** (zu sich nehmen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber) markiert einen Kontrast zur positiven Reaktion in Vers 4. **οἱ Ἰουδαῖοι οἱ ἀπειθοῦντες** (die ungläubigen Juden) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **οἱ ἀπειθοῦντες** ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀπειθέω** (nicht glauben, ungehorsam sein) ist, das **οἱ Ἰουδαῖοι** näher bestimmt. **τῶν ἀγοραίων τινὰς ἄνδρας πονηρούς** steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **τῶν ἀγοραίων** (von den Marktleuten) im Genitiv Plural steht, **τινὰς** (einige) ein indefinites Pronomen im Akkusativ ist, **ἄνδρας** (Männer) im Akkusativ steht und **πονηρούς** (böse) ein Adjektiv im Akkusativ Plural Maskulinum ist, das **ἄνδρας** näher bestimmt.
2. **καὶ ὀχλοποιήσαντες** (und nachdem sie einen Volksauflauf gemacht hatten): **καὶ** (und) verbindet dieses Partizip mit dem vorherigen. **ὀχλοποιήσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ὀχλοποιέω** (einen Auflauf verursachen), einem seltenen Wort.

Das erste Hauptverb **ἐθορύβουν** (sie brachten in Aufruhr) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **θορυβέω** (in Aufruhr bringen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὴν πόλιν** (die Stadt) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Ein weiteres temporales Partizip **ἐπιστάντες** (herantretend) steht im Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐφίστημι** (herantreten). **τε** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος** (dem Haus des Jason) steht im Dativ als Objekt des Herantretens, wobei **Ἰάσονος** (des Jason) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Das zweite Hauptverb **ἐζήτουν** (sie suchten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ζητέω** (suchen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf Paulus und Silas. **ἀγαγεῖν** (zu führen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **ἄγω** (führen), der den Zweck des Suchens angibt. **εἰς τὸν δῆμον** (vor das Volk) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt.

Auffällig ist der Kontrast zwischen den "gottesfürchtigen" (**σεβομένων**) Griechen in Vers 4 und den "ungläubigen" (**ἀπειθοῦντες**) Juden hier. Die Verwendung von **τῶν ἀγοραίων** (vom Marktplatz) und **πονηρούς** (böse) charakterisiert die Helfer der Juden als niedere, möglicherweise kriminelle Elemente, während die Ausdrücke **ὀχλοποιήσαντες** (einen Volksauflauf machend) und **ἐθορύβουν** (in Aufruhr bringend) die Gewalttätigkeit des Mobs unterstreichen.

Jason, in dessen Haus die Missionare offenbar wohnten, wird hier erstmals erwähnt. Er tritt als Gastgeber und Unterstützer der Missionare auf, was ihn in Gefahr bringt (vgl. Röm 16,21, wo ein Jason unter den Mitarbeitern des Paulus genannt wird).

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐθορύβουν** und **ἐζήτουν**, beide eingeleitet durch temporale Partizipien (**Προσλαβόμενοι**, **ὀχλοποιήσαντες** bzw. **ἐπιστάντες**), wobei der zweite durch einen finalen Infinitiv (**ἀγαγεῖν**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 17,6**

**Griechisch**: Μὴ εὑρόντες δὲ αὐτούς, ἔσυρον τὸν Ἰάσονα καί τινας ἀδελφοὺς ἐπὶ τοὺς πολιτάρχας, βοῶντες ὅτι Οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες, οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν,

**Deutsch**: Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie Jason und einige Brüder vor die Obersten der Stadt und riefen: Diese, die den Erdkreis° aufgewiegelt haben, sind auch hierhergekommen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Μὴ εὑρόντες δὲ αὐτούς** (Als sie sie aber nicht fanden). **Μὴ εὑρόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **εὑρίσκω** (finden) mit der Negation **Μὴ**, das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἔσυρον** (sie schleppten, zogen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **σύρω** (ziehen, schleppen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὸν Ἰάσονα καί τινας ἀδελφοὺς** (Jason und einige Brüder) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **καί** (und) die beiden Objekte verbindet und **τινας** (einige) ein indefinites Pronomen im Akkusativ Plural ist, das **ἀδελφοὺς** (Brüder) näher bestimmt.

**ἐπὶ τοὺς πολιτάρχας** (vor die Stadtoberhäupter) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt. **πολιτάρχας** (Stadtoberhäupter) ist ein seltenes Wort, das vor allem in Mazedonien für städtische Beamte verwendet wurde und durch Inschriften aus Thessalonich bestätigt ist, was die historische Präzision des Lukas unterstreicht.

**βοῶντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **βοάω** (rufen, schreien), das eine begleitende Handlung beschreibt. **ὅτι** leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit **Οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες, οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν** (Die den Erdkreis aufgewiegelt haben, diese sind auch hierher gekommen). **Οἱ...ἀναστατώσαντες** (die aufgewiegelt haben) ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀναστατόω** (aufwiegeln, in Aufruhr versetzen). **τὴν οἰκουμένην** (den bewohnten Erdkreis) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **οὗτοι** (diese) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Plural Maskulinum, das auf die zuvor Genannten zurückverweist. **καὶ** (auch) ist ein Adverb, das Betonung ausdrückt. **ἐνθάδε** (hierher) ist ein Adverb des Ortes. **πάρεισιν** (sie sind anwesend) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **πάρειμι** (anwesend sein).

Die Anklage gegen die Christen, **τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες** (den Erdkreis aufgewiegelt zu haben), ist ironischerweise eine unbeabsichtigte Anerkennung der raschen Ausbreitung des Christentums. Der Begriff **οἰκουμένη** (bewohnter Erdkreis) bezieht sich auf die gesamte bekannte Welt, oft speziell auf das Römische Reich. Die übertriebene Anklage soll die Bedrohung durch die christliche Bewegung gegenüber den lokalen Behörden maximieren.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔσυρον**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**εὑρόντες**) und erweitert durch ein modales Partizip (**βοῶντες**), das direkte Rede einleitet.

**Apostelgeschichte 17,7**

**Griechisch**: οὓς ὑποδέδεκται Ἰάσων· καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράσσουσιν, βασιλέα λέγοντες ἕτερον εἶναι, Ἰησοῦν.

**Deutsch**: die Jason beherbergt hat. Und diese alle handeln gegen die Verordnungen des Kaisers, indem sie sagen, dass ein anderer König sei – Jesus.

**Kommentar**: Der Vers setzt die direkte Rede aus Vers 6 fort und beginnt mit einem Relativsatz **οὓς ὑποδέδεκται Ἰάσων** (die Jason aufgenommen hat). **οὓς** (die, welche) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Plural Maskulinum, das sich auf die Missionare aus dem vorherigen Vers bezieht. **ὑποδέδεκται** (er hat aufgenommen) steht in der 3. Person Singular Perfekt Indikativ Medium von **ὑποδέχομαι** (aufnehmen, beherbergen), einer deponenten Verbform, die eine abgeschlossene Handlung mit fortdauernder Wirkung beschreibt. **Ἰάσων** (Jason) steht im Nominativ als Subjekt.

Der Hauptsatz **καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράσσουσιν** (Und diese alle handeln gegen die Verordnungen des Kaisers) setzt die Anklage fort. **καὶ** (und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **οὗτοι πάντες** (diese alle) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **οὗτοι** (diese) ein demonstratives Pronomen ist und **πάντες** (alle) ein Adjektiv, das **οὗτοι** näher bestimmt. **ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος** (gegen die Verordnungen des Kaisers) ist eine Präpositionalphrase, wobei **ἀπέναντι** (gegen, gegenüber) eine Präposition mit Genitiv ist. **τῶν δογμάτων** (der Verordnungen) steht im Genitiv als Objekt der Präposition, und **Καίσαρος** (des Kaisers) steht im Genitiv als possessive Bestimmung. **πράσσουσιν** (sie handeln) steht in der 3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **πράσσω** (tun, handeln).

Die modale Partizipialkonstruktion **βασιλέα λέγοντες ἕτερον εἶναι, Ἰησοῦν** (indem sie sagen, dass ein anderer König sei – Jesus) spezifiziert die Anklage. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen), das die Art und Weise des Handelns näher beschreibt. **βασιλέα ἕτερον** (einen anderen König) steht im Akkusativ als Subjekt des Akkusativ mit Infinitiv, wobei **ἕτερον** (anderen) ein Adjektiv ist, das **βασιλέα** näher bestimmt. **εἶναι** (sein) ist ein Infinitiv Präsens von **εἰμί** (sein). **Ἰησοῦν** (Jesus) steht im Akkusativ als appositionelle Bestimmung zu **βασιλέα**.

Die Anklage, **ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος** (gegen die Verordnungen des Kaisers) zu handeln, indem sie **βασιλέα ἕτερον** (einen anderen König) verkünden, ist politisch brisant, da sie das Verbrechen des Hochverrats (maiestas) impliziert. Die Bezeichnung Jesu als **βασιλέα** (König) konnte leicht als politische Bedrohung für die kaiserliche Autorität missverstanden oder missdeutet werden, obwohl die christliche Verkündigung das Königtum Jesu als geistlich verstand. Diese Anklage ähnelt der gegen Jesus selbst vor Pilatus (Lk 23,2).

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz (**οὓς ὑποδέδεκται Ἰάσων**), gefolgt von einem Hauptsatz mit dem Verb **πράσσουσιν**, erweitert durch ein modales Partizip (**λέγοντες**), das einen Akkusativ mit Infinitiv einleitet.

**Apostelgeschichte 17,8**

**Griechisch**: Ἐτάραξαν δὲ τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας ἀκούοντας ταῦτα.

**Deutsch**: Sie beunruhigten aber die Volksmenge und die Obersten der Stadt, die dies hörten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐτάραξαν δὲ** (Sie beunruhigten aber). **Ἐτάραξαν** (sie beunruhigten, erschreckten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ταράσσω** (beunruhigen, erschrecken). **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung.

Die direkten Objekte sind **τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας** (die Volksmenge und die Stadtoberhäupter), die im Akkusativ stehen und durch **καὶ** (und) koordiniert sind.

**ἀκούοντας ταῦτα** ist eine attributive Partizipialkonstruktion im Akkusativ, die die Objekte näher bestimmt. **ἀκούοντας** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **ἀκούω** (hören), das mit **τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας** kongruiert. **ταῦτα** (diese Dinge) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf die Anklage in den Versen 6-7.

Die Wirkung der Anklage – Beunruhigung sowohl der Menge (**τὸν ὄχλον**) als auch der Behörden (**τοὺς πολιτάρχας**) – zeigt die politische Brisanz der Situation. Die Behauptung eines "anderen Königs" (**βασιλέα ἕτερον**) als Konkurrenz zum Kaiser war ein ernstes politisches Vergehen, das die Stadtoberhäupter nicht ignorieren konnten, ohne selbst in Verdacht der Illoyalität zu geraten.

Die Satzstruktur ist einfach: ein Hauptsatz mit dem Verb **Ἐτάραξαν** und einem Objekt, das durch ein attributives Partizip (**ἀκούοντας**) näher bestimmt wird.

**Apostelgeschichte 17,9**

**Griechisch**: Καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν, ἀπέλυσαν αὐτούς.

**Deutsch**: Und nachdem sie von Jason und den Übrigen eine Bürgschaft erhalten hatten, entließen sie sie.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν** (Und nachdem sie eine Bürgschaft von Jason und den Übrigen erhalten hatten). **Καὶ** (und) verbindet diesen Vers mit dem vorherigen. **λαβόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λαμβάνω** (nehmen, erhalten), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt.

**τὸ ἱκανὸν** (das Genügende) ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum, das als direktes Objekt des Partizips fungiert und ein juristischer Fachausdruck für eine Bürgschaft oder Kaution ist. **παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν** (von Jason und den Übrigen) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die die Quelle der Bürgschaft angibt, wobei **τοῦ Ἰάσονος** (Jason) und **τῶν λοιπῶν** (die Übrigen) durch **καὶ** (und) koordiniert sind.

Das Hauptverb **ἀπέλυσαν** (sie entließen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἀπολύω** (entlassen, freilassen). **αὐτούς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf Jason und die anderen Christen.

Die Entscheidung der **πολιτάρχαι** (Stadtoberhäupter), eine Bürgschaft (**τὸ ἱκανὸν**) zu fordern statt eine Bestrafung zu verhängen, zeigt ihre Vorsicht im Umgang mit der politisch heiklen Situation. Die Bürgschaft diente wahrscheinlich als Garantie dafür, dass keine weiteren Unruhen entstehen und die Missionare die Stadt verlassen würden. Dies erklärt die rasche Abreise des Paulus und Silas in Vers 10.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀπέλυσαν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**λαβόντες**).

**Apostelgeschichte 17,10**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως διὰ τῆς νυκτὸς ἐξέπεμψαν τόν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἰς Βέροιαν· οἵτινες παραγενόμενοι εἰς τὴν συναγωγὴν ἀπῄεσαν τῶν Ἰουδαίων.

**Deutsch**: Die Brüder aber sandten sogleich in der Nacht sowohl Paulus als auch Silas fort nach Beröa, die, als sie angekommen waren, in die Synagoge der Juden gingen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως διὰ τῆς νυκτὸς ἐξέπεμψαν τόν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἰς Βέροιαν** (Die Brüder aber sandten sogleich in der Nacht sowohl Paulus als auch Silas fort nach Beröa). **Οἱ ἀδελφοὶ** (die Brüder) steht im Nominativ als Subjekt und bezieht sich auf die Christen in Thessalonich. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. **εὐθέως** (sogleich) ist ein Adverb, das die Dringlichkeit betont. **διὰ τῆς νυκτὸς** (durch die Nacht, während der Nacht) ist eine temporale Präpositionalphrase im Genitiv, die den Zeitpunkt des Fortschickens angibt und auf die Heimlichkeit der Abreise hindeutet.

**ἐξέπεμψαν** (sie sandten fort) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐκπέμπω** (aussenden, fortschicken). **τόν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν** (sowohl Paulus als auch Silas) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **τε...καὶ** (sowohl...als auch) eine koordinierende Partikelkombination ist. **εἰς Βέροιαν** (nach Beröa) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei Beröa eine Stadt in Mazedonien etwa 75 km westlich von Thessalonich ist.

Der Relativsatz **οἵτινες παραγενόμενοι εἰς τὴν συναγωγὴν ἀπῄεσαν τῶν Ἰουδαίων** beschreibt die Handlung der Missionare nach ihrer Ankunft. **οἵτινες** (welche) ist ein Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulinum, das sich auf Paulus und Silas bezieht. **παραγενόμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **παραγίνομαι** (ankommen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων** (in die Synagoge der Juden) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **τῶν Ἰουδαίων** (der Juden) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ἀπῄεσαν** (sie gingen) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἄπειμι** (weggehen, hingehen).

Die nächtliche Abreise (**διὰ τῆς νυκτὸς**) unterstreicht die gefährliche Situation in Thessalonich. Trotz der Verfolgung bleiben Paulus und Silas ihrer Missionsstrategie treu und besuchen auch in Beröa zuerst die Synagoge (**εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων**), um dort zu predigen, was ihr Vertrauen und ihre Entschlossenheit zeigt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐξέπεμψαν**, gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **ἀπῄεσαν**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**παραγενόμενοι**).

# Apostelgeschichte 17,11

**Griechisch**: Οὗτοι δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν Θεσσαλονίκῃ, οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας, τὸ καθʼ ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γραφάς, εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως.

**Deutsch**: Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich so verhielte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οὗτοι δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν Θεσσαλονίκῃ** (Diese aber waren edler als die in Thessalonich). **Οὗτοι** (diese) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Plural Maskulinum, das sich auf die Juden in Beröa bezieht. **δὲ** (aber, und) markiert einen Vergleich mit den zuvor erwähnten Juden in Thessalonich. **ἦσαν** (sie waren) steht in der 3. Person Plural Imperfekt Indikativ von **εἰμί** (sein). **εὐγενέστεροι** (edler) ist ein Adjektiv im Komparativ im Nominativ Plural Maskulinum. **τῶν ἐν Θεσσαλονίκῃ** (als die in Thessalonich) ist eine elliptische Konstruktion im Genitiv des Vergleichs, wobei **ἐν Θεσσαλονίκῃ** (in Thessalonich) eine lokale Präpositionalphrase im Dativ ist.

Der Relativsatz **οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας** erklärt, worin die Edle (εὐγενέστεροι) der Beröaner bestand. **οἵτινες** (welche) ist ein Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulinum, das sich auf die Juden in Beröa bezieht. **ἐδέξαντο** (sie nahmen auf) steht im Aorist Indikativ Medium von **δέχομαι** (aufnehmen, empfangen), einer deponenten Verbform. **τὸν λόγον** (das Wort) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf die christliche Verkündigung. **μετὰ πάσης προθυμίας** (mit aller Bereitwilligkeit) ist eine modale Präpositionalphrase im Genitiv, wobei **πάσης** (aller) ein Adjektiv ist, das **προθυμίας** (Bereitwilligkeit, Eifer) näher bestimmt.

Die modale Partizipialkonstruktion **τὸ καθʼ ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γραφάς, εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως** beschreibt die Art und Weise ihrer Aufnahme des Wortes. **τὸ καθʼ ἡμέραν** (täglich) ist ein substantivierter adverbialer Ausdruck, wobei **καθʼ ἡμέραν** (Tag für Tag) eine distributive Präpositionalphrase im Akkusativ ist. **ἀνακρίνοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀνακρίνω** (untersuchen, prüfen), das eine begleitende Handlung beschreibt. **τὰς γραφάς** (die Schriften) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf die hebräische Bibel (Altes Testament).

**εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως** ist ein indirekter Fragesatz, der den Inhalt der Untersuchung angibt. **εἰ** (ob) leitet einen indirekten Fragesatz ein. **ἔχοι** (es verhielte sich) steht im Optativ Präsens Aktiv von **ἔχω** (haben, sich verhalten) und drückt die indirekte Rede aus. **ταῦτα** (diese Dinge) steht im Nominativ als Subjekt des Fragesatzes und bezieht sich auf die christliche Verkündigung. **οὕτως** (so, auf diese Weise) ist ein Adverb der Art und Weise.

Das positive Urteil über die Juden in Beröa (**εὐγενέστεροι**, edler) kontrastiert mit der negativen Darstellung der Juden in Thessalonich (V. 5). Ihre Edle zeigt sich in zwei Aspekten: erstens, ihrer Bereitschaft, das Wort aufzunehmen (**ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας**), und zweitens, ihrer eigenständigen Prüfung anhand der Schriften (**ἀνακρίνοντες τὰς γραφάς**). Lukas lobt hier einen kritisch-prüfenden, aber offenen Umgang mit der christlichen Verkündigung, der die Schriften als Maßstab nimmt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἦσαν**, gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **ἐδέξαντο**, erweitert durch ein modales Partizip (**ἀνακρίνοντες**), das einen indirekten Fragesatz (**εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως**) enthält.

# Apostelgeschichte 17,12

**Griechisch**: Πολλοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν, καὶ τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι.

**Deutsch**: Viele nun von ihnen glaubten, und von den griechischen vornehmen Frauen und Männern nicht wenige.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Πολλοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν** (Viele nun von ihnen glaubten). **Πολλοὶ** (viele) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt. **μὲν οὖν** ist eine Partikelkombination, wobei **μὲν** oft mit einem späteren **δὲ** korrespondiert (hier fehlt dieser Gegensatz) und **οὖν** (nun, deshalb) eine inferentielle Partikel ist, die eine logische Folge aus dem Vorhergesagten einleitet. **ἐξ αὐτῶν** (von ihnen) ist eine partitive Präpositionalphrase im Genitiv, die sich auf die Juden in Beröa bezieht. **ἐπίστευσαν** (sie glaubten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **πιστεύω** (glauben).

Der zweite Teil **καὶ τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι** (und von den griechischen vornehmen Frauen und Männern nicht wenige) fügt weitere Subjekte hinzu. **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν** (von den griechischen vornehmen Frauen und Männern) ist eine komplexe Genitivkonstruktion, wobei **τῶν Ἑλληνίδων** (der griechischen) ein Adjektiv im Genitiv Plural Femininum ist, das **γυναικῶν** (Frauen) näher bestimmt, und **τῶν εὐσχημόνων** (der vornehmen) ein weiteres Adjektiv im Genitiv Plural Femininum und Maskulinum ist, das sowohl **γυναικῶν** als auch **ἀνδρῶν** (Männer) näher bestimmt. **οὐκ ὀλίγοι** (nicht wenige) steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt, wobei **οὐκ** (nicht) eine Negation ist und **ὀλίγοι** (wenige) ein Adjektiv, das hier eine Litotes (Untertreibung durch doppelte Verneinung) bildet und "viele" bedeutet.

Die Reaktion in Beröa wird als deutlich positiver als in Thessalonich dargestellt, wobei der Erfolg sowohl bei Juden (**Πολλοὶ...ἐξ αὐτῶν**) als auch bei Nichtjuden (**τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν...καὶ ἀνδρῶν**) betont wird. Wie in Thessalonich (V. 4) waren unter den Bekehrten auch **γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων** (vornehme Frauen), was auf einen gewissen sozialen Einfluss der neuen Gemeinde hindeutet. Die ausdrückliche Nennung von **ἀνδρῶν** (Männern) hier ist ein Unterschied zu Thessalonich.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐπίστευσαν** und zwei koordinierten Subjekten (**Πολλοὶ...ἐξ αὐτῶν** und **οὐκ ὀλίγοι**).

# Apostelgeschichte 17,13

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι ὅτι καὶ ἐν τῇ Βεροίᾳ κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ Παύλου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ, ἦλθον κἀκεῖ σαλεύοντες τοὺς ὄχλους.

**Deutsch**: Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie auch dorthin und beunruhigten und erregten die Volksmengen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz **Ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι ὅτι καὶ ἐν τῇ Βεροίᾳ κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ Παύλου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ** (Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, dass auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde). **Ὡς** (als) ist eine temporale Konjunktion. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. **ἔγνωσαν** (sie erfuhren) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **γινώσκω** (erkennen, erfahren).

**οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι** (die Juden von Thessalonich) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης** (von Thessalonich) eine Präpositionalphrase im Genitiv ist, die die Herkunft angibt.

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Erfahrens wiedergibt. **καὶ** (auch) ist ein Adverb, das betont, dass die Verkündigung nicht nur in Thessalonich, sondern auch in Beröa stattfand. **ἐν τῇ Βεροίᾳ** (in Beröa) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ. **κατηγγέλη** (es wurde verkündigt) steht im Aorist Indikativ Passiv von **καταγγέλλω** (verkündigen). **ὑπὸ τοῦ Παύλου** (von Paulus) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Verkündigung angibt. **ὁ λόγος τοῦ θεοῦ** (das Wort Gottes) steht im Nominativ als Subjekt des passiven Verbs, wobei **τοῦ θεοῦ** (Gottes) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der Hauptsatz **ἦλθον κἀκεῖ σαλεύοντες τοὺς ὄχλους** beschreibt die Reaktion der Juden aus Thessalonich. **ἦλθον** (sie kamen) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἔρχομαι** (kommen). **κἀκεῖ** (auch dorthin) ist eine Kontraktion aus **καὶ** (auch) und **ἐκεῖ** (dorthin), die betont, dass die Juden nun auch in Beröa aktiv wurden.

**σαλεύοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **σαλεύω** (erschüttern, beunruhigen), das eine begleitende Handlung beschreibt. **τοὺς ὄχλους** (die Volksmengen) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Die anhaltende Feindschaft der thessalonischen Juden, die nun den Missionaren nach Beröa folgen (**ἦλθον κἀκεῖ**), zeigt ihre Entschlossenheit, die christliche Mission zu bekämpfen. Das Verb **σαλεύοντες** (erschütternd, aufwiegelnd) beschreibt ihre Taktik, die öffentliche Meinung gegen die Missionare zu mobilisieren, ähnlich wie in Thessalonich (V. 5-8).

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz mit dem Verb **ἔγνωσαν**, der einen Objektsatz enthält, der durch **ὅτι** eingeleitet wird, und einem Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθον**, erweitert durch ein modales Partizip (**σαλεύοντες**).

# Apostelgeschichte 17,14

**Griechisch**: Εὐθέως δὲ τότε τὸν Παῦλον ἐξαπέστειλαν οἱ ἀδελφοὶ πορεύεσθαι ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ὑπέμενον δὲ ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος ἐκεῖ.

**Deutsch**: Da aber sandten die Brüder Paulus sogleich fort, bis an das Meer zu gehen, und sowohl Silas als auch Timotheus blieben dort.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Εὐθέως δὲ τότε τὸν Παῦλον ἐξαπέστειλαν οἱ ἀδελφοὶ** (Sogleich aber dann sandten die Brüder Paulus fort). **Εὐθέως** (sogleich) ist ein Adverb, das die Dringlichkeit betont. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τότε** (dann) ist ein Adverb, das den Zeitpunkt angibt. **τὸν Παῦλον** (Paulus) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **ἐξαπέστειλαν** (sie sandten fort) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἐξαποστέλλω** (aussenden, fortschicken). **οἱ ἀδελφοὶ** (die Brüder) steht im Nominativ als Subjekt und bezieht sich auf die Christen in Beröa.

Der Infinitiv **πορεύεσθαι ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν** (zu gehen gleichsam ans Meer) beschreibt den Zweck des Fortschickens. **πορεύεσθαι** (zu gehen) ist ein Infinitiv Präsens Medium von **πορεύομαι** (gehen, reisen). **ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν** (gleichsam ans Meer) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, wobei **ὡς** (wie, als ob) hier eine Richtung andeutet und möglicherweise eine Täuschung impliziert, um Verfolger in die Irre zu führen. **ἐπὶ τὴν θάλασσαν** (ans Meer) gibt das Ziel der Bewegung an.

Der zweite Hauptsatz **ὑπέμενον δὲ ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος ἐκεῖ** beschreibt den Verbleib der anderen Missionare. **ὑπέμενον** (sie blieben zurück) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ὑπομένω** (zurückbleiben, ausharren), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **δὲ** (aber, und) verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. **ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος** (sowohl Silas als auch Timotheus) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **τε...καὶ** (sowohl...als auch) eine koordinierende Partikelkombination ist. **ἐκεῖ** (dort) ist ein Adverb des Ortes, das sich auf Beröa bezieht.

Hier wird erstmals in der Apostelgeschichte Timotheus wieder erwähnt, der in Kapitel 16,1-3 eingeführt wurde. Sein Verbleib in Beröa zusammen mit Silas deutet darauf hin, dass die Gefahr vor allem Paulus als Hauptverkündiger betraf. Die unmittelbare Abreise (**Εὐθέως**) unterstreicht erneut die Gefahr, in der sich die Missionare befanden, ähnlich wie in Thessalonich (16,10).

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐξαπέστειλαν** und **ὑπέμενον**, wobei der erste durch einen finalen Infinitiv (**πορεύεσθαι**) erweitert wird.

# Apostelgeschichte 17,15

**Griechisch**: Οἱ δὲ καθιστῶντες τὸν Παῦλον, ἤγαγον αὐτὸν ἕως Ἀθηνῶν· καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν Σίλαν καὶ Τιμόθεον, ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτόν, ἐξῄεσαν.

**Deutsch**: Die aber Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen; und als sie für Silas und Timotheus den Auftrag empfangen hatten, dass sie so bald wie möglich zu ihm kommen sollten, reisten sie ab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem substantivierten Partizip **Οἱ δὲ καθιστῶντες τὸν Παῦλον** (Die aber, die Paulus geleiteten). **Οἱ καθιστῶντες** steht im Nominativ Plural Maskulinum als Subjekt, wobei **καθιστῶντες** ein Partizip Präsens Aktiv von **καθίστημι** (geleiten, begleiten) ist. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **τὸν Παῦλον** (Paulus) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἤγαγον** (sie führten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἄγω** (führen). **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt und bezieht sich auf Paulus. **ἕως Ἀθηνῶν** (bis nach Athen) ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **Ἀθηνῶν** (Athen) im Genitiv Plural steht.

Der zweite Teil des Verses **καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν Σίλαν καὶ Τιμόθεον, ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτόν, ἐξῄεσαν** beschreibt die Rückkehr der Begleiter. **καὶ** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **λαβόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λαμβάνω** (nehmen, empfangen), das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **ἐντολὴν** (Auftrag, Befehl) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **πρὸς τὸν Σίλαν καὶ Τιμόθεον** (für Silas und Timotheus) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Adressaten des Auftrags angibt.

**ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτόν** ist ein Finalsatz, der den Inhalt des Auftrags wiedergibt. **ἵνα** (dass, damit) ist ein finaler Subjunktor. **ὡς τάχιστα** (so schnell wie möglich) ist ein adverbialer Superlativ, der die Dringlichkeit betont. **ἔλθωσιν** (sie mögen kommen) steht in der 3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von **ἔρχομαι** (kommen). **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt und sich auf Paulus bezieht.

Das abschließende Verb **ἐξῄεσαν** (sie gingen fort) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **ἔξειμι** (hinausgehen) und beschreibt die Rückreise der Begleiter nach Beröa.

Die Reise nach Athen bedeutet einen wichtigen geographischen und kulturellen Übergang: von der römischen Provinz Mazedonien in die Provinz Achaia, und von einer Region mit starkem jüdischen Einfluss in das Zentrum der griechischen Kultur und Philosophie. Der dringende Ruf nach Silas und Timotheus (**ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν**) zeigt Paulus' Wunsch nach Unterstützung in dieser neuen, herausfordernden Umgebung.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἤγαγον** und **ἐξῄεσαν**, wobei der erste durch ein substantiviertes Partizip (**καθιστῶντες**) eingeleitet wird und der zweite durch ein temporales Partizip (**λαβόντες**) mit einem Finalsatz (**ἵνα...ἔλθωσιν**) erweitert wird.

# Apostelgeschichte 17,16

**Griechisch**: Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου αὐτοὺς τοῦ Παύλου, παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ, θεωροῦντι κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν.

**Deutsch**: Während aber Paulus sie in Athen erwartete, wurde sein Geist in ihm erregt, da er die Stadt voll von Götzenbildern sah.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus **Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου αὐτοὺς τοῦ Παύλου** (Während aber Paulus sie in Athen erwartete), einer temporalen Konstruktion, die von der Haupthandlung grammatisch unabhängig ist. **Ἐν ταῖς Ἀθήναις** (in Athen) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ. **δὲ** (aber, und) markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. **ἐκδεχομένου** ist ein Partizip Präsens Medium im Genitiv Singular Maskulinum von **ἐκδέχομαι** (erwarten), das mit **τοῦ Παύλου** kongruiert und eine gleichzeitige Handlung beschreibt. **αὐτοὺς** (sie) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf Silas und Timotheus. **τοῦ Παύλου** (Paulus) steht im Genitiv als Subjekt des Genitivus absolutus.

Der Hauptsatz **παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ** beschreibt die Reaktion des Paulus auf die Stadt. **παρωξύνετο** (es wurde erregt) steht im Imperfekt Indikativ Passiv von **παροξύνω** (erregen, reizen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit im Passiv ausdrückt. **τὸ πνεῦμα αὐτοῦ** (sein Geist) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **αὐτοῦ** (sein) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert. **ἐν αὐτῷ** (in ihm) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die sich auf Paulus bezieht.

Die kausale Partizipialkonstruktion **θεωροῦντι κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν** gibt den Grund für die Erregung an. **θεωροῦντι** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Dativ Singular Maskulinum von **θεωρέω** (sehen, beobachten), das mit dem impliziten Dativ **αὐτῷ** (ihm) aus der Präpositionalphrase **ἐν αὐτῷ** kongruiert und eine kausale Bedeutung hat ("weil er sah"). **κατείδωλον** (voll von Götzenbildern) ist ein seltenes Adjektiv im Akkusativ Singular Femininum, das prädikativ zu **τὴν πόλιν** steht. **οὖσαν** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Femininum von **εἰμί** (sein), das mit **τὴν πόλιν** kongruiert und einen Akkusativ mit Partizip bildet. **τὴν πόλιν** (die Stadt) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips **θεωροῦντι**.

Der Ausdruck **παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ** (sein Geist wurde erregt) beschreibt eine starke emotionale Reaktion, eine Mischung aus Zorn, Entrüstung und Eifer. Das seltene Adjektiv **κατείδωλον** (voll von Götzenbildern) ist eine Wortschöpfung, die die Fülle von Götterstatuen und religiösen Monumenten in Athen beschreibt. Aus jüdisch-christlicher Sicht waren diese Götterbilder Götzen, die gegen das biblische Bildverbot verstießen. Die Reaktion des Paulus spiegelt diese monotheistische Perspektive wider.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **παρωξύνετο**, eingeleitet durch einen temporalen Genitivus absolutus (**ἐκδεχομένου...τοῦ Παύλου**) und erweitert durch ein kausales Partizip (**θεωροῦντι**) mit einem Akkusativ mit Partizip (**κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν**).

**Apostelgeschichte 17,17**

**Griechisch**: Διελέγετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις, καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας.

**Deutsch**: Er unterredete sich nun in der Synagoge mit den Juden und mit den Anbetern, und auf dem Markt an jedem Tag mit denen, die gerade herzukamen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Διελέγετο μὲν οὖν** (Er unterredete sich nun). **Διελέγετο** (er unterredete sich) steht im Imperfekt Indikativ Medium von **διαλέγομαι** (sich unterreden, diskutieren), einer deponenten Verbform, die eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **μὲν οὖν** ist eine Partikelkombination, wobei **μὲν** oft mit einem späteren **δὲ** korrespondiert und eine Gegenüberstellung andeutet, und **οὖν** (nun, deshalb) eine inferentielle Partikel ist, die eine logische Folge aus dem Vorhergesagten einleitet.

Es folgen zwei Präpositionalphrasen, die die Orte der Unterredung angeben:

1. **ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις** (in der Synagoge mit den Juden und den Gottesfürchtigen): **ἐν τῇ συναγωγῇ** (in der Synagoge) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ. **τοῖς Ἰουδαίοις** (mit den Juden) steht im Dativ als indirektes Objekt. **καὶ τοῖς σεβομένοις** (und mit den Gottesfürchtigen) steht ebenfalls im Dativ, wobei **τοῖς σεβομένοις** ein substantiviertes Partizip Präsens Medium im Dativ Plural von **σέβομαι** (verehren) ist, das Nichtjuden bezeichnet, die den jüdischen Glauben angenommen hatten, ohne formell zu konvertieren.
2. **καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας** (und auf dem Marktplatz an jedem Tag mit denen, die gerade herzukamen): **καὶ** (und) verbindet diese Phrase mit der vorherigen. **ἐν τῇ ἀγορᾷ** (auf dem Marktplatz) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die sich auf den zentralen öffentlichen Platz in Athen bezieht. **κατὰ πᾶσαν ἡμέραν** (an jedem Tag) ist eine temporale Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Regelmäßigkeit der Handlung betont. **πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας** (mit denen, die gerade herzukamen) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, wobei **τοὺς παρατυγχάνοντας** ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **παρατυγχάνω** (zufällig da sein, herzukommen) ist, das die zufälligen Gesprächspartner auf dem Marktplatz bezeichnet.

Die Reaktion des Paulus auf die Götzenfülle Athens (V. 16) ist keine passive Entrüstung, sondern führt zu aktiver Mission. Wie üblich beginnt er in der Synagoge (**ἐν τῇ συναγωγῇ**) mit Juden und Gottesfürchtigen, geht aber darüber hinaus und nutzt auch den Marktplatz (**ἐν τῇ ἀγορᾷ**) für öffentliche Diskussionen, was typisch für die griechische Kultur des philosophischen Dialogs war. Die tägliche Präsenz (**κατὰ πᾶσαν ἡμέραν**) zeigt seinen Eifer und seine Entschlossenheit.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Διελέγετο**, erweitert durch zwei lokale Präpositionalphrasen mit adverbialen Bestimmungen der Zeit und der Art und Weise.

**Apostelgeschichte 17,18**

**Griechisch**: Τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἐπικουρείων καὶ τῶν Στοϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ. Καί τινες ἔλεγον, Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν; Οἱ δέ, Ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι· ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο.

**Deutsch**: Aber auch einige der epikureischen und stoischen Philosophen griffen ihn an; und einige sagten: Was will doch dieser Schwätzer sagen?, andere aber: Er scheint ein Verkündiger fremder Götter zu sein – weil er ˹ihnen˺ das Evangelium von Jesus und der Auferstehung verkündigte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἐπικουρείων καὶ τῶν Στοϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ** (Einige aber auch von den epikureischen und stoischen Philosophen trafen mit ihm zusammen). **Τινὲς** (einige) steht im Nominativ Plural als Subjekt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **καὶ** (auch) ist ein Adverb, das betont, dass neben den gewöhnlichen Marktbesuchern auch Philosophen mit Paulus diskutierten.

**τῶν Ἐπικουρείων καὶ τῶν Στοϊκῶν φιλοσόφων** (von den epikureischen und stoischen Philosophen) ist eine partitive Genitivkonstruktion, wobei **τῶν Ἐπικουρείων** (der Epikureer) und **τῶν Στοϊκῶν** (der Stoiker) durch **καὶ** (und) koordiniert sind und beide **φιλοσόφων** (Philosophen) näher bestimmen. **συνέβαλλον** (sie trafen zusammen, sie diskutierten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **συμβάλλω** (zusammentreffen, diskutieren), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt und bezieht sich auf Paulus.

Der zweite Teil des Verses **Καί τινες ἔλεγον, Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν;** beschreibt die erste Reaktion auf Paulus. **Καί** (und) verbindet diesen Teil mit dem vorherigen. **τινες** (einige) steht im Nominativ Plural als Subjekt. **ἔλεγον** (sie sagten) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Die direkte Rede **Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν;** (Was möchte dieser Schwätzer wohl sagen?) enthält eine rhetorische Frage. **Τί** (was) ist ein interrogatives Pronomen im Akkusativ. **ἂν** ist eine Partikel, die mit dem Optativ verwendet wird und Potentialität ausdrückt. **θέλοι** (er möchte) steht im Optativ Präsens Aktiv von **θέλω** (wollen) und drückt eine hypothetische Möglichkeit aus. **ὁ σπερμολόγος οὗτος** (dieser Schwätzer) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **σπερμολόγος** (Schwätzer, wörtlich: Samenpicker) ein abfälliger Begriff ist, der ursprünglich Vögel bezeichnete, die Samen aufpicken, und metaphorisch auf jemanden angewendet wurde, der Brocken von Wissen aufschnappt, ohne sie zu verstehen. **οὗτος** (dieser) ist ein demonstratives Pronomen. **λέγειν** (sagen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv, der das Objekt des Wollens angibt.

Der dritte Teil **Οἱ δέ, Ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι** beschreibt die zweite Reaktion. **Οἱ δέ** (andere aber) steht im Nominativ Plural als Subjekt, wobei **δέ** (aber) einen Kontrast zur ersten Reaktion markiert. **Ξένων δαιμονίων** (fremder Götter) steht im Genitiv als Objekt von **καταγγελεὺς** (Verkündiger), wobei **Ξένων** (fremd) ein Adjektiv ist, das **δαιμονίων** (Götter, göttliche Wesen) näher bestimmt. **δοκεῖ** (er scheint) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **δοκέω** (scheinen, meinen). **καταγγελεὺς** (Verkündiger) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **εἶναι** (sein) ist ein Infinitiv Präsens von **εἰμί** (sein).

Der letzte Teil **ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο** erklärt den Grund für diese Wahrnehmung. **ὅτι** (weil) ist eine kausale Konjunktion. **τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν** (Jesus und die Auferstehung) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **καὶ** (und) die beiden Objekte verbindet. **εὐηγγελίζετο** (er verkündigte die gute Nachricht) steht im Imperfekt Indikativ Medium von **εὐαγγελίζω** (Evangelium verkündigen), einer deponenten Verbform, die eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Der Vers stellt eine Konfrontation zwischen der christlichen Verkündigung des Paulus und der griechischen Philosophie dar. Die beiden genannten Philosophenschulen, Epikureer und Stoiker, repräsentieren gegensätzliche Weltanschauungen: Die Epikureer lehrten, dass die Götter sich nicht um menschliche Angelegenheiten kümmern und es kein Leben nach dem Tod gibt, während die Stoiker einen pantheistischen Determinismus vertraten. Beide standen im Widerspruch zur christlichen Lehre von einem persönlichen Gott und der Auferstehung der Toten.

Die abfällige Bezeichnung **σπερμολόγος** (Schwätzer) und der Vorwurf, **Ξένων δαιμονίων...καταγγελεὺς** (Verkündiger fremder Götter) zu sein, erinnern an die Anklage gegen Sokrates, "neue Götter" einzuführen. Die Erwähnung von **τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν** (Jesus und die Auferstehung) könnte darauf hindeuten, dass die Athener **Ἀνάστασις** (Auferstehung) als Namen einer weiblichen Gottheit missverstanden haben, was den Plural **δαιμονίων** (Götter) erklären würde.

Die Satzstruktur besteht aus vier koordinierten Hauptsätzen: Der erste mit dem Verb **συνέβαλλον**, der zweite mit dem Verb **ἔλεγον** und direkter Rede, der dritte mit dem impliziten Verb **ἔλεγον** und einem Akkusativ mit Infinitiv, und der vierte mit dem Verb **εὐηγγελίζετο**, eingeleitet durch eine kausale Konjunktion **ὅτι**.

**Apostelgeschichte 17,19**

**Griechisch**: Ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ, ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον ἤγαγον λέγοντες, Δυνάμεθα γνῶναι, τίς ἡ καινὴ αὕτη ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδαχή;

**Deutsch**: Und sie ergriffen ihn, führten ihn auf den Areopag und sagten: Können wir erfahren, was diese neue Lehre ist, von der du redest?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ** (Und nachdem sie ihn ergriffen hatten). **Ἐπιλαβόμενοί** ist ein Partizip Aorist Medium im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιλαμβάνομαι** (ergreifen, fassen), einer deponenten Verbform, das eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion beschreibt. **τε** (und) ist eine koordinierende Partikel, die diesen Vers mit dem vorherigen verbindet. **αὐτοῦ** (ihn) steht im Genitiv als direktes Objekt des Partizips und bezieht sich auf Paulus.

Der Hauptsatz **ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον ἤγαγον** beschreibt die Handlung. **ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον** (auf den Areopag) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei der Areopag (Hügel des Ares) sowohl ein Hügel nordwestlich der Akropolis als auch der Name des dort tagenden Rates war. **ἤγαγον** (sie führten) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ἄγω** (führen).

**λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **λέγω** (sagen), das eine begleitende Handlung beschreibt.

Die direkte Rede **Δυνάμεθα γνῶναι, τίς ἡ καινὴ αὕτη ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδαχή;** enthält eine höfliche Frage. **Δυνάμεθα** (wir können) steht in der 1. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von **δύναμαι** (können), einer deponenten Verbform. **γνῶναι** (erkennen, erfahren) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **γινώσκω** (erkennen), der das Objekt des Könnens angibt.

**τίς ἡ καινὴ αὕτη ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδαχή;** ist ein indirekter Fragesatz. **τίς** (was) ist ein interrogatives Pronomen im Nominativ Singular Femininum. **ἡ καινὴ αὕτη ἡ...διδαχή** (diese neue...Lehre) steht im Nominativ als Subjekt, wobei **καινὴ** (neu) ein Adjektiv ist, das **διδαχή** näher bestimmt, und **αὕτη** (diese) ein demonstratives Pronomen ist. **ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη** ist eine attributive Partizipialkonstruktion, die **διδαχή** näher bestimmt. **λαλουμένη** ist ein Partizip Präsens Passiv im Nominativ Singular Femininum von **λαλέω** (reden), das mit **διδαχή** kongruiert. **ὑπὸ σοῦ** (von dir) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Handlung angibt.

Das "Ergreifen" (**Ἐπιλαβόμενοί**) des Paulus scheint hier nicht feindlich, sondern eher höflich gewesen zu sein, wie die respektvolle Frage andeutet. Die Führung auf den Areopag könnte bedeuten, dass Paulus vor den Areopagrat gebracht wurde, der für religiöse und kulturelle Angelegenheiten zuständig war, oder einfach, dass er auf den Hügel geführt wurde, um dort vor einem größeren Publikum zu sprechen. Das Interesse an der **καινὴ...διδαχή** (neuen Lehre) spiegelt die in Vers 21 erwähnte athenische Neugier auf neue Ideen wider.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἤγαγον**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**Ἐπιλαβόμενοί**) und erweitert durch ein modales Partizip (**λέγοντες**), das direkte Rede einleitet, die einen indirekten Fragesatz enthält.

# Apostelgeschichte 17,20

**Griechisch**: Ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν· βουλόμεθα οὖν γνῶναι, τί ἂν θέλοι ταῦτα εἶναι -

**Deutsch**: Denn du bringst etwas Fremdes vor unsere Ohren. Wir möchten nun wissen, was das sein mag.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer Begründung für die Frage im vorherigen Vers: **Ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν** (Denn du bringst einige befremdliche Dinge vor unsere Ohren). **γάρ** (denn) ist eine begründende Konjunktion. **Ξενίζοντα τινα** (einige befremdliche Dinge) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **Ξενίζοντα** ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Neutrum von **ξενίζω** (befremden, Fremdes bringen) ist, das substantiviert mit **τινα** (einige) im Akkusativ Plural Neutrum verbunden ist.

**εἰσφέρεις** (du bringst hinein) steht in der 2. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **εἰσφέρω** (hineinbringen). **εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν** (in unsere Ohren) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel der Bewegung angibt, wobei **ἀκοὰς** (Ohren) im Akkusativ Plural steht und **ἡμῶν** (unsere) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der zweite Teil des Verses **βουλόμεθα οὖν γνῶναι, τί ἂν θέλοι ταῦτα εἶναι** drückt den Wunsch nach Klärung aus. **βουλόμεθα** (wir wollen) steht in der 1. Person Plural Präsens Indikativ Medium von **βούλομαι** (wollen, wünschen), einer deponenten Verbform. **οὖν** (nun, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die eine logische Schlussfolgerung einleitet. **γνῶναι** (erkennen, wissen) ist ein Infinitiv Aorist Aktiv von **γινώσκω** (erkennen), der das Objekt des Wollens angibt.

**τί ἂν θέλοι ταῦτα εἶναι** ist ein indirekter Fragesatz. **τί** (was) ist ein interrogatives Pronomen im Nominativ Singular Neutrum. **ἂν** ist eine Partikel, die mit dem Optativ verwendet wird und Potentialität ausdrückt. **θέλοι** (es möchte) steht im Optativ Präsens Aktiv von **θέλω** (wollen) und drückt eine hypothetische Möglichkeit aus. **ταῦτα** (diese Dinge) steht im Nominativ Plural Neutrum als Subjekt und bezieht sich auf die zuvor genannten "befremdlichen Dinge". **εἶναι** (sein) ist ein Infinitiv Präsens von **εἰμί** (sein), der das Komplement zu **θέλοι** bildet.

Die Formulierung betont die Fremdartigkeit (**Ξενίζοντα**) der christlichen Lehre für die Athener und zugleich ihre intellektuelle Neugier (**βουλόμεθα...γνῶναι**). Der Ausdruck **εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν** (in unsere Ohren) könnte auf eine formale, rhetorische Sprache hindeuten, die im Kontext eines offiziellen Verhörs oder einer formellen Präsentation angemessen wäre.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **εἰσφέρεις** und **βουλόμεθα**, wobei der zweite durch einen Objektsinfinitiv (**γνῶναι**) erweitert wird, der einen indirekten Fragesatz enthält.

# Apostelgeschichte 17,21

**Griechisch**: Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον εὐκαίρουν, ἢ λέγειν τι καὶ ἀκούειν καινότερον.

**Deutsch**: Alle Athener aber und die Fremden, die sich da aufhielten, brachten ihre Zeit mit nichts anderem zu, als etwas Neues zu sagen und zu hören.

**Kommentar**: Der Vers ist ein erklärender Einschub des Autors, der die kulturelle Eigenart der Athener beschreibt: **Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον εὐκαίρουν, ἢ λέγειν τι καὶ ἀκούειν καινότερον** (Alle Athener aber und die sich dort aufhaltenden Fremden hatten für nichts anderes Zeit, als etwas Neueres zu sagen und zu hören).

**Ἀθηναῖοι** (Athener) steht im Nominativ Plural als erstes Subjekt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Einschub oder eine erklärende Bemerkung. **πάντες** (alle) ist ein Adjektiv im Nominativ Plural Maskulinum, das **Ἀθηναῖοι** näher bestimmt. **καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι** (und die sich dort aufhaltenden Fremden) steht ebenfalls im Nominativ als zweites Subjekt, wobei **οἱ ἐπιδημοῦντες** ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἐπιδημέω** (sich aufhalten) ist, das attributiv zu **ξένοι** (Fremde) steht.

**εἰς οὐδὲν ἕτερον εὐκαίρουν** (sie hatten für nichts anderes Zeit) enthält das Hauptverb **εὐκαίρουν** (sie hatten Zeit) im Imperfekt Indikativ Aktiv von **εὐκαιρέω** (Zeit haben, Muße haben), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **εἰς οὐδὲν ἕτερον** (für nichts anderes) ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die den Zweck oder die Verwendung der Zeit angibt, wobei **οὐδὲν** (nichts) eine Negation mit **ἕτερον** (anderes) im Akkusativ Singular Neutrum verbindet.

**ἢ λέγειν τι καὶ ἀκούειν καινότερον** (als etwas Neueres zu sagen und zu hören) ist eine Ausnahme von der allgemeinen Verneinung. **ἢ** (als) leitet eine Ausnahme nach einer Verneinung ein. **λέγειν** (sagen) und **ἀκούειν** (hören) sind zwei Infinitive Präsens Aktiv, die durch **καὶ** (und) koordiniert sind. **τι...καινότερον** (etwas Neueres) steht im Akkusativ als direktes Objekt beider Infinitive, wobei **τι** (etwas) ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ist und **καινότερον** (neueres) ein Adjektiv im Komparativ im Akkusativ Singular Neutrum.

Lukas charakterisiert die athenische Kultur durch ihre Liebe zu intellektuellen Novitäten und Gesprächen, was historisch belegt ist. Der Komparativ **καινότερον** (neueres) betont das ständige Streben nach dem Allerneuesten. Diese kulturelle Eigenart erklärt das Interesse der Athener an Paulus' "neuer Lehre" (V. 19-20), stellt aber auch einen impliziten Kontrast zur Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit der christlichen Botschaft dar, die keine bloße intellektuelle Neuheit, sondern eine existenzielle Herausforderung darstellt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εὐκαίρουν**, gefolgt von einer Ausnahme, eingeleitet durch **ἢ**, mit zwei koordinierten Infinitiven (**λέγειν** und **ἀκούειν**).

# Apostelgeschichte 17,22

**Griechisch**: Σταθεὶς δὲ ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου πάγου ἔφη, Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατὰ πάντα ὡς δεισιδαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ.

**Deutsch**: Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in jeder Beziehung den Göttern sehr ergeben seid.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Σταθεὶς δὲ ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου πάγου** (Nachdem aber Paulus sich in die Mitte des Areopags gestellt hatte). **Σταθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἵστημι** (stellen), das in der passiven Form eine Handlung des Subjekts beschreibt ("sich stellen") und eine der Haupthandlung vorausgehende Aktion darstellt. **δὲ** (aber, und) markiert einen Fortschritt in der Erzählung. **ὁ Παῦλος** (Paulus) steht im Nominativ als Subjekt. **ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου πάγου** (in der Mitte des Areopags) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, wobei **μέσῳ** (Mitte) im Dativ Singular steht und **τοῦ Ἀρείου πάγου** (des Areopags) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Das Hauptverb **ἔφη** (er sprach) steht im Imperfekt Indikativ Aktiv von **φημί** (sagen), einem alternativen Verb zu **λέγω**, das oft bei direkter Rede verwendet wird.

Die direkte Rede beginnt mit dem Vokativ **Ἄνδρες Ἀθηναῖοι** (Männer Athener, Männer von Athen), einer respektvollen Anrede an das Publikum. Der erste Satz der Rede lautet **κατὰ πάντα ὡς δεισιδαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ** (in jeder Beziehung sehe ich euch als sehr religiöse). **κατὰ πάντα** (in jeder Beziehung) ist eine adverbiale Präpositionalphrase im Akkusativ. **ὡς** (wie, als) leitet einen prädikativischen Ausdruck ein. **δεισιδαιμονεστέρους** (religiöser, gottesfürchtiger) ist ein Adjektiv im Komparativ im Akkusativ Plural Maskulinum, das prädikativ zu **ὑμᾶς** (euch) steht, das im Akkusativ als direktes Objekt fungiert. **θεωρῶ** (ich sehe, ich beobachte) steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **θεωρέω** (sehen, beobachten).

Der Begriff **δεισιδαιμονεστέρους** (von **δεισιδαίμων**, "gottesfürchtig" oder "abergläubisch") ist ambivalent und kann positiv als "religiös, gottesfürchtig" oder negativ als "abergläubisch" verstanden werden. Paulus beginnt seine Rede mit einer captatio benevolentiae, einer rhetorischen Technik, die das Wohlwollen des Publikums gewinnen soll, und wählt bewusst einen Begriff, der von den Athenern positiv, von ihm selbst aber möglicherweise kritischer verstanden werden konnte. Die förmliche Anrede **Ἄνδρες Ἀθηναῖοι** (Männer von Athen) und die sorgfältige Wortwahl zeigen, dass Paulus sich an die Konventionen der griechischen Rhetorik anpasst.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔφη**, eingeleitet durch ein temporales Partizip (**Σταθεὶς**), gefolgt von direkter Rede, die mit einem Vokativ beginnt und einen einfachen Hauptsatz mit dem Verb **θεωρῶ** enthält.

# Apostelgeschichte 17,23

**Griechisch**: Διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν, εὗρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἀγνώστῳ θεῷ. Ὃν οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτον ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν.

**Deutsch**: Denn als ich umherging und die Gegenstände eurer Verehrung betrachtete, fand ich auch einen Altar, an dem die Aufschrift war: Dem unbekannten Gott. Was ihr nun, ohne es zu kennen, verehrt, das verkündige ich euch.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Partizipialkonstruktion **Διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν** (Denn als ich umherging und die Gegenstände eurer Verehrung betrachtete). **γὰρ** (denn) ist eine begründende Konjunktion, die den Zusammenhang mit der vorherigen Aussage herstellt. **Διερχόμενος** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **διέρχομαι** (durchgehen, umhergehen), einer deponenten Verbform, das eine der Haupthandlung gleichzeitige Handlung beschreibt. **καὶ ἀναθεωρῶν** (und betrachtend) ist ein weiteres Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ἀναθεωρέω** (genau betrachten), das mit **Διερχόμενος** koordiniert ist. **τὰ σεβάσματα ὑμῶν** (die Gegenstände eurer Verehrung) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips **ἀναθεωρῶν**, wobei **ὑμῶν** (eure) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

Der Hauptsatz **εὗρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἀγνώστῳ θεῷ** beschreibt die Entdeckung des Altars. **εὗρον** (ich fand) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **εὑρίσκω** (finden). **καὶ** (auch) ist ein Adverb, das betont, dass unter den vielen religiösen Objekten auch dieser besondere Altar war. **βωμὸν** (Altar) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

Der Relativsatz **ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἀγνώστῳ θεῷ** beschreibt den Altar näher. **ἐν ᾧ** (auf dem) ist eine lokale Präpositionalphrase mit einem Relativpronomen im Dativ Singular Maskulinum, das sich auf **βωμὸν** bezieht. **ἐπεγέγραπτο** (es war aufgeschrieben) steht im Plusquamperfekt Indikativ Passiv von **ἐπιγράφω** (aufschreiben) und beschreibt einen Zustand in der Vergangenheit. **Ἀγνώστῳ θεῷ** (Dem unbekannten Gott) steht im Dativ als indirektes Objekt, wobei **Ἀγνώστῳ** (unbekannt) ein Adjektiv im Dativ Singular Maskulinum ist, das **θεῷ** (Gott) näher bestimmt.

Der zweite Teil des Verses **Ὃν οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτον ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν** enthält die Anwendung dieser Entdeckung. **Ὃν** (welchen) ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulinum, das sich auf den "unbekannten Gott" bezieht. **οὖν** (nun, deshalb) ist eine inferentielle Partikel, die eine logische Schlussfolgerung einleitet.

**ἀγνοοῦντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum von **ἀγνοέω** (nicht wissen, nicht kennen), das eine konzessive Bedeutung hat ("obwohl ihr nicht kennt") und mit dem impliziten Subjekt von **εὐσεβεῖτε** kongruiert. **εὐσεβεῖτε** (ihr verehrt) steht in der 2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **εὐσεβέω** (verehren).

**τοῦτον** (diesen) ist ein demonstratives Pronomen im Akkusativ Singular Maskulinum, das das Relativpronomen **Ὃν** aufgreift und das direkte Objekt von **καταγγέλλω** bildet. **ἐγὼ** (ich) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ. **καταγγέλλω** (ich verkündige) steht in der 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **καταγγέλλω** (verkündigen, proklamieren). **ὑμῖν** (euch) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Paulus nutzt den Altar für den "unbekannten Gott" (**Ἀγνώστῳ θεῷ**) als Anknüpfungspunkt für seine Verkündigung, indem er behauptet, dass er genau diesen Gott, den die Athener ohne Kenntnis verehren (**ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε**), nun bekannt machen will (**ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν**). Dies ist ein geschickter rhetorischer Kunstgriff, der einerseits die religiöse Offenheit der Athener anerkennt und andererseits ihre Unwissenheit bezüglich des wahren Gottes impliziert. Historisch sind Altäre für "unbekannte Götter" in Athen belegt, wobei Paulus hier von einem singulären "unbekannten Gott" spricht, was seiner monotheistischen Botschaft entgegenkommt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **εὗρον**, eingeleitet durch zwei koordinierte temporale Partizipien (**Διερχόμενος** und **ἀναθεωρῶν**) und erweitert durch einen Relativsatz, gefolgt von einem weiteren Hauptsatz mit dem Verb **καταγγέλλω**, der durch ein Relativpronomen (**Ὃν**) mit dem ersten verbunden ist und durch ein konzessives Partizip (**ἀγνοοῦντες**) erweitert wird.

**Apostelgeschichte 17,24**

**Griechisch**: Ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ, οὗτος, οὐρανοῦ καὶ γῆς κύριος ὑπάρχων, οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ,

**Deutsch**: Der Gott, der die Welt und alles darin gemacht hat, dieser, der der Herr des Himmels und der Erde ist, wohnt nicht in Tempeln°, die mit Händen gemacht sind,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer komplexen Nominalphrase, die Gott näher beschreibt: **Ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ** (Der Gott, der die Welt und alles in ihr gemacht hat). **Ὁ θεὸς** (der Gott) steht im Nominativ als Subjekt. **ὁ ποιήσας** ist ein substantiviertes Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ποιέω** (machen, schaffen), das attributiv zu **θεὸς** steht. **τὸν κόσμον** (die Welt) steht im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips. **καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ** (und alles in ihr) steht ebenfalls im Akkusativ als direktes Objekt, koordiniert mit **τὸν κόσμον** durch **καὶ** (und), wobei **ἐν αὐτῷ** (in ihr) eine lokale Präpositionalphrase im Dativ ist, die sich auf **κόσμον** bezieht.

**οὗτος** (dieser) ist ein demonstratives Pronomen im Nominativ Singular Maskulinum, das **Ὁ θεὸς** aufgreift und betont.

**οὐρανοῦ καὶ γῆς κύριος ὑπάρχων** ist eine partizipiale Apposition zu **οὗτος**. **οὐρανοῦ καὶ γῆς** (des Himmels und der Erde) steht im Genitiv als possessive Bestimmung zu **κύριος** (Herr), wobei **καὶ** (und) die beiden Substantive koordiniert. **ὑπάρχων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ὑπάρχω** (sein, existieren), das einen Zustand oder eine Eigenschaft beschreibt.

Das Hauptverb **κατοικεῖ** (er wohnt) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von **κατοικέω** (wohnen, bewohnen) mit der Negation **οὐκ** (nicht). **ἐν χειροποιήτοις ναοῖς** (in von Händen gemachten Tempeln) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, wobei **χειροποιήτοις** (von Händen gemacht) ein Adjektiv im Dativ Plural Maskulinum ist, das **ναοῖς** (Tempeln) näher bestimmt.

Paulus beginnt seine theologische Argumentation mit der Schöpfungstheologie: Gott ist der Schöpfer des Kosmos (**ὁ ποιήσας τὸν κόσμον**) und daher Herr über alles (**οὐρανοῦ καὶ γῆς κύριος**). Diese Aussage steht im Gegensatz zu den polytheistischen Vorstellungen der Athener, wonach verschiedene Götter für verschiedene Bereiche der Welt zuständig waren. Die Betonung, dass Gott nicht in von Menschen gemachten Tempeln wohnt (**οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ**), ist eine indirekte Kritik an der griechischen Tempelreligion und erinnert an alttestamentliche Kritik an Götzenbildern (z.B. Jes 66,1-2).

Die Satzstruktur besteht aus einem komplexen Hauptsatz mit dem Verb **κατοικεῖ**, einem ausführlich bestimmten Subjekt (**Ὁ θεὸς ὁ ποιήσας...**), das durch ein betontes Demonstrativpronomen (**οὗτος**) wieder aufgegriffen wird, und einer partizipialen Apposition (**κύριος ὑπάρχων**).

**Apostelgeschichte 17,25**

**Griechisch**: οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρώπων θεραπεύεται, προσδεόμενός τινος, αὐτὸς διδοὺς πᾶσιν ζωὴν καὶ πνοὴν κατὰ πάντα·

**Deutsch**: noch wird er von Menschenhänden bedient, als ob er noch etwas nötig habe, da er selbst allen Leben und Odem und alles gibt.

**Kommentar**: Der Vers setzt die Verneinung aus Vers 24 fort: **οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρώπων θεραπεύεται** (noch wird er von Menschenhänden bedient). **οὐδὲ** (und nicht, auch nicht) ist eine koordinierende negative Konjunktion, die diesen Satz mit dem vorigen verbindet. **ὑπὸ χειρῶν ἀνθρώπων** (von Menschenhänden) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Urheber der Handlung angibt, wobei **ἀνθρώπων** (der Menschen) im Genitiv als possessive Bestimmung zu **χειρῶν** (Händen) fungiert. **θεραπεύεται** (er wird bedient) steht in der 3. Person Singular Präsens Indikativ Passiv von **θεραπεύω** (dienen, pflegen).

**προσδεόμενός τινος** ist eine konzessive Partizipialkonstruktion. **προσδεόμενός** ist ein Partizip Präsens Medium im Nominativ Singular Maskulinum von **προσδέομαι** (bedürfen), einer deponenten Verbform, das eine konzessive Bedeutung hat ("als ob er bedürfte"). **τινος** (irgendetwas) ist ein indefinites Pronomen im Genitiv Singular, das das Objekt des Bedürfens angibt.

**αὐτὸς διδοὺς πᾶσιν ζωὴν καὶ πνοὴν κατὰ πάντα** ist eine weitere partizipiale Konstruktion, die den Grund für Gottes Selbstgenügsamkeit angibt. **αὐτὸς** (er selbst) ist ein betontes Personalpronomen im Nominativ, das Gottes Unabhängigkeit hervorhebt. **διδοὺς** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **δίδωμι** (geben), das einen andauernden Zustand beschreibt. **πᾶσιν** (allen) steht im Dativ als indirektes Objekt. **ζωὴν καὶ πνοὴν** (Leben und Atem) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **καὶ** (und) die beiden Substantive koordiniert. **κατὰ πάντα** (in allem) ist eine adverbiale Präpositionalphrase im Akkusativ.

Paulus setzt seine Kritik am Tempelkult fort, indem er betont, dass Gott nicht nur nicht in Tempeln wohnt, sondern auch keine menschlichen Dienste benötigt (**οὐδὲ...θεραπεύεται**). Im Gegenteil, er ist der Geber von Leben und Atem (**διδοὺς...ζωὴν καὶ πνοὴν**) für alle Geschöpfe. Diese Darstellung Gottes als selbstgenügsam und als Quelle allen Lebens steht im Kontrast zur griechischen Vorstellung von Göttern, die Opfergaben und Dienste von Menschen benötigen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **θεραπεύεται**, erweitert durch zwei partizipiale Konstruktionen, die kontrastieren: **προσδεόμενός** (als bedürfte er) und **διδοὺς** (da er gibt).

**Apostelgeschichte 17,26**

**Griechisch**: ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων, κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, ὁρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν·

**Deutsch**: Und er hat aus einem ˹Blut˺ jede Nation der Menschen gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat festgesetzte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung bestimmt,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem neuen Hauptsatz: **ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων** (Und er hat aus einem [Blut] jede Nation der Menschen gemacht). **ἐποίησέν** (er hat gemacht) steht im Aorist Indikativ Aktiv von **ποιέω** (machen, schaffen). **τε** (und) ist eine koordinierende Partikel, die diesen Satz mit dem vorherigen verbindet. **ἐξ ἑνὸς αἵματος** (aus einem Blut) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, die den Ursprung angibt, wobei **ἑνὸς** (einem) ein Zahlwort im Genitiv Singular Neutrum ist, das **αἵματος** (Blut) näher bestimmt. **πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων** (jede Nation der Menschen) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **πᾶν** (jede) ein Adjektiv ist, das **ἔθνος** (Nation) näher bestimmt, und **ἀνθρώπων** (der Menschen) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

**κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς** ist ein finaler Infinitiv. **κατοικεῖν** (wohnen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **κατοικέω**, der den Zweck des Schaffens angibt. **ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς** (auf dem ganzen Angesicht der Erde) ist eine lokale Präpositionalphrase im Akkusativ, wobei **πᾶν** (ganz) ein Adjektiv ist, das **τὸ πρόσωπον** (das Angesicht) näher bestimmt, und **τῆς γῆς** (der Erde) im Genitiv als possessive Bestimmung fungiert.

**ὁρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν** ist eine temporale Partizipialkonstruktion. **ὁρίσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Nominativ Singular Maskulinum von **ὁρίζω** (bestimmen, festsetzen), das eine der Haupthandlung gleichzeitige Aktion beschreibt. **προστεταγμένους καιροὺς** (festgesetzte Zeiten) steht im Akkusativ als direktes Objekt, wobei **προστεταγμένους** ein Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Plural Maskulinum von **προστάσσω** (anordnen, festsetzen) ist, das attributiv zu **καιροὺς** (Zeiten) steht. **καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν** (und die Grenzen ihrer Wohnung) steht ebenfalls im Akkusativ als direktes Objekt, koordiniert mit **προστεταγμένους καιροὺς** durch **καὶ** (und), wobei **τῆς κατοικίας αὐτῶν** (ihrer Wohnung) im Genitiv als possessive Bestimmung zu **τὰς ὁροθεσίας** (die Grenzen) fungiert.

Paulus entwickelt hier seine monotheistische Anthropologie: Alle Menschen stammen von einem gemeinsamen Vorfahren ab (**ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων**), was implizit die Einheit der Menschheit betont und sich gegen ethnische Überlegenheitsansprüche richtet. Die Verteilung der Völker über die Erde und ihre historischen Schicksale (**προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας**) stehen unter göttlicher Vorsehung und Lenkung. Diese Darstellung kontrastiert mit den griechischen Ursprungsmythen, die verschiedene Abstammungen für verschiedene Völker annahmen.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐποίησέν**, erweitert durch einen finalen Infinitiv (**κατοικεῖν**) und ein temporales Partizip (**ὁρίσας**) mit komplexen Objekten.

**Apostelgeschichte 17,27**

**Griechisch**: ζητεῖν τὸν κύριον, εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὕροιεν, καί γε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα.

**Deutsch**: damit sie Gott suchen, ob sie ihn wohl ertasten und finden möchten, obgleich er nicht fern ist von einem jeden von uns.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem finalen Infinitiv **ζητεῖν τὸν κύριον** (zu suchen den Herrn), der den Zweck der göttlichen Anordnung aus Vers 26 angibt. **ζητεῖν** (suchen) ist ein Infinitiv Präsens Aktiv von **ζητέω**. **τὸν κύριον** (den Herrn) steht im Akkusativ als direktes Objekt.

**εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὕροιεν** ist ein konditionaler Nebensatz, der das Ziel des Suchens näher bestimmt. **εἰ** (ob, wenn) ist eine konditionale Konjunktion. **ἄρα γε** (wohl, vielleicht) ist eine Partikelkombination, die Unsicherheit oder Möglichkeit ausdrückt. **ψηλαφήσειαν** (sie möchten betasten, ertasten) steht im Optativ Aorist Aktiv von **ψηλαφάω** (betasten, ertasten) und drückt eine hypothetische Möglichkeit aus. **αὐτὸν** (ihn) steht im Akkusativ als direktes Objekt. **καὶ εὕροιεν** (und finden) ist ein weiterer Optativ Aorist Aktiv von **εὑρίσκω** (finden), der mit **ψηλαφήσειαν** durch **καὶ** (und) koordiniert ist.

**καί γε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα** ist eine konzessive Partizipialkonstruktion. **καί γε** (und doch, obwohl) ist eine konzessive Partikelkombination. **οὐ μακρὰν** (nicht fern) ist eine Verneinung mit einem adverbialen Akkusativ. **ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν** (von einem jeden von uns) ist eine Präpositionalphrase im Genitiv, wobei **ἑνὸς ἑκάστου** (einem jeden) eine emphatische Formulierung ist und **ἡμῶν** (von uns) im Genitiv als partitive Bestimmung fungiert. **ὑπάρχοντα** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Singular Maskulinum von **ὑπάρχω** (sein, existieren), das mit dem impliziten **αὐτὸν** (ihn) kongruiert und einen Zustand beschreibt.

Paulus beschreibt hier den Zweck der göttlichen Schöpfungsordnung: Die Menschen sollen Gott suchen und finden (**ζητεῖν τὸν κύριον...καὶ εὕροιεν**). Das Verb **ψηλαφήσειαν** (ertasten) deutet auf ein tastendes, unsicheres Suchen hin, wie es dem Menschen ohne Offenbarung eigen ist. Doch trotz dieser Unsicherheit ist Gott jedem Menschen nahe (**οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα**), eine Aussage, die an stoische Vorstellungen der göttlichen Allgegenwart anknüpft und zugleich über sie hinausgeht.

Die Satzstruktur besteht aus einem finalen Infinitiv (**ζητεῖν**), gefolgt von einem konditionalen Nebensatz mit zwei koordinierten Optativen (**ψηλαφήσειαν** und **εὕροιεν**) und einer konzessiven Partizipialkonstruktion (**ὑπάρχοντα**).

**Apostelgeschichte 17,28**

**Griechisch**: Ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν· ὡς καί τινες τῶν καθʼ ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν, Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν.

**Deutsch**: Denn in ihm leben und weben und sind wir, wie auch einige eurer Dichter gesagt haben: „Denn wir sind auch sein Geschlecht."

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer Begründung für die Nähe Gottes: **Ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν** (Denn in ihm leben und bewegen wir uns und sind wir). **γὰρ** (denn) ist eine begründende Konjunktion. **Ἐν αὐτῷ** (in ihm) ist eine lokale Präpositionalphrase im Dativ, die sich auf Gott bezieht. Es folgen drei koordinierte Verben: **ζῶμεν** (wir leben) in der 1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von **ζάω** (leben), **κινούμεθα** (wir bewegen uns) in der 1. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von **κινέω** (bewegen), und **ἐσμέν** (wir sind) in der 1. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein), alle durch **καὶ** (und) koordiniert.

Der zweite Teil des Verses **ὡς καί τινες τῶν καθʼ ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν** führt ein Zitat ein. **ὡς** (wie) leitet einen Vergleich ein. **καί** (auch) ist ein Adverb, das betont, dass sogar griechische Dichter diese Wahrheit erkannt haben. **τινες** (einige) steht im Nominativ Plural als Subjekt. **τῶν καθʼ ὑμᾶς ποιητῶν** (eurer Dichter) ist eine Genitivkonstruktion, wobei **καθʼ ὑμᾶς** (bei euch, unter euch) eine adverbiale Präpositionalphrase im Akkusativ ist, die **τῶν...ποιητῶν** (der Dichter) näher bestimmt. **εἰρήκασιν** (sie haben gesagt) steht in der 3. Person Plural Perfekt Indikativ Aktiv von **λέγω** (sagen) und drückt eine abgeschlossene Handlung mit fortdauernder Wirkung aus.

Das Zitat selbst lautet **Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν** (Denn wir sind auch sein Geschlecht). **Τοῦ** (sein) ist ein Personalpronomen im Genitiv Singular Maskulinum, das sich auf Gott bezieht. **γὰρ** (denn) ist eine begründende Konjunktion innerhalb des Zitats. **καὶ** (auch) ist ein Adverb. **γένος** (Geschlecht, Nachkommenschaft) steht im Nominativ als Prädikatsnomen. **ἐσμέν** (wir sind) steht in der 1. Person Plural Präsens Indikativ von **εἰμί** (sein).

Paulus zitiert hier einen Vers aus dem griechischen Dichter Aratos (ca. 315-240 v. Chr.), der sich ursprünglich auf Zeus bezog, aber von Paulus auf den wahren Gott angewendet wird. Die dreifache Formulierung **ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν** (wir leben und bewegen uns und sind) betont die vollständige Abhängigkeit des Menschen von Gott. Durch das Zitat eines griechischen Dichters gewinnt Paulus die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer und zeigt seine Bildung, wendet aber die poetische Aussage in einem neuen, monotheistischen Kontext an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit drei koordinierten Verben (**ζῶμεν**, **κινούμεθα** und **ἐσμέν**), gefolgt von einem komparativen Nebensatz mit dem Verb **εἰρήκασιν**, der ein direktes Zitat enthält.

**χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου** steht im Dativ als Objekt von **ὅμοιον** (gleich). **χρυσῷ** (Gold), **ἀργύρῳ** (Silber) und **λίθῳ** (Stein) sind drei Materialien, die durch **ἢ** (oder) koordiniert sind. **χαράγματι** (Bildwerk, Gravur) steht im Dativ als Apposition zu den drei Materialien. **τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου** (der Kunst und Überlegung des Menschen) steht im Genitiv als possessive Bestimmung zu **χαράγματι**, wobei **τέχνης** (Kunst) und **ἐνθυμήσεως** (Überlegung, Erfindung) durch **καὶ** (und) koordiniert sind und **ἀνθρώπου** (des Menschen) im Genitiv als possessive Bestimmung zu beiden fungiert.

**τὸ θεῖον** (das Göttliche) steht im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs **εἶναι** (sein), der das Komplement zu **νομίζειν** bildet. **ὅμοιον** (gleich, ähnlich) steht im Akkusativ als Prädikatsnomen zum Infinitiv.

Paulus zieht hier eine entscheidende Schlussfolgerung aus dem im griechischen Zitat anerkannten Gedanken, dass die Menschen Gottes Geschlecht sind (**Γένος...τοῦ θεοῦ**): Da der Mensch von göttlichem Ebenbild ist, kann Gott nicht niedriger als der Mensch sein, also nicht ein von Menschenhand hergestelltes Objekt aus Gold, Silber oder Stein (**χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ**). Diese Aussage enthält eine implizite Kritik an der griechischen Idolatrie und den Tempelstatuen, die Athen füllten (vgl. V. 16).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ὀφείλομεν** und einem Objektsinfinitiv **νομίζειν**, der wiederum einen Akkusativ mit Infinitiv (**τὸ θεῖον εἶναι**) enthält, eingeleitet durch eine kausale Partizipialkonstruktion (**ὑπάρχοντες**).

**Apostelgeschichte 17,29**

**Griechisch**: Γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ, οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου, τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον.

**Deutsch**: Die wir also Gottes Geschlecht ausmachen, dürfen nicht meinen, Gold oder Silber oder Stein, einem Ausdruck von Kunst und einer Überlegung eines Menschen, wäre das Göttliche gleich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Γένος** (Nominativ Singular Neutrum, "Geschlecht"), das auf das vorherige Zitat zurückgreift. Die folgende Konjunktion **οὖν** ("also") zeigt eine logische Schlussfolgerung an. **ὑπάρχοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv Nominativ Plural von ὑπάρχω ("seiend", "ausmachend") und bezieht sich auf das implizite "wir". **τοῦ θεοῦ** ist Genitiv Singular ("Gottes") und zeigt die Zugehörigkeit an. Die Negation **οὐκ** modifiziert das Hauptverb **ὀφείλομεν** (1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ὀφείλω, "wir sollen/dürfen nicht"). Der Infinitiv **νομίζειν** ("meinen", "denken") hängt von diesem Verb ab.

Es folgen drei Materialbezeichnungen im Dativ: **χρυσῷ** ("Gold"), **ἀργύρῳ** ("Silber") und **λίθῳ** ("Stein"), verbunden durch die Disjunktionen **ἢ** ("oder"). Diese stehen in Apposition zu **χαράγματι** (Dativ Singular, "Gravur", "Ausdruck"), das wiederum durch die Genitive **τέχνης** ("der Kunst") und **ἐνθυμήσεως** ("der Überlegung/des Gedankens") mit **καί** verbunden ist. **ἀνθρώπου** (Genitiv Singular, "eines Menschen") zeigt den Urheber an.

**τὸ θεῖον** (substantiviertes Adjektiv Neutrum, "das Göttliche") funktioniert als Subjektsakkusativ des AcI mit **εἶναι** (Infinitiv Präsens von εἰμί, "sein"), während **ὅμοιον** (Akkusativ Singular Neutrum von ὅμοιος, "gleich") das Prädikatsnomen ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit eingebettetem partizipialem Nebensatz (**Γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ**) und einem AcI (**τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον**) als Objekt von **νομίζειν**. Die Dativkonstruktionen beschreiben, womit das Göttliche nicht verglichen werden sollte.

**Apostelgeschichte 17,30**

**Griechisch**: Τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν ὁ θεός, τὰ νῦν παραγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πᾶσιν πανταχοῦ μετανοεῖν·

**Deutsch**: Die Zeiten nun also der Unwissenheit übersehen, befiehlt Gott doch jetzt allen Menschen überall, dass sie umdenken,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativ Plural **Τοὺς χρόνους** ("die Zeiten"), Objekt des Partizips **ὑπεριδὼν**. Die Partikeln **μὲν οὖν** ("nun also") verbinden diesen Gedanken mit dem Vorherigen. **τῆς ἀγνοίας** (Genitiv Singular, "der Unwissenheit") qualifiziert diese Zeiten. **ὑπεριδὼν** (Partizip Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ὑπεροράω, "übersehen", "ignorieren") zeigt eine abgeschlossene Handlung Gottes an. **ὁ θεός** (Nominativ Singular, "Gott") ist das Subjekt des Hauptverbs.

**τὰ νῦν** (substantiviertes Adverb, "das Jetzt", "jetzt") steht im Kontrast zu den früheren Zeiten. Das Hauptverb **παραγγέλλει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von παραγγέλλω, "befehlen") zeigt Gottes gegenwärtigen Befehl an. Die Empfänger sind **τοῖς ἀνθρώποις** (Dativ Plural, "den Menschen") mit den qualifizierenden Adjektiven **πᾶσιν** (Dativ Plural, "allen") und dem Adverb **πανταχοῦ** ("überall"), was die Universalität des Befehls betont. **μετανοεῖν** (Infinitiv Präsens Aktiv von μετανοέω, "umdenken", "Buße tun") gibt den Inhalt des Befehls an.

Die Satzstruktur umfasst einen partizipialen Nebensatz (**Τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν**), der eine konzessive Funktion hat, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Infinitiv **μετανοεῖν** als direktes Objekt des Befehls. Der Kontrast zwischen Gottes früherem "Übersehen" und seinem jetzigen Befehl ist durch **μὲν** und **τὰ νῦν** markiert. Die theologische Bedeutung liegt im Übergang von der Zeit der Unwissenheit zur Zeit der Verantwortung.

**Apostelgeschichte 17,31**

**Griechisch**: διότι ἔστησεν ἡμέραν, ἐν ᾗ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ, ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὥρισεν, πίστιν παρασχὼν πᾶσιν, ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

**Deutsch**: daher, da er einen Tag festsetzte, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch einen Mann, den er bestimmte, allen eine Beglaubigung, ihn von Toten auferweckt, anbietend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **διότι** ("daher", "weil"), die den Grund für den Befehl zur Buße angibt. Das Hauptverb **ἔστησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἵστημι, "er setzte fest") beschreibt eine abgeschlossene Handlung Gottes. **ἡμέραν** (Akkusativ Singular, "Tag") ist das direkte Objekt.

Die Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **ᾗ** (Dativ Singular Femininum, "in/an welchem [Tag]") leitet einen Relativsatz ein. **μέλλει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von μέλλω, "er wird/beabsichtigt") mit dem Infinitiv **κρίνειν** (Präsens Aktiv von κρίνω, "richten") drückt eine zukünftige Handlung aus. **τὴν οἰκουμένην** (Akkusativ Singular, "den bewohnten Erdkreis") ist das Objekt des Richtens. **ἐν δικαιοσύνῃ** (Dativ Singular, "in Gerechtigkeit") beschreibt die Art des Gerichts.

**ἐν ἀνδρὶ** (Dativ Singular, "durch einen Mann") gibt das Instrument des Gerichts an, während **ᾧ** (Dativ Singular Maskulinum, "welchen") ein weiteres Relativpronomen ist, das sich auf **ἀνδρὶ** bezieht. **ὥρισεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ὁρίζω, "er bestimmte") ist das Verb dieses zweiten Relativsatzes.

**πίστιν** (Akkusativ Singular, "Glauben", "Beglaubigung") ist das Objekt des Partizips **παρασχὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von παρέχω, "anbietend", "gewährend"). **πᾶσιν** (Dativ Plural, "allen") bezeichnet die Empfänger dieser Beglaubigung. Das abschließende Partizip **ἀναστήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἀνίστημι, "auferweckt habend") mit seinem Objekt **αὐτὸν** (Akkusativ Singular Maskulinum, "ihn") und der Präpositionalphrase **ἐκ νεκρῶν** (Genitiv Plural, "von Toten") beschreibt die Art der Beglaubigung.

Die komplexe Satzstruktur umfasst den Hauptsatz (**διότι ἔστησεν ἡμέραν**), zwei Relativsätze (**ἐν ᾗ μέλλει κρίνειν...** und **ᾧ ὥρισεν**) und zwei partizipiale Konstruktionen (**πίστιν παρασχὼν πᾶσιν** und **ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν**), die die Handlungen Gottes in Bezug auf den kommenden Gerichtstag und den dafür bestimmten Mann (Christus) beschreiben.

**Apostelgeschichte 17,32**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν, οἱ μὲν ἐχλεύαζον· οἱ δὲ εἶπον, Ἀκουσόμεθά σου πάλιν περὶ τούτου.

**Deutsch**: Von einer Auferstehung Toter nun gehört, (begannen) die einen zu spotten, die anderen sagten: Wir werden dich wieder darüber hören!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀκούσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural von ἀκούω, "gehört habend"), das die Reaktion der Zuhörer auf Paulus' Erwähnung der Auferstehung einleitet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert einen Übergang in der Erzählung. **ἀνάστασιν** (Akkusativ Singular, "Auferstehung") ist das direkte Objekt des Hörens, qualifiziert durch den Genitiv Plural **νεκρῶν** ("der Toten").

Die Reaktion der Zuhörer wird in zwei Gruppen aufgeteilt, markiert durch **οἱ μὲν** ("die einen") und **οἱ δὲ** ("die anderen") - eine klassische griechische Konstruktion zur Gegenüberstellung. Das Verb der ersten Gruppe ist **ἐχλεύαζον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von χλευάζω, "sie spotteten"), wobei das Imperfekt eine fortdauernde oder beginnende Handlung andeutet.

Die zweite Gruppe reagiert mit dem Verb **εἶπον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "sie sagten"). Ihre direkte Rede beginnt mit **Ἀκουσόμεθά** (1. Person Plural Futur Indikativ Medium von ἀκούω, "wir werden hören") mit dem Genitiv **σου** ("dich") als Objekt des Hörens. **πάλιν** ("wieder") deutet auf eine mögliche zukünftige Gelegenheit hin, und **περὶ τούτου** ("über dieses") bezieht sich auf das Thema der Auferstehung.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἀκούσαντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν**), gefolgt von zwei Hauptsätzen, die durch **μὲν** und **δὲ** verbunden sind, wobei der zweite Hauptsatz eine direkte Rede enthält. Diese Struktur spiegelt die geteilte Reaktion auf Paulus' Verkündigung wider und zeigt die kulturelle Herausforderung, die die christliche Botschaft im griechisch-philosophischen Kontext darstellte.

**Apostelgeschichte 17,33**

**Griechisch**: Καὶ οὕτως ὁ Παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν.

**Deutsch**: Und so ging Paulus weg aus ihrer Mitte.

**Kommentar**: Dieser kurze Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die eine Fortsetzung der Erzählung markiert. Das Adverb **οὕτως** ("so", "auf diese Weise") bezieht sich auf die vorher beschriebene Situation und Reaktion der Zuhörer. **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus") ist das Subjekt des Satzes.

Das Hauptverb **ἐξῆλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι, "er ging hinaus") beschreibt eine abgeschlossene Handlung. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **μέσου** ("aus der Mitte") und dem Genitiv Plural des Personalpronomens **αὐτῶν** ("von ihnen") gibt die räumliche Bewegung des Paulus weg von der Versammlung an.

Die Satzstruktur ist einfach: ein einzelner Hauptsatz ohne Nebensätze oder komplexe Konstruktionen. Der Aorist **ἐξῆλθεν** betont die abgeschlossene Natur der Handlung und markiert einen klaren Abschluss der Areopag-Episode. Die prägnante Formulierung unterstreicht die Endgültigkeit von Paulus' Abgang nach der gemischten Reaktion auf seine Verkündigung.

**Apostelgeschichte 17,34**

**Griechisch**: Τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ, ἐπίστευσαν· ἐν οἷς καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης, καὶ γυνὴ ὀνόματι Δάμαρις, καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς.

**Deutsch**: Einige Männer aber, sich ihm angeschlossen, glaubten, unter denen auch Dionysios, der Areopagit, und eine Frau mit Namen Damaris und weitere mit ihnen (waren).

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τινὲς** (Nominativ Plural von τις, "einige") als Subjekt, mit der adversativen Partikel **δὲ** ("aber"), die einen Kontrast zur vorherigen Aussage herstellt. **ἄνδρες** (Nominativ Plural, "Männer") steht in Apposition zu **Τινὲς**.

Das Partizip **κολληθέντες** (Aorist Passiv Nominativ Plural von κολλάω, "angeschlossen worden seiend") beschreibt ihre Handlung mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm", d.h. Paulus) als indirektes Objekt. Das Hauptverb **ἐπίστευσαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von πιστεύω, "sie glaubten") beschreibt das Ergebnis.

Die Präposition **ἐν** mit dem Relativpronomen **οἷς** (Dativ Plural, "unter denen") leitet einen Relativsatz ein, der die Gläubigen näher beschreibt. **καὶ** ("auch") hebt die folgenden Namen hervor. **Διονύσιος** (Nominativ Singular) ist der erste namentlich genannte Bekehrte, mit dem Titel **ὁ Ἀρεοπαγίτης** ("der Areopagit"), der auf sein Mitglied im Areopag-Rat hindeutet.

Mit einem weiteren **καὶ** ("und") wird **γυνὴ** (Nominativ Singular, "eine Frau") eingeführt, näher bestimmt durch **ὀνόματι** (Dativ Singular, "mit Namen") und **Δάμαρις** (Nominativ, "Damaris"). Ein drittes **καὶ** ("und") führt **ἕτεροι** (Nominativ Plural, "andere") ein, mit der Präposition **σὺν** und dem Dativ Plural **αὐτοῖς** ("mit ihnen").

Die Satzstruktur umfasst einen Hauptsatz (**Τινὲς δὲ ἄνδρες... ἐπίστευσαν**) mit einem partizipialen Nebensatz (**κολληθέντες αὐτῷ**) und einem Relativsatz (**ἐν οἷς...**), der eine elliptische Konstruktion ohne explizites Verb ist. Dieser abschließende Vers zeigt, dass trotz der gemischten Reaktion auf Paulus' Predigt einige bedeutende Bekehrungen stattfanden, darunter ein angesehenes Mitglied des Areopags und eine namentlich genannte Frau, was auf die gesellschaftliche Breite der ersten christlichen Gemeinden hindeutet.

Die Satzstruktur des gesamten Abschnitts zeigt eine narrative Progression von Paulus' philosophisch-theologischer Argumentation (V. 28-31) über die geteilte Reaktion der Zuhörer (V. 32-33) bis zum letztendlichen Erfolg seiner Mission (V. 34), wobei die griechische Syntax die verschiedenen Aspekte der Erzählung unterstützt und betont.

**Apostelgeschichte 18,1**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ ταῦτα χωρισθεὶς ὁ Παῦλος ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἦλθεν εἰς Κόρινθον.

**Deutsch**: Nach diesen (Dingen) nun kam Paulus, sich von Athen entfernt, nach Korinth.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Μετὰ** mit dem Akkusativ **ταῦτα** (Akkusativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens οὗτος, "diese [Dinge]"), was eine zeitliche Folge anzeigt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert einen Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. Das Partizip **χωρισθεὶς** (Aorist Passiv Nominativ Singular Maskulinum von χωρίζω, "getrennt worden seiend") beschreibt die vorausgehende Handlung des Paulus. **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus") ist das Subjekt des Hauptverbs. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv Plural **τῶν Ἀθηνῶν** ("aus Athen") gibt den Ausgangspunkt seiner Reise an.

Das Hauptverb **ἦλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "er kam") beschreibt die abgeschlossene Handlung der Reise. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Κόρινθον** ("nach Korinth") gibt das Ziel der Reise an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθεν** und einem partizipialen Nebensatz (**χωρισθεὶς**). Das Aorist-Partizip **χωρισθεὶς** drückt eine Handlung aus, die vor der Haupthandlung stattfand. Die Passivform könnte darauf hindeuten, dass die Trennung von Athen nicht unbedingt Paulus' eigene Initiative war, sondern möglicherweise eine Folge der Reaktionen auf seine Predigt dort.

**Apostelgeschichte 18,2**

**Griechisch**: Καὶ εὑρών τινα Ἰουδαῖον ὀνόματι Ἀκύλαν, Ποντικὸν τῷ γένει, προσφάτως ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, καὶ Πρίσκιλλαν γυναῖκα αὐτοῦ, διὰ τὸ τεταχέναι Κλαύδιον χωρίζεσθαι πάντας τοὺς Ἰουδαίους ἐκ τῆς Ῥώμης, προσῆλθεν αὐτοῖς·

**Deutsch**: Und er kam, einen bestimmten Juden gefunden mit Namen Aquila, hinsichtlich der Abstammung ein Pontier, kürzlich von Italien gekommen, und Priszilla, seine Frau, - wegen der Anordnung von Claudius, dass sich alle Juden aus Rom entfernen -, zu ihnen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **εὑρών** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von εὑρίσκω, "gefunden habend") beschreibt eine Handlung, die der Haupthandlung vorausgeht. Das Objekt dieses Partizips ist **τινα Ἰουδαῖον** (Akkusativ Singular, "einen gewissen Juden"), näher bestimmt durch **ὀνόματι** (Dativ Singular, "mit Namen") **Ἀκύλαν** (Akkusativ Singular, "Aquila").

Aquila wird weiter charakterisiert als **Ποντικὸν** (Akkusativ Singular, "Pontier") mit der Dativbestimmung **τῷ γένει** ("hinsichtlich der Abstammung"). Das Partizip **ἐληλυθότα** (Perfekt Aktiv Akkusativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι, "gekommen seiend") mit dem Adverb **προσφάτως** ("kürzlich") und der Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Ἰταλίας** ("von Italien") beschreibt die kürzliche Migration des Aquila.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet **Πρίσκιλλαν** (Akkusativ Singular, "Priszilla") mit Aquila, wobei **γυναῖκα αὐτοῦ** (Akkusativ Singular mit dem Genitiv des Personalpronomens, "seine Frau") ihre Beziehung zu ihm angibt.

Die Konstruktion **διὰ τὸ** mit dem Infinitiv **τεταχέναι** (Perfekt Aktiv Infinitiv von τάσσω, "angeordnet haben") leitet eine kausale Infinitivphrase ein. **Κλαύδιον** (Akkusativ Singular, "Claudius") ist das Subjekt des Infinitivs, während **χωρίζεσθαι** (Präsens Medium/Passiv Infinitiv von χωρίζω, "sich entfernen") den Inhalt des Befehls angibt. Die Objekte dieses zweiten Infinitivs sind **πάντας τοὺς Ἰουδαίους** (Akkusativ Plural, "alle Juden"), und die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τῆς Ῥώμης** ("aus Rom") gibt den Ort an, den sie verlassen sollten.

Das Hauptverb des Satzes ist **προσῆλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von προσέρχομαι, "er kam zu"), mit dem Dativ Plural **αὐτοῖς** ("zu ihnen") als indirektem Objekt.

Die Satzstruktur ist komplex: ein Hauptsatz mit dem Verb **προσῆλθεν**, ein partizipialer Nebensatz (**εὑρών**), der mehrere Appositionen und Partizipialkonstruktionen enthält, und eine kausale Infinitivphrase (**διὰ τὸ τεταχέναι...**), die den historischen Kontext der Begegnung erklärt. Der Satz enthält historische Informationen über den Befehl des Kaisers Claudius (ca. 49-50 n.Chr.), alle Juden aus Rom auszuweisen, was die Anwesenheit von Aquila und Priszilla in Korinth erklärt.

**Apostelgeschichte 18,3**

**Griechisch**: καὶ διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι, ἔμενεν παρʼ αὐτοῖς καὶ εἰργάζετο· ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τὴν τέχνην.

**Deutsch**: Und weil er vom gleichen Handwerk war, blieb er bei ihnen und war arbeitend. Sie waren nämlich dem Handwerk nach Zeltmacher.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** ("Und"), die die Fortsetzung der Erzählung anzeigt. Die Konstruktion **διὰ τὸ** mit dem Infinitiv **εἶναι** (Präsens Infinitiv von εἰμί, "sein") leitet wieder eine kausale Infinitivphrase ein. Das Adjektiv **ὁμότεχνον** (Akkusativ Singular Neutrum, "vom gleichen Handwerk") ist das Prädikatsnomen des Infinitivs, mit dem impliziten Subjekt Paulus.

Das erste Hauptverb **ἔμενεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von μένω, "er blieb") beschreibt eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit. Die Präposition **παρʼ** mit dem Dativ Plural **αὐτοῖς** ("bei ihnen") gibt den Ort seines Aufenthalts an. Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet das zweite Hauptverb **εἰργάζετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium von ἐργάζομαι, "er arbeitete"), das ebenfalls eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit beschreibt.

Der erklärende Satz beginnt mit der kausalen Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich"). Das Verb **ἦσαν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "sie waren") bezieht sich auf Paulus, Aquila und Priszilla. Das Prädikatsnomen **σκηνοποιοὶ** (Nominativ Plural, "Zeltmacher") gibt ihren Beruf an, näher bestimmt durch den Akkusativ der Beziehung **τὴν τέχνην** ("hinsichtlich des Handwerks").

Die Satzstruktur umfasst eine kausale Infinitivphrase (**διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptverben im Imperfekt (**ἔμενεν καὶ εἰργάζετο**) und einem erklärenden Satz mit **γὰρ** (**ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τὴν τέχνην**). Die Verwendung des Imperfekts für beide Hauptverben betont die fortdauernde Natur von Paulus' Aufenthalt und Arbeit bei Aquila und Priszilla. Der Vers liefert wichtige biografische Informationen über Paulus als Handwerker (σκηνοποιός, was wörtlich "Zeltmacher" bedeutet, aber möglicherweise einen breiteren Bereich der Lederverarbeitung umfasste).

**Apostelgeschichte 18,4**

**Griechisch**: Διελέγετο δὲ ἐν τῇ συναγωγῇ κατὰ πᾶν σάββατον, ἔπειθέν τε Ἰουδαίους καὶ Ἕλληνας.

**Deutsch**: Er war sich nun in der Synagoge an jedem Sabbat unterredend und war sowohl Juden als auch Griechen überzeugend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Διελέγετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium von διαλέγομαι, "er unterredete sich"), wobei das Imperfekt eine fortdauernde oder gewohnheitsmäßige Handlung in der Vergangenheit beschreibt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert einen Übergang zu einer neuen Aktivität des Paulus. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ συναγωγῇ** ("in der Synagoge") gibt den Ort der Unterredung an. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **πᾶν σάββατον** ("an jedem Sabbat") beschreibt die Regelmäßigkeit seiner Tätigkeit.

Die Partikel **τε** ("und", "sowohl") verbindet das zweite Hauptverb **ἔπειθέν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von πείθω, "er überzeugte") mit dem ersten. Die Objekte dieses Verbs sind **Ἰουδαίους** (Akkusativ Plural, "Juden") und **Ἕλληνας** (Akkusativ Plural, "Griechen"), verbunden durch **καὶ** ("und", "als auch"), was die beiden Zielgruppen von Paulus' Überzeugungsarbeit angibt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptverben im Imperfekt (**Διελέγετο** und **ἔπειθέν**), verbunden durch die Partikel **τε**. Die Verwendung des Imperfekts für beide Verben betont die regelmäßige und fortdauernde Natur von Paulus' Tätigkeit in der Synagoge. Die Erwähnung sowohl von Juden als auch Griechen (wahrscheinlich gottesfürchtige Nicht-Juden, die die Synagoge besuchten) zeigt die duale Natur von Paulus' Missionsarbeit in Korinth.

**Apostelgeschichte 18,5**

**Griechisch**: Ὡς δὲ κατῆλθον ἀπὸ τῆς Μακεδονίας ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος, συνείχετο τῷ πνεύματι ὁ Παῦλος, διαμαρτυρόμενος τοῖς Ἰουδαίοις τὸν χριστὸν Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Als nun von Mazedonien sowohl Silas als auch Timotheus herabkamen, war Paulus durch den Geist gedrängt werdend, den Juden Jesus (als) den Christus bezeugend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen neuen Abschnitt in der Erzählung markiert. Das Verb dieses temporalen Nebensatzes ist **κατῆλθον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von κατέρχομαι, "sie kamen herab"), mit der Präposition **ἀπὸ** und dem Genitiv **τῆς Μακεδονίας** ("von Mazedonien") als Ursprungsangabe.

Die Subjekte des Verbs sind **ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος** ("sowohl Silas als auch Timotheus"), verbunden durch die Partikel **τε** und die Konjunktion **καὶ** ("sowohl ... als auch").

Im Hauptsatz ist **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus") das Subjekt des Verbs **συνείχετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Passiv von συνέχω, "er wurde gedrängt/ergriffen"), wobei der Dativ **τῷ πνεύματι** ("durch den Geist") das Mittel oder die Ursache dieses Drängens angibt. Das könnte sich auf den Heiligen Geist oder auf Paulus' eigenen inneren Eifer beziehen.

Das Partizip **διαμαρτυρόμενος** (Präsens Medium Nominativ Singular Maskulinum von διαμαρτύρομαι, "bezeugend") beschreibt die begleitende Handlung des Paulus. Der Dativ **τοῖς Ἰουδαίοις** ("den Juden") gibt die Empfänger dieses Zeugnisses an, während der Akkusativ **τὸν χριστὸν Ἰησοῦν** ("Jesus als den Christus") den Inhalt des Zeugnisses spezifiziert. Die Wortstellung mit **χριστὸν** vor **Ἰησοῦν** betont die messianische Identität Jesu.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ κατῆλθον...**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **συνείχετο** und einem begleitenden Partizip (**διαμαρτυρόμενος**). Der Vers markiert eine Intensivierung von Paulus' Missionsarbeit nach der Ankunft seiner Mitarbeiter, mit einer stärkeren Betonung auf die Verkündigung Jesu als den Messias gegenüber der jüdischen Gemeinschaft.

**Apostelgeschichte 18,6**

**Griechisch**: Ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων, ἐκτιναξάμενος τὰ ἱμάτια, εἶπεν πρὸς αὐτούς, Τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν· καθαρὸς ἐγώ· ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι.

**Deutsch**: Als sie sich aber dagegen stellen und lästern, sagte er, seine Gewänder abgeschüttelt, zu ihnen: Euer Blut (ist) auf eurem Kopf! Ich (bin) rein. Von jetzt an werde ich zu den Nationen gehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitiv Plural des Personalpronomens **αὐτῶν** ("sie") und zwei koordinierten Partizipien: **Ἀντιτασσομένων** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Plural von ἀντιτάσσω, "sich widersetzend") und **βλασφημούντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural von βλασφημέω, "lästernd"). Die Partikel **δὲ** ("aber") markiert den Kontrast zur vorherigen positiven Verkündigung des Paulus.

Das Partizip **ἐκτιναξάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von ἐκτινάσσω, "abgeschüttelt habend") mit dem Objekt **τὰ ἱμάτια** (Akkusativ Plural, "die Kleider") beschreibt eine symbolische Handlung des Paulus, die seine Trennung von den ungläubigen Juden anzeigt.

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") leitet die direkte Rede ein, mit der Präposition **πρὸς** und dem Akkusativ **αὐτούς** ("zu ihnen") als Angabe der Adressaten.

Die direkte Rede besteht aus drei kurzen Aussagen:

1. **Τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν** - "Euer Blut auf euren Kopf", wobei das Verb "ist" impliziert ist. Diese idiomatische Aussage überträgt die Verantwortung für die Konsequenzen ihrer Ablehnung auf sie selbst.
2. **καθαρὸς ἐγώ** - "Ich (bin) rein", wobei das Verb "bin" impliziert ist. Paulus erklärt sich frei von Verantwortung für ihre Entscheidung.
3. **ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι** - "Von jetzt an werde ich zu den Nationen gehen", wobei **πορεύσομαι** (1. Person Singular Futur Indikativ Medium von πορεύομαι, "ich werde gehen") seine zukünftige Handlung ankündigt. Die temporale Bestimmung **ἀπὸ τοῦ νῦν** ("von jetzt an") und die direktionale Bestimmung **εἰς τὰ ἔθνη** ("zu den Nationen/Heiden") geben den Zeitpunkt und die neue Zielgruppe seiner Mission an.

Die Satzstruktur umfasst einen genitivus absolutus (**Ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων**), der die Umstände angibt, ein partizipialer Nebensatz (**ἐκτιναξάμενος τὰ ἱμάτια**), der die begleitende Handlung beschreibt, und der Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der folgenden direkten Rede. Der Vers markiert eine entscheidende Wende in Paulus' Missionsstrategie in Korinth, weg von der jüdischen Gemeinschaft hin zu den Heiden, ähnlich wie in Apostelgeschichte 13,46.

**Apostelgeschichte 18,7**

**Griechisch**: Καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ἦλθεν εἰς οἰκίαν τινὸς ὀνόματι Ἰούστου, σεβομένου τὸν θεόν, οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ.

**Deutsch**: Und von dort fortgegangen, kam er in ein Haus eines bestimmten mit Namen Justus, Gott fürchtend, dessen Haus an die Synagoge grenzend war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **μεταβὰς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von μεταβαίνω, "weggegangen seiend") mit dem Adverb **ἐκεῖθεν** ("von dort") beschreibt die vorausgehende Handlung des Paulus, der seinen bisherigen Aufenthaltsort verlässt.

Das Hauptverb **ἦλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "er kam") beschreibt die Haupthandlung. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **οἰκίαν** ("in ein Haus") gibt das Ziel seiner Bewegung an. Das Haus wird näher bestimmt durch den Genitiv **τινὸς** ("eines gewissen") mit der Dativbestimmung **ὀνόματι** ("mit Namen") und dem Namen **Ἰούστου** (Genitiv Singular, "des Justus").

Justus wird weiter charakterisiert durch das Partizip **σεβομένου** (Präsens Medium Genitiv Singular Maskulinum von σέβομαι, "verehrend") mit dem Akkusativ **τὸν θεόν** ("Gott"), was ihn als einen gottesfürchtigen Heiden identifiziert, der den Gott Israels verehrt.

Das Relativpronomen **οὗ** (Genitiv Singular Maskulinum, "dessen") leitet einen Relativsatz ein. **ἡ οἰκία** (Nominativ Singular mit Artikel, "das Haus") ist das Subjekt dieses Relativsatzes, mit dem Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "war") und dem Partizip **συνομοροῦσα** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Femininum von συνομορέω, "angrenzend") als Prädikat. Der Dativ **τῇ συναγωγῇ** ("an die Synagoge") gibt an, woran das Haus grenzte.

Die Satzstruktur umfasst einen partizipialen Nebensatz (**μεταβὰς ἐκεῖθεν**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθεν** und einem Relativsatz (**οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ**). Der Vers beschreibt den Umzug des Paulus von seinem bisherigen Aufenthaltsort (wahrscheinlich dem Haus von Aquila und Priszilla) in das Haus eines gottesfürchtigen Heiden namens Justus, wobei die Nähe dieses Hauses zur Synagoge betont wird – ein symbolisches Detail, das zeigt, dass Paulus zwar seinen Fokus auf die Heiden verlagert hat, aber dennoch in Kontakt mit der jüdischen Gemeinschaft bleibt.

**Apostelgeschichte 18,8**

**Griechisch**: Κρίσπος δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος ἐπίστευσεν τῷ κυρίῳ σὺν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ· καὶ πολλοὶ τῶν Κορινθίων ἀκούοντες ἐπίστευον καὶ ἐβαπτίζοντο.

**Deutsch**: Krispus nun, der Synagogenvorsteher, glaubte dem Herrn mit seinem ganzen Haus. Und viele der (es) hörenden Korinther (begannen) zu glauben und getauft zu werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Κρίσπος** (Nominativ Singular, "Krispus") als Subjekt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen wichtigen Ereignis. **ὁ ἀρχισυνάγωγος** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Synagogenvorsteher") steht in Apposition zu Krispus und identifiziert seine bedeutende Position in der jüdischen Gemeinschaft.

Das Hauptverb **ἐπίστευσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von πιστεύω, "er glaubte") beschreibt die abgeschlossene Handlung des Glaubens. Der Dativ **τῷ κυρίῳ** ("an den Herrn") gibt das Objekt des Glaubens an. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ** ("mit seinem ganzen Haus") zeigt an, dass sein gesamter Haushalt, einschließlich Familie und möglicherweise Diener, ebenfalls zum Glauben kam.

Nach dem Semikolon folgt die Konjunktion **καὶ** ("und"), die einen zweiten Hauptsatz einleitet. **πολλοὶ** (Nominativ Plural, "viele") mit dem partitiven Genitiv **τῶν Κορινθίων** ("der Korinther") ist das Subjekt dieses zweiten Satzes. Das Partizip **ἀκούοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural von ἀκούω, "hörend") beschreibt ihre begleitende Handlung.

Zwei koordinierte Verben folgen: **ἐπίστευον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von πιστεύω, "sie glaubten") und **ἐβαπτίζοντο** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Passiv von βαπτίζω, "sie wurden getauft"). Das Imperfekt bei beiden Verben deutet auf einen fortlaufenden Prozess von Bekehrungen und Taufen hin.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, getrennt durch ein Semikolon. Der erste Hauptsatz berichtet von der Bekehrung eines einzelnen prominenten Individuums (Krispus) und seines Haushalts, während der zweite Hauptsatz eine breitere Bewegung unter den Korinthern beschreibt. Das Partizip **ἀκούοντες** deutet darauf hin, dass das Hören der Verkündigung des Paulus der Auslöser für ihren Glauben war.

**Apostelgeschichte 18,9**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ ὁ κύριος δι' ὁράματος ἐν νυκτὶ τῷ Παύλῳ, Μὴ φοβοῦ, ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσῃς·

**Deutsch**: Es sagte nun der Herr durch eine Vision in (der) Nacht dem Paulus: Fürchte dich nicht, sondern spreche und schweige nicht,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") signalisiert eine neue Episode in der Erzählung. **ὁ κύριος** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Herr") ist das Subjekt des Satzes und bezieht sich auf Jesus Christus oder Gott. Die Präposition **δι'** (διά) mit dem Genitivobjekt **ὁράματος** ("durch eine Vision") beschreibt das Medium der Kommunikation. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **νυκτὶ** ("in der Nacht") gibt die Zeit der Vision an. Der Dativ **τῷ Παύλῳ** ("dem Paulus") gibt den Empfänger der Botschaft an.

Die direkte Rede beginnt mit einem negativen Imperativ **Μὴ φοβοῦ** (Präsens Medium/Passiv Imperativ 2. Person Singular von φοβέομαι, "fürchte dich nicht"). Die Partikel **ἀλλὰ** ("sondern") leitet den Kontrast ein, gefolgt vom positiven Imperativ **λάλει** (Präsens Aktiv Imperativ 2. Person Singular von λαλέω, "rede", "sprich"). Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen weiteren negativen Imperativ **μὴ σιωπήσῃς** (Aorist Aktiv Konjunktiv 2. Person Singular von σιωπάω mit prohibitiver Funktion, "schweige nicht"). Der Wechsel vom Präsens Imperativ (**λάλει**) zum Aorist Konjunktiv (**σιωπήσῃς**) in der Prohibition könnte eine stärkere Betonung des Verbots zu schweigen andeuten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit direkter Rede. Die syntaktische Struktur des Hauptsatzes ist einfach: Subjekt (**ὁ κύριος**) + Verb (**Εἶπεν**) + adverbiale Bestimmungen (**δι' ὁράματος ἐν νυκτὶ**) + indirektes Objekt (**τῷ Παύλῳ**). Die direkte Rede besteht aus drei Imperativen in einer Struktur von Negation - Kontrast - Negation (**Μὴ φοβοῦ, ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσῃς**).

**Apostelgeschichte 18,10**

**Griechisch**: διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ, καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεταί σοι τοῦ κακῶσαί σε· διότι λαός ἐστίν μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ.

**Deutsch**: daher da ich mit dir bin! Und niemand wird dir zusetzen, um dich zu misshandeln, daher da mir viel Volk in dieser Stadt gehört!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **διότι** ("weil", "daher"), die den Grund für die vorherige Ermutigung angibt. Das Personalpronomen **ἐγώ** (Nominativ Singular, "ich") ist emphatisch vorangestellt und betont die göttliche Präsenz. Das Verb **εἰμι** (1. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "ich bin") mit der Präposition **μετὰ** und dem Genitiv **σοῦ** ("mit dir") drückt die göttliche Begleitung aus.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Teil der Zusage. **οὐδεὶς** (Nominativ Singular, "niemand") ist das Subjekt dieses Teilsatzes. Das Verb **ἐπιθήσεταί** (3. Person Singular Futur Indikativ Medium von ἐπιτίθημι, "wird sich auflegen", "wird angreifen") mit dem Dativ **σοι** ("dir") beschreibt die (verhinderte) feindliche Handlung. Die Konstruktion **τοῦ κακῶσαί** (Artikel mit Aorist Aktiv Infinitiv von κακόω, "um zu schädigen") mit dem Akkusativ **σε** ("dich") gibt den Zweck des Angriffs an.

Eine zweite kausale Konjunktion **διότι** ("weil", "daher") leitet den Grund für den göttlichen Schutz ein. **λαός** (Nominativ Singular, "Volk") ist das Subjekt dieses Teilsatzes, mit dem Verb **ἐστίν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "ist"). Der Dativ **μοι** ("mir") zeigt die Zugehörigkeit dieses Volkes zu Gott an. Das Adjektiv **πολὺς** (Nominativ Singular Maskulinum, "viel") qualifiziert das "Volk". Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ πόλει ταύτῃ** ("in dieser Stadt") gibt den Ort an, wo sich dieses Volk befindet.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Teilsätzen:

1) **διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ** (Begründung für die Ermutigung),

2) **καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεταί σοι τοῦ κακῶσαί σε** (Zusage göttlichen Schutzes), und

3) **διότι λαός ἐστίν μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ** (Begründung für den Schutz).

Die Begründungen sind durch die kausalen Konjunktionen **διότι** markiert.

**Apostelgeschichte 18,11**

**Griechisch**: Ἐκάθισέν τε ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ, διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Sodann ließ er sich ein Jahr und sechs Monate nieder, unter ihnen das Wort Gottes lehrend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐκάθισέν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καθίζω, "er setzte sich", "er ließ sich nieder"). Die Partikel **τε** ("und", "sodann") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und zeigt, dass Paulus der göttlichen Aufforderung folgte. Die temporale Bestimmung besteht aus **ἐνιαυτὸν** (Akkusativ Singular, "Jahr") und **μῆνας ἕξ** (Akkusativ Plural mit Zahlwort, "sechs Monate"), verbunden durch **καὶ** ("und"), was die Dauer seines Aufenthalts angibt.

Das Partizip **διδάσκων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von διδάσκω, "lehrend") beschreibt die fortlaufende Tätigkeit des Paulus während seines Aufenthalts. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** ("unter ihnen") gibt die Zielgruppe seiner Lehre an. Das direkte Objekt der Lehre ist **τὸν λόγον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "das Wort"), näher bestimmt durch den Genitiv **τοῦ θεοῦ** ("Gottes").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἐκάθισέν** und einer temporalen Bestimmung, gefolgt von einem partizipialen Nebensatz (**διδάσκων...**), der die Haupttätigkeit des Paulus während dieser Zeit beschreibt. Der Aorist **Ἐκάθισέν** betont die abgeschlossene Handlung des Niederlassens, während das Präsens Partizip **διδάσκων** die fortdauernde Natur seiner Lehrtätigkeit unterstreicht.

Diese lange Aufenthaltszeit (18 Monate) in Korinth stellt eine der längsten ununterbrochenen Missionstätigkeiten des Paulus an einem Ort dar, was die Bedeutung Korinths als Missionszentrum und die Erfüllung der göttlichen Verheißung eines "großen Volkes" in dieser Stadt widerspiegelt.

**Apostelgeschichte 18,12**

**Griechisch**: Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπατεύοντος τῆς Ἀχαΐας, κατεπέστησαν ὁμοθυμαδὸν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ Παύλῳ, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸ βῆμα,

**Deutsch**: Als nun Gallion Prokonsul von Achaja war, traten die Juden einmütig Paulus entgegen, und führten ihn an die (Richter)tribüne,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitiv **Γαλλίωνος** ("Gallion") und dem Partizip **ἀνθυπατεύοντος** (Präsens Aktiv Genitiv Singular Maskulinum von ἀνθυπατεύω, "Prokonsul seiend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Episode in der Erzählung. Der Genitiv **τῆς Ἀχαΐας** ("von Achaja") gibt den Zuständigkeitsbereich des Gallion an.

Das Hauptverb **κατεπέστησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von κατεφίστημι, "sie stellten sich gegen", "sie traten entgegen") beschreibt die feindliche Aktion. Das Subjekt ist **οἱ Ἰουδαῖοι** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Juden"). Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** ("einmütig", "einträchtig") betont ihre gemeinsame Aktion. Der Dativ **τῷ Παύλῳ** ("dem Paulus") gibt das Ziel ihrer Opposition an.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine zweite feindliche Handlung. Das Verb **ἤγαγον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἄγω, "sie führten") beschreibt diese zweite Aktion. Das direkte Objekt ist **αὐτὸν** (Akkusativ Singular, "ihn"), und die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸ βῆμα** ("zur Richtertribüne") gibt das Ziel dieser Handlung an.

Die Satzstruktur beginnt mit einem temporalen genitivus absolutus (**Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπατεύοντος τῆς Ἀχαΐας**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **κατεπέστησαν** und **ἤγαγον**. Der genitivus absolutus stellt einen historischen Kontext her und datiert das Ereignis auf die Amtszeit des Gallion als Prokonsul von Achaja (ca. 51-52 n.Chr.), was einen wichtigen chronologischen Anker für die paulinische Chronologie bietet.

Das **βῆμα** war der erhöhte Richterstuhl oder die Plattform, von der aus der römische Magistrat Recht sprach, was darauf hinweist, dass die jüdischen Gegner des Paulus eine offizielle römische Entscheidung gegen ihn suchten.

**Apostelgeschichte 18,13**

**Griechisch**: λέγοντες ὅτι Παρὰ τὸν νόμον οὗτος ἀναπείθει τοὺς ἀνθρώπους σέβεσθαι τὸν θεόν.

**Deutsch**: sagend: Dieser überredet die Menschen entgegen dem Gesetz, Gott zu verehren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λέγω, "sagend"), das sich auf "die Juden" aus dem vorherigen Vers bezieht und ihre begleitende Handlung beschreibt. Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet die indirekte Rede ein.

Die Anklage beginnt mit der Präposition **Παρὰ** mit dem Akkusativ **τὸν νόμον** ("entgegen dem Gesetz", "im Widerspruch zum Gesetz"), was die angebliche Gesetzwidrigkeit von Paulus' Lehre betont. Das Demonstrativpronomen **οὗτος** (Nominativ Singular Maskulinum, "dieser") bezieht sich auf Paulus. Das Verb **ἀναπείθει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἀναπείθω, "er überredet", "er verführt") mit einer negativen Konnotation beschreibt Paulus' Tätigkeit. Die direkten Objekte dieser Überredung sind **τοὺς ἀνθρώπους** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Menschen").

Der Infinitiv **σέβεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von σέβομαι, "verehren") gibt den Inhalt der angeblichen Verführung an, mit **τὸν θεόν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "Gott") als direktem Objekt der Verehrung.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**λέγοντες**), der eine indirekte Rede (**ὅτι...**) einleitet. Diese indirekte Rede enthält einen Hauptsatz mit dem Verb **ἀναπείθει** und einem Infinitiv (**σέβεσθαι**), der den Inhalt der Überredung angibt.

Die Anklage ist interessant formuliert: Sie beschuldigen Paulus nicht des Predigens eines falschen Gottes, sondern der gesetzeswidrigen Art und Weise, wie er die Menschen zur Gottesverehrung führt. Dies könnte sich auf das römische Gesetz beziehen, das ungenehmigte Religionen verbot, oder auf das jüdische Gesetz und Paulus' Lehre über die Befreiung vom Gesetz durch Christus. Die Mehrdeutigkeit des Begriffs "Gesetz" (**νόμος**) ist hier wahrscheinlich beabsichtigt, um die römischen Behörden einzubeziehen.

**Apostelgeschichte 18,14**

**Griechisch**: Μέλλοντος δὲ τοῦ Παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα, εἶπεν ὁ Γαλλίων πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, Εἰ μὲν οὖν ἦν ἀδίκημά τι ἢ ῥᾳδιούργημα πονηρόν, ὦ Ἰουδαῖοι, κατὰ λόγον ἂν ἠνεσχόμην ὑμῶν·

**Deutsch**: Als nun Paulus den Mund öffnen wollte, sagte Gallion zu den Juden: Wenn es also nun irgendein Unrecht oder ein böses Vergehen wäre, ihr Juden, hätte ich euch wunschgemäß zugelassen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **τοῦ Παύλου** ("des Paulus") und dem Partizip **Μέλλοντος** (Präsens Aktiv Genitiv Singular Maskulinum von μέλλω, "im Begriff seiend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert einen Übergang in der Erzählung. Der Infinitiv **ἀνοίγειν** (Präsens Aktiv von ἀνοίγω, "öffnen") mit dem direkten Objekt **τὸ στόμα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Mund") gibt die beabsichtigte, aber nicht ausgeführte Handlung des Paulus an.

Das Hauptverb des Satzes ist **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte"), mit **ὁ Γαλλίων** (Nominativ Singular mit Artikel, "Gallion") als Subjekt. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς Ἰουδαίους** ("zu den Juden") gibt die Adressaten seiner Rede an.

Die direkte Rede beginnt mit einer Bedingungskonstruktion, eingeleitet durch **Εἰ** ("Wenn") mit der Partikel **μὲν οὖν** ("nun also"). Das Verb der Protasis (Bedingung) ist **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "es wäre"), wobei das Imperfekt in der Protasis eine unwirkliche oder hypothetische Bedingung markiert. Das Subjekt ist **ἀδίκημά τι** (Nominativ Singular Neutrum mit unbestimmtem Pronomen, "irgendein Unrecht") oder alternativ **ῥᾳδιούργημα πονηρόν** (Nominativ Singular Neutrum mit Adjektiv, "ein böses Vergehen"), verbunden durch die Disjunktion **ἢ** ("oder").

Die Anrede **ὦ Ἰουδαῖοι** (Vokativ Plural, "o Juden") ist eingeschoben. Die Apodosis (Folgerung) wird durch die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **λόγον** ("gemäß der Vernunft", "wunschgemäß") eingeleitet. Die Partikel **ἂν** markiert zusammen mit dem Aorist **ἠνεσχόμην** (1. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἀνέχομαι, "ich hätte ertragen", "ich hätte zugelassen") den irrealen Charakter der Folgerung. Der Genitiv **ὑμῶν** ("euch") ist das Objekt des Verbs.

Die Satzstruktur beginnt mit einem genitivus absolutus (**Μέλλοντος δὲ τοῦ Παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die eine Bedingungskonstruktion (irrealer Konditionalsatz) enthält.

Gallions Antwort spiegelt die römische juristische Praxis wider, sich nicht in religiöse Streitigkeiten einzumischen, es sei denn, sie betrafen öffentliche Vergehen oder Straftaten gegen römisches Recht. Die Verwendung der Begriffe **ἀδίκημά** und **ῥᾳδιούργημα** deutet auf spezifische juristische Kategorien hin, die unter die römische Gerichtsbarkeit fallen würden.

**Apostelgeschichte 18,15**

**Griechisch**: εἰ δὲ ζήτημά ἐστιν περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου τοῦ καθʼ ὑμᾶς, ὄψεσθε αὐτοί· κριτὴς γὰρ ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι.

**Deutsch**: Wenn es aber eine Streitfrage über ein Wort und Namen und ein Gesetz bei euch ist, werdet ihr selbst sehen! Denn Richter über diese (Dinge) will ich nicht sein.

**Kommentar**: Der Vers setzt Gallions Rede fort und beginnt mit einem zweiten Bedingungssatz, eingeleitet durch **εἰ** ("wenn") mit der adversativen Partikel **δὲ** ("aber"), was den Kontrast zur vorherigen hypothetischen Situation markiert. Das Verb der Protasis ist **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "es ist"), mit **ζήτημά** (Nominativ Singular Neutrum, "Frage", "Streitfrage") als Subjekt.

Die Streitfrage wird durch mehrere Präpositionalphrasen näher bestimmt: **περὶ λόγου** ("über ein Wort/eine Lehre"), **καὶ ὀνομάτων** ("und Namen"), **καὶ νόμου** ("und ein Gesetz"), wobei die drei Elemente durch **καὶ** verbunden sind. Die Präposition **καθʼ** (κατά) mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** ("bei euch", "gemäß euch") qualifiziert das Gesetz weiter als ein spezifisch jüdisches Gesetz.

Die Apodosis dieses Bedingungssatzes ist **ὄψεσθε αὐτοί** ("ihr werdet selbst sehen"), mit dem Verb **ὄψεσθε** (2. Person Plural Futur Indikativ Medium von ὁράω, "ihr werdet sehen") und dem emphatischen Pronomen **αὐτοί** (Nominativ Plural, "selbst").

Nach einem Semikolon folgt eine Begründung, eingeleitet durch die kausale Partikel **γὰρ** ("denn"). Das Subjekt ist das emphatisch vorangestellte Personalpronomen **ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich"). Das Prädikat besteht aus dem Verb **βούλομαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von βούλομαι, "ich will") mit dem Infinitiv **εἶναι** (Präsens von εἰμί, "sein"). Das Prädikatsnomen ist **κριτὴς** (Nominativ Singular, "Richter") mit dem partitiven Genitiv **τούτων** ("über diese [Dinge]"). Die Negation **οὐ** ("nicht") modifiziert das Verb **βούλομαι**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Bedingungssatz (**εἰ δὲ ζήτημά ἐστιν..., ὄψεσθε αὐτοί**), gefolgt von einer kausalen Erklärung (**κριτὴς γὰρ ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι**).

Gallions Antwort zeigt die typische römische Haltung zu lokalen religiösen Streitigkeiten, solange sie nicht die öffentliche Ordnung oder römisches Recht betreffen. Seine Unterscheidung zwischen **ἀδίκημά** oder **ῥᾳδιούργημα** (V. 14) und **ζήτημά** **περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου** spiegelt die römische juristische Praxis wider, sich auf Straftaten zu konzentrieren und nicht auf religiöse oder philosophische Debatten.

**Apostelgeschichte 18,16**

**Griechisch**: Καὶ ἀπήλασεν αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ βήματος.

**Deutsch**: Und er vertrieb sie von der Richter(tribüne).

**Kommentar**: Dieser kurze Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Fortsetzung markiert. Das Hauptverb **ἀπήλασεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀπελαύνω, "er trieb weg", "er vertrieb") beschreibt die entschiedene Handlung Gallions. Das direkte Objekt ist **αὐτοὺς** (Akkusativ Plural, "sie"), was sich auf die jüdischen Ankläger bezieht. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ βήματος** ("von der Richtertribüne") gibt den Ort an, von dem sie vertrieben wurden.

Die Satzstruktur ist sehr einfach: ein einzelner Hauptsatz mit Subjekt (implizit Gallion), Verb, direktem Objekt und adverbialer Bestimmung. Der Aorist **ἀπήλασεν** betont die entschiedene und abgeschlossene Natur der Handlung.

Diese kurze Aussage unterstreicht die Endgültigkeit von Gallions Entscheidung und seine Ablehnung, sich in jüdische religiöse Angelegenheiten einzumischen. Das Verb **ἀπήλασεν** impliziert eine aktive und möglicherweise forcierte Entfernung, was die Autorität des römischen Prokonsuls und die formelle Beendigung des Verfahrens zeigt.

Die gesamte Episode (V. 12-16) illustriert den römischen rechtlichen Schutz, den Paulus als römischer Bürger genoss, und erfüllt die göttliche Zusage aus V. 10, dass niemand Paulus schaden würde. Die Entscheidung des Gallion schuf zudem einen wichtigen Präzedenzfall für die rechtliche Behandlung des Christentums als eine Form des Judentums, das zu dieser Zeit den Status einer religio licita (erlaubte Religion) im Römischen Reich hatte.

**Apostelgeschichte 18,17**

**Griechisch**: Ἐπιλαβόμενοι δὲ πάντες οἱ Ἕλληνες Σωσθένην τὸν ἀρχισυνάγωγον ἔτυπτον ἔμπροσθεν τοῦ βήματος· καὶ οὐδὲν τούτων τῷ Γαλλίωνι ἔμελεν.

**Deutsch**: All die Griechen nun Sosthenes, den Synagogenvorsteher, ergriffen, waren (ihn) vor der Richter(tribüne) schlagend. Und keine dieser (Dinge) war Gallion kümmernd.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἐπιλαβόμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von ἐπιλαμβάνομαι, "ergriffen habend"), das eine Handlung beschreibt, die vor dem Hauptverb stattfindet. Die Partikel **δὲ** ("aber") zeigt einen Kontrast oder eine Fortsetzung der Erzählung an. Das Subjekt ist **πάντες οἱ Ἕλληνες** (Nominativ Plural mit Artikel und dem Adjektiv πᾶς, "alle Griechen").

Das direkte Objekt des Partizips ist **Σωσθένην** (Akkusativ Singular, "Sosthenes"), näher bestimmt durch die Apposition **τὸν ἀρχισυνάγωγον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Synagogenvorsteher"), was dessen bedeutende Position in der jüdischen Gemeinschaft hervorhebt.

Das Hauptverb **ἔτυπτον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von τύπτω, "sie schlugen") beschreibt die fortdauernde Handlung des Schlagens. Die adverbiale Bestimmung **ἔμπροσθεν τοῦ βήματος** ("vor der Richtertribüne") gibt den Ort des Geschehens an.

Nach dem Semikolon folgt die Konjunktion **καὶ** ("und"), die einen zweiten Hauptsatz einleitet. Das Subjekt dieses Satzes ist **οὐδὲν** (Nominativ Singular Neutrum, "nichts") mit dem partitiven Genitiv **τούτων** ("von diesen [Dingen]"). Das Verb ist **ἔμελεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von μέλει, "es kümmerte"), und der Dativ **τῷ Γαλλίωνι** ("dem Gallion") gibt die Person an, die sich nicht kümmerte.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἐπιλαβόμενοι**), gefolgt von einem Hauptsatz mit dem Verb **ἔτυπτον** und einem weiteren Hauptsatz mit dem Verb **ἔμελεν**. Das Imperfekt in beiden Hauptverben betont die fortdauernde Natur der Handlungen.

Die Identität der "Griechen" (**οἱ Ἕλληνες**) ist umstritten - es könnte sich um heidnische Griechen handeln, die Antisemitismus zum Ausdruck bringen, oder um hellenisierte Juden, die Sosthenes für die erfolglose Anklage gegen Paulus verantwortlich machen. Sosthenes könnte der Nachfolger von Krispus (V. 8) als Synagogenvorsteher sein. Gallions Gleichgültigkeit spiegelt die römische Haltung wider, sich nicht in lokale religiöse Konflikte einzumischen, solange keine römischen Gesetze verletzt werden.

**Apostelgeschichte 18,18**

**Griechisch**: Ὁ δὲ Παῦλος ἔτι προσμείνας ἡμέρας ἱκανάς, τοῖς ἀδελφοῖς ἀποταξάμενος, ἐξέπλει εἰς τὴν Συρίαν, καὶ σὺν αὐτῷ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύλας, κειράμενος τὴν κεφαλὴν ἐν Κεγχρεαῖς· εἶχεν γὰρ εὐχήν.

**Deutsch**: Paulus nun, noch etliche Tage dageblieben, war, sich von den Brüdern verabschiedet, nach Syrien absegelnd - und mit ihm Priszilla und Aquila - in Kenchreä das Haupt geschoren, denn er war ein Gelübde habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus"). Die Partikel **δὲ** ("aber") markiert einen Übergang in der Erzählung zu Paulus' weiteren Aktivitäten. Das Partizip **προσμείνας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von προσμένω, "geblieben seiend") mit dem Adverb **ἔτι** ("noch") und der temporalen Bestimmung **ἡμέρας ἱκανάς** (Akkusativ Plural, "viele Tage") beschreibt eine Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet.

Ein zweites Partizip **ἀποταξάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von ἀποτάσσω, "sich verabschiedet habend") mit dem Dativ **τοῖς ἀδελφοῖς** ("von den Brüdern") beschreibt eine weitere vorausgehende Handlung.

Das Hauptverb **ἐξέπλει** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von ἐκπλέω, "er segelte ab") beschreibt die Haupthandlung. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Συρίαν** ("nach Syrien") gibt das Ziel seiner Reise an.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine Begleitumstandsangabe: **σὺν αὐτῷ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύλας** ("mit ihm Priszilla und Aquila"), wobei die Namen im Nominativ stehen, obwohl sie syntaktisch von der Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτῷ** abhängen sollten - eine grammatische Unregelmäßigkeit.

Das Partizip **κειράμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von κείρω, "geschoren habend") mit dem direkten Objekt **τὴν κεφαλὴν** (Akkusativ Singular, "den Kopf") und der lokalen Bestimmung **ἐν Κεγχρεαῖς** ("in Kenchreä") beschreibt eine weitere Handlung. Es ist grammatisch nicht eindeutig, ob sich dieses Partizip auf Paulus oder Aquila bezieht, aber die meisten Exegeten verbinden es mit Paulus.

Nach dem Semikolon folgt eine Erklärung, eingeleitet durch die kausale Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich"). Das Verb **εἶχεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von ἔχω, "er hatte") mit dem direkten Objekt **εὐχήν** (Akkusativ Singular, "ein Gelübde") erklärt den Grund für das Scheren des Hauptes.

Die Satzstruktur ist komplex: mehrere partizipiale Nebensätze (**προσμείνας**, **ἀποταξάμενος**, **κειράμενος**), die verschiedene Handlungen des Paulus beschreiben, der Hauptsatz mit dem Verb **ἐξέπλει**, und ein erklärender Nebensatz (**εἶχεν γὰρ εὐχήν**).

Das Scheren des Hauptes bezieht sich wahrscheinlich auf die Erfüllung eines Nasiräergelübdes (Numeri 6), obwohl ungewöhnlich ist, dass Paulus dies in Kenchreä (dem östlichen Hafen von Korinth) statt in Jerusalem tat. Dies zeigt Paulus' fortgesetzte Beachtung jüdischer religiöser Praktiken trotz seiner missionarischen Arbeit unter den Heiden.

**Apostelgeschichte 18,19**

**Griechisch**: Κατήντησεν δὲ εἰς Ἔφεσον, κἀκείνους κατέλιπεν αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν διελέχθη τοῖς Ἰουδαίοις.

**Deutsch**: Er gelangte nun nach Ephesus und ließ jene dort zurück. Er selbst nun, in die Synagoge hineingegangen, unterredete sich mit den Juden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Κατήντησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καταντάω, "er gelangte", "er kam an"). Die Partikel **δὲ** ("aber") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Reise. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἔφεσον** ("nach Ephesus") gibt das Ziel an.

Nach dem Semikolon folgt ein zweiter Hauptsatz mit dem Verb **κατέλιπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καταλείπω, "er ließ zurück"). Das kontrahierte **κἀκείνους** (καὶ + ἐκείνους, "und jene") ist das direkte Objekt, das sich auf Priszilla und Aquila bezieht. Das Adverb **αὐτοῦ** ("dort") gibt den Ort an, wo sie zurückgelassen wurden.

Nach einem weiteren Semikolon folgt ein dritter Hauptsatz, eingeleitet durch das emphatische Personalpronomen **αὐτὸς** (Nominativ Singular, "er selbst") mit der adversativen Partikel **δὲ** ("aber"), was den Kontrast zwischen der Abreise von Priszilla und Aquila und Paulus' eigener Handlung betont.

Das Partizip **εἰσελθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von εἰσέρχομαι, "hineingegangen seiend") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὴν συναγωγὴν** ("in die Synagoge") beschreibt eine Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet.

Das Hauptverb dieses dritten Satzes ist **διελέχθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von διαλέγομαι, "er unterredete sich"), mit dem Dativ **τοῖς Ἰουδαίοις** ("mit den Juden") als indirektem Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen, getrennt durch Semikolons, wobei der dritte einen partizipialen Nebensatz (**εἰσελθὼν...**) enthält. Der Aorist in allen Hauptverben (**Κατήντησεν**, **κατέλιπεν**, **διελέχθη**) betont die abgeschlossene Natur dieser Handlungen.

Dieser Vers markiert Paulus' erste Ankunft in Ephesus, einer bedeutenden Stadt in der römischen Provinz Asia (im westlichen Kleinasien), die später zu einem wichtigen Zentrum seiner Missionsarbeit werden sollte. Trotz seiner früheren Erklärung in V. 6, sich den Heiden zuzuwenden, zeigt Paulus' Besuch in der Synagoge seine fortgesetzte Strategie, zunächst mit der jüdischen Gemeinschaft in Kontakt zu treten.

**Apostelgeschichte 18,20**

**Griechisch**: Ἐρωτώντων δὲ αὐτῶν ἐπὶ πλείονα χρόνον μεῖναι παρ' αὐτοῖς, οὐκ ἐπένευσεν·

**Deutsch**: Als sie (ihn) aber baten, über längere Zeit bei ihnen zu bleiben, willigte er nicht ein,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **αὐτῶν** ("sie", bezieht sich auf die Juden) und dem Partizip **Ἐρωτώντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural Maskulinum von ἐρωτάω, "bittend"). Die Partikel **δὲ** ("aber") zeigt eine Fortsetzung der Erzählung an.

Der Inhalt ihrer Bitte wird durch die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **πλείονα χρόνον** ("für längere Zeit") und den Infinitiv **μεῖναι** (Aorist Aktiv von μένω, "bleiben") mit der Präposition **παρ'** und dem Dativ **αὐτοῖς** ("bei ihnen") ausgedrückt.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἐπένευσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐπινεύω, "er nickte zu", "er willigte ein"), modifiziert durch die Negation **οὐκ** ("nicht").

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Ἐρωτώντων δὲ αὐτῶν...**), der die Umstände beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem negierten Verb **οὐκ ἐπένευσεν**. Der genitivus absolutus enthält einen Infinitiv (**μεῖναι**) mit adverbialen Bestimmungen, die den Inhalt der Bitte näher beschreiben.

Es ist bemerkenswert, dass die Juden in Ephesus Paulus bitten, länger zu bleiben - im Gegensatz zu den feindseligen Reaktionen, denen er in anderen Städten begegnet war. Dies könnte auf ein größeres Interesse oder eine größere Offenheit für seine Botschaft in Ephesus hindeuten. Trotz dieser positiven Reaktion lehnt Paulus die Einladung ab, möglicherweise aufgrund seiner Verpflichtung zu reisen oder wegen des Gelübdes, das in V. 18 erwähnt wurde.

**Apostelgeschichte 18,21**

**Griechisch**: ἀλλὰ ἀποταξάμενος αὐτοῖς καὶ εἰπών, Πάλιν ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς τοῦ θεοῦ θέλοντος, ἀνήχθη ἀπὸ τῆς Ἐφέσου.

**Deutsch**: sondern verabschiedete sich von ihnen, sagend: Ich muss auf jeden Fall das kommende Fest in Jerusalem halten. Wiederum nun werde ich zu euch zurückkehren, wenn Gott will. Und er fuhr von Ephesus ab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **ἀλλὰ** ("sondern", "aber"), die einen Kontrast zur vorherigen Ablehnung markiert. Zwei koordinierte Partizipien beschreiben Paulus' Handlungen vor der Haupthandlung: **ἀποταξάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von ἀποτάσσω, "sich verabschiedet habend") mit dem Dativ **αὐτοῖς** ("von ihnen") und **εἰπών** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "gesagt habend").

Die direkte Rede beginnt mit dem Adverb **Πάλιν** ("wieder", "zurück"), gefolgt vom Hauptverb **ἀνακάμψω** (1. Person Singular Futur Indikativ Aktiv von ἀνακάμπτω, "ich werde zurückkehren"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** ("zu euch") gibt das Ziel der zukünftigen Rückkehr an. Der genitivus absolutus **τοῦ θεοῦ θέλοντος** (wörtlich "Gott wollend") drückt einen Vorbehalt aus, äquivalent zum lateinischen "Deo volente" oder Englischen "God willing" - "wenn Gott will".

Nach der direkten Rede folgt das Hauptverb des Satzes, **ἀνήχθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀνάγω, "er wurde hinaufgeführt", in maritimem Kontext "er segelte ab"). Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Ἐφέσου** ("von Ephesus") gibt den Ausgangspunkt seiner Reise an.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**ἀποταξάμενος** und **εἰπών**), die Paulus' vorbereitende Handlungen beschreiben, einer direkten Rede mit einem genitivus absolutus (**τοῦ θεοῦ θέλοντος**), und dem Hauptsatz mit dem Verb **ἀνήχθη**.

Paulus' Versprechen, nach Ephesus zurückzukehren, wird in Apostelgeschichte 19,1 erfüllt, wo er für einen längeren Aufenthalt in die Stadt zurückkehrt. Die Formulierung **τοῦ θεοῦ θέλοντος** spiegelt eine wichtige Dimension von Paulus' Missionsverständnis wider - die Unterordnung seiner Pläne unter den göttlichen Willen (vgl. Römer 1,10; 1. Korinther 4,19; 16,7).

**Apostelgeschichte 18,22**

**Griechisch**: Καὶ κατελθὼν εἰς Καισάρειαν, ἀναβὰς καὶ ἀσπασάμενος τὴν ἐκκλησίαν, κατέβη εἰς Ἀντιόχειαν.

**Deutsch**: Und nach Cäsarea hinabgekommen, ging er, hinaufgegangen und die Versammlung begrüßt, hinab nach Antiochia.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Drei koordinierte Partizipien beschreiben aufeinanderfolgende Handlungen des Paulus: **κατελθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von κατέρχομαι, "hinuntergegangen seiend", in maritimem Kontext "gelandet seiend") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Καισάρειαν** ("nach Cäsarea"), **ἀναβὰς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἀναβαίνω, "hinaufgegangen seiend") und **ἀσπασάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von ἀσπάζομαι, "begrüßt habend") mit dem direkten Objekt **τὴν ἐκκλησίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Gemeinde").

Das Hauptverb des Satzes ist **κατέβη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καταβαίνω, "er ging hinab"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἀντιόχειαν** ("nach Antiochia") gibt das Ziel seiner Bewegung an.

Die Satzstruktur besteht aus drei partizipialen Nebensätzen (**κατελθὼν**, **ἀναβὰς**, **ἀσπασάμενος**), die vorausgehende Handlungen beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **κατέβη**.

Die Verwendung von geografischen Richtungsverben (**κατελθὼν** für die Ankunft in Cäsarea, **ἀναβὰς** für den Besuch in Jerusalem [impliziert, aber nicht explizit genannt], und **κατέβη** für die Reise nach Antiochia) spiegelt die topografische Realität wider - Jerusalem liegt auf einem Hochland, während Cäsarea an der Küste und Antiochia im niedrigeren Gelände des Orontes-Tals liegt. Obwohl Jerusalem nicht explizit erwähnt wird, deuten die Verben **ἀναβὰς** ("hinaufgehen") und die Erwähnung von "der Gemeinde" (**τὴν ἐκκλησίαν**) stark darauf hin, dass Paulus nach Jerusalem reiste, dem Zentrum der frühchristlichen Kirche, bevor er nach Antiochia weiterreiste.

Dieser Vers markiert das Ende von Paulus' zweiter Missionsreise und seine Rückkehr nach Antiochia, seinem Ausgangspunkt gemäß Apostelgeschichte 15,35-40.

**Apostelgeschichte 18,23**

**Griechisch**: Καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ ἐξῆλθεν, διερχόμενος καθεξῆς τὴν Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν, ἐπιστηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς.

**Deutsch**: Und eine bestimmte Zeit zugebracht, ging er weg, nacheinander das galatische Land und Phrygien durchziehend, all die Schüler befestigend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **ποιήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ποιέω, "verbracht habend") mit dem direkten Objekt **χρόνον τινὰ** (Akkusativ Singular mit unbestimmtem Pronomen, "einige Zeit") beschreibt eine Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet.

Das Hauptverb **ἐξῆλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι, "er ging hinaus") beschreibt Paulus' Abreise aus Antiochia, womit seine dritte Missionsreise beginnt. Das Partizip **διερχόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von διέρχομαι, "durchziehend") beschreibt seine fortlaufende Reiseaktivität. Das Adverb **καθεξῆς** ("der Reihe nach", "nacheinander") qualifiziert diese Bewegung.

Die Reiseroute wird durch **τὴν Γαλατικὴν χώραν** (Akkusativ Singular mit Artikel und Adjektiv, "das galatische Land") und **Φρυγίαν** (Akkusativ Singular, "Phrygien") spezifiziert, verbunden durch **καὶ** ("und"). Diese Gebiete liegen im Zentrum Kleinasiens, im heutigen Türkei.

Ein weiteres Partizip **ἐπιστηρίζων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἐπιστηρίζω, "stärkend") beschreibt den Zweck seiner Reise. Das direkte Objekt ist **πάντας τοὺς μαθητάς** (Akkusativ Plural mit Artikel und dem Adjektiv πᾶς, "alle Jünger"), was darauf hindeutet, dass Paulus bestehende christliche Gemeinschaften besuchte, die während seiner früheren Reisen gegründet wurden.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**ποιήσας χρόνον τινὰ**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐξῆλθεν** und zwei begleitenden Partizipien (**διερχόμενος** und **ἐπιστηρίζων**), die seine fortlaufenden Aktivitäten während der Reise beschreiben.

Die Verwendung des Präsens bei den Partizipien **διερχόμενος** und **ἐπιστηρίζων** (im Gegensatz zum Aorist bei **ποιήσας**) betont die fortdauernde Natur dieser Aktivitäten. Der Vers markiert den Beginn von Paulus' dritter Missionsreise, bei der er zunächst bestehende Gemeinden besuchte, bevor er neue Missionsfelder erschloss.

**Apostelgeschichte 18,24**

**Griechisch**: Ἰουδαῖος δέ τις Ἀπολλὼς ὀνόματι, Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει, ἀνὴρ λόγιος, κατήντησεν εἰς Ἔφεσον, δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γραφαῖς.

**Deutsch**: Ein bestimmter Jude nun mit Namen Apollos, der Abstammung nach ein Alexandriner, ein redegewandter Mann, gelangte nach Ephesus, mächtig in den Schriften seiend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Nominalphrase **Ἰουδαῖος δέ τις** (Nominativ Singular mit unbestimmtem Pronomen und der Partikel **δέ**, "ein gewisser Jude aber"), die einen neuen Charakter in die Erzählung einführt. Die Partikel **δέ** markiert einen Übergang zu einer neuen Episode oder einem neuen Handlungsstrang, parallel zu Paulus' Reisen.

Die Person wird weiter identifiziert durch **Ἀπολλὼς ὀνόματι** (Nominativ Singular mit dem Dativ **ὀνόματι**, "mit Namen Apollos"). Mehrere Appositionen beschreiben Apollos näher: **Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει** (Nominativ Singular mit dem Dativ der Beziehung **τῷ γένει**, "ein Alexandriner der Herkunft nach"), was seine Herkunft aus Alexandria in Ägypten, einem bedeutenden Zentrum der hellenistisch-jüdischen Kultur, angibt; und **ἀνὴρ λόγιος** (Nominativ Singular mit Adjektiv, "ein beredter/gelehrter Mann"), was seine rhetorischen und intellektuellen Fähigkeiten betont.

Das Hauptverb des Satzes ist **κατήντησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von καταντάω, "er gelangte"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἔφεσον** ("nach Ephesus") gibt das Ziel seiner Reise an.

Eine weitere Qualifikation wird durch das Partizip **ὢν** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von εἰμί, "seiend") mit dem Adjektiv **δυνατὸς** (Nominativ Singular Maskulinum, "mächtig", "fähig") gegeben. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς γραφαῖς** ("in den Schriften") spezifiziert den Bereich seiner Expertise, nämlich die jüdischen heiligen Schriften.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **κατήντησεν** und mehreren Appositionen und partizipialen Nebensätzen, die Apollos' Herkunft und Fähigkeiten beschreiben.

Die Einführung von Apollos, einem jüdischen Gelehrten aus Alexandria, in die Erzählung ist bedeutsam für die folgende Entwicklung der Mission in Ephesus und Korinth. Alexandria war bekannt für seine jüdisch-hellenistische Kultur und Schriftauslegung, was Apollos' Hintergrund in der Schriftkunde und Rhetorik erklärt und ihn zu einem effektiven Verkündiger macht.

**Apostelgeschichte 18,25**

**Griechisch**: Οὗτος ἦν κατηχημένος τὴν ὁδὸν τοῦ κυρίου, καὶ ζέων τῷ πνεύματι ἐλάλει καὶ ἐδίδασκεν ἀκριβῶς τὰ περὶ τοῦ κυρίου, ἐπιστάμενος μόνον τὸ βάπτισμα Ἰωάννου·

**Deutsch**: Dieser war unterwiesen (im) Weg des Herrn. Und dem Geist nach glühend, war er sprechend. Und er lehrte die (Dinge) über den Herrn genau, nur die Taufe von Johannes verstehend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτος** (Nominativ Singular Maskulinum, "Dieser"), das sich auf Apollos bezieht. Das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "er war") mit dem Partizip **κατηχημένος** (Perfekt Passiv Nominativ Singular Maskulinum von κατηχέω, "unterwiesen worden seiend") bildet eine Periphrastische Konstruktion, die einen anhaltenden Zustand beschreibt. Das direkte Objekt dieser Unterweisung ist **τὴν ὁδὸν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Weg"), näher bestimmt durch den Genitiv **τοῦ κυρίου** ("des Herrn"), was sich auf die christliche Lehre oder Lebensweise bezieht.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine zweite Aussage über Apollos. Das Partizip **ζέων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ζέω, "siedend", "brennend") mit dem Dativ **τῷ πνεύματι** ("im Geist") beschreibt seinen enthusiastischen Zustand.

Zwei koordinierte Hauptverben beschreiben seine Aktivitäten: **ἐλάλει** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von λαλέω, "er redete") und **ἐδίδασκεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von διδάσκω, "er lehrte"). Das Adverb **ἀκριβῶς** ("genau", "sorgfältig") qualifiziert beide Verben. Das Objekt seiner Lehre ist **τὰ περὶ τοῦ κυρίου** (wörtlich "die [Dinge] über den Herrn"), was den Inhalt seiner Verkündigung angibt.

Das Partizip **ἐπιστάμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von ἐπίσταμαι, "wissend", "kennend") mit dem Adverb **μόνον** ("nur") und dem direkten Objekt **τὸ βάπτισμα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Taufe"), näher bestimmt durch den Genitiv **Ἰωάννου** ("des Johannes"), beschreibt eine Einschränkung seines Wissens - er kannte nur die Johannestaufe, nicht die christliche Taufe.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einer periphrastischen Konstruktion (**Οὗτος ἦν κατηχημένος**), einem partizipialen Nebensatz (**ζέων τῷ πνεύματι**), der seinen Zustand beschreibt, zwei koordinierten Hauptverben (**ἐλάλει καὶ ἐδίδασκεν**), die seine Aktivitäten beschreiben, und einem weiteren partizipialen Nebensatz (**ἐπιστάμενος μόνον...**), der eine Einschränkung seines Wissens angibt.

Die Beschreibung von Apollos als jemand, der "nur die Taufe des Johannes kannte", deutet auf eine unvollständige Kenntnis der christlichen Botschaft hin - er kannte die Buße und die Vorbereitung auf den Messias, wie Johannes der Täufer sie lehrte, aber nicht die volle apostolische Lehre über Jesus und die Gabe des Heiligen Geistes nach Pfingsten.

**Apostelgeschichte 18,26**

**Griechisch**: οὗτός τε ἤρξατο παρρησιάζεσθαι ἐν τῇ συναγωγῇ. Ἀκούσαντες δὲ αὐτοῦ Ἀκύλας καὶ Πρίσκιλλα, προσελάβοντο αὐτόν, καὶ ἀκριβέστερον αὐτῷ ἐξέθεντο τὴν τοῦ θεοῦ ὁδόν.

**Deutsch**: Sodann begann dieser freimütig in der Synagoge zu reden. Ihn nun gehört, nahmen ihn Aquila und Priszilla zu sich und legten ihm den Weg Gottes genauer dar.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **οὗτός** (Nominativ Singular Maskulinum, "dieser"), das sich wieder auf Apollos bezieht. Die Partikel **τε** ("und", "auch") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Das Hauptverb **ἤρξατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ἄρχω, "er begann") mit dem Infinitiv **παρρησιάζεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von παρρησιάζομαι, "freimütig reden") beschreibt seine öffentliche Tätigkeit. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ συναγωγῇ** ("in der Synagoge") gibt den Ort seiner Verkündigung an.

Nach dem Punkt beginnt ein neuer Satz. Das Partizip **Ἀκούσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀκούω, "gehört habend") mit dem Genitiv **αὐτοῦ** ("ihn") beschreibt die Handlung von **Ἀκύλας καὶ Πρίσκιλλα** (beide im Nominativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Aquila und Priszilla").

Das Hauptverb **προσελάβοντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von προσλαμβάνω, "sie nahmen zu sich") mit dem Akkusativ **αὐτόν** ("ihn") beschreibt ihre Reaktion auf Apollos' Lehre. Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine zweite Handlung: **ἐξέθεντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von ἐκτίθημι, "sie legten aus") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") als indirektem Objekt.

Was sie auslegten, war **τὴν τοῦ θεοῦ ὁδόν** (Akkusativ Singular mit Artikel und dem Genitiv **τοῦ θεοῦ**, "den Weg Gottes"), also die christliche Lehre und Lebensweise. Das Adverb **ἀκριβέστερον** (Komparativ von ἀκριβῶς, "genauer") qualifiziert diese Auslegung, was auf eine Vervollständigung oder Korrektur von Apollos' bisherigem Verständnis hindeutet.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen: Der erste mit dem Verb **ἤρξατο**, der Apollos' öffentliches Auftreten beschreibt, und der zweite mit den Verben **προσελάβοντο** und **ἐξέθεντο**, die die Reaktion und Handlung von Aquila und Priszilla beschreiben, eingeleitet durch einen partizipialen Nebensatz (**Ἀκούσαντες**).

Es ist bemerkenswert, dass die Unterweisung des Apollos durch ein Ehepaar erfolgt, wobei Priszilla sogar vor Aquila genannt wird (wie auch in Römer 16,3; 2 Timotheus 4,19), was auf ihre bedeutende Rolle in der frühchristlichen Lehre und Mission hindeutet. Ihre präzisere Erklärung "des Weges Gottes" (**τὴν τοῦ θεοῦ ὁδόν**) würde wahrscheinlich die volle apostolische Lehre über Jesus, seinen Tod und seine Auferstehung sowie die Gabe des Heiligen Geistes umfassen.

**Apostelgeschichte 18,27**

**Griechisch**: Βουλομένου δὲ αὐτοῦ διελθεῖν εἰς τὴν Ἀχαΐαν, προτρεψάμενοι οἱ ἀδελφοὶ ἔγραψαν τοῖς μαθηταῖς ἀποδέξασθαι αὐτόν· ὃς παραγενόμενος συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστευκόσιν διὰ τῆς χάριτος·

**Deutsch**: Als er nun hinüber nach Achaja kommen will, schrieben die Brüder den Schülern, (sie) ermuntert habend, ihn aufzunehmen; der, angekommen, viel für die geglaubt Habenden durch die Gnade beitrug.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **αὐτοῦ** ("er", bezieht sich auf Apollos) und dem Partizip **Βουλομένου** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular Maskulinum von βούλομαι, "wollend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt eine Fortsetzung der Erzählung an. Der Infinitiv **διελθεῖν** (Aorist Aktiv von διέρχομαι, "hinübergehen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὴν Ἀχαΐαν** ("nach Achaja") beschreibt Apollos' Absicht, nach Griechenland zu reisen, wo Korinth liegt.

Das Partizip **προτρεψάμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von προτρέπω, "ermuntert habend") bezieht sich auf **οἱ ἀδελφοὶ** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Brüder"), also die Christen in Ephesus. Das Hauptverb **ἔγραψαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von γράφω, "sie schrieben") beschreibt ihre unterstützende Handlung. Der Dativ **τοῖς μαθηταῖς** ("den Jüngern", in Achaja) gibt die Empfänger des Briefes an. Der Infinitiv **ἀποδέξασθαι** (Aorist Medium von ἀποδέχομαι, "aufnehmen") mit dem Akkusativ **αὐτόν** ("ihn") beschreibt den Inhalt der Anweisung.

Nach dem Semikolon folgt ein Relativsatz, eingeleitet durch das Relativpronomen **ὃς** (Nominativ Singular Maskulinum, "welcher"), das sich auf Apollos bezieht. Das Partizip **παραγενόμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von παραγίνομαι, "angekommen seiend") beschreibt seine Ankunft in Achaja. Das Hauptverb **συνεβάλετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von συμβάλλω, "er trug bei", "er half") mit dem Adverb **πολὺ** ("viel") beschreibt seinen bedeutenden Beitrag. Der Dativ **τοῖς πεπιστευκόσιν** (Perfekt Aktiv Partizip Dativ Plural Maskulinum von πιστεύω, "denen, die gläubig geworden waren") gibt die Empfänger seiner Hilfe an. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τῆς χάριτος** ("durch die Gnade") gibt den Grund oder das Mittel ihres Glaubens an.

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Βουλομένου δὲ αὐτοῦ...**), der die Umstände beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἔγραψαν** und einem partizipialen Nebensatz (**προτρεψάμενοι**), und einem Relativsatz (**ὃς παραγενόμενος συνεβάλετο...**), der Apollos' Wirkung in Achaja beschreibt.

Die Praxis, Empfehlungsbriefe für reisende christliche Lehrer zu schreiben, spiegelt die Entwicklung frühchristlicher Netzwerke und Kommunikationsstrukturen wider. Die Beschreibung von Apollos' Beitrag als eine Hilfe für "die durch die Gnade gläubig geworden waren" (**τοῖς πεπιστευκόσιν διὰ τῆς χάριτος**) betont die theologische Perspektive des Lukas, dass der Glaube letztlich ein Geschenk der göttlichen Gnade ist.

**Apostelgeschichte 18,28**

**Griechisch**: εὐτόνως γὰρ τοῖς Ἰουδαίοις διακατηλέγχετο δημοσίᾳ, ἐπιδεικνὺς διὰ τῶν γραφῶν εἶναι τὸν χριστὸν Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Denn er war vehement die Juden öffentlich widerlegend, durch die Schriften aufzeigend, dass Jesus der Christus ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich"), die eine Erklärung für Apollos' erfolgreiche Hilfe aus dem vorherigen Vers einleitet. Das Adverb **εὐτόνως** ("kraftvoll", "energisch") betont die Intensität seiner Argumentation. Der Dativ **τοῖς Ἰουδαίοις** ("den Juden") gibt die Zielgruppe seiner Widerlegung an.

Das Hauptverb **διακατηλέγχετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von διακατελέγχομαι, "er widerlegte vollständig") beschreibt seine fortdauernde apologetische Tätigkeit. Das Adverb **δημοσίᾳ** ("öffentlich") betont den öffentlichen Charakter dieser Debatten.

Das Partizip **ἐπιδεικνὺς** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἐπιδείκνυμι, "zeigend", "beweisend") beschreibt die Methode seiner Widerlegung. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τῶν γραφῶν** ("durch die Schriften") gibt das Mittel seines Beweises an - er nutzte die jüdischen heiligen Schriften (das Alte Testament).

Der Inhalt seines Beweises wird durch den Infinitiv **εἶναι** (Präsens von εἰμί, "sein") ausgedrückt, mit dem Akkusativ **τὸν χριστὸν** ("der Christus/Messias") und **Ἰησοῦν** ("Jesus") als Subjekt bzw. Prädikatsnomen in einer AcI-Konstruktion - er bewies, dass "Jesus der Christus ist" oder "der Christus Jesus ist".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **διακατηλέγχετο** und einem partizipialen Nebensatz (**ἐπιδεικνὺς**), der eine begleitende Handlung beschreibt. Das Imperfekt **διακατηλέγχετο** betont die fortdauernde Natur seiner apologetischen Tätigkeit.

Apollos' Methode, "durch die Schriften" (**διὰ τῶν γραφῶν**) zu argumentieren, spiegelt sowohl seinen eigenen Hintergrund als jüdischer Schriftgelehrter als auch die frühe christliche Praxis wider, Jesus als den im Alten Testament verheißenen Messias zu identifizieren (vgl. Lukas 24,27; Apostelgeschichte 17,2-3). Die Wortstellung **τὸν χριστὸν Ἰησοῦν** ("der Christus [ist] Jesus") könnte darauf hindeuten, dass er vom Konzept des Messias ausging und dann bewies, dass Jesus dieser Messias ist - eine Strategie, die bei einem jüdischen Publikum besonders effektiv wäre.

Das Ende von Kapitel 18 bereitet den Boden für Paulus' ausgedehnte Missionsarbeit in Ephesus im folgenden Kapitel und verdeutlicht, wie verschiedene Missionare (Paulus, Aquila und Priszilla, Apollos) an verschiedenen Orten (Ephesus, Achaja) zum Wachstum der frühen Kirche beitrugen.

**Apostelgeschichte 19,1**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν Ἀπολλὼ εἶναι ἐν Κορίνθῳ, Παῦλον διελθόντα τὰ ἀνωτερικὰ μέρη ἐλθεῖν εἰς Ἔφεσον· καὶ εὑρών τινας μαθητὰς

**Deutsch**: Es geschah nun beim Sein von Apollos in Korinth, dass Paulus, die oberen Gegenden durchzogen, nach Ephesus kam. Und etliche Schüler gefunden,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es geschah"), das eine neue Episode einleitet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt. Die temporale Bestimmung **ἐν τῷ** mit dem Infinitiv **εἶναι** (Präsens von εἰμί, "sein") und dem Akkusativobjekt **τὸν Ἀπολλὼ** ("Apollos") bildet eine temporale Infinitivkonstruktion ("während Apollos war"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Κορίνθῳ** ("in Korinth") gibt den Ort von Apollos' Aufenthalt an.

Diese temporale Bestimmung wird gefolgt von einer AcI-Konstruktion mit dem Subjekt im Akkusativ **Παῦλον** ("Paulus") und dem Infinitiv **ἐλθεῖν** (Aorist Aktiv von ἔρχομαι, "kommen"). Dazwischen steht das Partizip **διελθόντα** (Aorist Aktiv Akkusativ Singular Maskulinum von διέρχομαι, "durchzogen habend") mit dem direkten Objekt **τὰ ἀνωτερικὰ μέρη** (Akkusativ Plural mit Artikel und Adjektiv, "die höher gelegenen Gegenden"), was sich auf die bergigen Regionen im Inneren Kleinasiens bezieht. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἔφεσον** ("nach Ephesus") gibt das Ziel von Paulus' Reise an.

Nach dem Semikolon folgt die Konjunktion **καὶ** ("und"), die eine neue Handlung einleitet. Das Partizip **εὑρών** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von εὑρίσκω, "gefunden habend") beschreibt Paulus' nächste Handlung. Das direkte Objekt ist **τινας μαθητὰς** (Akkusativ Plural mit dem unbestimmten Pronomen τις, "einige Jünger").

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Infinitivkonstruktion (**ἐν τῷ τὸν Ἀπολλὼ εἶναι...**), gefolgt von einer AcI-Konstruktion (**Παῦλον... ἐλθεῖν**) mit einem partizipialen Nebensatz (**διελθόντα...**), und einem weiteren partizipialen Nebensatz (**καὶ εὑρών...**). Der Vers endet ohne ein finites Verb im letzten Teil, was darauf hindeutet, dass die Erzählung im nächsten Vers fortgesetzt wird.

Der Vers positioniert zeitlich Paulus' Ankunft in Ephesus parallel zu Apollos' Aufenthalt in Korinth und führt die "Jünger" ein, die im folgenden Vers näher beschrieben werden. Die "höher gelegenen Gegenden" (**τὰ ἀνωτερικὰ μέρη**) beziehen sich wahrscheinlich auf Paulus' Reiseroute durch Galatien und Phrygien (Apostelgeschichte 18,23), bevor er die Küstenstadt Ephesus erreichte.

**Apostelgeschichte 19,2**

**Griechisch**: εἶπεν πρὸς αὐτούς, Εἰ πνεῦμα ἅγιον ἐλάβετε πιστεύσαντες; Οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτόν, Ἀλλ' οὐδὲ εἰ πνεῦμα ἅγιόν ἐστιν, ἠκούσαμεν.

**Deutsch**: sagte er zu ihnen: Empfingt ihr Heiligen Geist, geglaubt habend? Sie nun sagten zu ihm: Wir hörten ja nicht einmal, dass Heiliger Geist existiert!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte"), das sich auf Paulus aus dem vorherigen Vers bezieht. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτούς** ("zu ihnen") gibt die Adressaten seiner Frage an, die "Jünger" aus V. 1.

Die direkte Rede beginnt mit der Interrogativpartikel **Εἰ** (hier als direkte Fragepartikel verwendet, "ob", "habt ihr"). Das Objekt der Frage ist **πνεῦμα ἅγιον** (Akkusativ Singular, "Heiligen Geist"), wobei das Fehlen des Artikels bemerkenswert ist. Das Verb **ἐλάβετε** (2. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λαμβάνω, "ihr habt empfangen") beschreibt die in Frage stehende Handlung. Das Partizip **πιστεύσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von πιστεύω, "geglaubt habend") gibt den Zeitpunkt an, zu dem sie den Geist hätten empfangen sollen.

Die Antwort wird eingeleitet durch **Οἱ δὲ** (Nominativ Plural mit Artikel und der Partikel **δὲ**, "Sie aber"), gefolgt vom Verb **εἶπον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "sie sagten"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** ("zu ihm") gibt den Adressaten ihrer Antwort an.

Ihre direkte Rede beginnt mit der adversativen Partikel **Ἀλλ'** (ἀλλά, "aber", "sondern"), gefolgt von einer stark negativen Aussage: **οὐδὲ** ("nicht einmal") und einer indirekten Frage, eingeleitet durch **εἰ** ("ob"). Der Inhalt der indirekten Frage ist **πνεῦμα ἅγιόν ἐστιν** (Nominativ Singular mit dem Verb εἰμί, "der Heilige Geist ist"). Das Verb **ἠκούσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀκούω, "wir haben gehört") ist verneint, was ihre vollständige Unkenntnis über die Existenz des Heiligen Geistes ausdrückt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, jeweils mit dem Verb **εἶπεν**/**εἶπον**, gefolgt von direkter Rede. Die direkte Rede des Paulus enthält eine Frage mit einem temporalen Partizip (**πιστεύσαντες**), während die direkte Rede der Jünger eine verneinte Aussage mit einer eingebetteten indirekten Frage enthält.

**Apostelgeschichte 19,3**

**Griechisch**: Εἶπέν τε, Εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε; Οἱ δὲ εἶπον, Εἰς τὸ Ἰωάννου βάπτισμα.

**Deutsch**: Sodann sagte er zu ihnen: Worauf wurdet ihr denn getauft? Sie nun sagten: Auf die Taufe von Johannes!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπέν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte"), das sich auf Paulus bezieht. Die Partikel **τε** ("und", "auch") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen Dialog.

Die direkte Rede beginnt mit der Präposition **Εἰς** ("auf", "in") mit dem Interrogativpronomen **τί** (Akkusativ Singular Neutrum, "was"), gefolgt von der inferentiellen Partikel **οὖν** ("nun", "denn"), die eine logische Folgerung aus ihrer vorherigen Antwort andeutet. Das Verb **ἐβαπτίσθητε** (2. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von βαπτίζω, "ihr wurdet getauft") ist im Passiv, was den Empfang der Taufe betont.

Die Antwort wird wieder eingeleitet durch **Οἱ δὲ** ("Sie aber"), gefolgt vom Verb **εἶπον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "sie sagten").

Ihre direkte Rede besteht aus der Präposition **Εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ Ἰωάννου βάπτισμα** (Akkusativ Singular mit Artikel und dem Genitiv Ἰωάννου, "die Taufe des Johannes"). Die Präposition **Εἰς** deutet den Zweck oder das Ziel der Taufe an.

Die Satzstruktur besteht aus zwei einfachen Hauptsätzen, jeweils mit dem Verb **Εἶπέν**/**εἶπον**, gefolgt von direkter Rede. Die direkte Rede ist in beiden Fällen kurz und prägnant.

**Apostelgeschichte 19,4**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ Παῦλος, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν βάπτισμα μετανοίας, τῷ λαῷ λέγων εἰς τὸν ἐρχόμενον μετ' αὐτὸν ἵνα πιστεύσωσιν, τουτέστιν, εἰς τὸν χριστόν, Ἰησοῦν.

**Deutsch**: Es sagte nun Paulus: Johannes taufte ja mit einer Taufe (des) Umdenkens, dem Volk sagend, dass man an den nach ihm Kommenden glauben solle, das heißt, an den Christus, Jesus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert eine Fortsetzung des Dialogs. Das Subjekt **Παῦλος** (Nominativ Singular, "Paulus") wird explizit genannt.

Die direkte Rede beginnt mit **Ἰωάννης** (Nominativ Singular, "Johannes") als Subjekt. Die Partikel **μὲν** deutet an, dass eine Gegenüberstellung folgen wird (implizites δέ). Das Verb **ἐβάπτισεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von βαπτίζω, "er taufte") beschreibt die Handlung des Johannes. Das direkte Objekt ist **βάπτισμα** (Akkusativ Singular, "Taufe"), näher bestimmt durch den Genitiv **μετανοίας** ("der Buße"), was den Charakter der Johannestaufe als Bußtaufe betont.

Das Partizip **λέγων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "sagend") beschreibt eine begleitende Handlung des Johannes. Der Dativ **τῷ λαῷ** ("dem Volk") gibt die Adressaten seiner Verkündigung an. Der Inhalt seiner Verkündigung bezieht sich auf **τὸν ἐρχόμενον** (Präsens Medium/Passiv Partizip Akkusativ Singular Maskulinum mit Artikel von ἔρχομαι, "den Kommenden") mit der Präposition **εἰς** ("auf", "an") und der adverbialen Bestimmung **μετ' αὐτὸν** ("nach ihm").

Die finale Konjunktion **ἵνα** ("damit", "dass") mit dem Konjunktiv **πιστεύσωσιν** (3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von πιστεύω, "sie sollen glauben") gibt den Zweck von Johannes' Verkündigung an.

Der Ausdruck **τουτέστιν** (τοῦτ' ἔστιν, wörtlich "das ist") leitet eine Erklärung ein. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν χριστόν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Christus/Messias") und **Ἰησοῦν** (Akkusativ Singular, "Jesus") identifiziert Jesus als den von Johannes angekündigten Kommenden.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Εἶπεν** und einer komplexen direkten Rede, die einen Hauptsatz mit dem Verb **ἐβάπτισεν**, einen partizipialen Nebensatz (**λέγων**), einen finalen Nebensatz mit **ἵνα** und eine erklärende Apposition (**τουτέστιν...**) enthält.

Paulus erklärt den Jüngern, dass die Johannestaufe, die sie empfangen haben, nur ein vorbereitender Schritt war, der auf Jesus als den Messias hinwies. Dies bereitet den Weg für ihre "Ergänzungstaufe" im folgenden Vers. Die Formulierung **εἰς τὸν χριστόν, Ἰησοῦν** betont, dass Jesus der von Johannes angekündigte Messias ist.

**Apostelgeschichte 19,5**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ ἐβαπτίσθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Es nun gehört, ließen sie sich auf den Namen des Herrn, Jesus, taufen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀκούσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀκούω, "gehört habend"), das sich auf die Johannesjünger bezieht und eine Handlung beschreibt, die vor dem Hauptverb stattfindet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an.

Das Hauptverb **ἐβαπτίσθησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von βαπτίζω, "sie wurden getauft") beschreibt ihre Reaktion auf Paulus' Erklärung. Die Passivform deutet darauf hin, dass sie die Taufe empfingen, wahrscheinlich durch Paulus oder seine Begleiter.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ὄνομα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Namen"), näher bestimmt durch den Genitiv **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ("des Herrn Jesus"), gibt das Ziel oder den Zweck der Taufe an - sie wurden auf den Namen Jesu getauft, was ihre Zugehörigkeit zu ihm und seine Autorität über sie ausdrückt.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἀκούσαντες**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐβαπτίσθησαν**.

**Apostelgeschichte 19,6**

**Griechisch**: Καὶ ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου τὰς χεῖρας, ἦλθεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, ἐλάλουν τε γλώσσαις καὶ προεφήτευον.

**Deutsch**: Und als ihnen Paulus die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie. Sodann (begannen) sie in Sprachen zu reden und zu weissagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Es folgt ein genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **τοῦ Παύλου** ("Paulus") und dem Partizip **ἐπιθέντος** (Aorist Aktiv Genitiv Singular Maskulinum von ἐπιτίθημι, "aufgelegt habend"). Das direkte Objekt ist **τὰς χεῖρας** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Hände"), und der Dativ **αὐτοῖς** ("ihnen") gibt die Empfänger dieser Handlung an.

Das erste Hauptverb **ἦλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "er/es kam") beschreibt das Kommen des Heiligen Geistes. Das Subjekt ist **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (Nominativ Singular mit doppeltem Artikel, "der Heilige Geist"). Die Präposition **ἐπ'** (ἐπί) mit dem Akkusativ **αὐτούς** ("auf sie") gibt die Richtung oder das Ziel dieses Kommens an.

Die Partikel **τε** ("und", "sowohl") verbindet zwei weitere Hauptverben, die die Folgen des Geistempfangs beschreiben: **ἐλάλουν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von λαλέω, "sie redeten") und **προεφήτευον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von προφητεύω, "sie weissagten"), verbunden durch **καὶ** ("und"). Das Objekt von **ἐλάλουν** ist **γλώσσαις** (Dativ Plural, "in Sprachen" oder "in Zungen"), was sich auf die charismatische Gabe des Sprachenredens bezieht.

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου τὰς χεῖρας**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt von drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἦλθεν**, **ἐλάλουν** und **προεφήτευον**. Der Wechsel vom Aorist (**ἦλθεν**) zum Imperfekt (**ἐλάλουν**, **προεφήτευον**) betont den punktuellen Charakter des Geistempfangs und die fortdauernde Natur der resultierenden charismatischen Äußerungen.

**Apostelgeschichte 19,7**

**Griechisch**: Ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δεκαδύο.

**Deutsch**: Es waren nun die Männer insgesamt etwa zwölf.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦσαν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "sie waren"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert eine erklärende Ergänzung zur vorherigen Erzählung. Das Subjekt ist **οἱ πάντες ἄνδρες** (Nominativ Plural mit Artikel und dem Adjektiv πᾶς, "alle Männer" oder "die Männer insgesamt"), was sich auf die Johannesjünger bezieht, die getauft wurden und den Heiligen Geist empfingen.

Das Adverb **ὡσεὶ** ("etwa", "ungefähr") qualifiziert das folgende Zahlwort **δεκαδύο** ("zwölf"), was die ungefähre Anzahl der betroffenen Männer angibt.

Die Satzstruktur ist einfach: ein einzelner Hauptsatz mit dem Verb **Ἦσαν**, dem Subjekt **οἱ πάντες ἄνδρες** und einer adverbialen Bestimmung **ὡσεὶ δεκαδύο**.

Die Erwähnung der Zahl "etwa zwölf" könnte symbolische Bedeutung haben, da zwölf eine wichtige Zahl in der biblischen Tradition ist (zwölf Stämme Israels, zwölf Apostel). Dies könnte andeuten, dass diese Gruppe von Johannesjüngern einen neuen Anfang oder eine neue Gemeinschaft innerhalb der christlichen Kirche in Ephesus darstellt.

Der gesamte Abschnitt (V. 1-7) beschreibt eine wichtige Episode in der Geschichte der frühen Kirche, in der Anhänger Johannes des Täufers vollständig in die christliche Gemeinschaft integriert wurden, indem sie die christliche Taufe empfingen und mit den charismatischen Gaben des Heiligen Geistes ausgestattet wurden. Dies zeigt, wie die frühe Kirche mit verschiedenen religiösen Hintergründen und unvollständigen Formen des Glaubens umging.

**Apostelgeschichte 19,8**

**Griechisch**: Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν συναγωγὴν ἐπαρρησιάζετο, ἐπὶ μῆνας τρεῖς διαλεγόμενος καὶ πείθων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Hineingegangen nun in die Synagoge, war er während dreier Monate freimütig redend, sich auseinandersetzend und (sie) von den (Dinge) des Reiches Gottes überzeugend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Εἰσελθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von εἰσέρχομαι, "hineingegangen seiend"), das sich auf Paulus bezieht und eine Handlung beschreibt, die vor dem Hauptverb stattfindet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν συναγωγὴν** ("in die Synagoge") gibt das Ziel seiner Bewegung an.

Das Hauptverb **ἐπαρρησιάζετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von παρρησιάζομαι, "er redete freimütig") beschreibt seine fortlaufende Tätigkeit. Die temporale Bestimmung **ἐπὶ μῆνας τρεῖς** ("während dreier Monate") gibt die Dauer seiner Tätigkeit an.

Zwei koordinierte Partizipien beschreiben näher, wie er redete: **διαλεγόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von διαλέγομαι, "sich unterredend", "diskutierend") und **πείθων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von πείθω, "überzeugend"). Das Objekt seiner Überzeugungsarbeit ist **τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ** (wörtlich "die [Dinge] über das Reich Gottes"), was den Inhalt seiner Verkündigung angibt.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Εἰσελθὼν...**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐπαρρησιάζετο** und zwei begleitenden Partizipien (**διαλεγόμενος καὶ πείθων**). Das Imperfekt **ἐπαρρησιάζετο** betont die fortdauernde Natur seiner Verkündigung.

Diese dreimonatige Periode intensiver Lehrtätigkeit in der Synagoge markiert den Beginn von Paulus' ausgedehntem Dienst in Ephesus. Die Erwähnung des "Reiches Gottes" (**τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ**) als Inhalt seiner Verkündigung spiegelt ein zentrales Thema der Botschaft Jesu und der frühen Kirche wider.

**Apostelgeschichte 19,9**

**Griechisch**: Ὡς δέ τινες ἐσκληρύνοντο καὶ ἠπείθουν, κακολογοῦντες τὴν ὁδὸν ἐνώπιον τοῦ πλήθους, ἀποστὰς ἀπʼ αὐτῶν ἀφώρισεν τοὺς μαθητάς, καθʼ ἡμέραν διαλεγόμενος ἐν τῇ σχολῇ Τυράννου τινός.

**Deutsch**: Als nun einige sich verhärtend und ungehorsam waren, den Weg vor der Menge beschimpfend, sonderte er, sich von ihnen entfernt, die Schüler ab, täglich sich auseinandersetzend in der Schule eines bestimmten Tyrannus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δέ** ("aber", "nun"), die einen Übergang zu einer neuen Situation markiert. Das Subjekt **τινες** (Nominativ Plural von τις, "einige") bezieht sich auf einige der Synagogenbesucher. Zwei koordinierte Verben beschreiben ihr Verhalten: **ἐσκληρύνοντο** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von σκληρύνω, "sie verhärteten sich") und **ἠπείθουν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von ἀπειθέω, "sie waren ungehorsam"), beide im Imperfekt, was die fortlaufende Natur ihres Widerstands betont.

Das Partizip **κακολογοῦντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von κακολογέω, "schmähend", "beschimpfend") mit dem direkten Objekt **τὴν ὁδὸν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Weg") und der adverbialen Bestimmung **ἐνώπιον τοῦ πλήθους** ("vor der Menge") beschreibt ihr öffentliches Schmähen des christlichen Glaubens, der oft als "der Weg" bezeichnet wird.

Das Partizip **ἀποστὰς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἀφίστημι, "sich entfernt habend") mit der Präposition **ἀπʼ** und dem Genitiv **αὐτῶν** ("von ihnen") beschreibt Paulus' Reaktion. Das Hauptverb **ἀφώρισεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀφορίζω, "er sonderte ab") mit dem direkten Objekt **τοὺς μαθητάς** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Schüler/Jünger") beschreibt seine entscheidende Handlung, die Gläubigen von der Synagoge zu trennen.

Das Partizip **διαλεγόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von διαλέγομαι, "sich unterredend") mit der adverbialen Bestimmung **καθʼ ἡμέραν** ("täglich") und der lokalen Bestimmung **ἐν τῇ σχολῇ Τυράννου τινός** ("in der Schule eines gewissen Tyrannus") beschreibt seine neue Lehrtätigkeit an einem alternativen Ort.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δέ τινες ἐσκληρύνοντο καὶ ἠπείθουν**) mit einem partizipialen Nebensatz (**κακολογοῦντες...**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἀφώρισεν** und einem partizipialen Nebensatz (**ἀποστὰς...**), und einem weiteren partizipialen Nebensatz (**διαλεγόμενος...**).

Dieser Vers markiert einen entscheidenden Wendepunkt in Paulus' Missionsarbeit in Ephesus. Aufgrund des Widerstands in der Synagoge verlagert er seine Lehrtätigkeit in einen säkularen Raum, die "Schule des Tyrannus", was symbolisch die zunehmende Trennung zwischen Judentum und Christentum darstellt. Die tägliche Lehrtätigkeit dort ermöglicht ihm einen breiteren Zugang zu Heiden und Juden gleichermaßen.

**Apostelgeschichte 19,10**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ ἔτη δύο, ὥστε πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν Ἀσίαν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, Ἰουδαίους τε καὶ Ἕλληνας.

**Deutsch**: Dies nun geschah während zweier Jahre, sodass alle die Asien Bewohnenden das Wort des Herrn, Jesus, hörten, sowohl Juden als auch Griechen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτο** (Nominativ Singular Neutrum, "Dies"), das sich auf Paulus' Lehrtätigkeit in der Schule des Tyrannus bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an. Das Verb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es geschah") beschreibt die Dauer dieser Situation. Die temporale Bestimmung **ἐπὶ ἔτη δύο** ("während zweier Jahre") gibt die Zeitspanne an.

Die Konjunktion **ὥστε** ("sodass") leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge dieser langen Lehrtätigkeit beschreibt. Das Subjekt des Infinitivs ist **πάντας τοὺς κατοικοῦντας** (Akkusativ Plural mit Artikel und Partizip, "alle Bewohnenden") mit dem direkten Objekt **τὴν Ἀσίαν** (Akkusativ Singular, "Asien"), was sich auf die römische Provinz Asia im westlichen Kleinasien bezieht. Das Verb im Infinitiv ist **ἀκοῦσαι** (Aorist Aktiv von ἀκούω, "hören") mit dem direkten Objekt **τὸν λόγον τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "das Wort des Herrn Jesus").

Die Konstruktion **Ἰουδαίους τε καὶ Ἕλληνας** (beide im Akkusativ Plural, verbunden durch **τε καὶ**, "sowohl... als auch") steht in Apposition zu **πάντας τοὺς κατοικοῦντας** und betont, dass sowohl Juden als auch Griechen (d.h. Nicht-Juden) die Botschaft hörten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἐγένετο** und einem durch **ὥστε** eingeleiteten Konsekutivsatz mit dem Infinitiv **ἀκοῦσαι**.

Die Aussage, dass "alle Bewohner Asiens" die Botschaft hörten, ist eine rhetorische Übertreibung (Hyperbel), die die weitreichende Wirkung von Paulus' Missionsarbeit betont. Die zweijährige Lehrtätigkeit in Ephesus stellt die längste ununterbrochene Missionsarbeit des Paulus an einem Ort dar, die in der Apostelgeschichte dokumentiert ist. Die Erwähnung von "sowohl Juden als auch Griechen" unterstreicht den universellen Charakter der christlichen Botschaft.

**Apostelgeschichte 19,11**

**Griechisch**: Δυνάμεις τε οὐ τὰς τυχούσας ἐποίει ὁ θεὸς διὰ τῶν χειρῶν Παύλου,

**Deutsch**: Sodann war Gott keine (nur) gewöhnlichen Macht(taten) durch die Hände von Paulus erweisend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativ Plural **Δυνάμεις** ("Machttaten", "Wunder"), der als vorangestelltes direktes Objekt fungiert. Die Partikel **τε** ("und", "sodann") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Die Negation **οὐ** ("nicht") mit dem Akkusativ Plural **τὰς τυχούσας** (Perfekt Aktiv Partizip von τυγχάνω, wörtlich "die [nicht] gewöhnlichen" oder "die [nicht] zufälligen") qualifiziert die Wunder als außergewöhnlich oder ungewöhnlich.

Das Hauptverb **ἐποίει** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von ποιέω, "er tat", "er wirkte") steht im Imperfekt, was die fortlaufende Natur dieser Wundertaten betont. Das Subjekt **ὁ θεὸς** (Nominativ Singular mit Artikel, "Gott") zeigt an, dass Gott der eigentliche Urheber der Wunder ist. Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τῶν χειρῶν** (Genitiv Plural mit Artikel, "der Hände") und dem Genitiv **Παύλου** ("des Paulus") gibt an, dass Paulus das Instrument oder Mittel ist, durch das Gott wirkt.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit vorangestelltem direktem Objekt, gefolgt vom Verb und Subjekt. Die Wortstellung betont das direkte Objekt **Δυνάμεις** und die außergewöhnliche Natur der Wunder.

Die Litotes (Verneinung des Gegenteils) **οὐ τὰς τυχούσας** ("nicht gewöhnliche") ist ein rhetorisches Mittel, um die Außergewöhnlichkeit der Wunder zu betonen. Die Betonung, dass Gott der Urheber der Wunder ist, während Paulus nur das Instrument ist (**διὰ τῶν χειρῶν Παύλου**), unterstreicht ein wichtiges theologisches Prinzip: Die Wunderkraft stammt von Gott, nicht von menschlichen Akteuren. Die "Hände" könnten sowohl wörtlich (als Mittel der Handauflegung) als auch metaphorisch (als Instrument göttlichen Handelns) verstanden werden.

**Apostelgeschichte 19,12**

**Griechisch**: ὥστε καὶ ἐπὶ τοὺς ἀσθενοῦντας ἐπιφέρεσθαι ἀπὸ τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ σουδάρια ἢ σιμικίνθια, καὶ ἀπαλλάσσεσθαι ἀπʼ αὐτῶν τὰς νόσους, τά τε πνεύματα τὰ πονηρὰ ἐξέρχεσθαι ἀπʼ αὐτῶν.

**Deutsch**: so dass auch von seiner Haut Schweißtücher oder Schürzen zu den Kranken gebracht wurden und die Krankheiten von ihnen wichen sowie die bösen Geister von ihnen ausfuhren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **ὥστε** ("so dass"), die einen Konsekutivsatz einleitet, der die Folge der außergewöhnlichen Wunder aus V. 11 beschreibt. Die Partikel **καὶ** ("auch", "sogar") betont das Ungewöhnliche dieser Praxis.

Der Infinitiv **ἐπιφέρεσθαι** (Präsens Passiv/Medium von ἐπιφέρω, "gebracht werden") ist abhängig von **ὥστε**. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τοὺς ἀσθενοῦντας** (Präsens Aktiv Partizip Akkusativ Plural mit Artikel, "die Kranken") gibt die Empfänger an. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ** (Genitiv Singular mit Artikel und Personalpronomen, "von seiner Haut") gibt die Herkunft an. Die Objekte, die gebracht wurden, sind **σουδάρια** (Akkusativ Plural, "Schweißtücher") oder **σιμικίνθια** (Akkusativ Plural, "Schürzen"), verbunden durch die Disjunktion **ἢ** ("oder").

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet zwei weitere Folgen: Der Infinitiv **ἀπαλλάσσεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von ἀπαλλάσσω, "entfernt werden", "weichen") mit dem Subjekt **τὰς νόσους** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Krankheiten") und der Präposition **ἀπʼ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** ("von ihnen") beschreibt die Heilung von Krankheiten. Die Partikel **τε** ("und", "sowie") verbindet die letzte Folge: Der Infinitiv **ἐξέρχεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von ἐξέρχομαι, "ausfahren") mit dem Subjekt **τά πνεύματα τὰ πονηρὰ** (Akkusativ Plural mit doppeltem Artikel und Adjektiv, "die bösen Geister") und der Präposition **ἀπʼ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** ("von ihnen") beschreibt die Austreibung böser Geister.

Die Satzstruktur besteht aus einem durch **ὥστε** eingeleiteten Konsekutivsatz mit drei koordinierten Infinitiven (**ἐπιφέρεσθαι**, **ἀπαλλάσσεσθαι**, **ἐξέρχεσθαι**), die verschiedene Aspekte der Wunder beschreiben.

Die Beschreibung von Heilungen und Exorzismen durch Kontaktreliquien – Gegenstände, die mit Paulus in Berührung gekommen waren – ist ungewöhnlich im Neuen Testament und zeigt die außerordentliche Natur der Wunder in Ephesus. Die Begriffe **σουδάρια** (lateinisch sudaria, "Schweißtücher") und **σιμικίνθια** (lateinisch semicinctia, "Schürzen") sind Lehnwörter aus dem Lateinischen und beziehen sich auf Kleidungsstücke oder Tücher, die Paulus bei seiner Arbeit trug. Diese Praxis spiegelt lokale Vorstellungen über die Übertragung von Heilungskraft wider, ähnlich wie in Apostelgeschichte 5,15 (Schatten des Petrus) und Lukas 8,44-48 (Berührung des Gewandes Jesu).

**Apostelgeschichte 19,13**

**Griechisch**: Ἐπεχείρησαν δέ τινες ἀπὸ τῶν περιερχομένων Ἰουδαίων ἐξορκιστῶν ὀνομάζειν ἐπὶ τοὺς ἔχοντας τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, λέγοντες, Ὁρκίζομεν ὑμᾶς τὸν Ἰησοῦν ὃν ὁ Παῦλος κηρύσσει.

**Deutsch**: Es versuchten nun auch einige von den umherziehenden jüdischen Beschwörern, über die bösen Geister Habenden den Namen des Herrn, Jesus, zu nennen, sagend: Wir beschwören euch bei Jesus, den Paulus verkündet.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἐπεχείρησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιχειρέω, "sie versuchten"). Die Partikel **δέ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Episode. Das Subjekt **τινες** (Nominativ Plural von τις, "einige") wird näher bestimmt durch die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῶν περιερχομένων Ἰουδαίων ἐξορκιστῶν** (Genitiv Plural mit Artikel, Partizip, Adjektiv und Substantiv, "von den umherziehenden jüdischen Exorzisten").

Der Infinitiv **ὀνομάζειν** (Präsens Aktiv von ὀνομάζω, "nennen", "anrufen") ist abhängig vom Hauptverb und beschreibt ihre versuchte Handlung. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τοὺς ἔχοντας** (Präsens Aktiv Partizip Akkusativ Plural mit Artikel, "die Habenden") und dem direkten Objekt **τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ** (Akkusativ Plural mit doppeltem Artikel und Adjektiv, "die bösen Geister") gibt die Zielgruppe dieser Beschwörungen an. Das Objekt des Nennens ist **τὸ ὄνομα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "der Name"), näher bestimmt durch den Genitiv **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ("des Herrn Jesus").

Das Partizip **λέγοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λέγω, "sagend") leitet die direkte Rede ein. Die Beschwörungsformel beginnt mit dem Verb **Ὁρκίζομεν** (1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ὁρκίζω, "wir beschwören") mit dem direkten Objekt **ὑμᾶς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "euch"), was sich auf die bösen Geister bezieht. Der Akkusativ **τὸν Ἰησοῦν** ("Jesus") gibt die Autorität an, bei der sie beschwören. Der Relativsatz **ὃν ὁ Παῦλος κηρύσσει** (Akkusativ Singular des Relativpronomens mit dem Präsens Indikativ Aktiv Verb, "den Paulus verkündet") qualifiziert Jesus weiter, was darauf hindeutet, dass sie selbst keine direkte Verbindung zu Jesus hatten, sondern seinen Namen nur von Paulus' Predigt kannten.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἐπεχείρησαν** und einem abhängigen Infinitiv (**ὀνομάζειν**), gefolgt von einem partizipialen Nebensatz (**λέγοντες**), der direkte Rede einleitet, die einen Relativsatz (**ὃν ὁ Παῦλος κηρύσσει**) enthält.

Dieser Vers führt eine neue Gruppe ein: jüdische Wanderexorzisten, die den Erfolg der Wunderheilungen durch Paulus beobachteten und versuchten, den Namen Jesu als magische Formel zu verwenden, ohne persönlichen Glauben oder Autorität. Die Formulierung "Jesus, den Paulus verkündet" zeigt ihre Distanz zu Jesus - sie betrachten ihn lediglich als eine von Paulus verkündete mächtige Figur, deren Name für Exorzismen nützlich sein könnte. Diese Episode dient als negative Kontrastfolie zu den authentischen Wundern des Paulus und illustriert den Missbrauch des Namens Jesu für magische Zwecke.

**Apostelgeschichte 19,14**

**Griechisch**: Ἦσαν δέ τινες υἱοὶ Σκευᾶ Ἰουδαίου ἀρχιερέως ἑπτὰ οἱ τοῦτο ποιοῦντες.

**Deutsch**: Es waren nun sieben gewisse Söhne von Skevas, eines jüdischen Hohenpriesters, die dies Tuenden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦσαν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "sie waren"). Die Partikel **δέ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an. Das Subjekt **τινες υἱοὶ** (Nominativ Plural mit dem unbestimmten Pronomen τις, "gewisse Söhne") wird durch den Genitiv **Σκευᾶ** ("von/des Skevas") und die Apposition **Ἰουδαίου ἀρχιερέως** (Genitiv Singular mit Adjektiv, "eines jüdischen Hohenpriesters") näher bestimmt. Das Zahlwort **ἑπτὰ** ("sieben") gibt ihre Anzahl an.

Das Prädikatsnomen ist **οἱ τοῦτο ποιοῦντες** (Nominativ Plural mit Artikel, Demonstrativpronomen und Partizip, "die dies Tuenden"), was sich auf die im vorherigen Vers beschriebene Beschwörungspraxis bezieht.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit dem Verb **Ἦσαν**, dem Subjekt **τινες υἱοὶ** mit Genitiv und Apposition, und dem substantivierten Partizip **οἱ τοῦτο ποιοῦντες** als Prädikatsnomen.

Die Identifikation dieser Exorzisten als "Söhne eines jüdischen Hohenpriesters" ist problematisch, da jüdische Hohepriester in der Regel in Jerusalem dienten und zu dieser Zeit unter römischer Kontrolle standen. Es könnte sich um einen jüdischen Priester handeln, der fälschlicherweise als "Hoherpriester" bezeichnet wurde, oder um Personen, die fälschlicherweise behaupteten, Söhne eines Hohenpriesters zu sein, um ihrer magischen Praxis Autorität zu verleihen. Die Erwähnung der Zahl "sieben" könnte symbolische Bedeutung haben, da diese Zahl in magischen Praktiken oft eine Rolle spielte. Diese Personen repräsentieren eine synkretistische Form jüdischer Magie, die Elemente aus verschiedenen religiösen Traditionen mischte und in der hellenistisch-römischen Welt verbreitet war.

**Apostelgeschichte 19,15**

**Griechisch**: Ἀποκριθὲν δὲ τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν εἶπεν, Τὸν Ἰησοῦν γινώσκω, καὶ τὸν Παῦλον ἐπίσταμαι· ὑμεῖς δὲ τίνες ἐστέ;

**Deutsch**: Der böse Geist nun geantwortet, sagte: Jesus kenne ich, und Paulus ist mir bekannt. Ihr nun, wer seid ihr?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀποκριθὲν** (Aorist Passiv Nominativ Singular Neutrum von ἀποκρίνομαι, "geantwortet habend"), das sich auf **τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν** (Nominativ Singular Neutrum mit doppeltem Artikel und Adjektiv, "der böse Geist") bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an.

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er/es sagte") leitet die direkte Rede ein. Die direkte Rede beginnt mit dem Akkusativ **Τὸν Ἰησοῦν** ("Jesus") als Objekt des Verbs **γινώσκω** (1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv, "ich kenne"). Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Teil der Aussage mit dem Akkusativ **τὸν Παῦλον** ("Paulus") als Objekt des Verbs **ἐπίσταμαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv, "ich weiß", "ich kenne"). Die Verwendung unterschiedlicher Verben für "kennen" (**γινώσκω** und **ἐπίσταμαι**) könnte verschiedene Arten des Kennens oder eine stilistische Variation darstellen.

Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert einen Kontrast und leitet eine Frage ein. Das Personalpronomen **ὑμεῖς** (Nominativ Plural, "ihr") betont den Gegensatz zwischen Jesus und Paulus einerseits und den Exorzisten andererseits. Das Interrogativpronomen **τίνες** (Nominativ Plural, "wer") mit dem Verb **ἐστέ** (2. Person Plural Präsens Indikativ von εἰμί, "ihr seid") bildet die Frage "wer seid ihr?".

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἀποκριθὲν**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die aus zwei Hauptaussagen (**Τὸν Ἰησοῦν γινώσκω, καὶ τὸν Παῦλον ἐπίσταμαι**) und einer anschließenden Frage (**ὑμεῖς δὲ τίνες ἐστέ**) besteht.

In dieser dramatischen Szene wird dem bösen Geist die Fähigkeit zugeschrieben, sowohl Jesus als auch Paulus zu erkennen und zwischen ihnen und den unautorisierten Exorzisten zu unterscheiden. Die herausfordernde Frage "Wer seid ihr?" deutet darauf hin, dass die Autorität zum Exorzismus nicht durch einfaches Aussprechen des Namens Jesu übertragen wird, sondern eine authentische Beziehung zu ihm erfordert. Dieser Vers spiegelt die neutestamentliche Vorstellung wider, dass böse Geister spirituelle Realitäten wahrnehmen können und sich der wahren geistlichen Autorität bewusst sind.

**Apostelgeschichte 19,16**

**Griechisch**: Καὶ ἐφαλλόμενος ἐπʼ αὐτοὺς ὁ ἄνθρωπος ἐν ᾧ ἦν τὸ πνεῦμα τὸ πονηρόν, καὶ κατακυριεύσαν αὐτῶν, ἴσχυσεν κατʼ αὐτῶν, ὥστε γυμνοὺς καὶ τετραυματισμένους ἐκφυγεῖν ἐκ τοῦ οἴκου ἐκείνου.

**Deutsch**: Und der Mensch, auf sie losspringend, durch den der böse Geist sie sogar überwältigt habend war, tat ihnen Gewalt an, sodass sie nackt und verwundet aus jenem Hause entflohen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **ἐφαλλόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von ἐφάλλομαι, "losspringend") mit der Präposition **ἐπʼ** und dem Akkusativ **αὐτοὺς** ("auf sie") beschreibt die Handlung des Besessenen. Das Subjekt **ὁ ἄνθρωπος** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Mensch") wird näher bestimmt durch den Relativsatz **ἐν ᾧ ἦν τὸ πνεῦμα τὸ πονηρόν** ("in dem der böse Geist war").

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen partizipialen Nebensatz. Das Partizip **κατακυριεύσαν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Neutrum von κατακυριεύω, "überwältigt habend") mit dem Genitiv **αὐτῶν** ("sie") bezieht sich auf das Neutrum **τὸ πνεῦμα** (der Geist).

Das Hauptverb **ἴσχυσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἰσχύω, "er war stark", "er überwältigte") beschreibt die Handlung des Besessenen. Die Präposition **κατʼ** (κατά) mit dem Genitiv **αὐτῶν** ("gegen sie") gibt die Richtung dieser Handlung an.

Die Konjunktion **ὥστε** ("sodass") leitet einen Konsekutivsatz ein, der die Folge der Überwältigung beschreibt. Die Adjektive **γυμνοὺς** (Akkusativ Plural Maskulinum, "nackt") und **τετραυματισμένους** (Perfekt Passiv Partizip Akkusativ Plural Maskulinum von τραυματίζω, "verwundet") modifizieren das implizite Subjekt des Infinitivs. Der Infinitiv **ἐκφυγεῖν** (Aorist Aktiv von ἐκφεύγω, "entfliehen") mit der Präposition **ἐκ** und dem Genitiv **τοῦ οἴκου ἐκείνου** ("aus jenem Haus") beschreibt die Flucht der Exorzisten.

Die Satzstruktur besteht aus mehreren partizipialen Nebensätzen (**ἐφαλλόμενος**, **κατακυριεύσαν**) und einem Relativsatz (**ἐν ᾧ ἦν...**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἴσχυσεν** und einem durch **ὥστε** eingeleiteten Konsekutivsatz mit dem Infinitiv **ἐκφυγεῖν**.

Die Beschreibung der gewaltsamen Szene, in der die besessene Person die Exorzisten angreift und so überwältigt, dass sie nackt und verwundet fliehen, dient als drastische Warnung vor der Gefahr, spirituelle Kräfte ohne echte Autorität zu manipulieren. Die Erwähnung von "nackt" (**γυμνοὺς**) könnte darauf hindeuten, dass ihre Kleidung im Kampf zerrissen wurde, was zu ihrer Schande und Demütigung beitrug. Diese Episode kontrastiert den Missbrauch des Namens Jesu durch die selbsternannten Exorzisten mit der echten geistlichen Autorität des Paulus und betont die Macht und Gefährlichkeit der dämonischen Kräfte.

**Apostelgeschichte 19,17**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ ἐγένετο γνωστὸν πᾶσιν Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν τοῖς κατοικοῦσιν τὴν Ἔφεσον, καὶ ἐπέπεσεν φόβος ἐπὶ πάντας αὐτούς, καὶ ἐμεγαλύνετο τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Dies wurde nun bekannt sowohl allen Ephesus bewohnenden Juden als auch Griechen, und es fiel Furcht auf sie alle, und es war der Name des Herrn, Jesus, erhöht werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Τοῦτο** (Nominativ Singular Neutrum, "Dies"), das sich auf das vorherige Ereignis mit den besessenen Exorzisten bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an. Das Verb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es wurde") mit dem Adjektiv **γνωστὸν** (Nominativ Singular Neutrum, "bekannt") beschreibt, wie die Nachricht sich verbreitete.

Der Dativ **πᾶσιν Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν** (Dativ Plural mit Adjektiv und Substantiven, verbunden durch **τε καὶ**, "sowohl allen Juden als auch Griechen") gibt diejenigen an, denen die Nachricht bekannt wurde. Das Partizip **τοῖς κατοικοῦσιν** (Präsens Aktiv Dativ Plural Maskulinum mit Artikel von κατοικέω, "den Bewohnenden") mit dem Akkusativ **τὴν Ἔφεσον** ("Ephesus") qualifiziert diese Gruppen weiter.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Verb **ἐπέπεσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιπίπτω, "er/es fiel auf") mit dem Subjekt **φόβος** (Nominativ Singular, "Furcht") und der Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **πάντας αὐτούς** ("auf sie alle") beschreibt die emotionale Reaktion der Bevölkerung.

Eine weitere Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen dritten Hauptsatz. Das Verb **ἐμεγαλύνετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Passiv von μεγαλύνω, "er/es wurde groß gemacht", "er/es wurde verherrlicht") mit dem Subjekt **τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (Nominativ Singular mit Artikel und Genitiven, "der Name des Herrn Jesus") beschreibt die veränderte Wahrnehmung des Namens Jesu in der Bevölkerung.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐγένετο**, **ἐπέπεσεν** und **ἐμεγαλύνετο**, die die Folgen des vorherigen Ereignisses beschreiben.

Der Vers betont die weitreichenden Auswirkungen des misslungenen Exorzismusversuchs auf die gesamte Bevölkerung von Ephesus, sowohl Juden als auch Griechen (Nicht-Juden). Die "Furcht" (**φόβος**) ist hier als Ehrfurcht oder heilige Scheu zu verstehen, die zur Verherrlichung des Namens Jesu führt. Der Kontrast zwischen dem Missbrauch seines Namens durch die Exorzisten und seiner anschließenden Erhöhung durch die Bevölkerung unterstreicht ein wichtiges theologisches Thema der Apostelgeschichte: Gottes Absichten werden sogar durch menschliches Versagen und Fehlverhalten vorangetrieben.

**Apostelgeschichte 19,18**

**Griechisch**: Πολλοί τε τῶν πεπιστευκότων ἤρχοντο, ἐξομολογούμενοι, καὶ ἀναγγέλλοντες τὰς πράξεις αὐτῶν.

**Deutsch**: Und viele der gläubig Gewordenen waren kommend, ihre Taten bekennend und berichtend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Πολλοί** (Nominativ Plural Maskulinum, "Viele") als Subjekt. Die Partikel **τε** ("und", "auch") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Der partitive Genitiv **τῶν πεπιστευκότων** (Perfekt Aktiv Partizip Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel von πιστεύω, "der gläubig Gewordenen") spezifiziert, dass es sich um bereits gläubig gewordene Personen handelt.

Das Hauptverb **ἤρχοντο** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von ἔρχομαι, "sie kamen") im Imperfekt betont die fortlaufende oder wiederholte Natur dieser Handlung.

Zwei koordinierte Partizipien beschreiben ihre Handlungen: **ἐξομολογούμενοι** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐξομολογέομαι, "bekennend") und **ἀναγγέλλοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀναγγέλλω, "berichtend", "verkündend"), verbunden durch **καὶ** ("und"). Das direkte Objekt **τὰς πράξεις αὐτῶν** (Akkusativ Plural mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "ihre Taten") gibt den Inhalt ihres Bekennens und Berichtens an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἤρχοντο** und zwei koordinierten partizipialen Nebensätzen (**ἐξομολογούμενοι** und **ἀναγγέλλοντες**), die die begleitenden Handlungen beschreiben.

Dieser Vers beschreibt eine spontane Bekenntnisbewegung unter den Gläubigen als Reaktion auf das vorherige Ereignis und die daraus resultierende Furcht. Das Verb **ἐξομολογέομαι** hat einen technischen Klang von öffentlichem Bekenntnis, während **ἀναγγέλλω** sich mehr auf die vollständige Offenlegung der Handlungen bezieht. Die "Taten" (**πράξεις**) beziehen sich wahrscheinlich auf magische oder okkulte Praktiken, die mit ihrem neuen Glauben unvereinbar waren. Diese Episode zeigt die tiefgreifende geistliche Erneuerung in der christlichen Gemeinschaft in Ephesus, ausgelöst durch das abschreckende Beispiel der gescheiterten Exorzisten.

**Apostelgeschichte 19,19**

**Griechisch**: Ἱκανοὶ δὲ τῶν τὰ περίεργα πραξάντων συνενέγκαντες τὰς βίβλους κατέκαιον ἐνώπιον πάντων· καὶ συνεψήφισαν τὰς τιμὰς αὐτῶν, καὶ εὗρον ἀργυρίου μυριάδας πέντε.

**Deutsch**: Etliche nun der Zauberei getan Habenden waren, sie zusammengetragen, die Bücher vor allen verbrennend. Und man rechnete deren Preise zusammen und fand fünfzigtausend Silberlinge heraus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Ἱκανοὶ** (Nominativ Plural Maskulinum, "Viele", "Eine beträchtliche Anzahl") als Subjekt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Gruppe und Handlung. Der partitive Genitiv **τῶν τὰ περίεργα πραξάντων** (Aorist Aktiv Partizip Genitiv Plural Maskulinum mit Artikel und direktem Objekt, "derer, die die magischen Künste praktiziert hatten") spezifiziert die Gruppe näher, wobei **τὰ περίεργα** ein euphemistischer Ausdruck für Magie oder okkulte Praktiken ist.

Das Partizip **συνενέγκαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von συμφέρω, "zusammengebracht habend") mit dem direkten Objekt **τὰς βίβλους** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Bücher") beschreibt ihre vorbereitende Handlung. Das Hauptverb **κατέκαιον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von κατακαίω, "sie verbrannten") beschreibt die Haupthandlung. Die adverbiale Bestimmung **ἐνώπιον πάντων** ("vor allen") betont die Öffentlichkeit der Handlung.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Verb **συνεψήφισαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von συμψηφίζω, "sie rechneten zusammen") mit dem direkten Objekt **τὰς τιμὰς αὐτῶν** (Akkusativ Plural mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "ihre Preise") beschreibt die Berechnung des Werts der verbrannten Bücher.

Eine weitere Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen dritten Hauptsatz. Das Verb **εὗρον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von εὑρίσκω, "sie fanden") mit dem Genitiv **ἀργυρίου** ("Silber", "Silbergeld") und dem Zahlwort **μυριάδας πέντε** (Akkusativ Plural, "fünf Myriaden", d.h. 50.000) gibt das Ergebnis der Berechnung an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **κατέκαιον** und einem partizipialen Nebensatz (**συνενέγκαντες**), gefolgt von zwei weiteren Hauptsätzen mit den Verben **συνεψήφισαν** und **εὗρον**.

Dieser Vers beschreibt eine öffentliche Vernichtung magischer Bücher und Schriftrollen, was die radikale Abkehr von früheren magischen Praktiken symbolisiert. Die enormen Kosten der zerstörten Literatur (50.000 Silberdrachmen oder Denare, was mehreren Jahresgehältern eines Arbeiters entspricht) unterstreichen die Ernsthaftigkeit dieser Handlung und den hohen Wert, den die Gesellschaft diesen magischen Texten beimaß. Ephesus war berühmt für seine magischen Traditionen, insbesondere die "Ephesia grammata" (ephesische Buchstaben oder Zaubersprüche), so dass diese Massenverbrennung eine bedeutende kulturelle und religiöse Verschiebung darstellte.

**Apostelgeschichte 19,20**

**Griechisch**: Οὕτως κατὰ κράτος ὁ λόγος τοῦ κυρίου ηὔξανεν καὶ ἴσχυεν.

**Deutsch**: So war das Wort des Herrn mit Macht wachsend und erstarkend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Οὕτως** ("So", "Auf diese Weise"), das sich auf die vorherigen Ereignisse bezieht. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **κράτος** ("mit Macht", "mit Kraft") beschreibt die Art und Weise des Wachstums.

Das Subjekt ist **ὁ λόγος τοῦ κυρίου** (Nominativ Singular mit Artikel und Genitiv, "das Wort des Herrn"), ein häufiger Ausdruck in der Apostelgeschichte für die christliche Botschaft. Zwei koordinierte Verben beschreiben das Wachstum dieser Botschaft: **ηὔξανεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von αὐξάνω, "es wuchs") und **ἴσχυεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von ἰσχύω, "es war stark", "es überwältigte"), verbunden durch **καὶ** ("und"). Beide Verben stehen im Imperfekt, was die fortlaufende Natur dieses Wachstums betont.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben, die dasselbe Subjekt haben.

Dieser zusammenfassende Vers dient als Abschluss eines Abschnitts über die Ausbreitung des Evangeliums in Ephesus und betont, dass trotz (oder wegen) der dramatischen Ereignisse die christliche Botschaft weiter an Einfluss gewann. Die Verbindung von "wachsen" (**αὐξάνω**) und "stark sein" (**ἰσχύω**) betont sowohl die quantitative (numerische) als auch die qualitative (Einfluss, Autorität) Ausbreitung des christlichen Glaubens. Diese Art von zusammenfassenden Aussagen über das Wachstum des Wortes ist ein wiederkehrendes Motiv in der Apostelgeschichte (vgl. 6,7; 12,24; 13,49), das die unaufhaltsame Ausbreitung des Evangeliums trotz Widerstand hervorhebt.

**Apostelgeschichte 19,21**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐπληρώθη ταῦτα, ἔθετο ὁ Παῦλος ἐν τῷ πνεύματι, διελθὼν τὴν Μακεδονίαν καὶ Ἀχαΐαν, πορεύεσθαι εἰς Ἱερουσαλήμ, εἰπὼν ὅτι Μετὰ τὸ γενέσθαι με ἐκεῖ, δεῖ με καὶ Ῥώμην ἰδεῖν.

**Deutsch**: Als nun diese (Dinge) erfüllt waren, nahm sich Paulus im Geist vor, Mazedonien und Achaja durchziehend, nach Jerusalem zu gehen, gesagt habend: Nach meinem Aufenthalt dort muss ich auch Rom sehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen neuen Abschnitt einleitet. Das Verb **ἐπληρώθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von πληρόω, "es wurde erfüllt") mit dem Subjekt **ταῦτα** (Nominativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]") bezieht sich auf die Ereignisse in Ephesus.

Das Hauptverb **ἔθετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von τίθημι, "er setzte fest", "er beschloss") mit dem Subjekt **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus") beschreibt Paulus' Entscheidung. Die Präpositionalphrase **ἐν τῷ πνεύματι** ("im Geist") kann sich entweder auf Paulus' eigenen Geist oder auf den Heiligen Geist beziehen.

Das Partizip **διελθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von διέρχομαι, "durchziehend") mit den direkten Objekten **τὴν Μακεδονίαν καὶ Ἀχαΐαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, verbunden durch **καὶ**, "Mazedonien und Achaja") beschreibt die geplante Route. Der Infinitiv **πορεύεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von πορεύομαι, "gehen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") gibt das Ziel der Reise an.

Das Partizip **εἰπὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "gesagt habend") mit der Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet eine direkte Rede ein. Die direkte Rede beginnt mit der Präposition **Μετὰ** mit dem Akkusativ und Infinitiv **τὸ γενέσθαι** (Aorist Medium/Passiv von γίνομαι, "das Werden", "der Aufenthalt") und dem Akkusativ **με** ("mich") als Subjekt des Infinitivs und dem Adverb **ἐκεῖ** ("dort"). Das unpersönliche Verb **δεῖ** ("es ist nötig") mit dem Akkusativ **με** ("mich") und dem Infinitiv **ἰδεῖν** (Aorist Aktiv von ὁράω, "sehen") mit dem direkten Objekt **Ῥώμην** (Akkusativ Singular, "Rom") und der Partikel **καὶ** ("auch") beschreibt Paulus' Absicht, nach Rom zu reisen.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ ἐπληρώθη ταῦτα**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἔθετο** und mehreren partizipialen und infinitiven Konstruktionen, die Paulus' Pläne und Gedanken beschreiben.

Dieser Vers markiert einen wichtigen Wendepunkt in der Apostelgeschichte, da er Paulus' strategischen Plan ankündigt, von Kleinasien über Griechenland und Jerusalem nach Rom zu reisen, was den Rest des Buches strukturiert. Die Erwähnung von "im Geist" (**ἐν τῷ πνεύματι**) könnte darauf hindeuten, dass diese Entscheidung als göttlich inspiriert angesehen wurde. Paulus' Aussage "ich muss auch Rom sehen" (**δεῖ με καὶ Ῥώμην ἰδεῖν**) zeigt sein strategisches Verständnis von Rom als dem nächsten wichtigen Zentrum für die Ausbreitung des Evangeliums. Das Verb **δεῖ** ("es ist nötig") wird in der Apostelgeschichte oft verwendet, um göttliche Notwendigkeit anzuzeigen, was darauf hindeutet, dass Paulus seinen Besuch in Rom als Teil des göttlichen Plans verstand.

**Apostelgeschichte 19,22**

**Griechisch**: Ἀποστείλας δὲ εἰς τὴν Μακεδονίαν δύο τῶν διακονούντων αὐτῷ, Τιμόθεον καὶ Ἔραστον, αὐτὸς ἐπέσχεν χρόνον εἰς τὴν Ἀσίαν.

**Deutsch**: Nach Mazedonien nun zwei seiner ihm Dienenden gesandt, Timotheus und Erastus, er selbst verblieb eine Zeit in Asien.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀποστείλας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἀποστέλλω, "gesandt habend"), das sich auf Paulus bezieht und eine Handlung beschreibt, die vor dem Hauptverb stattfindet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Μακεδονίαν** ("nach Mazedonien") gibt das Ziel der Sendung an.

Das direkte Objekt der Sendung ist **δύο τῶν διακονούντων αὐτῷ** (Akkusativ mit Zahlwort und partitivem Genitiv, "zwei seiner ihm Dienenden"). Das Partizip **διακονούντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural Maskulinum von διακονέω, "dienend") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") beschreibt die Beziehung dieser Personen zu Paulus. Die Apposition **Τιμόθεον καὶ Ἔραστον** (beide im Akkusativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Timotheus und Erastus") identifiziert die beiden Gesandten.

Das emphatische Personalpronomen **αὐτὸς** (Nominativ Singular Maskulinum, "er selbst") betont den Kontrast zwischen der Abreise der Gesandten und Paulus' eigenem Verbleiben. Das Hauptverb **ἐπέσχεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐπέχω, "er hielt sich auf", "er blieb") mit dem Akkusativ der Dauer **χρόνον** ("Zeit") beschreibt Paulus' Entscheidung zu bleiben. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Ἀσίαν** ("in Asien") gibt den Ort seines Aufenthalts an.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἀποστείλας...**), der eine vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐπέσχεν**.

Dieser Vers beschreibt Paulus' vorbereitende Maßnahmen für seine Reise nach Jerusalem und Rom, die er in V. 21 angekündigt hatte. Die Sendung von Timotheus und Erastus nach Mazedonien war wahrscheinlich dazu gedacht, seine spätere Reise vorzubereiten. Erastus wird nur selten im Neuen Testament erwähnt (Römer 16,23; 2. Timotheus 4,20) und könnte ein Finanzbeamter in Korinth gewesen sein. Paulus' Entscheidung, noch eine Zeit in Ephesus zu bleiben, ermöglichte weitere wichtige Ereignisse, die in den folgenden Versen beschrieben werden.

**Apostelgeschichte 19,23**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τάραχος οὐκ ὀλίγος περὶ τῆς ὁδοῦ.

**Deutsch**: Es entstand nun um jene Zeit eine nicht geringe Aufregung betreffs des Weges.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es geschah", "es entstand"), einer häufigen Einleitung neuer Episoden in der Apostelgeschichte. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung. Die temporale Bestimmung **κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον** ("um jene Zeit") verbindet das folgende Ereignis zeitlich mit Paulus' Aufenthalt in Ephesus.

Das Subjekt ist **τάραχος** (Nominativ Singular, "Aufruhr", "Tumult"), qualifiziert durch die Litotes **οὐκ ὀλίγος** (wörtlich "nicht gering", also "beträchtlich", "groß"). Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **τῆς ὁδοῦ** ("betreffs des Weges") gibt den Anlass des Aufruhrs an, wobei "der Weg" ein üblicher Begriff für die frühe christliche Bewegung ist (vgl. Apostelgeschichte 9,2; 19,9; 24,22).

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit dem Verb **Ἐγένετο** und dem Subjekt **τάραχος**, ergänzt durch temporale und kausale Bestimmungen.

Dieser Vers fungiert als Überschrift oder Einleitung zum folgenden Bericht über den Aufruhr der Silberschmiede in Ephesus. Die Formulierung **τάραχος οὐκ ὀλίγος** (ein "nicht geringer" Aufruhr) ist eine Untertreibung (Litotes), die die Ernsthaftigkeit des folgenden Konflikts betont. Die Bezeichnung des Christentums als "der Weg" (**ἡ ὁδός**) ist charakteristisch für die Apostelgeschichte und spiegelt möglicherweise das Selbstverständnis der frühen Christen als Anhänger eines bestimmten Lebensstils und einer Lehre wider, die auf Jesus zurückgeht, der sich selbst als "der Weg" bezeichnet hatte (Johannes 14,6).

**Apostelgeschichte 19,24**

**Griechisch**: Δημήτριος γάρ τις ὀνόματι, ἀργυροκόπος, ποιῶν ναοὺς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος, παρείχετο τοῖς τεχνίταις ἐργασίαν οὐκ ὀλίγην·

**Deutsch**: Denn jemand mit Namen Demetrius, ein Silberschmied, silberne Artemistempel machend, war den Handwerkern einen nicht geringen Erwerb verschaffend;

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **γάρ** ("denn", "nämlich"), die eine Erklärung für den im vorherigen Vers erwähnten Aufruhr einleitet. Das Subjekt ist **Δημήτριος** (Nominativ Singular, "Demetrius"), näher bestimmt durch das unbestimmte Pronomen **τις** (Nominativ Singular, "ein gewisser") und die Dativbestimmung **ὀνόματι** ("mit Namen").

Mehrere Appositionen beschreiben Demetrius näher: **ἀργυροκόπος** (Nominativ Singular, "Silberschmied") gibt seinen Beruf an. Das Partizip **ποιῶν** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ποιέω, "machend") mit dem direkten Objekt **ναοὺς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος** (Akkusativ Plural mit Adjektiv und Genitiv, "silberne Tempel der Artemis") beschreibt seine spezifische Tätigkeit.

Das Hauptverb **παρείχετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium von παρέχω, "er verschaffte") beschreibt seine fortlaufende Geschäftstätigkeit. Der Dativ **τοῖς τεχνίταις** ("den Handwerkern") gibt die Empfänger dieser Tätigkeit an. Das direkte Objekt **ἐργασίαν** (Akkusativ Singular, "Arbeit", "Erwerb") wird wieder durch die Litotes **οὐκ ὀλίγην** ("nicht gering", also "beträchtlich") qualifiziert.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **παρείχετο** und mehreren appositiven und partizipialen Bestimmungen, die das Subjekt näher beschreiben.

Dieser Vers führt den Hauptantagonisten des folgenden Konflikts ein: Demetrius, einen Silberschmied, der Miniaturmodelle des Artemistempels herstellte und verkaufte, was ein wichtiger Wirtschaftszweig in Ephesus war. Der Tempel der Artemis (Diana) in Ephesus war eines der Sieben Weltwunder der Antike und zog zahlreiche Pilger an, die Souvenirs kauften. Diese "silbernen Tempel" (**ναοὺς ἀργυροῦς**) waren wahrscheinlich kleine Silberminiaturen oder Schreine der Göttin, die als Devotionalien oder Schmuckstücke dienten. Die Verwendung des Imperfekts **παρείχετο** betont die fortlaufende Natur dieses profitablen Geschäfts, das durch die christliche Missionstätigkeit bedroht wurde.

**Apostelgeschichte 19,25**

**Griechisch**: οὓς συναθροίσας, καὶ τοὺς περὶ τὰ τοιαῦτα ἐργάτας, εἶπεν, Ἄνδρες, ἐπίστασθε ὅτι ἐκ ταύτης τῆς ἐργασίας ἡ εὐπορία ἡμῶν ἐστιν.

**Deutsch**: sie und die mit derartigen (Dingen) Beschäftigen zusammengebracht, sagte er: Männer, ihr versteht, dass von diesem Gewerbe unser Wohlstand ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Relativpronomen **οὓς** (Akkusativ Plural Maskulinum, "welche"), das sich auf die **τεχνῖται** (Handwerker) aus dem vorherigen Vers bezieht. Das Partizip **συναθροίσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von συναθροίζω, "versammelt habend") beschreibt Demetrius' Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine weitere Gruppe: **τοὺς περὶ τὰ τοιαῦτα ἐργάτας** (Akkusativ Plural mit Artikel und Präpositionalphrase, "die mit solchen Dingen beschäftigten Arbeiter"), was sich auf andere verwandte Handwerker bezieht.

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") leitet die direkte Rede ein. Die Anrede **Ἄνδρες** (Vokativ Plural, "Männer") ist eine gebräuchliche Einleitung formaler Reden.

Die direkte Rede beginnt mit dem Verb **ἐπίστασθε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von ἐπίσταμαι, "ihr wisst", "ihr versteht"). Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **ταύτης τῆς ἐργασίας** (Genitiv Singular mit Demonstrativpronomen und Artikel, "von diesem Gewerbe") gibt die Quelle des im Folgenden genannten Wohlstands an. Das Subjekt des abhängigen Satzes ist **ἡ εὐπορία** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Wohlstand"), näher bestimmt durch den Genitiv **ἡμῶν** ("unser"). Das Verb ist **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "ist").

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**οὓς συναθροίσας...**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die einen durch **ὅτι** eingeleiteten abhängigen Satz enthält.

Demetrius versammelt nicht nur seine eigenen Handwerker, sondern auch andere verwandte Gewerbe, die vom Artemis-Kult und Tourismus profitieren, und appelliert an ihre wirtschaftlichen Interessen. Seine Rede beginnt mit einer Feststellung, der alle zustimmen können: Ihr Wohlstand (**εὐπορία**, ein wirtschaftlicher Begriff) hängt von der Herstellung religiöser Artefakte für den Artemis-Kult ab. Diese wirtschaftliche Motivation ist ein wichtiges Element in der Erzählung und zeigt, wie religiöse und wirtschaftliche Interessen in der antiken Welt verflochten waren.

**Apostelgeschichte 19,26**

**Griechisch**: Καὶ θεωρεῖτε καὶ ἀκούετε ὅτι οὐ μόνον Ἐφέσου, ἀλλὰ σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσίας, ὁ Παῦλος οὗτος πείσας μετέστησεν ἱκανὸν ὄχλον, λέγων ὅτι οὐκ εἰσὶν θεοὶ οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι.

**Deutsch**: Und ihr schaut und hört, dass nicht nur von Ephesus, sondern fast von ganz Asien dieser Paulus eine ziemliche Menge, sie überredet, abwandte, sagend, dass die durch Hände entstehenden (Dinge) nicht Götter sind.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die Fortsetzung von Demetrius' Rede markiert. Zwei koordinierte Verben beschreiben die Wahrnehmung der Zuhörer: **θεωρεῖτε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von θεωρέω, "ihr seht") und **ἀκούετε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ἀκούω, "ihr hört"), verbunden durch **καὶ** ("und").

Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein. Die Konstruktion **οὐ μόνον... ἀλλὰ** ("nicht nur... sondern") mit den Genitiven **Ἐφέσου** ("von Ephesus") und **σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσίας** (Genitiv Singular mit Adverb und Adjektiv, "fast von ganz Asien") beschreibt den geografischen Bereich von Paulus' Einfluss.

Das Subjekt des abhängigen Satzes ist **ὁ Παῦλος οὗτος** (Nominativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen, "dieser Paulus"), wobei das Demonstrativpronomen möglicherweise Verachtung ausdrückt. Das Partizip **πείσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von πείθω, "überzeugt habend") beschreibt Paulus' Methode. Das Hauptverb ist **μετέστησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von μεθίστημι, "er wandte ab", "er führte weg") mit dem direkten Objekt **ἱκανὸν ὄχλον** (Akkusativ Singular mit Adjektiv, "eine beträchtliche Menge").

Das Partizip **λέγων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "sagend") mit der Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen weiteren abhängigen Satz ein, der Paulus' Lehre wiedergibt: **οὐκ εἰσὶν θεοὶ οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι** ("die durch Hände gemachten [Dinge] sind keine Götter"). Das Subjekt dieses Satzes ist **οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι** (Nominativ Plural mit Artikel und präpositionaler Bestimmung, "die durch Hände gemachten"), das Verb ist **εἰσὶν** (3. Person Plural Präsens Indikativ von εἰμί, "sie sind"), negiert durch **οὐκ** ("nicht"), und das Prädikatsnomen ist **θεοὶ** (Nominativ Plural, "Götter").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit zwei koordinierten Verben (**θεωρεῖτε καὶ ἀκούετε**), gefolgt von einem durch **ὅτι** eingeleiteten abhängigen Satz mit dem Verb **μετέστησεν** und einem partizipialen Nebensatz (**λέγων**), der einen weiteren abhängigen Satz einleitet.

Demetrius beschuldigt Paulus, eine große Anzahl von Menschen vom traditionellen Götterkult abgebracht zu haben, nicht nur in Ephesus, sondern in der gesamten Provinz Asia. Die zitierte Lehre des Paulus entspricht der jüdisch-christlichen Kritik an Götzendienst, die in der Apostelgeschichte wiederholt auftaucht (vgl. 17,29). Diese Kritik an handgefertigten Göttern stellte eine direkte Bedrohung für das Geschäft der Silberschmiede dar, deren Einkommen von der Herstellung solcher Götterbilder abhing. Der Erfolg der paulinischen Mission wird durch den Ausdruck **ἱκανὸν ὄχλον** ("eine beträchtliche Menge") unterstrichen.

**Apostelgeschichte 19,27**

**Griechisch**: Οὐ μόνον δὲ τοῦτο κινδυνεύει ἡμῖν τὸ μέρος εἰς ἀπελεγμὸν ἐλθεῖν, ἀλλὰ καὶ τὸ τῆς μεγάλης θεᾶς ἱερὸν Ἀρτέμιδος εἰς οὐθὲν λογισθῆναι, μέλλειν δὲ καὶ καθαιρεῖσθαι τὴν μεγαλειότητα αὐτῆς, ἣν ὅλη ἡ Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται.

**Deutsch**: Nicht nur aber ist für uns dieser Bereich in Gefahr, in Verruf zu kommen, sondern auch die Tempelstätte der großen Göttin Artemis für nichts erachtet zu werden und auch ihre Majestät künftig vernichtet zu werden, die ganz Asien und der Erdkreis verehrt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konstruktion **Οὐ μόνον δὲ... ἀλλὰ καὶ** ("Nicht nur aber... sondern auch"), die zwei Risiken verbindet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zum nächsten Punkt in Demetrius' Argumentation.

Das Hauptverb **κινδυνεύει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von κινδυνεύω, "es ist in Gefahr") hat als Subjekt **τοῦτο τὸ μέρος** (Nominativ Singular mit Demonstrativpronomen und Artikel, "dieser Teil/Bereich"), was sich auf ihre Gewerbe bezieht. Der Dativ **ἡμῖν** ("für uns") gibt die Betroffenen an. Der Infinitiv **ἐλθεῖν** (Aorist Aktiv von ἔρχομαι, "kommen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **ἀπελεγμὸν** ("in Verruf", "in Misskredit") beschreibt das drohende Risiko für ihr Geschäft.

Die Konstruktion **ἀλλὰ καὶ** ("sondern auch") leitet das zweite Risiko ein: **τὸ τῆς μεγάλης θεᾶς ἱερὸν Ἀρτέμιδος** (Nominativ Singular mit Artikeln, Adjektiv und Genitiven, "der Tempel der großen Göttin Artemis") als Subjekt des Infinitivs **λογισθῆναι** (Aorist Passiv von λογίζομαι, "gerechnet werden", "erachtet werden") mit der Präposition **εἰς** und dem Pronomen **οὐθὲν** ("für nichts").

Ein drittes Risiko wird durch die Partikel **δὲ** ("und") und **καὶ** ("auch") angefügt: Der Infinitiv **μέλλειν** ("im Begriff sein") mit dem weiteren Infinitiv **καθαιρεῖσθαι** (Präsens Passiv von καθαιρέω, "niedergerissen werden", "zerstört werden") und dem direkten Objekt **τὴν μεγαλειότητα αὐτῆς** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "ihre Majestät").

Der Relativsatz, eingeleitet durch **ἣν** (Akkusativ Singular Femininum des Relativpronomens, "welche"), beschreibt die Verehrung der Artemis. Die Subjekte sind **ὅλη ἡ Ἀσία** (Nominativ Singular mit Adjektiv und Artikel, "ganz Asien") und **ἡ οἰκουμένη** (Nominativ Singular mit Artikel, "die bewohnte Welt"), verbunden durch **καὶ** ("und"). Das Verb ist **σέβεται** (3. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von σέβομαι, "verehrt").

Die Satzstruktur ist komplex: ein Hauptsatz mit dem Verb **κινδυνεύει** und mehreren Infinitivkonstruktionen (**ἐλθεῖν**, **λογισθῆναι**, **μέλλειν** mit **καθαιρεῖσθαι**), die verschiedene Aspekte der Bedrohung beschreiben, gefolgt von einem Relativsatz (**ἣν ὅλη ἡ Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται**).

Demetrius' Argument eskaliert von wirtschaftlichen Bedenken (Verlust ihres Einkommens) zu religiösen Bedenken (Entehrung der Artemis, deren Tempel eines der Sieben Weltwunder war) und schließlich zu kulturellen Bedenken (Verlust des Prestiges von Ephesus als Zentrum des Artemis-Kults). Seine geschickte Rhetorik verbindet Eigeninteresse mit religiösem Eifer und lokalem Stolz, was die folgende emotionale Reaktion erklärt. Die Übertreibung, dass "die ganze bewohnte Welt" (**ἡ οἰκουμένη**) Artemis verehre, spiegelt den provinziellen Stolz wider und steht in ironischem Kontrast zur universellen Botschaft des Christentums, die Paulus verkündigt.

**Apostelgeschichte 19,28**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ καὶ γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ, ἔκραζον λέγοντες, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων.

**Deutsch**: Es gehört nun und voll Zorn geworden, (begannen) sie zu schreien, sagend: Groß (ist) die Artemis (der) Epheser!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei koordinierten Partizipien, die die Reaktion der Zuhörer beschreiben: **Ἀκούσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀκούω, "gehört habend") und **γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von γίνομαι mit Adjektiv und Genitiv, "voll Zorn geworden"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zur Reaktion der Menge, und **καὶ** ("und") verbindet die beiden Partizipien.

Das Hauptverb **ἔκραζον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von κράζω, "sie schrien") beschreibt ihre fortlaufende Handlung. Das Partizip **λέγοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λέγω, "sagend") leitet die direkte Rede ein.

Der Inhalt ihres Geschreis ist ein Slogan oder eine Akklamation: **Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων** ("Groß ist die Artemis der Epheser!"). Das Adjektiv **Μεγάλη** (Nominativ Singular Femininum, "groß") steht emphatisch am Anfang. Das Subjekt ist **ἡ Ἄρτεμις** (Nominativ Singular mit Artikel, "die Artemis"), näher bestimmt durch den Genitiv **Ἐφεσίων** ("der Epheser"). Das Verb "ist" ist impliziert.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**Ἀκούσαντες** und **γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ**), die die Umstände beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἔκραζον** und einem partizipialen Nebensatz (**λέγοντες**), der die direkte Rede einleitet.

Die emotionale Reaktion der Menge - sie werden "voll Zorn" (**πλήρεις θυμοῦ**) - zeigt, wie erfolgreich Demetrius' Rede war, die wirtschaftliche, religiöse und kulturelle Ängste miteinander verband. Der von ihnen wiederholte Slogan "Groß ist die Artemis der Epheser!" war wahrscheinlich ein bekannter Ausruf im Artemis-Kult und diente nun als Sammelpunkt für den Aufruhr. Die Verwendung des Imperfekts **ἔκραζον** betont die fortdauernde Natur ihres Geschreis, das sich zu einem Tumult entwickelte. Die Bezeichnung "Artemis der Epheser" betont die lokale Identifikation mit der Göttin und erklärt, warum dies zu einer Frage des Stadtpatriotismus wurde.

**Apostelgeschichte 19,29**

**Griechisch**: Καὶ ἐπλήσθη ἡ πόλις ὅλη τῆς συγχύσεως· ὥρμησάν τε ὁμοθυμαδὸν εἰς τὸ θέατρον, συναρπάσαντες Γάϊον καὶ Ἀρίσταρχον Μακεδόνας, συνεκδήμους Παύλου.

**Deutsch**: Und es wurde erfüllt die ganze Stadt von dem Tumult. Sodann stürmten sie einmütig in das Theater, die Mazedonier Gaius und Aristarchus, Reisebegleiter von Paulus, mit weggerissen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Verb **ἐπλήσθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von πίμπλημι, "es wurde erfüllt") hat das Subjekt **ἡ πόλις ὅλη** (Nominativ Singular mit Artikel und Adjektiv, "die ganze Stadt"). Der Genitiv **τῆς συγχύσεως** ("der Verwirrung", "des Tumults") gibt an, womit die Stadt erfüllt wurde.

Nach dem Semikolon folgt ein zweiter Hauptsatz mit dem Verb **ὥρμησάν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ὁρμάω, "sie stürmten"). Die Partikel **τε** ("und", "sodann") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Das Adverb **ὁμοθυμαδὸν** ("einmütig", "gemeinsam") beschreibt die Art ihres Stürmens. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ θέατρον** ("in das Theater") gibt das Ziel ihrer Bewegung an.

Das Partizip **συναρπάσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von συναρπάζω, "mitgerissen habend") beschreibt eine begleitende Handlung. Die direkten Objekte sind **Γάϊον καὶ Ἀρίσταρχον** (beide im Akkusativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Gaius und Aristarchus"). Die Apposition **Μακεδόνας** (Akkusativ Plural, "Mazedonier") und **συνεκδήμους Παύλου** (Akkusativ Plural mit Genitiv, "Reisebegleiter des Paulus") beschreibt diese Personen näher.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, getrennt durch ein Semikolon, wobei der zweite einen partizipialen Nebensatz (**συναρπάσαντες**) enthält.

Der Aufruhr, der in einem Handwerksbetrieb begann, breitet sich auf die gesamte Stadt aus, was die tiefe Verbindung zwischen dem Artemis-Kult und der lokalen Identität zeigt. Das Theater, das Ziel des Aufruhrs, war ein öffentlicher Versammlungsort, der bis zu 25.000 Menschen fassen konnte und oft für Volksversammlungen genutzt wurde. Die Erwähnung von Gaius und Aristarchus, Paulus' mazedonischen Gefährten, zeigt, dass die Menge die Mitarbeiter des Paulus identifizieren konnte und sie als Stellvertreter für den (abwesenden) Paulus ergriff. Aristarchus wird auch in Apostelgeschichte 20,4; 27,2 und Kolosser 4,10 erwähnt, was darauf hindeutet, dass er später zum engen Kreis um Paulus gehörte.

**Apostelgeschichte 19,30**

**Griechisch**: Τοῦ δὲ Παύλου βουλομένου εἰσελθεῖν εἰς τὸν δῆμον, οὐκ εἴων αὐτὸν οἱ μαθηταί.

**Deutsch**: Als nun Paulus in die Volksversammlung hineingehen will, waren ihn die Schüler nicht lassend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **Τοῦ Παύλου** ("Paulus") und dem Partizip **βουλομένου** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular Maskulinum von βούλομαι, "wollend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Szene mit Paulus. Der Infinitiv **εἰσελθεῖν** (Aorist Aktiv von εἰσέρχομαι, "hineingehen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὸν δῆμον** ("die Volksversammlung") beschreibt Paulus' beabsichtigte Handlung.

Das Hauptverb **εἴων** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von ἐάω, "sie ließen") ist negiert durch **οὐκ** ("nicht"). Das direkte Objekt ist **αὐτὸν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "ihn"), und das Subjekt ist **οἱ μαθηταί** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Jünger").

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Τοῦ δὲ Παύλου βουλομένου εἰσελθεῖν...**), der die Umstände beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem negierten Verb **οὐκ εἴων**.

Dieser Vers zeigt Paulus' Mut – er will sich der feindlichen Menge stellen, vermutlich um für seine Gefährten und den christlichen Glauben einzutreten oder die Situation zu beruhigen. Die Jünger (christliche Gemeindemitglieder in Ephesus) halten ihn jedoch davon ab, wohl aus Sorge um seine Sicherheit. Die Verwendung des Imperfekts **εἴων** deutet auf wiederholte oder anhaltende Versuche hin, Paulus zurückzuhalten. Der Begriff **δῆμος** ("Volksversammlung") hat einen politischen Klang und könnte sich auf die spontane Versammlung im Theater beziehen oder andeuten, dass der Aufruhr zu einer Art inoffizieller Bürgerversammlung geworden war.

**Apostelgeschichte 19,31**

**Griechisch**: Τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἀσιαρχῶν, ὄντες αὐτῷ φίλοι, πέμψαντες πρὸς αὐτόν, παρεκάλουν μὴ δοῦναι ἑαυτὸν εἰς τὸ θέατρον.

**Deutsch**: Einige nun auch der ihm wohlgesinnt seienden Asiarchen, zu ihm geschickt, waren ihn ermunternd, sich selbst nicht ins Theater zu begeben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Τινὲς** (Nominativ Plural von τις, "einige"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") zeigt die Fortsetzung der Erzählung an, und **καὶ** ("auch") deutet an, dass neben den Jüngern auch andere Paulus' Sicherheit im Blick hatten. Der partitive Genitiv **τῶν Ἀσιαρχῶν** ("der Asiarchen") spezifiziert, welche "einige" gemeint sind. Das Partizip **ὄντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von εἰμί, "seiend") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") und dem Prädikatsnomen **φίλοι** (Nominativ Plural, "Freunde") beschreibt die Beziehung dieser Asiarchen zu Paulus.

Das Partizip **πέμψαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von πέμπω, "geschickt habend") mit der Präposition **πρὸς** und dem Akkusativ **αὐτόν** ("zu ihm") beschreibt ihre Handlung. Das Hauptverb **παρεκάλουν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von παρακαλέω, "sie ermahnten", "sie baten eindringlich") beschreibt ihre fortlaufende Handlung.

Der Inhalt ihrer Bitte wird durch den negierten Infinitiv **μὴ δοῦναι** (Aorist Aktiv von δίδωμι mit der Negation μή, "nicht zu geben") mit dem direkten Objekt **ἑαυτὸν** (Akkusativ Singular des Reflexivpronomens, "sich selbst") und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ θέατρον** ("in das Theater") ausgedrückt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**ὄντες** und **πέμψαντες**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **παρεκάλουν** und einem Infinitiv (**μὴ δοῦναι**), der den Inhalt der Bitte angibt.

Die Erwähnung der "Asiarchen" (**Ἀσιαρχῶν**) ist bedeutsam; dies waren hochrangige Beamte oder Würdenträger in der Provinz Asia, die für religiöse Feste und den Kaiserkult verantwortlich waren. Dass einige von ihnen Paulus wohlgesonnen waren, deutet auf Verbindungen zu einflussreichen Personen hin und könnte erklären, warum Paulus trotz seines Erfolgs bei der Bekehrung von Anhängern des Artemis-Kults bisher unbehelligt geblieben war. Ihre Warnung zeigt, dass die Situation als gefährlich eingeschätzt wurde. Die Verwendung des Imperfekts **παρεκάλουν** betont die Dringlichkeit und Wiederholung ihrer Bitten.

**Apostelgeschichte 19,32**

**Griechisch**: Ἄλλοι μὲν οὖν ἄλλο τι ἔκραζον· ἦν γὰρ ἡ ἐκκλησία συγκεχυμένη, καὶ οἱ πλείους οὐκ ᾔδεισαν τίνος ἕνεκεν συνεληλύθεισαν.

**Deutsch**: Die einen wie die anderen nun also waren irgendetwas schreiend. Es war nämlich die Versammlung in Verwirrung geraten, und die meisten wussten nicht, weswegen sie zusammengekommen waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Ausdruck **Ἄλλοι μὲν... ἄλλο** ("Die einen... anderes"), einer typisch griechischen Konstruktion, die eine Vielfalt oder einen Kontrast ausdrückt. Die Partikeln **μὲν οὖν** ("nun also") verbinden diesen Satz mit dem vorhergehenden Geschehen. Das Pronomen **τι** (Akkusativ Singular Neutrum von τις, "etwas", "irgendetwas") mit dem Hauptverb **ἔκραζον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von κράζω, "sie schrien") beschreibt das chaotische Durcheinander der Rufe.

Nach dem Semikolon folgt eine Erklärung, eingeleitet durch die kausale Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich"). Das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "war") mit dem Subjekt **ἡ ἐκκλησία** (Nominativ Singular mit Artikel, "die Versammlung") und dem Prädikatsnomen **συγκεχυμένη** (Perfekt Passiv Partizip Nominativ Singular Femininum von συγχέω, "verwirrt", "in Unordnung gebracht") beschreibt den Zustand der Versammlung.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen weiteren Teilsatz. Das Subjekt **οἱ πλείους** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Mehrheit", "die meisten") mit dem negierten Verb **οὐκ ᾔδεισαν** (3. Person Plural Plusquamperfekt Indikativ Aktiv von οἶδα, "sie wussten nicht") beschreibt die Unwissenheit der meisten Anwesenden. Der indirekte Fragesatz **τίνος ἕνεκεν συνεληλύθεισαν** ("weshalb sie zusammengekommen waren") mit dem Interrogativpronomen **τίνος** (Genitiv Singular, "wessen", "weshalb"), der Präposition **ἕνεκεν** ("wegen") und dem Verb **συνεληλύθεισαν** (3. Person Plural Plusquamperfekt Indikativ Aktiv von συνέρχομαι, "sie waren zusammengekommen") gibt den Inhalt dieser Unwissenheit an.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Teilsätzen: der erste beschreibt das chaotische Rufen, der zweite den Zustand der Versammlung und der dritte die Unwissenheit der meisten Teilnehmer.

Diese Schilderung des Chaos und der Verwirrung dient dazu, die Irrationalität und Sinnlosigkeit des Aufruhrs zu betonen - ein Aufruhr, der aus einer Mischung aus wirtschaftlichen Interessen, religiösem Eifer und lokaler Identität entstand, aber für die meisten Teilnehmer keinen klaren Zweck hatte. Der Begriff **ἐκκλησία** ("Versammlung") hat sowohl einen politischen Klang (Bürgerversammlung) als auch eine ironische Dimension, da er im christlichen Kontext die Gemeinde bezeichnet - hier ist es aber eine chaotische und ziellose Ansammlung.

**Apostelgeschichte 19,33**

**Griechisch**: Ἐκ δὲ τοῦ ὄχλου προεβίβασαν Ἀλέξανδρον, προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδαίων. Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος, κατασείσας τὴν χεῖρα, ἤθελεν ἀπολογεῖσθαι τῷ δήμῳ.

**Deutsch**: Aus der Menge nun zogen sie Alexander hervor, als ihn die Juden vorschoben. Alexander nun, mit der Hand gewinkt, war sich (vor) dem Volk verteidigen wollend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἐκ** mit dem Genitiv **τοῦ ὄχλου** ("aus der Menge"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Szene. Das Verb **προεβίβασαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von προβιβάζω, "sie brachten vor", "sie zogen hervor") mit dem direkten Objekt **Ἀλέξανδρον** (Akkusativ Singular, "Alexander") beschreibt die Hervorhebung einer bestimmten Person aus der Menge.

Der genitivus absolutus **προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδαίων** (Aorist Aktiv Partizip Genitiv Plural von προβάλλω mit Akkusativ des Personalpronomens und Artikel, "als die Juden ihn vorschoben") erklärt, wie Alexander in diese Position kam - durch das Vorschieben seitens der jüdischen Gemeinde.

Nach dem Punkt beginnt ein neuer Satz. Das Subjekt **Ὁ Ἀλέξανδρος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Alexander") wird wieder eingeführt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu seiner Reaktion. Das Partizip **κατασείσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von κατασείω, "herabgeschüttelt habend", im Kontext "gewinkt habend") mit dem direkten Objekt **τὴν χεῖρα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Hand") beschreibt seine Geste, um Ruhe zu erlangen.

Das Hauptverb **ἤθελεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von θέλω, "er wollte") mit dem Infinitiv **ἀπολογεῖσθαι** (Präsens Medium/Passiv von ἀπολογέομαι, "sich verteidigen") und dem Dativ **τῷ δήμῳ** ("vor dem Volk", "vor der Volksversammlung") beschreibt seine Absicht, eine Verteidigungsrede zu halten.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der erste einen genitivus absolutus enthält und der zweite ein partizipialen Nebensatz.

Die Identität dieses Alexander ist unklar - er könnte ein Sprecher der jüdischen Gemeinde gewesen sein, die sich von der christlichen Bewegung distanzieren wollte, um nicht in den Konflikt hineingezogen zu werden. Die Beweggründe der Juden, ihn vorzuschieben, werden nicht explizit genannt, aber sein Versuch, eine Verteidigungsrede zu halten, deutet darauf hin, dass er die jüdische Gemeinschaft verteidigen oder klarstellen wollte, dass sie nicht mit der christlichen Bewegung identisch war. Die Geste des Handwinkens (**κατασείσας τὴν χεῖρα**) war eine übliche Methode, um in der Antike die Aufmerksamkeit einer Versammlung zu erlangen und Ruhe zu erbitten.

**Apostelgeschichte 19,34**

**Griechisch**: Ἐπιγνόντες δὲ ὅτι Ἰουδαῖός ἐστιν, φωνὴ ἐγένετο μία ἐκ πάντων ὡς ἐπὶ ὥρας δύο κραζόντων, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων.

**Deutsch**: Erkannt nun, dass er Jude ist, entstand eine einzige Stimme von allen, etwa über zwei Stunden, schreiend: Groß (ist) die Artemis (der) Epheser!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἐπιγνόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐπιγινώσκω, "erkannt habend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zur Reaktion der Menge. Der mit **ὅτι** ("dass") eingeleitete Nebensatz **Ἰουδαῖός ἐστιν** ("er ist ein Jude") mit dem Prädikatsnomen **Ἰουδαῖός** (Nominativ Singular, "Jude") und dem Verb **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "er ist") gibt den Inhalt ihrer Erkenntnis an.

Das Hauptverb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es entstand") mit dem Subjekt **φωνὴ μία** (Nominativ Singular mit Adjektiv, "eine einzige Stimme") beschreibt die einheitliche Reaktion. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **πάντων** ("von allen") betont die Einmütigkeit des Geschreis.

Die temporale Bestimmung **ὡς ἐπὶ ὥρας δύο** (mit der approximativen Partikel ὡς, der Präposition ἐπί und dem Akkusativ, "etwa über zwei Stunden") gibt die ungewöhnlich lange Dauer dieses Geschreis an. Das Partizip **κραζόντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural Maskulinum von κράζω, "schreiend") beschreibt die Art der Stimmäußerung.

Die direkte Rede **Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων** ("Groß ist die Artemis der Epheser!") gibt den Inhalt des Geschreis an und wiederholt den bereits in V. 28 erwähnten Slogan.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ἐπιγνόντες**) mit einem abhängigen Nebensatz (**ὅτι Ἰουδαῖός ἐστιν**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐγένετο** und einem genitivus absolutus oder partitivem Genitiv (**κραζόντων**).

Die Erkenntnis, dass Alexander ein Jude ist, löst eine noch heftigere Reaktion aus, was die latente Feindseligkeit gegenüber der jüdischen Gemeinschaft in Ephesus zeigt. Die Juden wurden oft mit ihrer monotheistischen Kritik an Götzenbildern assoziiert, ähnlich der christlichen Predigt des Paulus. Das zweistündige Skandieren des gleichen Slogans zeigt den fanatischen Charakter der Menge und ihre tiefe emotionale Bindung an den Artemis-Kult. Die Wiederholung des Slogans "Groß ist die Artemis der Epheser!" unterstreicht seinen Stellenwert als Identitätsmarker und Sammelpunkt für den lokalen Patriotismus.

**Apostelgeschichte 19,35**

**Griechisch**: Καταστείλας δὲ ὁ γραμματεὺς τὸν ὄχλον φησίν, Ἄνδρες Ἐφέσιοι, τίς γάρ ἐστιν ἄνθρωπος ὃς οὐ γινώσκει τὴν Ἐφεσίων πόλιν νεωκόρον οὖσαν τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος καὶ τοῦ Διοπετοῦς;

**Deutsch**: Die Menge nun beruhigt, redet der (Stadt)schreiber: Männer, Epheser, welcher Mensch ist es denn, der nicht weiß, dass die Stadt (der) Epheser Tempelhüterin der großen Göttin Artemis ist, und des von Zeus herabgefallenen (Bildes)?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Καταστείλας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von καταστέλλω, "beruhigt habend") mit dem direkten Objekt **τὸν ὄχλον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Menge"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Szene.

Das Subjekt **ὁ γραμματεὺς** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Schreiber", hier wahrscheinlich "der Stadtschreiber", ein wichtiger Beamter) mit dem Hauptverb **φησίν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von φημί, "er sagt") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit der Anrede **Ἄνδρες Ἐφέσιοι** (Vokativ Plural, "Männer, Epheser"). Die rhetorische Frage wird eingeleitet durch das Interrogativpronomen **τίς** (Nominativ Singular, "wer") mit der kausalen Partikel **γάρ** ("denn") und dem Verb **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "ist") mit dem Prädikatsnomen **ἄνθρωπος** (Nominativ Singular, "Mensch").

Der Relativsatz, eingeleitet durch **ὃς** (Nominativ Singular Maskulinum des Relativpronomens, "der") mit dem negierten Verb **οὐ γινώσκει** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von γινώσκω, "nicht weiß"), beschreibt den hypothetischen unwissenden Menschen. Das direkte Objekt dieses Wissens ist **τὴν Ἐφεσίων πόλιν** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "die Stadt der Epheser").

Das Partizip **οὖσαν** (Präsens Aktiv Akkusativ Singular Femininum von εἰμί, "seiend") mit dem Prädikatsnomen **νεωκόρον** (Akkusativ Singular, "Tempelhüterin") und den Genitiven **τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος** (Genitiv Singular mit Artikel, Adjektiv, Substantiv und Namen, "der großen Göttin Artemis") und **τοῦ Διοπετοῦς** (Genitiv Singular mit Artikel, "des vom Himmel Gefallenen", womit ein heiliges Bildnis gemeint ist), verbunden durch **καὶ** ("und"), beschreibt die religiöse Bedeutung der Stadt.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Καταστείλας**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **φησίν** und der direkten Rede, die eine rhetorische Frage enthält, gefolgt von einem Relativsatz (**ὃς οὐ γινώσκει**) mit einer partizipialen Konstruktion (**οὖσαν**).

Das Eingreifen des Stadtschreibers (**γραμματεύς**), eines hohen Verwaltungsbeamten, markiert einen Wendepunkt im Aufruhr. Seine Rede ist ein geschicktes Beispiel antiker Rhetorik: Er beginnt mit einer captatio benevolentiae (Gewinnung des Wohlwollens), indem er die religiöse Bedeutung von Ephesus bestätigt. Der Begriff **νεωκόρος** ("Tempelhüterin") war ein offizieller Ehrentitel für Städte, die bedeutende Tempel beherbergten, und wichtig für das städtische Prestige. Die Erwähnung des **Διοπετοῦς** (wörtlich "von Zeus herabgefallen") bezieht sich auf das Kultbild der Artemis, das angeblich vom Himmel gefallen war - ein mit besonderen Kräften ausgestattetes heiliges Objekt. Diese Einleitung zeigt, dass der Stadtschreiber die emotionale Bindung der Epheser an ihren Kult anerkennt, bevor er zu seiner beruhigenden Hauptaussage übergeht.

**Apostelgeschichte 19,36**

**Griechisch**: Ἀναντιρρήτων οὖν ὄντων τούτων, δέον ἐστὶν ὑμᾶς κατεσταλμένους ὑπάρχειν, καὶ μηδὲν προπετὲς πράσσειν.

**Deutsch**: Da diese (Dinge) also unwidersprechlich sind, ist es nötig, dass ihr ruhig bleibt und nichts Überstürztes tut.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Genitivobjekt **τούτων** (Genitiv Plural des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]"), dem Adjektiv **Ἀναντιρρήτων** (Genitiv Plural, "unwidersprechlich", "unbestreitbar") und dem Partizip **ὄντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural Neutrum von εἰμί, "seiend"). Die illative Partikel **οὖν** ("also", "daher") verbindet diesen Satz logisch mit der vorherigen Aussage.

Das Hauptprädikat **δέον ἐστὶν** (Präsens Aktiv Partizip Nominativ Singular Neutrum von δεῖ mit 3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "es ist nötig") ist eine unpersönliche Konstruktion. Das Subjekt des abhängigen Infinitivs ist **ὑμᾶς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "ihr"). Der Infinitiv **ὑπάρχειν** (Präsens Aktiv von ὑπάρχω, "sein", "bleiben") mit dem Prädikatsnomen **κατεσταλμένους** (Perfekt Passiv Partizip Akkusativ Plural Maskulinum von καταστέλλω, "beruhigt", "besänftigt") beschreibt den gewünschten Zustand der Menge.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Infinitiv: **πράσσειν** (Präsens Aktiv von πράσσω, "tun", "handeln") mit dem direkten Objekt **μηδὲν προπετὲς** (Akkusativ Singular Neutrum mit Negation und Adjektiv, "nichts Voreiliges", "nichts Unbedachtes"). Diese zweite Infinitivkonstruktion beschreibt die gewünschte Handlungsweise parallel zur ersten.

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Ἀναντιρρήτων οὖν ὄντων τούτων**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem unpersönlichen Prädikat **δέον ἐστὶν** und zwei koordinierten Infinitivkonstruktionen, die das gewünschte Verhalten spezifizieren.

Nach der captatio benevolentiae im vorherigen Vers kommt der Stadtschreiber nun zum Kern seiner Argumentation: Da die internationale Bedeutung des Artemis-Kults unbestreitbar ist, besteht keine Notwendigkeit für einen Aufruhr. Die Verwendung des Begriffs **κατεσταλμένους** ("beruhigt", "besonnen") greift das Verb **καταστείλας** aus V. 35 auf und betont die Notwendigkeit der Ruhe und Besonnenheit. Die Warnung vor **προπετὲς** ("übereiltem", "unbedachtem") Handeln deutet an, dass der Stadtschreiber den Aufruhr als irrational und potenziell gefährlich für die Stadt ansieht. Diese rhetorische Strategie - zu bestätigen, was die Menge ohnehin glaubt, um sie dann zur Mäßigung zu bewegen - zeigt das diplomatische Geschick des Beamten.

**Apostelgeschichte 19,37**

**Griechisch**: Ἠγάγετε γὰρ τοὺς ἄνδρας τούτους, οὔτε ἱεροσύλους οὔτε βλασφημοῦντας τὴν θεὸν ὑμῶν.

**Deutsch**: Denn ihr brachtet diese Männer, weder Tempelräuber noch eure Göttin Lästernde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἠγάγετε** (2. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἄγω, "ihr brachtet", "ihr führtet her"). Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich") führt eine Begründung für die vorherige Aussage ein. Das direkte Objekt ist **τοὺς ἄνδρας τούτους** (Akkusativ Plural mit Artikel und Demonstrativpronomen, "diese Männer"), womit Gaius und Aristarchus (V. 29) gemeint sind.

Die doppelte Negation **οὔτε... οὔτε** ("weder... noch") führt zwei Kategorien ein, in die die verhafteten Christen nicht fallen: **ἱεροσύλους** (Akkusativ Plural, "Tempelräuber", "Tempelschänder") und das Partizip **βλασφημοῦντας** (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum von βλασφημέω, "lästernd") mit dem direkten Objekt **τὴν θεὸν ὑμῶν** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "eure Göttin").

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit dem Verb **Ἠγάγετε** und zwei negierten prädikativen Bestimmungen, die das direkte Objekt näher charakterisieren.

Der Stadtschreiber geht nun zum spezifischen Fall über und weist darauf hin, dass die verhafteten Christen weder Tempeldiebstahl (ein schweres Vergehen im römischen Recht) noch direkte Blasphemie gegen Artemis begangen haben. Diese Aussage impliziert, dass der Aufruhr rechtlich unbegründet ist. Bemerkenswert ist, dass der Stadtschreiber von "eurer Göttin" (**τὴν θεὸν ὑμῶν**) spricht, was möglicherweise eine gewisse persönliche Distanz andeutet oder einfach seine römisch-juristische Perspektive widerspiegelt. Die Verwendung des Begriffs **βλασφημοῦντας** ("lästernd") ist interessant, da er in der Apostelgeschichte oft im Zusammenhang mit jüdischen Vorwürfen gegen Christen verwendet wird - hier wird der Begriff umgekehrt und auf heidnische Götterverehrung angewendet.

**Apostelgeschichte 19,38**

**Griechisch**: Εἰ μὲν οὖν Δημήτριος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεχνῖται ἔχουσιν πρός τινα λόγον, ἀγοραῖοι ἄγονται, καὶ ἀνθύπατοί εἰσιν· ἐγκαλείτωσαν ἀλλήλοις.

**Deutsch**: Wenn also nun Demetrius und die Handwerker bei ihm gegen jemanden eine Sache haben, werden Gerichtstage abgehalten, und es gibt Prokonsuln. Sie sollen gegeneinander klagen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Εἰ** ("Wenn"), die einen Bedingungssatz einleitet. Die Partikeln **μὲν οὖν** ("nun also") verbinden diesen Satz mit der vorherigen Argumentation und deuten an, dass eine Schlussfolgerung oder ein neuer Aspekt folgt (ohne ein korrespondierendes δέ, was in der Koine häufig vorkommt).

Das Subjekt der Protasis (Bedingung) ist **Δημήτριος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεχνῖται** (Nominativ Singular und Plural mit Konjunktion, Artikel, Präposition und Dativ des Personalpronomens, "Demetrius und die Handwerker mit ihm"). Das Verb ist **ἔχουσιν** (3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ἔχω, "sie haben") mit der Präposition **πρός** und dem Akkusativ **τινα** (Akkusativ Singular von τις, "jemanden") und dem direkten Objekt **λόγον** (Akkusativ Singular, "Wort", hier im Sinne von "Anklage", "Rechtsstreit").

Die Apodosis (Folgerung) besteht aus zwei koordinierten Aussagen: **ἀγοραῖοι ἄγονται** (Nominativ Plural mit 3. Person Plural Präsens Indikativ Passiv von ἄγω, "Gerichtstage werden abgehalten") und **ἀνθύπατοί εἰσιν** (Nominativ Plural mit 3. Person Plural Präsens Indikativ von εἰμί, "es gibt Prokonsuln"), verbunden durch **καὶ** ("und").

Der abschließende Imperativ **ἐγκαλείτωσαν** (3. Person Plural Präsens Imperativ Aktiv von ἐγκαλέω, "sie sollen anklagen") mit dem Dativ **ἀλλήλοις** ("einander", "gegeneinander") fordert zur Nutzung des offiziellen Rechtswegs auf.

Die Satzstruktur besteht aus einem konditionalen Hauptsatz mit Protasis (**Εἰ μὲν οὖν Δημήτριος...λόγον**) und Apodosis (**ἀγοραῖοι ἄγονται, καὶ ἀνθύπατοί εἰσιν**), gefolgt von einem separaten Imperativsatz.

Der Stadtschreiber argumentiert nun auf einer rechtlichen Ebene: Wenn Demetrius und die Silberschmiede tatsächlich eine Beschwerde haben, gibt es ordnungsgemäße Rechtswege, um diese vorzubringen. Die **ἀγοραῖοι** ("Gerichtstage") waren reguläre Sitzungstage der Gerichte, und die **ἀνθύπατοί** ("Prokonsuln") waren die höchsten römischen Beamten in der Provinz Asia mit richterlicher Gewalt. Die Verwendung des Plurals bei "Prokonsuln" könnte sich auf den Prokonsul und seine Stellvertreter beziehen oder einfach eine generalisierende Formulierung sein. Der Imperativ **ἐγκαλείτωσαν** ("sie sollen klagen") betont, dass rechtliche Streitigkeiten vor die zuständigen Gerichte gehören und nicht durch Volksaufstände gelöst werden sollten - eine klare Bekräftigung der römischen Rechtsordnung.

**Apostelgeschichte 19,39**

**Griechisch**: Εἰ δέ τι περὶ ἑτέρων ἐπιζητεῖτε, ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ ἐπιλυθήσεται.

**Deutsch**: Wenn ihr aber bezüglich weiterer (Dinge) ein Gesuch habt, wird es in der gesetzlichen Versammlung erledigt werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Εἰ** ("Wenn"), die einen weiteren Bedingungssatz einleitet. Die Partikel **δέ** ("aber") markiert einen Kontrast zum vorherigen Vers und leitet eine alternative Situation ein. Das unbestimmte Pronomen **τι** (Akkusativ Singular Neutrum, "etwas", "irgendetwas") ist das direkte Objekt des Verbs. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **ἑτέρων** (Genitiv Plural von ἕτερος, "andere [Dinge]") gibt den Bereich möglicher zusätzlicher Anliegen an.

Das Verb der Protasis ist **ἐπιζητεῖτε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ἐπιζητέω, "ihr sucht", "ihr verlangt", "ihr erfragt"), das die aktive Rolle der Versammelten bei der Formulierung von Anliegen betont.

Die Apodosis besteht aus dem Verb **ἐπιλυθήσεται** (3. Person Singular Futur Indikativ Passiv von ἐπιλύω, "es wird gelöst werden", "es wird entschieden werden") mit der adverbialen Bestimmung **ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ** (Dativ Singular mit Artikel und Adjektiv, "in der gesetzmäßigen Versammlung").

Die Satzstruktur ist ein einfacher Konditionalsatz mit Protasis (**Εἰ δέ τι... ἐπιζητεῖτε**) und Apodosis (**ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ ἐπιλυθήσεται**).

Nach dem Verweis auf die Gerichte für private Rechtsstreitigkeiten erwähnt der Stadtschreiber nun das korrekte Forum für öffentliche Angelegenheiten: die **ἔννομος ἐκκλησία** ("gesetzmäßige Versammlung"), also die reguläre, legal einberufene Bürgerversammlung. Dies steht im Kontrast zur aktuellen chaotischen und spontanen Versammlung, die keine rechtliche Legitimität hat. Der Begriff **ἐκκλησία** bezeichnet hier die bürgerliche Versammlung gemäß dem griechisch-römischen Städtewesen und steht im ironischen Kontrast zum gleichen Begriff, der in christlichen Kontexten die Gemeinde bezeichnet. Die Formulierung impliziert, dass die aktuelle Versammlung illegal ist und keine rechtsgültigen Entscheidungen treffen kann.

**Apostelgeschichte 19,40**

**Griechisch**: Καὶ γὰρ κινδυνεύομεν ἐγκαλεῖσθαι στάσεως περὶ τῆς σήμερον, μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος περὶ οὗ οὐ δυνησόμεθα δοῦναι λόγον τῆς συστροφῆς ταύτης.

**Deutsch**: Denn wir sind auch in Gefahr, eines Aufruhrs wegen des heutigen (Tages) angeklagt zu werden, da kein Grund vorhanden ist, bezüglich dessen wir Rechenschaft von dieser Zusammenrottung geben werden können.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und") und der kausalen Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich"), die eine Begründung für die vorherige Aussage einleitet. Das Hauptverb **κινδυνεύομεν** (1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von κινδυνεύω, "wir sind in Gefahr") mit dem Infinitiv **ἐγκαλεῖσθαι** (Präsens Passiv von ἐγκαλέω, "angeklagt zu werden") beschreibt das Risiko für die Stadt. Der Genitiv **στάσεως** ("des Aufruhrs", "der Unruhe") gibt den Grund der möglichen Anklage an. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **τῆς σήμερον** (Genitiv Singular mit Artikel, "[des Tages] von heute", also "wegen des heutigen [Tages]") spezifiziert den zeitlichen Bezug.

Der genitivus absolutus **μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος** (mit Negation, Genitiv Singular und Präsens Partizip, "da kein Grund vorhanden ist") beschreibt die erschwerenden Umstände. Der Relativsatz, eingeleitet durch **περὶ οὗ** ("bezüglich dessen"), enthält das negierte Futur **οὐ δυνησόμεθα** (1. Person Plural Futur Indikativ Medium/Passiv von δύναμαι, "wir werden nicht können") mit dem Infinitiv **δοῦναι** (Aorist Aktiv von δίδωμι, "geben") und dem direkten Objekt **λόγον** (Akkusativ Singular, "Rechenschaft", "Erklärung"). Der Genitiv **τῆς συστροφῆς ταύτης** (Genitiv Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen, "dieser Zusammenrottung") spezifiziert den Gegenstand dieser Rechenschaft.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **κινδυνεύομεν** und einem Infinitiv (**ἐγκαλεῖσθαι**), gefolgt von einem genitivus absolutus (**μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος**) und einem Relativsatz (**περὶ οὗ οὐ δυνησόμεθα...**).

Der Stadtschreiber führt nun ein entscheidendes Argument ein: Der Aufruhr könnte die römischen Behörden auf den Plan rufen, die Unruhen und Aufstände hart bestraften. Das Römische Reich tolerierte lokale Kulte und Sitten, solange die öffentliche Ordnung gewahrt blieb. Das Wort **στάσις** ("Aufruhr", "Aufstand") hatte im römischen Kontext ernste politische Implikationen und konnte zu schweren Strafen für die Stadt führen, einschließlich des Verlusts ihrer relativen Autonomie. Die Bemerkung, dass es keinen triftigen Grund (**αἰτίου**) für diese Zusammenrottung (**συστροφῆς**) gibt, unterstreicht die Irrationalität und rechtliche Unbegründetheit des Aufruhrs und damit seine besondere Gefährlichkeit unter römischem Recht. Die Verwendung der ersten Person Plural ("wir") zeigt, dass der Stadtschreiber als Vertreter der gesamten Stadt spricht und die kollektive Verantwortung und das kollektive Risiko betont.

**Apostelgeschichte 19,41**

**Griechisch**: Καί ταῦτα εἰπών, ἀπέλυσεν τὴν ἐκκλησίαν.

**Deutsch**: Und diese (Dinge) gesagt, entließ er die Versammlung.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καί** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **εἰπών** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "gesagt habend") mit dem direkten Objekt **ταῦτα** (Akkusativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]") beschreibt die abgeschlossene Rede des Stadtschreibers.

Das Hauptverb **ἀπέλυσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἀπολύω, "er entließ", "er löste auf") mit dem direkten Objekt **τὴν ἐκκλησίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Versammlung") beschreibt seine abschließende Handlung.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**ταῦτα εἰπών**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἀπέλυσεν**.

Dieser kurze Vers markiert den erfolgreichen Abschluss der Intervention des Stadtschreibers. Seine geschickte Rhetorik, die religiöse Sensibilitäten respektierte, gleichzeitig aber auf die rechtlichen und politischen Risiken hinwies, hat die Menge offenbar überzeugt. Die Verwendung des Verbs **ἀπολύω** ("entlassen", "auflösen") zeigt seine Autorität und die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung. Es ist bemerkenswert, dass er dies ohne militärische Intervention erreicht, allein durch seine rhetorischen Fähigkeiten und seine Autorität als Stadtbeamter. Die Episode verdeutlicht die komplexen Beziehungen zwischen religiösen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren in der antiken Welt und illustriert die Spannungen, die die christliche Mission in bestehenden religiös-kulturellen Strukturen hervorrief.

**Apostelgeschichte 20,1**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τὸ παύσασθαι τὸν θόρυβον, προσκαλεσάμενος ὁ Παῦλος τοὺς μαθητάς, καὶ ἀσπασάμενος, ἐξῆλθεν πορευθῆναι εἰς τὴν Μακεδονίαν.

**Deutsch**: Nach dem Aufhören nun des Tumults ging Paulus, die Schüler hergerufen und verabschiedet, fort, um nach Mazedonien zu reisen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präposition **Μετὰ** mit dem Akkusativ des Artikels **τὸ** und dem Infinitiv **παύσασθαι** (Aorist Medium von παύω, "aufhören") als substantiviertem Infinitiv, der einen Zeitpunkt angibt. Das Akkusativobjekt **τὸν θόρυβον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Tumult") bezieht sich zurück auf den Aufruhr in Ephesus. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung.

Drei koordinierte Partizipien beschreiben Paulus' Handlungen vor der Abreise: **προσκαλεσάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von προσκαλέομαι, "zu sich gerufen habend") mit dem direkten Objekt **τοὺς μαθητάς** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Jünger"); die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet das zweite Partizip **ἀσπασάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von ἀσπάζομαι, "begrüßt habend", hier im Sinne einer Verabschiedung).

Das Hauptverb **ἐξῆλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι, "er ging hinaus", "er reiste ab") beschreibt Paulus' Handlung. Der Infinitiv der Absicht **πορευθῆναι** (Aorist Passiv von πορεύομαι, "reisen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὴν Μακεδονίαν** ("nach Mazedonien") gibt das Ziel seiner Reise an.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen adverbialen Bestimmung (**Μετὰ δὲ τὸ παύσασθαι τὸν θόρυβον**), gefolgt von zwei partizipialen Nebensätzen (**προσκαλεσάμενος...** und **ἀσπασάμενος**) und dem Hauptsatz mit dem Verb **ἐξῆλθεν** und einem Infinitiv der Absicht (**πορευθῆναι**).

Dieser Vers markiert den Übergang von Paulus' Tätigkeit in Ephesus zu seiner Reise nach Mazedonien, wie er es bereits in 19,21 geplant hatte. Die Nennung der "Jünger" (**τοὺς μαθητάς**) und der Abschied (**ἀσπασάμενος**) betonen die Verbindungen, die Paulus während seines langen Aufenthalts in Ephesus geknüpft hatte. Der Vers leitet eine neue Phase in Paulus' Reisebericht ein, die ihn zurück durch Mazedonien und Griechenland und schließlich nach Jerusalem führen wird.

**Apostelgeschichte 20,2**

**Griechisch**: Διελθὼν δὲ τὰ μέρη ἐκεῖνα, καὶ παρακαλέσας αὐτοὺς λόγῳ πολλῷ, ἦλθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα.

**Deutsch**: Jene Bezirke nun durchzogen und sie mit einer langen Rede ermuntert, kam er nach Griechenland.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Διελθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von διέρχομαι, "durchzogen habend") mit dem direkten Objekt **τὰ μέρη ἐκεῖνα** (Akkusativ Plural mit Artikel und Demonstrativpronomen, "jene Gebiete"), das sich auf die Regionen Mazedoniens bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert die Fortsetzung der Erzählung.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet ein zweites Partizip **παρακαλέσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von παρακαλέω, "ermutigt habend", "ermahnt habend") mit dem direkten Objekt **αὐτοὺς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "sie") und dem Dativ der Art und Weise **λόγῳ πολλῷ** (Dativ Singular mit Adjektiv, "mit vielen Worten", "mit einer langen Rede").

Das Hauptverb **ἦλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "er kam") beschreibt die Haupthandlung. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Ἑλλάδα** ("nach Griechenland") gibt das Ziel seiner Reise an.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**Διελθὼν** und **παρακαλέσας**), die vorausgehende Handlungen beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἦλθεν**.

Dieser Vers fasst Paulus' Reise durch Mazedonien zusammen, wo er die Gemeinden besuchte, die er während seiner zweiten Missionsreise gegründet hatte (Philippi, Thessalonich, Beröa). Die Erwähnung von **λόγῳ πολλῷ** ("mit vielen Worten") deutet auf ausgedehnte Lehrtätigkeiten hin. Die Bezeichnung **τὴν Ἑλλάδα** bezieht sich wahrscheinlich auf Achaja und insbesondere auf Korinth, das wichtigste Zentrum von Paulus' früherer Missionsarbeit in dieser Region. Diese Reise entspricht der in den Paulusbriefen erwähnten Reise, auf der er die Sammlung für die Jerusalemer Gemeinde abschloss (vgl. Römer 15,25-26; 1. Korinther 16,1-4; 2. Korinther 8-9).

**Apostelgeschichte 20,3**

**Griechisch**: Ποιήσας τε μῆνας τρεῖς, γενομένης αὐτῷ ἐπιβουλῆς ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων μέλλοντι ἀνάγεσθαι εἰς τὴν Συρίαν, ἐγένετο γνώμη τοῦ ὑποστρέφειν διὰ Μακεδονίας.

**Deutsch**: Sodann, drei Monate verbracht, kam er zur Überzeugung, als ihm, im Begriff, nach Syrien abzufahren, ein Anschlag von den Juden geschah, durch Mazedonien zurückzukehren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ποιήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ποιέω, hier "verbracht habend") mit dem direkten Objekt **μῆνας τρεῖς** (Akkusativ Plural mit Zahlwort, "drei Monate"). Die Partikel **τε** ("und", "sowie") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Der genitivus absolutus **γενομένης αὐτῷ ἐπιβουλῆς** (Aorist Medium Partizip Genitiv Singular Femininum von γίνομαι mit Dativ des Personalpronomens und Genitiv Singular, "als ein Anschlag gegen ihn entstand") mit der Präposition **ὑπὸ** und dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** ("von den Juden") beschreibt die Umstände. Das Partizip **μέλλοντι** (Präsens Aktiv Dativ Singular Maskulinum von μέλλω, "im Begriff seiend") mit dem Infinitiv **ἀνάγεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von ἀνάγω, "abzufahren") und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Συρίαν** ("nach Syrien") beschreibt den Zeitpunkt des Anschlags.

Das Hauptverb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es wurde", "es entstand") mit dem Subjekt **γνώμη** (Nominativ Singular, "Entschluss", "Meinung") und dem Genitiv des Artikels **τοῦ** mit dem Infinitiv **ὑποστρέφειν** (Präsens Aktiv von ὑποστρέφω, "zurückzukehren") und der Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **Μακεδονίας** ("durch Mazedonien") beschreibt Paulus' Entscheidung, seine Reiseroute zu ändern.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Ποιήσας**), einem genitivus absolutus (**γενομένης αὐτῷ ἐπιβουλῆς**) mit einem weiteren partizipialen Nebensatz (**μέλλοντι**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐγένετο** und einer Infinitivkonstruktion (**τοῦ ὑποστρέφειν**).

Dieser Vers gibt einen Einblick in die ständige Gefahr, mit der Paulus konfrontiert war. Nach einem dreimonatigen Aufenthalt in Griechenland (wahrscheinlich in Korinth) plante er, direkt nach Syrien zu segeln, vermutlich mit einem Schiff, das zum Passahfest nach Jerusalem fuhr. Ein "Anschlag" (**ἐπιβουλῆς**) jüdischer Gegner – möglicherweise geplant während der Reise – zwang ihn, seine Route zu ändern und den längeren Landweg durch Mazedonien zu nehmen. Die unpersönliche Formulierung **ἐγένετο γνώμη** ("es entstand ein Entschluss") könnte darauf hindeuten, dass diese Entscheidung in Beratung mit seinen Reisebegleitern getroffen wurde.

**Apostelgeschichte 20,4**

**Griechisch**: Συνείπετο δὲ αὐτῷ ἄχρι τῆς Ἀσίας Σώπατρος Βεροιαῖος· Θεσσαλονικέων δέ, Ἀρίσταρχος καὶ Σεκοῦνδος, καὶ Γάϊος Δερβαῖος, καὶ Τιμόθεος· Ἀσιανοὶ δέ, Τυχικὸς καὶ Τρόφιμος.

**Deutsch**: Es waren ihn nun bis nach Asien Sopater begleitend, ein Beröer, von den Thessalonichern nun Aristarchus und Sekundus, auch Gaius, ein Derbäer, und Timotheus. Die Asiaten nun Tychikus und Trophimus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Συνείπετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium von συνέπομαι, "er begleitete") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") als indirektem Objekt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert die Fortsetzung der Erzählung. Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **τῆς Ἀσίας** ("bis nach Asien") gibt das Ziel der Begleitung an.

Das Subjekt dieses Satzes ist **Σώπατρος Βεροιαῖος** (Nominativ Singular mit Apposition, "Sopater, ein Beröer"). Nach dem Semikolon folgen weitere Begleiter, eingeleitet durch den partitiven Genitiv **Θεσσαλονικέων** ("von den Thessalonichern") mit der Partikel **δέ** ("und", "nun"). Diese sind **Ἀρίσταρχος καὶ Σεκοῦνδος** (beide im Nominativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Aristarchus und Sekundus").

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet zwei weitere Begleiter: **Γάϊος Δερβαῖος** (Nominativ Singular mit Apposition, "Gaius, ein Derbäer") und **Τιμόθεος** (Nominativ Singular, "Timotheus"). Nach dem nächsten Semikolon wird die letzte Gruppe genannt, eingeleitet durch **Ἀσιανοὶ δέ** (Nominativ Plural mit Partikel, "und von den Asiaten"): **Τυχικὸς καὶ Τρόφιμος** (beide im Nominativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Tychikus und Trophimus").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Συνείπετο** und einer langen Aufzählung von Personen, gegliedert nach ihrer geografischen Herkunft.

Dieser Vers nennt sieben Begleiter des Paulus, die ihn auf seiner Reise nach Jerusalem begleiteten. Sie repräsentieren die wichtigsten Regionen seiner Missionsarbeit: Mazedonien (Beröa und Thessalonich), Galatien (Derbe) und die Provinz Asia. Ihre Anwesenheit könnte mit der Kollekte für Jerusalem zusammenhängen, da sie möglicherweise als offizielle Vertreter ihrer Gemeinden dienten, die die Geldspende überbrachten (vgl. 1. Korinther 16,3-4; 2. Korinther 8,19-23). Einige dieser Personen werden auch an anderen Stellen erwähnt: Aristarchus (Apostelgeschichte 19,29; 27,2; Kolosser 4,10), Timotheus (Paulus' enger Mitarbeiter), Tychikus (Epheser 6,21; Kolosser 4,7) und Trophimus (Apostelgeschichte 21,29; 2. Timotheus 4,20).

**Apostelgeschichte 20,5**

**Griechisch**: Οὗτοι προσελθόντες ἔμενον ἡμᾶς ἐν Τρῳάδι.

**Deutsch**: Diese, vorausgegangen, waren uns in Troas erwartend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Demonstrativpronomen **Οὗτοι** (Nominativ Plural Maskulinum, "Diese"), das sich auf die im vorherigen Vers genannten Begleiter bezieht. Das Partizip **προσελθόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von προσέρχομαι, "vorausgegangen seiend") beschreibt ihre vorausgehende Handlung.

Das Hauptverb **ἔμενον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von μένω, "sie warteten", "sie blieben") steht im Imperfekt, was die fortdauernde Natur ihres Wartens betont. Das direkte Objekt **ἡμᾶς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "uns") markiert den ersten Übergang zur ersten Person Plural im Bericht, was auf die Anwesenheit des Verfassers (traditionell als Lukas identifiziert) hindeutet. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Τρῳάδι** ("in Troas") gibt den Ort des Wartens an.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**προσελθόντες**), der die vorausgehende Handlung beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἔμενον**.

Dieser Vers markiert den Beginn eines der "Wir-Abschnitte" in der Apostelgeschichte (auch in 16,10-17; 21,1-18; 27,1-28,16), in denen der Erzähler sich selbst als Teilnehmer der Ereignisse einschließt. Dies deutet darauf hin, dass der Verfasser sich in Philippi der Reisegruppe anschloss. Die Erwähnung von Troas, einer wichtigen Hafenstadt an der nordwestlichen Küste Kleinasiens, zeigt, dass die Reisegruppe sich aufgeteilt hatte: Die Begleiter waren vorausgereist, während Paulus und der Erzähler später nachkamen, wie der folgende Vers erläutert.

**Apostelgeschichte 20,6**

**Griechisch**: Ἡμεῖς δὲ ἐξεπλεύσαμεν μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων ἀπὸ Φιλίππων, καὶ ἤλθομεν πρὸς αὐτοὺς εἰς τὴν Τρῳάδα ἄχρι ἡμερῶν πέντε, οὗ διετρίψαμεν ἡμέρας ἑπτά.

**Deutsch**: Wir nun segelten nach den Tagen der ungesäuerten (Brote) von Philippi ab und kamen in fünf Tagen hin zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verbrachten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Personalpronomen **Ἡμεῖς** (Nominativ Plural, "Wir"), das die Gruppe um Paulus und den Erzähler bezeichnet. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Kontrast zur vorherigen Aussage über die andere Gruppe. Das Hauptverb **ἐξεπλεύσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐκπλέω, "wir segelten ab") beschreibt ihre Abreise.

Die temporale Bestimmung **μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων** ("nach den Tagen der ungesäuerten Brote") gibt den Zeitpunkt ihrer Abreise an - nach dem Passahfest. Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Φιλίππων** ("von Philippi") gibt den Ausgangspunkt ihrer Reise an.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Verb **ἤλθομεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "wir kamen"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτοὺς** ("zu ihnen") und **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Τρῳάδα** ("nach Troas") geben das Ziel ihrer Reise an. Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **ἡμερῶν πέντε** ("bis zu fünf Tagen", hier "in fünf Tagen") gibt die Dauer der Reise an.

Das Relativadverb **οὗ** ("wo") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb **διετρίψαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von διατρίβω, "wir verbrachten") mit dem direkten Objekt **ἡμέρας ἑπτά** (Akkusativ Plural, "sieben Tage") beschreibt ihren Aufenthalt in Troas.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐξεπλεύσαμεν** und **ἤλθομεν**, gefolgt von einem Relativsatz mit dem Verb **διετρίψαμεν**.

Dieser Vers gibt präzise chronologische Angaben: Die Abreise erfolgte nach dem Passahfest (Ende März/Anfang April), die Seereise von Philippi nach Troas dauerte fünf Tage (im Vergleich zu zwei Tagen auf der umgekehrten Route in Apostelgeschichte16,11, was auf ungünstige Winde hindeuten könnte), und der Aufenthalt in Troas betrug sieben Tage. Die Erwähnung des Passahfestes zeigt, dass Paulus, obwohl er sich von bestimmten jüdischen Gesetzesforderungen distanzierte, weiterhin den jüdischen liturgischen Kalender beachtete. Philippi war eine römische Kolonie in Mazedonien und ein wichtiger Ort für Paulus' Missionsarbeit (vgl. Philipperbrief).

**Apostelgeschichte 20,7**

**Griechisch**: Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, συνηγμένων τῶν μαθητῶν κλάσαι ἄρτον, ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς, μέλλων ἐξιέναι τῇ ἐπαύριον, παρέτεινέν τε τὸν λόγον μέχρι μεσονυκτίου.

**Deutsch**: Am ersten (Tag) der Woche nun, als die Schüler versammelt waren, Brot zu brechen, war Paulus sich mit ihnen unterredend, im Begriff, am folgenden (Tag) wegzugehen. Sodann war er die Rede bis Mitternacht ausdehnend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων** (wörtlich "an dem einen [Tag] der Sabbathe", idiomatisch "am ersten Tag der Woche"), was sich auf den Sonntag bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einer neuen Episode.

Der genitivus absolutus **συνηγμένων τῶν μαθητῶν** (Perfekt Passiv Partizip Genitiv Plural mit Artikel von συνάγω, "als die Jünger versammelt waren") mit dem Infinitiv der Absicht **κλάσαι ἄρτον** (Aorist Aktiv von κλάω, "zu brechen" mit dem direkten Objekt "Brot") beschreibt den Zweck der Zusammenkunft.

Das Subjekt des Hauptsatzes ist **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus") mit dem Hauptverb **διελέγετο** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von διαλέγομαι, "er unterhielt sich", "er hielt einen Vortrag") und dem Dativ **αὐτοῖς** ("ihnen") als indirektem Objekt.

Das Partizip **μέλλων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von μέλλω, "beabsichtigend") mit dem Infinitiv **ἐξιέναι** (Präsens Aktiv von ἔξειμι, "hinauszugehen", "abzureisen") und der temporalen Bestimmung **τῇ ἐπαύριον** (Dativ Singular mit Artikel, "am folgenden [Tag]") erklärt den Grund für die verlängerte Rede.

Die Partikel **τε** ("und", "sodann") verbindet ein zweites Hauptverb **παρέτεινέν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von παρατείνω, "er dehnte aus", "er verlängerte") mit dem direkten Objekt **τὸν λόγον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Rede") und der temporalen Bestimmung **μέχρι μεσονυκτίου** ("bis Mitternacht").

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**συνηγμένων τῶν μαθητῶν**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **διελέγετο** und **παρέτεινέν**, wobei der erste einen partizipialen Nebensatz (**μέλλων**) enthält.

Dieser Vers bietet einen frühen Einblick in die christliche Praxis, sich am "ersten Tag der Woche" (Sonntag) zum "Brechen des Brotes" zu versammeln, was wahrscheinlich sowohl eine gemeinsame Mahlzeit als auch das Mahl des Herrn (Eucharistie) umfasste. Die Wahl des Sonntags als Tag des Zusammenkommens (im Gegensatz zum jüdischen Sabbat am Samstag) spiegelt die frühe christliche Tradition wider, den Tag der Auferstehung Jesu zu gedenken. Paulus' ausgedehnte Rede (**παρέτεινέν τε τὸν λόγον**) unterstreicht sowohl seine Lehrautorität als auch die Intensität dieser letzten Begegnung mit der Gemeinde von Troas vor seiner Abreise.

**Apostelgeschichte 20,8**

**Griechisch**: Ἦσαν δὲ λαμπάδες ἱκαναὶ ἐν τῷ ὑπερῴῳ οὗ ἦμεν συνηγμένοι.

**Deutsch**: Es waren nun etliche Lampen im Obergeschoss, wo wir versammelt waren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἦσαν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "sie waren") mit dem Subjekt **λαμπάδες ἱκαναὶ** (Nominativ Plural mit Adjektiv, "viele Lampen", "zahlreiche Leuchten"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Die adverbiale Bestimmung **ἐν τῷ ὑπερῴῳ** (Dativ Singular mit Artikel, "in dem Obergemach") gibt den Ort der Zusammenkunft an. Das Relativadverb **οὗ** ("wo") leitet einen Relativsatz ein mit dem Verb **ἦμεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "wir waren") und dem Partizip **συνηγμένοι** (Perfekt Passiv Nominativ Plural Maskulinum von συνάγω, "versammelt").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἦσαν** und einem Relativsatz mit dem Verb **ἦμεν** und dem Partizip **συνηγμένοι**.

Dieser scheinbar nebensächliche Vers über die "vielen Lampen" (**λαμπάδες ἱκαναὶ**) hat mehrere mögliche Bedeutungen: Er bereitet die folgende Erzählung vom Sturz des Eutychus vor (die Lampen könnten zur Hitze und Müdigkeit beigetragen haben); er betont die nächtliche Dauer der Zusammenkunft; oder er unterstreicht die feierliche Atmosphäre. Das "Obergemach" (**ὑπερῴῳ**) war typischerweise ein größerer Raum im oberen Stockwerk eines Privathauses, der für Zusammenkünfte genutzt wurde (vgl. Apostelgeschichte 1,13). Die Erwähnung der ersten Person Plural (**ἦμεν συνηγμένοι**, "wir waren versammelt") betont wieder die Anwesenheit des Erzählers bei diesen Ereignissen und verleiht dem Bericht Augenzeugencharakter.

**Apostelgeschichte 20,9**

**Griechisch**: Καθήμενος δέ τις νεανίας ὀνόματι Εὔτυχος ἐπὶ τῆς θυρίδος, καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ, διαλεγομένου τοῦ Παύλου ἐπὶ πλεῖον, κατενεχθεὶς ἀπὸ τοῦ ὕπνου ἔπεσεν ἀπὸ τοῦ τριστέγου κάτω, καὶ ἤρθη νεκρός.

**Deutsch**: Ein bestimmter nun, am Fenster sitzender Jugendlicher mit Namen Eutychus, von tiefem Schlaf überwältigt, als sich Paulus immer länger unterredete, fiel, überwältigt vom Schlaf, vom dritten Stockwerk hinunter und wurde tot aufgehoben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Καθήμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von κάθημαι, "sitzend") als Attribut zu **τις νεανίας** (Nominativ Singular mit unbestimmtem Pronomen, "ein gewisser junger Mann"). Die Partikel **δέ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen. Die adverbiale Bestimmung **ὀνόματι Εὔτυχος** (Dativ Singular, "mit Namen Eutychus") identifiziert den jungen Mann. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **τῆς θυρίδος** ("auf dem Fenster") gibt den Ort an, wo er saß.

Das Partizip **καταφερόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von καταφέρω, "überwältigt werdend") mit dem Dativ der Art und Weise **ὕπνῳ βαθεῖ** (Dativ Singular mit Adjektiv, "von tiefem Schlaf") beschreibt seinen Zustand. Der genitivus absolutus **διαλεγομένου τοῦ Παύλου** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular Maskulinum mit Artikel, "während Paulus sich unterredete") mit der adverbialen Bestimmung **ἐπὶ πλεῖον** ("länger", "ausführlicher") gibt die Begleitumstände an.

Das Partizip **κατενεχθεὶς** (Aorist Passiv Nominativ Singular Maskulinum von καταφέρω, "hinabgezogen worden seiend") mit der Präposition **ἀπὸ** und dem Genitiv **τοῦ ὕπνου** ("vom Schlaf") beschreibt den endgültigen Schlafzustand. Das Hauptverb **ἔπεσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von πίπτω, "er fiel") mit der Präpositionalphrase **ἀπὸ τοῦ τριστέγου κάτω** ("vom dritten Stock hinunter") beschreibt den tragischen Sturz.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Verb **ἤρθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von αἴρω, "er wurde aufgehoben") und dem Prädikatsnomen **νεκρός** (Nominativ Singular, "tot").

Die Satzstruktur ist komplex mit mehreren partizipialen Bestimmungen, zwei genitivus-absolutus-Konstruktionen, und zwei koordinierten Hauptverben. Die Partizipien **Καθήμενος**, **καταφερόμενος** und **κατενεχθεὶς** beschreiben den zunehmenden Schlafzustand des Eutychus, während **διαλεγομένου τοῦ Παύλου** die Begleitumstände angibt.

Diese dramatische Episode illustriert die Länge von Paulus' Lehrtätigkeit (bis in die Nacht hinein) und den tragischen Unfall, der sich ereignete. Der Name "Eutychus" bedeutet ironischerweise "der Glückliche", was im Kontrast zu seinem Unglück steht, aber auch seine spätere Rettung vorwegnimmt. Das Wort **τριστέγου** ("dritten Stock") gibt an, dass die Zusammenkunft in einem mehrstöckigen Gebäude stattfand, typisch für städtische Wohnhäuser der Zeit. Die Aussage **ἤρθη νεκρός** ("er wurde tot aufgehoben") betont die Schwere des Unfalls und die Realität des Todes, was die folgende Wiederbelebung noch wundersamer erscheinen lässt.

**Apostelgeschichte 20,10**

**Griechisch**: Καταβὰς δὲ ὁ Παῦλος ἐπέπεσεν αὐτῷ, καὶ συμπεριλαβὼν εἶπεν, Μὴ θορυβεῖσθε· ἡ γὰρ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστιν.

**Deutsch**: Paulus nun, hinuntergestiegen, warf sich auf ihn. Und (ihn) umfasst, sagte er: Lärmt nicht, denn seine Seele ist in ihm!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Καταβὰς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von καταβαίνω, "hinabgestiegen seiend") und dem Subjekt **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Das Hauptverb des ersten Satzes ist **ἐπέπεσεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιπίπτω, "er fiel auf", "er warf sich auf") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") als indirektem Objekt.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Partizip **συμπεριλαβὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von συμπεριλαμβάνω, "umfasst habend") beschreibt, wie Paulus den jungen Mann umarmte oder umfasste. Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit dem prohibitiven Imperativ **Μὴ θορυβεῖσθε** (Präsens Medium/Passiv Imperativ 2. Person Plural von θορυβέω mit der Verneinung μή, "macht keinen Lärm", "seid nicht aufgeregt"). Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn") leitet die Begründung ein: **ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστιν** ("seine Seele ist in ihm"), mit dem Subjekt **ἡ ψυχὴ** (Nominativ Singular mit Artikel, "die Seele"), dem Genitiv **αὐτοῦ** ("seine"), der Präposition **ἐν** mit dem Dativ **αὐτῷ** ("in ihm") und dem Verb **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, "ist").

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**Καταβὰς**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐπέπεσεν** und **εἶπεν**, wobei der zweite ein weiteres Partizip (**συμπεριλαβὼν**) und direkte Rede enthält.

Paulus' Handlung erinnert an die Propheten Elia (1. Könige 17,21) und Elisa (2. Könige 4,34), die sich bei Totenerweckungen auf den Körper des Verstorbenen legten. Der Ausdruck **ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστιν** ("seine Seele ist in ihm") kann auf zwei Arten verstanden werden: entweder als Feststellung, dass der Junge noch lebt (entgegen dem Augenschein), oder als Ankündigung seiner Wiederbelebung. Die Verbindung von physischer Berührung (**συμπεριλαβὼν**) und beruhigenden Worten (**Μὴ θορυβεῖσθε**) zeigt Paulus als fürsorglichen Seelsorger inmitten einer Krisensituation.

**Apostelgeschichte 20,11**

**Griechisch**: Ἀναβὰς δὲ καὶ κλάσας ἄρτον καὶ γευσάμενος, ἐφʼ ἱκανόν τε ὁμιλήσας ἄχρι αὐγῆς, οὕτως ἐξῆλθεν.

**Deutsch**: Hinaufgestiegen nun und Brot gebrochen und gegessen, sodann noch lange bis zum Tagesanbruch sich unterhalten, ging er so weg.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναβὰς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἀναβαίνω, "hinaufgestiegen seiend"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen, während **καὶ** ("und") das erste einer Reihe von Partizipien einleitet.

Das zweite Partizip **κλάσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von κλάω, "gebrochen habend") mit dem direkten Objekt **ἄρτον** (Akkusativ Singular, "Brot") beschreibt die Handlung des Brotbrechens. Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet das dritte Partizip **γευσάμενος** (Aorist Medium Nominativ Singular Maskulinum von γεύομαι, "gekostet habend", "gegessen habend"), das die Mahlzeit selbst beschreibt.

Nach einem Komma folgt die Partikel **τε** ("und", "sodann"), die ein viertes Partizip anschließt: **ὁμιλήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ὁμιλέω, "sich unterhalten habend") mit der adverbialen Bestimmung **ἐφʼ ἱκανόν** (wörtlich "für eine ausreichende [Zeit]", idiomatisch "für lange Zeit") und der temporalen Bestimmung **ἄχρι αὐγῆς** ("bis zum Tagesanbruch").

Das Hauptverb des Satzes ist **ἐξῆλθεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐξέρχομαι, "er ging hinaus", "er reiste ab") mit dem modalen Adverb **οὕτως** ("so", "auf diese Weise").

Die Satzstruktur besteht aus vier partizipialen Nebensätzen (**Ἀναβὰς**, **κλάσας**, **γευσάμενος**, **ὁμιλήσας**), die eine Reihe von Handlungen beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐξῆλθεν**.

Die Rückkehr zum Obergemach (**Ἀναβὰς**) und das Brotbrechen (**κλάσας ἄρτον**) zeigen, dass trotz des dramatischen Zwischenfalls die ursprünglich geplante Eucharistiefeier stattfand. Die fortgesetzte Unterhaltung (**ὁμιλήσας**) bis zum Morgengrauen (**ἄχρι αὐγῆς**) unterstreicht die Intensität dieser letzten Begegnung und Paulus' Eifer in der Lehre. Der Gebrauch von **οὕτως** ("so") könnte bedeuten, dass Paulus wie geplant abreiste, trotz der Ereignisse der Nacht, oder könnte zurückverweisen auf die gesamte Sequenz von Ereignissen, die seiner Abreise vorausging.

**Apostelgeschichte 20,12**

**Griechisch**: Ἤγαγον δὲ τὸν παῖδα ζῶντα, καὶ παρεκλήθησαν οὐ μετρίως.

**Deutsch**: Sie brachten nun den Jungen lebend, und sie wurden nicht (nur) mittelmäßig getröstet.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἤγαγον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἄγω, "sie führten", "sie brachten") mit dem direkten Objekt **τὸν παῖδα** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Jungen", "den Knaben") und dem Adjektiv **ζῶντα** (Präsens Aktiv Partizip Akkusativ Singular Maskulinum von ζάω, "lebend") als prädikative Bestimmung. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Verb **παρεκλήθησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von παρακαλέω, "sie wurden getröstet", "sie wurden ermutigt") und der Litotes **οὐ μετρίως** (wörtlich "nicht mäßig", idiomatisch "außerordentlich").

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **Ἤγαγον** und **παρεκλήθησαν**.

Dieser kurze Vers schließt die Eutychus-Episode ab, indem er den positiven Ausgang betont. Die Beschreibung des Jungen als **ζῶντα** ("lebend") bestätigt explizit die Wiederbelebung, die im vorherigen Vers nur angedeutet wurde. Der Ausdruck **παρεκλήθησαν οὐ μετρίως** (wörtlich "sie wurden nicht mäßig getröstet") ist eine Litotes, die den außerordentlichen Trost und die Freude der Gemeinschaft über die Rettung des Eutychus betont. Die Verwendung des Begriffs **τὸν παῖδα** ("den Knaben") im Gegensatz zu **νεανίας** ("junger Mann") in V. 9 könnte auf das junge Alter des Eutychus hindeuten oder einfach eine stilistische Variation sein. Das Subjekt von **Ἤγαγον** (wer ihn brachte und wohin) bleibt ungenannt, aber wahrscheinlich brachten ihn Mitglieder der Gemeinschaft nach Hause.

**Apostelgeschichte 20,13**

**Griechisch**: Ἡμεῖς δέ, προσελθόντες ἐπὶ τὸ πλοῖον, ἀνήχθημεν εἰς τὴν Ἄσσον, ἐκεῖθεν μέλλοντες ἀναλαμβάνειν τὸν Παῦλον· οὕτως γὰρ ἦν διατεταγμένος, μέλλων αὐτὸς πεζεύειν.

**Deutsch**: Wir nun, an das Schiff vorausgegangen, fuhren ab nach Assos, beabsichtigend, von dort Paulus aufzunehmen. Denn so war er anordnend, beabsichtigend, selbst zu Fuß zu gehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Personalpronomen **Ἡμεῖς** (Nominativ Plural, "Wir") als Subjekt. Die Partikel **δέ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung, in dem die "Wir-Gruppe" (ohne Paulus) abreist.

Das Partizip **προσελθόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von προσέρχομαι, "herangegangen seiend") mit der Präposition **ἐπὶ** und dem Akkusativ **τὸ πλοῖον** ("zum Schiff") beschreibt ihre vorbereitende Handlung. Das Hauptverb **ἀνήχθημεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von ἀνάγω, in maritimem Kontext "wir fuhren ab") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὴν Ἄσσον** ("nach Assos") beschreibt ihre Seereise.

Das Partizip **μέλλοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von μέλλω, "beabsichtigend") mit dem Infinitiv **ἀναλαμβάνειν** (Präsens Aktiv von ἀναλαμβάνω, "aufnehmen") und dem direkten Objekt **τὸν Παῦλον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "Paulus") und der adverbialen Bestimmung **ἐκεῖθεν** ("von dort") beschreibt den Zweck ihrer Reise nach Assos.

Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn") leitet eine Erklärung ein. Das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "er war") mit dem Partizip **διατεταγμένος** (Perfekt Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von διατάσσω, "angeordnet habend") bildet eine periphrastische Konstruktion. Das Partizip **μέλλων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von μέλλω, "beabsichtigend") mit dem emphatischen Pronomen **αὐτὸς** (Nominativ Singular, "selbst", "er selbst") und dem Infinitiv **πεζεύειν** (Präsens Aktiv von πεζεύω, "zu Fuß gehen") erklärt Paulus' Entscheidung, getrennt zu reisen.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**προσελθόντες**), dem Hauptsatz mit dem Verb **ἀνήχθημεν** und einem weiteren partizipialen Nebensatz (**μέλλοντες**), gefolgt von einem erklärenden Satz mit einer periphrastischen Konstruktion (**ἦν διατεταγμένος**) und einem partizipialen Nebensatz (**μέλλων**).

Mit diesem Vers kehrt die Erzählung zum Reisebericht zurück. Assos war eine Hafenstadt an der Westküste Kleinasiens, etwa 32 km südlich von Troas (auf dem Landweg). Die Reiseroute der Gruppe teilte sich: Während die Gefährten des Paulus den Seeweg nahmen (um das Kap Lectum herum), entschied Paulus sich für den kürzeren, aber anstrengenderen Landweg. Die Gründe für diese Entscheidung werden nicht genannt, könnten aber mit seinem Wunsch nach Einsamkeit oder zusätzlichen Missionsaktivitäten in den Ortschaften auf dem Weg zusammenhängen. Die Verwendung von **διατεταγμένος** (Perfekt Partizip, "angeordnet habend") deutet darauf hin, dass dies eine bewusste und vorher getroffene Entscheidung des Paulus war, nicht eine spontane Reaktion auf die Ereignisse in Troas.

**Apostelgeschichte 20,14**

**Griechisch**: Ὡς δὲ συνέβαλεν ἡμῖν εἰς τὴν Ἄσσον, ἀναλαβόντες αὐτὸν ἤλθομεν εἰς Μιτυλήνην.

**Deutsch**: Als er nun mit uns in Assos zusammentraf, kamen wir, ihn aufgenommen, nach Mitylene.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **συνέβαλεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von συμβάλλω, "er traf zusammen") mit dem Dativ **ἡμῖν** ("mit uns") als indirektem Objekt und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Ἄσσον** ("in Assos") als Ortsangabe.

Das Partizip **ἀναλαβόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀναλαμβάνω, "aufgenommen habend") mit dem direkten Objekt **αὐτὸν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "ihn") beschreibt eine Handlung, die vor dem Hauptverb stattfindet. Das Hauptverb **ἤλθομεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "wir kamen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Μιτυλήνην** ("nach Mitylene") beschreibt die Weiterreise.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ συνέβαλεν...**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἤλθομεν** und einem partizipialen Nebensatz (**ἀναλαβόντες**).

Dieser Vers beschreibt die planmäßige Wiedervereinigung der Reisegruppe in Assos. Paulus auf dem Landweg und seine Gefährten auf dem Seeweg trafen sich wie vereinbart. Der Begriff **ἀναλαβόντες** ("aufgenommen habend") könnte sich auf das Aufnehmen des Paulus an Bord des Schiffes beziehen. Die Weiterreise führte nach Mitylene, der Hauptstadt der Insel Lesbos, etwa 50 km südlich von Assos. Die präzisen geografischen Angaben und die chronologische Genauigkeit des Reiseberichts unterstützen die These, dass der Verfasser (traditonell identifiziert als Lukas) ein Augenzeuge war.

**Apostelgeschichte 20,15**

**Griechisch**: Κἀκεῖθεν ἀποπλεύσαντες, τῇ ἐπιούσῃ κατηντήσαμεν ἀντικρύ Χίου· τῇ δὲ ἑτέρᾳ παρεβάλομεν εἰς Σάμον· καὶ μείναντες ἐν Τρωγυλλίῳ, τῇ ἐχομένῃ ἤλθομεν εἰς Μίλητον.

**Deutsch**: Von dort abgesegelt, gelangten wir am nächsten (Tag) Chios gegenüber an. Am anderen (Tag) nun gelangten wir nach Samos. Und in Trogyllium geblieben, kamen wir am folgenden (Tag) nach Milet.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem kontrahierten Adverb **Κἀκεῖθεν** (καὶ + ἐκεῖθεν, "Und von dort") und dem Partizip **ἀποπλεύσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀποπλέω, "abgesegelt seiend"), das die vorausgehende Handlung beschreibt.

Die temporale Bestimmung **τῇ ἐπιούσῃ** (Dativ Singular Femininum mit Artikel von ἐπιοῦσα, substantiviertes Partizip, "[am] folgenden [Tag]") gibt den ersten Reisetag an. Das Hauptverb **κατηντήσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von καταντάω, "wir gelangten an") mit der adverbialen Bestimmung **ἀντικρύ Χίου** ("gegenüber von Chios") beschreibt das erste Etappenziel.

Die Konjunktion **τῇ δὲ ἑτέρᾳ** (Dativ Singular Femininum mit Artikel und Partikel, "[am] anderen [Tag] nun") markiert den zweiten Reisetag. Das zweite Hauptverb **παρεβάλομεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von παραβάλλω, in maritimem Kontext "wir legten an") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Σάμον** ("nach Samos") beschreibt das zweite Etappenziel.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet eine weitere Reiseetappe. Das Partizip **μείναντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von μένω, "geblieben seiend") mit der Präposition **ἐν** und dem Dativ **Τρωγυλλίῳ** ("in Trogyllium") beschreibt einen Zwischenhalt.

Die temporale Bestimmung **τῇ ἐχομένῃ** (Dativ Singular Femininum mit Artikel von ἐχομένη, substantiviertes Partizip, "[am] darauffolgenden [Tag]") gibt den dritten Reisetag an. Das dritte Hauptverb **ἤλθομεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "wir kamen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Μίλητον** ("nach Milet") beschreibt das endgültige Ziel dieses Reiseabschnitts.

Die Satzstruktur besteht aus drei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **κατηντήσαμεν**, **παρεβάλομεν** und **ἤλθομεν**, verbunden durch temporale Bestimmungen, und zwei partizipialen Nebensätzen (**ἀποπλεύσαντες** und **μείναντες**).

Dieser Vers gibt einen detaillierten Tag-für-Tag-Bericht der Seereise entlang der Westküste Kleinasiens, von Mitylene über verschiedene Stationen bis nach Milet. Die genannten Orte sind: Chios (eine Insel, der sie gegenüber ankerten, ohne anzulegen), Samos (eine weitere Insel, an der sie anlegten), Trogyllium (ein Vorgebirge oder Hafen auf dem Festland) und schließlich Milet, ein bedeutender Hafen etwa 50 km südlich von Ephesus. Die genauen Zeitangaben (**τῇ ἐπιούσῃ**, **τῇ ἑτέρᾳ**, **τῇ ἐχομένῃ**) und die Präzision der Route deuten auf einen Augenzeugenbericht hin.

**Apostelgeschichte 20,16**

**Griechisch**: Ἔκρινεν γὰρ ὁ Παῦλος παραπλεῦσαι τὴν Ἔφεσον, ὅπως μὴ γένηται αὐτῷ χρονοτριβῆσαι ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἔσπευδεν γάρ, εἰ δυνατὸν ἦν αὐτῷ, τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς γενέσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα.

**Deutsch**: Es entschied nämlich Paulus, an Ephesus vorbeizusegeln, damit es ihm nicht passiert, Zeit in Asien zu verbringen. Denn er war sich beeilend, wenn es ihm möglich wäre, am Tag der Pfingsten nach Jerusalem zu gelangen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἔκρινεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von κρίνω, "er entschied") mit dem Subjekt **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus"). Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn", "nämlich") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und erklärt, warum sie nach Milet statt nach Ephesus fuhren.

Der Infinitiv **παραπλεῦσαι** (Aorist Aktiv von παραπλέω, "vorbeisegeln") mit dem direkten Objekt **τὴν Ἔφεσον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "Ephesus") beschreibt Paulus' Entscheidung. Die finale Konjunktion **ὅπως** ("damit") mit der Negation **μὴ** ("nicht") und dem Konjunktiv **γένηται** (3. Person Singular Aorist Konjunktiv Medium/Passiv von γίνομαι, "es geschieht") mit dem Dativ **αὐτῷ** ("ihm") als Dativus incommodi und dem Infinitiv **χρονοτριβῆσαι** (Aorist Aktiv von χρονοτριβέω, "Zeit verbringen") mit der Präposition **ἐν** und dem Dativ **τῇ Ἀσίᾳ** ("in Asien") beschreibt den Zweck dieser Entscheidung.

Nach dem Semikolon folgt eine weitere Erklärung, eingeleitet durch eine zweite kausale Partikel **γάρ** ("denn"). Das Hauptverb dieses Satzes ist **ἔσπευδεν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ Aktiv von σπεύδω, "er eilte"). Der Konditionalsatz **εἰ δυνατὸν ἦν αὐτῷ** ("wenn es ihm möglich war") gibt einen Vorbehalt an. Das Subjekt des AcI ist **τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "der Tag des Pfingstfestes"), das Verb ist **γενέσθαι** (Aorist Medium/Passiv Infinitiv von γίνομαι, "sein", "sich befinden") und die adverbiale Bestimmung ist **εἰς Ἱεροσόλυμα** ("in Jerusalem").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἔκρινεν** und einem Infinitiv (**παραπλεῦσαι**), gefolgt von einem finalen Nebensatz mit **ὅπως** (**ὅπως μὴ γένηται...**) und einem weiteren kausalen Hauptsatz mit dem Verb **ἔσπευδεν**, der einen Konditionalsatz (**εἰ δυνατὸν ἦν**) und einen AcI (**τὴν ἡμέραν... γενέσθαι**) enthält.

Dieser Vers erklärt Paulus' Reisestrategie und sein Zeitmanagement. Trotz seiner engen Verbindung zu Ephesus, wo er fast drei Jahre verbracht hatte (vgl. Apostelgeschichte 19,8-10), entschied er sich, die Stadt zu umgehen, um Zeit zu sparen. Sein Ziel war, zum Pfingstfest (**τῆς Πεντηκοστῆς**) in Jerusalem zu sein, einem der drei großen jüdischen Pilgerfeste. Diese chronologische Angabe ist wichtig für die Datierung der Reise (Mai/Juni). Die Formulierung **εἰ δυνατὸν ἦν αὐτῷ** ("wenn es ihm möglich wäre") zeigt Paulus' Eile, aber auch sein Bewusstsein für mögliche Verzögerungen. Seine Motivation, rechtzeitig in Jerusalem zu sein, könnte mit dem symbolischen Wert zusammenhängen, die Kollekte der heidenchristlichen Gemeinden am jüdischen Pfingstfest zu überreichen, oder einfach mit dem Wunsch, am Fest teilzunehmen.

**Apostelgeschichte 20,17**

**Griechisch**: Ἀπὸ δὲ τῆς Μιλήτου πέμψας εἰς Ἔφεσον μετεκαλέσατο τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας.

**Deutsch**: Von Milet nun nach Ephesus geschickt, ließ er die Älteren der Versammlung herüberrufen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς Μιλήτου** ("von Milet"), was den Ausgangspunkt der Handlung angibt. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") markiert den Übergang zu einem neuen Abschnitt der Erzählung.

Das Partizip **πέμψας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von πέμπω, "gesandt habend") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἔφεσον** ("nach Ephesus") beschreibt eine vorausgehende Handlung. Das Hauptverb **μετεκαλέσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von μετακαλέω, "er ließ herüberrufen") mit dem direkten Objekt **τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας** (Akkusativ Plural mit Artikel und Genitiv, "die Ältesten der Gemeinde") beschreibt die Haupthandlung.

Die Satzstruktur besteht aus einer präpositionalen Bestimmung und einem partizipialen Nebensatz (**πέμψας**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **μετεκαλέσατο**.

Mit diesem Vers beginnt ein neuer Abschnitt, der Paulus' Rede an die Ältesten aus Ephesus enthält, eine der wichtigsten Reden in der Apostelgeschichte. Obwohl Paulus es vermied, Ephesus selbst zu besuchen, weil dies zu zeitaufwändig gewesen wäre, ließ er die Gemeindeleiter nach Milet kommen, das etwa 50 km südlich lag – eine Reise von ein bis zwei Tagen. Der Begriff **τοὺς πρεσβυτέρους** ("die Ältesten") bezeichnet die Leiter der Ortsgemeinde, ein Amt, das aus dem Judentum übernommen wurde. Diese Ältesten werden später in V. 28 als "Aufseher" (**ἐπισκόπους**) bezeichnet, was zeigt, dass diese Begriffe in der frühen Kirche noch austauschbar verwendet wurden, bevor sich eine klarere hierarchische Struktur entwickelte.

**Apostelgeschichte 20,18**

**Griechisch**: Ὡς δὲ παρεγένοντο πρὸς αὐτόν, εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε, ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἀφʼ ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν, πῶς μεθʼ ὑμῶν τὸν πάντα χρόνον ἐγενόμην,

**Deutsch**: Als sie nun bei ihm ankamen, sagte er ihnen: Ihr wisst, vom ersten Tag an, an dem ich nach Asien herkam, wie ich bei euch die ganze Zeit war,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **παρεγένοντο** (3. Person Plural Aorist Indikativ Medium von παραγίνομαι, "sie kamen an") mit der Präposition **πρὸς** und dem Akkusativ **αὐτόν** ("zu ihm").

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") mit dem Dativ **αὐτοῖς** ("zu ihnen") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede beginnt mit dem emphatischen Personalpronomen **Ὑμεῖς** (Nominativ Plural, "Ihr") und dem Verb **ἐπίστασθε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Medium/Passiv von ἐπίσταμαι, "ihr wisst"). Die temporale Bestimmung **ἀπὸ πρώτης ἡμέρας** (wörtlich "vom ersten Tag", mit implizitem Artikel) mit dem Relativsatz **ἀφʼ ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν** ("seit dem ich nach Asien kam") gibt den Zeitpunkt an, seit dem sie Paulus kennen.

Das indirekte Interrogativadverb **πῶς** ("wie") leitet einen indirekten Fragesatz ein, der den Inhalt ihres Wissens angibt. Die Präposition **μεθʼ** (μετά) mit dem Genitiv **ὑμῶν** ("mit euch") und der adverbialen Bestimmung **τὸν πάντα χρόνον** (Akkusativ Singular mit Artikel und Adjektiv, "die ganze Zeit") und dem Verb **ἐγενόμην** (1. Person Singular Aorist Indikativ Medium/Passiv von γίνομαι, "ich war") beschreibt Paulus' Verhalten während seines Aufenthalts.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ παρεγένοντο**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die mit **Ὑμεῖς ἐπίστασθε** beginnt und einen komplexen Nebensatz mit dem Verb **ἐγενόμην** enthält.

Mit diesem Vers beginnt Paulus' Abschiedsrede an die Ältesten aus Ephesus. Der erste Teil der Rede (V. 18-21) ist eine Erinnerung an sein persönliches Beispiel und seine Missionsarbeit in Ephesus. Die Formulierung **ἀπὸ πρώτης ἡμέρας** ("vom ersten Tag an") betont die Vollständigkeit ihrer Kenntnis von Paulus' Charakter und Arbeit. Die Präposition **μεθʼ ὑμῶν** ("mit euch") unterstreicht die gemeinschaftliche Natur seines Dienstes, während **τὸν πάντα χρόνον** ("die ganze Zeit") die Konsistenz seines Verhaltens hervorhebt. Diese Rede ist eine der wenigen in der Apostelgeschichte, die an eine christliche Gemeinde gerichtet ist, und gibt einen einzigartigen Einblick in Paulus' Selbstverständnis als Apostel.

**Apostelgeschichte 20,19**

**Griechisch**: δουλεύων τῷ κυρίῳ μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πολλῶν δακρύων καὶ πειρασμῶν τῶν συμβάντων μοι ἐν ταῖς ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων·

**Deutsch**: dem Herrn dienend mit aller Demut und vielen Tränen und Versuchungen, die mir durch die Anschläge der Juden widerfuhren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **δουλεύων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von δουλεύω, "dienend"), das sich auf Paulus bezieht und eine fortlaufende Handlung beschreibt. Der Dativ **τῷ κυρίῳ** (Dativ Singular mit Artikel, "dem Herrn") gibt den Empfänger dieses Dienstes an.

Die Präposition **μετὰ** mit dem Genitiv **πάσης ταπεινοφροσύνης** (Genitiv Singular mit Adjektiv, "mit aller Demut") beschreibt die Art seines Dienstes. Zwei weitere Genitive folgen, koordiniert durch **καὶ**: **πολλῶν δακρύων** (Genitiv Plural mit Adjektiv, "vieler Tränen") und **πειρασμῶν** (Genitiv Plural, "Versuchungen", "Prüfungen").

Das Attribut **τῶν συμβάντων** (Aorist Aktiv Partizip Genitiv Plural mit Artikel von συμβαίνω, "die widerfahren sind") mit dem Dativ **μοι** ("mir") spezifiziert die Versuchungen. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς ἐπιβουλαῖς** (Dativ Plural mit Artikel, "den Nachstellungen", "den Anschlägen") und dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** (Genitiv Plural mit Artikel, "der Juden") gibt den Ursprung dieser Versuchungen an.

Die Satzstruktur ist ein partizipialer Nebensatz, der V. 18 fortsetzt und Paulus' Dienst in Ephesus näher beschreibt.

Dieser Vers betont die emotionale und physische Intensität von Paulus' Dienst. Die Erwähnung von **ταπεινοφροσύνης** ("Demut") als erste Eigenschaft unterstreicht die dienende Haltung des Paulus, im Gegensatz zu selbsterhöhenden Führungsstilen. Die Erwähnung von **δακρύων** ("Tränen") zeigt die emotionale Investition in seine Missionsarbeit, während **πειρασμῶν** ("Versuchungen", "Prüfungen") die Schwierigkeiten und Herausforderungen betont. Die **ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων** ("Anschläge der Juden") verweisen auf die organisierte Opposition gegen Paulus durch Teile der jüdischen Gemeinschaft, die auch in anderen Städten dokumentiert ist (vgl. Apostelgeschichte 13,50; 14,19; 17,5.13).

**Apostelgeschichte 20,20**

**Griechisch**: ὡς οὐδὲν ὑπεστειλάμην τῶν συμφερόντων, τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν καὶ διδάξαι ὑμᾶς δημοσίᾳ καὶ κατʼ οἴκους,

**Deutsch**: Wie ich nichts zurückhielt von den nützlichen (Dingen), sodass ich es euch nicht verkündet und euch öffentlich und von Haus zu Haus gelehrt hätte,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **ὡς** ("wie"), das sich auf **ἐπίστασθε** ("ihr wisst") in V. 18 bezieht und einen neuen Aspekt seines Dienstes einleitet. Die Negation **οὐδὲν** ("nichts") mit dem Verb **ὑπεστειλάμην** (1. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ὑποστέλλω, "ich hielt zurück") beschreibt Paulus' vollständige Verkündigung. Der Genitiv **τῶν συμφερόντων** (Präsens Aktiv Partizip Genitiv Plural Neutrum mit Artikel von συμφέρω, "der nützlichen [Dinge]") gibt den Inhalt dessen an, was er nicht zurückhielt.

Die Konstruktion **τοῦ μὴ** mit dem Infinitiv **ἀναγγεῖλαι** (Aorist Aktiv von ἀναγγέλλω, "verkünden") und dem Dativ **ὑμῖν** ("euch") sowie dem koordinierten Infinitiv **διδάξαι** (Aorist Aktiv von διδάσκω, "lehren") mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** ("euch") beschreibt die mögliche Folge, die er vermied. Die adverbiale Bestimmungen **δημοσίᾳ** (Dativ Singular, "[in der] Öffentlichkeit") und **κατʼ οἴκους** (distributiver Akkusativ, "von Haus zu Haus") beschreiben die verschiedenen Kontexte seiner Lehre.

Die Satzstruktur ist komplex: Ein neuer Hauptsatz, eingeleitet durch **ὡς**, mit dem Verb **ὑπεστειλάμην**, gefolgt von einer Infinitivkonstruktion mit **τοῦ μὴ**, die den Zweck oder das Ergebnis angibt.

Paulus betont seine Vollständigkeit und Gründlichkeit in der Verkündigung der christlichen Botschaft. Der Begriff **τῶν συμφερόντων** ("der nützlichen [Dinge]") bezieht sich wahrscheinlich auf alles, was für das Heil und geistliche Wachstum der Gemeinde notwendig ist. Die doppelte Erwähnung von **ἀναγγεῖλαι** ("verkünden") und **διδάξαι** ("lehren") deutet auf verschiedene Aspekte seiner Lehrtätigkeit hin: öffentliche Proklamation und gründliche Unterweisung. Ebenso zeigt die Erwähnung von **δημοσίᾳ** ("öffentlich") und **κατʼ οἴκους** ("von Haus zu Haus") die verschiedenen Kontexte seines Dienstes: sowohl öffentliche Verkündigung als auch persönliche Unterweisung in kleineren Gruppen.

**Apostelgeschichte 20,21**

**Griechisch**: διαμαρτυρόμενος Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν τὴν εἰς τὸν θεὸν μετάνοιαν, καὶ πίστιν τὴν εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν.

**Deutsch**: bezeugend sowohl Juden als auch Griechen das Umdenken zu Gott und den Glauben an unseren Herrn, Jesus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **διαμαρτυρόμενος** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Maskulinum von διαμαρτύρομαι, "bezeugend", "nachdrücklich erklärend"), das sich auf Paulus bezieht und V. 20 fortsetzt.

Die Empfänger seines Zeugnisses sind **Ἰουδαίοις** (Dativ Plural, "Juden") und **Ἕλλησιν** (Dativ Plural, "Griechen"), verbunden durch **τε καὶ** ("sowohl... als auch"), was die Universalität seiner Botschaft betont.

Der Inhalt seines Zeugnisses wird durch zwei Akkusativobjekte angegeben: **τὴν εἰς τὸν θεὸν μετάνοιαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, Präposition und Akkusativ, "das Umdenken zu Gott", "die Umkehr zu Gott") und **πίστιν τὴν εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν** (Akkusativ Singular mit nachgestelltem Artikel, Präposition, Akkusativ mit Artikel, Genitiv des Personalpronomens und Namen, "den Glauben an unseren Herrn Jesus"), verbunden durch **καὶ** ("und").

Die Satzstruktur ist ein partizipialer Nebensatz, der V. 20 fortsetzt und den Inhalt von Paulus' Verkündigung näher beschreibt.

Dieser Vers fasst den Kern der paulinischen Botschaft zusammen: **μετάνοιαν** ("Umkehr", "Sinnesänderung") in Bezug auf Gott und **πίστιν** ("Glauben", "Vertrauen") in Bezug auf Jesus. Diese doppelte Ausrichtung – zu Gott und zu Jesus – ist charakteristisch für die frühe christliche Predigt. Die Erwähnung von "Juden und Griechen" (**Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν**) betont die universelle Natur des Evangeliums, das ethnische und kulturelle Grenzen überwindet. Die Formulierung **τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν** ("unseren Herrn Jesus") unterstreicht die Gemeinschaft im Glauben, die Paulus mit den ephesischen Ältesten teilt.

**Apostelgeschichte 20,22**

**Griechisch**: Καὶ νῦν ἰδού, ἐγὼ δεδεμένος τῷ πνεύματι πορεύομαι εἰς Ἱερουσαλήμ, τὰ ἐν αὐτῇ συναντήσοντά μοι μὴ εἰδώς,

**Deutsch**: Und jetzt, siehe, dem Geist nach gebunden, gehe ich nach Jerusalem, nicht wissend, was mir darin begegnen wird,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und") und dem temporalen Adverb **νῦν** ("jetzt"), die einen Übergang von der Vergangenheit zur gegenwärtigen Situation markieren. Die Interjektion **ἰδού** ("siehe") lenkt die Aufmerksamkeit auf die folgende Aussage.

Das emphatische Personalpronomen **ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") mit dem Partizip **δεδεμένος** (Perfekt Passiv Nominativ Singular Maskulinum von δέω, "gebunden") und dem Dativ **τῷ πνεύματι** ("dem Geist") beschreibt Paulus' innere Verpflichtung. Das Hauptverb **πορεύομαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von πορεύομαι, "ich gehe", "ich reise") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") beschreibt seine geplante Reise.

Das Partizip **εἰδώς** (Perfekt Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von οἶδα, "wissend") mit der Negation **μὴ** ("nicht") beschreibt Paulus' Ungewissheit. Der substantivierte Ausdruck **τὰ ἐν αὐτῇ συναντήσοντά μοι** (Artikel im Akkusativ Plural Neutrum mit Präposition und Dativ, Futur Partizip Akkusativ Plural Neutrum von συναντάω mit Dativ, "das mir in ihr Begegnende") beschreibt das, was er nicht weiß - die zukünftigen Ereignisse in Jerusalem.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **πορεύομαι** und zwei partizipialen Nebensätzen (**δεδεμένος** und **εἰδώς**), die seinen Zustand und seine Ungewissheit beschreiben.

Mit diesem Vers wendet Paulus sich von der Vergangenheit seiner Arbeit in Ephesus zu seiner bevorstehenden Reise nach Jerusalem. Der Ausdruck **δεδεμένος τῷ πνεύματι** ("dem Geist nach gebunden") kann auf zwei Weisen verstanden werden: entweder als Bindung durch den Heiligen Geist oder als innere Entschlossenheit des Paulus. Das Perfekt Partizip **δεδεμένος** betont den anhaltenden Zustand dieser Bindung. Die Erwähnung seiner Ungewissheit (**μὴ εἰδώς**) über das, was ihn in Jerusalem erwartet, zeigt die Spannung zwischen göttlicher Führung und menschlicher Begrenzung.

**Apostelgeschichte 20,23**

**Griechisch**: πλὴν ὅτι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κατὰ πόλιν διαμαρτύρεται λέγον ὅτι δεσμά με καὶ θλίψεις μένουσιν.

**Deutsch**: außer dass der Heilige Geist von Stadt zu Stadt bezeugt, sagend, dass mich Fesseln und Bedrängnisse erwarten!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **πλὴν** ("außer", "jedoch") mit **ὅτι** ("dass"), die eine Ausnahme von Paulus' Unwissenheit aus V. 22 einleitet. Das Subjekt ist **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (Nominativ Singular mit doppeltem Artikel, "der Heilige Geist"). Die adverbiale Bestimmung **κατὰ πόλιν** (distributiver Akkusativ, "von Stadt zu Stadt") beschreibt die wiederkehrende Natur der Offenbarung.

Das Hauptverb **διαμαρτύρεται** (3. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von διαμαρτύρομαι, "er bezeugt nachdrücklich") mit dem Partizip **λέγον** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Neutrum von λέγω, "sagend") beschreibt die Handlung des Heiligen Geistes. Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet den Inhalt des Zeugnisses ein: **δεσμά** (Nominativ Plural Neutrum, "Fesseln", "Gefangenschaft") und **θλίψεις** (Nominativ Plural Femininum, "Bedrängnisse", "Drangsale"), verbunden durch **καὶ** ("und"), als Subjekte des Verbs **μένουσιν** (3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von μένω, "sie erwarten", "sie harren auf") mit dem Akkusativ **με** ("mich") als direktem Objekt.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **διαμαρτύρεται** und einem partizipialen Nebensatz (**λέγον**), der einen weiteren abhängigen Satz mit dem Verb **μένουσιν** einleitet.

Dieser Vers erklärt die eine Sache, die Paulus über seine Zukunft weiß: dass Leiden auf ihn warten. Die Formulierung **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** ("der Heilige Geist") mit doppeltem Artikel betont die besondere Rolle des Geistes als Quelle dieser Offenbarung. Der Ausdruck **κατὰ πόλιν** ("von Stadt zu Stadt") deutet darauf hin, dass diese Warnungen wiederholt und an verschiedenen Orten gegeben wurden, möglicherweise durch Propheten in den Gemeinden, die Paulus besuchte (vgl. Apostelgeschichte 21,4.10-11). Die Begriffe **δεσμά** ("Fesseln") und **θλίψεις** ("Bedrängnisse") kündigen seine spätere Verhaftung und Gefangenschaft an.

**Apostelgeschichte 20,24**

**Griechisch**: Ἀλλʼ οὐδενὸς λόγον ποιοῦμαι, οὐδὲ ἔχω τὴν ψυχήν μου τιμίαν ἐμαυτῷ, ὡς τελειῶσαι τὸν δρόμον μου μετὰ χαρᾶς, καὶ τὴν διακονίαν ἣν ἔλαβον παρὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, διαμαρτύρασθαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Doch (aus) keinem mache ich ein Sache noch halte ich mein Leben als teuer für mich selbst, um meinen Lauf mit Freude zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn, Jesus, empfing, die gute Botschaft der Gnade Gottes zu bezeugen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der adversativen Konjunktion **Ἀλλʼ** (ἀλλά, "Aber", "Doch"), die einen Kontrast zu den angekündigten Leiden einleitet. Der Genitiv **οὐδενὸς** ("keines", "nichts") mit dem Ausdruck **λόγον ποιοῦμαι** (Akkusativ Singular mit 1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von ποιέω, "ich mache eine Sache", idiomatisch "ich achte", "ich schätze") beschreibt Paulus' Gleichgültigkeit gegenüber seinem persönlichen Schicksal.

Die Negation **οὐδὲ** ("und nicht", "noch") verbindet einen zweiten negierten Hauptsatz. Das Verb **ἔχω** (1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv, "ich habe", "ich halte") mit dem direkten Objekt **τὴν ψυχήν μου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "mein Leben") und dem Prädikatsnomen **τιμίαν** (Akkusativ Singular Femininum, "wertvoll", "teuer") und dem Dativ **ἐμαυτῷ** (Dativ Singular des Reflexivpronomens, "für mich selbst") beschreibt seine Bereitschaft, sein Leben zu opfern.

Die Konjunktion **ὡς** ("damit", "um zu") leitet einen finalen Nebensatz ein mit dem Infinitiv **τελειῶσαι** (Aorist Aktiv von τελειόω, "vollenden") und den direkten Objekten **τὸν δρόμον μου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "meinen Lauf") mit der adverbialen Bestimmung **μετὰ χαρᾶς** (Genitiv Singular, "mit Freude") und **τὴν διακονίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "den Dienst"), verbunden durch **καὶ** ("und").

Das Relativpronomen **ἣν** (Akkusativ Singular Femininum, "welchen [Dienst]") leitet einen Relativsatz ein mit dem Verb **ἔλαβον** (1. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λαμβάνω, "ich empfing") und der Präposition **παρὰ** mit dem Genitiv **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ("von dem Herrn Jesus").

Der Infinitiv **διαμαρτύρασθαι** (Aorist Medium/Passiv von διαμαρτύρομαι, "bezeugen") mit dem direkten Objekt **τὸ εὐαγγέλιον τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiven, "das Evangelium der Gnade Gottes") beschreibt den Inhalt des Dienstes.

Die Satzstruktur ist komplex: zwei koordinierte Hauptsätze mit den Verben **λόγον ποιοῦμαι** und **ἔχω**, gefolgt von einem finalen Nebensatz mit dem Infinitiv **τελειῶσαι**, einem eingeschobenen Relativsatz mit dem Verb **ἔλαβον** und einem abhängigen Infinitiv **διαμαρτύρασθαι**.

Dieser Vers drückt Paulus' Bereitschaft aus, um des Evangeliums willen zu leiden. Die Metapher des "Laufs" (**τὸν δρόμον**) für sein Leben und seinen Dienst ist typisch für Paulus (vgl. 1. Korinther 9,24-27; 2. Timotheus 4,7). Der Ausdruck **μετὰ χαρᾶς** ("mit Freude") betont, dass trotz der angekündigten Leiden die Vollendung seines Auftrags ihm Freude bereitet. Die Erwähnung seines Dienstes als von "dem Herrn Jesus" (**τοῦ κυρίου Ἰησοῦ**) empfangen betont die göttliche Berufung hinter seiner Mission. Der Inhalt dieses Dienstes, das "Evangelium der Gnade Gottes" (**τὸ εὐαγγέλιον τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ**), fasst die Botschaft des Paulus zusammen, die die unverdiente Güte Gottes in Jesus Christus betont.

**Apostelgeschichte 20,25**

**Griechisch**: Καὶ νῦν ἰδού, ἐγὼ οἶδα ὅτι οὐκέτι ὄψεσθε τὸ πρόσωπόν μου ὑμεῖς πάντες, ἐν οἷς διῆλθον κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Und jetzt, siehe, ich weiß, dass ihr mein Gesicht nicht mehr sehen werdet, ihr alle, bei denen ich durchzog, das Reich Gottes verkündend!

**Kommentar**: Der Vers beginnt wie V. 22 mit **Καὶ νῦν ἰδού** ("Und jetzt, siehe"), was eine zweite wichtige Ankündigung einleitet. Das emphatische Personalpronomen **ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") mit dem Verb **οἶδα** (1. Person Singular Perfekt Indikativ Aktiv mit Präsens-Bedeutung von οἶδα, "ich weiß") und der Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein.

Die Negation **οὐκέτι** ("nicht mehr") mit dem Verb **ὄψεσθε** (2. Person Plural Futur Indikativ Medium von ὁράω, "ihr werdet sehen") und dem direkten Objekt **τὸ πρόσωπόν μου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "mein Gesicht") beschreibt Paulus' Überzeugung, dass sie ihn nicht wiedersehen werden. Das emphatische Subjekt **ὑμεῖς πάντες** (Nominativ Plural mit Adjektiv, "ihr alle") betont die Universalität dieser Aussage.

Das Relativpronomen **ἐν οἷς** (Dativ Plural Maskulinum, "unter denen") leitet einen Relativsatz ein mit dem Verb **διῆλθον** (1. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von διέρχομαι, "ich zog hindurch") und dem Partizip **κηρύσσων** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von κηρύσσω, "verkündend") mit dem direkten Objekt **τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "das Reich Gottes").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **οἶδα**, einem abhängigen Satz mit dem Verb **ὄψεσθε** und einem Relativsatz mit dem Verb **διῆλθον** und einem partizipialen Nebensatz (**κηρύσσων**).

Dieser Vers enthält eine schmerzliche Ankündigung: Paulus ist überzeugt, dass er die Gemeinden in der Provinz Asia nicht wiedersehen wird. Ob dies eine göttliche Offenbarung oder eine persönliche Vorahnung war, wird nicht explizit gesagt. Tatsächlich gibt es in den Pastoralbriefen Hinweise auf einen möglichen späteren Besuch in Kleinasien (vgl. 1. Timotheus 1,3), aber möglicherweise reflektiert die Apostelgeschichte hier Paulus' Überzeugung zu diesem Zeitpunkt. Die Formulierung **τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** ("das Reich Gottes") als Inhalt seiner Verkündigung ist typisch für die Apostelgeschichte und fasst die Botschaft von Gottes Herrschaft, die in Jesus angebrochen ist, zusammen.

**Apostelgeschichte 20,26**

**Griechisch**: Διότι μαρτύρομαι ὑμῖν ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ὅτι καθαρὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ αἵματος πάντων.

**Deutsch**: Deshalb bezeuge ich euch am heutigen Tag, dass ich rein vom Blut aller (bin).

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **Διότι** ("Deshalb", "Darum"), die eine Schlussfolgerung aus dem vorherigen Vers einleitet. Das Hauptverb **μαρτύρομαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium/Passiv von μαρτύρομαι, "ich bezeuge") mit dem Dativ **ὑμῖν** ("euch") als indirektem Objekt beschreibt Paulus' feierliche Erklärung. Die temporale Bestimmung **ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ** (Dativ Singular mit Artikel und Adverb als Attribut, "am heutigen Tag") betont die Feierlichkeit und Wichtigkeit seiner Aussage.

Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet den Inhalt seines Zeugnisses ein: **καθαρὸς** (Nominativ Singular Maskulinum, "rein") mit dem emphatischen Pronomen **ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") und der Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τοῦ αἵματος πάντων** (Genitiv Singular mit Artikel und Genitiv des Adjektivs πᾶς, "vom Blut aller").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **μαρτύρομαι** und einem abhängigen Satz, eingeleitet durch **ὅτι**.

Dieser Vers enthält Paulus' feierliche Erklärung seiner Unschuld im Falle des Abfalls der Gemeinde. Die Formulierung **καθαρὸς... ἀπὸ τοῦ αἵματος πάντων** ("rein vom Blut aller") ist eine alttestamentliche Metapher (vgl. Hesekiel 3,18-21; 33,1-9), die seine Verantwortung als geistlicher Wächter betont: Er hat seine Pflicht erfüllt, indem er die volle Botschaft verkündet hat, und ist daher nicht verantwortlich für diejenigen, die verloren gehen. Die Betonung **ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ** ("am heutigen Tag") verleiht der Aussage einen fast rechtlichen Charakter, als ob er vor Zeugen eine Erklärung abgibt.

**Apostelgeschichte 20,27**

**Griechisch**: Οὐ γὰρ ὑπεστειλάμην τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν πᾶσαν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ.

**Deutsch**: Denn ich hielt nicht zurück, um euch den ganzen Ratschluss Gottes zu berichten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Negation **Οὐ** ("nicht") und der kausalen Partikel **γὰρ** ("denn"), die eine Begründung für die vorherige Aussage einleitet. Das Hauptverb **ὑπεστειλάμην** (1. Person Singular Aorist Indikativ Medium von ὑποστέλλω, "ich hielt zurück") greift die Formulierung aus V. 20 auf.

Die Konstruktion **τοῦ μὴ** mit dem Infinitiv **ἀναγγεῖλαι** (Aorist Aktiv von ἀναγγέλλω, "verkünden") und dem Dativ **ὑμῖν** ("euch") beschreibt die vermiedene Handlung. Das direkte Objekt **πᾶσαν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ** (Akkusativ Singular Femininum mit Artikel und dem Adjektiv πᾶς, "den ganzen Ratschluss" und dem Genitiv "Gottes") gibt den Inhalt seiner vollständigen Verkündigung an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ὑπεστειλάμην** und einer abhängigen Infinitivkonstruktion (**τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι**).

Dieser Vers erklärt, warum Paulus "rein vom Blut aller" ist: Er hat nichts von der göttlichen Botschaft zurückgehalten. Der Begriff **πᾶσαν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ** ("der ganze Ratschluss Gottes") bezieht sich auf Gottes umfassenden Heilsplan, der sowohl doktrinäre als auch ethische Aspekte umfasst. Diese Vollständigkeit seiner Verkündigung ist der Grund für seine Unschuld, selbst wenn einige abfallen sollten. Durch die Verwendung der Aorist-Form **ὑπεστειλάμην** betont Paulus, dass sein Dienst in Ephesus abgeschlossen ist.

**Apostelgeschichte 20,28**

**Griechisch**: Προσέχετε οὖν ἑαυτοῖς καὶ παντὶ τῷ ποιμνίῳ, ἐν ᾧ ὑμᾶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔθετο ἐπισκόπους, ποιμαίνειν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ, ἣν περιεποιήσατο διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος.

**Deutsch**: Achtet also auf euch selbst und die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist als Aufseher einsetzte, um die Versammlung des Herrn und Gottes zu hüten, die er sich erwarb durch sein eigenes Blut.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Imperativ **Προσέχετε** (2. Person Plural Präsens Imperativ Aktiv von προσέχω, "achtet auf", "gebt acht"). Die illative Partikel **οὖν** ("also", "daher") verbindet diesen Vers mit den vorherigen Aussagen und leitet eine Schlussfolgerung ein. Das direkte Objekt ist doppelt: **ἑαυτοῖς** (Dativ Plural des Reflexivpronomens, "euch selbst") und **παντὶ τῷ ποιμνίῳ** (Dativ Singular mit Artikel und dem Adjektiv πᾶς, "der ganzen Herde"), verbunden durch **καὶ** ("und").

Das Relativpronomen **ἐν ᾧ** (Dativ Singular Neutrum, "in welcher [Herde]") leitet einen Relativsatz ein. Das direkte Objekt **ὑμᾶς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "euch") steht vor dem Subjekt **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (Nominativ Singular mit doppeltem Artikel, "der Heilige Geist"), was die Betonung auf die angesprochenen Ältesten legt. Das Verb **ἔθετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von τίθημι, "er setzte ein") mit dem Prädikatsnomen **ἐπισκόπους** (Akkusativ Plural, "Aufseher") beschreibt ihre von Gott gegebene Rolle.

Der Infinitiv **ποιμαίνειν** (Präsens Aktiv von ποιμαίνω, "hüten", "weiden") gibt den Zweck ihrer Einsetzung an. Das direkte Objekt ist **τὴν ἐκκλησίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Gemeinde", "die Versammlung") mit dem doppelten Genitiv **τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ** ("des Herrn und Gottes").

Das Relativpronomen **ἣν** (Akkusativ Singular Femininum, "welche [Gemeinde]") leitet einen zweiten Relativsatz ein mit dem Verb **περιεποιήσατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von περιποιέω, "er erwarb für sich") und der instrumentalen Bestimmung **διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος** (Genitiv Singular mit Artikel und Adjektiv, "durch sein eigenes Blut").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Imperativ **Προσέχετε**, gefolgt von zwei Relativsätzen mit den Verben **ἔθετο** und **περιεποιήσατο** und einem Infinitiv der Absicht (**ποιμαίνειν**).

Dieser Vers enthält Paulus' Ermahnung an die Ältesten über ihre pastorale Verantwortung. Die Doppelnatur der Verantwortung (**ἑαυτοῖς καὶ παντὶ τῷ ποιμνίῳ**, "auf euch selbst und die ganze Herde") betont, dass Selbstfürsorge und Gemeindefürsorge untrennbar verbunden sind. Die Hirtenmetapher (**ποιμνίῳ**, "Herde" und **ποιμαίνειν**, "hüten") für die Gemeinde und ihre Aufseher ist ein häufiges biblisches Bild. Die Aussage, dass der Heilige Geist sie als **ἐπισκόπους** ("Aufseher") eingesetzt hat, betont die göttliche Berufung ihres Amtes. Der Hinweis auf Gottes Erwerb der Gemeinde **διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος** ("durch sein eigenes Blut") bezieht sich auf den Kreuzestod Christi und betont den unschätzbaren Wert der Gemeinde.

**Apostelgeschichte 20,29**

**Griechisch**: Ἐγὼ γὰρ οἶδα τοῦτο, ὅτι εἰσελεύσονται μετὰ τὴν ἄφιξίν μου λύκοι βαρεῖς εἰς ὑμᾶς, μὴ φειδόμενοι τοῦ ποιμνίου·

**Deutsch**: Ich weiß ja dies, dass nach meinem Weggang gefährliche Wölfe zu euch hineinkommen werden, die Herde nicht schonend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem emphatischen Personalpronomen **Ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") und der kausalen Partikel **γὰρ** ("denn", "ja"), die eine Begründung für die vorherige Ermahnung einleitet. Das Verb **οἶδα** (1. Person Singular Perfekt Indikativ Aktiv mit Präsens-Bedeutung von οἶδα, "ich weiß") mit dem direkten Objekt **τοῦτο** (Akkusativ Singular Neutrum des Demonstrativpronomens, "dies") und der Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein.

Das Verb **εἰσελεύσονται** (3. Person Plural Futur Indikativ Medium/Passiv von εἰσέρχομαι, "sie werden hineinkommen") mit dem Subjekt **λύκοι βαρεῖς** (Nominativ Plural mit Adjektiv, "schwere/gefährliche Wölfe") beschreibt die zukünftige Bedrohung. Die temporale Bestimmung **μετὰ τὴν ἄφιξίν μου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "nach meinem Weggang") und die direktionale Bestimmung **εἰς ὑμᾶς** ("zu euch") geben Zeitpunkt und Ziel dieser Bedrohung an.

Das Partizip **φειδόμενοι** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum von φείδομαι, "schonend") mit der Negation **μὴ** ("nicht") und dem Genitiv **τοῦ ποιμνίου** (Genitiv Singular mit Artikel, "der Herde") beschreibt das zerstörerische Verhalten dieser "Wölfe".

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **οἶδα**, einem abhängigen Satz mit dem Verb **εἰσελεύσονται** und einem partizipialen Nebensatz (**μὴ φειδόμενοι**).

Dieser Vers enthält Paulus' erste Warnung vor zukünftigen Bedrohungen für die Gemeinde. Die Metapher der **λύκοι βαρεῖς** ("schwere/gefährliche Wölfe") setzt das Hirtenbild fort und beschreibt äußere Feinde, die in die Gemeinde eindringen. Das Adjektiv **βαρεῖς** ("schwer", "gefährlich") betont die Gefährlichkeit dieser Eindringlinge. Der Ausdruck **μετὰ τὴν ἄφιξίν μου** ("nach meinem Weggang") kann sowohl seine Abreise als auch seinen Tod bedeuten. Die Charakterisierung als **μὴ φειδόμενοι τοῦ ποιμνίου** ("die Herde nicht schonend") unterstreicht ihre zerstörerische Absicht im Gegensatz zur fürsorglichen Haltung echter Hirten.

**Apostelgeschichte 20,30**

**Griechisch**: καὶ ἐξ ὑμῶν αὐτῶν ἀναστήσονται ἄνδρες λαλοῦντες διεστραμμένα, τοῦ ἀποσπᾷν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐτῶν.

**Deutsch**: Und aus euch selbst werden Männer aufstehen, verkehrtes redend, um die Schüler hinter sich abzuziehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** ("und"), die eine zweite Quelle der Bedrohung einleitet. Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **ὑμῶν αὐτῶν** (Genitiv Plural des Personalpronomens mit dem intensivierenden Pronomen, "aus euch selbst") betont, dass diese Bedrohung innerhalb der Gemeinde entsteht. Das Verb **ἀναστήσονται** (3. Person Plural Futur Indikativ Medium/Passiv von ἀνίστημι, "sie werden aufstehen") mit dem Subjekt **ἄνδρες** (Nominativ Plural, "Männer") beschreibt das Auftreten dieser internen Bedrohung.

Das Partizip **λαλοῦντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λαλέω, "redend") mit dem direkten Objekt **διεστραμμένα** (Perfekt Passiv Partizip Akkusativ Plural Neutrum von διαστρέφω, "verkehrte [Dinge]") beschreibt die falsche Lehre dieser Männer.

Die Konstruktion **τοῦ** mit dem Infinitiv **ἀποσπᾷν** (Präsens Aktiv von ἀποσπάω, "wegziehen") und dem direkten Objekt **τοὺς μαθητὰς** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Jünger") und der adverbialen Bestimmung **ὀπίσω αὐτῶν** ("hinter sich") beschreibt den Zweck ihrer falschen Lehre.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ἀναστήσονται**, einem partizipialen Nebensatz (**λαλοῦντες**) und einer Infinitivkonstruktion des Zwecks (**τοῦ ἀποσπᾷν**).

Dieser Vers enthält Paulus' zweite Warnung, diesmal vor internen Bedrohungen. Die Betonung **ἐξ ὑμῶν αὐτῶν** ("aus euch selbst") unterstreicht die besondere Gefährlichkeit dieser Bedrohung: Falsche Lehrer werden aus den Reihen der Gemeinde selbst kommen. Das Partizip **λαλοῦντες διεστραμμένα** ("verkehrtes redend") beschreibt die Verdrehung der Wahrheit, die diese falschen Lehrer praktizieren werden. Ihr Ziel, **ἀποσπᾷν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐτῶν** ("die Jünger hinter sich abzuziehen"), enthüllt ihre selbstsüchtigen Motive: Sie suchen persönliche Anhänger statt Nachfolger Christi. Diese doppelte Warnung vor externen und internen Bedrohungen zeigt Paulus' Sorge um die langfristige Gesundheit der Gemeinde.

**Apostelgeschichte 20,31**

**Griechisch**: Διὸ γρηγορεῖτε, μνημονεύοντες ὅτι τριετίαν νύκτα καὶ ἡμέραν οὐκ ἐπαυσάμην μετὰ δακρύων νουθετῶν ἕνα ἕκαστον.

**Deutsch**: Deshalb wacht, euch erinnernd, dass ich drei Jahre Tag und Nacht nicht aufhörte mit Tränen jeden einzelnen zu ermahnen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der folgernd-kausalen Konjunktion **Διὸ** ("Deshalb", "Darum"), die eine Schlussfolgerung aus den vorherigen Warnungen zieht. Das Hauptverb **γρηγορεῖτε** (2. Person Plural Präsens Imperativ Aktiv von γρηγορέω, "wacht", "seid wachsam") ist ein direkter Befehl an die Ältesten.

Das Partizip **μνημονεύοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von μνημονεύω, "sich erinnernd") beschreibt eine begleitende Handlung. Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen Inhaltssatz ein, der das beschreibt, woran sie sich erinnern sollen. Das direkte Objekt **τριετίαν** (Akkusativ Singular, "drei Jahre") mit der Zeitbestimmung **νύκτα καὶ ἡμέραν** (Akkusativ Singular, verbunden durch **καὶ**, "Nacht und Tag") gibt die Dauer und Intensität von Paulus' Dienst an.

Die Negation **οὐκ** ("nicht") mit dem Verb **ἐπαυσάμην** (1. Person Singular Aorist Indikativ Medium von παύω, "ich hörte auf") beschreibt seine unermüdliche Aktivität. Die adverbiale Bestimmung **μετὰ δακρύων** (Genitiv Plural, "mit Tränen") und das Partizip **νουθετῶν** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von νουθετέω, "ermahnend") mit dem direkten Objekt **ἕνα ἕκαστον** (Akkusativ Singular mit Zahlwort, "jeden einzelnen") beschreiben die Art und das Objekt seiner Ermahnung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Imperativ **γρηγορεῖτε**, einem partizipialen Nebensatz (**μνημονεύοντες**) und einem abhängigen Satz, eingeleitet durch **ὅτι**, mit dem Verb **ἐπαυσάμην** und einem weiteren partizipialen Nebensatz (**νουθετῶν**).

Dieser Vers enthält Paulus' zentrale Ermahnung angesichts der drohenden Gefahren: Wachsamkeit (**γρηγορεῖτε**). Die Erinnerung an seinen eigenen unermüdlichen Dienst dient als Motivation und Vorbild für die Ältesten. Der Ausdruck **τριετίαν** ("drei Jahre") gibt die Dauer seines Aufenthalts in Ephesus an, was mit den Angaben in Apostelgeschichte 19,8-10 übereinstimmt. Die Formulierung **νύκτα καὶ ἡμέραν** ("Nacht und Tag") betont die Kontinuität seiner Sorge, während **μετὰ δακρύων** ("mit Tränen") die emotionale Intensität seines Dienstes unterstreicht. Die individuelle Natur seiner Betreuung wird durch **ἕνα ἕκαστον** ("jeden einzelnen") betont – er kümmerte sich um jedes Kind Gottes persönlich.

**Apostelgeschichte 20,32**

**Griechisch**: Καὶ τὰ νῦν παρατίθεμαι ὑμᾶς, ἀδελφοί, τῷ θεῷ καὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, τῷ δυναμένῳ ἐποικοδομῆσαι, καὶ δοῦναι ὑμῖν κληρονομίαν ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν.

**Deutsch**: Doch jetzt übergebe ich euch, Brüder, Gott und dem Wort seiner Gnade, das Kraft hat, zu erbauen und euch das Erbe unter allen Geheiligten zu geben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und", "Doch") und dem substantivierten Adverb **τὰ νῦν** (Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel, "das Jetzige", idiomatisch "jetzt"), die einen Übergang zu Paulus' Abschiedsworten markieren. Das Hauptverb **παρατίθεμαι** (1. Person Singular Präsens Indikativ Medium von παρατίθημι, "ich übergebe", "ich befehle an") mit dem direkten Objekt **ὑμᾶς** (Akkusativ Plural des Personalpronomens, "euch") und der Anrede **ἀδελφοί** (Vokativ Plural, "Brüder") beschreibt Paulus' abschließende Handlung.

Der Dativ **τῷ θεῷ** (Dativ Singular mit Artikel, "Gott") und **τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ** (Dativ Singular mit Artikel, Genitiv mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "dem Wort seiner Gnade"), verbunden durch **καὶ** ("und"), gibt die Empfänger dieser Übergabe an.

Das Relativpronomen **τῷ** (Dativ Singular Maskulinum, "welchem") mit dem Partizip **δυναμένῳ** (Präsens Medium/Passiv Dativ Singular Maskulinum von δύναμαι, "vermögend", "fähig seiend") leitet einen Relativsatz ein, der sich auf "das Wort seiner Gnade" bezieht. Die Infinitive **ἐποικοδομῆσαι** (Aorist Aktiv von ἐποικοδομέω, "aufbauen", "erbauen") und **δοῦναι** (Aorist Aktiv von δίδωμι, "geben") mit dem Dativ **ὑμῖν** ("euch") und dem direkten Objekt **κληρονομίαν** (Akkusativ Singular, "Erbe", "Erbteil") mit der adverbialen Bestimmung **ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν** (Dativ Plural mit Artikel, Perfekt Passiv Partizip Dativ Plural Maskulinum und dem Adjektiv πᾶς, "unter allen Geheiligten") beschreiben die Fähigkeit des Wortes Gottes.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **παρατίθεμαι** und einem Relativsatz mit dem Partizip **δυναμένῳ** und zwei koordinierten Infinitiven (**ἐποικοδομῆσαι** und **δοῦναι**).

Dieser Vers enthält die feierliche Übergabe der Gemeinde des Apostels Paulus' an Gottes Fürsorge. Die Formulierung **παρατίθεμαι ὑμᾶς** ("ich übergebe euch") hat einen fast testamentarischen Charakter. Die Parallelität von **τῷ θεῷ καὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ** ("Gott und dem Wort seiner Gnade") zeigt die enge Verbindung zwischen Gott und seinem Wort als Quellen der Fürsorge und des Schutzes. Die doppelte Wirkung des Wortes – **ἐποικοδομῆσαι** ("erbauen", geistliches Wachstum in der Gegenwart) und **δοῦναι... κληρονομίαν** ("das Erbe geben", zukünftige Vollendung) – umfasst den gesamten Heilsprozess. Der Ausdruck **ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν** ("unter allen Geheiligten") betont die Zugehörigkeit der ephesischen Gemeinde zur universellen Gemeinde aller Gläubigen.

**Apostelgeschichte 20,33**

**Griechisch**: Ἀργυρίου ἢ χρυσίου ἢ ἱματισμοῦ οὐδενὸς ἐπεθύμησα.

**Deutsch**: Silber oder Gold oder Kleidung begehrte ich von niemand.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer dreiteiligen Aufzählung: **Ἀργυρίου** (Genitiv Singular, "Silber"), **χρυσίου** (Genitiv Singular, "Gold") und **ἱματισμοῦ** (Genitiv Singular, "Kleidung"), verbunden durch zwei Disjunktionen **ἢ** ("oder"). Diese Genitive stehen als Objekte vor dem Verb.

Das Pronomen **οὐδενὸς** (Genitiv Singular Maskulinum von οὐδείς, "keines", "von niemand") betont die umfassende Natur der folgenden Verneinung. Das Hauptverb **ἐπεθύμησα** (1. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιθυμέω, "ich begehrte", "ich verlangte") steht am Ende des Satzes, was die vorausgehenden Objekte betont.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit dem Verb **ἐπεθύμησα** und vorangestellten Objekten im Genitiv.

Mit diesem Vers beginnt Paulus seine Erinnerung an seine finanzielle Integrität während seines Dienstes. Die dreiteilige Aufzählung **Ἀργυρίου ἢ χρυσίου ἢ ἱματισμοῦ** ("Silber oder Gold oder Kleidung") umfasst die wichtigsten materiellen Besitztümer in der antiken Welt und betont, dass Paulus keinerlei materiellen Gewinn aus seinem Dienst anstrebte. Diese Selbstlosigkeit steht im Kontrast zu falschen Lehrern, die oft aus finanziellen Motiven handelten (vgl. 1 Timotheus 6,5; Titus 1,11; 2 Petrus 2,3). Die Verwendung des Aorists **ἐπεθύμησα** ("ich begehrte") betont, dass dies seine konstante Haltung während seines gesamten Dienstes in Ephesus war.

**Apostelgeschichte 20,34**

**Griechisch**: Αὐτοὶ γινώσκετε ὅτι ταῖς χρείαις μου καὶ τοῖς οὖσιν μετʼ ἐμοῦ ὑπηρέτησαν αἱ χεῖρες αὗται.

**Deutsch**: Ihr selbst wisst, dass meinen Bedürfnissen und den bei mir Seienden diese Hände dienten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem emphatischen Pronomen **Αὐτοὶ** (Nominativ Plural Maskulinum, "ihr selbst"), das die persönliche Kenntnis der Ältesten betont. Das Hauptverb **γινώσκετε** (2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von γινώσκω, "ihr wisst") mit der Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein.

Im abhängigen Satz stehen die Dativobjekte **ταῖς χρείαις μου** (Dativ Plural mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "meinen Bedürfnissen") und **τοῖς οὖσιν μετʼ ἐμοῦ** (Dativ Plural mit Artikel, Präsens Partizip Dativ Plural Maskulinum von εἰμί und der Präposition mit Genitiv, "den bei mir Seienden"), verbunden durch **καὶ** ("und"), vor dem Verb – eine Betonung der Empfänger von Paulus' Arbeit.

Das Verb **ὑπηρέτησαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ὑπηρετέω, "sie dienten") hat als Subjekt **αἱ χεῖρες αὗται** (Nominativ Plural mit Artikel und Demonstrativpronomen, "diese Hände"), wobei Paulus wahrscheinlich auf seine eigenen Hände zeigte.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **γινώσκετε** und einem abhängigen Satz mit dem Verb **ὑπηρέτησαν**.

Dieser Vers konkretisiert Paulus' Behauptung aus V. 33: Nicht nur begehrte er keinen materiellen Gewinn, sondern er sorgte durch seiner eigenen Hände Arbeit für sich und seine Begleiter. Der Ausdruck **ταῖς χρείαις μου** ("meinen Bedürfnissen") betont seine Selbstversorgung, während **τοῖς οὖσιν μετʼ ἐμοῦ** ("den bei mir Seienden") zeigt, dass er auch für seine Mitarbeiter sorgte. Die Formulierung **αἱ χεῖρες αὗται** ("diese Hände") ist eine lebendige Geste, die seine körperliche Arbeit betont, wahrscheinlich als Zeltmacher (vgl. Apostelgeschichte 18,3). Diese selbstlose Arbeit diente als praktisches Vorbild für die Ältesten, wie der folgende Vers zeigt.

**Apostelgeschichte 20,35**

**Griechisch**: Πάντα ὑπέδειξα ὑμῖν, ὅτι οὕτως κοπιῶντας δεῖ ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν ἀσθενούντων, μνημονεύειν τε τῶν λόγων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, ὅτι αὐτὸς εἶπεν, Μακάριόν ἐστιν μᾶλλον διδόναι ἢ λαμβάνειν.

**Deutsch**: In allem zeigte ich euch, dass, sich so mühend, es nötig ist, sich der Schwachen anzunehmen, sowie der Worte des Herrn, Jesus, zu gedenken, dass er selbst sagte: Mehr glückselig ist es, zu geben als zu nehmen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativ **Πάντα** (Akkusativ Plural Neutrum von πᾶς, "alles", "in allem") als adverbiale Bestimmung, die die Vollständigkeit von Paulus' Vorbild betont. Das Hauptverb **ὑπέδειξα** (1. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von ὑποδείκνυμι, "ich zeigte", "ich wies an") mit dem Dativ **ὑμῖν** ("euch") beschreibt Paulus' beispielhafte Unterweisung.

Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet einen abhängigen Satz ein. Das Partizip **κοπιῶντας** (Präsens Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum von κοπιάω, "sich mühend", "arbeitend") mit dem Adverb **οὕτως** ("so") beschreibt die Art der erforderlichen Anstrengung. Das unpersönliche Verb **δεῖ** ("es ist nötig") mit dem Infinitiv **ἀντιλαμβάνεσθαι** (Präsens Medium/Passiv von ἀντιλαμβάνομαι, "sich annehmen", "unterstützen") und dem Genitiv **τῶν ἀσθενούντων** (Präsens Aktiv Partizip Genitiv Plural mit Artikel von ἀσθενέω, "der Schwachen") beschreibt die Pflicht zur Unterstützung.

Die Partikel **τε** ("sowie", "und") verbindet einen zweiten Infinitiv **μνημονεύειν** (Präsens Aktiv von μνημονεύω, "gedenken", "sich erinnern") mit dem Genitiv **τῶν λόγων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (Genitiv Plural mit Artikel, Genitiv Singular mit Artikel und Namen, "der Worte des Herrn Jesus").

Eine zweite Konjunktion **ὅτι** ("dass") leitet ein direktes Zitat ein, eingeleitet durch **αὐτὸς εἶπεν** (Nominativ Singular des emphatischen Pronomens mit 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er selbst sagte"): **Μακάριόν ἐστιν μᾶλλον διδόναι ἢ λαμβάνειν** (Nominativ Singular Neutrum des Adjektivs mit 3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί, dem komparativen Adverb und zwei Infinitiven, verbunden durch die Disjunktion ἢ, "Glückseliger ist es, zu geben als zu nehmen").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **ὑπέδειξα**, einem abhängigen Satz mit dem Verb **δεῖ** und zwei Infinitiven (**ἀντιλαμβάνεσθαι** und **μνημονεύειν**), und einem direkten Zitat, eingeleitet durch **αὐτὸς εἶπεν**.

Dieser Vers enthält den Höhepunkt von Paulus' Ermahnung und zitiert ein sonst nicht überliefertes Wort Jesu. Der erste Teil betont das praktische Ziel der Arbeit: **ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν ἀσθενούντων** ("sich der Schwachen annehmen"). Die "Schwachen" (**τῶν ἀσθενούντων**) können sowohl körperlich Schwache (Kranke, Arme) als auch geistlich Schwache umfassen. Das Zitat **Μακάριόν ἐστιν μᾶλλον διδόναι ἢ λαμβάνειν** ("Glückseliger ist es, zu geben als zu nehmen") ist ein sogenanntes "Agraphon" – ein Wort Jesu, das nicht in den Evangelien aufgezeichnet ist, aber durch mündliche Überlieferung bewahrt wurde. Es fasst die selbstlose Ethik Jesu zusammen und dient als krönender Abschluss von Paulus' Ermahnung an die Ältesten.

**Apostelgeschichte 20,36**

**Griechisch**: Καὶ ταῦτα εἰπών, θεὶς τὰ γόνατα αὐτοῦ, σὺν πᾶσιν αὐτοῖς προσηύξατο.

**Deutsch**: Und diese (Dinge) gesagt, seine Knie gebeugt, betete er mit ihnen allen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die den Übergang zur abschließenden Szene markiert. Das Partizip **εἰπών** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von λέγω, "gesagt habend") mit dem direkten Objekt **ταῦτα** (Akkusativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]") beschreibt den Abschluss der Rede.

Das Partizip **θεὶς** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von τίθημι, "gesetzt habend") mit dem direkten Objekt **τὰ γόνατα αὐτοῦ** (Akkusativ Plural mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "seine Knie") beschreibt die Körperhaltung des Gebets – das Niederknien.

Das Hauptverb **προσηύξατο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von προσεύχομαι, "er betete") mit der adverbialen Bestimmung **σὺν πᾶσιν αὐτοῖς** (Präposition mit Dativ Plural des Adjektivs πᾶς und des Personalpronomens, "mit ihnen allen") beschreibt die gemeinsame Gebetshandlung.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**εἰπών** und **θεὶς**), die vorausgehende Handlungen beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **προσηύξατο**.

Dieser Vers markiert den Übergang von Paulus' Rede zum emotionalen Abschied. Die Körperhaltung des Niederkniens (**θεὶς τὰ γόνατα αὐτοῦ**, "seine Knie gebeugt") zeigt die Intensität und Ernsthaftigkeit des Gebets, besonders da Stehen die üblichere jüdische Gebetshaltung war. Die Formulierung **σὺν πᾶσιν αὐτοῖς** ("mit ihnen allen") betont die Einmütigkeit und Gemeinschaft im Gebet. Nach der Belehrung und Ermahnung schließt Paulus seinen Dienst an den ephesischen Ältesten mit Gebet ab, was die geistliche Natur seines Auftrags unterstreicht.

**Apostelgeschichte 20,37**

**Griechisch**: Ἱκανὸς δὲ ἐγένετο κλαυθμὸς πάντων· καὶ ἐπιπεσόντες ἐπὶ τὸν τράχηλον τοῦ Παύλου κατεφίλουν αὐτόν,

**Deutsch**: Etliches Weinen aller nun entstand. Und um des Paulus Hals gefallen, waren sie ihn abküssend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Ἱκανὸς** (Nominativ Singular Maskulinum, "ausreichend", "beträchtlich") als Prädikatsnomen mit dem Verb **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium/Passiv von γίνομαι, "es entstand") und dem Subjekt **κλαυθμὸς** (Nominativ Singular, "Weinen") mit dem Genitiv **πάντων** ("aller"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Partizip **ἐπιπεσόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐπιπίπτω, "gefallen seiend") mit der Präposition **ἐπὶ** und dem Akkusativ **τὸν τράχηλον τοῦ Παύλου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv mit Artikel und Namen, "den Hals des Paulus") beschreibt die physische Geste der Umarmung. Das Hauptverb **κατεφίλουν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von καταφιλέω, "sie küssten wiederholt") mit dem direkten Objekt **αὐτόν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "ihn") beschreibt die fortgesetzte Handlung des Küssens.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐγένετο** und **κατεφίλουν** und einem partizipialen Nebensatz (**ἐπιπεσόντες**).

Dieser Vers beschreibt die emotionale Reaktion der ephesischen Ältesten auf Paulus' Abschied. Der Ausdruck **Ἱκανὸς... κλαυθμὸς** ("beträchtliches Weinen") unterstreicht die Intensität der Trauer. Die Geste des **ἐπιπεσόντες ἐπὶ τὸν τράχηλον** ("um den Hals fallen") ist ein typischer Ausdruck der Zuneigung und des Abschieds im antiken Nahen Osten (vgl. Genesis 45,14; 46,29; Lukas 15,20). Das Verb **κατεφίλουν** (Imperfekt von καταφιλέω) beschreibt intensives, wiederholtes Küssen und betont die tiefe emotionale Bindung zwischen Paulus und den ephesischen Ältesten. Diese emotionale Szene zeigt die enge persönliche Beziehung, die Paulus während seines langen Aufenthalts in Ephesus aufgebaut hatte.

**Apostelgeschichte 20,38**

**Griechisch**: ὀδυνώμενοι μάλιστα ἐπὶ τῷ λόγῳ ᾧ εἰρήκει, ὅτι οὐκέτι μέλλουσιν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ θεωρεῖν. Προέπεμπον δὲ αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον.

**Deutsch**: am meisten über den Satz betrübt, den er gesagt hatte, dass sie nicht mehr sein Gesicht schauen würden. Sie waren ihn nun zum Schiff geleitend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **ὀδυνώμενοι** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Plural Maskulinum von ὀδυνάω, "betrübt seiend", "Schmerz empfindend") mit dem Adverb **μάλιστα** ("am meisten", "besonders") und der Präposition **ἐπὶ** mit dem Dativ **τῷ λόγῳ** (Dativ Singular mit Artikel, "über das Wort", "über den Satz"). Das Relativpronomen **ᾧ** (Dativ Singular Maskulinum, "welchen") mit dem Verb **εἰρήκει** (3. Person Singular Plusquamperfekt Indikativ Aktiv von λέγω, "er hatte gesagt") leitet einen Relativsatz ein.

Die Konjunktion **ὅτι** ("dass") mit der Negation **οὐκέτι** ("nicht mehr") und dem Verb **μέλλουσιν** (3. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von μέλλω, "sie werden") mit dem Infinitiv **θεωρεῖν** (Präsens Aktiv von θεωρέω, "sehen") und dem direkten Objekt **τὸ πρόσωπον αὐτοῦ** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv des Personalpronomens, "sein Gesicht") gibt den Inhalt des Wortes an, das ihre Trauer verursachte – Paulus' Ankündigung in V. 25, dass sie ihn nicht wiedersehen würden.

Nach dem Punkt folgt ein neuer Hauptsatz mit dem Verb **Προέπεμπον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von προπέμπω, "sie geleiteten") und der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"). Das direkte Objekt ist **αὐτὸν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "ihn"), und die adverbiale Bestimmung **εἰς τὸ πλοῖον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "zum Schiff") gibt das Ziel der Begleitung an.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**ὀδυνώμενοι**), der einen Relativsatz (**ᾧ εἰρήκει**) und einen abhängigen Satz mit **ὅτι** (**ὅτι οὐκέτι μέλλουσιν...**) enthält, gefolgt von einem Hauptsatz mit dem Verb **Προέπεμπον**.

Dieser Vers schließt die emotionale Abschiedsszene ab. Der spezifische Grund für ihre Trauer wird genannt: Paulus' Ankündigung in V. 25, dass sie sein Angesicht nicht mehr sehen würden. Das Verb **ὀδυνώμενοι** ("betrübt seiend") beschreibt einen tiefen, schmerzlichen Kummer. Die Begleitung zum Schiff (**Προέπεμπον... εἰς τὸ πλοῖον**) war eine übliche Geste des Respekts und der Zuneigung im antiken Kontext. Das Imperfekt **Προέπεμπον** betont die fortdauernde Handlung – sie begleiteten ihn den ganzen Weg zum Schiff. Diese ausführliche Beschreibung des Abschieds unterstreicht die emotionale Bindung zwischen Paulus und der Gemeinde und verstärkt die Bedeutung seiner Abschiedsrede.

**Apostelgeschichte 21:1**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἐγένετο ἀναχθῆναι ἡμᾶς ἀποσπασθέντας ἀπʼ αὐτῶν, εὐθυδρομήσαντες ἤλθομεν εἰς τὴν Κῶν, τῇ δὲ ἑξῆς εἰς τὴν Ῥόδον, κἀκεῖθεν εἰς Πάταρα·

**Deutsch**: Als es nun geschah, dass wir abfuhren, uns von ihnen losgerissen, steuerten wir auf Kos zu, am nächsten (Tag) auf Rhodos und von dort auf Patara.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es geschah"), gefolgt von einem AcI: **ἀναχθῆναι ἡμᾶς** (Aorist Passiv Infinitiv von ἀνάγω mit Akkusativ des Personalpronomens, "dass wir abfuhren"). Das Partizip **ἀποσπασθέντας** (Aorist Passiv Akkusativ Plural Maskulinum von ἀποσπάω, "losgerissen") mit der Präposition **ἀπʼ** und dem Genitiv **αὐτῶν** ("von ihnen") modifiziert das Pronomen **ἡμᾶς** und beschreibt die emotionale Schwierigkeit der Trennung.

Der Hauptsatz beginnt mit dem Partizip **εὐθυδρομήσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von εὐθυδρομέω, "geradeaus gelaufen seiend", "direkt gesegelt seiend"). Das Hauptverb **ἤλθομεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "wir kamen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὴν Κῶν** ("nach Kos") beschreibt das erste Reiseziel.

Die temporale Bestimmung **τῇ δὲ ἑξῆς** (Dativ Singular Femininum mit Artikel und Adverb, "[am] folgenden [Tag]") mit der impliziten Ellipse des Substantivs ἡμέρᾳ gibt die Zeit der nächsten Etappe an. Der Ausdruck **εἰς τὴν Ῥόδον** ("nach Rhodos") gibt das zweite Reiseziel an. Das kontrahierte Adverb **κἀκεῖθεν** (καὶ + ἐκεῖθεν, "und von dort") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Πάταρα** ("nach Patara") gibt das dritte Reiseziel an.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ ἐγένετο...**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἤλθομεν** und einem partizipialen Nebensatz (**εὐθυδρομήσαντες**), mit weiteren adverbialen Bestimmungen, die die Reiseroute angeben.

Mit diesem Vers beginnt der letzte größere Reisebericht der Apostelgeschichte, der Paulus' Rückkehr nach Jerusalem beschreibt. Die Formulierung **ἀποσπασθέντας ἀπʼ αὐτῶν** ("uns von ihnen losgerissen") mit dem Passiv-Aorist deutet auf die emotionale Schwierigkeit des Abschieds von den ephesischen Ältesten hin. Die präzisen geografischen Angaben – Kos (eine Insel), Rhodos (ebenfalls eine Insel) und Patara (ein Hafen an der lykischen Küste) – zeigen die genaue Seeroute entlang der südwestlichen Küste Kleinasiens und unterstreichen den Augenzeugenbericht-Charakter der Erzählung.

**Apostelgeschichte 21:2**

**Griechisch**: καὶ εὑρόντες πλοῖον διαπερῶν εἰς Φοινίκην, ἐπιβάντες ἀνήχθημεν.

**Deutsch**: Und ein nach Phönizien übersetzendes Schiff gefunden, fuhren wir, es bestiegen, ab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **εὑρόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von εὑρίσκω, "gefunden habend") mit dem direkten Objekt **πλοῖον** (Akkusativ Singular, "Schiff") und dem attributiven Partizip **διαπερῶν** (Präsens Aktiv Nominativ Singular Neutrum von διαπεράω, "übersetzend") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Φοινίκην** ("nach Phönizien") beschreibt das Finden eines geeigneten Schiffes für die Weiterreise.

Das Partizip **ἐπιβάντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐπιβαίνω, "bestiegen habend") beschreibt das Besteigen des Schiffes. Das Hauptverb **ἀνήχθημεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von ἀνάγω, "wir wurden hinaufgeführt", im maritimen Kontext "wir fuhren ab") beschreibt die Abfahrt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**εὑρόντες** und **ἐπιβάντες**), die vorausgehende Handlungen beschreiben, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἀνήχθημεν**.

Dieser Vers beschreibt einen Wechsel des Schiffes und eine Änderung der Reiseroute. Während sie bisher Küstenschifffahrt entlang Kleinasiens betrieben hatten, fanden sie in Patara ein Schiff, das direkt nach Phönizien (an der Küste des heutigen Libanon) übersetzte, was eine direkte Überquerung des östlichen Mittelmeers bedeutete. Solche Details zur Schifffahrt sind typisch für den "Wir-Bericht" der Apostelgeschichte und deuten auf einen Augenzeugen hin, der mit den Gegebenheiten der antiken Seefahrt vertraut war.

**Apostelgeschichte 21:3**

**Griechisch**: Ἀναφάνεντες δὲ τὴν Κύπρον, καὶ καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον, ἐπλέομεν εἰς Συρίαν, καὶ κατήχθημεν εἰς Τύρον· ἐκεῖσε γὰρ ἦν τὸ πλοῖον ἀποφορτιζόμενον τὸν γόμον.

**Deutsch**: Zypern nun gesichtet und es links liegen gelassen, waren wir nach Syrien segelnd. Und wir kamen nach Tyrus hinab. Denn dort war das Schiff die Ladung abladend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἀναφάνεντες** (Aorist Passiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀναφαίνω, "erschienen seiend", im maritimen Kontext "gesichtet habend") mit dem direkten Objekt **τὴν Κύπρον** (Akkusativ Singular, "Zypern"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet ein zweites Partizip **καταλιπόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von καταλείπω, "zurückgelassen habend") mit dem direkten Objekt **αὐτὴν** (Akkusativ Singular Femininum des Personalpronomens, "sie [die Insel]") und dem Adjektiv **εὐώνυμον** (Akkusativ Singular Femininum, "links"), das als Prädikativ zu **αὐτὴν** fungiert.

Das Hauptverb des ersten Satzes ist **ἐπλέομεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von πλέω, "wir segelten") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Συρίαν** ("nach Syrien").

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz mit dem Verb **κατήχθημεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Passiv von κατάγω, "wir wurden hinabgeführt", im maritimen Kontext "wir landeten") und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Τύρον** ("nach Tyrus").

Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn") leitet eine Erklärung ein. Das Adverb **ἐκεῖσε** ("dorthin", "dort") mit dem Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt Indikativ von εἰμί, "war") und dem Subjekt **τὸ πλοῖον** (Nominativ Singular mit Artikel, "das Schiff") und dem Partizip **ἀποφορτιζόμενον** (Präsens Medium/Passiv Nominativ Singular Neutrum von ἀποφορτίζω, "abladend") mit dem direkten Objekt **τὸν γόμον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Ladung") erklärt den Zweck des Aufenthalts in Tyrus.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**Ἀναφάνεντες** und **καταλιπόντες**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐπλέομεν** und **κατήχθημεν** und einem erklärenden Satz mit dem Verb **ἦν** und einem partizipialen Nebensatz (**ἀποφορτιζόμενον**).

Dieser Vers gibt weitere Details der Seereise. Die Bemerkung, dass sie Zypern "links liegen ließen" (**καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον**), zeigt, dass sie südlich der Insel vorbeisegelten, was für ein Schiff, das von Kleinasien nach Phönizien fuhr, der direkte Weg war. Tyrus (im heutigen Libanon) war ein wichtiger Handelshafen, und der Aufenthalt dort ergab sich aus der Notwendigkeit, die Ladung des Schiffes zu löschen (**ἀποφορτιζόμενον τὸν γόμον**). Diese Bemerkung erklärt, warum Paulus und seine Begleiter Zeit hatten, die christliche Gemeinde dort zu besuchen, wie der folgende Vers beschreibt.

**Apostelgeschichte 21:4**

**Griechisch**: Καὶ ἀνευρόντες μαθητάς, ἐπεμείναμεν αὐτοῦ ἡμέρας ἑπτά· οἵτινες τῷ Παύλῳ ἔλεγον διὰ τοῦ πνεύματος, μὴ ἀναβαίνειν εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Und die Schüler aufgefunden, blieben wir dort sieben Tage, welche Paulus durch den Geist sagend waren, nicht nach Jerusalem hinaufzugehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **ἀνευρόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἀνευρίσκω, "aufgefunden habend") mit dem direkten Objekt **μαθητάς** (Akkusativ Plural, "Jünger", "Schüler") beschreibt das Auffinden der christlichen Gemeinde in Tyrus.

Das Hauptverb **ἐπεμείναμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιμένω, "wir blieben") mit dem Adverb **αὐτοῦ** ("dort") und der temporalen Bestimmung **ἡμέρας ἑπτά** (Akkusativ Plural mit Zahlwort, "sieben Tage") beschreibt den Aufenthalt in Tyrus.

Das Relativpronomen **οἵτινες** (Nominativ Plural Maskulinum, "welche") leitet einen Relativsatz ein. Das Verb **ἔλεγον** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von λέγω, "sie sagten") mit dem Dativ **τῷ Παύλῳ** (Dativ Singular mit Artikel, "dem Paulus") und der instrumentalen Bestimmung **διὰ τοῦ πνεύματος** (Genitiv Singular mit Artikel, "durch den Geist") beschreibt die Warnung der Jünger an Paulus.

Der Inhalt der Warnung ist die Infinitivkonstruktion **μὴ ἀναβαίνειν** (Präsens Aktiv Infinitiv von ἀναβαίνω mit der Negation μή, "nicht hinaufzugehen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem").

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**ἀνευρόντες**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἐπεμείναμεν** und einem Relativsatz mit dem Verb **ἔλεγον** und einer abhängigen Infinitivkonstruktion (**μὴ ἀναβαίνειν**).

Dieser Vers zeigt, dass es bereits in Tyrus eine christliche Gemeinde gab, die Paulus nicht vorher gegründet hatte – ein Hinweis auf die Ausbreitung des Christentums durch andere Missionare. Die Warnung **διὰ τοῦ πνεύματος** ("durch den Geist") deutet auf prophetische Äußerungen hin, ähnlich wie in Apostelgeschichte 20,23. Bemerkenswert ist, dass diese Warnung als direktiver verstanden werden kann als die früheren Ankündigungen von Leiden, da die Jünger Paulus explizit raten, nicht nach Jerusalem zu gehen. Paulus versteht diese Warnungen jedoch nicht als Verbot, sondern als Vorbereitung auf die kommenden Prüfungen.

**Apostelgeschichte 21:5**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἐγένετο ἡμᾶς ἐξαρτίσαι τὰς ἡμέρας, ἐξελθόντες ἐπορευόμεθα, προπεμπόντων ἡμᾶς πάντων σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις ἕως ἔξω τῆς πόλεως· καὶ θέντες τὰ γόνατα ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν προσηυξάμεθα.

**Deutsch**: Als es nun geschah, dass wir die Tage beendeten, zogen wir, hinausgegangen, fort, wobei uns alle mit Frauen und Kindern bis außerhalb der Stadt geleiteten. Und die Knie am Strand gebeugt, beteten wir.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὅτε** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Indikativ Medium von γίνομαι, "es geschah"), gefolgt von einem AcI: **ἡμᾶς ἐξαρτίσαι** (Akkusativ des Personalpronomens mit Aorist Aktiv Infinitiv von ἐξαρτίζω, "dass wir vollendeten") mit dem direkten Objekt **τὰς ἡμέρας** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Tage").

Der Hauptsatz beginnt mit dem Partizip **ἐξελθόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐξέρχομαι, "hinausgegangen seiend"). Das Hauptverb **ἐπορευόμεθα** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Medium/Passiv von πορεύομαι, "wir reisten") beschreibt die Abreise.

Der genitivus absolutus **προπεμπόντων ἡμᾶς πάντων** (Präsens Aktiv Partizip Genitiv Plural Maskulinum von προπέμπω mit Akkusativ des Personalpronomens und Genitiv Plural des Adjektivs πᾶς, "während alle uns geleiteten") mit der adverbialen Bestimmung **σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις** (Dativ Plural, verbunden durch **καὶ**, "mit Frauen und Kindern") und der Präposition **ἕως** mit dem Adverb **ἔξω** und dem Genitiv **τῆς πόλεως** ("bis außerhalb der Stadt") beschreibt, wie die gesamte Gemeinde sie begleitete.

Die Konjunktion **καὶ** ("Und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Partizip **θέντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von τίθημι, "gesetzt habend") mit dem direkten Objekt **τὰ γόνατα** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Knie") und der Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **τὸν αἰγιαλὸν** ("auf den Strand") beschreibt die Körperhaltung beim Gebet. Das Hauptverb **προσηυξάμεθα** (1. Person Plural Aorist Indikativ Medium von προσεύχομαι, "wir beteten") beschreibt die Gebetshandlung.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὅτε δὲ ἐγένετο...**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐπορευόμεθα** und **προσηυξάμεθα**, wobei jeder mit einem partizipialen Nebensatz (**ἐξελθόντες** bzw. **θέντες**) beginnt und der erste zusätzlich einen genitivus absolutus (**προπεμπόντων**) enthält.

Dieser Vers beschreibt die emotionale Abschiedsszene in Tyrus, ähnlich der in Milet (20,36-38). Die Erwähnung von **γυναιξὶν καὶ τέκνοις** ("Frauen und Kindern") zeigt, dass ganze Familien zum christlichen Glauben konvertiert waren. Die Begleitung **ἕως ἔξω τῆς πόλεως** ("bis außerhalb der Stadt") und die gemeinsame Gebetszeit **ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν** ("am Strand") unterstreichen die enge Verbindung zwischen Paulus und dieser Gemeinde, obwohl er sie nicht gegründet hatte. Das Niederknien (**θέντες τὰ γόνατα**) als Gebetshaltung zeigt, wie in 20,36, die Intensität und Ernsthaftigkeit des Gebets.

**Apostelgeschichte 21:6**

**Griechisch**: Καὶ ἀσπασάμενοι ἀλλήλους, ἐπέβημεν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκεῖνοι δὲ ὑπέστρεψαν εἰς τὰ ἴδια.

**Deutsch**: Und voneinander verabschiedet, stiegen wir in das Schiff. Jene nun kehrten zurück in das Ihrige.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Das Partizip **ἀσπασάμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von ἀσπάζομαι, "begrüßt habend", hier "verabschiedet habend") mit dem reziproken Pronomen **ἀλλήλους** (Akkusativ Plural, "einander") beschreibt den gegenseitigen Abschied.

Das Hauptverb des ersten Satzes ist **ἐπέβημεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἐπιβαίνω, "wir bestiegen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὸ πλοῖον** (Akkusativ Singular mit Artikel, "das Schiff").

Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet einen zweiten Satz, der die Handlung der zurückbleibenden Gemeinde beschreibt. Das Subjekt **ἐκεῖνοι** (Nominativ Plural des Demonstrativpronomens, "jene") bezieht sich auf die Christen in Tyrus. Das Verb **ὑπέστρεψαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ὑποστρέφω, "sie kehrten zurück") mit der Präposition **εἰς** und dem substantivierten Adjektiv **τὰ ἴδια** (Akkusativ Plural Neutrum mit Artikel, "das Eigene", "die eigenen [Häuser]") beschreibt ihre Rückkehr.

Die Satzstruktur besteht aus einem partizipialen Nebensatz (**ἀσπασάμενοι**), gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen mit den Verben **ἐπέβημεν** und **ὑπέστρεψαν**.

Dieser Vers schließt die Episode in Tyrus ab und zeigt die klare Trennung der beiden Gruppen nach dem emotionalen Abschied. Der Ausdruck **εἰς τὰ ἴδια** ("in das Eigene", "nach Hause") ist eine idiomatische Wendung, die die Rückkehr zum normalen Alltagsleben betont und einen Kontrast zur Fortsetzung der Reise durch Paulus und seine Begleiter darstellt.

**Apostelgeschichte 21:7**

**Griechisch**: Ἡμεῖς δέ, τὸν πλοῦν διανύσαντες ἀπὸ Τύρου, κατηντήσαμεν εἰς Πτολεμαΐδα, καὶ ἀσπασάμενοι τοὺς ἀδελφοὺς ἐμείναμεν ἡμέραν μίαν παρʼ αὐτοῖς.

**Deutsch**: Wir nun, die Schifffahrt beendet, gelangten von Tyrus nach Ptolemais. Und die Brüder begrüßt, blieben wir einen Tag bei ihnen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Personalpronomen **Ἡμεῖς** (Nominativ Plural, "Wir"), betont an den Anfang gestellt, um den Kontrast zur vorherigen Gruppe zu betonen. Die Partikel **δέ** ("aber", "nun") markiert diesen Kontrast zusätzlich.

Das Partizip **διανύσαντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von διανύω, "beendet habend") mit dem direkten Objekt **τὸν πλοῦν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "die Seefahrt") und der Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Τύρου** ("von Tyrus") beschreibt den Abschluss der Seereise.

Das Hauptverb des ersten Satzes ist **κατηντήσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von καταντάω, "wir gelangten") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Πτολεμαΐδα** ("nach Ptolemais").

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Partizip **ἀσπασάμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von ἀσπάζομαι, "begrüßt habend") mit dem direkten Objekt **τοὺς ἀδελφοὺς** (Akkusativ Plural mit Artikel, "die Brüder") beschreibt die Begrüßung der dortigen Christen. Das Hauptverb **ἐμείναμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von μένω, "wir blieben") mit der temporalen Bestimmung **ἡμέραν μίαν** (Akkusativ Singular mit Zahlwort, "einen Tag") und der adverbialen Bestimmung **παρʼ αὐτοῖς** (Dativ Plural des Personalpronomens, "bei ihnen") beschreibt den kurzen Aufenthalt.

Die Satzstruktur besteht aus zwei partizipialen Nebensätzen (**διανύσαντες** und **ἀσπασάμενοι**), jeweils gefolgt von einem Hauptsatz mit den Verben **κατηντήσαμεν** und **ἐμείναμεν**.

Dieser Vers beschreibt die letzte Etappe der Seereise von Tyrus nach Ptolemais (dem heutigen Akko in Israel), einer wichtigen Hafenstadt etwa 40 km südlich von Tyrus. Die Erwähnung der **τοὺς ἀδελφοὺς** ("Brüder") zeigt, dass es auch dort bereits eine christliche Gemeinde gab, was wiederum die schnelle Ausbreitung des Christentums im östlichen Mittelmeerraum belegt. Der kurze Aufenthalt (**ἡμέραν μίαν**, "einen Tag") deutet auf die Eile hin, mit der Paulus nach Jerusalem zu gelangen suchte, möglicherweise um zum Pfingstfest (vgl. 20,16) rechtzeitig anzukommen.

**Apostelgeschichte 21:8**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπαύριον ἐξελθόντες οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον εἰς Καισάρειαν· καὶ εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκον Φιλίππου τοῦ εὐαγγελιστοῦ, ὄντος ἐκ τῶν ἑπτά, ἐμείναμεν παρʼ αὐτῷ.

**Deutsch**: Am folgenden (Tag) nun zogen die um Paulus, hinausgegangen, fort, und kamen nach Cäsarea. Und wir blieben, in das Haus des Philippus, des Evangelisten, einer von den Sieben seiend, hineingegangen, bei ihm.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Τῇ δὲ ἐπαύριον** (Dativ Singular Femininum mit Artikel und Adverb, "[am] folgenden [Tag]") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die den Übergang zum nächsten Tag markiert.

Das Partizip **ἐξελθόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von ἐξέρχομαι, "hinausgegangen seiend") beschreibt die Abreise. Das Subjekt **οἱ περὶ τὸν Παῦλον** (Nominativ Plural mit Artikel und der Präposition περί mit Akkusativ, "die um Paulus") ist eine idiomatische Wendung für "Paulus und seine Begleiter". Das Hauptverb **ἦλθον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἔρχομαι, "sie kamen") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Καισάρειαν** ("nach Cäsarea") beschreibt das Reiseziel.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet einen zweiten Hauptsatz. Das Partizip **εἰσελθόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von εἰσέρχομαι, "hineingegangen seiend") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **τὸν οἶκον Φιλίππου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "das Haus des Philippus") und den Appositionen **τοῦ εὐαγγελιστοῦ** (Genitiv Singular mit Artikel, "des Evangelisten") und **ὄντος ἐκ τῶν ἑπτά** (Präsens Aktiv Partizip Genitiv Singular Maskulinum von εἰμί mit der Präposition ἐκ und dem Genitiv Plural mit Artikel, "seiend aus den Sieben") beschreibt den Besuch bei Philippus. Das Hauptverb **ἐμείναμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von μένω, "wir blieben") mit der adverbialen Bestimmung **παρʼ αὐτῷ** (Dativ Singular des Personalpronomens, "bei ihm") beschreibt den Aufenthalt im Haus des Philippus.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen mit den Verben **ἦλθον** und **ἐμείναμεν**, jeweils eingeleitet durch ein partizipiales Adverbial (**ἐξελθόντες** bzw. **εἰσελθόντες**).

Bemerkenswert ist der Wechsel von der dritten Person Plural (**ἦλθον**, "sie kamen") zur ersten Person Plural (**ἐμείναμεν**, "wir blieben") innerhalb desselben Verses, was möglicherweise auf eine Ungeschicklichkeit in der Redaktion hinweist oder darauf, dass der Erzähler seine Perspektive wechselt.

Dieser Vers enthält wichtige Informationen über Philippus, der als **τοῦ εὐαγγελιστοῦ** ("der Evangelist") und als **ὄντος ἐκ τῶν ἑπτά** ("einer aus den Sieben") bezeichnet wird. Die "Sieben" bezieht sich auf die in Apostelgeschichte 6,1-6 gewählten Helfer, die für die Armenfürsorge in der Jerusalemer Gemeinde verantwortlich waren. Derselbe Philippus wird auch in Apostelgeschichte 8,5-40 als Missionar in Samaria und an der Küstenebene erwähnt. Die Bezeichnung **εὐαγγελιστής** ("Evangelist") ist selten im Neuen Testament (nur noch in Epheser 4,11 und 2. Timotheus 4,5) und bezieht sich auf einen Verkündiger des Evangeliums, besonders in bisher unerreichten Gebieten.

Cäsarea Maritima war die Hauptstadt der römischen Provinz Judäa und Sitz des römischen Statthalters, etwa 100 km südlich von Ptolemais an der Mittelmeerküste gelegen.

**Apostelgeschichte 21:9**

**Griechisch**: Τούτῳ δὲ ἦσαν θυγατέρες παρθένοι τέσσαρες προφητεύουσαι.

**Deutsch**: Dieser nun hatte vier weissagende Jungfrauen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Dativ **Τούτῳ** (Dativ Singular des Demonstrativpronomens, "Diesem"), der das indirekte Objekt des Verbs darstellt und sich auf Philippus bezieht. Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Das Hauptverb **ἦσαν** (3. Person Plural Imperfekt Indikativ von εἰμί, "sie waren") hat als Subjekt **θυγατέρες** (Nominativ Plural, "Töchter") mit den Attributen **παρθένοι** (Nominativ Plural, "Jungfrauen") und **τέσσαρες** (Nominativ Plural des Zahlworts, "vier"). Das Partizip **προφητεύουσαι** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Femininum von προφητεύω, "weissagend", "prophetisch redend") beschreibt ihre geistliche Gabe.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit dem Verb **ἦσαν**, bei dem der Dativ **Τούτῳ** eine possessive Funktion hat ("er hatte").

Diese kurze Notiz ist bedeutsam, da sie eines der wenigen Beispiele für prophetisch begabte Frauen im Neuen Testament darstellt. Die Tatsache, dass alle vier Töchter des Philippus die Gabe der Prophetie besaßen, unterstreicht die Erfüllung der Pfingstverheißung aus Joel 3,1-5 (zitiert in Apostelgeschichte 2,17-18), dass "eure Söhne und eure Töchter werden weissagen". Die Bezeichnung **παρθένοι** ("Jungfrauen") könnte darauf hindeuten, dass sie unverheiratet und möglicherweise in einer Art frühchristlichem geweihtem Leben dem Dienst Gottes hingegeben waren. Der Kirchenvater Eusebius erwähnt später, dass diese Frauen in Cäsarea und Hierapolis (in Kleinasien) verehrt wurden und ihr prophetischer Dienst in Erinnerung blieb.

Angesichts der Warnungen an Paulus bezüglich Jerusalem in den vorhergehenden und folgenden Versen ist es überraschend, dass nicht erwähnt wird, ob diese prophetischen Frauen ebenfalls Warnungen aussprachen. Dies könnte darauf hindeuten, dass ihre prophetische Aktivität in andere Richtungen ging oder dass der Autor der Apostelgeschichte hier nur eine für ihn bemerkenswerte Tatsache festhalten wollte, ohne auf Details einzugehen.

**Apostelgeschichte 21:10**

**Griechisch**: Ἐπιμενόντων δὲ ἡμῶν ἡμέρας πλείους, κατῆλθέν τις ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας προφήτης ὀνόματι Ἄγαβος.

**Deutsch**: Als wir nun mehrere Tage verblieben, kam ein bestimmter Prophet mit Namen Agabus von Judäa herab.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus dem Partizip **Ἐπιμενόντων** (Präsens Aktiv Genitiv Plural Maskulinum von ἐπιμένω, "verweilend") und dem Genitiv **ἡμῶν** (Genitiv Plural des Personalpronomens, "wir") mit der temporalen Bestimmung **ἡμέρας πλείους** (Akkusativ Plural mit komparativem Adjektiv, "mehrere Tage"). Die Partikel **δὲ** ("aber", "nun") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen.

Das Hauptverb **κατῆλθέν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von κατέρχομαι, "er kam herab") beschreibt die Ankunft einer Person. Das Subjekt ist **τις προφήτης** (Nominativ Singular mit unbestimmtem Pronomen, "ein gewisser Prophet") mit den adverbialen Bestimmungen **ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας** (Genitiv Singular mit Artikel, "von Judäa") und **ὀνόματι Ἄγαβος** (Dativ Singular, "mit Namen Agabus").

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Ἐπιμενόντων δὲ ἡμῶν...**), der die zeitlichen Umstände angibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **κατῆλθέν**.

Dieser Vers führt eine wichtige neue Person ein: Agabus, der bereits in Apostelgeschichte 11,28 als Prophet erwähnt wurde, der eine Hungersnot voraussagte. Die Formulierung **ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας** ("von Judäa") ist etwas merkwürdig, da Cäsarea selbst in Judäa liegt; möglicherweise ist hier spezieller das judäische Bergland oder Jerusalem gemeint. Die Erwähnung von **ἡμέρας πλείους** ("mehrere Tage") deutet auf einen längeren Aufenthalt in Cäsarea hin, im Gegensatz zu den kurzen Besuchen in Ptolemais und Tyrus.

**Apostelgeschichte 21:11**

**Griechisch**: Καὶ ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς, καὶ ἄρας τὴν ζώνην τοῦ Παύλου, δήσας τε αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας εἶπεν, Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη, οὕτως δήσουσιν ἐν Ἱερουσαλὴμ οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ παραδώσουσιν εἰς χεῖρας ἐθνῶν.

**Deutsch**: Und zu uns gekommen und den Gürtel von Paulus genommen, sowie sich selbst die Füße und die Hände gebunden, sagte er: Das nun sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden so in Jerusalem die Juden binden und in Hände (der) Nationen überliefern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Drei koordinierte Partizipien beschreiben die aufeinanderfolgenden Handlungen des Agabus: **ἐλθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι, "gekommen seiend") mit der Präposition **πρὸς** und dem Akkusativ **ἡμᾶς** ("zu uns"); **ἄρας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von αἴρω, "genommen habend") mit dem direkten Objekt **τὴν ζώνην τοῦ Παύλου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "den Gürtel des Paulus"); und **δήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von δέω, "gebunden habend") mit den direkten Objekten **τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας** (Akkusativ Plural mit Artikel, verbunden durch **καὶ**, "die Füße und die Hände") und dem reflexiven Genitiv **αὐτοῦ** ("seine eigenen").

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") leitet die direkte Rede ein, die mit der formelhaften Einleitung **Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** ("So spricht der Heilige Geist") beginnt - eine Formel, die an die alttestamentlichen Propheten erinnert (**τάδε λέγει κύριος**, "So spricht der Herr").

Der Inhalt der Prophezeiung beginnt mit dem Akkusativ **Τὸν ἄνδρα** ("den Mann") als direktes Objekt der folgenden Verben. Der Relativsatz **οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη** (Genitiv Singular des Relativpronomens mit 3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί und Nominativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen, "dem dieser Gürtel gehört") identifiziert den Mann als Paulus. Das Adverb **οὕτως** ("so", "auf diese Weise") bezieht sich auf die symbolische Handlung des Bindens. Das Futur **δήσουσιν** (3. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von δέω, "sie werden binden") mit dem Subjekt **οἱ Ἰουδαῖοι** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Juden") und der adverbialen Bestimmung **ἐν Ἱερουσαλὴμ** ("in Jerusalem") beschreibt die zukünftige Gefangennahme des Paulus.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet ein zweites Verb **παραδώσουσιν** (3. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von παραδίδωμι, "sie werden übergeben") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **χεῖρας ἐθνῶν** (Akkusativ Plural mit Genitiv Plural, "in die Hände der Nationen/Heiden").

Die Satzstruktur besteht aus drei partizipialen Nebensätzen (**ἐλθὼν**, **ἄρας**, **δήσας**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die einen Relativsatz enthält (**οὗ ἐστιν...**) und zwei koordinierte Hauptaussagen über die Zukunft (**δήσουσιν** und **παραδώσουσιν**).

Diese dramatische Szene zeigt eine klassische prophetische Zeichenhandlung, ähnlich denen der alttestamentlichen Propheten (vgl. 1. Könige 22,11; Jesaja 20,2-3; Jeremia 13,1-11; Hesekiel 4,1-3). Die Handlung - das Binden der eigenen Hände und Füße mit dem Gürtel des Paulus - visualisiert die kommende Gefangenschaft. Die Prophezeiung selbst ist detaillierter als die früheren Warnungen und kündigt zwei spezifische Ereignisse an: die Festnahme des Paulus durch Juden in Jerusalem und seine Übergabe an die Römer (**εἰς χεῖρας ἐθνῶν**, "in die Hände der Heiden"). Diese Prophezeiung erfüllt sich in Apostelgeschichte 21,27-36, wo jüdische Gegner Paulus im Tempel ergreifen und er später den römischen Behörden übergeben wird.

**Apostelgeschichte 21:12**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα, παρεκαλοῦμεν ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι, τοῦ μὴ ἀναβαίνειν αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Als wir nun diese (Dinge) hörten, waren sowohl wir als auch die Einheimischen bittend, dass er nicht nach Jerusalem hinaufgehe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **ἠκούσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀκούω, "wir hörten") mit dem direkten Objekt **ταῦτα** (Akkusativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]").

Das Hauptverb **παρεκαλοῦμεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von παρακαλέω, "wir baten", "wir ermahnten") steht im Imperfekt, was die fortdauernde Natur dieser Bitten betont. Das Subjekt ist doppelt: **ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι** (Nominativ Plural des Personalpronomens mit den Partikeln τε καὶ und Nominativ Plural mit Artikel, "sowohl wir als auch die Einheimischen").

Die Konstruktion **τοῦ μὴ ἀναβαίνειν** (Artikel im Genitiv mit der Negation μή und dem Infinitiv Präsens Aktiv von ἀναβαίνω, "des Nicht-Hinaufgehens") mit dem Akkusativ **αὐτὸν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "er") als Subjekt des Infinitivs und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") beschreibt den Inhalt der Bitte - dass Paulus nicht nach Jerusalem gehen solle.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **παρεκαλοῦμεν** und einer Infinitivkonstruktion (**τοῦ μὴ ἀναβαίνειν**), die den Zweck oder Inhalt der Bitte angibt.

Dieser Vers zeigt die umgehende Reaktion auf die prophetische Warnung des Agabus. Der Ausdruck **οἱ ἐντόπιοι** ("die Einheimischen") bezieht sich wahrscheinlich auf die Christen in Cäsarea, möglicherweise einschließlich Philippus und seiner Familie. Das Imperfekt **παρεκαλοῦμεν** ("wir baten wiederholt") deutet auf anhaltende Bemühungen hin, Paulus von seinem Vorhaben abzubringen. Anders als in Apostelgeschichte 21,4, wo die Jünger in Tyrus Paulus durch den Geist sagten, nicht nach Jerusalem zu gehen, wird hier nicht explizit angegeben, dass diese Bitten auf göttlicher Eingebung beruhten - sie könnten auch aus menschlicher Sorge um Paulus' Sicherheit entstanden sein. Die Wendung **τοῦ μὴ ἀναβαίνειν** ("dass er nicht hinaufgehen sollte") impliziert einen Versuch, Paulus von seinem Plan abzubringen.

**Apostelgeschichte 21:13**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη τε ὁ Παῦλος, Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν; Ἐγὼ γὰρ οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἑτοίμως ἔχω ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Es antwortete sodann Paulus: Was macht ihr, weinend und mein Herz zerbrechend? Denn bin ich bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch zu sterben in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀπεκρίθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀποκρίνομαι, "er antwortete") mit der Partikel **τε** ("und", "sodann"), die diesen Satz mit dem vorherigen verbindet. Das Subjekt ist **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus").

Die direkte Rede beginnt mit der rhetorischen Frage **Τί ποιεῖτε** (Interrogativpronomen im Akkusativ mit 2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ποιέω, "Was tut ihr?"). Zwei koordinierte Partizipien beschreiben das Verhalten der Christen: **κλαίοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von κλαίω, "weinend") und **συνθρύπτοντές** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von συνθρύπτω, "zerbrechend") mit dem direkten Objekt **τὴν καρδίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "das Herz") und dem Genitiv des Personalpronomens **μου** ("mein").

Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn") leitet Paulus' Begründung ein. Das emphatische Personalpronomen **Ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") betont den Kontrast zu den anderen. Die idiomatische Wendung **ἑτοίμως ἔχω** (Adverb mit 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἔχω, "ich bin bereit") regiert zwei Infinitive: **δεθῆναι** (Aorist Passiv von δέω, "gebunden zu werden") und **ἀποθανεῖν** (Aorist Aktiv von ἀποθνῄσκω, "zu sterben"), verbunden durch die Konstruktion **οὐ μόνον... ἀλλὰ καὶ** ("nicht nur... sondern auch").

Die adverbiale Bestimmung **εἰς Ἱερουσαλὴμ** ("in Jerusalem") gibt den Ort an, und **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (Präposition mit Genitiv Singular mit Artikel, Genitiv Singular mit Artikel und Genitiv Singular, "für den Namen des Herrn Jesus") gibt den Grund für seine Bereitschaft an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἀπεκρίθη**, gefolgt von einer direkten Rede, die eine rhetorische Frage (**Τί ποιεῖτε**) und eine Erklärung mit der idiomatischen Wendung **ἑτοίμως ἔχω** enthält.

Diese kraftvolle Antwort des Paulus zeigt seine unerschütterliche Entschlossenheit, nach Jerusalem zu gehen, trotz der prophetischen Warnungen und der Bitten seiner Freunde. Die rhetorische Frage **Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν** ("Was tut ihr, weinend und mein Herz zerbrechend?") zeigt, dass die emotionalen Bitten ihm zwar nahegingen, aber seinen Entschluss nicht ändern konnten. Die Formulierung **οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν... ἑτοίμως ἔχω** ("ich bin bereit, nicht nur gebunden zu werden, sondern auch zu sterben") übertrifft sogar die Prophezeiung des Agabus, der nur von Bindung und Auslieferung gesprochen hatte, nicht vom Tod. Die Begründung **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ("für den Namen des Herrn Jesus") zeigt, dass Paulus bereit ist, seinen Dienst bis zum Äußersten zu führen und Jesus in Leiden und Tod nachzufolgen.

**Apostelgeschichte 21:14**

**Griechisch**: Μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, ἡσυχάσαμεν εἰπόντες, Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω.

**Deutsch**: Als er sich aber nicht überzeugen ließ, beruhigten wir uns, sagend: Der Wille des Herrn geschehe!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus der Negation **Μὴ**, dem Partizip **πειθομένου** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular Maskulinum von πείθω, "sich überzeugen lassend") und dem Genitiv **αὐτοῦ** (Genitiv Singular des Personalpronomens, "er"). Die Partikel **δὲ** ("aber") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und betont den Kontrast.

Das Hauptverb **ἡσυχάσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἡσυχάζω, "wir beruhigten uns", "wir wurden still") beschreibt die Reaktion der Gruppe. Das Partizip **εἰπόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λέγω, "gesagt habend") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede **Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω** besteht aus dem Subjekt **Τὸ θέλημα** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Wille") mit dem Genitiv **τοῦ κυρίου** (Genitiv Singular mit Artikel, "des Herrn") und dem Imperativ **γενέσθω** (3. Person Singular Aorist Imperativ Medium/Passiv von γίνομαι, "es geschehe"). Diese Formulierung erinnert an das Vaterunser (Matthäus 6,10; Lukas 11,2) und Jesu Gebet in Gethsemane (Lukas 22,42).

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ**), der die Umstände beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἡσυχάσαμεν** und einem partizipialen Nebensatz (**εἰπόντες**), der die direkte Rede einleitet.

Dieser Vers markiert das Ende der Debatte um Paulus' Jerusalem-Reise. Die Verwendung des Imperfekts im genitivus absolutus (**Μὴ πειθομένου**) deutet an, dass Paulus trotz wiederholter Versuche standhaft blieb. Das Verb **ἡσυχάσαμεν** ("wir wurden still", "wir gaben nach") zeigt ihre Akzeptanz von Paulus' Entscheidung. Der abschließende Ausruf **Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω** ("Der Wille des Herrn geschehe") zeigt ihre Unterwerfung unter Gottes Souveränität und ihre Erkenntnis, dass Paulus' Entschlossenheit möglicherweise Teil des göttlichen Plans ist. Diese Aussage ist eine typisch christliche Reaktion auf scheinbar widersprüchliche göttliche Führungen: sowohl die Warnungen durch den Geist als auch Paulus' innere Überzeugung, nach Jerusalem gehen zu müssen.

**Apostelgeschichte 21:15**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας ἐπισκευασάμενοι ἀνεβαίνομεν εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Nach diesen Tagen nun waren wir, reisefertig gemacht, hinaufziehend nach Jerusalem.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας** (Akkusativ Plural mit Artikel und Demonstrativpronomen, "Nach diesen Tagen") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die den Übergang zur Abreise markiert.

Das Partizip **ἐπισκευασάμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von ἐπισκευάζω, "sich ausgerüstet habend", "reisefertig gemacht habend") beschreibt die Vorbereitungen für die Reise. Das Hauptverb **ἀνεβαίνομεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von ἀναβαίνω, "wir gingen hinauf") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") beschreibt die Reise. Der Gebrauch des Imperfekts könnte auf den Beginn einer längeren Reise hindeuten oder einfach die Bewegung als im Gang befindlich beschreiben.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Bestimmung, einem partizipialen Nebensatz (**ἐπισκευασάμενοι**) und dem Hauptsatz mit dem Verb **ἀνεβαίνομεν**.

Nach dem emotionalen Zwischenspiel um die Warnungen vor Jerusalem setzt sich die Reisebeschreibung nun fort. Die Formulierung **Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας** ("Nach diesen Tagen") bezieht sich auf den Aufenthalt in Cäsarea, dessen genaue Dauer nicht angegeben wird, aber in V. 10 als **ἡμέρας πλείους** ("mehrere Tage") beschrieben wurde. Das Verb **ἐπισκευασάμενοι** ("sich ausgerüstet habend") deutet auf umfangreiche Reisevorbereitungen hin und könnte auch auf das Verpacken der Kollekte hinweisen, die Paulus den Gemeinden in Jerusalem bringen wollte. Die Verwendung von **ἀνεβαίνομεν** ("wir gingen hinauf") ist topographisch korrekt, da Jerusalem auf einem Hochplateau liegt und die Reise von der Küstenebene einen Aufstieg erforderte. Der Wechsel zur ersten Person Plural zeigt, dass der Erzähler (traditionell als Lukas identifiziert) Teil der Reisegruppe war.

**Apostelgeschichte 21:11**

**Griechisch**: Καὶ ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς, καὶ ἄρας τὴν ζώνην τοῦ Παύλου, δήσας τε αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας εἶπεν, Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη, οὕτως δήσουσιν ἐν Ἱερουσαλὴμ οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ παραδώσουσιν εἰς χεῖρας ἐθνῶν.

**Deutsch**: Und zu uns gekommen und den Gürtel von Paulus genommen, sowie sich selbst die Füße und die Hände gebunden, sagte er: Das nun sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden so in Jerusalem die Juden binden und in Hände (der) Nationen überliefern.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** ("Und"), die die narrative Kontinuität anzeigt. Drei koordinierte Partizipien beschreiben die aufeinanderfolgenden Handlungen des Agabus: **ἐλθὼν** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von ἔρχομαι, "gekommen seiend") mit der Präposition **πρὸς** und dem Akkusativ **ἡμᾶς** ("zu uns"); **ἄρας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von αἴρω, "genommen habend") mit dem direkten Objekt **τὴν ζώνην τοῦ Παύλου** (Akkusativ Singular mit Artikel und Genitiv, "den Gürtel des Paulus"); und **δήσας** (Aorist Aktiv Nominativ Singular Maskulinum von δέω, "gebunden habend") mit den direkten Objekten **τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας** (Akkusativ Plural mit Artikel, verbunden durch **καὶ**, "die Füße und die Hände") und dem reflexiven Genitiv **αὐτοῦ** ("seine eigenen").

Das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λέγω, "er sagte") leitet die direkte Rede ein, die mit der formelhaften Einleitung **Τάδε λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** ("So spricht der Heilige Geist") beginnt - eine Formel, die an die alttestamentlichen Propheten erinnert (**τάδε λέγει κύριος**, "So spricht der Herr").

Der Inhalt der Prophezeiung beginnt mit dem Akkusativ **Τὸν ἄνδρα** ("den Mann") als direktes Objekt der folgenden Verben. Der Relativsatz **οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη** (Genitiv Singular des Relativpronomens mit 3. Person Singular Präsens Indikativ von εἰμί und Nominativ Singular mit Artikel und Demonstrativpronomen, "dem dieser Gürtel gehört") identifiziert den Mann als Paulus. Das Adverb **οὕτως** ("so", "auf diese Weise") bezieht sich auf die symbolische Handlung des Bindens. Das Futur **δήσουσιν** (3. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von δέω, "sie werden binden") mit dem Subjekt **οἱ Ἰουδαῖοι** (Nominativ Plural mit Artikel, "die Juden") und der adverbialen Bestimmung **ἐν Ἱερουσαλὴμ** ("in Jerusalem") beschreibt die zukünftige Gefangennahme des Paulus.

Die Konjunktion **καὶ** ("und") verbindet ein zweites Verb **παραδώσουσιν** (3. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von παραδίδωμι, "sie werden übergeben") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **χεῖρας ἐθνῶν** (Akkusativ Plural mit Genitiv Plural, "in die Hände der Nationen/Heiden").

Die Satzstruktur besteht aus drei partizipialen Nebensätzen (**ἐλθὼν**, **ἄρας**, **δήσας**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **εἶπεν** und der direkten Rede, die einen Relativsatz enthält (**οὗ ἐστιν...**) und zwei koordinierte Hauptaussagen über die Zukunft (**δήσουσιν** und **παραδώσουσιν**).

Diese dramatische Szene zeigt eine klassische prophetische Zeichenhandlung, ähnlich denen der alttestamentlichen Propheten (vgl. 1. Könige 22,11; Jesaja 20,2-3; Jeremia 13,1-11; Hesekiel 4,1-3). Die Handlung - das Binden der eigenen Hände und Füße mit dem Gürtel des Paulus - visualisiert die kommende Gefangenschaft. Die Prophezeiung selbst ist detaillierter als die früheren Warnungen und kündigt zwei spezifische Ereignisse an: die Festnahme des Paulus durch Juden in Jerusalem und seine Übergabe an die Römer (**εἰς χεῖρας ἐθνῶν**, "in die Hände der Heiden"). Diese Prophezeiung erfüllt sich in Apostelgeschichte 21,27-36, wo jüdische Gegner Paulus im Tempel ergreifen und er später den römischen Behörden übergeben wird.

**Apostelgeschichte 21:12**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα, παρεκαλοῦμεν ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι, τοῦ μὴ ἀναβαίνειν αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Als wir nun diese (Dinge) hörten, waren sowohl wir als auch die Einheimischen bittend, dass er nicht nach Jerusalem hinaufgehe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("Als") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die einen temporalen Nebensatz einleitet. Das Verb dieses Nebensatzes ist **ἠκούσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀκούω, "wir hörten") mit dem direkten Objekt **ταῦτα** (Akkusativ Plural Neutrum des Demonstrativpronomens, "diese [Dinge]").

Das Hauptverb **παρεκαλοῦμεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von παρακαλέω, "wir baten", "wir ermahnten") steht im Imperfekt, was die fortdauernde Natur dieser Bitten betont. Das Subjekt ist doppelt: **ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι** (Nominativ Plural des Personalpronomens mit den Partikeln τε καὶ und Nominativ Plural mit Artikel, "sowohl wir als auch die Einheimischen").

Die Konstruktion **τοῦ μὴ ἀναβαίνειν** (Artikel im Genitiv mit der Negation μή und dem Infinitiv Präsens Aktiv von ἀναβαίνω, "des Nicht-Hinaufgehens") mit dem Akkusativ **αὐτὸν** (Akkusativ Singular des Personalpronomens, "er") als Subjekt des Infinitivs und der Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") beschreibt den Inhalt der Bitte - dass Paulus nicht nach Jerusalem gehen solle.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz (**Ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα**), gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **παρεκαλοῦμεν** und einer Infinitivkonstruktion (**τοῦ μὴ ἀναβαίνειν**), die den Zweck oder Inhalt der Bitte angibt.

Dieser Vers zeigt die umgehende Reaktion auf die prophetische Warnung des Agabus. Der Ausdruck **οἱ ἐντόπιοι** ("die Einheimischen") bezieht sich wahrscheinlich auf die Christen in Cäsarea, möglicherweise einschließlich Philippus und seiner Familie. Das Imperfekt **παρεκαλοῦμεν** ("wir baten wiederholt") deutet auf anhaltende Bemühungen hin, Paulus von seinem Vorhaben abzubringen. Anders als in Apostelgeschichte 21,4, wo die Jünger in Tyrus Paulus durch den Geist sagten, nicht nach Jerusalem zu gehen, wird hier nicht explizit angegeben, dass diese Bitten auf göttlicher Eingebung beruhten - sie könnten auch aus menschlicher Sorge um Paulus' Sicherheit entstanden sein. Die Wendung **τοῦ μὴ ἀναβαίνειν** ("dass er nicht hinaufgehen sollte") impliziert einen Versuch, Paulus von seinem Plan abzubringen.

**Apostelgeschichte 21:13**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη τε ὁ Παῦλος, Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν; Ἐγὼ γὰρ οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἑτοίμως ἔχω ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

**Deutsch**: Es antwortete sodann Paulus: Was macht ihr, weinend und mein Herz zerbrechend? Denn bin ich bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch zu sterben in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Verb **Ἀπεκρίθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀποκρίνομαι, "er antwortete") mit der Partikel **τε** ("und", "sodann"), die diesen Satz mit dem vorherigen verbindet. Das Subjekt ist **ὁ Παῦλος** (Nominativ Singular mit Artikel, "Paulus").

Die direkte Rede beginnt mit der rhetorischen Frage **Τί ποιεῖτε** (Interrogativpronomen im Akkusativ mit 2. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ποιέω, "Was tut ihr?"). Zwei koordinierte Partizipien beschreiben das Verhalten der Christen: **κλαίοντες** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von κλαίω, "weinend") und **συνθρύπτοντές** (Präsens Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von συνθρύπτω, "zerbrechend") mit dem direkten Objekt **τὴν καρδίαν** (Akkusativ Singular mit Artikel, "das Herz") und dem Genitiv des Personalpronomens **μου** ("mein").

Die kausale Partikel **γὰρ** ("denn") leitet Paulus' Begründung ein. Das emphatische Personalpronomen **Ἐγὼ** (Nominativ Singular, "ich") betont den Kontrast zu den anderen. Die idiomatische Wendung **ἑτοίμως ἔχω** (Adverb mit 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von ἔχω, "ich bin bereit") regiert zwei Infinitive: **δεθῆναι** (Aorist Passiv von δέω, "gebunden zu werden") und **ἀποθανεῖν** (Aorist Aktiv von ἀποθνῄσκω, "zu sterben"), verbunden durch die Konstruktion **οὐ μόνον... ἀλλὰ καὶ** ("nicht nur... sondern auch").

Die adverbiale Bestimmung **εἰς Ἱερουσαλὴμ** ("in Jerusalem") gibt den Ort an, und **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** (Präposition mit Genitiv Singular mit Artikel, Genitiv Singular mit Artikel und Genitiv Singular, "für den Namen des Herrn Jesus") gibt den Grund für seine Bereitschaft an.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit dem Verb **Ἀπεκρίθη**, gefolgt von einer direkten Rede, die eine rhetorische Frage (**Τί ποιεῖτε**) und eine Erklärung mit der idiomatischen Wendung **ἑτοίμως ἔχω** enthält.

Diese kraftvolle Antwort des Paulus zeigt seine unerschütterliche Entschlossenheit, nach Jerusalem zu gehen, trotz der prophetischen Warnungen und der Bitten seiner Freunde. Die rhetorische Frage **Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν** ("Was tut ihr, weinend und mein Herz zerbrechend?") zeigt, dass die emotionalen Bitten ihm zwar nahegingen, aber seinen Entschluss nicht ändern konnten. Die Formulierung **οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν... ἑτοίμως ἔχω** ("ich bin bereit, nicht nur gebunden zu werden, sondern auch zu sterben") übertrifft sogar die Prophezeiung des Agabus, der nur von Bindung und Auslieferung gesprochen hatte, nicht vom Tod. Die Begründung **ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ** ("für den Namen des Herrn Jesus") zeigt, dass Paulus bereit ist, seinen Dienst bis zum Äußersten zu führen und Jesus in Leiden und Tod nachzufolgen.

**Apostelgeschichte 21:14**

**Griechisch**: Μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, ἡσυχάσαμεν εἰπόντες, Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω.

**Deutsch**: Als er sich aber nicht überzeugen ließ, beruhigten wir uns, sagend: Der Wille des Herrn geschehe!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem genitivus absolutus, bestehend aus der Negation **Μὴ**, dem Partizip **πειθομένου** (Präsens Medium/Passiv Genitiv Singular Maskulinum von πείθω, "sich überzeugen lassend") und dem Genitiv **αὐτοῦ** (Genitiv Singular des Personalpronomens, "er"). Die Partikel **δὲ** ("aber") verbindet diesen Satz mit dem vorherigen und betont den Kontrast.

Das Hauptverb **ἡσυχάσαμεν** (1. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἡσυχάζω, "wir beruhigten uns", "wir wurden still") beschreibt die Reaktion der Gruppe. Das Partizip **εἰπόντες** (Aorist Aktiv Nominativ Plural Maskulinum von λέγω, "gesagt habend") leitet die direkte Rede ein.

Die direkte Rede **Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω** besteht aus dem Subjekt **Τὸ θέλημα** (Nominativ Singular mit Artikel, "der Wille") mit dem Genitiv **τοῦ κυρίου** (Genitiv Singular mit Artikel, "des Herrn") und dem Imperativ **γενέσθω** (3. Person Singular Aorist Imperativ Medium/Passiv von γίνομαι, "es geschehe"). Diese Formulierung erinnert an das Vaterunser (Matthäus 6,10; Lukas 11,2) und Jesu Gebet in Gethsemane (Lukas 22,42).

Die Satzstruktur besteht aus einem genitivus absolutus (**Μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ**), der die Umstände beschreibt, gefolgt vom Hauptsatz mit dem Verb **ἡσυχάσαμεν** und einem partizipialen Nebensatz (**εἰπόντες**), der die direkte Rede einleitet.

Dieser Vers markiert das Ende der Debatte um Paulus' Jerusalem-Reise. Die Verwendung des Imperfekts im genitivus absolutus (**Μὴ πειθομένου**) deutet an, dass Paulus trotz wiederholter Versuche standhaft blieb. Das Verb **ἡσυχάσαμεν** ("wir wurden still", "wir gaben nach") zeigt ihre Akzeptanz von Paulus' Entscheidung. Der abschließende Ausruf **Τὸ θέλημα τοῦ κυρίου γενέσθω** ("Der Wille des Herrn geschehe") zeigt ihre Unterwerfung unter Gottes Souveränität und ihre Erkenntnis, dass Paulus' Entschlossenheit möglicherweise Teil des göttlichen Plans ist. Diese Aussage ist eine typisch christliche Reaktion auf scheinbar widersprüchliche göttliche Führungen: sowohl die Warnungen durch den Geist als auch Paulus' innere Überzeugung, nach Jerusalem gehen zu müssen.

**Apostelgeschichte 21:15**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας ἐπισκευασάμενοι ἀνεβαίνομεν εἰς Ἱερουσαλήμ.

**Deutsch**: Nach diesen Tagen nun waren wir, reisefertig gemacht, hinaufziehend nach Jerusalem.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας** (Akkusativ Plural mit Artikel und Demonstrativpronomen, "Nach diesen Tagen") mit der Partikel **δὲ** ("aber", "nun"), die den Übergang zur Abreise markiert.

Das Partizip **ἐπισκευασάμενοι** (Aorist Medium Nominativ Plural Maskulinum von ἐπισκευάζω, "sich ausgerüstet habend", "reisefertig gemacht habend") beschreibt die Vorbereitungen für die Reise. Das Hauptverb **ἀνεβαίνομεν** (1. Person Plural Imperfekt Indikativ Aktiv von ἀναβαίνω, "wir gingen hinauf") mit der Präposition **εἰς** und dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** ("nach Jerusalem") beschreibt die Reise. Der Gebrauch des Imperfekts könnte auf den Beginn einer längeren Reise hindeuten oder einfach die Bewegung als im Gang befindlich beschreiben.

Die Satzstruktur besteht aus einer temporalen Bestimmung, einem partizipialen Nebensatz (**ἐπισκευασάμενοι**) und dem Hauptsatz mit dem Verb **ἀνεβαίνομεν**.

Nach dem emotionalen Zwischenspiel um die Warnungen vor Jerusalem setzt sich die Reisebeschreibung nun fort. Die Formulierung **Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας** ("Nach diesen Tagen") bezieht sich auf den Aufenthalt in Cäsarea, dessen genaue Dauer nicht angegeben wird, aber in V. 10 als **ἡμέρας πλείους** ("mehrere Tage") beschrieben wurde. Das Verb **ἐπισκευασάμενοι** ("sich ausgerüstet habend") deutet auf umfangreiche Reisevorbereitungen hin und könnte auch auf das Verpacken der Kollekte hinweisen, die Paulus den Gemeinden in Jerusalem bringen wollte. Die Verwendung von **ἀνεβαίνομεν** ("wir gingen hinauf") ist topographisch korrekt, da Jerusalem auf einem Hochplateau liegt und die Reise von der Küstenebene einen Aufstieg erforderte. Der Wechsel zur ersten Person Plural zeigt, dass der Erzähler (traditionell als Lukas identifiziert) Teil der Reisegruppe war.

**Apostelgeschichte 21,16**

**Griechisch**: Συνῆλθον δὲ καὶ τῶν μαθητῶν ἀπὸ Καισαρείας σὺν ἡμῖν, ἄγοντες παρʼ ᾧ ξενισθῶμεν, Μνάσωνί τινι Κυπρίῳ, ἀρχαίῳ μαθητῇ.

**Deutsch**: Es gingen nun auch (welche) von den Schülern aus Cäsarea mit uns, (uns) zu einem gewissen Mnason bringend, bei dem wir beherbergt würden, einem Zyprer, einem alten Schüler.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Aorist **συνῆλθον** (3. Person Plural von συνέρχομαι), einem zusammengesetzten Verb aus der Präposition **σύν** und dem Verb **ἔρχομαι**. Die Partikel **δέ** markiert einen leichten Übergang im Erzählfluss und kann als "nun" oder "aber" übersetzt werden. **καί** funktioniert hier als Adverb im Sinne von "auch". Die Präposition **τῶν μαθητῶν** steht im Genitiv Plural mit partitivem Gebrauch (einige von den Schülern). Die Präpositionalphrase **ἀπὸ Καισαρείας** gibt den Ausgangspunkt an, wobei **ἀπό** mit Genitiv die Herkunft bezeichnet. **σὺν ἡμῖν** ist eine weitere Präpositionalphrase, wobei **σύν** mit Dativ Begleitung ausdrückt und **ἡμῖν** ein Personalpronomen der 1. Person Plural im Dativ ist.

Das Partizip Präsens **ἄγοντες** (Nominativ Plural Maskulin) ist ein circumstantiales Partizip, das eine begleitende Handlung beschreibt. Die komplexe Konstruktion **παρʼ ᾧ ξενισθῶμεν** enthält einen Relativsatz mit **ᾧ** als Relativpronomen im Dativ Singular. **ξενισθῶμεν** ist ein Aorist Konjunktiv Passiv der 1. Person Plural von ξενίζω ("beherbergen"), der hier eine Finalität (Zweck) ausdrückt. **Μνάσωνί** steht im Dativ als indirektes Objekt. **τινι** ist ein indefinites Pronomen ("ein gewisser"). **Κυπρίῳ** und **ἀρχαίῳ μαθητῇ** sind Appositionen zu Mnason im Dativ, die ihn näher beschreiben.

Satzstruktur: Der Hauptsatz besteht aus Subjekt (impliziert in **συνῆλθον**) und Prädikat mit adverbialen Bestimmungen. Das Partizip **ἄγοντες** leitet eine untergeordnete Handlung ein, die mit dem Relativsatz **παρʼ ᾧ ξενισθῶμεν** erweitert wird.

**Apostelgeschichte 21,17**

**Griechisch**: Γενομένων δὲ ἡμῶν εἰς Ἱεροσόλυμα, ἀσμένως ἐδέξαντο ἡμᾶς οἱ ἀδελφοί.

**Deutsch**: Als wir nun nach Jerusalem kamen, nahmen uns die Brüder froh auf.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Γενομένων δὲ ἡμῶν εἰς Ἱεροσόλυμα**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe oder einen Umstand ausdrückt. **Γενομένων** ist ein Aorist Partizip Medium von **γίνομαι** ("werden", "geschehen") im Genitiv Plural. **ἡμῶν** ist ein Personalpronomen der 1. Person Plural im Genitiv. Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** drückt die Richtung/Ziel aus.

Im Hauptsatz ist **ἀσμένως** ein Adverb, das die Art und Weise des Empfangens beschreibt ("freudig", "gern"). **ἐδέξαντο** ist ein Aorist Medium (3. Person Plural) von **δέχομαι** ("aufnehmen", "empfangen"). **ἡμᾶς** ist das direkte Objekt im Akkusativ (Personalpronomen 1. Person Plural). **οἱ ἀδελφοί** ist das Subjekt des Hauptsatzes im Nominativ Plural.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit Subjekt **οἱ ἀδελφοί**, Prädikat **ἐδέξαντο** und Objekt **ἡμᾶς**.

**Apostelgeschichte 21,18**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπιούσῃ εἰσῄει ὁ Παῦλος σὺν ἡμῖν πρὸς Ἰάκωβον, πάντες τε παρεγένοντο οἱ πρεσβύτεροι.

**Deutsch**: Am folgenden Tage nun ging Paulus mit uns zu Jakobus. Zudem kamen alle Älteren dahin.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Zeitangabe **Τῇ δὲ ἐπιούσῃ**, wobei **ἐπιούσῃ** ein Partizip Präsens Aktiv von **ἔπειμι** ("folgen") im Dativ Singular Feminin ist. Das Substantiv **ἡμέρᾳ** ("Tag") ist impliziert, aber nicht explizit genannt - eine übliche Ellipse im Griechischen. **εἰσῄει** ist ein Imperfekt (3. Person Singular) von **εἴσειμι** ("hineingehen"), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **ἡμῖν** drückt Begleitung aus. **πρὸς** mit dem Akkusativ **Ἰάκωβον** gibt die Richtung an ("zu Jakobus").

Der zweite Teil des Verses ist durch die Konjunktion **τε** ("und", "sowie") verbunden, die eine enge Verbindung zum vorherigen Satz herstellt. **πάντες** ist ein Adjektiv im Nominativ Plural ("alle"), das **οἱ πρεσβύτεροι** ("die Ältesten") betont vorangestellt ist. **παρεγένοντο** ist ein Aorist Medium (3. Person Plural) von **παραγίνομαι** ("ankommen", "erscheinen").

Satzstruktur: Zwei koordinierte Hauptsätze, der erste mit temporaler Bestimmung, Subjekt, Prädikat und adverbialen Angaben; der zweite mit betontem Adjektiv, Prädikat und Subjekt.

**Apostelgeschichte 21,19**

**Griechisch**: Καὶ ἀσπασάμενος αὐτούς, ἐξηγεῖτο καθʼ ἓν ἕκαστον ὧν ἐποίησεν ὁ θεὸς ἐν τοῖς ἔθνεσιν διὰ τῆς διακονίας αὐτοῦ.

**Deutsch**: Und sie begrüßt, war er eines nach dem anderen berichtend, was Gott unter den Nationen durch seinen Dienst tat.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καί** und dem Partizip Aorist Medium **ἀσπασάμενος** (Nominativ Singular Maskulin von **ἀσπάζομαι**, "begrüßen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **αὐτούς** ist ein Personalpronomen im Akkusativ Plural als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἐξηγεῖτο** ist ein Imperfekt Medium (3. Person Singular) von **ἐξηγέομαι** ("erklären", "berichten"), was eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Phrase **καθʼ ἓν ἕκαστον** (wörtlich: "nach einem jeden") ist eine distributive Konstruktion, die ausdrückt, dass Paulus jedes Detail einzeln berichtete. **ὧν** ist ein Relativpronomen im Genitiv Plural, das den folgenden Relativsatz einleitet und sich auf die Dinge bezieht, die berichtet wurden.

Im Relativsatz ist **ἐποίησεν** ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ποιέω** ("tun", "machen") und **ὁ θεὸς** das Subjekt im Nominativ. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τοῖς ἔθνεσιν** gibt den Ort oder Bereich an ("unter den Nationen/Heiden"). Die Präposition **διὰ** mit dem Genitiv **τῆς διακονίας αὐτοῦ** drückt das Mittel oder den Weg aus ("durch seinen Dienst"), wobei **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein Partizip als Nebensatz (temporale Angabe), gefolgt vom Hauptsatz mit einem Relativsatz als Objekt des Hauptverbs.

**Apostelgeschichte 21,20**

**Griechisch**: Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐδόξαζον τὸν κύριον· εἰπόντες αὐτῷ, Θεωρεῖς, ἀδελφέ, πόσαι μυριάδες εἰσὶν Ἰουδαίων τῶν πεπιστευκότων· καὶ πάντες ζηλωταὶ τοῦ νόμου ὑπάρχουσιν·

**Deutsch**: Sie nun, es gehört, (begannen) den Herrn zu verherrlichen, ihm gesagt: Du siehst, Bruder, wie viele Tausende der Juden es sind, welche geglaubt haben, und alle sind Eiferer des Gesetzes.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ** als Subjekt mit der Partikel **δέ**, die einen leichten Übergang markiert. **ἀκούσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀκούω** ("hören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ἐδόξαζον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **δοξάζω** ("verherrlichen"), was eine beginnende oder fortdauernde Handlung in der Vergangenheit anzeigt. **τὸν κύριον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**εἰπόντες** ist ein weiteres Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das eine gleichzeitige oder nachfolgende Handlung beschreibt. **αὐτῷ** ist das indirekte Objekt im Dativ Singular. Es folgt direkte Rede: **Θεωρεῖς** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **θεωρέω** ("sehen", "erkennen"). **ἀδελφέ** ist eine Anrede im Vokativ Singular.

Die Frage **πόσαι μυριάδες εἰσὶν Ἰουδαίων τῶν πεπιστευκότων** enthält **πόσαι** als Fragepronomen ("wie viele"), **μυριάδες** als Subjekt im Nominativ Plural ("Zehntausende"), **εἰσὶν** als Präsens Indikativ (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **Ἰουδαίων** steht im Genitiv Plural als partitiver Genitiv. **τῶν πεπιστευκότων** ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv im Genitiv Plural von **πιστεύω** ("glauben"), das die Juden näher beschreibt und deren andauernden Glaubenszustand betont.

Der letzte Teil **καὶ πάντες ζηλωταὶ τοῦ νόμου ὑπάρχουσιν** beginnt mit **καί** als Konjunktion. **πάντες** ist ein Adjektiv im Nominativ Plural ("alle"). **ζηλωταὶ** ist ein Substantiv im Nominativ Plural ("Eiferer"). **τοῦ νόμου** ist ein Genitiv Singular als Objekt des Eifers. **ὑπάρχουσιν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **ὑπάρχω** ("sein", "existieren").

Satzstruktur: Hauptsatz mit zwei temporalen Partizipien, gefolgt von direkter Rede, die aus zwei koordinierten Sätzen besteht.

**Apostelgeschichte 21,21**

**Griechisch**: κατηχήθησαν δὲ περὶ σοῦ, ὅτι ἀποστασίαν διδάσκεις ἀπὸ Μωϋσέως τοὺς κατὰ τὰ ἔθνη πάντας Ἰουδαίους, λέγων μὴ περιτέμνειν αὐτοὺς τὰ τέκνα, μηδὲ τοῖς ἔθεσιν περιπατεῖν.

**Deutsch**: Sie nun wurden unterrichtet über dich, dass du allen Juden unter den Nationen Abfall von Moses lehrst, sagend, die Kinder nicht zu beschneiden noch nach den Sitten zu wandeln.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **κατηχήθησαν**, einem Aorist Passiv (3. Person Plural) von **κατηχέω** ("unterrichten", "informieren"), das eine abgeschlossene Handlung im Passiv ausdrückt. Die Partikel **δέ** markiert einen leichten Übergang. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **σοῦ** gibt das Thema an ("über dich").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der erklärt, worüber sie unterrichtet wurden. **ἀποστασίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Abfall"). **διδάσκεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **διδάσκω** ("lehren"). Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **Μωϋσέως** gibt die Trennung an ("von Moses").

**τοὺς κατὰ τὰ ἔθνη πάντας Ἰουδαίους** ist eine komplexe Akkusativphrase als indirektes Objekt des Lehrens. **κατὰ τὰ ἔθνη** ist eine Präpositionalphrase ("unter den Nationen/Heiden"), **πάντας** ein Adjektiv im Akkusativ Plural ("alle") und **Ἰουδαίους** das Substantiv im Akkusativ Plural ("Juden").

**λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Lehrens spezifiziert. Es folgen zwei Infinitivphrasen: **μὴ περιτέμνειν αὐτοὺς τὰ τέκνα** und **μηδὲ τοῖς ἔθεσιν περιπατεῖν**. **μὴ** und **μηδὲ** sind Negationspartikeln. **περιτέμνειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **περιτέμνω** ("beschneiden"). **αὐτοὺς** ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Plural, und **τὰ τέκνα** das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Kinder"). **τοῖς ἔθεσιν** steht im Dativ Plural als Objekt der Präposition (implizit **ἐν**) bei **περιπατεῖν**, einem Präsens Infinitiv Aktiv von **περιπατέω** ("wandeln", hier im übertragenen Sinne: "leben nach").

Satzstruktur: Hauptsatz mit einem **ὅτι**-Objektsatz, der durch ein Partizip mit zwei negierten Infinitivphrasen erweitert wird.

**Apostelgeschichte 21,22**

**Griechisch**: Τί οὖν ἐστιν; Πάντως δεῖ πλῆθος συνελθεῖν· ἀκούσονται γὰρ ὅτι ἐλήλυθας.

**Deutsch**: Was ist also? Jedenfalls muss eine Menge zusammenkommen, denn sie werden hören, dass du gekommen bist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer rhetorischen Frage **Τί οὖν ἐστιν;** ("Was ist also?"), wobei **Τί** das Fragepronomen im Nominativ Singular Neutrum, **οὖν** eine folgernde Konjunktion ("also", "daher") und **ἐστιν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") ist.

Der zweite Satz beginnt mit **Πάντως** ("jedenfalls", "unbedingt"), einem Adverb, das Notwendigkeit ausdrückt. **δεῖ** ist ein unpersönliches Präsens Aktiv von **δέω** ("es ist nötig", "man muss"). **πλῆθος** ("Menge", "Menschenmenge") ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Singular. **συνελθεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **συνέρχομαι** ("zusammenkommen").

Der dritte Satz gibt mit **γάρ** ("denn", "weil") die Begründung an. **ἀκούσονται** ist ein Futur Medium (3. Person Plural) von **ἀκούω** ("hören"). **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **ἐλήλυθας** ist ein Perfekt Aktiv (2. Person Singular) von **ἔρχομαι** ("kommen"), das einen in der Vergangenheit abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt ("du bist gekommen und bist jetzt hier").

Satzstruktur: Eine rhetorische Frage, gefolgt von zwei Hauptsätzen, wobei der zweite eine Begründung mit einem **ὅτι**-Objektsatz enthält.

**Apostelgeschichte 21,23**

**Griechisch**: Τοῦτο οὖν ποίησον ὅ σοι λέγομεν· εἰσὶν ἡμῖν ἄνδρες τέσσαρες εὐχὴν ἔχοντες ἐφʼ ἑαυτῶν·

**Deutsch**: Tu also dies, was wir dir sagen: Es sind bei uns vier Männer, die ein Gelübde auf sich haben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Imperativ **ποίησον**, Aorist Aktiv (2. Person Singular) von **ποιέω** ("tun", "machen"). **Τοῦτο** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt. **οὖν** ist eine folgernde Konjunktion ("also", "daher").

**ὅ** ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum, das den Relativsatz einleitet und sich auf **Τοῦτο** bezieht. **σοι** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Dativ ("dir"). **λέγομεν** ist ein Präsens Aktiv (1. Person Plural) von **λέγω** ("sagen").

Nach dem Doppelpunkt folgt ein neuer Hauptsatz: **εἰσὶν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **ἡμῖν** ist ein Personalpronomen der 1. Person Plural im Dativ, das Besitz oder Zugehörigkeit ausdrückt ("bei uns", "wir haben"). **ἄνδρες τέσσαρες** ist das Subjekt im Nominativ Plural, wobei **τέσσαρες** ein Zahlwort ("vier") ist.

**εὐχὴν ἔχοντες ἐφʼ ἑαυτῶν** ist eine Partizipialkonstruktion, die die Männer näher beschreibt. **ἔχοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἔχω** ("haben"). **εὐχὴν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Gelübde"). Die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **ἑαυτῶν** (Reflexivpronomen) drückt aus, dass das Gelübde "auf ihnen" liegt, also eine Verpflichtung, die sie auf sich genommen haben.

Satzstruktur: Ein Imperativsatz mit einem Relativsatz als Objektergänzung, gefolgt von einem beschreibenden Hauptsatz mit einer Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 21,24**

**Griechisch**: τούτους παραλαβὼν ἁγνίσθητι σὺν αὐτοῖς, καὶ δαπάνησον ἐπʼ αὐτοῖς, ἵνα ξυρήσωνται τὴν κεφαλήν, καὶ γνῶσιν πάντες ὅτι ὧν κατήχηνται περὶ σοῦ οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ στοιχεῖς καὶ αὐτὸς τὸν νόμον φυλάσσων.

**Deutsch**: Diese mitnehmend, heilige dich mit ihnen und trage die Kosten für sie, damit sie sich den Kopf scheren lassen, und alle wissen, dass, worin sie über dich unterrichtet sind, nichts ist, sondern dass du auch selbst, das Gesetz haltend, (dem) nachkommst!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **παραλαβὼν** (Nominativ Singular Maskulin) von **παραλαμβάνω** ("mitnehmen", "zu sich nehmen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τούτους** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural Maskulin als direktes Objekt des Partizips.

Es folgen zwei koordinierte Imperative: **ἁγνίσθητι** ist ein Aorist Passiv Imperativ (2. Person Singular) von **ἁγνίζω** ("reinigen", "heiligen"). Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** drückt Begleitung aus ("mit ihnen"). **δαπάνησον** ist ein Aorist Aktiv Imperativ (2. Person Singular) von **δαπανάω** ("ausgeben", "kosten"). Die Präposition **ἐπί** mit dem Dativ **αὐτοῖς** gibt den Zweck oder das Ziel an ("für sie").

**ἵνα** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **ξυρήσωνται** ist ein Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Plural) von **ξυράω** ("rasieren", "scheren"). **τὴν κεφαλήν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**καὶ γνῶσιν πάντες** enthält einen weiteren finalen Konjunktiv: **γνῶσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural) von **γινώσκω** ("wissen", "erkennen"). **πάντες** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("alle").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **ὧν κατήχηνται περὶ σοῦ** ist ein eingebetteter Relativsatz: **ὧν** ist ein Relativpronomen im Genitiv Plural ("wovon", "worüber"), **κατήχηνται** ist ein Perfekt Passiv (3. Person Plural) von **κατηχέω** ("unterrichten"). Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **σοῦ** gibt das Thema an ("über dich").

**οὐδέν** ist ein verneinendes Pronomen im Nominativ Singular Neutrum ("nichts"), und **ἐστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").

**ἀλλὰ** ist eine adversative Konjunktion ("sondern"), die einen Gegensatz einleitet. **στοιχεῖς** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **στοιχέω** ("nachfolgen", "wandeln"). **καὶ αὐτὸς** betont das Subjekt ("auch selbst"), wobei **αὐτός** ein Intensivpronomen im Nominativ Singular Maskulin ist. **τὸν νόμον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("das Gesetz"). **φυλάσσων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **φυλάσσω** ("bewahren", "halten"), das die Art des "Wandelns" näher beschreibt.

Satzstruktur: Ein Partizip als temporale Angabe, gefolgt von zwei koordinierten Imperativen, einem **ἵνα**-Finalsatz mit zwei koordinierten Konjunktiven, wobei der zweite ein **ὅτι**-Objektsatz mit einem Relativsatz ist, und einem adversativen Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 21,25**

**Griechisch**: Περὶ δὲ τῶν πεπιστευκότων ἐθνῶν ἡμεῖς ἐπεστείλαμεν, κρίναντες μηδὲν τοιοῦτον τηρεῖν αὐτούς, εἰ μὴ φυλάσσεσθαι αὐτοὺς τό τε εἰδωλόθυτον καὶ τὸ αἷμα καὶ πνικτὸν καὶ πορνείαν.

**Deutsch**: Betreffs nun der gläubig gewordenen Nationen schrieben wir, geurteilt, dass sie nichts dergleichen befolgen sollten, außer sich zu hüten sowohl vor dem Götzenopfer als auch dem Blut und Erstickten und Hurerei.

**Kommentar**: Der Hauptsatz enthält das Subjekt **ἡμεῖς** (Personalpronomen der 1. Person Plural im Nominativ) und das Prädikat **ἐπεστείλαμεν**, einen Aorist Aktiv (1. Person Plural) von **ἐπιστέλλω** ("schreiben", "mitteilen").

**κρίναντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **κρίνω** ("urteilen", "entscheiden"), das eine dem Hauptverb vorausgehende oder begleitende Handlung beschreibt. Der folgende Infinitivsatz fungiert als Objekt des Partizips: **μηδὲν** ist ein verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("nichts"), **τοιοῦτον** ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("derartiges"). **τηρεῖν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **τηρέω** ("befolgen", "halten"). **αὐτούς** ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Plural ("sie").

**εἰ μὴ** ist eine Ausnahmeformel ("außer", "es sei denn"). **φυλάσσεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Medium von **φυλάσσω** ("sich hüten", "sich bewahren"). **αὐτοὺς** ist erneut das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Plural.

Es folgt eine Aufzählung im Akkusativ als Objekte des "Sich-Hütens": **τό τε εἰδωλόθυτον** ("das Götzenopfer") mit der konjunktiven Partikel **τε** ("sowohl"), **τὸ αἷμα** ("das Blut"), **πνικτὸν** ("Ersticktes") und **πορνείαν** ("Unzucht", "Hurerei").

Satzstruktur: Eine vorangestellte Präpositionalphrase als Themaangabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip, das einen Infinitivsatz mit einer Ausnahmeformel und einer Aufzählung einleitet.

**Apostelgeschichte 21,26**

**Griechisch**: Τότε ὁ Παῦλος παραλαβὼν τοὺς ἄνδρας, τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ σὺν αὐτοῖς ἁγνισθεὶς εἰσῄει εἰς τὸ ἱερόν, διαγγέλλων τὴν ἐκπλήρωσιν τῶν ἡμερῶν τοῦ ἁγνισμοῦ, ἕως οὗ προσηνέχθη ὑπὲρ ἑνὸς ἑκάστου αὐτῶν ἡ προσφορά.

**Deutsch**: Dann ging Paulus, die Männer mitgenommen, sich am nächsten Tag mit ihnen geheiligt, hinein in die Tempelstätte, die Erfüllung der Tage der Heiligung anzeigend, bis dass für jeden einzelnen von ihnen die Darbringung dargebracht wurde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** ("dann"). **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Es folgen zwei Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen: **παραλαβὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραλαμβάνω** ("mitnehmen"), mit **τοὺς ἄνδρας** als direktem Objekt im Akkusativ Plural ("die Männer"). **ἁγνισθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἁγνίζω** ("reinigen", "heiligen").

Die Zeitangabe **τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ** ("am folgenden Tag") steht im Dativ Singular, wobei **ἐχομένῃ** ein Partizip Präsens Medium/Passiv (Dativ Singular Feminin) von **ἔχω** ist, das in dieser Verwendung "folgend" bedeutet. Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** drückt Begleitung aus ("mit ihnen").

Das Hauptverb **εἰσῄει** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **εἴσειμι** ("hineingehen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἱερόν** gibt das Ziel an ("in den Tempel").

**διαγγέλλων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **διαγγέλλω** ("verkünden", "bekanntmachen"), das die Art oder den Zweck des Hineingehens beschreibt. **τὴν ἐκπλήρωσιν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("die Erfüllung"). **τῶν ἡμερῶν** steht im Genitiv Plural als attributiver Genitiv ("der Tage"). **τοῦ ἁγνισμοῦ** ist ein weiterer Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("der Reinigung").

**ἕως οὗ** ist eine temporale Konjunktion ("bis"). **προσηνέχθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **προσφέρω** ("darbringen"). Die Präposition **ὑπὲρ** mit dem Genitiv **ἑνὸς ἑκάστου αὐτῶν** gibt den Nutznießer an ("für jeden einzelnen von ihnen"), wobei **ἑνὸς ἑκάστου** eine distributive Konstruktion ist und **αὐτῶν** ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Genitiv. **ἡ προσφορά** ist das Subjekt des Passivs im Nominativ Singular ("das Opfer", "die Darbringung").

Satzstruktur: Eine temporale Angabe, gefolgt vom Subjekt mit zwei vorangehenden Partizipien, dem Hauptverb mit Richtungsangabe, einem modalen Partizip mit komplexem Objekt und einem temporalen Nebensatz.

**Apostelgeschichte 21,27**

**Griechisch**: Ὡς δὲ ἔμελλον αἱ ἑπτὰ ἡμέραι συντελεῖσθαι, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι, θεασάμενοι αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ, συνέχεον πάντα τὸν ὄχλον, καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπʼ αὐτόν,

**Deutsch**: Als nun die sieben Tage im Begriff waren, erfüllt zu werden, brachten die Juden von Asien, ihn in der Tempelstätte gesehen, die ganze Menge auf, und legten die Hände an ihn,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("als") und der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **ἔμελλον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **μέλλω** ("im Begriff sein"), das eine bevorstehende Handlung ausdrückt. Das Subjekt **αἱ ἑπτὰ ἡμέραι** steht im Nominativ Plural, wobei **ἑπτὰ** ein Zahlwort ("sieben") ist. **συντελεῖσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **συντελέω** ("vollenden", "erfüllen").

Die Nominalphrase **οἱ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι** bildet das Subjekt des Hauptsatzes, wobei **Ἰουδαῖοι** im Nominativ Plural steht und **ἀπὸ τῆς Ἀσίας** eine attributive Präpositionalphrase ist ("die Juden aus Asien"). **θεασάμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Plural Maskulin) von **θεάομαι** ("sehen", "erblicken"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ἱερῷ** gibt den Ort an ("im Tempel").

Der Hauptsatz enthält zwei koordinierte Prädikate: **συνέχεον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **συγχέω** ("verwirren", "aufbringen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **πάντα τὸν ὄχλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular, wobei **πάντα** ein Adjektiv ("ganz") ist.

**ἐπέβαλον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἐπιβάλλω** ("legen", "werfen auf"). **τὰς χεῖρας** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Hände"). Die Präposition **ἐπί** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("auf ihn").

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und zwei koordinierten Prädikaten.

**Apostelgeschichte 21,28**

**Griechisch**: κράζοντες, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, βοηθεῖτε. Οὗτός ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ κατὰ τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ νόμου καὶ τοῦ τόπου τούτου πάντας πανταχοῦ διδάσκων· ἔτι τε καὶ Ἕλληνας εἰσήγαγεν εἰς τὸ ἱερόν, καὶ κεκοίνωκεν τὸν ἅγιον τόπον τοῦτον.

**Deutsch**: schreiend: Männer, Israeliten, steht uns bei! Dieser ist der gegen das Volk und das Gesetz und diesen Ort alle überall lehrende Mensch! Zudem führte er auch noch Griechen in die Tempelstätte und hat diesen heiligen Ort gemein gemacht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Präsens Aktiv **κράζοντες** (Nominativ Plural Maskulin) von **κράζω** ("schreien"), das die Art des Handanlegens aus dem vorherigen Vers beschreibt. Es folgt direkte Rede: **Ἄνδρες Ἰσραηλῖται** ist eine Anrede im Vokativ Plural. **βοηθεῖτε** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von **βοηθέω** ("helfen", "beistehen").

Die direkte Rede setzt sich fort mit einem deiktischen Satz: **Οὗτός** ist ein Demonstrativpronomen im Nominativ Singular Maskulin ("dieser"). **ἐστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **ὁ ἄνθρωπος** ist ein Substantiv im Nominativ Singular mit Artikel ("der Mensch").

Die komplexe Partizipialkonstruktion **ὁ κατὰ τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ νόμου καὶ τοῦ τόπου τούτου πάντας πανταχοῦ διδάσκων** funktioniert als substantiviertes Attribut zu **ὁ ἄνθρωπος**. Die Präposition **κατὰ** mit dem Genitiv drückt Feindseligkeit aus ("gegen"). Es folgen drei koordinierte Genitivobjekte: **τοῦ λαοῦ** ("das Volk"), **τοῦ νόμου** ("das Gesetz") und **τοῦ τόπου τούτου** ("dieser Ort"), wobei **τούτου** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Maskulin ist. **πάντας** ist ein Adjektiv im Akkusativ Plural Maskulin ("alle") und **πανταχοῦ** ein Adverb ("überall"). **διδάσκων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **διδάσκω** ("lehren").

Der zweite Teil der Anklage beginnt mit **ἔτι τε καί** ("zudem auch"). **Ἕλληνας** ist ein Substantiv im Akkusativ Plural ("Griechen") als direktes Objekt. **εἰσήγαγεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **εἰσάγω** ("hineinführen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἱερόν** gibt das Ziel an ("in den Tempel").

Das zweite Prädikat **κεκοίνωκεν** ist ein Perfekt Aktiv (3. Person Singular) von **κοινόω** ("verunreinigen", "gemein machen"), das eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **τὸν ἅγιον τόπον τοῦτον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular, wobei **ἅγιον** ein Adjektiv ("heilig") und **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin ist.

Satzstruktur: Ein modales Partizip, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Imperativsatz, einem Nominalsatz mit komplexem Attribut und zwei koordinierten Aussagesätzen besteht.

**Apostelgeschichte 21,29**

**Griechisch**: Ἦσαν γὰρ ἑωρακότες Τρόφιμον τὸν Ἐφέσιον ἐν τῇ πόλει σὺν αὐτῷ, ὃν ἐνόμιζον ὅτι εἰς τὸ ἱερὸν εἰσήγαγεν ὁ Παῦλος.

**Deutsch**: Denn sie waren vorher Trophimus, den Epheser, in der Stadt mit ihm gesehen habend, von dem sie meinten, dass er Paulus in die Tempelstätte hineinführte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **γὰρ** ("denn", "nämlich"), die eine Erklärung für die vorherige Anklage einleitet. **Ἦσαν** ist ein Imperfekt (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **ἑωρακότες** ist ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ὁράω** ("sehen"), das mit dem Hilfsverb eine Plusquamperfektumschreibung bildet ("sie hatten gesehen").

**Τρόφιμον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular, näher bestimmt durch die Apposition **τὸν Ἐφέσιον** ("den Epheser"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ πόλει** gibt den Ort an ("in der Stadt"). Die Präposition **σὺν** mit dem Dativ **αὐτῷ** drückt Begleitung aus ("mit ihm", d.h. mit Paulus).

**ὃν** ist ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin, das den Relativsatz einleitet und sich auf Trophimus bezieht. **ἐνόμιζον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **νομίζω** ("meinen", "glauben"). **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **εἰς τὸ ἱερὸν** ist eine Präpositionalphrase, die das Ziel angibt ("in den Tempel"). **εἰσήγαγεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **εἰσάγω** ("hineinführen"). **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einer Perfektumschreibung, gefolgt von einem Relativsatz mit einem eingebetteten **ὅτι**-Objektsatz.

**Apostelgeschichte 21,30**

**Griechisch**: Ἐκινήθη τε ἡ πόλις ὅλη, καὶ ἐγένετο συνδρομὴ τοῦ λαοῦ· καὶ ἐπιλαβόμενοι τοῦ Παύλου εἷλκον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἱεροῦ· καὶ εὐθέως ἐκλείσθησαν αἱ θύραι.

**Deutsch**: Sodann wurde die ganze Stadt bewegt, und es entstand ein Zusammenlauf des Volks. Und Paulus ergriffen, waren sie ihn außerhalb der Tempelstätte schleppend. Und sogleich wurden die Türen verschlossen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐκινήθη**, einem Aorist Passiv (3. Person Singular) von **κινέω** ("bewegen", "erregen"). Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **ἡ πόλις ὅλη** ist das Subjekt im Nominativ Singular, wobei **ὅλη** ein Adjektiv ("ganz") ist.

Der zweite Satz ist durch **καὶ** koordiniert. **ἐγένετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **γίνομαι** ("werden", "geschehen"). **συνδρομὴ** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("Zusammenlauf"). **τοῦ λαοῦ** steht im Genitiv Singular als subjektiver Genitiv ("des Volkes").

Der dritte Satz beginnt mit einem Partizip Aorist Medium **ἐπιλαβόμενοι** (Nominativ Plural Maskulin) von **ἐπιλαμβάνομαι** ("ergreifen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τοῦ Παύλου** steht im Genitiv Singular als direktes Objekt des Partizips (typisch für dieses Verb). **εἷλκον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἕλκω** ("ziehen", "schleppen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **ἔξω** ist ein Adverb ("hinaus", "außerhalb"). **τοῦ ἱεροῦ** steht im Genitiv Singular als Objekt des Adverbs **ἔξω** ("außerhalb des Tempels").

Der vierte Satz ist erneut durch **καὶ** koordiniert. **εὐθέως** ist ein temporales Adverb ("sofort", "sogleich"). **ἐκλείσθησαν** ist ein Aorist Passiv (3. Person Plural) von **κλείω** ("schließen"). **αἱ θύραι** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("die Türen").

Satzstruktur: Vier koordinierte Hauptsätze, wobei der dritte ein vorangehendes Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 21,31**

**Griechisch**: Ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις τῷ χιλιάρχῳ τῆς σπείρης, ὅτι ὅλη συγκέχυται Ἱερουσαλήμ·

**Deutsch**: Als sie nun versuchten, ihn zu töten, wurde ein Bericht zum Tribun der Kohorte hinaufgebracht, dass Jerusalem ganz aufgebracht worden ist,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die einen Umstand oder eine Zeitangabe ausdrückt. **Ζητούντων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural von **ζητέω** ("suchen", hier: "versuchen"). Die Partikel **δέ** markiert einen Übergang. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **ἀποκτεῖναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀποκτείνω** ("töten").

Im Hauptsatz ist **ἀνέβη** ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀναβαίνω** ("hinaufgehen", hier metaphorisch: "hinaufgebracht werden"). **φάσις** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("Bericht", "Meldung"). **τῷ χιλιάρχῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Tribun"). **τῆς σπείρης** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("der Kohorte").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **ὅλη** ist ein Adjektiv im Nominativ Singular Feminin ("ganz"). **συγκέχυται** ist ein Perfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) von **συγχέω** ("verwirren", "aufbringen"), das einen in der Vergangenheit eingetretenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **Ἱερουσαλήμ** ist das Subjekt im Nominativ.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem **ὅτι**-Objektsatz.

**Apostelgeschichte 21,32**

**Griechisch**: ὃς ἐξαυτῆς παραλαβὼν στρατιώτας καὶ ἑκατοντάρχους, κατέδραμεν ἐπʼ αὐτούς· οἱ δέ, ἰδόντες τὸν χιλίαρχον καὶ τοὺς στρατιώτας, ἐπαύσαντο τύπτοντες τὸν Παῦλον.

**Deutsch**: der sofort Soldaten und Hundertschaftsführer mitgenommen, zu ihnen herunterlief. Sie nun den Tribun und die Soldaten gesehen, hörten auf, den Paulus zu schlagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular Maskulin, das sich auf den Tribun bezieht und einen Relativsatz einleitet. **ἐξαυτῆς** ist ein temporales Adverb ("sofort", "unverzüglich").

**παραλαβὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραλαμβάνω** ("mitnehmen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **στρατιώτας** und **ἑκατοντάρχους** sind die direkten Objekte im Akkusativ Plural ("Soldaten" und "Hundertschaftsführer"), koordiniert durch **καί**.

**κατέδραμεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κατατρέχω** ("hinunterlaufen"). Die Präposition **ἐπί** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt die Richtung an ("zu ihnen").

Der zweite Satz beginnt mit **οἱ δέ** als Subjekt mit der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **ἰδόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ὁράω** ("sehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τὸν χιλίαρχον καὶ τοὺς στρατιώτας** sind die direkten Objekte im Akkusativ, koordiniert durch **καί**.

**ἐπαύσαντο** ist ein Aorist Medium (3. Person Plural) von **παύω** ("aufhören"). **τύπτοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **τύπτω** ("schlagen"), das die Art des Aufhörens spezifiziert. **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem vorangehenden Partizip, gefolgt von einem Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 21,33**

**Griechisch**: Ἐγγίσας δὲ ὁ χιλίαρχος ἐπελάβετο αὐτοῦ, καὶ ἐκέλευσεν δεθῆναι ἁλύσεσιν δυσίν· καὶ ἐπυνθάνετο τίς ἂν εἴη, καὶ τί ἐστιν πεποιηκώς.

**Deutsch**: Der Tribun nun, sich genähert, ergriff ihn, und befahl, (ihn) mit zwei Ketten zu fesseln. Und er war sich erkundigend, wer er wohl sei, und was er getan habe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἐγγίσας** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐγγίζω** ("sich nähern"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Das erste Prädikat **ἐπελάβετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **ἐπιλαμβάνομαι** ("ergreifen"). **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als direktes Objekt (typisch für dieses Verb).

Das zweite Prädikat **ἐκέλευσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). **δεθῆναι** ist ein Aorist Infinitiv Passiv von **δέω** ("binden", "fesseln") als Objekt des Befehls. **ἁλύσεσιν δυσίν** steht im Dativ Plural als instrumentaler Dativ, wobei **δυσίν** ein Zahlwort ("zwei") ist.

Das dritte Prädikat **ἐπυνθάνετο** ist ein Imperfekt Medium (3. Person Singular) von **πυνθάνομαι** ("sich erkundigen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Es folgen zwei indirekte Fragesätze: **τίς ἂν εἴη** enthält das Fragepronomen **τίς** im Nominativ Singular ("wer"), die Partikel **ἂν**, die Potenzialität ausdrückt, und **εἴη**, einen Präsens Optativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"), der hier Unsicherheit ausdrückt. **τί ἐστιν πεποιηκώς** enthält das Fragepronomen **τί** im Akkusativ Singular Neutrum ("was") und eine periphrastische Perfektkonstruktion aus **ἐστιν**, einem Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί**, und **πεποιηκώς**, einem Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ποιέω** ("tun").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und drei koordinierten Prädikaten, wobei das dritte zwei indirekte Fragesätze als Objekte hat.

**Apostelgeschichte 21,34**

**Griechisch**: Ἄλλοι δὲ ἄλλο τι ἐβόων ἐν τῷ ὄχλῳ· μὴ δυνάμενος δὲ γνῶναι τὸ ἀσφαλὲς διὰ τὸν θόρυβον, ἐκέλευσεν ἄγεσθαι αὐτὸν εἰς τὴν παρεμβολήν.

**Deutsch**: Die einen wie die anderen waren etwas in der Menge rufend. Wegen des Tumults nichts Genaues erfahren könnend, befahl er, ihn in die Kaserne zu bringen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer reziproken Konstruktion: **Ἄλλοι δὲ ἄλλο τι ἐβόων** bedeutet wörtlich "Andere aber riefen etwas anderes", also "Verschiedene Leute riefen verschiedene Dinge". **Ἄλλοι** steht im Nominativ Plural als Subjekt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ἄλλο** ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum, und **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum, zusammen das direkte Objekt bildend. **ἐβόων** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **βοάω** ("rufen", "schreien"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ὄχλῳ** gibt den Ort an ("in der Menge").

Der zweite Satz beginnt mit einem Partizip Präsens Medium **μὴ δυνάμενος** (Nominativ Singular Maskulin) von **δύναμαι** ("können"), das durch die Negation **μὴ** verneint wird. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **γνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **γινώσκω** ("wissen", "erkennen") als Objekt des Könnens. **τὸ ἀσφαλὲς** ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum ("das Sichere", "das Genaue") als direktes Objekt des Infinitivs. Die Präposition **διὰ** mit dem Akkusativ **τὸν θόρυβον** gibt den Grund an ("wegen des Tumults").

**ἐκέλευσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). **ἄγεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **ἄγω** ("führen", "bringen") als Objekt des Befehls. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολήν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

Satzstruktur: Zwei Hauptsätze, wobei der zweite ein kausales Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 21,35**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἐγένετο ἐπὶ τοὺς ἀναβαθμούς, συνέβη βαστάζεσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν διὰ τὴν βίαν τοῦ ὄχλου.

**Deutsch**: Als er nun an den Aufgang kam, passierte es, dass er wegen der Gewalt der Menge von den Soldaten getragen wurde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὅτε** ("als") und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **ἐγένετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **γίνομαι** ("werden", "kommen"). Die Präposition **ἐπί** mit dem Akkusativ **τοὺς ἀναβαθμούς** gibt das Ziel an ("an die Stufen", "an den Aufgang").

Im Hauptsatz ist **συνέβη** ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **συμβαίνω** ("geschehen", "sich ereignen"), hier unpersönlich verwendet ("es geschah"). **βαστάζεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **βαστάζω** ("tragen") als Subjekt des unpersönlichen Verbs. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt des Infinitivs. Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **τῶν στρατιωτῶν** gibt den Handelnden im Passiv an ("von den Soldaten"). Die Präposition **διὰ** mit dem Akkusativ **τὴν βίαν τοῦ ὄχλου** gibt den Grund an ("wegen der Gewalt der Menge"), wobei **τοῦ ὄχλου** ein attributiver Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Infinitiv als Subjekt.

**Apostelgeschichte 21,36**

**Griechisch**: Ἠκολούθει γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ κρᾶζον, Αἶρε αὐτόν.

**Deutsch**: Es folgte nämlich die Menge des Volks, schreiend: Hinweg mit ihm!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **γὰρ** ("denn", "nämlich"), die eine Erklärung für den vorherigen Vers einleitet. **Ἠκολούθει** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **ἀκολουθέω** ("folgen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τὸ πλῆθος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("die Menge"). **τοῦ λαοῦ** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("des Volkes").

**κρᾶζον** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Neutrum) von **κράζω** ("schreien"), das die Art des Folgens beschreibt und mit **τὸ πλῆθος** kongruiert. Es folgt direkte Rede: **Αἶρε** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **αἴρω** ("wegnehmen", "beseitigen"), hier im Sinne von "hinweg mit". **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem modalen Partizip und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 21,37**

**Griechisch**: Μέλλων τε εἰσάγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολὴν ὁ Παῦλος λέγει τῷ χιλιάρχῳ, Εἰ ἔξεστίν μοι εἰπεῖν πρός σε; Ὁ δὲ ἔφη, Ἑλληνιστὶ γινώσκεις;

**Deutsch**: Und als Paulus in die Kaserne hineingebracht werden sollte, sagt er zum Tribun: Ist es mir erlaubt, dir etwas zu sagen? Er nun redete: Verstehst du Griechisch?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Präsens Aktiv **Μέλλων** (Nominativ Singular Maskulin) von **μέλλω** ("im Begriff sein"), das eine gleichzeitige Handlung beschreibt. Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **εἰσάγεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **εἰσάγω** ("hineinführen") als Objekt des "Im-Begriff-Seins". Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολὴν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

**ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **λέγει** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). **τῷ χιλιάρχῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Tribun").

Es folgt direkte Rede: **Εἰ** ist hier eine Fragepartikel, die eine direkte Frage einleitet (üblich im Koine-Griechisch). **ἔξεστίν** ist ein unpersönliches Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **ἔξεστι** ("es ist erlaubt"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt. **εἰπεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **λέγω** ("sagen") als Subjekt des unpersönlichen Verbs. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **σε** gibt den Adressaten an ("zu dir").

Die Antwort des Tribuns beginnt mit **Ὁ δὲ** als Subjekt mit der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **ἔφη** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"). **Ἑλληνιστὶ** ist ein Adverb ("auf Griechisch"). **γινώσκεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **γινώσκω** ("wissen", "verstehen").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem temporalen Partizip, gefolgt von direkter Rede und einer Antwort.

**Apostelgeschichte 21,38**

**Griechisch**: Οὐκ ἄρα σὺ εἶ ὁ Αἰγύπτιος ὁ πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀναστατώσας καὶ ἐξαγαγὼν εἰς τὴν ἔρημον τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας τῶν σικαρίων;

**Deutsch**: Du bist also nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen eine Empörung gemacht und die viertausend Mann von Meuchelmördern in die Öde hinausgeführt Habende?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Negation **Οὐκ** und der folgernden Partikel **ἄρα** ("also", "folglich"). **σὺ** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ als betontes Subjekt. **εἶ** ist ein Präsens Indikativ (2. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").

**ὁ Αἰγύπτιος** ist ein substantiviertes Adjektiv im Nominativ Singular ("der Ägypter"). Die attributive Partizipialkonstruktion **ὁ πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀναστατώσας καὶ ἐξαγαγὼν** besteht aus der zeitlichen Präpositionalphrase **πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν** ("vor diesen Tagen"), wobei **τούτων** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Plural Feminin ist, und zwei koordinierten Partizipien: **ἀναστατώσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀναστατόω** ("aufwiegeln", "empören") und **ἐξαγαγὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐξάγω** ("hinausführen").

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν ἔρημον** gibt das Ziel an ("in die Wüste", "in die Einöde"). **τοὺς τετρακισχιλίους ἄνδρας** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural, wobei **τετρακισχιλίους** ein Zahlwort ("viertausend") ist. **τῶν σικαρίων** steht im Genitiv Plural als attributiver Genitiv ("der Sikarier", eine Gruppe von Meuchelmördern).

Satzstruktur: Eine Entscheidungsfrage mit einem komplexen attributiven Partizip.

**Apostelgeschichte 21,39**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἐγὼ ἄνθρωπος μέν εἰμι Ἰουδαῖος, Ταρσεὺς τῆς Κιλικίας, οὐκ ἀσήμου πόλεως πολίτης· δέομαι δέ σου, ἐπίτρεψόν μοι λαλῆσαι πρὸς τὸν λαόν.

**Deutsch**: Es sagte ihm nun Paulus: Ich bin doch ein jüdischer Mensch, aus Tarsus in Kilikien, Bürger einer nicht unbekannten Stadt. Ich bitte dich nun, erlaube mir zum Volk zu sprechen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος** als einleitende Formel für direkte Rede. **Εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Die direkte Rede beginnt mit der emphatischen Selbstidentifikation: **Ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ. Die Partikel **μέν** signalisiert, dass eine Fortsetzung mit **δέ** folgen wird. **εἰμι** ist ein Präsens Indikativ (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **ἄνθρωπος Ἰουδαῖος** ist eine Nominalphrase im Nominativ Singular ("ein jüdischer Mensch").

**Ταρσεὺς** ist ein Adjektiv im Nominativ Singular ("aus Tarsus"). **τῆς Κιλικίας** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("von Kilikien"). **οὐκ ἀσήμου πόλεως πολίτης** ist eine weitere Apposition im Nominativ Singular, wobei **οὐκ ἀσήμου** eine Litotes ist ("nicht unbedeutend" = "bedeutend"), **πόλεως** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht und **πολίτης** das Substantiv ist ("Bürger").

Der zweite Teil der Rede beginnt mit **δέομαι δέ**, wobei **δέομαι** ein Präsens Medium (1. Person Singular) von **δέομαι** ("bitten") ist und **δέ** das vorherige **μέν** aufgreift. **σου** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv als direktes Objekt des Bittens.

**ἐπίτρεψόν** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **ἐπιτρέπω** ("erlauben"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt. **λαλῆσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **λαλέω** ("sprechen") als Objekt der Erlaubnis. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν λαόν** gibt den Adressaten an ("zum Volk").

Satzstruktur: Eine einleitende Formel, gefolgt von direkter Rede, die aus einer Selbstidentifikation mit mehreren Appositionen und einer Bitte mit einem Imperativ besteht.

**Apostelgeschichte 21,40**

**Griechisch**: Ἐπιτρέψαντος δὲ αὐτοῦ, ὁ Παῦλος ἑστὼς ἐπὶ τῶν ἀναβαθμῶν κατέσεισεν τῇ χειρὶ τῷ λαῷ· πολλῆς δὲ σιγῆς γενομένης, προσεφώνει τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ λέγων,

**Deutsch**: Als er es nun erlaubte, winkte Paulus, auf den Stufen stehend, mit der Hand dem Volk. Als nun eine große Stille entstand, war er sie in der hebräischen Sprache ansprechend, sagend:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Ἐπιτρέψαντος δὲ αὐτοῦ**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine temporale Angabe ausdrückt. **Ἐπιτρέψαντος** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **ἐπιτρέπω** ("erlauben"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

Im Hauptsatz ist **ὁ Παῦλος** das Subjekt im Nominativ Singular. **ἑστὼς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἵστημι** ("stehen"), das einen gegenwärtigen Zustand beschreibt. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Genitiv **τῶν ἀναβαθμῶν** gibt den Ort an ("auf den Stufen").

**κατέσεισεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κατασείω** ("herabwinken", "ein Zeichen geben"). **τῇ χειρὶ** steht im Dativ Singular als instrumentaler Dativ ("mit der Hand"). **τῷ λαῷ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Volk").

Es folgt ein weiterer Genitivus Absolutus **πολλῆς δὲ σιγῆς γενομένης**, der ebenfalls eine temporale Angabe ausdrückt. **πολλῆς** ist ein Adjektiv im Genitiv Singular Feminin ("groß"). **σιγῆς** steht im Genitiv Singular ("Stille"). **γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Feminin von **γίνομαι** ("werden", "entstehen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**προσεφώνει** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **προσφωνέω** ("anreden", "ansprechen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ** steht im Dativ Singular als instrumentaler Dativ ("in der hebräischen Sprache"), wobei **Ἑβραΐδι** ein Adjektiv ist. **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das redundant die Art des Ansprechens beschreibt.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem lokalen Partizip, einem weiteren Genitivus Absolutus als temporale Angabe und einem Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 22,1**

**Griechisch**: Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατέ μου τῆς πρὸς ὑμᾶς νυνὶ ἀπολογίας.

**Deutsch**: Männer, Brüder und Väter, hört meine Verteidigung euch gegenüber jetzt!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer dreifachen Anrede im Vokativ: **Ἄνδρες** ("Männer"), **ἀδελφοὶ** ("Brüder") und **πατέρες** ("Väter"). Diese respektvolle und umfassende Anrede ist rhetorisch geschickt, um das Wohlwollen der Zuhörer zu gewinnen (captatio benevolentiae).

**ἀκούσατέ** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von **ἀκούω** ("hören"), der eine direkte Aufforderung ausdrückt. **μου** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als possessiver Genitiv. **τῆς ἀπολογίας** ist das direkte Objekt im Genitiv Singular nach dem Verb **ἀκούω** (das oft den Genitiv regiert). **πρὸς ὑμᾶς** ist eine Präpositionalphrase, die den Adressaten angibt ("euch gegenüber", "zu euch"), wobei **ὑμᾶς** ein Personalpronomen der 2. Person Plural im Akkusativ ist. **νυνὶ** ist eine verstärkte Form des temporalen Adverbs **νῦν** ("jetzt").

Satzstruktur: Ein Imperativsatz mit einer Anrede im Vokativ, einem Hauptverb und einem Objekt mit attributiven Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 22,2**

**Griechisch**: Ἀκούσαντες δὲ ὅτι τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ προσεφώνει αὐτοῖς, μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν. Καί φησιν,

**Deutsch**: Gehört nun, dass er sie in der hebräischen Sprache ansprach, hielten sie (noch) mehr Stille. Und er redet:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀκούσαντες** (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀκούω** ("hören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Hörens spezifiziert.

Im Objektsatz steht **τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ** im Dativ Singular als instrumentaler Dativ ("in der hebräischen Sprache"), wobei **Ἑβραΐδι** ein Adjektiv ist. **προσεφώνει** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **προσφωνέω** ("anreden", "ansprechen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτοῖς** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Dativ als indirektes Objekt ("zu ihnen").

**μᾶλλον** ist ein komparatives Adverb ("mehr", "eher"). **παρέσχον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **παρέχω** ("geben", "gewähren"). **ἡσυχίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Stille", "Ruhe").

Der zweite Satz beginnt mit der Konjunktion **Καί**. **φησιν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"), historisches Präsens, das der Erzählung Lebendigkeit verleiht.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip, das einen **ὅτι**-Objektsatz enthält, gefolgt von einem kurzen einleitenden Satz für die direkte Rede.

**Apostelgeschichte 22,3**

**Griechisch**: Ἐγὼ μέν εἰμι ἀνὴρ Ἰουδαῖος, γεγεννημένος ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας, ἀνατεθραμμένος δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ παρὰ τοὺς πόδας Γαμαλιήλ, πεπαιδευμένος κατὰ ἀκρίβειαν τοῦ πατρῴου νόμου, ζηλωτὴς ὑπάρχων τοῦ θεοῦ, καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον·

**Deutsch**: Ich bin zwar ein jüdischer Mann, geboren zu Tarsus in Kilikien, aber aufgezogen in dieser Stadt, zu den Füßen Gamaliels unterwiesen entsprechend der Genauigkeit des väterlichen Gesetzes, ein Eiferer Gottes seiend, wie ihr alle es heute seid,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** im Nominativ Singular als Subjekt. Die Partikel **μέν** signalisiert, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen wird. **εἰμι** ist ein Präsens Indikativ (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **ἀνὴρ Ἰουδαῖος** ist eine Nominalphrase im Nominativ Singular ("ein jüdischer Mann").

Es folgen vier Partizipialkonstruktionen, die die Identität des Paulus näher beschreiben:

1. **γεγεννημένος** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **γεννάω** ("zeugen", "gebären"), das einen abgeschlossenen Zustand betont. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ταρσῷ** gibt den Ort an ("in Tarsus"). **τῆς Κιλικίας** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("von Kilikien").
2. **ἀνατεθραμμένος** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀνατρέφω** ("aufziehen", "erziehen"). Die Partikel **δὲ** greift das vorherige **μέν** auf. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῇ πόλει ταύτῃ** gibt den Ort an ("in dieser Stadt"), wobei **ταύτῃ** ein Demonstrativpronomen im Dativ Singular Feminin ist. Die Präposition **παρὰ** mit dem Akkusativ **τοὺς πόδας Γαμαλιήλ** gibt den Ort oder die Nähe an ("zu den Füßen Gamaliels"), eine übliche Metapher für das Schüler-Lehrer-Verhältnis.
3. **πεπαιδευμένος** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παιδεύω** ("unterweisen", "erziehen"). Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **ἀκρίβειαν** gibt die Art und Weise an ("gemäß Genauigkeit"). **τοῦ πατρῴου νόμου** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("des väterlichen Gesetzes"), wobei **πατρῴου** ein Adjektiv ist.
4. **ζηλωτὴς ὑπάρχων** ist eine Partizipialkonstruktion, wobei **ὑπάρχων** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ὑπάρχω** ("sein", "existieren") ist und **ζηλωτὴς** ein Substantiv im Nominativ Singular ("Eiferer"). **τοῦ θεοῦ** steht im Genitiv Singular als objektiver Genitiv ("für Gott").

Der Vergleichssatz **καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον** beginnt mit der Konjunktion **καθὼς** ("wie"). **πάντες ὑμεῖς** ist eine betonte Nominalphrase im Nominativ Plural ("ihr alle"). **ἐστε** ist ein Präsens Indikativ (2. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **σήμερον** ist ein temporales Adverb ("heute").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit vier attributiven Partizipialkonstruktionen, gefolgt von einem Vergleichssatz.

**Apostelgeschichte 22,4**

**Griechisch**: ὃς ταύτην τὴν ὁδὸν ἐδίωξα ἄχρι θανάτου, δεσμεύων καὶ παραδιδοὺς εἰς φυλακὰς ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας.

**Deutsch**: der ich diesen Weg bis zum Tod verfolgte, fesselnd und in Gefängnisse übergebend sowohl Männer als auch Frauen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃς** im Nominativ Singular Maskulin, das sich auf Paulus bezieht und eine Fortsetzung seiner Selbstbeschreibung einleitet. **ταύτην τὴν ὁδὸν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular, wobei **ταύτην** ein Demonstrativpronomen ist und **ὁδόν** ("Weg") hier metaphorisch für die christliche Lehre oder Lebensweise steht.

**ἐδίωξα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **διώκω** ("verfolgen", "jagen"). Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitiv **θανάτου** gibt das Ausmaß an ("bis zum Tod").

Es folgen zwei koordinierte Partizipien, die die Art der Verfolgung spezifizieren: **δεσμεύων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **δεσμεύω** ("fesseln", "binden") und **παραδιδοὺς** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραδίδωμι** ("übergeben"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **φυλακὰς** gibt das Ziel an ("in Gefängnisse").

**ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας** sind die direkten Objekte im Akkusativ Plural, koordiniert durch **τε καὶ** ("sowohl als auch"), was die Vollständigkeit betont.

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit zwei modalen Partizipien und koordinierten direkten Objekten.

**Apostelgeschichte 22,5**

**Griechisch**: Ὡς καὶ ὁ ἀρχιερεὺς μαρτυρεῖ μοι, καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον· παρʼ ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος πρὸς τοὺς ἀδελφούς, εἰς Δαμασκὸν ἐπορευόμην, ἄξων καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας δεδεμένους εἰς Ἱερουσαλήμ, ἵνα τιμωρηθῶσιν.

**Deutsch**: wie sowohl der Hohepriester als auch der ganze Ältestenrat mir Zeugnis gibt; von denen auch Briefe bekommen, ich zu den Brüdern nach Damaskus gehend war, um auch die dort Seienden gebunden nach Jerusalem zu bringen, damit sie bestraft werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Ὡς** ("wie") und dem Adverb **καὶ** ("auch"). **ὁ ἀρχιερεὺς** ist das erste Subjekt im Nominativ Singular ("der Hohepriester"). **μαρτυρεῖ** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **μαρτυρέω** ("bezeugen", "Zeugnis geben"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

**καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον** ist das zweite Subjekt im Nominativ Singular, wobei **πᾶν** ein Adjektiv ("ganz") ist und **τὸ πρεσβυτέριον** das Substantiv ("der Ältestenrat").

Es folgt ein neuer Satz mit zwei Partizipialkonstruktionen vor dem Hauptverb: **παρʼ ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος** enthält die Präposition **παρά** mit dem Genitiv **ὧν** (Relativpronomen, das sich auf die vorherigen Autoritäten bezieht) und **ἐπιστολὰς** als direktes Objekt im Akkusativ Plural ("Briefe"). **δεξάμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **δέχομαι** ("erhalten").

Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τοὺς ἀδελφούς** gibt den Empfänger an ("zu den Brüdern"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Δαμασκὸν** gibt das Ziel an ("nach Damaskus").

**ἐπορευόμην** ist ein Imperfekt Medium (1. Person Singular) von **πορεύομαι** ("gehen", "reisen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

**ἄξων** ist ein Partizip Futur Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἄγω** ("führen", "bringen"), das die Absicht ausdrückt. **καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural, wobei **ἐκεῖσε** ein Adverb ("dort") ist und **ὄντας** ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Plural Maskulin) von **εἰμί** ("sein"). **δεδεμένους** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Akkusativ Plural Maskulin) von **δέω** ("binden"), das den Zustand der zu Bringenden beschreibt.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem"). **ἵνα** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **τιμωρηθῶσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Passiv (3. Person Plural) von **τιμωρέω** ("bestrafen").

Satzstruktur: Ein Vergleichssatz, gefolgt von einem Hauptsatz mit zwei vorangehenden Partizipien, einem modalen Partizip der Absicht und einem **ἵνα**-Finalsatz.

**Apostelgeschichte 22,6**

**Griechisch**: Ἐγένετο δέ μοι πορευομένῳ καὶ ἐγγίζοντι τῇ Δαμασκῷ, περὶ μεσημβρίαν, ἐξαίφνης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιαστράψαι φῶς ἱκανὸν περὶ ἐμέ.

**Deutsch**: Es geschah mir nun, gehend und mich Damaskus nähernd, dass um mich um Mittag plötzlich aus dem Himmel ein gewaltiges Licht strahlte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem unpersönlichen **Ἐγένετο** (Aorist Medium, 3. Person Singular von **γίνομαι**, "geschehen") und der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als Experiencer.

Es folgen zwei Partizipien im Dativ, die mit **μοι** kongruieren: **πορευομένῳ** ist ein Partizip Präsens Medium (Dativ Singular Maskulin) von **πορεύομαι** ("gehen") und **ἐγγίζοντι** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Dativ Singular Maskulin) von **ἐγγίζω** ("sich nähern"). **τῇ Δαμασκῷ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt des Näherns.

**περὶ μεσημβρίαν** ist eine Präpositionalphrase, die die Zeit angibt ("um Mittag"). **ἐξαίφνης** ist ein temporales Adverb ("plötzlich"). Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τοῦ οὐρανοῦ** gibt die Herkunft an ("aus dem Himmel").

**περιαστράψαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **περιαστράπτω** ("umstrahlen"), der als Subjekt des unpersönlichen **Ἐγένετο** fungiert. **φῶς** ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Singular ("Licht"). **ἱκανὸν** ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum ("ausreichend", "beträchtlich"). Die Präposition **περὶ** mit dem Akkusativ **ἐμέ** gibt das Ziel an ("um mich").

Satzstruktur: Ein unpersönlicher Satz mit zwei simultanen Partizipien im Dativ und einem Infinitiv als Subjekt des unpersönlichen Verbs.

**Apostelgeschichte 22,7**

**Griechisch**: Ἔπεσά τε εἰς τὸ ἔδαφος, καὶ ἤκουσα φωνῆς λεγούσης μοι, Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις;

**Deutsch**: Sodann fiel ich auf den Boden und hörte eine mir sagende Stimme: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἔπεσά**, einem Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **πίπτω** ("fallen"). Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἔδαφος** gibt das Ziel an ("auf den Boden").

Das zweite Prädikat **ἤκουσα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἀκούω** ("hören"). **φωνῆς** steht im Genitiv Singular als direktes Objekt des Hörens (typisch für dieses Verb). **λεγούσης** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Genitiv Singular Feminin) von **λέγω** ("sagen"), das mit **φωνῆς** kongruiert. **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Es folgt direkte Rede: **Σαούλ, Σαούλ** ist eine verdoppelte Anrede im Vokativ, was Dringlichkeit und Emphase ausdrückt. **τί** ist ein Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("was"). **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **διώκεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **διώκω** ("verfolgen").

Satzstruktur: Zwei koordinierte Hauptsätze, wobei der zweite ein attributives Partizip enthält, gefolgt von direkter Rede.

**Apostelgeschichte 22,8**

**Griechisch**: Ἐγὼ δὲ ἀπεκρίθην, Τίς εἶ, κύριε; Εἶπέν τε πρός με, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὃν σὺ διώκεις.

**Deutsch**: Ich nun antwortete: Wer bist du, Herr? Sodann sagte er zu mir: Ich bin Jesus, der Nazarener, den du verfolgst.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** im Nominativ Singular als Subjekt und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **ἀπεκρίθην** ist ein Aorist Passiv (1. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung.

Es folgt direkte Rede: **Τίς** ist ein Fragepronomen im Nominativ Singular ("wer"). **εἶ** ist ein Präsens Indikativ (2. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **κύριε** ist eine Anrede im Vokativ Singular ("Herr").

Die Antwort wird eingeleitet durch **Εἶπέν**, einen Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt den Adressaten an ("zu mir").

Die direkte Rede der Antwort beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγώ** im Nominativ Singular. **εἰμι** ist ein Präsens Indikativ (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **Ἰησοῦς** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Singular. **ὁ Ναζωραῖος** ist eine Apposition zu **Ἰησοῦς** im Nominativ Singular ("der Nazarener").

Der Relativsatz **ὃν σὺ διώκεις** enthält das Relativpronomen **ὃν** im Akkusativ Singular Maskulin als direktes Objekt. **σὺ** ist ein betontes Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ. **διώκεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **διώκω** ("verfolgen").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit direkter Rede, gefolgt von einem einleitenden Satz und einer Antwort in direkter Rede, die einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 22,9**

**Griechisch**: Οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες τὸ μὲν φῶς ἐθεάσαντο, καὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο· τὴν δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν τοῦ λαλοῦντός μοι.

**Deutsch**: Die aber mit mir Seienden sahen zwar das Licht und gerieten in Furcht, die Stimme aber des zu mir Sprechenden hörten sie nicht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες** als komplexes Subjekt, wobei **Οἱ** der Artikel im Nominativ Plural Maskulin ist, die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert, **σὺν ἐμοὶ** eine Präpositionalphrase ("mit mir") ist und **ὄντες** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **εἰμί** ("sein").

**τὸ μὲν φῶς** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular, wobei die Partikel **μὲν** signalisiert, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen wird. **ἐθεάσαντο** ist ein Aorist Medium (3. Person Plural) von **θεάομαι** ("sehen", "betrachten").

Das zweite Prädikat **ἔμφοβοι ἐγένοντο** besteht aus dem Adjektiv **ἔμφοβοι** im Nominativ Plural Maskulin ("furchterfüllt") und **ἐγένοντο**, einem Aorist Medium (3. Person Plural) von **γίνομαι** ("werden").

Der kontrastive Satz beginnt mit **τὴν δὲ φωνὴν** als direktes Objekt im Akkusativ Singular, wobei die Partikel **δὲ** den Gegensatz zum vorherigen **μὲν** herstellt. **οὐκ** ist eine Negation. **ἤκουσαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἀκούω** ("hören"). **τοῦ λαλοῦντός** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **λαλέω** ("sprechen"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit zwei koordinierten Prädikaten, die durch die Partikeln **μὲν** und **δὲ** in einen kontrastiven Zusammenhang gestellt werden.

**Apostelgeschichte 22,10**

**Griechisch**: Εἶπον δέ, Τί ποιήσω, κύριε; Ὁ δὲ κύριος εἶπεν πρός με, Ἀναστὰς πορεύου εἰς Δαμασκόν· κἀκεῖ σοι λαληθήσεται περὶ πάντων ὧν τέτακταί σοι ποιῆσαι.

**Deutsch**: Ich sagte nun: Was soll ich tun, Herr? Der Herr nun sagte zu mir: Aufgestanden, gehe nach Damaskus! Und dort wird (zu) dir über alles, was dir zu tun aufgetragen ist, gesprochen werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Εἶπον δέ** als einleitende Formel für direkte Rede. **Εἶπον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

Es folgt direkte Rede: **Τί** ist ein Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("was"). **ποιήσω** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (1. Person Singular) von **ποιέω** ("tun"), der deliberative Frage ausdrückt. **κύριε** ist eine Anrede im Vokativ Singular ("Herr").

Die Antwort wird eingeleitet durch **Ὁ δὲ κύριος εἶπεν** als Subjekt und Prädikat mit der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt den Adressaten an ("zu mir").

Die direkte Rede der Antwort beginnt mit zwei Imperativen: **Ἀναστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀνίστημι** ("aufstehen"), das hier als imperativisches Partizip fungiert. **πορεύου** ist ein Präsens Imperativ Medium (2. Person Singular) von **πορεύομαι** ("gehen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Δαμασκόν** gibt das Ziel an ("nach Damaskus").

**κἀκεῖ** ist eine Kontraktion aus **καὶ** und **ἐκεῖ** ("und dort"). **σοι** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt. **λαληθήσεται** ist ein Futur Passiv (3. Person Singular) von **λαλέω** ("sprechen"). Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **πάντων** gibt das Thema an ("über alles").

**ὧν** ist ein Relativpronomen im Genitiv Plural, das sich auf **πάντων** bezieht. **τέτακταί** ist ein Perfekt Medium/Passiv (3. Person Singular) von **τάσσω** ("anordnen", "bestimmen"), das einen abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **σοι** ist erneut ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt. **ποιῆσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ποιέω** ("tun") als Subjekt des Infinitivs.

Satzstruktur: Ein einleitender Satz mit direkter Rede, gefolgt von einem weiteren einleitenden Satz und einer Antwort in direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem Aussagesatz mit einem Relativsatz besteht.

**Apostelgeschichte 22,11**

**Griechisch**: Ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον ἀπὸ τῆς δόξης τοῦ φωτὸς ἐκείνου, χειραγωγούμενος ὑπὸ τῶν συνόντων μοι, ἦλθον εἰς Δαμασκόν.

**Deutsch**: Als ich nun wegen des Glanzes jenes Lichts nicht sehend war, kam ich, von denen, die mit mir zusammen waren, an der Hand geführt, nach Damaskus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("als") und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **οὐκ** ist eine Negation. **ἐνέβλεπον** ist ein Imperfekt Aktiv (1. Person Singular) von **ἐμβλέπω** ("sehen", "blicken"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv gibt den Grund an ("wegen"). **τῆς δόξης** steht im Genitiv Singular ("des Glanzes"). **τοῦ φωτὸς** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("des Lichts"). **ἐκείνου** ist ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Neutrum ("jenes").

**χειραγωγούμενος** ist ein Partizip Präsens Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **χειραγωγέω** ("an der Hand führen"), das eine gleichzeitige Handlung beschreibt. Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **τῶν συνόντων μοι** gibt den Handelnden im Passiv an ("von denen, die mit mir waren"), wobei **συνόντων** ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **σύνειμι** ("zusammen sein") ist und **μοι** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

**ἦλθον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἔρχομαι** ("kommen", "gehen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Δαμασκόν** gibt das Ziel an ("nach Damaskus").

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 22,12**

**Griechisch**: Ἀνανίας δέ τις, ἀνὴρ εὐσεβὴς κατὰ τὸν νόμον, μαρτυρούμενος ὑπὸ πάντων τῶν κατοικούντων Ἰουδαίων,

**Deutsch**: Ein gewisser Ananias nun, ein frommer Mann nach dem Gesetz, von allen (da) wohnenden Juden bezeugt,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ἀνανίας** im Nominativ Singular. Die Partikel **δέ** markiert einen Übergang. **τις** ist ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular ("ein gewisser").

Es folgen Appositionen zu Ananias: **ἀνὴρ εὐσεβὴς** steht im Nominativ Singular ("ein frommer Mann"), wobei **εὐσεβὴς** ein Adjektiv ist. Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὸν νόμον** gibt den Maßstab an ("nach dem Gesetz").

**μαρτυρούμενος** ist ein Partizip Präsens Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **μαρτυρέω** ("bezeugen"), das den Ruf des Ananias beschreibt. Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **πάντων τῶν κατοικούντων Ἰουδαίων** gibt den Handelnden im Passiv an ("von allen wohnenden Juden"), wobei **κατοικούντων** ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **κατοικέω** ("wohnen") ist.

Satzstruktur: Dieser Vers ist unvollständig und wird im nächsten Vers fortgesetzt. Er besteht aus einem Subjekt mit mehreren Appositionen.

**Apostelgeschichte 22,13**

**Griechisch**: ἐλθὼν πρός με καὶ ἐπιστὰς εἶπέν μοι, Σαοὺλ ἀδελφέ, ἀνάβλεψον. Κἀγὼ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἀνέβλεψα εἰς αὐτόν.

**Deutsch**: zu mir gekommen und hinzugetreten, sagte mir: Bruder Saul, sehe wieder! Und ich sah zur selben Stunde zu ihm hoch.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei Partizipien, die die in Vers 12 begonnene Beschreibung des Ananias fortsetzen: **ἐλθὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἔρχομαι** ("kommen"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt das Ziel an ("zu mir"). **ἐπιστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐφίστημι** ("herantreten", "dabeistehen").

**εἶπέν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Es folgt direkte Rede: **Σαοὺλ ἀδελφέ** ist eine doppelte Anrede im Vokativ ("Saul, Bruder"). **ἀνάβλεψον** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **ἀναβλέπω** ("wieder sehen", "aufblicken").

Der zweite Satz beginnt mit **Κἀγὼ**, einer Kontraktion aus **καὶ** und **ἐγὼ** ("und ich"). **αὐτῇ τῇ ὥρᾳ** steht im Dativ Singular als adverbialer Dativ der Zeit ("in derselben Stunde"), wobei **αὐτῇ** ein Intensivpronomen ist. **ἀνέβλεψα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἀναβλέπω** ("wieder sehen", "aufblicken"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("zu ihm").

Satzstruktur: Die Fortsetzung des vorherigen Verses mit zwei vorangehenden Partizipien, dem Hauptverb mit direkter Rede und einem abschließenden koordinierten Satz.

**Apostelgeschichte 22,14**

**Griechisch**: Ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν προεχειρίσατό σε γνῶναι τὸ θέλημα αὐτοῦ, καὶ ἰδεῖν τὸν δίκαιον, καὶ ἀκοῦσαι φωνὴν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ.

**Deutsch**: Er nun sagte: Der Gott unserer Väter bestimmte dich zuvor, seinen Willen zu erkennen, und den Gerechten zu sehen, und eine Stimme aus seinem Mund zu hören,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ δὲ εἶπεν** als einleitende Formel für direkte Rede. **Ὁ** ist der Artikel im Nominativ Singular Maskulin als Subjektmarker. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Die direkte Rede beginnt mit **Ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν** als Subjekt im Nominativ Singular ("der Gott unserer Väter"), wobei **τῶν πατέρων** im Genitiv Plural steht und **ἡμῶν** ein Possessivpronomen der 1. Person Plural im Genitiv ist. **προεχειρίσατό** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **προχειρίζομαι** ("vorherbestimmen", "erwählen"). **σε** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Es folgen drei koordinierte Infinitivkonstruktionen als Objekte der Bestimmung: **γνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **γινώσκω** ("erkennen"). **τὸ θέλημα αὐτοῦ** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("seinen Willen"), wobei **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist.

**ἰδεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ὁράω** ("sehen"). **τὸν δίκαιον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Gerechten"), eine Bezeichnung für Jesus.

**ἀκοῦσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀκούω** ("hören"). **φωνὴν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Stimme"). Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **τοῦ στόματος αὐτοῦ** gibt die Herkunft an ("aus seinem Mund").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit drei koordinierten Infinitivkonstruktionen besteht.

**Apostelgeschichte 22,15**

**Griechisch**: Ὅτι ἔσῃ μάρτυς αὐτῷ πρὸς πάντας ἀνθρώπους ὧν ἑώρακας καὶ ἤκουσας.

**Deutsch**: da du für ihn ein Zeuge allen Menschen gegenüber sein wirst, der (Dinge), die du gesehen hast und hörtest.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **Ὅτι** ("weil", "da") und setzt die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fort. **ἔσῃ** ist ein Futur Indikativ (2. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **μάρτυς** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("Zeuge"). **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("für ihn"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **πάντας ἀνθρώπους** gibt den Adressaten an ("zu allen Menschen").

**ὧν** ist ein Relativpronomen im Genitiv Plural, das sich auf die Dinge bezieht, die bezeugt werden sollen. **ἑώρακας** ist ein Perfekt Aktiv (2. Person Singular) von **ὁράω** ("sehen"), das einen abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **ἤκουσας** ist ein Aorist Aktiv (2. Person Singular) von **ἀκούω** ("hören").

Satzstruktur: Ein kausaler Nebensatz mit einem Relativsatz, der die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fortsetzt.

**Apostelgeschichte 22,16**

**Griechisch**: Καὶ νῦν τί μέλλεις; Ἀναστὰς βάπτισαι καὶ ἀπόλουσαι τὰς ἁμαρτίας σου, ἐπικαλεσάμενος τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου.

**Deutsch**: Und jetzt, was wartest du? Aufgestanden, lass dich taufen und deine Sünden abwaschen, den Namen des Herrn angerufen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem temporalen Adverb **νῦν** ("jetzt"). **τί μέλλεις** ist eine rhetorische Frage, wobei **τί** ein Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum ist und **μέλλεις** ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **μέλλω** ("zögern", "im Begriff sein").

Es folgen drei koordinierte Imperative: **Ἀναστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀνίστημι** ("aufstehen"), das hier als imperativisches Partizip fungiert. **βάπτισαι** ist ein Aorist Imperativ Medium (2. Person Singular) von **βαπτίζω** ("taufen"). **ἀπόλουσαι** ist ein Aorist Imperativ Medium (2. Person Singular) von **ἀπολούω** ("abwaschen"). **τὰς ἁμαρτίας σου** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("deine Sünden"), wobei **σου** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

**ἐπικαλεσάμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπικαλέω** ("anrufen"), das die Art und Weise der Taufe und Abwaschung beschreibt. **τὸ ὄνομα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Namen"). **τοῦ κυρίου** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("des Herrn").

Satzstruktur: Eine rhetorische Frage, gefolgt von einem Imperativsatz mit drei koordinierten Imperativen und einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 22,17**

**Griechisch**: Ἐγένετο δέ μοι ὑποστρέψαντι εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ, γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει,

**Deutsch**: Es geschah mir nun, nach Jerusalem zurückgekehrt, und als ich in der Tempelstätte bete, dass ich in Ekstase geriet

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem unpersönlichen **Ἐγένετο** (Aorist Medium, 3. Person Singular von **γίνομαι**, "geschehen") und der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als Experiencer. **ὑποστρέψαντι** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Dativ Singular Maskulin) von **ὑποστρέφω** ("zurückkehren"), das mit **μοι** kongruiert. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem").

Es folgt ein Genitivus Absolutus **προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ**, der eine gleichzeitige Handlung beschreibt. **προσευχομένου** ist ein Partizip Präsens Medium (Genitiv Singular Maskulin) von **προσεύχομαι** ("beten"). **μου** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ἱερῷ** gibt den Ort an ("im Tempel").

**γενέσθαι** ist ein Aorist Infinitiv Medium von **γίνομαι** ("werden", "geraten"), der als Subjekt des unpersönlichen **Ἐγένετο** fungiert. **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἐκστάσει** gibt den Zustand an ("in Ekstase").

Satzstruktur: Ein unpersönlicher Satz mit einem Dativausdruck, einem Genitivus Absolutus und einem Infinitiv als Subjekt.

**Apostelgeschichte 22,18**

**Griechisch**: καὶ ἰδεῖν αὐτὸν λέγοντά μοι, Σπεῦσον καὶ ἔξελθε ἐν τάχει ἐξ Ἱερουσαλήμ· διότι οὐ παραδέξονταί σου τὴν μαρτυρίαν περὶ ἐμοῦ.

**Deutsch**: und ihn sah, zu mir sagend: Beeile dich und gehe in Kürze aus Jerusalem heraus, daher da sie dein Zeugnis über mich nicht annehmen werden!

**Kommentar**: Dieser Vers setzt den vorherigen fort. **ἰδεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ὁράω** ("sehen"), der mit **γενέσθαι** im vorherigen Vers koordiniert ist. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **λέγοντά** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das mit **αὐτὸν** kongruiert. **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Es folgt direkte Rede: **Σπεῦσον** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **σπεύδω** ("eilen", "sich beeilen"). **καὶ ἔξελθε** ist ein koordinierter Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **ἐξέρχομαι** ("hinausgehen"). **ἐν τάχει** ist eine Präpositionalphrase im Dativ ("in Eile", "schnell"). Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **Ἱερουσαλήμ** gibt die Herkunft an ("aus Jerusalem").

Die kausale Konjunktion **διότι** ("weil", "daher") leitet eine Begründung ein. **οὐ** ist eine Negation. **παραδέξονταί** ist ein Futur Medium (3. Person Plural) von **παραδέχομαι** ("annehmen", "akzeptieren"). **σου** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv als possessiver Genitiv. **τὴν μαρτυρίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("das Zeugnis"). Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **ἐμοῦ** gibt das Thema an ("über mich").

Satzstruktur: Die Fortsetzung des vorherigen Verses mit einem koordinierten Infinitiv, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 22,19**

**Griechisch**: Κἀγὼ εἶπον, Κύριε, αὐτοὶ ἐπίστανται ὅτι ἐγὼ ἤμην φυλακίζων καὶ δέρων κατὰ τὰς συναγωγὰς τοὺς πιστεύοντας ἐπὶ σέ·

**Deutsch**: Und ich sagte: Herr, sie wissen, dass ich in den Synagogen die an dich Glaubenden gefangennehmend und schlagend war,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Κἀγὼ**, einer Kontraktion aus **καὶ** und **ἐγὼ** ("und ich"). **εἶπον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Κύριε** ist eine Anrede im Vokativ Singular ("Herr"). **αὐτοὶ** ist ein betontes Personalpronomen der 3. Person Plural im Nominativ als Subjekt. **ἐπίστανται** ist ein Präsens Medium (3. Person Plural) von **ἐπίσταμαι** ("wissen", "verstehen").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt. **ἤμην** ist ein Imperfekt (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **φυλακίζων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **φυλακίζω** ("gefangen nehmen") und **δέρων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **δέρω** ("schlagen", "geißeln"), beide bilden mit **ἤμην** eine periphrastische Konstruktion, die eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὰς συναγωγὰς** gibt den Ort an ("in den Synagogen"). **τοὺς πιστεύοντας** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Akkusativ Plural Maskulin von **πιστεύω** ("glauben") als direktes Objekt. Die Präposition **ἐπὶ** mit dem Akkusativ **σέ** gibt das Objekt des Glaubens an ("an dich").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit einem **ὅτι**-Objektsatz besteht, in dem eine periphrastische Konstruktion verwendet wird.

**Apostelgeschichte 22,20**

**Griechisch**: καὶ ὅτε ἐξεχεῖτο τὸ αἷμα Στεφάνου τοῦ μάρτυρός σου, καὶ αὐτὸς ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ, φυλάσσων τὰ ἱμάτια τῶν ἀναιρούντων αὐτόν.

**Deutsch**: und als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, auch ich dabeistehend und seiner Hinrichtung mit einwilligend und die Kleider der ihn Ermordenden bewachend war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **ὅτε** ("als") und setzt den Gedanken aus dem vorherigen Vers fort. **ἐξεχεῖτο** ist ein Imperfekt Passiv (3. Person Singular) von **ἐκχέω** ("ausgießen", hier: "vergießen"). **τὸ αἷμα** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("das Blut"). **Στεφάνου** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("des Stephanus"). **τοῦ μάρτυρός σου** ist eine Apposition zu Stephanus im Genitiv Singular, wobei **σου** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

**καὶ αὐτὸς** bedeutet "auch ich selbst", wobei **αὐτὸς** ein Intensivpronomen im Nominativ Singular Maskulin ist. **ἤμην** ist erneut ein Imperfekt (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). Es folgen drei koordinierte Partizipien:

1. **ἐφεστὼς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐφίστημι** ("dabeistehen", "anwesend sein").
2. **συνευδοκῶν** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **συνευδοκέω** ("zustimmen", "einwilligen"). **τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt, wobei **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist.
3. **φυλάσσων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **φυλάσσω** ("bewachen"). **τὰ ἱμάτια** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Kleider"). **τῶν ἀναιρούντων** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **ἀναιρέω** ("töten", "beseitigen") als attributiver Genitiv. **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt von einer periphrastischen Konstruktion mit drei koordinierten Partizipien.

**Apostelgeschichte 22,21**

**Griechisch**: Καὶ εἶπεν πρός με, Πορεύου, ὅτι ἐγὼ εἰς ἔθνη μακρὰν ἐξαποστελῶ σε.

**Deutsch**: Und er sagte zu mir: Gehe, da ich dich zu Nationen weit entfernt aussenden werde!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Verb **εἶπεν**, einem Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt den Adressaten an ("zu mir").

Es folgt direkte Rede: **Πορεύου** ist ein Präsens Imperativ Medium (2. Person Singular) von **πορεύομαι** ("gehen"). Die kausale Konjunktion **ὅτι** ("weil", "da") leitet eine Begründung ein. **ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **ἔθνη** gibt das Ziel an ("zu den Nationen/Heiden"), wobei **ἔθνη** Plural ist und sich auf nichtjüdische Völker bezieht. **μακρὰν** ist ein adverbiales Adjektiv im Akkusativ Singular Feminin ("weit entfernt"). **ἐξαποστελῶ** ist ein Futur Aktiv (1. Person Singular) von **ἐξαποστέλλω** ("aussenden"), was die spezielle göttliche Sendung betont. **σε** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 22,22**

**Griechisch**: Ἤκουον δὲ αὐτοῦ ἄχρι τούτου τοῦ λόγου, καὶ ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν λέγοντες, Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον· οὐ γὰρ καθῆκεν αὐτὸν ζῇν.

**Deutsch**: Sie waren nun bis zu diesem Satz zuhörend und erhoben ihre Stimme, sagend: Einen solchen soll man von der Erde entfernen! Denn es würde nicht passen, dass er lebt!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἤκουον**, einem Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἀκούω** ("hören", "zuhören"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als direktes Objekt des Hörens (typisch für dieses Verb).

Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitivausdruck **τούτου τοῦ λόγου** gibt die Grenze an ("bis zu diesem Wort/Satz"), wobei **τούτου** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Maskulin ist und sich auf den vorherigen Vers bezieht.

**καὶ** leitet den Hauptsatz ein. **ἐπῆραν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἐπαίρω** ("erheben"). **τὴν φωνὴν αὐτῶν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("ihre Stimme"), wobei **αὐτῶν** ein Possessivpronomen der 3. Person Plural im Genitiv ist. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Erhebens spezifiziert.

Es folgt direkte Rede: **Αἶρε** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **αἴρω** ("wegnehmen", "entfernen"). Die Präposition **ἀπὸ** mit dem Genitiv **τῆς γῆς** gibt die Trennung an ("von der Erde"). **τὸν τοιοῦτον** ist ein substantiviertes Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin ("einen solchen").

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γὰρ** ("denn") und die Negation **οὐ**. **καθῆκεν** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **καθήκω** ("angemessen sein", "passen"), hier mit modaler Nuance ("es würde nicht passen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **ζῇν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ζάω** ("leben") als Subjekt des unpersönlichen Verbs.

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 22,23**

**Griechisch**: Κραζόντων δὲ αὐτῶν, καὶ ῥιπτούντων τὰ ἱμάτια, καὶ κονιορτὸν βαλλόντων εἰς τὸν ἀέρα,

**Deutsch**: Als sie nun schrien und die Kleider zerrissen und Staub in die Luft warfen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Κραζόντων δὲ αὐτῶν**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die einen Umstand oder eine Zeitangabe ausdrückt. **Κραζόντων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **κράζω** ("schreien"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτῶν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

Es folgen zwei weitere koordinierte Partizipien im Genitivus Absolutus: **ῥιπτούντων** ist ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **ῥίπτω** ("werfen", hier: "zerreißen"). **τὰ ἱμάτια** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Kleider").

**κονιορτὸν βαλλόντων** enthält **βαλλόντων**, ein Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **βάλλω** ("werfen"). **κονιορτὸν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Staub"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν ἀέρα** gibt die Richtung an ("in die Luft").

Satzstruktur: Dieser Vers ist unvollständig und wird im nächsten Vers fortgesetzt. Er besteht aus einem Genitivus Absolutus mit drei koordinierten Partizipien, die die Umstände oder den Zeitpunkt für das im nächsten Vers folgende Hauptverb ausdrücken.

**Apostelgeschichte 22,24**

**Griechisch**: ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ χιλίαρχος ἄγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολήν, εἰπὼν μάστιξιν ἀνετάζεσθαι αὐτόν, ἵνα ἐπιγνῷ διʼ ἣν αἰτίαν οὕτως ἐπεφώνουν αὐτῷ.

**Deutsch**: befahl der Tribun, dass er in die Kaserne gebracht wird, um ihn unter Geißeln zu verhören, damit er erfahre, aus welchem Grund sie ihn so anschreiend waren.

**Kommentar**: Dieser Vers setzt den vorherigen fort und enthält das Hauptverb **ἐκέλευσεν**, einen Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun").

**ἄγεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **ἄγω** ("führen", "bringen") als Objekt des Befehls. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολήν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

**εἰπὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. **μάστιξιν** steht im Dativ Plural als instrumentaler Dativ ("mit Geißeln"). **ἀνετάζεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **ἀνετάζω** ("verhören", "untersuchen") als Objekt des Sagens. **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

**ἵνα** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **ἐπιγνῷ** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) von **ἐπιγινώσκω** ("erkennen", "erfahren"). Die Präposition **διά** mit dem Akkusativ **ἣν αἰτίαν** gibt den Grund an ("aus welchem Grund"), wobei **ἣν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Feminin ist. **οὕτως** ist ein Adverb ("so", "auf diese Weise"). **ἐπεφώνουν** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἐπιφωνέω** ("zurufen", "anschreien"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Satzstruktur: Die Fortsetzung des vorherigen Verses mit dem Hauptsatz, einem modalen Partizip und einem **ἵνα**-Finalsatz, der einen indirekten Fragesatz enthält.

**Apostelgeschichte 22,25**

**Griechisch**: Ὡς δὲ προέτεινεν αὐτὸν τοῖς ἱμᾶσιν, εἶπεν πρὸς τὸν ἑστῶτα ἑκατόνταρχον ὁ Παῦλος, Εἰ ἄνθρωπον Ῥωμαῖον καὶ ἀκατάκριτον ἔξεστιν ὑμῖν μαστίζειν;

**Deutsch**: Als sie ihn nun mit den Riemen ausspannten, sagte Paulus zu dem dastehenden Hundertschaftsführer: Einen römischen Menschen und unverurteilt ist euch erlaubt, zu geißeln?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("als") und der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **προέτεινεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **προτείνω** ("ausstrecken", "ausspannen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **τοῖς ἱμᾶσιν** steht im Dativ Plural als instrumentaler Dativ ("mit den Riemen").

Im Hauptsatz ist **εἶπεν** ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν ἑστῶτα ἑκατόνταρχον** gibt den Adressaten an ("zu dem dastehenden Hauptmann"), wobei **ἑστῶτα** ein Partizip Perfekt Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ἵστημι** ("stehen") ist und **ἑκατόνταρχον** das Substantiv im Akkusativ Singular ("Hauptmann"). **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Es folgt direkte Rede als rhetorische Frage: **Εἰ** ist hier eine Fragepartikel, die eine direkte Frage einleitet (üblich im Koine-Griechisch). **ἄνθρωπον Ῥωμαῖον** ist eine Akkusativphrase ("einen römischen Menschen"), wobei **Ῥωμαῖον** ein Adjektiv ist. **καὶ ἀκατάκριτον** ist eine koordinierte Akkusativphrase ("und unverurteilt"), wobei **ἀκατάκριτον** ein Adjektiv ist.

**ἔξεστιν** ist ein unpersönliches Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **ἔξεστι** ("es ist erlaubt"). **ὑμῖν** ist ein Personalpronomen der 2. Person Plural im Dativ als indirektes Objekt. **μαστίζειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **μαστίζω** ("geißeln") als Subjekt des unpersönlichen Verbs.

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede in Form einer rhetorischen Frage.

**Apostelgeschichte 22,26**

**Griechisch**: Ἀκούσας δὲ ὁ ἑκατόνταρχος, προσελθὼν ἀπήγγειλεν τῷ χιλιάρχῳ λέγων, Ὅρα τί μέλλεις ποιεῖν· ὁ γὰρ ἄνθρωπος οὗτος Ῥωμαῖός ἐστιν.

**Deutsch**: Als es aber der Hundertschaftsführer hörte, meldete er, hingegangen, dem Tribun, sagend: Siehe zu, was du tun willst! Denn dieser Mensch ist ein Römer!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀκούσας** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀκούω** ("hören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ ἑκατόνταρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Hauptmann").

**προσελθὼν** ist ein weiteres Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **προσέρχομαι** ("hinzugehen"), das ebenfalls eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ἀπήγγειλεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀπαγγέλλω** ("berichten", "melden"). **τῷ χιλιάρχῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Tribun"). **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Meldens spezifiziert.

Es folgt direkte Rede: **Ὅρα** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **ὁράω** ("sehen"), hier im Sinne von "siehe zu". **τί** ist ein indirektes Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("was"). **μέλλεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **μέλλω** ("im Begriff sein", "vorhaben"). **ποιεῖν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ποιέω** ("tun") als Objekt des Vorhabens.

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γὰρ** ("denn"). **ὁ ἄνθρωπος οὗτος** ist eine emphatische Nominalphrase im Nominativ Singular als Subjekt ("dieser Mensch"), wobei **οὗτος** ein Demonstrativpronomen ist. **Ῥωμαῖός** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("ein Römer"). **ἐστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").

Satzstruktur: Zwei vorangehende Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 22,27**

**Griechisch**: Προσελθὼν δὲ ὁ χιλίαρχος εἶπεν αὐτῷ, Λέγε μοι, εἰ σὺ Ῥωμαῖος εἶ; Ὁ δὲ ἔφη, Ναί.

**Deutsch**: Hinzugekommen nun, sagte ihm der Tribun: Sag mir, ob du ein Römer bist? Er nun redete: Ja.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Προσελθὼν** (Nominativ Singular Maskulin) von **προσέρχομαι** ("hinzugehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun").

**εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

Es folgt direkte Rede: **Λέγε** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("mir"). **εἰ** ist hier eine Fragepartikel, die eine direkte Frage einleitet (üblich im Koine-Griechisch). **σὺ** ist ein betontes Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ als Subjekt ("du"). **Ῥωμαῖος** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("ein Römer"). **εἶ** ist ein Präsens Indikativ (2. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").

Die Antwort wird eingeleitet durch **Ὁ δὲ** als Subjekt mit der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **ἔφη** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"). **Ναί** ist ein Adverb ("ja").

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz mit direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einer direkten Frage besteht, und einer kurzen Antwort.

**Apostelgeschichte 22,28**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη τε ὁ χιλίαρχος, Ἐγὼ πολλοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ταύτην ἐκτησάμην. Ὁ δὲ Παῦλος ἔφη, Ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι.

**Deutsch**: Sodann antwortete der Tribun: Ich erwarb dieses Bürgertum für eine hohe Summe. Paulus nun redete: Ich nun bin sogar (so) geboren!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀπεκρίθη**, einem Aorist Passiv (3. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung. Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun").

Es folgt direkte Rede: **Ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt ("ich"). **πολλοῦ κεφαλαίου** steht im Genitiv Singular als Genitiv des Preises ("für eine hohe Summe"), wobei **πολλοῦ** ein Adjektiv ("viel", "hoch") ist und **κεφαλαίου** das Substantiv ("Hauptsumme", "Kapital"). **τὴν πολιτείαν ταύτην** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("dieses Bürgerrecht"), wobei **ταύτην** ein Demonstrativpronomen ist. **ἐκτησάμην** ist ein Aorist Medium (1. Person Singular) von **κτάομαι** ("erwerben").

Die Antwort des Paulus beginnt mit **Ὁ δὲ Παῦλος** als Subjekt mit der Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert. **ἔφη** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Ἐγὼ δὲ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt ("ich aber") mit der Partikel **δὲ**, die einen Kontrast markiert. **καὶ** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("sogar", "auch"). **γεγέννημαι** ist ein Perfekt Passiv (1. Person Singular) von **γεννάω** ("zeugen", "gebären"), das einen abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt ("ich bin geboren").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit direkter Rede, gefolgt von einem weiteren Hauptsatz mit direkter Rede, die einen Kontrast ausdrückt.

**Apostelgeschichte 22,29**

**Griechisch**: Εὐθέως οὖν ἀπέστησαν ἀπʼ αὐτοῦ οἱ μέλλοντες αὐτὸν ἀνετάζειν. Καὶ ὁ χιλίαρχος δὲ ἐφοβήθη, ἐπιγνοὺς ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν, καὶ ὅτι ἦν αὐτὸν δεδεκώς.

**Deutsch**: Sofort also ließen die, die ihn verhören sollten, von ihm ab. Auch der Tribun nun fürchtete sich, erfahren, dass er ein Römer ist, und weil er ihn gebunden hatte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Εὐθέως** ("sofort") und der folgernden Konjunktion **οὖν** ("also"). **ἀπέστησαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἀφίστημι** ("abstehen", "ablassen"). Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt die Trennung an ("von ihm"). **οἱ μέλλοντες αὐτὸν ἀνετάζειν** ist das Subjekt, eine substantivierte Partizipialkonstruktion ("die, die ihn verhören sollten"), wobei **μέλλοντες** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **μέλλω** ("im Begriff sein") ist, **αὐτὸν** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt und **ἀνετάζειν** ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ἀνετάζω** ("verhören").

Der zweite Satz beginnt mit **Καὶ ὁ χιλίαρχος δὲ**, wobei **Καὶ ... δὲ** eine verstärkende Konstruktion ist ("auch ... aber") und **ὁ χιλίαρχος** das Subjekt im Nominativ Singular. **ἐφοβήθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **φοβέω** ("fürchten").

**ἐπιγνοὺς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπιγινώσκω** ("erkennen", "erfahren"), das den Grund der Furcht angibt. Es folgen zwei koordinierte **ὅτι**-Objektsätze:

1. **ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν** enthält **Ῥωμαῖός** als Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("ein Römer") und **ἐστιν** als Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").
2. **ὅτι ἦν αὐτὸν δεδεκώς** enthält **ἦν** als Imperfekt (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") und **δεδεκώς** als Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **δέω** ("binden"), die zusammen eine periphrastische Plusquamperfektkonstruktion bilden ("er hatte ihn gebunden"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einer substantivierten Partizipialkonstruktion als Subjekt, gefolgt von einem koordinierten Hauptsatz mit einem kausalen Partizip und zwei koordinierten **ὅτι**-Objektsätzen, wobei der zweite eine periphrastische Konstruktion enthält.

**Apostelgeschichte 22,30**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπαύριον βουλόμενος γνῶναι τὸ ἀσφαλές, τὸ τί κατηγορεῖται παρὰ τῶν Ἰουδαίων, ἔλυσεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν δεσμῶν, καὶ ἐκέλευσεν ἐλθεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον αὐτῶν, καὶ καταγαγὼν τὸν Παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτούς.

**Deutsch**: Am folgenden (Tag) nun, Genaues erfahren wollend, wessen er von den Juden angeklagt wird, machte er ihn von den Fesseln los und befahl, dass die Hohenpriester und deren ganzes Sanhedrin komme. Und Paulus hinabgeführt, stellte er (ihn) vor sie.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Ausdruck **Τῇ δὲ ἐπαύριον** im Dativ Singular ("am folgenden Tag"), wobei **ἐπαύριον** ein Adverb ist, das hier substantivisch verwendet wird. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**βουλόμενος** ist ein Partizip Präsens Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **βούλομαι** ("wollen"), das die Absicht des Tribuns beschreibt. **γνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **γινώσκω** ("erkennen", "erfahren") als Objekt des Wollens. **τὸ ἀσφαλές** ist ein substantiviertes Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum ("das Sichere", "das Genaue") als direktes Objekt des Infinitivs.

**τὸ τί κατηγορεῖται παρὰ τῶν Ἰουδαίων** ist ein indirekter Fragesatz, wobei **τό** ihn substantiviert und mit **τὸ ἀσφαλές** in Apposition stellt. **τί** ist ein indirektes Fragepronomen im Nominativ Singular Neutrum ("was"). **κατηγορεῖται** ist ein Präsens Indikativ Passiv (3. Person Singular) von **κατηγορέω** ("anklagen"). Die Präposition **παρά** mit dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** gibt den Handelnden im Passiv an ("von den Juden").

**ἔλυσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λύω** ("lösen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **τῶν δεσμῶν** gibt die Trennung an ("von den Fesseln").

**ἐκέλευσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). **ἐλθεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἔρχομαι** ("kommen") als Objekt des Befehls. **τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον αὐτῶν** ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ, wobei **τοὺς ἀρχιερεῖς** ("die Hohenpriester") und **ὅλον τὸ συνέδριον αὐτῶν** ("ihr ganzes Synedrium") durch **καί** koordiniert sind. **ὅλον** ist ein Adjektiv ("ganz"), **τὸ συνέδριον** das Substantiv und **αὐτῶν** ein Possessivpronomen der 3. Person Plural im Genitiv.

**καταγαγὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **κατάγω** ("hinabführen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular. **ἔστησεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἵστημι** ("stellen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **αὐτούς** gibt die Richtung an ("vor sie").

Satzstruktur: Ein temporaler Ausdruck im Dativ, gefolgt von einem modalen Partizip mit einem Infinitiv als Objekt und einem indirekten Fragesatz, dann drei koordinierten Hauptverben, wobei dem dritten ein vorangehendes Partizip beigefügt ist.

**Apostelgeschichte 23,1**

**Griechisch**: Ἀτενίσας δὲ ὁ Παῦλος τῷ συνεδρίῳ εἶπεν, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι τῷ θεῷ ἄχρι ταύτης τῆς ἡμέρας.

**Deutsch**: Paulus nun, den Sanhedrin angeblickt, sagte: Männer, Brüder, ich habe mit allem guten Gewissen vor Gott gewandelt bis zu diesem Tag.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀτενίσας** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀτενίζω** ("starr blicken", "fest ansehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **τῷ συνεδρίῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("auf den Sanhedrin").

**εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Ἄνδρες ἀδελφοί** ist eine Anrede im Vokativ Plural ("Männer, Brüder"). **ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt.

Die Dativkonstruktion **πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῇ** steht im Dativ Singular als adverbialer Dativ der Art und Weise ("mit allem guten Gewissen"), wobei **πάσῃ** ("jedem", "allem") und **ἀγαθῇ** ("gut") Adjektive sind, die **συνειδήσει** ("Gewissen") näher bestimmen.

**πεπολίτευμαι** ist ein Perfekt Medium/Passiv (1. Person Singular) von **πολιτεύομαι** ("als Bürger leben", "wandeln"), das einen in der Vergangenheit abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **τῷ θεῷ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("vor Gott" oder "für Gott").

Die Präposition **ἄχρι** mit dem Genitivausdruck **ταύτης τῆς ἡμέρας** gibt die zeitliche Ausdehnung an ("bis zu diesem Tag"), wobei **ταύτης** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Feminin ist.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz mit direkter Rede.

**Apostelgeschichte 23,2**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας ἐπέταξεν τοῖς παρεστῶσιν αὐτῷ τύπτειν αὐτοῦ τὸ στόμα.

**Deutsch**: Der Hohepriester Ananias nun befahl den bei ihm Stehenden, ihm auf seinen Mund zu schlagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας** im Nominativ Singular ("der Hohepriester Ananias"), wobei die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert. **ἐπέταξεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἐπιτάσσω** ("befehlen").

**τοῖς παρεστῶσιν αὐτῷ** ist eine substantivierte Partizipialkonstruktion im Dativ Plural als indirektes Objekt ("den bei ihm Stehenden"), wobei **παρεστῶσιν** ein Partizip Perfekt Aktiv von **παρίστημι** ("dabeistehen") ist und **αὐτῷ** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ.

**τύπτειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **τύπτω** ("schlagen") als Objekt des Befehls. **αὐτοῦ τὸ στόμα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("seinen Mund"), wobei **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein einfacher Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt des Hauptverbs.

**Apostelgeschichte 23,3**

**Griechisch**: Τότε ὁ Παῦλος πρὸς αὐτὸν εἶπεν, Τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ σὺ κάθῃ κρίνων με κατὰ τὸν νόμον, καὶ παρανομῶν κελεύεις με τύπτεσθαι;

**Deutsch**: Dann sagte Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, getünchte Wand! Und du sitzt da, mich nach dem Gesetz richtend, und, gegen das Gesetz handelnd, befiehlst du, dass ich geschlagen werde?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** ("dann"). **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **αὐτὸν** gibt den Adressaten an ("zu ihm"). **εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός** enthält **Τύπτειν**, einen Präsens Infinitiv Aktiv von **τύπτω** ("schlagen") als Objekt des Vorhabens, **σε**, ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt, **μέλλει**, ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **μέλλω** ("im Begriff sein"), und **ὁ θεός** als Subjekt im Nominativ Singular ("Gott").

**τοῖχε κεκονιαμένε** ist eine Anrede im Vokativ Singular ("getünchte Wand"), wobei **κεκονιαμένε** ein Partizip Perfekt Passiv von **κονιάω** ("tünchen") ist. Diese Metapher bezieht sich auf die Heuchelei des Hohenpriesters, der äußerlich rein erscheint, aber innerlich verdorben ist.

**καὶ σὺ κάθῃ κρίνων με κατὰ τὸν νόμον** enthält **σὺ**, ein betontes Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ als Subjekt, **κάθῃ**, ein Präsens Medium (2. Person Singular) von **κάθημαι** ("sitzen"), **κρίνων**, ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **κρίνω** ("richten"), das die Art des Sitzens spezifiziert, **με**, ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt, und die Präposition **κατὰ** mit dem Akkusativ **τὸν νόμον** ("nach dem Gesetz").

**καὶ παρανομῶν κελεύεις με τύπτεσθαι** enthält **παρανομῶν**, ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παρανομέω** ("gegen das Gesetz handeln"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt, **κελεύεις**, ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"), **με**, ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt, und **τύπτεσθαι**, ein Präsens Infinitiv Passiv von **τύπτω** ("schlagen") als Objekt des Befehls.

Das Ausrufezeichen und das Fragezeichen in der deutschen Übersetzung spiegeln den emotionalen Charakter der direkten Rede wider, obwohl diese Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existieren.

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Aussagesatz, einer Anrede und einer rhetorischen Frage besteht.

**Apostelgeschichte 23,4**

**Griechisch**: Οἱ δὲ παρεστῶτες εἶπον, Τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ λοιδορεῖς;

**Deutsch**: Die Dabeistehenden nun sagten: Den Hohenpriester Gottes beleidigst du?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Οἱ δὲ παρεστῶτες** im Nominativ Plural ("die Dabeistehenden"), wobei die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert und **παρεστῶτες** ein substantiviertes Partizip Perfekt Aktiv von **παρίστημι** ("dabeistehen") ist. **εἶπον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede als rhetorische Frage: **Τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ λοιδορεῖς** enthält **Τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ** als direktes Objekt im Akkusativ Singular ("den Hohenpriester Gottes"), wobei **τοῦ θεοῦ** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht, und **λοιδορεῖς**, ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **λοιδορέω** ("beleidigen", "schmähen").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede in Form einer rhetorischen Frage.

**Apostelgeschichte 23,5**

**Griechisch**: Ἔφη τε ὁ Παῦλος, Οὐκ ᾔδειν, ἀδελφοί, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς· γέγραπται γάρ, Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἐρεῖς κακῶς.

**Deutsch**: Sodann redete Paulus: Ich wusste nicht, Brüder, dass es der Hohepriester ist. Denn es ist geschrieben: Von dem Obersten deines Volkes sollst du nicht übel reden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἔφη**, einem Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"). Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Es folgt direkte Rede: **Οὐκ ᾔδειν, ἀδελφοί, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς** enthält **Οὐκ** als Negation, **ᾔδειν**, ein Plusquamperfekt Aktiv (1. Person Singular) von **οἶδα** ("wissen") mit imperfektischer Bedeutung, **ἀδελφοί**, eine Anrede im Vokativ Plural ("Brüder"), und **ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς**, einen Objektsatz, wobei **ὅτι** eine Konjunktion ist, **ἐστὶν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") und **ἀρχιερεύς** das Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("Hohepriester").

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γάρ** ("denn"). **γέγραπται** ist ein Perfekt Passiv (3. Person Singular) von **γράφω** ("schreiben"), hier im Sinne von "es steht geschrieben". Es folgt ein Zitat aus 2. Mose 22,28 (LXX): **Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ ἐρεῖς κακῶς** enthält **Ἄρχοντα** als direktes Objekt im Akkusativ Singular ("Obersten", "Herrscher"), **τοῦ λαοῦ σου** im Genitiv Singular als attributiven Genitiv ("deines Volkes"), wobei **σου** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist, **οὐκ** als Negation, **ἐρεῖς**, ein Futur Aktiv (2. Person Singular) von **λέγω** ("sagen") mit imperativischer Nuance, und **κακῶς**, ein Adverb ("schlecht", "übel").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit eingeschobener Anrede und einem **ὅτι**-Objektsatz besteht, sowie einem kausalen Nebensatz mit einem Zitat.

**Apostelgeschichte 23,6**

**Griechisch**: Γνοὺς δὲ ὁ Παῦλος ὅτι τὸ ἓν μέρος ἐστὶν Σαδδουκαίων, τὸ δὲ ἕτερον Φαρισαίων, ἔκραξεν ἐν τῷ συνεδρίῳ, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ Φαρισαῖός εἰμι, υἱὸς Φαρισαίου· περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι.

**Deutsch**: Paulus nun, erkannt, dass der eine Teil von Sadduzäern, der andere aber von Pharisäern ist, rief im Sanhedrin: Männer, Brüder, ich bin ein Pharisäer, Sohn eines Pharisäers! Über eine Hoffnung und eine Auferstehung von Toten werde ich gerichtet?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Γνοὺς** (Nominativ Singular Maskulin) von **γινώσκω** ("erkennen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Es folgt ein **ὅτι**-Objektsatz, der den Inhalt des Erkennens spezifiziert: **ὅτι τὸ ἓν μέρος ἐστὶν Σαδδουκαίων, τὸ δὲ ἕτερον Φαρισαίων** enthält zwei koordinierte Teilsätze, wobei **τὸ ἓν μέρος** ("der eine Teil") und **τὸ δὲ ἕτερον** ("der andere Teil") die jeweiligen Subjekte im Nominativ Singular sind, **ἐστὶν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") ist, und **Σαδδουκαίων** sowie **Φαρισαίων** im Genitiv Plural als partitive Genitive stehen.

**ἔκραξεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κράζω** ("rufen", "schreien"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ συνεδρίῳ** gibt den Ort an ("im Sanhedrin").

Es folgt direkte Rede: **Ἄνδρες ἀδελφοί** ist eine Anrede im Vokativ Plural ("Männer, Brüder"). **ἐγὼ Φαρισαῖός εἰμι, υἱὸς Φαρισαίου** enthält **ἐγὼ** als betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt, **Φαρισαῖός** als Prädikatsnomen im Nominativ Singular, **εἰμι** als Präsens Indikativ (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") und **υἱὸς Φαρισαίου** als Apposition im Nominativ Singular ("Sohn eines Pharisäers"), wobei **Φαρισαίου** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht.

**περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι** enthält die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν** ("wegen einer Hoffnung und einer Auferstehung von Toten"), wobei **νεκρῶν** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv steht, **ἐγὼ** als betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt und **κρίνομαι** als Präsens Passiv (1. Person Singular) von **κρίνω** ("richten").

Das Fragezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den rhetorischen Charakter der direkten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip mit einem **ὅτι**-Objektsatz, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede, die aus einer Anrede, einer Selbstidentifikation und einer rhetorischen Frage besteht.

**Apostelgeschichte 23,7**

**Griechisch**: Τοῦτο δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος, ἐγένετο στάσις τῶν Φαρισαίων, καὶ ἐσχίσθη τὸ πλῆθος.

**Deutsch**: Als er dies nun sprach, entstand ein Zwiespalt der Pharisäer, und es wurde die Menge gespalten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Τοῦτο δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe ausdrückt. **Τοῦτο** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt ("dies"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus. **λαλήσαντος** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **λαλέω** ("sprechen").

**ἐγένετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **γίνομαι** ("werden", "entstehen"). **στάσις** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("Zwiespalt", "Aufruhr"). **τῶν Φαρισαίων** steht im Genitiv Plural als subjektiver Genitiv ("der Pharisäer").

Das zweite Prädikat **ἐσχίσθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **σχίζω** ("spalten"). **τὸ πλῆθος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("die Menge").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen.

**Apostelgeschichte 23,8**

**Griechisch**: Σαδδουκαῖοι μὲν γὰρ λέγουσιν μὴ εἶναι ἀνάστασιν, μηδὲ ἄγγελον, μήτε πνεῦμα· Φαρισαῖοι δὲ ὁμολογοῦσιν τὰ ἀμφότερα.

**Deutsch**: Die Sadduzäer zwar sagen nämlich, dass es keine Auferstehung gibt noch Engel noch Geist. Pharisäer aber bekennen beides.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer erklärenden Begründung, eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γὰρ** ("denn", "nämlich"). **Σαδδουκαῖοι** ist das Subjekt im Nominativ Plural. Die Partikel **μὲν** signalisiert, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen wird. **λέγουσιν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt ein Infinitivsatz als Objekt des Sagens: **μὴ εἶναι ἀνάστασιν, μηδὲ ἄγγελον, μήτε πνεῦμα** enthält **μὴ** als Negation, **εἶναι** als Präsens Infinitiv Aktiv von **εἰμί** ("sein") und drei koordinierte Akkusativobjekte: **ἀνάστασιν** ("Auferstehung"), **ἄγγελον** ("Engel") und **πνεῦμα** ("Geist"), verbunden durch die negativen Konjunktionen **μηδὲ** und **μήτε** ("weder ... noch").

Der kontrastive Satz beginnt mit **Φαρισαῖοι δὲ** als Subjekt im Nominativ Plural mit der Partikel **δὲ**, die den Gegensatz zum vorherigen **μὲν** herstellt. **ὁμολογοῦσιν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **ὁμολογέω** ("bekennen", "zugeben"). **τὰ ἀμφότερα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural Neutrum ("beides", wörtlich: "die beiden Dinge").

Satzstruktur: Zwei kontrastive Hauptsätze, wobei der erste einen Infinitivsatz als Objekt enthält.

**Apostelgeschichte 23,9**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ κραυγὴ μεγάλη· καὶ ἀναστάντες οἱ γραμματεῖς τοῦ μέρους τῶν Φαρισαίων διεμάχοντο λέγοντες, Οὐδὲν κακὸν εὑρίσκομεν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ· εἰ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος, μὴ θεομαχῶμεν.

**Deutsch**: Es entstand nun großes Geschrei. Und einige der Schriftgelehrten vom Teil der Pharisäer aufgestanden, waren streitend, sagend: Nichts Schlechtes finden wir an diesem Menschen! Wenn nun ein Geist zu ihm sprach oder ein Engel, wollen wir etwa Gott bekämpfen?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐγένετο**, einem Aorist Medium (3. Person Singular) von **γίνομαι** ("werden", "entstehen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **κραυγὴ μεγάλη** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("ein großes Geschrei"), wobei **μεγάλη** ein Adjektiv ("groß") ist.

Der zweite Satz beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **ἀναστάντες** (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀνίστημι** ("aufstehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **οἱ γραμματεῖς τοῦ μέρους τῶν Φαρισαίων** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("die Schriftgelehrten des Teils der Pharisäer"), wobei **τοῦ μέρους** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht und **τῶν Φαρισαίων** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv zu **τοῦ μέρους**.

**διεμάχοντο** ist ein Imperfekt Medium (3. Person Plural) von **διαμάχομαι** ("streiten", "kämpfen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Streitens spezifiziert.

Es folgt direkte Rede: **Οὐδὲν κακὸν εὑρίσκομεν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ** enthält **Οὐδὲν κακὸν** als direktes Objekt im Akkusativ Singular Neutrum ("nichts Böses"), wobei **Οὐδὲν** ein verneinendes Pronomen und **κακὸν** ein Adjektiv ist, **εὑρίσκομεν** als Präsens Aktiv (1. Person Plural) von **εὑρίσκω** ("finden") und die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ** ("in diesem Menschen"), wobei **τούτῳ** ein Demonstrativpronomen im Dativ Singular Maskulin ist.

Der zweite Teil der direkten Rede beginnt mit einer konditionalen Konstruktion: **εἰ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος** enthält die Konjunktion **εἰ** ("wenn"), die Partikel **δὲ**, die einen Übergang markiert, **πνεῦμα** und **ἄγγελος** als koordinierte Subjekte im Nominativ Singular, verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** ("oder"), **ἐλάλησεν** als Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λαλέω** ("sprechen") und **αὐτῷ** als Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt.

Die Konsequenz wird ausgedrückt durch **μὴ θεομαχῶμεν**, einen prohibitiven Konjunktiv mit **μὴ** als Negation und **θεομαχῶμεν** als Präsens Konjunktiv (1. Person Plural) von **θεομαχέω** ("gegen Gott kämpfen"). Dieser Konjunktiv hat hier die Nuance einer rhetorischen Frage: "Wollen wir etwa gegen Gott kämpfen?".

Das Ausrufezeichen und das Fragezeichen in der deutschen Übersetzung spiegeln den emotionalen Charakter der direkten Rede wider, obwohl diese Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existieren.

Satzstruktur: Zwei Hauptsätze, wobei der zweite ein vorangehendes Partizip und ein modales Partizip enthält, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Aussagesatz und einer konditionalen Konstruktion mit einer rhetorischen Frage als Konsequenz besteht.

**Apostelgeschichte 23,10**

**Griechisch**: Πολλῆς δὲ γενομένης στάσεως, εὐλαβηθεὶς ὁ χιλίαρχος μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος ὑπʼ αὐτῶν, ἐκέλευσεν τὸ στράτευμα καταβῆναι καὶ ἁρπάσαι αὐτὸν ἐκ μέσου αὐτῶν, ἄγειν τε εἰς τὴν παρεμβολήν.

**Deutsch**: Als nun ein heftiger Zwiespalt entstand, befahl der Tribun, befürchtet, dass Paulus von ihnen zerrissen werde, dass die Truppe herabkomme und ihn aus deren Mitte reiße, sowie ihn in die Kaserne zu führen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Πολλῆς δὲ γενομένης στάσεως**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe ausdrückt. **Πολλῆς** ist ein Adjektiv im Genitiv Singular Feminin ("groß", "heftig"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **στάσεως** steht im Genitiv Singular ("Zwiespalt", "Aufruhr"). **γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Feminin von **γίνομαι** ("werden", "entstehen").

Es folgen zwei Partizipien vor dem Hauptverb: **εὐλαβηθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **εὐλαβέομαι** ("befürchten"), hier mit aktiver Bedeutung, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun").

Das Objekt der Befürchtung wird ausgedrückt durch **μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος ὑπʼ αὐτῶν**, einen Konjunktiv in einem Objektsatz, wobei **μὴ** eine Konjunktion ist, die einen Finalsatz einleitet, **διασπασθῇ** ein Aorist Konjunktiv Passiv (3. Person Singular) von **διασπάω** ("zerreißen"), **ὁ Παῦλος** das Subjekt im Nominativ Singular und die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **αὐτῶν** den Handelnden im Passiv angibt ("von ihnen").

**ἐκέλευσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). **τὸ στράτευμα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("die Truppe"). Es folgen drei koordinierte Infinitive als Objekte des Befehls:

1. **καταβῆναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **καταβαίνω** ("herabkommen", "hinabsteigen").
2. **ἁρπάσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἁρπάζω** ("entreißen", "rauben"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **ἐκ** mit dem Genitiv **μέσου αὐτῶν** gibt den Ort an ("aus ihrer Mitte"), wobei **αὐτῶν** ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Genitiv ist.
3. **ἄγειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ἄγω** ("führen"). Die Konjunktion **τε** verbindet diesen Infinitiv eng mit den vorherigen. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολήν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt von zwei vorangehenden Partizipien, wobei das zweite einen **μὴ**-Objektsatz enthält, und dem Hauptsatz mit drei koordinierten Infinitiven als Objekte des Hauptverbs.

**Apostelgeschichte 23,11**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἐπιστὰς αὐτῷ ὁ κύριος εἶπεν, Θάρσει Παῦλε· ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς Ἱερουσαλήμ, οὕτως σε δεῖ καὶ εἰς Ῥώμην μαρτυρῆσαι.

**Deutsch**: In der folgenden Nacht nun sagte, zu ihm hinzugetreten, der Herr: Sei getrost, Paulus! Denn wie du die (Dinge) über mich in Jerusalem bezeugtest, so sollst du auch (bis) nach Rom Zeugnis geben!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Ausdruck **Τῇ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ** im Dativ Singular ("in der folgenden Nacht"), wobei **ἐπιούσῃ** ein Partizip Präsens Aktiv (Dativ Singular Feminin) von **ἔπειμι** ("folgen") ist. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**ἐπιστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐφίστημι** ("herantreten", "erscheinen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm"). **ὁ κύριος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Herr"). **εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Θάρσει** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **θαρσέω** ("getrost sein", "Mut haben"). **Παῦλε** ist eine Anrede im Vokativ Singular.

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γὰρ** ("denn") und besteht aus einem Vergleich: **ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς Ἱερουσαλήμ, οὕτως σε δεῖ καὶ εἰς Ῥώμην μαρτυρῆσαι**. Der erste Teil des Vergleichs enthält **διεμαρτύρω**, einen Aorist Medium (2. Person Singular) von **διαμαρτύρομαι** ("bezeugen"), **τὰ περὶ ἐμοῦ** als direktes Objekt im Akkusativ Plural ("die Dinge über mich"), wobei **περί** mit dem Genitiv **ἐμοῦ** das Thema angibt, und die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** als Ortsangabe.

Der zweite Teil des Vergleichs wird eingeleitet durch das demonstrative Adverb **οὕτως** ("so") und enthält **σε** als Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs, **δεῖ** als unpersönliches Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **δέω** ("es ist nötig"), **καί** als adverbiales Fokuspartikel ("auch"), die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ῥώμην** als Ortsangabe und **μαρτυρῆσαι** als Aorist Infinitiv Aktiv von **μαρτυρέω** ("bezeugen") als Subjekt des unpersönlichen Verbs.

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter der direkten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein temporaler Ausdruck im Dativ, gefolgt von einem vorangehenden Partizip, dem Hauptsatz und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einer kausalen Begründung mit einem Vergleich besteht.

**Apostelgeschichte 23,12**

**Griechisch**: Γενομένης δὲ ἡμέρας, ποιήσαντές τινες τῶν Ἰουδαίων συστροφήν, ἀνεθεμάτισαν ἑαυτούς, λέγοντες μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀποκτείνωσιν τὸν Παῦλον.

**Deutsch**: Als es nun Tag wurde, bestimmte der Juden eine Zusammenrottung gemacht, verfluchten sie sich selbst, sagend, weder zu essen noch zu trinken, bis sie Paulus getötet hätten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Γενομένης δὲ ἡμέρας**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe ausdrückt. **Γενομένης** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Feminin von **γίνομαι** ("werden"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ἡμέρας** steht im Genitiv Singular ("Tag").

**ποιήσαντές** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ποιέω** ("machen", "tun"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τινες τῶν Ἰουδαίων** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("einige der Juden"), wobei **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv Plural als partitiver Genitiv steht. **συστροφήν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Zusammenrottung", "Verschwörung").

**ἀνεθεμάτισαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἀναθεματίζω** ("verfluchen", "mit dem Bann belegen"). **ἑαυτούς** ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Plural als direktes Objekt ("sich selbst").

**λέγοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Verfluchens spezifiziert. **μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν** enthält zwei koordinierte Infinitive, verbunden durch die negativen Konjunktionen **μήτε ... μήτε** ("weder ... noch"): **φαγεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐσθίω** ("essen") und **πιεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **πίνω** ("trinken").

**ἕως οὗ** ist eine temporale Konjunktion ("bis"). **ἀποκτείνωσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural) von **ἀποκτείνω** ("töten"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt von einem vorangehenden Partizip, dem Hauptsatz und einem modalen Partizip, das eine indirekte Rede mit einem finalen Nebensatz einleitet.

**Apostelgeschichte 23,13**

**Griechisch**: Ἦσαν δὲ πλείους τεσσαράκοντα οἱ ταύτην τὴν συνωμοσίαν πεποιηκότες·

**Deutsch**: Es waren nun mehr als vierzig, die diese Verschwörung gemacht haben,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἦσαν**, einem Imperfekt (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **πλείους τεσσαράκοντα** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Plural ("mehr als vierzig"), wobei **πλείους** ein Komparativ ("mehr") ist und **τεσσαράκοντα** ein indeklinables Zahlwort ("vierzig").

**οἱ ταύτην τὴν συνωμοσίαν πεποιηκότες** ist das Subjekt, eine substantivierte Partizipialkonstruktion im Nominativ Plural ("die, die diese Verschwörung gemacht haben"), wobei **ταύτην** ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Feminin ist, **τὴν συνωμοσίαν** das direkte Objekt im Akkusativ Singular und **πεποιηκότες** ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ποιέω** ("machen"), das einen abgeschlossenen Zustand mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt.

Satzstruktur: Ein einfacher Hauptsatz mit einem substantivierten Partizip als Subjekt.

**Apostelgeschichte 23,14**

**Griechisch**: οἵτινες προσελθόντες τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς πρεσβυτέροις εἶπον, Ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτούς, μηδενὸς γεύσασθαι ἕως οὗ ἀποκτείνωμεν τὸν Παῦλον.

**Deutsch**: welche, zu den Hohenpriestern und den Ältesten hingegangen, sagten: Mit einem Fluch verfluchten wir uns selbst, (von) nichts zu kosten, bis dass wir Paulus getötet haben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **οἵτινες**, einem Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulin, das sich auf "die mehr als vierzig" aus dem vorherigen Vers bezieht. **προσελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **προσέρχομαι** ("hinzugehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς πρεσβυτέροις** sind die indirekten Objekte im Dativ Plural ("den Hohenpriestern und den Ältesten"), verbunden durch die Konjunktion **καί** ("und"). **εἶπον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτούς** enthält **Ἀναθέματι** im Dativ Singular als dativus instrumentalis ("mit einem Fluch"), **ἀνεθεματίσαμεν**, einen Aorist Aktiv (1. Person Plural) von **ἀναθεματίζω** ("verfluchen"), und **ἑαυτούς**, ein Reflexivpronomen im Akkusativ Plural als direktes Objekt ("uns selbst"). Diese Konstruktion ist ein Beispiel für eine figura etymologica, eine rhetorische Figur, bei der ein Verb mit einem Substantiv desselben Stammes verbunden wird, um eine Verstärkung zu erzielen.

**μηδενὸς γεύσασθαι** enthält **μηδενός**, ein verneinendes Pronomen im Genitiv Singular Neutrum ("nichts"), und **γεύσασθαι**, einen Aorist Infinitiv Medium von **γεύομαι** ("kosten", "schmecken") als Erläuterung des Fluches.

**ἕως οὗ** ist eine temporale Konjunktion ("bis"). **ἀποκτείνωμεν** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (1. Person Plural) von **ἀποκτείνω** ("töten"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem vorangehenden Partizip, dem Hauptverb und direkter Rede, die aus einem Hauptsatz, einem erläuternden Infinitiv und einem finalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 23,15**

**Griechisch**: Νῦν οὖν ὑμεῖς ἐμφανίσατε τῷ χιλιάρχῳ σὺν τῷ συνεδρίῳ, ὅπως αὔριον αὐτὸν καταγάγῃ πρὸς ὑμᾶς, ὡς μέλλοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ· ἡμεῖς δέ, πρὸ τοῦ ἐγγίσαι αὐτόν, ἕτοιμοί ἐσμεν τοῦ ἀνελεῖν αὐτόν.

**Deutsch**: Jetzt also macht dem Tribun und dem Sanhedrin deutlich, dass er ihn morgen zu euch herunterführe, als ob ihr genauer untersuchen wolltet die (Dinge) über ihn! Wir nun sind vor seinem Nahekommen bereit, ihn zu beseitigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Νῦν** ("jetzt") und der folgernden Konjunktion **οὖν** ("also"). **ὑμεῖς** ist ein betontes Personalpronomen der 2. Person Plural im Nominativ als Subjekt ("ihr"). **ἐμφανίσατε** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von **ἐμφανίζω** ("deutlich machen", "anzeigen"). **τῷ χιλιάρχῳ** ist das indirekte Objekt im Dativ Singular ("dem Tribun"). Die Präposition **σύν** mit dem Dativ **τῷ συνεδρίῳ** gibt die Begleitung an ("mit dem Sanhedrin").

**ὅπως** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **αὔριον** ist ein temporales Adverb ("morgen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. **καταγάγῃ** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) von **κατάγω** ("herabführen"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** gibt das Ziel an ("zu euch").

**ὡς μέλλοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ** ist eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise, wobei **ὡς** ("als ob") mit dem Partizip Präsens Aktiv **μέλλοντας** (Akkusativ Plural Maskulin) von **μέλλω** ("im Begriff sein") verbunden ist. **διαγινώσκειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **διαγινώσκω** ("unterscheiden", "untersuchen") als Objekt des Vorhabens. **ἀκριβέστερον** ist ein komparatives Adverb ("genauer"). **τὰ περὶ αὐτοῦ** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Dinge über ihn"), wobei **περί** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** das Thema angibt.

Der zweite Satz beginnt mit **ἡμεῖς δέ** als betontes Subjekt im Nominativ Plural ("wir aber") mit der Partikel **δέ**, die einen Übergang markiert. **πρὸ τοῦ ἐγγίσαι αὐτόν** ist eine temporale Bestimmung, wobei **πρό** mit dem Genitiv des substantivierten Infinitivs **τοῦ ἐγγίσαι** ("des Nahens") und **αὐτόν** als Subjekt des Infinitivs im Akkusativ eine Handlung bezeichnet, die vor der Haupthandlung stattfindet ("bevor er naht").

**ἕτοιμοί** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Plural Maskulin ("bereit"). **ἐσμεν** ist ein Präsens Indikativ (1. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **τοῦ ἀνελεῖν αὐτόν** ist ein substantivierter Infinitiv im Genitiv als genitivus obiectivus, der das Ziel der Bereitschaft angibt, wobei **ἀνελεῖν** ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀναιρέω** ("beseitigen", "töten") ist und **αὐτόν** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter der direkten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein Imperativsatz mit einem Finalsatz und einer adverbialen Bestimmung der Art und Weise, gefolgt von einem kontrastiven Hauptsatz mit einer temporalen Bestimmung und einem genitivus obiectivus.

**Apostelgeschichte 23,16**

**Griechisch**: Ἀκούσας δὲ ὁ υἱὸς τῆς ἀδελφῆς Παύλου τὸ ἔνεδρον, παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν παρεμβολήν, ἀπήγγειλεν τῷ Παύλῳ.

**Deutsch**: Der Sohn der Schwester von Paulus nun, von dem Hinterhalt gehört, meldete es, herbeigekommen und in die Kaserne hineingegangen, Paulus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀκούσας** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀκούω** ("hören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ υἱὸς τῆς ἀδελφῆς Παύλου** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Sohn der Schwester des Paulus"), wobei **τῆς ἀδελφῆς** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht und **Παύλου** im Genitiv Singular als weiterer attributiver Genitiv.

**τὸ ἔνεδρον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("der Hinterhalt"). Es folgen zwei weitere koordinierte Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen: **παραγενόμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **παραγίνομαι** ("herbeikommen"), und **εἰσελθὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **εἰσέρχομαι** ("hineingehen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολήν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

**ἀπήγγειλεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀπαγγέλλω** ("berichten", "melden"). **τῷ Παύλῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Paulus").

Satzstruktur: Drei vorangehende Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz mit einem indirekten Objekt.

**Apostelgeschichte 23,17**

**Griechisch**: Προσκαλεσάμενος δὲ ὁ Παῦλος ἕνα τῶν ἑκατοντάρχων ἔφη, Τὸν νεανίαν τοῦτον ἀπάγαγε πρὸς τὸν χιλίαρχον· ἔχει γάρ τι ἀπαγγεῖλαι αὐτῷ.

**Deutsch**: Paulus, herbeigerufen nun einen der Hundertschaftsführer, redete: Diesen Jugendlichen führe ab zum Tribun, denn er hat ihm etwas zu melden!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Medium **Προσκαλεσάμενος** (Nominativ Singular Maskulin) von **προσκαλέομαι** ("herbeirufen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

**ἕνα τῶν ἑκατοντάρχων** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("einen der Hundertschaftsführer"), wobei **τῶν ἑκατοντάρχων** im Genitiv Plural als partitiver Genitiv steht. **ἔφη** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Τὸν νεανίαν τοῦτον ἀπάγαγε πρὸς τὸν χιλίαρχον** enthält **Τὸν νεανίαν τοῦτον** als direktes Objekt im Akkusativ Singular ("diesen Jugendlichen"), wobei **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen ist, **ἀπάγαγε** als Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Singular) von **ἀπάγω** ("wegführen") und die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν χιλίαρχον** als Richtungsangabe ("zum Tribun").

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γάρ** ("denn"). **ἔχει** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **ἔχω** ("haben"). **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("etwas"). **ἀπαγγεῖλαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀπαγγέλλω** ("berichten", "melden") als Objekt des Habens. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter der direkten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem kausalen Nebensatz besteht.

**Apostelgeschichte 23,18**

**Griechisch**: Ὁ μὲν οὖν παραλαβὼν αὐτὸν ἤγαγεν πρὸς τὸν χιλίαρχον, καί φησιν, Ὁ δέσμιος Παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώτησεν τοῦτον τὸν νεανίαν ἀγαγεῖν πρός σε, ἔχοντά τι λαλῆσαί σοι.

**Deutsch**: Der aber nun, ihn mitnehmend, führte ihn zum Tribun und redet: Der Gefangene Paulus bat, mich hergerufen, diesen Jugendlichen zu dir zu bringen, etwas habend, dass er (mit) dir zu (be)sprechen hat.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ μὲν οὖν** als Subjektmarker mit den Partikeln **μὲν** und **οὖν**, die eine folgernde Beziehung zum vorherigen Vers herstellen und signalisieren, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen könnte. **παραλαβὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραλαμβάνω** ("mitnehmen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

**ἤγαγεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἄγω** ("führen"). Die Präposition **πρὸς** mit dem Akkusativ **τὸν χιλίαρχον** gibt die Richtung an ("zum Tribun").

**καί φησιν** leitet einen zweiten Hauptsatz ein, wobei **φησιν** ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen") ist, historisches Präsens, das der Erzählung Lebendigkeit verleiht.

Es folgt direkte Rede: **Ὁ δέσμιος Παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώτησεν τοῦτον τὸν νεανίαν ἀγαγεῖν πρός σε, ἔχοντά τι λαλῆσαί σοι**. **Ὁ δέσμιος Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Gefangene Paulus"), wobei **δέσμιος** ein Adjektiv ist. **προσκαλεσάμενός** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **προσκαλέομαι** ("herbeirufen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

**ἠρώτησεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἐρωτάω** ("bitten", "fragen"). **τοῦτον τὸν νεανίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("diesen Jugendlichen"), wobei **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen ist. **ἀγαγεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἄγω** ("führen") als Objekt der Bitte. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **σε** gibt die Richtung an ("zu dir"), wobei **σε** ein Personalpronomen der 2. Person Singular ist.

**ἔχοντά** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ἔχω** ("haben"), das eine Eigenschaft des Jugendlichen beschreibt und mit **τὸν νεανίαν** kongruiert. **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("etwas"). **λαλῆσαί** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **λαλέω** ("sprechen") als Objekt des Habens. **σοι** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("dir").

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt von zwei koordinierten Hauptsätzen, wobei der zweite direkte Rede enthält, die aus einem Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip, einem Infinitiv als Objekt und einem attributiven Partizip besteht.

**Apostelgeschichte 23,19**

**Griechisch**: Ἐπιλαβόμενος δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦ ὁ χιλίαρχος, καὶ ἀναχωρήσας κατʼ ἰδίαν ἐπυνθάνετο, Τί ἐστιν ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι;

**Deutsch**: Der Tribun war, ihn nun an seiner Hand genommen und zu sich zurückgezogen, ihn befragend: Was hast du mir mitzuteilen?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen: **Ἐπιλαβόμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπιλαμβάνομαι** ("ergreifen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **τῆς χειρὸς αὐτοῦ** ist das direkte Objekt im Genitiv Singular ("seine Hand"), wobei **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist. **ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun").

**ἀναχωρήσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀναχωρέω** ("zurückziehen"). Die Präposition **κατά** mit dem Akkusativ **ἰδίαν** (sc. χώραν) gibt die Art und Weise an ("für sich", "privat").

**ἐπυνθάνετο** ist ein Imperfekt Medium (3. Person Singular) von **πυνθάνομαι** ("fragen", "erkundigen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Es folgt direkte Rede als Frage: **Τί ἐστιν ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι** enthält **Τί** als Fragepronomen im Nominativ Singular Neutrum ("was"), **ἐστιν** als Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein") und den Relativsatz **ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι**, der das Prädikatsnomen näher bestimmt. **ὃ** ist ein Relativpronomen im Nominativ Singular Neutrum ("das"), **ἔχεις** ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **ἔχω** ("haben"), **ἀπαγγεῖλαί** ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀπαγγέλλω** ("berichten", "melden") als Objekt des Habens und **μοι** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("mir").

Satzstruktur: Zwei vorangehende Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede in Form einer Frage mit einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 23,20**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ ὅτι Οἱ Ἰουδαῖοι συνέθεντο τοῦ ἐρωτῆσαί σε, ὅπως αὔριον εἰς τὸ συνέδριον καταγάγῃς τὸν Παῦλον, ὡς μέλλοντά τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι περὶ αὐτοῦ.

**Deutsch**: Er nun sagte: Die Juden kamen überein, dich zu bitten, dass du morgen Paulus in den Sanhedrin hinabbringst, als beabsichtigtest du, etwas Genaueres über ihn zu erkunden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Εἶπεν**, einem Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὅτι** leitet direkte Rede ein.

Es folgt direkte Rede: **Οἱ Ἰουδαῖοι συνέθεντο τοῦ ἐρωτῆσαί σε** enthält **Οἱ Ἰουδαῖοι** als Subjekt im Nominativ Plural ("die Juden"), **συνέθεντο** als Aorist Medium (3. Person Plural) von **συντίθημι** ("übereinkommen") und **τοῦ ἐρωτῆσαί σε** als substantivierten Infinitiv im Genitiv als Objekt des Übereinkommens, wobei **ἐρωτῆσαί** ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐρωτάω** ("bitten") ist und **σε** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

**ὅπως** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **αὔριον** ist ein temporales Adverb ("morgen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ συνέδριον** gibt das Ziel an ("in den Sanhedrin"). **καταγάγῃς** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (2. Person Singular) von **κατάγω** ("hinabführen"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**ὡς μέλλοντά τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι περὶ αὐτοῦ** ist eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise, wobei **ὡς** ("als ob") mit dem Partizip Präsens Aktiv **μέλλοντά** (Akkusativ Singular Maskulin) von **μέλλω** ("im Begriff sein") verbunden ist, das sich auf das implizite Subjekt "du" bezieht. **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("etwas"). **ἀκριβέστερον** ist ein komparatives Adverb ("genauer"). **πυνθάνεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Medium von **πυνθάνομαι** ("fragen", "erkunden") als Objekt des Vorhabens. Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt das Thema an ("über ihn").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit einem substantivierten Infinitiv als Objekt, einem **ὅπως**-Finalsatz und einer adverbialen Bestimmung der Art und Weise besteht.

**Apostelgeschichte 23,21**

**Griechisch**: Σὺ οὖν μὴ πεισθῇς αὐτοῖς· ἐνεδρεύουσιν γὰρ αὐτὸν ἐξ αὐτῶν ἄνδρες πλείους τεσσαράκοντα, οἵτινες ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀνέλωσιν αὐτόν· καὶ νῦν ἕτοιμοί εἰσιν προσδεχόμενοι τὴν ἀπὸ σοῦ ἐπαγγελίαν.

**Deutsch**: Lass dich du also nicht von ihnen überreden! Denn es stellen ihm mehr als vierzig Männer von ihnen nach, welche sich verfluchten, weder zu essen noch zu trinken, bis dass sie ihn beseitigt haben, und jetzt sind sie bereit, die Zusage von dir erwartend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem prohibitiven Konjunktiv: **Σὺ οὖν μὴ πεισθῇς αὐτοῖς** enthält **Σὺ** als betontes Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ ("du"), die folgernde Konjunktion **οὖν** ("also"), die Negation **μὴ**, **πεισθῇς** als Aorist Konjunktiv Passiv (2. Person Singular) von **πείθω** ("überzeugen") und **αὐτοῖς** als Personalpronomen der 3. Person Plural im Dativ als indirektes Objekt ("ihnen").

Die Begründung wird eingeleitet durch die kausale Konjunktion **γάρ** ("denn"). **ἐνεδρεύουσιν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **ἐνεδρεύω** ("auflauern", "nachstellen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("ihm"). Die Präposition **ἐξ** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt die Herkunft an ("von ihnen"). **ἄνδρες πλείους τεσσαράκοντα** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("mehr als vierzig Männer"), wobei **πλείους** ein Komparativ ("mehr") ist und **τεσσαράκοντα** ein indeklinables Zahlwort ("vierzig").

**οἵτινες** ist ein Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulin, das einen Relativsatz einleitet. **ἀνεθεμάτισαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἀναθεματίζω** ("verfluchen"). **ἑαυτοὺς** ist ein Reflexivpronomen im Akkusativ Plural als direktes Objekt ("sich selbst").

**μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν** enthält zwei koordinierte Infinitive, verbunden durch die negativen Konjunktionen **μήτε ... μήτε** ("weder ... noch"): **φαγεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐσθίω** ("essen") und **πιεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **πίνω** ("trinken").

**ἕως οὗ** ist eine temporale Konjunktion ("bis"). **ἀνέλωσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural) von **ἀναιρέω** ("beseitigen", "töten"). **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

Der letzte Teil des Verses beginnt mit der Konjunktion **καί** ("und") und dem temporalen Adverb **νῦν** ("jetzt"). **ἕτοιμοί** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Plural Maskulin ("bereit"). **εἰσιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **προσδεχόμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium (Nominativ Plural Maskulin) von **προσδέχομαι** ("erwarten"), das die Art des Bereitseins spezifiziert. **τὴν ἀπὸ σοῦ ἐπαγγελίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("die Zusage von dir"), wobei die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **σοῦ** die Herkunft angibt und **σοῦ** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den prohibitiven Charakter des Konjunktivs wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein prohibitiver Konjunktiv, gefolgt von einem kausalen Nebensatz, der einen Relativsatz mit einem temporalen Nebensatz enthält, und einem koordinierten Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 23,22**

**Griechisch**: Ὁ μὲν οὖν χιλίαρχος ἀπέλυσεν τὸν νεανίαν, παραγγείλας Μηδενὶ ἐκλαλῆσαι ὅτι ταῦτα ἐνεφάνισας πρός με.

**Deutsch**: Der Tribun also entließ den Jugendlichen nun, (ihm) befohlen: Verrate niemandem, dass du diese (Dinge) an mich mitteiltest!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ μὲν οὖν χιλίαρχος** als Subjekt im Nominativ Singular ("der Tribun"), wobei die Partikeln **μὲν** und **οὖν** eine folgernde Beziehung zum vorherigen Vers herstellen und signalisieren, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen könnte. **ἀπέλυσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀπολύω** ("entlassen"). **τὸν νεανίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Jugendlichen").

**παραγγείλας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραγγέλλω** ("befehlen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. Es folgt indirekte Rede als Objekt des Befehls: **Μηδενὶ ἐκλαλῆσαι ὅτι ταῦτα ἐνεφάνισας πρός με**. **Μηδενὶ** ist ein verneinendes Pronomen im Dativ Singular ("niemandem"). **ἐκλαλῆσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐκλαλέω** ("aussprechen", "verraten").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **ταῦτα** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt ("diese Dinge"). **ἐνεφάνισας** ist ein Aorist Aktiv (2. Person Singular) von **ἐμφανίζω** ("mitteilen", "offenbaren"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt den Adressaten an ("zu mir"), wobei **με** ein Personalpronomen der 1. Person Singular ist.

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter der indirekten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem modalen Partizip, das indirekte Rede mit einem **ὅτι**-Objektsatz einleitet.

**Apostelgeschichte 23,23**

**Griechisch**: Καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν ἑκατοντάρχων εἶπεν, Ἑτοιμάσατε στρατιώτας διακοσίους ὅπως πορευθῶσιν ἕως Καισαρείας, καὶ ἱππεῖς ἑβδομήκοντα, καὶ δεξιολάβους διακοσίους, ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός·

**Deutsch**: Und zwei bestimmte Hundertschaftsführer herbeigerufen, sagte er: „Macht zweihundert Soldaten bereit, auf dass sie bis Cäsarea gehen, und siebzig Reiter und zweihundert Lanzenträger, ab (der) dritten Stunde der Nacht,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip Aorist Medium **προσκαλεσάμενος** (Nominativ Singular Maskulin) von **προσκαλέομαι** ("herbeirufen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **δύο τινὰς τῶν ἑκατοντάρχων** ist das direkte Objekt im Akkusativ ("zwei bestimmte von den Hundertschaftsführern"), wobei **δύο** ein indeklinables Zahlwort ("zwei"), **τινάς** ein indefinites Pronomen ("bestimmte", "gewisse") und **τῶν ἑκατοντάρχων** ein partitiver Genitiv ist.

**εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Ἑτοιμάσατε στρατιώτας διακοσίους ὅπως πορευθῶσιν ἕως Καισαρείας, καὶ ἱππεῖς ἑβδομήκοντα, καὶ δεξιολάβους διακοσίους, ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός**. **Ἑτοιμάσατε** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (2. Person Plural) von **ἑτοιμάζω** ("bereitmachen"). **στρατιώτας διακοσίους** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("zweihundert Soldaten"), wobei **διακοσίους** ein Zahlwort ("zweihundert") ist.

**ὅπως** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **πορευθῶσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Passiv (3. Person Plural) von **πορεύομαι** ("gehen"), hier mit passiver Form, aber aktiver Bedeutung. Die Präposition **ἕως** mit dem Genitiv **Καισαρείας** gibt das Ziel an ("bis Cäsarea").

Es folgen zwei weitere koordinierte direkte Objekte im Akkusativ Plural: **ἱππεῖς ἑβδομήκοντα** ("siebzig Reiter"), wobei **ἑβδομήκοντα** ein indeklinables Zahlwort ("siebzig") ist, und **δεξιολάβους διακοσίους** ("zweihundert Lanzenträger" oder "Speerwerfer").

Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **τρίτης ὥρας τῆς νυκτός** gibt den Zeitpunkt an ("von der dritten Stunde der Nacht an"), wobei **τρίτης** ein Ordinalzahlwort ("dritten") ist.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz mit einem Finalsatz und zwei koordinierten direkten Objekten besteht, sowie einer temporalen Bestimmung.

**Apostelgeschichte 23,24**

**Griechisch**: κτήνη τε παραστῆσαι, ἵνα ἐπιβιβάσαντες τὸν Παῦλον διασώσωσιν πρὸς Φήλικα τὸν ἡγεμόνα·

**Deutsch**: sodann stellt Lasttiere bereit, damit sie, Paulus daraufgesetzt, (ihn) zu Felix, dem Landpfleger, durchretten!",

**Kommentar**: Dieser Vers setzt die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fort. **κτήνη** ist ein weiteres direktes Objekt im Akkusativ Plural ("Lasttiere"). Die enklitische Partikel **τε** verbindet dieses Objekt eng mit den vorherigen. **παραστῆσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **παρίστημι** ("bereitstellen"), hier als Imperativ zu verstehen, der mit **Ἑτοιμάσατε** aus dem vorherigen Vers koordiniert ist.

**ἵνα** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **ἐπιβιβάσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἐπιβιβάζω** ("aufsteigen lassen", "aufsetzen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**διασώσωσιν** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Plural) von **διασῴζω** ("durchretten", "sicher hinbringen"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **Φήλικα** gibt das Ziel an ("zu Felix"), wobei **Φήλικα** ein Eigenname im Akkusativ ist. **τὸν ἡγεμόνα** ist eine Apposition zu Felix im Akkusativ Singular ("den Statthalter").

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter der direkten Rede wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Die Fortsetzung der direkten Rede aus dem vorherigen Vers mit einem weiteren Imperativ (in Form eines Infinitivs) und einem Finalsatz, der ein vorangehendes Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 23,25**

**Griechisch**: γράψας ἐπιστολὴν περιέχουσαν τὸν τύπον τοῦτον·

**Deutsch**: nachdem er diesen Inhalt enthaltenden Brief schrieb:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **γράψας** (Nominativ Singular Maskulin) von **γράφω** ("schreiben"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf den Tribun bezieht.

**ἐπιστολὴν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Brief"). **περιέχουσαν** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Feminin) von **περιέχω** ("enthalten"), das mit **ἐπιστολὴν** kongruiert und den Brief näher beschreibt.

**τὸν τύπον τοῦτον** ist das direkte Objekt des Partizips im Akkusativ Singular ("diesen Inhalt", wörtlich "diese Form"), wobei **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen ist.

Der Doppelpunkt am Ende deutet an, dass der Inhalt des Briefes in den folgenden Versen wiedergegeben wird.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip mit einem direkten Objekt, das ein attributives Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 23,26**

**Griechisch**: Κλαύδιος Λυσίας τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι χαίρειν.

**Deutsch**: Klaudius Lysias (sagt) dem vortrefflichsten Landpfleger Felix einen Gruß!

**Kommentar**: Dieser Vers enthält die Grußformel des Briefes, den der Tribun Klaudius Lysias an den Statthalter Felix schrieb. Die Konstruktion ist ein typischer griechischer Briefanfang ohne Verb, wobei der Absender im Nominativ, der Empfänger im Dativ und ein Infinitiv als Gruß steht.

**Κλαύδιος Λυσίας** ist der Name des Absenders im Nominativ. **τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι** ist die Empfängerangabe im Dativ, wobei **κρατίστῳ** ein Adjektiv im Superlativ ist ("vortrefflichster", "exzellentester") und **ἡγεμόνι** das Substantiv ("Statthalter", "Präfekt") mit **Φήλικι** als Eigennamen in Apposition. **χαίρειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **χαίρω** ("sich freuen"), der in Briefanfängen formelhaft für "Grüße" oder "Gruß" steht.

Satzstruktur: Eine Nominativphrase (Absender), eine Dativphrase (Empfänger) und ein Infinitiv als Gruß ohne Hauptverb.

**Apostelgeschichte 23,27**

**Griechisch**: Τὸν ἄνδρα τοῦτον συλληφθέντα ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, καὶ μέλλοντα ἀναιρεῖσθαι ὑπʼ αὐτῶν, ἐπιστὰς σὺν τῷ στρατεύματι ἐξειλόμην αὐτόν, μαθὼν ὅτι Ῥωμαῖός ἐστιν.

**Deutsch**: Diesen Mann, von den Juden ergriffen und daran, von ihnen beseitigt zu werden, den entriss ich ihnen, mit der Truppe eingeschritten, erfahren, dass er ein Römer ist.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Τὸν ἄνδρα τοῦτον** als direktes Objekt im Akkusativ Singular ("diesen Mann"), wobei **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen ist. Es folgen zwei attributive Partizipien, die den Mann näher beschreiben:

1. **συλληφθέντα** ist ein Partizip Aorist Passiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **συλλαμβάνω** ("ergreifen"). Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** gibt den Handelnden im Passiv an ("von den Juden").
2. **μέλλοντα** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **μέλλω** ("im Begriff sein"). **ἀναιρεῖσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **ἀναιρέω** ("beseitigen", "töten") als Objekt des Vorhabens. Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **αὐτῶν** gibt den Handelnden im Passiv an ("von ihnen").

Es folgen zwei Partizipien, die die Umstände des Hauptverbs näher beschreiben:

1. **ἐπιστὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐφίστημι** ("herantreten", "einschreiten"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Präposition **σύν** mit dem Dativ **τῷ στρατεύματι** gibt die Begleitung an ("mit der Truppe").
2. **μαθὼν** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **μανθάνω** ("lernen", "erfahren"), das ebenfalls eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **Ῥωμαῖός** ist das Prädikatsnomen im Nominativ Singular ("ein Römer"). **ἐστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").

**ἐξειλόμην** ist ein Aorist Medium (1. Person Singular) von **ἐξαιρέω** ("herausnehmen", "befreien"). **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt, das **Τὸν ἄνδρα τοῦτον** wieder aufnimmt.

Satzstruktur: Ein vorangestelltes direktes Objekt mit zwei attributiven Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz mit zwei vorangehenden Partizipien, wobei das zweite einen **ὅτι**-Objektsatz enthält.

**Apostelgeschichte 23,28**

**Griechisch**: Βουλόμενος δὲ γνῶναι τὴν αἰτίαν διʼ ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ, κατήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν·

**Deutsch**: Den Grund nun erfahren wollend, wegen dem sie ihn anklagend waren, führte ich ihn hinab in deren Sanhedrin,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Präsens Medium **Βουλόμενος** (Nominativ Singular Maskulin) von **βούλομαι** ("wollen"), das die Absicht des Tribuns beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **γνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **γινώσκω** ("erkennen", "erfahren") als Objekt des Wollens.

**τὴν αἰτίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Grund", "die Ursache"). Es folgt ein Relativsatz: **διʼ ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ**, wobei **διά** mit dem Akkusativ **ἣν** (Relativpronomen) den Grund angibt ("wegen der", "derentwegen"). **ἐνεκάλουν** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἐγκαλέω** ("anklagen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

**κατήγαγον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **κατάγω** ("hinabführen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ συνέδριον αὐτῶν** gibt das Ziel an ("in ihren Sanhedrin"), wobei **αὐτῶν** ein Possessivpronomen der 3. Person Plural im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip mit einem Infinitiv als Objekt und einem direkten Objekt, das einen Relativsatz enthält, gefolgt vom Hauptsatz mit einem direkten Objekt und einer Richtungsangabe.

**Apostelgeschichte 23,29**

**Griechisch**: ὃν εὗρον ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν, μηδὲν ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔγκλημα ἔχοντα.

**Deutsch**: den ich wegen Fragen ihres Gesetzes angeklagt (be)fand, keine (des) Todes oder Fesseln würdige Anklage habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Relativsatz: **ὃν εὗρον ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν**, wobei **ὃν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin ist ("den"). **εὗρον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **εὑρίσκω** ("finden"). **ἐγκαλούμενον** ist ein Partizip Präsens Passiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ἐγκαλέω** ("anklagen"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt.

Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν** gibt das Thema an ("wegen Fragen ihres Gesetzes"), wobei **τοῦ νόμου** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht und **αὐτῶν** ein Possessivpronomen der 3. Person Plural im Genitiv ist.

**μηδὲν ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔγκλημα ἔχοντα** ist eine weitere Partizipialkonstruktion, die mit **ὃν** kongruiert und eine zusätzliche Eigenschaft beschreibt. **μηδὲν** ist ein verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("kein"). **ἄξιον** ist ein Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum ("würdig"), das mit **ἔγκλημα** kongruiert. **θανάτου ἢ δεσμῶν** stehen im Genitiv Singular bzw. Plural als Objekte der Würdigkeit ("des Todes oder der Fesseln"), verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** ("oder"). **ἔγκλημα** ist das Substantiv im Akkusativ Singular ("Anklage"). **ἔχοντα** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ἔχω** ("haben").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit zwei attributiven Partizipien.

**Apostelgeschichte 23,30**

**Griechisch**: Μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς εἰς τὸν ἄνδρα μέλλειν ἔσεσθαι ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, ἐξαυτῆς ἔπεμψα πρός σε, παραγγείλας καὶ τοῖς κατηγόροις λέγειν τὰ πρὸς αὐτὸν ἐπὶ σοῦ. Ἔρρωσο.

**Deutsch**: Als mir nun angezeigt wurde, dass ein Anschlag gegen den Mann von den Juden sein werde, schickte ich (ihn) sofort zu dir, und den Anklägern geboten, die (Dinge) gegen ihn vor dir zu sagen. Lebe wohl!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe ausdrückt. **Μηνυθείσης** ist ein Partizip Aorist Passiv im Genitiv Singular Feminin von **μηνύω** ("anzeigen", "offenbaren"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt. **ἐπιβουλῆς** steht im Genitiv Singular ("Anschlag", "Komplott").

**εἰς τὸν ἄνδρα** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die das Ziel angibt ("gegen den Mann"). **μέλλειν ἔσεσθαι** ist ein periphrastisches Futur Infinitiv von **εἰμί** ("sein"), bestehend aus **μέλλειν**, einem Präsens Infinitiv Aktiv von **μέλλω** ("im Begriff sein"), und **ἔσεσθαι**, einem Futur Infinitiv Medium von **εἰμί**. Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** gibt den Handelnden an ("von den Juden").

**ἐξαυτῆς** ist ein temporales Adverb ("sofort", "unverzüglich"). **ἔπεμψα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **πέμπω** ("schicken"). Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **σε** gibt das Ziel an ("zu dir"), wobei **σε** ein Personalpronomen der 2. Person Singular ist.

**παραγγείλας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **παραγγέλλω** ("befehlen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"). **τοῖς κατηγόροις** steht im Dativ Plural als indirektes Objekt ("den Anklägern"), wobei **κατηγόροις** ein substantiviertes Partizip von **κατηγορέω** ("anklagen") ist.

**λέγειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **λέγω** ("sagen") als Objekt des Befehls. **τὰ πρὸς αὐτὸν** ist ein substantivierter Präpositionalausdruck im Akkusativ Plural ("die Dinge gegen ihn"), wobei **αὐτόν** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ ist. Die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **σοῦ** gibt die Gegenwart an ("vor dir"), wobei **σοῦ** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

**Ἔρρωσο** ist ein Perfekt Imperativ Medium (2. Person Singular) von **ῥώννυμι** ("stark sein"), der formelhaft als Abschiedsgruß in Briefen verwendet wird ("Lebe wohl!", "Sei gesund!").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus mit einem Infinitiv als Subjekt, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip und einem Abschiedsgruß.

**Apostelgeschichte 23,31**

**Griechisch**: Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται, κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς, ἀναλαβόντες τὸν Παῦλον, ἤγαγον διὰ τῆς νυκτὸς εἰς τὴν Ἀντιπατρίδα.

**Deutsch**: Die Soldaten also nun, den Paulus gemäß dem ihnen Angeordneten mitgenommen, brachten (ihn) während der Nacht nach Antipatris.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται** als Subjekt im Nominativ Plural ("die Soldaten"), wobei die Partikeln **μὲν** und **οὖν** eine folgernde Beziehung zum vorherigen Vers herstellen und signalisieren, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen könnte.

**κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς** ist eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise, wobei **κατά** mit dem Akkusativ **τὸ διατεταγμένον** ("das Angeordnete") eine Übereinstimmung ausdrückt. **διατεταγμένον** ist ein substantiviertes Partizip Perfekt Passiv im Akkusativ Singular Neutrum von **διατάσσω** ("anordnen"). **αὐτοῖς** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Dativ als indirektes Objekt ("ihnen").

**ἀναλαβόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀναλαμβάνω** ("aufnehmen", "mitnehmen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**ἤγαγον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἄγω** ("führen", "bringen"). Die Präposition **διά** mit dem Genitiv **τῆς νυκτὸς** gibt die Zeit an ("während der Nacht"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Ἀντιπατρίδα** gibt das Ziel an ("nach Antipatris"), wobei **Ἀντιπατρίδα** ein Eigenname im Akkusativ ist.

Satzstruktur: Ein Subjekt mit einer adverbialen Bestimmung der Art und Weise und einem vorangehenden Partizip, gefolgt vom Hauptsatz mit temporalen und lokalen Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 23,32**

**Griechisch**: Τῇ δὲ ἐπαύριον ἐάσαντες τοὺς ἱππεῖς πορεύεσθαι σὺν αὐτῷ, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν παρεμβολήν·

**Deutsch**: Am folgenden (Tag) nun kehrten sie, die Reiter mit ihm gehen gelassen, zurück in die Kaserne,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Ausdruck **Τῇ δὲ ἐπαύριον** im Dativ Singular ("am folgenden Tag"), wobei **ἐπαύριον** ein Adverb ist, das hier substantivisch verwendet wird. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**ἐάσαντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἐάω** ("lassen", "erlauben"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τοὺς ἱππεῖς** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Reiter"). **πορεύεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Medium von **πορεύομαι** ("gehen") als Objekt des Erlaubens. Die Präposition **σύν** mit dem Dativ **αὐτῷ** gibt die Begleitung an ("mit ihm"), wobei **αὐτῷ** ein Personalpronomen der 3. Person Singular ist.

**ὑπέστρεψαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ὑποστρέφω** ("zurückkehren"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν παρεμβολήν** gibt das Ziel an ("in die Kaserne").

Satzstruktur: Ein temporaler Ausdruck im Dativ und ein vorangehendes Partizip mit einem Infinitiv als Objekt, gefolgt vom Hauptsatz mit einer Richtungsangabe.

**Apostelgeschichte 23,33**

**Griechisch**: οἵτινες εἰσελθόντες εἰς τὴν Καισάρειαν, καὶ ἀναδόντες τὴν ἐπιστολὴν τῷ ἡγεμόνι, παρέστησαν καὶ τὸν Παῦλον αὐτῷ.

**Deutsch**: welche, nach Cäsarea hineingekommen und den Brief dem Landpfleger übergeben, ihm auch Paulus vorstellten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **οἵτινες**, einem Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulin, das sich auf "die Reiter" aus dem vorherigen Vers bezieht und einen Relativsatz einleitet. Es folgen zwei Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen:

1. **εἰσελθόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **εἰσέρχομαι** ("hineingehen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὴν Καισάρειαν** gibt das Ziel an ("nach Cäsarea"), wobei **Καισάρειαν** ein Eigenname im Akkusativ ist.
2. **ἀναδόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀναδίδωμι** ("übergeben"). **τὴν ἐπιστολὴν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Brief"). **τῷ ἡγεμόνι** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Statthalter").

**παρέστησαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **παρίστημι** ("vorstellen", "darstellen"). **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit zwei vorangehenden Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz mit direktem und indirektem Objekt.

**Apostelgeschichte 23,34**

**Griechisch**: Ἀναγνοὺς δὲ ὁ ἡγεμών, καὶ ἐπερωτήσας ἐκ ποίας ἐπαρχίας ἐστίν, καὶ πυθόμενος ὅτι ἀπὸ Κιλικίας,

**Deutsch**: Der Landpfleger nun, ihn gelesen, und (ihn) befragt, aus welcher Provinz er ist, und erfahren, dass er von Kilikien (ist),

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀναγνοὺς** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀναγινώσκω** ("lesen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ ἡγεμών** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Statthalter").

Es folgen zwei weitere koordinierte Partizipien:

1. **ἐπερωτήσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπερωτάω** ("befragen"). Es folgt ein indirekter Fragesatz: **ἐκ ποίας ἐπαρχίας ἐστίν**, wobei **ἐκ** mit dem Genitiv **ποίας ἐπαρχίας** die Herkunft angibt ("aus welcher Provinz"), **ποίας** ein interrogatives Adjektiv im Genitiv Singular Feminin ist und **ἐστίν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein").
2. **πυθόμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **πυνθάνομαι** ("erfahren"). **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **Κιλικίας** gibt die Herkunft an ("von Kilikien"), wobei **Κιλικίας** ein Eigenname im Genitiv ist.

Der Vers endet ohne Hauptverb, da er im nächsten Vers fortgesetzt wird.

Satzstruktur: Ein Subjekt mit drei vorangehenden Partizipien, wobei das zweite einen indirekten Fragesatz und das dritte einen **ὅτι**-Objektsatz enthält, aber ohne Hauptverb, da der Satz im nächsten Vers weitergeht.

**Apostelgeschichte 23,35**

**Griechisch**: Διακούσομαί σου, ἔφη, ὅταν καὶ οἱ κατήγοροί σου παραγένωνται. Ἐκέλευσέν τε αὐτὸν ἐν τῷ πραιτωρίῳ Ἡρῴδου φυλάσσεσθαι.

**Deutsch**: redete: Ich werde dich anhören, sobald auch deine Ankläger ankamen. Sodann befahl er, ihn in dem Prätorium von Herodes zu bewachen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit direkter Rede: **Διακούσομαί σου** enthält **Διακούσομαί**, ein Futur Medium (1. Person Singular) von **διακούω** ("anhören", "verhören"), und **σου**, ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv als direktes Objekt des Hörens (typisch für dieses Verb).

**ἔφη** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"), das als Einschub in die direkte Rede dient. **ὅταν** leitet einen temporalen Nebensatz ein ("sobald", "wenn"). **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"). **οἱ κατήγοροί σου** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("deine Ankläger"), wobei **σου** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist. **παραγένωνται** ist ein Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Plural) von **παραγίνομαι** ("ankommen").

Der zweite Satz beginnt mit **Ἐκέλευσέν**, einem Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen"). Die enklitische Partikel **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ πραιτωρίῳ Ἡρῴδου** gibt den Ort an ("in dem Prätorium des Herodes"), wobei **Ἡρῴδου** ein Eigenname im Genitiv ist als attributiver Genitiv. **φυλάσσεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **φυλάσσω** ("bewachen") als Objekt des Befehls.

Satzstruktur: Direkte Rede mit einem eingeschobenen Verbum dicendi und einem temporalen Nebensatz, gefolgt von einem koordinierten Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 24,1**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ πέντε ἡμέρας κατέβη ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ῥήτορος Τερτύλλου τινός, οἵτινες ἐνεφάνισαν τῷ ἡγεμόνι κατὰ τοῦ Παύλου.

**Deutsch**: Nach fünf Tagen nun kam der Hohepriester Ananias mit den Ältesten und einem bestimmten Redner Tertullus herab, welche dem Landpfleger Anzeige gegen Paulus erstatteten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Μετὰ δὲ πέντε ἡμέρας** ("nach fünf Tagen"), wobei die Präposition **Μετά** mit dem Akkusativ **πέντε ἡμέρας** einen zeitlichen Abstand angibt und **πέντε** ein indeklinables Zahlwort ("fünf") ist. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**κατέβη** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **καταβαίνω** ("hinabgehen", "herabkommen"). **ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("der Hohepriester Ananias"), wobei **Ἀνανίας** ein Eigenname in Apposition zu **ὁ ἀρχιερεὺς** ist.

Die Präposition **μετά** mit dem Genitiv **τῶν πρεσβυτέρων καὶ ῥήτορος Τερτύλλου τινός** gibt die Begleitung an ("mit den Ältesten und einem gewissen Redner Tertullus"), wobei **τῶν πρεσβυτέρων** und **ῥήτορος Τερτύλλου τινός** durch **καί** koordiniert sind. **τινός** ist ein indefinites Pronomen im Genitiv Singular ("ein gewisser").

**οἵτινες** ist ein Relativpronomen im Nominativ Plural Maskulin, das einen Relativsatz einleitet und sich auf alle vorher genannten Personen bezieht. **ἐνεφάνισαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἐμφανίζω** ("deutlich machen", "anzeigen"). **τῷ ἡγεμόνι** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Statthalter"). Die Präposition **κατά** mit dem Genitiv **τοῦ Παύλου** gibt den Gegenstand an ("gegen Paulus"), wobei **Παύλου** ein Eigenname im Genitiv ist.

Satzstruktur: Eine temporale Bestimmung, gefolgt vom Hauptsatz mit Subjekt und Prädikat sowie einer Begleitungsangabe, und einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 24,2**

**Griechisch**: Κληθέντος δὲ αὐτοῦ, ἤρξατο κατηγορεῖν ὁ Τέρτυλλος λέγων, Πολλῆς εἰρήνης τυγχάνοντες διὰ σοῦ, καὶ κατορθωμάτων γινομένων τῷ ἔθνει τούτῳ διὰ τῆς σῆς προνοίας,

**Deutsch**: Als er nun gerufen wurde, begann Tertullus anzuklagen, sagend: Da wir durch dich großen Frieden erfahren, und da durch deine Vorsorge für diese Nation Verbesserungen geschehen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Κληθέντος δὲ αὐτοῦ**, einer eigenständigen grammatischen Konstruktion, die eine Zeitangabe ausdrückt. **Κληθέντος** ist ein Partizip Aorist Passiv im Genitiv Singular Maskulin von **καλέω** ("rufen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

**ἤρξατο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **ἄρχω** ("beginnen"). **κατηγορεῖν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **κατηγορέω** ("anklagen") als Objekt des Beginnens. **ὁ Τέρτυλλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das die Art des Anklagens spezifiziert.

Es folgt direkte Rede, die einen unvollständigen Satz enthält, der im nächsten Vers fortgesetzt wird. **Πολλῆς εἰρήνης τυγχάνοντες διὰ σοῦ** enthält **τυγχάνοντες**, ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **τυγχάνω** ("erlangen", "erfahren"), **Πολλῆς εἰρήνης** im Genitiv Singular als Objekt des Erlangens ("großen Frieden"), wobei **Πολλῆς** ein Adjektiv ist, und die Präposition **διά** mit dem Genitiv **σοῦ** als Angabe des Mittels ("durch dich"), wobei **σοῦ** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

**καὶ κατορθωμάτων γινομένων τῷ ἔθνει τούτῳ διὰ τῆς σῆς προνοίας** ist ein zweiter Genitivus Absolutus, koordiniert durch **καί** ("und"). **κατορθωμάτων** steht im Genitiv Plural als Subjekt des Genitivus Absolutus ("Verbesserungen", "Erfolge"). **γινομένων** ist ein Partizip Präsens Medium/Passiv im Genitiv Plural Neutrum von **γίνομαι** ("werden", "geschehen"). **τῷ ἔθνει τούτῳ** steht im Dativ Singular als Dativ des Vorteils ("für diese Nation"), wobei **τούτῳ** ein Demonstrativpronomen ist. Die Präposition **διά** mit dem Genitiv **τῆς σῆς προνοίας** gibt das Mittel an ("durch deine Vorsorge"), wobei **σῆς** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit Subjekt, Prädikat, einem Infinitiv als Objekt und einem modalen Partizip, sowie direkter Rede, die mit zwei koordinierten Partizipialkonstruktionen beginnt, aber im nächsten Vers fortgesetzt wird.

**Apostelgeschichte 24,3**

**Griechisch**: πάντῃ τε καὶ πανταχοῦ ἀποδεχόμεθα, κράτιστε Φῆλιξ, μετὰ πάσης εὐχαριστίας.

**Deutsch**: erkennen wir es sowohl allseits als auch überall, geschätzter Felix, mit aller Dankbarkeit an.

**Kommentar**: Dieser Vers setzt die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fort und enthält das Hauptverb. **πάντῃ τε καὶ πανταχοῦ** sind zwei koordinierte Adverbien ("in jeder Weise und überall"), verbunden durch die Partikel **τε** und die Konjunktion **καί** ("sowohl ... als auch").

**ἀποδεχόμεθα** ist ein Präsens Medium (1. Person Plural) von **ἀποδέχομαι** ("annehmen", "anerkennen") als Hauptverb des Satzes. **κράτιστε Φῆλιξ** ist eine Anrede im Vokativ ("vortrefflichster Felix"), wobei **κράτιστε** ein Adjektiv im Superlativ ist und **Φῆλιξ** ein Eigenname.

Die Präposition **μετά** mit dem Genitiv **πάσης εὐχαριστίας** gibt die Art und Weise an ("mit aller Dankbarkeit"), wobei **πάσης** ein Adjektiv ist.

Satzstruktur: Die Fortsetzung der direkten Rede aus dem vorherigen Vers mit zwei koordinierten adverbialen Bestimmungen, dem Hauptverb, einer Anrede im Vokativ und einer adverbialen Bestimmung der Art und Weise.

**Apostelgeschichte 24,4**

**Griechisch**: Ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε ἐγκόπτω, παρακαλῶ ἀκοῦσαί σε ἡμῶν συντόμως τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ.

**Deutsch**: Damit ich nun dich nicht noch mehr aufhalte, bitte ich dich, uns kurz in deiner Freundlichkeit zu hören.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Finalsatz: **Ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε ἐγκόπτω**, wobei **Ἵνα** eine finale Konjunktion ist ("damit"), die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert, **μὴ** eine Negation ist, die Präposition **ἐπί** mit dem Akkusativ **πλεῖόν** eine Zeitdauer angibt ("auf längere Zeit", "noch mehr"), wobei **πλεῖόν** ein Komparativ ist, **σε** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("dich") und **ἐγκόπτω** ein Präsens Konjunktiv Aktiv (1. Person Singular) von **ἐγκόπτω** ("hindern", "aufhalten").

Im Hauptsatz ist **παρακαλῶ** ein Präsens Aktiv (1. Person Singular) von **παρακαλέω** ("bitten", "ermahnen"). **ἀκοῦσαί** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀκούω** ("hören") als Objekt der Bitte. **σε** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs. **ἡμῶν** ist ein Personalpronomen der 1. Person Plural im Genitiv als Objekt des Hörens (typisch für dieses Verb).

**συντόμως** ist ein Adverb ("kurz", "knapp"). **τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ** steht im Dativ Singular als adverbialer Dativ des Mittels ("durch deine Milde", "in deiner Freundlichkeit"), wobei **σῇ** ein Possessivpronomen der 2. Person Singular im Dativ ist.

Satzstruktur: Ein **Ἵνα**-Finalsatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt und zwei adverbialen Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 24,5**

**Griechisch**: Εὑρόντες γὰρ τὸν ἄνδρα τοῦτον λοιμόν, καὶ κινοῦντα στάσιν πᾶσιν τοῖς Ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην, πρωτοστάτην τε τῆς τῶν Ναζωραίων αἱρέσεως·

**Deutsch**: Denn wir fanden diesen Mann als eine Pest und einen Aufstand erregend bei allen Juden über den Erdkreis sowie als Vorsteher der Sekte der Nazarener,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **γάρ** ("denn"), die eine Begründung einleitet. **Εὑρόντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **εὑρίσκω** ("finden"), das eine dem impliziten Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt und sich auf die Ankläger bezieht.

**τὸν ἄνδρα τοῦτον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("diesen Mann"), wobei **τοῦτον** ein Demonstrativpronomen ist. Es folgen drei Prädikative im Akkusativ, die den Mann näher beschreiben:

1. **λοιμόν** ist ein Substantiv im Akkusativ Singular ("Pest", "Plage").
2. **κινοῦντα στάσιν πᾶσιν τοῖς Ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην** ist eine Partizipialkonstruktion im Akkusativ, wobei **κινοῦντα** ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **κινέω** ("bewegen", "erregen") ist, **στάσιν** das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Aufstand", "Aufruhr"), **πᾶσιν τοῖς Ἰουδαίοις** im Dativ Plural als indirektes Objekt ("bei allen Juden"), wobei **πᾶσιν** ein Adjektiv ist, und **τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην** eine attributive Präpositionalphrase ("denen über den Erdkreis").
3. **πρωτοστάτην τε τῆς τῶν Ναζωραίων αἱρέσεως** ist eine Nominalphrase im Akkusativ, wobei **πρωτοστάτην** das Substantiv ("Vorsteher", "Anführer") ist, die enklitische Partikel **τε** dieses Prädikativ mit den vorherigen verbindet und **τῆς τῶν Ναζωραίων αἱρέσεως** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv steht ("der Sekte der Nazarener"), wobei **τῶν Ναζωραίων** selbst ein attributiver Genitiv zu **αἱρέσεως** ist.

Satzstruktur: Ein kausaler Satzteil mit einem vorangehenden Partizip, einem direkten Objekt und drei prädikativen Ausdrücken im Akkusativ, wobei das implizite Hauptverb im nächsten Vers folgt.

**Apostelgeschichte 24,6**

**Griechisch**: ὃς καὶ τὸ ἱερὸν ἐπείρασεν βεβηλῶσαι· ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν·

**Deutsch**: der sogar versuchte, die Tempelstätte zu entweihen, den wir auch festnahmen und ihn nach unserem Gesetz richten wollten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Relativsatz: **ὃς καὶ τὸ ἱερὸν ἐπείρασεν βεβηλῶσαι**, wobei **ὃς** ein Relativpronomen im Nominativ Singular Maskulin ist ("der"), das sich auf "diesen Mann" aus dem vorherigen Vers bezieht. **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("sogar", "auch"). **τὸ ἱερὸν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Tempel"). **ἐπείρασεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **πειράζω** ("versuchen"). **βεβηλῶσαι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **βεβηλόω** ("entweihen") als Objekt des Versuchens.

Der zweite Teil des Verses enthält einen weiteren Relativsatz: **ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν**, wobei **ὃν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin ist ("den"), das sich ebenfalls auf "diesen Mann" bezieht. **καί** ist wiederum ein adverbiales Fokuspartikel. **ἐκρατήσαμεν** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Plural) von **κρατέω** ("festhalten", "ergreifen").

Die deutsche Übersetzung enthält mehr Text als der griechische Originalvers, da es sich um eine erweiterte Version handelt, die in einigen Handschriften vorkommt, aber im vorliegenden griechischen Text nicht enthalten ist.

Satzstruktur: Zwei koordinierte Relativsätze, die beide mit Relativpronomen beginnen und sich auf "diesen Mann" aus dem vorherigen Vers beziehen.

**Apostelgeschichte 24,8**

**Griechisch**: παρʼ οὗ δυνήσῃ, αὐτὸς ἀνακρίνας, περὶ πάντων τούτων ἐπιγνῶναι ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ.

**Deutsch**: von dem du, es selbst untersucht, über all diese (Dinge) Gewissheit erhalten kannst, dessen wir ihn anklagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **παρά** mit dem Genitiv **οὗ** (Relativpronomen), die die Quelle angibt ("von dem"), wobei sich **οὗ** auf Paulus oder möglicherweise auf Lysias bezieht (der Kontext ist nicht ganz eindeutig). **δυνήσῃ** ist ein Futur Medium (2. Person Singular) von **δύναμαι** ("können").

**αὐτὸς ἀνακρίνας** ist eine partizipiale Bestimmung, wobei **αὐτός** ein Intensivpronomen im Nominativ Singular Maskulin ist ("selbst") und **ἀνακρίνας** ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀνακρίνω** ("untersuchen", "verhören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt.

Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **πάντων τούτων** gibt das Thema an ("über all diese Dinge"), wobei **πάντων** ein Adjektiv und **τούτων** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Plural Neutrum ist. **ἐπιγνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἐπιγινώσκω** ("erkennen", "erfahren") als Objekt des Könnens.

Es folgt ein Relativsatz: **ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ**, wobei **ὧν** ein Relativpronomen im Genitiv Plural Neutrum ist ("derer", "deren"), das sich auf "all diese Dinge" bezieht. **ἡμεῖς** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Plural im Nominativ als Subjekt. **κατηγοροῦμεν** ist ein Präsens Aktiv (1. Person Plural) von **κατηγορέω** ("anklagen"). **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Objekt der Anklage ("ihn").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und einem Infinitiv als Objekt, sowie einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 24,9**

**Griechisch**: Συνεπέθεντο δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι, φάσκοντες ταῦτα οὕτως ἔχειν.

**Deutsch**: Es stimmten nun auch die Juden zu, behauptend, diese (Dinge) verhielten sich so.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Συνεπέθεντο**, einem Aorist Medium (3. Person Plural) von **συνεπιτίθημι** ("gemeinsam angreifen", hier übertragen: "zustimmen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"). **οἱ Ἰουδαῖοι** ist das Subjekt im Nominativ Plural.

**φάσκοντες** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **φάσκω** ("behaupten"), das die Art der Zustimmung spezifiziert. **ταῦτα** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt ("diese Dinge"). **οὕτως** ist ein demonstratives Adverb ("so"). **ἔχειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ἔχω** ("haben", hier: "sich verhalten") als Objekt des Behauptens.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem modalen Partizip, das einen Infinitiv als Objekt enthält.

**Apostelgeschichte 24,10**

**Griechisch**: Ἀπεκρίθη δὲ ὁ Παῦλος, νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν, Ἐκ πολλῶν ἐτῶν ὄντα σε κριτὴν τῷ ἔθνει τούτῳ ἐπιστάμενος, εὐθυμότερον τὰ περὶ ἐμαυτοῦ ἀπολογοῦμαι,

**Deutsch**: Es antwortete, der Landpfleger ihm ein Zeichen zu reden gegeben, nun Paulus: Erfahrend, dass du seit vielen Jahren für diese Nation Richter bist, verteidige ich die (Dinge) über mich selbst zuversichtlicher,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἀπεκρίθη**, einem Aorist Passiv (3. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

**νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν** ist ein Genitivus Absolutus, wobei **νεύσαντος** ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **νεύω** ("nicken", "ein Zeichen geben") ist, **αὐτῷ** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm"), **τοῦ ἡγεμόνος** das Subjekt im Genitiv Singular ("der Statthalter") und **λέγειν** ein Präsens Infinitiv Aktiv von **λέγω** ("sagen") als Objekt des Zeichengebens.

Es folgt direkte Rede: **Ἐκ πολλῶν ἐτῶν ὄντα σε κριτὴν τῷ ἔθνει τούτῳ ἐπιστάμενος** ist eine Partizipialkonstruktion, wobei **ἐπιστάμενος** ein Partizip Präsens Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπίσταμαι** ("wissen", "erfahren") ist, das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt. Der Akkusativ mit Infinitiv **ὄντα σε κριτὴν** fungiert als Objekt des Wissens, wobei **ὄντα** ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **εἰμί** ("sein") ist, **σε** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Partizips und **κριτὴν** das Prädikatsnomen im Akkusativ Singular ("Richter"). Die Präposition **Ἐκ** mit dem Genitiv **πολλῶν ἐτῶν** gibt die Zeit an ("seit vielen Jahren"), wobei **πολλῶν** ein Adjektiv ist. **τῷ ἔθνει τούτῳ** steht im Dativ Singular als Dativ des Vorteils ("für diese Nation"), wobei **τούτῳ** ein Demonstrativpronomen ist.

**εὐθυμότερον** ist ein komparatives Adverb ("zuversichtlicher", "getrost"). **τὰ περὶ ἐμαυτοῦ** ist ein substantivierter Präpositionalausdruck im Akkusativ Plural ("die Dinge über mich selbst"), wobei **ἐμαυτοῦ** ein Reflexivpronomen der 1. Person Singular im Genitiv ist. **ἀπολογοῦμαι** ist ein Präsens Medium (1. Person Singular) von **ἀπολογέομαι** ("sich verteidigen", "eine Verteidigung vorbringen").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem Genitivus Absolutus, gefolgt von direkter Rede, die mit einem vorangehenden Partizip beginnt, das einen Akkusativ mit Infinitiv als Objekt enthält, und dem Hauptsatz mit einem adverbialen Ausdruck und einem direkten Objekt.

**Apostelgeschichte 24,11**

**Griechisch**: δυναμένου σου γνῶναι ὅτι οὐ πλείους εἰσίν μοι ἡμέραι δεκαδύο, ἀφʼ ἧς ἀνέβην προσκυνήσων ἐν Ἱερουσαλήμ·

**Deutsch**: wobei du erfahren kannst, dass es für mich nicht mehr als zwölf Tage sind, seit ich hinaufging, um in Jerusalem anzubeten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer Genitivkonstruktion **δυναμένου σου**, wobei **δυναμένου** ein Partizip Präsens Medium (Genitiv Singular Maskulin) von **δύναμαι** ("können") ist und **σου** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Partizips. Diese Konstruktion setzt die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fort und drückt einen begleitenden Umstand aus.

**γνῶναι** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **γινώσκω** ("erkennen", "erfahren") als Objekt des Könnens. **ὅτι** leitet einen Objektsatz ein. **οὐ πλείους** ist eine Verneinung mit einem Komparativ ("nicht mehr"). **εἰσίν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Plural) von **εἰμί** ("sein"). **μοι** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ als Dativ des Besitzes ("für mich", "mir"). **ἡμέραι δεκαδύο** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("zwölf Tage"), wobei **δεκαδύο** ein indeklinables Zahlwort ("zwölf") ist.

Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **ἧς** (Relativpronomen) gibt den Zeitpunkt an ("seit der", "von welcher an"). **ἀνέβην** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἀναβαίνω** ("hinaufgehen"). **προσκυνήσων** ist ein Partizip Futur Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **προσκυνέω** ("anbeten"), das die Absicht ausdrückt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Ἱερουσαλήμ** gibt den Ort an ("in Jerusalem").

Satzstruktur: Eine Genitivkonstruktion mit einem Partizip, einem Infinitiv als Objekt und einem **ὅτι**-Objektsatz, sowie einem Relativsatz, der ein Partizip der Absicht enthält.

**Apostelgeschichte 24,12**

**Griechisch**: καὶ οὔτε ἐν τῷ ἱερῷ εὗρόν με πρός τινα διαλεγόμενον ἢ ἐπισύστασιν ποιοῦντα ὄχλου, οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς, οὔτε κατὰ τὴν πόλιν.

**Deutsch**: Und weder in der Tempelstätte fanden sie mich mit jemandem auseinandersetzend oder einen Aufstand der Menge machend noch in den Synagogen noch gegen die Stadt

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καί** und setzt die direkte Rede fort. **οὔτε** ist eine verneinende Konjunktion ("weder"), die mit weiteren **οὔτε** ("noch") im Verlauf des Verses korrespondiert.

**ἐν τῷ ἱερῷ** ist eine Präpositionalphrase im Dativ, die den Ort angibt ("in dem Tempel"). **εὗρόν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **εὑρίσκω** ("finden"). **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("mich").

Es folgen zwei koordinierte Partizipien, die **με** näher beschreiben:

1. **πρός τινα διαλεγόμενον** enthält die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **τινα** ("mit jemandem"), wobei **τινα** ein indefinites Pronomen ist, und **διαλεγόμενον**, ein Partizip Präsens Medium (Akkusativ Singular Maskulin) von **διαλέγομαι** ("diskutieren", "auseinandersetzen").
2. **ἐπισύστασιν ποιοῦντα ὄχλου** enthält **ἐπισύστασιν** als direktes Objekt im Akkusativ Singular ("Aufstand", "Zusammenrottung"), **ποιοῦντα** als Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ποιέω** ("machen") und **ὄχλου** im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("der Menge").

Die Verneinung wird fortgesetzt mit **οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς** ("noch in den Synagogen"), wobei **ἐν** mit dem Dativ **ταῖς συναγωγαῖς** den Ort angibt, und **οὔτε κατὰ τὴν πόλιν** ("noch gegen die Stadt"), wobei **κατά** mit dem Akkusativ **τὴν πόλιν** hier eine feindliche Ausrichtung andeutet.

Satzstruktur: Ein mehrfach negierter Hauptsatz mit zwei koordinierten attributiven Partizipien und zwei weiteren verneinten adverbialen Bestimmungen.

**Apostelgeschichte 24,13**

**Griechisch**: Οὔτε παραστῆσαί με δύνανται περὶ ὧν νῦν κατηγοροῦσίν μου.

**Deutsch**: noch können sie mich überführen betreffs der (Dinge), derer sie mich nun anklagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der verneinenden Konjunktion **Οὔτε** ("noch"), die die Verneinung aus dem vorherigen Vers fortsetzt. **παραστῆσαί** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **παρίστημι** ("darstellen", "beweisen", hier: "überführen") als Objekt des Könnens. **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("mich").

**δύνανται** ist ein Präsens Medium (3. Person Plural) von **δύναμαι** ("können"). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **ὧν** (Relativpronomen) gibt den Gegenstand an ("betreffs der Dinge, die"), wobei sich **ὧν** auf die Anklagepunkte bezieht. **νῦν** ist ein temporales Adverb ("jetzt", "nun"). **κατηγοροῦσίν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **κατηγορέω** ("anklagen"). **μου** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als Objekt der Anklage ("mich").

Satzstruktur: Ein negierter Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt und einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 24,14**

**Griechisch**: Ὁμολογῶ δὲ τοῦτό σοι, ὅτι κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵρεσιν, οὕτως λατρεύω τῷ πατρῴῳ θεῷ, πιστεύων πᾶσιν τοῖς κατὰ τὸν νόμον καὶ τοῖς προφήταις γεγραμμένοις·

**Deutsch**: Ich bekenne dir nun dies, dass ich gemäß dem Weg, den sie eine Sekte nennen, so dem väterlichen Gott diene, all dem entsprechend des Gesetzes glaubend und dem durch die Propheten Geschriebenen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁμολογῶ**, einem Präsens Aktiv (1. Person Singular) von **ὁμολογέω** ("bekennen", "zugeben"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **τοῦτό** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt ("dies"). **σοι** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("dir").

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein, der den Inhalt des Bekenntnisses spezifiziert. Die Präposition **κατά** mit dem Akkusativ **τὴν ὁδὸν** gibt die Übereinstimmung an ("gemäß dem Weg", "nach dem Weg"). Es folgt ein Relativsatz: **ἣν λέγουσιν αἵρεσιν**, wobei **ἣν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Feminin ist ("den"), das sich auf "den Weg" bezieht, **λέγουσιν** ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **λέγω** ("sagen", "nennen") und **αἵρεσιν** ein Prädikatsnomen im Akkusativ Singular ("Sekte", "Partei").

**οὕτως** ist ein demonstratives Adverb ("so", "auf diese Weise"). **λατρεύω** ist ein Präsens Aktiv (1. Person Singular) von **λατρεύω** ("dienen", "verehren"). **τῷ πατρῴῳ θεῷ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem väterlichen Gott"), wobei **πατρῴῳ** ein Adjektiv ist.

**πιστεύων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **πιστεύω** ("glauben"), das die Art des Dienens spezifiziert. **πᾶσιν τοῖς κατὰ τὸν νόμον** ist eine Dativphrase als Objekt des Glaubens ("allem gemäß dem Gesetz"), wobei **πᾶσιν** ein Adjektiv ist und **κατὰ τὸν νόμον** eine attributive Präpositionalphrase. **καὶ τοῖς προφήταις γεγραμμένοις** ist eine weitere Dativphrase, koordiniert durch **καί** ("und"), wobei **τοῖς** der Artikel im Dativ Plural ist, **προφήταις** im Dativ Plural als instrumentaler Dativ steht ("durch die Propheten") und **γεγραμμένοις** ein Partizip Perfekt Passiv (Dativ Plural Neutrum) von **γράφω** ("schreiben") ist, das substantiviert verwendet wird ("den Geschriebenen").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem **ὅτι**-Objektsatz, der einen Relativsatz und ein modales Partizip enthält.

**Apostelgeschichte 24,15**

**Griechisch**: ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν θεόν, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται, ἀνάστασιν μέλλειν ἔσεσθαι νεκρῶν, δικαίων τε καὶ ἀδίκων.

**Deutsch**: eine Hoffnung auf Gott habend, die auch sie selbst erwarten, dass es eine Auferstehung von Toten geben wird, sowohl von Gerechten als auch Ungerechten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Partizipialkonstruktion **ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν θεόν**, die die direkte Rede aus dem vorherigen Vers fortsetzt, wobei **ἐλπίδα** das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Hoffnung") ist, **ἔχων** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἔχω** ("haben") und die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν θεόν** das Ziel angibt ("auf Gott").

Es folgt ein Relativsatz: **ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται**, wobei **ἣν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Feminin ist ("die"), das sich auf "Hoffnung" bezieht, **καί** ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"), **αὐτοὶ οὗτοι** eine emphatische Nominalphrase im Nominativ Plural ("sie selbst") und **προσδέχονται** ein Präsens Medium (3. Person Plural) von **προσδέχομαι** ("erwarten", "annehmen").

**ἀνάστασιν μέλλειν ἔσεσθαι νεκρῶν** ist ein Akkusativ mit Infinitiv als Apposition zu **ἐλπίδα** ("Hoffnung"), wobei **ἀνάστασιν** im Akkusativ Singular ("Auferstehung") steht, **μέλλειν** ein Präsens Infinitiv Aktiv von **μέλλω** ("im Begriff sein") ist, **ἔσεσθαι** ein Futur Infinitiv Medium von **εἰμί** ("sein") und **νεκρῶν** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv ("von Toten").

**δικαίων τε καὶ ἀδίκων** sind zwei koordinierte Genitive Plural, verbunden durch **τε καί** ("sowohl ... als auch"), wobei **δικαίων** ("der Gerechten") und **ἀδίκων** ("der Ungerechten") substantivierte Adjektive sind, die die Art der Toten spezifizieren.

Satzstruktur: Eine Partizipialkonstruktion mit einem Relativsatz und einem Akkusativ mit Infinitiv als Apposition.

**Apostelgeschichte 24,16**

**Griechisch**: Ἐν τούτῳ δὲ αὐτὸς ἀσκῶ, ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχων πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους διὰ παντός.

**Deutsch**: In diesem nun übe ich mich selbst, ein unverletztes Gewissen vor Gott und den Menschen stets habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἐν** mit dem Dativ **τούτῳ** (Demonstrativpronomen), die den Bereich angibt ("in diesem", "darin"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτός** ist ein Intensivpronomen im Nominativ Singular Maskulin ("selbst"), das das implizite Subjekt "ich" betont. **ἀσκῶ** ist ein Präsens Aktiv (1. Person Singular) von **ἀσκέω** ("üben", "trainieren").

**ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχων** ist eine Partizipialkonstruktion, die eine begleitende Handlung beschreibt, wobei **ἀπρόσκοπον** ein Adjektiv im Akkusativ Singular Feminin ("unversehrt", "unverletzt") ist, **συνείδησιν** das Substantiv im Akkusativ Singular ("Gewissen") und **ἔχων** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἔχω** ("haben").

**πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους** sind zwei koordinierte Präpositionalphrasen, verbunden durch **καί** ("und"), wobei die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ die Richtung angibt ("gegenüber", "vor"). **διὰ παντός** ist eine adverbiale Bestimmung der Zeit, wobei die Präposition **διά** mit dem Genitiv **παντός** ("alles", substantiviert) die Dauer angibt ("durch alles hindurch", "immer", "stets").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einer adverbialen Bestimmung des Bereichs und einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 24,17**

**Griechisch**: Διʼ ἐτῶν δὲ πλειόνων παρεγενόμην ἐλεημοσύνας ποιήσων εἰς τὸ ἔθνος μου καὶ προσφοράς·

**Deutsch**: Nach mehreren Jahren nun kam ich an, um Almosen für meine Nation und Darbringungen zu machen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Διʼ ἐτῶν δὲ πλειόνων** ("nach mehreren Jahren"), wobei die Präposition **διά** mit dem Genitiv **ἐτῶν πλειόνων** eine Zeitspanne angibt und **πλειόνων** ein Komparativ ist ("mehrere", "viele"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**παρεγενόμην** ist ein Aorist Medium (1. Person Singular) von **παραγίνομαι** ("ankommen", "erscheinen"). **ἐλεημοσύνας** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("Almosen"). **ποιήσων** ist ein Partizip Futur Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ποιέω** ("machen"), das die Absicht ausdrückt.

Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἔθνος μου** gibt das Ziel an ("für meine Nation"), wobei **μου** ein Possessivpronomen der 1. Person Singular im Genitiv ist. **καὶ προσφοράς** ist ein weiteres direktes Objekt im Akkusativ Plural, koordiniert durch **καί** ("und").

Satzstruktur: Eine temporale Bestimmung, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Partizip der Absicht und zwei koordinierten direkten Objekten.

**Apostelgeschichte 24,18**

**Griechisch**: ἐν οἷς εὗρόν με ἡγνισμένον ἐν τῷ ἱερῷ, οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου, τινὲς ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι·

**Deutsch**: wobei sie mich gereinigt in der Tempelstätte fanden, weder mit einer Menge noch mit Aufruhr: Etliche Juden von Asien,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase **ἐν οἷς** ("in welchem", "wobei"), wobei **οἷς** ein Relativpronomen im Dativ Plural Neutrum ist, das sich vermutlich auf die Situation oder die Aktivitäten bezieht, die im vorherigen Vers beschrieben wurden. **εὗρόν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **εὑρίσκω** ("finden"). **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("mich").

**ἡγνισμένον** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **ἁγνίζω** ("reinigen"), das mit **με** kongruiert und einen Zustand beschreibt. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ἱερῷ** gibt den Ort an ("in dem Tempel").

**οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου** sind zwei koordinierte verneinende Präpositionalphrasen, wobei **οὐ** und **οὐδέ** Negationen sind ("weder ... noch") und die Präposition **μετά** mit dem Genitiv die Begleitung angibt ("mit").

**τινὲς ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("einige Juden aus Asien"), wobei **τινές** ein indefinites Pronomen ist ("einige") und die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **τῆς Ἀσίας** die Herkunft angibt ("aus Asien").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem direkten Objekt und einem attributiven Partizip, zwei koordinierten verneinenden Präpositionalphrasen und einem nachgestellten Subjekt.

**Apostelgeschichte 24,19**

**Griechisch**: οὓς δεῖ ἐπὶ σοῦ παρεῖναι καὶ κατηγορεῖν εἴ τι ἔχοιεν πρός με.

**Deutsch**: die vor dir anwesend sein und anklagen sollten, wenn sie etwas gegen mich haben sollten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **οὓς** im Akkusativ Plural Maskulin ("die"), das sich auf "einige Juden aus Asien" aus dem vorherigen Vers bezieht. **δεῖ** ist ein unpersönliches Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **δέω** ("es ist nötig"), das hier eine Notwendigkeit oder Verpflichtung ausdrückt.

Die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **σοῦ** gibt die Gegenwart an ("vor dir"), wobei **σοῦ** ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Genitiv ist. **παρεῖναι** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **πάρειμι** ("anwesend sein") als erstes Objekt der Notwendigkeit. **καί** ist eine koordinierende Konjunktion ("und"). **κατηγορεῖν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **κατηγορέω** ("anklagen") als zweites Objekt der Notwendigkeit.

**εἴ** leitet einen Konditionalsatz ein ("wenn"). **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt ("etwas"). **ἔχοιεν** ist ein Präsens Optativ Aktiv (3. Person Plural) von **ἔχω** ("haben"), der hier eine hypothetische Möglichkeit ausdrückt. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **με** gibt die Richtung an ("gegen mich").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem unpersönlichen Verb, zwei koordinierten Infinitiven als Objekte und einem Konditionalsatz.

**Apostelgeschichte 24,20**

**Griechisch**: Ἢ αὐτοὶ οὗτοι εἰπάτωσαν, τί εὗρον ἐν ἐμοὶ ἀδίκημα, στάντος μου ἐπὶ τοῦ συνεδρίου,

**Deutsch**: Oder diese selbst sollen sagen, was sie bei mir als Unrecht fanden, als ich vor dem Sanhedrin stand,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der disjunktiven Konjunktion **Ἤ** ("oder"), die eine Alternative zum vorherigen Vers einleitet. **αὐτοὶ οὗτοι** ist eine betonte Nominalphrase im Nominativ Plural als Subjekt ("diese selbst"). **εἰπάτωσαν** ist ein Aorist Imperativ Aktiv (3. Person Plural) von **λέγω** ("sagen").

**τί** ist ein Fragepronomen im Akkusativ Singular Neutrum ("was"). **εὗρον** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **εὑρίσκω** ("finden"). Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ἐμοί** gibt den Ort an ("in mir", "bei mir"), wobei **ἐμοί** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Dativ ist. **ἀδίκημα** ist ein zweites Akkusativobjekt im Akkusativ Singular ("Unrecht", "Vergehen"), das mit **τί** in Apposition steht.

**στάντος μου ἐπὶ τοῦ συνεδρίου** ist ein Genitivus Absolutus, wobei **στάντος** ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **ἵστημι** ("stehen") ist, **μου** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus und die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **τοῦ συνεδρίου** die Gegenwart angibt ("vor dem Sanhedrin").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem Imperativ, gefolgt von einem indirekten Fragesatz und einem Genitivus Absolutus als temporale Angabe.

**Apostelgeschichte 24,21**

**Griechisch**: ἢ περὶ μιᾶς ταύτης φωνῆς, ἧς ἔκραξα ἑστὼς ἐν αὐτοῖς, ὅτι Περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι σήμερον ὑφʼ ὑμῶν.

**Deutsch**: außer wegen des einen Ausrufes, den ich rief, unter ihnen stehend: Über eine Auferstehung von Toten werde ich heute von euch gerichtet!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der disjunktiven Konjunktion **ἤ** ("oder"), die die Alternative aus dem vorherigen Vers fortsetzt. Die Präposition **περὶ** mit dem Genitiv **μιᾶς ταύτης φωνῆς** gibt den Gegenstand an ("wegen dieses einen Ausrufs"), wobei **μιᾶς** ein Zahlwort ("ein") ist und **ταύτης** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Singular Feminin.

Es folgt ein Relativsatz: **ἧς ἔκραξα ἑστὼς ἐν αὐτοῖς**, wobei **ἧς** ein Relativpronomen im Genitiv Singular Feminin ist ("den"), das sich auf "Ausruf" bezieht, **ἔκραξα** ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **κράζω** ("rufen", "schreien"), **ἑστὼς** ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἵστημι** ("stehen"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt, und die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** gibt den Ort an ("unter ihnen").

**ὅτι** leitet direkte Rede ein. Die Präposition **Περὶ** mit dem Genitiv **ἀναστάσεως νεκρῶν** gibt den Gegenstand an ("über eine Auferstehung von Toten"), wobei **νεκρῶν** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv steht. **ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt. **κρίνομαι** ist ein Präsens Passiv (1. Person Singular) von **κρίνω** ("richten"). **σήμερον** ist ein temporales Adverb ("heute"). Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **ὑμῶν** gibt den Handelnden im Passiv an ("von euch"), wobei **ὑμῶν** ein Personalpronomen der 2. Person Plural im Genitiv ist.

Satzstruktur: Eine disjunktive Fortführung mit einer präpositionalen Bestimmung, einem Relativsatz und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 24,22**

**Griechisch**: Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Φῆλιξ ἀνεβάλετο αὐτούς, ἀκριβέστερον εἰδὼς τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ, εἰπών, Ὅταν Λυσίας ὁ χιλίαρχος καταβῇ, διαγνώσομαι τὰ καθʼ ὑμᾶς·

**Deutsch**: Diese (Dinge) nun gehört, wies sie Felix ab, recht genau um die (Dinge) des Weges wissend, sagend: Sobald der Tribun Lysias herabkommt, werde ich die euch betreffende (Sache) entscheiden,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Aktiv **Ἀκούσας** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀκούω** ("hören"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ταῦτα** ist ein Demonstrativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum als direktes Objekt ("diese Dinge"). **ὁ Φῆλιξ** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

**ἀνεβάλετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **ἀναβάλλω** ("verschieben", "abweisen"). **αὐτούς** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Akkusativ als direktes Objekt ("sie").

**ἀκριβέστερον** ist ein komparatives Adverb ("genauer"). **εἰδὼς** ist ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **οἶδα** ("wissen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. **τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ** ist ein substantivierter Präpositionalausdruck im Akkusativ Plural ("die Dinge über den Weg"), wobei **τῆς ὁδοῦ** im Genitiv Singular steht.

**εἰπών** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das ebenfalls eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt.

Es folgt direkte Rede: **Ὅταν** leitet einen temporalen Nebensatz ein ("sobald", "wenn"). **Λυσίας ὁ χιλίαρχος** ist das Subjekt im Nominativ Singular, wobei **ὁ χιλίαρχος** in Apposition zu **Λυσίας** steht. **καταβῇ** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) von **καταβαίνω** ("hinabgehen").

Im Hauptsatz der direkten Rede ist **διαγνώσομαι** ein Futur Medium (1. Person Singular) von **διαγινώσκω** ("entscheiden", "unterscheiden"). **τὰ καθʼ ὑμᾶς** ist ein substantivierter Präpositionalausdruck im Akkusativ Plural ("die Dinge bezüglich euch"), wobei **καθʼ** (= **κατά**) mit dem Akkusativ **ὑμᾶς** die Beziehung angibt und **ὑμᾶς** ein Personalpronomen der 2. Person Plural im Akkusativ ist.

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz mit zwei modalen Partizipien, von denen das zweite direkte Rede einleitet, die aus einem temporalen Nebensatz und einem Hauptsatz besteht.

**Apostelgeschichte 24,23**

**Griechisch**: διαταξάμενός τε τῷ ἑκατοντάρχῃ τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον, ἔχειν τε ἄνεσιν, καὶ μηδένα κωλύειν τῶν ἰδίων αὐτοῦ ὑπηρετεῖν ἢ προσέρχεσθαι αὐτῷ.

**Deutsch**: sowie den Hundertschaftsführer angewiesen habend, Paulus zu bewachen, sowie (ihm) Erleichterung zu geben und niemanden von dessen Seinen zu hindern, ihn zu unterstützen oder zu ihm zu kommen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Aorist Medium **διαταξάμενός** (Nominativ Singular Maskulin) von **διατάσσω** ("anordnen", "anweisen"), das die Handlung des Felix aus dem vorherigen Vers fortsetzt. Die enklitische Partikel **τε** verbindet diesen Vers eng mit dem vorherigen. **τῷ ἑκατοντάρχῃ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Hauptmann").

Es folgen drei koordinierte Infinitive als Objekte der Anweisung:

1. **τηρεῖσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **τηρέω** ("bewachen", "bewahren"). **τὸν Παῦλον** ist das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Singular.
2. **ἔχειν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ἔχω** ("haben"), verbunden durch die enklitische Partikel **τε**. **ἄνεσιν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Erleichterung", "Freiheit").
3. **μηδένα κωλύειν** enthält **μηδένα**, ein verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Maskulin ("niemanden") als direktes Objekt, und **κωλύειν**, ein Präsens Infinitiv Aktiv von **κωλύω** ("hindern").

**τῶν ἰδίων αὐτοῦ** steht im Genitiv Plural als partitiver Genitiv ("von seinen Eigenen"), wobei **ἰδίων** ein Adjektiv ist und **αὐτοῦ** ein Possessivpronomen der 3. Person Singular im Genitiv.

Es folgen zwei koordinierte Infinitive als Objekte des Hinderns:

1. **ὑπηρετεῖν** ist ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ὑπηρετέω** ("dienen", "unterstützen").
2. **προσέρχεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Medium von **προσέρχομαι** ("herankommen", "nahen"), verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἤ** ("oder"). **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

Satzstruktur: Ein Partizip mit drei koordinierten Infinitiven als Objekte, wobei der dritte zwei weitere koordinierte Infinitive als Objekte enthält.

**Apostelgeschichte 24,24**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ ἡμέρας τινάς, παραγενόμενος ὁ Φῆλιξ σὺν Δρουσίλλῃ τῇ γυναικὶ οὔσῃ Ἰουδαίᾳ, μετεπέμψατο τὸν Παῦλον, καὶ ἤκουσεν αὐτοῦ περὶ τῆς εἰς χριστὸν πίστεως.

**Deutsch**: Nach etlichen Tagen nun ließ Felix, angekommen mit Drusilla, seiner Frau, eine Jüdin seiend, Paulus herschicken. Und er hörte ihn über den Glauben an Christus.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Bestimmung **Μετὰ δὲ ἡμέρας τινάς** ("nach einigen Tagen"), wobei die Präposition **Μετά** mit dem Akkusativ **ἡμέρας τινάς** einen zeitlichen Abstand angibt und **τινάς** ein indefinites Pronomen ist. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang.

**παραγενόμενος** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **παραγίνομαι** ("ankommen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ὁ Φῆλιξ** ist das Subjekt im Nominativ Singular. Die Präposition **σύν** mit dem Dativ **Δρουσίλλῃ** gibt die Begleitung an ("mit Drusilla").

**τῇ γυναικὶ** steht im Dativ Singular als Apposition zu Drusilla ("der Frau"). **οὔσῃ** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Dativ Singular Feminin) von **εἰμί** ("sein"), das eine weitere Eigenschaft von Drusilla beschreibt. **Ἰουδαίᾳ** ist das Prädikatsnomen im Dativ Singular ("eine Jüdin").

**μετεπέμψατο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **μεταπέμπω** ("herschicken lassen"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

**καὶ** ist eine koordinierende Konjunktion ("und"). **ἤκουσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀκούω** ("hören"). **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als direktes Objekt des Hörens (typisch für dieses Verb). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τῆς εἰς χριστὸν πίστεως** gibt das Thema an ("über den Glauben an Christus"), wobei **εἰς χριστὸν** eine eingebettete Präpositionalphrase ist ("an Christus").

Satzstruktur: Eine temporale Bestimmung, gefolgt vom Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und einem zweiten, koordinierten Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 24,25**

**Griechisch**: Διαλεγομένου δὲ αὐτοῦ περὶ δικαιοσύνης καὶ ἐγκρατείας καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔσεσθαι, ἔμφοβος γενόμενος ὁ Φῆλιξ ἀπεκρίθη, Τὸ νῦν ἔχον πορεύου· καιρὸν δὲ μεταλαβὼν μετακαλέσομαί σε·

**Deutsch**: Als er sich aber über Gerechtigkeit und Selbstbeherrschung und das künftig sein werdende Gericht beredete, geriet Felix in Furcht und antwortete: Für den Moment gehe hin! Wenn ich aber Zeit habe, werde ich dich herrufen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Διαλεγομένου δὲ αὐτοῦ περὶ δικαιοσύνης καὶ ἐγκρατείας καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔσεσθαι**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **Διαλεγομένου** ist ein Partizip Präsens Medium (Genitiv Singular Maskulin) von **διαλέγομαι** ("sich unterreden", "diskutieren"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

Die Präposition **περί** mit den drei koordinierten Genitivobjekten gibt das Thema an ("über"):

1. **δικαιοσύνης** im Genitiv Singular ("Gerechtigkeit")
2. **ἐγκρατείας** im Genitiv Singular ("Selbstbeherrschung"), verbunden durch **καί** ("und")
3. **τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔσεσθαι**, wobei **τοῦ κρίματος** im Genitiv Singular steht ("Gericht"), **τοῦ μέλλοντος** ein substantiviertes Partizip Präsens Aktiv im Genitiv Singular Neutrum von **μέλλω** ("im Begriff sein") ist, das **κρίματος** näher bestimmt, und **ἔσεσθαι** ein Futur Infinitiv Medium von **εἰμί** ("sein") als Objekt des Vorhabens.

**ἔμφοβος γενόμενος** ist eine Partizipialkonstruktion, wobei **ἔμφοβος** ein Adjektiv im Nominativ Singular Maskulin ("furchtsam", "erschrocken") ist und **γενόμενος** ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **γίνομαι** ("werden"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **ὁ Φῆλιξ** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **ἀπεκρίθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung.

Es folgt direkte Rede: **Τὸ νῦν ἔχον** ist ein substantivierter Ausdruck im Akkusativ Singular ("das jetzt Seiende", "für jetzt"), wobei **νῦν** ein temporales Adverb ist und **ἔχον** ein Partizip Präsens Aktiv (Akkusativ Singular Neutrum) von **ἔχω** ("haben", "sein"). **πορεύου** ist ein Präsens Imperativ Medium (2. Person Singular) von **πορεύομαι** ("gehen").

**καιρὸν δὲ μεταλαβὼν** ist eine Partizipialkonstruktion, wobei **καιρὸν** im Akkusativ Singular ("Zeit", "Gelegenheit") als direktes Objekt steht, die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert und **μεταλαβὼν** ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **μεταλαμβάνω** ("teilhaben", "erlangen") ist, das eine dem folgenden Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **μετακαλέσομαί** ist ein Futur Medium (1. Person Singular) von **μετακαλέω** ("herrufen"). **σε** ist ein Personalpronomen der 2. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("dich").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem vorangehenden Partizip und direkter Rede, die aus einem Imperativsatz und einem weiteren Satz mit einem vorangehenden Partizip besteht.

**Apostelgeschichte 24,26**

**Griechisch**: ἅμα καὶ ἐλπίζων ὅτι χρήματα δοθήσεται αὐτῷ ὑπὸ τοῦ Παύλου, ὅπως λύσῃ αὐτόν· διὸ καὶ πυκνότερον αὐτὸν μεταπεμπόμενος ὡμίλει αὐτῷ.

**Deutsch**: gleichzeitig auch hoffend, dass ihm von Paulus Geld gegeben werde, damit er ihn losgäbe. Deshalb auch, ihn regelmäßig herschickend, war er sich mit ihm unterhaltend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **ἅμα** ("zugleich", "gleichzeitig") und dem adverbialen Fokuspartikel **καί** ("auch"). **ἐλπίζων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐλπίζω** ("hoffen"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt und sich auf Felix aus dem vorherigen Vers bezieht.

**ὅτι** leitet einen Objektsatz ein als Inhalt des Hoffens. **χρήματα** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("Geld"). **δοθήσεται** ist ein Futur Passiv (3. Person Singular) von **δίδωμι** ("geben"). **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm"). Die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **τοῦ Παύλου** gibt den Handelnden im Passiv an ("von Paulus").

**ὅπως** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **λύσῃ** ist ein Aorist Konjunktiv Aktiv (3. Person Singular) von **λύω** ("lösen", "freilassen"). **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("ihn").

**διό** ist eine folgernde Konjunktion ("deshalb", "darum"). **καί** ist wiederum ein adverbiales Fokuspartikel. **πυκνότερον** ist ein komparatives Adverb ("häufiger", "regelmäßiger"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt.

**μεταπεμπόμενος** ist ein Partizip Präsens Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **μεταπέμπω** ("herschicken lassen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. **ὡμίλει** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **ὁμιλέω** ("sich unterhalten"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("mit ihm").

Satzstruktur: Ein adverbialer Ausdruck mit einem modalen Partizip, das einen **ὅτι**-Objektsatz mit einem **ὅπως**-Finalsatz enthält, gefolgt von einem folgernden Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 24,27**

**Griechisch**: Διετίας δὲ πληρωθείσης, ἔλαβεν διάδοχον ὁ Φῆλιξ Πόρκιον Φῆστον· θέλων τε χάριτας καταθέσθαι τοῖς Ἰουδαίοις ὁ Φῆλιξ κατέλιπεν τὸν Παῦλον δεδεμένον.

**Deutsch**: Zwei Jahre nun erfüllt, bekam Felix den Porcius Festus als Nachfolger. Sich sodann bei den Juden zu Dank verpflichten wollend, hinterließ Felix den Paulus gefangen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Διετίας δὲ πληρωθείσης**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **Διετίας** steht im Genitiv Singular ("zwei Jahre"), wobei **δι-** das Präfix "zwei" und **-ετίας** von **ἔτος** ("Jahr") abgeleitet ist. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **πληρωθείσης** ist ein Partizip Aorist Passiv im Genitiv Singular Feminin von **πληρόω** ("erfüllen", "vollenden").

**ἔλαβεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λαμβάνω** ("nehmen", "bekommen"). **διάδοχον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Nachfolger"). **ὁ Φῆλιξ** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **Πόρκιον Φῆστον** ist eine Apposition zu **διάδοχον** im Akkusativ ("Porcius Festus").

**θέλων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **θέλω** ("wollen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt. Die enklitische Partikel **τε** verbindet diesen Satz eng mit dem vorherigen. **χάριτας καταθέσθαι** ist ein Akkusativ mit Infinitiv als Objekt des Wollens, wobei **χάριτας** im Akkusativ Plural steht ("Dank", "Gefallen") und **καταθέσθαι** ein Aorist Infinitiv Medium von **κατατίθημι** ("niederlegen", hier übertragen: "erweisen") ist. **τοῖς Ἰουδαίοις** steht im Dativ Plural als indirektes Objekt ("den Juden").

**ὁ Φῆλιξ** ist eine Wiederholung des Subjekts im Nominativ Singular. **κατέλιπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **καταλείπω** ("zurücklassen", "hinterlassen"). **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular. **δεδεμένον** ist ein Partizip Perfekt Passiv (Akkusativ Singular Maskulin) von **δέω** ("binden"), das mit **τὸν Παῦλον** kongruiert und einen Zustand beschreibt ("gebunden", "gefesselt").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz und einem koordinierten Hauptsatz mit einem modalen Partizip und einer attributiven Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 25,1**

**Griechisch**: Φῆστος οὖν ἐπιβὰς τῇ ἐπαρχίᾳ, μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ἀπὸ Καισαρείας.

**Deutsch**: Festus also, in der Provinz angekommen, ging nach drei Tagen hinauf nach Jerusalem von Cäsarea.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Φῆστος** als Subjekt im Nominativ Singular. Die folgernde Konjunktion **οὖν** ("also", "nun") stellt eine Verbindung zum Ende des vorherigen Kapitels her. **ἐπιβὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἐπιβαίνω** ("betreten", "ankommen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τῇ ἐπαρχίᾳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("in die Provinz").

Die temporale Bestimmung **μετὰ τρεῖς ἡμέρας** ("nach drei Tagen") enthält die Präposition **μετά** mit dem Akkusativ **τρεῖς ἡμέρας**, wobei **τρεῖς** ein Zahlwort ("drei") ist. **ἀνέβη** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **ἀναβαίνω** ("hinaufgehen"), da Jerusalem geografisch höher liegt als Cäsarea. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem"), wobei **Ἱεροσόλυμα** ein Eigenname im Akkusativ ist. Die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **Καισαρείας** gibt den Ausgangspunkt an ("von Cäsarea"), wobei **Καισαρείας** ein Eigenname im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein Subjekt mit einem vorangehenden Partizip, gefolgt von einer temporalen Bestimmung und dem Hauptsatz mit lokalen Angaben.

**Apostelgeschichte 25,2**

**Griechisch**: Ἐνεφάνισαν δὲ αὐτῷ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων κατὰ τοῦ Παύλου, καὶ παρεκάλουν αὐτόν,

**Deutsch**: Es machten ihm nun die Hohenpriester und die Ersten der Juden eine Anzeige gegen Paulus und waren ihn bittend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ἐνεφάνισαν**, einem Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἐμφανίζω** ("offenbaren", "anzeigen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτῷ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Dativ als indirektes Objekt ("ihm").

Das Subjekt besteht aus zwei koordinierten Nominalphrasen: **ὁ ἀρχιερεὺς** im Nominativ Singular ("der Hohepriester") und **οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων** im Nominativ Plural ("die Ersten der Juden"), wobei **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv steht. Die Präposition **κατά** mit dem Genitiv **τοῦ Παύλου** gibt den Gegenstand an ("gegen Paulus"), wobei **Παύλου** ein Eigenname im Genitiv ist.

**καὶ** ist eine koordinierende Konjunktion ("und"). **παρεκάλουν** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **παρακαλέω** ("bitten", "ermahnen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. **αὐτόν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("ihn").

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem koordinierten zweiten Hauptsatz, wobei beide dasselbe Subjekt haben.

**Apostelgeschichte 25,3**

**Griechisch**: αἰτούμενοι χάριν κατʼ αὐτοῦ, ὅπως μεταπέμψηται αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ, ἐνέδραν ποιοῦντες ἀνελεῖν αὐτὸν κατὰ τὴν ὁδόν.

**Deutsch**: Gunst bei ihm begehrend, damit er ihn nach Jerusalem herschicke, einen Hinterhalt machend, ihn auf dem Weg zu beseitigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Präsens Medium **αἰτούμενοι** (Nominativ Plural Maskulin) von **αἰτέω** ("bitten", "verlangen"), das die Art des Bittens aus dem vorherigen Vers spezifiziert. **χάριν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Gunst", "Gefallen"). Die Präposition **κατά** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt die Richtung an ("gegen ihn"), wobei **αὐτοῦ** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist.

**ὅπως** leitet einen Finalsatz ein ("damit"). **μεταπέμψηται** ist ein Aorist Konjunktiv Medium (3. Person Singular) von **μεταπέμπω** ("herschicken lassen"). **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("ihn"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem"), wobei **Ἱερουσαλήμ** ein indeklinabler Eigenname ist.

**ἐνέδραν ποιοῦντες** ist eine weitere Partizipialkonstruktion, wobei **ἐνέδραν** im Akkusativ Singular steht ("Hinterhalt") und **ποιοῦντες** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ποιέω** ("machen") ist, das ebenfalls die Art des Bittens spezifiziert. **ἀνελεῖν** ist ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀναιρέω** ("beseitigen", "töten") als Objekt des Zwecks. **αὐτὸν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt. Die Präposition **κατά** mit dem Akkusativ **τὴν ὁδόν** gibt den Ort an ("auf dem Weg").

Satzstruktur: Zwei koordinierte Partizipien, die den Hauptsatz aus dem vorherigen Vers näher bestimmen, wobei das erste einen Finalsatz enthält und das zweite einen Infinitiv als Objekt des Zwecks.

**Apostelgeschichte 25,4**

**Griechisch**: Ὁ μὲν οὖν Φῆστος ἀπεκρίθη, τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον ἐν Καισαρείᾳ, ἑαυτὸν δὲ μέλλειν ἐν τάχει ἐκπορεύεσθαι.

**Deutsch**: Festus nun antwortete jedoch, dass Paulus in Cäsarea verwahrt werde, er selbst aber wolle in Kürze weggehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ μὲν οὖν Φῆστος** als Subjekt im Nominativ Singular, wobei die Partikeln **μὲν** und **οὖν** eine folgernde Beziehung herstellen und signalisieren, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen könnte. **ἀπεκρίθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung.

Es folgt indirekte Rede in Form eines Akkusativ mit Infinitiv: **τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον ἐν Καισαρείᾳ**, wobei **τηρεῖσθαι** ein Präsens Infinitiv Passiv von **τηρέω** ("bewahren", "bewachen") ist, **τὸν Παῦλον** das Subjekt des Infinitivs im Akkusativ Singular und die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **Καισαρείᾳ** den Ort angibt ("in Cäsarea"), wobei **Καισαρείᾳ** ein Eigenname im Dativ ist.

Der zweite Teil der indirekten Rede ist durch **δὲ** mit dem ersten kontrastiv verbunden: **ἑαυτὸν δὲ μέλλειν ἐν τάχει ἐκπορεύεσθαι**, wobei **ἑαυτόν** ein Reflexivpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs ist ("er selbst"), **μέλλειν** ein Präsens Infinitiv Aktiv von **μέλλω** ("im Begriff sein"), die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τάχει** die Art und Weise angibt ("in Eile", "schnell") und **ἐκπορεύεσθαι** ein Präsens Infinitiv Medium von **ἐκπορεύομαι** ("hinausgehen", "weggehen") als Objekt des Vorhabens.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit indirekter Rede in Form von zwei kontrastiv verbundenen Akkusativ mit Infinitiv-Konstruktionen.

**Apostelgeschichte 25,5**

**Griechisch**: Οἱ οὖν δυνατοὶ ἐν ὑμῖν, φησίν, συγκαταβάντες, εἴ τι ἐστὶν ἐν τῷ ἀνδρὶ τούτω, κατηγορείτωσαν αὐτοῦ.

**Deutsch**: Die Mächtigen also unter euch, redet er, sollen mit hinabkommen und, wenn etwas an diesem Mann ist, ihn anklagen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ οὖν δυνατοὶ ἐν ὑμῖν** als Subjekt im Nominativ Plural, wobei die folgernde Konjunktion **οὖν** ("also") eine Verbindung zum vorherigen Vers herstellt, **δυνατοί** ein substantiviertes Adjektiv ("die Mächtigen") ist und die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **ὑμῖν** die Zugehörigkeit angibt ("unter euch"), wobei **ὑμῖν** ein Personalpronomen der 2. Person Plural im Dativ ist.

**φησίν** ist ein Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **φημί** ("sagen"), das als Einschub dient. **συγκαταβάντες** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **συγκαταβαίνω** ("zusammen hinabgehen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt.

Es folgt ein Konditionalsatz: **εἴ τι ἐστὶν ἐν τῷ ἀνδρὶ τούτω**, wobei **εἴ** eine Konjunktion ist ("wenn"), **τι** ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular Neutrum als Subjekt ("etwas"), **ἐστὶν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"), die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **τῷ ἀνδρὶ τούτω** den Ort im übertragenen Sinne angibt ("an diesem Mann"), wobei **τούτω** ein Demonstrativpronomen im Dativ Singular Maskulin ist.

**κατηγορείτωσαν** ist ein Präsens Imperativ Aktiv (3. Person Plural) von **κατηγορέω** ("anklagen"). **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Objekt der Anklage ("ihn").

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den imperativen Charakter des Satzes wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit einem eingeschobenen Verbum dicendi, einem vorangehenden Partizip, einem Konditionalsatz und einem Imperativ als Hauptverb.

**Apostelgeschichte 25,6**

**Griechisch**: Διατρίψας δὲ ἐν αὐτοῖς ἡμέρας πλείους ἢ δέκα, καταβὰς εἰς Καισάρειαν, τῇ ἐπαύριον καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσεν τὸν Παῦλον ἀχθῆναι.

**Deutsch**: Bei ihnen aber nicht mehr als zehn Tage verweilt, am folgenden (Tag) nach Cäsarea hinabgestiegen, sich auf die (Richter)tribüne gesetzt, befahl er, dass Paulus vorgeführt werde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit drei koordinierten Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen:

1. **Διατρίψας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **διατρίβω** ("verweilen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. Die Präposition **ἐν** mit dem Dativ **αὐτοῖς** gibt den Ort an ("bei ihnen"), wobei **αὐτοῖς** ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Dativ ist. **ἡμέρας πλείους ἢ δέκα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("mehr als zehn Tage"), wobei **πλείους** ein Komparativ ist, **ἤ** eine vergleichende Konjunktion ("als") und **δέκα** ein indeklinables Zahlwort ("zehn").
2. **καταβὰς** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **καταβαίνω** ("hinabgehen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Καισάρειαν** gibt das Ziel an ("nach Cäsarea"), wobei **Καισάρειαν** ein Eigenname im Akkusativ ist.
3. **καθίσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **καθίζω** ("sich setzen"). **τῇ ἐπαύριον** ist ein temporaler Ausdruck im Dativ Singular ("am folgenden Tag"), wobei **ἐπαύριον** ein Adverb ist, das hier substantivisch verwendet wird. Die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **τοῦ βήματος** gibt den Ort an ("auf dem Richterstuhl").

**ἐκέλευσεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen") als Hauptverb. **τὸν Παῦλον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular. **ἀχθῆναι** ist ein Aorist Infinitiv Passiv von **ἄγω** ("führen", "bringen") als Objekt des Befehls.

Satzstruktur: Drei vorangehende Partizipien, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 25,7**

**Griechisch**: Παραγενομένου δὲ αὐτοῦ, περιέστησαν οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβεβηκότες Ἰουδαῖοι, πολλὰ καὶ βαρέα αἰτιώματα φέροντες κατὰ τοῦ Παῦλου, ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδεῖξαι,

**Deutsch**: Als er nun angekommen war, umstellten ihn die von Jerusalem herabgekommenen Juden, viele und schwere Beschuldigungen gegen Paulus vorbringend, die sie nicht zu beweisen vermochten,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Παραγενομένου δὲ αὐτοῦ**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **Παραγενομένου** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Maskulin von **παραγίνομαι** ("ankommen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

**περιέστησαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **περιίστημι** ("umstellen", "umringen"). **οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβεβηκότες Ἰουδαῖοι** ist das Subjekt im Nominativ Plural, wobei **οἱ** der Artikel ist, die Präposition **ἀπό** mit dem Genitiv **Ἱεροσολύμων** die Herkunft angibt ("von Jerusalem"), **καταβεβηκότες** ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **καταβαίνω** ("hinabgehen") ist, das **Ἰουδαῖοι** ("Juden") näher bestimmt.

**πολλὰ καὶ βαρέα αἰτιώματα φέροντες** ist eine Partizipialkonstruktion, wobei **πολλὰ καὶ βαρέα** zwei koordinierte Adjektive im Akkusativ Plural Neutrum sind ("viele und schwere"), **αἰτιώματα** das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("Beschuldigungen") und **φέροντες** ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Plural Maskulin) von **φέρω** ("tragen", "vorbringen"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt. Die Präposition **κατά** mit dem Genitiv **τοῦ Παύλου** gibt den Gegenstand an ("gegen Paulus").

Es folgt ein Relativsatz: **ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδεῖξαι**, wobei **ἅ** ein Relativpronomen im Akkusativ Plural Neutrum ist ("die"), das sich auf "Beschuldigungen" bezieht, **οὐκ** eine Negation, **ἴσχυον** ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἰσχύω** ("stark sein", "vermögen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt, und **ἀποδεῖξαι** ein Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀποδείκνυμι** ("beweisen") als Objekt des Vermögens.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem Subjekt, das ein attributives Partizip enthält, einem modalen Partizip und einem Relativsatz.

**Apostelgeschichte 25,8**

**Griechisch**: ἀπολογουμένου αὐτοῦ ὅτι Οὔτε εἰς τὸν νόμον τῶν Ἰουδαίων, οὔτε εἰς τὸ ἱερόν, οὔτε εἰς Καίσαρά τι ἥμαρτον.

**Deutsch**: während er sich verteidigt: Weder gegen das Gesetz der Juden noch gegen die Tempelstätte noch gegen (den) Kaiser sündigte ich etwas.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **ἀπολογουμένου αὐτοῦ**, der einen begleitenden Umstand ausdrückt. **ἀπολογουμένου** ist ein Partizip Präsens Medium im Genitiv Singular Maskulin von **ἀπολογέομαι** ("sich verteidigen"). **αὐτοῦ** ist ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus.

**ὅτι** leitet direkte Rede ein. **Οὔτε** ist eine verneinende Konjunktion ("weder"), die mit weiteren **οὔτε** ("noch") im Verlauf des Satzes korrespondiert. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸν νόμον τῶν Ἰουδαίων** gibt die Richtung an ("gegen das Gesetz der Juden"), wobei **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv steht.

Der zweite Teil der Verneinung beginnt mit **οὔτε** ("noch") und enthält die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **τὸ ἱερόν** ("gegen den Tempel").

Der dritte Teil der Verneinung beginnt ebenfalls mit **οὔτε** ("noch") und enthält die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Καίσαρά** ("gegen den Kaiser"), wobei **Καίσαρά** ein Eigenname im Akkusativ ist. **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt ("etwas"). **ἥμαρτον** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἁμαρτάνω** ("sündigen", "verfehlen").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus, gefolgt von direkter Rede, die aus einem dreifach verneinten Hauptsatz besteht.

**Apostelgeschichte 25,9**

**Griechisch**: Ὁ Φῆστος δὲ τοῖς Ἰουδαίοις θέλων χάριν καταθέσθαι, ἀποκριθεὶς τῷ Παύλῳ εἶπεν, Θέλεις εἰς Ἱεροσόλυμα ἀναβάς, ἐκεῖ περὶ τούτων κρίνεσθαι ἐπʼ ἐμοῦ;

**Deutsch**: Festus nun, sich bei den Juden Gunst verschaffen wollend, sagte, geantwortet, dem Paulus: Willst du, nach Jerusalem hinaufgegangen, dort darüber vor mir gerichtet werden?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Ὁ Φῆστος** als Subjekt im Nominativ Singular. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **τοῖς Ἰουδαίοις** steht im Dativ Plural als indirektes Objekt ("den Juden"). **θέλων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **θέλω** ("wollen"), das die Absicht des Festus beschreibt. **χάριν καταθέσθαι** ist ein Akkusativ mit Infinitiv als Objekt des Wollens, wobei **χάριν** im Akkusativ Singular steht ("Gunst", "Gefallen") und **καταθέσθαι** ein Aorist Infinitiv Medium von **κατατίθημι** ("niederlegen", hier übertragen: "erweisen") ist.

**ἀποκριθεὶς** ist ein Partizip Aorist Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung, das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **τῷ Παύλῳ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem Paulus"). **εἶπεν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen").

Es folgt direkte Rede: **Θέλεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **θέλω** ("wollen") als Frage. **εἰς Ἱεροσόλυμα ἀναβάς** enthält die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** als Richtungsangabe ("nach Jerusalem") und **ἀναβάς**, ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀναβαίνω** ("hinaufgehen"), das eine dem Infinitiv **κρίνεσθαι** vorausgehende Handlung beschreibt.

**ἐκεῖ** ist ein Adverb ("dort"). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τούτων** gibt das Thema an ("darüber", "über diese Dinge"), wobei **τούτων** ein Demonstrativpronomen im Genitiv Plural Neutrum ist. **κρίνεσθαι** ist ein Präsens Infinitiv Passiv von **κρίνω** ("richten") als Objekt des Wollens. Die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **ἐμοῦ** gibt die Gegenwart an ("vor mir"), wobei **ἐμοῦ** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv ist.

Satzstruktur: Ein Subjekt mit einem finalen Partizip, das einen Akkusativ mit Infinitiv als Objekt enthält, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip und direkter Rede in Form einer Frage.

**Apostelgeschichte 25,10**

**Griechisch**: Εἶπεν δὲ ὁ Παῦλος, Ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρος ἑστώς εἰμι, οὗ με δεῖ κρίνεσθαι· Ἰουδαίους οὐδὲν ἠδίκησα, ὡς καὶ σὺ κάλλιον ἐπιγινώσκεις.

**Deutsch**: Es sagte nun Paulus: An der (Richter)tribüne des Kaisers stehe ich, wo ich gerichtet werden muss. Juden tat ich kein Unrecht, wie auch du recht gut weißt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Εἶπεν**, einem Aorist Aktiv (3. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ὁ Παῦλος** ist das Subjekt im Nominativ Singular.

Es folgt direkte Rede: **Ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρος ἑστώς εἰμι** enthält die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **τοῦ βήματος Καίσαρος** als Ortsangabe ("vor dem Richterstuhl des Kaisers"), wobei **Καίσαρος** ein Eigenname im Genitiv als attributiver Genitiv steht, **ἑστώς** ein Partizip Perfekt Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **ἵστημι** ("stehen"), das einen Zustand beschreibt, und **εἰμι** ein Präsens Indikativ (1. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"), das mit dem Partizip eine periphrastische Konstruktion bildet.

Es folgt ein Relativsatz: **οὗ με δεῖ κρίνεσθαι**, wobei **οὗ** ein Relativadverb ist ("wo"), **με** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als Subjekt des Infinitivs, **δεῖ** ein unpersönliches Präsens Aktiv (3. Person Singular) von **δέω** ("es ist nötig") und **κρίνεσθαι** ein Präsens Infinitiv Passiv von **κρίνω** ("richten") als Subjekt des unpersönlichen Verbs.

**Ἰουδαίους** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("Juden"), an betonter erster Stelle. **οὐδέν** ist ein verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als adverbialer Akkusativ des Umfangs ("in keiner Weise", "nicht"). **ἠδίκησα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **ἀδικέω** ("Unrecht tun").

**ὡς** ist eine vergleichende Konjunktion ("wie"). **καί** ist hier ein adverbiales Fokuspartikel ("auch"). **σύ** ist ein betontes Personalpronomen der 2. Person Singular im Nominativ als Subjekt. **κάλλιον** ist ein komparatives Adverb ("besser", "recht gut"). **ἐπιγινώσκεις** ist ein Präsens Aktiv (2. Person Singular) von **ἐπιγινώσκω** ("erkennen", "verstehen").

Satzstruktur: Ein einleitender Satz, gefolgt von direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit einem Relativsatz und einem koordinierten Hauptsatz mit einem adverbialen Ausdruck besteht.

**Apostelgeschichte 25,11**

**Griechisch**: Εἰ μὲν γὰρ ἀδικῶ καὶ ἄξιον θανάτου πέπραχά τι, οὐ παραιτοῦμαι τὸ ἀποθανεῖν· εἰ δὲ οὐδέν ἐστιν ὧν οὗτοι κατηγοροῦσίν μου, οὐδείς με δύναται αὐτοῖς χαρίσασθαι. Καίσαρα ἐπικαλοῦμαι.

**Deutsch**: Wenn ich zwar nämlich Unrecht tue und etwas Todeswürdiges getan habe, lehne ich das Sterben nicht ab. Wenn es aber nichts ist, dessen diese mich anklagen, kann keiner mich ihnen preisgeben. Ich rufe den Kaiser an!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer konditionalen Konstruktion **Εἰ μὲν γὰρ ἀδικῶ καὶ ἄξιον θανάτου πέπραχά τι**, wobei **Εἰ** eine konditionale Konjunktion ist ("wenn"), die Partikel **μὲν** signalisiert, dass ein Gegensatz mit **δὲ** folgen wird, und die Konjunktion **γὰρ** ("denn", "nämlich") die Begründung einleitet. **ἀδικῶ** ist ein Präsens Aktiv (1. Person Singular) von **ἀδικέω** ("Unrecht tun"). **καὶ** ist eine koordinierende Konjunktion ("und"). **ἄξιον θανάτου** ist eine Akkusativphrase ("todeswürdig"), wobei **θανάτου** im Genitiv Singular als objektiver Genitiv steht. **πέπραχά** ist ein Perfekt Aktiv (1. Person Singular) von **πράσσω** ("tun", "handeln"), das eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt. **τι** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Singular Neutrum als direktes Objekt ("etwas").

Im Hauptsatz des ersten Konditionalsatzes steht **οὐ** als Negation. **παραιτοῦμαι** ist ein Präsens Medium (1. Person Singular) von **παραιτέομαι** ("ablehnen", "zurückweisen"). **τὸ ἀποθανεῖν** ist ein substantivierter Aorist Infinitiv Aktiv von **ἀποθνῄσκω** ("sterben") als direktes Objekt ("das Sterben").

Der zweite Teil der Bedingung wird eingeleitet durch **εἰ δὲ** ("wenn aber") als Gegensatz zum vorherigen **μὲν**. **οὐδέν** ist ein verneinendes Pronomen im Nominativ Singular Neutrum als Subjekt ("nichts"). **ἐστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). Es folgt ein Relativsatz: **ὧν οὗτοι κατηγοροῦσίν μου**, wobei **ὧν** ein Relativpronomen im Genitiv Plural Neutrum ist ("derer"), **οὗτοι** ein Demonstrativpronomen im Nominativ Plural Maskulin als Subjekt ("diese"), **κατηγοροῦσίν** ein Präsens Aktiv (3. Person Plural) von **κατηγορέω** ("anklagen") und **μου** ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als Objekt der Anklage.

Im Hauptsatz des zweiten Konditionalsatzes steht **οὐδείς** als verneinendes Pronomen im Nominativ Singular Maskulin als Subjekt ("niemand"). **με** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Akkusativ als direktes Objekt ("mich"). **δύναται** ist ein Präsens Medium (3. Person Singular) von **δύναμαι** ("können"). **αὐτοῖς** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Dativ als indirektes Objekt ("ihnen"). **χαρίσασθαι** ist ein Aorist Infinitiv Medium von **χαρίζομαι** ("schenken", hier: "preisgeben") als Objekt des Könnens.

Der Vers endet mit **Καίσαρα ἐπικαλοῦμαι**, wobei **Καίσαρα** ein Eigenname im Akkusativ als direktes Objekt ist ("den Kaiser") und **ἐπικαλοῦμαι** ein Präsens Medium (1. Person Singular) von **ἐπικαλέομαι** ("anrufen", "appellieren").

Das Ausrufezeichen in der deutschen Übersetzung spiegelt den entschiedenen Charakter der Aussage wider, obwohl dieses Interpunktionszeichen im griechischen Text nicht existiert.

Satzstruktur: Zwei Konditionalsätze mit ihren jeweiligen Hauptsätzen, gefolgt von einem abschließenden unabhängigen Hauptsatz.

**Apostelgeschichte 25,12**

**Griechisch**: Τότε ὁ Φῆστος συλλαλήσας μετὰ τοῦ συμβουλίου ἀπεκρίθη, Καίσαρα ἐπικέκλησαι; Ἐπὶ Καίσαρα πορεύσῃ.

**Deutsch**: Dann antwortete Festus, mit dem Rat zusammengekommen: Auf den Kaiser hast du dich berufen, zum Kaiser sollst du gehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** ("dann"). **ὁ Φῆστος** ist das Subjekt im Nominativ Singular. **συλλαλήσας** ist ein Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **συλλαλέω** ("zusammenreden", "beraten"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. Die Präposition **μετά** mit dem Genitiv **τοῦ συμβουλίου** gibt die Begleitung an ("mit dem Rat").

**ἀπεκρίθη** ist ein Aorist Passiv (3. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung.

Es folgt direkte Rede: **Καίσαρα ἐπικέκλησαι** ist eine Frage, wobei **Καίσαρα** ein Eigenname im Akkusativ als direktes Objekt ist ("den Kaiser") und **ἐπικέκλησαι** ein Perfekt Medium (2. Person Singular) von **ἐπικαλέομαι** ("anrufen", "appellieren"), das eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung mit gegenwärtiger Relevanz ausdrückt.

**Ἐπὶ Καίσαρα πορεύσῃ** ist eine Aussage, wobei die Präposition **Ἐπί** mit dem Akkusativ **Καίσαρα** die Richtung angibt ("zum Kaiser") und **πορεύσῃ** ein Futur Medium (2. Person Singular) von **πορεύομαι** ("gehen") ist, das hier einen Befehl ausdrückt.

Satzstruktur: Ein einleitender Satz mit einem vorangehenden Partizip, gefolgt von direkter Rede in Form einer Frage und einer Antwort.

**Apostelgeschichte 25,13**

**Griechisch**: Ἡμερῶν δὲ διαγενομένων τινῶν, Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς καὶ Βερνίκη κατήντησαν εἰς Καισάρειαν, ἀσπασάμενοι τὸν Φῆστον.

**Deutsch**: Als nun etliche Tage vergangen waren, gelangten der König Agrippa und Bernike nach Cäsarea, Festus begrüßt habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Ἡμερῶν δὲ διαγενομένων τινῶν**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **Ἡμερῶν** steht im Genitiv Plural ("Tage"). Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **διαγενομένων** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Plural Feminin von **διαγίνομαι** ("vergehen", "verstreichen"). **τινῶν** ist ein indefinites Pronomen im Genitiv Plural Feminin ("einige", "etliche").

**Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς καὶ Βερνίκη** ist das Subjekt im Nominativ Singular, wobei **Ἀγρίππας** und **Βερνίκη** Eigennamen sind, **ὁ βασιλεὺς** in Apposition zu Agrippa steht ("der König") und beide durch **καί** koordiniert sind. **κατήντησαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **καταντάω** ("ankommen", "gelangen"). Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Καισάρειαν** gibt das Ziel an ("nach Cäsarea").

**ἀσπασάμενοι** ist ein Partizip Aorist Medium (Nominativ Plural Maskulin) von **ἀσπάζομαι** ("begrüßen"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige oder nachfolgende Handlung beschreibt und sich auf Agrippa und Bernice bezieht. **τὸν Φῆστον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular.

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 25,14**

**Griechisch**: Ὡς δὲ πλείους ἡμέρας διέτριβεν ἐκεῖ, ὁ Φῆστος τῷ βασιλεῖ ἀνέθετο τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, λέγων, Ἀνήρ τίς ἐστιν καταλελειμμένος ὑπὸ Φήλικος δέσμιος,

**Deutsch**: Als sie nun mehrere Tage dort verweilend waren, legte Festus dem König die (Dinge) gegen Paulus vor und sagte: Ein gewisser Mann ist von Felix gefangen zurückgelassen worden,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz: **Ὡς δὲ πλείους ἡμέρας διέτριβεν ἐκεῖ**, wobei **Ὡς** eine temporale Konjunktion ist ("als"), die Partikel **δὲ** einen Übergang markiert, **πλείους ἡμέρας** im Akkusativ Plural als direktes Objekt steht ("mehrere Tage"), wobei **πλείους** ein Komparativ ist, **διέτριβεν** ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **διατρίβω** ("verweilen") ist, das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt, und **ἐκεῖ** ein Adverb ("dort").

Im Hauptsatz ist **ὁ Φῆστος** das Subjekt im Nominativ Singular. **τῷ βασιλεῖ** steht im Dativ Singular als indirektes Objekt ("dem König"). **ἀνέθετο** ist ein Aorist Medium (3. Person Singular) von **ἀνατίθημι** ("vorlegen", "darlegen"). **τὰ κατὰ τὸν Παῦλον** ist ein substantivierter Präpositionalausdruck im Akkusativ Plural ("die Dinge bezüglich Paulus"), wobei **κατά** mit dem Akkusativ **τὸν Παῦλον** die Beziehung angibt.

**λέγων** ist ein Partizip Präsens Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **λέγω** ("sagen"), das eine dem Hauptverb begleitende Handlung beschreibt.

Es folgt direkte Rede: **Ἀνήρ τίς ἐστιν καταλελειμμένος ὑπὸ Φήλικος δέσμιος**, wobei **Ἀνήρ** im Nominativ Singular als Subjekt steht ("Mann"), **τίς** ein indefinites Pronomen im Nominativ Singular Maskulin ist ("ein gewisser"), **ἐστιν** ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"), **καταλελειμμένος** ein Partizip Perfekt Passiv (Nominativ Singular Maskulin) von **καταλείπω** ("zurücklassen"), das einen Zustand beschreibt, die Präposition **ὑπό** mit dem Genitiv **Φήλικος** den Handelnden im Passiv angibt ("von Felix"), wobei **Φήλικος** ein Eigenname im Genitiv ist, und **δέσμιος** im Nominativ Singular als Prädikatsnomen steht ("Gefangener").

Satzstruktur: Ein temporaler Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit einem modalen Partizip und direkter Rede.

**Apostelgeschichte 25,15**

**Griechisch**: περὶ οὗ, γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα, ἐνεφάνισαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν Ἰουδαίων, αἰτούμενοι κατʼ αὐτοῦ δίκην.

**Deutsch**: wegen dem, als ich nach Jerusalem kam, die Hohenpriester und die Ältesten der Juden Anzeige machten, ein Urteil gegen ihn fordernd,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **περί** mit dem Genitiv **οὗ** (Relativpronomen), die den Gegenstand angibt ("wegen dem"), wobei sich **οὗ** auf den Mann aus dem vorherigen Vers bezieht. Es folgt ein Genitivus Absolutus **γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **γενομένου** ist ein Partizip Aorist Medium im Genitiv Singular Maskulin von **γίνομαι** ("werden", "kommen"). **μου** ist ein Personalpronomen der 1. Person Singular im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱεροσόλυμα** gibt das Ziel an ("nach Jerusalem").

**ἐνεφάνισαν** ist ein Aorist Aktiv (3. Person Plural) von **ἐμφανίζω** ("offenbaren", "anzeigen"). **οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν Ἰουδαίων** ist das Subjekt, bestehend aus zwei koordinierten Nominalphrasen im Nominativ Plural, wobei **τῶν Ἰουδαίων** im Genitiv Plural als attributiver Genitiv steht.

**αἰτούμενοι** ist ein Partizip Präsens Medium (Nominativ Plural Maskulin) von **αἰτέω** ("bitten", "fordern"), das die Art des Anzeigens spezifiziert. Die Präposition **κατά** mit dem Genitiv **αὐτοῦ** gibt die Richtung an ("gegen ihn"), wobei **αὐτοῦ** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Genitiv ist. **δίκην** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Urteil", "Bestrafung").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem eingeschobenen Genitivus Absolutus als temporale Angabe und einem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 25,16**

**Griechisch**: Πρὸς οὓς ἀπεκρίθην, ὅτι οὐκ ἔστιν ἔθος Ῥωμαίοις χαρίζεσθαί τινα ἄνθρωπον εἰς ἀπώλειαν, πρὶν ἢ ὁ κατηγορούμενος κατὰ πρόσωπον ἔχοι τοὺς κατηγόρους, τόπον τε ἀπολογίας λάβοι περὶ τοῦ ἐγκλήματος.

**Deutsch**: auf die ich antwortete: Nicht ist es Sitte bei Römern, irgendeinen Menschen dem Verderben preiszugeben, ehe der Angeklagte die Ankläger vor Angesicht habe, sowie Gelegenheit zur Verteidigung gegenüber der Anklage erhielt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Πρός** mit dem Akkusativ **οὓς** (Relativpronomen), die den Adressaten angibt ("zu denen", "auf die"), wobei sich **οὓς** auf die jüdischen Führer aus dem vorherigen Vers bezieht. **ἀπεκρίθην** ist ein Aorist Passiv (1. Person Singular) von **ἀποκρίνομαι** ("antworten"), hier mit aktiver Bedeutung.

**ὅτι** leitet direkte Rede ein. **οὐκ** ist eine Negation. **ἔστιν** ist ein Präsens Indikativ (3. Person Singular) von **εἰμί** ("sein"). **ἔθος** ist das Subjekt im Nominativ Singular ("Sitte", "Gewohnheit"). **Ῥωμαίοις** steht im Dativ Plural als Dativ des Besitzes ("bei den Römern"). **χαρίζεσθαί** ist ein Präsens Infinitiv Medium von **χαρίζομαι** ("schenken", hier: "preisgeben") als Objekt der Sitte. **τινα ἄνθρωπον** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("irgendeinen Menschen"), wobei **τινα** ein indefinites Pronomen ist. Die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **ἀπώλειαν** gibt das Ziel an ("zum Verderben").

**πρὶν ἤ** ist eine temporale Konjunktion ("bevor", "ehe"). **ὁ κατηγορούμενος** ist ein substantiviertes Partizip Präsens Passiv im Nominativ Singular Maskulin von **κατηγορέω** ("anklagen") als Subjekt des Optativs ("der Angeklagte"). Die Präposition **κατά** mit dem Akkusativ **πρόσωπον** gibt die Art und Weise an ("von Angesicht zu Angesicht").

**ἔχοι** ist ein Präsens Optativ Aktiv (3. Person Singular) von **ἔχω** ("haben"), der hier eine hypothetische Situation ausdrückt. **τοὺς κατηγόρους** ist das direkte Objekt im Akkusativ Plural ("die Ankläger"), wobei **κατηγόρους** ein substantiviertes Nomen von **κατηγορέω** ist.

**τόπον** ist ein weiteres direktes Objekt im Akkusativ Singular ("Ort", hier übertragen: "Gelegenheit"). Die enklitische Partikel **τε** verbindet diesen Teil eng mit dem vorherigen. **ἀπολογίας** steht im Genitiv Singular als attributiver Genitiv ("der Verteidigung"). **λάβοι** ist ein Aorist Optativ Aktiv (3. Person Singular) von **λαμβάνω** ("nehmen", "erhalten"). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τοῦ ἐγκλήματος** gibt das Thema an ("über die Anklage").

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit direkter Rede, die aus einem Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt und einem temporalen Nebensatz mit zwei koordinierten Optativsätzen besteht.

**Apostelgeschichte 25,17**

**Griechisch**: Συνελθόντων οὖν αὐτῶν ἐνθάδε, ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος, τῇ ἑξῆς καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐκέλευσα ἀχθῆναι τὸν ἄνδρα·

**Deutsch**: Als sie also nach hier zusammenkamen, befahl ich, keinen Aufschub gemacht, am nächsten (Tag) mich auf die Richter(tribüne) gesetzt, dass der Mann vorgeführt werde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus Absolutus **Συνελθόντων οὖν αὐτῶν ἐνθάδε**, der eine Zeitangabe ausdrückt. **Συνελθόντων** ist ein Partizip Aorist Aktiv im Genitiv Plural Maskulin von **συνέρχομαι** ("zusammenkommen"). Die folgernde Konjunktion **οὖν** ("also") stellt eine Verbindung zum vorherigen Vers her. **αὐτῶν** ist ein Personalpronomen der 3. Person Plural im Genitiv als Subjekt des Genitivus Absolutus. **ἐνθάδε** ist ein Adverb ("hierher", "hier").

Es folgen zwei weitere Partizipien, die dem Hauptverb vorausgehen:

1. **ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος** enthält **ἀναβολήν** im Akkusativ Singular ("Aufschub", "Verzögerung"), **μηδεμίαν** als verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Feminin ("keinen") und **ποιησάμενος** als Partizip Aorist Medium (Nominativ Singular Maskulin) von **ποιέω** ("machen").
2. **τῇ ἑξῆς καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος** enthält **τῇ ἑξῆς** als temporalen Ausdruck im Dativ Singular ("am folgenden [Tag]"), wobei **ἑξῆς** ein Adverb ist, das hier substantivisch verwendet wird, **καθίσας** als Partizip Aorist Aktiv (Nominativ Singular Maskulin) von **καθίζω** ("sich setzen") und die Präposition **ἐπί** mit dem Genitiv **τοῦ βήματος** als Ortsangabe ("auf dem Richterstuhl").

**ἐκέλευσα** ist ein Aorist Aktiv (1. Person Singular) von **κελεύω** ("befehlen") als Hauptverb. **ἀχθῆναι** ist ein Aorist Infinitiv Passiv von **ἄγω** ("führen", "bringen") als Objekt des Befehls. **τὸν ἄνδρα** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("den Mann").

Satzstruktur: Ein Genitivus Absolutus als temporale Angabe, gefolgt von zwei vorangehenden Partizipien und dem Hauptsatz mit einem Infinitiv als Objekt.

**Apostelgeschichte 25,18**

**Griechisch**: περὶ οὗ σταθέντες οἱ κατήγοροι οὐδεμίαν αἰτίαν ἐπέφερον ὧν ὑπενόουν ἐγώ,

**Deutsch**: Sich um ihn gestellt, brachten die Ankläger keine Schuld von Schandtaten vor, die ich vermutend war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **περί** mit dem Genitiv **οὗ** (Relativpronomen), die den Gegenstand angibt ("wegen dem", "in Bezug auf ihn"), wobei sich **οὗ** auf "den Mann" aus dem vorherigen Vers bezieht. **σταθέντες** ist ein Partizip Aorist Passiv (Nominativ Plural Maskulin) von **ἵστημι** ("stellen"), hier mit reflexiver Bedeutung ("sich stellen"), das eine dem Hauptverb vorausgehende Handlung beschreibt. **οἱ κατήγοροι** ist das Subjekt im Nominativ Plural ("die Ankläger").

**οὐδεμίαν** ist ein verneinendes Pronomen im Akkusativ Singular Feminin ("keine"). **αἰτίαν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("Beschuldigung", "Anklage"). **ἐπέφερον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἐπιφέρω** ("vorbringen", "erheben"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Es folgt ein Relativsatz: **ὧν ὑπενόουν ἐγώ**, wobei **ὧν** ein Relativpronomen im Genitiv Plural Feminin ist ("derer"), das sich auf mögliche Beschuldigungen bezieht, **ὑπενόουν** ein Imperfekt Aktiv (1. Person Singular) von **ὑπονοέω** ("vermuten", "annehmen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt, und **ἐγώ** ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt.

Satzstruktur: Ein Relativsatz mit einem vorangehenden Partizip und einem weiteren Relativsatz.

**Apostelgeschichte 25,19**

**Griechisch**: ζητήματα δέ τινα περὶ τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας εἶχον πρὸς αὐτόν, καὶ περί τινος Ἰησοῦ τεθνηκότος, ὃν ἔφασκεν ὁ Παῦλος ζῇν.

**Deutsch**: Sie waren aber etliche Streitfragen gegen ihn habend wegen ihrer eigenen Religion und wegen eines gewissen gestorbenen Jesus, von welchem Paulus sagt, er lebe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **ζητήματα** als direktes Objekt im Akkusativ Plural ("Streitfragen", "Probleme"). Die Partikel **δέ** markiert einen Übergang. **τινα** ist ein indefinites Pronomen im Akkusativ Plural Neutrum ("einige", "gewisse"). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας** gibt das Thema an ("über ihre eigene Religion"), wobei **ἰδίας** ein Adjektiv ist. **εἶχον** ist ein Imperfekt Aktiv (3. Person Plural) von **ἔχω** ("haben"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Die Präposition **πρός** mit dem Akkusativ **αὐτόν** gibt die Richtung an ("gegen ihn"), wobei **αὐτόν** ein Personalpronomen der 3. Person Singular im Akkusativ ist.

**καὶ** ist eine koordinierende Konjunktion ("und"). Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τινος Ἰησοῦ τεθνηκότος** gibt ein weiteres Thema an ("über einen gewissen gestorbenen Jesus"), wobei **τινος** ein indefinites Pronomen im Genitiv Singular Maskulin ist, **Ἰησοῦ** ein Eigenname im Genitiv und **τεθνηκότος** ein Partizip Perfekt Aktiv im Genitiv Singular Maskulin von **θνῄσκω** ("sterben"), das einen Zustand beschreibt.

Es folgt ein Relativsatz: **ὃν ἔφασκεν ὁ Παῦλος ζῇν**, wobei **ὃν** ein Relativpronomen im Akkusativ Singular Maskulin ist ("den"), das sich auf Jesus bezieht, **ἔφασκεν** ein Imperfekt Aktiv (3. Person Singular) von **φάσκω** ("behaupten") ist, das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt, **ὁ Παῦλος** das Subjekt im Nominativ Singular und **ζῇν** ein Präsens Infinitiv Aktiv von **ζάω** ("leben") als Objekt des Behauptens.

Satzstruktur: Ein Hauptsatz mit zwei koordinierten Präpositionalausdrücken, von denen der zweite einen Relativsatz enthält.

**Apostelgeschichte 25,20**

**Griechisch**: Ἀπορούμενος δὲ ἐγὼ τὴν περὶ τούτου ζήτησιν, ἔλεγον, εἰ βούλοιτο πορεύεσθαι εἰς Ἱερουσαλήμ, κἀκεῖ κρίνεσθαι περὶ τούτων.

**Deutsch**: Ich, ratlos nun über die Auseinandersetzung wegen dieser (Dinge), war sagend, ob er nach Jerusalem gehen und dort gerichtet werden wolle wegen dieser (Dinge).

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip Präsens Medium **Ἀπορούμενος** (Nominativ Singular Maskulin) von **ἀπορέω** ("ratlos sein"), das eine dem Hauptverb gleichzeitige Handlung beschreibt. Die Partikel **δὲ** markiert einen Übergang. **ἐγὼ** ist ein betontes Personalpronomen der 1. Person Singular im Nominativ als Subjekt. **τὴν περὶ τούτου ζήτησιν** ist das direkte Objekt im Akkusativ Singular ("die Auseinandersetzung über diese Dinge"), wobei die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τούτου** (Demonstrativpronomen) das Thema angibt.

**ἔλεγον** ist ein Imperfekt Aktiv (1. Person Singular) von **λέγω** ("sagen"), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Es folgt indirekte Rede in Form eines Konditionalsatzes: **εἰ βούλοιτο πορεύεσθαι εἰς Ἱερουσαλήμ, κἀκεῖ κρίνεσθαι περὶ τούτων**, wobei **εἰ** eine konditionale Konjunktion ist ("ob", "wenn"), **βούλοιτο** ein Präsens Optativ Medium (3. Person Singular) von **βούλομαι** ("wollen"), der hier eine indirekte Frage ausdrückt, **πορεύεσθαι** ein Präsens Infinitiv Medium von **πορεύομαι** ("gehen") als erstes Objekt des Wollens, die Präposition **εἰς** mit dem Akkusativ **Ἱερουσαλήμ** das Ziel angibt ("nach Jerusalem") und **κἀκεῖ** eine Kontraktion aus **καί** und **ἐκεῖ** ("und dort") ist, gefolgt von **κρίνεσθαι**, einem Präsens Infinitiv Passiv von **κρίνω** ("richten") als zweites Objekt des Wollens. Die Präposition **περί** mit dem Genitiv **τούτων** (Demonstrativpronomen) gibt das Thema an ("über diese Dinge").

Satzstruktur: Ein vorangehendes Partizip, gefolgt vom Hauptsatz und indirekter Rede in Form eines Konditionalsatzes mit zwei koordinierten Infinitiven als Objekte.

**Apostelgeschichte 25,21**

Τοῦ δὲ Παύλου ἐπικαλεσαμένου τηρηθῆναι αὐτὸν εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ διάγνωσιν, ἐκέλευσα τηρεῖσθαι αὐτόν, ἕως οὗ πέμψω αὐτὸν πρὸς Καίσαρα.

Als nun Paulus Berufung einlegte, dass er bis zur Entscheidung der Majestät behalten würde, befahl ich, ihn zu verwahren, bis ich ihn zum Kaiser senden werde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Τοῦ** **Παύλου** **ἐπικαλεσαμένου** (Genitiv Singular Maskulinum mit Partizip Aorist Medium). Diese Konstruktion dient als temporale Angabe "als Paulus anrief/Berufung einlegte". Das Verb **ἐπικαλεσαμένου** ist ein deponentes Verb (mediale Form mit aktiver Bedeutung). Das Infinitiv **τηρηθῆναι** (Aorist Passiv) ist abhängig vom Hauptverb des Genitivus absolutus und steht im AcI mit **αὐτὸν** als Akkusativobjekt. Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ **τὴν** **διάγνωσιν** zeigt den Zweck/Ziel an. Der Genitiv **τοῦ** **Σεβαστοῦ** ist ein genitivus subjectivus - "die Entscheidung des Augustus/der kaiserlichen Majestät". Das Hauptverb des Satzes ist **ἐκέλευσα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von κελεύω), gefolgt vom Infinitiv **τηρεῖσθαι** (Präsens Passiv) mit Akkusativobjekt **αὐτόν**. Der Satz schließt mit einer temporalen Nebensatzeinleitung **ἕως** **οὗ** ("bis dass") und dem Verb **πέμψω** (1. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv), was eine zukünftige Handlung ausdrückt. **πρὸς** **Καίσαρα** ist eine Präpositionalphrase, die die Richtung angibt ("zum Kaiser hin").

Der Satz besteht aus einem Hauptsatz (ἐκέλευσα τηρεῖσθαι αὐτόν) mit einem vorangestellten Genitivus absolutus als temporalem Nebensatz und einem nachgestellten temporalen Nebensatz (ἕως οὗ πέμψω αὐτὸν πρὸς Καίσαρα).

**Apostelgeschichte 25,22**

Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Φῆστον ἔφη, Ἐβουλόμην καὶ αὐτὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀκοῦσαι. Ὁ δέ, Αὔριον, φησίν, ἀκούσῃ αὐτοῦ.

Agrippa nun redete zu Festus: Ich war auch selbst den Menschen zu hören wünschend. Er nun redet: Morgen wirst du ihn hören!

**Kommentar**: Der Satz beginnt mit dem Subjekt **Ἀγρίππας** und der postpositiven Partikel **δὲ** ("aber, nun"), die einen leichten Kontrast zum vorherigen Vers markiert. **πρὸς** **τὸν** **Φῆστον** ist eine Präpositionalphrase im Akkusativ, die die Richtung der Rede angibt. Das Hauptverb **ἔφη** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von φημί) leitet die direkte Rede ein. In der direkten Rede steht **Ἐβουλόμην** (1. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von βούλομαι) - ein Indikativ Imperfekt, der hier höflich einen gegenwärtigen Wunsch ausdrückt. **καὶ** **αὐτὸς** ("auch selbst") verstärkt das persönliche Interesse. **τοῦ** **ἀνθρώπου** ist ein Genitivobjekt, abhängig vom Infinitiv **ἀκοῦσαι** (Aorist Aktiv). Diese Konstruktion (Genitiv mit Verb des Hörens) ist typisch im Griechischen.

Im zweiten Teil steht die Antwort des Festus: **Ὁ** **δέ** ist eine idiomatische Wendung ("er aber") für den Sprecherwechsel. **φησίν** (3. Person Singular Präsens Aktiv) steht parenthetisch zwischen **Αὔριον** und **ἀκούσῃ**. **ἀκούσῃ** (2. Person Singular Futur Medium/Passiv) drückt eine zukünftige Handlung aus; hier mit dem Genitivobjekt **αὐτοῦ**.

Der Vers besteht aus zwei Hauptsätzen mit jeweils direkter Rede. Die Satzstruktur ist einfach und direkt, typisch für Dialog.

**Apostelgeschichte 25,23**

Τῇ οὖν ἐπαύριον, ἐλθόντος τοῦ Ἀγρίππα καὶ τῆς Βερνίκης μετὰ πολλῆς φαντασίας, καὶ εἰσελθόντων εἰς τὸ ἀκροατήριον, σύν τε τοῖς χιλιάρχοις καὶ ἀνδράσιν τοῖς κατʼ ἐξοχὴν οὖσιν τῆς πόλεως, καὶ κελεύσαντος τοῦ Φήστου, ἤχθη ὁ Παῦλος.

Am folgenden Tag also, als Agrippa und Bernike mit großem Prunk kamen und mit den Tribunen und den prominent seienden Männern der Stadt in den Verhörsaal eintraten, und als Festus einen Befehl gab, wurde Paulus gebracht.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Angabe **Τῇ** **οὖν** **ἐπαύριον** (Dativ Singular Femininum mit der Partikel "also" und dem Adverb "am folgenden Tag"). Es folgen drei Genitivus absolutus-Konstruktionen, die die Umstände beschreiben:

1. **ἐλθόντος** **τοῦ** **Ἀγρίππα** **καὶ** **τῆς** **Βερνίκης** (Genitiv mit Partizip Aorist Aktiv) - "als Agrippa und Bernike kamen". Die adverbiale Bestimmung **μετὰ** **πολλῆς** **φαντασίας** (mit großem Prunk) beschreibt die Art und Weise.
2. **εἰσελθόντων** (Genitiv Plural Partizip Aorist Aktiv) bezieht sich auf das Eintreten aller Personen in den Verhörsaal (**εἰς** **τὸ** **ἀκροατήριον**). Die Präpositionalphrase **σύν** **τοῖς** **χιλιάρχοις** **καὶ** **ἀνδράσιν** beschreibt die Begleiter. Das Partizip **οὖσιν** (Dativ Plural Partizip Präsens von εἰμί) mit der adverbialen Bestimmung **κατʼ** **ἐξοχὴν** qualifiziert die Männer als "herausragend/prominent". **τῆς** **πόλεως** ist ein Genitivus partitivus.
3. **κελεύσαντος** **τοῦ** **Φήστου** (Genitiv Singular Partizip Aorist Aktiv) - "als Festus befahl".

Das Hauptverb des Satzes ist **ἤχθη** (3. Person Singular Aorist Passiv von ἄγω) mit **ὁ** **Παῦλος** als Subjekt.

Der Satz hat eine komplexe Struktur mit drei temporalen Partizipialkonstruktionen (Genitivus absolutus), die dem Hauptsatz vorangehen. Diese Konstruktion betont die formelle, feierliche Atmosphäre der Szene.

**Apostelgeschichte 25,24**

Καί φησιν ὁ Φῆστος, Ἀγρίππα βασιλεῦ, καὶ πάντες οἱ συμπαρόντες ἡμῖν ἄνδρες, θεωρεῖτε τοῦτον περὶ οὗ πᾶν τὸ πλῆθος τῶν Ἰουδαίων ἐνέτυχόν μοι ἔν τε Ἱεροσολύμοις καὶ ἐνθάδε, ἐπιβοῶντες μὴ δεῖν ζῇν αὐτὸν μηκέτι.

Und es redet Festus: König Agrippa und alle mit uns anwesenden Männer! Betrachtet diesen, dessentwegen die ganze Menge der Juden mich sowohl in Jerusalem als auch hier anging, ausrufend, er dürfe nicht mehr leben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Καί** und dem Verb **φησιν** (3. Person Singular Präsens Aktiv von φημί) mit Subjekt **ὁ** **Φῆστος**. In der direkten Rede folgt die Anrede **Ἀγρίππα** **βασιλεῦ** (Vokativ) und **πάντες** **οἱ** **συμπαρόντες** **ἡμῖν** **ἄνδρες** (Vokativ mit Partizip Präsens Aktiv und Dativ **ἡμῖν** - "mit uns").

Das Hauptverb der direkten Rede ist **θεωρεῖτε** (2. Person Plural Präsens Imperativ Aktiv) mit dem Objekt **τοῦτον**. Es folgt ein Relativsatz mit **περὶ** **οὗ** (Genitiv des Relativpronomens, der sich auf **τοῦτον** bezieht). Das Subjekt des Relativsatzes ist **πᾶν** **τὸ** **πλῆθος** **τῶν** **Ἰουδαίων** mit dem Hauptverb **ἐνέτυχόν** (3. Person Plural Aorist Aktiv von ἐντυγχάνω) und dem indirekten Objekt **μοι** (Dativ). Die adverbiale Ortsbestimmung **ἔν** **τε** **Ἱεροσολύμοις** **καὶ** **ἐνθάδε** verwendet die korrelative Konstruktion τε... καί... ("sowohl... als auch...").

Das Partizip **ἐπιβοῶντες** (Nominativ Plural Partizip Präsens Aktiv) beschreibt die Art und Weise der Begegnung. Es folgt eine AcI-Konstruktion mit **μὴ** **δεῖν** (Infinitiv Präsens) als verneintem unpersönlichen Verb ("es sei nicht nötig"), dem Infinitiv **ζῇν** (Präsens Aktiv) und dem Akkusativobjekt **αὐτὸν**. Das Adverb **μηκέτι** ("nicht mehr") verstärkt die Verneinung.

Die Satzstruktur besteht aus einem einleitenden Hauptsatz, gefolgt von direkter Rede mit einem Relativsatz und einem partizipialen Nebensatz, der einen AcI enthält.

**Apostelgeschichte 25,25**

Ἐγὼ δὲ καταλαβόμενος μηδὲν ἄξιον θανάτου αὐτὸν πεπραχέναι, καὶ αὐτοῦ δὲ τούτου ἐπικαλεσαμένου τὸν Σεβαστόν, ἔκρινα πέμπειν αὐτόν.

Ich nun, begriffen, dass er nichts Todeswürdiges getan hat, und als nun dieser selbst die Majestät anrief, beschloss ich, (ihn) zu schicken.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** und der Partikel **δὲ** ("aber, nun"), die einen Kontrast markiert. Das Partizip **καταλαβόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Medium von καταλαμβάνω) ist ein adverbiales Partizip, das die Umstände der Haupthandlung beschreibt. Es folgt ein AcI mit **αὐτὸν** als Subjekt im Akkusativ und **πεπραχέναι** (Infinitiv Perfekt Aktiv von πράσσω). Das direkte Objekt ist **μηδὲν** **ἄξιον** **θανάτου** - "nichts Todeswürdiges", wobei **μηδὲν** durch das Adjektiv **ἄξιον** mit Genitivattribut **θανάτου** näher bestimmt wird.

Der zweite Teil **καὶ** **αὐτοῦ** **δὲ** **τούτου** **ἐπικαλεσαμένου** **τὸν** **Σεβαστόν** ist ein Genitivus absolutus (Genitiv mit Partizip Aorist Medium). Die Betonung wird durch **αὐτοῦ** **δὲ** **τούτου** verstärkt - "und als dieser selbst". **τὸν** **Σεβαστόν** ist das direkte Objekt des Partizips im Akkusativ.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἔκρινα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von κρίνω) mit dem Infinitiv **πέμπειν** (Präsens Aktiv) und dem Akkusativobjekt **αὐτόν**.

Der Satz hat eine komplexe Struktur mit zwei adverbialen Partizipialkonstruktionen (ein adverbiales Partizip im Nominativ und ein Genitivus absolutus), die dem Hauptsatz vorangehen.

**Apostelgeschichte 25,26**

Περὶ οὗ ἀσφαλές τι γράψαι τῷ κυρίῳ οὐκ ἔχω. Διὸ προήγαγον αὐτὸν ἐφʼ ὑμῶν, καὶ μάλιστα ἐπὶ σοῦ, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὅπως τῆς ἀνακρίσεως γενομένης σχῶ τι γράψαι.

Wegen dem habe ich nicht etwas Sicheres dem Herrn zu schreiben, deshalb führte ich ihn vor euch und besonders vor dich, König Agrippa, damit ich nach geschehenem Verhör etwas habe, was ich schreibe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Περὶ** mit Genitiv **οὗ** (Relativpronomen, das sich auf Paulus bezieht). Das Hauptverb ist **ἔχω** (1. Person Singular Präsens Aktiv) mit der Verneinung **οὐκ**. Das direkte Objekt ist **ἀσφαλές** **τι** ("etwas Sicheres") mit dem Infinitiv **γράψαι** (Aorist Aktiv). **τῷ** **κυρίῳ** ist ein Dativobjekt des Infinitivs, bezieht sich auf den Kaiser als "Herrn".

Der zweite Satz beginnt mit **Διὸ** ("deshalb"), einer Konjunktion, die eine logische Folge ausdrückt. Das Hauptverb **προήγαγον** (1. Person Singular Aorist Aktiv von προάγω) hat das direkte Objekt **αὐτὸν**. Die Präpositionalphrase **ἐφʼ** **ὑμῶν** (vor euch) wird durch **καὶ** **μάλιστα** **ἐπὶ** **σοῦ** ("und besonders vor dir") präzisiert. Es folgt die Anrede **βασιλεῦ** **Ἀγρίππα** im Vokativ.

Der Finalsatz wird mit **ὅπως** ("damit") eingeleitet. Der Genitivus absolutus **τῆς** **ἀνακρίσεως** **γενομένης** (Genitiv Singular Femininum mit Partizip Aorist Medium) fungiert als temporale Bestimmung ("nach geschehenem Verhör"). Das Hauptverb des Finalsatzes ist **σχῶ** (1. Person Singular Aorist Konjunktiv Aktiv von ἔχω) mit dem Akkusativobjekt **τι** und dem Infinitiv **γράψαι** (Aorist Aktiv).

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, wobei der zweite einen Finalsatz mit einem eingebetteten Genitivus absolutus enthält.

**Apostelgeschichte 25,27**

Ἄλογον γάρ μοι δοκεῖ, πέμποντα δέσμιον, μὴ καὶ τὰς κατʼ αὐτοῦ αἰτίας σημᾶναι.

Denn es scheint mir unlogisch, einen Gefangenen zu schicken und nicht auch die gegen ihn vorliegende Schuld anzuzeigen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adjektiv **Ἄλογον** ("unlogisch", Akkusativ Singular Neutrum) als Prädikatsnomen. Die Partikel **γάρ** ("denn") begründet die vorherige Aussage. Das Hauptverb **δοκεῖ** (3. Person Singular Präsens Aktiv von δοκέω) hat ein unpersönliches Subjekt ("es") und das indirekte Objekt **μοι** (Dativ).

Es folgt eine AcP-Konstruktion mit **πέμποντα** (Akkusativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv) und dem direkten Objekt **δέσμιον**. Der zweite Teil der Konstruktion beginnt mit der Verneinung **μὴ** und dem adverbialen **καὶ** ("auch"). Das Infinitivobjekt **σημᾶναι** (Aorist Aktiv von σημαίνω) hat als direktes Objekt **τὰς** **αἰτίας** ("die Anklagen/Schuld") mit der adverbialen Bestimmung **κατʼ** **αὐτοῦ** ("gegen ihn").

Der Satz hat eine einfache Struktur mit einem unpersönlichen Hauptverb und einem Infinitiv mit Akkusativ als Subjekt (AcI).

Die Syntax dieses Abschnitts zeigt die formelle, juristische Sprache des Festus in seiner Darstellung des Falls vor König Agrippa. Typisch sind komplexe Partizipialkonstruktionen (insbesondere Genitivus absolutus), AcI-Konstruktionen und temporale Nebensätze, die die chronologische Abfolge der Ereignisse und die rechtlichen Überlegungen klar strukturieren.

**Apostelgeschichte 26,1**

Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐπιτρέπεταί σοι ὑπὲρ σεαυτοῦ λέγειν. Τότε ὁ Παῦλος ἀπελογεῖτο, ἐκτείνας τὴν χεῖρα,

Agrippa nun redete zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Darauf (begann) Paulus, die Hand ausgestreckt, sich zu verteidigen:

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ἀγρίππας** und der postpositiven Partikel **δὲ** ("aber/nun"), die einen leichten Übergang zum neuen Abschnitt markiert. Die Präposition **πρὸς** mit Akkusativ **τὸν** **Παῦλον** zeigt die Richtung der Rede an. Das Hauptverb **ἔφη** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von φημί) leitet die direkte Rede ein. In der direkten Rede steht das Verb **Ἐπιτρέπεταί** (3. Person Singular Präsens Passiv von ἐπιτρέπω) mit dem Dativobjekt **σοι**. Der Infinitiv **λέγειν** (Präsens Aktiv) wird durch die Präpositionalphrase **ὑπὲρ** **σεαυτοῦ** ("für dich selbst") näher bestimmt.

Im zweiten Teil des Verses steht das temporale Adverb **Τότε** ("darauf"), gefolgt vom Subjekt **ὁ** **Παῦλος** und dem Hauptverb **ἀπελογεῖτο** (3. Person Singular Imperfekt Medium von ἀπολογέομαι). Das Partizip **ἐκτείνας** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv) mit dem Akkusativobjekt **τὴν** **χεῖρα** beschreibt die begleitende Geste – eine typische rhetorische Geste im antiken Kontext.

Die Satzstruktur umfasst zwei Hauptsätze: die Aufforderung Agrippas und den Beginn der Verteidigungsrede des Paulus mit einer begleitenden Partizipialkonstruktion.

**Apostelgeschichte 26,2**

Περὶ πάντων ὧν ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ Ἰουδαίων, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ἥγημαι ἐμαυτὸν μακάριον ἐπὶ σοῦ μέλλων ἀπολογεῖσθαι σήμερον·

Wegen allem, wessen ich von Juden angeklagt werde, König Agrippa, habe ich mich für glücklich befunden, vor dir mich heute verteidigen zu sollen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Περὶ** mit Genitiv **πάντων** und dem Relativpronomen **ὧν** (Genitiv Plural), das einen Relativsatz einleitet. Im Relativsatz steht das Verb **ἐγκαλοῦμαι** (1. Person Singular Präsens Passiv von ἐγκαλέω) mit der Präpositionalphrase **ὑπὸ** **Ἰουδαίων** als Agens im Passiv.

Es folgt die Anrede **βασιλεῦ** **Ἀγρίππα** im Vokativ. Das Hauptverb des Satzes ist **ἥγημαι** (1. Person Singular Perfekt Medium/Passiv von ἡγέομαι), das hier eine resultative Bedeutung hat ("ich habe befunden"). Das direkte Objekt ist **ἐμαυτὸν** mit dem Prädikatsnomen **μακάριον** ("glücklich"). Die Präpositionalphrase **ἐπὶ** **σοῦ** ("vor dir") gibt den Ort an. Das Partizip **μέλλων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv) mit dem Infinitiv **ἀπολογεῖσθαι** (Präsens Medium) drückt die bevorstehende Handlung aus. Das temporale Adverb **σήμερον** ("heute") schließt den Satz ab.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit eingebettetem Relativsatz am Anfang und einer partizipialen Konstruktion am Ende. Paulus verwendet hier rhetorisch geschickte Ausdrucksweise, um das Wohlwollen des Königs zu gewinnen.

**Apostelgeschichte 26,3**

μάλιστα γνώστην ὄντα σὲ πάντων τῶν κατὰ Ἰουδαίους ἠθῶν τε καὶ ζητημάτων· διὸ δέομαί σου, μακροθύμως ἀκοῦσαί μου.

besonders da du Kenner sowohl aller Sitten bei (den) Juden als auch Streitfragen bist. Deshalb bitte ich dich, großmütig (auf) mich zu hören!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **μάλιστα** ("besonders") und einer Akkusativ-mit-Partizip-Konstruktion: **γνώστην** **ὄντα** **σὲ** (Akkusativ Singular Maskulinum Partizip Präsens von εἰμί mit Prädikatsnomen und Akkusativsubjekt). Das Partizip **ὄντα** nimmt das Objekt **πάντων** **τῶν** ... **ἠθῶν** **τε** **καὶ** **ζητημάτων** im Genitiv. Die korrelative Konstruktion **τε** **καὶ** verbindet die beiden Genitive **ἠθῶν** und **ζητημάτων**. Die Präpositionalphrase **κατὰ** **Ἰουδαίους** ("bei den Juden") qualifiziert beide Genitive.

Im zweiten Teil steht die Konjunktion **διὸ** ("deshalb"), gefolgt vom Hauptverb **δέομαί** (1. Person Singular Präsens Medium/Passiv von δέομαι) mit dem Genitivobjekt **σου**. Der Infinitiv **ἀκοῦσαί** (Aorist Aktiv) wird durch das Adverb **μακροθύμως** ("großmütig, geduldig") modifiziert und nimmt das Genitivobjekt **μου**.

Die Satzstruktur ist komplex: Der erste Teil ist syntaktisch noch abhängig vom Hauptverb des vorherigen Verses (**ἥγημαι**), während der zweite Teil einen neuen Hauptsatz bildet. Die Konstruktion zeigt Paulus' rhetorische Fähigkeiten, indem er seine Ausführungen durch differenzierte grammatische Strukturen gliedert.

**Apostelgeschichte 26,4**

Τὴν μὲν οὖν βίωσίν μου τὴν ἐκ νεότητος, τὴν ἀπʼ ἀρχῆς γενομένην ἐν τῷ ἔθνει μου ἐν Ἱεροσολύμοις, ἴσασιν πάντες οἱ Ἰουδαῖοι,

Meinen Lebenswandel also nun von Jugend auf, der von Anfang an unter meiner Nation in Jerusalem gewesen ist, wissen all die Juden,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativobjekt **Τὴν** **βίωσίν** **μου** ("meinen Lebenswandel") mit den Partikeln **μὲν** **οὖν**, die eine neue Argumentationslinie einleiten. Das Akkusativobjekt wird durch zwei Appositionen näher bestimmt: **τὴν** **ἐκ** **νεότητος** ("den von Jugend auf") und **τὴν** **ἀπʼ** **ἀρχῆς** **γενομένην** **ἐν** **τῷ** **ἔθνει** **μου** **ἐν** **Ἱεροσολύμοις** ("den von Anfang an in meinem Volk in Jerusalem gewesenen"). Das Partizip **γενομένην** (Akkusativ Singular Femininum Partizip Aorist Medium/Passiv) bezieht sich auf **βίωσίν**.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἴσασιν** (3. Person Plural Perfekt Aktiv von οἶδα) mit Subjekt **πάντες** **οἱ** **Ἰουδαῖοι**.

Die Satzstruktur zeigt eine Inversion: Das Akkusativobjekt steht am Anfang des Satzes vor dem Hauptverb, was die Betonung auf den Lebenswandel des Paulus legt. Diese Konstruktion ist typisch für die gehobene rhetorische Sprache.

**Apostelgeschichte 26,5**

προγινώσκοντές με ἄνωθεν, ἐὰν θέλωσιν μαρτυρεῖν, ὅτι κατὰ τὴν ἀκριβεστάτην αἵρεσιν τῆς ἡμετέρας θρησκείας ἔζησα Φαρισαῖος.

mich vorher von früher kennend, wenn sie (es) bezeugen wollen, dass ich nach der genauesten Richtung unserer Frömmigkeit als Pharisäer lebte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **προγινώσκοντές** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv), das sich auf **πάντες** **οἱ** **Ἰουδαῖοι** aus dem vorherigen Vers bezieht. Es nimmt das Akkusativobjekt **με** und wird durch das Adverb **ἄνωθεν** ("von früher, von Anfang an") modifiziert.

Es folgt ein konditionaler Nebensatz mit **ἐὰν** und dem Verb **θέλωσιν** (3. Person Plural Präsens Konjunktiv Aktiv) mit dem Infinitiv **μαρτυρεῖν** ("bezeugen"). Der darauf folgende **ὅτι**-Satz gibt den Inhalt des Zeugnisses an.

Im **ὅτι**-Satz steht das Verb **ἔζησα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von ζάω) mit dem Prädikatsnomen **Φαρισαῖος** im Nominativ. Die Präpositionalphrase **κατὰ** **τὴν** **ἀκριβεστάτην** **αἵρεσιν** ("nach der genauesten Richtung") wird durch den Genitiv **τῆς** **ἡμετέρας** **θρησκείας** näher bestimmt. Bemerkenswert ist hier der Superlativ **ἀκριβεστάτην** ("genaueste"), der die Strenge der pharisäischen Richtung betont.

Die Satzstruktur zeigt eine partizipiale Konstruktion, gefolgt von einem konditionalen Nebensatz und einem Objektsatz. Die Syntax unterstreicht Paulus' rhetorische Strategie, seine jüdische Identität und pharisäische Vergangenheit zu betonen.

**Apostelgeschichte 26,6**

Καὶ νῦν ἐπʼ ἐλπίδι τῆς πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίας γενομένης ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἕστηκα κρινόμενος,

Und nun stehe ich da, wegen der Hoffnung auf die von Gott an unsere Väter geschehene Verheißung gerichtet werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem temporalen Adverb **νῦν** ("und nun"). Die Präpositionalphrase **ἐπʼ** **ἐλπίδι** ("auf Hoffnung") mit Dativ wird durch den Genitiv **τῆς** **ἐπαγγελίας** ("der Verheißung") näher bestimmt. Diese Genitivkonstruktion wird weiter qualifiziert durch die Präpositionalphrase **πρὸς** **τοὺς** **πατέρας** ("an die Väter") und das Partizip **γενομένης** (Genitiv Singular Femininum Partizip Aorist Medium/Passiv) mit der Präpositionalphrase **ὑπὸ** **τοῦ** **θεοῦ** als Agens im Passiv.

Das Hauptverb des Satzes ist **ἕστηκα** (1. Person Singular Perfekt Aktiv von ἵστημι) mit intransitiver Bedeutung ("ich stehe"). Das Partizip **κρινόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Passiv) beschreibt den Zustand des Sprechenden ("gerichtet werdend").

Die Satzstruktur ist komplex mit einer umfangreichen Präpositionalphrase vor dem Hauptverb und einem prädikativen Partizip danach. Paulus betont hier, dass er eigentlich wegen seiner Hoffnung auf die Erfüllung der göttlichen Verheißung vor Gericht steht – ein zentraler Punkt seiner Verteidigung.

**Apostelgeschichte 26,7**

εἰς ἣν τὸ δωδεκάφυλον ἡμῶν ἐν ἐκτενείᾳ νύκτα καὶ ἡμέραν λατρεῦον ἐλπίζει καταντῆσαι· περὶ ἧς ἐλπίδος ἐγκαλοῦμαι, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὑπὸ Ἰουδαίων.

zu der unser Zwölfstämmevolk, in Ausdauer Nacht und Tag dienend, zu gelangen hofft. Wegen dieser Hoffnung werde ich angeklagt, König Agrippa, von Juden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **εἰς** mit dem Relativpronomen **ἣν** (Akkusativ Singular Femininum, bezieht sich auf **ἐλπίδι** aus dem vorherigen Vers). Das Subjekt ist **τὸ** **δωδεκάφυλον** **ἡμῶν** ("unser Zwölfstämmevolk") – ein terminus technicus für das gesamte Volk Israel mit seinen zwölf Stämmen. Die Präpositionalphrase **ἐν** **ἐκτενείᾳ** ("in Ausdauer") wird durch die temporale Angabe **νύκτα** **καὶ** **ἡμέραν** (Akkusativ der Zeitdauer, "Nacht und Tag") ergänzt. Das Partizip **λατρεῦον** (Nominativ Singular Neutrum Partizip Präsens Aktiv) bezieht sich auf **τὸ** **δωδεκάφυλον**.

Das Hauptverb des ersten Teilsatzes ist **ἐλπίζει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Infinitiv **καταντῆσαι** (Aorist Aktiv) als Objekt.

Der zweite Teilsatz beginnt mit der Präposition **περὶ** mit dem Relativpronomen **ἧς** (Genitiv Singular Femininum, bezieht sich auf **ἐλπίδος**). Das Hauptverb ist **ἐγκαλοῦμαι** (1. Person Singular Präsens Passiv) mit der Anrede **βασιλεῦ** **Ἀγρίππα** im Vokativ. Die Präpositionalphrase **ὑπὸ** **Ἰουδαίων** gibt das Agens im Passiv an.

Die Satzstruktur umfasst zwei Teilsätze, wobei der erste das allgemeine Hoffen des jüdischen Volkes beschreibt und der zweite die paradoxe Situation des Paulus, der von Juden angeklagt wird wegen einer Hoffnung, die sie selbst teilen. Die rhetorische Strategie zielt darauf ab, die Anklage gegen ihn als unlogisch darzustellen.

**Apostelgeschichte 26,8**

Τί ἄπιστον κρίνεται παρʼ ὑμῖν, εἰ ὁ θεὸς νεκροὺς ἐγείρει;

Warum wird es als unglaubhaft bei euch beurteilt, wenn Gott Tote erweckt?

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem interrogativen Pronomen **Τί** ("warum"), gefolgt vom Adjektiv **ἄπιστον** ("unglaubhaft") im Nominativ Singular Neutrum. Das Hauptverb ist **κρίνεται** (3. Person Singular Präsens Passiv von κρίνω). Die Präpositionalphrase **παρʼ** **ὑμῖν** ("bei euch") gibt den Ort der Beurteilung an.

Der zweite Teil ist ein konditionaler Nebensatz mit **εἰ** ("wenn") und dem Subjekt **ὁ** **θεὸς**. Das Verb **ἐγείρει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) nimmt das direkte Objekt **νεκροὺς** ("Tote").

Die Satzstruktur umfasst eine rhetorische Frage mit einem konditionalen Nebensatz. Paulus verwendet hier eine direkte rhetorische Frage, um die Logik seiner Position zu verdeutlichen: Die Auferstehung der Toten ist ein zentraler Bestandteil des jüdischen Glaubens, und er wird für genau diesen Glauben angeklagt.

**Apostelgeschichte 26,9**

Ἐγὼ μὲν οὖν ἔδοξα ἐμαυτῷ πρὸς τὸ ὄνομα Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου δεῖν πολλὰ ἐναντία πρᾶξαι·

Ich also nun meinte für mich, gegen den Namen von Jesus, dem Nazarener, viel Feindliches tun zu müssen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** und den Partikeln **μὲν** **οὖν**, die einen neuen Abschnitt einleiten und einen Kontrast zu seinem jetzigen Standpunkt andeuten (der **δὲ**-Teil wird im folgenden Vers impliziert). Das Hauptverb ist **ἔδοξα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von δοκέω) mit dem reflexiven Dativ **ἐμαυτῷ** ("ich meinte für mich selbst").

Die Präpositionalphrase **πρὸς** **τὸ** **ὄνομα** **Ἰησοῦ** **τοῦ** **Ναζωραίου** ("gegen den Namen von Jesus, dem Nazarener") gibt das Ziel seines früheren Handelns an. Der unpersönliche Infinitiv **δεῖν** ("es sei nötig") mit dem Infinitiv **πρᾶξαι** (Aorist Aktiv von πράσσω) und dem Akkusativobjekt **πολλὰ** **ἐναντία** ("vieles Gegnerisches") beschreibt die damalige Überzeugung des Paulus.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit einer komplexen Infinitivkonstruktion. Paulus beginnt hier mit einem Eingeständnis seiner früheren feindlichen Haltung gegenüber den Christen, was seine dramatische Bekehrungsgeschichte vorbereitet.

**Apostelgeschichte 26,10**

ὃ καὶ ἐποίησα ἐν Ἱεροσολύμοις, καὶ πολλοὺς τῶν ἁγίων ἐγὼ φυλακαῖς κατέκλεισα, τὴν παρὰ τῶν ἀρχιερέων ἐξουσίαν λαβών, ἀναιρουμένων τε αὐτῶν κατήνεγκα ψῆφον.

was ich auch in Jerusalem tat, und viele der Heiligen schloss ich, von den Hohenpriestern die Vollmacht bekommen, in Gefängnisse ein. Wenn sie sodann umgebracht werden (sollten), gab ich Zustimmung dazu.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **ὃ** (Akkusativ Singular Neutrum, bezieht sich auf das vorherige **πολλὰ** **ἐναντία**) und der adverbialen Verstärkung **καὶ** ("auch"). Das Hauptverb des Relativsatzes ist **ἐποίησα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von ποιέω) mit der Ortsangabe **ἐν** **Ἱεροσολύμοις**.

Der zweite Teil beginnt mit **καὶ** und dem Akkusativobjekt **πολλοὺς** **τῶν** **ἁγίων** ("viele der Heiligen"). Das betonte Subjekt **ἐγὼ** steht in der Mitte. Das Hauptverb ist **κατέκλεισα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von κατακλείω) mit dem Dativobjekt **φυλακαῖς** ("in Gefängnissen").

Das Partizip **λαβών** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv) mit dem Akkusativobjekt **τὴν** **ἐξουσίαν** ("die Vollmacht") und der adverbialen Bestimmung **παρὰ** **τῶν** **ἀρχιερέων** ("von den Hohepriestern") beschreibt die Umstände.

Der letzte Teil verwendet einen Genitivus absolutus: **ἀναιρουμένων** **τε** **αὐτῶν** (Genitiv Plural Partizip Präsens Passiv mit verbindender Partikel und Pronomen). Das Hauptverb dieses Teilsatzes ist **κατήνεγκα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von καταφέρω) mit dem Akkusativobjekt **ψῆφον** ("Stimme, Abstimmung").

Die Satzstruktur ist komplex mit einem einleitenden Relativsatz, gefolgt von einem Hauptsatz mit einer partizipialen Ergänzung und einem Genitivus absolutus. Paulus beschreibt hier detailliert seine aktive Beteiligung an der Verfolgung der frühen Christen, was den dramatischen Kontrast zu seiner jetzigen Position verstärkt.

Die Syntax dieses Abschnitts zeigt die hohe rhetorische Qualität der Rede des Paulus vor König Agrippa. Die komplexen Satzstrukturen mit Partizipialkonstruktionen, Genitivus absolutus, Relativsätzen und rhetorischen Fragen entsprechen den Standards der gehobenen hellenistischen Rhetorik und unterstreichen die Bildung und rhetorische Kompetenz des Apostels Paulus.

**Apostelgeschichte 26,11**

Καὶ κατὰ πάσας τὰς συναγωγὰς πολλάκις τιμωρῶν αὐτούς, ἠνάγκαζον βλασφημεῖν· περισσῶς τε ἐμμαινόμενος αὐτοῖς, ἐδίωκον ἕως καὶ εἰς τὰς ἔξω πόλεις.

Und in all den Synagogen sie oftmals strafend, war ich sie zwingend zu lästern. Sodann über die Maßen gegen sie rasend, war ich sie sogar bis in die ausländischen Städte verfolgend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der Präpositionalphrase **κατὰ** **πάσας** **τὰς** **συναγωγὰς** ("in allen Synagogen"), die den Ort der Handlung angibt. Das Adverb **πολλάκις** ("oftmals") modifiziert das Partizip **τιμωρῶν** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von τιμωρέω), das eine begleitende Handlung beschreibt. Das Akkusativobjekt **αὐτούς** bezieht sich auf die Christen.

Das Hauptverb des ersten Teilsatzes ist **ἠνάγκαζον** (1. Person Singular Imperfekt Aktiv von ἀναγκάζω) mit dem Infinitiv **βλασφημεῖν** ("lästern") als Objekt. Das Imperfekt drückt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit aus.

Der zweite Teilsatz beginnt mit **περισσῶς** **τε** (adverbiale Verstärkung "überaus" mit verbindender Partikel). Das Partizip **ἐμμαινόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von ἐμμαίνομαι) mit dem Dativobjekt **αὐτοῖς** beschreibt den emotionalen Zustand des Paulus. Das Hauptverb ist **ἐδίωκον** (1. Person Singular Imperfekt Aktiv von διώκω), wieder im durativen Imperfekt. Die adverbiale Bestimmung **ἕως** **καὶ** **εἰς** **τὰς** **ἔξω** **πόλεις** ("sogar bis in die ausländischen Städte") zeigt die Intensität seiner Verfolgung.

Die Satzstruktur zeigt zwei parallele Teilsätze mit Partizipialkonstruktionen und Hauptverben im Imperfekt, was die andauernde Natur und Intensität der Verfolgungstätigkeit des Paulus betont.

**Apostelgeschichte 26,12**

Ἐν οἷς καὶ πορευόμενος εἰς τὴν Δαμασκὸν μετʼ ἐξουσίας καὶ ἐπιτροπῆς τῆς παρὰ τῶν ἀρχιερέων,

Dabei auch nach Damaskus reisend mit Gewalt und Erlaubnis von den Hohenpriestern,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase **Ἐν** **οἷς** (Dativ Plural des Relativpronomens, bezieht sich auf die vorherigen Verfolgungsaktivitäten) und der adverbialen Verstärkung **καὶ** ("auch"). Das Partizip **πορευόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von πορεύομαι) beschreibt die Handlung des Reisens. Die Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **Δαμασκὸν** gibt das Ziel an.

Die Präpositionalphrase **μετʼ** **ἐξουσίας** **καὶ** **ἐπιτροπῆς** ("mit Vollmacht und Auftrag") wird durch den adverbialen Genitiv **τῆς** **παρὰ** **τῶν** **ἀρχιερέων** ("von den Hohepriestern") näher bestimmt.

Der Vers ist syntaktisch unvollständig und wird im folgenden Vers fortgesetzt. Es handelt sich um eine partizipiale Konstruktion, die die Umstände der im nächsten Vers beschriebenen Haupthandlung einleitet.

**Apostelgeschichte 26,13**

ἡμέρας μέσης, κατὰ τὴν ὁδὸν εἶδον, βασιλεῦ, οὐρανόθεν ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα τοῦ ἡλίου, περιλάμψαν με φῶς καὶ τοὺς σὺν ἐμοὶ πορευομένους.

sah ich mitten am Tag auf dem Weg, König, vom Himmel her über den Glanz der Sonne hinaus ein Licht, mich und die mit mir Gehenden umstrahlt habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Genitivus temporis **ἡμέρας** **μέσης** ("mitten am Tag"). Die Präpositionalphrase **κατὰ** **τὴν** **ὁδὸν** ("auf dem Weg") gibt den Ort an. Das Hauptverb **εἶδον** (1. Person Singular Aorist Aktiv von ὁράω) wird unterbrochen durch die direkte Anrede **βασιλεῦ** (Vokativ).

Das Adverb **οὐρανόθεν** ("vom Himmel her") und die Präpositionalphrase **ὑπὲρ** **τὴν** **λαμπρότητα** **τοῦ** **ἡλίου** ("über den Glanz der Sonne hinaus") beschreiben die Herkunft und Intensität des Lichts.

Das direkte Objekt **φῶς** ("Licht") wird durch das Partizip **περιλάμψαν** (Akkusativ Singular Neutrum Partizip Aorist Aktiv von περιλάμπω) mit den Akkusativobjekten **με** und **τοὺς** **σὺν** **ἐμοὶ** **πορευομένους** näher bestimmt.

Die Satzstruktur zeigt eine komplexe Anordnung mit mehreren adverbialen Bestimmungen und einem erweiterten Objekt. Die ungewöhnliche Wortstellung mit dem direkten Objekt **φῶς** am Ende des Satzes betont das übernatürliche Licht und schafft einen dramatischen Effekt in der Erzählung.

**Apostelgeschichte 26,14**

Πάντων δὲ καταπεσόντων ἡμῶν εἰς τὴν γῆν, ἤκουσα φωνὴν λαλοῦσαν πρός με καὶ λέγουσαν τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ, Σαούλ, Σαούλ, τί με διώκεις; Σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν.

Als wir aber alle zur Erde niedergefielen, hörte ich eine Stimme zu mir sprechen und in hebräischer Mundart sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, gegen den Stachel zu treten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Πάντων** **δὲ** **καταπεσόντων** **ἡμῶν** **εἰς** **τὴν** **γῆν** (Genitiv Plural mit Partizip Aorist Aktiv von καταπίπτω und Präpositionalphrase), der die temporalen Umstände beschreibt.

Das Hauptverb **ἤκουσα** (1. Person Singular Aorist Aktiv von ἀκούω) nimmt das direkte Objekt **φωνὴν** ("Stimme"), das durch zwei Partizipien näher bestimmt wird: **λαλοῦσαν** (Akkusativ Singular Femininum Partizip Präsens Aktiv) mit der Präpositionalphrase **πρός** **με** und **λέγουσαν** (Akkusativ Singular Femininum Partizip Präsens Aktiv) mit der adverbialen Bestimmung **τῇ** **Ἑβραΐδι** **διαλέκτῳ** (Dativ als Instrumental).

Es folgt die direkte Rede mit der doppelten Anrede **Σαούλ**, **Σαούλ** (hebräische Form des Namens Paulus) und der Frage **τί** **με** **διώκεις**;. Der idiomatische Ausdruck **Σκληρόν** **σοι** **πρὸς** **κέντρα** **λακτίζειν** ("es ist hart für dich, gegen Stacheln zu treten") ist ein griechisches Sprichwort, das auf den sinnlosen Widerstand gegen eine überlegene Macht hinweist.

Die Satzstruktur beginnt mit einem Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede. Interessant ist hier die Erwähnung, dass die Stimme in "hebräischer Mundart" (Aramäisch) spricht, was die jüdische Identität des himmlischen Sprechers betont.

**Apostelgeschichte 26,15**

Ἐγὼ δὲ εἶπον, Τίς εἶ, κύριε; Ὁ δὲ εἶπεν, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ διώκεις.

Ich nun sagte: Wer bist du, Herr? Der Herr nun sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem betonten Personalpronomen **Ἐγὼ** und der Partikel **δὲ** ("aber, nun"). Das Hauptverb ist **εἶπον** (1. Person Singular Aorist Aktiv von λέγω), gefolgt von direkter Rede. In der direkten Rede steht das Interrogativpronomen **Τίς** mit dem Verb **εἶ** (2. Person Singular Präsens von εἰμί) und der respektvollen Anrede **κύριε** (Vokativ).

Der zweite Teil beginnt mit dem idiomatischen **Ὁ** **δὲ** ("er aber") für den Sprecherwechsel. Das Hauptverb ist **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv). In der direkten Rede steht das betonte **Ἐγώ** mit dem Verb **εἰμι** (1. Person Singular Präsens) und dem Prädikatsnomen **Ἰησοῦς**. Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **ὃν** (Akkusativ Singular Maskulinum) und dem betonten Subjekt **σὺ** mit dem Verb **διώκεις** (2. Person Singular Präsens Aktiv).

Die Satzstruktur zeigt einen einfachen Dialog mit direkten Reden. Die Antwort Jesu enthält die dramatische Identifikation mit den verfolgten Christen: "Ich bin Jesus, den du verfolgst."

**Apostelgeschichte 26,16**

Ἀλλὰ ἀνάστηθι, καὶ στῆθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου· εἰς τοῦτο γὰρ ὤφθην σοι, προχειρίσασθαί σε ὑπηρέτην καὶ μάρτυρα ὧν τε εἶδες ὧν τε ὀφθήσομαί σοι,

Aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße! Denn hierzu bin ich dir erschienen, um dich zu einem Gehilfen und Zeugen zu verordnen, sowohl dessen, was du sahst, als auch worin ich mich dir zeigen werde,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kontrastiven Konjunktion **Ἀλλὰ** ("aber") und zwei aufeinanderfolgenden Imperativen: **ἀνάστηθι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Passiv von ἀνίστημι) und **στῆθι** (2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von ἵστημι) mit der Präpositionalphrase **ἐπὶ** **τοὺς** **πόδας** **σου** ("auf deine Füße").

Es folgt ein begründender Satz mit **γὰρ** ("denn") und dem Hauptverb **ὤφθην** (1. Person Singular Aorist Passiv von ὁράω, "ich bin erschienen") mit dem Dativobjekt **σοι**. Die Präpositionalphrase **εἰς** **τοῦτο** ("zu diesem Zweck") verweist auf den folgenden Infinitiv.

Der Infinitiv **προχειρίσασθαί** (Aorist Medium von προχειρίζομαι) nimmt das Akkusativobjekt **σε** und die Prädikatsnomina **ὑπηρέτην** **καὶ** **μάρτυρα** ("Diener und Zeuge"). Es folgen zwei parallele Relativsätze mit **ὧν** **τε** ... **ὧν** **τε** (Genitiv Plural Neutrum, "sowohl dessen ... als auch dessen"). Im ersten Relativsatz steht das Verb **εἶδες** (2. Person Singular Aorist Aktiv), im zweiten das Verb **ὀφθήσομαί** (1. Person Singular Futur Passiv) mit dem Dativobjekt **σοι**.

Die Satzstruktur zeigt einen imperativischen Teil, gefolgt von einem begründenden Satz mit Infinitivkonstruktion und doppeltem Relativsatz. Diese komplexe Syntax entspricht der feierlichen Beauftragungsformel, die Paulus hier wiedergibt.

**Apostelgeschichte 26,17**

ἐξαιρούμενός σε ἐκ τοῦ λαοῦ καὶ τῶν ἐθνῶν, εἰς οὓς ἐγὼ σε ἀποστέλλω,

dich aus dem Volk und aus den Nationen herausnehmend, zu denen ich dich sende,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **ἐξαιρούμενός** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Medium von ἐξαιρέω, "herausnehmend, rettend") mit dem Akkusativobjekt **σε**. Die Präpositionalphrase **ἐκ** **τοῦ** **λαοῦ** **καὶ** **τῶν** **ἐθνῶν** ("aus dem Volk [Israel] und den Nationen [Heiden]") gibt den Ursprung an.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **εἰς** **οὓς** (Akkusativ Plural Maskulinum, "zu denen") und dem betonten Subjekt **ἐγὼ**. Das Hauptverb ist **ἀποστέλλω** (1. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Akkusativobjekt **σε**.

Der Vers ist syntaktisch abhängig vom vorherigen und vom folgenden Vers und bildet einen Teil der längeren Beauftragungsrede Jesu. Das Partizip **ἐξαιρούμενός** kann sowohl die Bedeutung "herausnehmen" (für einen besonderen Zweck) als auch "retten, bewahren" haben.

**Apostelgeschichte 26,18**

ἀνοῖξαι ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, τοῦ ὑποστρέψαι ἀπὸ σκότους εἰς φῶς καὶ τῆς ἐξουσίας τοῦ Σατανᾶ ἐπὶ τὸν θεόν, τοῦ λαβεῖν αὐτοὺς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, καὶ κλῆρον ἐν τοῖς ἡγιασμένοις πίστει τῇ εἰς ἐμέ.

um ihre Augen aufzutun, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, auf dass sie Vergebung (von) Sünden empfangen und ein Erbe unter den durch den Glauben an mich Geheiligten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Infinitiv der Absicht **ἀνοῖξαι** (Aorist Aktiv von ἀνοίγω) mit dem Akkusativobjekt **ὀφθαλμοὺς** **αὐτῶν** ("ihre Augen"). Es folgen drei Genitivinfinitive, die den Zweck näher bestimmen:

1. **τοῦ** **ὑποστρέψαι** (Genitivus des Aorist Aktiv Infinitivs von ὑποστρέφω) mit zwei Präpositionalphrasen: **ἀπὸ** **σκότους** **εἰς** **φῶς** ("von der Finsternis zum Licht") und **τῆς** **ἐξουσίας** **τοῦ** **Σατανᾶ** **ἐπὶ** **τὸν** **θεόν** ("von der Gewalt des Satans zu Gott"). Diese chiastische Struktur betont den radikalen Wechsel.
2. **τοῦ** **λαβεῖν** (Genitivus des Aorist Aktiv Infinitivs von λαμβάνω) mit dem Akkusativsubjekt **αὐτοὺς** und zwei Akkusativobjekten: **ἄφεσιν** **ἁμαρτιῶν** ("Vergebung der Sünden") und **κλῆρον** ("Erbe, Anteil"). Die Präpositionalphrase **ἐν** **τοῖς** **ἡγιασμένοις** ("unter den Geheiligten") wird durch den Dativus instrumentalis **πίστει** **τῇ** **εἰς** **ἐμέ** ("durch den Glauben an mich") näher bestimmt.

Die Satzstruktur zeigt eine Reihe von finalen Infinitiven, die den Zweck der Sendung des Paulus angeben. Die theologisch reiche Sprache verwendet Gegensatzpaare (Finsternis/Licht, Satan/Gott) und soteriologische Begriffe (Vergebung, Erbe, Heiligung), die für die paulinische Theologie charakteristisch sind.

**Apostelgeschichte 26,19**

Ὅθεν, βασιλεῦ Ἀγρίππα, οὐκ ἐγενόμην ἀπειθὴς τῇ οὐρανίῳ ὀπτασίᾳ·

Daher, König Agrippa, wurde ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem adverbialen Konnektor **Ὅθεν** ("daher, weshalb"), gefolgt von der direkten Anrede **βασιλεῦ** **Ἀγρίππα** im Vokativ. Das Hauptverb ist **ἐγενόμην** (1. Person Singular Aorist Medium/Passiv von γίνομαι) mit der Verneinung **οὐκ**. Das prädikative Adjektiv **ἀπειθὴς** ("ungehorsam") nimmt das Dativobjekt **τῇ** **οὐρανίῳ** **ὀπτασίᾳ** ("der himmlischen Erscheinung").

Die Satzstruktur ist einfach und direkt, bildet aber einen wichtigen Übergang in der Rede des Paulus. Nach der Wiedergabe der Beauftragung durch Jesus kehrt er zur gegenwärtigen Situation zurück und betont, dass sein Handeln ein direkter Gehorsam gegenüber der göttlichen Offenbarung ist.

**Apostelgeschichte 26,20**

ἀλλὰ τοῖς ἐν Δαμασκῷ πρῶτον καὶ Ἱεροσολύμοις, εἰς πᾶσάν τε τὴν χώραν τῆς Ἰουδαίας, καὶ τοῖς ἔθνεσιν, ἀπαγγέλλων μετανοεῖν, καὶ ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν θεόν, ἄξια τῆς μετανοίας ἔργα πράσσοντας.

sondern (ich wurde) denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem sowie über das ganze Land Judäas (hin) und den Nationen verkündigend, umzudenken und sich Gott hinzuwenden, der Umkehr würdige Werke tuend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kontrastiven Konjunktion **ἀλλὰ** ("sondern") und einer Reihe von Dativobjekten, die die Empfänger der Verkündigung bezeichnen: **τοῖς** **ἐν** **Δαμασκῷ** **πρῶτον** **καὶ** **Ἱεροσολύμοις** ("denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem") und **τοῖς** **ἔθνεσιν** ("den Nationen/Heiden"). Die Präpositionalphrase **εἰς** **πᾶσάν** **τε** **τὴν** **χώραν** **τῆς** **Ἰουδαίας** ("in das ganze Land Judäa") erweitert den geographischen Bereich.

Das Partizip **ἀπαγγέλλων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von ἀπαγγέλλω) ist hier das implizite Hauptprädikat (das explizite Hauptverb ist aus dem vorherigen Vers zu ergänzen: "ich wurde verkündigend"). Es nimmt zwei Infinitive als Objekte: **μετανοεῖν** (Präsens Aktiv von μετανοέω) und **ἐπιστρέφειν** (Präsens Aktiv von ἐπιστρέφω) mit der Präpositionalphrase **ἐπὶ** **τὸν** **θεόν** ("zu Gott").

Das Partizip **πράσσοντας** (Akkusativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von πράσσω) bezieht sich auf die impliziten Empfänger der Verkündigung und nimmt das Akkusativobjekt **ἄξια** **τῆς** **μετανοίας** **ἔργα** ("der Umkehr würdige Werke").

Die Satzstruktur zeigt eine komplexe Konstruktion mit impliziten Elementen und partizipialen Erweiterungen. Paulus fasst hier seine Missionstätigkeit zusammen, wobei er die geographische Ausbreitung (Damaskus, Jerusalem, Judäa, Heidenwelt) und den Inhalt seiner Verkündigung (Umkehr, Hinwendung zu Gott, entsprechende Lebensführung) betont.

Die Syntax dieser Passage zeigt die besondere Qualität der lukanischen Wiedergabe der Rede des Paulus vor Agrippa. Die komplexen Satzkonstruktionen, der gezielt eingesetzte Wechsel zwischen direkter Rede und Erzählung, sowie die theologisch reiche Sprache machen diesen Abschnitt zu einem rhetorischen Höhepunkt der Apostelgeschichte. Besonders auffällig ist die kunstvolle Darstellung der Damaskuserfahrung und der Beauftragung des Paulus, die durch vielfältige partizipiale Konstruktionen, finale Infinitive und kontrastierende Begriffspaare strukturiert wird.

**Apostelgeschichte 26,21**

Ἕνεκα τούτων οἱ Ἰουδαῖοι με συλλαβόμενοι ἐν τῷ ἱερῷ ἐπειρῶντο διαχειρίσασθαι.

Wegen (diesen) Dingen waren die Juden, mich in der Tempelstätte ergriffen, versuchend, Hand an mich zu legen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präposition **Ἕνεκα** mit dem demonstrativen Genitiv **τούτων** ("wegen dieser Dinge"), der sich auf die vorher beschriebene missionarische Tätigkeit des Paulus bezieht. Das Subjekt **οἱ** **Ἰουδαῖοι** steht mit dem Partizip **συλλαβόμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Medium von συλλαμβάνω), das das Akkusativobjekt **με** nimmt. Die adverbiale Bestimmung **ἐν** **τῷ** **ἱερῷ** ("im Tempel") gibt den Ort an.

Das Hauptverb **ἐπειρῶντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von πειράω) mit dem Infinitiv **διαχειρίσασθαι** (Aorist Medium von διαχειρίζομαι, "Hand anlegen, töten") beschreibt den Tötungsversuch. Das Imperfekt deutet auf den andauernden, aber nicht erfolgreichen Versuch hin.

Die Satzstruktur zeigt eine kausale Präpositionalphrase, gefolgt vom Hauptsatz mit partizipialer Erweiterung und Infinitivkonstruktion. Paulus stellt hier einen direkten kausalen Zusammenhang zwischen seiner Verkündigung und dem Mordversuch der Juden her.

**Apostelgeschichte 26,22**

Ἐπικουρίας οὖν τυχὼν τῆς παρὰ τοῦ θεοῦ, ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης ἕστηκα μαρτυρόμενος μικρῷ τε καὶ μεγάλῳ, οὐδὲν ἐκτὸς λέγων ὧν τε οἱ προφῆται ἐλάλησαν μελλόντων γίνεσθαι καὶ Μωϋσῆς,

Den Beistand also von Gott erhalten, stehe ich bis zu diesem Tage (da), bezeugend sowohl Kleinen als auch Großen, nichts sagend, außer was auch die Propheten sprachen, dass es geschehen werde, sowie Moses,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer partizipialen Konstruktion: **Ἐπικουρίας** ... **τυχὼν** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von τυγχάνω mit Genitivobjekt). Der Genitiv **Ἐπικουρίας** wird durch die adverbiale Bestimmung **τῆς** **παρὰ** **τοῦ** **θεοῦ** näher bestimmt. Die Partikel **οὖν** ("also") verbindet diesen Vers mit dem vorherigen.

Das Hauptverb ist **ἕστηκα** (1. Person Singular Perfekt Aktiv von ἵστημι) mit intransitiver Bedeutung ("ich stehe"). Die temporale Bestimmung **ἄχρι** **τῆς** **ἡμέρας** **ταύτης** ("bis zu diesem Tage") betont die kontinuierliche Tätigkeit.

Das Partizip **μαρτυρόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv) beschreibt die begleitende Handlung des Bezeugens. Die Dativobjekte **μικρῷ** **τε** **καὶ** **μεγάλῳ** ("Kleinen und Großen") mit der korrelativen Konstruktion **τε** **καὶ** geben die Empfänger an.

Das Partizip **λέγων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv) mit der Verneinung **οὐδὲν** **ἐκτὸς** ("nichts außerhalb") leitet einen Relativsatz ein mit dem Relativpronomen **ὧν** (Genitiv Plural). Im Relativsatz stehen die Subjekte **οἱ** **προφῆται** **καὶ** **Μωϋσῆς** mit dem Verb **ἐλάλησαν** (3. Person Plural Aorist Aktiv). Der Genitiv des Artikels **τῶν** mit dem Partizip **μελλόντων** (Genitiv Plural Neutrum Partizip Präsens Aktiv) und dem Infinitiv **γίνεσθαι** (Präsens Medium/Passiv) bildet eine substantivierte Infinitivkonstruktion ("die zukünftigen Dinge").

Die Satzstruktur ist komplex mit einer partizipialen Einleitung, einem Hauptsatz mit zwei partizipialen Erweiterungen und einem Relativsatz. Paulus betont hier, dass sein Zeugnis vollständig im Einklang mit den jüdischen Schriften steht – ein zentrales Argument seiner Verteidigung.

**Apostelgeschichte 26,23**

εἰ παθητὸς ὁ χριστός, εἰ πρῶτος ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν φῶς μέλλει καταγγέλλειν τῷ λαῷ καὶ τοῖς ἔθνεσιν.

nämlich dass Christus leiden sollte, dass er als Erster durch Totenauferstehung Licht verkünden sollte, dem Volk sowie den Nationen.

**Kommentar**: Der Vers steht in direkter Abhängigkeit vom vorherigen Vers und gibt den Inhalt der Prophezeiungen an. Die Partikel **εἰ** wird hier nicht als konditionale Konjunktion ("wenn"), sondern als indirekte Fragewort oder Einleitung indirekter Aussagen verwendet ("dass").

Im ersten Teil steht das Subjekt **ὁ** **χριστός** mit dem prädikativen Adjektiv **παθητὸς** ("leidensfähig, der leiden muss") im Nominativ.

Im zweiten Teil ist das implizite Subjekt wieder Christus. Das Adjektiv **πρῶτος** ("als Erster") steht prädikativ. Die Präpositionalphrase **ἐξ** **ἀναστάσεως** **νεκρῶν** ("aus der Auferstehung der Toten") gibt den Ursprung an. Das Hauptverb **μέλλει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Infinitiv **καταγγέλλειν** (Präsens Aktiv) nimmt das Akkusativobjekt **φῶς** ("Licht") und die Dativobjekte **τῷ** **λαῷ** **καὶ** **τοῖς** **ἔθνεσιν** ("dem Volk und den Nationen").

Die Satzstruktur zeigt zwei parallele, mit **εἰ** eingeleitete indirekte Aussagen. Paulus fasst hier die messianischen Prophezeiungen zusammen, wobei er betont, dass der Messias sowohl leiden als auch auferstehen und beiden – Juden und Heiden – das Licht bringen würde.

**Apostelgeschichte 26,24**

Ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἀπολογουμένου, ὁ Φῆστος μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἔφη, Μαίνῃ, Παῦλε· τὰ πολλά σε γράμματα εἰς μανίαν περιτρέπει.

Als er nun diese (Dinge) zur Verteidigung sagt, redete Festus mit lauter Stimme: Du spinnst, Paulus! Die viele Gelehrsamkeit versetzt dich in Wahnsinn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Ταῦτα** **δὲ** **αὐτοῦ** **ἀπολογουμένου** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Medium/Passiv von ἀπολογέομαι und Akkusativobjekt), der die temporalen Umstände angibt.

Der Hauptsatz hat das Subjekt **ὁ** **Φῆστος** und das Verb **ἔφη** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von φημί). Die adverbiale Bestimmung **μεγάλῃ** **τῇ** **φωνῇ** ("mit lauter Stimme") im Dativus instrumentalis betont die Emphase der Unterbrechung.

In der direkten Rede steht der Vorwurf **Μαίνῃ** (2. Person Singular Präsens Medium/Passiv von μαίνομαι, "du rast, du bist wahnsinnig") mit der direkten Anrede **Παῦλε** im Vokativ. Der zweite Satz der direkten Rede hat das Subjekt **τὰ** **πολλά** **γράμματα** ("die viele Gelehrsamkeit/das viele Wissen") und das Verb **περιτρέπει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Akkusativobjekt **σε** und der Präpositionalphrase **εἰς** **μανίαν** ("in Wahnsinn").

Die Satzstruktur beginnt mit einem Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz und direkter Rede. Die Unterbrechung durch Festus zeigt, dass die theologischen Ausführungen des Paulus für den römischen Statthalter befremdlich und unverständlich waren.

**Apostelgeschichte 26,25**

Ὁ δέ, Οὐ μαίνομαι, φησίν, κράτιστε Φῆστε, ἀλλὰ ἀληθείας καὶ σωφροσύνης ῥήματα ἀποφθέγγομαι.

Er nun: Ich spinne nicht, redet er, vortrefflichster Festus, sondern Aussprüche der Wahrheit und der Besonnenheit äußere ich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem idiomatischen **Ὁ** **δέ** ("er aber") für den Sprecherwechsel. In der direkten Rede steht die Verneinung **Οὐ** mit dem Verb **μαίνομαι** (1. Person Singular Präsens Medium/Passiv). Das parenthetische **φησίν** (3. Person Singular Präsens Aktiv) unterbricht die Rede. Es folgt die respektvolle Anrede **κράτιστε** **Φῆστε** (Vokativ).

Nach der kontrastiven Konjunktion **ἀλλὰ** ("sondern") steht das Akkusativobjekt **ἀληθείας** **καὶ** **σωφροσύνης** **ῥήματα** ("Worte der Wahrheit und Besonnenheit") mit dem Genitiv der Qualität. Das Hauptverb ist **ἀποφθέγγομαι** (1. Person Singular Präsens Medium/Passiv), ein feierliches Wort für "aussprechen, verkünden".

Die Satzstruktur zeigt einen kurzen einleitenden Satz, gefolgt von direkter Rede mit einem parenthetischen Einschub. Paulus wählt für seine Antwort einen betont ruhigen und respektvollen Ton und stellt den Vorwurf des Wahnsinns seinen "Worten der Wahrheit und Besonnenheit" gegenüber.

**Apostelgeschichte 26,26**

Ἐπίσταται γὰρ περὶ τούτων ὁ βασιλεύς, πρὸς ὃν καὶ παρρησιαζόμενος λαλῶ· λανθάνειν γὰρ αὐτόν τι τούτων οὐ πείθομαι οὐδέν· οὐ γάρ ἐν γωνίᾳ πεπραγμένον τοῦτο.

Denn der König weiß um diese (Dinge), zu welchem ich auch mit Freimütigkeit spreche. Denn, dass ihm gar nichts hiervon verborgen ist, (davon) bin ich überzeugt. Denn nicht in einer Ecke ist dies geschehen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem kausalen **γὰρ** ("denn") und dem Hauptverb **Ἐπίσταται** (3. Person Singular Präsens Medium/Passiv von ἐπίσταμαι, "wissen") mit dem Subjekt **ὁ** **βασιλεύς**. Die Präpositionalphrase **περὶ** **τούτων** ("über diese Dinge") gibt den Gegenstand des Wissens an.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **πρὸς** **ὃν** (Akkusativ Singular Maskulinum) und der adverbialen Verstärkung **καὶ**. Das Hauptverb ist **λαλῶ** (1. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem adverbialen Partizip **παρρησιαζόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von παρρησιάζομαι, "freimütig reden").

Der zweite Teilsatz beginnt wieder mit dem kausalen **γὰρ** und dem Infinitiv **λανθάνειν** (Präsens Aktiv) als Subjekt des negierten Verbs **πείθομαι** (1. Person Singular Präsens Medium/Passiv). Das doppelte **οὐ** ... **οὐδέν** verstärkt die Negation. Die Infinitivkonstruktion nimmt das Akkusativobjekt **αὐτόν** und das Subjekt im Akkusativ **τι** **τούτων**.

Der letzte Teilsatz beginnt mit dem dritten **γὰρ** und der Verneinung **οὐ**. Die Präpositionalphrase **ἐν** **γωνίᾳ** ("in einer Ecke/im Verborgenen") kontrastiert mit dem Partizip **πεπραγμένον** (Nominativ Singular Neutrum Partizip Perfekt Passiv) und dem demonstrativen Subjekt **τοῦτο**.

Die Satzstruktur zeigt drei durch **γὰρ** verbundene Teilsätze, die jeweils eine Begründung für Paulus' Freimütigkeit liefern. Er wendet sich hier wieder direkt an Agrippa und betont, dass die Ereignisse um Jesus öffentlich bekannt sind – ein wichtiges Argument in seiner Verteidigung.

**Apostelgeschichte 26,27**

Πιστεύεις, βασιλεῦ Ἀγρίππα, τοῖς προφήταις; Οἶδα ὅτι πιστεύεις.

Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer direkten Frage: **Πιστεύεις** (2. Person Singular Präsens Aktiv von πιστεύω) mit dem Dativobjekt **τοῖς** **προφήταις** ("den Propheten") und der eingeschobenen direkten Anrede **βασιλεῦ** **Ἀγρίππα** im Vokativ.

Die Antwort gibt Paulus selbst mit dem Hauptverb **Οἶδα** (1. Person Singular Perfekt Aktiv mit Präsensbedeutung von οἶδα, "ich weiß") und dem Objektsatz **ὅτι** **πιστεύεις** (2. Person Singular Präsens Aktiv).

Die Satzstruktur zeigt eine rhetorische Frage mit direkter Anrede, gefolgt von einer selbst gegebenen Antwort. Diese rhetorische Technik (Hypophora) wird hier verwendet, um Agrippa in eine Position zu bringen, in der er implizit die Prämissen des Paulus akzeptieren muss.

**Apostelgeschichte 26,28**

Ὁ δὲ Ἀγρίππας πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐν ὀλίγῳ με πείθεις Χριστιανὸν γενέσθαι.

Agrippa nun redete zu Paulus: In kurzem überredest du mich, Christ zu werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem idiomatischen **Ὁ** **δὲ** **Ἀγρίππας** für den Sprecherwechsel. Die Präpositionalphrase **πρὸς** **τὸν** **Παῦλον** gibt die Richtung der Rede an. Das Hauptverb ist **ἔφη** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von φημί).

In der direkten Rede steht die adverbiale Bestimmung **Ἐν** **ὀλίγῳ** (Dativ Singular Neutrum, "in Kurzem/mit wenig Aufwand"). Das Hauptverb ist **πείθεις** (2. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Akkusativobjekt **με** und dem Infinitiv **γενέσθαι** (Aorist Medium/Passiv von γίνομαι) mit dem prädikativen Akkusativ **Χριστιανὸν**.

Die Satzstruktur zeigt einen einleitenden Satz, gefolgt von direkter Rede mit AcI-Konstruktion. Die Antwort Agrippas ist ambivalent und kann sowohl als ironische Abwehr ("Mit so wenig willst du mich überreden?") als auch als ernsthaftes Eingeständnis ("Du überredest mich fast") verstanden werden. Die genaue Interpretation dieser Antwort ist exegetisch umstritten.

Die Syntax dieses Abschnitts zeigt eine dramatische Dialogsituation mit lebhaften Unterbrechungen und rhetorischen Techniken. Besonders auffällig ist der Wechsel zwischen den drei Gesprächspartnern Paulus, Festus und Agrippa, der durch verschiedene syntaktische Mittel (Genitivus absolutus, idiomatisches Ὁ δέ, direkte Anreden) strukturiert wird. Die Rede des Paulus ist theologisch dicht und rhetorisch geschickt, während die Reaktionen von Festus und Agrippa jeweils unterschiedliche Perspektiven auf seine Ausführungen zeigen.

**Apostelgeschichte 26,29**

Ὁ δὲ Παῦλος εἶπεν, Εὐξαίμην ἂν τῷ θεῷ, καὶ ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν πολλῷ οὐ μόνον σε, ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀκούοντάς μου σήμερον, γενέσθαι τοιούτους ὁποῖος κἀγώ εἰμι, παρεκτὸς τῶν δεσμῶν τούτων.

Paulus nun sagte: Ich möchte wohl Gott bitten, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche würden, wie auch ich bin, ausgenommen dieser Bande.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem idiomatischen **Ὁ** **δὲ** **Παῦλος** für den Sprecherwechsel. Das Hauptverb ist **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von λέγω).

In der direkten Rede steht das Optativ mit Modalpartikel **Εὐξαίμην** **ἂν** (1. Person Singular Aorist Optativ Medium von εὔχομαι, "ich würde beten/wünschen") mit dem Dativobjekt **τῷ** **θεῷ**. Der Gegenstand des Wunsches wird in einem komplexen AcI ausgedrückt: Die kontrastive Phrase **καὶ** **ἐν** **ὀλίγῳ** **καὶ** **ἐν** **πολλῷ** ("sowohl in Kurzem als auch in Vielem" = "über kurz oder lang") nimmt die Formulierung Agrippas auf und erweitert sie. Die Phrase **οὐ** **μόνον** **σε,** **ἀλλὰ** **καὶ** **πάντας** **τοὺς** **ἀκούοντάς** **μου** **σήμερον** erweitert den Adressatenkreis.

Der Infinitiv **γενέσθαι** (Aorist Medium/Passiv) nimmt das prädikative Adjektiv **τοιούτους** mit dem Relativsatz **ὁποῖος** **κἀγώ** **εἰμι** (mit Krasis κἀγώ = καὶ ἐγώ). Die Präpositionalphrase **παρεκτὸς** **τῶν** **δεσμῶν** **τούτων** ("ausgenommen dieser Fesseln") schließt den Satz mit einer geschickten rhetorischen Geste ab.

Die Satzstruktur zeigt einen einleitenden Satz, gefolgt von direkter Rede mit Optativ und AcI-Konstruktion. Paulus reagiert auf Agrippas Bemerkung mit einer feinen rhetorischen Wendung, indem er dessen "ἐν ὀλίγῳ" aufnimmt und erweitert, und mit dem Hinweis auf seine Fesseln an die Unfreiheit seiner gegenwärtigen Situation erinnert, während er gleichzeitig seine geistliche Freiheit betont.

**Apostelgeschichte 26,30**

Καὶ ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ, ἀνέστη ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ ἡγεμών, ἥ τε Βερνίκη, καὶ οἱ συγκαθήμενοι αὐτοῖς·

Und als er dies sagte, stand der König auf und der Landpfleger sowie Bernike und die bei ihnen Sitzenden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Καὶ** **ταῦτα** **εἰπόντος** **αὐτοῦ** (Genitiv Singular mit Partizip Aorist Aktiv von λέγω und Akkusativobjekt), der die temporalen Umstände angibt.

Das Hauptverb ist **ἀνέστη** (3. Person Singular Aorist Aktiv von ἀνίστημι, "aufstehen"). Es folgen vier koordinierte Subjekte: **ὁ** **βασιλεὺς** **καὶ** **ὁ** **ἡγεμών**, **ἥ** **τε** **Βερνίκη**, **καὶ** **οἱ** **συγκαθήμενοι** **αὐτοῖς**. Das Partizip **συγκαθήμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von συγκάθημαι) mit dem Dativobjekt **αὐτοῖς** bezeichnet die "mit ihnen Sitzenden".

Die Satzstruktur beginnt mit einem Genitivus absolutus, gefolgt vom Hauptsatz mit mehreren koordinierten Subjekten. Der Vers markiert das Ende der Gerichtsverhandlung, indem er das Aufstehen der offiziellen Personen und ihrer Begleiter beschreibt.

**Apostelgeschichte 26,31**

καὶ ἀναχωρήσαντες ἐλάλουν πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες ὅτι Οὐδὲν θανάτου ἄξιον ἢ δεσμῶν πράσσει ὁ ἄνθρωπος οὗτος.

Und sich zurückgezogen, waren sie zueinander sprechend, sagend: Nichts des Todes oder Fesseln Würdiges tut dieser Mensch!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Partizip **ἀναχωρήσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ἀναχωρέω, "zurückgehen, sich zurückziehen"). Das Hauptverb ist **ἐλάλουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von λαλέω) mit der Präpositionalphrase **πρὸς** **ἀλλήλους** ("zueinander").

Das Partizip **λέγοντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv) leitet die direkte Rede mit der Konjunktion **ὅτι** ein. In der direkten Rede steht das Akkusativobjekt **Οὐδὲν** **θανάτου** **ἄξιον** **ἢ** **δεσμῶν** mit doppeltem Genitiv der Qualität. Das Hauptverb ist **πράσσει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) mit dem Subjekt **ὁ** **ἄνθρωπος** **οὗτος**.

Die Satzstruktur zeigt eine partizipiale Einleitung, gefolgt vom Hauptsatz mit einem weiteren Partizip und direkter Rede. Das Imperfekt **ἐλάλουν** deutet auf ein längeres Gespräch hin. Die Beratung der Würdenträger führt zu dem eindeutigen Schluss, dass Paulus unschuldig ist.

**Apostelgeschichte 26,32**

Ἀγρίππας δὲ τῷ Φήστῳ ἔφη, Ἀπολελύσθαι ἐδύνατο ὁ ἄνθρωπος οὗτος, εἰ μὴ ἐπεκέκλητο Καίσαρα.

Agrippa nun redete (zu) Festus: Es könnte dieser Mann freigelassen werden, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ἀγρίππας** und der postpositiven Partikel **δὲ** ("aber, nun"). Das Dativobjekt **τῷ** **Φήστῳ** gibt den Adressaten an. Das Hauptverb ist **ἔφη** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von φημί).

In der direkten Rede steht das Verb **ἐδύνατο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von δύναμαι, "können") mit dem Infinitiv Perfekt Passiv **Ἀπολελύσθαι** (von ἀπολύω, "freilassen") und dem Subjekt **ὁ** **ἄνθρωπος** **οὗτος**. Der konditionale Nebensatz mit **εἰ** **μὴ** ("wenn nicht") und dem Verb **ἐπεκέκλητο** (3. Person Singular Plusquamperfekt Medium/Passiv von ἐπικαλέω) mit dem Akkusativobjekt **Καίσαρα** gibt den Grund für die Unmöglichkeit an.

Die Satzstruktur zeigt einen einleitenden Satz, gefolgt von direkter Rede mit einem Hauptsatz und einem konditionalen Nebensatz. Die Verwendung des Irrealis der Vergangenheit (Imperfekt mit Infinitiv) betont, dass die Freilassung möglich gewesen wäre, aber nun nicht mehr möglich ist. Der Vers bildet einen ironischen Abschluss der Episode: Paulus wurde für unschuldig befunden, muss aber wegen seiner eigenen Berufung auf den Kaiser dennoch nach Rom gebracht werden – ein göttlicher Plan, der durch menschliche Entscheidungen verwirklicht wird.

Die Syntax dieses letzten Abschnitts zeigt wieder die dramatische Gestaltung der Erzählung durch Lukas. Die Verwendung des Genitivus absolutus und des Imperfekts in Vers 30-31 verlangsamt das Erzähltempo und betont die Beratung der Würdenträger. Der letzte Vers mit seinem Irrealis bildet einen passenden Abschluss der Episode und leitet gleichzeitig zum nächsten Teil der Erzählung – der Romreise des Paulus – über. Die gesamte Verteidigungsrede vor Agrippa zeigt sowohl die rhetorische Kompetenz des Apostels Paulus als auch die literarische Kunstfertigkeit des Lukas, der die komplexe rechtliche und theologische Situation anschaulich und dramatisch darstellt.

**Apostelgeschichte 27,1**

Ὡς δὲ ἐκρίθη τοῦ ἀποπλεῖν ἡμᾶς εἰς τὴν Ἰταλίαν, παρεδίδουν τόν τε Παῦλον καί τινας ἑτέρους δεσμώτας ἑκατοντάρχῃ, ὀνόματι Ἰουλίῳ, σπείρης Σεβαστῆς.

Als nun unser Absegeln nach Italien beschlossen wurde, waren sie sowohl Paulus als auch etliche andere Gefangene einem Hundertschaftsführer mit Namen Julius von der Kohorte des Augustus überliefernd.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Konjunktion **Ὡς** mit der Partikel **δὲ** ("als nun") und dem Verb **ἐκρίθη** (3. Person Singular Aorist Passiv von κρίνω, "es wurde beschlossen"). Der substantivierte Infinitiv **τοῦ** **ἀποπλεῖν** (Genitiv mit Infinitiv Präsens Aktiv) mit dem Akkusativsubjekt **ἡμᾶς** und der Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **Ἰταλίαν** bildet das Subjekt im Passiv.

Das Hauptverb **παρεδίδουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von παραδίδωμι, "übergeben") nimmt die direkten Objekte **τόν** **τε** **Παῦλον** **καί** **τινας** **ἑτέρους** **δεσμώτας**. Die korrelative Konstruktion **τε** ... **καί** verbindet die beiden Objekte. Das indirekte Objekt **ἑκατοντάρχῃ** (Dativ Singular) wird näher bestimmt durch den Genitiv der Apposition **ὀνόματι** **Ἰουλίῳ** und die Genitivphrase **σπείρης** **Σεβαστῆς** ("der kaiserlichen Kohorte").

Die Satzstruktur beginnt mit einem temporalen Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz. Das plötzliche Auftreten des "wir" (**ἡμᾶς**) zeigt, dass der Verfasser (Lukas) wieder zum Begleiter des Paulus wird (sogenannte "Wir-Passagen" der Apostelgeschichte).

**Apostelgeschichte 27,2**

Ἐπιβάντες δὲ πλοίῳ Ἀδραμυττηνῷ, μέλλοντες πλεῖν τοὺς κατὰ τὴν Ἀσίαν τόπους, ἀνήχθημεν, ὄντος σὺν ἡμῖν Ἀριστάρχου Μακεδόνος Θεσσαλονικέως.

Ein adramyttisches Schiff nun bestiegen, das die Orte um Asien entlang segeln sollte, legten wir ab, mit uns seiend (war) Aristarchus, ein Mazedonier aus Thessalonich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ἐπιβάντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ἐπιβαίνω, "besteigen") und der Partikel **δὲ**. Das Dativobjekt **πλοίῳ** **Ἀδραμυττηνῷ** (Dativ Singular mit attributivem Adjektiv, "adramyttisches Schiff") gibt den Gegenstand des Besteigens an.

Das Partizip **μέλλοντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv) mit dem Infinitiv **πλεῖν** (Präsens Aktiv) und dem Akkusativobjekt **τοὺς** **κατὰ** **τὴν** **Ἀσίαν** **τόπους** ("die Orte entlang Asiens") beschreibt die geplante Route.

Das Hauptverb ist **ἀνήχθημεν** (1. Person Plural Aorist Passiv von ἀνάγω, "abfahren, in See stechen"). Es folgt ein Genitivus absolutus: **ὄντος** **σὺν** **ἡμῖν** **Ἀριστάρχου** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens von εἰμί und Präpositionalphrase). Das Subjekt **Ἀριστάρχου** wird näher bestimmt durch zwei Genitive der Qualität: **Μακεδόνος** **Θεσσαλονικέως** ("ein Mazedonier aus Thessalonich").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit zwei partizipialen Ergänzungen am Anfang und einem Genitivus absolutus am Ende. Die detaillierte Beschreibung des Schiffes, der Route und des Begleiters Aristarchus gehört zu den charakteristischen Merkmalen des "Reiseberichts" in der Apostelgeschichte.

**Apostelgeschichte 27,3**

Τῇ τε ἑτέρᾳ κατήχθημεν εἰς Σιδῶνα· φιλανθρώπως τε ὁ Ἰούλιος τῷ Παύλῳ χρησάμενος ἐπέτρεψεν πρὸς τοὺς φίλους πορευθέντα ἐπιμελείας τυχεῖν.

Sodann landeten wir am anderen (Tag) in Sidon. Julius erlaubte ihm sodann, Paulus menschenfreundlich behandelt, zu den Freunden zu gehen, um Pflege zu erhalten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Dativphrase **Τῇ** **τε** **ἑτέρᾳ** (Dativ Singular Femininum, "am anderen [Tag]") als temporale Angabe. Das Hauptverb des ersten Satzes ist **κατήχθημεν** (1. Person Plural Aorist Passiv von κατάγω, "landen") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **Σιδῶνα** ("nach Sidon").

Der zweite Satz beginnt mit dem adverbialen Partizip **φιλανθρώπως** ... **χρησάμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Medium von χράομαι) mit dem Dativobjekt **τῷ** **Παύλῳ**. Die temporale Verbindung wird durch die Partikel **τε** hergestellt. Das Subjekt ist **ὁ** **Ἰούλιος**.

Das Hauptverb **ἐπέτρεψεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von ἐπιτρέπω, "erlauben") nimmt zwei Infinitive als Objekte: **πορευθέντα** (Akkusativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Passiv, "gegangen seiend") mit der Präpositionalphrase **πρὸς** **τοὺς** **φίλους** ("zu den Freunden") und **τυχεῖν** (Aorist Aktiv von τυγχάνω) mit dem Genitivobjekt **ἐπιμελείας** ("Pflege").

Die Satzstruktur zeigt zwei Hauptsätze, wobei der zweite mit partizipialer Erweiterung und doppeltem Infinitiv komplex strukturiert ist. Die wohlwollende Behandlung des Paulus durch den römischen Offizier ist ein wichtiges Motiv in diesem Kapitel.

**Apostelgeschichte 27,4**

Κἀκεῖθεν ἀναχθέντες ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κύπρον, διὰ τὸ τοὺς ἀνέμους εἶναι ἐναντίους.

Und von dort abgefahren, segelten wir unter Zypern wegen der gegen uns seienden Winde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Κἀκεῖθεν** (= καὶ ἐκεῖθεν, "und von dort") und dem Partizip **ἀναχθέντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Passiv von ἀνάγω, "abfahren"). Das Hauptverb ist **ὑπεπλεύσαμεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von ὑποπλέω, "untersegeln") mit dem Akkusativobjekt **τὴν** **Κύπρον** ("Zypern").

Die kausale Präpositionalphrase **διὰ** **τὸ** ... **εἶναι** **ἐναντίους** (substantivierter Infinitiv mit Akkusativsubjekt **τοὺς** **ἀνέμους** und prädikativem Adjektiv) gibt den Grund für die gewählte Route an.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit partizipialer Einleitung und kausaler Infinitivkonstruktion am Ende. Die Beschreibung der Schiffsroute mit den nautischen Details gehört zum charakteristischen Stil des Reiseberichts.

**Apostelgeschichte 27,5**

Τό τε πέλαγος τὸ κατὰ τὴν Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν διαπλεύσαντες, κατήλθομεν εἰς Μύρα τῆς Λυκίας.

Wir kamen, die offene See sodann bis nach Kilikien und Pamphylien durchsegelt, hinab nach Myra in Lykien.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativobjekt **Τό** **τε** **πέλαγος** ("die offene See"), das durch den Artikel mit Attribut **τὸ** **κατὰ** **τὴν** **Κιλικίαν** **καὶ** **Παμφυλίαν** näher bestimmt wird. Das Partizip **διαπλεύσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von διαπλέω, "durchsegeln") nimmt dieses Objekt.

Das Hauptverb ist **κατήλθομεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von κατέρχομαι, "hinabkommen") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **Μύρα** ("nach Myra"). Die Genitivapposition **τῆς** **Λυκίας** ("in Lykien") gibt die Region an.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion. Die Inversion (das Objekt steht vor dem Partizip) betont die Seefahrt über das offene Meer.

**Apostelgeschichte 27,6**

Κἀκεῖ εὑρὼν ὁ ἑκατόνταρχος πλοῖον Ἀλεξανδρῖνον πλέον εἰς τὴν Ἰταλίαν, ἐνεβίβασεν ἡμᾶς εἰς αὐτό.

Und dort brachte der Hundertschaftsführer ein alexandrinisches, nach Italien segelndes Schiff gefunden, uns in es hinein.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **Κἀκεῖ** (= καὶ ἐκεῖ, "und dort") und dem Partizip **εὑρὼν** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von εὑρίσκω, "finden") mit dem Subjekt **ὁ** **ἑκατόνταρχος**. Das Akkusativobjekt **πλοῖον** **Ἀλεξανδρῖνον** ("ein alexandrinisches Schiff") wird durch das Partizip **πλέον** (Nominativ Singular Neutrum Partizip Präsens Aktiv von πλέω, "segeln") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **Ἰταλίαν** näher bestimmt.

Das Hauptverb ist **ἐνεβίβασεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von ἐμβιβάζω, "hineinbringen") mit dem direkten Objekt **ἡμᾶς** und der Präpositionalphrase **εἰς** **αὐτό** ("in es").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion. Die Beschreibung des Schiffswechsels wird sorgfältig dokumentiert, wobei besonders der Ursprung (Alexandria) und das Ziel (Italien) des Schiffes betont werden.

**Apostelgeschichte 27,7**

Ἐν ἱκαναῖς δὲ ἡμέραις βραδυπλοοῦντες, καὶ μόλις γενόμενοι κατὰ τὴν Κνίδον, μὴ προσεῶντος ἡμᾶς τοῦ ἀνέμου, ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κρήτην κατὰ Σαλμώνην·

Wir segelten, während etlicher Tage nun langsam segelnd und kaum bis nach Knidos gekommen, da der Wind uns nicht heranlässt, unter Kreta bis nach Salmone.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Ἐν** **ἱκαναῖς** **δὲ** **ἡμέραις** ("während etlicher Tage") und dem Partizip **βραδυπλοοῦντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von βραδυπλοέω, "langsam segeln").

Es folgt ein zweites Partizip, koordiniert durch **καὶ**: **μόλις** **γενόμενοι** **κατὰ** **τὴν** **Κνίδον** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Medium/Passiv mit Adverb "kaum" und Präpositionalphrase "nach Knidos").

Der Genitivus absolutus **μὴ** **προσεῶντος** **ἡμᾶς** **τοῦ** **ἀνέμου** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Aktiv und verneinender Partikel) gibt die Ursache an: "da der Wind uns nicht heranließ".

Das Hauptverb ist **ὑπεπλεύσαμεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von ὑποπλέω) mit dem Akkusativobjekt **τὴν** **Κρήτην** und der adverbialen Bestimmung **κατὰ** **Σαλμώνην** ("bei Salmone").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit zwei vorangestellten partizipialen Konstruktionen und einem eingeschobenen Genitivus absolutus. Die Detailgenauigkeit der nautischen Beschreibung ist bemerkenswert.

**Apostelgeschichte 27,8**

μόλις τε παραλεγόμενοι αὐτὴν ἤλθομεν εἰς τόπον τινὰ καλούμενον Καλοὺς Λιμένας, ᾧ ἐγγὺς ἦν πόλις Λασαία.

Wir kamen, mit Mühe sodann an ihr dahingefahren, an einen gewissen Ort, Schönhafen genannt, der nahe der Stadt Lasea war.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **μόλις** ("mit Mühe") und der Partikel **τε**. Das Partizip **παραλεγόμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von παραλέγομαι, "entlangfahren") nimmt das Pronomen **αὐτὴν** (Akkusativ Singular Femininum, bezieht sich auf **τὴν** **Κρήτην** aus dem vorherigen Vers) als Objekt.

Das Hauptverb ist **ἤλθομεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von ἔρχομαι) mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τόπον** **τινὰ** ("an einen gewissen Ort"). Das Attribut **καλούμενον** **Καλοὺς** **Λιμένας** (Akkusativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Passiv mit Akkusativobjekt, "Schönhafen genannt") gibt den Namen des Ortes an.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **ᾧ** (Dativ Singular Maskulinum, "dem") und dem Adverb **ἐγγὺς** ("nahe"). Das Verb **ἦν** (3. Person Singular Imperfekt von εἰμί) nimmt das Subjekt **πόλις** **Λασαία** ("die Stadt Lasea").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion und nachgestelltem Relativsatz. Die genaue geographische Beschreibung des Hafens und der nahegelegenen Stadt zeigt die Detailgenauigkeit des Berichts.

**Apostelgeschichte 27,9**

Ἱκανοῦ δὲ χρόνου διαγενομένου, καὶ ὄντος ἤδη ἐπισφαλοῦς τοῦ πλοός, διὰ τὸ καὶ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέναι, παρῄνει ὁ Παῦλος

Als nun etliche Zeit vergangen und eine Schifffahrt schon gefährlich war, da das Fasten bereits abgelaufen war, war Paulus warnend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem doppelten Genitivus absolutus: **Ἱκανοῦ** **δὲ** **χρόνου** **διαγενομένου** (Genitiv Singular mit Partizip Aorist Medium/Passiv von διαγίνομαι, "vergehen") und **καὶ** **ὄντος** **ἤδη** **ἐπισφαλοῦς** **τοῦ** **πλοός** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens von εἰμί und prädikativem Adjektiv, "als die Schiffahrt schon gefährlich war").

Es folgt eine kausale Präpositionalphrase **διὰ** **τὸ** ... **παρεληλυθέναι** (substantivierter Infinitiv Perfekt Aktiv von παρέρχομαι) mit dem Akkusativsubjekt **τὴν** **νηστείαν** und dem Adverb **ἤδη** ("schon"). Der Verweis auf "das Fasten" bezieht sich auf den jüdischen Versöhnungstag (Jom Kippur) im Herbst, nach dem die Schifffahrt auf dem Mittelmeer als gefährlich galt.

Das Hauptverb ist **παρῄνει** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von παραινέω, "ermahnen, warnen") mit dem Subjekt **ὁ** **Παῦλος**.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit doppeltem vorangestellten Genitivus absolutus und einer kausalen Infinitivkonstruktion. Der Vers ist syntaktisch unvollständig und wird im folgenden Vers fortgesetzt.

**Apostelgeschichte 27,10**

λέγων αὐτοῖς, Ἄνδρες, θεωρῶ ὅτι μετὰ ὕβρεως καὶ πολλῆς ζημίας, οὐ μόνον τοῦ φορτίου καὶ τοῦ πλοίου ἀλλὰ καὶ τῶν ψυχῶν ἡμῶν, μέλλειν ἔσεσθαι τὸν πλοῦν.

ihnen sagend: Männer, ich sehe, dass mit Schaden und viel Verlust nicht nur für die Fracht und das Schiff, sondern auch für unsere Leben die Schiffsreise sein wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von λέγω) mit dem Dativobjekt **αὐτοῖς**, das die direkte Rede einleitet.

In der direkten Rede steht die Anrede **Ἄνδρες** (Vokativ Plural) und das Hauptverb **θεωρῶ** (1. Person Singular Präsens Aktiv) mit einem **ὅτι**-Satz als Objekt. Im Objektsatz steht der substantivierte Infinitiv **μέλλειν** **ἔσεσθαι** (Präsens Aktiv mit Infinitiv Futur Medium/Passiv) mit dem Akkusativsubjekt **τὸν** **πλοῦν** ("die Schiffahrt").

Die adverbiale Bestimmung **μετὰ** **ὕβρεως** **καὶ** **πολλῆς** **ζημίας** ("mit Schaden und viel Verlust") wird näher spezifiziert durch drei Genitive: **τοῦ** **φορτίου** **καὶ** **τοῦ** **πλοίου** und **τῶν** **ψυχῶν** **ἡμῶν**, verbunden durch die Konstruktion **οὐ** **μόνον** ... **ἀλλὰ** **καὶ** ("nicht nur ... sondern auch").

Die Satzstruktur zeigt eine partizipiale Einleitung, gefolgt von direkter Rede mit einem komplexen Objektsatz. Die Warnungen des Paulus werden im Verlauf des Kapitels bestätigt werden, was sein prophetisches Charisma unterstreicht.

**Apostelgeschichte 27,11**

Ὁ δὲ ἑκατοντάρχης τῷ κυβερνήτῃ καὶ τῷ ναυκλήρῳ ἐπείθετο μᾶλλον ἢ τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις.

Der Hundertschaftsführer nun war mehr vom Steuermann und dem Kapitän als den von Paulus gesagten (Dingen) überzeugt werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Ὁ** **δὲ** **ἑκατοντάρχης**. Das Hauptverb ist **ἐπείθετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von πείθω, "überzeugt werden"). Es folgen zwei kontrastierende Dativobjekte: **τῷ** **κυβερνήτῃ** **καὶ** **τῷ** **ναυκλήρῳ** ("dem Steuermann und dem Kapitän") und **τοῖς** **ὑπὸ** **τοῦ** **Παύλου** **λεγομένοις** (substantiviertes Partizip Präsens Passiv mit Agens, "den von Paulus gesagten [Dingen]"). Der Komparativ **μᾶλλον** **ἢ** ("mehr als") stellt die beiden Autoritäten gegenüber.

Die Satzstruktur ist einfach, mit einem Hauptsatz und kontrastierenden Dativobjekten. Der Vers zeigt den Konflikt zwischen den nautischen Experten und dem prophetisch warnenden Paulus, wobei der römische Offizier den Fachleuten mehr Vertrauen schenkt.

**Apostelgeschichte 27,12**

Ἀνευθέτου δὲ τοῦ λιμένος ὑπάρχοντος πρὸς παραχειμασίαν, οἱ πλείους ἔθεντο βουλὴν ἀναχθῆναι κἀκεῖθεν, εἴ πως δύναιντο καταντήσαντες εἰς Φοίνικα παραχειμάσαι, λιμένα τῆς Κρήτης βλέποντα κατὰ λίβα καὶ κατὰ χῶρον.

Da nun der Hafen zur Überwinterung ungeeignet war, fassten die meisten einen Plan, von dort abzufahren, um irgendwie nach Phönix, einem nach Südwesten und nach Nordwesten blickenden Hafen von Kreta, gelangt, überwintern zu können.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Ἀνευθέτου** **δὲ** **τοῦ** **λιμένος** **ὑπάρχοντος** **πρὸς** **παραχειμασίαν** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Aktiv von ὑπάρχω und Präpositionalphrase). Der Ausdruck bedeutet: "Da der Hafen für die Überwinterung ungeeignet war".

Der Hauptsatz hat das Subjekt **οἱ** **πλείους** ("die meisten") und das Verb **ἔθεντο** (3. Person Plural Aorist Medium von τίθημι) mit dem Akkusativobjekt **βουλὴν** ("Plan, Rat"). Der Infinitiv **ἀναχθῆναι** (Aorist Passiv von ἀνάγω) mit dem Adverb **κἀκεῖθεν** (= καὶ ἐκεῖθεν, "auch von dort") gibt den Inhalt des Plans an.

Es folgt ein Finalsatz mit **εἴ** **πως** ("ob irgendwie") und dem Verb **δύναιντο** (3. Person Plural Präsent Optativ Medium/Passiv von δύναμαι). Die Infinitivkonstruktion **παραχειμάσαι** (Aorist Aktiv von παραχειμάζω, "überwintern") mit dem Partizip **καταντήσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv) und der Präpositionalphrase **εἰς** **Φοίνικα** gibt das Ziel an.

Der Ausdruck **λιμένα** **τῆς** **Κρήτης** **βλέποντα** **κατὰ** **λίβα** **καὶ** **κατὰ** **χῶρον** (Akkusativ Singular mit Partizip Präsens Aktiv und zwei Präpositionalphrasen) steht in Apposition zu **Φοίνικα** und beschreibt die Lage des Hafens: "einen Hafen Kretas, der nach Südwesten und Nordwesten blickt".

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und nachfolgendem Finalsatz mit komplexer Infinitivkonstruktion. Die detaillierte Beschreibung des alternativen Hafens zeigt wieder die nautische Präzision des Berichts.

**Apostelgeschichte 27,13**

Ὑποπνεύσαντος δὲ νότου, δόξαντες τῆς προθέσεως κεκρατηκέναι, ἄραντες ἆσσον παρελέγοντο τὴν Κρήτην.

Da nun leicht Südwind zu wehen anfing, meinten sie, den Vorsatz festhalten zu können. (Den Anker) gelichtet, waren sie recht nahe an Kreta vorbeifahrend.

**Kommentar**: Nach dem einleitenden Genitivus absolutus folgt das Partizip **δόξαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von δοκέω) mit dem Infinitiv Perfekt **κεκρατηκέναι** (von κρατέω, "festhalten") und dem Genitivobjekt **τῆς** **προθέσεως** ("des Vorsatzes").

Das Partizip **ἄραντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von αἴρω, "hochheben, lichten") bezieht sich auf das Lichten des Ankers, obwohl das Objekt nicht explizit genannt wird.

Das Hauptverb **παρελέγοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium von παραλέγομαι, "entlangfahren") nimmt das Akkusativobjekt **τὴν** **Κρήτην** ("an Kreta"). Das Adverb **ἆσσον** ("näher, recht nahe") beschreibt die Art der Küstenfahrt.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und zwei partizipialen Konstruktionen. Der Wechsel vom Aorist zum Imperfekt beim Hauptverb deutet auf den Übergang von einer punktuellen zu einer andauernden Handlung hin.

**Apostelgeschichte 27,14**

Μετʼ οὐ πολὺ δὲ ἔβαλεν κατʼ αὐτῆς ἄνεμος τυφωνικός, ὁ καλούμενος Εὐροκλύδων·

Nicht lange danach nun wirbelte ein Orkan davon herab, der Euroklydon genannt wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Μετʼ** **οὐ** **πολὺ** **δὲ** ("nach nicht viel [Zeit], bald darauf") als adverbiale Bestimmung. Das Hauptverb ist **ἔβαλεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von βάλλω, "werfen, stürzen") mit dem Subjekt **ἄνεμος** **τυφωνικός** ("stürmischer Wind, Orkan"). Die Präpositionalphrase **κατʼ** **αὐτῆς** ("gegen sie", bezieht sich auf Kreta) gibt die Richtung an.

Das Attribut **ὁ** **καλούμενος** **Εὐροκλύδων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Passiv mit Nominativ) gibt den Namen des Sturms an ("der Euroklydon genannt wird"). Der Name ist eine Zusammensetzung aus "Euros" (Ostwind) und "klydon" (Welle) und bezeichnet einen heftigen Nordostwind.

Die Satzstruktur ist einfach, mit einem Hauptsatz und attributivem Partizip. Der plötzliche Wetterwechsel wird durch den Aorist und die dramatische Wortwahl unterstrichen.

**Apostelgeschichte 27,15**

συναρπασθέντος δὲ τοῦ πλοίου, καὶ μὴ δυναμένου ἀντοφθαλμεῖν τῷ ἀνέμῳ, ἐπιδόντες ἐφερόμεθα.

Da nun das Schiff mitgerissen wurde und dem Wind nicht standhalten konnte, waren wir, es aufgegeben, uns treiben lassend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem doppelten Genitivus absolutus: **συναρπασθέντος** **δὲ** **τοῦ** **πλοίου** (Genitiv Singular mit Partizip Aorist Passiv von συναρπάζω, "mitreißen") und **καὶ** **μὴ** **δυναμένου** **ἀντοφθαλμεῖν** **τῷ** **ἀνέμῳ** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Medium/Passiv und Infinitiv Präsens Aktiv mit Dativobjekt). Der zweite Teil bedeutet: "und nicht in der Lage seiend, dem Wind standzuhalten".

Das Hauptverb ist **ἐφερόμεθα** (1. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von φέρω, "getrieben werden") mit dem Partizip **ἐπιδόντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ἐπιδίδωμι, "aufgeben, überlassen").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestelltem doppelten Genitivus absolutus und partizipialer Erweiterung. Der Wechsel zur ersten Person Plural (**ἐφερόμεθα**, "wir wurden getrieben") betont die gemeinsame Erfahrung aller Schiffsreisenden.

**Apostelgeschichte 27,16**

Νησίον δέ τι ὑποδραμόντες καλούμενον Κλαύδην μόλις ἰσχύσαμεν περικρατεῖς γενέσθαι τῆς σκάφης·

Als wir nun unter einem bestimmten Inselchen, Klauda genannt, liefen, vermochten wir kaum des Beibootes mächtig zu werden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Akkusativobjekt **Νησίον** **δέ** **τι** ("ein gewisses Inselchen") und dem Partizip **ὑποδραμόντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ὑποτρέχω, "unterlaufen"). Das Attribut **καλούμενον** **Κλαύδην** (Akkusativ Singular Neutrum Partizip Präsens Passiv mit Akkusativ) gibt den Namen der Insel an.

Das Hauptverb ist **ἰσχύσαμεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von ἰσχύω, "vermögen, können") mit dem Adverb **μόλις** ("kaum") und dem Infinitiv **γενέσθαι** (Aorist Medium/Passiv von γίνομαι) mit dem prädikativen Adjektiv **περικρατεῖς** (Nominativ Plural) und dem Genitivobjekt **τῆς** **σκάφης** ("des Bootes"). Der Ausdruck bedeutet: "wir konnten kaum des Beibootes mächtig werden" (d.h. es unter Kontrolle bringen).

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion und komplexer Infinitivkonstruktion als Objekt. Die detaillierte Beschreibung der nautischen Manöver entspricht dem Stil eines Augenzeugenberichts.

**Apostelgeschichte 27,17**

ἣν ἄραντες, βοηθείαις ἐχρῶντο, ὑποζωννύντες τὸ πλοῖον· φοβούμενοί τε μὴ εἰς τὴν Σύρτην ἐκπέσωσιν, χαλάσαντες τὸ σκεῦος, οὕτως ἐφέροντο.

Sie waren, es hochgezogen, sich der Hilfsmittel bedienend, das Schiff untergürtend. Sodann waren sie, fürchtend, in die Untiefe verschlagen zu werden, das Gerät abgelassen, so dahintreibend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Relativsatz: Das Relativpronomen **ἣν** (Akkusativ Singular Femininum, bezieht sich auf **τῆς** **σκάφης** aus dem vorherigen Vers) wird vom Partizip **ἄραντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von αἴρω, "hochziehen") aufgenommen.

Der erste Hauptsatz hat das Verb **ἐχρῶντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von χράομαι, "gebrauchen") mit dem Dativobjekt **βοηθείαις** ("Hilfsmittel"). Das Partizip **ὑποζωννύντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von ὑποζώννυμι, "untergürten") mit dem Akkusativobjekt **τὸ** **πλοῖον** beschreibt die nautische Technik des "Untergürtens" – das Befestigen von Seilen um den Schiffsrumpf, um ihn zu verstärken.

Der zweite Teilsatz beginnt mit dem Partizip **φοβούμενοί** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von φοβέομαι, "fürchten") mit der Konjunktion **τε**. Es folgt ein Finalsatz mit **μὴ** und dem Verb **ἐκπέσωσιν** (3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von ἐκπίπτω, "herausfallen, verschlagen werden") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **Σύρτην** ("in die Syrte" – gefährliche Sandbänke vor der nordafrikanischen Küste).

Das Partizip **χαλάσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von χαλάω, "ablassen") mit dem Akkusativobjekt **τὸ** **σκεῦος** ("das Gerät", hier wahrscheinlich das Segel oder einen Treibanker) beschreibt eine weitere Vorsichtsmaßnahme.

Das Hauptverb des zweiten Teils ist **ἐφέροντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von φέρω) mit dem Adverb **οὕτως** ("so").

Die Satzstruktur ist komplex, mit zwei Hauptsätzen und mehreren partizipialen Erweiterungen. Die detaillierte Beschreibung der nautischen Notmaßnahmen zeigt die Gefährlichkeit der Situation und die seemännische Expertise des Berichterstatters.

**Apostelgeschichte 27,18**

Σφοδρῶς δὲ χειμαζομένων ἡμῶν, τῇ ἑξῆς ἐκβολὴν ἐποιοῦντο·

Da wir nun gewaltig umhergetrieben wurden, waren sie des folgenden Tages einen Abwurf machend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Σφοδρῶς** **δὲ** **χειμαζομένων** **ἡμῶν** (Genitiv Plural mit Partizip Präsens Passiv von χειμάζω und Adverb). Der Ausdruck bedeutet: "Da wir heftig vom Sturm umhergetrieben wurden".

Der Hauptsatz hat die temporale Bestimmung **τῇ** **ἑξῆς** (Dativ Singular Femininum mit Adverb, "am folgenden [Tag]") und das Verb **ἐποιοῦντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von ποιέω) mit dem Akkusativobjekt **ἐκβολὴν** ("Abwurf", das Werfen von Frachtgut über Bord).

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus. Der Wechsel von "wir" (**ἡμῶν**) zu "sie" (impliziert in **ἐποιοῦντο**) deutet auf die Unterscheidung zwischen allen Passagieren (einschließlich des Berichterstatters) und der Schiffsbesatzung hin.

**Apostelgeschichte 27,19**

καὶ τῇ τρίτῃ αὐτόχειρες τὴν σκευὴν τοῦ πλοίου ἐρρίψαμεν.

Und am dritten Tage warfen wir eigenhändig das Schiffsgerät fort.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und der temporalen Bestimmung **τῇ** **τρίτῃ** (Dativ Singular Femininum, "am dritten [Tag]"). Das prädikative Adjektiv **αὐτόχειρες** (Nominativ Plural, "eigenhändig") betont die persönliche Beteiligung.

Das Hauptverb ist **ἐρρίψαμεν** (1. Person Plural Aorist Aktiv von ῥίπτω, "werfen") mit dem Akkusativobjekt **τὴν** **σκευὴν** **τοῦ** **πλοίου** ("das Gerät des Schiffes", d.h. die Ausrüstung).

Die Satzstruktur ist einfach, mit einem Hauptsatz und adverbialen Bestimmungen. Der Wechsel zur ersten Person Plural (**ἐρρίψαμεν**) zeigt, dass nun alle an Bord, einschließlich des Berichterstatters, aktiv an den Notmaßnahmen beteiligt waren.

**Apostelgeschichte 27,20**

Μήτε δὲ ἡλίου μήτε ἄστρων ἐπιφαινόντων ἐπὶ πλείονας ἡμέρας, χειμῶνός τε οὐκ ὀλίγου ἐπικειμένου, λοιπὸν περιῃρεῖτο πᾶσα ἐλπὶς τοῦ σώζεσθαι ἡμᾶς.

Da nun weder Sonne noch Sterne über mehrerer Tage erschienen, sodann kein geringer Sturm andrängte, war schließlich alle Hoffnung unseres gerettet Werdens schwindend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem doppelten Genitivus absolutus: **Μήτε** **δὲ** **ἡλίου** **μήτε** **ἄστρων** **ἐπιφαινόντων** **ἐπὶ** **πλείονας** **ἡμέρας** (Genitiv Plural mit Partizip Präsens Aktiv und korrelativer Negation μήτε... μήτε...) und **χειμῶνός** **τε** **οὐκ** **ὀλίγου** **ἐπικειμένου** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Medium/Passiv). Die Ausdrücke bedeuten: "Da weder Sonne noch Sterne während mehrerer Tage erschienen und ein nicht geringer Sturm andauerte".

Das Hauptverb ist **περιῃρεῖτο** (3. Person Singular Imperfekt Medium/Passiv von περιαιρέω, "wegnehmen, beseitigen") mit dem Subjekt **πᾶσα** **ἐλπὶς** und dem Adverb **λοιπὸν** ("schließlich"). Der substantivierte Infinitiv **τοῦ** **σώζεσθαι** (Genitiv mit Infinitiv Präsens Medium/Passiv) mit dem Akkusativsubjekt **ἡμᾶς** gibt den Gegenstand der Hoffnung an. Der Ausdruck bedeutet: "Alle Hoffnung auf unsere Rettung schwand".

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit doppeltem vorangestellten Genitivus absolutus. Die rhetorische Intensivierung durch die doppelte Negation **Μήτε** ... **μήτε** ... und die Litotes **οὐκ** **ὀλίγου** ("nicht gering" = sehr groß) betont die Extremität der Situation. Der Vers markiert den dramatischen Höhepunkt der Seenot.

Die Syntax dieses Abschnitts (Apostelgeschichte 27,13-20) zeigt die meisterhafte narrative Kunst des Lukas. Die präzisen nautischen Beschreibungen sind in eine dramatische Steigerung eingebettet, die durch vielfältige syntaktische Mittel erreicht wird: der Wechsel der Tempora (Aorist für punktuelle Ereignisse, Imperfekt für andauernde Zustände), der Wechsel der Personen (vom allgemeinen "sie" zum persönlichen "wir"), und der zunehmende Einsatz von Genitivus absolutus-Konstruktionen, die die Hilflosigkeit der Schiffsbesatzung angesichts der Naturgewalten betonen. Die detailreiche und technisch genaue Schilderung des Sturms auf dem See gehört zu den herausragenden literarischen Leistungen des Neuen Testaments.

**Apostelgeschichte 27,21**

Πολλῆς δὲ ἀσιτίας ὑπαρχούσης, τότε σταθεὶς ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ αὐτῶν εἶπεν, Ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες, πειθαρχήσαντάς μοι μὴ ἀνάγεσθαι ἀπὸ τῆς Κρήτης, κερδῆσαί τε τὴν ὕβριν ταύτην καὶ τὴν ζημίαν.

Als nun lange Abstinenz herrscht, da sagte Paulus, sich in ihre Mitte gestellt: Es wäre zwar nötig gewesen, Männer, mir gehorcht zu haben, nicht von Kreta abzufahren, und sodann diesen Schaden und Verlust zu erleiden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Πολλῆς** **δὲ** **ἀσιτίας** **ὑπαρχούσης** (Genitiv Singular mit Partizip Präsens Aktiv von ὑπάρχω), der die Umstände beschreibt: "Da ein langer Nahrungsmangel bestand". Die temporale Partikel **τότε** ("da, dann") leitet zum Hauptsatz über.

Das Partizip **σταθεὶς** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Passiv von ἵστημι, "stehen") beschreibt die Position des Paulus mit der adverbialen Bestimmung **ἐν** **μέσῳ** **αὐτῶν** ("in ihrer Mitte"). Das Hauptverb ist **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von λέγω), das die direkte Rede einleitet.

In der direkten Rede steht zunächst das unpersönliche Verb **Ἔδει** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von δεῖ, "es war nötig") mit der Partikel **μέν**, die einen unausgesprochenen Gegensatz andeutet. Die Anrede **ὦ** **ἄνδρες** (Vokativ) unterbricht den Satz. Der Ausdruck **πειθαρχήσαντάς** **μοι** (Akkusativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv mit Dativobjekt) ist der erste Teil einer AcI-Konstruktion: "dass ihr mir gehorcht hättet".

Der Infinitiv **μὴ** **ἀνάγεσθαι** (Präsens Medium/Passiv mit Verneinung) mit der Präpositionalphrase **ἀπὸ** **τῆς** **Κρήτης** ("von Kreta") und der zweite Infinitiv **κερδῆσαί** (Aorist Aktiv von κερδαίνω, "gewinnen" im Sinne von "vermeiden") mit der Konjunktion **τε** und dem Akkusativobjekt **τὴν** **ὕβριν** **ταύτην** **καὶ** **τὴν** **ζημίαν** ("diesen Schaden und Verlust") vervollständigen die Konstruktion.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und nachfolgender direkter Rede mit komplexer Infinitivkonstruktion. Paulus erinnert die Schiffsbesatzung an seine frühere Warnung, in einer leichten Kritik, geht aber sofort zu einer ermutigenden Botschaft über.

**Apostelgeschichte 27,22**

Καὶ τὰ νῦν παραινῶ ὑμᾶς εὐθυμεῖν· ἀποβολὴ γὰρ ψυχῆς οὐδεμία ἔσται ἐξ ὑμῶν, πλὴν τοῦ πλοίου.

Doch jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn keiner von euch wird (das) Leben verlieren, außer das Schiff.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und der adverbialen Bestimmung **τὰ** **νῦν** ("jetzt"). Das Hauptverb ist **παραινῶ** (1. Person Singular Präsens Aktiv von παραινέω, "ermahnen") mit dem Akkusativobjekt **ὑμᾶς** und dem Infinitiv **εὐθυμεῖν** (Präsens Aktiv, "guten Mutes sein").

Der begründende Satz wird durch **γὰρ** ("denn") eingeleitet. Das Subjekt ist **ἀποβολὴ** **ψυχῆς** **οὐδεμία** ("kein Verlust einer Seele/eines Lebens") mit dem partitiven Genitiv **ἐξ** **ὑμῶν** ("von euch"). Das Verb ist **ἔσται** (3. Person Singular Futur von εἰμί). Die Präposition **πλὴν** ("außer") mit dem Genitiv **τοῦ** **πλοίου** bildet eine Ausnahme.

Die Satzstruktur besteht aus zwei Hauptsätzen, die durch **γὰρ** verbunden sind. Paulus geht nach der kurzen Erinnerung an seine Warnung sofort zu einer ermutigenden Prophezeiung über: Trotz des Verlusts des Schiffes wird kein Menschenleben verloren gehen.

**Apostelgeschichte 27,23**

Παρέστη γάρ μοι ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἄγγελος τοῦ θεοῦ, οὗ εἰμι, ᾧ καὶ λατρεύω,

Bei mir stand nämlich in dieser Nacht ein Engel des Gottes, dessen ich bin, dem ich auch diene,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Παρέστη** (3. Person Singular Aorist Aktiv von παρίστημι, "dabeistehen") und der Partikel **γάρ** ("denn, nämlich"), die eine Erklärung einleitet. Das indirekte Objekt **μοι** ("mir") und die temporale Bestimmung **ταύτῃ** **τῇ** **νυκτὶ** (Dativ Singular, "in dieser Nacht") geben die näheren Umstände an.

Das Subjekt ist **ἄγγελος** **τοῦ** **θεοῦ** ("ein Engel Gottes"), das durch zwei Relativsätze näher bestimmt wird: **οὗ** **εἰμι** (Genitiv Singular des Relativpronomens mit Verb, "dessen ich bin") und **ᾧ** **καὶ** **λατρεύω** (Dativ Singular des Relativpronomens mit Verb und Partikel, "dem ich auch diene").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit zwei kurzen Relativsätzen. Paulus betont seine persönliche Zugehörigkeit zu Gott und seinen Dienst für ihn, was seine Autorität als Überbringer der göttlichen Botschaft unterstreicht.

**Apostelgeschichte 27,24**

λέγων, Μὴ φοβοῦ, Παῦλε· Καίσαρί σε δεῖ παραστῆναι· καὶ ἰδού, κεχάρισταί σοι ὁ θεὸς πάντας τοὺς πλέοντας μετὰ σοῦ.

sagend: Fürchte dich nicht (länger), Paulus! Du musst vor den Kaiser treten, und siehe: Es hat dir Gott all die vielen mit dir Segelnden geschenkt!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγων** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv), das die direkte Rede einleitet. In der direkten Rede steht zunächst der prohibitive Imperativ **Μὴ** **φοβοῦ** (2. Person Singular Präsens Imperativ Medium/Passiv von φοβέομαι, "fürchte dich nicht") mit der direkten Anrede **Παῦλε** (Vokativ).

Es folgen zwei kurze Hauptsätze: Im ersten steht das unpersönliche **δεῖ** ("es ist nötig") mit dem Akkusativobjekt **σε** und dem Infinitiv **παραστῆναι** (Aorist Aktiv von παρίστημι, "vor jemanden treten") mit dem Dativobjekt **Καίσαρί** ("vor dem Kaiser").

Der zweite Satz beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und der Interjektion **ἰδού** ("siehe"). Das Hauptverb ist **κεχάρισταί** (3. Person Singular Perfekt Medium/Passiv von χαρίζομαι, "schenken") mit dem Dativobjekt **σοι** und dem Subjekt **ὁ** **θεὸς**. Das direkte Objekt ist **πάντας** **τοὺς** **πλέοντας** **μετὰ** **σοῦ** (Akkusativ Plural Maskulinum mit substantiviertem Partizip Präsens Aktiv und Präpositionalphrase, "alle mit dir Segelnden").

Die Satzstruktur zeigt eine partizipiale Einleitung, gefolgt von direkter Rede mit drei kurzen Sätzen (Imperativ, Aussage, Aussage mit Interjektion). Die göttliche Zusage hat zwei Teile: die Bestätigung der Mission des Paulus (vor dem Kaiser zu stehen) und das "Geschenk" der Rettung aller Mitreisenden.

**Apostelgeschichte 27,25**

Διὸ εὐθυμεῖτε ἄνδρες· πιστεύω γὰρ τῷ θεῷ ὅτι οὕτως ἔσται καθʼ ὃν τρόπον λελάληταί μοι.

Deshalb seid guten Mutes, Männer! Denn ich vertraue Gott, dass es so nach der Art sein wird, (wie) zu mir gesprochen wurde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Διὸ** ("deshalb"), die eine Folgerung einleitet. Es folgt ein Imperativ **εὐθυμεῖτε** (2. Person Plural Präsens Imperativ Aktiv von εὐθυμέω, "guten Mutes sein") mit der Anrede **ἄνδρες** (Vokativ Plural).

Der zweite Satz beginnt mit dem Hauptverb **πιστεύω** (1. Person Singular Präsens Aktiv) und der Partikel **γὰρ**. Das Dativobjekt **τῷ** **θεῷ** gibt den Gegenstand des Vertrauens an. Es folgt ein ὅτι-Satz als Objekt mit dem Adverb **οὕτως** ("so") und dem Verb **ἔσται** (3. Person Singular Futur von εἰμί).

Die adverbiale Bestimmung **καθʼ** **ὃν** **τρόπον** (Akkusativ Singular mit Relativpronomen, "nach welcher Art") mit dem Verb **λελάληταί** (3. Person Singular Perfekt Medium/Passiv von λαλέω) und dem Dativobjekt **μοι** schließt den Satz ab.

Die Satzstruktur zeigt zwei Hauptsätze: einen imperativischen Aufruf und eine Begründung mit ὅτι-Satz. Paulus betont sein Vertrauen in die göttliche Zusage und ermutigt die Mitreisenden, dieses Vertrauen zu teilen.

**Apostelgeschichte 27,26**

Εἰς νῆσον δέ τινα δεῖ ἡμᾶς ἐκπεσεῖν.

Auf eine bestimmte Insel nun müssen wir auflaufen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase **Εἰς** **νῆσον** **δέ** **τινα** (Akkusativ Singular mit unbestimmtem Pronomen und Partikel, "auf eine gewisse Insel"). Das Hauptverb ist das unpersönliche **δεῖ** ("es ist nötig") mit dem Akkusativsubjekt **ἡμᾶς** und dem Infinitiv **ἐκπεσεῖν** (Aorist Aktiv von ἐκπίπτω, "herausfallen, stranden").

Die Satzstruktur ist einfach, mit einer Präpositionalphrase, dem unpersönlichen Hauptverb und einer Infinitivkonstruktion. Paulus kündigt an, dass das Schiff auf einer Insel stranden wird, was Teil der göttlichen Rettungsverheißung ist.

**Apostelgeschichte 27,27**

Ὡς δὲ τεσσαρεσκαιδεκάτη νὺξ ἐγένετο, διαφερομένων ἡμῶν ἐν τῷ Ἀδρίᾳ, κατὰ μέσον τῆς νυκτὸς ὑπενόουν οἱ ναῦται προσάγειν τινὰ αὐτοῖς χώραν·

Als nun die vierzehnte Nacht kam, als wir in dem Adriatischen Meer umhertrieben, waren gegen Mitternacht die Matrosen meinend, dass sich ihnen irgendein Land nähere.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einer temporalen Konjunktion **Ὡς** **δὲ** ("als nun") und dem Subjekt **τεσσαρεσκαιδεκάτη** **νὺξ** ("die vierzehnte Nacht"). Das Verb ist **ἐγένετο** (3. Person Singular Aorist Medium/Passiv von γίνομαι, "werden, geschehen").

Es folgt ein Genitivus absolutus: **διαφερομένων** **ἡμῶν** **ἐν** **τῷ** **Ἀδρίᾳ** (Genitiv Plural mit Partizip Präsens Passiv und Präpositionalphrase, "als wir im Adriatischen Meer umhergetrieben wurden").

Das Hauptverb des zweiten Teilsatzes ist **ὑπενόουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ὑπονοέω, "vermuten") mit dem Subjekt **οἱ** **ναῦται** ("die Seeleute") und der temporalen Bestimmung **κατὰ** **μέσον** **τῆς** **νυκτὸς** ("um die Mitte der Nacht"). Der Infinitiv **προσάγειν** (Präsens Aktiv von προσάγω, "heranführen") mit dem Subjekt **τινὰ** **χώραν** ("irgendein Land") und dem Dativobjekt **αὐτοῖς** gibt den Inhalt der Vermutung an.

Die Satzstruktur zeigt einen temporalen Nebensatz, gefolgt von einem Genitivus absolutus und einem Hauptsatz mit Infinitivkonstruktion. Die präzise Angabe "vierzehnte Nacht" betont die Länge der Leidenszeit und unterstreicht die nautische Genauigkeit des Berichts.

**Apostelgeschichte 27,28**

καὶ βολίσαντες εὗρον ὀργυιὰς εἴκοσι· βραχὺ δὲ διαστήσαντες, καὶ πάλιν βολίσαντες, εὗρον ὀργυιὰς δεκαπέντε·

Und das Senkblei ausgeworfen, fanden sie zwanzig Faden. Nachdem sie aber ein wenig weiter gefahren waren und das Senkblei wiederum ausgeworfen hatten, fanden sie fünfzehn Faden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und dem Partizip **βολίσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von βολίζω, "das Lot werfen"). Das Hauptverb ist **εὗρον** (3. Person Plural Aorist Aktiv von εὑρίσκω, "finden") mit dem Akkusativobjekt **ὀργυιὰς** **εἴκοσι** ("zwanzig Faden" - ein Längenmaß, etwa 1,85 Meter).

Der zweite Teilsatz beginnt mit der temporalen Bestimmung **βραχὺ** **δὲ** **διαστήσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv mit Adverb, "nach kurzem Abstand"). Es folgt ein weiteres Partizip **καὶ** **πάλιν** **βολίσαντες** ("und wieder das Lot werfend"). Das Hauptverb **εὗρον** hat das Akkusativobjekt **ὀργυιὰς** **δεκαπέντε** ("fünfzehn Faden").

Die Satzstruktur zeigt zwei parallel gebaute Hauptsätze mit partizipialen Erweiterungen. Die abnehmende Wassertiefe (von 20 auf 15 Faden) zeigt die Annäherung an Land und unterstreicht wieder die nautische Detailgenauigkeit des Berichts.

**Apostelgeschichte 27,29**

φοβούμενοί τε μήπως εἰς τραχεῖς τόπους ἐκπέσωμεν, ἐκ πρύμνης ῥίψαντες ἀγκύρας τέσσαρας, ηὔχοντο ἡμέραν γενέσθαι.

Sie waren, sodann fürchtend, dass wir irgendwo auf felsige Stellen auflaufen würden, vom Heck vier Anker ausgeworfen, wünschend, dass es Tag werde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **φοβούμενοί** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Medium/Passiv von φοβέομαι) und der Partikel **τε**. Es folgt ein Finalsatz mit **μήπως** ("dass nicht") und dem Verb **ἐκπέσωμεν** (1. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von ἐκπίπτω) mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τραχεῖς** **τόπους** ("auf raue/felsige Stellen").

Das Partizip **ῥίψαντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ῥίπτω, "werfen") mit der Präpositionalphrase **ἐκ** **πρύμνης** ("vom Heck") und dem Akkusativobjekt **ἀγκύρας** **τέσσαρας** ("vier Anker") beschreibt die Vorsichtsmaßnahme.

Das Hauptverb ist **ηὔχοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von εὔχομαι, "wünschen, beten") mit dem AcI **ἡμέραν** **γενέσθαι** (Akkusativ Singular mit Infinitiv Aorist Medium/Passiv, "dass der Tag anbreche").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit zwei vorangestellten partizipialen Konstruktionen und einem AcI als Objekt. Die Besatzung trifft angesichts der drohenden Gefahr nautische Vorsichtsmaßnahmen (Auswerfen von vier Heckankern) und wartet sehnsüchtig auf den Tagesanbruch.

**Apostelgeschichte 27,30**

Τῶν δὲ ναυτῶν ζητούντων φυγεῖν ἐκ τοῦ πλοίου, καὶ χαλασάντων τὴν σκάφην εἰς τὴν θάλασσαν, προφάσει ὡς ἐκ πρώρας μελλόντων ἀγκύρας ἐκτείνειν,

Als nun die Matrosen aus dem Schiff zu fliehen suchen, und das Beiboot unter dem Vorwand, als wollten sie vom Vorderteil Anker auswerfen, in das Meer hinabließen,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem komplexen Genitivus absolutus: **Τῶν** **δὲ** **ναυτῶν** **ζητούντων** **φυγεῖν** **ἐκ** **τοῦ** **πλοίου** (Genitiv Plural mit Partizip Präsens Aktiv und Infinitiv Aorist Aktiv mit Präpositionalphrase). Der Ausdruck bedeutet: "Als die Seeleute versuchten, aus dem Schiff zu fliehen".

Ein zweiter Genitivus absolutus folgt: **καὶ** **χαλασάντων** **τὴν** **σκάφην** **εἰς** **τὴν** **θάλασσαν** (Genitiv Plural mit Partizip Aorist Aktiv und Akkusativobjekt mit Präpositionalphrase), "und als sie das Beiboot ins Meer hinabließen".

Die adverbiale Bestimmung **προφάσει** (Dativ Singular, "unter dem Vorwand") wird näher bestimmt durch einen ὡς-Satz mit dem Genitivus absolutus **ὡς** **ἐκ** **πρώρας** **μελλόντων** **ἀγκύρας** **ἐκτείνειν** (Genitiv Plural mit Partizip Präsens Aktiv, Präpositionalphrase und Infinitiv Präsens Aktiv mit Akkusativobjekt), "als ob sie vom Bug Anker auswerfen wollten".

Der Vers ist syntaktisch unvollständig und wird im folgenden Vers fortgesetzt. Die komplexe Struktur mit mehrfachem Genitivus absolutus betont das heimliche und betrügerische Vorgehen der Seeleute, die das Schiff und die Passagiere im Stich lassen wollen.

**Apostelgeschichte 27,31**

εἶπεν ὁ Παῦλος τῷ ἑκατοντάρχῃ καὶ τοῖς στρατιώταις, Ἐὰν μὴ οὗτοι μείνωσιν ἐν τῷ πλοίῳ, ὑμεῖς σωθῆναι οὐ δύνασθε.

sagte Paulus dem Hundertschaftsführer und den Soldaten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden.

**Kommentar**: Nach dem vorangehenden Genitivus absolutus folgt nun das Hauptverb **εἶπεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von λέγω) mit dem Subjekt **ὁ** **Παῦλος**. Die Dativobjekte **τῷ** **ἑκατοντάρχῃ** **καὶ** **τοῖς** **στρατιώταις** ("dem Hauptmann und den Soldaten") geben die Adressaten an.

In der direkten Rede steht ein konditionaler Satz mit **Ἐὰν** **μὴ** ("wenn nicht") und dem Verb **μείνωσιν** (3. Person Plural Aorist Konjunktiv Aktiv von μένω) mit dem Subjekt **οὗτοι** und der Präpositionalphrase **ἐν** **τῷ** **πλοίῳ**.

Der Hauptsatz der Bedingung hat das betonte Subjekt **ὑμεῖς**, das Verb **δύνασθε** (2. Person Plural Präsens Medium/Passiv von δύναμαι) mit der Verneinung **οὐ** und dem Infinitiv **σωθῆναι** (Aorist Passiv von σώζω, "gerettet werden").

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit direkter Rede, die einen konditionalen Satz enthält. Paulus erkennt den Fluchtversuch der Seeleute und spricht eine klare Warnung aus: Die göttliche Rettungsverheißung ist an die Präsenz der seemännischen Expertise gebunden.

**Apostelgeschichte 27,32**

Τότε οἱ στρατιῶται ἀπέκοψαν τὰ σχοινία τῆς σκάφης, καὶ εἴασαν αὐτὴν ἐκπεσεῖν.

Dann hieben die Soldaten die Taue des Beibootes ab und ließen es hinausfallen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Adverb **Τότε** ("dann") und dem Subjekt **οἱ** **στρατιῶται**. Das erste Hauptverb ist **ἀπέκοψαν** (3. Person Plural Aorist Aktiv von ἀποκόπτω, "abschneiden") mit dem Akkusativobjekt **τὰ** **σχοινία** **τῆς** **σκάφης** ("die Taue des Beibootes").

Der zweite Teilsatz hat die Konjunktion **καὶ** und das Verb **εἴασαν** (3. Person Plural Aorist Aktiv von ἐάω, "lassen") mit dem Akkusativobjekt **αὐτὴν** (bezieht sich auf das Beiboot) und dem Infinitiv **ἐκπεσεῖν** (Aorist Aktiv von ἐκπίπτω, "wegfallen, verloren gehen").

Die Satzstruktur zeigt zwei koordinierte Hauptsätze. Die Soldaten folgen unmittelbar dem Rat des Paulus und verhindern die Flucht der Seeleute, indem sie das Beiboot abkappen – eine drastische Maßnahme, die die Dringlichkeit der Situation unterstreicht.

**Apostelgeschichte 27,33**

Ἄχρι δὲ οὗ ἤμελλεν ἡμέρα γίνεσθαι, παρεκάλει ὁ Παῦλος ἅπαντας μεταλαβεῖν τροφῆς, λέγων, Τεσσαρεσκαιδεκάτην σήμερον ἡμέραν προσδοκῶντες ἄσιτοι διατελεῖτε, μηδὲν προσλαβόμενοι.

Bis es nun Tag werden wollte, ermahnte Paulus allesamt, Speise zu nehmen, sagend: Den vierzehnten Tage heute abwartend, haltet ihr nüchtern durch, nichts zu euch genommen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ἄχρι** **δὲ** **οὗ** ("bis dass") und dem Verb **ἤμελλεν** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von μέλλω) mit dem Subjekt **ἡμέρα** und dem Infinitiv **γίνεσθαι** (Präsens Medium/Passiv). Die Konstruktion bedeutet: "Bis der Tag anbrechen wollte".

Das Hauptverb ist **παρεκάλει** (3. Person Singular Imperfekt Aktiv von παρακαλέω, "ermahnen, ermutigen") mit dem Subjekt **ὁ** **Παῦλος**, dem Akkusativobjekt **ἅπαντας** ("alle") und dem Infinitiv **μεταλαβεῖν** (Aorist Aktiv von μεταλαμβάνω) mit dem Genitivobjekt **τροφῆς** ("Nahrung").

Das Partizip **προσλαβόμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Medium von προσλαμβάνω, "zu sich nehmen") mit dem Akkusativobjekt **μηδὲν** ("nichts") beschließt den Satz.

Die Satzstruktur zeigt einen temporalen Nebensatz, gefolgt vom Hauptsatz mit direkter Rede. Die Konstruktion betont die lange Zeit des Fastens (14 Tage) und die dringende Notwendigkeit, jetzt Nahrung zu sich zu nehmen.

**Apostelgeschichte 27,34**

Διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς προσλαβεῖν τροφῆς· τοῦτο γὰρ πρὸς τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὑπάρχει· οὐδενὸς γὰρ ὑμῶν θρὶξ ἐκ τῆς κεφαλῆς πεσεῖται.

Darum ermuntere ich euch, Speise zu euch zu nehmen, denn dies trägt zu eurer Bewahrung bei. Denn keinem von euch wird ein Haar vom Kopf fallen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Διὸ** ("darum, deshalb") und dem Hauptverb **παρακαλῶ** (1. Person Singular Präsens Aktiv von παρακαλέω) mit dem Akkusativobjekt **ὑμᾶς**. Der Infinitiv **προσλαβεῖν** (Aorist Aktiv) mit dem Genitivobjekt **τροφῆς** gibt den Inhalt der Ermutigung an.

Es folgt ein begründender Satz mit **γὰρ** und dem Subjekt **τοῦτο**. Das Verb **ὑπάρχει** (3. Person Singular Präsens Aktiv) mit der Präpositionalphrase **πρὸς** **τῆς** **ὑμετέρας** **σωτηρίας** ("zu eurer Rettung") gibt den Grund an.

Der dritte Teilsatz beginnt wieder mit **γὰρ** und hat das Subjekt **θρὶξ** ("Haar") mit dem partitiven Genitiv **οὐδενὸς** **γὰρ** **ὑμῶν** ("von keinem von euch") und der Präpositionalphrase **ἐκ** **τῆς** **κεφαλῆς** ("vom Kopf"). Das Verb ist **πεσεῖται** (3. Person Singular Futur Medium von πίπτω, "fallen").

Die Satzstruktur zeigt drei Teilsätze, die durch die Konjunktionen **Διὸ** und zweimal **γὰρ** verbunden sind. Paulus begründet seine Ermahnung zur Nahrungsaufnahme mit dem Hinweis auf die Rettung und bekräftigt die göttliche Zusage mit dem sprichwörtlichen Ausdruck, dass "kein Haar vom Haupt fallen wird" – ein Bild vollständiger Bewahrung.

**Apostelgeschichte 27,35**

Εἰπὼν δὲ ταῦτα, καὶ λαβὼν ἄρτον, εὐχαρίστησεν τῷ θεῷ ἐνώπιον πάντων· καὶ κλάσας ἤρξατο ἐσθίειν.

Er dankte, diese (Dinge) nun gesagt und Brot genommen, Gott vor allen. Und es gebrochen, begann er zu essen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit zwei partizipialen Konstruktionen: **Εἰπὼν** **δὲ** **ταῦτα** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von λέγω mit Akkusativobjekt) und **καὶ** **λαβὼν** **ἄρτον** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von λαμβάνω mit Akkusativobjekt).

Das Hauptverb ist **εὐχαρίστησεν** (3. Person Singular Aorist Aktiv von εὐχαριστέω, "danken") mit dem Dativobjekt **τῷ** **θεῷ** und der adverbialen Bestimmung **ἐνώπιον** **πάντων** ("vor allen").

Der zweite Teilsatz hat die Konjunktion **καὶ**, das Partizip **κλάσας** (Nominativ Singular Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von κλάω, "brechen") und das Hauptverb **ἤρξατο** (3. Person Singular Aorist Medium von ἄρχομαι) mit dem Infinitiv **ἐσθίειν** (Präsens Aktiv von ἐσθίω, "essen").

Die Satzstruktur zeigt zwei Hauptsätze mit vorangestellten partizipialen Konstruktionen. Die Handlung des Paulus – Danksagung und Brotbrechen vor der Mahlzeit – erinnert an die christliche Eucharistiefeier und unterstreicht seinen Glauben und seine Vorbildfunktion in dieser kritischen Situation.

**Apostelgeschichte 27,36**

Εὔθυμοι δὲ γενόμενοι πάντες καὶ αὐτοὶ προσελάβοντο τροφῆς.

Es wurden nun alle guten Mutes, und sie nahmen selbst Nahrung zu sich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der partizipialen Konstruktion **Εὔθυμοι** **δὲ** **γενόμενοι** **πάντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Medium/Passiv von γίνομαι mit prädikativem Adjektiv und Subjekt). Der Ausdruck bedeutet: "Nachdem alle guten Mutes geworden waren".

Das Hauptverb ist **προσελάβοντο** (3. Person Plural Aorist Medium von προσλαμβάνω) mit dem betonten Subjekt **καὶ** **αὐτοὶ** ("auch sie selbst") und dem Genitivobjekt **τροφῆς**.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion. Die Handlung des Paulus (Dankgebet und Beginn der Mahlzeit) führt dazu, dass alle anderen seinem Beispiel folgen und ebenfalls Nahrung zu sich nehmen.

**Apostelgeschichte 27,37**

Ἦμεν δὲ ἐν τῷ πλοίῳ αἱ πᾶσαι ψυχαί, διακόσιαι ἑβδομήκοντα ἕξ.

Wir waren nun in dem Schiff, alle Seelen, zweihundertsechsundsiebzig.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἦμεν** (1. Person Plural Imperfekt von εἰμί) und der Partikel **δὲ**. Die Präpositionalphrase **ἐν** **τῷ** **πλοίῳ** ("in dem Schiff") gibt den Ort an. Das Subjekt ist **αἱ** **πᾶσαι** **ψυχαί** ("alle Seelen") und die prädikative Apposition **διακόσιαι** **ἑβδομήκοντα** **ἕξ** ("zweihundertsechsundsiebzig") gibt die genaue Anzahl an.

Die Satzstruktur ist einfach, mit einem Hauptsatz und prädikativer Apposition. Die präzise Angabe der Personenzahl unterstreicht wieder die historische Genauigkeit des Berichts.

**Apostelgeschichte 27,38**

Κορεσθέντες δὲ τῆς τροφῆς ἐκούφιζον τὸ πλοῖον, ἐκβαλλόμενοι τὸν σῖτον εἰς τὴν θάλασσαν.

Mit Nahrung nun gesättigt, waren sie das Schiff erleichternd, Getreide ins Meer werfend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der partizipialen Konstruktion **Κορεσθέντες** **δὲ** **τῆς** **τροφῆς** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Passiv von κορέννυμι mit Genitivobjekt). Der Ausdruck bedeutet: "Nachdem sie mit Nahrung gesättigt waren".

Das Hauptverb ist **ἐκούφιζον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von κουφίζω, "erleichtern") mit dem Akkusativobjekt **τὸ** **πλοῖον** ("das Schiff").

Das Partizip **ἐκβαλλόμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Präsens Medium von ἐκβάλλω, "hinauswerfen") mit dem Akkusativobjekt **τὸν** **σῖτον** ("das Getreide") und der Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **θάλασσαν** ("ins Meer") beschreibt die Art und Weise der Erleichterung.

Die Satzstruktur zeigt einen Hauptsatz mit vorangestellter partizipialer Konstruktion und nachgestelltem modalen Partizip. Nach der Stärkung durch die Nahrung werfen die Schiffsreisenden das restliche Getreide über Bord, um das Schiff zu erleichtern und so die Chancen zu erhöhen, die Küste zu erreichen.

**Apostelgeschichte 27,39**

Ὅτε δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τὴν γῆν οὐκ ἐπεγίνωσκον· κόλπον δέ τινα κατενόουν ἔχοντα αἰγιαλόν, εἰς ὃν ἐβουλεύσαντο, εἰ δυνατόν, ἐξῶσαι τὸ πλοῖον.

Als es nun Tag wurde, waren sie die Küste nicht erkennend. Sie waren aber eine bestimmte, einen Strand habende Bucht entdeckend, auf den sie beschlossen, wenn möglich, das Schiff auflaufen zu lassen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem temporalen Nebensatz: **Ὅτε** **δὲ** **ἡμέρα** **ἐγένετο** ("als es Tag wurde"). Das Hauptverb des ersten Teilsatzes ist **ἐπεγίνωσκον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ἐπιγινώσκω, "erkennen") mit der Verneinung **οὐκ** und dem Akkusativobjekt **τὴν** **γῆν** ("das Land").

Der zweite Teilsatz hat die Konjunktion **δέ** und das Verb **κατενόουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von κατανοέω, "bemerken") mit dem Akkusativobjekt **κόλπον** **τινα** ("eine gewisse Bucht"). Das Partizip **ἔχοντα** (Akkusativ Singular Maskulinum Partizip Präsens Aktiv von ἔχω) mit dem Akkusativobjekt **αἰγιαλόν** ("Strand") beschreibt die Bucht.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **εἰς** **ὃν** (Akkusativ Singular Maskulinum) und dem Hauptverb **ἐβουλεύσαντο** (3. Person Plural Aorist Medium von βουλεύω, "beschließen") mit der konditionalen Bestimmung **εἰ** **δυνατόν** ("wenn möglich") und dem Infinitiv **ἐξῶσαι** (Aorist Aktiv von ἐξωθέω, "hinausdrängen, auflaufen lassen") mit dem Akkusativobjekt **τὸ** **πλοῖον**.

Die Satzstruktur zeigt einen temporalen Nebensatz, gefolgt von zwei Hauptsätzen, wobei der zweite einen Relativsatz enthält. Bei Tagesanbruch entdecken die Schiffsreisenden eine Bucht mit Strand und fassen den Plan, das Schiff dort auflaufen zu lassen.

**Apostelgeschichte 27,40**

Καὶ τὰς ἀγκύρας περιελόντες εἴων εἰς τὴν θάλασσαν, ἅμα ἀνέντες τὰς ζευκτηρίας τῶν πηδαλίων· καὶ ἐπάραντες τὸν ἀρτέμονα τῇ πνεούσῃ κατεῖχον εἰς τὸν αἰγιαλόν.

Und die Anker abgeschnitten, waren sie sie ins Meer lassend, zugleich die Bande der Steuerruder gelöst. Und das Vorsegel in den Wind hochgezogen, waren sie auf den Strand zusteuernd.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** und dem Partizip **περιελόντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von περιαιρέω, "ringsum wegnehmen") mit dem Akkusativobjekt **τὰς** **ἀγκύρας** ("die Anker"). Das Hauptverb ist **εἴων** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ἐάω, "lassen") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τὴν** **θάλασσαν** ("ins Meer").

Das Adverb **ἅμα** ("zugleich") leitet eine weitere partizipiale Konstruktion ein: **ἀνέντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ἀνίημι, "lösen") mit dem Akkusativobjekt **τὰς** **ζευκτηρίας** **τῶν** **πηδαλίων** ("die Bande der Steuerruder").

Der zweite Teilsatz hat die Konjunktion **καὶ** und das Partizip **ἐπάραντες** (Nominativ Plural Maskulinum Partizip Aorist Aktiv von ἐπαίρω, "hochheben") mit dem Akkusativobjekt **τὸν** **ἀρτέμονα** ("das Vorsegel") und der adverbialen Bestimmung **τῇ** **πνεούσῃ** (Dativ Singular Femininum substantiviertes Partizip Präsens Aktiv von πνέω, "der wehenden [Brise]").

Das Hauptverb ist **κατεῖχον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von κατέχω, "festhalten, steuern") mit der Präpositionalphrase **εἰς** **τὸν** **αἰγιαλόν** ("zum Strand").

Die Satzstruktur zeigt zwei Hauptsätze mit jeweils vorangestellten partizipialen Konstruktionen. Die komplexen nautischen Manöver werden detailliert beschrieben: Kappen der Anker, Lösen der Steuerruderbefestigungen und Setzen des Vorsegels, um das Schiff gezielt auf den Strand zusteuern zu können.

Die Syntax dieses Abschnitts (Apostelgeschichte 27,21-40) zeigt wieder die literarische und nautische Kompetenz des Lukas. Die dramatische Situation wird durch die Wechsel zwischen direkter Rede (prophetische Zusagen des Paulus) und präzisen Beschreibungen der seemännischen Aktionen gestaltet. Besonders auffällig ist der Einsatz zahlreicher partizipialer Konstruktionen, die die komplexen und oft gleichzeitigen Handlungen anschaulich darstellen. Die syntaktische und lexikalische Präzision bei der Beschreibung nautischer Manöver unterstreicht den Augenzeugenbericht-Charakter der Erzählung.

**Apostelgeschichte 27,41**

**Griechisch**: Περιπεσόντες δὲ εἰς τόπον διθάλασσον ἐπώκειλαν τὴν ναῦν· καὶ ἡ μὲν πρώρα ἐρείσασα ἔμεινεν ἀσάλευτος, ἡ δὲ πρύμνα ἐλύετο ὑπὸ τῆς βίας τῶν κυμάτων.

**Deutsch**: Auf eine Untiefe nun im Meer geraten, ließen sie das Schiff festfahren. Und der Bug zwar, sich hineingebohrt, blieb unbeweglich, das Heck aber (begann) unter der Gewalt der Wellen zu brechen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Aorist Partizip **Περιπεσόντες** ("geraten sein"), das im Nominativ Plural Maskulinum steht und sich auf das implizite Subjekt "sie" bezieht. Die Partikel **δὲ** fungiert als schwacher Adversativ oder narrative Fortsetzung. Die Präposition **εἰς** mit Akkusativ **τόπον** zeigt die Richtung an. Das Kompositum **διθάλασσον** (Akkusativ Singular) ist ein seltenes Adjektiv, das "zwischen zwei Meeren" oder "von zwei Seiten vom Meer umspült" bedeutet - eine Sandbank oder Untiefe.

Das Hauptverb **ἐπώκειλαν** steht im Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural ("sie ließen auflaufen") mit dem direkten Objekt **τὴν ναῦν** im Akkusativ. Nach dem Semikolon folgt eine **μέν ... δέ** Konstruktion, die einen Kontrast zwischen Bug und Heck herstellt.

Im ersten Teil steht **ἡ πρώρα** ("der Bug") als Subjekt im Nominativ mit dem attributiven Aorist Partizip **ἐρείσασα** ("sich festgebohrt habend"). Das Hauptverb **ἔμεινεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular) mit dem prädikativem Adjektiv **ἀσάλευτος** ("unbeweglich") beschreibt den Zustand des Bugs.

Im kontrastierenden Teil ist **ἡ πρύμνα** ("das Heck") das Subjekt im Nominativ. Das Imperfekt Passiv **ἐλύετο** ("wurde aufgelöst/zerbrochen") drückt einen andauernden Prozess aus, im Gegensatz zum punktuellen Aorist **ἔμεινεν**. Die Präpositionalphrase **ὑπὸ τῆς βίας** mit Genitiv zeigt das Agens im Passiv, gefolgt vom attributiven Genitiv **τῶν κυμάτων** ("der Wellen").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit partizipialer Einleitung, gefolgt von einem zweiten Hauptsatz mit zwei kontrastierenden Teilsätzen.

**Apostelgeschichte 27,42**

**Griechisch**: Τῶν δὲ στρατιωτῶν βουλὴ ἐγένετο ἵνα τοὺς δεσμώτας ἀποκτείνωσιν, μή τις ἐκκολυμβήσας διαφύγῃ.

**Deutsch**: Von den Soldaten kam nun ein Plan, dass sie die Gefangenen töteten, damit nicht einer, weggeschwommen, entfliehe.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitiv **Τῶν στρατιωτῶν** (Artikel + Substantiv), der den Ursprung des Plans anzeigt. Die Partikel **δὲ** setzt die Erzählung fort. Das Subjekt **βουλὴ** ("Plan, Ratschluss") steht im Nominativ Singular, gefolgt vom Hauptverb **ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular), einem deponentischen Verb "werden, entstehen".

Es folgt ein Finalsatz mit dem Subjunktor **ἵνα** und dem Verb **ἀποκτείνωσιν** im Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Plural mit finalem Sinn ("damit sie töten"). Das direkte Objekt **τοὺς δεσμώτας** ("die Gefangenen") steht im Akkusativ Plural.

Der zweite Teil beginnt mit der negativen Finalpartikel **μή** ("damit nicht"), gefolgt vom indefiniten Pronomen **τις** ("irgendeiner") im Nominativ Singular als Subjekt. Das Partizip **ἐκκολυμβήσας** (Aorist Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum: "weggeschwommen seiend") beschreibt die vorausgehende Handlung vor dem Hauptverb **διαφύγῃ** (Aorist Konjunktiv Aktiv 3. Person Singular: "entfliehen möge"). Der Konjunktiv markiert hier den finalen Charakter des Nebensatzes mit **μή**.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit genitivus auctoris, gefolgt von einem Finalsatz mit **ἵνα** und einem weiteren negativ formulierten Finalsatz mit **μή**.

**Apostelgeschichte 27,43**

**Griechisch**: Ὁ δὲ ἑκατόνταρχος, βουλόμενος διασῶσαι τὸν Παῦλον, ἐκώλυσεν αὐτοὺς τοῦ βουλήματος, ἐκέλευσέν τε τοὺς δυναμένους κολυμβᾷν ἀπορρίψαντας πρώτους ἐπὶ τὴν γῆν ἐξιέναι·

**Deutsch**: Der nun Paulus retten wollende Hundertschaftsführer hinderte sie an ihrem Vorhaben. Er befahl sodann, dass die, die schwimmen konnten, sich als erste, hinuntergesprungen, an Land wegbegeben sollten.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Artikel **Ὁ** und der narrativen Partikel **δὲ**, gefolgt vom Substantiv **ἑκατόνταρχος** ("Zenturio, Hauptmann") im Nominativ als Subjekt. Die Partiziphrase **βουλόμενος διασῶσαι τὸν Παῦλον** beschreibt die Motivation des Hauptmanns: **βουλόμενος** (Präsens Partizip Medium Nominativ Singular Maskulinum: "wollend") regiert den Infinitiv Aorist Aktiv **διασῶσαι** ("retten") mit dem direkten Objekt **τὸν Παῦλον** im Akkusativ.

Das erste Hauptverb **ἐκώλυσεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er hinderte") hat das direkte Objekt **αὐτοὺς** (Akkusativ Plural: "sie") und wird ergänzt durch den Genitiv der Trennung **τοῦ βουλήματος** ("von dem Vorhaben").

Die Konjunktion **τε** verbindet zum zweiten Hauptverb **ἐκέλευσέν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er befahl"). Das Objekt des Befehls ist ein substantiviertes Partizip **τοὺς δυναμένους** (Präsens Partizip Medium Akkusativ Plural Maskulinum: "die Könnenden") mit dem Infinitiv **κολυμβᾷν** ("schwimmen").

Dieses wird erweitert durch ein weiteres Partizip im Akkusativ **ἀπορρίψαντας** (Aorist Partizip Aktiv Akkusativ Plural Maskulinum: "sich hinabgeworfen habend"), das dem Handlungsablauf "zuerst springen, dann ans Land gehen" entspricht. Das Adverb **πρώτους** ("als erste") steht im Akkusativ zur Kongruenz mit den Schwimmenden. Die Präposition **ἐπὶ** mit Akkusativ **τὴν γῆν** zeigt die Richtung an. Der Infinitiv **ἐξιέναι** (Präsens Infinitiv Aktiv: "hinausgehen") bildet den Inhalt des Befehls.

Die Satzstruktur besteht aus zwei koordinierten Hauptsätzen mit gemeinsamen Subjekt und dem zweiten komplizierten Infinitivsatz mit mehreren Partizipien.

**Apostelgeschichte 27,44**

**Griechisch**: καὶ τοὺς λοιπούς, οὓς μὲν ἐπὶ σανίσιν, οὓς δὲ ἐπί τινων τῶν ἀπὸ τοῦ πλοίου. Καὶ οὕτως ἐγένετο πάντας διασωθῆναι ἐπὶ τὴν γῆν.

**Deutsch**: und die übrigen, die einen auf Brettern, die anderen auf bestimmten (Dingen) vom Schiff. Und so geschah es, dass alle ans Land gerettet wurden.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **καὶ** und setzt den Befehl aus dem vorherigen Vers fort mit dem Akkusativobjekt **τοὺς λοιπούς** ("die übrigen"). Es folgt eine distributive **οὓς μὲν... οὓς δὲ** Konstruktion ("die einen... die anderen"), wobei das Relativpronomen **οὓς** im Akkusativ Plural zweimal verwendet wird und sich auf **τοὺς λοιπούς** bezieht.

Die erste Gruppe soll **ἐπὶ σανίσιν** (Präposition mit Dativ Plural: "auf Brettern") ans Land kommen. Die zweite Gruppe soll **ἐπί τινων** (Präposition mit dem indefiniten Pronomen im Genitiv Plural: "auf einigen") ans Land kommen, wobei diese "einigen" näher bestimmt werden als **τῶν ἀπὸ τοῦ πλοίου** (attributiver Genitiv mit Präposition: "den [Dingen] vom Schiff"). Der erste Satzteil ist elliptisch, es fehlt ein Verb wie "befahl er zu gehen".

Der zweite Satz beginnt mit **Καὶ** und dem adverbialen **οὕτως** ("so, auf diese Weise"). Das Hauptverb **ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular: "es geschah") leitet eine Akkusativ-mit-Infinitiv Konstruktion ein: **πάντας** (Akkusativ Plural: "alle") als Subjekt des Infinitivs **διασωθῆναι** (Aorist Infinitiv Passiv: "gerettet zu werden"). Die Präpositionsphrase **ἐπὶ τὴν γῆν** (mit Akkusativ: "auf das Land") zeigt die Richtung an.

Die Satzstruktur besteht aus einem elliptischen ersten Teil, der den Befehl fortsetzt, und einem vollständigen zweiten Satz mit AcI-Konstruktion, der das Ergebnis beschreibt. Die Distributivkonstruktion **οὓς μὲν... οὓς δὲ** ist ein syntaktisches Merkmal, das die Aufteilung der Gruppe betont.

**Apostelgeschichte 28,1**

**Griechisch**: Καὶ διασωθέντες, τότε ἐπέγνωσαν ὅτι Μελίτη ἡ νῆσος καλεῖται.

**Deutsch**: Und hindurchgerettet, erfuhren sie dann, dass die Insel Melite genannt wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** als narrative Fortsetzung der Erzählung vom Schiffbruch. Das Aorist Partizip Passiv **διασωθέντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "gerettet worden seiend") beschreibt die vorausgehende Handlung. Es steht im Passiv und korrespondiert mit dem Verb **διασωθῆναι** aus dem vorherigen Vers (28,44), was die thematische Kontinuität anzeigt.

Das Temporaladverb **τότε** ("dann") markiert die zeitliche Abfolge. Das Hauptverb **ἐπέγνωσαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural: "sie erkannten") mit dem Präfix **ἐπί-** deutet auf ein vollständiges oder genaues Erkennen hin.

Es folgt ein mit **ὅτι** eingeleiteter Objektsatz. Das Subjekt **ἡ νῆσος** ("die Insel") steht im Nominativ mit nachgestelltem Attribut **Μελίτη** (ein Eigenname, heute Malta). Das Verb **καλεῖται** (Präsens Indikativ Passiv 3. Person Singular: "wird genannt") steht im Präsens, was den dauerhaften Zustand der Namensgebung ausdrückt, im Gegensatz zu den narrativen Handlungen im Aorist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit partizipialer Einleitung und einem abhängigen **ὅτι**-Satz als direktes Objekt.

**Apostelgeschichte 28,2**

**Griechisch**: Οἱ δὲ βάρβαροι παρεῖχον οὐ τὴν τυχοῦσαν φιλανθρωπίαν ἡμῖν· ἀνάψαντες γὰρ πυράν, προσελάβοντο πάντας ἡμᾶς, διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα, καὶ διὰ τὸ ψῦχος.

**Deutsch**: Die Einheimischen nun waren uns keine (nur) gewöhnliche Menschenfreundlichkeit erweisend, denn ein Feuer angezündet, nahmen sie uns alle zu sich wegen des eingetretenen Regens und wegen der Kälte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Subjekt **Οἱ βάρβαροι** (Artikel + Substantiv im Nominativ Plural: "die Barbaren" oder "die Einheimischen") und der Partikel **δὲ** als narrative Fortsetzung. Der Begriff **βάρβαροι** ist ein kulturspezifischer Terminus für Nicht-Griechisch-Sprechende, ohne negative Konnotation im Kontext.

Das Hauptverb **παρεῖχον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural: "sie erwiesen/boten dar") steht im durativen Imperfekt und drückt andauernde Handlung aus. Das direkte Objekt **φιλανθρωπίαν** ("Menschenfreundlichkeit") im Akkusativ wird modifiziert durch die Litotes **οὐ τὴν τυχοῦσαν** ("nicht die gewöhnliche" = "außergewöhnliche"), wobei **τυχοῦσαν** ein Aorist Partizip Aktiv im Akkusativ Singular Femininum ist (von **τυγχάνω**: "zufällig sein, gewöhnlich sein"). Der indirekte Empfänger **ἡμῖν** steht im Dativ Plural ("uns").

Nach dem Semikolon folgt eine erklärende Passage, eingeleitet mit **γὰρ** ("denn"). Das Aorist Partizip **ἀνάψαντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "angezündet habend") mit direktem Objekt **πυράν** ("Feuer") beschreibt die erste konkrete Handlung. Das Hauptverb **προσελάβοντο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural: "sie nahmen zu sich") mit dem direkten Objekt **πάντας ἡμᾶς** ("uns alle" im Akkusativ) beschreibt die zweite Handlung.

Es folgen zwei kausale Präpositionalphrasen mit **διὰ** + Akkusativ: **διὰ τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα** ("wegen des eingetretenen Regens"), wobei **ἐφεστῶτα** ein Perfekt Partizip Aktiv im Akkusativ ("darüberstehend, eingetreten") ist, und **διὰ τὸ ψῦχος** ("wegen der Kälte").

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz, der die allgemeine Gastfreundschaft beschreibt, gefolgt von einer erläuternden Passage mit konkreten Handlungen und kausalen Angaben.

**Apostelgeschichte 28,3**

**Griechisch**: Συστρέψαντος δὲ τοῦ Παύλου φρυγάνων πλῆθος, καὶ ἐπιθέντος ἐπὶ τὴν πυράν, ἔχιδνα ἐκ τῆς θέρμης διεξελθοῦσα καθῆψεν τῆς χειρὸς αὐτοῦ.

**Deutsch**: Als nun Paulus eine Menge Reisig zusammenraffte und auf das Feuer auflegte, biss sich eine wegen der Wärme herausgekommene Natter an seiner Hand fest.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus, bestehend aus zwei koordinierten Aorist Partizipien: **Συστρέψαντος** (Genitiv Singular Maskulinum: "zusammen gedreht/gesammelt habend") und **ἐπιθέντος** (Genitiv Singular Maskulinum: "aufgelegt habend"). Das Subjekt des Genitivus absolutus ist **τοῦ Παύλου** im Genitiv. Das direkte Objekt des ersten Partizips ist **φρυγάνων πλῆθος** ("eine Menge Reisig"), wobei **πλῆθος** im Akkusativ steht und **φρυγάνων** im partitiven Genitiv Plural.

Das zweite Partizip **ἐπιθέντος** wird ergänzt durch die Präpositionalphrase **ἐπὶ τὴν πυράν** (mit Akkusativ: "auf das Feuer"). Die Partikel **δὲ** und die Konjunktion **καὶ** verbinden die Elemente narrativ und koordinativ.

Das Hauptverb des Satzes ist **καθῆψεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "sie biss sich fest") mit dem Subjekt **ἔχιδνα** ("Viper, Schlange") im Nominativ. Das Verb regiert den partitiven Genitiv **τῆς χειρὸς αὐτοῦ** ("an seiner Hand").

Die Schlange wird beschrieben durch das attributive Aorist Partizip **διεξελθοῦσα** (Nominativ Singular Femininum: "herausgegangen seiend") mit der kausalen Präpositionalphrase **ἐκ τῆς θέρμης** ("wegen der Hitze").

Die Satzstruktur verbindet einen temporalen Genitivus absolutus mit einem Hauptsatz, der die resultierende Handlung beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,4**

**Griechisch**: Ὡς δὲ εἶδον οἱ βάρβαροι κρεμάμενον τὸ θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς αὐτοῦ, ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Πάντως φονεύς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος οὗτος, ὃν διασωθέντα ἐκ τῆς θαλάσσης ἡ Δίκη ζῇν οὐκ εἴασεν.

**Deutsch**: Als nun die Einheimischen das Tier an seiner Hand hängen sahen, (begannen) sie zueinander zu sagen: Auf jeden Fall ist dieser Mensch ein Mörder, den, aus dem Meer hindurchgerettet, Dike nicht leben lässt.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Konjunktion **Ὡς** ("als") und der Partikel **δὲ**. Es folgt der Aorist **εἶδον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural: "sie sahen") mit dem Subjekt **οἱ βάρβαροι** im Nominativ Plural. Das Objekt ist eine Akkusativ-mit-Partizip Konstruktion: **τὸ θηρίον** ("das Tier" im Akkusativ) mit dem Präsens Partizip **κρεμάμενον** (Akkusativ Singular Neutrum: "hängend") und der Präpositionalphrase **ἐκ τῆς χειρὸς αὐτοῦ** ("von seiner Hand").

Das Imperfekt **ἔλεγον** (3. Person Plural: "sie sagten wiederholt/begannen zu sagen") drückt den Beginn oder die Fortdauer der Sprechhandlung aus, mit der Präpositionalphrase **πρὸς ἀλλήλους** ("zueinander").

Es folgt die direkte Rede: Das Adverb **Πάντως** ("ganz gewiss, jedenfalls") verstärkt die Aussage. Das Prädikatsnomen **φονεύς** ("Mörder") steht vor der Kopula **ἐστιν** (Präsens Indikativ 3. Person Singular) für besondere Betonung. Das Subjekt **ὁ ἄνθρωπος οὗτος** ("dieser Mensch") ist durch das Demonstrativpronomen **οὗτος** näher bestimmt.

Ein Relativsatz mit **ὃν** (Akkusativ Singular Maskulinum) folgt, wobei das Relativpronomen das Objekt des Verbs **εἴασεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "sie erlaubte") bildet. Das Subjekt des Relativsatzes ist **ἡ Δίκη** ("die Göttin der Gerechtigkeit") - ein Hinweis auf die pagane Religion der Einheimischen. Das Partizip **διασωθέντα** (Aorist Partizip Passiv Akkusativ Singular Maskulinum: "gerettet worden") beschreibt den Zustand des Relativpronomens mit der Präpositionalphrase **ἐκ τῆς θαλάσσης** ("aus dem Meer"). Der Infinitiv **ζῇν** ("leben") ist das direkte Objekt von **εἴασεν** mit der Negation **οὐκ**.

Die Satzstruktur besteht aus einem temporalen Nebensatz, einem Hauptsatz mit direkter Rede und einem erweiterten Relativsatz innerhalb dieser Rede.

**Apostelgeschichte 28,5**

**Griechisch**: Ὁ μὲν οὖν, ἀποτινάξας τὸ θηρίον εἰς τὸ πῦρ, ἔπαθεν οὐδὲν κακόν.

**Deutsch**: Er erlitt jedoch nun, das Tier ins Feuer abgeschüttelt, nichts Böses.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem bestimmten Artikel **Ὁ** als Subjekt (Nominativ Singular Maskulinum: "er", Paulus) und den Partikeln **μὲν οὖν**, die einen Kontrast zur Erwartung der Einheimischen (in Vers 4) herstellen und eine Folgerung ausdrücken.

Es folgt das Aorist Partizip **ἀποτινάξας** (Nominativ Singular Maskulinum: "abgeschüttelt habend") mit dem direkten Objekt **τὸ θηρίον** ("das Tier" im Akkusativ) und der Richtungsangabe **εἰς τὸ πῦρ** ("ins Feuer").

Das Hauptverb **ἔπαθεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er erlitt") mit dem direkten Objekt **οὐδὲν κακόν** ("nichts Böses" - **οὐδὲν** als emphatische Negation im Akkusativ mit **κακόν** als Adjektiv im Akkusativ Singular Neutrum) beschreibt das unerwartete Ausbleiben negativer Folgen.

Die Satzstruktur ist einfach: Ein Hauptsatz mit partizipialer Einleitung, wobei die **μὲν** Partikel einen impliziten Kontrast zu den Erwartungen der Einheimischen herstellt, ohne dass ein expliziter **δὲ**-Satz folgt.

**Apostelgeschichte 28,6**

**Griechisch**: Οἱ δὲ προσεδόκων αὐτὸν μέλλειν πίμπρασθαι ἢ καταπίπτειν ἄφνω νεκρόν· ἐπὶ πολὺ δὲ αὐτῶν προσδοκώντων, καὶ θεωρούντων μηδὲν ἄτοπον εἰς αὐτὸν γινόμενον, μεταβαλλόμενοι ἔλεγον θεὸν αὐτὸν εἶναι.

**Deutsch**: Sie aber waren erwartend, er würde anschwellen oder plötzlich tot umfallen. Als sie aber lange abwarten und sehen, dass nichts Ungewöhnliches an ihm geschieht, waren sie, (die Meinung) ändernd, sagend, dass er ein Gott sei.

**Kommentar**: Der erste Teil beginnt mit dem Subjekt **Οἱ** im Nominativ Plural und der Partikel **δὲ**. Das Imperfekt **προσεδόκων** (3. Person Plural: "sie erwarteten") drückt die andauernde Erwartung aus. Es folgt eine komplexe Infinitivkonstruktion: **αὐτὸν** (Akkusativ: "er") als Subjekt des AcI, **μέλλειν** (Präsens Infinitiv: "im Begriff sein") als erstes Verb, das zwei weitere Infinitive regiert: **πίμπρασθαι** (Präsens Infinitiv Passiv: "anschwellen") und **καταπίπτειν** (Präsens Infinitiv Aktiv: "niederfallen"), verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** ("oder"). Das Adverb **ἄφνω** ("plötzlich") und das prädikative Adjektiv **νεκρόν** (Akkusativ Singular: "tot") ergänzen den zweiten Infinitiv.

Nach dem Semikolon folgt ein Genitivus absolutus: **αὐτῶν προσδοκώντων καὶ θεωρούντων**, bestehend aus dem Genitiv **αὐτῶν** und zwei koordinierten Präsens Partizipien **προσδοκώντων** ("erwartend") und **θεωρούντων** ("beobachtend"). Die Phrase **ἐπὶ πολὺ** ("für lange Zeit") und die Partikel **δὲ** stehen zwischen den Elementen des Genitivus absolutus. Das Objekt der Beobachtung ist **μηδὲν ἄτοπον** ("nichts Ungewöhnliches" im Akkusativ mit starker Verneinung) mit dem Präsens Partizip **γινόμενον** (Akkusativ Singular Neutrum: "geschehend") und der Präpositionalphrase **εἰς αὐτὸν** ("an ihm").

Das Hauptverb **ἔλεγον** (Imperfekt Aktiv 3. Person Plural: "sie sagten") wird modifiziert durch das Präsens Partizip Medium **μεταβαλλόμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum: "sich ändernd, ihre Meinung ändernd"). Das Verb regiert einen AcI: **θεὸν αὐτὸν εἶναι** ("dass er ein Gott sei"), wobei **θεὸν** (Akkusativ Singular: "Gott") als Prädikatsnomen vor dem Subjekt **αὐτὸν** und dem Infinitiv **εἶναι** steht, was die Betonung auf die göttliche Natur legt.

Die Satzstruktur kombiniert zwei Hauptteile: Die anfängliche Erwartung und die spätere Meinungsänderung, verbunden durch einen Genitivus absolutus, der den Prozess der Beobachtung und Neubewertung beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,7**

**Griechisch**: Ἐν δὲ τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον ὑπῆρχεν χωρία τῷ πρώτῳ τῆς νήσου, ὀνόματι Ποπλίῳ, ὃς ἀναδεξάμενος ἡμᾶς τρεῖς ἡμέρας φιλοφρόνως ἐξένισεν.

**Deutsch**: In den (Gebieten) um jenen Ort nun waren dem Ersten der Insel mit Namen Puplius Ländereien gehörend, der, uns aufgenommen, drei Tage freundlich beherbergte.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Präpositionalphrase **Ἐν τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον** ("in den [Gebieten] um jenen Ort"), wobei **περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον** eine attributive Präpositionalphrase zu einem nicht explizit genannten Substantiv ist. Die Partikel **δὲ** verbindet zum vorigen Kontext.

Das Hauptverb **ὑπῆρχεν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular: "es waren vorhanden") hat das Subjekt **χωρία** ("Grundstücke, Landgüter") im Nominativ Plural Neutrum. Der Dativ **τῷ πρώτῳ τῆς νήσου** ("dem Ersten der Insel") drückt den Besitzer aus, wobei **τῆς νήσου** ein Genitiv der Beziehung zum substantivierten Adjektiv **τῷ πρώτῳ** ist. Die Apposition **ὀνόματι Ποπλίῳ** (beide im Dativ: "mit Namen Publius") identifiziert den Mann.

Es folgt ein Relativsatz mit dem Relativpronomen **ὃς** (Nominativ Singular Maskulinum) als Subjekt. Das Hauptverb des Relativsatzes **ἐξένισεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er beherbergte") hat das direkte Objekt **ἡμᾶς** ("uns") im Akkusativ und wird modifiziert durch das Adverb **φιλοφρόνως** ("freundlich") und die Zeitangabe **τρεῖς ἡμέρας** (Akkusativ der Zeitdauer: "drei Tage"). Das Aorist Partizip Medium **ἀναδεξάμενος** (Nominativ Singular Maskulinum: "aufgenommen habend") beschreibt die vorausgehende Handlung.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit komplexer Präpositionaleinleitung und einem erweiterten Relativsatz, der die Gastfreundschaft des Publius beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,8**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ τὸν πατέρα τοῦ Ποπλίου πυρετοῖς καὶ δυσεντερίᾳ συνεχόμενον κατακεῖσθαι· πρὸς ὃν ὁ Παῦλος εἰσελθών, καὶ προσευξάμενος, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἰάσατο αὐτόν.

**Deutsch**: Es geschah nun, dass der Vater des Puplius, von Fieberschüben und Durchfall bedrängt, darniederlag, zu dem Paulus hineingegangen (war). Und gebetet, ihm die Hände aufgelegt habend, heilte er ihn.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der unpersönlichen Konstruktion **Ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular: "es geschah") und der Partikel **δὲ**. Es folgt ein AcI als Subjektsatz: **τὸν πατέρα τοῦ Ποπλίου** ("der Vater des Publius" im Akkusativ mit Genitivattribut) als Subjekt des Infinitivs **κατακεῖσθαι** (Präsens Infinitiv Medium: "daniederliegen"). Das Präsens Partizip Passiv **συνεχόμενον** (Akkusativ Singular Maskulinum: "befallen, ergriffen") beschreibt den Zustand des Vaters mit den Dativ-Objekten **πυρετοῖς καὶ δυσεντερίᾳ** ("von Fiebern und Ruhr"), verbunden durch **καὶ**.

Nach dem Semikolon folgt eine neue Satzeinheit. Die Präpositionalphrase **πρὸς ὃν** ("zu ihm/welchem") mit dem Relativpronomen im Akkusativ leitet einen neuen Hauptsatz ein. Das Subjekt **ὁ Παῦλος** steht im Nominativ, gefolgt von drei koordinierten Partizipien, die drei aufeinanderfolgende Handlungen beschreiben: **εἰσελθών** (Aorist Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum: "eingetreten seiend"), **προσευξάμενος** (Aorist Partizip Medium Nominativ Singular Maskulinum: "gebetet habend") und **ἐπιθεὶς** (Aorist Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum: "aufgelegt habend") mit dem direkten Objekt **τὰς χεῖρας** ("die Hände") und dem indirekten Objekt **αὐτῷ** ("ihm") im Dativ.

Das Hauptverb **ἰάσατο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular: "er heilte") ist ein deponentisches Verb mit dem direkten Objekt **αὐτόν** ("ihn") im Akkusativ.

Die Satzstruktur kombiniert eine unpersönliche Einleitung mit einem AcI und einem zweiten durch Relativpronomen verbundenen Hauptsatz mit drei partizipialen Handlungen vor dem eigentlichen Heilungswunder.

**Apostelgeschichte 28,9**

**Griechisch**: Τούτου οὖν γενομένου, καὶ οἱ λοιποὶ οἱ ἔχοντες ἀσθενείας ἐν τῇ νήσῳ προσήρχοντο καὶ ἐθεραπεύοντο·

**Deutsch**: Als dies nun geschah, kamen auch die übrigen auf der Insel Krankheiten Habenden herzu. Und sie waren geheilt werdend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Τούτου γενομένου** ("als dies geschehen war"), bestehend aus dem Demonstrativpronomen **Τούτου** im Genitiv Singular Neutrum und dem Aorist Partizip **γενομένου** (Genitiv Singular Neutrum). Die Partikel **οὖν** ("also, nun") zeigt die logische Folge.

Das Subjekt des Hauptsatzes ist komplex: **οἱ λοιποὶ** ("die übrigen" im Nominativ Plural) wird erweitert durch die attributive Partizipkonstruktion **οἱ ἔχοντες ἀσθενείας** ("die Krankheiten Habenden"), wobei **ἔχοντες** ein Präsens Partizip Aktiv im Nominativ Plural Maskulinum ist und **ἀσθενείας** das direkte Objekt im Akkusativ Plural darstellt. Die Ortsangabe **ἐν τῇ νήσῳ** ("auf der Insel") vervollständigt die Subjektgruppe.

Es folgen zwei koordinierte Hauptverben im Imperfekt, die den andauernden Prozess beschreiben: **προσήρχοντο** (Imperfekt Medium 3. Person Plural: "sie kamen herbei") und **ἐθεραπεύοντο** (Imperfekt Passiv 3. Person Plural: "sie wurden geheilt"), verbunden durch **καὶ**.

Die Satzstruktur verbindet einen Genitivus absolutus als temporale Einleitung mit einem Hauptsatz, der zwei koordinierte imperfektische Verben enthält, die den anhaltenden Prozess des Kommens und Heilens betonen.

**Apostelgeschichte 28,10**

**Griechisch**: οἳ καὶ πολλαῖς τιμαῖς ἐτίμησαν ἡμᾶς, καὶ ἀναγομένοις ἐπέθεντο τὰ πρὸς τὴν χρείαν.

**Deutsch**: Sie erwiesen uns auch viele Ehren und gaben uns, abfahrend, die (Dinge) für den Bedarf mit.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativpronomen **οἳ** (Nominativ Plural Maskulinum), das sich auf die geheilten Menschen aus dem vorherigen Vers bezieht. Die Partikel **καὶ** ("auch") verbindet zum Vorherigen.

Das erste Hauptverb **ἐτίμησαν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural: "sie ehrten") hat das direkte Objekt **ἡμᾶς** ("uns") im Akkusativ. Die Instrumentalangabe **πολλαῖς τιμαῖς** ("mit vielen Ehren") steht im Dativ Plural, wobei eine figura etymologica mit dem Verb vorliegt (**ἐτίμησαν ... τιμαῖς**: "sie ehrten mit Ehren").

Die Konjunktion **καὶ** leitet den zweiten Satzteil ein. Das Verb **ἐπέθεντο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Plural: "sie legten auf, gaben mit") hat das direkte Objekt **τὰ πρὸς τὴν χρείαν** ("die [Dinge] für den Bedarf"), wobei **τὰ** ein substantivierter Artikel ist und **πρὸς τὴν χρείαν** eine attributive Präpositionalphrase. Der Dativ **ἀναγομένοις** (Präsens Partizip Passiv Dativ Plural Maskulinum: "als wir abfuhren", wörtlich "den Abfahrenden") fungiert als indirektes Objekt und bezieht sich auf Paulus und seine Begleiter.

Die Satzstruktur besteht aus einem Relativsatz mit zwei koordinierten Hauptverben, die zwei verschiedene Aspekte der Dankbarkeit der Inselbewohner beschreiben.

**Apostelgeschichte 28,11**

**Griechisch**: Μετὰ δὲ τρεῖς μῆνας ἤχθημεν ἐν πλοίῳ παρακεχειμακότι ἐν τῇ νήσῳ, Ἀλεξανδρίνῳ, παρασήμῳ Διοσκούροις.

**Deutsch**: Nach drei Monaten nun fuhren wir in einem Schiff ab, das auf der Insel überwintert hat, einem alexandrinischen, mit dem Wappen der Dioskuren.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der temporalen Präpositionalphrase **Μετὰ τρεῖς μῆνας** ("nach drei Monaten") und der Partikel **δὲ**. Das Hauptverb **ἤχθημεν** (Aorist Indikativ Passiv 1. Person Plural: "wir wurden geführt, wir fuhren ab") steht im Passiv.

Das Transportmittel wird im Dativ angegeben: **ἐν πλοίῳ** ("in einem Schiff"). Dieses Schiff wird durch drei attributive Bestimmungen näher charakterisiert: 1) Das Perfekt Partizip **παρακεχειμακότι** (Dativ Singular Neutrum: "überwintert habend") mit der Ortsangabe **ἐν τῇ νήσῳ** ("auf der Insel"); 2) das Adjektiv **Ἀλεξανδρίνῳ** (Dativ Singular Neutrum: "alexandrinisch"), das die Herkunft angibt; und 3) die Phrase **παρασήμῳ Διοσκούροις** (Dativ Singular mit Dativ Plural: "mit dem Kennzeichen der Dioskuren"), wobei **Διοσκούροις** (Kastor und Pollux) im Dativ Plural die mythologischen Schutzgötter der Seefahrer bezeichnet.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit komplexen attributiven Ergänzungen zum Dativobjekt **πλοίῳ**.

**Apostelgeschichte 28,12**

**Griechisch**: Καὶ καταχθέντες εἰς Συρακούσας ἐπεμείναμεν ἡμέρας τρεῖς·

**Deutsch**: Und nach Syrakus eingelaufen, verblieben wir drei Tage.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** als narrative Fortsetzung. Das Aorist Partizip Passiv **καταχθέντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "gelandet seiend, eingelaufen seiend") beschreibt die vorausgehende Handlung. Die Präpositionalphrase **εἰς Συρακούσας** ("nach Syrakus") mit Akkusativ gibt das Ziel an.

Das Hauptverb **ἐπεμείναμεν** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural: "wir blieben") wird ergänzt durch die Zeitangabe **ἡμέρας τρεῖς** (Akkusativ der Zeitdauer: "drei Tage").

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit vorangestelltem Partizip und Zeitangabe - eine typisch lukanische knappe Reisenotiz.

**Apostelgeschichte 28,13**

**Griechisch**: ὅθεν περιελθόντες κατηντήσαμεν εἰς Ῥήγιον, καὶ μετὰ μίαν ἡμέραν ἐπιγενομένου νότου, δευτεραῖοι ἤλθομεν εἰς Ποτιόλους·

**Deutsch**: Von dort gelangten wir, (die Küste) umfahren, nach Rhegium. Und da nach einem Tag Südwind aufkam, kamen wir, zwei Tage gereist, nach Puteoli.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Adverb **ὅθεν** ("von dort, woher"), das auf Syrakus zurückverweist. Das Aorist Partizip **περιελθόντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "umhergefahren, umfahren habend") beschreibt die Bewegung, wahrscheinlich entlang der Küste.

Das Hauptverb **κατηντήσαμεν** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural: "wir kamen an") wird ergänzt durch die Präpositionalphrase **εἰς Ῥήγιον** ("nach Rhegium", heute Reggio Calabria).

Die Konjunktion **καὶ** leitet den zweiten Teil ein. Die temporale Präpositionalphrase **μετὰ μίαν ἡμέραν** ("nach einem Tag") wird gefolgt von einem Genitivus absolutus: **ἐπιγενομένου νότου** ("als Südwind aufkam"), bestehend aus dem Aorist Partizip **ἐπιγενομένου** (Genitiv Singular Maskulinum: "entstanden, aufgekommen") und dem Genitiv **νότου** ("Südwind").

Das zweite Hauptverb **ἤλθομεν** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural: "wir kamen") wird modifiziert durch das prädikative Adjektiv **δευτεραῖοι** (Nominativ Plural Maskulinum: "am zweiten Tag, nach zwei Tagen"). Das Ziel ist **εἰς Ποτιόλους** ("nach Puteoli", heute Pozzuoli).

Die Satzstruktur kombiniert zwei Hauptsätze mit partizipialen Ergänzungen und einem Genitivus absolutus, der günstige Reisebedingungen beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,14**

**Griechisch**: οὗ εὑρόντες ἀδελφούς, παρεκλήθημεν ἐπʼ αὐτοῖς ἐπιμεῖναι ἡμέρας ἑπτά· καὶ οὕτως εἰς τὴν Ῥώμην ἤλθομεν.

**Deutsch**: Wo wir, Brüder gefunden, gebeten wurden, bei ihnen sieben Tage zu verbleiben. Und so kamen wir nach Rom.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Relativadverb **οὗ** ("wo"), das auf Puteoli zurückverweist. Das Aorist Partizip **εὑρόντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "gefunden habend") mit dem direkten Objekt **ἀδελφούς** ("Brüder" im Akkusativ Plural) beschreibt die erste Handlung in Puteoli.

Das Hauptverb **παρεκλήθημεν** (Aorist Indikativ Passiv 1. Person Plural: "wir wurden gebeten") leitet eine Infinitivkonstruktion ein: **ἐπιμεῖναι** (Aorist Infinitiv Aktiv: "zu bleiben") mit der Zeitangabe **ἡμέρας ἑπτά** (Akkusativ der Zeitdauer: "sieben Tage"). Die Präpositionalphrase **ἐπʼ αὐτοῖς** ("bei ihnen") bezieht sich auf die Christen in Puteoli.

Nach dem Semikolon folgt ein neuer Hauptsatz, eingeleitet mit **καὶ** und dem adverbialen **οὕτως** ("so, auf diese Weise"). Das Hauptverb **ἤλθομεν** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural: "wir kamen") wird ergänzt durch die Zielangabe **εἰς τὴν Ῥώμην** ("nach Rom").

Die Satzstruktur kombiniert einen Relativsatz mit partizipialer Einleitung und Infinitivkonstruktion mit einem einfachen Hauptsatz, der das Erreichen des Hauptziels der Reise beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,15**

**Griechisch**: Κἀκεῖθεν οἱ ἀδελφοὶ ἀκούσαντες τὰ περὶ ἡμῶν, ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν ἡμῖν ἄχρι Ἀππίου Φόρου καὶ Τριῶν Ταβερνῶν· οὓς ἰδὼν ὁ Παῦλος, εὐχαριστήσας τῷ θεῷ, ἔλαβεν θάρσος.

**Deutsch**: Und von dort kamen die Brüder, die (Dinge) über uns gehört, zur Begegnung mit uns bis (zum) Forum Appii und Tres Tabernae. Paulus fasste, sie gesehen, Gott gedankt, Mut.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Krasis **Κἀκεῖθεν** (= καὶ ἐκεῖθεν: "und von dort") als örtlich-temporaler Anschluss. Das Subjekt **οἱ ἀδελφοὶ** ("die Brüder") im Nominativ Plural bezieht sich auf die Christen in Rom. Das Aorist Partizip **ἀκούσαντες** (Nominativ Plural Maskulinum: "gehört habend") mit dem direkten Objekt **τὰ περὶ ἡμῶν** ("die [Dinge] über uns") beschreibt die Voraussetzung für ihre Handlung.

Das Hauptverb **ἐξῆλθον** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Plural: "sie kamen heraus") wird ergänzt durch die Zweckangabe **εἰς ἀπάντησιν** ("zur Begegnung") mit dem Dativ **ἡμῖν** ("mit uns"). Die Ausdehnung der Bewegung wird angegeben mit **ἄχρι Ἀππίου Φόρου καὶ Τριῶν Ταβερνῶν** ("bis zum Forum Appii und Tres Tabernae"), zwei bekannte Stationen an der Via Appia, wobei **Ἀππίου Φόρου** ein Genitiv der Apposition ist und **Τριῶν Ταβερνῶν** ebenfalls im Genitiv steht.

Nach dem Semikolon folgt eine neue Satzeinheit. Das Relativpronomen **οὓς** (Akkusativ Plural Maskulinum: "welche") bezieht sich auf die römischen Christen als Objekt. Das Subjekt wechselt zu **ὁ Παῦλος** im Nominativ. Zwei Aorist Partizipien beschreiben vorausgehende Handlungen: **ἰδὼν** (Nominativ Singular Maskulinum: "gesehen habend") mit dem Relativpronomen als Objekt und **εὐχαριστήσας** (Nominativ Singular Maskulinum: "gedankt habend") mit dem indirekten Objekt **τῷ θεῷ** ("Gott") im Dativ.

Das Hauptverb **ἔλαβεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er nahm") hat das direkte Objekt **θάρσος** ("Mut") im Akkusativ.

Die Satzstruktur kombiniert zwei Hauptsätze, wobei der zweite durch ein Relativpronomen eingeleitet wird und von zwei partizipialen Handlungen begleitet ist.

**Apostelgeschichte 28,16**

**Griechisch**: Ὅτε δὲ ἤλθομεν εἰς Ῥώμην, ὁ ἑκατόνταρχος παρέδωκεν τοὺς δεσμίους τῷ στρατοπεδάρχῃ· τῷ δὲ Παύλῳ ἐπετράπη μένειν καθʼ ἑαυτόν, σὺν τῷ φυλάσσοντι αὐτὸν στρατιώτῃ.

**Deutsch**: Als wir nun nach Rom kamen, übergab der Hundertschaftsführer die Gefangenen dem Militärkommandeur. Paulus nun wurde erlaubt, mit dem ihn bewachenden Soldaten für sich zu bleiben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem temporalen Subjunktor **Ὅτε** ("als") und der Partikel **δὲ**. Der Nebensatz enthält das Verb **ἤλθομεν** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Plural: "wir kamen") mit der Präpositionalphrase **εἰς Ῥώμην** ("nach Rom").

Der erste Hauptsatz hat das Subjekt **ὁ ἑκατόνταρχος** ("der Zenturio") im Nominativ, das Hauptverb **παρέδωκεν** (Aorist Indikativ Aktiv 3. Person Singular: "er übergab") mit dem direkten Objekt **τοὺς δεσμίους** ("die Gefangenen") im Akkusativ Plural und dem indirekten Objekt **τῷ στρατοπεδάρχῃ** ("dem Lagerkommandanten") im Dativ.

Nach dem Semikolon folgt ein zweiter Hauptsatz mit passivischer Konstruktion: Der Dativ **τῷ Παύλῳ** ("dem Paulus") fungiert als Dativus commodi (zu seinem Vorteil). Die Partikel **δὲ** markiert den Übergang zu Paulus' besonderer Situation. Das Passivverb **ἐπετράπη** (Aorist Indikativ Passiv 3. Person Singular: "es wurde erlaubt") regiert den Infinitiv **μένειν** (Präsens Infinitiv Aktiv: "zu bleiben") mit der adverbialen Bestimmung **καθʼ ἑαυτόν** ("für sich selbst, allein").

Die Präpositionalphrase **σὺν τῷ φυλάσσοντι αὐτὸν στρατιώτῃ** ("mit dem ihn bewachenden Soldaten") beschreibt die Form des Gewahrsams: **τῷ στρατιώτῃ** ("dem Soldaten") im Dativ wird näher bestimmt durch das attributive Präsens Partizip **φυλάσσοντι** (Dativ Singular Maskulinum: "bewachend") mit dem direkten Objekt **αὐτὸν** ("ihn") im Akkusativ.

Die Satzstruktur kombiniert einen temporalen Nebensatz mit zwei Hauptsätzen, wobei der zweite die spezielle Behandlung des Paulus in Form eines custodia militaris (Hausarrest unter Bewachung) beschreibt.

**Apostelgeschichte 28,17**

**Griechisch**: Ἐγένετο δὲ μετὰ ἡμέρας τρεῖς συγκαλέσασθαι τὸν Παῦλον τοὺς ὄντας τῶν Ἰουδαίων πρώτους· συνελθόντων δὲ αὐτῶν, ἔλεγεν πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ οὐδὲν ἐναντίον ποιήσας τῷ λαῷ ἢ τοῖς ἔθεσιν τοῖς πατρῴοις, δέσμιος ἐξ Ἱεροσολύμων παρεδόθην εἰς τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων·

**Deutsch**: Es geschah nun nach drei Tagen, dass Paulus die Ersten der Juden Seienden zusammenrief. Als sie zusammenkamen, war er sagend: Männer, Brüder! Ich wurde, nichts gegen das Volk oder gegen die väterlichen Gebräuche getan, als Gefangener von Jerusalem aus in die Hände der Römer überliefert.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der unpersönlichen Konstruktion **Ἐγένετο** (Aorist Indikativ Medium 3. Person Singular: "es geschah") und der Partikel **δὲ**. Die temporale Angabe **μετὰ ἡμέρας τρεῖς** ("nach drei Tagen") wird gefolgt von einem AcI als Subjekt: Der Infinitiv **συγκαλέσασθαι** (Aorist Infinitiv Medium: "zusammenzurufen") mit dem Subjekt im Akkusativ **τὸν Παῦλον** ("Paulus") und dem direkten Objekt **τοὺς πρώτους** ("die Ersten"), das durch den partitiven Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** ("der Juden") und das attributive Partizip **ὄντας** (Akkusativ Plural Maskulinum: "seiend") näher bestimmt wird.

Nach dem Semikolon folgt ein Genitivus absolutus: **συνελθόντων αὐτῶν** ("als sie zusammenkamen"), bestehend aus dem Aorist Partizip **συνελθόντων** (Genitiv Plural Maskulinum: "zusammengekommen") und dem Genitiv **αὐτῶν** ("sie", bezogen auf die jüdischen Führer). Die Partikel **δὲ** verbindet die Satzteile.

Das Hauptverb **ἔλεγεν** (Imperfekt Aktiv 3. Person Singular: "er sagte, er begann zu sagen") mit der Präpositionalphrase **πρὸς αὐτούς** ("zu ihnen") leitet die direkte Rede ein. Die Anrede **Ἄνδρες ἀδελφοί** ("Männer, Brüder") im Vokativ Plural steht am Anfang.

Der Hauptteil der Rede beginnt mit dem betonten Pronomen **ἐγὼ** ("ich"). Das Hauptverb **παρεδόθην** (Aorist Indikativ Passiv 1. Person Singular: "ich wurde übergeben") steht im Passiv. Das prädikative Substantiv **δέσμιος** ("als Gefangener") im Nominativ Singular beschreibt Paulus' Status. Die Präpositionalphrase **ἐξ Ἱεροσολύμων** ("von Jerusalem") bezeichnet den Ausgangspunkt und **εἰς τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων** ("in die Hände der Römer") das Ziel der Übergabe.

Das Partizip **ποιήσας** (Aorist Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum: "getan habend") mit dem direkten Objekt **οὐδὲν ἐναντίον** ("nichts Entgegenstehendes, nichts Feindliches" im Akkusativ mit starker Verneinung) beschreibt die Unschuld des Paulus. Es wird ergänzt durch zwei Dativobjekte: **τῷ λαῷ** ("dem Volk") und **τοῖς ἔθεσιν τοῖς πατρῴοις** ("den väterlichen Sitten"), verbunden durch die disjunktive Konjunktion **ἢ** ("oder").

Die Satzstruktur kombiniert eine unpersönliche Einleitung, einen Genitivus absolutus und ein Hauptverb, das die direkte Rede einleitet, welche ihrerseits eine komplexe Struktur mit betonter Passivkonstruktion und verneintem Partizip aufweist.

**Apostelgeschichte 28,18**

**Griechisch**: οἵτινες ἀνακρίναντές με ἐβούλοντο ἀπολῦσαι, διὰ τὸ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου ὑπάρχειν ἐν ἐμοί.

**Deutsch**: Welche, mich verhört, mich entlassen wollend waren, weil keine Todesschuld bei mir vorlag.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem indefiniten Relativpronomen **οἵτινες** (Nominativ Plural Maskulinum: "welche, die Art die"), das auf **τῶν Ῥωμαίων** aus dem vorherigen Vers zurückverweist und einen klassifizierenden Relativsatz einleitet.

Das Aorist Partizip **ἀνακρίναντές** (Nominativ Plural Maskulinum: "verhört habend") mit dem direkten Objekt **με** ("mich") im Akkusativ beschreibt die vorausgehende Handlung. Das Hauptverb **ἐβούλοντο** (Imperfekt Medium 3. Person Plural: "sie wollten") drückt die anhaltende Absicht aus. Der Infinitiv **ἀπολῦσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv: "freizulassen") ist das Objekt des Wollens, mit implizitem **με** als Objekt.

Die kausale Präpositionalphrase **διὰ τὸ** + Infinitiv erklärt den Grund für die beabsichtigte Freilassung: **διὰ τὸ ὑπάρχειν** ("wegen des Vorliegens"), wobei **ὑπάρχειν** (Präsens Infinitiv Aktiv) das substantivierte Verb ist. Das Subjekt des Infinitivs ist **μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου** ("keine Ursache des Todes") im Akkusativ mit **μηδεμίαν** als starker Verneinung, **αἰτίαν** als Hauptsubstantiv und **θανάτου** als Genitiv der Beziehung ("bezüglich des Todes"). Die Präpositionalphrase **ἐν ἐμοί** ("in mir") lokalisiert das Nichtvorhandensein der Schuld.

Die Satzstruktur ist ein indefiniter Relativsatz mit partizipialer Einleitung, Hauptverb mit Infinitiv und kausaler Infinitivkonstruktion.

**Apostelgeschichte 28,19**

**Griechisch**: Ἀντιλεγόντων δὲ τῶν Ἰουδαίων, ἠναγκάσθην ἐπικαλέσασθαι Καίσαρα, οὐχ ὡς τοῦ ἔθνους μου ἔχων τι κατηγορῆσαι.

**Deutsch**: Da aber die Juden widersprachen, war ich gezwungen, (den) Kaiser anzurufen, nicht als hätte ich etwas gegen meine Nation anzuklagen.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit einem Genitivus absolutus: **Ἀντιλεγόντων τῶν Ἰουδαίων** ("als die Juden widersprachen"), bestehend aus dem Präsens Partizip **Ἀντιλεγόντων** (Genitiv Plural Maskulinum: "widersprechend") und dem Genitiv **τῶν Ἰουδαίων** ("der Juden"). Die Partikel **δὲ** verbindet adversativ zum vorherigen Kontext.

Das Hauptverb **ἠναγκάσθην** (Aorist Indikativ Passiv 1. Person Singular: "ich wurde gezwungen") steht im Passiv und drückt den Zwang aus. Der Infinitiv **ἐπικαλέσασθαι** (Aorist Infinitiv Medium: "anzurufen") mit dem direkten Objekt **Καίσαρα** ("Caesar") im Akkusativ bildet den Inhalt des Zwangs.

Ein negativer Vergleichssatz folgt mit **οὐχ ὡς** ("nicht als ob"): Das Partizip **ἔχων** (Präsens Partizip Aktiv Nominativ Singular Maskulinum: "habend") mit dem Infinitiv **κατηγορῆσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv: "anzuklagen") beschreibt die nicht vorliegende Absicht. Das indefinite Pronomen **τι** ("etwas") im Akkusativ ist das Objekt des Anklagen-Könnens. Die Genitivphrase **τοῦ ἔθνους μου** ("meiner Nation") mit dem Possessivpronomen **μου** bezeichnet den Gegenstand der nicht beabsichtigten Anklage.

Die Satzstruktur verbindet einen kausalen Genitivus absolutus mit einem Hauptsatz im Passiv und einem negativen Vergleichssatz, der die wahre Motivation des Paulus für seine Appellation klarstellt.

**Apostelgeschichte 28,20**

**Griechisch**: Διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν παρεκάλεσα ὑμᾶς ἰδεῖν καὶ προσλαλῆσαι· ἕνεκεν γὰρ τῆς ἐλπίδος τοῦ Ἰσραὴλ τὴν ἅλυσιν ταύτην περίκειμαι.

**Deutsch**: Aus diesem Grund also bat ich, euch zu sehen und zu euch zu sprechen. Denn wegen der Hoffnung Israels bin ich mit dieser Kette umgeben.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Präpositionalphrase **Διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν** ("aus diesem Grund") mit dem Demonstrativpronomen **ταύτην** und dem Substantiv **αἰτίαν** ("Grund, Ursache") im Akkusativ. Die Partikel **οὖν** ("also, daher") verbindet folgernd.

Das Hauptverb **παρεκάλεσα** (Aorist Indikativ Aktiv 1. Person Singular: "ich bat, ich rief herbei") hat das direkte Objekt **ὑμᾶς** ("euch") im Akkusativ. Es folgen zwei koordinierte Infinitive als Objekt der Bitte: **ἰδεῖν** (Aorist Infinitiv Aktiv: "zu sehen") und **προσλαλῆσαι** (Aorist Infinitiv Aktiv: "anzusprechen"), verbunden durch **καὶ**.

Nach dem Semikolon folgt eine Begründung, eingeleitet mit **γὰρ** ("denn"). Die kausale Präpositionalphrase **ἕνεκεν τῆς ἐλπίδος τοῦ Ἰσραὴλ** ("wegen der Hoffnung Israels") enthält ein doppeltes Genitivattribut: **τῆς ἐλπίδος** ("der Hoffnung") ist der Hauptbegriff und **τοῦ Ἰσραὴλ** ("Israels") spezifiziert diese Hoffnung. "Die Hoffnung Israels" ist ein Hinweis auf die messianische Erwartung und die Auferstehungshoffnung.

Das Hauptverb des Begründungssatzes ist **περίκειμαι** (Präsens Indikativ Medium 1. Person Singular: "ich bin umgeben") - ein deponentisches Verb, das oft mit Akkusativ des Umgebenden konstruiert wird: **τὴν ἅλυσιν ταύτην** ("mit dieser Kette"), wobei das Demonstrativpronomen **ταύτην** auf die sichtbare Kette verweist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit kausaler Einleitung und doppeltem Infinitiv-Objekt, gefolgt von einem begründenden Hauptsatz, der die theologische Dimension der Gefangenschaft des Paulus erklärt.

Die Gesamtsatzstruktur aller Verse zeigt Lukas' charakteristischen Stil: Präzise Reisenotizen und geografische Angaben, komplexe syntaktische Strukturen mit Genitivus absolutus, Partizipialkonstruktionen und indirekter Rede, sowie sorgfältig konstruierte direkte Reden mit rhetorischen Elementen.

**Apostelgeschichte 28,21**

**Griechisch**: Οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον, Ἡμεῖς οὔτε γράμματα περὶ σοῦ ἐδεξάμεθα ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, οὔτε παραγενόμενός τις τῶν ἀδελφῶν ἀπήγγειλεν ἢ ἐλάλησέν τι περὶ σοῦ πονηρόν.

**Deutsch**: Sie nun sagten zu ihm: Wir erhielten weder Briefe über dich von Judäa, noch meldete oder sprach, hergekommen, irgendeiner der Brüder etwas Schlechtes über dich.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit **Οἱ δὲ**, einem Nominativ Plural des Artikels mit der postpositiven Partikel **δὲ**, die eine leichte Gegensätzlichkeit oder einen Übergang markiert. Das Hauptverb **εἶπον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von λέγω) ist ein häufiges Verb der Rede. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτὸν** (zu ihm) mit **πρὸς** + Akkusativ bezeichnet die Richtung der Rede.

Das Personalpronomen **Ἡμεῖς** (wir) steht betont am Anfang des Satzes und fungiert als Subjekt des Verbs **ἐδεξάμεθα** (1. Person Plural Aorist Indikativ Medium von δέχομαι). Dieses Verb steht in einer verneinten Struktur, eingeleitet durch **οὔτε** (weder), das später mit einem zweiten **οὔτε** (noch) eine Korrelation bildet, eine typische griechische Konstruktion für "weder... noch".

Das Objekt **γράμματα** (Briefe) steht im Akkusativ Plural und wird näher bestimmt durch die Präpositionalphrase **περὶ σοῦ** (über dich), wobei **περὶ** + Genitiv eine Beziehung oder ein Thema anzeigt. Die weitere Präpositionalphrase **ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας** (von Judäa) gibt die Herkunft an, mit **ἀπὸ** + Genitiv.

Im zweiten Teil der Verneinung erscheint das Partizip **παραγενόμενός** (Nominativ Singular Maskulinum Aorist Partizip Medium von παραγίνομαι), das temporal verwendet wird (nachdem er gekommen war). Es bezieht sich auf **τις** (irgendeiner), gefolgt vom partitiven Genitiv **τῶν ἀδελφῶν** (der Brüder).

Zwei koordinierte Verben folgen: **ἀπήγγειλεν** und **ἐλάλησέν** (beide 3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv), verbunden durch **ἢ** (oder). Beide Verben beziehen sich auf die Kommunikation. Das indefinite Pronomen **τι** (etwas) fungiert als direktes Objekt, gefolgt von einer weiteren **περὶ σοῦ** Phrase und dem Adjektiv **πονηρόν** (schlecht) im Akkusativ Neutrum Singular, das **τι** näher bestimmt.

Der Satz besteht aus einem Hauptsatz mit einem eingeschobenen Partizip **παραγενόμενός**, das eine temporale Nebenhandlung ausdrückt.

**Apostelgeschichte 28,22**

**Griechisch**: Ἀξιοῦμεν δὲ παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι ἃ φρονεῖς· περὶ μὲν γὰρ τῆς αἱρέσεως ταύτης γνωστόν ἐστιν ἡμῖν ὅτι πανταχοῦ ἀντιλέγεται.

**Deutsch**: Wir halten es aber für angemessen, von dir zu hören, was du denkst, denn über diese Sekte ist uns ja bekannt, dass ihr überall widersprochen wird.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἀξιοῦμεν** (1. Person Plural Präsens Indikativ Aktiv von ἀξιόω), gefolgt von der Partikel **δὲ** (aber/nun), die eine leichte Kontrastierung zum vorherigen Vers andeutet. Die Konstruktion **παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι** enthält die Präpositionalphrase **παρὰ σοῦ** (von dir) mit **παρὰ** + Genitiv, die die Quelle anzeigt, und den Infinitiv Aorist Aktiv **ἀκοῦσαι** (zu hören).

Das Relativpronomen **ἃ** (was, Akkusativ Plural Neutrum) leitet einen Relativsatz ein und fungiert als direktes Objekt des Verbs **φρονεῖς** (2. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von φρονέω - denken/meinen). Dieser indirekte Fragesatz drückt den Inhalt dessen aus, was sie hören wollen.

Nach dem Semikolon beginnt eine Begründung, eingeleitet durch **γὰρ** (denn). Die Partikel **μὲν** deutet auf eine nicht explizit ausgeführte Gegenüberstellung hin. Die Präpositionalphrase **περὶ τῆς αἱρέσεως ταύτης** (über diese Sekte) mit **περὶ** + Genitiv gibt das Thema an, wobei **αἱρέσεως** (Sekte/Lehre) durch das Demonstrativpronomen **ταύτης** (diese) näher bestimmt wird.

Das Prädikativum **γνωστόν** (bekannt) mit der Kopula **ἐστιν** (3. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv von εἰμί) bildet das Hauptprädikat des zweiten Teilsatzes. **ἡμῖν** (uns) steht im Dativ als indirektes Objekt.

Der **ὅτι**-Satz (dass) fungiert als Subjekt des Hauptsatzes und enthält das Verb **ἀντιλέγεται** (3. Person Singular Präsens Indikativ Passiv von ἀντιλέγω - widersprechen), modifiziert durch das Adverb **πανταχοῦ** (überall).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einem Infinitiv, gefolgt von einem Relativsatz und einem weiteren Hauptsatz mit einem **ὅτι**-Nebensatz.

**Apostelgeschichte 28,23**

**Griechisch**: Ταξάμενοι δὲ αὐτῷ ἡμέραν, ἧκον πρὸς αὐτὸν εἰς τὴν ξενίαν πλείονες· οἷς ἐξετίθετο διαμαρτυρόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, πείθων τε αὐτοὺς τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπό τε τοῦ νόμου Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν, ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας.

**Deutsch**: Ihm nun einen Tag bestimmt, waren mehrere zu ihm in die Unterkunft kommend, mit denen er sich auseinandersetzte, das Reich Gottes bezeugend, sowie vom Gesetz Moses als auch von den Propheten her sie von dem überzeugend, was Jesus betraf, von früh bis abends.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **Ταξάμενοι** (Nominativ Plural Maskulinum Aorist Partizip Medium von τάσσω - bestimmen/festsetzen), das eine vorausgehende Handlung ausdrückt. Die Partikel **δὲ** (nun/aber) verbindet mit dem vorherigen Kontext. **αὐτῷ** (ihm) steht im Dativ als indirektes Objekt, und **ἡμέραν** (Tag) im Akkusativ als direktes Objekt des Partizips.

Das Hauptverb **ἧκον** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ἥκω - kommen) beschreibt eine andauernde Handlung in der Vergangenheit. Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτὸν** (zu ihm) mit **πρὸς** + Akkusativ gibt die Richtung an, ergänzt durch **εἰς τὴν ξενίαν** (in die Unterkunft) mit **εἰς** + Akkusativ für das Ziel. **πλείονες** (mehrere, Nominativ Plural) dient als Subjekt des Hauptverbs.

Das Relativpronomen **οἷς** (denen, Dativ Plural) leitet einen Relativsatz ein. Das Hauptverb des Relativsatzes ist **ἐξετίθετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium von ἐκτίθημι - darlegen/erklären), was eine fortdauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt.

Zwei Partizipien folgen und beschreiben, wie Paulus lehrte: **διαμαρτυρόμενος** (Nominativ Singular Maskulinum Präsens Partizip Medium von διαμαρτύρομαι - bezeugen) mit dem direkten Objekt **τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** (das Reich Gottes), und **πείθων** (Nominativ Singular Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von πείθω - überzeugen) mit dem direkten Objekt **αὐτοὺς** (sie) und dem weiteren Akkusativobjekt **τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ** (das über Jesus).

Die zwei mit **τε...καὶ** (sowohl...als auch) verbundenen Präpositionalphrasen **ἀπό τε τοῦ νόμου Μωϋσέως καὶ τῶν προφητῶν** geben die Quellen seiner Argumente an, mit **ἀπό** + Genitiv. Die temporale Angabe **ἀπὸ πρωῒ ἕως ἑσπέρας** (von früh bis abends) schließt den Vers ab, mit den Präpositionen **ἀπὸ** (von) und **ἕως** (bis).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit einleitendem temporalen Partizip, gefolgt von einem Relativsatz mit zwei modalen Partizipien.

**Apostelgeschichte 28,24**

**Griechisch**: Καὶ οἱ μὲν ἐπείθοντο τοῖς λεγομένοις, οἱ δὲ ἠπίστουν.

**Deutsch**: Und die einen wurden durch das Gesagte überzeugt, die anderen blieben ungläubig.

**Kommentar**: Dieser kurze Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (und). Die Konstruktion **οἱ μὲν... οἱ δὲ...** ist eine typische griechische Wendung für "die einen... die anderen..." und drückt eine klare Gegenüberstellung aus. Der substantivierte Artikel **οἱ** (Nominativ Plural Maskulinum) fungiert jeweils als Subjekt.

Das erste Verb **ἐπείθοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von πείθω - überzeugen) steht im Imperfekt und drückt einen Prozess aus. Es wird durch das substantivierte Partizip **τοῖς λεγομένοις** (durch das Gesagte, Dativ Plural Neutrum Präsens Partizip Passiv von λέγω) ergänzt, das im Dativ steht und auf die Ursache oder das Mittel hinweist.

Das zweite Verb **ἠπίστουν** (3. Person Plural Imperfekt Aktiv von ἀπιστέω - nicht glauben) steht ebenfalls im Imperfekt und betont den fortdauernden Zustand des Unglaubens.

Die Satzstruktur ist ein einfacher Hauptsatz mit zwei koordinierten Prädikaten, die kontrastierende Reaktionen beschreiben.

**Apostelgeschichte 28,25**

**Griechisch**: Ἀσύμφωνοι δὲ ὄντες πρὸς ἀλλήλους ἀπελύοντο, εἰπόντος τοῦ Παύλου ῥῆμα ἕν, ὅτι Καλῶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐλάλησεν διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν,

**Deutsch**: Uneins nun untereinander seiend, (begannen) sie sich aufzulösen, als Paulus eine einzige Aussage sagte: Recht sprach der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu unseren Vätern,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem prädikativ verwendeten Adjektiv **Ἀσύμφωνοι** (uneins, Nominativ Plural Maskulinum), gefolgt von der Partikel **δὲ** (nun/aber). Das Partizip **ὄντες** (seiend, Nominativ Plural Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von εἰμί) beschreibt einen Zustand. Die Präpositionalphrase **πρὸς ἀλλήλους** (untereinander) mit **πρὸς** + Akkusativ drückt eine wechselseitige Beziehung aus, wobei **ἀλλήλους** ein reziprokes Pronomen ist.

Das Hauptverb **ἀπελύοντο** (3. Person Plural Imperfekt Medium/Passiv von ἀπολύω - auflösen/entlassen) beschreibt den Beginn einer Handlung (ingressiver Aspekt des Imperfekts).

Ein Genitivus absolutus folgt: **εἰπόντος τοῦ Παύλου** (nachdem Paulus gesagt hatte), bestehend aus dem Aorist Partizip Aktiv **εἰπόντος** im Genitiv Singular Maskulinum und dem Genitiv **τοῦ Παύλου**. Das Akkusativobjekt **ῥῆμα ἕν** (eine Aussage) wird durch das Zahlwort **ἕν** (eins) näher bestimmt.

Die Konjunktion **ὅτι** leitet ein Zitat ein, das bis zum Ende von Vers 27 reicht. Das Adverb **Καλῶς** (recht/gut) steht betont am Anfang des Zitats. Das Subjekt **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** (der Heilige Geist) wird durch den attributiv verwendeten Artikel **τὸ** mit dem Adjektiv **ἅγιον** näher bestimmt. Das Hauptverb des Zitats ist **ἐλάλησεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von λαλέω - sprechen).

Die Präpositionalphrase **διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου** (durch Jesaja, den Propheten) mit **διὰ** + Genitiv gibt das Instrument oder den Vermittler an. Die zweite Präpositionalphrase **πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν** (zu unseren Vätern) mit **πρὸς** + Akkusativ gibt die Empfänger der Botschaft an, wobei **ἡμῶν** (unser) ein Genitivattribut ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit prädikativem Adjektiv und Partizip, einem Genitivus absolutus und einem mit **ὅτι** eingeleiteten direkten Rede-Nebensatz.

**Apostelgeschichte 28,26**

**Griechisch**: λέγον, Πορεύθητι πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον καὶ εἰπόν, Ἀκοῇ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε· καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ οὐ μὴ ἴδητε·

**Deutsch**: sagend: Gehe zu diesem Volk und sage: Mit (dem) Gehör werdet ihr hören, und keinesfalls verstehen, und sehend werdet ihr sehen, und keinesfalls schauen!

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Partizip **λέγον** (sagend, Nominativ Singular Neutrum Präsens Partizip Aktiv von λέγω), das sich auf **τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον** aus dem vorigen Vers bezieht und ein zweites Zitat einleitet.

Der folgende Text ist ein Zitat aus Jesaja 6,9-10 in der Septuaginta. Es beginnt mit zwei Imperativen im Aorist: **Πορεύθητι** (geh, 2. Person Singular Aorist Imperativ Passiv von πορεύομαι) und **εἰπόν** (sage, 2. Person Singular Aorist Imperativ Aktiv von λέγω). Die Präpositionalphrase **πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον** (zu diesem Volk) mit **πρὸς** + Akkusativ gibt das Ziel an, wobei **τοῦτον** (dieses) ein Demonstrativpronomen ist.

Es folgt ein zweites eingebettetes Zitat mit parallelen Strukturen. **Ἀκοῇ ἀκούσετε** (mit Gehör werdet ihr hören) ist ein semitischer Idiom (figura etymologica), bei dem der Dativ **Ἀκοῇ** (mit Gehör) die Intensität des Verbs **ἀκούσετε** (2. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von ἀκούω - hören) verstärkt. Die Verneinung **οὐ μὴ συνῆτε** (keinesfalls werdet ihr verstehen) verwendet die stärkste griechische Verneinungsform **οὐ μὴ** mit dem Konjunktiv Aorist **συνῆτε** (2. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von συνίημι - verstehen).

Die zweite parallele Struktur beginnt mit dem modalen Partizip **βλέποντες** (sehend, Nominativ Plural Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von βλέπω), gefolgt vom Verb **βλέψετε** (2. Person Plural Futur Indikativ Aktiv von βλέπω). Wieder folgt eine starke Verneinungsform **οὐ μὴ ἴδητε** (keinesfalls werdet ihr schauen) mit dem Konjunktiv Aorist **ἴδητε** (2. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von ὁράω - sehen), wobei hier ein anderes Verb für "sehen" verwendet wird als zuvor.

Die Satzstruktur besteht aus einem fortgesetzten Zitat mit einleitendem Partizip, zwei Imperativen und parallel angeordneten Futur-Aussagen mit Verneinungen im Konjunktiv.

**Apostelgeschichte 28,27**

**Griechisch**: ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶν βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσιν, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσιν, καὶ ἐπιστρέψωσιν, καὶ ἰάσομαι αὐτούς.

**Deutsch**: Denn verstockt ist das Herz dieses Volkes, und mit den Ohren hörten sie schwer. Und ihre Augen schlossen sie, damit sie nicht mit den Augen schauen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und umkehren und ich sie heilen werde.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der kausalen Konjunktion **γὰρ** (denn), die eine Begründung für das vorher Gesagte einleitet. Das Verb **ἐπαχύνθη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von παχύνω - dick/stumpf machen) steht im Aorist Passiv und beschreibt einen abgeschlossenen Vorgang. Das Subjekt **ἡ καρδία** (das Herz) wird näher bestimmt durch den Genitiv **τοῦ λαοῦ τούτου** (dieses Volkes) mit dem Demonstrativpronomen **τούτου**.

Drei parallele Aussagen folgen, verbunden durch **καὶ** (und). In der ersten steht der instrumentale Dativ **τοῖς ὠσὶν** (mit den Ohren) betont am Satzanfang, gefolgt vom Adverb **βαρέως** (schwer) und dem Verb **ἤκουσαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀκούω - hören).

In der zweiten Aussage steht das Akkusativobjekt **τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν** (ihre Augen) voran, gefolgt vom Verb **ἐκάμμυσαν** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von καμμύω - schließen).

Nach dem Semikolon folgt ein Finalsatz (Absichtssatz), eingeleitet durch **μήποτε** (damit nicht). Dieser enthält fünf mit **καὶ** verbundene Verben im Konjunktiv: **ἴδωσιν** (3. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von ὁράω - sehen), **ἀκούσωσιν** (3. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von ἀκούω - hören), **συνῶσιν** (3. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von συνίημι - verstehen), **ἐπιστρέψωσιν** (3. Person Plural Konjunktiv Aorist Aktiv von ἐπιστρέφω - umkehren) und überraschenderweise **ἰάσομαι** (1. Person Singular Futur Indikativ Medium von ἰάομαι - heilen) im Futur statt im Konjunktiv, was eine hebräische Konstruktion widerspiegelt. Die instrumentalen Dative **τοῖς ὀφθαλμοῖς** (mit den Augen), **τοῖς ὠσὶν** (mit den Ohren) und **τῇ καρδίᾳ** (mit dem Herzen) geben jeweils das Mittel an.

Die Satzstruktur besteht aus einem kausalen Hauptsatz mit parallelen Aussagen, gefolgt von einem Finalsatz mit fünf koordinierten Verben.

**Apostelgeschichte 28,28**

**Griechisch**: Γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν, ὅτι τοῖς ἔθνεσιν ἀπεστάλη τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ, αὐτοὶ καὶ ἀκούσονται.

**Deutsch**: Bekannt soll euch also sein, dass den Nationen das Heil Gottes gesandt wurde! Sie werden auch hören.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem prädikativ verwendeten Adjektiv **Γνωστὸν** (bekannt, Nominativ Singular Neutrum), gefolgt von der Konjunktion **οὖν** (also/daher), die eine logische Schlussfolgerung einleitet. Das Verb **ἔστω** (3. Person Singular Präsens Imperativ Aktiv von εἰμί - sein) steht im Imperativ. **ὑμῖν** (euch) ist ein Dativ des Bezugs.

Die Konjunktion **ὅτι** (dass) leitet einen Objektsatz ein. Der Dativ **τοῖς ἔθνεσιν** (den Nationen/Heiden) steht betont am Anfang des Nebensatzes und fungiert als indirektes Objekt. Das Verb **ἀπεστάλη** (3. Person Singular Aorist Indikativ Passiv von ἀποστέλλω - senden) steht im Aorist Passiv. Das Subjekt **τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ** (das Heil Gottes) enthält den Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes) als näheren Bestimmung.

Der Schlusssatz **αὐτοὶ καὶ ἀκούσονται** enthält das betonte Personalpronomen **αὐτοὶ** (sie selbst) als Subjekt, die Partikel **καὶ** (auch) und das Verb **ἀκούσονται** (3. Person Plural Futur Indikativ Medium von ἀκούω - hören).

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz im Imperativ mit einem **ὅτι**-Nebensatz und einem anschließenden kurzen Hauptsatz im Futur.

**Apostelgeschichte 28,29**

**Griechisch**: Καὶ ταῦτα αὐτοῦ εἰπόντος, ἀπῆλθον οἱ Ἰουδαῖοι, πολλὴν ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς συζήτησιν.

**Deutsch**: Und als er diese (Dinge) sagte, gingen die Juden weg, viel Wortwechsel unter sich habend.

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit der Konjunktion **Καὶ** (und). Es folgt ein Genitivus absolutus: **ταῦτα αὐτοῦ εἰπόντος** (als er diese Dinge sagte), bestehend aus dem Demonstrativpronomen **ταῦτα** (diese Dinge) als Akkusativobjekt, dem Genitivpronomen **αὐτοῦ** (sein/er) und dem Aorist Partizip **εἰπόντος** (Genitiv Singular Maskulinum Aorist Partizip Aktiv von λέγω - sagen).

Das Hauptverb **ἀπῆλθον** (3. Person Plural Aorist Indikativ Aktiv von ἀπέρχομαι - weggehen) drückt eine abgeschlossene Handlung aus. Das Subjekt **οἱ Ἰουδαῖοι** (die Juden) steht nach dem Verb.

Das Partizip **ἔχοντες** (Nominativ Plural Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von ἔχω - haben) beschreibt einen begleitenden Umstand. Es wird ergänzt durch das Akkusativobjekt **πολλὴν συζήτησιν** (viel Wortwechsel/Diskussion), wobei **πολλὴν** (viel) ein attributives Adjektiv ist. Die Präpositionalphrase **ἐν ἑαυτοῖς** (unter sich) mit **ἐν** + Dativ gibt den Ort des Geschehens an, wobei **ἑαυτοῖς** ein Reflexivpronomen ist.

Die Satzstruktur besteht aus einem Hauptsatz mit vorangestelltem Genitivus absolutus und nachfolgendem modalen Partizip.

**Apostelgeschichte 28,30**

**Griechisch**: Ἔμεινεν δὲ ὁ Παῦλος διετίαν ὅλην ἐν ἰδίῳ μισθώματι, καὶ ἀπεδέχετο πάντας τοὺς εἰσπορευομένους πρὸς αὐτόν,

**Deutsch**: Es blieb nun Paulus ganze zwei Jahre in seiner eigenen Mietwohnung. Und er war all die zu ihm Hineinkommenden aufnehmend,

**Kommentar**: Der Vers beginnt mit dem Hauptverb **Ἔμεινεν** (3. Person Singular Aorist Indikativ Aktiv von μένω - bleiben), gefolgt von der Partikel **δὲ** (nun/aber). Das Subjekt **ὁ Παῦλος** (Paulus) steht nach dem Verb. Die Zeitangabe **διετίαν ὅλην** (ganze zwei Jahre) steht im Akkusativ der Zeitdauer, wobei **ὅλην** (ganz) ein attributives Adjektiv ist.

Die Präpositionalphrase **ἐν ἰδίῳ μισθώματι** (in seiner eigenen Mietwohnung) mit **ἐν** + Dativ gibt den Ort an. **ἰδίῳ** (eigen) ist ein possessives Adjektiv, das **μισθώματι** (Mietwohnung) näher bestimmt.

Nach **καὶ** (und) folgt das zweite Verb **ἀπεδέχετο** (3. Person Singular Imperfekt Medium von ἀποδέχομαι - aufnehmen/empfangen), das eine andauernde Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Das Objekt **πάντας τοὺς εἰσπορευομένους** (alle, die hineinkamen) besteht aus dem Adjektiv **πάντας** (alle) und dem substantivierten Partizip **τοὺς εἰσπορευομένους** (die Hineinkommenden, Akkusativ Plural Maskulinum Präsens Partizip Medium von εἰσπορεύομαι - hineingehen). Die Präpositionalphrase **πρὸς αὐτόν** (zu ihm) mit **πρὸς** + Akkusativ gibt das Ziel an.

**Apostelgeschichte 28,31**

**Griechisch**: κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ διδάσκων τὰ περὶ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ, μετὰ πάσης παρρησίας, ἀκωλύτως.

**Deutsch**: das Reich Gottes verkündend und die (Dinge) über den Herrn, Jesus Christus, lehrend, mit aller Freimut ungehindert.

**Kommentar**: Dieser Vers enthält keine finiten Verben, sondern schließt den vorigen Satz mit zwei parallelen Partizipien ab. Das erste Partizip **κηρύσσων** (Nominativ Singular Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von κηρύσσω - verkünden/predigen) beschreibt die Art und Weise, wie Paulus empfing. Es hat als direktes Objekt **τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ** (das Reich Gottes) mit dem Genitiv **τοῦ θεοῦ** (Gottes) als nähere Bestimmung.

Das zweite Partizip **διδάσκων** (Nominativ Singular Maskulinum Präsens Partizip Aktiv von διδάσκω - lehren) ist durch **καὶ** (und) mit dem ersten verbunden. Sein Objekt ist **τὰ περὶ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ** (die Dinge über den Herrn Jesus Christus), wobei **τὰ** ein substantivierter Artikel ist. Die Präposition **περὶ** + Genitiv gibt das Thema an, und die Genitive **τοῦ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ** bilden eine Apposition.

Die Präpositionalphrase **μετὰ πάσης παρρησίας** (mit aller Freimut) mit **μετὰ** + Genitiv beschreibt die Qualität oder Art und Weise des Lehrens. **πάσης** (aller) ist ein attributives Adjektiv zu **παρρησίας** (Freimut/Offenheit).

Der Vers und damit die Apostelgeschichte endet mit dem Adverb **ἀκωλύτως** (ungehindert), das die Umstände weiter betont. Das **ἀκωλύτως** am Ende des gesamten Buches hat zudem eine programmatische Funktion: Es betont, dass trotz der vorläufigen Verwerfung Israels und trotz der Verfolgungen die Evangeliumsverkündigung an die Heiden ungehindert fortschreitet, wie Jesus es in Apostelgeschichte 1,8 vorhergesagt hatte.

Damit schließt sich der Bogen vom Beginn des Buches, wo Jesus den Jüngern auftrug, seine Zeugen zu sein "bis an die Enden der Erde", bis zu diesem Schlussvers, der die erfolgreiche Ausbreitung des Evangeliums bis nach Rom, ins Herz des damaligen Weltreiches, dokumentiert.